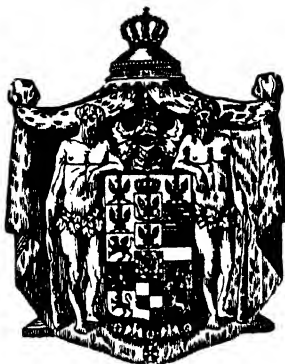


UNIVERSAL
LIBRARY

OU_220789

UNIVERSAL
LIBRARY

(DIE)
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KONIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



ACHTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

ZWEITER BAND.

✓

BERLIN.
A. ASHER & C^o.

1888

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN

VON
~~W. AHLWARDT.~~
W. AHLWARDT.

ZWEITER BAND

III. UND IV. BUCH.

BERLIN.
A. ASHER & C^o.
1889.

Der zweite Band des Kataloges der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek behandelt die Fächer der Tradition und der Dogmatik.

Bei der Wichtigkeit, welche das »Wort« des Propheten für das sociale, politische und wissenschaftliche Leben der Moslimen gehabt hat und bei der Bedeutung, welche der richtigen Auffassung der Glaubenssätze und der Abwehr irriger und ketzerischer Richtungen beigelegt wurde, ist der erstaunliche Umfang beider Fächer sehr begreiflich. In der That, theils aus innerem Bedürfniss, theils auf äussere Veranlassung hin, sind vom zweiten Jahrhundert der Hîgra an bis auf unsere Zeit Berufene und Unberufene gerade auf diesen Gebieten schriftstellerisch thätig gewesen und haben neben grossartigen, inhaltreichen und bedeutenden Werken eine unglaubliche Menge von Schriften kleinlicher, spitzfindiger und nutzloser Gelehrsamkeit geliefert.

Die Berliner Sammlungen geben ein Abbild der litterarischen Thätigkeit auf diesen Gebieten: die Zahl der in ihnen enthaltenen werthvollen Werke sowol als schwächlichen Compilationen ist ungemein gross. Es kann daher nicht Wunder nehmen, dass der Umfang dieses zweiten Bandes den des ersten erheblich übertrifft; er würde sogar viel bedeutender geworden sein, wenn ich den Inhalt und die Eintheilung der einzelnen Schriften so speciell mitgetheilt hätte, wie es von vornherein meine Absicht war. In dieser Beziehung habe ich mir leider Beschränkung auferlegen müssen und in der Regel nur soviel gegeben, als zur Charakteristik und vorkommenden Falls zur Wiedererkennung ausreichte.

Auf Werke, welche in anderen Katalogen — zum Theil ausführlich — behandelt worden, hätte ich freilich kurz verweisen und mir so jede Beschreibung ersparen können. Allein da ich alle Werke der Berliner Sammlungen selbständig durchforscht habe und es mir daran liegt, dass aus meinem Kataloge

selbst eine Einsicht in den Entwicklungsgang der arabischen Litteratur gewonnen werde, habe ich die Verweisung unterlassen, keineswegs aber aus Geringschätzung der Leistungen anderer Gelehrten. Dass auch Bruchstücken oder kleinen Sachen Platz eingeräumt worden ist, liegt darin, dass sie unter Umständen nicht unwichtig sind und ich den einmal vorhandenen Stoff benutzen, nicht aber später einmal erst »entdecken« lassen wollte. Mein Standpunkt ist nach wie vor der, dass ich in dieser Arbeit nur ein Registrator der vorliegenden Schriftstücke bin und dass alle, grosse und kleine, bedeutende und unbedeutende, Ansprüche auf gleiche und rücksichtvolle Behandlung haben. Welche Meinung ich als Litterarhistoriker über den Werth aller dieser Schriften habe, ist eine ganz andere Sache, wie ich in einem anderen Werke hoffentlich deutlich genug zeigen werde.

Die Eintheilung der beiden Fächer, namentlich die der Dogmatik, bietet grosse Schwierigkeiten und hat mir sehr viel Mühe gemacht. Ob dieselbe beifällig aufgenommen wird, steht dahin; die Möglichkeit anderer Eintheilung gebe ich gern zu. Manche Werke waren schwer unterzubringen; sie hätten ihren Platz vielleicht ebenso gut an anderer Stelle, als wohin ich sie verwiesen habe, finden können. Einzelne Schriften können sogar einem anderen Fache, wie der Çūfik oder der Metaphysik statt der Dogmatik, zugetheilt werden. Dass ich sie lieber in diesem Bande behandelt habe, dafür sind Erwägungen entscheidend gewesen, deren Erörterung hier ohne Interesse ist.

Im Uebrigen wird der geneigte Leser, wie ich hoffe, nicht verkennen, dass ich fortgefahren habe, zähesten Fleiss, Gründlichkeit und Scharfsinn, so weit er mir zu Gebote steht, einer Arbeit zu widmen, die erst ihren vollen Werth erhält, wenn Andere dieselbe benutzen.

GREIFSWALD, den 4. Juli 1889.

W. Ahlwardt.

III. Buch.

D i e T r a d i t i o n

1. Einleitung in die Traditionslehre und Eintheilung.
2. Die sechs Haupt-Sammlungen.
3. Andere grosse Sammlungen.
4. Kleinere Traditions-Sammlungen
 - a) ohne bestimmte Zahl.
 - b) mit bestimmter Zahl (ausser 40).
 - c) mit der Zahl Vierzig.
5. Traditions-Hefte.
6. Einzelne Traditionen.
7. Ketten-Traditionen.
8. Mehrreihige Traditionen.
9. Aufgehobene Traditionen.
10. Unächte Traditionen.
11. Bruchstücke.
12. Lexikalisches.
13. Die verdeckten Ausdrücke.

1. Einleitung in die Traditionskunde und Eintheilung.

1033. Lbg. 819.

1) f. 1–9.

191 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 17 × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

”الاوهام التي في مدخل ابي عبد الله
محمد بن عبد الله النيسابوري

لابي محمد عبد الغنى بن سعيد بن علي بن
سعيد بن بشر بن مروان بن عبد العزيز
الازدي الحجري العامري الشاهد المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اخبرنا
الشيخ ابو سعد احمد بن عبد الجبار بن احمد
الصيرفي ايده الله قال اخبرنا ابو عبد الله محمد بن
علي بن عبد الله بن محمد الصوري الحافظ اجازة
قال سمعت ابا محمد عبد الغنى بن سعيد . . .
الحجري العامري الشاهد الحافظ رة بمصر في داره يقول
الحمد لله كما ينبغي له وما توفيقي الا به . . .
اما بعد فاذي نظرت في كتاب المدخل الذي صنعه
الحاكم ابو عبد الله محمد بن عبد الله النيسابوري الخ

Der Philosoph und Qorānkenner Moḥammed ben 'abdallāh ben moḥ. ben ḥam-
daweih *elḥākim ennisābūrī*, mit dem Beinamen
Ibn elbajji (ابن البتيع) geb. ³²¹/₉₈₃, gest. ⁴⁰⁵/₁₀₁₄
(403), hatte ein Buch geschrieben, das er
المدخل الي علم الصحيح betitelte und das eine
Einleitung in die Kenntniss der ächten Tra-

ditionen sein sollte. Sein Zeitgenosse 'Abd
elgant ben sa'id ben 'alī elazdī *elḥagrī*
† ⁴⁰⁹/₁₀₁₈ las das Werk mit ابو سعيد عمر بن
محمد بن محمد und fand viele Fehler
und Versehen darin, die er weniger dem Ver-
fasser, als dem Abschreiber und weiteren Ver-
breiter des Werkes Schuld gab. Zur Berichtigung
derselben verfasste er diese Schrift und
schickte sie an den Verfasser der Einleitung,
der ihm dafür dankte.

Die Berichtigung beginnt f. 1^b: فمن ذلك
حديث سقط من اسناده رجل وهو حديث ذكره من
حديث عبد الوهاب بن بخت عن عبد الواحد
. . . والحديث مشهور سقط منه عبد الواحد بن
عبد الله النصري فلم يذكره وقال فيه عن عبد
الله schliesst f. 9^a: والوهاب عن واثلة الخ
ان الله عز وجل اراد بكم اليسر ولم يريد بكم العسر
والله لغزوة في سبيل الله احب التي من حاجتين
ولحاجة احبها الي بيت الله عز وجل احب الي
من عمرتين ولعمرة اعتمرها احب التي من ثلث
اتيهن الي بيت المقدس آخر الكتاب

In der Unterschrift f. 9^a sind Mehrere an-
gegeben, die das Werk bei Abū sa'd aḥmed
gehört haben im Jahre 511 Ša'bān (1117) in
Bagdād; darunter der Abschreiber بن يوسف
مكي بن يوسف بن علي الحارثي

Schrift: gross, kräftig, vokallos, meistens ohne alle
diakritischen Punkte. — Auf f. 9^b ist eine Liste von Lesern
aus den Jahren ⁴³²/₁₀₄₀, ⁵²⁸/₁₁₃₄, ⁵⁹⁰/₁₁₉₄ und zwei ohne Zeit-
angabe. — F. 10 leer. — HKh. V, 11678.

1034. Lbg. 351—356.

16. 16. 16. 14. 15. 13, im Ganzen 90 Bl. 4^o, (24) 25 Z. (24 × 17; 17 1/2 — 18 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken; 351 am wenigsten. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (bei jedem dieser Bändchen, nur bei 351 f. 2^a):

«الكفاية في معرفة اصول علم الرواية»
تأليف الشيخ الحافظ ابي بكر أحمد بن علي
ابن ثابت بن أحمد بن مهدي الخطيب
[البغدادى]

Von diesem Werke ist hier die 2. Hälfte in 6 Heften erhalten, und zwar 8. bis 13.; die Zahlbezeichnung derselben ist aber nicht ganz richtig, obgleich sie von der Originalschrift des Abschreibers herrührt. 351 ist das 8. (nicht 6.), 353 das 9., 354 das 10., 355 das 11., 356 das 12., 352 das 13. (nicht das 8.). Dies erklärt sich daher, dass 351, f. 1. 2 zu den früheren Heften gehören, und zwar f. 1 als Schlussblatt zum 5., f. 2 als erstes zum 6.; ferner daher, dass 352, f. 1 unmittelbar vor 351, f. 2 gehört. Von 352 fehlen die 2 ersten Blätter, somit auch die Zahlbezeichnung des Heftes. Dass dies aber das 13. und letzte sei, geht aus der Randbemerkung auf f. 13^a hervor; und dass 351 das 8. Heft sei, zeigt die Angabe auf f. 16^b (und auch auf f. 16^a, wo zugleich auf das 9. Heft Bezug genommen ist).

Der Verfasser Ahmed ben 'ali ben tābit *elkhaṭīb elbagdādī* abū bekr, geb. ^{392/1002}, † ^{463/1070}, behandelt in diesem Werke ausführlich alle Erfordernisse zu einem Traditions-Rāwī. Er hat es in ungezählte Kapitel geteilt.

Die in 351 zuerst vorhandenen Kapitel sind:

باب ذكر ما يجب ضبطه واحتذاء الاصل
فيه وما لا يجب من ذلك (352, f. 1^b)
باب القول في تغيير عن النبي الي عن 351, f. 3^b
رسول الله صمّم هل يلزم ذلك
باب في حمل الكلمة والاسم على الخطأ f. 3^b
والتصحيح عن الراوي

باب ما جاء في تغيير نقط الحروف لما f. 4^b
في ذلك من الاحالة والتصحيح

باب ما جاء في اقرار الحديث بما قرئ 353, f. 2^a
عليه وسكوته وانكاره

باب ذكر بعض اخبار من كان يقول 354, f. 2^b
بالاجازة ويستعملها

باب الرواية اجازة عن اجازة 355, f. 2^a

باب فيمن سمع حديثا من رجلين فحفظ 356, f. 1^a
عنهما واختلط عليه لفظ احدهما بالآخر
انه لا يجوز له افراد روايته عن احدهما

باب في قول التابعي حدثني رجل من اصحاب 352, f. 2^b
النبي صمّم ولم يسمه هل يكون ذلك حجة

باب القول في ترجيح الاخبار : f. 10^b Das letzte Kapitel

ولا يقاس اصل على اصل ولا Schluss f. 12^b:
يقال لاصل ثم وكيف وانما يقال للفرع ثم فاذا صح
قياسه على الاصل صح وقامت به الحاجة

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 577
المبارك بن محمد (1181) aus der Abschrift des محمد
ابن محمد بن احمد بن النسلال

Collationirt. Die Riwaye steht unter dem Titel jedes
Heftes. Viele Angaben und Zeugnisse, besonders am Ende
der Hefte, über Lesung des Werkes, vom J. ^{679/1183} an
bis ^{667/1268}. — HKh. V, 10803.

1035. Spr. 554.

1) f. 1—86.

195 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 12 2/3; 13 1/2 × 10 cm). —
Zustand: nicht recht sauber; die ersten Blätter am Rande
ausgebessert, die letzten am Rande beschädigt; nicht frei
von Wurmstichen. — Papier: etwas bräunlich, stark,
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel
und Verfasser fehlt, geht aber aus den Unterschriften
f. 36^a, 63^a, 86^b und besonders aus den Titeln f. 37^a u. 64^a
hervor. Danach ist es:

كتاب تقييد العلم

تصنيف ابي بكر أحمد بن علي بن ثابت

الخطيب [البغدادى]

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene
beginnt f. 1^a: ان يكتب شيء من الحديث وغيره

في الصحف وشددوا في ذلك واجاز اخرون منهم كتاب العلم وتدوينه وانا اذكر بمشقة الله ما روي في ذلك من الكراهة وايين وجهها وان كتب العلم مباح غير مختلور ومستحب غير مكروه وبالله تعالى استعين وهو حسبي ونعم الوكيل

Dies ist der Schluss der Vorrede. Dann beginnt der in der vorigen Nummer genannte Verfasser das Werk selbst, welches hier in 3 Heften (جزء) vorliegt. Es ist eingetheilt in ungezählte Kapitel. Es behandelt die Frage, ob Traditionen und anderes auf die Religion Bezügliches aufgeschrieben werden dürfe oder nicht und weist aus den Traditionen, mit ihren Gewährsstützen versehen, nach, dass das Aufschreiben durchaus zulässig sei.

f. 1^a باب ذكر الرواية عن رسول الله صمّم انه نهي عن كتب ما سوي القرآن

باب ذكر الاحاديث الموقوفة عن الصحابة رّم، 5^b

باب ذكر الرواية عن التابعين في ذلك 11^b

باب وصف العلة في تراخى كتاب الحديث 14^b

باب ذكر ما روي عن انبيى صمّم انه امر الذي شك انبه سوء الحفظ ان يستعين بالخط 25^b

باب ذكر ما روي عن انبيى صمّم انه قال قيّدوا 28^a انعلم بالكتاب

[باب] ذكر الرواية عن رافع بن خديج ان 31^b النبي صمّم انهم في كتب ما سمعوا منه

باب ذكر الروايات عن عبد الله بن عمرو بن العاص انه 32^b استاذن رسول الله صمّم في كتب حديثه عنه فان له

باب ذكر من روي عنهم من الصحابة رّم انه كتب 43^a انعلم او امر بكتابتها

باب ذكر الرواية عن التابعين رّم في ذلك 52^a

باب في فضل الكتب وبيان منافعتها 64^a

مما ترجم به الكتب 77^a

الاكثر من الكتب 77^b

ذكر من وطف على نفسه الشغل بمطالعة 79^a الكتاب ودرسه

من استوحش من الخليط والمعاشر فجعل 81^a انسه النظر في الدفاتر

من سلك في اعارة الكتاب طريق البخل 83^b وضن به عمن ليس له بأهل

Schluss f. 86^b (Wafir):

وكم قد مات من اسف عليها ائس في الحديث وفي القديم

Das 2. Heft beginnt f. 37^a, das 3. f. 64^a. Das 3. enthält eine Menge auf den Gegenstand bezüglich Verse und Gedichtstücke.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gelblich und verblasst, geläufig, etwas hintenüberliegend, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. 700/1300.

1036. Spr. 467.

41 Bl. 8^{vo}, ca. 20 Z. (17^{1/2} × 13; 14^{1/2} — 15 × 10 — 11^{cm}). — Zustand: nicht frei von Flecken und Wurmstichen. — Papier: dick, glatt, gelb. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Bezeichnung in der Ecke des Anfanges jeder Papierlage ist *الاماع*; und da die meisten Kapitel anfangen: *قال الفقيه القاضي ابو الفضل*, so ist es wahrscheinlich, da damit ohne Zweifel

القاضي ابو الفضل عياض بن موسي
اليحصبي

gemeint ist, dass dies Werk sei:

الاماع في ضبط الرواية وتقبيد السماع

So IHKh. I, 1158: etwas abweichend Casiri, Cat. Bibl. Esc. I, No: 1567: *معرفة اصول الرواية والسماع*

Anfang fehlt. Der Verfasser *Ijād ben mūsā ʿljalībī abū l-faḍl* + 544/1149 behandelt in diesem Werke, das von einem seiner Schüler herausgegeben ist, die Traditionslehre. Dasselbe beginnt hier in dem Kapitel, in welcher Verfassung, Stellung, Stimmung man die Tradition empfangen solle, und zwar mit den Worten f. 1^a: عليه السلام انه بينما يعلمهم شي من امر دينهم ان شخصت ابصارهم عنه فقال ما اشخص ابصارهم عني

باب فيما يلزم من اخلاص النية: 1^b Dann folgt f. 1^b:

في طلب الحديث وانتفاء من يوخذ عنه

قال الفقيه القاضي ابو الفضل قال الله تعالى

وما امروا الا ليعبدوا الخ

باب متى يستحب سماع الطالب ومتى يصح 2^b سماع الصغير

باب في انواع الاخذ واصول الرواية؛ قل الرقيقه f.4^a
انقضى اعلم ان طريق النقل الخ

الضرب الاول السماع من لفظ الشيخ 4^a
وهو منقسم اني املاء او تحديث

الضرب الثاني القراءة علي الشيخ 4^b

الضرب الثالث المناولة؛ وهي ايضا علي 6^a
انواع ارفعها ان يدفع الشيخ تنابه الخ

الضرب الرابع الكتابة 7^b

الضرب الخامس الاجازة؛ اما مشافهة او 8^b
اذنا باللفظ مع المغيب الخ

الضرب السادس وعوام السماع الشيخ الطالب 12^a
ان هذا الحديث من روايته الخ

الضرب السابع الوصية بالكتب؛ وهو ان 13^b
يوصي الشيخ بدفع كتبه الخ

الضرب الثامن الخط؛ وهو الوقوف علي 14^a
كتاب محدث مشهور يعرف خطه الخ

باب في العبارة عن النقل بوجه السماع والاخذ 15^a
والمتفق في ذلك والمختلف فيه الخ

باب في تحقيق التقييد والضبط والسماع ومن 15^a
سهل في ذلك وشدد؛

باب من سهل في ذلك 16^a

باب في التقييد بالكتاب والمقابلة والشكل 19^a
والنقط والضبط

باب التخريج والحق للنقص 22^b

باب في انتصحيح والتبريص والتضبيب 23^b

باب في الضرب والحكم والنشق والنحو 24^b

باب تحري الرواية والحجيء باللفظ ومن رخص 25^b
من العلماء في المعنى الخ

باب في اصلاح الخطأ وتقويم اللحن واختلاف في ذلك؛ 27^a

باب ضبط اختلاف الروايات والعمل في ذلك؛ 28^b

باب رفع الاسناد في القراءة والتخريج والعمل فيه 29^b

باب متى يستحب الجلوس للسمع من سن 30^b
الحديث ومتى يمنع

باب جامع لآثار مفيدة وآداب حميدة 32^b

قال لا عليك f. 40^b: Das Vorhandene schliesst f. 40^b:
فدعا بكتاب فاملاها عليه ثم قال هشام علي بالكتاب
الاول فلم يغادر حرفا واحدا؛

(Die noch folgenden 2 Zeilen sind von anderer
Hand und gehören nicht dahin.) Der Schluss

also fehlt, ebenso der Anfang, und zwar von
diesem, wie es scheint, 10 Blätter.

Schrift: öfters ziemlich verblasst, geläufige Gelehrten-
hand, etwas rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte,
ziemlich deutlich. Collationirt. Die Ueberschriften mit
grösserer Schrift. — Abschrift c. 800/1307.

Ein einfaches und brauchbares Werk.

F. 41 enthält hauptsächlich das Gebet
عزمت عليكم يا احباب (Anfang: دعاء الاعتصام
(النسحر والوسواس واعتصمت بك يا الله الخ) in
kleiner, flüchtiger, vocalloser, nicht gerade un-
deutlicher Schrift, aus c. 11. Jahrhdt. d. H.

1037.

Das dem Folgenden zu Grunde liegende Werk

des كتاب علوم الحديث

عثمان بن عبد الرحمن بن عثمان [عمر] بن
موسي بن ابي نصر الدمشقي الكردي الشهير زوري تقى
الدين ابو عمرو ابن صلاح الدين (= ابن الصلاح)
geb. 577/1181, † 643/1245

hat ausser diesen Bearbeitungen noch verschie-
dene Werke hervorgerufen:

Commentare von عبد الرحيم العراقي † 806/1403
u. d. T.: التقييد والايضاح لما اطلق واغلق من كتاب
† 819/1416 عز الدين محمد ابن جماعة und ابن الصلاح
Zu diesem Commentar giebt es eine Glosse von
† 1193/1779 محمد بن عبادة بن بري العدوي

Auszüge von بدر الدين محمد ابن جماعة † 733/1332
† c. 750/1349 علي بن عثمان بن ابراهيم الترمذاني المارديني
† 774/1372 اسمعيل بن عمر ابن كثير
† 802/1399 ابراهيم بن موسى الانباسي
u. d. T.: الشذا الفياح من علوم ابن الصلاح

محمد بن بهادر الزركشي بدر الدين
† 852/1448 ابن حجر und النكت † 794/1392 u. d. T.:
الافصاح بتكميل النكت على ابن الصلاح u. d. T.:

محمد بن احمد بن محمد بن
Versificirt ist es von محمد بن احمد بن
† 693/1294 الخليل الحوتوي شهاب الدين

1038. Pet. 330.

2) f. 13—20.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 12 × 8^{1/2}cm). — Zustand: blosser Lage, nicht recht sauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ohne Einband. — Titel und Verfasser f. 13^a:

كتاب ارشاد الحديث
للنووي

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^b: قال الشيخ
الامام محيي الدين يحيى بن شرف النووي رحمه
الحمد لله ذي الالاء والرحمة المفضل امته محمد صم
على ساير الامم . . . اما بعد فارى الله سبحانه لما
حق هذه الامة زادها الله شرفا بعلم الاسناد نصب
للقيام بحفظه خواتم من الحفاظ الخ

Die Kenntniss der Traditionswissenschaft, sagt der Verfasser Jahjā ben šeref *ennawāwī* muhji eddin, † 676/1277, sei von der grössten Wichtigkeit, habe jedoch über Gebühr abgenommen. Dem Uebelstande abzuhelfen will er das Werk des *abū an-nawāl*, betitelt *علم الحديث*, abkürzen, da es, obwol vortrefflich und von geringem Umfang, doch ziemlich in Vergessenheit gerathen sei. Er will sich genau an sein Original halten, dabei aber doch einige nothwendige Zusätze machen. Das Werk ist in 65 نوع eingetheilt. Nach dem Vorwort beginnt das Werk selbst, nach dem Bism., f. 15^a so: قال العلماء الحديث ثلاثة أقسام صحيح وحسن وضعيف، النوع الأول الصحيح وفيه مسائل الأولي في حده الخ

Das 1. نوع zerfällt in 9 Fragesätze.

Das 2. نوع f. 18^b (anfangend: النوع الثاني (الحسن وفيه مسائل الأولي في حده الخ) zerfällt in 9 Fragesätze; in dem 7. bricht das Vorhandene f. 20^b ab mit den Worten: من وجه آخر اما مسندا واما مرسلا كما سيأتى في بابه أن شاء الله تعالى

Es ist also nur der Anfang vorhanden. Siehe die folgende Nummer.

Schrift und Abschrift s. folgende Nummer.

1039. Pet. 584.

109 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 12 × 8^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber, am Rande fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt, 8 Bl. Derselbe ist aber, und zwar zu der vorliegenden Handschrift gehörig, vorhanden in Pet. 330, 2. Der daselbst zu f. 20 angegebene Schluss wird etwas vervollständigt durch die bei Spr. 468, 1 Anfang angeführten Anfangsworte; beide betreffen dieselbe Stelle; die letzten Worte bei Spr. finden sich hier als die ersten auf f. 9^a (dem ersten hier vorhandenen Blatte); die bei Spr. zuletzt vorkommenden Worte finden sich hier f. 108^a, 11 u. 12. So ist kein Zweifel, dass hier das Werk des *Ennawāwī* vorliegt.

Die zuerst vorkommenden Worte sind hier f. 9^a: ووجه ما ذكرناه وأما إذا كان انضعف تكون
الأووي متيما بالكذب أو فاسقا الخ

Schluss f. 109^a: اسنده ايضا دليم دمشقيون
رواه ابو داود وابن ماجه وانه اعلم. وبالاسناد انشد
الحفاظ ابو انقاسم لنفسه (Kāmil)

فقدى فحدث رتبة ان يرتقى ويعد من اعلى الحديث وحزبه

Schrift: flüchtig, ziemlich gross, nicht undeutlich, vocallos. Arabische Foliierung. — Abschrift vom J. 925 Gom. II (1519). — Collationirt von محمد بن علي بن العيثاوي الشافعي الاشعري

HKh. I, 515. IV, 8290.

1040. Spr. 468.

1) f. 1—96.

103 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13^{1/4}; 12^{1/2} × 8^{1/2}—9cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken, besonders f. 21—26. — Papier: gelblich, auch (zuerst) bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt, 10 Bl. (Der Text desselben findet sich in Pet. 330, 2.)

Das Vorhandene beginnt gegen Ende des 2. نوع, zu Ende des 7. Fragesatzes, mit den Worten: آخر اما مسندا واما مرسل كما سيأتى في بابہ ان شاء الله تعالى ووجه ما ذكرناه الخ

3. نوع f.1 ^b	الضعيف	27. نوع 52 ^a	معرفة آداب الحديث	49. نوع 74 ^b	معرفة المفردات
4. 2 ^a	معرفة المسند	28. 54 ^b	معرفة آداب طالب الحديث	50. 76 ^a	معرفة الاسماء والكنى
5. 2 ^b	معرفة المتصل	29. 57 ^b	معرفة الاسناد العالي والنازل	51. 78 ^a	معرفة كنى المعروفين
6.	المرفوع	30. 59 ^a	المشهور من الحديث		بالاسماء
7.	الموقوف	31. 59 ^b	الغريب والعزيب	52. 78 ^b	الالقباب
8. 4 ^a	انقطاع	32. 60 ^b	معرفة غريب الحديث	53. 80 ^a	المؤتلف والمختلف
9. 4 ^b	المرسل	33. 61 ^a	معرفة المسلسل	54. 84 ^b	معرفة المتنق والمفتقر
10. 7 ^a	المنقطع	34. 61 ^b	معرفة ناسخ الحديث ومنسوخه	55. 86 ^b	متركب من النوعين قباه
11. 7 ^b	المعطل			56. 87 ^a	معرفة الرواة المتشابهين
12. 11 ^b	معرفة التدليس وحكم المدلس	35. 62 ^a	معرفة المصنف		في الاسم والنسب
13. 12 ^b	معرفة الشاذ	36. 63 ^a	معرفة مختلف الحديث		المتمايزين بالتقديم
14. 13 ^b	معرفة المنكر من الحديث	37. 64 ^a	معرفة المزيد في متصل الاسانيد	57. 87 ^b	معرفة المنسويين الي غير آبائهم
15.	معرفة الاعتبار والمتابعات والشواهد	38. 65 ^a	معرفة المراسيل الخفى ارسالها	58. 88 ^b	معرفة النسبة التى باطنها على خلاف ظاهرها
16. 14 ^b	معرفة زيادات الثقات وحكمها	39. 65 ^a	معرفة الصحابة	59. 89 ^b	معرفة المبهمات
17. 15 ^b	معرفة الافراد	40. 68 ^b	معرفة التابعين	60. 90 ^a	تواريخ الرواة والوفيات
18. 15 ^b	معرفة المعلل	41. 70 ^a	معرفة الاكابر الرواة عن الاصاغر	61. 93 ^a	معرفة الثقات والضعفاء
19. 17 ^a	المتضارب	42. 70 ^b	معرفة المحدثين ورواية الاقران	62. 93 ^b	معرفة من خلط في آخر عمره من الثقات
20.	معرفة المدرج في الحديث	43. 70 ^b	معرفة الاخوة	63. 94 ^b	معرفة طبقات الرواة والعلماء
21. 17 ^b	معرفة الموضوع	44. 71 ^b	معرفة رواية الآباء عن الابناء	64. 95 ^a	معرفة الموالي من الرواة والعلماء
22. 18 ^b	معرفة المقلوب	45. 72 ^a	رواية الابناء عن الآباء	65. 95 ^b	معرفة اوطان الرواة وبلدانهم
23. 19 ^b	معرفة صفة من تقبل روايته ومن ترد روايته وما يتعلق به من جرح وتعديل	46. 72 ^b	معرفة من اشترك في الرواية عند راويان متقدم ومتأخر بينهما في الثقة امد بعيد وان لنا اهل عصرين		In diesem Abschnitte schliesst hier das Werk mit den Worten:
24. 25 ^b	تبقيية سماع الحديث وتحميله وصفة ضبطه	47. 73 ^a	معرفة من لم يرو عنه إلا راو واحد		يا عبادي انكم الذين تخطئون بالليل والنهار وانا الذي اغفر الذنوب جميعا ولا ابالي
[25.	تباينة الحديث وضبطه	48. 74 ^a	معرفة من ذكر باسماء مختلفة او نعوت متعددة		
26. 42 ^b	صفة رواية الحديث وشرط ادائه				

Das Uebrigte fehlt, jedenfalls nicht viel.

Ausser dem Anfang fehlen nach f. 30 und 36 je 2 Blätter. Vom 25. نوع fehlt der Anfang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas breitstrichig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt: der Anfang gelesen und collationirt im J. 1078/1667.

1041. Pet. 514.

50 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($18\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $14 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhafte und auf der 1. Seite beklebt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب تقريب الارشاد الي علم الاسناد
فخيم الدين يحيى بن شرف النووي

Darunter steht, es habe auch den Titel:

كتاب التقريب والتيسير في معرفة سنن
البشير النذير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الفتاح المنان ذي الفضل والفضل والاحسان الذي من
علينا بالايمن . . . ان بعد فان علم الحديث من
افضل انقب انبي رب العالمين وليف لا يكون وعو
بيان طريق خير الخلق وادم الاولين والآخرين انخ

Dies Werk ist ein Auszug aus dem
Anfang, welchen der Verf. selbst gemacht
hatte. Das Werk selbst beginnt f. 1^b: الحديث
صحيح وحسن وضعيف [النوع] الاول الصحيح وفيه
مسائل الاولى في حذو الخ. Darauf folgen die
65 Abschnitte نوع wie im Grundwerke.

Schluss f. 50^b: اللهم دمشقيون ممتي انبي
رسول الله صمعم وانا دمشقيتي حماعا الله وصاذبا وسالير
بلاد الاسلام واعلده الحمد لله رب العالمين حق حمده
حمدا يوافي نفعه ويكنى مزيده وصلواته وسلامه . . . وغفل
عن ذكره الغافلون حسينا الله . . . لا باله العزيز الحكيم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos,
etwas vergilbt. F. 12—20 von neuerer Hand ergänzt,
ziemlich klein, deutlich. F. 34—41 von späterer Hand,
gross, kräftig, rundlich. F. 42—45 von früherer Hand
(c. 900), ziemlich gross, gewandt. — Abschrift von
Ahmed ben Ali ben Bekr ben Harz al-Ban auf Ali al-Salmi an-Schafai
im Jahre 678 Dülligge (1280) in Damaskus.

HKh. II, 3468 [التقريب والتيسير الخ]

1042. Spr. 471.

37 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21×15 ; $14\frac{1}{2} \times 11-13$ cm). — Zustand: unsauber, das erste Blatt schadhafte und auf der Vorderseite überklebt. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Dasselbe Werk. Titel (von späterer Hand,
aber richtig) f. 1^a: كتاب التقريب والتيسير في علم الحديث.
Verfasser f. 1^a wie in No. 1041, mit dem Zusatz
الدمشقي و ابو زكرياء. Anfang und Schluss
(mit geringer Kürzung der letzten Worte) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, steif, unschön, aber deutlich,
fast vocallos. Am Rande der Inhalt der einzelnen Abschnitte
roth angegeben: ausserdem nicht selten Glossen, auch
längere. Die einzelnen نوع und sonstige Stichwörter roth
überstrichen. — Abschrift vom J. 1026 (om. II (1617), von
Ahmed ben Abd al-Rahm ben Yahya al-Nisbi an-Schafai
Collationirt.

F. 36 ist leer. F. 37 enthält den Schluss
eines Werkes über Tradition, und zwar enthält
derselbe in alphabetischer Zusammenstellung
eine Liste der ältesten Ueberlieferer und Ueber-
lieferinnen. Beginnt hier im Buchstaben ع mit:
ام احمد بن محمد بن عيسى بن حماد بن عرفة
والحمد لله وحده وصلى الله على محمد وآله واصحابه اجمعين

Abschrift von dem obigen, im Jahre 1016 Mo-
harram (1607).

1043. Spr. 472.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 14$; $12\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب التقريب والتيسير. Verfasser wie bei Pet. 514.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss
ebenso.

Zur Ausfüllung des leeren Raumes f. 49^b u. 50
steht eine غيد, deren einzelne Sätze anfangen:
ausserdem zuletzt Aussprüche des
علي زين العابدين und des an-Schafai.

Schrift: kräftig, ziemlich gross, dick, vocallos, ziem-
lich deutlich. Ueberschriften roth überstrichen: Stichwörter
zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Zu diesem Werke werden Commentare an-
geführt von عبد الرحيم اعرقى 806/1403;
ابرااهيم بن محمد انقباضي um 850/1446;
محمد بن عبد الرحمن السخاوي 902/1496 und
السيوطي: s. das folgende Werk.

1044. Spr. 473.

156 Bl. 4^{to}, 31 Z. (29³/₄ × 18³/₄; 23¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 2^a:

تدريب الراوي في شرح تقريب النواوي

Verfasser fehlt; es ist:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem in einem Frontispice stehenden Bismillah) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل اسباب من انقطع اليه موصولة ورفع مقام اوقاف ببابه واتاه منها وسونه . . . ثم بعد ثلث علم الحديث رفيع انقدر عظيم انفتح شريف الدرب النخ

'Abd errahmān ben abū bekr *essojātī* ḡelāl eddīn †^{911/1505} liefert hier ein Werk, das nicht bloss ein Commentar zu dem unter No. 1041 besprochenen, sondern zugleich auch ein solcher zu den Werken des Ibn eḡḡalāh und anderen der Art sein soll. Vorauf geht eine längere Vorrede, die handelt

- 1) f. 2^a في حد علم الحديث وما يتبعه
- 2) f. 3^a في حد الحافظ وأحدث والمسنود
- 3) f. 5^b فمن صنف في الاصطلاح
- 4) f. 5^b في انواع علوم الحديث

Der Commentar beginnt f. 6^a zu dem Bismillah selbst; zu dem eigentlichen Text so:

الحمد لله الذي جعل في غريبه والتدليل في سنن انقردوس . . . ان رسول الله صمم قال الحمد رأس انشتر . . . انفتاح صفة مبانعة من انفتح بمعنى القضا . . . المنان صفة مبانعة من امن بمعنى الكثير الانعام النخ
An die nicht weit vom Schluss des Textes stehenden Worte f. 150^a من اقم في بلدة اربع سنين نسب انينا

faide صنف في الانساب الحارمي كتاب العاجلة وهو صغير الحجم النخ

Der Verf. des Commentars fährt fort (f. 150^a), das Werk des *al-nawawī* durch Aufstellung einer Anzahl von نوع, die jener übergangen hat, zu vervollständigen. Er fügt hinzu: 66. bis 93. نوع. Letzteres behandelt f. 153^b: معرفة الحفاظ.

Schluss f. 156^b: وينس المؤلف ثقة متفق علي اخراجهم في الصحيحين انتهى ورجال الاسناد الذي سقناه مني انبي عبد الله بن عمرو ذلهم مصريون والله اعلم، ثم شرح التقريب النخ

Schrift: in rothen Strichen eingerahmt, klein, gleichmässig, deutlich, gefällig, vocallos. Text roth. — Abschrift von *الحاج محمد بن يوسف الحموي* im Jahre 1207 Ramadān (1793).

HKh. II, 2765 u. 3468 (p. 389). Der Verfasser hat auch noch Zusätze geliefert in seinem Werke *التقريب على الروايد* in HKh. II, 2873. 3468.

1045. We. 1382.

257 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21¹/₄ × 15²/₃; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso. Verfasser genannt: جلال الدين السيوطي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen bisweilen Zusätze. — Abschrift vom J. 1207 Sa'ban (1793), von *احمد بن ابراهيم النوخى انصاحي الشافعي*

1046. Lbg. 490.

76 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 14; 11¹/₂ — 12 × 8^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

نظم مختصر تأليف ابن الصلاح في علم الحديث

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

الحمد لله الذي هدانا باحمد اعلى الوري مكانا
وبعد حمد الله والثناء على رسول خاتم النبء

Versificirung des Werkes des Ibn eḡḡalāh über die Traditionswissenschaften, möglichst kurz, ohne Anführung von Beispielen, in ungefähr 1580 Regezversen.

Zuerst f. 2^a: فهرست انواع علوم الحديث (es sind auch 65 Arten). Nach dieser Uebersicht beginnt f. 4^a die Behandlung des Einzelnen: اعلم بان ما اتى من السنن اما صحيح او ضعيف او حسن Für die meistens fehlenden Ueberschriften ist Platz gelassen. — Schluss f. 76^a:

ما اختلف الليل مع النهار وغرقت ورقاء في الاسحار

In dem fünftletzten Verse sagt der Verfasser, er habe dies Werk zu Anfang des Jahres 691/1291 vollendet. Dies stimmt zu der Angabe bei HKh. IV, 8290, p. 249, 11, dass Mohammed ben ahmed ben halil elhowajji (d. i. محمد بن احمد بن خليل بن سعادة الخووي شهاب الدين ابو عبد الله), geb. 626/1229, † 693/1294, das Werk versificiert habe. Der Titel ist also:

نظم علوم الحديث للشهاب الخووي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift im J. 1011/1602 von عبد الحليم بن عبد الكريم

1047. Spr. 475.

8 Bl. 8^o, 13 Z. (21 × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, oben am Rande etwas beschädigt. — Papier, gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب المورد الاصفى في علوم حديث المصطفى

Verfasser f. 1^a:

محمد بن عبد الرحمن بن عبد الخائف بن

سنان البرشنسسى الشافعى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

١ باسم الله الرحمن الرحيم ابتدئ القول بلا تواني
٢ الحمد لله الذي وفقني الي اشتغالي برهة بالسنن
٣ سنن خير الانبياء محمد اشرف خلق في الوري والحمد
٤ وبعد اتي ذاكر ما امتلحنا عليه احباب الحديث موضحا
٥ وابن الصلاح عمدة والنووي في ذاك فاقبل عنهما الذي روي

Der Titel in v. 8, wie oben, المورد الاصفى.

Metrische Bearbeitung der Traditionswissenschaft, nach Ibn eççalāh und nach Ennawāwī, in Form eines Rôgez-Gedichts. Die Abschnitte mit Ueberschriften sind im Ganzen

ebenso und in derselben Folge wie bei Spr. 468, 1 angegeben. Der Verf. behandelt hier aber nur das 1. bis 22. نوع (المقلوب), das Uebrige fehlt. Vorhanden 170 Verse. Das Ganze war vielleicht eine انفة. Der Verf. Mohammed ben 'abderrahmān elber'sensī lebt wol im 10. Jhd. d. H., ist mir aber unbekannt.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1000/1591.

1048. We. 1383.

187 Bl. 8^o, 19 Z. (18 × 13²/₃; 12¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang nicht recht sauber; unten am Rücken und am Ende auch an dem unteren Rande fleckig; am Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب محاسن الاصطلاح في علوم الحديث

سراج الندين البلقينى

Er heisst vollständiger:

سراج الندين ابو حفص عمر بن رسلان بن نصير البلقينى الشافعى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

الذي منح اهل الحديث خدمة السنة واظهر لهم من انواع علومها ما عظمت به المنة . . . اما بعد فان من اتم ما يعتنى به الطالب ويرغب فيه الراغب معرفة انواع علوم الحديث وتقد تكلم علي ذلك جمع من العلماء في التقديم والحديث الخ

Aus dem Werke des Ibn eççalāh über die Traditionswissenschaften hat 'Omar ben raslān elbalqinī sirāğ eddin, geb. 724/1324, gest. 805/1402, eine Art Auszug mit Zusätzen und Verbesserungen gemacht, so dass derselbe gleichsam ein Commentar hinsichtlich der Erweiterung und des Hinweises auf Dinge, die jener vergessen hat, ist.

Der vollständige Titel ist nach der Vorrede f. 1^a Mitte:

محاسن الاصطلاح وتضمين كتاب ابن الصلاح
und so steht er auch noch f. 1^a zur Seite und f. 187^a in der Unterschrift.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand in 70 نوع, nämlich 5 mehr als bei ابن اصلاح. Die Uebersicht derselben f.1^b unten bis f.2^a unten. Die 5 überzähligen sind:

66. رواية انصحابه بعضهم عن بعض f.163^b نوع.
 67. رواية التابعين بعضهم عن بعض f.167^a نوع.
 68. معرفة من اشترك من رجال الاسناد في فقه f.168^a نوع.
 او بلد او اقليم او علم او غير ذلك
 69. معرفة اسباب الحديث f.169^b نوع.
 70. التاريخ المتعلق بالمتون f.177^a نوع.

Schluss f.186^b: وقد ذكرنا هذا النموذج لينسج علي منواله جعلنا الله ممن اصلح له في حاله وماله وكثر الخير في اعماله وسدده في اقواله وافعاله، امين والحمد لله وحده والصلاة والسلام على نبيتنا وآله الثقاتين صلاة النبي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, ungleichartig, theils gefällig, deutlich, sorgfältig, theils (f. 98—107. 178—187) flüchtig, rundlich, in einander gezogen, ziemlich schwierig, theils etwas hintenüberliegend, spitzig, gedehnt (f. 20—39. 68—87. 108—127); vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 50 ff. ist für einige Stichwörter u. Ueberschriften Platz gelassen. — Abschrift vom J. 1003/1497, von عمر بن عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن عبد الرحمن HKh. V, 11490.

1049. We. 1860.

8) f. 39^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Titel-überschrift:

هذه منظومة الشيخ الامام أبي العباس أحمد بن فرح الاشبيلي الشافعي

Text des Gedichtes, welches Ahmed ben farah elishbili abū 'l'abbās + 699/1299 über die in der Tradition üblichen technischen Ausdrücke verfasst hat.

Anfang (Tawīl):

غرامي حكيح والرجا فيك معصل
وحزني ونمعي مرسل ومسلسل

Es ist 20 Verse lang. — Schlussvers:
أبر اذا أقسمت اني حبه اعيم وقلبي بالصباية مشعل
HKh. VI, 13189; IV, 9445.

1050. Lbg. 957.

2) f. 5^a—6^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text (19 Verse) auch in Pm. 193, 2, f. 95^b und Pm. 73, in dem Abschnitte S. 22—31.

1051. Pm. 501.

8) f. 15—16.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

زوال الترح في شرح منظومة ابن فرح

(Es steht unrichtig da: الترح und الترح).

Verfasser fehlt. Er ist:

عز الدين محمد بن أحمد ابن الجماعة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كمل نوع الانسان بجل جمال البيان وانبيان... أما بعد فهذا شرح لطيف على منظومة ابن الفرخ الاشبيلي الخ

Dasselbe Gedicht mit einem Commentar des Mohammed ben ahmed ibn eljemā'a 'izz eddin elkināni + 816/1413. Die Verse sind einzeln vorangestellt. Derselbe fängt an zu Vers 1: اشتمل هذا البيت على اربع قواعد الاولى: الصابح وحده ما رواه العدل الصابط الخ

Schluss (zu dem letzten Verse): اي فخذ الكلمة الاولى من النصف الاخير وهو اعيم ثم الكلمة الاولى من النصف الاول وهي ابر يصير ذلك اسم من تغزل فيه وهو ابراهيم، وصلى الله على خير خلقه محمد وآله وصحبه اجمعين،

HKh. III, 6860; VI, 13189.

1052. Lbg. 1025.

1) f. 1—5.

9 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14³/₄; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f.1^a ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1053. Lbg. 1045.

9) f. 241—248.

8^{vo}, 15 Z. (19 × 12; 13¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk mit dem Titel f. 241^a:

شرح غرامى صديح في مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1250/1834.

1054. Lbg. 658.

3 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 15¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Es enthält die 10 ersten Verse des Commentars (= Lbg. 1045, 9, f. 241—246^a, 2). Auf der Vorderseite des Rückdeckels steht ein Vers, der nur scheinbar dem Gedicht als Schluss angehört. Er ist vielmehr ein Zusatzvers eines anderen (هذا سابق مع لاحق زدته على الخ) mit kurzer Erklärung.

Nach der Unterschrift in diesem Zusatz ist dessen Abschrift vom J. 1066 Šaw. (1656). Das passt auch für die übrigen Blätter.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext sehr gross, mit Vocalen.

F. 1^a enthält 3 Taklits zu 2 Versen des Elḥariri, deren Anfang: نفسى الفداء لشعر und von عمر ابن الفارض, يفتخر عن لؤلؤ, in seinem Diwān nicht.

1055. We. 1860.

7) f. 35—38.

8^{vo}, 29 Z. (21³/₄ × 14¹/₃; 16¹/₂ × 8²/₃cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, doch ist derselbe aus der Vorrede ersichtlich, nämlich

تعليق على منظومة ابن فرح

Glosse zu demselben Gedicht. Dieselbe ist verfasst im J. 894/1489. Der Verf. hat sich

nicht genannt. Die Glosse folgt auf die der Erklärung bedürftigen Wörter unmittelbar; sie ist kurz, aber ausreichend. Die Verse laufen im Text fort, roth geschrieben.

Das Werk selbst beginnt nach dem Bismillah:

الحمد لله ذي الجلال والاکرام وصلى الله... وبعد فهذا تعليف على منظومة الشيخ الامام الخ

غرامى اي Die Glosse zu Vers 1 beginnt: حبي وكثرة نوعتي بذلر محبوبى، كحج قوي صادق والرجا اي التاميل فيك معضل اي مستغلق شديد الخ

وقلمي بالصباية اي بركة الشوق: Schluss f. 38^b: وحرارته مشعل بعين مهلة او متجمة والاول ابلغ، قال مؤلفه راح فرغت من تليف في نحى يوم السبت رابع ربيع الثاني سنة اربعة وتسعين وثمانمائة،

Schrift: klein, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift im J. 1132 Ša'b. (1720), von عبد الرحمن بن يحيى الدين السليمي الحنفى الشنير بالجلد

Collationirt. — HKh. VI, 13189.

F. 35^a enthält, von derselben Hand geschrieben, die Angabe

a) über die 9fache Aussprache (mit verschiedenen Vocalen der 2 letzten Wörter) der Formel:

بسم الله الرحمن الرحيم

b) über die 10fache Aussprache des Wortes هيبات.

1056. Spr. 1832.

2) f. 27—35^b.

8^{vo}, 19 Z. (25 Z. von f. 32 an) (20 × 15; 15¹/₂ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken am unteren Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 27^a (von anderer Hand):

كتاب شرح في علم الحديث على منظومة ابن فرح الاشبيلي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: قال فقير ربه الكافي جيبى القرافي ابن عبد الرحمن الاصفهانى مستمدا من الله ذي المتاني، الحمد لله الذي قبل بصحيح النية من عاجر اليه ودعى حسنهما من توكل عليه... وبعد فهذا شرح لطيف ائجم حوى في علم الحديث من الفوائد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Jaḥjā ben 'abd erraḥmān *elqarāfi eličbahānī*, um ⁹⁶⁰/₁₅₅₃. Er hat, nach der Unterschrift in Spr. 1832, 5, denselben im J. 962 Reg. (1555) vollendet.

Anfang des Commentars f. 27^b: غرامی صبح
ای ولوعی حکم ثابت مستمر لا یطرا علیه سلو
— Schluss f. 35^b:
و قلبی بالضمیة ای بنار العشق مشعل فتكون تلك
النار برة زائدة الخبة والوصل وسلاما . . . جعلنا
الله من سلاك طريق الرشاد . . . وجعل ذلك
خالصا انه على ذلك قدير وهو نعم المولي الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1900/1785.

1057. Spr. 1832.

5) f. 37—46.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; 14¹/₂ — 16 × 8³/₄ cm). — Zustand: etwas unsauber, der Rand mehrfach ausgehessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Derselbe Commentar. Titel f. 37^a:

كتاب شرح المنظومة غرامی صبح

Verfasser:

یحیی بن عبد الرحمن الاصفہانی القرشی الزبیری
الاسدي الشهير بانقرافي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso. Die Verse des erklärten Gedichts stehen auf den ersten Seiten auch noch besonders am Rande.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift 1104, Gom. II (1693), von احمد موسى البسيوني الشافعي

1058. Lbg. 1045.

15) f. 311—322.

4^{vo}, 23 Z. (22¹/₂ × 16; 15 × 10 cm). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—14.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 311^a:

شرح الشيخ يحيى القراني على منظومة ابن فرح الخ
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande viele Glossen. — Abschrift 1238 Moh. (1822) von سليمان مصطفى البربي الحنفي

1059. Lbg. 1045.

16) f. 323—331.

4^{vo}, 24—25 Z. (22³/₄ × 16¹/₂; 16 × 10 cm). — Zustand: nicht ganz frei von Wurmstich, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—15. — Titel u. Verfasser f. 323^a (von späterer Hand):

شرح غرامی صبح محمد الامير الكبير

Anfang (nach dem Bism.) f. 323^b: يقول
. . . محمد الامير اللهم رفعت اليك يدي في تحمل
حمدك فانما اضعف عن ادائه . . . اما بعد فلما
كانت بطالة مغرم الحاج بمحصر ادام الله حفظها اردت
ان اتذكر مع الاخوان قصيدة غرامی صبح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser Mohammed ben mohammed *elemir elkebir*, um ¹¹⁸⁰/₁₇₆₆, spricht in längerer Vorrede zuerst über den Verfasser, dann über die in dem Gedicht verwendete rhetorische Figur التورية, dann über Liebe, endlich über Tradition.

Die Verse werden einzeln erklärt. Zu dem ersten beginnt der Commentar so f. 326^a: اقول
الغرام الحب القوي لانه سبب لكل غرامة حتى النفس
وصبح سالم من غرض التعليل الخ

Schluss f. 331^b: اشار لحاله وانه يهيم ومع
ذلك يبراي يسلم من الفجور لان حبه غير مذموم شرعا

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos, schwierig. Grundverse roth. — Vollendet und Abschrift im J. 1177 Çafar (1763). — F. 332 leer.

1060. We. 1811.

5) f. 60^b—62^b.

Format etc. u. Schrift wie 4) (Text: 15 × 8—8¹/₂ cm). Titel fehlt.

Es ist der Commentar eines Ungenannten zu demselben Gedicht, der aber vor ⁸⁸⁷/₁₄₈₂ gelebt hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال الحافظ ابو العباس . . . ابن فرح . . . هذه القصيدة في علم الحديث

غرامى صحيح والرجا فيك معضل النخ
الصحيح المنقذ على صحته هو الحديث المسند الذي
يتصل أسناده بنقل العدل الضابط عن العدل النخ

Schluss f. 62^b des Commentars: اذا اخذت
العلمة الاولى من اول البيت الاخير والاوئي من اول
نصفه صار ابراهيم وهو المقصود

Dann kommt ein فصل, welches in Kürze
über die zuerst mündliche Fortpflanzung der
Tradition, dann über deren erste Aufzeichnung
handelt. Es ist möglich — aber nicht noth-
wendig —, dass es zu dem Commentar gehört. Es
schliesst: وانلقوا على كتبهم اسم السنن لانهم جمعوا فيها
بين الصحيح والحسن والغريب رضوان الله عليهم اجمعين

1061. WE. 145.

4) f. 82.

4^o, 25 Z. (26 × 16; 19 × 12½ cm). — Zustand etc.
und Schrift wie bei 3).

Derselbe Commentar, aber nur für die
ersten 10 Verse (= We. 1811, 5, f. 60^b, 9 — 61^b, 5).
Titel u. Verfasser fehlt. Schluss fehlt, 1 Bl.
Abschrift im Jahre 887 Dülqa'da (1482) von
على بن هلال بن على اللزري

Auf f. 83^a steht der Schluss des 1. Theiles
des Commentars الكواكب الدراري zur Traditions-
Sammlung des Elboḥārī. S. bei Spr. 502.

1062. Pm. 130.

2) f. 24—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt.

Es ist der Commentar eines Ungenannten
zu demselben Gedicht.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المبدئ
الوارث المعيد الباعث . . . قال الحافظ شهاب الدين
احمد بن الفرج المغربي رحمه
غرامى صحيح النخ

Der Commentar dazu beginnt: الصحيح هو
الحديث الذي اتصل أسناده بنقل العدل الضابط
عن العدل الضابط النخ

Es sind davon hier 17 Verse vorhanden (bis
zu dem Verse: (فلا زلت في عز منيع ورفعة النخ) und
der Commentar dazu hört auf mit den Worten:
فاصلة من خصائص هذه الامنة وسنة بالغة عن انسنن

Es fehlt wol nur 1 Blatt.

1063. Spr. 469.

1) f. 1—59.

90 Bl. 8^o, 17 Z. (18 × 13¼; 12½ × 8 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber; nicht ohne
Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Ein-
band: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الاقتراح في بيان الاصطلاح وما اضيف اليه
ذلك من الاحاديث المعدودة من الصحيح

Verfasser f. 1^a:

تقى الدين ابو الفتح محمد بن علي بن وعب بن
منيع انقشيري المعروف بابن دقيق العيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين وحوله نستعين وبهدايته نعرف الحق
ونستبين . . . هذه نبذة من فنون مهتمة في علوم
الحديث يستعان بها علي فهم مصطلحات ائمه
ومراسيمهم على سبيل الاختصار والابراز النخ

Compendium der Traditionslehre, verfasst
von Mohammed ben 'alī ben wāḥb el-
qoṣeiri abū 'lfatḥ ibn daḡiq el'id, geb. 625/1228,
† 702/1302, in 9 Kapiteln und Schlusswort, wel-
ches in 7 Abschnitten je 40 ächte Traditionen
bei Elboḥārī und Muslim vorbringt.

1. في الفاظ متداولة تتعلف بهذه الصناعة f. 1^b باب
(الصحيح، zuerst behandelt, 22 Wörter behandelt, zuletzt (المقلوب، الحسن، الضعيف،
في كيفية السماع والتحمل وضبط الرواية 11^a باب
وادائها، وفيه مسائل،
في آداب الحديث وآداب كتابة الحديث، 14^b باب
وفي مسائل
في آداب كتابة الحديث 18^b باب

5. باب f. 21^a في معرفة العالي والنازل

6. باب 22^b في معرفة بقايا من الاصطلاح سوي ما تقدم في الباب الاول

7. باب 25^a في معرفة الثقات من الرواة

8. باب 26^a في معرفة الضعفاء

9. في ذكر طرق من الاسماء المتولفة واختلفة 28^b باب

وتختتم الكتاب بذكر احاديث صحيحة منقصة 30^b خاتمة

علي اقسام الصحيح المتفق عليه والمختلف فيه

1. المنفق علي اخراجه في صحيح 30^b f. قسم 1. البخاري ومسلم (حديث 40)

2. في افراد البخاري من مسانيد الصحابة 34^a قسم 2. (حديث 40)

3. في احاديث انفرد بها مسلم 37^b قسم 3. (حديث 40)

4. في احاديث رواها من اخرج له الشيخان 39^b قسم 4. في صحيحهما ولم يخرجها تلك الاحاديث (حديث 40)

5. في احاديث رواها قوم خرج عنهم 43^a قسم 5. البخاري في الصحيح ولم يخرج عنهم مسلم او خرج لهم مع الاقتران بالغير والبراد بهم من دون الصحابة (حديث 40)

6. في ذكر احاديث اخرج مسلم عن 48^b قسم 6. رجالها في الصحيح ولم يحتج بهم البخاري (40. Platz gelassen. حديث 39)

7. في احاديث يحدتها بعض الائمة 53^a قسم 7. ليست من شرط الشيخين (حديث 40)

Schluss f. 58^b: وما قلت منها فيه اخرجه فلان

وفلان فاللفظ للمذکور اولاً وذلك بحسب ما انتهي اليهنا والله الموفق برحمته وعو حسنا ونعم انوبيل، تم

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. Uberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 926 Gom. II (1520). — Collationirt.

Nach f. 38 fehlt eigentlich 1 Blatt, dessen Text jedoch unten am Rande mit sehr kleiner enger Schrift ergänzt ist.

HKh. I, 1039 (der Titel: في اصول الحديث).

1064. Pet. 243.

74 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16²/₃ × 13; 11 × 8^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel

mit Lederrücken und Klappe, schadhaft. — Titel fehlt; auf dem Vorblatt oben steht bloss خلاصة. Nach der Vorrede f. 1^b:

الخلاصة في معرفة الحديث

Verfasser fehlt. Nach Pm. 87 Vorblatt ist es الطيبي، d. h. nach S. 134:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي أبو محمد

الحمد لله: f. 1^b (nach dem Bism.)

علي افتتاله ونسئله المزيّد من نعمه ونواله وصلي الله علي محمد . . . وبعد في هذه جمل في معرفة الحديث ممّا لا بدّ منه للناظر لا سيّما من تصدّي للحديث النج

Compendium der Traditionslehre, abgekürzt von Elhosein ben mohammed ben 'abd allāh *ettajjibi* † 743/1342 aus den Werken des Ibn eṣṣalāh, Ennawāwī, Ibn gemā'a, mit Zusätzen aus dem جامع الاصول u. a. Werken. Eingetheilt in Vorwort, مقاصد (diese heissen aber im Werke selbst باب und sind 4) und Schlusswort.

العلم بحديث رسول الله صم وروايته من: f. 1^b المقدمة اشرف العلوم وافضلها النج

1. في اقسام الحديث وانواعه f. 5^a باب (الصحيح والحسن والضعيف، فصل 3 in)

2. في معرفة اوصاف الرواة ومن يقبل روايته 36^b باب ومن لا يقبل

3. في تحمل الحديث وطرق نقله وضبطه وروايته 43^b باب في اعلية التحمل

1. في طرق تحمل الحديث وفي سبعة 44^b فصل

2. في بيغية رواية الحديث 53^a فصل

3. في اسماء الرجال وطبقات العلماء وما يتصل 59^b باب 4. بذلك، هذا فن مهم النج

1. في معرفة الصحابة 60^a فصل

2. في معرفة التابعي 61^a فصل

3. في الاسماء والكنى واللقاب 62^a فصل

4. في انواع شتى 64^b فصل

في آداب الشيخ والطالب والكاتب 67^a خاتمة

1. في آداب الشيخ 67^b فصل

2. في آداب الطالب 69^a فصل

3. في آداب الكاتب 70^b فصل

Schluss f. 74^b: بنقل النصوص الحكمية لرد المتشابه اليها وفي ذلك فليتنافس المتنافسون ذلك فصل الله يوتييه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Im Anfang einige Glossen am Rande. — Abschrift von محمد بن علي بن محمود بن اسماعيل المؤمنبادي im Jahre 831 Çafar (1427).

HKh. III, 4783 (الحلاصة في اصول الحديث).

1065. Pm. 87.

1) S. 1—134.

140 Seiten 8°, 16 Z. (21½ × 15; 14 × 7^{cm}). — Zustand: der Rand oben und unten wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, meistens glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ebenso mitten auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang, von späterer Hand (aus dem J. 1259/1843), und auch von der Hand des Abschreibers dieser Handschrift oben am Rande derselben Seite. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. An einigen Stellen Randbemerkungen. Abschrift von صفى بن حسام im J. 1022 Moli. (1613).

1066. Spr. 474.

1) f. 1—19^a.

46 Bl. 8°, 23 Z. (21 × 15; 14½ × 7½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel nach der Unterschrift f. 19^a:

الرسالة الطيبة في بيان اصول الاحاديث

Es ist hier nicht als selbstständige Schrift, sondern als Einleitung verwendet zu dem المشكاة (d. h. مشكاة المصابيح). Die Unterschrift sagt dies ausdrücklich. Diese Einleitung ist an manchen Stellen kürzer gefasst als das unter No. 1064 besprochene Werk und insofern nicht völlig dasselbe. Als Verfasser wird in Spr. 508, S. 1 (lithographirter Druck, Dehli 1844) السيد السيد (1616/1413) genannt, was nicht richtig ist.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): وان قد كنا التزمنا ان يكون شرحنا هذا علي نهج اهل البلاغة اوجب ذلك علينا ان نمكدر الكتاب بمختصر جامع لمعرفة علم الحديث ملخصا من كتاب ابن الصلاح وغيره الخ

Es ist klar, dass dies nicht der Anfang des Werkes sein kann, sondern aus der Einleitung des Commentars selbst genommen ist, während Pet. 243 und Pm. 87, 1 davon absehen. Die Eintheilung völlig dieselbe wie in den vorhergehenden Nummern.

Schluss f. 19^a: واذا سمع كتابا كتب بلغ في المجلس الاول والثاني الي آخرها وكذا الي قابل تمت

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1038/1628 von عبد الرحمن بن ابراهيم. — Collationirt.

F. 1^a Schluss eines Glossenwerkes von محمد شرانشي im J. 1016 Rebr II (1607).

1067.

1) We. 1381 (f. 2—26). — Dasselbe Werk. (Die Einleitung zu dem Commentar des Verfassers zu dem مشكاة المصابيح.)

2) Spr. 525. (Lithographirte Ausgabe des مشكاة المصابيح, Dehli 1268/1851.) — Der Herausgeber hat dem Texte eine Abhandlung gleichen Inhalts vorausgeschickt, betitelt:

مقدمة في بيان بعض مصطلحات علم الحديث مما يكفى في شرح الكتاب من غير تطويل واختاب über die auf die Tradition bezüglichen Ausdrücke und die Eintheilung derselben. In 13 ungezählten فصل.

1068. We. 1366.

2) f. 11—26.

8°, 9 Z. (16½ × 10¾; 11½ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 11^a: هذا مختصر جامع لمعرفة علم الحديث مرتب علي مقدمة ومقاصد

Die Eintheilung ist dieselbe, nur fehlt hier das Schlusswort (الخاتمة).

Schluss f. 26^b: **وَالْخَطِيبُ الْبَغْدَادِيُّ وَلَدَ فِي جَمَادِي
الْآخِرَةِ سَنَةَ ٣٩١ وَمَاتَ بِبَغْدَادَ فِي ذِي الْحِجَّةِ سَنَةَ ٤٩٣ وَالْجَدُّ**
له أولا وآخرا والصلوة والسلام على الانبياء باطنا وظاهرا،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, kräftig, deutlich,
vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.
Abschrift c. 1150/11737.

Mq. 180^b f. 98 enthält den Anfang des Werkes.

1069. Spr. 1172.

5) f. 71—112.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und
Verfasser f. 71^a:

كتاب المنار لشيخ الاسلام ابن قيم الجوزية الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 71^b: **قال الشيخ
الامام العلامة شمس الدين محمد بن أبي بكر
الحنبلي المعروف بابن القيم، فضل سئلت عن حديث
صلاة يسواك افضل من سبعين صلاة بغير سواك وكيف
يكون هذا التضعيف، الخ**

Der Verfasser Mohammed ben abū bekr
ben ejjūb eddimašqī šems eddīn ibn el-
qayyim (oder häufiger *ibn qayyim elgawziyye*) + 751/1350
behandelt hier in einer Menge ungezählter Ab-
schnitte die Kennzeichen der Glaubwürdigkeit
und Aechtheit der Aussprüche des Propheten.
Zuletzt ist die Rede von **المهدي**.

Schluss f. 111^b: **إذا نزل كسر الصليب وقتل
الخنزير وأباد الهلل كلها سوي ملة الاسلام وهذا معنى
الحديث لا مهدي الا عيسى بن مريم والد اعلم
بالصواب واليه المرجع والمآب الخ**

1070. We. 1815.

6) f. 64—129.

8^{vo}, 13 Z. (18 1/2 × 14: 13 × 9 1/2 cm). — Zustand: in
der unteren Hälfte fleckig; einige Blätter am Rande und
auch im Text schadhaf, besonders f. 64. 65. 72 (bis 81). —
Papier: stark, bräunlich, glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken. — Titel u. Anfang fehlt (wol nur 1 Bl.).
Der Titel scheint nach der Unterschrift f. 129^a gewesen zu sein:

المختصر في حل عقود الدرر في علوم الآثار،

Der Verfasser ist daselbst nicht angegeben; er muss
aber vor 828/1424 gelebt haben.

Ein auf die Traditions-Ausdrücke bezüg-
liches, zugleich aber auch die Rhetorik betreffen-
des Gedicht nebst ausführlichem Commentar.

Der 1. Vers (Bast):

**وَجَدِي صَاحِبٌ بِكُمْ وَالْحَسَنُ قَوَّاهُ
وَالصَّبْرُ عَنْكُمْ ضَعِيفٌ عَزَّ أَذْنَاهُ**

Der letzte (19. Vers):

كَذَا السَّلَامُ مِنَ اللَّهِ السَّلَامُ لَهُمْ يَعُوذُ بَدَأَ عَلَيْهِمْ مَا خَتَمْنَا

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 66^b:

**فَالْوَجْدُ فِي أَحَدٍ مَعَانِيهِ الْحُبُّ يُقَالُ وَجَدَ بِهِ يَجِدُ
وَجَدًا أَحَبَّهُ وَهُوَ الْمُرَادُ هُنَا، وَالْحَسَنُ ضَدُّ الْقَبِيحِ الْخ**

Er bespricht erstens die der lexikalischen
Erklärung bedürftig erscheinenden Wörter, giebt
dann den Sinn des ganzen Verses und darauf
eine Erklärung der in Anwendung gebrachten
rhetorischen Figuren. Das ganze Gedicht
steht hinter einander nach der Einleitung; der
Verfasser hat es mit 3fachen Reimen versehen,
so dass z. B. der 1. Vers auch heissen kann:

**وَجَدِي صَاحِبٌ بِكُمْ وَالْحَسَنُ يُكْتَرُّ
وَالصَّبْرُ عَنْكُمْ ضَعِيفٌ عَزَّ أَيْسَرُهُ**

oder **وَجَدِي صَاحِبٌ بِكُمْ وَالْحَسَنُ أَعْيَانًا
وَالصَّبْرُ عَنْكُمْ ضَعِيفٌ عَزَّ وَجَدَانَا**

Diese abweichenden Reime sind mit rother
Dinte bei den hinter einander folgenden Versen
des Gedichtes angegeben, kommen aber sonst
nicht in Betracht.

Schluss des Commentars f. 128^b: **كقولِي
في آخر البيت ختمناه إشارة إلى الفراغ من القصيد
الذي شرحناه وبهذا تم ولله الحمد ما قصدناه فله
الحمد على نعمه وله الشكر على أياديهِ الخ**

عقود الدرر في حدود علم الآثار
legt HKh. VII, pag. 800 (und 975) dem
legat Hamid ben Yusuf al-Joloti bei.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, vocallos. Die
dem Commentar jedesmal einzeln vorangesetzten Verse sind
roth, mit schwarzen Vocalen. — Die Abschrift ist von
علي بن أحمد بن عبد المومن الزواوي المالكي
vom Jahre 828/1424.

1071. We. 1373.

44 Bl. 8°, 13 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; 11×9 cm). — Zustand: lose im Deckel, am oberen Rande wasserfleckig, überhaupt etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1*:

التبصرة والتذكرة في علم الحديث الشريف
الفية العراقي

Text des Regez-Gedichtes über Traditions-wissenschaft, welches der in der Unterschrift ausführlicher genannte

أبو الفضل عبد الرحيم بن الحسين العراقي الشافعي verfasst hat. Der Verfasser 'Abd errahīm ben elhosein ben 'abd errahmān el'irāqī abū 'lfaql zein eddīn, geb. $725/1325$, † $806/1408$, hat in diesem Gedicht von 1000 (genauer 1006) Versen nach v. 6 das Werk des Ibn eṣṣalāh abgekürzt. Genaueres s. bei No. 1076.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 840 Moḥ. (1436) von أحمد بن محمد بن علي أنجاري الشافعي. Collationirt.

1072. We. 1377.

38 Bl. 8°, 15 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: fast lose im Deckel; etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaft.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser f. 1* (von späterer Hand) ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas blass, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 855 Dūlqa'da (1451).

1073. Lbg. 151.

5) f. 66—101.

Format (17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). Das Papier ist abwechselnd gelblich und bräunlich.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser in grosser Goldschrift f. 66* ebenso, nur steht العراقي irrthümlich für blosses العراقي. Anfang und Schluss ebenso. Die Ueberschriften sind theils mit Gold-, theils mit Silberschrift.

F. 102—104 leer.

/ 1074. We. 1851.

1) f. 1—25.

73 Bl. 8°, 23 Z. (21×15 ; $14 \times 9-9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Bl. 1 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift v. J. 1056 Ša'bān (1646) von عبد الرحمن بن سالم الوشحاتي. Dieselbe ist genommen von einer Handschrift, die datirt ist vom J. $875/1470$ von ابوفارس عبد العزيز بن عمر بن محمد بن محمد بن أبي الخير محمد بن فهد الهاشمي المكي الشافعي in Elqāhira.

/ 1075. We. 1376.

38 Bl. 8°, 15 Z. ($16 \times 10\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: lose im Deckel, am unteren Rande wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser f. 1* ebenso, doch steht ابن العراقي für blosses العراقي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1151 Rabī' II (1738) von يعقوب بن الحاج خليل الطلوزي الشافعي

1076. Spr. 476.

188 Bl. 4°, 25 Z. ($25 \times 16\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, besonders gegen Ende, öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Gedicht mit dem Commentar des Verfassers. Titel fehlt, doch steht f. 1* oben von späterer Hand:

شرح أرجوزة في علم الحديث

Verfasser fehlt; er nennt sich f. 188*.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال الامام العالم العلامة وحيد دهره وفريد عصره الحمد لله الذي قبل بصحيح النية حسن العمل وحمل الضعيف المنقطع على مراسيل لفظه... أما بعد فعلم الحديث ختليز وقعه كتير نفعه عليه مدار اكثر الاحكام

Der Verf. hatte zu seinem Régez-Gedicht über die Traditionslehre einen ausführlichen Commentar angefangen, der ihm aber alsdann zu ausführlich schien, und von dem er Abstand nahm; er schrieb daher diesen mittelgrossen. Als Titel desselben wird angegeben:

فتح المغيث بشرح الفية الحديث

Das Grundgedicht wird bezeichnet durch rothes ش, der Commentar durch rothes ص.

Das Gedicht fängt an (f. 1^b):

١ يقول راجي ربه المقتدر عبد الرحيم بن الحسين الاثري
٢ من بعد حمد اللذي الآلاء علي امتنان جل عن احصاء
٣ فهذه المقاصد المهمة توضيح من علم الحديث رسمه

Der Commentar dazu beginnt f. 1^b: الاثري
بفتح الهمزة والناء المثلثة نسبة الي الاثر وهو الحديث
واشتهر بها الحسين بن عبد الملك الخلال الاثري
وعبد الكريم بن منصور الاثري الخ

Es zerfällt in eine Menge Abschnitte mit besonderen Ueberschriften. Die ersten sind:
f. 2^b اصح كتاب الحديث f. 4^b اقسام الحديث f. 5^b انصحيح الزايد على التصحيحين f. 6^a مراتب الصحيح u. s. w. Die letzten: f. 180^a معرفة الثقات والضعفاء f. 181^b طبقات الرواة f. 185^b معرفة من اختلط من الثقات f. 186^b والموالي من العلماء والرواة f. 187^a اوطان الرواة وبلدانهم.

Schluss des Gedichts f. 187^b:

وكلت بطيبة الميمونه فبرزت في خدرها مصونه
فرتنا المحمود والمشكور اليه منا ترجع الامور
وافضل الصلاة والسلام علي النبي سيد الانام

Wozu der Commentar: هذه الارجوزة اي وكملة مدينة سيدنا رسول الله صعم

Dann fügt der Verf. noch hinzu, er habe es beendigt den 3. Gom. II 768/1367 in Elmedina und dieser Commentar dazu sei vollendet den 29. Ramaḍān 771/1370 in خانكاه النشتمرية ausserhalb Elqāhīras. Die Igāze über Gedicht und Commentar giebt er dabei Allen, die es bei ihm

gehört, ebenso denselben über Alles, worüber er Igāze hat. Diese Worte sind der Chronik des Verfassers entnommen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas rundlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. An wenigen Stellen auch die Verse. Die diakritischen Punkte nicht immer sorgfältig gesetzt. — Abschrift, für sich selbst, أحمد بن عمر بن أحمد الشهير بابن الزاهد nach der Abschrift des Verfassers, den 8. Sa'bān 799/1390, und nach derselben collationirt.

Der oben mitgetheilte Anfang und das Weitere — im Ganzen etwa 10 Zeilen — angeführt in Pet. 241, 20^b, 16 ff. HKh I, 1145. IV, 8889.

Glossen sind dazu von فطلويا 879/1474 und von ابراهيم بن عمر البقاعي 885/1480 u. d. T. und von النكت الوفيّة بما في شرح الالفية verfasst.

1077. We. 1371.

214 Bl. 8°, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: glatt, gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1^a oben:

كتاب الفية الحديث

لعبد الرحيم العراقي الاثري متناً وشرحاً له

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Die Verse der Alfīze im Anfange zum Theil roth, meistens aber schwarz, oft vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1640. — Collationirt.

1078. Spr. 477.

128 Bl. 8°, 25 Z. (18 × 13^{1/2}; 13 — 13^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب فتح الباقي بشرح الفية العراقي

so auch im Vorwort f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال سيدنا

ومولانا قاضى القضاة ... زين الملة والدين ابو جيبى
 زكرياء بن محمد بن احمد بن زكرياء الانصارى
 الشافعي ... بسم الله الرحمن الرحيم ... الحمد لله
 الذي وصل من انقطع اليه بدينه القويم ورفع من
 اسند امره اليه ... وبعد فان النقية علم الحديث
 المسماة بالتبصرة والتذكرة الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā ben moḥammed ben aḥmed elanṣārī zein eddīn abū jaḥjā †^{926/1520} zur Alfijje des El'iraqī, auf Wunsch eines vornehmen Gönners verfasst. Er giebt den Text nach شهاب الدين verfasst. Er giebt den Text nach شهاب الدين احمد بن على ابن حجر العسقلانى الشافعي †^{852/1448} u. nach شمس الدين محمد بن علي انقياتي الشافعي †^{850/1446} u. nach جمال الدين محمد ابن الهمام الخفي †^{861/1457}, von denen der erste ihn von dem Verfasser selbst, der zweite von dem Sohn desselben, dem ابو زرعة ولى الدين †^{826/1428}, und der dritte von ihm und dem Imām السراج (dem Leser der الهداية), der ihn vom Verfasser bekam, erhalten hat.

Anfang des Commentars f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم اي اولف والاسم مشتق من السمو وهو العلوقيل من الوسم وهو العلامة ... يقول راجي ربه اي مؤمل عفو ماله المقتدر اي تام القدرة على ما يريد الخ

Schluss des Commentars nach den letzten Worten des Regez-Gedichtes: اي الخلف صلي الله وسلم عليه كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون، قال الشارح رحمه وكان الفراغ منها الخ

Der Commentar nach dieser Unterschrift vollendet den 10. Regez 896 (1491). Er ist ziemlich kurz und brauchbar.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Text und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Verbesserungen. Voran steht auf 2 Blättern eine Uebersicht der verschiedenen Abschnitte des Werkes. — Abschrift c. ^{1000/1591}. — Collationirt.

HKh. I, 1145 (pag. 417). IV, 8849.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist verfasst von علي بن احمد بن مكرم الصعيدي العدوي †^{1189/1775}.

1079. We. 1374.

1 8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: lose Lagen; in der ersten Hälfte nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark (in der 2. Hälfte etwas dünner). — Einband: Papdeckel mit Lederrücken und -klappe.

Dasselbe Werk. Titel (mit grossen Buchstaben, die Reihen abwechselnd roth und grün) und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, fein, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Der Text roth eingemischt. Von f. 61 an bis zu Ende ziemlich, gerade, sehr gefällig, vocallos. — Abschrift c. ^{1000/1591}.

1080. Pm. 198.

132 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{2/3} × 15; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang (von الحمد لله an) und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, weit, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande die Abschnitte des Werkes angegeben, meistens in rother Schrift. — Abschrift vom Jahre ^{1057/1647} zu eigenem Gebrauche von عطاء الله المنصوري ابن عبد الله بن خاطر

1081. We. 1372.

196 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel. Der untere Theil wasserfleckig, so dass der Text etwas übergewischt ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand) bloss:

كتاب النية العراقي (العراقي)

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Textworte — es ist ein gemischter Commentar — sind roth, nur gegen das Ende hin schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift vom Jahre 1172 Sawwāl (1759).

Collationirt. Am Rande die Ueberschriften der Abschnitte angemerkt, meistens roth.

1082. Lbg. 502.

231 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: sonst gut, doch der Anfang f. 1—19 fleckig und unsauber; dann der obere Rand von f. 29—38 wasserfleckig und der Seitenrand f. 40—42 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

شيخ الاسلام على الفية العراقي

Von späterer Hand ausführlicher so wie bei No. 1078. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Grundtext meistens roth, sonst roth überstrichen. Am Rande öfters Bemerkungen, in der Regel kurz (f. 25^b lang). — Abschrift 1184 Ram. (1770) von محمد بن محمد أبو المكارم العدوي.

Nach f. 209 fehlen 10 Blätter.

/ 1083. Spr. 478.

216 Bl. 4^{to}, 21 Z. (23 1/3 × 16 1/2; 14 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: sonst gut, aber gegen den Anfang hin mehrere Blätter fleckig und das 1. Blatt etwas beschädigt. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

هذا شرح شيخ الاسلام علي الفية العراقي في مصلح الحديث

Anfang ebenso. Schluss fehlt, etwa 9 Blätter (nämlich der Text in Spr. 477, f. 123 bis zu Ende).

Schrift: rundlich, kräftig, ziemlich gross, doch nicht durchweg gleichmässig, vocallos. Der Gedicht-Text anfangs roth, dann roth überstrichen, f. 134^b—189 gar nicht gekennzeichnet, dann wieder roth überstrichen. In der ersten Hälfte stehen viele Glossen am breiten Rande. — Abschrift c. 1900/1785.

Andere Commentare werden angeführt von

- 1) ^{861/1457} + اسمعيل بن ابراهيم ابن النجمية (geb. ^{825/1422}).
- 2) عبد الرحمن بن ابي بكر العيني زين الدين ^{893/1488} +
- 3) محمد بن محمد بن عبد الله الخيصري الدمشقي (888). ^{894/1489} + قطب الدين
- 4) ^{902/1496} + محمد بن عبد الرحمن السخاوي.
- 5) ^{911/1505} + السيوطي جلال الدين.
- 6) ^{955/1548} + ابراهيم بن محمد الحلبي.

1084. Spr. 488.

145 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 11 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig; der Rand an manchen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Hlbfbzd. — Titel fehlt; aber in der Unterschrift f. 145^a (u. f. 1^a oben am Rande von späterer Hand):

مقدمة علم الحديث

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Dies Werk behandelt die Fächer der Traditionswissenschaften, mit Anschluss an البلقيني und العراقي, ابن الصلاح (s. We. 1383). Letzterer wird oft citirt, z. B. f. 118^a. 125^a. 88^a; desgleichen ابن حجر (^{852/1448}), z. B. f. 9^a. 11^b. 92^b.

Das Werk hat Lücken, ist ausserdem verbunden. Im Anfang fehlen 10 Bl.; das hier zuerst vorhandene Blatt ist f. 9; dann Lücke von 8 Bl.; dann f. 10. 11. 1—8. 12—123; Lücke von 8 Bl.; 124. 133—144. 125—132. 145. F. 143 ist überkopf geheftet.

Es zerfällt in 80 Abschnitte. (Sie sind wahrscheinlich نوع genannt, Arten; denn es steht bloss die Zahl in den Ueberschriften.)

Das Vorhandene beginnt f. 9^a, 2 mit der 6. Art:

أساس المسند وهو لغة ما أسند الي قايله وهو احد انواع المتن وهو اصطلاحا ما اتصل أسناده من راويه الي منتهاه وغلب فيما جاء عن النبي صمم وندر فيما جاء عن الصحابة وغيرهم

7. الموقوف 9. المرفوع 8. المتصل f. 9^a (نوع).
10. Die letzten: المقطوع (نوع).
76. رواية الصحابة بعضهم عن بعض 128^a (نوع).
77. رواية التابعي عن التابعي 129^a (نوع).
78. معرفة من اشترك من رجال الاسناد 129^b (نوع). في فقه او بلد او اقليم او غير ذلك
79. معرفة اسباب الحديث 130^b (نوع).
80. التاريخ المتعلق بالمتون 131^b (نوع).

Schluss f. 145^a: ولم ارم اشاروا الي ذلك مع ذلك وهذا كله ذكرهم الخياط والحباط والحباط وامثال ذلك وهذا كله من هذا الباب والاه الموقوف للصواب وهذا آخر الكلام في مقدمة علم الحديث متعنا الله والمسلمين بوجوده وصنفها وجوده امين.

Der Verfasser lebt im J. 826¹⁴²³, in welchem er, nach f. 124^a, ein Traditionswerk des عبد محمد بن محمد بن علي sein. *Ibn elgezeri* geb. 751¹³⁵⁰, † 833¹⁴²⁹, hat ein Werk dieses Inhalts verfasst, als dessen Titel HKh. VI, 12775 مقدمة في الحديث angiebt.

Schrift: ziemlich klein, breit, gewandte Gelehrtenhand, nicht immer ganz deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 872 Dülligge (1468) von ابو الحسن علي بن الحسن السردى الارزبى الشافعى.

1085. 'Pm. 562.

1) f. 1—134.

144 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/3} × 11^{1/2}; 10^{2/3} × 6^{1/3} cm). — Zustand: wurmstichig und daher bisweilen ausgebessert; ausserdem nicht frei von Flecken. Der obere Rand von Bl. 1—4 ausgebessert. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist

تذكرة العلماء في اصول الحديث

Verfasser fehlt. Er ist

محمد بن محمد ابن الجزري

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a so: بتحصيل السعادة الابدية والراحة f. 1^a so: بتحصيل السعادة الابدية والراحة لا يبال ذلك الا بمعرفتها ولا توصل اليه الا من جهتها ولا جهة لها الا العلم بحديث المصطفى الخ

Nachdem der Verf. *Ibn elgezeri* † 833¹⁴²⁹ in einem langen Vorwort über die Wichtigkeit des Studiums der Traditionen und den bisherigen Gang dieser Studien gesprochen, auch die Reisen, die er selbst zu seiner Ausbildung darin unternommen, ziemlich ausführlich besprochen, namentlich seinen Aufenthalt in der Stadt كاش, sagt er, dass er dort veranlasst worden sei, sein Gedicht الالهادية الي معالم الرواية, das sehr kurz im Ausdruck, zu erläutern. So sei dies Compendium über die Traditionswissenschaft entstanden und im J. 806¹⁴⁰³ vollendet.

Es zerfällt in Vorrede (مقدمة) und 4 فصل,

deren Uebersicht f. 5^a steht. Im Texte steht aber statt فصل immer اصل.

المقدمة في رسوم لا بد من تقديم لمعرفتها, f. 5^a
علم الحديث معرفة تحمله وسنده ومثله واسماء رجاله وما يتعلق بذلك

الاصل الاول في كيفية تحصيل (نوع 6 in) f. 6^a
الحديث وما يتعلق بذلك,

في اهلية التحصيل 6^b نوع 1.

في طرق تحصيل الحديث (طريق 8 in) 14^a نوع 2.

u. s. w.

الاصل الثاني في سند الحديث وما يتصل به (نوع 11 in) 29^a

في صفة من تقبل روايته (فصل 13 in) 29^a نوع 1.

وترد والجرح والتعديل وما يناسب ذلك

في التدليس وهو قسمان (قسم 2 in) 33^a نوع 2.

في العننة وما يجري مجراها (فصل 2 in) 33^b نوع 3.

u. s. w.

الاصل الثالث في متن الحديث واقسامه (نوع 45 in) 41^b

في المتواتر 41^b نوع 1.

في خبر الاحاد 42^b نوع 2.

في الخبر المشهور 43^a نوع 3.

في الحديث الصحيح 45^a نوع 4. u. s. w.

الاصل الرابع في اسماء الرجال وما (نوع 21 in) 78^b
هو من لوازم ذلك

في معرفة الصحابة (فصل 12 in) 79^a نوع 1.

في معرفة التابعين (فصل 6 in) 83^b نوع 2.

في معرفة طبقات الرواة 85^b نوع 3.

u. s. w.

Der Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Die letzten Worte sind: واما الامام البليغ صلاح الدين خليل بن ابيك الصفي صاحب التاريخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, (incorrect), vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

Die Blätter folgen so: 1—6. 14. 15. 8—13. 7. 16—74. 76^b. 76^a. 75^b. 75^a. 77—134. F. 75—76 sind überkopf geheftet. HKh. II, 2834 (und VI, 14346).

F. 135^a enthält von späterer Hand eine Notiz über einige häufig vorkommende Beinamen Gelehrter, nebst Angabe ihrer wirklichen Namen; so ist unter الشيخ الطوسي, unter نجم الدين ابن سعيد : المحقق etc.

1086. Spr. 470.

96 Bl. 8°, 13 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{4}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; wurmfressig oben am Rande, besonders am Anfang und Ende. Das erste Blatt etwas abgescheuert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1^a: وقال قوم ابو الزناد عن الاشراح عن ابي هريرة وقيل يحيى بن ابي كثير عن ابي سلمة عن ابي هريرة

Das vorliegende Werk giebt eine Einleitung in die Traditionswissenschaften. Es ist in 4 طرف (und diese wieder in viele Unterabschnitte) eingeteilt. Von dem 1. طرف, welches handelt in 9 Blättern, fehlen 9 Blätter. Es beginnt hier in dem

1. الحديث الصحيح (فرع 10 in) قسم
2. الحديث الحسن (فرع 5 in) f. 5^a قسم
3. الحديث الضعيف (فرع 3 in) 7^b قسم

Dann f. 9^a (in 30 نوع) النظر في انواع المتن

(Nämlich: المرفوع; المتصل; المسند; u. s. w.; zuletzt: في الناسخ والمنسوخ; وتختلف الحديث; بغير اللفظ وفقهه)

الطرف الثاني في الاسناد وما يتعلق به (نوع 11 in) f. 26^b

1. صفة من تقبل روايته ومن (فصل 13) 26^b نوع لا تقبل وفيه فصول
2. الاسناد العالي والنازل (مرتبة 5 in) 32^b نوع
3. المزيد في الاسانيد 34^a نوع
4. التذليل وهو قسمان (قسم 2 in) 35^a نوع تذليل الاسناد وتذليل الشيوخ

u. s. w.

الطرف الثالث في تحمل الحديث وطريق (نوع 6 in) 39^b

- نقله وضبطه وروايته وآداب ذلك وما يتعلق به
1. في اهلية التحمل 39^b نوع
 2. في طرق تحمل الحديث (طريق 8 in) 40^b نوع

u. s. w.

الطرف الرابع في اسماء الرجال وطبقات (نوع 21 in) 70^a

العلماء وما يتصل بذلك

1. في معرفة الصحابة (فصل 6 in) 70^a نوع
2. في معرفة التابعين (فصل 3 in) 72^b نوع

u. s. w.

Schluss f. 94^b: مات فيها حافظ المشرق

وحافظ المغرب يعنون الخطيب وابن عبد البر رحمة الله عليهم ورضوانه، تم هذا الكتاب الخ

Diese 4 طرف entsprechen den 4 اصل der Handschrift in der vorhergehenden Nummer, auch in ihren Unterabschnitten, obgleich die Reihenfolge zum Theil abweicht. Das 1. طرف ist dort das 3., das 2. طرف das 2., das 3. طرف das 1., das 4. طرف das 4. اصل. Die 21 Unterabtheilungen (نوع) dieses 4. Abschnittes haben bei beiden ganz dieselbe Folge, bei den 3 anderen fast dieselbe; die Eintheilung des 1. طرف ist abweichend, die des 2. und 3. nicht. Der Zusammenhang zwischen beiden Werken ist unverkennbar. Ich möchte glauben, das Vorliegende sei ein Auszug, vielleicht von dem Verfasser selbst gemacht.

Schrift: schön, ziemlich gross, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 850/1446. — Collationirt.

F. 96^b Anfang eines Lehrbriefes (vielleicht über dies Werk): الحمد لله الذي رفع السماء بلا عمد الخ. Kräftige, aber nicht besonders deutliche Gelehrtenhand.

1087. Spr. 479.

48 Bl. 8°, 13 Z. ($21\frac{3}{4} \times 16$; 14×10 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الفنون الجليلة في معرفة حديث خير البرية

Verfasser:

عز الدين ابو البركات عبد العزيز بن علي بن العز بن عبد العزيز بن عبد الحمود البكري البغدادي مولدا القدسي منشأ وموطنا

Der Hauptname so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1^b (ohne Bism., welches übrigens vor dem obigen Titel steht): الحمد لله والصلاة والسلام علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

فصل فيما يتعلق بآداب الرواية، قلت يشترط على راوي الحديث أن لا يقرأ شيئاً ولا يرويه إلا بأسناد متصل الي راوي ذلك الحديث الخ

Der Verf. 'Abd el'aziz ben 'alī elbekrī elhanbalī 'izz eddīn abū 'lberəkāt † 846/1442 behandelt in diesem Compendium, welches er im J. 832 Ġom. II (1429) vollendet hat, die Traditionslehre und was dazu erforderlich sei. Zuerst f. 1^b شروط الراوي was zum Ueberlieferer nöthig sei; dann f. 4^b die verschiedenen Traditionswissenschaften, deren Zahl sehr gross sei. Er beruft sich dabei auf Ibn eççalāh und bespricht الحديث الصحيح als erstes نوع der von ihm aufgeführten 30. Das 30. نوع f. 19^b معرفة المؤلف ist alphabetisch geordnet. Im Buchstaben ا zuerst besprochen احمد und يعقوب und يعقوب. — u. s. w. — Zuletzt besprochen يعقوب.

Schluss f. 47^b: يروي عن أبي الصّحّي والوليد بن العيّز روي عنه ابن عيينة روي له معاني الصحيحين، تمت الانواع الجلية في معرفة حديث خير البرية،

Nach der Unterschrift scheint es, dass der Titel sein könne (oder sollte): الانواع الجلية الخ; HKh. IV, 9199 hat ihn so, wie oben angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte, nicht immer ganz deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 48 enthält einige auf Tradition bezügliche kurze Notizen.

1088. Spr. 480.

1) f. 1—6.

18 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 9—10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, der Rand unten wasserfleckig und schadhaf. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

نخبة الفكر في اصطلاح اهل الاثر

Verfasser:

ابن حجر العسقلاني الشافعي

(etwas ausführlicher in der Unterschrift).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي لم يزل عالماً قديراً . . . أما بعد فان التصانيف قد كثرت في اصطلاح اهل الحديث وبسطت واختصرت

Der gelehrte Traditionskenner Ahmed ben 'alī ben moḥammed el'asqalānī abū 'lfaḍl ibn kaḡar, geb. 773/1371, † 852/1446, behandelt in diesem Werkchen auf Wunsch eines Freundes das Wichtigste der von den Traditionslehrern gebrauchten Ausdrücke.

Schluss f. 6^b: ظاهرة التعريف مستغنية عن التمثيل وحصرها متعسر فلترجع لها مبسوطاتها والله الموفق الهادي لا اله الا هو، تجزت النخبة الخ

Schrift: ziemlich gross, recht flüchtige Gelehrtenhand, nicht recht deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 857, 6. Çafar (1453), von محمد بن محمد بن سعيد المصري الجسري الشافعي

Collationirt nach einer vom Original abgeschriebenen Handschrift.

HKh. VI, 13634 (hat اصطلاح statt في مصطلح).

1089. Lbg. 426.

2) f. 27^a—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel am Rande in grosser flüchtiger Schrift:

من النخبة للمؤلف

Anfang und Schluss ebenso.

Bl. 28 in der grossen, rundlichen Schrift ergänzt.

1090. Glas. 27.

5 Bl. 8^{vo}, 18—22 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 15 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso, Anfang und Schluss gleichfalls.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1068/1657 in مدينة سبام.

F. 5^b ein Excurs über negative Sätze.

1091. Mo. 109.

1) S. 1—13.

505 Seiten 8^{vo}, 11 Z. ($19 \times 11\frac{1}{4}$; $12\frac{1}{2} \times 6^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand oben und unten etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Zwischen den Zeilen stehen auf den ersten Seiten recht viele Glossen, zu Anfang und zu Ende auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1100/1688. — S. 14—17 leer gelassen.

1092. Pm. 405.

5) f. 35^b—37.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber am Schluss. Anfang u. Schluss wie bei No. 1088. Bl. 38 u. 39 leer.

1093. Lbg. 741.

2) f. 5^b—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht vor dem Anfang. Anfang und Schluss wie bei No. 1088. Bl. 10 leer.

1094. Lbg. 1025.

2) f. 6—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 6^a:

متن تحفة الاثر لاحمد بن علي بن حجر

Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

1095. Spr. 474.

2) f. 19^b—46.

(Auch bezeichnet Spr. 484.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift ist der Titel:

توضيح تحفة الفكر (في) مصطلح اهل الاثر

und der Verfasser:

أبو الفضل أحمد بن أبي الحسن علي بن محمد بن محمد العسقلاني

Dieser Commentar zu dem vorher besprochenen Werkchen ist von dem Verfasser selbst in Elqāhira seinen Schülern dictirt. Er beginnt nach dem Bism. f. 19^b ohne Vorwort sofort mit dem Text: الحمد لله الذي لم يزل عالما قديرا حيا قيوما سميعا بصيرا واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واكثره تكبيرا وصلي الله علي سيدنا . . .

في اصطلاح اهل الحديث قد كثرت للائمة في القديم والحدث فمن اول من صنف في ذاك الفن النهادي لا اله الا هو nach den letzten Textworten عليه توكلت واليه انيب وحسبنا الله ونعم الوكيل

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen.

Der bei HKh. VI, 13634 erwähnte Commentar des Verfassers, betitelt:

نزهة النظر في توضيح تحفة الفكر

ist der vorliegende; in den Berliner Handschriften kommt der Titel nicht vor.

1096. We. 50.

35 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. ($18\frac{2}{3} \times 14$; $14 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

كتاب تحفة الفكر في مصطلح اهل الاثر لابن حجر

Dieser Titel, der auch sonst so vorkommt, ist nur richtig, wenn noch hinzugefügt wird شرحها. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, geläufig, zum Theil etwas flüchtig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Die ersten 8 Blätter von verschiedenen Händen geschrieben. — Abschrift im J. 856 Çafar (1452) von حسن بن أحمد بن عبد النهادي المقدسي الحنبلي Collationirt.

/ 1097. Mq. 103.

5) f. 103—172.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 103^a:

د شرح النخبة لابن حجر في علم الحديث

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . تسليماً كثيراً

Das Weitere so, wie bei No. 1095 angegeben ist. Der Schluss ist hier um eine oder zwei Zeilen zu kurz gerathen; er ist f. 172^a:

فلترجع لها مبسوطاتها ليحصل الوقوف على حقايقها
والله الموفق والهادي

Der Grundtext in rother Schrift. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen.

/ 1098. Lbg. 426.

1) f. 1—27^a.

29 Bl. 4^o, 11 Z. (22 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9 (16¹/₂ × 10–12)^{cm}). Zustand: nicht überall recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel in ganz später, sehr schlechter Schrift:

هذا شرح النخبة لابن حجر

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein und fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, von f. 14^b an roth überstrichen. F. 1. 21. 23. 25. 26 von ganz später, flüchtiger, rundlicher Hand ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591 (1200/1785).

/ 1099. Spr. 483.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18¹/₃ × 13²/₃; 12 × 10–10¹/₂^{cm}). — Zustand: wurmstichig, besonders am Ende; der untere Rand wasserfleckig; auch sonst fleckig; die ersten Blätter am Rande beschädigt; Bl. 7. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب نخبة الفكر الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: قال الشيخ . . . شهاب الدين أبو الفضل أحمد بن حجر العسقلاني
فسبح الله في مدته ونفع بفوايده

Dann so wie bei No. 1095 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift um 1000/1591 von حسن بن علي بن مفرج المرادوي المقدسي الحنبلي

Nach f. 2 fehlt 1 Blatt.

/ 1100. Lbg. 520.

3) f. 105—159.

8^{vo}, 17 Z. (21³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 105^a:

د نخبة الفكر الخ

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1099 Regeb (1688).

/ 1101. Lbg. 985.

34 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15; 13 × 8–8¹/₂^{cm}). — Zustand: am Rande (namentlich durch Wurmstiche) beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel f. 1^a von neuer Hand: شرح شهاب الدين أبي الفضل محمد القسطلاني على نخبة الفكر في مصطلح أهل الأثر
ist nicht richtig; er ist vom Verfasser selbst.
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 1102. Pm. 405.

4) f. 11—35^a.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1–3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 11^a:

شرح نخبة الفكر الخ

Anfang ebenso: Schluss etwas erweitert: واليد
أنيب والحمد لله وحده وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلى
الله على سيدنا محمد النبي الأمي وعلى آله وصحبه أجمعين

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Titel ist: توضيح نخبة الفكر الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1102 Sa'ban (1691), von محمد بن أحمد بن تاج الدين المالكي الانصاري Collationirt im selben Jahre.

Am Rande stehen viele Glossen.

1103. Spr. 481.

95 Bl. 4^{to}, 9 Z. (23 × 12; 14 × 6¹/₃cm). — Zustand: sehr wurmstichig, viel beschädigt, oft am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ومنه العصمة والعون وما توفيقي إلا بالله عليه توكلت وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم، قال الشيخ الامام . . . شهاب الملة والدين ابو الفضل احمد بن علي العسقلاني الشهير بابن حجر اثابه الله الجنة وكرمه. Nach den eben angeführten Worten beginnt das Werk so wie bei No. 1095. Schluss ebenso.

Nach f. 26 fehlen 4 Bl.; der Text und die Randnoten oft beschädigt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, breit, gefällig, vocallos. Text roth. Am Rande viele Glossen, meistens von längerem Umfang, von derselben Hand, aber kleiner und flüchtiger. — Abschrift im J. 1131 Sawwāl (1719), von محمد فضل بن حاجي محمد قاسم

1104. Lbg. 520.

5) f. 177—218.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 12—14 × 7¹/₂cm). — Zustand: etwas wurmstichig, hier und da am Rande ausgebessert; zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: meistens gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1095.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Glossen, besonders in der Mitte des Werkes. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

1105. We. 1796.

5) f. 27—66.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₄; 14 × 6³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verfasser ist f. 27^b oben am Rande richtig angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

Das Werk ist in der Unterschrift betitelt:

توضيح نخبة الفكر في مصطلح اهل الآثار

und als gehörig zu den الامالي المصرية des Verfassers bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, kräftig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Auf dem breiten Rande stehen besonders in der ersten Hälfte sehr viele Glossen; auch zwischen den Zeilen nicht selten. — Abschrift im J. 1180¹⁷⁶⁶ von محمد بن ابراهيم بن علي.

1106. Lbg. 611.

27 Bl. 4^{to}, 23 Z. (23 × 16¹/₂; 15¹/₂ × 11cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken; doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel:

هذا كتاب شرح النخبة للعلامة ابن حجر القسطلاني
ist nicht ganz richtig; es ist العسقلاني zu lesen.

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Auf den ersten Blättern längere Randglossen. — Abschrift im Jahre 1223 Sa'bān (1808) von ابراهيم السنديونى الشافعى

1107. Spr. 482.

47 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20 × 15¹/₂; 12¹/₂ × 8cm). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: weiss, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben: نخبة الفكر.
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1840.

1108. Lbg. 520.

4) f. 160—176.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9cm). — Zustand: wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 160^a:

حاشية على النخبة وشرحها
لكمال الدين محمد بن محمد بن أبي شريف

الحمد لله (nach dem Bism.) f. 160^b: رب العالمين وصلاته وسلامه . . . هذه حواشي علقته
على شرح النخبة تاليف شيخنا . . . ابن حجر العسقلاني
. . . حين قراءتى عليه الشرح المشار اليه الخ

Glossen des **Mohammed ben mohammed ben abū bekr ben 'alī elmoqaddes kemāl eddīn abū 'lme'ālī ibn abū šerīf**, geb. ⁸²²/1419, † 906 Gom. I (1500) (nach Pet. 636, f. 439^b † 901), zu dem vorhergehenden Werke; dieselben werden mit قوله eingeführt.

Zuerst f. 160^b: قوله وأشهد أن لا اله الا الله عطف الجملة الفعلية على الاسمية محافظة على الصيغة المتعبد بها في الحمد . . . قوله أحدث الفاصل بالصاد المهملة سمي أبو محمد كتابه أحدث الفاصل الخ

Schluss f. 176^a: قوله وقد ذكر الشيخ تقي الدين ابن دقيق العيد أي أوائل شرح العمدة أو آخر الكلام على حديث أنما الأعمال بالنيات، هذا آخر تعليقات الشيخ . . . كمال الدين . . . ابن أبي شريف . . . تغمده الله تعالي برحمته . . . وصلى الله على سيدنا . . . وصحبه وسلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 1073 Ša'bān (1663) von عامر بن الحاج حسن الانبياى بلدا المالكي.

1109. Spr. 485.

80 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 16 1/2 × 9 1/2—10 cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser von späterer Hand:

شرح النخبة لعلي افندي القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي صحتج لئلامه القديم الذي هو احسن الحديث فرعا واصلا وضعف اجر قارئه في كل حرف منه عشر حسنات . . . أما بعد فيقول الاقر الي كرم الله الغنى الباري على بن سلطان محمد الهروي القاري أن بعض اصحابي ومن هو من جملة اجبابي طلب مني أن يقرأ عليّ شرح نخبة الفكر في مصطلحات اهل الاثر لمولانا . . . شهاب الدين احمد بن حجر العسقلاني الخ

Commentar des 'Alī ben sultān mohammed elherewī elqārī † ¹⁰¹⁴/1605 zu dem نخبة الفكر des Ibn Kaḡar. Auf Wunsch eines Freundes im J. ¹⁰⁰⁶/1597 zu Mekka verfasst.

Derselbe beginnt f. 1^b: قال الشيخ رحمه بسم الله الرحمن الرحيم عملا بالقران المجيد واقتداء بالقران الحميد تاسيا بالحديث المشهور عند ارباب الاثر كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بسم الله . . . قال الشيخ فالظاهر انه من كلام بعض التلامذة المنقاد اعلاما الخ

Der Commentar zu dem eigentlichen Anfang des Werkes beginnt so f. 3^a: لام التعريف ان يكون للجنس او الاستغراق او العهد . . . الذي لم يزل عالما قديرا كان الاول مبنى ومعنى ان يقول عليما قديرا ليدل علي كثرة العلم الخ

Es ist nur etwa das erste Drittel des Werkes hier vorhanden; die zuletzt erklärten Textworte sind f. 69^b: والشاهد بما حصل بالمعنى كذلك قال وقد تطلق المناجعة علي الشاهد وبالعكس (Spr. 482, f. 16^a, 5). Der Commentar dazu bricht f. 69^b unten mit den Worten ab: وان لم تجد لاحد ممن فوقه متابعا عليه فانظر هل اتى بمعناه حديث آخر في الباب ام لا, = Pm. 390, 1, f. 38^a, Zeile 6.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Glossen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

HKh. VI, 13634. Der Titel ist nach ihm:

مصطلح اهل الاثر علي شرح نخبة الفكر

In der Vorrede giebt der Verfasser keinen Titel an.

F. 70 leer. F. 71^b—80 Persisch. Es ist der Anfang des نلستان des سعدي.

/ 1110. Pm. 390.

1) f. 1—107.

159 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 × 15 1/2; 16 × 9 cm). — Zustand: sonst gut, doch ist der obere Rand bis f. 53 wasserfleckig und an einigen Stellen, besonders f. 43. 44. 47. 48, ausgebessert; auch ist f. 2 und besonders f. 1 unsauber und letzteres am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel auf dem ersten ungezählten Vorblatte:

نخبة الفكر لابن حجر العسقلاني وشرحها لعلي القاري
Anfang ebenso. Hier liegt das Werk vollständig vor.

Schluss f. 107^b: عليه توكلت اي في قبول عبادتي

والله انيب اي ارجع في تقصيري ومعصيتي وحسبنا
الله اي كافينا من الشور ونعم الوكيل اي هو الموكل
اليه الامور والحمد لله رب العالمين الذي حبب من
عباده الشكور ولا حول اي عن معصيته ولا قوة اي
على طاعته الا بالله اي بمعونته اعلى العظيم وصلى الله
على سيدنا محمد رسوله النبي الكريم اللهم ارزقنا
متابعته في الدنيا وشفاعته في العقبي ومرافقته في
الرفيق الاعلى على الوجه الاتم والله تعالى اعلم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift von حسين الفقير im J. 1131 Ram. (1719).

Bl. 108. 109 leer.

1111. Pm. 235.

3) f. 66—92.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: am Rande fleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2). — Titel f. 66^a (von späterer Hand):

حواشي نخبة الفكر

Verfasser (nach der Unterschrift):

ابراهيم الكردي

Anfang (nach d. Bism.) f. 66^b: قوله الحمد هو الوصف بالجميل الاختياري ... قوله لم يزل وانما لم يضم اليه ولا يزال الاثبات الابدية ... قوله عالما قديرا اي لو قدم حيا قيوما لكان احسن ... قوله ونذير البشير فعيل من بشر بالتخفيف الخ

Glossen des Ibrāhīm elmedeni *elkurdi* um 1144/1731 zu dem Werk *naxbe el-fakr* des Ibn ḥaḡar.

Schluss f. 92^b: قوله ان العلوق قد يقع غير تابع حق العبارة ان يقال غير مقابل لكنه ذكر التنبيه في موضع المقابلة اشارة الي ان العلو لا يكون الا بلاضافة الي النزول تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort *قوله* roth; es fehlt aber von f. 77^b an (und ist dann Platz dafür gelassen).

Abschrift von أحمد أنوري im J. 1137/1724.

Bl. 93 leer.

1112. We. 1737.

4) f. 45—62.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 17 × 11 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders in der zweiten Hälfte, und auch unten am Rande etwas fleckig; Bl. 62 oben am Texte beschädigt und unten auch (aber nicht am Texte). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 45^a:

هذا كتاب جمع حاشيتين على شرح نخبة الفكر
لابن حجر احدي الحاشيتين للعلامة ابراهيم
الكردي نزيل حلب وثانية الحاشيتين للعلامة
سري الدين أفندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 45^b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة ... اما بعد فقد اطلمت على حاشيتين علي شرح النخبة احدهما للملا ابراهيم الكردي نزيل حلب والاخرى لسري الدين أفندي فاحببت ان اجمعهما مع الاختصار في مجموع واحد قوله عالما الخ سبب اقتصاره على هذه الصفات للاشارة الي انه لا بد منها في تحمل الحديث قوله الزامه مربي بفتح الميم ... كورة من كور الاهواز من بلاد خوزستان هو بضم الخاء المعجمة وسكون انواء وفتح الزاي يقال ان سلمان الفارسي رة منها ... قوله الحديث الفاصل اسم لكتابه ... قوله لم يستوعب الاستيعاب والاياعب ادخال الشيء في الشيء جميعه الخ

Verschmelzung und Abkürzung der 2 Glossen zum Commentar des Ibn ḥaḡar zur *naxbe el-fakr*, deren eine von Ibrāhīm elkurdī (s. die vorige Nummer), die andere von Essarī efendī (oder Sarī eddīn efendī) herrührt. Der letztere ist wahrscheinlich ابراهيم اندروري المصري محمد بن محمد بن ابراهيم اندروري المصري. Von diesem Mohammed ben ibrahīm edderūrī sarī eddīn ibn eṣṣāḡ + 1066/1656 führt Elmoḥibbī (We. 291, f. 234) 3 Glossenwerke an, das vorliegende allerdings nicht; aber auch sonst ist derselbe in Anführung von Schriften nicht vollständig. — Die Glossen werden mit *قوله* (roth) eingeführt; eine Unterscheidung, von welchem der beiden die behandelte Glosse sei, findet nicht statt.

Das Vorhandene schliesst f. 61^b: **قوله وقد** تقصر عبارة المطل الخ فانه يدرك بالذوق السليم ولا يمكن اقامة الحجة . . . معلول صحيح كالتحاكم حيث يقول صح مع شذون وسمي الترمذي النسخ علة فان اراد في العمل فمسل وان اراد في حخته فلا،

Es scheint dies nicht der Schluss des Werkes zu sein, sondern wahrscheinlich fehlt hier der Rest. Auch ist eine Unterschrift oder irgend ein Abschluss nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil stark, im Ganzen flüchtig, vocallos. Für das einführende **قوله** ist f. 52^b—54 Platz gelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

1113. We. 51.

1) f. 1—6.

43 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 1/2 × 12 1/2; 12 1/2 × 9 cm). — Zustand: etwas fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

سلك الدرر في مصطلح اهل الاثر

وهو نظم نخبة الفكر لابن حجر

Verfasser:

محمد بن الغري الشافعي

Darunter mit kleinerer Schrift, von späterer Hand:

هو شيخ الاسلام **محمد رضى الدين ابو الفضل ابن محمد ابى البركات رضى الدين بن احمد بن عبد الله بن جابر الغري**

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

١ الحمد لله علي تواتر نعمائه في باطن وظاهر

٢ وبعد فاصلاح علم الاثر بحرر سنة خير البشر

٣ ونخبة الفكر اولى مختصر فيه لشيخ المسلمين ابن حجر

Der Verfasser Mohammed ben mohammed ben ahmed elgazzî radi eddin abū 'lfaḍl † 935/1528 sagt in dem 6. Verse, er habe das Werk **نخبة الفكر** des Ibn Raḡar versificiert unter obigem Titel.

Das Regez-Gedicht zerfällt in 3 (ungezählte) Bab und die خاتمة und zählt im Ganzen 155 Verse.

Schluss f. 6^b:

ثم علي محمد التهامي اركى صلاة الله والسلام
والله وحبه اهل الوفا وحسبنا الله تعالى وكفى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande stehen in sehr kleiner Schrift oft Glossen, seltener auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1000/1591.

1114. Pet. 591.

3) f. 57—62.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift f. 57^b:

منظومة النخبة في اصول الحديث

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57^b:

١ الحمد لله العليم القادر مرسل سيد الانام الحاشر

٢ يمشر المتبوع بالثواب وينذر العاصي بالعقاب

٣ وبعد فاعلم ان نخبة الفكر اجل ماصنف في علم الاثر

Schluss f. 62^b:

٣٣٣ قد انتهي انظم لتلك النخبة فالحمد لله ولتى النعمة

٣٣٤ وافضل الصلاة والنخبة على محمد نبي الرحمة

٣٣٥ وآله وعجبة الابار من المهاجرين والانصار

Bearbeitung der **نخبة الفكر** in einem Regez-Gedicht von 205 Versen. Es giebt mehrere solcher Bearbeitungen: von wem diese sei, ist nicht ersichtlich. Der Abschreiber heisst hier so wie bei 1). Die 4 ersten Verse sind auf f. 57^a wiederholt. — IKh. VI, 13 634 (p. 317).

1115.

Andere Commentare und Glossen sind verfasst von:

1) **كمال الدين محمد** um 840/1436, u. d. T.:

نتيجة النظر في شرح نخبة الفكر

2) **محمد ابراهيم بن عبد الرحمن المكّي**, u. d. T.:

امعان النظر (نزهة النظر) في توضيح نخبة الاثر

wozu eine Glosse schrieb **ابراهيم اللقاني** 1041/1631,

u. d. T. **من نزهة النظر في توضيح نخبة الاثر**.

3) **عبد الرؤوف بن تاج العارفين المناوى** 1031/1622

und zwar ein grösserer u. d. T.:

نتيجة الفكر في شرح نخبة الفكر

und ein kleinerer u. d. T.: **البيواقيت والدرر الخ**.

4) **علي بن زين العابدين بن محمد الاجهوري نور الدين**

(ابن حجر) 1066/1656 (Glosse zum Commentar des **ابن حجر**).

Versificirt ist das Werkchen von:

- 1) محمد بن محمد بن حسين الشافعي \dagger 878/1468, dessen Verse commentirt wurden von seinem Sohn أحمد بن محمد تقي الدين \dagger 872/1467 u. d. T.: عالي الرتبة في شرح نظم النخبة wozu \dagger 879/1474 Glossen verfasste.
- 2) أحمد بن محمد الطوخى ابن رجب \dagger 893/1488.
- 3) أحمد بن صدقة العسقلاني ابن الصيرفي \dagger um 900/1494.
- 4) محمد بن أبي اسحق المقدسى برهان الدين \dagger um 900/1494.
- 5) منصور الطبلاوي ناصر الدين \dagger 1014/1605.
- 6) أبو بكر بن أبي القسم بن أحمد الحسيني \dagger 1085/1625.

1116. We. 51.

3) f. 9—17^a.

8^{vo}, 19 Z. ($16\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1. 2). — Titel f. 9^a:

الاسئلة الفايقة بالاجونة اللايقة

Verfasser fehlt; nach f. 16^b oben ist es:

أحمد بن علي بن محمد بن محمد بن علي
ابن حجر الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 9^b: سألتهم رضى الله عنكم وأدام لكم التوفيق وارشدكم الي سواء الطريق عن حديث فائضة بنت قيس في الحشاشة وهل فيه علة لاجلها لم يجرد البخاري فانه لا يقال تركه لاجل انطول الخ

Ibn haġar \dagger 852/1448 behandelt hier einige die Tradition betreffende Fragen und giebt die Antwort darauf. Darunter die Frage, weshalb unzweifelhaft ächte Traditionen, die in den سنن des Abū dāwūd stehen, nicht bei Elboḥārī oder Muslim vorkommen. Eine andere Frage betrifft die Definition von الحديث الحسن, mit Rücksicht auf die Ansicht des الذهبي u. des الجوزي ابن.

Die Abschrift dieser Stücke ist nach dem lückenhaften Original von der Hand des Verfassers angefertigt von dessen Schüler ابراهيم بن عبد الرحمن بن سليمان بن أبي الكرم بن سليمان الخنبلي im J. 838 Moharram (1434) in Damaskus.

Es schliesst sich daran f. 16^b ein Lehrbrief des ابن حجر, den derselbe ausgestellt hatte im J. 837 Sawwāl (1434) an شمس الدين أبو عبد الله محمد بن أحمد بن علي بن أحمد بن سليمان ابن حمزة . . . العمري

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos; bisweilen fehlen diakritische Punkte.

1117. Glas. 234.

2) f. 120—123^a.

4^{vo}, 31—34 Z. ($27\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $17-18 \times 10-10\frac{1}{2}$ cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel und Verfasser f. 120^a:

مختصر في علم الحديث

للسيد محمد بن ابراهيم بن علي بن المرتضى
ابن الهادي

Anfang (nach dem Bism.) f. 120^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فإن الامام . . . أحمد بن علي العسقلاني الشهير بابن خاثر . . . كتب في سفره الي مكة المشرفة مختصرا الخ

Kurze Bearbeitung und Ergänzung des Compendiums über Tradition, welches Ibn haġar im J. 817/1414 auf seiner Reise nach Mekka verfasst hatte, von dem Zeiditen Moḥammed ben iḥrāḥīm ben 'alī 'izz eddīn elmurteḏā *ibn elhādī* und auch *ibn elwezīr*, um 860/1456. Dieselbe beginnt: الحديث أما ان تعلم صحتة بكثرة رواته فهو المتواتر او بالقرائن على قول فهو المعلوم الخ وحصرها متعسر فليراجع لها . . . والحمد لله وحده

Schrift: klein, gedrängt, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. Am Rande ziemlich viele Glossen. — Abschrift von أحمد بن محمد بن أحمد um 1000/1591 nach einer Handschrift, die von dem im J. 868 Moḥ. (1463) geschriebenen Original abgeschrieben war im J. 890 Rab. II (1485).

F. 123^b eine lange Stelle aus dem العواصم د' النسخ في الشريعة desselben Verf., handelnd über die Anzahl der verworfenen Rechtssatzungen (حكم) sei nicht 26, sondern 96.

1118. Glas. 234.

D) f. 1—119.

131 Bl. 4^{te}, 19—20 Z. (27 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 18 19 × 7 $\frac{1}{4}$ —8cm).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 8^a:

"تنقيح الانظار في علوم الآثار"

السيد محمد بن إبراهيم بن علي بن المرتضى بن
محمد بن محمد بن مفصل المعروف بابن الوزير

Anfang (nach dem Bism.) f. 8^b: الحمد لله
الذي رفع اعلام علوم الحديث وفضل العلم النبوي
بالاجماع على شرفه في قديم الزمان والحديث . . .
وبعد فهذا مختصر يشتمل على مهمات علوم الحديث
واصلاحات اهله الخ

Einleitung in die Traditionswissenschaft von
dem in der vorigen Nummer vorkommenden
Verfasser.

Zuerst wird von der Eintheilung der Tra-
ditionen (Aقسام الحديث). der Aechtheit und
den alten Sammlern gesprochen, auch von
der Möglichkeit und Prüfung der Aechtheit
في الحديث الحسن f. 22^b. (إمكان التصحيح).
F. 39^a الضعيف und die 42 Unterabtheilungen
desselben, wie المرسل u. s. w. Ueber
66^b المذرج 65^a المعقل 61^a الشاذ f. 55^b التبدليس
86^a في قبول اهل التأويل ورواه 81^a اخبول 68^b الموضوع
94^b مراتب التنجريح 93^a مراتب التعميد
107^a كتابة الحديث وضمه 100^b اقسام التحمل
111^a غريب الفاظ الحديث 108^a صفة رواية الحديث وآدابه
111^b معرفة الصحابة وطبقاتهم.

Schluss f. 117^a: فالحمد لله الذي حفظ بيم
ان شريعة ونفى بيم المونة ونسال الله تعالى ان
يجزيهم عنا افضل ما جزا امتائهم من الثمة الاسلام
العلماء الاعلام، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, sehr gleichmässig, etwas
vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth oder gelb
oder hervorstechend gross in schwarz. Der Text in (rothen)
Linien eingerahmt, die einzelnen Zeilen durch rothe Linien ab-
getheilt. Am Rande in kleinerer Schrift viele Bemerkungen. —
Abschrift von عبد الله بن سعيد بن علي الوحش

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

im Auftrage des صفى الدين احمد بن محمد بن
اسحق بن احمد بن الحسن بن القسم بن محمد بن علي
nach einer Handschrift vom J. 890 Gom. I (1485) und von
diesem collationirt um 1000/1591.

F. 118. 119 enthalten in sehr kleiner und
gedrängter Schrift Notizen über verschiedene
Arten von Traditionen. Desgleichen auch f. 1—7.

1119. We. 1708.

5) f. 54—59.

Format etc. und Schrift (c. 27 Z.) wie bei 3). —
Titel f. 54^a:

"بلغة الحديث الي علم الحديث"

Verfasser:

يوسف بن حسن بن عبد الهادي

Anfang (nach d. Bism.) f. 54^b: قل . . . ابي
عبد الهادي، الحمد لله رب العالمين وصلي الله
وبعد فهذا مختصر في علم الحديث اختصرته حسب
الامكان ليسهل على الشارح ويقرب فيه للمسارع والله
حسبنا ونعم الوكيل

Compendium über die Traditions-Wissen-
schaft, von Jūsuf ben hasan ben ahmed
eddimaşqī gemāl eddīn ibn 'abd elhādī
und ibn elmadrad † 909/1503.

Diese Abhandlung selbst beginnt unmittel-
bar nach obiger Vorrede: فنقول وبالله التوفيق
اهل هذا العلم قسمود اني عحيح وضعيف وحسن
فانصحح الشذوذ والعله فيه الخ

Schluss f. 59^a: وان كان في قرية او محلة من
بلد جاز ان ينسب اني تلك القرية او محلة ويجوز
ان ينسب اني البلد لله والله اعلم، تم والحمد لله الخ
Bl. 60. 61 leer.

1120. We. 1772.

28) f. 131—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.
Er ist entweder so wie zu Anfang:

"ر في معرفة انواع علم الحديث"

oder auch wie am Ende steht:

اصطلاحات احباب الحديث

Verfasser fehlt. Es ist: نعل باشا زاده.

Anfang (nach dem Bism.): في معرفة أنواع علم الحديث فانواع علم الحديث عشرون نوعا النوع الاول استنباط الاسناد وهو شيء عظيم القدر عند اصحاب الحديث والاسناد من الذين قال عبد الله بن المبارك لو لا الاسناد لنقل من شاء ما شاء الخ

Abhandlung des Kemāl bāsā zāde †^{940/1588} über die verschiedenen Arten der Tradition; der Verfasser rechnet deren 20.

Schluss f. 136^b: واقوي هذه الانواع الاول ثم الثاني ثم الثالث ثم الرابع ثم الخامس ثم السابع وقد جوز بعض المتأخرين أن يقول أحدث اجزت لمن ادرك حيا أن يروي عنى لما صرح عنده روائي عن شيوخى هذا ذكر امتلاحات اصحاب الحديث، والله احسن الحديث.

1121. We. 1773.

8) f. 130^b—132^b.

8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 16 × 9^{1/2}cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser fehlt.

Auszug aus demselben Werk. Anfang nach Aufzählung der einzelnen Arten ebenso.

Schluss f. 132^b: فهذا اضعف من النوع الثالث واقوي من النوع الرابع ويقال للنوع الاول السماع وللنوع الثاني الاخبار وللنوع الثالث انعوص والمناولة وللرابع الكتاب وللخامس الاجازة تم.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, aber ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. ^{1150/1737}.

1122. Spr. 487.

1) f. 1—83.

87 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Rücken und am Rande stark fleckig, besonders auch im Anfange; überhaupt nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المختصر في مصطلح اهل الاثر وشرحه
كلها تاليف عبد الله الشنشوري الشافعي القرصي

Dazu am Rande von derselben Hand:

الشرح يسمى خلاصة الفكر في شرح المختصر
في مصطلح اهل الاثر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الحمد ونستعينه ونستعينه ونؤمن به . . . وبعد فيقول الفقير عبد الله الشنشوري الشافعي القرصي . . . قد كنت امليت على ولدي المرحوم عبد الوهاب رحمه مقدمة في مصطلح علماء الحديث الشريف

Der Verfasser 'Abdallāh ben moḥammed ben 'abdallāh ben 'alī eššīnšaurī elmiḥrī gemāl eddin, geb. ^{936/1529} (935), † ^{999/1590} (nach Lbg. 75, f. 25^a; nach Pm: 240, f. 46 zwischen 994 bis 999), hatte seinem Sohne eine Abhandlung über die technischen Ausdrücke der Traditionisten dictiert. Nach dessen Tode fand er sie unter seinen Büchern, schrieb sie ab und theilte sie Einigen mit. Die baten ihn um einen Commentar dazu, und dieser liegt hier, mit dem Text gemischt, vor. Sein Titel ist so wie oben (خلاصة الفكر الخ) angegeben. Der Text beginnt f. 1^b so: الحمد لله

رب العالمين واشهد أن لا اله الا الله . . . وبعد أي بعد ما تقدم فيقول الفقير لرحمة مولاه عبد الله ابن الشيخ المسند المعبر الرحلة بها الدين محمد بن الشيخ جمال الدين عبد الله بن الشيخ الصالح نور الدين علي العجمي الشنشوري نسب نقرية من قري المنوفية بالديار المصرية . . . الشافعي الخ

Der Text selbst (nach der Vorrede) beginnt so: اعلم ان اهل علم الاثر قسموا الحديث الي صحيح وحسن وضعيف فالصحيح ما رواه اعدل الضابط عن مثله متصل السند الي منتهاه من غير شذوذ الخ Er ist in eine Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Schluss des Textes f. 83^b: من المهم معرفة سبب الحديث وقد صنفوا في غالب هذه الانواع وهي نقل محض مستغنية عن التمثيل ظاهرة التعريف فلترجع في المبسوطات والله اعلم

Schluss des Commentars f. 83^b: والي هنا انتهى بنا الكلام في هذه المقدمة وفي شرحها ايضا جعلها الله خالصين لوجهه الكريم . . . وسلم تسليما كثيرا ابدا ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم والمجد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift (nach f. 87^a) um ^{1100/1688} von محمد بن علي بن محمد

Nach f. 81 eine Lücke von einigen Blättern.

/ 1123. Spr. 487.

2) f. 84—87^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser f. 84^a:

كتاب المختصر في مصطلح أهل الأثر
نعبد الله الشنشوري

Es ist der Text, der soeben zusammen mit
dem Commentar besprochen ist. Anfang und
Ende daselbst angegeben.

/ 1124. Lbg. 520.

2) f. 31—104.

8^{vo}, 23 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{3}{4}$: 15 × 10^{cm}). — Zustand:
sehr wurmtichig, zum Theil ausgebessert, besonders am
Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk wie in No. 1122. Titel f. 31^a:

خلاصة الفخر الخ

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift c. 1190/1699.

1125. Lbg. 95.

10) f. 471^b—472^b.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel-
überschrift:

متن البيقونية

Im vorletzten Verse nennt der Verfasser es:

منظومة البيقونية

Der Verfasser ist Lbg. 813, 16, S. 86 ausführlich ge-
nannt — s. No. 1127 —; danach heisst er:

Tah ben mohammed ben fattūh eddimasqi
elbeigūni (und elbāqūni, s. bei We. 1854, 1);

er lebt vor 1080/1669.

Anfang (nach dem Bismillah):

ابدأ بالحمد مصلياً على محمد خير نبي أرسلنا

Dies Regez-Gedicht in 34 Versen handelt
über die in der Traditionswissenschaft vor-
kommenden technischen Ausdrücke; es werden
deren hier 35 aufgezählt. — Schluss:

فوق الثلاثين باربع انت ابياتها ثم خير ختمت

/ 1126. Spr. 1832.

3) f. 35^b—36^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذا متن البيقونية

Anfang und Schluss ebenso.

1127. Lbg. 813.

16) S. 86. 87.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

منظومة في الأثر

Verfasser: طه بن محمد بن فتوح البيقوني
الدمشقي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso.

/ 1128. We. 1854.

2) f. 29^b. 30^a.

4^{vo}, 24 Z. (22 × 16: 18 × 10^{cm}). — Zustand: nicht
ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas glatt u. dünn. —
Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذه منظومة البيقونية في مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich,
vocalisirt. — Abschrift von محمد بن ابراهيم الحنفى
im Jahre 1259/1842.

1129. We. 1854.

1) f. 1—29^a.

68 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 $\frac{1}{2}$ —23 × 16 $\frac{1}{3}$: 18 × 9 $\frac{2}{3}$ cm). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich
glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Kattun-
rücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب شرح منظومة البيقوني في مصطلح الحديث

الباقونية. Statt البيقونية f. 28^b.

Verfasser: محمد الرقاني. Derselbe heisst ausführlicher:

محمد بن عبد الباقي بن يوسف الرقاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله العزيز القوي الغافر الذي نصر احواب الحديث وحسنهم في القديم والحديث . . . أما بعد فقد سألني بعض الاخوان افاض الله علينا جميعا من سحاب الاحسن . . . ان اشرح له منظومة البيهقوني في مصطلح الحديث فانا منه انى من اهل ذلك الشأن الخ

Auf Bitten von Freunden hat sich der Verf. Mohammed ben 'abd elbaqi ezzarqāni, geb. 1055/1645, gest. 1122/1710, endlich zur Abfassung dieses Commentars zum Regez-Gedicht des Biyehqonī über die technischen Ausdrücke, die Tradition betreffend, entschlossen. Er schickt eine kurze مقدمة voraus (f. 1^b), in der er im Allgemeinen über Tradition redet.

Der gemischte Commentar beginnt f. 2^a so:

بسم الله الرحمن الرحيم، ابدأ بالحمد لله امتننا لقونه نعم أن الله يحب أن يحمي رواه الضبراني وغيره . . . مصليا علي محمد مشتق من اسمه تعالي الحمد . . . خير نبي ارسلنا بانق الانلاق الخ

Schluss f. 28^b: فوق الثلاثين بربع اتت اقسامها المراد بها ما يشمل الانواع المندرجة تحت الاقسام كما سبق ثم ختمت ثم انشدك الله ايها الواقف على هذه العجالة على خطأ أو زلل ان تلتمس لها . . . والله عند قول كل قائل وذو الحجي في نفسه في شغل

In der Unterschrift führt er dann noch einige Traditionsschriften an, die er benutzt hat und sagt, dass er sein Werk in der Unreinschrift im J. 1080/1669, in der Reinschrift im J. 1002, d. h. aber im J. 1102/1690, beendet habe.

Abschrift vom J. 1120 Moharram (1708), von عبد الرزاق بن اسماعيل الكيلاني. Diesem ist eine اجازة darüber ausgestellt von اعرابي بن محمد السواح بن اسماعيل بن عبد الرزاق بن ابراهيم بن شرف الدين . . . الكيلاني. Danach ist die Abschrift der vorliegenden Handschrift zu eigenem Gebrauch gemacht von السيد حمود بن السيد يونس حبوب um 1200/1785.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bis f. 20^a am Rande sehr viele Glossen.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist von عطية الاجيوري الشافعي 1190/1776 verfasst.

1130. We. 1835.

f. 19—23.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14²/₃; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 19^a bloss:

من تحارير العلامة انوالد الاستاذ

Gemeint ist der in 3) genannte: محمد البخشي.

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: الحمد لله الذي شرع لنا ما يبين ويبين لنا ما يشرح وانار منار الشريعة الغراء . . . أما بعد فلما دنت الصلوة عماد الدين وعمدة المتقين الخ

Der Verfasser Mohammed ben moh. ben moh. ben ahmed elbekfālūnī elbalīsi (oder elbaqī) 1098/1687 spricht von der hohen Bedeutung der Tradition und des Studiums derselben und erörtert die Frage des اجتهاد (Selbststudiums) und des انتقليد (Anschluss an den Lehrer und an dessen Auffassung) und bringt schliesslich ein darauf bezügliches Gutachten des جمال الدين ابو المعالي محمد بن زبهان أنسما لي الشافعي bei. Das Ganze ist wol Stück einer Einleitung zu den Vorträgen, die er über das Traditionswerk des البخاري gehalten hat. Es ist nicht vollständig, sondern bricht f. 23^b mitten im Satze ab: ووجد فيها حديثا تقوم به حجة بالطريق المعتبر في ذلك وهو غير متروك العمل به اجماعا وجمع الاحاديث التي في Schrift: dieselbe wie bei 3), etwas grösser.

F. 24—27 leer. F. 28. 29 enthält von derselben Hand, aber grösser und flüchtiger, einige auf die Tradition bezügliche Schriftstücke desselben Verfassers, von denen er das erstere längere in Mekka geschrieben, aber unvollendet gelassen hat. Er spricht darin von dem hohen Werth der Tradition, lobt das Werk des البخاري und sagt, er habe vor, das Werk desselben so gut er könne vorzutragen. Anfang f. 28^a: الحمد لله الذي اوصل من انقطع اليه واعلا سند من اعتمد

1131. Pm. 242.

4) f. 78—86.

8^{vo}, 11 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $12\frac{1}{2} \times 7\text{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 78^a Mitte:

رسالة في علم الأصول

Verfasser fehlt. Er lebt vor ⁹⁴⁸/₁₅₄₁.

Anfang (nach dem Bism.) f. 78^b: الحمد لله رب العالمين مرسل الانبياء وانمرسلين ليكونوا مهشرين للمؤمنين... وبعد لما قسم اهل الاصول واهل الحديث ستة المصنفي صمم بتقسيمات شتى على حسب رأيهم واصطلاحهم اردت ان اجمع من كلامهم ما يسهل ضبط اقوالهم، الخ

Kurze Auseinandersetzung über die Einteilung der Sunna seitens der Principien-Gelehrten (in مرسل und in مسند) und der Traditionisten (in مقصود ومنتقى وعضل); doch haben die letzteren auch andere Einteilungen.

Schluss f. 86^a: واذا وقع اختلاف تنبير بين الاحاديث المروية عن النبي عم في الغاضيا فلا يقال هذا مدّرج الا بدليل واضح، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift vom J. ⁹⁴⁸/₁₅₄₁.

1132. Pet. 251.

2) f. 187—189.

8^{vo}, 17 Z. (21×15 ; $15 \times 7\frac{1}{3}\text{cm}$). — Zustand: unsauber, Bl. 188 ausgebessert unten am Rande. — Papier etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang ganz so wie bei No. 1131 angegeben ist.

Es sind hier von dem Werke nur 5 Seiten vorhanden. Es bricht hier ab mit den Worten: ولم يوجد ذلك اللفظ في حديث آخر فذلك اللفظ لا يعرف يقينا انه مدرج لامكان سقوط ذلك اللفظ من حفظ الراوي الذي ليس في حديثه ذلك

1133. Lbg. 793.

11 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 9\frac{2}{3}\text{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand f. 4—9 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

د الفنون التي يحتاج الي معرفتها المحدثون

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على جميل افصله... وبعد فاني بحول الله... جمعت في هذا المختصر جملة الخ

Ueber die Fächer, welche der Traditionist wissen muss, in 15 Kapiteln, deren Uebersicht nach dem Vorwort steht.

1. في معرفة آداب طائب الحديث وما يجب f. 2^a باب 1. عليه في ذلك
2. في معرفة آداب المحدث والوصف اللازم له 2^a باب 2.
3. في معرفة آداب سماع الحديث وسنن من 2^a باب 3. يصح سماعه
4. في بيقية سماع الحديث ووصف الرواية 3^a باب 4.
5. في ادب القارئ وشروط القراءة 4^a باب 5.
6. في معرفة شروط كتابة الحديث وما يحتاج 4^a باب 6. كاتب الحديث انى فهمه
7. في معرفة التصحيح من الحديث والحسن 6^a باب 9. والضعيف والمتصل الخ
8. في معرفة التندليس والشاذ وانمنكر 7^a باب 10. والمعلل والمنضرب
9. في معرفة انواع العلوم التي يحتاج للحفاظ 10^a باب 15. ودراية الفنون التي تختص بالعلماء

Schluss f. 11^a: ترغيبا لطائب علمه وتخريضا الي نبيل فهمه والله الموفق والمستعان بمنه وبرمه ورحمته

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1099 Rabi' II (1688) von صاحب بن رجب.

1134. We. 1773.

7) f. 117—125^a.

8^{vo}, 21—24 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14$; $16\frac{1}{2} \times 17 \times 8\frac{1}{2} \times 9\text{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6). — Titel fehlt. Er ist etwa:

رسالة في علوم الحديث

Verfasser fehlt. Er lebt nach السيوطي, den er f. 120^a citirt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 117^b: الحمد لله الذي نصر وجوه العلماء احدثين بدعوة سيد المرسلين صتم . . . وبعد فان علماء الحديث في القديم والحديث قسموا السنن الي صحيح وضعيف وحسن وهذه ضوابطها مع انواعها والقابها مختصرة واضحة النخ

Kurze Erörterung über die verschiedenen Arten der Traditionen und ihrer Namen, über die verschiedenen Arten ihrer Mittheilung und ihrer Ueberlieferer und der darüber geschriebenen Werke. Dieselbe beginnt f. 117^b:

الحديث المتواتر هو الذي تعددت طرقه بلا حصر بان احالت العادة تواتر رواته على الدذب او وقوعه منهم اتفاقا بلا قصد واتصف بذلك في سائر طبقاته . . . الحديث المشهور وعو ما رواه اكثر من اثنين النخ

وابن التيجار وغيرهم فخلها: Schluss f. 125^a: ضعيفة الا ما ورد من طريق صحيح او حسنة فالعلم واليهما بانضعيف والده سبحانه وتعالى اعلم بالنصواب والحمد لله النخ

Schrift: Türkische Hand. ziemlich gross, flüchtig, wenig vocalisirt, nicht überall deutlich. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift im J. 1153 Góm. II (1740) von

احمد ابن قرة حسن أبو سنوي

Blatt 125^b—130^a leer.

1135. Min. 187.

100) f. 811^b.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 99).

Bruchstück aus einem Werke, in welchem die verschiedenen Ausdrücke für die Traditionen als solche ausführlich erklärt werden. Es beginnt mit dem Ende einer solchen Erklärung: يكون من باب المزيد او من باب تعارض الاتصال والانقطاع. Erklärt werden alsdann: المصطرِب (Anfang: und (وهو ما اختلف راويه بعينه او رواه النخ (وهو ايضا قد يكون في السند) المقلوب (Anfang: bei diesem bricht das Stück ab mit den Worten: ان كان فيه من اساليب الرزانة وافانين البلاغة وغامضات العلوم وخفيات الاسرار

1136. Lbg. 641.

10 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9²/₃ cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

”فتح اللطيف على قسم الضعيف

Verfasser: علي بن محمد الجدولى

(So auch im Vorwort.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة . . . وبعد فيقول . . . الجدولى المالكي الازهرى . . . هذه رسالة لطيفة تتعلق بالفاظ شيخ الاسلام النخ

Erörterung über die Eintheilung der sogenannten schwachen Traditionen, von 'Ali ben mohammed eljadwālī.

Schluss f. 10^a: فبهي سبعة تصاف لما قبلها فهي ثلاثة وستون قسما لما قال الشارح وبينه رَحَ، Abschrift im Jahre 1148 Gómāda II (1735) von عبد الله بن علي الشافعي

1137. Pm. 511.

12) f. 180—187^b.

Format (21 und dann 23 Z.) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Er könnte sein: رسالة الاستحباب. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 180^a: الحمد لله رب العالمين . . . قَالَ فلنحمل الامر على الاستحباب اقول امره بالحمل على الاستحباب بناء على المقدمة المشهورة عندهم من ان الجمع اوني من الطرح والي الآن ما اطلعنا على حانها اذ الحكم بالاولوية اما لحكم العقل بها او الحكم الشرعى وللاهما غير معلوم النخ

Behandelt die Frage, ob es in das Belieben gestellt sei, auf religiösem Gebiete Traditionen u. dergl. anzunehmen oder zu verwerfen, also ob ein subjectives Verfahren darin zulässig sei.

Schluss f. 187^b: ولم يشر اليهم بحكاية الجمع نعم ان حصل من القرينة الظن المراد فهو امر آخر فتأمل هذه الاقسام من الجمع ما سنح بخاطري القاتر واما غيرها من اقسام الجمع فلو كان متحققا كان يعلم مما ذكرت والحمد لله رب العالمين

1138. Spr. 486.

21 Bl. 8°, 21 Z. (17×11; 11³/₄×5³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut, aber etwas flockig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

درة الخواص في شرح أرجوزة الاختصاص
لعبد الحليم العمري الندمشقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي وصل من أنقطع اليه ورفع من أسند أمره بالتوكل عليه... وبعد فان الأرجوزة المسماة بـاختصاص الخواص في عقيدة أهل الاختصاص فانقطة في بابها الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elhalim ben 'ali ben 'abd elhadi el'omari um 1096/1685 zu einem Regez-Gedicht, die Traditionskunde betreffend. Der Verfasser des Gedichts ist unbekannt. Das Gedicht fängt an f. 1^b:

الحمد لله الذي لا اله الا هو
وبعد اقسام الحديث المتضمن الي تعجب وضعيف وحسن
الحمد عو الثناء الجميل والمدح لئلا
المستحق للتأله على غيره نبي الا اله اي صاحب النعم انخ

Bl. 1 ist von späterer Hand geschrieben; denn der Anfang fehlt an der Handschrift. Es ist sehr zweifelhaft, ob Bl. 1 wirklich die richtige Ergänzung des fehlenden Anfanges und ob der oben angegebene zwiefache Titel (أرجوزة الاختصاص) und der im „Anfang“ stehende) richtig sei. Der sicher zu dem Regez-Gedicht gehörende (jetzt 4.) Vers auf f. 2^a ist:

وان ترد معنى الحديث يا حلي فاحفظ غريبه ومعنى المشكل
يعني اذا كان الحديث غير ضاهر فقد يكون لاشتماله
على لفظ غريب او على اشكال الخ

Der letzte Vers ist f. 21^a:

والآن ان الختم ان نراه دأبا بلا اله الا اله

فقد ختمنا بها f. 21^b:
المنظومة المسماة بمعدة الخواص في عقيدة أهل الاختصاص
والمنظومة المسماة بـاختصاص التوحيد للمفيد والمستفيد
حيث قلنا
واختم لاعمالني بما نرضاه من قول لا اله الا اله

والحمد لله اول وآخرنا نسائه لما من علينا بالايامن
والاسلام ان يمن علينا بانرضى والاحسان في الدنيا
وفي دار المقام بمته وكرمه

Man ersieht aus dem Anfang des Commentars zu dem obigen letzten Verse, dass der Verfasser dieses Regez-Gedichtes auch ein anderes über den Lebenslauf des Propheten verfasst hat (منظومة في السيرة النبوية). Dies würde auf El'irāqi † 806/1403 passen; er ist aber dieser Verfasser nicht. Ferner lässt sich aus dem angeführten Schluss des Commentars vermuthen, dass aus den daselbst angegebenen zwei Gedichttiteln der Schreiber von Bl. 1 seinen Titel in der Vorrede auf f. 1^b zusammengesetzt habe und dass der eigentliche Titel dann doch ein anderer sei.

Die Schrift ist klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Text der Verse ist roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt, die den Text einschliessen und ausserdem noch dicht am Rande hinlaufen, ausser f. 14—19. Auf den ersten 11 Blättern stehen zwischen diesen Linien die behandelten Textverse. — Abschrift von dem Verfasser des Commentars, der diese Reinschrift gemacht hat im J. 1096 Gom. 1 (1685).

1139.

1) Min. 187, 10, f. 321^a.

Folio, 16 Z. (Text: 26×15¹/₂cm). — Farbiges Papier. — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 9). — Titel (nach dem Bismillāh):

قصيدة رأيية في علم الاحاديث النبوية مستنبطة
من كتب النقلة لمحدثين نقبة دلام رسول رب العالمين

Verfasser fehlt.

Qaṣīde über die für die verschiedenen Arten der Tradition gebräuchlichen und einige andere darauf bezüglichen Ausdrücke. 13 Verse (Ṭawīl).

Anfang:

حمدت الهى تم صليت بالاثار على خير خلق الله والآل والأسر
فاصل حديث واصطلاحات علمه
هو المتن والاسناد والسند الخبر

Schluss:

ومعرفة الاحصاء طرا وتابى والاسماء واللقاب والكنية الغرر

Zwischen den Zeilen kurze Glossen.

2) Lbg. 75, f. 45.

Gedicht zum Lobe der Traditionswissenschaft von كثير بن قيس, anfangend (Bast):

اصح ما قيل بعد الذكر من خير
حديث خير البرايا سيد البشر

18 Verse lang.

1140.

/ 1) Lbg. 645, 6, f. 77^b.

Aufzählung der verschiedenen Arten der Traditionen nebst kurzer Erklärung.

2) Mq. 180^b, f. 164. 165.

Aus einem Werke über Traditionswissenschaft überhaupt und über die an einen Traditionisten zu stellenden Anforderungen.

وجه ثالث انه قد علم من عدة المنافقين الخ: F. 164^a.

وجه رابع ذكر ائرواة لهذه القضية: F. 164^a, 15.

1141.

Anmerkung. Zu den in die Traditionswissenschaft einleitenden Schriften gehören auch noch folgende:

- 1) محمد بن ختبان بن احمد von التقسيم والانواع + 354/965. البستى التميمى ابو حاتم
- 2) الحسن بن عبد الرحمن بن خالد الرامهرمزي von انحدث الفاضل بين الراوي والنوعي + 360/971. ابو محمد
- 3) عبد الله بن محمد بن von الثواب في الحديث جعفر بن ختبان الاصفباني ابو الشيخ وابو محمد + 369/979.
- 4) محمد بن عبد الله von المدخل في الحديث + 404/1013 (405). النيسابوري
- 5) الكليل von demselben.
- 6) عبد الغنى بن سعيد von آداب المحدثين + 409/1018.
- 7) الجامع لآخلاق الراوي وآداب السامع von + 463/1070. احمد بن علي الخطيب البغدادي ابو بكر
- 8) النداية von demselben.

- 9) منصور بن محمد بن von الانتصار لاحباب الحديث + 489/1096. عبد الجبار السمعاني
- 10) الاعلام في استيعاب الرواية عن الائمة الاعلام von + 557/1162. علي بن ابراهيم الغرناطى ابن النفري
- 11) الحسن بن von د الادب في حسان الحديث + 569/1173. احمد بن الحسن العنار الهمداني ابو العلاء
- 12) عمر بن عبد المجيد von ما لا يسع اخذت جهله + 580/1184. القرشي
- 13) محمد بن ابي von د شروط ائمة الخمسة عثمان موسي الحارمى الهمداني ابو بكر زين الدين + 584/1188.
- 14) ابن الجوزي von نفى النقل في الحديث + 597/1200.
- 15) انعدل المتنافية von demselben.
- 16) عمر بن بدر بن von المغنى في علم الحديث (619). + 622/1225. سعيد الحنفى الموصلي
- 17) محمد بن اسحق von جامع الاصول في الحديث + 672/1273. القنوي
- 18) ابن جماعة von المنهل الربوي في الحديث النبوي + 733/1332.
- 19) خليل von جامع التحصيل في احكام المراسيل + 761/1360. ابن تيمكدي بن عبد الله انعلاشى
- 20) احمد بن محمد von المغيبات في علم الحديث + 788/1386. ابن انصاحب
- 21) ابن المنلقن von المقنع في علوم الحديث + 804/1401.
- 22) التذكرة, Auszug daraus, von demselben.
- 23) Commentar فتوح المغيبات بشرح تذكرة الحديث حاجي خليفه المنتشوى zu letzterem, von + 950/1543. um
- 24) محمد بن محمد von غرائب السير وغرائب الفكر + 808/1405. انقدسى
- 25) زكرياء بن von اشرافت الاصول في احاديث الرسول + 820/1417. محمد بن عبيد الله انقاينتى
- 26) Regez-Gedicht von الهداية اني علوم الرواية + 833/1429. ابن الجزري العناية حسين بن علي الحصنى الحصفى + 971/1563. von
- 27) نهاية السؤل في رواية السنة الاصول von ابراهيم بن محمد بن خليل الطرابلسى برهان + 841/1437. الدين سبط ابن العجمى

- 28) المطالب العالية من رواية المسانيد الثمانية
von ابن حجر $\dagger 852/1448$.
- 29) von demselben. المقترَّب في بيان المضطرب.
- 30) أحمد بن محمد von منظومة في أصول الحديث
عبد $\dagger 872/1467$ nebst Commentar von الشمتي
الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الأسفرائني
 $\dagger 1087/1627$.
- 31) محمد بن سليمان von منبع الدرر في علم الأثر
 $\dagger 879/1474$ الكافيحي.
- 32) $\dagger 911/1505$ السيوطي von المَدْرَج الي المَدْرَج.
- 33) von demselben. القول الحسن في الذب عن السنن.
- 34) von demselben. منهاج السنّة ومفتاح الجنة.
- 35) von demselb. تذكرة المؤتسى بمن حدث ونسي.
- 36) von demselben. اسباب الحديث.
- 37) الروض المكلل والورد المعقل في مصطلح الحديث
von demselben.
- 38) نظم الدرر في علم الأثر und auch الفية في الحديث
von demselben und Commentar dazu von
محمد حجازي بن محمد und von ihm selbst und von محمد
Glossen dazu von $\dagger 1035/1625$ القلقشندي
und Bemerkungen $\dagger 1083/1672$ محمد الأحسائي
von عمر بن عبد الرحيم البصري $\dagger 1037/1627$.
- 39) مصباح الظلام في علم حديث الرسول عليه السلام
von حسين بن علي الحصني الحصفقي $\dagger 971/1563$.
- 40) محمد بن إبراهيم بن يوسف von الفرع اثبت
 $\dagger 971/1563$ الحلبي ابن الكنبلي.
- 41) يونس بن von الدرر في مصطلح اهل الأثر
يونس um $1020/1611$ nebst
Commentar von ihm selbst. تحفة اهل النظر
von ihm selbst.
- 42) von بغية الطالبين لمعرفة اصطلاح الحديثين
 $\dagger 1031/1622$ عبد الرؤف بن تاج العارفين المناوي.
- 43) محمد بن حسين الكارثي von دراية الحديث
 $\dagger 1081/1622$.
- 44) القول الحقف والنقل الصريح بجواز ان
يدرس. بجوف الكعبة الحديث الصحيح
von محمد علي بن محمد علان التبريزي $\dagger 1057/1647$.

- 45) على بن عبد von منظومة في مصطلح الحديث
الواحد بن محمد السلجماسي [السلجماسي]
 $\dagger 1057/1647$.
- 46) $\dagger 1097/1686$ أحمد بن علي السندوبي und
- 47) $\dagger 1206/1791$ محمد بن علي الصبّان und
- 48) أحمد بن أحمد بن رسالة في الآثار النبوية
 $\dagger 1086/1675$ محمد العجمي الوفاي
- 49) von نهاية التعريف باقسام الحديث الضعيف
 $\dagger 1192/1778$ أحمد بن عبد المنعم الدمنهري
- 50) محمد بن أحمد بن von مؤلفات في الحديث
 $\dagger 1200/1685$ محمد افضل البخاري

Von Ungenannten:

- 51) الرسالة الشهابية في اصول الحديث.
- 52) رياض الازهار في جلاء الابصار في اصول الحديث.
- 53) غنية الراغب في الحديث.
- 54) الصفوة في اصول الحديث.
- Zur Kritik der Traditionen gehören Werke, welche die Uebereinstimmung derselben in verschiedenen Sammlungen und die Abweichung von einander erörtern; ferner die mit علل betitelten Schriften, welche über die Weise der Textüberlieferung und deren Gewährsmänner und Ueberlieferer handeln. — Dahin gehören:
- 55) $\dagger 571/1175$ u. d. T. علي بن الحسن ابن عساكر
الموافقات في الحديث.
- 56) $\dagger 684/1236$ سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي
u. d. T. حلية الامالي في الموافقات والعوالي.
- 57) $\dagger 643/1245$ محمد بن عبد الواحد المقدسي
u. d. T. موافقات الاثقة الخمسة.
- 58) $\dagger 276/886$ عبد الله بن مسلم الدينوري ابن قتيبة
u. d. T. (oder مختلف الحديث)
und كتاب المناقضة.
- 59) $\dagger 307/919$ u. d. T. زكرياء بن يحيى الساجي
اختلاف الحديث.
- 60) $\dagger 318/934$ محمد بن إبراهيم ابن المنذر
u. d. T. un^c الاختصار في الإجماع والخلاف
الاوسط في السنن والإجماع والاختلاف.

- 61) يحيى بن محمد الشيباني ابن هُبَيْرَة الوزير
 † 560/1165 u. d. T. "د" الاجماع والاختلاف.
- 62) ابن الجوزي † 597/1200 u. d. T.
 التحقيق في احاديث الخلاف
- 63) الحسن بن محمد بن العباس الرُّجَّاجِي
 † c. 360/970 u. d. T. "د" العِلل في الحديث.
- 64) علي بن عمر الدارقطني † 389/999, desgl.
- 65) محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري
 † 405/1014, desgl.
- 66) "د" العِلل المتنافية † 597/1200 u. d. T. ابن الجوزي.
- 67) ابن حجر العسقلاني † 852/1448 u. d. T.
 شفاء العِلل في بيان العِلل

1142.

Von vereinzelt Bemerkungen und Excursen, die in die Einleitung zur Traditionswissenschaft gehören, heben wir aus den Handschriften Folgendes hervor:

Ueber Vortrefflichkeit der Tradition und ihres Studiums Mq. 94, f. 59; Spr. 1961, 10, f. 181^a; Verse darüber Spr. 1193, 2, f. 50^a. — Erfordernisse zu einem tüchtigen Traditionisten Mq. 281, 1, f. 68^b. — Ueber Aufnahme von Traditionen auch ohne ihre Riwāje We. 1706, 1, f. 17^a. — Ueber die verschiedenen Arten der Traditionen Pm. 658, f. 3—9^a; Mq. 295, Vorblatt a; Spr. 283, f. 153; über المتواتر We. 1794, 5, f. 33^a.

2. Die sechs Haupt-Sammlungen.

Als die sechs Haupt-Traditionswerke gelten etwa seit dem 6. Jhdt. d. H., hauptsächlich in Folge der Schriften des عبد الغنى بن عبد الواحد بن علي المقدسي الجعافى † 600/1203, die Sammlungen von 1) Elbohārī, 2) Muslim, 3) Abū dāwūd, 4) Ibn māǧe, 5) Ettirmidī, 6) Ennesāī, während die des Ibn māǧe bis dahin der erforderlichen Geltung ermangelt hatte. Nichts desto weniger blieb das Aussehen derselben nicht unbestritten, weil man dem Verfasser Kritiklosigkeit vorwarf, und namhafte Gelehrte setzten an deren Stelle die grosse Sammlung des Mālik ben enes. Diesem Vorgange folgen auch wir, zum Theil aus dem Grunde, weil das Werk des Ibn māǧe unter den Berliner Handschriften nicht vorhanden ist und deshalb nicht genauer besprochen werden kann. Einige weitere Nachweise über die 6 Werke finden sich zu Ende dieses Abschnittes.

I. Mālik ben enes.

1143. Spr. 493.

152 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 14½ × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; ziemlich unsauber; der Rand ganz wasserfleckig, öfters ausgebessert, so besonders die ersten Blätter. Der Text oft schadhaft, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الموطأ رواية يحيى بن يحيى الليثي عن مالك بن أنس بن أبي عامر الأصمعي

Diese Traditions-Sammlung des *Mālik ben enes ben abū 'amir ben 'omar ben elhārīf elhimjārī elaḥbāhī elmedenī*, geb. 97/715 (91. 93. 94), gest. 179/795, nach der Riwāje des *Jaḥjā ben jaḥjā ben kefir elleitī* († 234/848), ist verschieden von der in We. 1445 vorliegenden. Die Reihe der Fortpflanzer dieser Riwāje ist f. 1^a mitgetheilt; sie geht bis zum Jahre 493/1106.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes vor, welche in der Mitte des الطلاق (= Spr. 494, f. 211, Z. 11) aufhört. Dabei

sind das **ك** und **الاعتكاف** nicht hier, sondern erst in der zweiten Hälfte behandelt.

Anfang (nach dem Bismillah) f. 1^b:

ما جاء في وفوت الصلوة، حدثني يحيى بن يحيى عن مالك بن انس عن ابن شهاب أن عمر بن عبد العزيز آخر الصلاة يوما فدخل عليه عروة بن الزبير فاخبره أن المغيرة بن شعبة آخر الصلاة الخ

وقت الجمعة f. 3^a

من أدرك ركعة من الصلاة 3^a

u. s. w. Die Ueberschrift dieses Abschnittes würde sein: كتاب الصلوة الأول. Es ist darin begriffen das **ك** von f. 5^b an **العمل في الوضوء** bis f. 16^b **ما جاء في السواك**.

Dann folgt:

كتاب الصلوة الثاني من الموطأ 29^b

الهيئة وتخطي الرقاب واستقبال الامام يوم الجمعة 29^b

القراءة في صلاة الجمعة والاحتباء ومن تركها 30^a

من غير عذر

التراغيب في الصلوة في رمضان 30^a

ما جاء في قيام رمضان 30^b

u. s. w.

كتاب الجنائز، غسل الميت 60^a

ما جاء في دفن الميت 60^b

المشى امام الجنائز 60^b

النهي أن تتبع الجنائز بنار 61^a

التكبير علي الجنائز 61^a

u. s. w.

كتاب الزكاة، باب ما تجب فيه الزكاة 66^a

الزكاة في النعين من الذهب والورق 66^b

الزكاة في المعادن 67^b

u. s. w.

كتاب الصيام، ما جاء في رؤية الهلال للصيام 77^a

والفطر في رمضان

من اجمع الصيام قبل الفجر 78^a

ما جاء في تعجيل الفطر 78^a

ما جاء في صيام الذي يصبح جنباً 78^a

u. s. w.

كتاب الجهاد، التراغيب في الجهاد 82^a

النهي عن أن يسافر بالقران الي ارض العدو 83^a

f. 83^a النهي عن قتل النساء والولدان في الغزو

84^a ما جاء في الوفاء بالامان

u. s. w.

كتاب الصكاي، ما ينهي عنه من الصكاي 92^a

ما يستحب من الصكاي 92^a

النهي عن الاضحية قبل انصراف الامام 92^a

ادخار لحوم الصكاي 92^b

u. s. w.

كتاب الذبايح، ما جاء في التسمية علي الاضحية 93^b

u. s. w.

كتاب الصيد، ترك اكل ما قتل المعراض والنجس 94^b

ما جاء في صيد المعلمات 95^a

u. s. w.

كتاب العقبة، ما جاء في العقبة 97^b

العمل في العقبة 97^b

كتاب الحج، الغسل للإحلال 98^a

غسل الحرم 98^a

ما ينهي عنه من لبس الثياب في الاحرام 99^a

لبس الثياب المصبغة في الاحرام 99^a

u. s. w.

كتاب النكاح، ما جاء في الخبطة 133^b

استئذان البكر والايمن في انفسهما 134^a

ما جاء في الصداق والحياء 134^a

ارضاء الستور 135^a

u. s. w.

كتاب الطلاق، ما جاء في البتة 142^a

ما جاء في الخلية والبرية وما اشبه ذلك 142^b

ما يمين من التملك 143^a

ما يجب فيه تنليقة واحدة من التملك 143^b

u. s. w. Zuletzt:

ما جاء في الاقراء وفي عدة الطلاق وطلاق الحايض 152^a

عدة المرأة في بيتها اذا طلقت فيه 152^b

Nach f. 6. 67. 80 sind Lücken; dieselben sind durch je 1 leeres Blatt (7. 68. 81) bezeichnet. Es fehlen aber nach f. 6 4, nach f. 67 6 und nach f. 80 9 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth.

Abchrift c. 700/1300. — Collationirt.

HKh. VI, 13437, p. 267.

Die Reihenfolge der einzelnen Bücher dieses Werkes ist nicht in allen Handschriften dieselbe.

Das Werk ist in Dehli lithographirt mit Randglossen im J. 1266/1850: diese lithographirte Ausgabe liegt in Spr. 494 vor. In derselben ist die Folge der Bücher diese:

Seite 2	الصلوة	S. 77	الجنائز	S. 85	الصيام
99	الاغتلاف	103	الزكاة	124	الحج
166	الجهاد	177	النذور	181	الذكاة
183	الصيد	186	العقيقة	186	الضحايا
189	النكاح	199	الطلاق	221	الرضاع
224	العتق والولاء	231	المكاتب	245	المدير
249	البيع	285	القراض	292	المساقاة
296	كراء الارض	297	الشفعة	299	الاقضية
323	الغرايض	332	العقول	344	القسامة
347	الحدود	352	السرقه	357	الاشربة

358 جاء في اسماء النبي صم

ما جاء في اسماء النبي صم

1144. We. 1445.

117 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19³/₄ × 13¹/₃; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ganz lose im Deckel; nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الموطأ للإمام مالك رواية الامام انباني
محمد بن الحسن الشيباني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: باب وقوت الصلاة: أخبرنا الشيوخان الامامان ابو الحسن سعد الجد بن محمد بن سهل الانصاري الاندلسي الضبي وابو حفص عمر بن احمد المقرئ رضى الله تعالى عنهما فيما اذنا لي في الرواية عنهما قالا انبانا الشيخ الفقيه ابو الحسن علي بن الحسين بن ايوب البراز في جمادي الاخرى سنة تسعة وثمانين واربعماية انبانا ابو طاهر عبد الغفار بن محمد . . . انبانا مالك بن انس عن يزيد بن زياد مولي لبنى هاشم عن عبد الله بن رافع مولي ام سلمة زوج النبي صم عن ابي هريرة انه اخبر انه سأل عن وقت الصلوة فقال لا بي هريرة انا اخبرك صل الظهر اذا كان ظلك مثلك والعصر اذا كان ظلك مثلي الخ

Sammlung des Mālik, in einer Menge von Kapiteln. Dieselbe stützt sich auf die Riwāje des Mohammed ben elhasan esseibāni † 189/805; diese ist dann von Schülern fortgepflanzt und in gegenwärtigem Werke redigiert, mit Angabe der Ueberlieferungsreihen bei jeder Tradition. Diese Redaction scheint, nach der oben mitgetheilten Stelle, um 540/1145 stattgefunden zu haben. Dieselbe nimmt bei den meisten Traditionen ausdrücklich Rücksicht auf die Ansicht des Abū hanīfe, indem am Schluss der meisten Kapitel steht: وهو قول ابي حنيفة (والعامة من فقهاءنا). Mehr oder weniger ausführlich werden die einzelnen Materien in Kapiteln behandelt, der Hauptsache nach in dieser Folge:

f. 1 ^b	الزكاة	33 ^a	الجنائز	31 ^a	الصلوة	10 ^a	الطهارة
35 ^b	النكاح	56 ^b	الحج	39 ^b	الاغتلاف	39 ^b	الصيام
60 ^a	الرضاع	68 ^a	اللعان	65 ^a	الايلاء	63 ^b	الطلاق
69 ^b	الديات	73 ^b	الصيد	71 ^b	الذبايح	71 ^a	الضحايا
75 ^a	الغرايض	82 ^a	الاشربة	81 ^a	الحدود	76 ^b	القسامة
84 ^a	احياء الموات	96 ^b	البيع	86 ^b	الوصايا	84 ^a	الوصايا
96 ^b	الدعوي والشهادة	98 ^a	العتق	97 ^a	الصلح	96 ^b	الصلح
99 ^a	المكاتب	100 ^a	الشفعة	99 ^b	اللفظة	99 ^a	الرهن
100 ^b	الدعا	106 ^b	الرقا	102 ^b	المرتد	101 ^b	السير

Die letzten Kapitel behandeln allerlei, darunter: باب فضل المعروف والصدقة 109^a; باب الخصاص 109^b; باب اكتساب العلم 109^b; باب فضائل اصحاب رسول الله صم 110^b; باب 111^a; باب صفة النبي صم 111^a; زبارة قبر النبي صم وما يستحب من ذلك 111^a; باب النوادر 112^a; باب تشييت العاطس 111^b; باب التنفسير 115^b; باب دباغ الميتة 114^b. Dies ist das letzte Kapitel; es schliesst: فهذا الحديث يدل على تاخير العصر وتاخير العصر افضل من تحجيلها ما دامت الشمس بيضاء نقية لن يخالطها صفرة وهو قول ابي حنيفة والعامة من فقهاءنا رحم والحمد لله رب العالمين، تم كتاب الموطأ

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Dieselben fehlen f. 82^b—88^a.

Abchrift von رجب بن شعبان مصطفى im J. 1198 Regeb (1784). — HKh. VI, 13437 (pag. 266).

F. 117^b enthält, ausser ein paar Versstellen auf مالک بن انس, ein Lobgedicht in 12 Versen auf das الموطأ, von einem Ungenannten (in Tawil), worin die Verse:

فيأبد موطأ مالک قبل فوته فما بعده أن فات للحجف مطلب
ودع للموطأ كل علم تريده فان الموطأ الشمس والقمر كوكب

1145.

A. Commentare und Bearbeitungen zu dieser Traditionssammlung sind verfasst von:

- 1) عبد الملك بن حبيب بن سليمان المالكي أبو مروان
† 239/853.
- 2) يوسف بن عبد الله القرطبي أبو عمر ابن عبد البر
† 463/1070 u. d. T. التمهيد لما في الموطأ من
الاستنباط والمعاني (woraus er selbst den
Auszug machte الاستذكار), und ferner
u. d. T. التفتي حديث الموطأ.
- 3) عبد الله بن محمد بن السيد البطلاني
† 521/1127.
- 4) القيس. † 546/1251 u. d. T. محمد ابن العربي أبو بكر.
- 5) أحمد بن محمد بن مفرج الاشبيلي العشاب
اختصار غرائب † 637/1239 u. d. T. حديث مالک للدارقطني.
- 6) جلال الدين السيوطي
† 911/1505 u. d. T. تنوير الخوانك على موطأ ابن مالک und كشف المغطى
und افراد احاديث الموطأ.
- 7) ابراهيم بن حسين بن أحمد ابن يبري [يبري زاده]
† 1096/1685.
- 8) محمد بن عبد الباقي بن يوسف الزرقاني
† 1122/1710.

B. Auszüge des Werkes von:

- 9) حمد بن محمد الخطابي أبو سليمان
† 388/998.
- 10) علي بن محمد بن خلف القابسي
† 403/1012 u. d. T. ملاحظ الموطأ.
- 11) الحسن بن رشيق القيرواني أبو أحمد
† 456/1064.
- 12) سليمان بن خلف الباجي
† 474/1081 u. d. T. تحاف العابد الناسك بالمنتقى من موطأ مالک.
- 13) عمر بن أحمد الشماخ اللبكي زين الدين
† 986/1529.

C. Auch werden noch einige Werke des-
selben Titels الموطأ, aber von geringem Belang,
angeführt; das hauptsächlichste, auch in Rück-
sicht auf das Werk Mālik's verfasste, scheint
zu sein das des محمد بن الحسن الشيباني
† 189/805, zu welchem علي القاري الهروي
† 1014/1605 einen
Commentar und قسطنطين قسطنطين
† 879/1474
Glossen geschrieben hat. — Ein anderes Werk
von ابراهيم بن محمد الأسلمي
† 284/897 führt den
Titel موطأ اضعاف موطأ مالک.

II. Elboḥārī.

1. Texte.

1146. Mq. 42.

1) S. 1—148.

150 Seiten 4^{to}, 13 Z. (25¹/₂ × 18¹/₂; 17¹/₂ × 11¹/₂ cm). —
Zustand: durch und durch wasserfleckig. S. 95/96 lose. —
Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Schweinsleder. —
Titel und Verfasser goldverziert, zum Theil auf blauem
Grunde, in viereckigem Rahmen, stattlich, S. 1:

الجزء الاول من الجامع الصحيح للإمام ابي عبد الله
محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن يونس [يونس]
البخاري الدهقاني الجعفي

باب كيف
كان بدء الوحي الي رسول الله . . . حدثنا الحميدي
حدثنا سفيان الثوري

Der Titel des Werkes ist entweder kurz
الجامع الصحيح oder bloss الصحيح; oder mit
dem Zusatz: المختصر إمسند من أمور سيدنا
; رسول الله صمم وسننه وإيامه
es zerfällt in 101
ungezählte Bücher von verschiedener Länge;
jedes derselben enthält eine oft sehr grosse
Anzahl von Kapiteln, deren jedes eine oder auch
einige Traditionen bringt. Das umfangreiche
Werk ist in den Handschriften in 4, 5, 6, 8, 10,
auch 12 Bände, gewöhnlicher noch in 30, auch
48, am häufigsten in 60 Hefte (جزء) eingetheilt.

Der Verfasser Moḥammed ben ismā'il ben ibrahīm elḡo'fī elboḥārī, geb. ¹⁹⁴/₈₀₉, gest. ²⁵⁶/₈₇₀, stammte aus einer persischen magischen Familie. Sein Urgrossvater بَرْدَزَبَة (welches Wort in Pet. 589, f. 256^b, Z. 9 ausführlich so geschrieben und vocalisirt ist; es ist nach Pet. 241, f. 1^b ein boḥārishes Wort und bedeutet Ackersmann, Bauer) heisst hier S. 1 بَرْدَزَبَة und S. 4 بَرْدَزَبَة; in We. 1315 بردزبه; in anderen Handschriften (z. B. Pet. 342) بَرْدَرَبَة; auch بَرْدَرَبَة und بَرْدَرَبَة. In Spr. 1966¹, 1, f. 4^b steht richtig so wie oben, mit dem Zusatz: ويقال بَرْدَرَبَة

Dies Traditionswerk hat neben dem des Muslim stets und überall das höchste Ansehen genossen.

Hier liegt davon das 1. Heft vor, enthaltend

Buch 1—4, 69. Kap.

(ed. Krehl I, S. 4—70, Z. 14).

Der Herausgeber beginnt mit Angabe der Gewährsmänner des Textes und führt dieselben vom J. ⁵⁹⁸/₁₂₀₂ bis auf den Verfasser im J. ²⁴⁸/₈₆₂ und ²⁵²/₈₆₂ zurück.

Das 4. Buch heisst hier د" الطهارة (sonst gewöhnlich د" الوضوء). — Für die Ueberschrift des 3. Buches (د" العلم) ist S. 46 eine Zeile frei gelassen.

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt, doch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften in Goldbuchstaben, auch sonst verziert. Stichwörter roth.

Abschrift von محمد بن عبد الله ابن الخطيب im J. 759 Rabī I (1358). — Collationirt.

HKh. II, 3908.

1147. WE. 160.

60 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 21 × 8^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; nicht ganz sauber; Bl. 1 schadhaf am Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

للجزء الأول من كتاب الجامع الصحيح المختصر المسمى بالخ
جمع الامام أبي عبد الله محمد بن اسماعيل البخاري

Dieses Heft enthält

Buch 1—4, 45. Kap.

(= Krehl I, S. 4—63, Z. 3).

F. 1^b—4^a giebt der ungenannte Herausgeber die Reihe der Ueberlieferer dieses Werkes an; er habe dasselbe i. J. ⁷⁵⁷/₁₃₅₆ gehört bei شهاب الدين أبو محمود أحمد بن محمد بن إبراهيم الشافعي المقدسي

Schrift: ziemlich klein und fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt; die Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Collationirt.

/ 1148. We. 1314.

60 Bl. 4^{to}, 9 Z. (27¹/₂ × 18; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الأول من صحيح البخاري

Dies 1. Heft (von 30) enthält

Buch 1—3, 13. Kap.

(= Krehl I, S. 4—29).

Schrift: gross, breit, deutlich. Ueberschriften roth. Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Auf der Rückseite f. 60^b einige Recepte.

1149. We. 1315.

373 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach fleckig und unsauber. Bl. 2 stark beschädigt. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من صحيح البخاري

Die Angabe »Heft 2« bezieht sich nur auf Bl. 2—83.

Dieser Band enthält

Buch 10, 98. Kap. bis Buch 90,

aber allerdings mit vielen und grossen Lücken. Diese Ausgabe ist in 10 Theilen gewesen; davon ist der 2. Bl. 2—83; der 3. Bl. 85—113; der 4. Bl. 114—178; der 8. Bl. 179—262; der 9. Bl. 263—373 hier vorhanden, aber nur zum Theil.

Blatt 2 = Krehl I, Seite 196¹⁹ — 197¹⁰;
 3 — 10 = 206¹⁸ — 216¹; 11 = 217⁶ — 218⁸;
 12 — 15 = 241⁷ — 246¹⁰; 16 — 19 = 248¹⁷ — 253¹⁸;
 20 — 23 = 257¹³ — 262⁵; 24 = 265¹⁹ — 267³;
 25 = 277⁴ — 278⁸; 26. 27 = 280¹⁹ — 283⁸;
 28. 29 = 286³ — 288⁹; 30 — 37 = 292¹ — 302¹²;
 38 — 47 = 303¹⁷ — 316²⁰; 48 — 67 = 329¹⁴ — 354²⁰;
 68 — 76 = 367⁷ — 378¹³; 77 — 83 = 380²⁰ — 389¹³;
 85 — 89 = 502⁵ — 509⁵; 90 — 113 = Kr. II, 4¹ — 31¹⁰;
 114 — 133 = 88⁷ — 111¹⁴; 134 — 141 = 115² — 124¹⁹;
 142 — 153 = 139¹⁷ — 153¹⁹; 154 — 163 = 211¹⁰ — 223³;
 164 — 178 = 234¹³ — 252¹⁰.
 179 (د النكاح) = We. 1323, f. 42^a, 13 bis 42^b, 17;
 180 — 187 = ibid. 48^b, 13 bis 53^b, 16;
 188 — 197 = 55^a, 12 bis 61^a, 8.
 198 — 217^a (د الطلاق، النفقات) = 66^a, 7 bis 78^a, 9.
 218 (د الاشربة) = 98^a, 19 bis 98^b, ult.;
 219 = 102^b, 9 bis 103^a, 11.
 220 — 245 (د انطب الباس) = 103^b, 15 bis 128^b, 2;
 263 — 341 (د الادب، الاستئذان، الدعوات، الرقاق)
 = 138^a bis 181^a, 6 und unmittelbar
 We. 1325, 76^a, 4 bis 82^a, 10.
 342 — 372^b (د الايمان والندور، الفرائض، الحدود، الخابرين)
 = We. 1325, 118^a bis 138^b, 15.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt.
 Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross.
 Bl. 173 — 178 und 364 — 373 von späterer Hand ergänzt,
 ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. —
 Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Der Rand sehr häufig mit Varianten, Bemerkungen
 und Glossen beschrieben und zwar oft so eng ringsum bis
 auf den Rand, dass nicht einmal Platz für Bezeichnung
 des Folio gelassen ist. Bisweilen sogar stehen zwischen
 den Zeilen Glossen.

1150. We. 1316.

68 Bl. 4¹⁰, 25 Z. (27¹/₃ × 18; 19¹/₂ × 13¹/₂ cm). —
 Zustand: fast lose im Deckel; unsauber, bes. Bl. 56 — 58.
 Bl. 59 — 68 unten am Rande ausgebessert. — Papier:
 gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken
 und Klappe. — Titel fehlt.

Ein Theil desselben Werkes und zwar
 Buch 10, 29. Kap. bis Buch 24, 26. Kap.
 aber mit Lücken nach f. 5. 7. 58. Nämlich

Blatt 1 — 5 = Krehl I, Seite 168¹⁵ — 181⁵;
 6. 7 = 183¹³ — 188¹¹; 8 — 58 = 206¹ — 348¹⁴;
 59 — 68 = 350¹¹ — 364.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas rundlich,
 stellenweise vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter
 roth. Am Rande oft Verbesserungen, auch Bemerkungen.
 F. 59 — 68 gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften
 roth, hervorstechend, meistens eine besondere Zeile. —
 Abschrift c. 1100/1688. F. 59 ff. c. 1000/1591. — Collationirt.

1151. We. 1317.

68 Bl. 8⁹, 15 Z. (21¹/₄ × 16; 13 × 10 cm). — Zu-
 stand: fast lose im Deckel; nicht ganz sauber. — Papier:
 gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit
 Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الثامن من كتاب صحيح البخاري

Dieser 8. Theil (von 30) enthält

Buch 26, 19. Kap. bis Buch 34, 11. Kap.

(= Krehl I, S. 450 bis II, S. 9).

Schrift: gross, dick, breit, kräftig, deutlich, fast
 vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
 schrift c. 1060/1650. — Collationirt, unter Anleitung des
 بدر الدين المناشيري، الشيخ سعودي الغزي الشافعي
 im Jahre 1064/1654 und 1065/1655 (f. 22^b, 55^b).

1152. We. 1318.

109 Bl. 8⁹, 13 Z. (21¹/₂ × 15²/₃; 12¹/₂ — 13 × 10 cm). —
 Zustand: wasserfleckig an der unteren Ecke, wurmstichig
 besonders im Anfang und am Ende, öfters ausgebessert. —
 Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband:
 Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (weiss
 auf verziertem Goldgrunde) f. 1^a:

الجزء السادس عشر من صحيح البخاري

Ausserdem der Name des Verfassers schwarz in gold-
 verzierter Rosette ebenda.

Dieser 16. Theil (von 60) enthält

Buch 30, 29. Kap. bis Buch 41, 7. Kap.

(= Krehl I, S. 482 bis II, S. 68).

Nach der Unterschrift f. 109^a ist dies der 6. Theil
 (d. h. nach der Eintheilung in 30).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich,
 ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (meistens)
 roth, auch grün oder gelb. Der Text in rothen Doppel-
 linien eingefasst, obgleich nicht überall. — Abschrift von
 محمد الصغدري عبد القادر بن محمد im J. 876 Gom. I (1471).

1153. We. 1319.

224 Bl. 4^{to}, 15 (17—19) Z. ($26\frac{2}{3} \times 18\frac{1}{2}$; 18—19 $\times 12$ cm).
Zustand: ziemlich schmutzig, auch fleckig, besonders in
der 2. Hälfte im Rücken. — Papier: gelb, stark, ziemlich
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1^a:

الجزء الثالث من تجزيه ثمانية اجزاء من كتاب
الجامع الصحيح للامام البخاري

Dieser 3. Theil des Werkes (von 8) enthält

Buch 34—56, 153. Kap.

(= Krehl II, S. 4—252, Z. 10).

Nach der Bemerkung auf f. 14^a ist daselbst
(= Buch 34, 55. Kap.) das erste Viertel des
Werkes zu Ende.

Schrift von verschiedenen Händen:

- a) f. 15—45. 48—70. Diese Blätter, von kleinerem Format,
sind an den Seiten mit Papier beklebt, um sie von
gleicher Grösse mit dem übrigen Theil der Handschrift
zu machen. Die Schrift ist ziemlich gross, kräftig,
flüchtig, vocallos bis auf einige Stellen; Stichwörter
roth; am Rande und auch zwischen den Zeilen ziemlich
oft Glossen. Bl. 46 u. 47 sind von neuerer Hand er-
gänzt: vornüberliegend, etwas vocalisirt.
- b) f. 1—10 ziemlich klein, gewandt, geradestehend, fast
vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Am Rande
bisweilen Glossen.
- c) f. 71—200 ziemlich gross, breit, deutlich, etwas blass,
vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.
- d) f. 202—220 gross, kräftig, etwas steif, vocalisirt. Ueber-
schriften und Stichwörter roth.
- e) f. 11—14. 201. 221—224 ziemlich gross, gewandt, gleich-
mässig, deutlich, vocallos.

Abschrift: a) c. 800/1397; b) c. 900/1494; c) c. 1100/1688;
d) c. 1150/1737; e) c. 1200/1785.

Mf. 132, 3, f. 4^b.

Enthält den Anfang des 38. Buches des Werkes.

1154. We. 1320.

128 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{2}{3} \times 16$; $14\frac{1}{2} \times 10\frac{2}{3}$ cm). —
Zustand: die vordere Hälfte lose im Deckel; im Anfang
ziemlich unsauber. Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier:
gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a
auf Goldgrund:

الجزء الثالث

darunter: من الجامع الصحيح البخاري

Dieser Theil enthält

Buch 56, 154. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 252—442, Z. 11).

Da f. 43^a ein besonderer Titel für den 14.
und f. 86^a für den 15. Theil vorhanden, so
ist sicher, dass es im Titel heissen muss:
الجزء الثالث عشر
Theil (von 30). Die Eintheilung in 60 Theile
ist am Rande auch berücksichtigt (s. f. 21^a, 64^a,
107^a). Nach der Unterschrift ist f. 128 zu Ende
der 5. Theil (von 10), also die erste Hälfte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt.
Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift J. 822/1419
von ترميذا بن عبد الله الفتحي ابن الشهيد in
Damascus. — Collationirt.

1155. We. 1321.

127 Bl.; Format etc. und Schrift wie bei No. 1154.
Ganz lose im Deckel. Das letzte Blatt schadhast.

Unmittelbare Fortsetzung von We. 1320.
Enthält

Buch 62, 20. Kap. bis Buch 64 Ende.

(= Krehl II, S. 442 bis III, S. 193.)

Es ist der 6. Theil (von 10): s. f. 1^a u. in der Unter-
schrift; oder der 16.—18. (von 30): s. f. 44^a, 87^a.

Collationirt im J. 865/1460.

1156. Mq. 107.

139 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. ($20\frac{1}{2} \times 17$; $17 \times 13\frac{1}{2}$ cm). —
Zustand: etwas unsauber, am oberen Rande wasserfleckig,
hie und da ausgebessert am Rande, wie f. 4—7, 127—129,
und auch am Rücken, wie f. 97. — Papier: bräunlich,
ziemlich stark und glatt; von f. 130 an gelblich, auch
grünlich und dünner. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a von neuerer Hand:

الثاني من الصحيح

Verfasser fehlt.

Dieser 2. Theil (von 5) enthält

Buch 34—56, 153. Kap.

(= Krehl II, S. 4—252).

An dem Anfang dieses Theils fehlen 46 Bl.;
er hört mit f. 129^b auf, worauf dann der 3. Theil
beginnt.

Schrift: f. 4—129 ziemlich gross, geradestehend, kräftig und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, grösser, hervortretend. — Abschrift vom Jahre 424 Regeb (1033). — Collationirt, unter Lesung bei **أسماعيل بن ظفر بن سعيد بن عمران المقرئ**, im Jahre 452 Regeb (1060).

Die Schrift f. 130^b—139^a ist klein, flüchtig, fast vocallos, nicht undeutlich. Die Stichwörter roth. F. 139^a wie f. 3^b etwas grösser. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Bl. 1. 2 leer geblieben; 3^a von späterer Hand ergänzt. Nach f. 117 fehlt 1 Bl. (= Krehl II, S. 204¹⁷—206¹⁹). Etwas davon steht am Rande f. 117^b unten. Nach f. 128 fehlen 2 Bl. (= Krehl II, S. 225¹²—228²⁰).

1 1157. We. 1343^a.

99 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 16; 14¹/₂ × 10¹/₂—11^{cm}). — Zustand: lose Lagen; nicht recht sauber, besonders im Anfang. Bl. 1 und 2 oben am Rande, Bl. 74. 75 unten schadhafte. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء الثالث من الجامع الصحيح للبخاري

Dieser 3. Theil des Werkes (von 10) enthält

Buch 34—50, 2. Kap.

(= Krehl II, S. 4—127, Z. 14).

Ein kurzes Inhaltsverzeichnis f. 1^a oben.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. Collationirt.

1158. We. 1338.

43 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 14¹/₂—15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; am Rande (besonders im Anfang) stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

التاسع من الجامع الصحيح للخ

Dieser 9. Theil (von 30) enthält

Buch 34, 74. Kap. bis Buch 45, 4. Kap.

(= Krehl II, S. 307—94¹⁰).

Nach f. 8 fehlen 30 Bl. (= Krehl II, S. 36¹³—63¹⁹); in diese Lücke gehören f. 42. 43 (= Krehl II, S. 40¹—41¹⁴).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün; die Kapitelbezeichnung mit Goldfarbe. — Abschrift von **أحمد بن أحمد** im J. 792 Rebi I (1390). — Collationirt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Vorblatt a enthält in nachlässiger Schrift, zum Theil verwischt, eine kurze Anleitung zur Traumdeutung; es ist in Kürze angegeben, was jeder Buchstabe — in alphabetischer Folge — für den Träumenden zu bedeuten habe; dieser hat den ersten Buchstaben dessen, was er geträumt hat, zu nehmen und findet demnach in jener Liste das, was sein Traum bedeutet. Träumt ihm also, er sei auf dem Wasser (أنا رأي كانه في الماء), so hat er bei dem Buchstaben م nachzusehen, was der Traum bedeute. Diese kurze Traumdeutung soll von Traumdeutern stammen, die **أحمد بن خوارزمشاه** versammelt und von denen er eine kurze Traumauslegung verlangt habe. Der Buchstabe ا: **أ يدل علي رفع الجاه، ب يدل علي أمان وراحة، ت يدل علي ولاية وجاه، الخ**

/ 1159. We. 1339.

78 Bl. 4^{to}, 13 Z. (26 × 18; 18 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber der obere Rand (besonders in der ersten Hälfte) wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser 9. Theil des Werkes (von 30) enthält

Buch 37—46

(= Krehl II, S. 48—109).

Wahrscheinlich hat dieser Theil mit Buch 35 begonnen.

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften **باب** und **كتاب** in besonderer Reihe in Goldfarbe. F. 1. 2. 4. 6. 77. 78 in kleiner, gedrängter, deutlicher Schrift ergänzt. — Abschrift um ⁸⁶⁰/₁₄₅₆ von **عثمان بن محمد الديلمي أنشاعبي** (d. i. عثمان الديلمي) lebt um ⁸⁶¹/₁₄₅₇, geboren ⁸²¹/₁₄₁₈, bei welchem der **أشيع بن المعلم محمد المرحوم** dasselbe gelesen hat.

/ 1160. We. 1334.

95 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 16; 14¹/₂ × 10¹/₂—11^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich fleckig und nicht recht sauber. Bl. 65. 66. 82 u. 89 schadhafte am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Anfang fehlen.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 50, 2. Kap. bis Buch 56, 129. Kap.

(= Krehl II, S. 127—245, Z. 16).

Nach der Unterschrift ist es der 3. Theil; dann hat das ganze Werk aus 10 Theilen bestanden und es fehlen zu Anfang dieses etwa 80—100 Blätter.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, deutlich, vocalisirt, gross. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 90 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift vom Jahre 832 Dülhigge (1429).

1161. We. 1344.

1) f. 1—63.

107 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (21 × 15¹/₂; c. 17¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; Bl. 1 beschädigt: nicht recht sauber, im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

الجزء الثالث من صحيح الامام الخ

Dieser 3. Theil (von 8 oder 10) enthält

Buch 51, 3. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.

(= Krehl II, S. 130³—442¹¹).

Lücken nach f. 10 (= Krehl II, S. 145³—183¹²); nach f. 62 (= Krehl II, S. 266¹⁸—442⁹). Ausserdem fehlt je 1 Blatt nach f. 44 (= Krehl II, 236¹⁴—238⁵) und f. 54 (= Krehl II, 253⁶—255³).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas nachlässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 819 Molarram (1416) von محمد بن أحمد بن إبراهيم بن مفلح أنفليبي

Collationirt.

1162. We. 1329.

69 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 8^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel; der Rücken stark wasserfleckig; etwas wurmstichig. Bl. 2 im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الثالث عشر من كتاب الجامع التصحيح الخ

Dieser 13. Theil (von 30) enthält

Buch 56, 154. Kap. bis Buch 59, 8. Kap.

(= Krehl II, S. 252¹⁰—315¹⁵).

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹. — Collationirt.

Nach f. 31 fehlt 1 Bl.

1163. We. 1324.

1) f. 1—50.

102 Bl. 4^{to}, 17 Z. (26 × 18¹/₂; 17 × 11¹/₂—12^{cm}). — Zustand: in der ersten Hälfte der untere Rand stark wasserfleckig; die 2. Hälfte nicht so sauber und der Rücken zu Anfang derselben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 56, 183. Kap. bis Buch 59, 11. Kap.

(= Krehl II, S. 264⁶—322¹⁸).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹. Collationirt.

1164. We. 1332.

188 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21³/₄ × 16; 15 × 11^{cm}). — Zustand: die untere Hälfte stark wasserfleckig, zum Theil auch die obere Hälfte und der Rücken. Im Ganzen nicht recht sauber. Ein wenig wurmstichig. Die erste Lage lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a oben am Rande:

قطعة البخاري الشريفة

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 57, 20. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.

(= Krehl II, S. 290¹³—442).

Er ist nach der Unterschrift der 6. (von 12), an dem aber zu Anfang 11 Bl. fehlen. Am Rande ist die Eintheilung in 30 und 60 Theile bemerkt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. Am Rande Lesarten, auch bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 800¹³⁹⁷ von إبراهيم بن ماجد بن عبد الله البرادعي الرمي

1165. We. 1330.

119 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21³/₄ × 16¹/₂; 14 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken, besonders am Ende. — Papier: gelb (auch bräunlich), stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^b:

الجزء [الخامس] من البخاري

Dieser 5. Theil des Werkes (von 10) enthält

Buch 57, 12. Kap. bis Buch 61, 1. Kap.

(= Krehl II, S. 281—382, Z. 3).

Schrift: gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (auch grün). Am Rande nicht selten Bemerkungen.

Abchrift ^{947/1535}. Eine Notiz über den Verkauf dieses Bandes seitens des Schreibers أحمد أبو الصديق أحمد ابن إبراهيم بن محمد المقدسي القادري الحنبلي an شهاب الدين أحمد بن محمد بن علي المغربي steht f. 2^a. Collationirt.

1166. We. 1337.

188 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($27\frac{3}{4} \times 18\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2} \times 11^m$). — Zustand: fast lose im Deckel. Unsauber; der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose, ohne Leder und schadhaft. — Titel fehlt jetzt; allerdings hat f. 2^a den Titel enthalten; es ist auch noch in einem oberen und unteren viereckigen Felde und in der Mitte in der Rosette die Verzierung auf Goldgrund vorhanden, aber die darauf angebrachten Wörter zur Bezeichnung des Werkes und dessen Bandes sind völlig verwischt; auf dem unteren Felde ist noch ziemlich deutlich erkennbar der Name des Verfassers: للامام محمد بن اسمعيل البخاري.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 58, 15. Kap. bis Buch 63, 45. Kap.
(= Krehl II, S. 297 bis III, S. 35).

Schrift: gross, kräftig, etwas geradestehend, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth, das dazu gehörige Bap in Goldfarbe, in besonderer Linie. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. ⁸⁰⁰ 1397. — Collationirt.

1167. Spr. 557.

62 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($22\frac{1}{3} \times 16\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}^m$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattanrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 58—61, 2. Kap.

(= Krehl II, S. 291²⁰—382¹⁰).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹²⁰⁰ 1735.

1168. We. 1335.

96 Bl. 4^{to}, 13 Z. (27×19 ; 16×11^m). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a mit Goldschrift auf blauem Grunde, in kufischer Schrift:

الجزء الرابع عشر من الجامع الصحيح

Darunter in Neslī-Schrift, mit breitem Goldrande und blauer Linie eingerahmt, mit einigen Verzierungen:

من حديث سيدنا رسول الله صعم وسند وایامه
تصنيف الشيخ الامام ابي عبد الله محمد بن
اسماعيل بن ابراهيم بن المغيرة البخاري رة
رواية ابي عبد الله محمد بن يوسف القفري رة
(† ³²⁰ 932).

Dieser 14. Theil des Werkes (von 30) enthält
Buch 60, 33. Kap. bis Buch 62, 5. Kap.
(= Krehl II, S. 359²⁰—425⁷).

F. 29^a ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 14. Theils sei; was eine etwas abweichende Eintheilung andeutet, da f. 96^b ausdrücklich gesagt ist, dass der 15. Theil folge.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter in besonderer Linie (meistens) in Goldfarbe. — Abschrift c. ⁹⁰⁰ 1494. Collationirt. — Am Rande bisweilen Bemerkungen.

1169. Mf. 154.

2) f. 30—74^a.

4^{to}, 23 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18$; $17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}^m$). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht recht sauber. Der Seitenrand, wie es scheint, angebrannt, so dass auch der Text bisweilen etwas beschädigt (dann jedoch ergänzt) ist, und durchgehends beklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil enthält

Buch 60, 51. Kap. bis Buch 63, 24. Kap.
(= Krehl II, S. 373¹⁶ bis III, S. 16¹⁰).

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰ 1494, von محمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله الإسلامي الشافعي. — Collationirt nach dem Exemplar, welches († ⁷³² 1331), der Grossvater des تقي الدين المقرئی hatte, collationirt hatte.

1170. We. 1327.

60 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{3} \times 13$; $12\frac{1}{2} \times 8^m$). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; die erste Lage los. Nicht überall sauber; im Rücken wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء السادس عشر من كتاب الجامع الصحيح الخ

Dieser 16. Theil (von 30) enthält
Buch 62, 20. Kap. bis Buch 64, 8. Kap.
(= Krehl II, S. 442¹¹ bis III, S. 59¹⁰).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494. — Ziemlich viele Glossen am Rande. — Collationirt.

1171. We. 1322.

204 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27 × 18¹/₂; 19¹/₂ — 20 × 12¹/₂ — 13^{cm}).
Zustand: nicht recht sauber; einige Lagen lose. Bl. 1
schadhaft; die Vorderseite fast ganz beklebt. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken
und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من الجامع الصحيح النسخ

Dieser 4. Theil des Werkes (von 8 oder 10)
enthält

Buch 63, 28. Kap. bis Buch 65 Ende.

(= Krehl III, S. 21²—390).

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocalisirt.
Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 201 von späterer
Hand ergänzt. — Abschrift c. 850/1446.

Collationirt von شمس الدين محمد بن علي بن
أحمد بن محمد بن أحمد بن أبي بكر بن زيد
أحمد بن محمد بن أحمد بن أبي بكر بن زيد
im Jahre 866¹⁴⁶¹.

1172. We. 1342.

161 Bl. Folio, 19 Z. (34¹/₂ × 24¹/₂; 21 × 15 [f. 157—161:
23 × 18]^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; stark
wasserfleckig, nicht recht sauber, etwas wurmstichig; der
Rand öfters ausgebessert. Einige Blätter (119—121) sind
brüchig u. beschädigt; der Text ausgebessert f. 80—83. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel
fehlt eigentlich, steht aber im Anfang der meisten einzelnen
Hefte, aus denen diese Handschrift besteht, z. B. f. 34. 56.

Diese Handschrift enthält fast die zweite
Hälfte des Werkes, also

Buch 64 Mitte bis 101 (Ende),
aber mit sehr vielen Lücken. Von den 48 Theilen,
in welche diese Ausgabe zerfiel, sind hier ganz
oder zum Theil erhalten: 27—29; 33²—35;
37; 39; 41; 43; 45—48.

Lücken nach f. 51; 58; 75; 78; 99; 118;
119; 122; 133; 142; 147; 158; 161.

Am Schluss (vom التوحيد وعظمة الرب) ^(د)
fehlen ein paar Blätter; das zuletzt Vorhandene
entspricht We. 1325, f. 246^a, Z. 1.

Schrift: im Ganzen vergilbt, obgleich manche Blätter
(34—51. 56—74. 123—133) von gehöriger Schwärze. Sie
ist durchschnittlich ziemlich klein, gefällig, rundlich, wenig
vocalisirt, auch bisweilen der diakritischen Punkte erman-
gelnd, nicht überall leicht zu lesen. An einigen Stellen
ist sie etwas grösser, auch zum Theil flüchtiger: Bl. 52—55.
75. 100—118. 135 ff. 157—161. Ueberschriften schwarz,
hervorstechend gross. Zum Text gehört das am Rande
stehende: f. 116^b. 117^{a-b}. 143^b. 144^a. Bl. 120 ist beschädigt,
157 stark ausgebessert. Am Rande stehen ziemlich häufig
kleinere Glossen.

Abschrift von ادريس بن محمد بن أبي الفرج بن
ادريس بن الحسين بن ادريس بن الحسين بن
693/1294. † ابراهيم بن مَرْبُزْ التَّنُوخِي. Hat sie
angefertigt für die Bibliothek und im Auftrage des
شرف الدين أبو محمد عبد العزيز بن القاضي السعيد
زين الدين أبي عبد الله محمد بن عبد الحسن بن
محمد بن منصور بن خلف الانصاري الاوشي.
Etwa um 660¹²⁶².

Collationirt, und zwar kommen die beiden Notizen
vor: in Vorlesungen bei نجم الدين الشافعي بقرأة
f. 14^b. 42^b. 67^b. 107^b. 156^a
und bei تقي الدين بقرأة أحمد بن صارم البعلبي
f. 10^a. 41^a. 62^b. 93^a. 105^a. 126^b. 147^b.

1173. Pet. 240.

410 Bl. 8^{vo}, 21—23 Z. (21³/₄ × 13; 13¹/₂ × 7¹/₈)^{cm}. —
Zustand: im Ganzen gut; im Anfang etwas unsauber. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter
brauner Lederband. — Titel fehlt.

Zweite Hälfte des Werkes, enthaltend
Buch 64 — 101.

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, gleichmässig,
vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth, auch her-
vorstechend gross und schwarz. Text in rothen und blauen
Linien eingefasst. Am Rande, auch zwischen den Zeilen,
sehr viele Glossen in noch kleinerer und zierlicher Schrift;
von f. 239 an weniger und allmählig garnicht. — Abschrift
c. 1100¹⁶⁸⁸.

Vorn liegen der Handschrift 2 Blätter bei,
bezeichnet a und b, eine Uebersicht der haupt-
sächlichsten Kapitel des Bandes anfangend,
aber nicht vollständig. Dieselbe geht bis zum

باب الفراء من احباب النبي f.143^a, in kleiner Schrift, von ganz moderner Hand. — Mit f. 149 beginnt das 4. Viertel des Werkes, ist aber ohne besonderen Titel.

1174. We. 1343.

49 Bl. 4^{to}, 13 Z. ($25\frac{3}{4} \times 17$; $16\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: lose Lagen; am Rande oben (in der ersten Hälfte) und unten fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 64, 83. Kap. bis Buch 65, 26. Kap.
(= Krehl III, S. 188—231).

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

1175. We. 1340.

136 Bl. 4^{to}, 19 Z. (23×17 ; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die ersten Lagen lose im Deckel; ziemlich stark wurmstichig; öfters ausgebessert; am oberen Rande wasserfleckig, auch am Rücken. Bl. 1 schadhafte und unsauber; Bl. 136 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

من عديج البخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 65 und 66

(= Krehl III, S. 193—410).

Nach der ausgestrichenen Unterschrift f. 136^b ist dies der 6. Theil (von 10).

Die Handschrift ist gelesen und collationirt nach dem Exemplar des عبد المؤمن بن خلف بن الدمياني شرف الدين الحافظ عبد الاول (d. i. ابو الوقت) ^{705/1305}†, welches nach der Eintheilung des عبد الله بن عيسى بن عيسى بن شعيب النساجري ابو الوقت ^{553/1158}† in 60 Theile zerfiel; f. 7^b ist davon der 27., 36^a der 28., 57^a der 29., 81^b der 30., 107^b der 31., 134^b der 35. Theil zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, fast magrebitischer Zug, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften u. Stichwörter grösser, hervortretend. F. 39 von späterer Hand ergänzt. Die einzelnen Kapitel werden eingeführt durch حدثنا البخاري (dann kommen die übrigen Gewährsmänner). — Abschrift c. 700/1300. — Am Rande öfters Bemerkungen.

1176. Lbg. 365.

36 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $17 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders am Rande fleckig. Bl. 1, 36 u. e. a. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a in Goldverzierungen:

الجزء الحادي والعشرون من الجامع الصحيح
تصنيف الشيخ . . . محمد بن اسمعيل البخاري

Dies 21. Heft des Werkes enthält

- 1) f. 1—28: Buch 65, 61. Sura bis Buch 66, 4. Kap.
(= Krehl III, S. 352—394, Z. 8).
- 2) f. 29—36: Buch 67, 15.—34. Kap.
(= Krehl III, S. 417¹⁰—426⁵).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Nach f. 28 eine grosse Lücke. — Abschrift etwas vor ⁶⁷⁴1275. — Collationirt.

1177. We. 1323.

181 Bl. 4^{to}, 17—20 Z. ($26\frac{1}{2} \times 19$; 19×13 —14 cm). — Zustand: einige Lagen lose; nicht recht sauber, mehrfach fleckig, besonders in der 2. Hälfte, unten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a unten:

الجزء الرابع من . . . عديج الامام انج

Dieser 4. Theil des Werkes (von 5) enthält

Buch 65, 55. Sura bis Buch 80 (نداء الدعوات)

[= Krehl III, S. 345¹²—514 (Buch 71); dann der weitere Text, welcher in Buch 80 mit dem Kapitel باب التعليل من شجرة الفقه abbricht (= We. 1325, f. 76^a, 4)].

Nach f. 94 fehlen 3 Bl. (= We. 1328, f. 87^b, 3 bis 98^b, 2).

Auf f. 1^b steht von ganz neuer Hand ergänzt der Anfang der 55. Sura des 65. Buches, aber etwas abgekürzt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Bl. 1 u. 181 ergänzt. — Abschrift c. 1000/1500. — Collationirt.

1178. We. 1341.

89 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22×16 ; $14\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel. Ziemlich unsauber, besonders im Anfang; am oberen Rande oft fleckig, auch

etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء السادس من صحيح البخاري

Dieser 6. Theil des Werkes (von 8 oder 10) enthält

- 1) f. 1—21: Buch 65, 9.—99. Sura
(= Krehl III, S. 248—383, Z. 15).

Nach f. 7 fehlt 1 Bl., nach f. 10 ist eine grosse Lücke.

- 2) f. 22—89: Buch 67, 36. Kap. bis Buch 71
(= Krehl III, S. 427—514).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 46—61 in grösserer Schrift, rundlich, deutlich, vocalisirt. Bl. 8—10 in kleiner, gewandter und gefälliger Schrift, vocalisirt. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₃₄; Bl. 8—10 c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — Collationirt im J. ⁹⁰⁶/₁₅₀₀.

Ein kurzes Inhaltsverzeichniss auf f. 1^a.

1179. We. 1336.

90 Bl. 8^{vo}, 25—27 (in der 2. Hälfte 19) Z. (20 × 14; 14½ × 9½ (15½ × 10)^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; die 2. Hälfte etwas unsauber, auch wurmstichig, wasserfleckig und öfters am Rande ausgebessert; auch die 1. Hälfte im Rücken und besonders oben etwas wasserfleckig. — Papier: die erste Hälfte gelblich, stark, glatt; die zweite bräunlich, weniger stark, aber glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجامع الصحيح للبخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 66—73.

[= Krehl III, S. 391—514. Dann noch د" الاصحاحي und د" انذبايح والصيد باب وضع النقدم على صفح الديبحة (We. 1323, f. 97^a, 3)].

Der ursprüngliche Theil der Handschrift ist f. 37—86. Schrift: ziemlich gross, mit dickem Grundstrich, etwas an einander gedrängt, etwas vocalisirt, bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschrift باب (und ebenso die der Bücher) hervorstechend dick und deutlich. Collationirt; am Rande zuweilen Bemerkungen. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

Ergänzt sind: Bl. 1—37 von neuer Hand, ziemlich gross, aber eng, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von noch späterer Hand ergänzt Bl. 87—90, unschön, rundlich, vocallos, ziemlich gross.

1180. Lbg. 949.

77 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (26¾ × 19; 18 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel, weiss auf blauem Grunde, f. 1^a:

الجزء الثاني والعشرون من الجامع

Die Fortsetzung mit Goldbuchstaben auf weissem Grunde:

النصحيح تاليف الشيخ محمد بن اسماعيل بن ابراهيم البخاري

Dies alles in breiter Goldleiste.

Dies 22. Heft des Werkes enthält

Buch 66—67, 89. Kap.

(= Krehl III, S. 391—446, Z. 18).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschrift باب und die der 2 Bücher f. 1^b und 27^b in grosser Goldschrift. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. — Collationirt.

1181. Spr. 497.

190 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (29½ × 18—18½; 16 × 9½^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; der Text öfters beschädigt, besonders gegen Ende, und ausgebessert, z. B. f. 113, 133, 181, 186; der Rand und Rücken meistens ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Diese zweite Hälfte des Werkes enthält

Buch 67, 10. Kap. bis Buch 101

(= Krehl III, S. 414—514. Dann noch Buch 72 ff.).

Am Schluss des Ganzen fehlt nur 1 Bl. Ausserdem fehlt Bl. 183 (= We. 1325, f. 225^b, 2 bis 226^b, 6); 185 (= We. 1325, f. 229^a, 5 bis 233^a, 2 infr.); 187 (= We. 1325, f. 236^a, 10 bis 237^a, 2). Nach 188 fehlt 1 Bl. (= We. 1325, f. 239^b, 6 bis 240^a, 3 infr.); dann folgt 190 (= We. 1325, f. 240^a, 3 infr. bis 243^a, 8); dann fehlt 1 Bl.; schliesslich folgt 189 (= We. 1325, f. 243^b, 4 infr. bis 246^b, 3).

Arabische Folirung; übergangen beim Foliren die Zahl 79. 88.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, aber auch blau und goldfarbig. Der Text in Goldlinien mit blauem Strich doppelt eingerahmt; zwischen dieser schmalen Einrahmung auf der Vorderseite des Blattes (in der Mitte gewöhnlich) steht die Blattzahl.

Dann folgt noch eine weiter absteigende, ziemlich breite Umrahmung, ebenfalls mit Goldlinien und blauem Strich. In derselben steht, in schräg laufenden Linien, das الجامع الصحيح des Muslim. Dasselbe beginnt hier f. 1^a ziemlich zu Anfang des كتاب اللباس والزينة und zwar in dem باب انما يلبس الحرير والديباج من لا خلاف له في الآخرة mit den Worten: ان رسول الله صعم قد انكر ما صنع فقال (= Spr. 504, S. 317, 15) und hört auf mit dem Schlusse des Werkes f. 182^a: قال سمعت ابا ذر يقسم لتنزلت عذان خصمان مثل حديث غشيم, Schrift dieselbe wie oben.

Abschrift von ابو بكر بن ابي محمد المنكي im Jahre 992/1584.

Es folgen dann noch auf dem Rande der folgenden Blätter in gleicher Weise Traditionen, die wahrscheinlich auch von Muslim herrühren, aber bei dem schlechten Zustand der sehr beschädigten und ausgefleckten Blätter nicht recht im Zusammenhange lesbar sind. Ein Kapitel hat die Ueberschrift f. 184^b:

باب في المشيئة والارادة وقول الله عز وجل توتى الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء وما تشاءون الا ان يشاء الله رب العالمين الخ

1182. We. 1328.

104 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19 × 14: 11¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose im Deckel; stark fleckig; oben am Rücken beschädigt, besonders auch f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثالث والعشرون من الجامع الصحيح الخ

Dieser 23. Theil (von 30) enthält

Buch 68, 26. Kap. bis Buch 73

(= Krehl III, S. 473—514; dann noch Buch 72. 73).

Schliesst gegen Ende des Buches 73 mit dem Kapitel: باب الذبيح بعد الصلاة, حدثنا حجاج بن منهال (= We. 1323, f. 96^b).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von أحمد بن محمد بن أحمد الزهري c. 900/1494.

1183. We. 1324.

2) f. 51—102.

4^{vo}, 21 Z. (26 × 18¹/₂; 18¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand: Nicht recht sauber; der Rücken im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

1) f. 51—92: Buch 74 Mitte (د الاشربة) bis Buch 78 (د الادب)

Nach f. 51 fehlen 6—8 Bl. (= We. 1323, f. 101^a, 5 bis 107^a, 15); nach f. 92 ist eine grosse Lücke von etwa 100 Bl. (= We. 1325, f. 28^a, 20 bis 120^b, 2).

2) f. 93—102: Buch 88 zu Anfang (د انفراتس) und 89 (د الحدود) und zwar bis zum باب توبة انسار

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften (und Stichwörter) hervorstechend gross, öfters in besonderer Reihe. Etwas blass. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt im J. 840/1436.

F. 83^b am Rande bemerkt, dass, bei der Eintheilung in 30 Theile, daselbst zu Ende des باب المستوسمة der 24. Theil zu Ende sei.

1184. Lbg. 555.

80 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (26 × 18: 16¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig und wasserfleckig, besonders zu Anfang; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 70, 30. Kap. bis Buch 76

(= Krehl III, S. 503—514. Dann Buch 72 د الاشربة 74, د الاصحاحي 73, د الذبائح والصيد 75, د الطنب 76, د المرضي 76, bis zum Kapitel (باب عيادة النساء الرجال).

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Ueberschriften grösser in Goldschrift. Bl. 1 und 80 in schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

1185. We. 1326.

263 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 1 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, doch steht oben am Rande f. 1^a (nicht ganz richtig):

من كتاب الصيد والذبائح من البخاري

Darunter steht das Richtige.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 73—90.

Das 73. Buch (د" الاصحاح) beginnt hier ziemlich zu Anfang des Kapitels باب من ذبح اخيه غيره. Buch 74 الاشربة 75, والنسب 76, واللباس 77, المرضي 78, في الرقاق 82, اندعوات 80. 81, الاستئذان 79, والادب 83, في القدر 85, في الجنة والنار 84, في الخوص 86, الفرائض 88, نفارة اليمين 87, الايمان والندور 89, د" البخاريين من اجل الفقر والردة 90, الحدود 91. Ziemlich im Anfang dieses Buches hört die Handschrift auf mit dem Schluss des Kapitels بالمصلي (= We. 1325, f. 132^a, 5).

Schrift: blass, gross, geradestehend, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Bemerkungen, besonders oft in Betreff der Lesung dieses Bandes. — Abschrift c. 550/1155. — Collationirt von Verschiedenen.

F. 243^b—263 enthält eine Menge von Zeugnissen solcher, die diesen Band gelesen haben, mit Angabe ihrer Lehrer und derer, von denen diese den Text überkommen haben. Dieselben gehen vom J. 594/1198 bis 807/1404 und sind besonders für das siebente Jahrhundert d. H. zahlreich. Am ausführlichsten, aber nicht zu Ende gebracht, ist die Angabe über die Lesung des ganzen Werkes und auch dieses Bandes f. 254—263.

Der vorliegende Band ist der 5. (von einer Ausgabe in 6 Bänden); an demselben fehlen vor f. 1 10 Blätter; derselbe hat also begonnen in dem كتاب الصيد والذبائح. — F. 263 ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 34. Theiles sei. Dies ist nicht ganz richtig; statt 34 muss 54 stehen, denn die

Angabe bezieht sich ohne Zweifel auf eine Eintheilung des Werkes in 60 Theile.

1186. We. 1325.

248 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken; nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, auch grünlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من كتاب البخاري

Dieser 4. und letzte Band des Werkes enthält

Buch 77 bis Ende des Ganzen.

Den Inhalt von Buch 77—90 s. bei No. 1185. Buch 91 استنابة المرتدين وانعاندين وقتانهم 92, د" الديات 93, الفتن 96, التنعيم 95, [ترك] الحيل 94, الاتراء 93, (اجازة خير الواحد) التمتي 99, الامان 98, الاحكام 97, د" التوحيد 101, الاعتصام بالكتاب والسنة 100.

Letztes Kapitel f. 247^b: باب قول الله تعالى ونضع الموازين القسط ليوم القيمة وان اعمال بنى آدم الخ

قال النبي صم كملتان Schluss f. 248^a: حبيبتان الي الرحمن خفيقتان علي اللسان ثقيلتان في الميزان سبحان الله وحمده سبحان الله العظيم وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, Persischer Zug, ziemlich gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1224 Moh. (1809) von محمد سعيد بن محمد (Enkel des Qādi in Haleb). Dieselbe ist gemacht nach einem berichtigten Text, welcher herkommt von einer Abschrift nach dem von محمد بن مالك النحوي festgestellten Text.

Am Schlusse steht, nach einer Bemerkung im Commentar des الحافظ القسطلاني zu dem الجامع الصحيح, die Angabe, dass — nach der Berechnung des حمويه الحموي ابو عبد الله محمد بن محمد بن مكي الكشميهني — die Zahl aller in dem Werke vorkommenden Traditionen 7357, nach dem الحافظ ابن حجر aber 7397 und dass die der nicht wiederholten Traditionen 4052 sei.

1187. We. 1331.

107 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($27\frac{3}{4} \times 18\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; der untere Theil, besonders im Anfang und am Ende, wasserfleckig, im Anfang daselbst auch abgescheuert. Im Ganzen nicht recht sauber. F. 1^b und die letzte Seite unten beklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Dieser Band, den 49.—53. Theil (von 60) oder den 25.—27. (von 30) umfassend, enthält Buch 78—84.

Das erste Drittel des 78. Buches fehlt; f. 1^b beginnt mit dem Kapitel باب ما يدره من النيممة وقوله تعالي هتار مشاء بنميم الخ (f. 32^a, 12). F. 107^b steht die Ueberschrift des 6. d. i. Buch 85). — Nach f. 2 fehlen 6 Bl. (= We. 1325, f. 33^a, 6 bis f. 36^b, 17).

Schrift: gross, breit, stattlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1000/1501. — Collationirt.

Am Rande in Bezug auf Eintheilung angegeben, dass f. 4^b der 50., 63^b der 52., 93^a der 53. Theil (von 60 Theilen): f. 35^a der 26., 93^b der 27. Theil (von 30 Theilen) beginnt.

1188. We. 1333.

197 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15\frac{1}{3}$; $12\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: die erste Hälfte stark wasserfleckig; ebenso in der 2. Hälfte der obere Rand. Bl. 1^a ziemlich abgescheuert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. Der vordere Deckel fehlt. — Titel fehlt.

Der 10. und letzte Band des Werkes, enthaltend Buch 90 bis Ende des Ganzen.

Die Handschrift beginnt hier gegen Ende des 90. Buches, fast zu Anfang des Kapitels باب من ادب ائمه او غيره دون السلطان (—We. 1325, f. 136^b, 13). Schluss wie bei No. 1186.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich und stattlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 846 Gom. I (1442) von محمد بن سعدون أبو الخير الرملي

1189. Spr. 105. 106.

Diese beiden Handschriften (in 4^{to}, jene mit 392, diese mit 313 Bl.) enthalten eine Menge von meistens kleineren Bruchstücken

des Traditionswerkes des Elboḥārī. Was in andere Wissenschaften gehört, ist nur wenig; so 105, f. 1—8 und 106, f. 1—122 (2 Stücke). — Auf Tradition bezüglich, aber bei anderen Fächern besprochen, ist Spr. 105, f. 200; f. 231—364 ist ein Stück aus dem Traditionswerke des Muslim. — Spr. 105 enthält 15, Spr. 106 11 an Grösse und Schrift verschiedene Bruchstücke. Es schien am zweckmässigsten, die das Werk des Elboḥārī betreffenden nach der Folge der einzelnen Bücher desselben hier aufzuführen.

- 1) Spr. 105, 15, f. 381 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 8, 89. Kap.
- 2) 106, 10, f. 255—264 (der Rand stark beschädigt. Abschrift c. 1000/1591):
Buch 11, 13.—40. Kap.
- 3) 106, 11, f. 300:
Buch 11, 40. Kap. bis Buch 12, 2. Kap.
- 4) 106, 11, f. 282—284 (nach f. 282 fehlt 1 Bl.):
Buch 13, 7.—9. und 21.—26. Kap.
- 5) 106, 11, f. 290:
Buch 14, 7. Kap. bis Buch 15, 1. Kap.
- 6) 106, 9, f. 226—228. 211—225 (Abschr. c. 900/1494):
Buch 19, 6. Kap. bis Buch 21, 2. Kap.
- 7) 106, 11, f. 286. 287. 299. 297. 298:
Buch 21, 1.—12. Kap.
- 8) 106, 11, f. 273:
Buch 21, 11.—14. Kap.
- 9) 106, 9, f. 235—254 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 23, 38.—82. Kap.
- 10) 106, 11, f. 285:
Buch 23, 59.—62. Kap.
- 11) 106, 9, f. 229—234 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 23, 96. Kap. bis Buch 24, 4. Kap.
- 12) 106, 11, f. 274:
Buch 24, 4. 5. Kap.
- 13) 106, 11, f. 265:
Buch 25, 100.—104. Kap.
- 14) 106, 11, f. 267 u. 268; 269 u. 270:
Buch 25, 122.—127. Kap. u. 145. Kap.
bis Buch 26, 1. Kap.
- 15) 105, 15, f. 389:
Buch 52, 29. Kap. bis Buch 63, 1. Kap.

- 16) Spr. 106, 4, f. 125—128 (Abschr. c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 52, 28. Kap. bis Buch 53, 1. Kap.
- 17) 106, 11, f. 306:
Buch 54, 9.—11. Kap.
- 18) 106, 11, f. 303; 310; 309; 304 u. 308:
Buch 55, 10.; 12—15.; 15.—17.;
22.—26. Kap.
- 19) 106, 5, f. 129—139 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 56, 170.—198. Kap.
- 20) 105, 14, f. 364—375 (8^{vo}; 21½×17; 17×12¼^{cm}):
Buch 57, 4. Kap. bis Buch 58, 1. Kap.
- 21) 105, 15, f. 376:
Buch 57, 18. 19. Kap.
- 22) 106, 3, f. 123. 124 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 58, 22. Kap. bis Buch 59, 4. Kap.
- 23) 105, 5, f. 106—122 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Nach f. 111 fehlt 1 Bl.:
Buch 59, 1.—17. Kap.
- 24) 105, 4, f. 72—102 (nach f. 77. 91. 94. 99
fehlen je 2 Bl., nach 97 3 Bl., nach 85 4 Bl.):
Buch 59, 4. Kap. bis Buch 60, 28. Kap.
- 25) 105, 4, f. 105:
Buch 59, 7. Kap.
- 26) 105, 2, f. 9—27 (4^{to}, 13 Z.; nach f. 10 fehlt
1 Bl.; Abschrift c. 1700):
Buch 60, 28.—53. Kap.
- 27) 105, 3, f. 28—71 (4^{to}, 19 Z. Abschrift
c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. Nach f. 35 ist eine grössere
Lücke; nach f. 51 fehlen 2 Bl.):
Buch 60, 64. Kap. bis Buch 63, 44. Kap.
(= Krehl II, S. 378¹⁷ bis III, S. 34⁶).
- 28) 105, 8, f. 192—199:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II,
S. 396⁵—409¹⁸).
- 29) 105, 4, f. 103:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II,
S. 399¹³—400¹⁸).
u. f. 104: Ebenda (= Krehl, S. 403⁹—404¹³).
- 30) 105, 7, f. 150—187 (grössere Lücke nach
f. 156 u. nach f. 175. 176. 177 fehlen je 2 Bl.):
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 54. Kap.
(= Krehl III, S. 43—149).
- 31) 105, 6, f. 123—148:
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 28. Kap.
(= Krehl III, S. 43—89¹⁴).
- 32) Spr. 105, 15, f. 383:
Buch 64, 54. Kap. (= Krehl III,
S. 148¹⁸—150³).
- 33) 105, 10, f. 201—230 (mit vielen Lücken):
Buch 63, 34. Kap. bis Buch 65, 8. Sura,
5. Kap.
- 34) 106, 8, f. 201—209:
Buch 64, 17.—25. Kap.
- 35) 106, 7, f. 164—192 (d. h.: 166; 171; 168;
173 u. 174; 164. 165. 167. 175. 176. 172;
177—184. 169. 185—191; 192 u. 170):
Buch 64, 44.—75. Kap.
Nach f. 166. 171 sind grössere, nach 168,
174, 172, 191 kleinere Lücken. Im Ganzen
= Krehl III, S. 135²⁰—171⁴. Abschr. c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.
- 36) 106, 6, f. 140; 141—149; 150—163 (Ab-
schrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 64, 62.—64.: 75.—79.; 79.—89.
Kap. (= Krehl III, S. 160⁷—161¹⁰;
171²—178¹⁹; 181¹¹—193⁶).
- 37) 106, 8, f. 193—199 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 69, 2.—16. Kap. (= Krehl III,
S. 485¹⁵—491¹).
- 38) 106, 11, f. 275—278:
Buch 70, 48. Kap. bis Buch 71, 1. Kap.
- Wohin einige Blätter (Spr. 105, 7, f. 188—191;
Spr. 106, 8, f. 210; Spr. 106, 11, f. 266. 271.
272. 280. 281. 289. 305. 311—313) gehören,
habe ich nicht ermittelt; andere gehören zu den
letzten Büchern (Spr. 106, f. 307 zu Buch 86;
301. 302 zu Buch 87; 291—296 zu Buch 89. 90;
279 u. 288 zu Buch 99 u. 100). Fast alle Stücke
dieser 2 Bände sind collationirt; die Schrift der
meisten gehört dem 8.—10. Jahrhundert an;
einige sind aus späterer Zeit.
- Einige Blätter von Spr. 105, 15 gehören
zu anderen Werken: so f. 377. 378 zu einem
Geschichts- oder Traditionswerk über Mo-
ammed; der Verfasser citirt unter andern den
سعد بن علي التيجاني † ⁴⁷¹/₁₀₇₈; f. 379 aus einem
Commentar zu einem Traditionswerk über Mo-
ammed; f. 380 aus einem Geschichtswerk aus
dem Anfang des 9. Jahrhds. d. H., die Todes-

fälle berühmter Personen in einem bestimmten Jahr aufführend; f. 392 aus der Geschichte Jūsuf's; f. 382 handelt über Pausen im Qorān; f. 390. 391 über Arten und Aechtheit der Traditionen, Mittheilung derselben, Aufschreiben u. dergl.; es wird darin أبو عبد الله محمد بن عبد الله النيسابوري ^{404/1013} citirt. Endlich f. 384—387 behandelt die Geisterlehre und f. 388 den Antichrist. Die meisten dieser Blätter sind um 1000 geschrieben.

1190. Lbg. 526.

9) f. 150.

1 Blatt aus dem Anfang des 25. Theils des Werkes (von 30 oder 60 Theilen?). Der Titel steht f. 150^a in Goldeinfassung, in kufischer Schrift; der Name des Verfassers in Neskī, Goldbuchstaben auf hellem Grunde. Vom Text ist aber nichts vorhanden, nur die Riwāje und auch diese nicht vollständig. Sie beginnt mit: اخبرنا الشيخ . . . رشيد الدين ابو الحسين يحيى بن ابي الحسن علي بن عبد الله بن علي القرشي المصري العطار رَحِمَهُ ^{662/1264}.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. — Abschrift c. 700/1360.

1191.

Anmerkung. In Spr. 496 liegt das ganze Traditionswerk des Elbolīārī in lithographirter Ausgabe, Dehli 1264—1270 (1848—1853), vor; es ist ein Band in Gross-Folio von 1130 Seiten (und 5 Seiten Schreibfehler); auf dem breiten Rande an drei Seiten mit Glossen versehen; solche finden sich auch häufig zwischen den Zeilen.

Vorausgeschickt ist eine Einleitung von 15 Seiten, مقدمة حبيب البخاري, welche in 27 Abschnitten über den Verfasser und sein Werk und Traditions-Ausdrücke und allerlei auf Kenntniss der Tradition und der Traditionisten Bezügliches

handelt; dabei ist das العدد 5 des El'aini (Lbg. 163) stark benutzt. Der Verfasser und Herausgeber heisst Ahmed 'alī essahāranfūrī elishāqī elhanafī. Diese Einleitung beginnt S. 2 (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وفقنا لخدمة اقوال النبي واحواله صمّم وبعد فيقول العبد الضعيف الخادم للحديث النبوي احمد علي السهارنفوري توطنا والاسحقى تلمذا والحنفى مذهبا، نَمَا كان من توفيق الله اياي وحسن كرامته على ائني قد صرفت عدة سنين من عمري في تصحيح الصحيح الخ

- في احوال المؤلف S. 2
في احوال الجامع الصحيح 4
فيما يتعلق بالتراجم ومنه يعلم وجه 5
كثرة نسخ البخاري

Zuletzt:

- في حكم رواية عن النبي صمّم موضع 14
عن رسول الله صمّم وبالعكس
في آداب الكاتب 15
في بيان الاستناد مني الي المؤلف 15

2. Commentare und Glossen.

1192. Spr. 551.

113 Bl. 4^{to}, 21 Z. (25²/₃ × 16¹/₂; 20¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig und daher oft ausgebessert; am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء التاسع من شرح صحيح البخاري
لوزير المدم يحيى بن محمد بن هبيرة

Das hier vorliegende Werk des Jahjā ben mohammed ben hobeira esseibānī elhanbālī elwezīr abū 'lmoḡaffar ^{560/1165} ist betitelt:

كتاب الافصاح عن معانى الصحيح

Er erklärt darin die ächten Traditionen des Elbolīārī und Muslim; es enthielt viele Bände; davon ist hier der 9. Band vorhanden, wie aus den Angaben an der Spitze jeder Papierlage hervorgeht; es fehlt daran aber der Schluss.

Er umfasst die 233. Tradition bis zur 373., die aber nicht ganz zu Ende gebracht ist. Die Reihenfolge der Blätter ist am Ende folgende: 108. 113. 112. 109—111.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحديث الثالث والثلاثون بعد المائتين، عن أبي هريرة قال لا يزال أحبّ بنى تميم بعد ثلاث سمعتين من رسول الله صمّ يقولها فيهم سمعت رسول الله صمّ يقول هم امتي علي الدجال قال رجعت صدقاتهم فقال النبي صمّ هذه صدقات قومنا قل وكان سبية منهم عند عائشة الخ

Diese Tradition giebt dem Verfasser Anlass, über die Genealogie Mohammeds und vorher noch über die der Arabischen Stämme überhaupt zu reden. Er thut dies von f. 2^a an bis 42^a. Die Erläuterungen des Verfassers zu den einzelnen Traditionen sind recht ausführlich, selbst weitschweifig, übrigens auch öfters sprachlicher Art. Die 373. Tradition beginnt f. 111^b: عن أبي هريرة أنه قال لما أقبل يريد الإسلام ومعه غلامه ضلّ لئ واحد منهما من صاحبه فقبل بعد ذلك وأبو هريرة جالس مع النبي صمّ الخ

Die Traditionen beginnen alle mit *عن أبي هريرة*

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos, nur an einigen Stellen vocalisirt, sehr oft, bes. in der 2. Hälfte, ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 700¹³⁰⁰. — Collationirt. — HKh. I, 1011.

/ 1193. We. 1348.

189 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (26¹/₄ × 17¹/₂; 19¹/₂ × 12¹/₂—13^{cm}). Zustand: lose im Deckel, unsauber; der untere Rand wasserfleckig und im Anfang stark beschädigt, weiterhin öfters ausgebessert; auch der obere Rand wasserfleckig. Nicht wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhatter brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من شرح ابن بخاري لابن حامد عبد الكريم

Unter dem Titel findet sich eine biographische Notiz über den Verfasser: er heisst danach

قُطِبَ النَّدِين أَبُو عَلِي عَبْدِ الْكَرِيمِ بْنِ عَبْدِ
النُّورِ بْنِ مَنِيرٍ الْحَلَبِيِّ الْمَحَرَبِيِّ

(So auch in Cod. Pet. 131 und Spr. 301, f. 284^a, mit Hinzufügung von الحنفى).

Dieser 2. Theil des Commentars des 'Abd elkerim ben 'abd ennür (auch elgafür) *ben munir elhalebi qoṭb eddīn abū 'alī* (abū hāmid?), geb. 664/1265, † 735 Reg. (1335), zu Elbolḥārī beginnt mit Kap. 43 des كتاب الوضوء (Krehl I, S. 61, Z. 20).

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قَالَ ابْنُ الْبُخَارِيِّ رَحِمَهُ وَرَءَ بَابٍ وَضُوءُ الرَّجُلِ مَعَ أَمْرَاتِهِ وَفَضْلُ وَضُوءِ الْمَرْأَةِ قَالَ ابْنُ الْبُخَارِيِّ رَحِمَهُ وَتَوَضُّأَ عَمْرٌ بِالْحَمِيمِ مِنْ بَيْتِ نَصْرَانِيَّةٍ الْحَمِيمِ الْمَاءُ الْحَارُّ فَغِيلَ بِمَعْنَى مَفْعُولٍ وَمِنْهُ سَمِّيَ الْحَمَامُ حَمَامًا وَقَالَ تَعَالَى وَالَّذِينَ نَقَرُوا لَهُمْ شَرَابًا مِنْ حَمِيمٍ قَالَ ابْنُ الْمُنْذَرِ أَجْمَعَ أَهْلَ الْحِجَازِ وَالْعَرَفَاتِ جَمِيعًا عَلَيَّ الْوَضُوءُ بِالْمَاءِ الْمَسْكُونِ غَيْرِ مُجَاهِدٍ فَذَنَّهُ دَرَجَةً وَقَوْلُهُ مِنْ بَيْتِ نَصْرَانِيَّةٍ قَالَ ابْنُ الْمُنْذَرِ وَلَا أَعْلَمُ أَحَدًا دَرَجَةً يَعْنِي سُورَةَ النَّصْرَانِيَّةِ غَيْرِ أَحْمَدَ وَاسْحَقَ الخ

(= د' التيمم) كتاب الطهارة (Krehl I, S. 98). Dasselbe hört hier auf f. 189^b: وذكر ابن البخاري رَحِمَهُ بعد هذا باب ونم يترجم نه وذكر فيه حديث عمران بن حصين مختصرا عن عبدان عن ابن المبارك عن عوف وقد تقدم هذا آخر كتاب الطهارة وأحمد نله وحده حمدا يوافي نعمه ويذائق مزبده وصلواته الخ

Der Commentar ist sehr ausführlich, theils in sprachlichen Erörterungen, theils und besonders in sachlichen, und zumal in Constatirung der beigebrachten Traditionen und der Wege ihrer Ueberlieferung und der abweichenden Formen derselben.

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800¹³⁹⁷. — Collationirt.

HKh. II, 3908, p. 523.

1194. Spr. 502.

167 Bl. 4^{vo}, 31 Z. (25 × 18; 21—22 × 13—14^{cm}). — Zustand: oben und unten stark wasserfleckig; etwas wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel u. Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: عَجِبَ بِاعْتِبَارِ الْإِنْفَسِ وَالْإِشْتِخَاسِ أَوْ بِاعْتِبَارِ التَّغْلِيْبِ تَقْدِمُ الْحَدِيثِ فِي كِتَابِ الْوَضُوءِ قَوْلُهُ اَعْذَرَةُ بِصَمِّ الْمُهْمَلَةِ الخ

in der ersten Hälfte des كتاب الطب والادوية (cf. We. 1323, f. 111^b, 3).

Es ist ein recht ausführlicher und brauchbarer Commentar zu dem الجامع الصحيح des Elboḥārī. Die zu erklärenden Wörter und Stellen mit قوله eingeführt; die Wendung فان قلت sehr häufig gebraucht. Unter den angeführten Schriftstellern sind die spätesten ابو الحسن علي (d. h. ابن بشار) häufig führt er von früheren den ابن خلف بن عبد الملك القرطبي يعرف بابن اللحام † 449/1057 [444] an.

F. 1^a oben am Rande steht von späterer Hand الكرمانى. Dies kann richtig sein. Dann ist dies der Commentar

الكواكب الدرارى في شرح البخارى محمد بن يوسف بن علي بن عبد الكريم الكرمانى البغدادي شمس الدين

Dieser Schriftsteller Mohammed ben jūṣuf ben 'alī elḡermānī (elkirmānī) war geb. 717/1317 und gest. 786/1384.

Einige Anfänge:

f. 8^a كتاب اللباس قوله اسراف وهو صرف النسيء زايداً علي ما ينبغي والمخيلة بفتح الميم الكبر

كتاب الادب وهو الوقوف مع المستحسنات وقيل هو الانتصاف بمكارم الاخلاق

كتاب الاستيذان باب بدء السلام قوله يحيى بن جعفر البيهقي بكسر الموحدة

u. s. w. — Zuletzt:

كتاب التمنى قال علماء المعاني التلب فيه بالذات وهو نوع من انواع التلب

كتاب التوحيد وانزل علي التجهية وفي بعضها 142^b ورد التجهية بلاضافة الي المفعول

قوله Das zuletzt Vorhandene ist f. 167^b: قوله من قبل بكسر القاف جهة والمشرق اي مشرق المدينة علي سائرهما افضل الصلاة والسلام. Diese Stelle ist aus dem vorletzten Kapitel (gegen Ende), dessen Ueberschrift: باب قراءة الفاج. Es fehlt also am Schluss des Werkes nur 1 oder 2 Blätter. — Da mit dem ادب كتاب

f. 45^b der 3. Theil des Werkes zu Ende ist, der 4. aber ganz (bis auf 1 oder 2 Bl.) vorhanden, so fehlt der Commentar zu dem 1. und 2. Theil und zu etwa 2 Drittel des 3. Theiles. Von dem ganzen Commentar ist also das hier Enthaltene das letzte Drittel.

Schrift: ziemlich grosse, kräftig, gefällig, gleichmässig, gedrängt, vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen, Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift c. 1000/1591. HKh. II, p. 523 u. 614.

WE. 145, 4, f. 83^a stehen die Schlusszeilen des 1. Bandes des Commentars انكوا لب الدرارى.

1195. Spr. 499.

116 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 14 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: der untere Rand der vorderen Hälfte wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 2^v:

كتاب تنقيح الفاظ الجامع الصحيح بخط مؤلفه محمد الزردشى

Dasselbe Werk wie Spr. 500, mit gleichem Anfang und Schluss; s. daselbst das Genauere.

Schrift: klein, fein, flüchtige Gelehrtenhand, ineinandergedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen, schwierig. Stichwörter nur zum Theil, besonders im Anfang und gegen Ende, roth.

Autograph des Verfassers, mit vielen Verbesserungen und Zusätzen am Rande und auch zwischen den Zeilen, vom J. 788 Dū'lqa'da (1386). Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift عبيد الله محمد بن الزردشى الشافعي

F. 115^b. 116 u. 1 enthalten, von derselben Hand, eine Anzahl von Traditionen und Bemerkungen in Betreff derselben.

1196. Spr. 500.

221 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (26 × 18; 19¹/₂ × 12¹/₂—10^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig u. wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (so auch in der Vorrede f. 1^b):

كتاب التنقيح لالفاظ الجامع الصحيح

Verfasser:

بدر الدين ابو عبد الله محمد بن بهادر بن عبد الله المصري الشافعي المعروف بالزركشى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله علي ما عم بالانعام وخت بالبيان والافهام والصلوة والسلام... أما بعد فاني قصدت في هذا الاملاء الي ايضاح ما وقع في صحيح الامام الجليل ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري رحمه من لفظ غريب او اعراب غامض الخ

Ein Werk, worin der Verfasser Moḥammed ben behādūr ben 'abdallāh elmiḡri ezzerkeḡi, geb. 745/1344, gest. 794/1392, die in dem Traditionswerke des Elboḡārī vorkommenden sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten zu heben sucht, in möglichst knapper Form. Wer ausführlichere Erklärung suche, der möge sich seines grossen Commentars, der betitelt انقصيح في شرح الجامع الصحيح, bedienen.

Dasselbe beginnt so: باب كيف كان بدء انوحى اني رسول الله صعم، يجوز في باب التمنوين والاضافة وهو خبر مبتداء محذوف ابي هذا باب ولا يقال كيف لا يضاف اليه... وقول الله تعالى ججز فيه القاضى وجهين ارفع بالابتداء والندس عطفاً علي كيف فانها في موضع خفت الخ

Schluss f. 221^b: وانا اسال الله الكريم المنان ان يجعل جايذة هذا ائنتاب القبول منه والرضوان والعفو والعافية والغفران وان ينفع به قارئه وكتابه والراجع اليه عند الاشكال بمنه وكرمه لا رب غيره ولا معبود سواه، تم الكتاب المبارك بحمد الله تعالى... حمدا كثيرا شيبا وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter des Textes roth. — Abschrift vom J. 881 Ša'ban (1476). — Collationirt im J. 891/1486.

HKh. II, 3686 und besonders II, p. 529.

1197. Pm. 285.

184 Bl. 8^{vo}, c. 22—24 Z. (18² 3 × 14; 16—16¹ 2 × 12—13^{cm}). Zustand: die ersten Blätter am Rande (u. Bl. I auch im Text) schadhaf; an einigen Stellen wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich. Im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss desgleichen. Am

Schluss fehlt jedoch ein Blatt, denn nur der Anfang desselben, so wie er bei Spr. 500, f. 221^b angegeben, ist hier vorhanden (bis zum Worte (القبول); das daran fehlende ist auf f. 184 von ganz später Hand ergänzt, aber etwas abgekürzt.

Die Handschrift hat viele und zum Theil grosse Lücken; auch unrichtig gebunden. Nach f. 1 fehlen 8 Bl.; die Stelle f. 2^b ult. entspricht dem Text des Elboḡārī ed. Krehl I, S. 9, Z. 11. In die grosse Lücke nach f. 2 gehören die Blätter 157—166. Dann folgt (aber nicht unmittelbar nach f. 166) f. 3 (entsprechend dem Text in Elboḡārī I, S. 240, Z. 15) bis 52; Lücke; 53. 167—174. 54—123; Lücke von 8 Bl.; 124—134; Lücke; 135—144; Lücke; 151. 152; Lücke; 153. 154. 145—150. 155. 156; Lücke; 175; Lücke, wie es scheint; 176. 177; Lücke; 178—184. Einzelne dieser zuletzt aufgeführten Blattgruppen müssen vielleicht eine andere Stelle haben.

Schrift: gross, rundlich, ziemlich gedrängt, an sich deutlich, aber an einigen Stellen wegen des durchschlagenden Papiers etwas schwierig. Im Ganzen flüchtige Gelehrtenhand; die Zeilen laufen ziemlich schräg und fast überall bis an die Ränder und eng bis zum Rücken hin. Bl. 171 ist weiss geblieben, ohne dass Text fehlt. — Abschrift c. 1000/1501.

/ 1198. Spr. 501.

130 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 15¹ 2; 13 × 11—11¹ 3^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; allein f. 1^a oben am Rande steht:

شرح البخاري للردشى وعو اسمتي بالتنقيح

und zur Seite oben:

من التنقيح للردشى علي البخاري من باب التفسير Diese Notiz ist der Hauptsache nach richtig; es liegt hier ein Stück des Werkes vor; dasselbe beginnt aber nicht im كتاب التفسير, sondern nicht weit vom Anfang des كتاب المغازي, mit den Worten f. 1^a: العشيبة بشين معجمة او العشيبة بيسين مهملة وزبادها فذكرت لعباده فقال العشيبة

بمعجمة كذا رواه البخاري عن شعبه عن ابن إسحاق
 (f. 1^a, 1 = Spr. 500, f. 139^b, 23). Das كتاب التفسير beginnt f. 34^a, 3.

Hört auf im كتاب العقيدة f. 129^b mit den
 Worten: وهو غلط إنما ذلك في النزول وكذا قال ابن
 (f. 129^b ult. = Spr. 500, f. 189^b, 18).

Schrift: ziemlich gross, dick, breit, etwas flüchtig,
 doch nicht undeutlich, vocallos. Die Textworte meistens
 roth überstrichen, von f. 89 an aber garnicht. — Ab-
 schrift c. 1000/1501.

F. 129 enthält in kleiner, deutlicher, vocal-
 loser Schrift das Ende einer Predigt und einige
 Traditionen, darunter besonders eine über den
 Zahnstocher: في أسواق عشر خصال ابن.

1199. Spr. 1962.

31) f. 227—232.

8^{vo}, 18 Z. (Text: 11 × 11^{cm}). — Zustand: unsauber
 und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:
 zusammen mit 1—30.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, eines
 Commentars zu dem Traditionswerk des Elbo-
 hārī, und zwar zu dessen 4. Buch (كتاب الوضوء),
 Kap. 46—60 (= Krehl I, S. 63 ff.)

So wenig wie der Titel ist auch der Ver-
 fasser angegeben; allein, da der Commentator
 sagt, f. 228^a, er habe in seinem Commentar
 zur عمدة das und das auseinandergesetzt, so
 ist wahrscheinlich, dass ابن الملقن der Verfasser
 sei; Ibn elmolāqqin † 805/1402 (804) hat
 nämlich beide Werke commentirt.

Das hier erste Kapitel beginnt so f. 227^a:

باب الوضوء من التنوير الحديث الاول كان عمي سيف
 في باب المسح على الرأس الجمع بينه وبين رواية
 ان المستخبر جده الخ

Die hier zuletzt vorkommenden Worte (zu
 dem باب انبول قايم und وقايدا) sind:
 عادته في التبعاد وبال في السباطة التي يقرب الدور

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, sehr gedrängt,
 nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

1200. We. 1347.

280 Bl. 8^{vo}, 26—27 Z. (18½ × 14; 15 × 11^{cm}). —
 Zustand: ziemlich gut, doch der obere Rand und Text
 in der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark,
 glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der
 vordere Deckel lose. — Titel f. 1^a:

لجزء الثاني من الكوكب الساري في شرح البخاري

Verfasser (s. unten):

محمد بن أحمد بن موسى الكفيري النشاعلي

(Es ist aber zu lesen الكفيري; dazu noch:

شمس الدين أبو عبد الله النجملوني الدمشقي).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
 رب العالمين وصلي الله على سيدنا محمد وآله وحسين
 اجمعين، باب اتصاله عند مناخضة الحصون يقال
 فاحضنه اي قاومته وتناحس انقوم في الحرب اذا نهض
 دل فريف النبي صاحبه قوله وقال الازاعي هو ابو عمرو
 عبد الرحمن بن عمرو بن يحيى بضم المنة من
 تحت قبل الحاء الميملة ودر الميم قوله حصن تستر
 بضم المنة من فوق الاول وتفتح الثانية وسكون
 النسين الميملة بينهما وبالرا ويقال لها ششتر الخ

Commentar des Mohammed ben alimed
 ben mūsā (oder auch ben jūṣuf) elkefiri,
 geb. 757/1356, gest. 831/1428, zu einzelnen Stellen
 des الجامع الصحيح البخاري; dieselben werden
 durch قوله eingeführt.

Derselbe beginnt hier — als 2. Theil —
 mit dem 4. Kapitel des كتاب صلوة الخوف (Krehl I,
 S. 240) und geht bis zum باب ليس لك من الامر شيء
 (Qor. III, 123) [exclus.] in كتاب التفسير
 (Krehl III, S. 217).

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, in-
 einandergezogen, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte
 und daher schwierig. Die Stiehörter roth überstrichen.

Autograph des Verfassers vom J. 823 Moli. (1420)
 in Damaskus.

Von dem oben genannten الكفيري giebt es
 allerdings auch einen Commentar zu Elbohārī,
 aber ob der vorliegende von ihm sei, ist nicht
 ganz sicher. Wie die im Anfang jeder Lage
 stehenden, öfters allerdings ganz oder meistens

abgeschnittenen, mitunter aber doch ganz deutlichen Wörter zeigen (f. 2^a; من الكرمانى f. 241^a etc.), rührt dies Werk her von الكرمانى, d. h. شمس الدين محمد بن يوسف بن على 786/1384: s. No. 1194. Die Angabe bei HKh. II, p. 523 über die Form des Commentars stimmt ganz zu dem oben Mitgetheilten; aber der Titel des Commentars bei HKh. stimmt nicht. Derselbe ist aber richtig, da er sich auch in anderen Handschriften findet. Indessen steht in unserer Handschrift f. 1^a und auf dem unteren Schnitt derselben: الحدوب انسابى; ein so betitelter Commentar zu Elboḥārī ist HKh. V, 10975 ohne Namen des Verf. angegeben, als schon früher (in dem Artikel über das الجامع الصحيح) vorkommend. Er kommt aber nicht vor. Folglich ist es doch wahrscheinlich, dass eine Stelle über den Commentar الحدوب انسابى bei HKh. II (Artikel الجامع الصحيح) ausgefallen und dass als der Autor der oben angeführte الحدوبى auch bei HKh. gestanden habe.

1201. Pet. 589.

266 Bl. 4^{to}, 29—30 Z. (26×18; 21×12^{1/2}—13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

مقدمة شرح انبخاري لابن حجر

الحمد لله (nach dem Bism.) f. 1^b: الذي شرح صدور أهل الاسلام بالسنة فتقادات لاتباعيا وارتاحت لسماعيا وامات نفوس ائني انطفيان بالبدعة بعد ان تبادت في فزاعيا ان تعالت في ابتداعها . . . أما بعد فان ائني ما صرفت فيه نقايس الايام واعلا ما خص بمزيد الاهتمام الاشتغال بالعلوم الشرعية المتلقاة عن خير ائرية ولا يرتاب عاقل ان مدارها على كتاب الله المقتضى وسنة نبيه المصطفى وان باقى العلوم اما الات لفهمهما الخ

Der Verfasser Ahmed ben 'alī ben mohammed el'asqalānī abū 'lfaḍl ibn kaḡar,

geb. 778/1371, gest. 852/1448, hat vor, das Traditions-werk des Elboḥārī ausführlich zu erläutern, will aber zuvor eine umfassendere Einleitung zu demselben schreiben, nicht zu kurz noch zu lang und leicht verständlich. Diese Einleitung liegt hier vor. HKh. giebt als ihren Titel an: عدي انسابى لمقدمة فتح انبارى. Derselbe kommt aber in der Vorrede und auch am Schluss nicht vor; der eigentliche Titel ist vielmehr:

مقدمة فتح الباري في شرح البخاري

Dieselbe zerfällt in 10 فصل, deren Uebersicht f. 1^b u. 2^a. Der Verfasser schliesst daran eine ausführliche Erörterung über den Plan, wie er den eigentlichen Commentar nutzbar einzurichten gedenke.

1. في بيان السبب الباعث لابي عبد الله f. 2^b فصل 1. انبخاري علي تصنيف جامعه وبيان حسن نيته في ذلك
2. في بيان موضوعه والكشف عن مغراه f. 3^a فصل 2. فيه واللام علي تحقيق شروطه وتقدير لونه اصح الكتب المصنفة في الحديث النبوي ويلتحف به الكلام علي تراجمه البديعة امثال المنبوعة المنال التي انفرد بتدقيقه فيها علي نظرائه واشتهر بتحقيقه لها عن قرنائ
3. في بيان الحكمة في تقطيعه للحديث f. 6^b فصل 3. واختصاره وفائدة اعادته للحديث وتكراره
4. في بيان السبب في ايراده للحديث f. 7^b فصل 4. المتعلقة والآثار الموقوفة مع انها تبين اصل موضوع الكتاب والحقت فيه سياق الاحاديث المرفوعة المتعلقة والاشارة لمن وصلها علي سبيل الاختصار
5. في ضبط الغريب الواقع في متنه f. 39^b فصل 5. مرتبا له علي حروف المعجم بالخص عبارة واخلص اشارة لتسهيل مراجعته وتخف تكراره
6. في ضبط الاسماء المشككة التي فيه f. 107^a فصل 6. وكذا الكنى والانساب (قسم 2 in)
7. في التعريف بشيوخه الذين اعمل f. 113^b فصل 7. نسبهم اذا كانت يكثر اشتراكها كمحمد لا من يقل اشتراكها كمسدد وفيه الكلام علي جميع ما فيه من مهمل ومبهم علي سياق الكتاب مختصرا

8. في سياق الاحاديث التي انتقدتها: f. 181^a. عليه حافظ عصره ابو الحسن الدارقطني وغيره من النقاد والجواب عنه حديثا حديثا وايضا انه ليس فيها ما يخل بشرطه الذي حققناه.

9. في سياق اسماء من نعن فيه من: f. 200^a. رجاله علي ترتيب الحروف والجواب عن ذلك الطعن بتريق الانصاف والعدل والاعتذار عن المصنف في التخريج لبعضهم ممن يقوي جانب القدر فيه اما لكونه تجنب ما نعن فيه بسببه واما لدونه اخرج ما وافقه عليه من هو اقوي منه واما لغير ذلك من الاشياء.

10. في سياق فهرست كتابه المذكور: f. 248^b. بابا بابا وعدة ما في كل باب من الحديث ومنه يظهر عدة احاديثه بالمكرر اورده تبعه لشيوخ الاسلام ابي زبدياء النووي رة

Ausführlicher Artikel über Elbofiart f. 256^a—266.

Schluss f. 266^a: ولذلك قال الحسن بن الحسين انما رآه في تاريخ وفاته وفيها آخيه ابو الحسين بن قانع وابو الحسين بن المنادي وابو سليمان بن زيد وآخرون قال الحسن وكانت مدة عمره اثنين وستين سنة الا ثلثة عشر يوما رحه آخر المقدمة.

Schrift: gross, kräftig, steil, gedrängt, deutlich, recht genau bezeichnet in Betreff einzelner Buchstaben, wie د ر etc., vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth oder in grösserer Schrift schwarz, zum Theil auch roth überstrichen. F. 220—222 ergänzt, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom J. 881 Mo-harram (1476). — Arabische Foliierung. — Collationirt nach der Abschrift des يحيى بن ابي بكر nach der Abschrift des يحيى الدين يحيى بن ابي بكر; العامري اخذت من ابو محمد عبد الله بن محمد بن فضل im J. 937/1530.

HKh. II, p. 526, I und VI, 14388.

1202. Spr. 498.

341 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب مقدمة شرح البخاري المسمي بفتح الباري
 Verfasser wie vorhin angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن بدر الدين بن عبد القادر الخرجي البلياني الخنيلي im Jahre 1064 Regeb (1654). — Collationirt.

Arabische Foliierung. Uebersprungen die Zahlen 125. 270—279. Doppelt vorkommend 108. 159. 161 (jetzt mit A bezeichnet). Also im Ganzen eigentlich 334 Bl.

1203. WE. 161.

268 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (18 × 13²/₃; 13 × 9 cm). — Zustand: lose im Deckel, stellenweise etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا الجزء من فتنج الباري شرح البخاري
 للعلامة ابن حجر العسقلاني

In dem Titel muss es heissen الجزء الثاني; es ist der 2. Theil des umfangreichen Commentars des Ibn haǧar zu dem Traditions-werk des Elbofiart. Er behandelt vom Text Buch 3, 47. Kap. bis Buch 8, 61. Kap. (= Krehl I, S. 45¹—123⁸) und beginnt hier f. 1^b Mitte so: اندلام عليه من اوجه احدها هذا الحديث اخرج ابن البخاري هنا لما تربي واخرجه في التوحيد عن موسى بن اسماعيل الخنج

Schluss des Commentars: ما من قوله ما دام في مصلاه مصدبة ضفية اي مدة دوام دونه في مصلاه وعوداه الملية يجوز ان يكونوا الحفظه او غيرهم.

Schrift: kleine, flüchtige, doch nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Die einzelnen Ueberschriften sind mit grösserer Schrift, schwarz. Am Rande stehen ziemlich oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Die Abschrift ungefähr um 1050/1640. [F. 268^a stehen oben 3 Zeilen von sehr ähnlicher Hand, wonach der Schreiber die Abschrift vollendet im J. 1254/1838: dies bezieht sich nicht auf dies Werk, in das f. 1^a ein Besitzer seinen Namen im Jahre 1003/1603 eingeschrieben hat.]

HKh. II, 3909, p. 525.

1204. We. 1349.

199 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (24¹/₄ × 17; 18¹/₂ × 12—13 cm). — Zustand: erste Hälfte lose im Deckel; im Anfang einige Blätter schadhaft und ausgebessert: stellenweise, besonders f. 10—43, fleckig und unsauber. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand f. 1^a: من فتح الباري في شرح البخاري.
Verfasser: أبو حجر.

Anfang (nach dem Bism.): باب نوم الرجال
في المسجد، ذكر فيه حديثين معلقين وثلاثة أحاديث
... وقال أبو قلابة عن أنس قدم رعط ... في الصفة
وهذا حديث أسلفته مسندا في كتاب الطهارة ...
وأبو قلابة عو عبد الله بن زيد بن عمر الجرمي الخ

Dieser Band umfasst bis f. 196 von dem Text Buch 8, 58. Kap. bis Buch 11, 33. Kap. (= Krehl I, S. 122³—236¹¹). Bl. 197—199 gehören nicht dahin, wenigstens nicht unmittelbar; ausserdem fehlen nach f. 197 einige Blätter, und mit f. 199 ist auch kein Schluss gegeben.

Die Handschrift ist überhaupt lückenhaft; vor f. 2 fehlen eigentlich 20 Bl.; statt dessen ist jetzt nur 1 Bl. (das sich allerdings unmittelbar an f. 2 anschliesst), von späterer Hand ergänzt, vorhanden. Nach f. 11 fehlen 8 Bl. (behandelnd Kap. 71—79 des انصولة); nach f. 43 50 Bl. (behandelnd Kap. 9 des مواقيت انصولة); nach f. 134 6 Bl. (Kap. 150—156 des الاذان).

Schrift: gross, dick, etwas blass, unschön, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Stichwörter roth: sie fehlen in der 2. Hälfte, aber es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1000, 1591. — Collationirt.

/ 1205. We. 1350.

123 Bl. 4^o, 25 Z. (24³/₄ × 16; 19¹/₂ × 11—11¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am oberen Rande und auch im Rücken wasserfleckig. Nicht ohne Wurmschäden. An einzelnen Stellen unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a wie in No. 1204 mit dem Zusatz المجلد الثاني. Verfasser ausführlich genannt.

Dieser Band behandelt vom Text Buch 9 bis 11, 95. Kap. (= Krehl I, S. 141—195).

Der Schluss dieses Bandes fehlt. Das zuletzt Vorhandene f. 123^b: وفي رواية لأحمد وابن

حبان ثم أفعل ذلك في كل ركعة ولعل هذا هو السر في إيراد البخاري له عقب حديث عباد واستدل به علي وجوب قراءة الفاتحة.

Schrift: ziemlich kleine, geläufige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. 1000, 1591. — Collationirt. F. 33^a leer, aber es fehlt kein Text.

1206. Lbg. 163.

503 Bl. 4^o, 37 Z. (27 × 18; 20¹/₂ × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken u. Wurmschaden; auch der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelblich, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe, sammt Futteral. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf dem ungezählten Vorblatt steht, der Sache nach richtig: عيني شرح البخاري. Der specielle Titel ist nach der Vorrede f. 2^b, Z. 6:

د "عمدة القاري في شرح البخاري"

Der Verfasser, in dem Vorwort und auch in der Unterschrift kurz genannt, heisst vollständig:

محمود بن أحمد بن موسى العيني
الحنفي بدر الدين أبو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي أوضح وجوه معالم الدين وأتضح وجوه
بكشف النقاب عن وجه اليقين ... أما بعد فإن
عافي رحمة ربه الغنى أبا محمد محمود بن أحمد
العيني ... يقول أن أسنّة أحدي الحجج القاضية
وأوضح المحتجة السائغة الخ

Nachdem der Verfasser, Bedr eddīn maḥmūd ben aḥmed ben mūsā el'ainī, geb. 762/1360, † 855/1451, den Werth der Sunna und die Vortrefflichkeit des Elbohārī gerühmt und die Commentare zu dessen Werk im Allgemeinen charakterisirt, sagt er, dass er zwar Lust gehabt habe, auch einen Commentar dazu zu schreiben, es sich aber nicht zugetraut habe. Dann sei er vor Ablauf des 8. Jahrhunderts auf Reisen nach nördlichen Ländern gegangen und habe dort von Manchen treffliche Belehrung erhalten. Zurückgekehrt nach Aegypten habe er einen Commentar zu dem الآثار des أبو جعفر أحمد بن محمد انصاوي 321/988

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 21, 2. Kap. bis Buch 34, 49. Kap. (= Krehl I, S. 302² bis II, S. 21¹⁹).

Schrift: ziemlich klein, breit, nicht besonders deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingeraht. Stichwörter und Ueberschriften roth.

Abschrift c. 1100/1688.

1208. Lbg. 164.

470 Bl. 4^o, 23 Z. (23¹/₂ × 15¹/₂: 16 × 8³/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von ganz später Hand: عيني شرح البخاري (auf dem Futteral richtiger).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 25, 105. Kap. bis Buch 30, 22. Kap. (= Krehl I, S. 426—480). Das العمرة د beginnt f. 123^a, 211^b د جزاء الصيد ونحوه, f. 178^a د المختصر, f. 375^b د انصيام, f. 331^a د فضائل المدينة.

Die ersten Worte dieses Bandes f. 2^b (nach dem Bism.): باب من اشتري الهدى من الطريفة، ش اي هذا باب في بيان من اشتري الهدى في طريقه عند توجهه الي المدينة und die letzten (denen das Schlussblatt fehlt) ان يصوم لارتقاء الخطر فكان ابو هريرة: f. 470^b يعني بما سمعه من الفضل.

Schrift: ziemlich gross, gut, weit, vocallos. Ueberschriften, Grundtext und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. In dieser Abschrift würde dies etwa Band 9 gewesen sein.

1209. Lbg. 165.

207 Bl. 4^o, 35 Z. (27²/₃ × 19; 20 × 12cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der kurzen Unterschrift steht:

شرح البخاري للحافظ محمود العيني

und auf dem unteren Schnitt des Bandes: احمد بن محمد بن ابي بكر المصري (und so auch f. 1^a ganz oben von späterer Hand).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 65, 19. Sura bis Buch 67 (= Krehl III, S. 283 bis 457). — Der Verfasser drückt sich in diesem Bande viel kürzer aus, als in den früheren, und die biographischen Notizen über die Ueberlieferer und die rhetorischen und auch sprachlichen Bemerkungen sind theils ganz fortgefallen, theils sehr beschränkt. Dennoch ist nicht zu zweifeln, dass er der Verfasser ist; die Ungleichheit der Behandlung erklärt sich daraus, dass die meisten dieser Stoffe und Fragen schon an früheren Stellen des Werkes von ihm gründlich besprochen worden sind.

Dieser Band beginnt f. 1^a: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ شَ لَمْ يَتَّبِعْ التَّبَسُّلَةَ إِلَّا لِأَبِي ذَرٍّ كَهِيعَسَ قَالَ انْثَلَبِي مَكِيَّةَ لَيْلًا وَقَالَ مُقَاتِلٌ . . . شَ قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ أَسْمِعْ بِهِمْ وَأَبْصُرْ اللَّهُ يَقُولُهُ . . . شَ أَيْ قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ فِي قَوْلِهِ تَعَالَى أَسْمِعْ بِهِمْ الْحَجَّ د. النكاح 133^b; د. فضائل القرآن F. 110^b. Letzteres ist hier zu Ende geführt.

Schluss f. 207^b: والحديث مختصر من حديث عائشة مضمي في أول كتاب انتيهم ملولاً ومز الكلام فيه هناك، انتهى هذا الجزء الخ

Schrift: Türkischer Zug, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1150/1737.

1210. WE. 162.

437 Bl. 8^o, 21—25 Z. (21 × 16; 15 × 9—10¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut; in der letzten Hälfte grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem unteren Schnitt (und im Ganzen so auch f. 1^a von neuerer Hand):

قطعة شرح البخاري للقسطلاني

Der speciellere Titel ist:

ارشاد الساري في شرح البخاري

und der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن ابي بكر المصري
القسطلاني شهاب الدين ابو انعباس

Ausführlicher Commentar des Ahmed ben mohammed ben abū bekr *elqastallānī* abū 'l'abbās, geb. ⁸⁵¹/₁₄₄₇, gest. ⁹²³/₁₅₁₇. Das Werk hat hier grosse Lücken, ist auch falsch gebunden; es sind davon 5 Stücke vorhanden.

1) f. 182—211. Enthält Buch 35, 6. Kap. bis Buch 39, 2. Kap. (= Krehl II, S. 46⁵—57). Buch 36 (*دُ الشفعة*) beginnt f. 183^b: *هذا لا يبي* *نذر عن المستملى ولا يبي* *نذر ايضا بعد البسملة انسلم* *في الشفعة . . . باب الشفعة فيما لم يقسم اي في المدان* *انذني لم يقسم والشفعة بضم المعجمة وسكون انهاء الخ* Buch 37 f. 187^a: *كتاب الاجارة بفسر الهمزة على* *المنشهور وحكي الرافعي ضمتها الخ*

2) f. 101—140. Enthält Buch 65, 3. Sura, 1. Kap. bis 4. Sura, 7. Kap. (= Krehl III, S. 212—225). Sura 4 beginnt: *سورة النساء مدنية*: *زاد ابو نذر بسم الله الرحمن الرحيم زاد انتمستملى* *والدشميميني* *قال ابن عباس فيما وصله ابن ابي* *حاتم باسناد صحيح من طريق ابن جريح يستنكف* *يبيد تفسير قوله تعالى ومن يستنكف عن عبادته* *معناه يستكبر والعطف للمفسير اي ينافي الخ*

3) f. 141—180. Buch 65, 54. Sura, 1. Kap. bis 66. Sura, 3. Kap. (= Krehl III, S. 341—360¹⁶).

4) f. 213—437. Buch 68, 24. Kap. bis Buch 75 Anfang (= Krehl III, S. 471—514. Dann Lbg. 555, f. 18^b—75^b). — F. 215^b: *باب اللعان والقذف واللعان مصدر لاعن سمعني لا قياسني* *والقباس الملاعنة وعو من اللعن وعو الطرد والابعد* Buch 69 beginnt f. 250^b, 70 f. 268^b, 71 f. 319^a, 72 f. 326^a, 73 f. 382^b, 74 f. 399^a. Von Buch 75 ist nur der Anfang des Commentars zu dem 1. Kap. vorhanden.

5) f. 1—99. Enthält Buch 77 beinahe ganz, bis zum *باب* *لم يدخل بيتا فيه صورة*. — Anfang des Buches: *كتاب اللباس بكسر اللام قال في القاموس* *اللباس واللبوس واللبس بالسر . . . باب قول الله تعالى* *وسقط لا يبي نذر لفظ باب وزاد قبل قول الله واوا عطف على* *اللباس قل من حرم زينة الله من الثياب وكلما يتجمل به الخ*

Schrift: 1) f. 182—211, à 25 Z., in rothen Linien, ziemlich klein, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext roth. 2) u. 3) f. 101—180 ziemlich gross, etwas

blass, kräftig, aber flüchtig, vocallos; der Text roth. 4) u. 5) f. 213—437. 1—99 gross und deutlich, fast vocallos; f. 1—99 etwas weniger flüchtig. Der Text roth. — F. 100, 181 u. 212 leer gelassen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ und ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. II, 3908, p. 535.

/ 1211. We. 1346.

77 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18^{1/2} × 12^{1/2}; 13 × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen (f. 22 ff. 28 ff. 74 etc.) fleckig; f. 66 u. 69 am oberen Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

قطعة من الجزء الثاني من شرح البخاري
نشيخ الاسلام شهاب الدين القسطلاني

Dasselbe auf f. 1^a von späterer Hand wiederholt, und dasselbe geht aus der Unterschrift f. 75^b hervor.

Von diesem Commentar ist hier das Stück vorhanden, welches sich auf den Grundtext Buch 23, 57. Kap. bis Ende des Buches bezieht (= Krehl I, S. 332¹⁰—352³). Es beginnt f. 1^b: *باب سنة الصلاة على الجنائز ولا يبي نذر علي* *الجنارة بالافراد والفراد بالسنة عنا اعم من الواجب* *والمندوب وقول النبي صعم في حديث وصله بعد باب* *من صلى على الجنارة وعدا نطق مسلم من وجه آخر عن* *ابي عبيدة وسببتي بعد باب بلفظ من شهد الجنارة الخ* *واخرجه مسلم في الايمان* *والترمذي في التفسير وهذا انساني والله اعلم*

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text des *البخاري* roth, Lesarten grün. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

1212. Pet. 241.

560 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (23 × 17; 14^{1/4} × 9 cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel: an vielen Stellen fleckig, auch öfters voll Wasserflecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: aber nach der Angabe auf der Rückseite des ersten Vorblattes ist dies:

شرح صحيح البخاري للتفسيرى

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن عمر بن احمد الحلبي السفيري
الشافعى شمس الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

Ohne weitere Vorrede beginnt dann der Verfasser Mohammed ben 'omar ben ahmed *essefirī elhalebī* geb. ⁸⁷⁷/₁₄₇₂ † ⁹⁵⁶/₁₅₄₉ (welcher oft den *الملقن* citirt und f. 384^a den *Esso-jūtī* seinen Lehrer nennt) das Werk selbst. Es ist in 79 مجلس getheilt und nicht eigentlich ein Commentar, sondern eine Erläuterung einer Menge auf das Grundwerk bezüglich Punkte und Fragen; es giebt also Auskunft über manche der vorkommenden Gewährsmänner und andere Personen, behandelt aber hauptsächlich theologische Sachen, wie Fasten, Beten, Glauben, im Anschluss an ausgewählte und dann ganz mitgetheilte, auch erläuterte, Traditionen des El-hokfart. In der Regel beginnen die einzelnen مجلس mit einer ختبة, die einige Male einem anderen Werke entnommen ist, wie f. 234^b dem 3. Buch des 1. Viertels des *احياء العلوم* des الغزالي.

Vorauß gehen 4 Vorblätter (a—d), von denen die 3 ersten ein Verzeichniss der einzelnen Sitzungen enthalten.

1. في ترجمة البخاري رة وفي ذكر شيء من f. 1^b مجلس 1. فضائله [فانه كان من انابر العلماء والاولياء الخ]
2. في الكلام علي قوله كيف كان بدءو f. 8^a مجلس 2. الوحي الي رسول الله صعم وقوله تعالي انا اوحينا اليك لما اوحينا الي نوح والنبيين من بعده
3. في الكلام علي رجال اسناد حديث: f. 14^b مجلس 3. انما الاعمال بالنيات، ونذكر فيه من ترجمة عمر بن الخطاب رة
4. في الكلام علي حديث انما الاعمال بالنيات: f. 20^b مجلس 4. فيما يتعلق بالنية وسياتي فيما يتعلق بالهجرة
5. في بيان الهجرة والكلام علي الشطر: f. 27^b مجلس 5. الثاني من حديث انما الاعمال بالنيات قوله فمن كانت هجرته،
6. مشتمل علي شيء من ترجمة الامام: f. 35^a مجلس 6. مالك وبقية الائمة الاربع و ترجمة عايشة وغيرها، والكلام علي الحديث الذي ساله المحارث بن هشام من رسول الله صعم فقال يا رسول الله كيف ياتيكم الوحي ياتي في المجلس بعده،

7. في الكلام علي الحديث الذي ساله f. 41^b مجلس 7. المحارث بن هشام من رسول الله صعم فقال يا رسول الله كيف ياتيكم الوحي،
8. في ترجمة الليث و خديجة الكبرى: f. 47^a مجلس 8. والزهرى والكلام علي بعض حديث اول ما بدى به رسول الله صعم من الوحي الروية الصالحة في النوم،
9. في الكلام علي بقية حديث اول ما f. 53^b مجلس 9. بدى به رسول الله صعم من الوحي الروية الصالحة في النوم قول عايشة حتى جاءه الخف الخ
10. في بيان فترة الوحي وفي ترجمة: f. 61^a مجلس 10. ابن عباس وسعيد بن جببر وغير ذلك
11. في قصة عرقل وما فيها من الفوائد: f. 68^a مجلس 11. في الكلام علي الايمان وشروط الاسلام: f. 78^a مجلس 12. (beginnt mit der فوايد كثيرة متعلقة بالايمان الختبة des Werkes الفوائد كثيرة متعلقة بالايمان)
13. في بيان زيادة الايمان ونقصانه وفيه: f. 83^a مجلس 13. فوايد كثيرة متعلقة بالايمان
14. في ترجمة عمر بن عبد العزيز: f. 88^b مجلس 14. في قوله تعالي واذا قال ابراهيم رب: f. 93^b مجلس 15. ارني كيف تحيي الموتى وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالنسب ابراهيم عم
16. في انكلام علي حديث بنى الاسلام: f. 99^b مجلس 16. علي خمس وذكر بعض ترجمة عبد الله بن عمر،
17. في الكلام علي قوله صعم الايمان: f. 105^b مجلس 17. بضع وستون شعبة وفيه ترجمة ابي هريرة رة،
18. في الكلام علي قوله صعم المسلم: f. 112^b مجلس 18. من سلم الناس من لسانه ويده
19. في الكلام علي حديث لا يوم من f. 119^b مجلس 19. احداكم حتى يحب لاخيه ما يحب لنفسه وفيه شيء من ترجمة انس بن مالك رة
20. في قوله صعم وانذي نفسي بيده لا: f. 124^b مجلس 20. يوم من احداكم حتى اكون احب اليه من والده وولده
21. في ذكر شيء من فضائل الانتصار: f. 129^a مجلس 21. وذكر مباهجتهم رم
22. في الكلام علي باب من الدين: f. 134^a مجلس 22. الفرار من الفتن وييمان ما في حديثه من الفوايد واللطايف وفي ذكر العزلة والخلطة وذكر ايها افضل
23. في الكلام علي باب قول النبي: f. 139^b مجلس 23. صعم انا اعلمكم بالله وعلى باب تفاضل اهل الايمان في الاعمال وفي ذكر ما فيها من الفوايد واللطايف

- في الكلام علي باب فان تابوا: f. 150^b مجلس 24.
واقاموا الصلوة واتوا الزكوة وعلى باب من قال ان
الايمان هو العمل
- في الكلام علي باب نهران العشير: f. 159^a مجلس 25.
وكفر دون كفر وما في حديثه من الفوائد واللطائف
- في الكلام علي شيء من ترجمة ابي ذر: f. 163^b مجلس 26.
وفي الكلام علي قوله صعم له انك امرء فيك جاهلية
- في الكلام علي باب علامات: f. 167^b مجلس 27.
المنافق وما في حديثه من الفوائد وفيه شيء
من ترجمة سفيان الثوري
- في الكلام علي قوله صعم من: f. 172^b مجلس 28.
تبع جنازة مسلم
- في بيان فضل انعلم: f. 177^b مجلس 29.
- في حديث ان من الشجرة: f. 182^a مجلس 30.
شجرة لا يسقط ورقها
- في ذكر خواتم النبي صعم وذر: f. 188^b مجلس 31.
احكام خاتم الذهب والفضة وغيرهما وذر خاتم
سليمان وقصته وذر شيء من فضائله المتعلقة بذلك
(f. 192^a ff. die vielen verschiedenen Namen
Mohammed's, grösstentheils alphabetisch
zusammengestellt).
- في ذكر اختلاف العلماء في حياة: f. 196^b مجلس 32.
الخضر وفي ذكر فضائله وفي ذكر سبب حياته
وفي ذكر حياة بعض الانبياء وغيره
- في الكلام علي باب فضل من علم: f. 200^b مجلس 33.
وعلم وبيان ما في حديثه من الفوائد وفيه
ذكر علماء السوء وغير ذلك
- في الكلام علي حديث لا تكذبوا: f. 209^a مجلس 34.
علي فانه من نذب علي وفيه ذكر شيء من
فضل سيدنا علي رة
- في قصة موسي مع الخضر: f. 220^b مجلس 35.
- في الكلام علي قوله تعالي: f. 228^b مجلس 36.
ويسالونك عن الروح قل الروح من امر ربي
وفي فوائده كثيرة متعلقة بالروح
- في بيان فضائل الوضوء واردانه: f. 234^b مجلس 37.
وشرايطه وفي بيان فوائده كثيرة متعلقة بذلك
- في بيان اسباب الحدث: f. 243^b مجلس 38.
- في ذكر شيء من فضائل امّة: f. 248^b مجلس 39.
محمد وشيء من خصائصها وخصائص نبينا صعم

- وذر اختلاف العلماء في الوضوء هل هو من
خصائص هذه الامّة ام لا
- في ذكر ما في حديث ابن عباس: f. 254^b مجلس 40.
من الفوائد وذر بعض فضل قيام الليل وذر
بعض فضل ميمونة ام المؤمنين
- في الكلام علي باب التسمية علي: f. 259^a مجلس 41.
كل حال وفي ذكر فوائده كثيرة متعلقة بالتسمية
والجماع وغير ذلك
- في آداب داخل الخلا ومستحباته: f. 264^a مجلس 42.
- في بيان عزة النبي صعم وحكم: f. 270^b مجلس 43.
حملها معه وبيان عصا موسي وبيان توبة سحره
فرعون وعدددهم
- في بيان فوائده متعلقة بالاستنجاء: f. 275^b مجلس 44.
بالحجر وغيره
- في بيان شيء من سنن الوضوء: f. 280^b مجلس 45.
وذر شيء من فضائل سيدنا عثمان بن عفان رة
- في ذكر بعض مسائل تتعلق بغسل: f. 289^b مجلس 46.
الميت وذر سنن الوضوء وذر آذابه الباطنة
- في فوائده متعلقة بنبع الماء من: f. 295^b مجلس 47.
اصابع النبي صعم وفوائد في ذكر احكام الكلب
- في بيان حديث علي رة نمت: f. 301^b مجلس 48.
رجلا مذاء وما فيه من الفوائد وفي بيان بعض
فضائل سيدنا علي رة فضائل مقداد بن
الاسود ومحمد بن الحنفية
- في احكام الحمام وفي ذكر فوائده: f. 307^b مجلس 49.
كثيرة متعلقة به
- في الكلام علي باب اذا انقى علي: f. 314^a مجلس 50.
ظهر المصلي فذر او جيفة وما في حديثه من الفوائد
وفي ذكر شيء من اخبار ابي جهل اللعين ومن قتله
وفي ائمة غزوة قتل وذر عقبة بن ابي معيط وكيف قتل
- في مسائل متعلقة بالسواك وذر فضائله: f. 321^a مجلس 51.
وذر قصة سيدنا ابراهيم لما احرق بالنار وغير ذلك
- في اندلام علي حديث باب فضل: f. 327^b مجلس 52.
من بات علي وضوء وفيه فوائده كثيرة متعلقة
بالنوم وبدفع الشيطان وغير ذلك
- في الكلام علي الغسل وما فيه: f. 332^b مجلس 53.
من فوائده وذر موجبات الغسل وذر قوله
تعالي انا عرضنا الامانة وغير ذلك
- مشمتم علي قصة موسي لما قر: f. 341^a مجلس 54.
بثويه الحجر وذر شيء من قصة ايوب

55. في ذكر فروض الغسل وسننه f. 347^b: مجلس.
56. في الكلام علي قوله صعم ان الله f. 351^a: مجلس.
وكل بالرحم ملكا يقول يا رب نطفه الي آخره
وفي ذكر ما فيه من الفوايد
57. في ذكر اسباب التيمم f. 358^b: مجلس.
58. في ذكر شيء من خصايس نبينا f. 367^b: مجلس.
صعم وفصايله وذكر الشفاعة واقسامها وذكر
فوايد كثيرة متعلقة بالحديث الآتي
59. في الكلام علي معراج النبي صعم f. 377^a: مجلس.
60. في ذكر فوايد متعلقة بالصلوات f. 399^b: مجلس.
الخمس وفي ذكر شيء من فصايلها
61. في ذكر شروط الصلاة f. 406^b: مجلس.
62. في ذكر شروط السجود وذكر f. 418^a: مجلس.
شيء من فصايله وذكر سجود الملائكة وذكر
فوايد كثيرة مع ذلك
63. في بيان ثم استقبل النبي صعم f. 426^b: مجلس.
الي بيت المقدس ثم حوّل الي الكعبة وفي
ذكر فوايد متعلقة بذلك وفي ذكر ما يتعلق
بذلك من المسائل الفقهية
64. في ذكر احكام الزنا في المساجد f. 434^a: مجلس.
- وفي ذكر شيء مما يكره في المساجد او يحرم
65. في ذكر آداب داخل المسجد f. 439^b: مجلس.
وفي ذكر فصايل الذاهب اليه وفي ذكر فضل
عمارتها وغير ذلك من الفوايد
66. في ذكر اوقات الصلوات الخمس f. 449^a: مجلس.
وفصايلها وما يتعلق بذلك من الفوايد والمنقاس
الحسنة مما هو متفرق في كتب متعددة
67. في ذكر فصايل فعل الصلاة في f. 460^a: مجلس.
اول وقتها وفي ذكر المسائل التي يستحب فيها
تاخير الصلاة عن اول وقتها وفي ذكر شيء من
فصايل الصيف والشتاء
68. في ذكر شيء من فصايل الاذان f. 467^a: مجلس.
وذكر ابتدائه وذكر مسايل ولتايف متعلقة به
69. في ذكر شيء من فصايل شهر رمضان f. 473^b: مجلس.
رمضان وذكر فوايد مع ذلك من الفقه وغيره
70. في الكلام علي قوله تعالي يا f. 482^a: مجلس.
ايها الذين امنوا كتب عليكم الصيام وما يتعلق
بها من الفوايد وفي ذكر اركان الصوم وما يتعلق
بها من الفوايد الفقهية

71. في الكلام علي ابواب الجنة وذكر f. 488^b: مجلس.
اختلاف العلماء في عددها وذكر اسمائها وذكر
شيء من فصايل رمضان وشيء من فصايل
سيدنا ابي بكر رة وغير ذلك من الفوايد
72. في الكلام علي حديث كان النبي f. 497^a: مجلس.
صعم اجد الناس بالخير وذكر ما فيه من الفوايد
وذكر فوايد متعلقة بالقران والصدقة وغيرهما
73. في ذكر شيء من فصايل بلال وابن f. 510^b: مجلس.
ام مكتوم ومسايل متعلقة بالاعمى ومسايل متعلقة
بالسحور وذكر المواضع التي يستحب فيها ايقاظ
النائم وغير ذلك
74. مشتمل علي مسايل ولتايف f. 524^b: مجلس.
كثيرة متعلقة بالمسافر وغيره
75. في ذكر حكم صوم النسيء وذكر f. 531^b: مجلس.
حقوق الولد علي والده وذكر فصايل البنات
وفضل الصبر عليهن وغير ذلك
76. في ذكر شيء من ترجمة ابي هريرة f. 535^b: مجلس.
وشيء من فصايل النبي صعم وصبره علي الجوع
وخشونة العيش هو واختابه وذكر فصايل صلاة
الوتر وصلاة الضحى وصوم ايام البيض وغير ذلك
77. في ذكر فصايل صوم عاشورا وذكر ما f. 542^b: مجلس.
يتعلق به من اللطايف والفوايد وفيه ذكر شيء من
ترجمة سيدنا معاوية وشيء من ترجمة ولده يزيد
78. في الكلام علي صلاة التراويح f. 549^a: مجلس.
وما يتعلق بها وحديثها من الفوايد واللطايف
79. في الكلام علي ليلة القدر وعلي f. 554^a: مجلس.
ذكر فصايلها وما يتعلق بسورة القدر من الفوايد
- ونسأل الله ان يلبسنا من Schluss f. 560^a:
نوره . . . اللهم انا نسالك يا ذا الجلال والاکرام وانعزة
التي لا ترام اجزل لنا من الفضل والانعام . . . وصلى
الله علي سيدنا محمد وعلي آله وصحبه وسلم كلما
ذبه الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون الي يوم
الدين امين يا رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften und Grundtext roth. Auf f. 376^b u. 377^a,
519^b u. 520^a ist eine Lücke; 472^b, 473^a sind ganz leer,
und auch dort ist wahrscheinlich eine Lücke. F. 1^b und
171—193 von etwas anderer Hand, ebenso klein und deut-
lich, ergänzt. Arabische Foliierung. — Abschrift vom
J. 1130, 1718. — Collationirt.

1213. Lbg. 295.

10) f. 41—43.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text f. 41^b, 42^a ist stark beschädigt. — Titelüberschrift f. 41^b:

اعراب القاري على اول باب البخاري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 41^b: الحمد لله ذي الفضل الكبير الذي يؤاخذ بعض عباده بقليل من ذنوبه ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري انه سألني بعض اكابر الفقراء من اعيان العلماء ... ان اعلف معلافا ... على مطلع كتاب ... صحيح البخاري الخ

Bemerkungen des 'Alī ben sultān mohammed elqārī elherewī † 1014/1605 zu dem Anfang des Traditionswerkes des Elboḥārī.

Schluss f. 43^b: كما اقتضاه نوره وظهوره على صاحبها افضل الصلاة واكمل التحيات وسبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762). — Bl. 44 leer.

1214. We. 1835.

7) f. 30—52.

4^{to}, (c. 21 × 15^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt.

Diese Blätter, von denen 38. 39. 45. 46. 48—51 ganz, einige andere grossentheils leer sind, enthalten Glossen zu den 4 ersten Büchern des Traditionswerkes des Elboḥārī. Der Verfasser ist nicht genannt, aber es ist ohne Zweifel der in We. 1835, 3 u. 6 vorkommende محمد البخشي. Derselbe heisst ausführlicher: محمد بن محمد بن محمد بن أحمد البكفالوني الحلبي البخشي [oder البقشي] Mohammed ben mohammed elbaḥḥī (oder elbaḥḥī) ist im J. 1098/1687 gestorben.

Es scheint dies kein fertiges Werk zu sein, sondern nur die Unreinschrift, weshalb denn auch vielfach Platz gelassen ist für Nachträge. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 30^b:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

باب الدين يسر وقول النبي صم احب الدين الي الله الخفيفة السمحة قيل وجه ايراده هنا ان السمحة تيسير الامر على المسامح الخ

f. 31^b: باب الصلوة من الايمان فيه ما اخرجه ابن النجار عن ابي سعيد رة الايمان الصلاة

Schrift: dieselbe wie bei 3).

1215. Lbg. 526.

27) f. 314.

4^{to}, 17 Z. (23 × 16^{1/2}; 17 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—26. — Titel fehlt, aber aus dem Vorwort ersichtlich:

مواهب رب البرية بالاملاء الشيخونية

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 314^b: الحمد لله الذي ملأ قلوب احبته بالانوار الساطعة ... وبعد فلما كان علم الحديث علما جليل المقدار الخ

Anfang des Commentars zu dem Traditionswerk Elboḥārī's, nach den Vorträgen des ابو الفيص محمد بن محمد بن محمد بن محمد المرتضى الحسيني التريدي الحنفى welche er im J. 1189/1775 in Elqāhira, in der Hauptmoschee جامع شيخو العمري gehalten, abgefasst. Nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1190/1776.

1216. Pm. 407.

23) f. 144^b, 145^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر في حاشية البخاري للسيوطي

Anfang: قيل الخمس ارجح لكثرة روايتها وفي اخري: Schluss: وقيل السبع لانها زيادة الخ صلوة مع الامام افضل من خمس وعشرين صلاة يصلحها

Glosse des Essojūtī † 911/1505 zu einer Stelle des Elboḥārī, in der es sich wahrscheinlich um die Zahl der Gebete handelt.

1217. Lbg. 295.

11) f. 45—46^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift:

تزيين العبارة بدون تحيز الإشارة

Verfasser in der Unterschrift:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 45^b:

الحمد لله، سالني بعض الكبراء عن حديث البراء
في باب الصلوة من الايمان في كتاب البخاري الخ

Erklärung der Stelle im Traditionswerke
des Elboḥārī: ان النبي صعم كان اول ما قدم
von 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1605.

Schluss f. 46^a: ثم رايت الدماميني ايضا
تبعهما والله اعلم بحقيقة الوجهين وحقيقة امرهما،

Darauf folgt noch ein kleiner Nachtrag dazu:

الحمد لله لا يخفى على الصير المنير . . . والا فالدخيل
في هذا الباب لا يصلح للخطاب،

Abchrift im Jahre 1175 Dū'lqa'da (1762).

1218. We. 1736.

3) f. 19—33.

8^{vo}, 21 Z. (21 1/4 × 15 1/2; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Ein-
band: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 19^a:

الاجات التي كالحجر الجاري على آخر حديث

في البخاري

(so auch im Vorwort f. 19^b unten).

Verfasser: تاج العارفين

(Verfasser ausführlicher im Anfang).

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: الحمد لله
الذي جعل للذنوب مكفرات وهي الذكر والصوم
وسائر العبادات . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . .

السيد تاج العارفين بن موفق الدين
محيي الله عنه سيئاته . . . قد اردت ان اكتب كتابا
جامعة للفوائد حاوية للاجات والتحقيقات والفرايد
على حديث ختم به جامعه الامام البخاري الخ

Untersuchungen des Tāg el'arīfīn ben
mowaffaq eddīn, welcher um 1160/1747 gelebt
hat, über die letzte Tradition des Elboḥārī:

كلمتان حبيتان الي الرحمن خفيقتان علي اللسان
ثقيلتان في الميزان سبحان الله وحمده سبحان الله العظيم
Vorausgeschickt ist f. 20^a—21^b eine Notiz über
die Veranlassung zu der
obigen Tradition erzählt.

Schluss f. 32^b: هذا زبدة كلام ابن الهمام
على اعراب هذا الحديث وقد افردته بتأليف وما ذكرته
على هذا الحديث فيه كفاية للطالبين وفوايد واحاث
للمتأملين نسأله سبحانه ان يديم النفع به الي يوم
الدين . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, rundlich, dick, etwas flüchtig, nicht
undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1180 Rab. II
(1766) von السيد حسني, Sohn des Verfassers.

Bl. 34 leer.

1219. Lbg. 640.

14 Bl. 8^{vo}, 24—27 Z. (20 × 15; 17—18 × 11 1/2—12^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel-
überschrift f. 1^a: رسالة للشيخ الجمل. Genauer so:

شرح الحديث الاخير من صحيح البخاري
للشيخ سليمان بن عمر بن منصور العجلي جمل

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: قال الشيخ
. . . سليمان الجمل رحمه الله صلى الله عليه وسلم
المؤمنين بمواقع التسبيح . . . وبعد فمن جملة ما
من الله به علينا الخ

Der Verfasser, Soleimān ben 'omar el-
'oḡeili ḡamal † 1204/1790, hat eine Abhandlung
des القسطلاني zu der letzten Tradition des Elboḥārī
und den Commentar desselben zu eben der Stelle
abgekürzt. Dies Werkchen liegt hier vor, in 3
طرق getheilt (1. وجه تخصيصه هذا الحديث دون غيره. 2.
في تفسيره. 3. في اعرابه. Die Tradition ist:
كلمتان حبيتان الي الرحمن خفيقتان علي اللسان
. . . سبحان الله

Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Ab-
schrift c. 1210/1795.

1220. We. 1351.

99 Bl. 8^{vo}, 24—25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; durch und durch fleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken u. -Klappe. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Bruchstück eines Commentars zum الجامع القسطلاني des Elbohari. Ich glaube, es ist ein Stück aus dem Commentar des القسطلاني (s. No. 1210). Die Blätter folgen so: 92—99. Lücke. 1—91.

Das Vorhandene beginnt im 24. Buch (52. Kap. (am Schluss) bis 57. Kap. (Hälfte). — Dann f. 1 Buch 25 (5. d. الحج), 132. Kap. bis Buch 29, 2. Kap.

Einige Anfänge:

f. 14^b: ابواب العمرة, باب وجوب العمرة وفصلها
سقطت السلسلة لابي ذر وثبتت الترجمة هكذا
في روايته عن المستملي وسقط عنده عن غيره الخ
f. 86^b: فضائل المدينة باب حرم المدينة كذا لابي ذر:
عن الحموي وسقط للباقيين سوي قوله باب حرم
المدينة وفي رواية ابي علي الشبوي باب ما جاء
في حرم المدينة اسم علم علي البلدة المعروفة الخ
Hört f. 91^b auf mit den Worten:

قوله كما ينقى الكبير بكسر الكاف وسكون التخانيية

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 180^b, f. 484—485.

Aus einem Commentar zu dem Traditionswerke des البخاري. Derselbe ist nach der Zeit des öfters angeführten يوسف الكرماني محمد بن يوسف الكرماني 786/1384 verfasst.

3. Auszüge.

1221. Lbg. 20.

242 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($26 \times 17\frac{1}{4}$; $19\frac{1}{2} \times 13$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, öfters ausgebessert; am Rande, besonders unten, wasserfleckig und an manchen Stellen mit

Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 3^a:

السفر الرابع من كتاب بهجة النفوس وتحليلها
في معرفة ما لها وعليها، شرح مختصر البخاري
المسمى بجمع النهاية في بدء الخير وغايته [والغاية]

so auch f. 1^a von späterer Hand und f. 242^a am Ende. — Verfasser f. 3^a:

عبد الله بن سعد بن أبي جهمرة الأزدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^b: قوله صمّ إذا دعا الرجل امرأته الي فراشه الحديث، طاهر الحديث يدلّ على ان المرأة اذا لم تحب زوجها الخ

Der Verfasser 'Abdallah ben sa'd ben abū jamra † 675/1276 (nach Lbg. 129, f. 1^a † 696/1296) hat einen Auszug aus dem Traditionswerke des Elbohari gemacht und diesen in 4 Bänden sachlich sehr ausführlich erläutert; davon liegt hier der letzte vor, mit 132 Traditionen. Die 2. f. 4^b:

قوله صمّ اذا مات أحدكم فانه يعرض عليه مقعد الخ Die letzte f. 239^b: قوله سبكانه يقول: يا لعل الجنة يا اهل الجنة فيقولون يا نبيك ربنا الخ

Das Ganze schliesst f. 241^b, Z. 15 ff. mit einem Gebet.

Die Schlussworte f. 242^b: حسب ما هو مذكور في المعاري التي رايتها في غير هذا الشرح وقد جعلت لذلك كتابا خاصا به جعله الله نعمة تامة بمنه صمّ، نمل الخ

Schrift: gross, gefällig, kräftig, deutlich, vocallos; in der 2. Hälfte recht blass geworden. Die Anfänge der einzelnen Traditionen (mit قوله) treten nicht deutlich hervor.

Abschrift im Jahre 760 Gom. I (1359) von محمد بن اسمعيل بن أحمد بن علي بن يعقوب الشافعي الحروي الجزولي

Collationirt mit der Reinschrift des Originals. Späterhin gelesen und gleichfalls collationirt im J. 1010/1601 und dann von عبد القادر ابن قضيب البان im J. 1029/1620.

HKh. II, 1970. 3908, p. 532. 4171. VI, 14093. (Er hat im Titel des Auszugs: في بدء الخير).

Ein kurzer Index der Anfänge der vor kommenden Traditionen steht f. 1^b—2^b.

1222.

We. 1668, f. 227^a. Eine längere Stelle aus demselben Commentar des Ibn abū gamra.

Ein Stück des Werkes ist commentirt von محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1085/1626 und die Traditionen darin behandelt على بن زين العابدين بن محمد بن عبد الرحمن † 1066/1656. الأجهوري نور الدين أبو الارشاد

1223. Lbg. 129.

45 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/4 × 12; 14 1/2 × 6 3/4 cm). — Zustand: am oberen u. besonders am unteren Rande wasserfleckig, so dass hier auch auf den ersten Blättern der Text etwas übergewischt ist. In der unteren Hälfte ein Wurmschich, der gegen Ende immer grösser geworden ist. Die untere Ecke angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und reicher Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المرائي الدالة على فضل مختصر البخاري
المسمى بهجة النفوس، تأليف . . . أبي محمد
عبد الله بن سعد بن أبي جمره الأزدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ أبو محمد . . . الأزدي ر^e الحمد لله المبتدي بالنعم لخلقنا تفضلاً . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه كل من رأى من المرائي الدالة . . . وما لمن قرأه أو عمل به أو اقتناه من اجر العظيم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke die Traumgesichte zusammen, die er selbst oder auch ein Anderer, der ihm im Traum von Moḥammed als zuverlässig bezeichnet ist, gehabt hat und durch welche die Vortrefflichkeit seines Commentars zu seinem Auszuge aus Elboḥārī bekundet wird. Er hat schon am Ende dieses Werkes (s. Lbg. 20) auf dieses hier vorliegende hingewiesen. Die Zahl dieser Träume ist 65. Der erste beginnt f. 1^b: الرؤيا الاولى، لما تكلمت بنوفيق الله في حديث أبي هريرة الذي ذكر فيه يتعاقبون فيكم ملائكة الخ كان سيدنا محمد صم دخل منزل: f. 45^a. Der 65. f. 45^a: عبد الله بن أبي جمره ومعه جمع من الصحابة الخ

Schluss f. 45^b: لا يتم والذي بقي لك اكثر مما رأيت وأن خيره يدخل عليك كل يوم ثلاث مرات

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in breiter Goldleiste. F. 1^b ein vergoldetes Frontispice. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1^a eine biographische Notiz über ihn von späterer Hand.

1224. Mq. 455. 456.

455 = 220 Bl. 8^{vo}, c. 30—37 Z. (21 × 16 1/2; c. 18—19 × 15 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt. Er ist:

مختصر صحيح البخاري

Von wem dieser Auszug aus dem Traditionswerk des Elboḥārī gemacht sei, ist mir unbekannt.

Der Anfang fehlt. Blatt 1 beginnt mit dem 21. Kapitel des 2. Buches des Werkes (باب كفران العشير الخ), nämlich (كتاب الايمان).

Bei diesem Auszuge sind die Gewährsmänner fortgelassen, dagegen ist die Zahl der mitgetheilten Traditionen selbst fast immer unverkürzt. Doch sind hier 2 Lücken, nämlich

1) f. 82^a schliesst ziemlich im Anfang des (im 8. Kapitel) und f. 84^a beginnt mit dem 61. (in der Krehl'schen Ausgabe 62.) Kapitel des الركة.

2) f. 113^b schliesst mit dem 10. Kap. des Abschnittes ابواب الاعتكاف und f. 115^a beginnt mit dem كتاب السلم.

Leer gelassen sind f. 25. 26. 66. 82^b. 83. 98^b. 99. 114^b. Auf f. 113^a folgt der Text 114^a, dann 113^b.

Dieser erste Band des Werkes geht bis zum باب هجرة النبي incl.

Schrift: Europäische Hand, in der ersten Hälfte etwas kleiner und gedrängter als in der zweiten, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1750. Es ist wahrscheinlich Rink's Hand: denn Mq. 435 ist von diesem geschrieben und diese Schrift ist ebenso.

456 = 364 Seiten 8^{vo}, c. 13 Z. (Text: c. 15 1/2 × 12 cm). Zustand etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 455.

Zweite Hälfte des Werkes; unmittelbare Fortsetzung der ersten. Sie geht von المغازي ك^e bis zu Ende des Werkes.

1225.

Ausser den angeführten Commentaren und Glossen sind noch folgende zu erwähnen:

- 1) حمد بن محمد بن إبراهيم von إعلام السنن + 888/998. الخطابي
- 2) Commentar von أحمد بن أسد + 436/1044. الاسدي بن أبي صفرة
- 3) Commentar von عبد الملك + 449/1057. القرطبي أبن بقال وأبن اللخام (444).
- 4) علي بن محمد بن الحسين اليزدي فخر الاسلام + 482/1089.
- 5) إسماعيل بن محمد بن الفضل الاصفهاني الجوزي + 535/1140. النيمي قوام السنة أبو القاسم
- 6) von الدجاج في شرح كتاب اخبار الصحاح + 587/1142. عمر بن محمد النسفي نجم الدين
- 7) + 540/1145. محمد بن أحمد بن محمد الجبائي
- 8) + 546/1151. محمد بن عبد الله بن محمد أبن العربي
- 9) c. 550/1155. عبد الواحد السفاسي أبن التين
- 10) الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني رضي الدين + 650/1252. (656).
- 11) شواهد التوضيح والتصحيح لمشكلات الجامع الصحيح von محمد بن عبد الله أبن مالك + 672/1273.
- 12) + 676/1277. بجيبى بن شرف النوي محبى الدين
- 13) علي بن محمد بن المنير الاسكندراني زين الدين + 695/1296.
- 14) محمد بن عمر بن محمد von ترجمان التراجم + 721/1321. المغربى أبن رشيد
- 15) مغلطاي بن قليب بن von التلويح في شرح الخ + 762/1361. عبد الله التركي المصري علاء الدين
- 16) + 774/1372. إسماعيل بن عمر أبن كثير الدمشقي
- 17) جلال [ورسولا] بن أحمد بن يوسف النتباني النيروني + 798/1391.
- 18) عبد الرحمن بن أحمد بن رجب von فتح الباري + 795/1393. الدمشقي أبو الفرج
- 19) بجيبى بن von جمع البحرين وجواهر الحبرين c. 800/1397. محمد بن يوسف الكرمانى تقى الدين
- 20) + 802/1399. إسماعيل بن إبراهيم البلبيسى مجد الدين
- 21) (804). + 805/1402. أبن الملقن von شواهد التوضيح
- 22) عمر بن رسلان البلقيني von الفيض الجاري + 805/1402. سراج الدين
- 23) مجد von منح الباري بالشيخ الفسيح الجاري + 817/1414. الدين الفيروزآبادي
- 24) محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد أبن مرزوق + 822/1419.
- 25) محمد بن أبي بكر الدمامي von مصاييح الجامع + 827/1424. بدر الدين
- 26) محمد بن عبد الدائم بن اللامع الصبيح + 831/1427. موسى البرماوى شمس الدين
- 27) إبراهيم بن محمد von التلقيب لفهم قارى الصحيح أبن خليل الحلبى أبو الوفا سبط أبن التجمي + 841/1437.
- 28) محمد بن المتجر الربيع والمعتقى الرجيح + 842/1438. أحمد بن محمد التملسانى أبن مرزوق
- 29) + 844/1440. أحمد بن الحسين بن رسلان المقدسى الرملى
- 30) + 859/1455. محمد بن أبي بكر بن الحسين المرافى
- 31) + 874/1469. محمد بن محمد أمام الكاملية
- 32) أحمد بن von التوضيح للاوهام الواقعة في الصحيح إبراهيم بن محمد الحلبى موفق الدين أبو ذر + 884/1479.
- 33) محمد بن von المنهل الجاري من فتح الباري + 888/1488. محمد بن عبد الله الخبزري الدمشقي
- 34) أحمد بن von الكوثر الجاري على رياض البخاري + 893/1488. إسماعيل بن عثمان الكوراني
- 35) السيوطي von التوشيح على الجامع الصحيح + 911/1505. جلال الدين
- 36) (unvollendet) von demselben.
- 37) um 912/1506. محمد بن علي بن خلف الاحمدي المصري
- 38) أحمد بن محمد القسطلاني von أسئلة على البخاري + 923/1517.
- 39) محمد بن محمد بن محمد بن أحمد الدلجي + 950/1543.
- 40) + 963/1556. عبد الرحيم بن أحمد العباسي القاهري
- 41) c. 1000/1591. محمد السعدي الحلبى

- 42) عبد الكريم بن von النهر الجاري على البخاري
محب الدين بن أبي عيسى علاء الدين
1014/1606. + القطبي المكي
- 43) عبد القادر بن von أقحم الجاري في أفهام البخاري
1088/1628. + محمد بن يحيى الحسيني الطبري المكي
- 44) عبد الرحمن بن von حاشية على البخاري
1086/1626. + محمد القصري القاسي أبو العز
- 45) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد المرشدي
1087/1627. + العمري أبو الوجاهة
- 46) محمد بن علي بن محمد بن علي von تعلية
1088/1677. + الحصني الحصيفي علاء الدين
- 47) محمد بن عبد الباقي von رسالة على الصحيح
1126/1714. + الحنبلي أبو المواهب
- 48) أبو الحسن السندي 1189/1726. +
- 49) عبد الله بن محمد يوسف أفندي زاده von نجاح القاري
c. 1165/1752.
- 50) محمد بن الطالب بن سودة المري von حاشية
1207/1792. + القاسي التناودي

Zu einzelnen Stellen haben Abhandlungen verfasst:

- 51) لطف الله بن الحسن التتوقي اللطفي 904/1498. +
- 52) أحمد بن سليمان ابن كمال باشا 940/1533. +
- 53) مصطفى بن شعبان السروري مصلح الدين 969/1561. +
- 54) فضيل بن علي الجمالي 991/1583. +
- 55) حسين الكفوي الرومي 1010/1601. +
- 56) محمد ابن طولون الدمشقي 954/1547 u. d. T. التنقيح لحديث التسييح
- 57) أحمد بن محمد القسطلاني 923/1517 u. d. T. تحفة السامع والقاري ختم صحيح البخاري
- 58) Von einem Ungenannten:
القول النافع في ختم صحيح البخاري الجامع
- 59) عبد القادر بن von منح الباري ختم البخاري
شيخ بن عبد الله العيدروس محبي الدين
1088/1628. + أبو بكر اليميني الهندي
- 60) محمد von الوجه الصحيح في ختم الصحيح
علي بن محمد علان بن إبراهيم التبريزي العلوي
1057/1647. +

Abkürzungen des Werkes sind gemacht von

- 61) أحمد بن عبد الله الاصغهان أبو نعيم 480/1088. +
- 62) المهلب ابن أبي صفرة 486/1044. +
- 63) الحسن بن عمر بن الحسن الحلبي بدر الدين
إرشاد السامع 779/1377 u. d. T. ابن حبيب
والقاري المنقفي من صحيح البخاري
- 64) أحمد بن أحمد بن عبد اللطيف الشرجي الزبيدي
التجريد الصريح لأحاديث الصحيح 898/1488 u. d. T. +

III. Muslim.

1226. Spr. 105.

II) f. 231—351.

4^{to}, 22 Z. (26³/₄ × 17; 17¹/₂ × 10³/₄ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel und Verfasser fehlt; es ist:

قطعة من صحيح مسلم بن الحجاج

Ausführlicher ist der Name des Verfassers:

مسلم بن الحجاج بن مسلم بن ورد بن كوشان
القشيري النيسابوري أبو الحسين

Anfang fehlt. Dies ist ein Stück aus dem Traditionswerke des Muslim ben elḥāǧǧāǧ ben muslim elqoṣeiri ennisābūrī, geb. 206/821, كتاب الإيمان 261/874, und zwar beginnt es im Kapitel: باب اثبات رؤية الله في الآخرة mit dem Kapitel: كتاب صلوة المسافرين وقصرها und geht bis in das Schlusskapitel. Es entspricht Spr. 503, S. 129, Z. 10 bis S. 434, Z. 7. Die Ueberschrift der Hauptkapitel steht am Rande (roth), die übrigen Kapitel sind am Rande meistens nur mit باب bezeichnet. Lücken finden sich nach f. 262. 289. 332. 348.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen nicht selten. Stichwörter (حدّث) roth. — Abschrift c. 900/1404. — HKh. II, 3909.

/ 1227. Spr. 497.

Format etc. und Schrift: s. bei No. 1181.

Auf dem breiten Rande der Handschrift steht das letzte Viertel des Werkes (fast vom Anfang des اللباس an).

1228. Pet. 173.

171 Bl. Gross-Folio, 37 Z. (41 × 26; 30 × 17²/₃ cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; wurmstichig, ohne dass jedoch der Text darunter gelitten hätte. Ziemlich gut übrigens erhalten, nur dass der Rand der ersten und letzten Blätter etwas ausgebessert ist. — Papier: dünn, glatt, bräunlich; etwa die letzten 20 Bl. gelblich. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Von ganz neuer Hand steht aber f. 1^a in der unteren Hälfte:

هذا الكتاب الصحيح لاني الحسين مسلم بن الحجاج القشيري
هو الصحيح الثاني من الصحاح الست

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد خاتم النبيين وعلى جميع الانبياء والمرسلين، أما بعد فآذكيركم الله بتوفيق خالقكم ذكرت آذكيركم هممت بالغفص عن تعرف جملة الاخبار الماثورة عن رسول الله صم في سنن الدين واحكامه وما كان منها في الثواب والعقاب والترغيب والترهيب وغير ذلك من صنوف الاشياء بالاسانيد التي نقلت وتداولها اهل العلم فيما بينهم الخ

In der Einleitung spricht der Verfasser Muslim ben elhaggäg über die Grundsätze, welche ihn bei Aufnahme der Traditionen geleitet haben und unterscheidet dreierlei Arten: sicher verbürgte, mittelmässig sichere, schwach beglaubigte und gefälschte. Dann folgen die Kapitel:

- f. 2^a باب في التحذير من الكذب على النبي صم
2^a باب النهي عن الرواية عن الضعفاء والكذابين
2^b باب في أن الاسناد من الدين
2^b باب الكشف عن معائب رواة الحديث

Die Einleitung geht bis f. 4^b oben. Nun beginnt das eigentliche Werk, welches in ziemlich viele Bücher, welche wieder in (mehrere oder weniger) Kapitel zerfallen, eingetheilt ist.

- 4^b كتاب الايمان
4^b باب معرفة الايمان والاسلام والقدر وعلامات الساعة
4^b باب الاسلام ما هو
5^a باب الامر بعبادة الله وتوحيده
5^a باب الامر بالايمان بالله وملايكة ورسوله صم
6^a باب الدليل على أن من مات على التوحيد
دخل الجنة
6^b u. s. w. باب جامع اوصاف الاسلام

f. 17^a

كتاب الطهارة

17^a

باب فضل الوضوء

17^b

باب الذكر المسحبت عقيب الوضوء

17^bu. s. w. باب السواك 18^a; باب صفة الوضوء20^a

كتاب الحيض

20^a

باب مباشرة الحيض فوق الارار

20^a

u. s. w. باب الاستيقاظ

23^a

كتاب الصلاة

23^b

باب جواب الاذان

23^b

u. s. w. باب فضل الاذان

44^a

كتاب فضائل القرآن وما يتعلق به من الامور

44^a

باب رفع الصوت بالقراءة في الليل

44^a

باب كراهية ان يقول نسيت آية كيت وكيت

u. s. w.

46^b

كتاب الجمعة

46^b

باب استحباب غسل الجمعة والتطليب

u. s. w. والتلبيس فيها

53^aكتاب الصوم 59^a; كتاب الزكاة64^aكتاب المناسك 64^b; كتاب الاعتكاف77^b

(die obere Hälfte leer gelassen, mit Ueberschrift des Bismilläh unmittelbar über dem Text) كتاب النكاح

77^b

باب الحث على النكاح

78^b

u. s. w. باب تحريم نكاح المحرم

87^aكتاب الجهاد 101^b; كتاب البيوع121^bكتاب الطاعون 129^a; كتاب اللباس132^b

كتاب فضائل الانبياء ونبيتنا صم

Die in diesem Buche vorkommenden
letzten Kapitel sind:

149^b

باب النهي عن التعذيب في الدنيا

151^a

باب تسابف الكتاب

153^a

باب التقرب الي الله

158^a

باب قضية الافك

161^a

باب صفة اهل الجنة وبيان مراتبهم

162^b

باب اثبات عذاب القبر

165^a

باب خبر الدجال

167^b

باب أن الدنيا سجن المؤمن وجنة الكافر

168^a

باب قوله اللهم اجعل رزقي آل محمد قوتا

168^b

باب ثواب بناء المسجد

Schluss f.171^a: حدثنا أبو بكر بن أبي شيبة
حدثنا وكيع وحدثني محمد بن مثني حدثنا عبد
الرحمن جميعا عن سفين عن أبي هاشم عن أبي
مجلز عن قيس بن عباد قال سمعت أبا ذر يقسم
لفزت هذان خصمان اختصموا في ربهم بمثل
حديث هُشَيْم

Obgleich der angeführte Anfang und Schluss richtig sind und völlig übereinstimmen mit dem Text des grossen Werkes, liegt hier dennoch bloss ein Auszug aus demselben vor, der etwa auf ein Drittel des Ganzen beschränkt ist. Die Abkürzung findet besonders in der zweiten Hälfte statt, von f.77 an. Bis dahin kommen die einzelnen Bücher in richtiger Folge sämtlich vor, nur dass f.38^b باب صلوة المسافر; 48^a steht statt باب أجنان 50^a; باب في العبدتين 48^a. Dann aber ist die vollständige Uebersicht der anderen Bücher des Werkes (von f.77^a) diese:

ك" النكاح — ك" الرضاع — ك" الطلاق — ك" البيوع
ك" الصرف والربا — ك" الفرائض — ك" الوصايا
ك" النذور والايمان — ك" الحدود — ك" الاقضية
والشهادات — ك" الجهاد والسير والمغازي
ك" الامارة والجماعة — ك" الصيد والذبائح
ك" الاضاحي — ك" الاشربة — ك" الاطعمة
ك" اللباس والزينة — ك" الادب — ك" الطب
والمرض والرقى — ك" قتل الحيات — ك" الشعر
ك" المناقب — ك" البر والصلة والادب — ك" القدر
ك" العلم — ك" الذكر والدعاء والتوبة والاستغفار
ك" الرقائق — ك" التوبة — ك" صفات المنافقين
واحكامهم — ك" صفة القيامة — ك" صفة الجنة
ك" صفة النار — ك" الفتن واشراط الساعة
ك" الزهد — ك" التفسير

Wer diese Abkürzung vorgenommen hat, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, fein, zierlich, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt; die Ueberschriften roth oder roth überstrichen; das Wort حدثنا im Anfang einer Tradition meistens roth. Am breiten Rande häufig Bemerkungen und Verbesserungen zum Text; so auch nicht selten zwischen den Zeilen.

Zeit der Abschrift etwa um 1100/1698.

1229. Spr. 551.

Siehe No. 1192. Ibn hobeira † 560/1165 erklärt in seinem الفصاح ك" auch Traditionen des Muslim.

1230. Lbg. 1005.

218 Bl. 4^{te}, 22 Z. (22 1/2 × 16; 17—18 × 11—12^{cm}). — Zustand: am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; wurmstichig, besonders zu Anfang, und deshalb öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f.1^a von späterer Hand:

من شرح مسلم للقرطبي

Ausführlicher in der Unterschrift f.218^b:

المجلدة الاولى من ك" المفهم لما اشكل من تلخيص كتاب مسلم

Erster Band des Commentars. Ueber das Werk und dessen Verf. s. die folgende Nummer.

Der Anfang des Werkes fehlt, 8 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit den Worten f.2^a: انى قرأته كله على الشيخ الزاهد الفاضل تقى الدين أبى ابراهيم عوص بن محمود بمصر وممن اجازة لي الشيخ . . . أبو الحسين مرتضى بن العفيف المقدسى الخ

Dann beginnt der Comentar zu dem ersten Abschnitt der Vorrede: ومن باب وجوب الاخذ عن التثقات والتحذير من الكذب على رسول الله صعم الكذب لغة هو الخبر عن الشيء على خلاف ما هو به غير ان الحزم شرعا المستقبح عادة الخ

Nach f.3 fehlen 8 Bl. — Die Blätter folgen so: 2.3; Lücke; 4—25; 207—214; 26—206; 215—218.

Schluss f.218^b: في هذا الحديث وكان الاولى في هذه الرواية ما قاله مالك والله اعلم، وقوله ينطف راسه اي يقطر والنطفة القطرة من الماء

Dieser Band behandelt die Vorrede, dann ك" الصلاة f.147^b, ك" الطهارة f.104^a, ك" الايمان; von diesem ist (ungefähr) das letzte Viertel in dem folgenden Bande behandelt worden. Zwischen dem vorliegenden Bande und dem in Lbg.171 enthaltenen fehlt ein Band, der

(bei gleicher Behandlung des Textes) bedeutend umfangreicher ausfallen musste, da der Grundtext mindestens ein Drittel stärker ist und der Gegenstand (Festtage, Todtenbestattung, Almosen, Fasten, Wallfahrt) Anlass zu vielfachen Erörterungen bot.

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1231. Lbg. 171.

209 Bl. 4^{to}, 25 Z. (26½ × 19; 19½ × 14^{cm}). — Zustand: vielfach am Rande, besonders unten, wasserfleckig und beschädigt und ausgebessert, hauptsächlich so am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الثاني من المفهم لما أشكل من
تلخيص كتاب مسلم

Ueber die Zahl dieses Theils s. unten. — Verfasser f. 1^a:

أبو العباس أحمد بن عمر بن إبراهيم الانصارى
القرطبي

وَمِنْ بَابٍ: f. 1^b: Anfang (nach dem Bism.)

قوله تعالى نسألكم حرث لكم، حديث جابر هذا نص
على أن الآية نزلت بسبب قول اليهود المذکور فيه
وفي كتاب أبي داود عن ابن عباس رآه أنها نزلت
بسبب أن رجلا من المهاجرين تزوج انصارية . . .
قلت عذان سببان مختلفان لا بُعد في نزول الآية
جوابا للفریقین في وقت واحد الخ

Dieser Theil des Commentars des Ahmed ben 'omar ben ibrahim elqortobī † 656/1258 zu dem von ihm gemachten Auszug aus dem Traditionswerk des Muslim beginnt gegen Ende des کتاب النکاح. Das باب الرضاع beginnt f. 5^a, f. 30^b u. s. w. "العنف" f. 14^a, کتاب الطلاق. Nach dem القاضية "د" ist die Folge der einzelnen Bücher abweichend von der bei Spr. 504; sie ist so: f. 141^b کتاب الصيد 149^a; کتاب الاشربة 163^a; کتاب الاطعمة 156^a; 171^a; کتاب الصحايا 196^a; کتاب الآداب 181^a; کتاب اللباس

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

[كتاب الادب =] باب النہی عن سب اندھر 198^b; کتاب الرقی والطب 201^a. In diesem Buche bricht der Band ab in dem Kapitel: ومن باب التداوي 209^b: معین منها ما دعت حاجتهم اليه في ذلك الوقت وحسب اولئك الاشخاص والله واعلم

Die erklärten Stellen des Textes werden mit قَوْلُهُ eingeführt; vor längeren Auseinandersetzungen setzt der Verfasser dann noch قلت.

In dem Titel f. 1^a hat ohne Zweifel der Verfasser gestanden; die zweite Hälfte ist ausradirt und das Wort in الثاني verändert. In der Unterschrift steht jetzt f. 209^b: تم الجزء الثالث, aber auch hier ist die ursprüngliche Zahl ausradirt; es scheint gestanden zu haben: تم الجزء الثاني, und dann: ويتلوه في الجزء الثالث: بعون الله تعالى, wo aber jetzt الرابع statt des ausradirten الثالث steht. Zu Anfang jeder Papierlage steht deutlich الثاني; es ist also sicher, dass dieser Band als zweiter des Werkes anzusehen ist; der erste muss dann freilich sehr umfangreich gewesen sein.

Schrift: ziemlich klein, gegen Ende etwas grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen, hauptsächlich lexikalische; zum Theil roth. — Abschrift c. 1494. — Collationirt. HKh. VI, 12638. II, 3909, p. 546.

1232. Lbg. 314.

35 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13½; 10½ × 8¼^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من عرر الفوائد المجموعة في بيان ما وقع
في حديث مسلم من الاحاديث المقطوعة

Verfasser f. 1^a:

جيبى بن على بن عبد الله القرشى المصرى
القطار المذكى رشيد الدين ابو الحسين

الحمد لله: f. 1^b: Anfang (nach dem Bism.) حق حمده وصلواته . . . وبعد فهذه احاديث
مخرجة من صحيح الامام . . . مسلم . . . وقعت شاذة
عن رسمه فيه الخ

Der Verfasser Jahjā ben 'alī elqoraśī el'attār elmālikī raśīd eddīn, geb. ⁵⁸⁴/₁₁₈₈, † ⁶⁶²/₁₂₆₄, bespricht hier ausführlich diejenigen Traditionen, welche bei Muslim mit unvollständiger Aufzählung der Gewährsstützen vorkommen und weist die fehlenden Glieder und somit die Aechtheit nach. In beschränkterem Maasse hatte schon عمر بن علي بن محمد المالكي ⁵⁸⁶/₁₁₄₁ in seinem Commentar zum Traditionswerk Muslim's darauf hingewiesen (in 14 Fällen).

Dasselbe Werk Pm. 225, 2, f. 40 ff.

Nach f. 9 fehlen hier c. 10 Bl.; dann ist nach f. 10 eine grössere Lücke; f. 10^b ult. = Pm. f. 54^b, 1. Zeile.

Die 1. Tradition beginnt: 'الحديث الاول، قال الامام ابو الحسين مسلم . . . في كتاب الطهارة وروي الليث بن سعد عن جعفر الخ'

Das 1. Heft ist damit fast zu Ende; dann aber kommt das 2. Heft, in welchem die dort nicht besprochenen Traditionen des Muslim, deren Gewährsstützen gleichfalls unvollständig sind, erörtert werden. In Pm. ist ihre Zahl 5; hier aber sind es zunächst 20 gezählte Traditionen, von denen aber, wegen der Lücke, nur die 13. bis 20. (f. 11—16) vorhanden sind.

Daran schliesst sich

فصل ومما يُظن أنه مقطوع . . . وليس كذلك' f. 16^b
فصل ووقع في الكتاب ايضا احاديث مروية¹⁸
بالوجداء وهي داخلة في باب المقطوع الخ
فصل ووقع في الكتاب ايضا احاديث مرسلة²⁰
ومنها ما وقع الإرسال في بعضه خاصة
فصل ووقع في الكتاب ايضا احاديث فوق³¹
العشرة مروية بالمخاتبة لم يسمعها الراوى لها
ممن كاتبه بها وانما رواها عن كتابه فقط'

Schluss f. 33^a: يقول صنفت هذا المسند
الصحيح من ثلثمائة ألف حديث مسموعة،
آخرة والحمد لله الخ

Schrift: klein, gut, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 865 Rab. II (1461) von حسن بن علي بن يوسف الاربلى الشافعى

Demselben wird f. 33^b ein Lehrbrief darüber ausgestellt von محمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله الشافعى im J. 866 Rab. II (1462).

F. 33^b unten, 34 u. 35^b enthalten von derselben Hand, aber in viel kleinerer und engerer Schrift, einige Nachträge.

F. 1^a eine biograph. Notiz über den Verfasser.

HKh. IV, 8600 (wo der Titel ist:

(الغرر المجموعة في الحديث).

1233. Pm. 225.

2) f. 40—59.

8^{vo}, 19 Z. (17½ × 13; 13½ × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. An den Rand, zur Vergrösserung des Formates, schmale Papierstreifen geklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso.

Die erste Zusatz-Tradition fängt an f. 54^b:

الحديث الاول، قال مسلم رحمه في كتاب الطهارة حدثني زهير بن حرب حدثنا يحيى بن سعيد حدثنا حميد الخ

ويقال ابو حفص بن عمرو بن المغيرة ويقال ابو حفص بن المغيرة له حبة من النبي صم والده عز وجل اعلم بالصواب، تجز الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, etwas flüchtige Gelehrtenhand, im Ganzen nicht undeutlich, diakritische Punkte fehlen nicht selten, die Ueberschriften und Stichwörter (قلت) hervorstechend gross. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

1234. Spr. 505.

208 Bl. 4^o, 23 Z. (25 × 18½; 17 × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders im Anfang, und öfters beschädigt; der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; auch der Text oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt aber f. 1^a von späterer Hand bemerkt:

شرح صحيح مسلم نووي

Verfasser fehlt: s. Anfang. Der Titel ist nach der Unterschrift f. 178^a:

المنهاج في شرح صحيح مسلم بن الحجاج

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ الامام ... أبو زكرياء يحيى بن الشيخ الصالح الورع شرف بن مروي [مري] بن حسن النواوى ... الحمد لله البر الجواد الذي جلت نعمه عن الاحياء بالاعداد خالف اللطف والارشاد الهادي الي سبيل الرشاد ... اما بعد فان الاشتغال بالعلم من افضل اقرب واجل الطاعات واهم انواع الخير وأكد العبادات واولي ما انفقت فيه نفايس الاوقات وشمر في ادراكه والتمكن فيه اصحاب الانفس الزكيات الخ

Die Traditionenkenntniss und die Bekanntheit mit den verschiedenen dazu gehörigen Disciplinen, sagt der Verfasser Jahjā ben šeref ben murā ennavawī (oder ennavāwī) muḥji eddīn abū zakariyyā † 676/1277, sei sehr wichtig, aber auch sehr schwierig, einen Beitrag also zur Förderung dieser Wissenschaft zu geben sei verdienstlich. Die beiden zuverlässigsten Traditionswerke seien die von Elboḥārī und von Muslim; in Bezug auf jenen habe er schon viel gesammelt und wolle daran gehen, ihn mit einem Commentar zu versehen; zu Muslim wolle er einen mittelgrossen Commentar schreiben (obgleich er lieber ausführlicher sein möchte); dabei wolle er sich vor Wiederholungen hüten und vorkommenden Falls auf Früheres verweisen. Er schickt einige einleitende Abschnitte voraus.

فصل في بيان اسناد الكتاب وحال رواته من الي f. 3^a الامام مسلم بن الحجاج ر

فصل صحيح مسلم رحمه في نهاية من الشهرة 5^a

فصل قال الشيخ ... ابو عمرو عثمان بن عبد 5^b

الرحمن المعروف بابن الصلاح رحمه اخذت النسخ في رواية الجلودي عن ابراهيم بن سفيان الخ u. s. w. — Zuletzt:

فصل في ضبط جملة من الاسماء المتكررة في 17^a صحيح البخاري ومسلم المشتبهة

فصل تكرر في حديث مسلم حدثنا فلان وفلان 18^a كلاهما عن فلان هكذا يقع في مواضع كثيرة

Der Commentar selbst (mit قوله) beginnt f. 18^a, 8 (nach dem Bism.): قال الامام ابو الحسين مسلم بن الحجاج رحمه، الحمد لله رب العالمين، الشرح انما بدأ بالحمد لحديث ابي هريرة ر أن رسول الله صعم قال كل امرئ بال لا يبدأ بالحمد لله اقطع الخ

Einige Anfänge:

كتاب الايمان بيان الايمان والاسلام والاحسان f. 48^a ووجوب الايمان باثبات قدر الله سبحانه وتعالى وبين الدليل على التبري ممن لا يؤمن بالقدر الخ كتاب الظهارة قال جمهور أهل اللغة يقال الوضوء والظهور بضم أولهما اذا أريد الفعل الذي هو المصدر ويقال الوضوء والظهور بفتح أولهما اذا أريد الماء الذي يتطهر به ... باب فصل الوضوء قال مسلم رحمه حدثنا اسحق بن منصور حدثنا حبان بن هلال الخ

باب الدليل علي نجاسة البول Schliesst in dem البول mit den Worten f. 208^b: وقد انكر الخطابي ما يفعله الناس علي القبور من الاحواض ونحوها متعلقين بهذا الحديث وقال لا اصل له ولا وجه له والله اعلم اما فقه الباب فقيه اثبات عذاب القبر وهو مذهب أهل

Das Weitere fehlt.

Der Verfasser hat den ersten Theil desselben, umfassend das الايمان, beendet im J. 666 Ḥom. II (1268).

Schrift: klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text eingerahmt mit Goldlinien und blauer Einfassung. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II, 3909, p. 545. VI, 13251.

1235. Spr. 507.

439 Bl. 4^{to}, 27 Z. (27 × 18^{1/2}; 20^{1/4} × 12^{2/3} cm). — Zustand: sehr wurmtichtig und wasserfleckig, der Rand u. auch der Text (besonders gegen Ende) oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldlinien auf dem Rücken. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Diese Handschrift umfasst weit mehr als Spr. 505; das Ende von Spr. 505 entspricht Spr. 507, f. 199^b, Z. 2. Das كتاب الظهارة beginnt f. 171^b.

- 226^b كتاب الصلوة، اختلف العلماء في اصل الصلوة
ف قيل هي الدعاء لاشتماله عليه الخ
287^a كتاب الجمعة، يقال يضم الميم واسكانها وفتحها
... قوله صم اذا اراد احداكم الخ
296^a كتاب صلوة العيدين هي عند الشافعي وجمهور
اصحابه وجماعير العلماء سنة متاكدة الخ
299^b كتاب الاستسقاء وصلوته اجمع العلماء على ان
الاستسقاء سنة واختلفوا الخ
302^a كتاب الكسوف وصلوته يقال كسفت الشمس
والقمر بفتح الكاف ونسفا بضمها الخ
305^b كتاب الجنائز، الجنائز مشتقة من جنز الخ
317^b باب الزروة، هي في اللغة النماء والتنهير
345^a باب الصيام، هو في اللغة الامساك
365^b باب الحج، الحج بفتح الحاء هو المصدر

ولا يجوز ان يقال عن اييهما: Schluss f. 439^b
قالوا وصوابه ابوهما قل انقاضي وغيره ويصح ان يقال
عن اييهما بفتح الباء على لغة من قال بتثنية
الاب ابان كما قال في تثنية انيد يدان فيكون
اروائية صحيحة لدى ابناء مفتوحة والاعلم

Hiermit ist das dritte Buch des Commentars
zu Ende; das erste schliesst f. 170^a, das zweite
in der Lücke nach f. 279.

Es ist dies die erste Hälfte des Werkes,
an welche sich unmittelbar die Fortsetzung
(mit كتاب النكاح) in Spr. 506 anschliesst.

Schrift: ziemlich gross, rundlich u. schwungvoll, vo-
callos, gleichmässig, deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter
roth, auch hervorstechend schwarz. — Abschrift e.¹⁰⁰/1494.

Nach f. 279 eine Lücke von 40 Bl. (behandelnd den
Text Spr. 503, pag. 344^b—450¹²). — Die Blätter 432 ff.
sind sehr beschädigt, aber es ist doch keine Lücke.

/ 1236. Spr. 506.

326 Bl. Folio, 29 Z. (31 × 19¹/₂; 22 × 11¹/₃ cm). — Zu-
stand: wasserfleckig, bes. gegen Ende, und hauptsächlich
oben und unten am Rande; stark wurmstichig. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, ausser der
Angabe auf f. 1^a oben (von späterer Hand):

جلد دوم شرح صحيح مسلم از امام نووي

Es ist die zweite Hälfte des Commentars
und schliesst sich unmittelbar an Spr. 507 an.

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): كتاب النكاح
هو في اللغة انضم ويطلق علي العقد وعلى النوط
قال الامام ابو الحسن علي بن احمد الواحدي الخ

Einige Anfänge:

- 235^b كتاب العتق، قال اهل اللغة العتق الحرية
236^b كتاب الوصية قال الارزهرى هي مشتقة من
وصيت الشيء اصابه اذا وصلته
237^b كتاب اللقطة هي بفتح القاف على اللغة المشهورة
238^b كتاب الصيد والذبايح وما يوكل من الحيوان
... قوله انى ارسل كلابي المعلمة الخ
239^b كتاب البر والصلة والادب، باب بر الوالدين
وايهما احق به، قوله عن ابي هريرة قال
جاء رجل الي رسول الله صم فقال من احق
الناس بحسن صحابتي
240^a كتاب جهنم اعادنا الله عز وجل منها، قوله حدثنا
عمرو بن حفص بن غيات ... هذا الحديث
مما استدركه الدارقطني علي مسلم الخ

فاذا كان في وقت آخر وقصد Schluss f. 326^a
الرواية وذكر لفظه ولا يحصل بهذا اضطراب والله تعالى
عز وجل اعلم وله الحمد والنعمة، فهذا آخر ما وفق
الله الكريم له من هذا الشرح، الحمد لله الذي
هدانا لهذا ولا كنا لنهتدي ... صلاة دائمة بدوامك
اني يوم الدين

Der Verfasser sagt dann noch in der Unter-
schrift, er habe das Werk vollendet im J. 675
Gom. I (1276).

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift e.¹¹⁰⁰/1688.

/ 1237. Spr. 514.

207 Bl. 8°, (17—19) Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 15 × 10—10¹/₂ cm).
Zustand: durch und durch wasserfleckig; besonders hat
oben am Rande der Text öfters gelitten, so besonders
Bl. 7. 31. 32. 51. 67. 73. 91. 97. 105. 108. 127. 128. 183;
etwas wurmstichig; Bl. 203 lose. — Papier: gelb, stark,
etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel fehlt. Auf der Aussenseite des früheren vorderen
Deckels stand von neuerer Hand:

الجزء الثاني من شرح السنن للنسائي

Anfang fehlt; ebenso der Schluss.

Obige Angabe ist nicht richtig. Es ist vielmehr ein Band des Commentars des النووي zum الصحيح des مسلم. Derselbe beginnt in der Mitte des صفر und behandelt f. 2^a das باب صلاة الليل وعدد ركعات النبي صم in der Mitte des صفر und behandelt f. 2^a das باب صلاة الليل وان الوتر ركعة وان الركعة صلاة صحيحة und geht fast bis zu Ende des صفر (oder auch صفر), dessen hier letzter Abschnitt, überschrieben باب الاجتهاد في انعش الاواخر من شهر رمضان, f. 207^b, Z. 12 beginnt.

F. 43^a fängt an das كتاب الجمعة, f. 62^a كتاب الاستسقاء وصلوته f. 70^b, كتاب صلاة العيدين etc.: die Anfänge dieser Bücher entsprechen genau den bei Spr. 507 angegebenen. F. 167^a beginnt das كتاب الصيام. — Der Inhalt dieses Bandes entspricht von f. 28^b, Z. 3 an dem von Spr. 507, f. 280^a—365^a, Z. 8. F. 1—28^b, Z. 3 findet sich nicht in Spr. 507, wegen der vor f. 280 vorausgehenden Lücke.

Da hier am Ende nur 2 Blätter, im Anfang aber nur 9 Blätter fehlen, so folgt, dass in dieser Ausgabe dieser Band der 3. des ganzen Commentars gewesen ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Der Rand öfters (stark) beschrieben. — Abschrift c. 1494. — Collationirt.

/ 1238. Pm. 432.

76 Bl. Folio, 25 Z. (31 × 20^{1/2}; 24^{1/2} × 14^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang und am Ende nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Von späterer Hand steht f. 1^a:

جزء فيه حل مشكلات الانساب والروايات [والرواية].
والحديث

Dies ist unrichtig: s. unten. — Verfasser fehlt; s. darüber unten.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b باب ما يفعل بالحرم اذا مات, فيه حديث ابن عباس رآ أن رجلا خثر من بعيره وهو واقف مع النبي صم ان

باب جواز اشتراط الحرم التحلل بعذر المرض ونحوه، f. 2^b فيه حديث الخ

باب حجة احرام النفساء واستحباب اغتسالها 3^a للاحرام وكذا الحائض، فيه حديث عائشة ان

u. s. w. — Zuletzt:

باب فضل الصلوة بمسجدي مكة والمدينة 75^a

باب فضل المساجد الثلاثة 76^a

باب بيان ان المسجد الذي اسس على التقوي 76^a هو مسجد النبي صم بالمدينة

باب فضل مساجد قبا وفضل الصلوة فيه وبارته 76^b

كتاب النكاح 76^b

Von diesem letzten „Buch der Heirath“ ist hier nur eine halbe Seite vorhanden, über Erklärung des Wortes نكح; zuletzt: اي تزوجت وانكحت زوجتك وعي نادح اي ذات زوج واستنكحها تزوجها هذا كلام اهل اللغة واما

Es liegt hier eine Sammlung ächter Traditionen mit ausführlichem Commentar (mit قوله) vor. Dies Stück ist die letzte Hälfte des Buches der Wallfahrtsgebräuche (der Anfang des Buches, gleichviel wie gross derselbe gewesen, hat zu einem vorangehenden Bande gehört); daran schliesst sich nur noch die Ueberschrift des nächsten Buches (der Heirath), nebst dem Anfang der Erklärung desselben.

Der Verfasser des Werkes, welcher sehr häufig den القاضي عياض بن موسى, d. i. القاضي citirt, lebt erheblich später; er citirt auch den ابن الاثير, den Verf. des الغريب in der النهاية f. 54^a, und den عبد الغني المقدسي f. 606/1209, f. 54^a, und den عبد الغني المقدسي f. 606/1209, f. 68^a. Er erwähnt auch f. 38^a u. 53^a den Verfasser von المنايع (d. i. منايع) ابراهيم بن يوسف بن (d. h. den ابن يوسف بن) الانوار على علاج الآثار f. 569/1173. Von seinen eigenen Werken citirt er oft: شرح المذهب (das Grundwerk ist von محمد الشيرازي) ابراهيم بن محمد الشيرازي f. 476/1083, z. B. f. 3^b, 13^b, 25^a, 49^a, 60^b, 62^a. Ferner: د المنايع f. 62^b. Dann د المنايع f. 25^a, 75^b und د المنايع الكبير f. 56^b. Werke unter diesen Titeln hat Ennawawi verfasst, und auch das Vorliegende ist ein

Stück seines Commentars zu Muslim. Es entspricht Spr. 507, f. 376^b, Z. 20 bis zu Ende des Bandes; dann Spr. 506, f. 1^b, bis Z. 13.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text ist zum Theil in Strichen eingerahmt; am Rande nicht selten Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift c. 1150/1737.

1239.

We. 1707, f. 62^b—79. — Diese Blätter enthalten Auszüge aus dem Commentar des Ennawāwī zu Muslim, die theils in das Ennawāwī, theils (von f. 71^b an) in das *Da' al-ayman*, theils (von f. 71^b an) in das *Da' al-ḥuḥāra* gehören. Zuerst wird behandelt f. 62^b *al-amr bi'l-ma'rūf wa'n-nahy 'an al-munkar* 63^b, *al-amr bi'l-ma'rūf wa'n-nahy 'an al-munkar*, zuletzt f. 79^b *al-amr bi'l-ma'rūf wa'n-nahy 'an al-munkar*. Die letzten Zeilen dieses Blattes entsprechen Spr. 507, f. 226^a, 17.

1240. Pm. 553.

1) f. 1—8.

57 Bl. 8^{vo}, 33—37 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 17 × 12¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^a:

ختم صحيح مسلم
نحى الدين عبد القادر النعیمی

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الموجد قبل الالوان المنزه عن الحركة والسكون والجهة والمكان . . . أما بعد فقد وفقنا الله سبحانه . . . لقراءة هذا الصحيح الذي هو من اصح الكتب الخ

Nachdem der Verfasser 'Abd elqādir enno'eimī mulhijī eddīn † 927/1521 das Studium des grossen Traditionswerkes des Muslim beendet, drängt es ihn, in dieser Schrift den Verfasser und sein Werk zu besprechen und zu loben und seine besonderen Vorzüge hervorzuheben; er bringt bei dieser Gelegenheit eine Anzahl Traditionen und erbaulicher Geschichten bei, darunter f. 6^b *al-amr bi'l-ma'rūf wa'n-nahy 'an al-munkar* und f. 6^b *al-amr bi'l-ma'rūf wa'n-nahy 'an al-munkar*.

Schluss f. 8^b: فقال اعلم عبدي ان له ربا يغفر الذنوب ويأخذ به غفرت لعبدي ثلاثا فليعمل ما شاء، تم اُختم والله الحمد وصلي الله . . . يا رب اغفر لعبد انت ملجأه، يا قارئ الخط قل بالله آمين،

Schrift: klein, eng, fast vocallos, deutlich. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1241. Lbg. 173.

273 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (26 × 17¹/₂; 17 × 11—12 cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang und daselbst ausgebessert; der Rand der ersten Blätter etwas wasserfleckig, Bl. I ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب مختصر صحيح الامام مسلم
للشيخ زكي الدين بن عبد الله المنذري
(s. den Anfang).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ . . . الحافظ زكي الدين ابو محمد عبد العظيم ابن عبد القوي بن عبد الله المنذري . . . الحمد لله الرحيم الغفار الكريم القهار . . . وبعد في هذا كتاب اختصرته من صحيح الامام ابي الحسين مسلم بن الحجاج القشيري النيسابوري الخ

Auszug aus dem Traditionswerke des Muslim, verfasst von 'Abd el'a'īm ben 'abd elqawī ben 'abdallāh elmondīrī zakī eddīn, geb. 581/1185, gest. 656/1258.

Beginnt f. 1^b: كتاب الأيمان، باب أول الأيمان . . . قول لا اله الا الله عن أبي حمزة . . . باب منه عن أبي هريرة . . . باب منه عن سعيد بن المسيب . . . باب امرت أن اقاتل الناس . . . الخ

Schluss f. 273^a: باب في قوله تعالى اذا جاء نصر الله والفتح عن عبيد الله بن عبد الله بن عتبة قال قال لي ابن عباس رضى الله عنهما تعلم وقال هارون قد روي آخر سورة من القرآن نزلت جميعا قلت نعم اذا جاء نصر الله والفتح قال صدقت، Nach der Unterschrift hat der Verf. sein Werk beendet im J. 638 Dū'lqa'da (1241).

Die Anordnung der Bücher und Kapitel ist so wie im Grundtext, obgleich einzelne Abweichungen in den Ueberschriften stattfinden, z. B. f. 22^a كتاب الوضوء für التنهارة. Im Ganzen sind dort mehrere Stoffe unter einer Rubrik zusammengestellt, während hier Manches als besondere Bücher bezeichnet ist.

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen; der erste f. 1—136 geht bis in das السير ^د; der zweite f. 137 bis Ende setzt jenes Buch fort, ohne besonderes Titelblatt; f. 138^b beginnt ohne besonderes Titelblatt; f. 138^b beginnt u. s. w. Die letzten Bücher sind: f. 257^a الزهد والرقائق; f. 260^b د; التنسير 263^a; د; فضائل القرآن 260^b.

Schrift: grosse, kräftige Gelehrtenhand, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Die ersten 20 Bl. in kleinerer Schrift, gleichmässiger u. deutlicher, ergänzt. — Abschrift c. 650/1252; es ist die 4. aus dem Original geflossene Abschrift. (Die Ergänzung um 1000/1591.)

HKh. II, 3909, p. 548.

Commentare dazu sind verfasst von

عثمان بن عبد الملك الكندي المصري ^{738/1337} + محمد بن أحمد بن علي الأسنوي ^{763/1361} +

1242. Lbg. 685.

15 Bl. Klein-8^{vo}, 9 Z. (18 × 12¹/₃; 9¹/₂ × 5¹/₃ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben zur Seite von späterer Hand:

كتاب فيه الأحاديث التي رواها أيوب [أبو أيوب] الانصاري، ألفه مؤلفه للسلفان بإيزيد

الحمد لمن: f. 1^b (nach dem Bism.) Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: لا يحصى ثناء عاد والملاة . . . وبعد فان الجامع الصحيح للإمام . . . أبي الحسين مسلم . . . لما كان أجل الكتب المشروعة الخ

Sammlung der Traditionen in dem grossen Traditionswerk des Muslim, welche von ^{50/670} + أبو أيوب خالد بن زيد الانصاري (أخوال) des Propheten, herrühren, nach Kapiteln geordnet.

Der nicht genannte Verfasser lebt zur Zeit des Sultans Bājezīd ben moḥammed ^{908/1502} +, dem er das Werk gewidmet hat, lebt also um ^{900/1494} herum.

Das Werkchen beginnt

باب الأمر بعبادة الله وتوحيدته وشرايع دينه، f. 3^b
عن أبي أيوب الانصاري رآه أن أعرابيا عرض
لرسول الله صعم وعو في سفر الخ

باب لا يستقبل القبلة 5^a

باب في الرجل يئلا ولا ينزل 5^b

باب تعذيب يهود في قبورها 10^b Zuletzt

Dies Kapitel schliesst: بعد ما غربت الشمس

فسمع صوتا فقال يهود تعذب في قبورها، ثم

Die Blätter folgen so: 1—6. 13. 14. 7—10. F. 11. 12 enthalten eine biographische Notiz über أبو أيوب, nach Angabe des البغوي ^{516/1122} + und الكرمانى ^{786/1384} +.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift. Am Rande öfters Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1000/1591.

1243. We. 1290.

2) f. 21—66.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 14—14¹/₂ × 9 cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber, fleckig, der Rand abgegriffen, wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Ein Traditionswerk voller Lücken, ausserdem verbunden. In demselben werden, wie es scheint, zuerst 60 Traditionen mit ihren Gewährsstützen beigebracht, welche dem Elboḥārī und Muslim gemeinsam sind; dann folgen solche, die jeder der Beiden für sich allein hat, und zwar 1) solche, die bei Beiden auf جابر und 2) die bei ihnen auf أبو سعيد zurückgehen.

Von den gemeinschaftlichen 60 Traditionen f. 21—39^a sind vorhanden: Ende der 24. bis gegen Ende der 41. und Ende der 45. bis zur 60.

Von den besonderen, die auf جابر zurückgehen, sind von den Traditionen des Elboḥārī vorhanden f. 39^a—40^b und 43—46^b 1. bis 9. (Anfang) und 16. (Ende) bis 26.; von denen des Muslim f. 46^b—48 und 53—58^a 1. bis 5. (Anfang) und 35. (Ende) bis 46.

Von den auf سعيد ابو zurückgehenden bei Elboḥārī f. 58^a—61^b 1. bis 16.; bei Muslim f. 61^b; 62. 41. 42. 49. 50; 51^a. 52. 63—66 1. bis 3. (Anfang); 9. (Ende) bis 25. (Anfang); 29. (Ende) bis 52.

Der Titel des Werkes könnte sein:

مجموع احاديث صحاح و افراد البخاري ومسلم بن الحجاج
Der Verfasser ist mir unbekannt.

Einige Anfänge.

Von den gemeinschaftlichen Traditionen:

23^b الخامس والعشرون عن عطاء عن جابر قال
اهل النبى صمّم واخبا به الحجة الخ
الستون من ترجمتين ايضا اخرجه البخاري 38^b
عن عمرو بن دينار عن جابر قال بينما
رسول الله صمّم يقسم غنيمة الخ

Von den besonderen:

- a) افراد البخاري الحديث الاول عن ابي سلمة 39^a
ابن عبد الرحمن عن جابر الخ
افراد مسلم الحديث الاول عن ابي جعفر 46^b
محمد بن علي بن الحسين عن جابر الخ
b) افراد البخاري الحديث الاول عن ابي سلمة 58^a
عن ابي سعيد عن النبي صمّم قال
ما استخلف الخ
افراد مسلم الحديث الاول عن جابر بن 61^b
عبد الله الانصاري عن ابي سعيد الخديري
انه دخل على النبي صمّم الخ

Die Folge der Blätter ist: 21—30; Lücke von 1 Bl.; 31—40; Lücke; 43—48; Lücke; 53—61; Lücke; 62. 41. 42. 49. 50; Lücke; 51. 52. 63—66.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt, diakritische Zeichen fehlen öfters. Ueberschriften in grösseren Zügen. Die letzte Seite stark abgeseuert und an manchen Stellen unlesbar. — Abschrift c. 700/1300.

1244.

A. Von den Commentaren und Glossen zu dem Traditionswerke des Muslim sind ausserdem zu bemerken:

- 1) اسمعيل بن محمد بن الفضل الجوزي الاصفهاني
ابو القاسم قوام السنة 535/1140.
- 2) محمد بن علي بن عمر von المَعْلَم في شرح مسلم
التمارزي 586/1141.
- 3) عياض بن الإكمال للمَعْلَم في شرح مسلم
موسى الجصني 544/1149.
- 4) يوسف بن قزّواغلي سبط ابن انجوزي ابو
المظفر شمس الدين 654/1256.
- 5) افتنباس انسراج في شرح مسلم بن الحجاج
علي بن احمد بن محمد الغساني 659/1261.
- 6) Auszug aus dem Commentar des
Ennawawi von انبياس بن يوسف بن احمد بن محمد
القونوي شمس الدين 788/1386.
- 7) وسيلة المسلم في تهذيب صحيح مسلم
محمد بن احمد بن محمد الدلبلي ابن جزي
741/1340.
- 8) عيسى بن مسعود الرازي ابو الفرج
743/1342.
- 9) عمر بن علي بن احمد اندلسي سراج الدين
805/1402 (804). ابو حفص ابن الملقن
- 10) محمد بن خليفة von اكمال اعمال المَعْلَم
الوشتاني الأبي 827/1424.
- 11) ابو بكر بن محمد بن عبد المؤمن الجصني
829/1426. الدمشقي تقى الدين
- 12) الديرماج علي صحيح مسلم بن الحجاج
السيوطي 911/1505.
- 13) منهاج الابتهاج بشرح مسلم بن الحجاج
احمد بن محمد الخطيب القسطلاني 923/1517.
- 14) زكرياء بن محمد الانصاري زين الدين
926/1520.
- 15) محمد بن احمد بن حصّة علي صحيح مسلم
محمد بن احمد بن محمد الملاح شمس الدين 1010/1601.
- 16) علي القاري الهروي 1014/1605.
- 17) عبد الله بن محمد يوسف أفندي زاده c. 1170/1756.

B. Als Nachträge und Ergänzungen zu dem Werke und als solche Auszüge, die mit betitelt werden, sind anzuführen:

- 18) محمد بن محمد الأسفرائني النيسابوري أبو بكر + 286/899.
- 19) أحمد بن حمدان بن علي النيسابوري أبو جعفر + 311/923.
- 20) يعقوب بن إسحق بن إبراهيم الأسفرائني أبو عوانة + 316/928.
- 21) محمد بن محمد بن يوسف الطوسي أبو نصر + 344/955.
- 22) حسن بن محمد بن أحمد القرشي النيسابوري + 349/960.
- 23) أحمد بن محمد أنشازي النهروي أبو حامد + 355/966.
- 24) محمد بن عبد الله بن محمد الجوزقي النيسابوري + 388/998.
- 25) أحمد بن عبد الله بن أحمد الأصفهاني أبو نعيم + 430/1038.
- 26) أحمد بن محمد ك" المعلم بزوائد البخاري على مسلم محمد بن أبي الخليل مفرج الأشبيلي العشاب + 637/1239.
- 27) نظم الدراري فيما نford به مسلم عن البخاري von demselben.

C. Auszüge aus dem Werke sind verfasst von:

- 28) محمد بن عبد الله الفريسي أبو الفضل + 655/1257.
- 29) أحمد بن عمر بن إبراهيم القرطبي أبو العباس + 656/1258.
- 30) خليل بن كَيْكَلْدِي العلاني von المائة المنتقاة + 761/1360.

1245.

A. Eine Zusammenstellung, Nachträge und Ergänzung oder auch Abkürzung der Traditionen, welche in den beiden Werken des El-bohārī und Muslim vorkommen, geben Folgende:

- 1) علي بن عمر الدارقطني ك" التتبع والاستدراكات + 385/995.
- 2) الإلزامات على الصحيحين von demselben.
- 3) محمد بن عبد الله الجوزقي + 388/998.
- 4) إبراهيم بن محمد بن عبيد الدمشقي أبو مسعود + 401/1010.
- 5) محمد بن المستدرك على الصحيحين von + 405/1014; عبد الله الحكام النيسابوري wozu Auszüge und Berichtigungen gemacht sind von شمس الدين الذهبي + 748/1347, u. d. T. النسيوطي + 805/1402 und ابن الملقن توضيح المذكور في تصحيح المستدرك
- 6) اسمعيل بن أحمد السرخسي ابن القزّاب + 414/1023.
- 7) أحمد بن محمد البيرقاني أبو بكر + 425/1034.
- 8) عبد بن أحمد بن محمد النهروي أبو نذر von المستدرك + 434/1042.
- 9) محمد بن فتوح الحميدي von الجمع بين الصحيحين + 488/1095, wozu هَيْبَرَة einen Commentar auf den Matn al-Muḥtaḥ und ein anderes Werk al-Muḥtaḥ geschrieben hat. Ein anderer Commentar darüber mit dem Titel الحجة wird dem الحسن بن الخنيزر النعماني الفارسي beigelegt. + 598/1201
- 10) أحمد بن منطع الانوار تصحيح الآثار + 509/1115.
- 11) الحسين بن مسعود البغوي + 516/1122.
- 12) عياض بن مشارف الانوار على صحيح الآثار + 544/1149.
- 13) عبد الحف بن عبد الرحمن الأشبيلي + 582/1186.
- 14) أحمد بن محمد القرطبي ابن أبي حنيفة أبو جعفر + 642/1244.
- 15) أحمد بن عبد الله بن محمد الطبري المحرّر von + 694/1295; neben einem Auszuge die emende von ihm selbst.
- 16) الحسين الكوفي von تعليقات على البخاري ومسلم + 1010/1601.
- 17) منطع النيرين مختصر من الصحيحين

B. Ueber die أطراف الصحيحين — eine Art Indices zu diesen beiden Sammlungen — werden Werke angeführt von:

- 18) إبراهيم بن محمد بن عبيد الدمشقي أبو مسعود
† 401/1010.
19) خلف بن محمد بن علي الواسطي † 401/1010.
20) أحمد بن عبد الله الأصفهاني أبو نعيم † 430/1038.
21) ابن حجر العسقلاني † 852/1448.

Eine Notiz über die Zahl der Traditionen in beiden Werken steht Spr. 396, 2, f. 29^a.

IV. A b ū d ā w ū d.

1246. Spr. 510.

181 Bl. Folio, 19 Z. (30 × 21¹/₂; 18¹/₂ — 20 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, am Rande wasserfleckig; zum Theil lose im Deckel; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الحجزو الاول من كتاب السنن لأبي داود
سليمان بن الأشعث السجستاني

Anfang (nach dem Bismillah) f. 1^b:

باب التخلي عند الحاجة، أخبرنا الشيخ الفقيه المحدث طارق بن موسى بن يعيش الخزومي رحمه قال أخبرنا الشيخ الإمام الفقيه الزاهد أبو بكر محمد بن الوليد بن محمد بن خلف بن سليمان بن أيوب الفهري الطرطوسي رحمه بمدينة الاسكندرية في شهر رمضان من سنة أربع وخمسة مائة . . . أن النبي صعم كان أراد البراء انطلق حتى لا يراه أحد، باب الرجل ينتبأ لبؤله، حدثنا موسى بن اسمعيل حدثنا حماد الخ

Traditionssammlung des Abū dāwūd soleimān ben el-aṣ'at ben isḥāq essijistānī, geb. 202/817, gest. 275/888, und zwar erster Theil. — Der obige Anfang hat keine Ueberschrift. Da das Werk in Bücher eingetheilt ist, würde dies erste Buch nach seinem Inhalt zu betiteln sein: كتاب الطهارة. Obgleich diese

Ueberschrift zulässig ist, sehen wir doch aus der Unterschrift auf f. 37^a, dass der Titel ist: كتاب الوضوء. Das letzte Kapitel desselben ist f. 36^b. باب في الذي يصيب الذيل.

كتاب الصلاة، باب فرض الصلاة، حدثنا أبو داود 38^b قال حدثنا عبد الله بن مسلمة عن مالك عن أبي سهيل بن مالك عن أبيه . . . فقال رسول الله صعم خمس صلوات في اليوم والليلة، الخ
تفريع أبواب استفتاح الصلاة، باب رفع اليدين، 99^a حدثنا أبو داود قال حدثنا أحمد بن حنبل قال حدثنا سفيان . . . رايت رسول الله صعم اذا استفتح الصلاة رفع يديه الخ
باب تفريع الركوع والسجود ووضع اليدين 129^a علي الركبتين

تفريع أبواب العمل في الصلاة، باب التخصير والإعفاء 135^a

تفريع أبواب التشهد، باب في كيف للجلوس في التشهد 145^a

تفريع أبواب الجمعة، باب فضل يوم الجمعة ولبلة الجمعة 163^b

باب النعود بين الخطبتين، f. 179^b Das letzte Kapitel

ثم يقوم فيخطب ثم يجلس Schluss f. 180^a: فلا يتكلم ثم يقوم فيخطب

Damit ist das كتاب الصلاة noch nicht zu Ende; es beginnt der nächste Band mit أبواب تعيدين.

Abschrift i. J. 574 Dū'iq. (1179) zu eigenem Gebrauch von يحيى بن علي بن عبد الرحمن القيسي. Es folgt auf die Unterschrift ein Verzeichniss von Personen, die bei ihm Vorlesungen über dies Buch gehört haben in مصر im J. 574/1179 und 577/1181; und f. 1^a die Angabe, dass er dies Werk gehört bei طارق بن موسى und einen Lehrbrief darüber erhalten, und dass er diese Abschrift angefertigt habe nach der seines Lehrers

أبو العباس أحمد بن معد بن عيسى بن وكيل الأقبليشى † 550/1155. Die Riwāje des Werkes lautet f. 1^a so: رواية أبي علي محمد بن أحمد بن عمر اللؤلؤي عن أبي داود رواية أبي عمر القاسم بن جعفر بن عبد الواحد الهاشمي عنه رواية أبي علي [علي بن] أحمد بن علي التستري عنه رواية أبي بكر محمد بن الوليد بن محمد بن خلف الفهري الطرطوشي عنه († 520/1126)

رواية طارق بن موسى بن يعيش الخزومي عنه

F. 180^b ein Lehrbrief über dies Werk, an زين الدين عبد الرحمن بن جمال الدين يوسف بركات بن احمد بن الحسين بن علي الشافعي الشهير بابن القتال (وابن الكيال) الدمشقي الشافعي im Jahre 926/1520.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften gross und dick. Am Rande stehen von derselben Hand, bisweilen etwas kleiner, sehr häufig Bemerkungen, auch Verbesserungen. Collationirt zu verschiedenen Zeiten, zuletzt um 926/1520 (f. 69^b).

Nach f. 14 ist eine grössere Lücke von 30 (oder 32) Bl.

In manchen Handschriften ist das Werk in 4. eingetheilt; davon liegen hier 6 vor; das 4. hört f. 99^a, das 5. f. 139^b auf.

F. 181^b stehen einige Verse von ابو النجاشي عبد القادر بن محمد بن صرغام الشنشوري المالكي aus d. J. 806/1403; derselbe hat sich auch f. 180^b als Leser des Werkes des ابو داود im J. 786/1384 eingetragen. — HKh. III, 7263.

1247. Spr. 511.

20 Bl. 8^{vo}. 27—29 Z. (19³/₄ × 13³/₄; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: schlecht. Die obere Ecke und in der ersten Hälfte auch die untere durch Wasserflecken beschädigt und nicht wenig davon abgerissen u. abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^b:

الجزء العشرون والحادي والعشرون من كتاب السنن وهو الثاني والثالث من كتاب المناسك

Verfasser wie bei Spr. 510. Von der Riwaye sind die bei Spr. 510, f. 1^a drei zuerst angeführten Namen hier angegeben.

Das vorliegende Stück des Traditionswerkes enthält das 2. und 3. Heft des Buches der Wallfahrt.

Das 1. Kapitel des 2. Heftes f. 1^b (nach dem Bism.): باب في الهدى اذا عطب قبل ان ينكر: حدثنا ابو علي بن احمد بن علي التستري في ذي الحجة من سنة سبع وسبعين وأربعمائة بالبصرة . . . ان رسول الله صم بعث معه بهدي فقال ان عطب فاتحره ثم اصبع نعله في دمه الخ

Das letzte Kapitel desselben f. 9^b: باب الاحصار: حدثنا ابو علي قال حدثنا ابو داود . . . قال رسول الله صم من نسر او عرج فقد حل وعليه الحج الخ

Das 3. Heft beginnt f. 10^a mit: باب دخول مكة und schliesst mit باب التجيل من جمع وamerh ان يرموا بمثل حصا الخذف وادى محسر

Im folgenden Hefte ist dies Buch weiter fortgesetzt, u. zwar zunächst mit dem باب يوم الحج الاكبر.

Nach dem Schlusse des Heftes folgen f. 18^a bis 20^a Zeugnisse über die Lesung desselben (wie schon f. 9^b ein solches vorgekommen ist): dieselben gehen vom Jahre 477/1084 bis 566/1170.

Schrift: ziemlich gross, eng, rundlich, deutlich, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 477/1084.

1248. Spr. 512.

71 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 16; 14¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

الجزء الثالث من سنن أبي داود

Ueber die Fragwürdigkeit dieses Titels s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 1 mitten in einem Satze. — F. 1^a, Z. 2:

باب الرخصة في اخذ النجعات: حدثنا ابراهيم بن الحسن اُميصي قال حدثنا حجاج يعني ابن محمد الخ

Die dann folgenden Kapitel haben die Ueberschrift:

f. 1^a باب في الرجل يغزو لبيخدم باجر

1^a باب في الرجل يغزو وابواه كارهان

1^b باب في النساء يغزيهن

1^b باب في الغزو مع ايمة الجور

2^a باب في الرجل يتحمل بمال غيره يغزوا

u. s. w. Diese Kapitel gehören zu der Abtheilung des Traditionswerkes, deren Titel ist

كتاب النجعات. Die letzten Kapitel sind:

46^a باب في ثراء المقاسم

46^b باب في التجارة في الغزو

46^b باب في حمل السلاح الي ارض العدو

47^a باب في الاقامة بارض الشرك

Es folgt f. 47^a: باب القضاء, باب في طلب القضاء
حدثنا نصر بن علي حدثنا فضيل بن سليمان حدثنا
عمرو بن أبي عمرو عن سعيد المقبري عن أبي هريرة أن
رسول الله صمّم قال من ولي قضاء فقد ذبح بغير سدين
Dann folgen die Kapitel:

47^a باب في النقاضى: خطىء

47^b باب في نلب القضاء والتسرع اليه

48^a باب كراهية الرشوة

ابواب من القضاء: حدثنا مسلم بن
ابراهيم حدثنا المثنى بن سعيد عن قتادة الخ

كتاب العلم, باب في فضل العلم, حدثنا: F. 69^a
مسدد بن مسرهد حدثنا عبد الله بن داود قال سمعت
عاصم بن رجا . . . قال فأنى سمعت رسول الله صمّم
يقول من سلك طريقا يطلب فيه علما سلكه الله به طريقا من
سرق الجنة وان الملكة تضع اجحتها رضى لطالب العلم الخ

Dann f. 69^b باب رواية حديث اهل الكتاب

70^a باب كتابة العلم

70^b باب التشديد في الكذب على رسول الله صمّم

70^b باب الكلام في كتاب الله بلا علم

71^a باب في تدوير الحديث

71^a باب في سرد الحديث

71^b باب التنقي في الفتيا

Schluss dieses Kapitels f. 71^b: باب في فضل العلم
حدثنا سليمان ابن
داود المهري في حديثه ومن اشار علي اخيه بامر
يعلم ان الرشيد في غيره فقد خانه وهذا لفظ مسلم

Das Uebrige des Werkes fehlt, nur dass,
nach einer Lücke von mehreren Zeilen, in
der letzten Zeile noch die Worte stehen:
[باب] كراهية منع العلم, حدثنا مري

Dies Traditionswerk scheint aus einer Hand-
schrift abgeschrieben, die entweder Lücken hatte
oder die stellenweise unleserlich geworden war.
Denn an vielen Stellen ist Platz für mehrere
Zeilen frei gelassen.

Dass diese Traditionssammlung, deren meiste
Kapitel kurz sind, nicht dem Werke سنن
كتاب سنن angehöre, scheint zweifellos; die Be-
handlung und die Angabe der Gewährsmänner
ist durchaus verschieden. Am Ende der Tra-

ditionen sind darin vorkommende seltene Wörter
kurz und deutlich erklärt, zum Theil nach
الجوهري (f. 17^b. 20^a); oft auch vorkommende
Personen, nach der Aussprache ihres Namens
und in anderer Beziehung, kurz besprochen,
und zwar häufig mit der voraufgehenden Be-
merkung: auch gibt ابو داود oft
ein Urtheil ab über den Werth der Tradition.

Vielleicht ist dies ein Theil aus einem Aus-
zuge aus der Sammlung; dann würde der im Titel
stehende Ausdruck „drittes Heft“ möglich sein.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleich-
mässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth,
bisweilen auch grün: an einzelnen Stellen auch ganze
Zeilen abwechselnd roth und grün oder roth und schwarz
geschrieben. — Abschrift c. 1100, 1688.

Collationirt: am Rande sehr viele Lesarten und Ver-
besserungen, auch bisweilen Zusätze.

1249.

Zu dem Traditionswerke des Abū dāwūd
sind Commentare verfasst von:

- 1) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطابي 388/998
u. d. T. معالم السنن, woraus حمد بن محمد
765/1363 den Auszug
gemacht hat. عجالة العالم من كتاب المعالم
- 2) ابو بكر بن احمد بن دعسين اليمنى قطب الدين
652/1254.
- 3) مغلطاي بن قليج علاء الدين 762/1361.
- 4) احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى ابن هلال
765/1363 u. d. T. انتقاء السنن في اقتفاء السنن.
- 5) ابن الملقن (804) 805/1402.
- 6) احمد بن عبد الرحيم العراقي ابو زرعة ولي الدين
826/1423.
- 7) احمد بن الحسين المقدسى الرملى 844/1440.
- 8) محمود بن احمد العيني 855/1451.
- 9) السيوطى 911/1505 u. d. T.
مرقاة الصعود الي سنن ابي داود
- 10) ابو الحسن السندي 1139/1726.

Ein Auszug aus dem Traditionswerke ist gemacht von:

- 11) محمد بن عبد الملك بن أيمن القرطبي ^{330/941} +
 12) عبد العظيم بن عبد القوي المنذري ^{656/1258} +
 u. d. T. المَجْتَبَى, welches dann von
 ابن قيم الجوزية ^{751/1350} + bearbeitet und
 von زهر الرُّبَى ^{911/1505} + in seinem
 زهر الرُّبَى behandelt worden ist.

V. Ettirmidî.

1250. Spr. 509.

146 Bl. 4^{to}, 25 Z. (27¹/₃ × 18¹/₂; 20 × 14^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken und am Rande. Mehrere Blätter schadhafte, besonders auch Bl. 146 oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfbzd. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من شرح الترمذي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: أبواب الزكوة

عن رسول الله صعم، باب ما جاء عن رسول الله صعم
 في منع الزكوة من التشديد، حدثنا هناد بن السري
 . . . قال لا ترون احباب عشرة الاف، الكلام عليه من
 وجوه الاول حديث ابي زر متفق عليه فاخرجه مسلم
 عن ابي كريب عن ابي معوية عن ابي بكر بن ابي شيبة
 عن وكيع والبخاري عن عمرو بن حفص بن غياث الخ

Fünftes Heft eines Commentars zu der Traditionssammlung des Ettirmidî. Dieselbe heisst gewöhnlich جامع الترمذي, aber auch الجامع الصحيح und سنن. Der vollständige Name des Verfassers ist:

محمد بن عيسى بن سورة السلي الترمذي
 أبو عيسى

Mohammed ben 'isā ben saura ettirmidî, geb. 209/824, gest. 279/892, hat ein Traditionswerk, beinahe halb so umfangreich wie das des Muslim, verfasst, von dem die Berliner Sammlungen keine Handschrift besitzen, ausser dem hier

commentirten kleinen Stück, welches nur أبواب الزكوة und den Anfang von الصوم enthält. Der Vollständigkeit wegen lasse ich aber doch ein Inhaltsverzeichniss des Werkes folgen, dessen Hauptabschnitte nicht كتاب, sondern أبواب genannt sind.

1. الجمعة 2. الصلوة 3. الوتر 4. النجاسة
5. الصوم 6. السفر 7. الزكوة 8. العيدين
9. النضاع 10. النجاسات 11. النجاسات 12. الحج
13. النديات 14. البيوع 15. الاحكام 16. الطلاق
17. المنذور 18. الاضاحي 19. الصيد 20. الحدود
21. اللباس 22. فضائل الجهاد 23. السير
24. الطب 25. النجاسة 26. الاشربة 27. الطعمة
28. القدر 29. الولاء والهمة 30. النوصايا 31. الفرائض
32. الزهد 33. الشهادات 34. الرؤيا 35. الفتن
36. جهنم 37. الجنة 38. صفة القيامة
39. الامثال 40. العلم 41. الاستئذان 42. الامتنان
43. تفسير القرآن 44. الفرائض 45. فضائل القرآن
46. المناقب 47. العجل 48. د.

Der vorliegende Commentar ist sehr umfangreich. Er giebt den Text ganz, und zwar kapitelweise; daran schliessen sich die Erörterungen, eingeführt mit: الكلام عليه من وجوه. Am Ende jeder Tradition giebt der tirmidî sein Urtheil über die Zuverlässigkeit derselben ab. Der Verfasser lebt nach السنوي ^{676/1277} +
 ابن عبد الهادي ^{658/1260} + (f. 126^a).
 Der Verfasser lebt also frühestens um ^{700/1300}.
 Es ist mir sehr wahrscheinlich, dass er ist:

محمد بن محمد بن محمد بن أحمد النعماني
 + الاشيلي ابو الفتح ابن سيد الناس ^{734/1333} +

Dieser Mohammed *ibn sejjid ennās* hat nach HKh. II, 3910 (p. 549) in etwa 10 Bänden nicht ganz zwei Drittel des Werkes erklärt. Dieser sehr ausführliche Commentar hatte nach الكتبي (in dem Werke فوات الوفيات II, p. 211 den Titel:

المنقح الشذي في شرح الترمذي

Davon liegt hier (nach den Angaben auf dem ersten Blatt mehrerer Papierlagen) der 5. Theil (und nicht, wie auf dem Titel steht, der 4.) vor.

Ausserdem war der Commentar getheilt in eine grosse Menge von جزء (Heft); der Schluss des 33. und der Anfang des 34. findet sich f. 80^a.

F. 118^b: أبواب الصوم باب ما جاء في فضل شهر رمضان، حدثنا أبو كريب محمد بن العلاء بن كريب حدثنا أبو بكر بن عياش . . . السلام عليه من وجوه الأول حديث أبي هريرة الأول أخرجه ابن ماجه أيضا عن أبي كريب على الموافقة الخ

Hört auf (ziemlich im Anfang dieses Buches) in Erklärung des باب ما جاء أن الفطر يوم تقطرون (= Spr. 508, f. 123, Z. 5) mit den Worten f. 146^a: الاعتداد به لصعفه قال وقد بيننا أنه قوي صحيح فلا معنى لهذا القول والله أعلم

Auf f. 83^b ist die untere Hälfte leer geblieben, aber es ist keine Lücke im Text; auf f. 127^b ist jedoch eine kleine Lücke. Nach f. 93 fehlen 10, wahrscheinlich 20 und nach 94 8 Blätter; die dort befindliche Textlücke ist enthalten in Spr. 508, f. 116³—118²¹. Bei der Foliierung folgt auf f. 100 noch 100^a u. 100^b.

Schrift: gross, gewandt, breit, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross, letztere selten roth.

Abschrift c. 900/1494. — HKh. II, 3910.

1251.

A. Zu dem Traditionswerke des Ettir-mid'i werden noch folgende Commentare aufgeführt:

- 1) محمد بن von عارضة الاحوزي في شرح الترمذي + 546/1151. عبد الله الاشبيلى أبو بكر ابن العربي
- 2) عبد الرحمن بن احمد الدمشقى ابن رجب + 795/1393.
- 3) عمر ابن الملقن + 805/1402.
- 4) عمر بن von العرف الشاذلي على جامع الترمذي + 805/1402. رسلان البلقيني سراج الدين
- 5) عبد الرحيم بن الحسين العراقي زين الدين + 806/1403.

6) السيوطي von قوت المغنذبي على جامع الترمذي + 911/1505.

7) أبو الحسن بن عبد الهادي السند المدنى (السندى) = + 1139/1726 (1136). الأثري

B. Auszüge aus dem Werke werden erwähnt von:

- 8) الحسن بن علي بن نصر الخراساني الطوسي + 812/924.
- 9) سليمان بن عبد القوي بن عبد الكريم الطوفي + 716/1316. نجم الدين
- 10) محمد بن عقيل البالسى نجم الدين + 729/1329.
- 11) خليل بن تيكليدي العلائى + 761/1360 u. d. T. المائة المنتقاة من جامع الترمذي

VI. Ennesāī.

1252.

Die Traditionssammlung des Ennesāī, dessen vollständiger Name ist:

أحمد بن شعيب بن علي بن بحر بن سنان النسائى أبو عبد الرحمن

geb. 215/830, gest. 303/915, heisst الصغير oder auch المجتبى und ist ein Auszug aus seinem السنن الكبير. Dieser Auszug gehört zu den 6 Grundbüchern der Tradition und ist von الملقن + 805/1402 commentirt, auch von السيوطي + 911/1505 und + 1139/1726 behandelt. — In den Berliner Sammlungen findet sich das Werk nicht. Die Einteilung desselben ist in Bücher. Die ersten sind: 1. الطهارة; 2. "د" الغسل والتيمم; 3. الصلوة; 4. التمشيد والسلام والسهو; 5. افتتاح الصلوة; 6. القبلة; 7. الإيمان وشرائعه u. s. w. — Die letzten: الاشربة; الاستعاذة; ادب القضاة; الزينة.

HKh. III, 7268.

3. Andere grosse Sammlungen.

1255. Lbg. 861.

452 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21³/₄ × 15³/₄; 16¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: gut. Bl. 1 brüchig geworden und daher fein überklebt. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: guter brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Er ist:

مسند أبي حنيفة

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a:

وأخرجه الحسن بن زياد في مسنده عن أبي حنيفة رة
أبو حنيفة عن حماد عن إبراهيم قال كانت الصلاة
في العيدين قبل الخطبة ثم يقف الإمام على راحلته
بعد الصلاة الخ

Dies Werk, dessen Hauptsätze alle mit *أبو حنيفة* beginnen, ist in 40 Kapitel (in der Weise der Rechtsbücher) eingetheilt und enthält Aussprüche Mohammeds oder Angaben, wie es in dem oder jenem Falle gehalten worden ist, auf Grund der Angaben des Enno'mān ben tābit *abū hanīfe elkūfi*, geb. ⁸⁰/₆₉₉, gest. ¹⁵⁰/₇₆₇, unter Beibringung seiner Gewährsmänner und zugleich immer mit Bezeichnung der Quelle, woher diese Mittheilung entnommen ist, (أخرجه الخ). Es ist wahrscheinlich, dass das Werk in der vorliegenden Form von قاسم بن قطلوبغا الحنفى ⁷⁹/₁₄₇₄ zusammengestellt ist.

Es beginnt im 4. فصل des 5. Kapitels, welches über das Gebet (في الصلاة) gehandelt hat.

في هيئة الصلاة والشك فيها 14^a فصل 5.
وشرائط وجوبها

في الجماعة وآداب الإمام وما يكره 32^b فصل 6.
في المسجد

في الجنائز 41^b فصل 7.

في الزكاة (فصل 4 in) 49^b باب 6.

في نصب الزكاة ومصارفها 49^b فصل 1.

في العشر والخراج والكنز 51^a فصل 2.

في زكاة الحلى ومال اليتيم والمديون 53^b فصل 3.

في صدقة الفطر 54^b فصل 4.

في الصوم (فصل 5 in) 54^b باب 7.

في فصل الصوم وشرائط صحته 55^a فصل 1.

فيما لا بأس به من القبلة والحجامة 60^b فصل 2.
والجناية والصوم في السفر

فيما يوجب القضا 70^a فصل 3.

فيما يوجب الكفارة 71^a فصل 4.

في النذور 71^b فصل 5.

في الحج 71^b باب 8.

في فضائل الحج والعمرة ومكة 71^b فصل 1.

في التلبية وسائر أفعال الحج والافراد 76^b فصل 2.
والمتمتع والقران

فيما هو من محظورات الاحرام وفيما 90^a فصل 3.
ليس منها وفي الاجزية

في البيوع 102^b باب 9.

في التحريم على التجارة والصدقة فيها 103^a فصل 1.

في العقود المنهى عنها والتي لا بأس بها 104^b فصل 2.

فيما يثبت به الخيار 116^a فصل 3.

في الاختلاف الواقع في العقد 120^b فصل 4.

في الطلاق 184^b باب 24.

في النفقات 196^b باب 25.

في العتاق 199^a باب 26.

في المكاتب 203^a باب 27.

في الولاء 204^a باب 28.

في الجنائيات 207^b باب 29.

في الحدود 210^b باب 30.

في السرقة 229^b باب 31.

في الاختية 235^a باب 32.

والصيد والذبائح 138^a باب 17.

في اليمان 252^b باب 33.

في المدعى 261^b باب 34.

في الشهادات 263^b باب 35.

في آداب 269^a باب 36.

انقاضي 270^a باب 37.

في السير 281^a باب 38.

في الحظر 301^a باب 39.

والاباحة

في الوصايا

في المواريث

في النكاح 151^a باب 23.

Von dieser grossen Traditionssammlung des Ahmed ben mohammed ben ahmed ibn hanbal elmerwezi elbagdadi esseibani, geb. 164/780, gest. 241/855, ist hier das letzte Drittel in 2 Bänden vorhanden, von denen der eine Band (620) die Traditionen der Helfer Mohammeds (مسند الانصار), der andere (621) die der Frauen (مسند النساء) enthält.

Das Werk ist von seinem Sohn 'Abdallāh herausgegeben und hier und da mit Zusätzen versehen; alle Traditionen beginnen: حدثنا عبد الله حدثني أبي حدثنا الخ

Pm. 620 beginnt (nach d. Bism.) f. 3^b so:

مسند الانصار رآه عن عمر بن الخطاب رآه عن رسول الله صم، حدثنا عبد الله حدثني أبي حدثنا يعقوب بن ابراهيم بن سعد عن أبيه عن محمد بن احق فيمن شهد بدرأه عن كعب بن قيس بن عبيد بن زيد بن معاوية بن عمرو بن مالك بن النجار، الخ

Zuerst also f. 3^b und diejenigen, welche von ihm ihre Traditionen erhalten haben, wie عبادة بن الصامت (3^b), ابو ايوب الانصاري (4^a), رافع بن رفاع (4^b), ابو هريرة الدوسي (4^a), جابر بن عبد الله (4^b) u. s. w.

ابو ذر الغفاري 22 ^b	باقي حديث ابي الدرداء 55 ^b
زيد بن ثابت 47 ^b	اسامة بن زيد 59 ^b
زيد بن خالد الجهني 54 ^b	خارجة بن الصلت 66 ^b

u. s. w.

Der letzte dieser Einzelnen ist بريدة الاسلمي f. 152^b—162^b. Dann kommt ein Abschnitt f. 162^b—175^b. Dann f. 175^b—191^b. Darauf zum Theil wieder Ungenannte, aber auch Genannte; unter diesen f. 194^a—200^b ابو ايوب الانصاري (cf. f. 3^b) und f. 207^a—211^b سلمان الفارسي. Die zuletzt vorkommenden sind: f. 227^a فضالة بن عبيد الانصاري und f. 229^b عوف بن مالك الاشجعي.

Schluss f. 233^a: وقال بين ان يدخل نصف امتي الجنة، هذا آخر مسند الانصار من حديث فضالة بن عبيد وحديث عوف بن مالك الاشجعي الانصاريين، ويليه مسند السيدة عائشة رآه،

Dieser Schluss steht zwar auf einem später ergänzten Blatte, ist aber richtig. Denn dieses ganze Blatt (f. 233^a) ist abgeschrieben aus Pm. 621, f. 2^a, um hier diesen Band mit dem Schluss des Abschnittes zu beenden, während eigentlich Pm. 620 u. 621 nur einen einzigen Band ausgemacht haben. Aus diesem Grunde ist, bei der jetzigen Trennung in 2 Bände, Band 621, f. 1^b von dieser späteren Hand ergänzt aus 620, f. 232^b unten, um die auf f. 2^a in der Mitte beginnende Tradition doch mit einem richtigen Anfang beginnen zu lassen; es ist sogar noch die vorhergehende kurze Tradition dazugenommen.

Pm. 621 beginnt, wie soeben gesagt, eigentlich auf f. 2^a unten und enthält: مسند النساء. In der That beginnt dieser Band f. 1^b, aus dem angeführten Grunde, nach dem Bismillāh so: حدثنا عبد الله حدثني أبي حدثنا عبد الرحمن عن معاوية عن ازهر بن سعيد عن ذي كلاع عن عوف بن مالك قال قال رسول الله صم القصص ثلاثة امير او مامور او مختار،

Unter den Traditionen der Frauen sind die der 'Ā'īsa vorangestellt. Dieser Abschnitt beginnt daher, nach d. Bism., so: حديث عائشة رآه، اخبرنا ابن هلال ابو بكر احمد بن مالك في مسجده من كتابه قراءة عليه . . . قال . . . عن عائشة رآه ان رسول الله صم نها عن قتل حيات البيوت الا الابر الخ

Die Traditionen der 'Ā'īsa gehen bis f. 145^b. Dann folgen die der Fatima بنت رسول الله 145^b, بعض ازواج النبي 146^b; dann unbestimmt جويرية بنت الحارث 149^b; ferner andere Frauen Mohammeds: زينب بنت جحش 170^b, ام سلمة 149^b (auch 226^a), جويرية بنت الحارث 171^a (auch 226^b), u. s. w. Weiterhin 173^b—178^a ميمونة بنت الحارث الهلالية 178^a—182^b اسماء بنت ابي بكر 182^b—188^b ام حبيد 202^b.

Darauf folgen von f. 202^b an Männer und hauptsächlich Frauen aus verschiedenen Stämmen; die Ueberschrift ist: **من مسند القبائل**. Zuerst f. 202^b **ابن المنتفق**, dann 212^b **u. a.**, **ام كلثوم بنت عقبة** 213^a, **ام الحصين الاحمسية** zum Theil ungenannte. Alsdann 231^b — 237^a **ام الدرداء** 237^b, **ام الدرداء** 237^a, **ابو الدرداء** 241^b — 243^b **ام سلمي** 241^b, **اسماء بنت يزيد** 243^b, **صفوان بن امية** **بن خلف** 242^b. Endlich 242^b **خلف** 242^b, **والد بجة** 243^b, **ابو بكر بن ابي زهير الشنقي** 243^b, **شداد بن الهاد** 243^b.

Schluss f. 244^a: **بين ظهري صلاتك ساجدة** **اطلننا حتى ظننا انه قد حدث امر او انه يوحي اليك قال كل ذلك لم يكن ولكن ابني ارتحلني فكرحت ان اعجله حتى يقضى حاجته**, **هذا آخر مسند النساء من كتاب ابي بكر بن مالك رحمه** **والحمد لله . . .** **وصلى الله على سيدنا . . .** **وما شاء من شيء بعد مع رحمته وبركاته كلما ذكره الذابرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله . . .** **ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين**.

In diesem 2. Bande (621) sind einige Blätter falsch gebunden; ihre Folge ist: 34. 37. 38. 35. 36. 39 ff.

Der Abschnitt Pm. 621, f. 145^b beginnt: **اخبرنا ابو القاسم هبة الله بن محمد بن عبد الواحد ابن الحصين الشيباني قال حدثنا ابو علي الحسين بن علي بن المذهب قال حدثنا ابو بكر احمد بن جعفر بن حمدان بن مالك القطيعي قال حدثنا ابو عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل ان** **Wir sehen hieraus, dass der oben im Schluss genannte ابو بكر بن مالك die Traditionen bei dem Sohne des Ibn Hanbal gehört (und danach aufgeschrieben) hat, und dass die gegenwärtige Fassung von ihm herrührt durch Mittheilung im 3. Gliede von محمد الشيباني.**

Schrift: gross, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter **حديث** und **حدثنا** **roth** (Platz dafür gelassen Pm. 621, f. 186. 187. 189^a. 190^b. 191^a oben). Beide Bände haben ausführliche Register von später Hand: 620, f. 1—3^a; 621, f. a—c. — Abschrift im J. 1133 **Gom. II (1721) von محمد الارزقي الشافعي**.

HKh. V, 12002.

1258. Pm. 663.

3) f. 222^b—224^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift:

خصايس مسند الامام احمد بن محمد بن حنبل
املاء الحافظ ابي موسى محمد بن ابي بكر
عمر بن ابي عيسى احمد بن عمر بن محمد
الاصبهاني المديني رحمه

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله الواسع** **المنعم المفصل المكرم العالم المعلم . . .** **اما بعد** **فان مما انعم الله علينا ان رزقنا سماع كتاب المسند للامام الكبير امام الدين . . .** **ابن حنبل الشيباني رحمه** **فحصل لي والدي رحمه . . .** **احضاري قراءته سنة خمس وخمسة على الشيخ المقرئ . . .** **ابي علي الحسن بن احمد الحداد البجلي**

Der Verfasser dieses Schriftchens über besondere Vorzüge der Traditionssammlung des Ibn Hanbal ist Mohammed ben 'omar ben ahmed *elmedinī* *abū mūsā*, geb. 501/1107, gest. 581/1185. Nach der Notiz im Anfang hatte ihn sein Vater zu den Vorlesungen des El-hasan ben ahmed *elhaddād* † 515/1121 über dies Werk im J. 505/1111 mitgenommen.

Schluss f. 224^a: **فلعله كان اولاً ثم اخرج منه ما ضعف لاني طلبته في المسند فلم اجد**, **آخر خصايس مسند الامام . . .** **ابن حنبل الشيخ**

In Pm. 2, f. 185^a steht eine Notiz über die Zuverlässigkeit dieser Traditionen. Auch **ابن حجر** † 852/1448 hat eine auf das Werk bezügliche und Angriffe auf dasselbe abwehrende Schrift u.d.T. **القول المستد في الذب عن مسند الامام احمد**.

Einen Commentar zu dem Traditionswerke hat **ابو الحسن بن عبد الهادي السندي** † 1139/1726 (1136) verfasst; eine Art Glosse enthält das **السيموطي** † 911/1505 und Einzelheiten des Werkes (ihm eigenthümliche Traditionen oder auch Ausdrücke) behandelt **احمد بن عبد المؤمن بن يوسف الدمهري** † 1192/1778 in seinem **الرباني بمفردات ابن حنبل الشيباني**.

Einen Auszug hat ابن الملقن $\dagger^{805/1402}$ und auch عمر بن أحمد الحلبي الشّماع $\dagger^{986/1529}$, dieser u. d. T. الدّر المنتقد من مسند أحمد, abgefasst. — Von حجر العسقلاني $\dagger^{852/1448}$ sind nicht nur die in dem Musnad des عمر بن عمرو البزاز $\dagger^{292/905}$ enthaltenen Zusätze zu Ibn Hanbal's Werk aus der Schrift seines Lehrers علي بن أبي بكر بن سليمان الهيثمي $\dagger^{807/1404}$ herausgegeben, sondern auch Indices zu demselben u. d. T. إشراف المسند المعتبر بأطراف (ein Theil seines grossen المسند الحنبلي (d. h. "تحفة المهرة").

1259. Lbg. 156.

148 Bl. 4^{to}, 19—21 Z. ($25 \times 16\frac{1}{2}$; $19-19\frac{1}{2} \times 12^{\text{cm}}$). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, besonders am Ende, auch öfters ausgebessert; an einigen Stellen der Text beschädigt, wie f. 78^a. 80^b, auch 61 u. 148. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

كتاب مسند الشاميين

Verfasser (bis zur Unleserlichkeit ausgekratzt):

لشيخ الإمام المجتهد العامل العالم أبي عبد الرحمن
عبد الله بن أحمد بن محمد بن
حنبل الذهلي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 2^b:

حدثني خالد بن الوليد بن المغيرة عن النبي صمّ
أخبرنا الشيخ الرئيس أبو القسم هبة الله بن محمد بن
عبد الواحد بن الحصين قال أخبرنا أبو علي بن
الحسن بن علي . . . حدثنا أبو عبد الرحمن عبد
الله بن أحمد بن محمد بن حنبل قال حدثني
أبي أحمد بن محمد بن حنبل الخ

Sammlung von Traditionen von Syrern, welche Abū 'abderrahmān 'abdallāh, der Sohn des Imām Ahmed ben mohammed ibn Hanbal $\dagger^{241/855}$, unter genauer Angabe der Ueberlieferer zusammengestellt hat. Die Wortfassung der einzelnen Ueberlieferungen geht

immer auf den Vater zurück; sie beginnen stets: حدثني أبي قال. Die Riwāje hier geht hinauf bis zu ياسر عبد الوهاب بن عمة الله بن أبي حنّة $\dagger^{588/1192}$, dessen Lehrer eben der oben im Anfang genannte الحصين ابن القسم war. Der 2. Syrer ist f. 4^b: الحبشي [auch ذوخمّر]. Dann f. 5^b: معوية بن أبي سفيان u. s. w. Bei Vielen ist der Eigenname unbekannt, so auch in der letzten Tradition, womit das Werk schliesst f. 148^b: حديث رجل من اصحاب النبي صمّ; حدثني أبي قال حدثنا هشيم . . . قال اخبرني من راي النبي صمّ بال ثم تلا شيئاً من القرآن قال هشيم مرة آيا من القرآن قبل ان يمّس ماء, آخر مسند الشاميين.

Das Werk ist gelesen im J. $660/1262$ (f. 2^a) und $780/1378$ (f. 1^b); collationirt im J. 778 Moh. (1376) nach f. 148^b. — Nach f. 147 fehlen vielleicht 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $650/1252$. Nicht bei HKh.

1260. Lbg. 240.

183 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($25\frac{1}{3} \times 17$; $18 \times 12^{\text{cm}}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Wurmstich, und der untere Rand etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a in der Mitte zur Seite:

مسند عبد الله بن عمر رة /

ausführlicher am Schluss.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: أخبرنا
الشيخ أبو علي الحسين بن علي بن محمد بن المذهب
الواعظ قال أخبرنا أبو بكر أحمد بن جعفر بن
حمدان بن مالك القطيعي قال أخبرنا أبو عبد الرحمن
عبد الله بن أحمد بن محمد بن حنبل قال حدثني
أبي رَحّ قال حدثنا هشيم . . . عن ابن عمر أن
رسول الله صمّ جعل يوم خيبر للفرس سهمين
وللرجل سهماً, الخ

Sammlung von Traditionen, die von 'Abdallāh, Sohn des Hälfen 'Omar, überliefert sind. Die Fassung rührt von 'Abdallāh, dem Sohne des Ibn Hanbal her, der sich dabei stets auf seinen Vater stützt, während dieser verschiedene Gewährsmänner anführt. Deshalb wird jede Tradition eingeführt mit den Worten:

حدثنا عبد الله حدثني أبي

Die letzte Tradition und zugleich der Schluss des Werkes f. 183^b: الكوشر نهر في الجنة حافته من ذهب والماء يجري على اللؤلؤ وماءه اشد بياضا من اللبن واحلى من العسل آخر مسند أبي عبد الرحمن عبد الله بن عمر بن الخطاب

Schrift: ziemlich gross, gut, zum Theil etwas vergilbt, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Abschrift c. 600/1203. — Eine Kaufbescheinigung vom J. 613 Rab. I (1216) steht f. 1^a, obere Hälfte.

1261. Lbg. 74.

141 Bl. 4^{to}, 23 Z. (25 × 16³/₄; 21 × 13¹/₂ — 14^{cm}). — Zustand: Blätter und Lagen ziemlich lose. Wasserfleckig, auch sonst nicht recht sauber; das 1. Blatt und die drei letzten Blätter, besonders 139, abgescheuert und beschädigt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel von neuerer Hand f. 1^a:

كتاب المنتخب من مسند عبد بن حميد
رواية أبي الحسن عبد الرحمن بن محمد بن
المظفر الداودي عن أبي محمد بن حمويه
من رواية الشيخ العالم صالح أبي الوقت
عبد محمد ابن عيسى الهروي

Das Ueberstrichene ist nicht ganz correct, wie aus dem Anfang erhellt, welcher so lautet (nach dem Bism.) f. 1^b: من مسند أبي بكر الصديق رضوان الله عليه أخبرنا الشيخ صالح أبو الوقت الاول بن عيسى بن شعيب الساجزي قراءة عليه وأنا اسمع واقترته قال أخبرنا أبو الحسن عبد الرحمن بن محمد بن المظفر الداودي قراءة عليه واقترته قال أخبرنا أبو عبد الله بن أحمد بن حمويه السرخسي قراءة عليه من اصله في المسجد الجامع ببوشنج في

سنة اثنى وثمانين وثلاثمائة قال حدثنا ابراهيم بن خريم الشاسي قال حدثنا أبو محمد عبد بن حميد قال أخبرنا يزيد بن عرون قال حدثنا اسمعيل بن أبي خالد عن (Lücke) من رواية أبي بكر الصديق قال

Auswahl aus dem Musnad des 'Abd ben Humeid, oder vollständiger: 'Abd elhamid ben Humeid elkašši abū mohammed † 249/863. Die voranstehende Riwaye geht von 'Abd elawwal ben 'Isā ben šo'eib essegezi elherewi eḡḡūfi abū 'lwaqt († 553/1158? s. unten) bis auf den Sammler dieses Werkes. Er giebt die Traditionen nach den unmittelbaren Ohrenzeugen derselben geordnet, zuerst f. 1^b nach Abū bekr, 2^a 'Omar, 6^b 'Ofmān, 8^a 'Alt; dann folgen die anderen Moḥammed nächst und nahe stehenden, wie 11^b Ezzobeir ben el'awwām, 12^b Sa'id ben zeid u. s. w.; 106^a Anas ben mālik, 128^a Abū horeira; dann Frauen: 132^a 'Aīsa, 136^b Omm selma, 137^b Ḥaḡa und andere.

Die erste Tradition f. 1^b ist: أن الناس اذا راوا الظالم فلم يأخذوا على يديه اوشك ان يهدم الله الخ

Die letzte lange beginnt f. 141^b: لا تشرك بالله شيئا وان قتلعت وحرقت بالنار اتفق على اهلك (und damit das ganze Werk): من ضورك ولا ترفع عصاك عنهم واخفهم في الله عز وجل قال عمر وحدثنا غير سعيد ان الزعري قال كان النوصي بهذه النوصية ثوبان

Nach der Unterschrift hat Abū 'lwaqt dies Werk in Vorlesungen gehört bei Abū 'lḥasan 'abd erraḥmān eddāwūdī im J. 465/1072; dies wird richtig sein, da derselbe im J. 467/1074 gestorben ist. Dann aber kann das Todesjahr des Abū 'lwaqt (553) unmöglich richtig sein; es wird wol 503/1109 (503 für 503) zu setzen sein.

Schrift: gross, kräftig, etwas schwunghaft, weit, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 550/1155.

Collationirt und in Vorlesungen gehört bei Elmaqrizi von † ابراهيم بن عمر البقاعي ابن الرباط 885/1480. HKh. V, 12000.

1262. Lbg. 248.

104 Bl. 8^{vo}, 21—23 Z. ($20\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} - 17\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2} - 11^{\text{cm}}$). — Zustand: wasserfleckig, hauptsächlich in der oberen Hälfte; nicht frei von Wurmstich. F. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تأويل مختلف الحديث والرد علي
من يريب في الأخبار المدعى عليها المتناقص
تأليف أبي محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة

(Das Ueberstrichene von mir ergänzt, da an der Stelle ein Loch ist.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: أخبرنا
الشيخ الإمام الحافظ أبو الفضل محمد بن ناصر بن
محمد بن علي رحه اجازة الي آخر الجزء الاول من كتابه
المنقول منه هذا الكتاب... قال أبو محمد... ابن قتيبة رحه
الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين أما بعد

Dem Werke sind 2 Riwāje vorausgeschickt;
die obige erste geht von Moḥammed *ben nāṣir*
ben moḥ. ben 'alī ben 'omar elbagdādī
abū 'lfaḍl † ^{550/1155} bis hinab auf den Verfasser
'Abdallāh ben muslim ben qoteiba eddei-
nawarī, geb. ^{213/828}, gest. ^{276/889}; die andere
von demselben an mittelst anderer Lehrerreihe
bis auf den Verfasser. Nach Anführung dieser
zweiten heisst es im Text f. 1^b letzte Zeile:

أما بعد أسعدك الله بطاعته ووفقك للحق وجعلك
من أهله فانك كتبت تعلمني ما وقفت عليه من
قلب أهل الدلام أهل الحديث وأسهابهم في الكتب
بمقهم ورميهم بحمل الكذب ورواية المتناقص حتى
وقع الاختلاف وثرث النحل وتقطعت العصم وتعادا
المسلمون وانفر بعضهم بعضا وتعلف كل فريق
لمذهبه بجنس من الحديث

Das interessante Werk verdankt seine Entstehung der Zuschrift eines Freundes, in welcher dieser sich gegen den Verfasser darüber äussert, dass die Philosophen den Traditionisten Vorwürfe machen, dass sie lügnerische und sich widersprechende Traditionen mittheilen, zum Schaden der Religion, zur Spaltung der Gläubigen in Secten und zur Beschuldigung der

Ketzerei; zur Begründung dieser Sätze werden Beispiele aufgeführt f. 2—4^b und die Hoffnung und Bitte ausgesprochen, dass der auf diesem Gebiete bewanderte Ibn qoteiba den Gegenstand in einem besonderen Werke behandeln möge. Das thut er denn auch hiemit فتكلفت لك بمبلغ علمي ومقدار طاعتى واعدت ما ذكرت في كتابي من هذه الاحاديث الخ schickt aber voraus eine Betrachtung über die Philosophen, die den Splitter im fremden Auge und nicht den Balken im eigenen sehen (f. 4^b: والراي), und über ihre Ansichten in Betreff der Tradition. Dann geht er eine Anzahl von Traditionen durch, welche nach ihrer Ansicht Widersprüche enthalten, widerlegt diese und erklärt — zum Theil mit Anführung alter Dichterstellen — ihren Sinn. Die Wendung ist: Sie sagen: ihr tragt vor das und das; ist aber das Eine der Fall, so kann das Andere nicht sein. Darauf haben wir zu erwidern u. s. w. (قالوا رويتم ان . . . قال ابو محمد ونحن نقول) Zuerst f. 9^b ff. Traditionen, die Gott menschliche Eigenschaften beilegen (احاديث في التشبيه); dann f. 15^b ff. حديثان متناقضان oder auch f. 27^a حديث ينقضه القرآن oder f. 27^b حديث يبطله القرآن والاجماع. Dann Beispiele von lügnerischen Ueberlieferern.

Der Haupttheil handelt von den Traditionisten selbst, f. 45^a: فاما اصحاب الحديث فانهم اتهموا الحق من وجهه وتتبعوه من مظانته وتقرّبوا من الله باتباعهم سنن رسوله الخ Zuerst Allgemeines; dann f. 49^a: ذكر الاحاديث التي ادعوا التناقض عليها والاحاديث التي زعموا انها تخالف كتاب الله والاحاديث التي يدفعها النظر وحاجة العقل Darauf werden die einzelnen Traditionen angeführt und nachgewiesen, wie dieselben aufzufassen seien.

Das Werk ist hier nicht zu Ende geführt, obgleich (von fremder Hand) am Schluss تمت steht; die letzten Worte hier sind f. 104^b: ولا ناسن ايضا ان يكون الرجم الذي ذكر انه في هذه الصحيفة كان باطلا لان رسول الله صعم قد رجم ماعرا وغيره قبل هذا الوقت

Es sind auch Lücken vorhanden nach f. 6. 8. 49. 78. 86. 96. 97; f. 71 steht nicht an gehöriger Stelle; auch scheint das Werk etwas unrichtig gebunden zu sein. F. 12^b ist leer, aber Text fehlt nicht.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1203. — Collationirt; viele Verbesserungen am Rande.

Die Riwaǧe des Werkes steht auch auf f. 1^a, ist aber stark beschädigt.

Das Original hat aus 2 Bändchen (جزء) bestanden; f. 49^a ist das Ende des ersten.

HKh. II, 2355. I, 254. V, 11630 (überall ganz kurz).

1263. Spr. 519.

266 Bl. 4^o, 15 Z. (26 × 17¹/₄; 17¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء السابع من كتاب معاني الآثار وشرحها

Verfasser:

ابو جعفر أحمد بن محمد بن سلامة الطحاوي
الأزدي الحنفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: وقال آخرون: اعل المواقيت حكمهم حكم من كان قبل المواقيت وجعل أبو حنيفة وأبو يوسف ومحمد حكم أهل المواقيت كحكم من كان من ورائهم إلى مكة وليس النظر في هذا عندنا ما قالوا لانا رأينا من يريد الأحرار إذا جاوز المواقيت حلالا حتى فرغ من حجتهم الخ

Dies umfangreiche Traditionswerk des Ahmed ben Mohammed ben selāme ṭṭa-hāwī abū ḡa'far † 321/933 ist mit diesem 7. Bande noch lange nicht abgeschlossen. Es ist eingetheilt in eine Menge von Heften (جزء) deren dieser Band das Ende des 46., das 47.—52. und die erste Hälfte des 53. enthält. Es führt die Gewährsmänner vollständig auf, ist in Bücher und Kapitel nach den Stoffen eingetheilt, und Inhalt und Bedeutung der beigebrachten Traditionen werden umständlich erläutert. Das Werk ist oben in der Ecke am Anfang jeder Papierlage bezeichnet als شرح معاني الآثار, und ähnlich ist der oben an-

gegebene Titel; es ist damit aber nicht der Commentar zu einem zu Grunde liegenden Werke gemeint, sondern nur die Erörterung der hier mitgetheilten Aussprüche und Handlungsweise Mohammeds. Der Titel bei HKh. V,

12325 ist bloss معاني الآثار.

Dieser Band beginnt gegen Ende des كتاب الحج

باب الرجل يوجه بالهدي إلى مكة ويقيم في أهله هل يتجرد إذا قلد الهدى

باب نكاح المحرم

كتاب النكاح، باب ما نهى عنه من سؤم الرجل علي سؤم أخيه وخطبته علي خطبة أخيه

باب النكاح بغير ولي عصبة

باب الرجل يريد تزويج المرأة هل له النظر إليها

u. s. w.

كتاب الطلاق، باب الرجل يطلق امرأته وهي حايض ثم يريد أن يطلقها للسنة متى يكون له ذلك

باب الرجل يطلق امرأته ثلثا معا

u. s. w.

كتاب البيوع باب بيع الشعير بالحنطة متفاضلا

Mit dem Anfang dieses Kapitels: حدثنا يونس بن عبد الأعلى قال حدثنا عبد الله بن وهب hört hier der Band auf ohne Unterschrift, es fehlt also wenigstens 1 oder einige Blätter.

Schrift: gross, breit, stattlich, stark vocalisirt, gleichmässig; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Am Ende folgen die Blätter so: 260. 265. 261—264. 266. — Collationirt.

F. 2^a (der ganze Rand) enthält einen Lehrbrief des إبراهيم بن محمد ناصر الدين ابن كسابي العبادي المقرئ الدمشقي, geb. 954 Rebr II (1547), زين الدين أبو الكرم † 1017/1608, ausgestellt an رمضان بن عبد الحنف بن شهاب الدين أبي العباس أحمد العكاري الدمشقي الحنفي † 1056/1646 über dies und andere Werke, im J. 1008 Gom. II (1599). Jener giebt eine Anzahl seiner Lehrer an und zugleich auch die Ueberlieferer dieses Werkes.

1264. Mf. 32.

375 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($27\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; $20 \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: zum Theil nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Pappdecken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es ist das letzte Viertel des Werkes (vgl. f. 342^b).

Dieser Theil beginnt nach dem Bismillāh im „الادب واللبس“ mit dem Kapitel:

باب ليس الخبير ^{2^b}

باب يكون فيه العلم الخبير او يكون فيه ^{14^a}
u. s. w. شيء من الخبر

باب الرجل يكون به الداء هل يجتنب ام لا ^{60^b}

Von diesem Kapitel an ist diese Handschrift = Mf. 31 (nebst den dort befindlichen Zusätzen). Schluss ebenso.

Schrift: gross, breit, sehr stattlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1000-1500. (Das Jahr ist ausgelassen in der Unterschrift, das Datum ist 27. Gom. I.) — Collationirt.

1265. Mf. 31.

218 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27×18 ; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 2^a oben am Rande:

الاول من الجزء الرابع من شرح معاني الآثار الخ

Dieser 4. und letzte Band des Werkes beginnt hier (wie es scheint, im „د“ انطب) mit dem Kapitel (s. Mf. 32, f. 60^b):

باب الرجل يكون به داء هل يجتنب ام لا ^{f.2^b}

u. s. w. باب التخيير بين الانبياء عم ^{10^b}

كتاب الصرف باب الربوا ^{30^b}

باب القلادة تباع بذهب وفيها خرز وذهب ^{35^b}

u. s. w. باب الهبة والصدقة ^{39^a}

كتاب القضاء والشهادات باب القضاء بين اهل الذمة ^{52^b}
u. s. w.

كتاب الايمان والنذور باب المقدار الذي يعطاه ^{73^b}
لـ مسكين من الطعام في الكفارات

u. s. w.

كتاب العتاني باب العبد بين رجلين فيعتقه أحدهما ^{f.84^a}

u. s. w.

كتاب الرهن باب ركوب الرهن واستعماله وشرب لبنه ^{91^b}

u. s. w.

كتاب الشفعة باب الشفعة بالجوار ^{95^b}

كتاب الجنايات باب ما يجب في قتل العمد ^{99^b}

u. s. w. وجراح العمد

كتاب الحدود باب حد البكر في الزنى ^{119^a}

u. s. w.

كتاب الاشربة باب الخمر المحرمة ما هي ^{144^b}

u. s. w.

كتاب الوصايا باب ما يجوز فيه الوصايا من ^{158^b}

الاموال وما يفعله المريض في مرضه الذي

يموت فيه من الهبات وانصدقات والعتاني

u. s. w.

كتاب الفرائض باب الرجل يموت ويترك بنتا ^{166^a}

u. s. w. واختا وعصبة سواها

كتاب الاجارات باب الاستئجار على تعليم القرآن هل ^{185^b}

يجوز ام لا وما قد روي عن رسول الله صعم في ذلك

u. s. w.

كتاب اللقطة والضوال ^{190^b}

لان لقطة الحرم انما ابيحت
للالنشاء وقد يكون للحاج وغير الحاج كانت لقطة الحاج
في غير الحرم احري ان يكون كذلك ايضا والله
اعلم بالصواب

Hieran schliessen sich Zusätze für das ganze Werk.

الاول من كتاب الزيادات من شرح معاني الآثار ^{196^b}

باب صلوة العيدين كيف التكبير فيهما ^{196^b}

u. s. w. — Zuletzt:

باب فرض الزكاة في الابل السائمة فيما زاد ^{214^a}

على عشرين ومائة

فلما لم يكافىء عبد الله بن ^{Schluss f. 218^b}

ابي بكر قيسا في الضبط والحفظ صار الحديث عندنا

علي ما رواه قيس لا سيما وقد ذكر قيس ان ابا

بكر بن محمد كتبه له والله اعلم آخر كتاب الزيادات

من شرح معاني الآثار الماخوذة عن الشيخ ابي جعفر

تغمده الله تعالى برحمته وسعة مغفرته وبتمامه تم

المسمى بشرح الآثار المنسوب اليه

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und das häufig einführende Wort حدثنا roth. — Abschrift im Jahre 817/1414 von عيسى بن محمود بن يحيى العلاني

Collationirt. Am Rande stehen bisweilen erklärende Bemerkungen.

Das im Anfange des Titels stehende من الاول geht darauf, dass mit dem Blatte die erste der Papierlagen dieses Bandes beginnt.

1266. Spr. 518.

183 Bl. 4^o, 25 Z. (26 × 18¹/₂; 16¹/₂—17 × 12¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfzbd. — Titel f. 1^a:

الثالث من مشكل الآثار

Verfasser:

ابو جعفر أحمد بن محمد بن سلامة الطحاوي
الازدي المصري الحنفى

Das Werk heisst in der Unterschrift: بيان مشكل الآثار

Dies von Spr. 519 verschiedene Werk ist nicht in Bücher eingetheilt, sondern in eine Menge باب; jedes derselben fängt an:

بيان مشكل ما روي عن رسول الله صم في

Anfang dieses 3. Bandes (als solcher auch im Anfang jeder Papierlage oben in der Ecke bezeichnet) f. 1^b (nach dem Bismilläh):

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صم في الضباب
مما يبيح اللهها ومما يمنع منه حدثنا اسمعيل بن اسحق الكوفي حدثنا عبيد الله بن موسى العباسي
عن الاعمش عن زيد بن وهب عن عبد الرحمن بن حسنة قال نزلنا ارضا كثيرة الضباب فاصابتنا مجاعة
فطبخنا منها وان القدور لتغلي بها ان جاء رسول الله صم فقال ما هذا... قال ابو جعفر هكذا روي هذا الحديث الاعمش وقد رواه حصين فخالف في اسناده
كما حدثنا فهد قال ابو بكر بن ابي شيبة انج

Der Verf. nennt an mehreren Stellen (z. B. 14^a, 22) dies Werk الآثار. Er meint damit das آثار. Er meint damit das آثار.

Schwerlich liegt hier ein Nachtrag zu demselben vor; die darin befolgte Ordnung ist verschieden. Auch ist es nicht ein in Spr. 519. Mf. 32. 31 nicht vorhandener Theil des Werkes;

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

es werden hier zu viele aus einander liegende Fragen behandelt, die sich nicht, wie es der Fall sein müsste, in ein und dasselbe „Buch“ einreihen lassen.

Es wird also wol ein Auszug sein, in welchem der Sinn schwieriger Traditionen mit ausführlicher Angabe der Gewährsmänner erörtert wird, und zwar ein Werk von bedeutendem Umfang. Wer der Verfasser sei, lässt sich nicht sagen; der oben angegebene ist wol nur Verfasser des Grundwerkes.

Schluss dieses Bandes, auf den noch 1 (oder mehrere?) folgen, f. 182^a: وان الذي كان منه في سبائنا هوازن من طلبه من المسلمين يطيب ذلك نه انما كان لوقوع املاكهم عليه قبل ذلك فلم يصلح رفع املاكهم عنه الا بتطيب أنفسهم ذلك انلاقهم اياه واذنهم فيه وبالله التوفيق

Schrift: klein, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschrift »Kapitel« roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000, 1501. — Collationirt.

F. 182^b u. 183^a ein kurzes Inhaltsverzeichnis, von anderer Hand, flüchtig geschrieben von gelehrter Hand: enthält ungefähr 150 Kapitel.

1267. Mf. 48.

145 Bl. 4^o, 27 Z. (27 × 19; 19 × 13^ocm). — Zustand: sonst gut, doch ist der Seitenrand wasserfleckig und der untere gleichfalls und ist ausserdem durch Wurmstich beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 145^a: كتاب مشكل الآثار und der Verfasser daselbst nicht ganz richtig:

ابو جعفر محمد بن سلامة الازدي الطحاوي

Es liegt hier der Schluss des Werkes vor, und zwar die 2. Hälfte des 3. Bandes.

Der Anfang fehlt; f. 1^a beginnt mitten in einem Kapitel so: الصبح انها تطل في القراءة علي اركعة الثانية منها فنظرنا فيما اختلفوا فيه من ذلك هل تجد شيئا من الآثار تدل علي ما يخالف ما في حديث ابي قتادة من ذلك الحج

F. 1^b: باب بيان مشكل ما روي عن احباب رسول الله صمّم في الركعتين الاخيرتين من الصلوات التي تزيد علي ركعتين هل القراءة في توكيدها فيها يهي في الركعتين الاولتين او خلاف ذلك وهل لمصلحتها ترك القراءة فيهما الخ

وقد يحتمل ان يكون هؤلاء: Schluss f. 145^a: العبدالة لم يبلغهم هذا النبي ولو بلغهم لما خالفوه ولا خرجوا عنه والسلام

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 749 G. om. II (1348) von أبو بكر بن محمد بن رسلان الحارثي الحنفى الشبلبي

Auf f. 10 u. 119 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt bezeichnet mit 10^a u. 119^a. — Auf f. 129 folgt 138 ff. — Bl. 130—137 gehören nicht dahin, sondern zu einem früheren Stück des Werkes.

1268. Pm. 295.

4) f. 45—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Unterschrift f. 49^b hat dies Stück in demselben Buche, welches die أنفوائد enthielt, gestanden. Der Verfasser ist nach f. 45^a, Z. 3 (und f. 46^a, unten, wo ausdrücklich مصنفه steht):

أبو حاتم محمد بن حبان بن أحمد

Es ist die ganze Hohe und Stellen aus dem Vorwort (دباج) eines Werkes mitgetheilt, welches eine Traditionssammlung enthält. Dasselbe beginnt: الحمد لله المستحق الحمد لآله المتوحد بعزه وكبريائه القريب من خلقه في اعلا علمه . . . أما بعد فان الله جل وعلا انتخب محمدا صمّم نفسه وليّا وبعثه الي خلقه نبيا الخ

Der Verf. Mohammed ben Hibbān (habbān) ben alimed elbosti ettemimi abū hātim + ³⁵⁴/₉₆₅ theilt die Traditionen in 5 Theile (قسم): اولها الآوامر التي امر الله عباده بها، والثاني أنواهي التي نهى عباده عنها، والثالث الاخبار عما احتيج الي معرفتها، والرابع آيات التي ابيح ارتكابها، والخامس أفعال النبي التي انفرد بفعلها. Diese 5 Theile zerfallen in viele Arten (نوع)، aus denen sich wieder eine Menge wichtiger

Wissenschaften ableitet, von denen der Verf. jedoch in diesem Werke im Ganzen absehen will.

Es liegt somit, ohne Zweifel, hier der Anfang des Werkes vor, das الأنواع والتقسيم oder auch التناسيم والأنواع سنن ابن حبان oder صحيح ابن حبان genannt wird: alle 4 Namen bezeichnen dasselbe Werk.

Die Auswahl schliesst hier f. 49^b so: لا ابالي ان اذكره من غير بيان السماع في خبره بعد عنده عندي من طريق آخر،

HKh. V, 9916. IV, 7724.

1269. Mf. 1284.

188 Bl. 4^o, 21 Z. (29 1/2 × 20; 19 1/2 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch Anfangs (und auch f. 188) ausgebessert am Rande und auch fleckig, besonders f. 3^b, 4^a; ferner unten am Rücken und auch oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach dem Schnitt:

مجالس المواعظ في الحديث

Verfasser fehlt; es ist, wie zu Anfang jedes Abschnittes (مجلس) steht:

أبو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسى ابن بابويه القمي

Anfang fehlt, etwa 8 Bl. Dies schiitische Traditionswerk des Mohammed ben alī ben elhoscin elqommi abū ga'far ibn bābaweih + ³⁹¹/₁₀₀₁ zerfällt in 97 Sitzungen, welche in den Jahren ³⁶⁷/₉₇₇ und ³⁶⁸/₉₇₈ gehalten sind; in der Ueberschrift ist jedes Mal der Tag derselben angegeben. Die Reihe der Gewährsmänner immer angegeben.

Das Werk beginnt hier im مجلس 3. f. 1^a mit den Worten: له الجنة ومن صام يوما من وسطه: شفع في مثل ربيعة ومضر ومن صام يوما في آخره الخ حدثنا الشيخ الفقيه أبو: Die 4. Sitzung f. 1^b: جعفر . . . القمي رة قال حدثنا أبي . . . قال سالت رسول الله صمّم وآله من وصيكم من امتك فانه لم يبعث نبي الا كان له وصي من امته الخ

Die letzte Sitzung (97., aber diese Bezeichnung fehlt) beginnt f. 186^a: يوم الخميس لاحدي عشرة بقية من شعبان سنة ثمان وستين وثلاثمائة في مشهد مولانا ابي الحسن على بن موسى الرضا عمّ حدثنا الشيخ الفقيه ابو جعفر . . . القمي رة قال حدثنا محمد بن موسى بن المتوكل . . . عن عبد العزيز بن مسلم قال كنا في ايام على بن موسى الرضا عمّ بمرور فاجتمعنا في مساجد جامعها النج

وطوبى لمن صرف ليله ونهاره Schluss f. 187^b: في تحريرها وتصحيحها بحق محمد واعل بيته الطيبين الطاهرين، هذا ما اتفق لى من مشقة مع نثره العوائف والبوائف في التصحى يوم الاربعاء النج Die Jahreszahl (der Redaction?) vielleicht 613/1216.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth; fehlen f. 169^b, 185^b u. 186^a (für die 90. 96. 97. Sitzung); unvollkommene Ueberschrift f. 153^b. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Glossen.

Abschrift im Jahre 1076 Moharrum (1665) von محمد تحسن بن اخى المزندي

Nach f. 2 fehlen c. 4 Bl. (5. Sitzung Schluss bis 7. Anfang), nach f. 159 c. 16—24 Bl. (76. Sitzung Schluss bis 86. Anfang).

1270. Pet. 693.

1) f. 1^b—22.

52 Bl. 4^{to}, 25 (u. mehr) Z. (26^{3/4} × 20^{1/2}; 19 × 15^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig; die einzelnen Blätter schadhafte und ausgebessert, besonders am Rande; der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

كتاب شرح شهاب الاخبار

Persische Uebersetzung des Arabischen Werkes شهاب الاخبار, dessen Verfasser القاضى ابو محمد بن سلامة بن جعفر بن علي القضاى

In dem Persischen Vorworte (das nach dem Bismillah und Segensspruch so beginnt: بدانکه بنده مؤمن را بعد از انکه کتاب خدايى bespricht der Uebersetzer die Nützlichkeit solcher Sammlungen von Aussprüchen des Propheten, wie das vorliegende Werk des Mohammed ben selame ben ga'far *elqodā'i* † 454/1062 sie bietet; ferner den

Anlass zur Uebernahme dieser Arbeit und die dabei benutzten Bücher und Abschriften. Der Uebersetzer lebt im J. 580/1184.

Dann kommt das Arabische Werk selbst (f. 2^a, 10), dessen Anfang: الحمد لله القادر الفرد الحكيم، الفاطر الصمد الكريم، . . . أما بعد فإن في اللفاظ النبوية والاداب الشرعية جلاء لقلوب العارفين، وشفاء لادواء الخافيين النج

Der Verfasser hat aus der Tradition 1000 Sentenzen gesammelt aus dem Bereiche der الوصايا والاداب والمواعظ والامثال und in Kapitel nach ihrem Stoffe geordnet, späterhin jedoch noch 200 Sentenzen hinzugefügt. Die Gewährsmänner der einzelnen Sentenzen sind fortgelassen.

Kap. 1 f. 2^b beginnt: الاعمال بالنبيات، الخائس، بلامانة، المستشار مؤمن، انعدة عنية، النج

Die Persische Uebersetzung steht entweder zwischen den Zeilen oder folgt den Sentenzen unmittelbar; zugleich sind meistens die Gewährsmänner hinzugefügt, oft am Rande, gewöhnlich mit farbiger Dinte. Zu Kap. 1 beginnt die Persische Uebersetzung so: عملها بر موافقت نيتها بود يعنى اكر بنده نيت طاعت نند طاعت بود،

Ueber den Inhalt s. noch einiges Genauere in der folgenden Nummer.

Das 16. Kapitel f. 22^b ist das letzte: es enthält ein Gebet; die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم انى اعوذ بك من علم لا اللهم. Zuerst: لا ينفق وقلب لا يخشع ودعاء لا يسمع النج Hier am Ende und auch sonst an einigen Stellen fehlt zum Theil die Persische Uebersetzung. Der letzte Satz des Textes heisst: اللهم انى اسئلك عيشة سوية وميتة نقية ومردا غير خزي ولا فاضح،

Schrift: Persischer Zug, bald grösser, bald kleiner, bald farbig, bald schwarz; gefällig, gewandt, nicht immer leicht zu lesen. Durch das Zwischen- und an den Rand Geschriebene ist das Werk schwieriger zu benutzen. Der Grundtext durchschnittlich in grösserer Schrift. — Abschrift c. 900/1484. — HKh. IV, 7691.

F. 1^a enthält eine Stelle aus dem عوارف المعارف in Persischer Uebersetzung und Einiges in Bezug auf das obige شهاب الاخبار.

Ein Commentar des Werkes ist verfasst von عبد الرؤف المناوي † 1081/1622 u. d. T. رفع النقاب عن كتاب الشهاب. Derselbe hat das Werk neu geordnet und commentirt u. d. T. امعان الطلاب بشرح ترتيب الشهاب desgleichen auch السيوطي † 911/1505 u. d. T. اسعاف الطلاب بترتيب الشهاب

1271. Mq. 51.

37 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19 × 14; 13 × 9^{1/2} cm). — Zustand: schlecht: unsauber und fleckig und die untere Hälfte am Rücken der Handschrift verbrannt und dafür weisses Papier eingeklebt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk im Grundtext. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, aber nicht viel. Das Werk selbst beginnt so wie bei Pet. 693, 1, f. 2^b angegeben ist.

2. Kap. f. 10^b: alle Sätze fangen mit من an.
3. Kap. 16^a: die Sätze beginnen meistens mit einem Verbum (Perf. od. Imperf.).
4. Kap. 17^b: Sätze mit einem Imperativ be-
5. Kap. 22^a: Sätze mit ما. [ginnend.]
6. Kap. 22^b: Sätze mit لا.
- 25^a: ein Abschnitt mit ايك (ايك).
7. Kap. 25^b: mit ان.
8. Kap. 30^a: mit ييس.
9. Kap. 30^b: mit خير oder einer Comparativform, oder der Wendung mit نعم.
10. Kap. 32^b: mit بئس oder ش.
11. Kap. 32^b: mit مثل.
12. Kap. 33^b: mit اذا.
13. Kap. 34^a: mit نقى ب.
14. Kap. 34^b: mit رب.
15. Kap. 35^a: mit نو (oder لو).
16. Kap. 35^b: mit Aussprüchen, die Gott selbst in den Mund gelegt werden (Anfang: انا عند ظن عبدي بي وانا مع عبدي). F. 36^b ein Gebet: s. bei Pet. 693, 1, f. 22^b.

Schluss wie bei Pet. 693, 1.

Schrift: gross, schön, gleichmässig, vocalisirt. Die einzelnen Sätze durch rothe Punkte getrennt. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 21 ist eine Lücke.

1272. Spr. 565.

412 Bl. 4^{to}, 23 Z. (25 × 17^{1/4}; 18^{1/2} × 9—9^{1/2} cm). — Zustand: recht wurmtichig, besonders zu Anfang und am Ende; der Rand häufig ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd, etwas verziert. — Titel von späterer Hand f. 1^a: كتاب الاستبصار. Er ist nach f. 129^b u. 409^a ausführlicher so:

الاستبصار فيما اختلف فيه من الاخبار

Verfasser fehlt; es ist

محمد بن الحسن الطوسي الشيعي ابو جعفر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله ولين الحمد ومستحقه والصلوة علي خيرته من خلقه محمد وآله . . . أما بعد فاني رايت جماعة من اصحابنا لما نظروا في كتابنا الكبير الموسوم بتنهذيب الاحكام وراوا ما جمعنا فيه من الاخبار المتعلقة بالحلل والحرام ووجدوها مشتملة على اكثر ما يتعلق بالفقه من ابواب الاحكام الخ

Aus seinem umfangreichen juristischen Werke, تنهذيب الاحكام betitelt, in welchem er die Kunden (اخبار, Traditionen), die sich auf das Erlaubte und Verbotene beziehen, zusammengestellt hat, und welches wie ein Inbegriff sämtlicher Kapitel der Rechtsgrundsätze ist, so dass es für Rechtstudierende, gleichviel ob Anfänger oder etwas oder sehr vorgerückt, überaus brauchbar erscheint, hat der Verf. Mohammed ben elhasan ettūsī abū ḡa'far, ein sūnitischer Gelehrter, † 460/1068, auf Wunsch von Freunden einen Auszug gemacht und darin abgesondert behandelt dasjenige, was sich auf die verschieden aufgefassten Traditionen bezieht (ما يتعلق بالاحاديث المختلفة). Er macht sich die Prüfung und Abwägung der Traditionen und ihrer Auffassung zum Gesetz, und erörtert, nachdem er die Fatwas und Traditionen, auf die er sich stützt, vorangestellt hat, diejenigen Punkte, die in Widerspruch damit stehen oder abweichen. — Dies Werk ist für etwas Vorgerücktere bestimmt. Es ist in der Weise der Rechtsbücher geordnet und in eine Menge Bücher und Kapitel getheilt. Voraufgeschickt ist ein Excurs über die 2 Arten von Kunden (اخبار), welche غير متواتر oder متواتر sind.

Ein drittes Werk des Verfassers, ähnlichen Inhalts, aber geringeren Umfanges, ist von ihm erwähnt f. 2^b: النهاية في الفتوى und f. 409^b ausführlicher besprochen.

كتاب الطهارة، أبواب المياه واحكامها: F. 2^b
باب مقدار الماء الذي لا يحسه شيء، أخبرني الشيخ
ابو عبد الله محمد بن محمد بن النعمان رحمه قال
أخبرني . . . عن محمد بن مسام عن أبي عبد الله عم
وسئل عن الماء تبول فيه الدواب وتلغ فيه الكلاب الخ

أبواب حكم الآبار، باب النبئر يقع فيه ما يغير أحد⁹
أوصاف الماء أما النعنع أو اللون أو الرائحة الخ

u. s. w.

كتاب الصلوة، باب المسنون من الصلوة في اليوم والليلة⁵⁷

أبواب الصلوة في السفر، باب فريض السفر⁵⁸

أبواب المواقيت، باب من صلى في غير الوقت⁶⁴

u. s. w.

كتاب الزكاة، باب ما يجب فيه الزكاة، أخبرني¹³⁰
أبو عبد الله عن أحمد بن عبدون قال

أبواب زكاة الفطرة، باب سقوط فرض الفطرة¹⁴¹
عن الفقير واحتجاج

أبواب الصيام، باب علامة أول يوم من شهر رمضان¹⁴⁷

u. s. w.

كتاب الحج، باب ما عينة الاستطاعة وانها شرط¹⁶⁸
في وجوب الحج

أبواب صفة الاحرام، باب من اغتسل للاحرام¹⁷⁵
ثم نام قبل ان يحرم هل يعيد الغسل أم لا

u. s. w.

كتاب الجهاد، باب من يستحق ان تقسم الغنائم فيهم²²¹

أبواب الشهادات²²⁴؛ أبواب الديون²²²

أبواب انقضايا والاحكام²³¹

أبواب النسيوع²⁴⁰؛ أبواب المكاتب²³⁴

كتاب النكاح، أبواب تحليل الرجل جاريته لغيره²⁵⁷

أبواب المتعة، باب تحليل المتعة²⁵⁹

u. s. w.

كتاب الطلاق، أبواب الايلاء، باب عدة الايلاء²⁹¹
التي يوقف بعدها

أبواب الظهار، باب انه لا يصح الظهار بيمين²⁹³

u. s. w.

أبواب العتق، باب انه لا يجوز ان يعتق كافر³²⁷

أبواب التدبير، باب جواز بيع المدبر³³⁴

أبواب المكاتبين، باب المكاتب المشروط عليه³³⁶

ان عجز فهو رد في الرق وما حد العجز

أبواب الايمان والنفذ والنفقات، باب ما يجوز³³⁷

ان يحلف به أهل الذمة

أبواب النفذ، باب اقسام النفذ³³⁹

أبواب النفقات، باب ما يجزي من انكسوة³⁴⁰

في كفارة اليمين

كتاب الصيد والذبائح، أبواب صيد السمك،³⁴²

باب النقي عن صيد الحريم والمارمق والرمار

أبواب الاطعمة والاشربة³⁵⁰؛ أبواب الصيد³⁴⁴

أبواب الوقوف والصدقات³⁵²

كتاب الوصايا، أبواب الاقرار³⁵⁶

كتاب انقراض، باب انه تجب الام عن اثنتي³⁶⁵

التي انسدتس بربع اخوات

أبواب انقذف³⁸⁸؛ أبواب الحدود³⁸¹

أبواب السرقة³⁹¹؛ أبواب شرب الخمر³⁹¹

أبواب ديات الاعضاء⁴⁰⁵؛ أبواب الديات³⁹⁷

وان كان انولد غير تام وان: Schluss f. 409^b
يكون سقطا فلا اعتراض بذلك علي حال ويمكن ان
يحمل هذه الروايات علي ضرب من التقيية لان ذلك
مذهب كثير من العامة وروي ذلك عن النبي صعم

Dann folgt f. 409^a ein längeres Nachwort,
in welchem der Verf. auf den Zweck dieses
Buches in ähnlicher Weise wie in dem Vorwort
zurückkommt und dessen Verhältniss zu seinen
2 anderen Werken bespricht. Alsdann giebt er
ausführlich seine Gewährsstützen und f. 411^b die
Zahl der Kapitel und Traditionen dieses Werkes an.

Es zerfällt dasselbe in 3 Theile; der 1. und
2. Theil beziehen sich auf العبادات، der 3. Theil
auf المعاملات und andere Theile der Jurisprudenz.
Der 1. Theil, f. 1—129^b, in 300 Kapp., hat 1879 Traditionen.
» 2. » f. 130—234^b, » 227 » » 1177 »
» 3. » f. 235—409, » 398 » » 2455 »
Im Ganzen also . . . in 925 Kapiteln 5511 Traditionen.

Dies Nachwort schliesst f. 412^a: حصرتها نبلا يقع
فيها زيادة أو نقصان والله الموفق للصواب، ثم الكتاب الخ

Schrift: klein, zierlich, sehr gefällig, gleichmässig,
vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen und
blauen Strichen eingerahmt. Daraus uncorrect. Arabische
Folirung; 201 kommt dabei nicht vor. — Abschrift
im Jahre 1100/1688. — Nicht bei HKh.

1273. Pet. 561.

245 Bl. Gr.-Folio, 27 Z. ($39\frac{1}{2} \times 22\frac{1}{2}$; $25\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: wurmstichig, im Rücken sehr fleckig, aber auch ausserdem an manchen Stellen; am Rande nicht selten ausgebossert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1^a, 1 = Spr. 565, f. 3^b, 7. Schluss wie bei Spr.

Schrift: klein, kräftig, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Durchweg uncorrect. Nach f. 229 fehlen 7 Bl. (= Spr. 565, f. 373^b, 16 bis f. 385^b, 22).

Abschrift im Jahre 928 Gómada II (1522) von محمد الحسيني الاسترابادي

1274. Pm. 435.

321 Bl. Folio. 27 Z. (31×18 ; $21\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; doch f. 1—18 in der oberen Hälfte wasserfleckig; desgleichen an einigen Stellen der Ränder, bes. f. 62 ff., etwas wasserfleckig, und ausserdem nicht überall ganz sauber. Der Rand ausgebossert f. 1. 2. 92. 316—321. Zu Anfang nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

كتاب الاستبصار لخواجه نصير النوسى

Letzteres ist nicht richtig. Anfang u. Schluss (f. 319^b u. 321^b) ebenso. Ende des 1. Theiles f. 99^b, des 2. f. 170^b: der vollständige Titel daselbst angegeben.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Ergänzt f. 1—18 zu 29 Zeilen in ähnlicher Schrift, etwas grösser und kräftiger und schöner, gleichfalls vocallos; und f. 19—32 zu 26—28 Zeilen in ziemlich neuer Schrift, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift um 1100^{1688} (resp. 1150^{1737} , 1250^{1834}). — Collationirt.

1275. Min. 225.

146 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($29\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{2}$; 20×9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber (so zu Anfang), ausserdem ist der Rand stellenweise etwas wasserfleckig, bei einigen Blättern auch ausgebossert, wie f. 1—14 (besonders aber f. 1—5); 62. 133. 134. 135. 138. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber auf dem ungezählten Vorblatt und ebenfalls auf dem Schnitt des Seitenrandes steht: استبصار. Anfang fehlt, 2 Bl. Der Abschnitt ابواب حكم الابار beginnt f. 8^b. Das Vorhandene hört in dem Abschnitte ابواب زنة الفطرة, welcher f. 140^b beginnt, gegen Ende des Kapitels auf, das überschrieben ist: باب ما اباحوه شيعتهم عم من الخمس und zwar mit den Worten f. 146^b: عن العباس بن معروف عن حماد بن عيسى عن حريز بن عبد الله عن أبي بصير وزرارة ومحمد بن مسلم عن أبي جعفر عم. Von dem ganzen Werke ist also nur das erste Drittel vorhanden.

Schrift: Persische Hand, klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte باب und كتاب sind roth, fehlen aber oft, bes. in der 2. Hälfte: es ist dann Platz dafür gelassen. Am Rand stehen ziemlich oft Glossen, bisweilen zwischen den Zeilen. — Abschrift e. 1150^{1737} .

Nach f. 30 u. 75 fehlt je 1 Bl., nach f. 138 16 Bl. In der Mitte folgen die Blätter so: 45. 47. 46. 48—51. 53. 52. 54 ff.

1276. Min. 187.

2) f. 11—162.

Folio, meistens 16—17 Zeilen, sonst auch bis f. 38 30—33 Zeilen, auch f. 124—162 c. 23—34 Zeilen (Text: $26—27\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: bis f. 31 fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 11^a oben am Rande und auch in der Ecke: كتاب الاستبصار. Das Werk enthält hier die 2. Hälfte und zwar von كتاب الجهاد an. Schluss f. 160^b unten. Daran schliesst sich das Nachwort bis f. 162^b. F. 11^a enthält das Inhalts-Verzeichniss dieser 2. Hälfte. — Collationirt.

1277. Min. 187.

17) f. 364—375.

Folio, (17—24 Z.) etc. und Schrift (aber grösser und dicker, fast vocallos) wie bei 9). — Titel f. 364^a, 1. Zeile:

كتاب الجواهر

Ebenso in der Unterschrift f. 375^b. Der genauere Titel ist mir unbekannt, ebenso der Verfasser. Letzterer wird mit Rücksicht auf f. 364 um 450^{1068} — 500^{1106} gelebt haben.

Dies Werk enthält eine Sammlung von etwas über 200 Traditionen (von denen die ersten 189 mit Zahlen bezeichnet sind, bis f. 372^b). Ihre Quelle ist محمد بن مقاتل الرازي, der überliefert hat nach عن أبي العباس جعفر بن هارون الوسطي عن سمعان بن المهدي عن أنس بن مالك.

Das vorliegende Werk hat, nach der Angabe oben auf f. 364^a, محمد بن محمد بن عبد الرحمن, *al-ḫaṭībī* im J. 560/1165 vorgetragen nach der *Riwāḡe* des *al-faṣṣal* بن أحمد, welche durch mehrere Zwischenglieder zurückgeht auf *al-faṣṣal* بن محمد بن محمد *al-sakānī*.

Anfang (nach dem Bism.): *وبه تفتي وعليك: اعتمادي يا كريم يا رحيم يا قديم، حدثنا محمد بن مقاتل الرازي قال حدثنا . . . عن أنس بن مالك قال قال رسول الله صم أن امتي في سائر الأمم كالقمر في النجوم، الخ*

Schluss: *وبأسناده عنه عم أنه قال لأصحابه يا معشر المهاجرين والانصار ادعوا ولا تنسوا أمواتكم في قبورهم . . . في جنة الخلد هم فيها خالدون وفريق في النار ثم قرأ أن رحمة الله قريب من المحسنين، ثم*

1278. Lbg. 235.

253 Bl. 4^o, 19—21 (—30) Z. (24 × 17: 17¹/₂—20 × 11¹/₂—13^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig u. dadurch oft auch im Text beschädigt, wie f. 42. 150. 197. 198. 218—223. 248. F. 1. 81. 85—88. 150. 253 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Manche Blätter lose. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د" الفردوس للحافظ أبي شجاع شيرازي بن شهردار الديلمي الحافظ الهمداني،
(Nach einer Notiz auf derselben Seite ist noch hinzuzufügen
(بن قنأخسرو).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *قال . . . أبو: شجاع . . . أن أحسن ما نطق به الناسفون . . . حمد الله عز وجل والثناء عليه . . . الحمد لله الحليم الغافر الرحيم القادر . . . أما بعد فأتى لما رأيت أهل زماننا هذا خاصة أهل بلدنا اعرضوا عن الحديث أنخ*

Wegen der Vernachlässigung des Traditionsstudiums zu seiner Zeit hat der Verf. Štrūje ben šehrdār ben štrūje ben fenuāḡosrū *eddeilemī abū šoḡā*, geb. 445/1053, gest. 509/1115 [dessen Name in We. 1856, 1: أبو شجاع] dies Werk abgefasst, das er betitelt f. 2^a: **الفردوس بمأثور الخطاب**. Er hat darin 10000 kurze und ächte Traditionen alphabetisch zusammengestellt, mit Fortlassung der Gewährsstützen, aber mit jedesmaliger Angabe des *Rāwī* (des letzten Gewährsmannes); so ist es eine Ergänzung zu dem Werke des *al-faṣṣal* بن سلامة القضاعي, No. 1271, der bei seinen 1200 Aussprüchen Mohammeds dies unterlassen hat. Die einzelnen Kapitel (nach dem Alphabet) sind wieder in ungezählte Abschnitte (*faṣṣal*) geteilt.

Zuerst f. 2^b: *بب الألف، ذكر أحاديث الأوائل، عبد الله بن عباس رأى أول شيء خلقه الله . . . عبد الله بن عمر أول شيء خلقه الله الخ*
Dann f. 6^a: *ذكر أخبار جاءت عن النبي صم في مناقبه، ابن عباس، أنا محمد بن عبد الله بن عبد المطلب الخ*
فصل في أنى 8^b؛ فصل في إنا 8^a

ذكر الأحاديث التي أمر بها أنبي صم أمته في أمر المدين وغيره، أنس بن مالك أنبأوا العلم الخ
ذكر أخبار جاءت . . . في الإيمان والاسلام وغيرهما، 16^a
أبو هريرة أنبأ أنبأ بضع وستون بضعة الخ
Weiterhin f. 22^b die mit *أن الله* und *أن الله* anfangenden Traditionen, dann f. 30^a die überhaupt mit *أن* beginnenden u. s. w.

في فضائل أبي بكر وعمر وعثمان وعلي وغيرهم 62^b
ذكر الادعية التي دعا بها النبي صم في أوقات شتى 63^a
أنس يادروا: 74^b beginnt Das Kapitel ب
بالعمل خمساً هراً ناكسا . . . ابن عمر يادروا الصبح الخ

أنس يوتى بابن آدم يوم انقيامة . . . فإن قل ميزانه نادي الملك بصوت يسمعه الخلائق سعد فلان سعادة لا يشقى بعدها أبدا،

Der eigentliche Schluss ist dies schwerlich; es wird noch 1 Blatt fehlen.

Es sind überhaupt ziemlich viele Lücken vorhanden, manche Blätter stehen auch an falscher Stelle; einige Lücken sind von späterer Hand in flüchtiger Schrift ergänzt: so f. 105. 123. 124. 147. 193—196. 204. 205. 233—237. 239—252. Lücken sind nach f. 32. 34. 36. 45. 47. 50. 53. 54. 61. 86. 108. 157. 164. 185. 196. 228. 230. 242. 249. 251. Zusammen gehören die Blätter: 60. 55. 46. 47; ferner 203. 206; weiterhin 227. 231. 232. 228; dann auch 244. 247. 245. 246. 248; und 252. 234.

Das Werk zerfällt in 2 Theile; der erste, von ا bis ع gehend, f. 1—126; der zweite, von غ an bis ي, f. 127—253.

Am Rande stehen nicht bloss kurze Berichtigungen und Bemerkungen, sondern oft lange, eng und klein geschriebene Zusätze, die öfters theils durch Feuchtigkeit und Abscheuern gelitten haben, theils durch Beschneiden der Blätter beschädigt oder fortgefallen sind.

Die Schrift ist ungleich. Die eigentliche Handschrift ist von kräftiger, gewandter Gelehrtenhand, in grossen, zum Theil gedrängten Zügen, etwas verblasst, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, die Stichworte hervorragend gross. Die Ergänzung f. 1—23. 62—69 ist in kleiner, etwas steiler, deutlicher, etwas vocalisirter Schrift, mit sehr deutlich hervorstechenden Stichworten; die sonst ergänzten Blätter (s. oben) sind in ziemlich kleiner, flüchtiger, etwas hintenüberliegender, nicht immer deutlicher Schrift, vocallos, oft ohne diakritische Punkte.

Abschrift im J. 654 Ram. (1256) im Auftrage des بدر الدين بن عبد الله الشهابي

Collationirt. — HKh. IV, 9013.

1279. Pet. 57.

154 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21³/₈ × 14¹/₂; 15¹/₂—16 × 9—9¹/₂cm). — Zustand: unsauber, der Rand abgenutzt, wasserfleckig, besonders oben, der Rand der ersten und letzten Blätter ausgebessert. Im Anfang und auch noch weiterhin einige Wurmetische. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: moderner rother Lederband.

Dasselbe Werk im Auszug. Titel fehlt. [Dafür steht f. 1^a in einem Quadrat mit Goldbuchstaben, sehr verblasst:

رسم هذه الكتابة الفردوسية لخزانة من هو مجمع
الكلمات القدسية ومنتخب الاصناف سلطان قضاة
ممالك الدنيا صفى الحف والايالة والدين القاضى
[عيسى خلد الله طلال افصاله]

Der Titel ist nach f. 4^b (und 153^a, aber kürzer):

نساب نزل السائرين الى الله رب العالمين
من فردوس النورين في احاديث سيد المرسلين

HKh. VI, 13643 hat etwas kürzer:

نزل السائرين في احاديث سيد المرسلين

Verfasser nicht angegeben; es ist nach der Vorrede f. 2^a: محمود بن محمد بن محمود الطالبي الدركزى vollständig aber:

محمود بن محمد بن محمد بن محمود القرشى الطالبي
الدركزى شرف الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجًا وآيد
دينه وشريعته . . . أما بعد فقد جاء في الحديث
المروى الصحيح عن رسول الله صعم انه قال من حفظ
اربعين حديثًا من السنة كنت له شفيعة يوم القيامة الخ

In dem Grundwerke sind 20 Traditionswerke benutzt und mit gewissen Buchstaben bezeichnet. Dieselben Abkürzungen hat Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben maḥmūd edder-kizini šeref eddin, geb. 650/1252, gest. 743/1342, in diesem Auszuge beibehalten.

Kapitel ا beginnt so f. 4^b: عن عبد الله بن عباس رضى الله عنهما انه قال قال رسول الله صعم
أول شيء خطه الله تعالى في الكتاب الخ

Zu Ende der von Einem angeführten Traditionen giebt der Verfasser kurze biographische Auskunft über den Gewährsmann; z. B. nach 9 von ihm beigebrachten, mit ا anfangenden Traditionen bespricht er den عباس بن عبد الله und sagt, er sei im J. 3/619 vor d. H. geboren und gestorben im J. 70/689 nach d. H.

Die letzte Tradition ist f. 152^b: علي بن ابي طالب يغفر للحاج ولاهل بيت الحاج ولقرابة الحاج . . . وعشر من ربيع الآخر، هذا آخر باب اليباء وآخر كتاب نزل السائرين وقد ختم كتابنا بالمغفرة . . .

وَجَعَلْنَا مِنَ الصَّالِحِينَ وَبِهِمْ مَتَشَبِهِينَ أَنَّهُ أَكْرَمُ الْأَكْرَمِينَ
وَأَرْحَمُ الرَّاحِمِينَ

Schrift: klein, zierlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Gewährsmänner und Ueberschriften meistens roth. Am Rande, ausser den rothen Siglen, bisweilen Verbesserungen und Zusätze, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift vom J. 735 Dū'q. (1335). — HKh. VI, 13643.

F. 154 von anderen Händen ein unbedeutendes Gebet, Arabisch, und in Versen ein Persisches Gebet, mit der Ueberschrift *مناجات ابن هدايت*.

1280. WE. 111.

303 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27 × 17¹/₂; 20–20¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: nicht sauber; der Rand bisweilen ausgebessert, öfters fleckig, überall stark beschrieben; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang fehlt eigentlich, ist aber von ganz neuer Hand richtig ergänzt (nach d. Bism.) f. 1^a:
أَتَحْمَدُ لَكَ وَسَلَامَ عَلَيَّ عِبَادَهُ الَّذِينَ اصْطَفَى وَالصَّلَاةَ
الْثَامَةَ الدَّائِمَةَ عَلَى رَسُولِهِ أَجْتَبَى مُحَمَّدٌ . . .
قَالَ الشَّيْخُ الْإِمَامُ مُحَمَّدُ بْنُ الْحَسَنِ نَاصِرُ الْحَدِيثِ . . .
أَبُو مُحَمَّدٍ حُسَيْنُ بْنُ مَسْعُودٍ الْبَغَوِيُّ . . .
أَمَّا بَعْدُ فَهَذِهِ الْفَافُ صَدَرَتْ عَنْ صَدْرِ النُّبُوَّةِ وَسُنَنُ
سَارَتْ عَنْ مَعْدِنِ الرِّسَالَةِ وَاحَادِيثُ جَاءَتْ عَنْ سَيِّدِ
الْمُرْسَلِينَ وَخَاتَمِ النَّبِيِّينَ هَذِهِ مَصَابِيحُ الدِّجَا خَرَجَتْ
عَنْ مَشْكَاةِ التَّنْقُوتِ مِمَّا أوردَهَا الْإِنْفُ فِي تَنْبِيهِهِمْ أَنْجَ

Traditionssammlung des Elhosein ben mas'ūd ben mohammed elbagawī mahjī essunna abū mohammed elferrā †⁵¹⁶/₁₁₂₂ (510), welche (ausser dem obigen Titel) gewöhnlich *مصابيح السنة* oder auch bloss *المصابيح* heisst.

Die Sammlung soll, nach der Vorrede, eine Richtschnur für die Gläubigen sein. Die Gewährsmänner (اسنيد) sind der Kürze wegen, und auch im guten Glauben an die Ueberslieferung der Imāme, fortgelassen. Das Werk ist in Bücher und Kapitel eingetheilt; jedes Kapitel dieser Traditionen theilt sich in *الصيحاخ*, d. h. solche, welche Elboḥārī und Muslim beibringen und in *الحيسان*, d. h. solche, welche

sich bei Abū dāwūd, Ettirmidī und anderen Imāmen finden. Auf die fraglichen Ueberslieferungen (ضعيف او غريب) wird bloss hingewiesen, dagegen werden die durchaus misslichen (منكر او موضوع) ganz fortgelassen.

Das Werk beginnt dann f. 1^a nach der Vorrede, ohne Ueberschrift, so: روي عن عمر بن الخطاب رة قال قال رسول الله صمعم انما الاعمال وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته لدنيا يصيبها او امرأة يتزوجها فهجرته الي ما هاجر اليه

	نتاب الايمان
f. 3 ^b	باب الكبائر وعلامات النفاق
5 ^a	باب الايمان بالقدر u. s. w.
12 ^a	نتاب العلم
14 ^a	نتاب التلهارة
14 ^b	باب ما يوجب الوضوء
15 ^b	باب ادب الخلاء u. s. w.
23 ^a	نتاب الصلوات
23 ^b	باب تعجيل الصلوات 24 ^a ; باب الموافيق
26 ^a	باب الاذان u. s. w.
64 ^b	نتاب الجنائز
64 ^b	باب عيادة المريض وثواب المرضى
67 ^a	باب تمتى الموت وذاته u. s. w.
73 ^a	نتاب الزكوة
74 ^b	باب ما يجب فيه الزكوة
76 ^a	باب صدقة الفطر u. s. w.
82 ^a	نتاب الصوم
82 ^b	باب تنزيه الصوم 83 ^a ; باب روية الهلال
87 ^b	نتاب فضائل القرآن
92 ^b	نتاب الدعوات
93 ^b	باب ذكر الله عز وجل والتقرب اليه
95 ^a	باب اسماء الله تعالى u. s. w.
107 ^a	نتاب المناسك
108 ^a	باب الاحرام والتلبية
108 ^b	باب فقة حاجرة الوداع u. s. w.
120 ^a	نتاب البيوع
120 ^a	باب المساهلة 121 ^a ; باب الكسب وطلب الحلال
	باب الخيار 121 ^b ; في المعاملة u. s. w.

- 133^b كتاب النكاح
 134^a باب النظر الي الخطوبة وبيان العورات
 135^a u. s. w. باب الولي في النكاح واستئذان المرأة
 147^a كتاب العتق
 147^b باب اعتاق العبد المشترك وشراء القريب
 باب الايمان والنذور 148^a ; والعتق في المرض
 150^a كتاب الحدود 155 ; كتاب القصاص
 160^b كتاب الامارة وانقضاء
 162^b باب ما على الولاة من التيسير
 162^b u. s. w. باب العمل في القضاء واخوف منه
 165^a كتاب الجهاد
 168^b u. s. w. باب اعداد آلة للجهاد 169^b ;
 182^b كتاب الصيد والديابح
 187^a كتاب اللباس 194^a ; كتاب الاضمة
 203^a كتاب الرويا 206^b ; كتاب الرقى والطب
 208^b كتاب السلام
 208^b باب الاستيذان 210^b ; باب الادب
 211^a u. s. w. باب المصافحة والمعانقة
 230^b كتاب الرقاق
 233^a باب فضل الفقراء وما كان من عيش النبي عم
 234^a u. s. w. باب الامل والحرص
 239^b كتاب الفتن
 242^a كتاب الملاحم
 244^b باب العلامات 246^a ; باب اشراط الساعة
 250^a ; بابين بدء الساعة وذكر الدجل
 باب صفة 260^b u. s. w. — باب قصة ابن الصياد
 ; باب رواية الله تعالى 263^b ; الجنة واهلها
 باب خلف 265^b ; باب صفة النار واهلها 264^a
 ; باب بدء الخلق وذكر الانبياء 266^a ; الجنة والنار
 271^a ; باب فضائل سيد المرسلين صعم 269^a
 باب في 289^a u. s. w. — باب اسماء النبي
 ; باب مناقب الصحابة 290^a ; مناقب قريش
 291^a u. s. w. — Zuletzt:
 ; باب ذكر اليمن والشام وذكر اويس رة 302^b
 303^b . باب ثواب هذه الاقمة.

Schluss f. 303^b: من الحسن ان انس انه قال قال رسول الله عم مثل اتمى مثل المطر لا يدري ائله خير ام آخره الحمد لله علي التمام وعلى الرسول افضل السلام.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, etwas vocalisirt. Sehr gewöhnlich am Rande und zwischen den Zeilen viele Verbesserungen, Bemerkungen, Erklärungen. Es fehlen (und sind von ganz neuer Hand ergänzt) f. 1. 23. 232. 241. 303. F. 286 gehört nach f. 278. Die Ueberschriften der Kapitel etc. gross, zum Theil roth. — Abschrift vom J. 804/1402. — HKh. V, 12128.

1281. Pm. 126.

723 Seiten 4^o, 17 Z. (27 × 18¹/₂; 20 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht überall ganz sauber; zu Anfang der Rand, auch der Rücken, öfters ausgebessert. Am oberen Rande sind S. 588—662, am unteren S. 574—723 besonders fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Seite vor dem Text-Anfang ausgekratzt. Anfang u. Schluss (S. 721) wie bei No. 1280.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, stattlich, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang die Schrift etwas weniger dick und schöner. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Am Rande fast überall (und zu Anfang auch nicht selten zwischen den Zeilen) viele und öfters grössere Glossen. Nach S. 45. 71. 109. 251. 387. 389. 412. 501 sind Blättchen eingeklebt und mit Glossen beschrieben: sie sind nicht paginirt. — Abschrift von يحيى بن زكرياء بن سليمان الحنفى أبيهنا سوي (تذكرة) im J. 795 Rebi' II (1393) als Erinnerungsgeschenk an seinen Freund, den frommen انصوفى الرومي.

Auf den voranstehenden Blättern a—c von ganz später Hand ein Inhaltsverzeichniss.

Collationirt.

1282. Mf. 1286. 1287.

Bl. 1—184 und 185—365 4^o, 16—17 Z. (28 × 17; 16¹/₂—18 × 10^{cm}). — Zustand: der Rand wegen starker Benutzung etwas abgegriffen, auch im Anfang und dann besonders von f. 217 an öfters ausgebessert; auch stellenweise am oberen Rande wasserfleckig; im Ganzen nicht recht sauber. Der Rücken oft schadhaf und ausgebessert: die Blätter 351—363 schlecht erhalten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Theil I (1286) schwarzbrauner Lederband mit Klappe; Theil II (1287) Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf dem ungezählten Vorblatt. Theil I geht bis WE. 111, f. 157^a (Anfang des Kapitels (باب قطع السرقه); Theil II schliesst sich unmittelbar an und geht bis zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) fast überall grössere und kleinere Glossen, in gleicher, auch kleinerer Schrift, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₄₉₄. — F. 49 von später Hand ergänzt; auch f. 364 u. 365 nachträglich. — Arabische Foliirung; dabei ein Blatt nach f. 263 übersprungen, jetzt 263^A.

Auf dem 1. ungezählten Vorblatt steht von ganz neuer Hand der Schluss einer Abhandlung über الشهادة (Martyrschaft) und deren verschiedene Arten.

1283. Spr. 522.

273 Bl. 4^{to}, 23 Z. (27 × 17¹/₄; 21 × 11¹/₂—12¹/₂cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang f. 5^b so wie bei WE. 111. Vorauf geht eine Auskunft über die von dem Verfasser in Betreff der Traditionen gebrauchten Ausdrücke, wie *مرسل* und *ضعيف*, *حسن* und *صحيح*, darauf ein vollständiges Inhaltsverzeichnis. Die Blätter im Anfange folgen so: 4. 3. 1. 2. 5. Auf diesen Blättern steht ausser Obigem ziemlich viel Persisches, bes. f. 2^b u. 5^a. Schluss wie bei WE.

Schrift: im Ganzen gross, sehr gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. Die Stichwörter (من الصحيح والحسان) roth. Bl. 268—273 klein, gefällig, gleichmässig, von späterer Hand ergänzt. Am Rande, besonders in der 1. Hälfte, viele Glossen, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₀₁.

1284. Mf. 361.

2) f. 3—389.

Folio, 15 Z. (von f. 7—23 14—18 Z.) (31 × 21²/₃; 17¹/₂ × 11cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, ausserdem im Ganzen unsauber, der Rand unten und zur Seite in der ersten Hälfte oft schadhafte und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Einzelne Blätter im Anfang und dann f. 266 ergänzt: etwas kleiner, rundlich, mehr vocalisirt, Ueberschriften roth. Bl. 122 beim Zählen übersprungen. Der Rand fast überall, besonders in der ersten Hälfte, mit Glossen bedeckt; auch zwischen den Zeilen sehr oft solche. An einigen Stellen sind kleine Blätter eingeklebt, die zum Theil mitgezählt sind: so 12. 14. 16. 17. 372; andere nachträglich bezeichnet: 91^A. 105^A. 201^A. 315^A. 385^A. F. 316^b ist überkopf geschrieben. — Abschrift von محمد بن خير بن محمد im Jahre 1071 Dū'lqa'da (1661).

F. 3^b bis 6^b enthält das Inhaltsverzeichnis; f. 3^b bis 5^b steht es in 5 × 8 Quadraten auf der Seite.

1285. Mf. 1285.

338 Bl. Folio, 14 Z. (31¹/₃ × 21¹/₂; 21 × 13cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken, wie f. 33. 34. 292—296. Gegen Ende oben am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, viele Glossen, von derselben Hand, meistens etwas kleiner. Bl. 245^b. 246^a in rothen Strichen eingerahmt.

Abschrift im Jahre 1091 Sa'ban (1680) von حسين بن سيدي عباس الهاشمي الحنفى الموصلى Arabische Foliirung; dabei f. 88 nicht gezählt.

Auf f. 1^a steht eine Notiz über die Zahl der Traditionen dieses Werkes (nämlich 484). Ferner eine längere Stelle في بيان احوال الانبياء والملائكة في الخوف د des Elgazzālī. — Zur rechten Seite eine Notiz über die Siebenschläfer, links über die Arten von Herzen (قلب).

Auf f. 339^b steht ein kurzes Lobgedicht auf Mohammed, dessen jeder Vers auf محمد reimt (Tawil). Anfang: تبارك من عم الوجود بفصله; von ganz neuer Hand.

/ 1286. Pet. 516.

175 Bl. 4^o, 23 Z. ($22\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$; $17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders im Anfang und oben am Rande; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. — Es ist die zweite Hälfte, von كتاب البيوع (f. 2^b) an bis etwa in die Mitte des باب مناقب قريش (WE. 111, f. 289). Die zuletzt vorhandenen Worte sind: *أي بعضهم لبعض أحياء وانصار لا ولا لأحد عليهم آلا لله ولرسوله ومنه قوله عم في حديث أبي هريرة*

Es fehlen am Schluss noch ungefähr 20 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, unregelmässig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1900/1494. — Nach f. 158 fehlt 1 Bl. — Collationirt.

/ 1287. Mq. 208.

9) f. 54—61.

8^{vo}, 17 Z. (Text: $14-14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig, besonders f. 59. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—8.

Bruchstück ohne Titel aus demselben Werke. Es enthält aus dem *الصلوة* die Kapitel *سجود القرآن* (von den Lücken abgesehen): entsprechend WE. 111, f. 31^b bis 42^b. — Die Blätter folgen so: 60. Lücke. 54. 61. Lücke. 55—57. Lücke. 58. 59. — F. 59^b schliesst mit den Worten: *قرأ الم تنزيل الساجد، عن ابن عمر قال كان النبي صم*

Schrift: Türkische Hand, klein und gedrängt, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 1288. Spr. 461.

8) f. 131^b—138.

4^o, 17 Z. (22×15 ; $15-16 \times 8$ cm).

Bruchstücke aus demselben Werke. Dieselben stehen in WE. 111, f. 78^a; 67^a; 76^a; 120^a.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

F. 139. 140 enthalten einige Traditionen und Kleinigkeiten; 141 etwas Türkisches; 142 einige Rechtsfragen; 143^a eine Stelle aus dem *منهاج المتعلم*; 143^b einen Abschnitt: *فصل في صفة الأذكار الواردة بعد صلوة الفرض وفصلها وغيرها*; 144^a etwas über Anzahl und Eintheilung der Qorānverse; vom Gebet für den Propheten, vom Gebet im Ramadān etc.

1289. We. 1353.

236 Bl. 4^o, 27 Z. (28×19 ; $20 \times 13-13\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang u. gegen Ende stark wasserfleckig; im Anfang ziemlich unsauber. Bl. 1 am Rande beklebt. F. 202—206 wurmtichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

المجلد الاول من شرح المصابيح لزين العرب
[النصف الاول الي كتاب البيوع]

Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن عبد الله (عبيد الله f. 1^b) بن أحمد زين العرب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *أحمد لله المنعم بالنعم الحسام المنعم بالسنن العظام ما شرع من الأحكام... أما بعد فقال شيخنا الإمام الهمام الأعلم... زين الملة والخلف والدين أبو الفضائل والمفاخر والمعالين علي بن عبيد الله بن أحمد المشتهر بزین العرب... أن احف ما يتلي ويذكر واجري ما يروي ويشكر بعد معرفة كتاب الله ما صرح عن رسول الله صم من الآداب والأحكام والحكم وما نسب اليه صم من صحاح الاخبار وورد عن صحبه الاخبار من محاسن الآثار الخ*

Zu dem *المصابيح* ك des Elbagawī hat 'Alī ben 'abdallāh ben alimed ennaḥḡōwānī (oder elmiḡrī) abū 'lme'ālī (zein eddīn oder häufiger) *zein el'arab* um 750/1349 3 Commentare geschrieben; dieser vorliegende dritte behandelt hauptsächlich sprachliche Schwierigkeiten und ist darin gleichsam ein Auszug aus den Commentaren und Werken über diesen Gegenstand, berücksichtigt auch bisweilen grammatische Fragen und geht auch

auf den Werth der Traditionen ein. Die Ansichten der hauptsächlichsten Erklärer, die je nach ihrer Lehrsecte auseinandergehen über gewisse Punkte, hat er gesammelt und mit Zusätzen versehen, wo es nöthig schien; seine Ansichten führt er, zum Unterschiede von denen Anderer, mit أقول ein. Einen besonderen Titel hat er seinem Commentar nicht gegeben.

Diese erste Hälfte geht bis zu Ende des د (WE. 111, f. 120).

Derselbe beginnt f. 2^b: قال المصنف رحمه
بعد البسملة الحمد لله وإنما ابتدأ بذلك لقوله عم
كل امرئ بال لا يبدأ فيه بالحمد لله وفي رواية
بسم الله فهو ابتداء . . . وسلام أي واقع أو نازل على عباده
أي عباد الله الذين اصطفى أي اصطفاهم واختارهم
وهم الأنبياء ومتابعوهم . . . والصلوة من الله تعالى
على النبي عم يراد بها التشريف ورفع الدرجة
. . . النامة أي الكاملة الثابتة في الكمال . . .
الدائمة أي الغير المنقطعة بختنايع أمثالها الخ

Der Commentar zu dem كتاب الإيمان be-
ginnt so f. 8^a: وحديث تقديم الإيمان على غيره ظاهر
وبين في قول عمر رة بينا الخ

و**قتسرين** بلد بالشام بكسر
القاف ونون مشددة تفتح وتسر، تم المجلد الاول
من شرح المصابيح،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, (fast) vocal-
los. Ueberschriften roth. Gegen Ende ist die Folge der
Blätter: 206. 215—218. 207—214. 219 ff. Der Text unter-
mischt, ganz mitgetheilt. — Abschrift vom J. 776. 1374.

Collationirt. An einigen Stellen Randbemerkungen.
HKh. V, 12128, p. 566.

1290. Spr. 523.

214 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zu-
stand: jetzt im Ganzen ziemlich gut. Die zu Grunde
liegende Handschrift, sehr lückenhaft und vielfach beschä-
digt (so sehr, dass oft fast die ganze obere Hälfte der
Blätter fehlen), ist ausgebessert und von späterer Hand
ergänzt. Der Rand daher oft beklebt. — Papier: bräun-
lich, glatt, ziemlich stark. Die Ausbesserung gelb und
meistens stärkeres Papier. — Einband: schwarzer Leder-
band. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht:

شرح مولانا امام مظهر الدين

und f. 1^a oben am Rande: مظهر للمصابيح. Damit
ist gemeint der von HKh. V, 12128, p. 566 angeführte

مظهر الدين الحسين بن محمود بن الحسن
الزبداني

Dieser Verfasser Elhosein ben mahmūd
ben elhasan (oder elhosein nach f. 125^b)
ezzebadāni moḥahhar eddīn, dessen Zeit mir
unbekannt ist, der aber wol dem 9. Jhrhdt. d. H.
angehört, hat einen Commentar mit dem Titel:

المفاتيح في شرح المصابيح

abgefasst. Von diesem liegt hier die 2. Hälfte
vor; er führt die erklärungsbedürftigen Stellen
oder Worte mittelst قوله ein, ist ziemlich kurz,
sachgemäss und brauchbar. Er beginnt hier
am Ende des باب النوصايا (WE. 111, f. 133).

Es folgt dann f. 5^b unten: كتاب النكاح،
قوله يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوج،
الشباب جمع شاب، الباءة بالمد النكاح والباءة في
الحقيقة المنزل سمي النكاح بآء يهـ للنجاس منزل
فانطلق اسم المنزل على ما هو سبب تهيئة المنزل،
قوله من استطاع منكم الباءة أي من استطاع منكم
التزوج بوجدان اسبابه من النفقة والكسوة ولا بد من
هذا التأويل لانه لو اراد باستنطاعة الباءة مجزأ الخ

Der Verfasser hat denselben nicht vollendet,
sondern nur bis in den Anfang des الملاحم
fortgeführt (cf. Spr. 522, f. 221^b Mitte). Der
letzte Satz ist f. 125^b: قوله وهم عددا من ورائكم
أي وهم من ورائكم عددا أي وهم عزكم في العدد
يعنى عددهم أكثر من عددهم بمرج أي بروضة
فيها تلؤل وهو الموضع المرتفع،

Daran schliesst sich mit einer kurzen Vor-
rede die Fortsetzung und Beendigung des
Commentars von einem Andern, hier nicht Ge-
nannten. Es geht daraus hervor, dass der Name
des oben als Verfasser Genannten richtig ist.

Anfang dieser Vervollständigung (nach
dem Bism.): الحمد لله حق الحمد والثناء أشكره،
علي جميع بلائه وجربل آله . . . وبعد فان جمعا
ثييرا من الاصدقاء التمسوا من هذا الضعيف ان
اتمم شرح المصابيح في الحديث الخ

Schluss f. 214^a: **قال الله تعالى وكذلك جعلناكم امة وسطا اي خبارا وقال تعالى كنتم خير امة اخرجت للناس فاذا تقرّر هذا فاعرف ان فضيلة القرن الاول من اتمته على القرن الثاني منهم لا بكثرة العمل بل لانهم حكموا النبي صمّم وصادفوا زمان انوحى ولانه ثبت فضيلتهم على القرن الثاني بدلائل كثيرة من الايات والاخبار، هذا آخر تمننت [تتمّة] شرح مولانا الخ**

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift: klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1100/1688. — Die Ergänzung etwas grösser, im Ganzen rundlich, vocallos. Abschrift vom J. 1142/1729. Bl. 179—208 sind von derselben Hand, aber grösser und dicker.

Vorangeht auf Bl. 2. 3 ein Inhaltsverzeichniss. Die Blätter 1. 3^b—5^a sind leer.

1291. Pet. 594.

150 Bl. 4^o, 27 Z. (23³/₄ × 15¹/₂; 17 × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. Bl. 1 fast lose. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband.

Titel (von neuere Hand) vom J. 1188/1774 f. 1^a:

شرح المصابيح

und zwar ist es der dritte (und letzte) Theil eines Commentars zu dem Werke **مصابيح السنة** des Elbagawi.

Als Verfasser ist f. 150^a (von neuer Hand) angegeben **عبد الرؤف المناوي** († 1031/1622): allein dieser hat keinen Commentar zu dem Werke geschrieben; weder Elmohibbi, der doch alle seine grösseren Werke (We. 291, f. 160^a) aufzählt, noch HKh. (V, 12128) führen ihn an. Diese Angabe ist ebenso unrichtig wie die (auf f. 1^a), dass dies der 2. Band sei.

Der Commentar giebt nicht den ganzen Text wieder, sondern führt meistens nur den Anfang des zu erklärenden Textsatzes an und kürzt denselben ab mit **الي آخره**. Die Erklärung beginnt (fast) immer so: **وفيه مسايل**. Diese Fragesätze, je nach dem Text an Zahl verschieden, enthalten zuerst eine kurze Angabe über die Beschaffenheit (der Zuverlässigkeit) der Tradition (**الاولي في بيان الحديث**), dann

Bemerkungen sei es über einen schwierigen Ausdruck sei es über den Inhalt, und zwar meistens hierüber.

Dieser Band umfasst das **كتاب الآداب** bis zur Mitte des **فصل في المعجزات** (WE. 111, f. 208^b—287). Das Uebrige fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: **كتاب الآداب**

باب السلام من الصحاح عن أبي هريرة قال رسول الله صمّم خلق الله آدم على صورته طوله ستون ذراعا الي آخره، وفيه مسايل الاولي في بيان الحديث هذا حديث صحيح متفق على صحته رواه أبو هريرة الثانية في اللفظ فلما خلقه قال له اذهب مختصر والتقدير فلما خلقه ونفخ فيه الروح وقام قال اذهب، **الجلوس** جمع جالس وهو مرفوع علي انه صفة نفر، فاستمع ما يجيبونك من النخبة وفي بعض نسخ المصابيح ما يجيبونك من الاجابة فانها اي النخبة الحجابة الخ

Nach f. 6 fehlen 9 Bl.

Der zuletzt behandelte Textsatz beginnt so f. 149^b: **وعن أبي سعيد الخدري رة قال خرجنا**

مع النبي صمّم حتى قدمنا عسقلان فاقام بها ليالي الي آخره وفيه مسايل الاولي في بيان الحديث هذا حديث صحيح من افراد مسلم رواه أبو سعيد والثانية في اللفظ خرجنا مع النبي صمّم يعنى لحرب بنى لحيمان حتى قدمنا عسقلان اي بلغناه الخ

Schrift: klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext im Anfang und am Ende roth überstrichen, sonst schwarz. F. 150 gehört nicht zu dem Werke. — Abschrift c. 1000/1591.

1292. Spr. 524.

599 Bl. 4^o, 17 Z. und (von f. 88 an) 19 Z. (28—28¹/₂ × 17—18; 16¹/₂ × 7¹/₂ und von f. 88 an: 18¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: wurmtichig, wasserfleckig, am Rande oft ausgebeSSERT. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfzbd mit sehr schöner Rückenverzierung und Klappe. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede:

مشكاة المصابيح

Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن عبد الله العمري الخطيب التبريزي
ولّى الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 7: الحمد لله
 حمده ونستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور أنفسنا
 . . . أما بعد فإن أئمتنا بك يهديه لا يستتب إلا
 بالافتقار لما صدر من مشكوتة الخ

Der Verfasser des Grundwerkes hat sich der Kürze befissen und deshalb auch die Gewährsstützen fortgelassen; der Verfasser dieser Bearbeitung, Mohammed ben 'abdallāh *elkaṭīb ettebrizī weli eddīn*, um ⁷⁴⁰/1339, will dem abhelfen; er bringt also zu jeder Tradition die Quelle (wie البخاري، مسلم، وأبو ماجة، والدارمي، والعمري، والبيهقي، والدارقطني bei. Er theilt ferner jedes Kapitel des Grundwerks meistens in 3 فصل; das 1. enthält die von البخاري، مسلم (oder von einem derselben) mitgetheilten Traditionen; das 2. die von den anderen Imāmen (als Gewährsmänner vorher aufgeführt) herrührenden; das 3. die den Gegenstand betreffenden Traditionen, auch von Früheren (den Prophetengenossen und deren Nachfolgern) وثانيتها ما اشتمل على معنى الباب من ملحقات مناسبة مع محافظته [علي الشريعة وأن كان مأثورا عن السلف والخلف] Manche Traditionen habe er als wiederholt fortgelassen, von anderen einiges verworfen; wo sich Abweichungen und Widersprüche in denselben fänden, rühre es meistens von den Ueberlieferungskanälen her. — Die Reihenfolge der Bücher und Kapitel ist so wie in dem Grundwerke beibehalten. Die Vorrede schliesst mit derselben Tradition wie im Grundwerk.

Das Werk selbst beginnt: كتاب الايمان، الفصل الاول عن عمر بن الخطاب رة قال بينما نحن عند رسول الله صمّ ذات يوم ان طلع علينا رجل شديد بياض الثياب شديد سواد الشعر لا يري عليه اثر السفر ولا يعرفه منا احد حتى جلس الي النبي صمّ فاسند ركبتيه الي ركبتيه ووضع فقيه الخ

وعن بهز بن حكيم عن ابيه: Schluss f. 599: عن جده انه سمع رسول الله صمّ يقول في قوله تعالى كنتم خير امة اخرجت للناس قال انتم تتنمون سبعين امة انتم خيرها واكرمها على الله تعالى رواه الترمذي وابن ماجة والدارمي وقال الترمذي هذا حديث حسن،

Dann giebt der Verfasser an, er sei fertig geworden mit Abfassung des Werkes im J. 737 Ramaḍān (1337).

Schrift von verschiedenen Händen. Der Haupttheil der Handschrift ist Bl. 38 80. 93 155. 261 553. 561—599. Die Schrift, in rothen Strichen eingerahmt, ist ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande — und auch bisweilen zwischen den Zeilen — stehen viele Bemerkungen und Glossen, mitunter Persisch. F. 7—37 ergänzt in kleinerer, etwas gedrängterer, deutlicher Schrift, vocallos. Davon sind f. 22. 30. 37 von derselben Hand wie f. 81—92; 554—560 ziemlich gross, rundlich, vocallos; der Text nicht in rothen Strichen eingerahmt, ebenso wenig wie f. 156—260, welche von ziemlich grosser, kräftiger, breiter und gefälliger Schrift, vocallos, deutlich sind. — Bl. 6 ist ungezählt. — F. 1^b—5^b enthält das ausführliche Inhaltsverzeichnis. — Abschrift im J. 991 (om. I) (1583) von عبيد الله أنسار بن علي بن أبي بحر بن سالار البيضاوي

HKh. V, 12128 (p. 567).

1293. We. 1381.

51 Bl. 8^{vo}, 19%. (17³/₄ × 13; 12-13 × 7³/₄-8 [11¹/₂ × 8] cm). Zustand: lose im Deckel; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب الكشاف عن حقايق السنن النبوية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله مشيد أركان الدين الحنيف بقواعد آيات كتابه المبين وحكم أصول احكامه بمحكمات بينات الموجب لليقين . . . وبعد فانه يقول العبد الراجي الي كرم الله الالاجي بحرمه الحسين بن عبد الله بن محمد الططبيي ختم الله اعماله بالحسن، لما كان من توفيق الله تعالى اباي وحسن عنايته لدي أن وفقت للاستعداد بسعادة الخوص في الكشف عن فناع الكشاف الخ

Der Verfasser heisst vielmehr richtig so:

الحسين بن محمد بن عبد الله الططبيي

Nachdem der Verfasser Elhosein ben Mohammed ben 'abdallāh *ettajjibī* † ⁷⁴³/1342 mit seinem Commentar zu dem الكشاف des Ezzamaḥsari fertig, begann er den Commentar

zu dem مشكاة المصابيح, zu dessen Abfassung er den Well eddin ettebrizi veranlasst und dessen Plan er mit demselben festgestellt hatte. Die von ihm benutzten Commentare zu den hauptsächlichsten Traditionswerken, darunter besonders der des Ennawawi zu Muslim, bezeichnet er durch gewisse Buchstaben.

Er schickt f. 2^b—26 eine Einleitung voraus über Traditionskunde, welche in dem 1. Abschnitte dieses Buches bei Pet. 243 besprochen ist. S. auch No. 1066 u. 1067, 1.

Auf diese Einleitung folgt f. 26^a—28^a: قوله الحمد هو. Sie beginnt: القول في شرح الخطبة الثناء علي الجميل الاختياري من نعمة وغيرها الخ Schluss f. 28^a: إذا كانت غفلا عن سمة الرواة انتشرت und إذا قيدت بالراوي انضبطت واستقرت في أمكنتها.

Dieser Commentar ist hier also bei der Einleitung und dem Anfange des Grundwerkes stehen geblieben; es ist wohl möglich, dass er überhaupt nicht vollendet worden sei, da der Verf. erst in seinen letzten Lebensjahren an die Abfassung desselben gegangen ist.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, Türkischer Zug. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. V, 9695 u. 12128, p. 567.

F. 28^b—30^a folgen einige Stellen, hauptsächlich aus dem Qorān-Commentar des القاضي d. i. البيضاوي, aber auch aus dem التنزيل und dem شرح الجمع لابن ملك.

F. 30^b—36^a Stücke aus einem grösseren gūfischen Werke; Anfang f. 30^b: ثم ان الحقيقة الانسانية الجامعة لجميع فيوض الاسماء والصفات اجمعة — Das Stück könnte füglich einem Werke des ابن العربي entnommen sein.

F. 36^b—41. 42^a eine Menge von kurzen Aussprüchen Mohammeds, auch einige von Anderen.

F. 42^b—51^a oben Persisch.

F. 51^a u. 51^b ein Stück aus dem juristischen Werke des صدر الشريعة; Text und Commentar; und zwar aus dem Abschnitt كتاب الاخبة.

1294.

Commentare zum مصابيح السنة sind ausserdem verfasst von:

- 1) علي بن محمد السخاوي علم الدين 643/1245.
 - 2) فضل الله بن الحسن بن الحسين التوربشني الميسر 661/1263 u. d. T.
 - 3) عبد الله بن عمر القاضي البيضاوي نخفة الابرار 685/1286 u. d. T.
 - 4) محمد بن مظفر الخاخالى الخطيبى تنوير المصابيح 745/1344 u. d. T.
 - 5) ضياء المصابيح 756/1355 u. d. T. تقى الدين السبكي.
 - 6) محمد بن محمد بن عبد الله الواسنى غياث الدين ابن العافولى 797/1394.
 - 7) محمد بن عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك 800/1397 und Glosse dazu von ضياء المصابيح.
 - 8) فضل بن شمس السيواسى 1010/1601 u. d. T.
 - 9) محمد بن ابراهيم بن اسحق السلمى المناوي المناهيج والنفاتيح في شرح احاديث المصابيح 803/1400 u. d. T.
 - 10) محمد الدين الفيروزابادى 817/1414 u. d. T. التجاريح في فوائد متعلقة باحاديث المصابيح.
 - 11) محمد بن محمد بن محمد الجزرى 833/1429 u. d. T. تصحيح المصابيح.
 - 12) قوه يعقوب بن ادريس القرماني 833/1429.
 - 13) علي بن محمد الدين بن محمد بن مسعود 875/1470. السيطامى مصنفك.
 - 14) قطب الدين محمد الارنيقى الكيكدي 884/1479 u. d. T. تلفيقات المصابيح.
 - 15) احمد بن ابراهيم الحلبي ابو ذر 884/1479.
 - 16) احمد بن سليمان ابن كمال باشا 940/1533.
- Ferner von:
- 17) عبد المؤمن بن ابي بكر بن محمد الرعقرانى.
 - 18) خليل بن مقبل الحلبي.
 - 19) اسماعيل بن محمد بن اسمعيل الاشرف الفقاهى.
 - 20) تنوير المصابيح u. d. T. عبد الرحمن بن خليل.
 - 21) عثمان بن محمد الهروي.

Ohne Angabe der Verfasser:

- 22) مفتاح الفتح und
 23) und ازهار في شرح المصابيح
 24) منهل البنايع.

Zu dem wichtigen Commentar المشكاة sind gleichfalls wieder Commentare und Glossen verfasst von:

- 25) السيد الشريف الجرجاني \dagger 816/1413.
 26) عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز الأبهري \dagger c. 895/1490.
 27) علي بن سلطان محمد الهروي \dagger 1014/1605 u. d. T. مرقة المغاتيب
 28) Von einem Ungenannten das انوار المشكاة.
 Einen Auszug aus dem Grundwerke hat verfasst:
 29) عبد القاهر بن عبد الله الشهرزوري أبو الجيب \dagger 563/1167.
 30) In dem مجالس الابرار ومسالك الاخيار \dagger des um 1030/1621 احمد الرومي wird je eine Tradition des Grundbuches in jeder der 100 Sitzungen des Werkes behandelt.

1295. Spr. 521.

160 Bl. 4^o, 23 Z. (25 × 17; 20^{1/2} × 12^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. Nicht recht fest im Einband. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح السنة لمحيي السنة ابي محمد الحسين بن مسعود البغوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي لم يتخذ ولدا ولم يكن له شريك في الملك . . . والحمد لله الذي نزل الفرقان علي عبده . . . قال الشيخ الامام محيي السنة . . . البغوي رة واحسن عاقبته اما بعد فهذا كتاب في شرح السنة يتضمن ان شاء الله تعالى كثيرا من علوم الاحاديث وفوائد الاخبار المروية عن رسوله من حل مشكلها وتفسير غريبها وبيان احكامها الخ

Der Verfasser des in No. 1280 besprochenen Werkes مصابيح السنة, Muḥjī essunna

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

elbagawī, giebt hier eine andere umfangreichere Traditionssammlung, in Bücher und Kapitel eingetheilt, in welcher er systematisch alle einschlagenden Fragen erörtert, zu dem Zwecke, das Interesse und Verständniss für dieses wichtige Fach zu heben. Er klagt, dass die Richtung seiner Zeitgenossen dieser Wissenschaft abgeneigt sei und will dem Uebelstande durch dies Werk abhelfen. Er hält sich nur an solche Traditionen, die von den Kundigen als sicher ächt und zuverlässig bezeichnet worden sind.

Vorausgeht dem eigentlichen Werke, nach Aufzählung der Gewährsmänner, die Tradition: انما الاعمال بالنيات in derselben Form, wie sie bei WE. 111, f. 1^a angeführt worden ist. Dann beginnt das in Bücher u. Kapitel eingetheilte Werk.

كتاب الايمان، قال الله تعالي هدي للمتقين^{2b}
 الذين يؤمنون بالغيب ويقيمون الصلوة
 باب بيان اعمال الاسلام وثواب اقامتها^{4a}
 باب بيان ان الاعمال من الايمان وان الايمان^{6b}
 يزيد وينقص والرد علي المرجية
 باب حلاوة الايمان وحب الله ورسوله صم^{9a}
 u. s. w.

Die Eintheilung in Bücher ist dieselbe (und auch in derselben Reihenfolge) wie in dem anderen Werke, das wie ein Auszug aus diesem erscheint; nur dass hier einige Abschnitte als „Buch“ behandelt werden, die dort bloss „Kapitel“ sind.

Diese Handschrift enthält nur die grössere erste Hälfte des ersten Bandes des Werkes (welches aus drei Bänden bestand), und zwar (welches aus drei Bänden bestand), und zwar bis f. 110^b die الصلوة und الطهارة، العلم، د“ الإيـمان باب الخطبة قائما وأجلوس بين الخطبتين zum gehört) (oder باب الجمعة) (welches zum gehört) [= WE. 111, f. 1—57]. Sie ist sehr lückenhaft, ausserdem auch falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—51. 145—152; Lücke; 143. 142^b. 142^a; Lücke; 115. 133—141. 144; Lücke; 125—132; Lücke; 116—123; Lücke; 111. 112; Lücke; 124. 52—110.

Die letzten 8 Blätter, deren Reihenfolge diese ist: 157. 158. 153—156. 159; Lücke; 160, gehören an das Ende dieses Bandes und betreffen das *فضائل القرآن* *ك*. Wie f. 160^a am Rande bemerkt ist, hat der zweite Band mit dem (darauf folgenden) *الدعوات* *ك* begonnen (WE. 111, f. 92^b).

Einige Anfänge:

- كتاب العلم*, باب تبليغ حديث الرسول *ص* وحفظه f. 34^b
 36^b باب اثم من كذب على النبي
 45^a *ك* "الطهارة", باب فضل الوضوء
 46^a باب ما يوجب الوضوء
 46^b باب الوضوء في النوم
 144^a *ك* "الصلوة", باب فضل الصلوات الخمس
 144^a باب وعيد تارك الصلوة
 144^b باب مواقيت الصلوة u. s. w.

Das *باب فرض الجمعة* f. 106^a enthält [باب] الجمعة;
 u. s. w. باب فضل يوم الجمعة وما قيل في ساعة الاجابة f. 106^b.

Die letzten Worte f. 160^b: انهم جمعوا القرآن على عهد عثمان فانهم فضضوا المصاحف على

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Die Ueberschriften kenntlich durch die länger gezogenen Buchstaben, aber auch nicht immer. Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von طرمش بن يحيى بن ابراهيم بن محمد بن حسن im Jahre 863 Góm. II (1459). — Collationirt.

HKh. IV, 7519.

/ 1296. We. 1354.

196 Bl. 4^o, 23 Z. (25 × 17; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande, etwas weniger am unteren, auch nicht recht sauber. Im Anfang hie und da ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstichen. Der Text hat an manchen Stellen durch die Wasserflecke gelitten. — Papier: gelb, glatt, stark, etwas grob. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; nach der Unterschrift: *السفر الرابع من كتاب شرح السنة*. Verfasser fehlt.

Dieser 4. Theil des Werkes, welches in dieser Abschrift aus 5 bestand, beginnt im *ك* "الادب" und geht bis zu Ende des *ك* "القصص

welches in WE. السلام *ك* heisst (= WE. 111, f. 154 — 230). Der letzte Abschnitt ist bezeichnet f. 194^b mit: *باب المشورة وان المستشار مؤتمن*. Das in We. 111, f. 160 — 164 vorkommende *ك* "الامارة والقضاء" ist hier fortgelassen.

Schluss f. 195^a: *اذا حدثك الرجل حديث ثم التفت هل يسمعه احد فقد لزمتك كتمانته*, ثم

Schrift: blass, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مؤيد بن مسعود الاسديبادي um 800/1397.

Nach f. 142 fehlen 16 Bl. — F. 1^b—4^a enthalten in 2, auch 3 Spalten ein kurzes Inhaltsverzeichnis.

1297. WE. 112.

157 Bl. 4^o, 15 Z. (23 × 16; 15 1/2 × 10 1/2 — 11 cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte brauner Lederband. — Titel f. 1^a (und öfters):

كتاب الاحاديث الالهيات

Verfasser f. 1^a:

ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشحامى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام القاضى جمال الدين عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل بن على بن عبد الواحد الانصاري الحرساني رحمه قراءة عليه ونحن نسمع في المحرم سنة ست وستماية بجامع دمشق حرسها الله قال اخبرنا الامام ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشحامى النيسابوري في كتابه الي منها قال، الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة على رسوله المصطفى محمد وعلي آله واصحابه الطاهرين وبعد فقد سالتى بعض كتبة الحديث كثرهم الله ان اجمع لهم من جملة مسموعاتى التى رزقها الله لي عن مشايخي رحم احاديث الالهيات عرفت ان لا يمكننى جمعها ونقلها ونسخها الخ

Dies Werk des Zāhir ben ṭāhir ben mohammed eššākhāmī ennisābūrī abū 'lqāsīm † 538/1188 enthält Traditionen, mit genauer Angabe der Stützen derselben, in 9 Heften (جزء), die der Verfasser aus seinen

eigenen Collectaneen dessen, was er selbst gehört, zusammengestellt hat; in einem 10. Hefte hat er aus dem Werke *المسند الصحيح علي التقاسيم والانواع* des *ابو حاتم محمد بن حبان البستي* (und zwar aus dem Anfang des 51. Theils, im 3. قسم) 2 mitgetheilt (mit Ausschluss der Erklärung (دون ذكر التراجم f. 1. 25. 31. 45. 60. 75. 93. 108. 122. 138.

Schluss f. 157^a: *خذوا عني قد جعل الله لهن سبيلا النيب بالنيب جلد مائة والرجم بالبكر جلد مائة ونفى سنة، تم الكتاب*

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, Gelehrtenhand, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt. Am Ende jedes Theils genaue Angabe, unter wessen Anleitung derselbe gelesen ist.

1298. We. 1360.

85 Bl. 8°, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الكوكب الدرّي المستخرج من كلم النبي محمد المصطفى المكرّم معّم

So auch in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser fehlt. Es ist:

أحمد بن معدّ بن عيسى بن وكيل الاقليشي

Er nennt sich im Anfang als Verfasser des *كتاب النجم* *من كلم سيد العرب والنجم*. Beide Werke sind nach We. 348 und auch HKh. V, 10972 (und VI, 13609) von Obigem verfasst.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: *الحمد لله الذي له الحمد في الاولى والاخرة المسيح من ذروة العرش الي منتهي الجحور الزاخرة . . . وبعد فلما وضعت كتاب النجم من كلم سيد العرب والنجم وضعت من احاديث الاحكام والآداب ما ليس في كتاب الشهاب الخ*

Der Verfasser Ahmed ben ma'add ben 'isā eliqīšī f. 550/1155 hatte ein Werk geschrieben, betitelt *كتاب النجم من كلم سيد العرب والنجم*, in welchem er Traditionen, die Rechtsgrundsätze und Gewohnheiten (الاحكام والآداب) betreffend, zusammengestellt hatte. Das vorliegende Werk

ist eine Ergänzung desselben; eine dort stehende Tradition ist hier nur aufgenommen, wenn sie noch einen den Sinn erweiternden Beisatz hat. Das Ganze ist alphabetisch geordnet und zerfällt demgemäss in 29 Kapitel, zu denen noch 2 andere hinzugefügt sind, also im Ganzen 31 Kapitel. Er hat die Traditionen aus den 10 bekanntesten Traditionswerken gezogen, nämlich dem *موطا*, *البخاري*, *مسلم*, *السنن لابن داود*, *السنن الترمذي*, *السنن للدارقطني*, *السنن للنسائي* und *مسند البزار*, *مسند ابن أبي شيبه* *المسند المنتخب لعلي بن عبد العزيز البغوي*. Zur Bezeichnung jedes dieser Werke hat der Verf. einen Buchstaben festgesetzt, dessen er sich, zur Bezeichnung seiner Quelle, vor jeder Tradition bedient.

Das 1. Kapitel ist in 10 فصل getheilt und beginnt f. 2^a: *الباب الاول في الآثار المفتوحة بالالف وهي عشرة فصول، الفصل الاول، ب ان الله قد حرم علي النار من قال لا اله الا الله يريد بذلك وجهه الله الخ* Mit dem voranstehenden ب ist angegeben, dass die Tradition dem *البخاري* entlehnt ist.

Das 2. Kapitel (Buchstabe ب) beginnt f. 30^a.

Die letzte Tradition im 29. Kapitel (Buchstabe ي) beginnt f. 80^a: *يا فاطمة بنت محمد يا صفيّة بنت عبد المطلب يا بنى عبد المطلب لا املك لكم من الله شيئا الخ*

Kap. 30 f. 80^b: *كلمات اخبر بها النبي معّم عن ربه ذي الجلال والاكرام، ط اصبغ من عبادي مؤمن بي وكافر فاما من قال مطرنا بفضل الله الخ*

Kap. 31 f. 82^a: *في ادعية ماثورة عن النبي معّم، داء اول، س اللهم ربنا ورب كل شيء انا شهيد انك انت الرب* enthält 30 (meistens kurze) Gebete Mohammeds.

Schluss f. 85^b: *المجد لله الذي اطعم من انطعام: وسقى من الشراب وكسا من العري وهدى من الضلالة وبصر من العمى وفضل على كثير ممن خلق تفضيلا،*

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit und deutlich fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von *محمد بن عيكل الشامي*, im J. 1092 Caf. (1681).

F. 46 und 47^a mehrere kleine Lücken.

HKh. V, 10972.

1299. Lbg. 627.

60 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 15¹/₄; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband (mit Kattun überzogen) mit Klappe. — Titel f. 1^a:

«در الاحاديث النبوية بالاسانيد الجيوية»

رواية الامام ... يحيى بن الحسين بن القسم بن رسول الله

Verfasser f. 1^a:

تقى الدين عبد الله بن محمد بن حمزة بن أبي النجم

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله فاطر السموات والارض جاعل الملكية رسلا اولى اجحة ... اما بعد فانه لما كثرت الاخبار وتواترت الآثار عن النبي المختار الخ

Gemäss dem Prophetenwort, dass das Sammeln von Aussprüchen des Propheten — und sei es noch so wenig — Segen bringe, haben Manche Bücher darüber verfasst, aber Jahjā ben elhosein ben elqāsim hat es unterlassen, obgleich er dazu vorzugsweise im Stande gewesen wäre, weil der Glaubenskampf ihn fast ausschliesslich in Anspruch nahm. Der Verfasser Taqī eddīn 'abdallāh ben mohammed ben ḥamza ben abū 'nnaḡm, wol um ⁵⁶⁰/₁₁₆₅ lebend, hat deshalb seine Riwāje hier gesammelt, aus eigener Erinnerung und nach den Mittheilungen des 'Abdallah ben ḥamza ben soleimān. Das Werk zerfällt in 20 Kapitel.

1. في الزهد ومحاسن الاخلاق والحث على f. 2^a باب 1. طاعة الخلق

(der 1. Ausspruch: في ظل الله يوم لا ظل سبعة في ظل الله يوم لا ظل
(الآ طلة شاب نشأ في طاعة الله ورجل دعت امرأة الخ

2. في مثل ذلك f. 8^a باب 2.

3. في فضل النبي صم واهل بيته f. 10^a باب 3. وشيعتهم وفضل الجمعة

4. في الطهارات f. 11^b باب 4.

5. في الصلوة وفضلها f. 13^a باب 5.

10. في النكاح وفضله f. 24^a باب 10.

15. في ذكر الذبائح وفضل الاخوية والعقيقة f. 33^b باب 15.

19. في ذكر الوصايا f. 45^b باب 19.

20. في السير f. 49^b باب 20.

Dann wird noch f. 53^b — 58^b ein biographischer Abschnitt über يحيى بن الحسين geb. ²⁴⁵/₈₅₉ † ²⁹⁸/₉₁₀ hinzugefügt.

Schluss f. 58^b: والحمد لله اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وحسبنا ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Es ist ein zeiditisches Werk. Die Hauptsätze beginnen meistens mit: وقال بلغنا عن رسول الله [oder النبي]; häufig ist auch die Wendung: وبالاسناد المتقدم الي يحيى بن الحسين oder kürzer: وباسناده.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften grösser. Am Rande ziemlich viele Glossen, auch längere, in kleinerer Schrift derselben Hand. — Abschrift im J. 1088 Dā'liḡge (1678) von أحمد بن أسعد العمراني الزيدي. — Collationirt.

F. 59^a ein Gebet in 15 Versen (Kāmil) von عبد الله بن جعفر. Anfang:

ان الحكيم لعلتي لم يحكم فلقد رجعت الي الحكيم الاعظم
in kleiner blasser Schrift.

1300. Min. 187.

26) f. 404^b — 419^b.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 14). Am Rande öfters Bemerkungen und Verbesserungen. — Titel und Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة على افضل الانبياء وسيد المرسلين ... وبعد فان الله تعالى امرنا بالطاعات والعبادات كذلك اوجبنا تحصيل العلوم وتحصيلها يتوقف على كتابة الكتب المعتمدة الصحيحة الخ

Der Herausgeber sagt, es sei göttliches Gebot, Gott zu gehorchen und zu dienen, dazu führe die Aneignung von Kenntnissen, diese erlange man durch Abschreiben der gangbaren zuverlässigen Bücher auf dem Gebiet der Qorān-Exegese, der Tradition, Aussprüche der 12 Imāme, aber auch auf anderen Gebieten, wie denen der Philosophie, Astronomie, Geometrie und Arithmetik und anderer. Er habe sich daher vorgenommen, die noch übrige

Lebenszeit auf diese Beschäftigung zu verwenden, und zählt 20 solche, meistens sehr umfangreiche, Werke auf, mit denen er aber noch nicht fertig sei. Das 21. ist das نصاب الاخبار. Dann führt er noch 3 solcher Bücher auf.

Der Titel ist: نصاب الاخبار وتذكرة الاخبار
Verfasser:

علي بن عثمان بن محمد بن سليمان الاوشى
سراج الدين ابو محمد

Das vorliegende Werk hat der Verf. 'Alī ben 'otmān ben mohammed *elūšī sirāğ eddīn*, um ⁵⁶⁹/₁₁₇₃ am Leben, aus seinem Werke غور الاخبار ودرر الاشعار ausgezogen und sich dabei auf 1000 kurze Traditionen, je 10 in einem Kapitel, beschränkt (s. Min. 187, 40); das Kapitel-Verzeichniss folgt auf den Titel f. 404^b.

1. 404^b باب في ذكر الله وسعة رحمته [انا مع عبدی حين يذكرنى الخ]
2. 405^a باب في فضل كلمة الشهادة
3. 405^a باب ما جاء في ذكر الله
4. 405^a باب في الخوف
5. 405^a باب في محبة الله والاجتهاد في طاعة الله
10. 406^a باب في شرف الصلوة على النبي صعم
15. 408^b باب ما جاء في فضل هذه الامة
20. 409^b باب ما جاء في العلماء
25. 410^a باب ما جاء في الطب
30. 411^a باب ما جاء في الاذان
35. 411^b باب ما جاء في صيام شهر شعبان وقيامه
40. 412^b باب ما جاء في الغزو والجهاد
45. 413^a باب ما جاء في القمار والعب والغنا السوء
50. 413^b باب ما جاء في بز الوالدين
55. 414^b باب ما جاء في الحبول
60. 415^a باب ما جاء في الماكولات
65. 415^b باب في العزلة والسفر
70. 416^a باب في حفظ اللسان
- (75.) 416^b باب في التواضع والتكبر
- (80.) 417^a باب في الحسد
- (85.) 417^b باب في الفقر والغنا
- (90.) 418^a باب في الظلم

97. 419^a باب في العبادة والمرص
98. 419^a باب في الموت وتشبيح الجنابة وغير ذلك
99. 419^a باب في الجنة والنار
100. 419^a باب في شرف الزمان والامان

Die Zählung der Kapitel im Text ist nicht ganz richtig, dagegen ist sie es in der Inhaltsübersicht f. 404^b. Kap. 97—100 sind richtig gezählt; aber zwischen 94 und 97 ist im Text etwas übergangen; es fehlen Kap. 95 und 96. S. Mo. 36, 4.

Schluss f. 419^b: فليربط فيها أربعين ليلة يكن رفيقى الا من أدرك رباط فراعنة فليكثر فيه من الدعاء والتكبير والتهليل فانه فيه مستجاب وابواب الرحمة فيه مفتوحة تمت

Der Abschreiber (und wie aus den einleitenden Worten erhellt, auch der Herausgeber) hat das Werk nach der Abschrift des in der Unterschrift genannten Nebi ben Kidr (um ⁹⁰⁰/₁₃₉₇) abgeschrieben und zwar im J. 1026 Rab. I (1617). — HKh. VI, 13797. IV, 8581.

1301. Mo. 36.

4) f. 61—70.

Klein-8^{vo}, 15 Z. (Text: 10^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel f. 61^a von anderer Hand übergeschrieben:

تلخيص المشارق وتنقيص الحقايق

Derselbe ist erdichtet. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene enthält das 1. bis 13. Kap. des Werkes; dann die Inhalts-Uebersicht von Kap. 88—100; daraus zu bemerken:

في الامر بالمعروف : باب 95.

في الشيخ والشاب : باب 96.

Schrift: klein, fein, gedrängt, vocalisirt. Ueberschriften braun (für die ersten Kapitel Platz dafür gelassen). Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

Durch gewisse Buchstaben vor einzelnen Sätzen sind die Werke bezeichnet, aus denen dieselben entnommen sind.

1302. Min. 187.

40) f. 496^b.

Folio (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36).

Titel fehlt. Er ist im Allgemeinen فهرست nämlich Aufzählung der 14 Werke, aus denen der Verfasser des vorhergehenden Werkes die darin vorkommenden 1000 Traditionen gesammelt hat, nebst Angabe der Gelehrten, bei denen er sie gehört und der Abkürzungszeichen, deren er sich in dem Werke bedient hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اعلم ان اعلام الحروف التي وضعت على صدر الاحاديث الخ

Schluss (unten am Rande): تسهيلا للسبيل على الطالبين وتحقيقا للمؤنة على الكاتبين وسميته كتاب نصاب الاخبار وتذكرة الاخبار والله الهادي والموفق

1303. Spr. 537.

63 Bl. 4^{to}, 15 Z. (25½ × 22; 20 × 12½ cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, besonders oben am Rande, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

حصة من جزء من أجزاء من كتاب الحديث
والاحاديث الذي (التي) فيه صحة

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: يا عايشة ارضي عني رسول الله صعم ولك يومي فقالت نعم فاخذت خمارا لها مصبوغا بزعفران فرشته بالماء لتفوح ريحه وقعدت الي جنب رسول الله صعم الخ

Da f. 32^a der Verfasser das تبليس ابليس als sein Werk bezeichnet, so ist kein Zweifel, dass auch das vorliegende abgefasst sei von أبو الفرج ابن الجوزي. Es enthält hauptsächlich Traditionen nach Elboḥārī und Muslim, aber auch erbauliche Geschichten, die auf Mohammed, seine Frauen und Genossen Bezug haben. Dabei ist eine Eintheilung in Kapitel und Bücher, nicht aber in Sitzungen

(مجالس), vorhanden. Wenn nun f. 1^a als Titel angegeben ist الحداث, so kann damit nur gemeint sein الحداث لاحل الحقائق. Dasselbe ist jedoch nach HKh. III, 4436 in 100 Sitzungen geteilt; folglich ist es doch von diesem verschieden. Ibn elḡauzi starb 597/1201.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und lückenhaft. Es scheinen zusammen zu gehören f. 7—23; 26—28. 32. 31. 39. 40; 59. 58. 44. 33—38; 43. 47. 24. 25; 1—3. 29. 30. 4—6. 45. 50. 51. 53. 54. 52. 55. 56. 60—63. Zusammen hängen 24 u. 25, 41 u. 42.

Einige Ueberschriften:

- باب آداب العلماء في تعليم العلم وذكر التسهيل على المتعلم f. 8^a
كتاب البيئنة, باب الامر بلزوم السنة والجماعة 12^b
باب اعلام النبي صعم بان امته ستغفر 13^b
كتاب السنة 20^b
باب سوق الانسان الي ما قدر له 22^b
ابواب علم الحديث, باب فصل تبليغ الحديث 24^a
ابواب المواعظ, باب فصل الوعظ والقصص 26^b
باب اول ما قص 26^b
ابواب علم القرآن, باب نزول القرآن على سبعة احرف 58^a
كتاب فضل من امن بالنبي 61^a
كتاب فضل من صحب رسول الله 54^b

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt (aber oft falsch). Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397.

1304. Pet. 591.

2) f. 11^b—56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt, auch in der Vorrede. Am Schlusse f. 56^a steht: عمدة الاحكام للامام الحافظ ابي محمد عبد الغنى المقدسي. Der Titel ist ausführlicher:

عمدة الاحكام من احاديث النبي عليه السلام
في معالم الحلال والحرام

und der Verfasser:

عبد الغنى بن عبد الواحد بن علي بن سرور
المقدسي الجماعيلي الحنبلي تقي الدين ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^b: الحمد لله الملك الجبار الواحد القهار واشهد أن لا اله الا الله وحده لا شريك له . . . أما بعد فان بعض اخواني سألني اختصار جملة احاديث الاحكام مما اتفق عليه الامامان محمد بن اسمعيل بن ابراهيم البخاري النخ

Der Verf. 'Abd elganī ben 'abd elwāhid, elmoqaddesī taqī eddīn, geb. 541/1146, † 600/1203, giebt hier einen Auszug aus denjenigen Traditionen über Rechtsgrundsätze, welche dem Elboḥārī und Muslim gemeinsam sind. Von den Stützen der Traditionen wird nur der letzte Gewährsmann angeführt. Das Werk zerfällt in eine grosse Zahl Bücher und Kapitel.

11^b كتاب الطهارة، عن عمر بن الخطاب رآه قال سمعت 11^b رسول الله صمعم يقول انما الاعمال بالنية الخ

باب الاستنابة 13^a

باب السواك 13^b

باب المسح على الخفين 14^a

باب المذي وغيره 14^a

u. s. w. Die Folge der Bücher und Kapitel ganz wie bei Pet. 61; doch sind beide Werke verschieden. Auf das dort als letztes Buch angegebene كتاب العتق folgt hier noch ein kurzes باب المدبر, so dass wahrscheinlich die dortige Ergänzung mit Bl. 82 nicht ganz richtig ist.

Schluss f. 56^a: بلغ النبي صمعم أن رجلا من اصحابه اعتق غلاما له عن ذبّر لم يكن له مال غيره فباعه بثمانمائة درهم ثم ارسل ثمنه اليه، تمت

Abschrift von عمر بن ولّی أفندي im J. 1246 Gm. II (1830). Dieser Name weicht von dem f. 9^b angegebenen etwas ab, muss aber derselbe sein.

HKh. IV, 8300. Die Angaben in diesem Artikel sind zum Theil unrichtig. Nach ihm hätte das wie oben betitelte Werk 3 Bände; die vorliegende Handschrift würde zum Verf. haben den محمد بن أحمد بن مرزوق التلمساني (IV, p. 255, Z. 1—3).

1305. Pet. 245.

129 Bl. 4^o, 12 Z. (26¹/₄ × 18; 16 × 10¹/₂ cm). — Zustand: fast lose im Deckel; oft fleckig, auch unsauber, ziemlich wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Schluss wie bei No. 1304.

Schrift: gross, stattlich, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande sehr viele Noten von grösserem Umfange, theils roth, theils schwarz (abwechselnd), oft bis an den äussersten Theil des Randes gehend, zum Theil in Dreieckform. — Abschrift im Jahre 717/1317 von أحمد بن عبد الهادي بن عبد القادر بن محمد الشافعي Collationirt.

1306. Lbg. 1023.

62 Bl. 8^o, 15—21 Z. (18 × 13¹/₄; 11¹/₂—13¹/₂ × 8¹/₄—10 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand so wie der ausführliche bei Pet. 591, 2. In dem Namen des Verfassers muss es (ابن عبد الغنى) heissen. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift von verschiedenen Händen: der Haupttheil ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas verblasst, vocalisirt; f. 2—10. 15. 16 klein, gedrängt, etwas vocalisirt. F. 1. 11—14. 17. 46 aus späterer Zeit, vocallos; f. 37—45 grösser, kräftig, weit, im Ganzen vocallos. — Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift des Haupttheils (f. 18 ff.) im Jahre 797 Dū'lqa'da (1395) von محمد بن محمد بن محمد بن حسن العباسى الشافعى سرياقوس. — Collationirt.

F. 62^b enthält ein Selbstlob der 'Āīsa.

1307. Lbg. 152.

1) f. 1—113^a.

160 Bl. 8^o, 14—17 Z. (18 × 13¹/₂; 14 × 10 cm). — Zustand: unsauber, sehr wasserfleckig; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a verwischt, dafür jetzt bloss von späterer Hand: كتاب العدة. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, weit, schön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter röthlich-gelb (verblasst), von f. 61 an grün. — Abschrift c. 800/1397.

1308. Pm. 340.

2) f. 25^b — 91^a.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14—16 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; die 2. Hälfte im Ganzen besser. Bl. 25 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der Unterschrift: **عمدة الاحكام**. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Uberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1259 Gom. I (1843) von **حاجي محمد صاد بن محمد جعفر بوبكاني**.

F. 91^b u. 92^a astrologische Angaben in Bezug auf den Mercur und Saturn und andere Planeten, und zu welcher Stunde das oder jenes zu unternehmen sei; von ganz neuer flüchtiger Hand.

1309. Lbg. 116.

198 Bl. 4^{to}, 25—27 Z. (25 $\frac{3}{4}$ × 17 $\frac{1}{2}$; 20—22 × 11—12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, wasserfleckig, besonders am oberen, dann auch am unteren Rande; wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

ك" شرح العمدة للإمام تقى الدين ابن دقيق العيد
Darunter von anderer Hand:

واسمه **إحكام الأحكام في شرح أحاديث**
سيد الانام عم

So auch in der Vorrede f. 2^b.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): **قال المولا**
الاجز . . . عماد الدين ابو الطاهر اسمعيل بن
. . . تاج الدين [محمد] أحمد بن سعيد بن
محمد الاثير الشافعي الحلبي منشأ المغربى نسب
نفع الله به، أحمد لله منور البصائر حقائق معارفه
ومصور خزائن الخواطر لدقائق لطائفه . . . وبعد فانه
لما كان العلم اشرف ما خلق في الوجود واعتز ما
ينعم الله به علي عباده الخ

Der Verfasser **Isma'il ben ahmed** (nicht mohammed) **ben sa'id ibn elatir elhalebi 'imad eddin** † 699/1299 wandte sich nach anderen Studien der Traditionswissenschaft zu, speciell der **عمدة** des **عبد الغنى المقدسى** † 600/1208. Da er die darin enthaltenen 500 Traditionen der Erklärung für durchaus bedürftig hielt, studirte er das **الإكمال في شرح مسلم** † 544/1149; er fand es aber nicht ausreichend, da der Verfasser des **عمدة** nicht bloss die Traditionen, die bei Muslim vorkommen, und welche das **الإكمال** allein behandelt, berücksichtigt, sondern auch die des **Elbohārī**. Er wandte sich deshalb an den **Abū 'lfaṭh mohammed ben 'alī ben wahb elqoseiri ibn daqiq el'id** geb. 625/1228, † 702/1302, um Belehrung und schrieb nach dessen Vorträgen diesen ausführlichen Commentar.

Derselbe beginnt f. 2^b: **كتاب الطهارة، الحديث الاول** عن عمر بن الخطاب رة قال سمعت رسول الله صعم يقول انما الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وانما لكل امرء ما نوي . . . الي ما هاجر اليه، ابو حفص عمر بن الخطاب بن نفيل بن عبد العزي . . . العدوي يجتمع مع رسول الله . . . وشهد المشاهد كلها، الكلام على هذا الحديث من وجوه احدها ان المصنف بدأ به لتعلقه بالطهارة وامتنثل قول من قال الخ

Der Commentar bespricht jede Tradition genau, beginnt, nach Anführung derselben, mit **عبد الغنى** und hat dann in der Regel mehrere, oft viele Unterabtheilungen, entweder **مسئلة** oder **وجه** (auch **طريق**) genannt. Von f. 1^{av} an (im **الجهاد** د) ergänzt. F. 191^b beginnt **العنف** د.

Schluss f. 198^a: **لما يقول مالك رحمه من جواز بيعه في الدين على التفصيل المذنور في مذهبه والمنقول عن غير مالك جواز بيعه ومذهب الشافعي رة جواز بيعه، والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب، آخر الكتاب الخ**

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Uberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung kräftig, rundlich, nicht undeutlich, auch vocallos. — Nach f. 160 ist eine Lücke von etwa 10 Bl. — Abschrift c. 800/1397 (resp. 1200/1785). — Arabische Foliierung, von f. 66 an berichtet.

HKh. I, 137. IV, 8300, p. 256.

1310. Lbg. 464.

236 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titelblatt fehlt; aber in der Vorrede f. 2^a und in der Unterschrift f. 236^a (und auch f. 1^a oben am Rande von später Hand) steht als Titel:

د عدة الافهام في شرح عمدة الاحكام

Verfasser fehlt, aber f. 1^a ist am oberen Rande عبد الغنى الخ d. h. der Verfasser des Grundwerkes angegeben.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: صلى الله عليه وعلى آله . . . صلاة تبين بها وجوههم يوم معاده وبعد فان اشرف العلوم قدرا واعظمها منقية وذخرا ما كان كقبلا بدرك النجاة ورفع الدرجات الخ

In dem hochwichtigen Fache der Tradition ist das Werk عمدة في الاحكام ganz vortrefflich, aber von ausdrucksvoller Kürze. Daher ist zur Hebung der Schwierigkeiten des Verständnisses dieser Commentar verfasst; er stützt sich hauptsächlich auf das منهاج الطالبين des Ennawāwī und das الفتوح ابن دقيق العيد إحصاء الاحكام 702/1302 (No. 1309), weil beide in dem Fache Autoritäten seien, und bezeichnet in seinem Werke jenen mit الشيخ, diesen mit القاصي, so oft er sie citirt. Der Verfasser erörtert sprachliche und sachliche Schwierigkeiten und giebt über die vorkommenden Ueberlieferer und sonstigen Personen biographische Auskunft, sich auf das 463/1070 أبو عمر ابن عبد البر د الاستيعاب und das 606/1209 ابن الاثير جامع الاصول stützend.

Voran geht eine lange Vorrede f. 2^b—45^a in 5 Kapiteln.

1. في ذكر نبينا وما (فصل 10) f. 2^b باب 1
يتعلق بتلخيص سيرته
2. في ذكر من يطلق عليه اسم الصحبة 30^b باب 2
وطبقات الصحابة
3. في ذكر ترجمة الامام ابي عبد الله 33^a باب 3
محمد بن اسمعيل البخاري

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

4. في ذكر ترجمة الامام ابي الحسين 38^b باب 4
مسلم بن الحجاج النيسابوري
5. في ذكر ترجمة مصنف الكتاب الامام 40^b باب 5
تقي الدين عبد الغنى المقدسي

Dann beginnt der Commentar mit قوله f. 45^a:

قل الشيخ . . . المقدسي . . . الحمد لله الملك الحبار
قال الشيخ تاج الدين ان مما تنابذ عليه عقلاء
الجاهلية وعلماء الاسلام جعل حمد الله سبحانه وتعالى
مفتاحا للكلام . . . قوله الواحد القهار الواحد هو
الفرد الذي لم يزل وحده الخ

Nun werden die in jedem Buche vorkommenden Traditionen einzeln erklärt in 2 oder 3 فصل, nämlich 1. biographische Notizen über den oder über die Ueberlieferer (dies fällt, wenn sie schon besprochen sind, fort); 2. die Worterklärung; 3. die daraus abzuleitenden Rechtssätze (في حكمه [احكامه] وفقهه); wenn es angeht, begnügt sich der Verfasser auch mit einem einzigen فصل; andererseits fügt er auch noch einen ungezählten Abschnitt hinzu, um Fragen, die sich an die Rechtssätze knüpfen, zu erörtern: so f. 95^b; oder auch zu demselben Zweck einen 4., wie f. 118^b. 169^a. Bei einzelnen kurzen Traditionen, bei denen nichts zu erörtern ist oder das zu Erklärende schon vorgekommen ist, giebt er bloss den Text. Er behandelt die ersten 66 Traditionen; es liegt hier also nur der erste Theil des Commentars vor. Derselbe muss demnach, bei seiner Ausführlichkeit, mindestens 4 Bände umfasst haben. Er geht hier im باب الاذان bis zu Ende des كتاب الصلاة und schliesst zu der Tradition اذا سمعتم المؤذن mit den Worten f. 235^b: من صلي على مرة صلى الله عليه عشرا ومن سال لي اوسيلة حلت له الشفاعة والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن المقداد بن ابي القاسم القيسي im J. 732 Ram. (1332). — Collationirt.

Der Verfasser des Commentars lebt also vor 730 und nach 600. Sein Name ist hier nicht ersichtlich und die Angaben bei HKh. IV, 8300 sind unrichtig.

Nach f. 51 fehlen 4 Blätter.

1311. Spr. 531.

275 Bl. 4^{to}, 25 Z. (27 × 16 $\frac{1}{2}$; 20 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; an manchen Stellen der Text schadhafte; so besonders f. 275 am Rücken. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Lederband. — Titel fehlt; er ist:

جامع الاصول لاحاديث الرسول

(oder auch احاديث الخ).

Verfasser fehlt; es ist:

المبارك بن محمد بن محمد بن عبد الكريم بن
عبد الواحد الشيباني الجزري الموصلي
مجد الدين ابو السعادات ابن الاثير

Anfang fehlt. — Die Handschrift ist verbunden und lückenhaft; die Blattfolge ist: 240; kleine Lücke; 241—274; grössere Lücke; 1—239. 275.

In diesem umfangreichen Werke, von welchem hier etwa der 6. Band (von 12) vorliegt, hat der Verf. Elmobārek ben moḥammed elgezeri meḡd eddīn ibn elat'ir, geb. ⁵⁴⁴/₁₁₄₉, gest. ⁶⁰⁶/₁₂₀₉, eine Sammlung von Traditionen aus verschiedenen Werken, welche er mit gewissen Abkürzungen bezeichnet, zusammengebracht, namentlich hat er darin das *التجريد* *des* *في التجميع بين الموطأ والصحاح الخمسة* ⁵⁸⁵/₁₁₄₀ *رزين بن معاوية بن عمار العبدي الازدني* benutzt. Den letzten Gewährsmann jeder Tradition führt er kurz an. — Es ist in drei grosse Abschnitte (ركن) getheilt, von denen jeder wieder in eine Menge Abtheilungen und Unterabtheilungen zerfällt. Der erste Abschnitt giebt eine Einleitung zur Kenntniss der Tradition und ihrer Ueberlieferer. Der zweite stellt die Traditionen sachlich in einer Menge von alphabetisch geordneten Artikeln zusammen, von denen jeder nach zwei Seiten, Wort und That, behandelt wird (من قسم الاقوال, من قسم الافعال). Der dritte ist biographischen Inhalts und betrifft den Propheten und seine Zeitgenossen, insofern sie für Traditionsmittheilung in Betracht kommen.

Die vorliegende Handschrift beginnt im Buchstaben ص und geht bis in عنص.

Der Buchstabe ص enthält 4 Bücher. — Das 1. Buch behandelt الصلوة. Dasselbe zerfällt in die 2 Hauptabschnitte: 1) قسم الاقوال, 2) قسم الافعال.

Der 1. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel: Vom 1. Kapitel ist nur der Schluss vorhanden. f. 240^a فضائل الصلوة

und (nach einer Lücke) f. 242^b انتظار الصلوة

2. Kapitel f. 243^b (in 3 فصل):

في احكام الصلوة واركانها ومفسداتها ومكملاتها

1. في احكام الصلوة الخارجة: (فرع 4 in 243^b فصل 1)

في سترة العورة وما يتعلق باللباس 243^b فرع 1.

من الآداب والتحظورات وبقيّة آداب اللباس

ذكر في كتاب المعيشة من حرف الميم

2. في استقبال القبلة 245^a فرع 2.

3. في المكان ومحظوراته والسترة 245^a فرع 3.

السترة 246^a, النجاس 246^a, القبور 245^b

ترهيب المأز بين يدي المصلي 247^a

4. في اوقات الصلوة مجتمعة ومتفرقة 247^b فرع 4.

واستحبابها وكراعة

(وقت الوتر وما يتعلق به 255^a)

2. في اركان الصلوة: (فرع 2 in 258^b فصل 2)

3. في مفسدات الصلوة: (فرع 4 in 267^b فصل 3)

ومحظوراتها وآدابها ومباحاتها

1. في المفسدات 267^b فرع 1. u. s. w.

4. ما يباح فعله في الصلوة 273^b فرع 4.

Dies فصل ist nicht ganz zu Ende.

Das 3. Kapitel fehlt ganz.

Das 4. Kapitel in 4 فصل beginnt hier im 2. فصل.

(und zwar im 1. فرع). (Das ganze handelt

في الجماعة وفصلها واحكامها).

2. في آداب المأموم وما يتعلق به 2^b فرع 2.

3. في تسوية الصفوف وفصلها وآدابها 5^a فرع 3.

والتحذير عن تركها

4. في ادراك الصلوة 8^a فرع 4.

3. في فضائل المسجد وآدابه ومحظوراته 9^b فصل 3.

فصل في حكم خروج النساء الي المساجد 14^a

4. في الاذان والترغيب فيه وآدابه 14^a فصل 4.

5. في صلوة الجمعة وما يتعلق بها: (فصل 6 in 19^a باب 5).

6. باب 29^b (in 3 فصل): في صلاة النوافل
1. 30^a فصل في الترغيب فيها
 2. 31^a فصل في السنن والنوافل الراجعة: (فرع 3 in) 31^a فصل
 1. 31^b فرع 2. ; في السنن مجملته 31^a فرع 1
 في صلاة الصلوة 36^a فرع 3. ; في قيام الليل
 3. 37^a فصل في النوافل ذوات الاسباب والافات،
 1. 37^b صلاة الحاجة
 2. 38^a صلاة التسبيح
 3. 38^a صلاة الكسوف والخسوف والرياح وغيرها
 4. 40^b الاستسقاء اسباب القحط

Der 2. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel:

- حرف الصاد، كتاب الصلوة من قسم الافعال، 42^a
1. 42^a باب في فضلها ووجوبها
 2. 44^b باب في احكامها واركافها ومفسداتها ومكملاتها
 3. 92^b باب في قضاء الصلوة، في صلوة المسافر
 4. 97^b باب في الجماعة وفضلها واحكامها
 1. 111^b فصل فيما يتعلق بالمسجد، فضله
 2. 115^a فصل في الاذان
 5. 124^b باب في صلاة الجمعة وما يتعلق بها
 6. 128^a باب في صلاة النفل، ادبها
 1. 128^b رخصة الصلاة على الدابة 128^b؛ فضلها في البيت 128^a
 2. 129^a فصل في جامع النوافل، 129^a؛ النفل قاعدا 129^a
 3. 131^b صلاة الصلوة 131^b؛ ادب التهجد 131^a، والتهجد احياء ما بين العشائين 133^b، صلاة في انزال 133^b
 4. 134^b صلاة حفظ القرآن، صلاة التراويح 133^b
 5. 137^a صلاة الكسوف، صلاة الخوف 135^a
 6. 142^a امطار الدم، 142^a، صلاة الاستسقاء 139^b
 7. 142^a الرباح، الزلازل 142^a

Das 2. Buch behandelt الصوم، ebenfalls in den 2 Hauptabschnitten، von denen der erste in 2 Kapitel، der zweite in mehrere ungezählte Abschnitte (فصل) zerfällt.

- حرف الصاد، الكتاب الثاني 142^b
- كتاب الصوم من قسم الاقوال: (باب 2 in) 142^b
1. 142^b (in 8 فصل) باب في صوم الغرض
 1. 142^b فصل في فضل الصوم مطلقا
 2. 146^a فصل في فضل صوم شهر رمضان
 2. 162^a باب في صوم النفل
 1. 163^b الايام البيض، يوم الاثنين

- كتاب الصوم من قسم الافعال، 166^b
- فصل في فضله وفصل رمضان 166^b
- u. s. w.
- فصل في الاعتكاف 178^b
- فصل في صلاة العيد وصدقة الفطر 180^a
- فصل في صوم النفل 182^b
- الايام البيض 185^a

Das 3. Buch behandelt الصلوة.

- حرف الصاد، الكتاب الثالث 188^a
- كتاب الصلوة من قسم الاقوال: (باب 4 in) 188^a
1. 188^a باب في الترغيب
 2. في آداب الصلوة والمصاحب ومحظوراتها 192^a باب
 3. في التهيب عن حكمة السوء 195^a باب
 4. في حقوق تترتب على الصلوة 196^b باب
- كتاب الصلوة من قسم الافعال، 217^a
1. 217^a باب في فضلها
 2. 218^b باب في آداب الصلوة
 3. 221^a باب في التهيب عن حكمة السوء
- u. s. w.

Das 4. Buch behandelt الصيد und الصلح.

- حرف الصاد، الكتاب الرابع 233^b
- كتاب الصلح 234^b ; كتاب الصيد 234^a u. 233^b
- Im Buchstaben ص ist hier bloss الصيافة vorhanden.
- حرف الصاد، كتاب الصيافة: (فصل 3 in) 234^b
- من قسم الاقوال

1. 234^b فصل في الترغيب فيه
 2. 235^a فصل في آداب الصيافة
 3. 236^b (in 3 فرع) فصل في آداب الصياف: (فرع 3 in) 236^b فصل
- كتاب الصيافة من قسم الافعال 238^b

An f. 239 schliesst sich — wol unmittelbar — f. 275 an. Damit hört dieser Band auf, ohne besondere Unterschrift.

Schluss f. 275^b: عن ابي الاحوص عن امية: قال يا رسول الله مررت برجل فلم يصفني ولم يقنني ثم مر بي فاجزبه ام اقربه قال بل اقربه، كثر،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1088. — HKh. II, 3869.

1312. Lbg. 178.

188 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($24\frac{1}{3} \times 16\frac{1}{2}$; 17×11^m). — Zustand: am Rande und zum Theil auch am Rücken wasserfleckig; im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الجزء الثامن من د" جامع الاصول الخ

Verfasser wie bei Spr. 531 angegeben.

Dieser 8. Band des Werkes beginnt mit Erklärung der auffälligen, im Abschnitt des Buchstabens ط vorkommenden Wörter:

شرح غريب الطاء، كتاب الطهارة، الماء انطاخر الذي ليس بنجس وقد يكون مطهرا كالماء المطلق وغير مطهر كالماء المستعمل في طهارة المحدث الخ غ und hört auf mit dem Text des Buchstabens غ (ohne die Worterklärung). Das 7. und letzte Buch darin schliesst f. 188^a: لكل غادر لواء يوم القيامة يرفع له بقدر غدره الا ولا غادر اعظم غدرا من امير عامّة، اخرجته مسلم

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, auch roth. Am Rande theils Stichwörter, theils Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift um 600/1203. — Mehrfach collationirt.

1313. Spr. 269.

257 Bl. 4^{to}, 23 Z. (26×16 ; $17\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^m$). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: schöner Hlbzbd mit Klappe.

Ein Theil desselben Werkes. Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1^a zur Seite oben: جزء من جامع الاصول لابن الاثير.

Anfang (nach dem Bismilläh in schönem Frontispice) f. 1^b: الفقه الثاني من الركن الثالث: في الاسماء والكنى والاسماء والالقب والانساب ويشتمل على خمسة ابواب،

Von dem in No. 1311 erwähnten dritten Abschnitt des Werkes liegt hier das 2. Stück (فقه) vor, welches in 5 Kapitel zerfällt und in Kürze die Biographie Mohammeds giebt, dann über frühere Propheten, dann über die zehn Paradies-Genossen Mohammeds, endlich über

andere unmittelbare und mittelbare Genossen desselben handelt, sei es, dass deren Namen ausdrücklich in der Ueberlieferung genannt worden sind oder nicht.

f. 1^b الركن الثالث، الفقه الثاني

في ذكر النبي صمّم وما يتعلق به: (فصل 10 in) 1^b باب 1. في مولده 2^a فصل 2. في نسبه 1^b فصل 1.

u. s. w.

في ذكر جماعة من الانبياء صلوات الله 10^b باب 2. عليهم جاءت اسماءهم في الكتب واضفنا اليهم من يتعلق بهم متن جاء ذكره،

في ذكر العشرة من الصحابة المقطوع لهم بالجنة 13^a باب 3.

في ذكر الصحابة رم ذكرهم واتناهم من بعدهم 17^b باب 4. من التابعين وغيرهم متن له ذكر او رواية الخ

Dies Kapitel ist alphabetisch geordnet und behandelt bei jedem Buchstaben in besonderen Abschnitten die Hauptnamen, die Zunamen und die Gentilnamen der Männer, dann der Frauen.

في ذكر جماعة لهم ذكر او رواية ولم 254^a باب 5. يرد اسماءهم مذكورة في الاحاديث الخ

حديث عيشة في الذي Schluss f. 257^b: استاذن علي النبي صمّم وقال بنس اخو العشيرة عو محرمة بن نوفل وقيل عيينة بن حصن والله تعالى اعلم بالصواب،

Schrift: in Goldlinien mit blau eingerahmt, nebst einer äusseren blauen Randlinie, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Incorrect. Am Rande die Namen roth. Ueberschriften roth. Arabische Foliierung; f. 30 übersprungen. — Abschrift c. 1000/1591.

/ 1314. WE. 10.

2) f. 73—84.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Theils. Titel f. 73^a:

من د" جامع الاصول في احاديث الرسول

Verfasser wie oben; statt الجزري steht unrichtig الجزيري. — Dies Stück geht hier bis zu dem Anfang des 4. Kapitels.

1315. Lbg. 270.

143 Bl. 8^{vo}, 7 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} \times 7\text{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

مختار جامع الاصول في احاديث الرسول

(In der Hdschr. steht من statt في). — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b ohne besondere Ueberschrift: روى عن رسول الله صعم وقد سألته سائل عن الاسلام فقال الاسلام ان تشهد ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله الخ

Ein Auszug aus dem Traditionswerke جامع الاصول. Zuerst f. 1—73^a ein Auszug aus den daselbst vorkommenden Sentenzen und Anstandsregeln des Propheten; die letzte: انتقوا الله فيما ملكتم ايما نكم. Die sämtlichen Namen Gottes kommen f. 16—18 vor. Dann folgen die Traditionen in der Reihe der einzelnen Bücher. Zuerst f. 73^b: كتاب الطهارة: قال رسول الله صعم اذا كان الماء قلتين لم يحمل الخبث. Dann f. 86^a: كتاب الجنائز: 87^b: كتاب الزكوة: u. s. w. Zuletzt f. 141^a: كتاب القضاء والشهود.

Schluss f. 143^a: اسمع واطنّه صادقا فمن قضيت له شيئا فانه قطع من النار فليأخذها او ليدعها، تم

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften in verzierten Goldleisten. Die einzelnen Aussprüche durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Der Text von breiten Linien in gelber, rother und grüner Farbe eingerahmt. Der Rand sehr oft mit Goldblumen in verschiedenen Mustern verziert. — Abschrift von ياقوت المستعصمي im J. 692/1293. Er starb 698/1298: seine Schrift ist so schön, dass sie sprüchwörtlich wurde.

F. 143^b enthält einige kleine Gebete von anderer Hand.

Der Verf. kann der von HKh. II, 3869, p. 505 angeführte محمد المروزي الاسترلابادي ابو جعفر sein, der seinen Auszug im J. 682/1283 beendete.

1316. Mq. 52.

153 Bl. 8^{vo}, 7 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} \times 7\text{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Der Vorderdeckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titelf. 2^a von späterer Hand u. auch f. 121^a am Ende eines Abschnittes:

انتخاب جامع الاصول الخ

Verf. fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1315.

Schrift: gross, breit, stattlich, ganz vocalisirt, gleichmässig. — Abschrift c. 900/1494.

F. 153^a (und 153^b am Rande) steht von späterer Hand ein Stück aus شرح المقامات للشريشي, das handelt في تغليظ اليمين.

1317. Mf. 54.

130 Bl. 4^{vo}, 27 Z. ($25\frac{3}{4} \times 19$; $18 \times 12\text{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht überall sauber und besonders am oberen Rande zu Anfang wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang und Schluss fehlt. Die Handschrift ist ausserdem lückenhaft; nach f. 68 fehlen 100, nach f. 69 8, zu Anfang aber 92 Bl.

Dies alphabetisch nach den Hauptgegenständen geordnete Werk ist nicht das جامع الاصول selbst, sondern ein Auszug, der die Behandlung des Grundwerkes in Betreff der einzelnen Artikel beibehalten und gleichfalls eine Menge von Unterabtheilungen gemacht hat. Am Rande stehen Siglen (für die Haupttraditionisten) in rother Farbe, darunter der Name desjenigen, von wem die Tradition herrührt, während im Texte bloss قال steht. — Die Abweichung vom Grundwerk erhellt aus Folgendem.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a im الصلوة. Dasselbe hat 2 قسم. Das 1. قسم (الاقوال) enthält 5 Kapp. Vom 1. Kap. fehlt Anfang u. Ueberschrift.

2. Kap. f. 27^b (in 5 فصل): في صلاة الجماعة

في وجوبها المحافظة عليها: فصل 1.

3. Kap. f. 41^a (in 8 فصل): في صلاة الجمعة

في صلاة المسافرين: (فصل 3) 4. Kap. 45^b

في صلاة الخوف 5. Kap. 51^a

Das 2. قسم (الافعال) enthält 2 Kapp.

1. Kap. f. 54^b (in 7 فصل): في النوافل المقرنة بالاقوال

Nach Anfang des 4. فصل f. 68^b ist eine sehr grosse Lücke.

F. 69 giebt den Schluss des الصدقة "د"; zu Ende des Blattes beginnt الصحبة "د", das mit lexikalischen Erläuterungen anfängt: المرزبان بضم الزاي واحد مرابطة الفرس انخ

F. 70 beginnt im 1. Kapitel des 1. Buches des Buchstabens ط; dasselbe handelt في الطهارة und zerfällt in 7 Kapitel. — 2. Buch f. 110^a (in 5 Kap.) في الطعام. — 3. Buch f. 124^a (in 4 Kap.) في النطب. Im 2. Kapitel, und zwar zu Anfang des 3. فصل, welches والتعمائم فصل, handelt, bricht f. 130^a diese Handschrift ab.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt; die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

Collationirt von محمد بن محمد بن أحمد السكندري محمد بن محمد بن أحمد السكندري in Vorlesungen bei عثمان الديلمي (f. 110^a am Rande); derselbe lebt im J. ⁸⁶³/₁₄₅₉. Hieraus erhellt, dass der Verfasser dieses Auszuges vor ⁸⁰⁰/₁₃₉₇ gelebt hat; es ist sehr wahrscheinlich, dass hier das Werk تجريد الأصول في أحاديث الرسول des عمة الله بن عبد الرحيم الحموي ابن البارزى vorliegt. Hibetallāh ben 'abderrahīm elḥamawī šeref eddīn ibn elbārīzī, geb. ⁶⁴⁵/₁₂₄₇, gest. ⁷⁸⁸/₁₃₉₇, hat einen das Grundwerk auf ein Viertel seines Umfanges beschränkenden Auszug geliefert, und dieser Umfang scheint hier zuzutreffen.

1318. Lbg. 849.

219 Bl. 4^o, 22 - 26 Z. (22 × 16¹/₂; 16 - 17 × 11 - 11¹/₂ cm). Zustand: ziemlich gut; stellenweise ausgebessert, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

النصف الاول من حاشية التيسير ملك

Verfasser:

القاضي العلامة محمد عبد الموزعي

Ob dies aber der Verfasser selbst oder bloss der Besitzer des Buches, könnte fraglich sein; es scheint aber ersteres, da nach einer Seitenbemerkung f. 1^a der Abschreiber das Werk bei ihm gelesen hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قوله ثم الموصلي; هو بکسر الصاد المهملة, عرس, قوله یعنی ابن الاثير, بنو الاثير ثلاثة احدهم هذا وهو مجد الدين ابو

السعادات المبارك . . . قوله من التكرير والاسهاب اسهب بالمهملة اكثر الكلام, قاموس, الخ

Erste Hälfte eines Commentars (oder auch einer Glosse) mit قوله zu dem تيسير الوصول einem Werke des عبد الرحمن بن علي بن محمد بن علي بن يوسف الشيباني التريدي وحيد الدين ابو الفرج ابن الديبع Dieser 'Abd errahmān ben 'alī ben moḥammed ezzeḫrīdī abū 'lfarağ ibn eddībā, geb. ⁸⁶⁶/₁₄₆₁, gest. ⁹⁴⁴/₁₅₃₇, hat aus dem Grundwerk einen Auszug in der alphabetischen Folge gemacht, Einzelnes aber doch geändert. Er beginnt, nach einer Einleitung über die 6 Haupttraditionisten, im Buchstaben ا mit الايمان "د" في الايمان "د" und endet in ي "د" اليمين "د" und dem Anhängsel الواحق "د". Um die vom Verfasser beliebten Aenderungen anschaulich zu machen, nehmen wir mit Rücksicht auf No. 1311 und 1317 den Buchstaben ح. Hier behandelt er (قسم) 2 Hauptabschnitten in 2 Hauptabschnitten 1).

1. Hauptabschnitt enthält 8 Kapp., in der Regel mit vielen Unterabtheilungen.

2. Hauptabschnitt hat 2 Kapp.

"د" الصدق (4) "د" الصبر (3) "د" الصوم (2) "د" النصيحة (7) "د" صلة الرحم (6) "د" الصدقة والنفقة (5) "د" الصفات (10) "د" التمسيد (9) "د" الصداق (8)

Der Verfasser dieses Commentars, Moḥammed 'abbād elmauza'i, um ¹²¹⁵/₁₈₀₀, führt die von ihm benutzten Werke oder Schriftsteller immer ganz kurz an, z. B. نووي, فتوح. — Dieser Theil geht fast bis zu Ende des الصدق "د" und zwar bis zum 2. Hauptabschnitt, 1. Kap., 6. Abschnitt (في صلوة العبيدين); er bricht f. 219^b mitten auf der Seite ab mit den Worten: ودل هذا لا ينافي انه معوية دما تقدم في البداءة بالخطبة وقال بن حبيب اول من أحدثه هشام وروى ابن المنذر

Schrift: gross, dick, etwas rundlich und flüchtig, ungleich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Ueberschriften und das Stichwort قوله roth. Kleinere Lücken finden sich f. 77^b, 145^a, 150^b unten, und an einigen anderen Stellen. — Abschrift um ¹²¹⁵/₁₈₀₀ von أحمد بن محمد بن حسين عبد الرزاق, welcher das Werk bei dem Verfasser gelesen hat. — Collationirt.

1319. Lbg. 463.

335 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15$; $16\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche und Flecken, besonders auch am Ende. F. 10^b am unteren Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; die Lagen nicht alle fest. — Titel u. Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

د "سنة الاقوال والافعال" تأليف الشيخ عبد الله المدينى

So steht der Titel auch in der Unterschrift.

Anfang fehlt, ist von derselben schlechten und incorrecten Hand ergänzt (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا، روي عن رسول الله صمّم انه قال اذا رايتم الرجل اعطي زهدا في الدنيا وقلة منطف فاقربوا منه انج Dass dies nicht der Anfang eines Werkes sein kann, ist klar; derselbe ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen. Es ist der Schlussband (etwa der 3. Band) eines grösseren Werkes, dessen Titel — wegen der Unterschrift — der obige sein kann. Ohne Zweifel ist dies ein Auszug aus dem جامع الاصول und sein jedenfalls richtiger Titel ist

مختصر جامع الاصول

Der Verfasser hat, wie aus der Unterschrift erhellt, sein Werk im J. 971 Çafar (1563) begonnen und im Regeb desselben Jahres in Mekka beendet; wenn der im Titel angegebene Name richtig ist, heisst er 'Abdallāh elmedenī.

Dieser Band hat mit dem حرف القاف begonnen, welches in 4 Bücher getheilt worden.

1. handelt في القيامة
in 2 Kapitel. Der Anfang des 1. Kap. fehlt; es enthält, wie es scheint, 2 فرع.
Die oben mitgetheilten Worte von an werden ziemlich zu Anfang des 1. فرع gestanden haben.
في ذكر اشراطها الكبرى f. 4^b فرع 2.
في احوال واحوال: (فصل 2 in) 29^b باب 2:
تتابع يوم القيامة

- القصاص والقسماء والديات 76^b كتاب 2.
في القصاص 76^b (in 4 فصل): 1.
في الديات 91^a (in 2 فصل): 2.
القصاص 102^b كتاب 3.
القراض والمصاربة 106^b كتاب 4.

107^a حرف الكاف، كتاب الكفالة

107^b (in 4 كتاب): حرف اللام

- اللقيط 111^a كتاب 2.; اللقطة 107^b كتاب 1.
اللهو والتغنى: (باب 2 in) 111^b كتاب 3.
اللعان 115^a كتاب 4.

116^b (in 4 كتاب): حرف الميم

- المعيشة والاعداد: (باب 4 in) 116^b كتاب 1.
(فصل 4 in) في الاكل 116^b باب 1.
(فصل 2 in) في الشراب 127^b باب 2.
(فصل 2 in) في اللباس 129^a باب 3.
(فصل 3 in) في معايش متفرقة: 137^a باب 4.
المزاعة 156^b كتاب 2.
الموت واحوال تقع بعد: (باب 4 in) 158^b كتاب 3.
المواعظ والحكم: (باب 3 in) 192^b كتاب 4.

267^a (in 9 باب): حرف النون، كتاب النكاح

313^a (in 3 كتاب): حرف الواو

- الوديعة 313^a كتاب 1.
الوصية 313^b كتاب 2.
الوقف 316^a كتاب 3.

317^a (in 2 كتاب): حرف الهاء

- الهبة 317^a كتاب 1.
الهجرتين 318^b كتاب 2.

326^a (in 2 باب): حرف الياء، كتاب البيبين والنذر

عن عمر قال انما السجدة في: 335^a Schluss
المسجد وعند الذكر ش عن فتادة قال كان الخلفاء لا
يترددون ابو بكر وعمر وعثمان ابن سعد عن ابراهيم ان عمر
... اندامي ... والله اعلم، وهذا آخر كتاب منتخب النج

Der Text ist am Ende etwas lückenhaft.

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften, Siglen und Stichwörter roth, letztere auch roth überstrichen. Bl. 1 und 3 in sehr schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift im Jahre 1022 Ramadān (1613).

Collationirt. Ziemlich oft kurze Randbemerkungen, selten längere.

1320. Pet. 563. 564.

341 u. 353 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21½ × 16; 15 × 8½—9cm). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Blätter weniger sauber als die übrigen; Bl. 1 ausgebessert. Pet. 564, f. 163—309 ist der zu kleine Seitenrand durch Ankleben von Papier dem Format des Uebrigen angepasst. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

جمع الفوائد من جامع الاصول
ومجمع الزوائد

Versasser:

جمع العلامة القيامة محمد بن الاثير الجزري الموصلی

Der Name des Versassers ist nicht richtig; er kann so nur auf den Verfasser des im Titel vorkommenden Werkes جامع الاصول gehen, und auch dann muss es statt محمد المبارك بن محمد heissen. Wer aber das vorliegende Werk verfasst habe, ist nicht ersichtlich; aus Pet. 563, f. 2^a erhellt, dass der Verfasser nach Ibn Hağar †^{852/1448} gelebt hat.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يا رب نك الحمد كما ينبغي لجلال وجهك وعظيم سلطانك اللهم اجعل افضل صلواتك ... [أما بعد] فهذا جمع الفوائد من جامع الاصول ومجمع الزوائد الخ

Dies Werk ist ein Auszug aus dem جامع الاصول (No. 1311) und zugleich aus dem على بن أبي بكر des مجمع الزوائد und منبع الفوائد 807/1404. † ابن سليمان الهيثمي ابو الحسن نور الدين. Letzteres Werk ist eine sehr umfangreiche Sammlung von Traditionen, die aus dem Musnad des حنبل und ابن يعلى الموصلی الفزوينی und den 3 معاجم 292/905 † ابو بكر البزار 446/1054 † سليمان بن احمد الطبرانی 360/971 genommen sind und sich nicht in den 6 Haupt-Traditions-Werken finden. Der Verfasser dieses Auszuges hat den in jenen 2 Werken unzureichend behandelten ابن besonders berücksichtigt. In dem Vorwort giebt er genaue Auskunft über Behandlung des Stoffes und Einrichtung des Werkes. Er befolgt darin nicht die Einteilung der zu Grunde liegenden Werke. Er theilt es in eine grosse Anzahl von Büchern,

die dann wieder in zahlreiche besondere Abschnitte zerfallen, die jedoch ihre Ueberschriften ohne den Beisatz فصل haben. Für die Ueberschriften ist auf den ersten 24 Blättern Platz gelassen.

Von der fehlenden Ueberschrift des ersten Buches abgesehen, beginnt das eigentliche Werk so f. 2^b: عبادة، ابن الصامت رة قال رسول الله صعم من شهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له وان محمدا عبده ورسوله وان عيسى عبد الله ورسوله ... ادخله الله تعالي الجنة على ما كان من العمل وفي رواية ادخله الله من ابواب الجنة الثمانية ايها شاء للشقيخين وللترمذي من شهد ان لا اله الا الله الخ

Der erste hier mit vollständiger Ueberschrift versehene Abschnitt beginnt f. 24^a:

رواية الحديث ورواته وكتابتهم وقبض العلم، ابن مسعود رفعه نصر الله امرأ سمع منا شيئا فبلغه كما سمعه الخ

Der nächste f. 26^b: الكذب على النبي صعم والاحتراز منه والتكذيب بما صم عنه، علي رفعه لا تكذبوا علي فانه من كذب علي يلدن النار للشقيخين والترمذي الخ

كتاب الطهارة، ابو مالك الاشعري رفعه Dann f. 27^b الطهور شطر الايمان الخ

كتاب الصلاة، فضله، ابو هريرة رفعه Dann f. 53^b ارايتم لو ان نهرا بباب احدكم الخ

كتاب الجنائز، المرض والنوايب موت الاولاد 126^a Dann f. والطاعون وغير ذلك، ابو سعيد وابو هريرة رفعه، ما يصيب المؤمن من وصب ولا نصب ولا سقم الخ

u. s. w.

Die letzten Bücher des 1. Bandes tragen die Ueberschrift:

كتاب الاطعمة، آلات الطعام وآداب الاكل من تسمية 306^b وغسل وباليمين ومما يلي ولحق وغير ذلك

كتاب اللباس والزينة، الذهب والحبر والصوف 318^a والشعر وحوهما

كتاب الخلافة والامارة وما يتعلق بذلك، 329^b

يتخذون القرآن 341^b Der Band schliesst مزامير يقدمون الرجل ليس بافقههم ولا افضلهم يغنيهم غناء، للكبير والبزاز نحوه

Die zweite Hälfte des Werkes (Pet. 564) beginnt (ohne Bismillah) f. 1^a: كتاب الجهاد

معاذ بن جبل رفعه، من قاتل في سبيل الله الخ
كتاب السير والمغازي، كرامة اصل النبي صعم وقدم^{20b}
 نبوته ونسبه واسماؤه،

كتاب الآداب، السلام والجواب والمصافحة وتقبييل^{79a}
 اليد والقيام للداخل، الخ

Die letzten Bücher sind:

329^b كتاب الملاحم واشراط الساعة

339^a كتاب القيامة واحوالها من الحشر والحساب
 والحوص والصراف والميزان والشفاعة،

346^a كتاب الجنة والنار وما فيها

Schluss f. 353^b: قال ابو سعيد اني سمعته
 من رسول الله صعم يقول ذلك وعشرة امثاله قال ابو
 هريرة وذلك الرجل آخر اهل الجنة دخولا الجنة
 للشبيخين والترمذي وصلي الله على سيدنا ومولانا
 محمد . . . وارض اللهم عن جامعه وختصره . . .
 برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: Pet. 563, f. 1—133 u. Pet. 564 ganz: ziem-
 lich klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueber-
 schriften und Stichwörter roth. Pet. 563, f. 134—341 ist
 kleiner, weniger deutlich, doch auch ziemlich gut u. gleich-
 mässig. — Abschrift: Pet. 563, f. 134 ff. von عبد بن عبد
الحسن بن علي بن محمد بن حبيب الشافعي الطائفي
 zu Ende des Jahres 1193/1179. Der Abschreiber des übrigen
 Textes ist nicht genannt, aber er hat nach Pet. 564, f. 353^b
 zu derselben Zeit seine Abschrift beendet.

Zu Anfang des Werkes stehen öfters Randbemerkungen,
 dem جامع الاصول entnommen.

Die Arabische Foliierung der ersten 100 Blätter von
 Pet. 563 ist sehr unrichtig und daher ersetzt.

1321.

Ein Commentar zu dem جامع الاصول ist ver-
 fasst von اسماعيل بن القاسم بن محمد بن علي الحسنى
 † 1087/1076.

Auszüge aus dem Werke haben ausser-
 dem gemacht:

1) خليل بن كَيْتَلْدِي العلاني صلاح الدين
 † 761/1360 u. d. T. تهذيب الاصول.

2) احمد بن رزق الله الانصاري الحنفي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Zusätze giebt مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414
 in seinem طريق الوصول الي الاحاديث الزائدة und sprachliche Erläuterungen hat
احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محب الدين
 † 694/1295 verfasst.

1322. Lbg. 255.

148 Bl. 4^{to}, 17 Z. (27³/₄ × 18; 17¹/₂ — 19 × 12—13 cm). —
 Zustand: nicht recht sauber, auch vielfach fleckig, besonders
 zu Anfang; öfters am Rande ausgebessert. Am Ende Wur-
 stiche, meistens überklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. —
 Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

د" مشارق الانوار النبوية من صحاح الاخبار المصطفوية

So auch im Vorwort f. 4^b. — Verfasser f. 1^a:

الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
 محيي الرمم ومجري القلم وذارئ الامم وبارئ النسم
 . . . قال . . . الصغاني . . . اما بعد فاتى مذ
 تدرجت مراق اشرف وتخرجت من مسلق السرف الخ

Nach dem Lobe des Studiums der Tradition
 sagt der Verfasser Elhasan ben mohammed
ben elhasan eççagānī (und eççagānī) raḍī
eddīn abū 'lfeḍāīl, geb. 577/1181, gest. 650/1252
 (656. 657), er habe eine Auswahl aus den
 Sammlungen des Elboḥārī und Muslim ge-
 macht und dazu die ächten Traditionen ge-
 fügt, welche in dem كتاب الشهاب (d. h.
شهاب الاخبار احمد بن سلامة بن جعفر القضاعي
د" النجم (d. h. د" النجم) und in dem النجم (d. h. د" النجم)
 † 454/1062) und in dem النجم (d. h. د" النجم)
 † 454/1062) und in dem النجم (d. h. د" النجم)
 † 454/1062) und in dem النجم (d. h. د" النجم)
 † 454/1062) enthalten seien.

Das Werk zerfällt in 12 Kapitel ohne
 besondere Ueberschriften: s. bei Spr. 533.
 Die einzelnen Kapitel beginnen: 1. f. 5^a; 2. 16^b;
 3. 35^b; 4. 44^b; 5. 52^b; 6. 64^a; 7. 77^a; 8. 92^a;
 9. 103^b; 10. 128^b; 11. 140^a; 12. 142^a. Der
 Schluss so wie er bei Spr. 533 für das Grund-
 werk angegeben ist. — Die Blätter folgen so:
 1—9. 13—28. 10—12. 29 ff.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Fast überall viele Glossen von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift am Rande und auch zwischen den Zeilen, besonders f. 1—9; dieselben sind zum Theil in rother Schrift. F. 39 ist Ergänzungsb Blatt und gehört zu f. 40^a, 11. — Abschrift im J. 799 Dū'lqa'da (1397) von **ابراهيم بن يوسف بن علي المرندي**. — HKh. V, 12054.

Spr. 105, 9, f. 200.

4^{to}, 22 Z. (26¹/₂ × 17; 18¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick.

Dasselbe Werk, aber bloss der Anfang, 1 Blatt. Titel und Verfasser f. 1^a abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, deutlich, etwas vocalisirt. Mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Abschrift c. 1000/1501.

1323. Spr. 533.

470 Bl. 4^{to}, 25—27 Z. (27¹/₂ × 18¹/₂; 20—22 × 12 14^{cm}). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber; auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب مبارق الازهار في شرح مشارق الانوار للنعلى

So auch in d. Vorrede; dagegen steht in d. Unterschrift f. 469^b:

روضة الازهار

Verfasser:

عبد اللطيف بن عبد العزيز الشهبير
بابن ملك شاه الكرمانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله: علي عديّة الهداية والاسلام وعظيمة الدراية والاعلام خصوصاً... يقول... عبد اللطيف... المعروف بابن الملك... لما وضع وجوه امثال وصح النظر في اعمال وصودف العلم اعلاها منارة ومنازل الخ

Commentar des 'Abd ellatif ben 'abd el'aziz elkermanī (auch elkirmānī) ibn melik šāh (oder auch ibn elmelik) um 800/1397 zu dem soeben besprochenen Traditionswerke des Eṣṣagānī.

Der Commentar beginnt zu dem Werke so f. 2^a: الحمد لله نقول الثناء علي شيء يشعّر بتعظيم المثني عليه مطلقاً واقسامه بحسب الاستقراء ثلاثة مدح وحمد وشكر... محمدي وهو اسم فاعل من احببى اذا اوجد الحياة الرّمم وهو جمع الرمة بكسر الراء مع العظم البالي فعنانه موجد للحياة في العظام البالية الخ

Die Traditionen des البخاري werden mit رخ die des مسلم mit م, sie beide zusammen (übereinstimmend) mit ن bezeichnet.

Das Grundwerk zerfällt in 12 Kapitel, deren Uebersicht der Commentar f. 12^b giebt.

1. باب 13^a (in 2 فصل):

1. ابتدأوه بَمَنْ التنى بمعنى الذي 13^a فصل.

2. ابتدأوه بَمَنْ الاستفهامية 51^b فصل.

2. باب (in 10 فصل) der Anfang fehlt.

1. ابتدأوه بحرف اَن: (Anfang fehlt): 53^a فصل.

2. 103^b فصل: 3. ابتدأوه بكلمة اِنْتى 95^b فصل.

4. ابتدأوه بكلمة اِنّا 108^a فصل.

5. 112^b فصل: 6. ابتدأوه بكلمة اِنْتهم 112^b فصل.

7. ابتدأوه بكلمة اِنّها 114^a فصل.

8. 119^b فصل: 9. ابتدأوه بكلمة اِنْتكم 116^b فصل.

10. 120^b فصل: 10. ابتدأوه بكلمة اِنْتكى

3. 128^a باب

4. 165^a (in 2 فصل): 1. 165^a فصل.

2. 189^a فصل.

5. 189^a (in 2 فصل):

1. 189^a (نوع 5) فصل:

1. 189^a نوع: 1. ابتدأوه بكلمة مَا النافية

2. 204^b نوع: 2. ابتدأوه بكلمة مَا الاستفهامية

3. 210^b نوع: 3. ابتدأوه بكلمة مَا الخبرية

4. 211^a نوع: 4. ابتدأوه بكلمة مَا الشرطية

5. 212^a نوع: 5. ابتدأوه بكلمة مَا الموصولة

2. (نوع 4) 212^b فصل:

1. 212^b نوع: 1. ابتدأوه بحرف يآ في النداء ثم

ذكر دنى المندبر ثم المنادي المقدر

2. 229^a نوع: 2. ابتدأوه بحرف يآ في النداء ثم

ذكر المنادي المضاف الي القمييلة

3. 233^b نوع: 3. ذكره من اجناس شتى ابتدأوه بحرف

آي ثم رتب علي ما ذكرنا ثم ذكر

الهمزة ورتب علي ما ذكرنا ثم ذكر

ايها ورتب علي ما ذكرنا

4. 237^a نوع: 4. ابتدأوه بحرف يآ ثم ذكر كنى

المؤنث مرتباً ثم ذكر المنادي المؤنث

على الترتيب المذكور

6. باب f. 241^b (in 12 فصل):

1. 245^a فصل: 2. ابتدأؤه بليس 241^b فصل: 1.
- ابتدأؤه بينا 246^b فصل: 3. ابتدأؤه نعم وبئس
- 252^b فصل: 5. ابتدأؤه بكلمة لعن الله 252^a فصل: 4.
- ابتدأؤه بحرف لولا 258^b فصل: 6. ابتدأؤه بحرف لو
- 263^b فصل: 8. ابتدأؤه بحرف إن الخفيفة 259^b فصل: 7.
- ابتدأؤه بافعل 265^b فصل: 9. ابتدأؤه بقونه خير
- ابتدأؤه بقونه كل 270^a فصل: 10. استغصم
- 273^b فصل: 12. ابتدأؤه بحرف قد 271^b فصل: 11.
- ابتدأؤه بحرف نقد .

7. باب f. 278^b (in 18 فصل):

1. حرف الهمزة مع اللام ثم رتب عليه [d.i. آل] 278^b فصل: 1.
- بكلمة آيكم 291^b فصل: 3. بكلمة آيما 291^a فصل: 2.
- بحرف الهمزة 292^b فصل: 5. بكلمة آق 292^b فصل: 4.
- بقوله آلا 297^a فصل: 6. ثم رتب على الهمزة
- بقوله أفلا 303^a فصل: 8. بقوله ألم 301^a فصل: 7.
- بقوله أما 305^a فصل: 10. بكلمة اليس 303^b فصل: 9.
- بقوله أياكم 309^a فصل: 12. بكلمة مثل 307^b فصل: 11.
- بحرف الدال 312^b فصل: 14. بقوله أنا 310^a فصل: 13.
- بحرف اللام ثم رتب عليه 315^a فصل: 15. ثم رتب عليه
- 319^b فصل: 17. بحرف لم ثم رتب عليه 316^b فصل: 16.
- بحرف أمّا 320^a فصل: 18. بحرف لما .

8. باب f. 324^a (in 5 فصل):

1. 324^a فصل: 1. في العدد
2. بحرف وأوالقسم ثم رتب الحروف والكلمات 329^a فصل: 2.
3. بقوله والله 331^b فصل: 3.
4. في الفعل المستقبل على الترتيب 332^b فصل: 4.
5. في الفعل المضارع ثم ذكر في آخره 350^a فصل: 5.
- ما لم يسم فاعله

9. باب 354^a (in 5 فصل):

1. 354^a فصل: 1. في الفعل الماضي على الترتيب
2. 370^b فصل: 2. في الماضي الذي لم يسم فاعله
3. 376^a فصل: 3. في الحكاية عن نفس المتكلم
4. 385^a فصل: 4. بحرف هل ثم رتب
5. 390^b فصل: 5. في فعل الأمر ثم رتب

10. باب 419^b (in 2 فصل):

1. 419^b فصل: 1. بحرف اللام ثم رتب عليه
2. في أنواع شتى ابتدأؤه بحرف الهمزة 421^b فصل: 2.
- ثم رتب عليه
11. باب 447^a في الكلمات القدسية التي أخبر بها رسول الله صعم عن ربه جلّ جلاله ذكره مرتبا بالهمزة وما بعدها من الحروف
12. باب 452^b في جوامع الادعية ذكره على الترتيب المذكور في الباب الاول

Schluss des Grundtextes f. 469^b:

والملك لا شريك لك كان يلتي بهذه التلبية في حاجته وعمرته، م أنس رة، لتيك عمرة وحاجا،

Schluss des Commentars f. 469^b:

وقال الشافعي رة انها سنة لا شيء علي تركها والمسحبت ان يقتصر علي تلبية رسول الله صعم وأن زاد شيئا من تعظيم الله فلا بأس به وإذا فرغ من التلبية صلي النبي صعم وسأل الله رضاء والجنة واستعان بريحته من النار والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Die längere Unterschrift des Verfassers des Commentars enthält ausser einem Gebete auch noch f. 470^a die القصيدة العينية des السبيلي 581/1185 und schliesst endlich mit dem Verse:

فهنالك ان ترما يشين فأوره كوما وان ترما يزين فأشيه والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, ziemlich schwierig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Bl. 1—4 von neuerer Hand gut ergänzt. Der Grundtext ganz mitgeteilt, roth. Der Commentar ausführlich und gut. Am Rande nicht selten Lesarten, Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von سليمان بن محمد بن سليمان القونوي الصدري im Jahre 818 Dū'lqa'da (1416).

HKH. V, 12054. 11306.

Nach f. 52 fehlt 1 Bl., nach 283 10 Bl.

(F. 378^b ff. beschreiben 11 Frauen ihre Männer.)

Glossen zu diesem Commentar werden beigelegt dem

- 1) صواب الافكار u. d. T. ابراهيم بن احمد المعيد
- 2) انوار البوارق في ترتيب شرح المشارق um 990/1582 u. d. T. ابراهيم بن مصلفي
- 3) محمد بن احمد الازنيقي وحي زاده 1018/1609

1324. Mf. 1223.

302 Bl. Folio, 27 Z. ($30 \times 18\frac{1}{2}$; 20×10^m). — Zustand: gut. Am Ende nicht frei von Wurmstich. Bl. 14—19 am Seitenrande fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 533. Schluss des Grundwerkes so wie dort, aber der des Commentars ist kürzer, nämlich f. 302^a: عَذَا يَدَلُّ عَلَى أَنَّهُ كَانَ قَارِنًا تَقْدُمُ الْكَلَامِ وَمَا هُوَ اصْتَحَ اثْرَوَاتِ الْوَارِدَةِ فِي أَوَّلِ الْبَابِ النَّاسِ، لِحَمْدِ اللَّهِ الَّذِي أَغْنَى عَلَى أَتَمَامِهِ بِالْخَيْرِ وَالسَّعَادَةِ وَالصَّلَوةِ وَالسَّلَامِ عَلَى سَيِّدِنَا... وَاصْحَابِهِ أَجْمَعِينَ (Das Gebet und die Qaṣīde fehlen hier.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext, etwas vocalisirt, ist roth überstrichen. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande stehen nicht selten Worterklärungen, auch Inhaltsangaben. — Abschrift im J. 1044 Çafar (1634) von *پنجوی* in *الحاج أحمد بن مراد* (bekannt unter dem Namen *أَبَدَان*).

Ueber den Inhalt und den Verfasser des Grundwerkes steht f. 1^a eine kurze Notiz.

1325. Spr. 534.

375 Bl. 4^{to}, 21 Z. (von f. 303 an 25 Z.) (27×18 ; 18×12^m). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas wurmstichig; an manchen Stellen unsauber, am Ende wasserfleckig am Rande, besonders auch oben. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. — Es ist ein Band eines umfangreichen Commentars zu dem Traditionswerk *مشارق الأنوار*. Derselbe beginnt hier gegen Ende des 1. فصل des 7. Kapitels.

F. 1^a, 1 beginnt: وَدَخَلُوا دَارَ الْإِسْلَامِ وَاسْتَوْنُوا عَلَى أَغْلَبِ الْأَبْلَادِ وَقَتَلُوا الْمُسْتَعَصِمَ آخِرَ خُلَفَاءِ بَنِي الْعَبَّاسِ فِي بَغْدَادَ ثُمَّ حَصَلَ بَعْدَ ذَلِكَ التَّرَاحُمُ الْخِ

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist f. 2^b:

قَالَ ابْنُ عَمْرِو النَّاسِ كَابِلُ مَائَةٍ لَا تَجِدُ فِيهَا رَاحِلَةً وَاحِدَةً أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ فِي الرِّقَاقِ وَمُسْلِمٌ فِي الْفَضَائِلِ بَلَفَظَ تَجِدُونَ النَّاسَ كَابِلُ مَائَةٍ لَا يَجِدُ الرَّجُلَ فِيهَا رَاحِلَةً وَاخْتَلَفَ كَلَامُ الْقَوْمِ فِي مَعْنَى الْحَدِيثِ فَعَنِ ابْنِ قَتَيْبَةَ أَنَّ الرَّاحِلَةَ هِيَ النَّجِيْبَةُ مِنَ الْأَبْلِ الْخِ

Der Anfang des 8. Kapitels fehlt, da hinter f. 126 eine Lücke ist.

9. باب f. 255^b: فِي الْفِعْلِ الْمَاضِي وَالْأَمْرِ لِمَا بَقِيَ مِنَ الْأَفْعَالِ الْفِعْلِ الْمَاضِي وَفِعْلُ الْأَمْرِ وَمِنْ الْمَاضِي مَبْنِي لِلْفَاعِلِ وَمَبْنِي لِلْمَفْعُولِ وَتَلَحُّقُهُ ضَمِيرُ الْمُتَكَلِّمِ وَهَلْ أَيْضًا فِعْلٌ مَاضٍ لَكُنْهَا صَارَتْ مِنْ أَدَوَاتِ الْاسْتِفْهَامِ أَوْرَدَ الْأَحَادِيثِ الْمَصْدَرَةَ بِالْمَذْكُورَاتِ سِتَّةَ أَنْوَاعٍ عَلَى التَّرْتِيبِ الْخِ

Dieser Band hört auf mit dem Ende des 4. فصل dieses 9. Kapitels, f. 375^a: قَالَ ابْنُ عَمْرِو هَلْ وَجَدْتُمْ مَا وَعَدْتُمْ رَبَّكُمْ حَقًّا ثُمَّ قَالَ إِنَّهُمْ الْآنَ يَسْمَعُونَ مَا أَقُولُ قَالَ لَهُمَا وَقِفْ عَلَى قَلْبَيْكَ بِدَرٍّ أَخْرَجَهُ الشَّيْخَانِ فِي الْجَنَائِزِ وَغَيْرِهَا وَقَدْ مَرَّ الْكَلَامُ عَلَيْهِ فِي قَوْلِهِ يَا فُلَانُ ابْنُ فُلَانٍ الْحَدِيثِ وَاللَّهُ سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى أَعْلَمُ

Nach f. 67 fehlt 1, nach f. 126 13, nach f. 130 3 Bl. Auf f. 192 folgt unmittelbar 195 ff.; Bl. 193 und 194 gehören nicht dahin.

Der Commentar ist von Spr. 533 verschieden, er ist auch ausführlicher. Der Grundtext ebenfalls ganz mitgetheilt. Aus der Bemerkung auf f. 375^b erhellt, dass dieser Theil der 3. des Werkes ist, und dass dazu noch einige folgende Theile gehören; ferner, dass der Verfasser des Werkes ist: مُحَمَّدُ بْنُ عَطَاءِ اللَّهِ بْنِ مُحَمَّدٍ الرَّازِيِّ الشَّهْرِ بِالْهَرَوِيِّ, und dass diese Abschrift im J. 829 Ramadān (1426) von ihm verkauft worden ist. In der That steht auf dem unteren Schnitt des Buches: *شرح المشارق للهروي*. Auf dem oberen Schnitt, fast ausgekratzt, steht: *الثالث من مشارق الأسرار في شرح مشارق الأنوار* und darunter sehr deutlich *الهروي*. Genauere Angaben über den Verfasser *Mohammed ben 'atā allāh ben mohammed errāzī elherewī*, der also um 829/1426 am Leben war, habe ich nicht gefunden. Bei HKh. V, 12054 ist dieser Name des Commentars oder Verfassers nicht angeführt; dennoch wird er richtig sein.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, öfters fehlen auch diakritische Punkte. Der Grundtext roth. — Abschrift v. J. 829 Sa'bān (1426). (Diese Bemerkung f. 375^a von späterer Hand kann richtig sein.)

1326. Mo. 35.

3) f. 27—30.

8^{vo}, 13 Z. (15 × 10^{1/3}; 11^{1/2} × 5^{1/2}cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück, enthaltend Glossen zu Stellen eines Traditionswerkes des Eṣṣagānī und juristischer Werke (des صدر الشريعة und der عداية).

Der Verfasser lebt nach الشريف الجرجاني und شهاب الدين السواسي, also wol im 10. Jhdt. Vielleicht ist es محمد بن مصنفى شيخخزاده † 950/1543. Er berichtet Erklärungen des الملك ابن الملك (wahrscheinlich zu dem المشارق د' des النصفانى) und des الكمال ابن.

Die ersten Worte sind hier: ان العبادات عند الشافعي جزء من حقيقة الايمان ولكن لا نسلم قوله — Der Schluss: والمقاييس لا تقبل الزيادة والنقصان — لم يظهر عندي وجه قوله فاذا جاء من ذلك ما يعرف انه اقرار بعد ما فسر الايماء براسه بنعم الله اعلم وبعونه جف القلم.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

1327.

Andere Commentare und Glossen dieses Werkes sind von:

- 1) يحيى بن عبد اللطيف الطواسى علاء الدين um 730/1330.
- 2) سعيد بن محمد بن مسعود الكازرونى † 758/1357 u. d. T. المطالع المصطفوية.
- 3) محمد بن عبد الرحمن بن على الرمزدى ابن الصائغ † 777/1375.
- 4) محمد بن محمد بن محمود البيرتى اكمل الدين † 786/1384 u. d. T. نسخة الابوار في شرح مشارق الانوار.
- 5) جلال [ورسولا] بن احمد بن يوسف التبتانى † 793/1391.
- 6) مجد الدين الفيروزابادى † 817/1414 u. d. T. شوارق الاسرار العلية في شرح مشارق الانوار النبوية.
- 7) قاسم بن قطلوبغا الحنفى (Glossen). † 879/1474.
- 8) احمد بن سليمان ابن كمال بشا † 940/1533.

- 9) مبارق الازهار c. 940/1533 u. d. T. على بن الحسن.
- 10) خضر بن عمر العنوفى خير الدين † 948/1541 u. d. T. نشف المشارق.
- 11) محمد بن مصنفى الفوجوي محبى الدين شيخخزاده † 950/1543.
- 12) تحفة حسنى c. 1020/1611 u. d. T. طورسون زاده.
- 13) عمر بن عبد الحسن الارزجاني وجيه الدين ابوالبركات u. d. T. حدائق الازهار في شرح مشارق الانوار.
- 14) على بن محمود الكرمانى ضياء الدين u. d. T. ضياء المشارق الجدير بالوضع على المفارق.

Einen Auszug aus dem Grundwerke haben verfasst:

- 15) احمد بن الحسن بن على بن الزيات الللاعى المالقى † 728/1328 u. d. T. شرف المهارى في اختصار كتاب المشارق.
- 16) محمد بن محمد بن محمد الاسدي القدسى † 808/1405 u. d. T. دقائق الآثار في مختصر مشارق الانوار.

1328. Lbg. 242.

182 Bl. 4^{to}, 23 Z. (24^{1/2} × 16; 19—19^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber: zum Theil am oberen Rande fleckig; ein grösserer Wurmstich f. 34—43 und f. 73—82 oben am Rande (ausgebessert): f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من الترغيب والترهيب مما امله ...
زي الدين عبد العظيم بن عبد القوى
ابن عبد الله المنذرى

In diesem Werke giebt 'Abd el'aṭīm ben 'abd elqawī elmonderī zakī eddīn, geb. 581/1185, gest. 656/1258, eine Zusammenstellung von Traditionen nach gewissen Fächern, um durch dieselben auf das religiöse Verhalten einzuwirken, zum Guten und Rechten anzuweisen, vom Schlechten und Unrechten abzuschrecken. Nach diesen beiden Gesichtspunkten ist innerhalb der Fächer Alles geordnet:

jeder Hauptsatz beginnt entweder mit الترغيب oder mit الترهيب. — Hier liegt der zweite Theil des Werkes vor; die Ueberschrift des zuerst behandelten Faches fehlt; sie ist:

كتاب الجهاد وفضله

Anfang (nach dem Bism.):

- f. 1^b الترغيب في الرمي في سبيل الله وتعلمه
والترهيب من تركه بعد تعلمه رغبة عنه
الترغيب في الجهاد في سبيل الله وما جاء في 3^a
فصل الكلم فيه والدعاء عند الصق والقتال
الترغيب في اخلاص النية في الجهاد وما جاء 7^b
فيمن يريد الاجر والغنيمة او الذر وفضل
الغزاة اذا لم يغنموا
الترهيب من الفرار من الزحف 9^a
u. s. w.
- كتاب قراءة القرآن الترغيب في قراءة القرآن في 20^b
الصلاة وغيرها وفضل تعلمه وتعليمه
والترغيب في سجود التلاوة
الترهيب من نسيان القرآن بعد تعلمه وما 24^a
جاء فيمن ليس في خوفه منه شيء
u. s. w.
- كتاب الذكر والدعاء الترغيب في الاثار من ذكر 30^b
الله سراً وجهراً والمداومة عليه وما جاء
فيمن لم يكثر من ذكر الله
الترغيب في حضور مجالس الذكر والاجتماع 33^b
على ذكر الله
الترهيب من ان يجلس الانسان مجلساً لا 35^a
يذكر الله فيه ولا يصلّي على نبيه
u. s. w.
- كتاب البيوع وغيرها الترغيب في الاكتساب 62^b
بالبيع وغيرها
الترغيب في البكور في طلب الرزق وغيرها وما 63^b
جاء في نوم الصالحة
u. s. w.
- الترهيب من خس الكيل والوزن 71^b
الترهيب من الغش والترغيب في النصيحة 72^b
في البيع وغيرها
الترهيب من الاحتكار 74^a
u. s. w.

كتاب النكاح وما يتعلّق به الترغيب في فضل f. 93^a
غض البصر والترهيب من اطلاقه ومن
الخلوة بالاجنبية ولمسها

u. s. w.

د اللباس الترغيب في لبس الابيض من الثياب 108^a

u. s. w.

د الطعام وغيرها الترغيب في التسمية على 117^a
الطعام والترهيب من تركها

u. s. w.

د القضاء وغيرها الترغيب من تؤتى السلطنة 124^b
والقضاء والامارة سبهما لمن لا يتق بنفسه
وترهيب من وثق بنفسه ان يسأل شيئاً
من ذلك u. s. w.

د الحدود وغيرها الترغيب في الامر بالمعروف 142^a
والنهي عن المنكر

u. s. w.

د البر والصلة وغيرها الترغيب في بر الوالدين 164^b
وصلتهما وتأكيد طاعتهما والاحسان اليهما
وبر اصدقائهما من بعدهما

u. s. w. Zuletzt:

الترهيب من البخل والشتخ والترغيب في 180^b
الجود والسخاء

فان الله تعالى آخذ بيد: Schluss f. 182^a:
اذا ما عثر، رواه ابن ابي الدنيا والاصبهاني ورواه
ابو الشيخ من حديث ابن عباس والله اعلم

Die einzelnen Gewährsmänner werden mit
oder mit وروى عن eingeführt. * •

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas vocalisirt.
Ueberschriften und Stichwörter roth. Nicht selten Rand-
bemerkungen. — Abschrift c. 1400/1494. — Collationirt.
HKh. II, 2937.

1329. Spr. 536.

2) f. 3—97.

4¹⁰, 35 Z. (von f. 41 an: 29 Z.) [27 × 18½ (von f. 41
an 26½ × 17½); 22 × 13 (22 × 12)^{cm}]. — Zustand:
am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig. —
Papier: gelb, glatt, dick; einige Blätter bräunlich. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel von ganz neuer
Hand f. 1^a: الترغيب والترهيب. Verfasser fehlt.

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken. Die Blätter folgen so: 3. 5—11. 4. 13—32. Lücke von 1 Bl. 33. 12. 34—40. Lücke. 95—97. 56—59. 93. 94. Lücke. 41—53. 79—92. 62—64. 68—70. 54. 77. 78. 55. 71—76. Lücke. 60. 61. Lücke. 65—67.

Dies Bruchstück beginnt in dem البيوع "d" mit dem Abschnitt:

الترغيب من خيانة أحد انشرين الاخر f. 3^a
= Lbg. 242, f. 76^b.

Das الحدود "d" beginnt f. 36^a. Dann kommt nach f. 40 eine grosse Lücke, so dass von dem (Lbg. 242, 164^b ff.) hier nichts vorhanden ist. Aber der Text geht hier doch noch weiter, insofern vorhanden ist:

"d" الادب، الترغيب في الجياء وما جاء في فصله 44^b
الترغيب في الخلف الحسن وفصله والترغيب 46^a
من الخلف السيئ ونمته

u. s. w. — Zuletzt:

الترغيب في الجلوس مستقيل انقبلة 67^b
الترغيب في سكنى الشام وما جاء في فصلها 67^b

Zu Anfang dieses Abschnittes bricht die Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, eng und gedrängt, zum Theil breit, rundlich, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000, 1591.

1330. Spr. 535.

153 Bl. 4^o, 29 Z. (26^{1/2} × 18^{1/4}; 21 × 12—14^{cm}). — Zustand: durch und durch fleckig, am meisten in der 2. Hälfte, auch sonst unsauber. Der Text ist gegen Ende oft abgescheuert, zum Theil unleserlich, besonders von f. 143 an. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a (von später Hand):

الجزء الثاني من الترغيب والترهيب

In dem sonst vollständigen Namen des Verfassers steht المنذري irrthümlich für المندي.

Dieser 2. Theil des Werkes beginnt mit Dieser 2. Theil des Werkes beginnt mit "d" und geht so, wie bei Lbg. 242 an-

gegeben ist, weiter bis in das الحدود "d", welches in der Lücke nach f. 38 beginnt. Dann aber ist nach f. 48 eine grosse Lücke; es fehlt hier das انبر "d" und das الادب "d". Zu dem letzteren wird wol f. 51^a ff. gehören, wenn dies nicht in ein Buch, das etwa الزهد "d" überschrieben war und dessen Anfang hier vermisst wird, gehört; es beginnt der Abschnitt f. 51^a:

الترغيب في الفراغ للعبادة والاقبال على الله
تعالى والترغيب من الاهتمام بالدنيا
والاقبال عليها

الترغيب في العمل الصالح عند فساد الزمان 52^a
u. s. w. Dann folgt:

"d" الجنائز وما ينتقد منها، الترغيب في سؤال 80^a
العفو والعافية

الترغيب في للمات يقوئهن من راي مبتليا 80^b
u. s. w.

الترغيب من الجلوس على القبر وكسر عظم الميت 102^a

Darauf der letzte Abschnitt f. 102^a:

كتاب البعث واهوال يوم القيامة، قال الحافظ وهذا الكتاب بجملة ليس صريحا في الترغيب والترهيب انما هو حكاية امور بهونه تؤول بالسعداء الي انعيم وبلاشقياء الي الاجحيم وفي نظير غصونها ما هو صريح فيهما او كالصريح فنقتصر على ايلاء نبذ منه تحصل بالوقوف عليها الاحاطة بجميع معاني ما ورد فيه على طريق من الاجمال ولا يخرج عنها الا زيادة شدة في حديث ضعيف او منكر ان لو استوعبنا كثيرة من ابواب هذا الكتاب لكان ذلك قريبا مما مضى وخرجنا عن المقصود الي الانساب الممل

فصل في النسخ في الصور وقيام انساعة 102^b

فصل في الحشر وغيره 103^b

فصل في ذكر الحساب وغيره 106^a

فصل في الحوض والميزان والصراف 110^b

فصل في الشفاعة 113^b

الترغيب في سؤال الجنة والاستعاذة من النار 117^b

الترهيب من النار اعادنا الله منه بمته وكرمه 118^a

u. s. w.

فصل في خلود اهل الجنة فيها واهل النار 144^a
فيها وما جاء في ذبح الموت

Mit diesem Abschnitte schliesst f. 145^a das eigentliche Werk und zwar mit den bei Elboḥārī (We. 1325, f. 248^a) angeführten Schlussworten. Dann fügt der Verfasser, wie er in der Vorrede des Werkes versprochen, noch ein alphabetisches Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Traditionserzähler (رواة) von zweifelhafter Geltung, mit Angabe des Grades derselben, hinzu f. 145^a unten:

باب ذكر الرواة المختلف فيهم المشار اليهم
في هذا الكتاب

Zuerst: قال ابن اسحق المدني لين الحديث قال: Zuletzt f. 153^a: — ابو الفتح الازدي متروك الخ ابن لهيعة اسمه عبد الله تقدم قال المحافظ عبد العظيم وقد تم هذا الاملاء المبارك فله الحمد على ما اولي حمدا يليق بجلاله . . . باحسان الي يوم الدين كلما ذكره الذائرون وغفل عن ذكره الغافلون وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und Zusätze.

Der Text gibt oft Erklärungen von vorgekommenen schwierigen Ausdrücken.

F. 1 u. 2 von späterer Hand deutlich ergänzt.

Nach f. 38 ist eine Lücke; nach 48 eine grössere von 90 Bl., wenn die Arabische Zählung der Blätter der Handschrift richtig ist, welche hier von 267 auf 359 überspringt.

1331. We. 1460.

2) f. 94^b. 95^a (Text: 16 1/2 × 11 2/3 cm).

Dies Bruchstück enthält den Abschnitt des so eben besprochenen Werkes, welcher in Spr. 536, 2, f. 67^b الخ سكتى الشام الخ, hier aber فصل الشام والسكنى überschrieben ist. Er beginnt: عن ابن عمر رآه أن رسول الله صمّ und schliesst: رواه الحاكم وقال صحيح الاسناد وقوله فسطاط المسلمين بضم الفاء أي مجتمع المسلمين, انتهى

Schrift: ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

1332. Pm. 614.

150 Bl. 4^o, 25 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 19 1/2 × 13 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a (und ebenso in der Vorrede f. 2^a, 23):

عجالة الاملاء المنيسرة من التذنيب
على ما وقع للمحافظ المنذري من الوهم وغيره
في كتابه الترغيب والترهيب

wozu noch f. 1^a die Worte kommen:

وضبط كثير من الفاظه وما لا يحصى من الفوائد الجمّة والتنبهات المهمة والادغام الواقعة للمحدثين الاثمة

Verfasser f. 1^a (und auch f. 1^b nach dem Bismillah, vor Beginn des Textes):

برهان الدين ابراهيم بن محمد بن محمود
ابن بدر [الدين] بن عيسى الحلبي الدمشقي
الشافعي الملقب بالناجي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اما بعد حمد الله العليم الذي لا يعزب عن علمه شيء ولا يغيب الوهاب الفتحا القريب الحبيب . . . فهذه نكت قليلة لكنها مهمة جليلة لم اسبق اليها ولا رايت من تنبّه لها ولا نبه عليها الخ

Das Traditionswerk والترغيب والترهيب hat nicht nur eine grosse Anzahl schwieriger Ausdrücke, sondern auch viele Flüchtigkeiten, Versehen, Auslassungen. Jene zu erklären, auf diese hinzuweisen und sie zu berichtigen, ist der Zweck des Verfassers Ibrāhīm ben moḥammed ben mahmūd ennājī burhān eddīn abū isḥāq, geb. 810/1407, gest. 900/1494, so dass das Werk als eine Art Commentar oder Ergänzung angesehen werden kann, wie denn auch HKh. II, 2937, p. 283 es Glosse oder Anhang (تعليقة) nennt. Der Text mit قوله eingeführt. Der eigentliche Anfang desselben ist f. 2^b, 22: فمن ذلك قول المصنف في الخطبة وحجس أي خطر واقلت البيد أي حملت والبيد جمع البيداء وهي الارض القفر . . . والعرف الزهد واسعفته بطلبته بكسر اللام أي قضيت له ما طلب ووفر ثبت الخ

Der in Spr. 535 vorkommende Text wird hier f. 88^a behandelt und zwar zuerst zu dem dort f. 3^a vorkommenden Abschnitte so:

قوله في الترغيب في النكاح، في حديث أبي أيوب أربع من سنن المسلمين الحنا بسطنا الكلام على هذه اللفظة والاختلاف في ضبطها . . . قوله الحوب بفتح الحاء وتضم ثان ينبغي له تقديم الضم على الفتح أن هي قراءة العامة المتواترة ولغة أهل أجاز الخ

قوله مجاعة هو بضم الميم Schluss f. 147^b: وتشديد الجيم وفتحها وبالعين المهملة آخره عاء تانيث وهو ابن الزبير . . . نعيم بن موزع أبو اسم فاعل من الورع

Dann kommt die Nachschrift des Verf.: er habe noch weit mehr besprechen können, sich aber auf das Vorliegende beschränkt. Er giebt alsdann noch einen Nachtrag, in welchem er noch einige Traditionen vorbringt, zuerst aber und hauptsächlich die Ketten-Tradition: وابن حجر الحديث nach Dictat des Schöners, und schliesst das Ganze f. 150^a: وأسأل الله العظيم الكريم أعظم من سئل . . . أن يمن بمحو ذنوبنا . . . وأن يبرئنا اجتناب أسباب التبرع والزبل فهو اقربب الحبيب لمن سأل الذي لا يخيب من آياه رجا وعليه أتكل وله الحمد والمنة . . . وسلامه على أكمل خلقه سيدنا محمد . . . وعلى آله وصحبه . . . والائمة

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Das einführende Wort قوله roth. Besonders in der ersten Hälfte am Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift um 75/1471. — Collationirt mit dem Original, von dem Schreiber beider, im J. 875 Saww. (1471).

1333. Spr. 1966^a.

(— 7 Blatt.)

Format (18 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1966^a. — Zustand: der Rand überall eng beschrieben; durch Beschneiden hat der Text daselbst vielfach gelitten.

Anfang und Ende fehlt. Titel und Verfasser nicht genannt. Es sind einzelne Sätze aus dem soeben genannten Werke des Ennāgī. Dafür spricht nicht nur, dass der Verf. sich öfters (z. B. f. 3^a, Z. 10) Schüler des Ibn Kağar

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

(† 852/1448) nennt, und dass viele Sätze anfangen mit [oder الترغيب] قوله في الترغيب, sondern dass der Text der einzelnen Stellen sich zerstreut in Pm. 614 findet. So z. B. steht f. 1^a, Z. 5: قوله في أول كتاب الحج في حديث أبي هريرة الخ in Pm. 614, f. 54^a, Z. 13. Zwischen den einzelnen Blättern sind Lücken. Am Rande sind Zusätze des Verfassers, nicht eines Anderen. Die letzten Worte, aber nicht der Schluss des Werkes, f. 7^b: ونولا أن المصنف أشار إليه لما تعرضنا له والله أعلم

1334. Pet. 289.

206 Bl. 4^{to}, 21 Z. (f. 7—18: 27 Z.) (23 $\frac{1}{4}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ —18 $\frac{1}{2}$ × 13 cm). — Zustand: schlecht: sehr unsauber und fleckig; am Ende (f. 195—200) einige grössere Wurmstiche. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: im Haupttheil dick, gelblich, etwas glatt: vorn und hinten: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt: f. 1^a von anderer Hand richtig:

هذا كتاب رياض الصالحين في علم الحديث
للامام النووي رحمه

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الواحد القهار العزيز العفار مكرم الليل على النهار . . . أما بعد فقد قال الله تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون ما اريد منهم من رزق الخ

Der Verfasser Jahjā ben šeref ennacawī muhjtī eddīn † 76/1277 will in diesem Werke eine Sammlung ächter Traditionen nach gewissen Gesichtspunkten zusammenstellen, um dadurch den Leser in den Stand zu setzen, sich innere und äussere Bildung anzueignen, sich Vorsicht im Verkehr mit Anderen und Frömmigkeit und andere Tugenden der Frommen zu verschaffen, sich von Verkehrtheiten und Sünden abzuwenden und den Weg zum ewigen Leben zu finden. An die Spitze der vielen Kapitel, in welche das Werk getheilt ist, stellt der Verf. einen oder einige Qorānverse, fügt auch nicht selten Erläuterungen hinzu. Er beruft sich nur auf ächte Traditionen; steht am Ende einer beigebrachten der Ausdruck

متفق عليه, so heisst dies, dieselbe komme bei Elboḥārī und Muslim vor; kommt sie nur bei einem derselben vor, so giebt er dies gleichfalls an, ebenso auch, wenn sie einem anderen sicheren Traditionisten entlehnt ist.

Dieses für die Sittengeschichte der ersten Zeit des Islām höchst interessante Werk, das sich über die verschiedensten Fragen und Seiten des Lebens verbreitet, oft auch sich auf nähere Angabe der Umstände, unter denen eine Tradition entstanden ist, und stets mit Anführung der Gewährsleute, einlässt, zerfällt in 366 Kapitel. Die Angabe von 265 Kapp. bei HKh. ist kein Druckfehler. Nach der in dieser Handschrift voranstehenden Uebersicht der Kapitel f. 4—6 (wovon aber 2 Blätter über Kap. 1—130 fehlen) hat das Werk 264 Kapitel; dazu stimmt f. 205^b u. 206^a, wo ausdrücklich die Kapitelzahl angegeben ist. Zu Anfang des Werkes, von Kap. 24 bis 100 (f. 101^a), sind die Zahlbuchstaben gesetzt; dann hört die Zahlbezeichnung auf und es steht bloss باب oder كتاب. Der Unterschied in der Summe der Kapitel (265, 264, 366) rührt daher, dass von Kap. 101 an im Text manches als ein besonderes باب aufgeführt ist, was in einer anderen Handschrift als zu einem anderen باب gehörig angesehen worden ist. Daher kommt es, dass in Spr. 880 die Kapitelzahl sogar 373 ist. Auch die Eintheilung in Bücher ist nicht überall dieselbe. Der Verf. hat das Werk beendet — wie aus der Unterschrift in Spr. 880 hervorgeht — im J. 670 Ram. (1272).

1. Kap. f. 6^a في الاخلاص واحضار النبى في الاعمال والاقوال
باب النبوة f. 7^b 2. Kap. f. 7^b ; والاحوال البارزة والخفية
باب الصديق f. 14^a 4. „ باب الصبر f. 11^a 3. Kap.
باب التقوي f. 16^a 6. „ باب المراقبة f. 14^b 5. „
باب في اليقين والتوكل f. 16^b 7. „
باب في الاستقامة f. 17^b 8. „
باب في التفكر في عظيم مخلوقات الله وفناء f. 18^a 9. „
الدنيا واهوال الآخرة وساير امورها وتقصير
النفس وتهذيبها وحملها على الاستقامة

10. Kap. f. 18^a في المبادرة الى الخيرات وحث من توجه
نخير على الاقبال عليه بالجد من غير تردد
15. „ 27^b في المحافظة على الاعمال
20. „ 31^a في الدلالة على خير والدعاء الي
هدي او ضلالة
25. „ 35^a في الامر بقاء الامانة
30. „ 41^a في الشفاعة
35. „ 46^a حق الزوج على امراته
40. „ 48^b بر الوالدين وصلة الارحام
45. „ 55^a زيارة اهل الخير ومجالستهم وصحتهم
وطلب زيارتهم والدعاء منهم
50. „ 60^a باب الخوف
55. „ 68^b فضل الرعد في الدنيا وفضل الفقر
60. „ 80^b الكرم والجود والانفاق في وجوه
الخير ثقة بالله
65. „ 84^b دراهية تمنى الموت بسبب ضرر نزل به
70. „ 87^a تحريم الكبر والاعجاب
75. „ 90^b الغضب اذا انتهكت حرمت الشرع
والانتصار لدين الله
80. „ 93^b حث السلطان والقاضي وغيرهما من
ولاة الامور على اتخاذ وزير صالح
85. „ 95^b الامر بالمحافظة على ما اعتاده من الخير
90. „ 96^b الوفاء والسكينة
95. „ 99^b الاستشارة والمشاورة
100. „ 101^b ما يقول من دعي الى طعام فتبعه غيره
105. „ 102^a دراهية اادل متكيا
110. „ 103^b دراهية انفتح في الشرب
115. „ 104^b كتاب لباس باب استحباب الثوب
الابيض وجواز الاحمر الخ
120. „ 107^a تحريم لباس الحرير على الرجال
وتحريم جلوسهم عليه واستنادهم
اليه وجواز لباسه للنساء
125. „ 108^b جواز الاستلقاء على القفا ووضع
احدي الرجلين على الاخرى . . .
وجواز القعود متربعا ومختبيا
130. „ 111^b اداب السلام
135. „ 112^a تحريم بدو الكفار بالسلام وكيفية
الرد عليهم واستحباب السلام على
اهل مجلس وهم مسلمون وكفار

140. Kap. f.113^b استحباب المصافحة عند اللقاء
وبشاشة الوجه الخ
145. " 115^b استحباب وصية أهل المريض
150. " 116^b جواز البكاء على الميت بغير ندب
ولا نياحة
155. " 118^b الاسراع بالجنائزة
160. " 119^b ثناء الناس على الميت
165. " 120^b آداب السير والنزول والمبيت والنوم
في السفر الخ
170. " 123^a ما يدعو به إذا خاف ناسا أو غيرهم
175. " 123^b استحباب ابتداء القدام بالمسجد
الذي في جواره وصلاته فيه ركعتين
180. " 125^a الحث على سور وآيات مخصوصة
185. " 128^b فضل صلاة الصبح والعصر
190. " 130^b الأمر بالمحافظة على الصلوات
المكتوبة الخ
195. " 133^b استحباب الاضطجاع بعد ركعتي
الفجر على جنبه الأيمن الخ
200. " 134^b سنة الجمعة
205. " 135^b استحباب ركعتين بعد الوضوء
210. " 139^a فصل قيام ليلة القدر الخ
215. " 142^a النهي عن تقديم رمضان بصوم
بعد نصف شعبان الخ
220. " 143^b في مسائل من الصوم
225. " 144^b استحباب صوم الاثنين والخميس
230. " 146^a كتاب الأجهاد
235. " 153^a فصل العبادة في التهجد
240. " 156^b كتاب الأذكار، باب فضل الذكر
والحث عليه
245. " 161^b ما يقوله عند النوم
250. " 168^a كتاب الأمور المنهي عنها، باب تحريم
الغبية والأمر بحفظ اللسان
255. " 172^a ذم ذي الوجهين
260. " 174^b تحريم لعن انسان بعينه أو دابة
265. " 176^a النهي عن التباغض والتقاطع والتدابير
270. " 177^a النهي عن اظهار الشماتة بالمسلم
275. " 178^b تحريم الهجران بين المسلمين
فوق ثلاثة أيام إلا لبدة
في المهاجور الخ
280. Kap. f.180^b كراهية عود الانسان في هبة لم يسلمها
الي الموهوب له الخ
285. " 182^a تحريم النظر الي المرأة الأجنبية
والامرد الحسن الخ
290. " 184^b النهي عن نتف الشيب من
اللكية والراس الخ
295. " 185^a تحريم النياحة على الميت ونظم
الحمد وشق الجيب الخ
300. " 188^a كراهية تعليق الجرس في البعير وغيره
من الدواب الخ
305. " 189^b كراهية الاحتباء يوم الجمعة
والامام يخطب
310. " 190^a العفو لغو اليمين وأنه لا كفارة فيه
315. " 190^b كراهية سب الحتمي
320. " 191^b النهي عن الفحش وبدء اللسان
325. " 192^a كراهية قول الانسان في الدعاء اللهم
اغفر لي ان شئت الخ
330. " 193^a تحريم رفع الماموم راسه من الركوع
أو السجود قبل الامام
335. " 193^a النهي عن الصلاة الي القبور
340. " 193^b تحريم الوصال في الصوم الخ
345. " 194^b النهي عن التغطوط في طريف الناس
وظلم وموارد الماء وتحوها
350. " 195^b النهي عن اصابة المال في غير وجوهه
355. " 196^b كراهية الخروج من بلد وقع به الوباء
فراراً منه وكراهية القدوم عليه
360. " 197^b النهي عن صمت يوم الي الليل
365. " 205^b كتاب الاستغفار
366. " 206^a في بيان ما أعد الله للمؤمنين
في الجنة
- عن صهيب رة أن رسول الله صمّ Schluss f.207^a:
قال إذا دخل أهل الجنة الجنة يقول الله تبارك وتعالى
تريدون شيئا أريدكم فيقولون ألم تبيض وجوهنا
الم تدخلنا الجنة وتنجنا من النار فيكشف الحجاب
... دعواهم أن الحمد لله رب العالمين الحمد لله
الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا أن هدانا
الله اللهم صل على محمد عبدك ورسولك النبي الأمي
وعلى آل محمد ... انك حميد مجيد، ثم

Die hier vorkommenden Buchüberschriften sind:

beim 82. Kap. f. 94 ^a	كتاب الادب
„ 98. „ 100 ^b	د ادب الطعام
„ 115. „ 104 ^b	د اللباس
„ 124. „ 108 ^a	د ادب النوم
„ 128. „ 110 ^a	د السلام
„ 141. „ 114 ^a	د عبادة المريض وتشبيح الميّت
„ 163. „ 120 ^a	د آداب السفر
„ 177. „ 124 ^a	د الفضائل
„ 228. „ 145 ^a	د الاعتكاف
„ 229. „ 145 ^b	د الحج
„ 230. „ 146 ^a	د الاجهاد
„ 237. „ 154 ^a	د انعلم
„ 238. „ 155 ^a	د حمد الله وشكره
„ 239. „ 155 ^b	د الصلاة على رسول الله
„ 240. „ 156 ^b	د الاذكار
„ 246. „ 162 ^b	د الدعوات
„ 250. „ 168 ^a	د الامور المنهي عنها
„ 364. „ 198 ^b	د المنثورات والملاح

Schrift (f. 20—200): gross, dick, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften grösser. Die ältere Ergänzung (f. 7—19) ziemlich klein, gut, stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; die jüngere Ergänzung (f. 1—6: 201—207) klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₀₇ (⁹⁰⁰/₁₄₉₄ u. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈).

Nach f. 1 fehlen 2 Bl., worauf das Ende der Vorrede und der Anfang des Inhaltsverzeichnisses bis zum 130. Kap. gestanden. F. 80 ist doppelt gezählt. Zwischen 200 u. 201 ist eine kleine Lücke; der ergänzende Text schliesst nicht genau an den Grundtext an. Am Rande öfters lexikalische Bemerkungen. — Arabische Foliirung. — HKh. III, 6725.

1335. Spr. 880.

210 Bl. 4^o, c. 23 Z. (25¹/₂ × 18; 18¹/₂ × 12¹/₂—13^{cm}). Zustand: das Hauptwerk vielfach fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. Die Ergänzung desselben im Anfang ist oft am Rande ausgebessert; dieselbe am Schlusse der Handschrift hat einen fleckigen Rand. — Papier: gelb, glatt, dick; das der Ergänzung weniger gelb u. stark. — Einband: Hlbzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss ebenso. Zu Grunde liegt f. 41—178, ergänzt ist der Anfang und das Ende. Im Anfange fehlten 50 Bl.: diese finden sich jetzt f. 1—40. Am Ende fehlten 40 Bl.: diese sind ergänzt durch

f. 179—210. Nach f. 111 u. 117 fehlt je 1 Bl., sonst ist das Werk vollständig. Die Bücher und Kapitel sind ungezählt, mit Ausnahme von Kap. 6—23. Die Anzahl der Kapitel ist 373. Die Zahl der als solcher genannten „Bücher“ ist 19.

Die Schrift der Grundhandschrift ist gross, dick, gewandte Hand, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser. Die Ergänzung ist kleiner, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift: der Grundschrift c. ⁷⁰⁰/₁₃₀₀; der Ergänzung Ende ¹⁰³²/₁₆₂₃ von بدر الدين. Collationirt.

1336. Spr. 646.

311 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17³/₄ × 13; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen fleckig und unsauber; der Text hat zum Theil darunter gelitten. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbzbd.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 20 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2^a mit dem (4. Kapitel) باب الصديق. Schluss wie bei Pet. 289.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos; zum Theil etwas verblasst; Ueberschriften roth. — Abschrift von أيوب بن محمد بن عيسى الصرخدي الشافعي im Jahre 826 G. om. I (1423).

1337. We. 1556.

143 Bl. 4^o, c. 26—30 Z. (26 × 18¹/₂; 21 × 14—15^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter: ziemlich unsauber, auch fleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. Die zwei ersten Vorblätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Rückseite des 3. Vorblattes. Anfang und Schluss ebenso.

Arabische Foliirung. Beim Zählen ausgelassen Bl. 68, 69. Es fehlt Bl. 9 u. 50, und der Text auf dem leergelassenen Bl. 142^b. Auch Bl. 125^a war leer geblieben (aus Versehen, denn 125^b schliesst sich an 124^b an): es ist jetzt beschrieben mit dem Text von f. 124^a u. 124^b. — Im Anfang stehen 3 Blätter, jetzt mit 1. 2. 3 bezeichnet. Auf diesen Vorblättern und zwar auf 1^b—3^a steht das Inhaltsverzeichniss und zwar von dem Text auf f. 84^b Mitte an bis zu Ende.

Schrift: gross, rundlich, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast ganz vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 135—143 ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ (resp. ¹⁹⁰⁰/₁₇₈₅). — Collationirt.

1338. Pm. 533.

339 und 8 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $15 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; der Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1^b:

”رباعن ائصالحين من حديث سيد المرسلين

Anfang und Schluss ebenso. Das Werk ist hier in 264 باب eingetheilt. Die Kapitel sind im Text alle ungezählt, mit Ausnahme von 6—11 und 13—23.

Schrift: f. 1—79 gross, kräftig, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. Von f. 80 an tritt eine Schrift mit dicken Grundstrichen, auch etwas gedrängter, steifer und gerade stehender, ein; dieselbe ist von f. 248 an bis zu Ende ein wenig kleiner, übrigens aus nicht viel späterer Zeit als die erste. — Abschrift um 1100¹⁶⁸⁸.

Vorauß gehen 8 Blätter, jetzt a—h bezeichnet, von denen das letzte nur in dem oberen Stück enthalten ist, ohne dass jedoch demselben am Text etwas fehlt. Diese Blätter, mit rothen Linien in 4×5 Quadrate getheilt, enthalten in kleiner hübscher Schrift die Inhaltsangabe der 264 Kapitel des Werkes; die Kapitelangabe ist darin mit rother Schrift.

Arabische Foliirung; auf f. 3 folgt noch 3^a.

1339. Spr. 880^a.

1) f. 1—15.

35 Bl. 4^{vo}, 21 Z. ($24 \times 15\frac{1}{2}$ —16; 18×12 cm). — Zustand: flockig, der schadhafte Rand öfters ausgebessert. Der untere Theil der Blätter nicht selten beschädigt (auch im Text) und ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso.

Bruchstück des Werkes, enthaltend Kapitel 1—6 und den Anfang des 7. Anfang wie bei Pet. 289. — Die Blätter folgen so: 1. 10^b. 10^a. 11. 7. 8. 9. 2—6. Lücke von 1 Bl. 12—15.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 750¹³⁴⁹.

Collationirt.

1340. Spr. 939.

72 Bl. 4^{vo}, 23 Z. ($26 \times 18\frac{1}{2}$; $20\frac{1}{2} \times 14$ cm). — Zustand: an mehreren Stellen stark fleckig, so dass sogar der Text beschädigt ist. F. 62^b fast unleserlich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a kurz vor dem 81. Kapitel und geht bis in Kap. 246. Nach f. 62 fehlt das Uebrige. Vorauf geht aber f. 63—72; dies Stück beginnt in Kap. 55 und geht bis in Kap. 66. Es fehlt also der ganze Anfang, 70 Bl.; ferner Schluss des Kap. 66 bis Anfang von Kap. 80, c. 18 Bl.; endlich Kap. 246 Schluss bis Ende des Werkes, 50 Bl. Im Ganzen also nur ein Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 57^b—62 ist flüchtiger und rundlicher, mit grösseren schwarzen Ueberschriften. F. 63—72 ist dieselbe Hand wie f. 1 ff. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹.

1341. We. 1505.

5) f. 58^b—59^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ein Stück desselben Werkes. Titelüberschrift fehlt. Es beginnt f. 58^b mit dem 49. Kapitel: باب اجراء احكام انناس علي انظار وسرايرعهم الي الله تعالى. Es sind Auszüge aus verschiedenen Kapiteln des Werkes.

F. 60^a einige merkwürdige Vorfälle und Naturereignisse, dem كتاب السعردان entnommen.

F. 60^b Aufzeichnung von Gliedmaassen, die mit ٥ anfangen, wie ٥ف, ٥تف, ٥بد etc.

1342. We. 1962.

11) f. 146—169.

4^{vo}, 29 Z. ($22\frac{2}{3} \times 17$; $15 \times 9\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; zum Theil fleckig, so besonders f. 146—150. 160 ff. oben am Rande, auch etwas beschädigt. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: s. bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines gemischten Commentars zu demselben Werke.

Der Verfasser des Commentars lebt nach Essojūṭī und hat, wie aus f. 165^b, unten ersichtlich, verfasst einen Commentar: شرح الأذكار. Es ist kein Zweifel, dass es ist: محمد علي بن محمد علان بن إبراهيم البكري الصديقي welcher Commentare zu beiden Werken geschrieben hat. — Der Commentar dieses Mohammed 'alī ben mohammed 'allān ben ibrahīm elbekrī essiddīqī, geb. ⁹⁹⁶/₁₅₈₈, † ¹⁰⁵⁷/₁₆₄₈, ist bei HKh. III, 6725 als ein grosser erwähnt.

Das Vorhandene beginnt: الذي يحمد عليه صاحبه كل الحمد ما كان عند الصدمة الأولى أي عند مفاجات المصيبة. خلاف ما بعدها الخ Die angeführten Textworte befinden sich im 3. Kapitel des Werkes, Pet. 289, f. 12^a, Z. 26. — Nach f. 153 u. 165 u. 167 fehlt etwas. Von den Ueberschriften ist hier nur auf f. 169^b باب التقوي vorhanden. In Erörterung dieses Begriffes hört dies Bruchstück hier auf mit den Worten: وعو المتعارف باسم التقوي في الشرع والمعنى بقوله ولو أن أهل

Von ابن نثان geschrieben, klein und zierlich, vocallos, um ¹¹⁴⁰/₁₇₂₇. Der Grundtext theils roth, theils auch schwarz und dann roth oder schwarz überstrichen. Am Rande öfters kleinere Noten.

1343. Pet. 61.

82 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18^{1/2} × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, lose Lagen und Blätter. Bl. 82 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب فيه أحكام الأحكام الصادرة من بين شفتي سيد الأنام محمد المصطفى عليه أفضل الصلاة والسلام، جمع الامام ... أبي امامة ... شمس الدين محمد بن أبي الحسن علي بن عبد الواحد الشهير بابن النقاش الشافعي

Anfang f. 2^b (nach dem Bism.): الحمد لله الحمد ونستعينه ونستغفره ونؤمن به ...

أما بعد فقد جمعت مما يناسب العمدة من الأحكام الصادرة من بين شفتي سيد الأنام من غير ما ذكره الشيخ فيها غالباً ولم أذكر غير متن الحديث الخ

Der Titel steht (mit seinen ersten Worten) ebenso in der Unterschrift. Das Werk Lbg. 116, dessen Titel mit denselben Worten anfängt, ist verschieden; es behandelt nur, wie sein Grundwerk, 500 dem Elboḥārī und Muslim gemeinsame Traditionen, während das vorliegende dieselben meistens ausschliesst und Aussprüche Mohammeds in Bezug auf Rechts-satzungen aus den anderen anerkannten Traditions-Sammlungen giebt. Der Verfasser Mohammed ben 'alī ben 'abd elwāhid ben jahjā elmagribī šems eddīn abū omāme ibn ennaqqās, geb. ⁷²⁰/₁₃₂₀, gest. ⁷⁶³/₁₃₆₂, liefert in diesem Werke also keinen Commentar zu dem العمدة, sondern eine selbständige Ergänzung. Er hat ausser den 6 Haupt-traditionisten besonders die Werke von حنبل, ابن حنبل, الاثرم, ²³⁹/₈₅₃, ابن أبي شيبة, الدارقطني, الشافعي, ²¹⁹/₈₃₄ benutzt; er führt die Ueberlieferung selbst und bei wem sie vorkommt, ganz kurz an. Die Anordnung des Werkes ist wie die der Rechtsbücher; es ist in Bücher und diese in Kapitel eingetheilt.

Es beginnt f. 3^b: كتاب الطهارة، ابو عريضة سأل رجل الخ: باب الاستطابة، لابي داود كان اذا خرج الخ f. 4^b u. s. w. Die folgenden Bücher sind:

الصيام 42^a; الزكاة 39^b; الجنائز 37^a; الصلاة 16^a; الطلاق 66^b; النكاح 63^a; البيوع 53^a; الحج 45^b; النذور والابان 74^a; الحدود 72^b; القصص 71^a; الرضا 69^b; العتق 81^a; الجهاد 80^a; اللباس 79^b; الاشربة 77^b.

Dies Buch schliesst f. 82^a: دانبت فكاتبها من النار كل عضو منها بعضو منها، Dies Blatt aber ist von neuerer Hand ergänzt; es ist fraglich, ob hier am Schluss nicht etwas fortgefallen ist; s. bei No. 1304.

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, nicht un-deutlich, vocallos. Ueberschriften etwas grösser, meistens roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

1344. Lbg. 204.

329 Bl. 4^o, 29 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18$; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber zu Anfang nicht recht sauber und an vielen Stellen wasserfleckig; nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a oben von späterer Hand:

جامع المسانيد والسُنن الهادي لأقوم سنن
لابن كثير

(Etwas abgekürzt auch auf der Mitte derselben Seite, in neuerer Schrift.) Der Verfasser heisst ausführlicher:

إسماعيل بن عمر بن كنير بن ضوء الدمشقي
عماد الدين

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:

ربيعة بن عثمان بن ربيعة النخعي يعد في الكوفيين
روي أبو نعيم من حديث محمد بن مسلم بن إزار
عن يحيى بن صالح . . . عن ربيعة بن عثمان قال
صلى بنا رسول الله الخ

Diese Sammlung von Traditionen hat Ismā'il ben 'omar ben ketir eddimasqi 'imād eddin, geb. 701/1301, † 774/1372, aus den grossen Haupt-Traditionswerken (مُسْنَدُ und سُنَنُ genannt) genommen, und dann nach den letzten Gewährsmännern, den Zeitgenossen Mohammeds, in alphabetischer Folge geordnet. Dieser 2. Band umfasst die Buchstaben ر bis ع; der Anfang von ر ist noch im 1. Bande enthalten gewesen, und ع (welches f. 208^a beginnt) ist hier nur bis zu den mit عيد الرحمن genannten Personen geführt. Ueber den Werth der Traditionen finden sich bisweilen kurze Angaben; desgleichen manchmal biographische Notizen.

Schluss f. 329^b: عبد خير أخو حميري
ذكره ابن منده وأبو موسى المديني وأنه كان اسمه
عبد شمس فسماه رسول الله صم عبد خير
ولم يرو عنه شيء والله تعالى أعلم وهو المبتسر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, im Ganzen vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II, 3960.

1345. Lbg. 192.

278 Bl. 4^o, 31 Z. ($28 \times 18\frac{1}{2}$; $20 \times 12\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wasserflecken, besonders am unteren Rande der ersten Hälfte. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الثاني من البدر المنير في تخریج
الاحاديث والآثار في الشرح الكبير
للامام أبي القسم الرافعي رحه

Verfasser f. 1^a:

أبو حفص سراج الدين عمر بن شهاب الدين أحمد بن
نور الدين علي الشهير بابن الخوي الانصاري الشافعي

Dieser Name ist nicht ganz richtig: er ist vielmehr:

عمر بن علي بن أحمد بن محمد الانصاري
الاندلسي المصري سراج الدين أبو حفص ابن الملقن

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد

لله رب العالمين . . . باب سجود التلاوة والشكر
ذكر فيه احاديث وآثار اما الاحاديث فمأخذها
الاحاديث آ عن زيد بن ثابت رة قال قرأت على
أنبيي صم سجدة وأنجم فلم يسجد فيها . . . هذا
الحديث اتفق الشيخان على أخراجه من حديثه الخ
(Diese Tradition steht in We. 1458, f. 80^a.)

In diesem sehr ausführlichen Werke giebt 'Omar ben 'ali ben ahmed sirāg eddin ibn elmolaqqin geb. 724/1324 (723), † 805/1402 (804), eine Erklärung der in dem grossen Commentar des عبد انكریم بن محمد بن عبد انكریم الرافعي الشافعي أبو [فتح] العزيز على كتاب الوجيز: 623/1226, betitelt: كتاب الوجيز, vorkommenden Aussprüche Mohammeds und der ihm Nächststehenden. Das Grundwerk 505/1111. أبو حامد الغزالي ist von الوجيز في الفروع

Das vorliegende Werk geht auf die genaue Form und die Weise der Uebermittlung der Tradition in den verschiedenen Hauptwerken sorgfältig ein und gebraucht dabei eine Menge Siglen in rother Schrift, deren Uebersicht auf der letzten Seite steht; dagegen wird lexikalische und grammatische Auskunft ziemlich bei Seite gelassen und nur bisweilen in besonderen

Excursen gegeben. Es werden immer zuerst die Traditionen Mohammeds mit Zahlen hinter einander fort behandelt; dann ebenso die Aussprüche seiner Genossen.

Es liegt hier der 2. Band vor, welcher mitten im *كتاب الصلاة* beginnt mit *باب سجود الخ*. Er beschliesst nach der Unterschrift das *رُبع المعاملات*, wonach man im Ganzen 8 Bände anzunehmen hätte. — Das nach f. 1^b zuerst folgende Kapitel ist f. 5^b: *باب صلاة التطوع*. Darauf f. 16^a: *كتاب صلاة الجماعة* u. s. w. 69^b *كتاب الجنائز* 99^a *كتاب الزكاة* u. s. w. Zuletzt: 271^b *كتاب قسم الصدقات* 276^b *باب صدقة التطوع*

Schluss f. 278^b: *ولكن استعمل جعفر في الجواب وما هو اظهر وايين هذا دلامد لكن سؤال السائل له عن ذلك لاجل الخبر يبدل على انه من الصدقة والا لما كان للسؤال عن ذلك معنى*

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichzahlen in rother Schrift. — Abschrift im Jahre 829 Rab. I (1426).

HKh. VI, 14191, p. 429.

1346. Lbg. 932.

265 Bl. Folio, 23—25 Z. (30³/₄ × 21; 20 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren und oberen Rande wasserfleckig, besonders zu Anfang. F. 147 obere Hälfte durchgerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من جزئين من تلخيص الامام . . . شمس الدين احمد بن علي بن حجر الشافعي العسقلاني

في تخریج احاديث الراعي الكبير

Dies Werk des Ibn hağar el'asqalāni †^{852/1448} hat gleichen Inhalt mit Lbg. 192, obgleich es nicht ganz so ausführlich ist. Vgl. z. B. das *بيوع* d. in 192, f. 195^b und in 932, f. 29^b. Es beginnt in dem *كتاب الخ* mit dem *باب دخول مكة وبقيّة اعمال الحج الي آخرها*: f. 2^b. *حديث انه صم دخل مكة ثم خرج منها الي عرفة لم اره هكذا لكنه الواقع وصرح بذلك في عدة احاديث*

صحیحة بغير هذا اللفظ، حديث ابن عمر انه كان und schliesst لا تقدم مكة الا بات بذی طوي الخ باب امهات الاولاد. Die letzten Worte f. 265^a: *ويقال ان عليا رجع عن ذلك قلت اخرجه عبد الرزاق باسناد صحيح حسن والله الحمد*

Nach der Unterschrift hat der Verfasser sein Werk beendet im J. 812 Sawwāl (1410).

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Stichwörter roth. An einigen Stellen gegen Ende sind kleine Lücken im Text. — Abschrift im J. 1049 Sawwāl (1640) von *ابراهيم بن يحيى بن الهادي النجاشي القاسمي الحسني*, welcher auf f. 1^b die dreifache Riwaye angiebt, nach welcher er dies Werk gelesen hat. — Collationirt.

Bl. 1 ist in der unteren Hälfte schadhaft. — Der Text ist in rothen Doppellinien; sie fehlen f. 92^b. — F. 23^a steht am Rande ein langer Zusatz. — HKh. VI, 14191, p. 429.

1347. Pm. 673.

4) S. 156—215.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Nicht ganz fest im Einband.) — Titel S. 156: *كتاب تقريب الاسانيد*. — Gonauer in der Vorrede S. 159:

تقريب الاسانيد وترتيب المسانيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) S. 157: *قال الشيبه: الامام . . . ابو الفصل زين الدين عبد الرحيم ابن الحسين العراقي الشافعي . . . الحمد لله الذي انزل الاحكام لامضاء علمه القديم واجزل الانعام لشاكر فضله العميم . . . وبعد فقد اردت ان اجمع لابني ابي زرة مختصرا في احاديث الاحدام يكون متصلا الاسانيد بالائمة الاعلام الخ*

Traditionswerk, vom Verfasser 'Abd errahim ben elhosein el'irāqī zein eddin †^{806/1403} für seinen Sohn Abū zor'a geschrieben. Dasselbe ist angeordnet wie die Rechtsbücher und enthält die in den betreffenden Abschnitt gehörenden Aussprüche Mohammeds mit kurzer Angabe der Gewährsstützen. Der Verfasser lässt sich in der Vorrede über die

Art und Weise aus, wie er die Reihe der Gewährsmänner auf eine möglichst kleine Anzahl beschränkt habe durch die Form der Anführung derselben.

Er beginnt S. 159: كتاب الطهارة أخبرنا محمد ابن محمد بن ابراهيم الميديمي قال أخبرنا الطيف بن عبد المنعم . . . عن محمد بن ابراهيم التميمي انه سمع علقمة بن وقاص يقول سمعت عمر بن الخطاب على المنبر يقول سمعت رسول الله صلى الله عليه وسلم يقول انما الاعمال بالنيات الخ

Schluss S. 215: وفي لفظ نه قوم يخرجون من النار فيدخلون الجنة، وقد انتهى الغرض بنا فيما جمعنا على هذا المنوال . . . والسلام على سيدنا محمد في كل حركة وهذا اند لاجابة لسؤال وهو حسينا ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk Ende des Jahres 774/1373 vollendet; er hat allerlei Zusätze und Vervollständigungen einzelner Artikel, die in der Handschrift waren, dann fortgelassen im Interesse der Lernenden.

Der Abschreiber hat ein Stück des Werkes gelesen bei عبد القادر بن عبد الوهاب القرشي wie er am Rande angibt. — Abschrift vom Jahre 907 Regeb (1502). — HKh. II, 3458.

1348. Pet. 330.

3) f. 21—30.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14^{1/2}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Ohne Einband. — Titel und Verfasser f. 21^a (von späterer Hand):

تخریج احادیث الکشاف للحافظ ابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 21^b: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . اما بعد فهذا تخریج الاحادیث الواقعة في التفسير المستفي بالكشاف الذي خرجه الامام ابو محمد الزيلعي لخصته مستوفيا لمقاصده غير محذ أنخ

Auswahl aus dem „Auszuge der in dem kashaf des Ezzamaḥsari vorkommenden Traditionen“, dem Werke des عبد الله بن يوسف

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

ابن محمد الزيلعي الخفي جمال الدين ابو محمد + 762/1361 (Spr. 301, f. 306^b). Dieselbe ist von Ibn Ḥaḡar + 852/1448 gemacht, ohne weitere Zuthat. Derselbe hat alsdann aus dieser Auswahl noch wieder einen Auszug gemacht und demselben eine aus vielen Büchern zusammengebrachte Anzahl von Traditionen (besonders von der Art, die الموقوفات heissen) hinzugefügt, die الزيلعي in seinen Werke mit oder ohne Absicht fortgelassen hatte.

Das Werk beginnt alsdann f. 21^b: من الخطبة: قوله ففرغ في مقدار خلافة أبي بكر الصديق رة وكان يقدر تمامه في ثلاثين سنة، انتهى، كانت مدة خلافة أبي بكر رة سنتين وثلاثة أشهر على الصواب وكأنه لمع بذكر الثلاثين أني حديث سفينة الخ Es hört hier f. 30^b mitten auf der Seite auf, in der 2. Sura, mit den Worten: ونزل ابليس بالحرم فحوّل الله ابليس الي ارض الهند وحوّل آدم الي الحرّم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. V, 10646 (p. 192).

1349. We. 1433.

156 Bl. 4^{vo}, c. 18—21 Z. (23^{1/2} × 15^{1/2}; 17^{1/2}—20 × 11—12^{1/2}cm). — Zustand: schlecht; fast bloss lose Lagen und Blätter, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: fehlt, bis auf den vorderen schlechten Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

الحزب الثالث من نتائج الافكار في تخریج

احاديث الاذكار، من امالي شيخنا الامام . . .

شهاب الدين احمد بن علي ابن حجر العسقلاني

المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: المجلس الخامس بعد اثنتائنة من تخریج الاذكار وهو الرابع والثمانون بعد الاستماتة، قوله باب استفتاح الدعاء بالحمد لله والصلاة علي النبي صم روينا في سنن أبي داود والترمذي والنسائي عن فضالة بن عبيد أني آخر الحديث قلت تقدم في او اخر باب الاذكار بعد الصلاة وذكر المصنف هناك ان ابن السني اخرجه بسند ضعيف الخ

Sammlung von Traditionen, mit ausführlicher Angabe und Zurückführung der Gewährsmänner. Dieselben sind von Ibn Hagar dictirt, und heissen daher الأمالي (und zwar f. 2^a ult., 22^a etc. المصرية; gewöhnlich ohne diesen Zusatz). Die Zahl derselben scheint zunächst 380 zu sein, und jede derselben ist in einem besonderen مجلس besprochen. Diese Dictate stammen aus den Jahren ⁸²⁸/₁₄₂₅—⁸³⁰/₁₄₂₇ (wenigstens insoweit sie hier vorliegen). Ihre Anzahl ist dann beträchtlich, vielleicht um gerade das Doppelte vermehrt (es lässt sich das aus dem Vorliegenden nur annähernd sehen), insofern ein Auszug aus den Traditionen der stillen Gebete (تخريج أحاديث الأذكار) dem ursprünglichen Werk hinzugethan ist. Diese Arbeit stammt aus den Jahren ⁸³⁸/₁₄₃₄—⁸⁴⁵/₁₄₄₁. So tritt, da auch diese Traditionen wieder in ebenso viel مجلس besprochen werden, eine doppelte Zählung bei diesen ein, und es stehen also hier (immer) doppelte Unterschriften und Ueberschriften der Sitzungen; es ist daher 1. Sitzung dieses Auszuges zugleich auch 381. der Dictate, 101. Sitzung desselben zugleich auch 481. der Dictate, u. s. w.

Das Werk ist verbunden und lückenhaft. Die Reihenfolge der Blätter ist:

139—148	beginnt in der	55. Sitzung der الأمالي	u. schliesst in der	60.
42—49	»	74. »	»	in der 79.
149—156	»	147. »	»	Ende der 151.
12—31	»	423. »	»	in der 436,
		= 43. des تخريج أحاديث	»	» 56.
2—10	»	541. Sitzung der الأمالي	»	» 547,
		= 161. des تخريج أحاديث	»	» 167.
32—41	»	554. Sitzung der الأمالي	»	» 560,
		= 174. des تخريج أحاديث	»	» 180.
1.50—138	beginnt mit der	685. Sitzung der الأمالي	»	» 735,
		= 305. des تخريج أحاديث	»	» 355.

F. 11 gehört nicht an seine Stelle: es schliesst sich an die vorhandenen Blätter nicht an.

Einige Anfänge:

139^b: أول المجلس السادس والخمسين من أماليه دامت معاليه . . . وقد ورد لهذا الحديث سبب من طريق غير متصل ذكره ابن هشام عقب ما ذكر ابن اسحق الخ

48^b: أول المجلس السابع والستين من أماليه دامت . . . أخبرني أبو المعالي الأزهرى قال أخبرنا أبو العباس الحلبي قال أخبرنا أبو الفرج الجزري قال

12^a: أول المجلس الرابع والأربعين من تخريج أحاديث الأذكار وهو الرابع والعشرون بعد الأربعمائة من الأمالي، قال باب ما يقول علي الوضوء الي أن قال وجاء في التسمية أحاديث ضعيفة ثبتت عن أحمد بن حنبل رآه أنه قال لا أعلم في التسمية في الوضوء حديثاً ثابتاً قلت لا يلزم من نفي العلم الخ

المجلس الثامن والثلاثون بعد الثلاثمائة . . . قوله: 108^b: وروينا في سنن أبي داود والترمذي بالاسناد الصحيح عن ابن عباس قرأت علي فاطمة بنت المنجاب عن سليمان بن حمزة قال أخبرنا الحافظ ضياء الدين محمد بن عبد الواحد قال . . . عن النبي صم قال من عاد مريضاً لم يحضر أجله فقال عنده سبع مرات أسأل الله العظيم رب العرش العظيم أن يشفيك الخ

Was nun die in diesem Werke vorkommenden Traditionen betrifft, so sind dieselben dem Werke النورى entnommen, (f. 22^a; 19^a), welches vollständiger betitelt ist: حلية الأبرار وشعار الأخيار في تلخيص الدعوات والأذكار

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte, oft schwer zu lesen. F. 1 ergänzt. — Abschrift c. ⁸⁷⁵/₁₄₇₀, vielleicht von einem Schüler des Verfassers.

HKh. I, 1177 (mag dieses Werk meinen).

1350. Lbg. 930.

391 Bl. 4^{to}, 33 Z. (27 × 18; 19½ × 11^{cm}). — Zustand: zu Anfang nicht recht sauber; am oberen Rande und zum Theil auch am Seitenrand wassersfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, z. B. f. 48. 49. Oeftern ausgebessert, besonders im Rücken. Bl. 1 oben schadhafte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit

Klappe, etwas schadhafte. — Titel und Verfasser fehlt; aber von späterer Hand ist f. 1^a am Rande bemerkt:

جلد ثانی من جامع الكبير للسيوطي
was der Sache nach richtig ist.

Es liegt hier von dem grossen Traditions-
werke des Essojūṭi, welches **الجامع الكبير**
genannt ist, der 2. Band der ersten Haupt-
abtheilung vor: derselbe umfasst die Buchstaben
ب bis م. Genauerer über das Werk und den
Verfasser s. in der folgenden Nummer.

Dieser Band beginnt f. 1^b (nach d. Bism.):
حرف انباء، بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ مفتاح ل کتاب
خط فی الجامع عن ابي جعفر محمد بن علي معصلا،
und schliesst f. 391^a: مبيت سود يهود ليقولن لو
لا دفع عن صاحبه ولا املك له ولا لنفسى شيئا
ف عن محمد بن عبد الرحمن بن زرارۃ عن عمه،
Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocal-
los. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth.
Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

Arabische Follirung. Auf f. 8^r folgt noch 8^r.

1351. Spr. 542.

328 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10^{1/2} cm). — Zu-
stand: nicht ganz sauber: der Rand öfters ausgebessert. —
Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner
Hlbzbd. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a:

الجامع الكبير، هذا كتاب جمع الجوامع في الحديث
Verfasser: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
وسلام الله على عباده الذين اصطفى هذا كتاب جمع
الجامع مرتب على حروف المعجم في اول اللفظ النبوي
اتبعته بقية الاحاديث الخارجة عن هذه الشريطة
وهي الفعلية المحضة او المشتبهة على فعل وقول او
سبب او مراجعة او نحو ذلك ليكون الكتاب جامعاً
لجميع ما هو موجود من الاحاديث النبوية ان شاء
الله تعالى وهذا القسم مرتب على مسانيد الصحابة
بادئا بالعشر ثم بالباقي على حروف المعجم في الاسماء ثم الكنى
كذلك ثم المبهمات ثم بالنساء ثم بالمراسيل وبالله التوفيق،

Dies ist das ganze Vorwort. Obgleich
Bl. 1 von anderer Hand geschrieben ist, scheint
dasselbe doch im Ganzen richtig zu sein.

Von den vielen auf Tradition bezüglichen
Werken, welche 'Abd erraḥmān ben abū
bekr ben mohammed *essojūṭi* *ḡelāl eddīn*
abū 'lfaḍl, geb. ⁸⁴⁹/₁₄₄₅, gest. ⁹¹¹/₁₅₀₅, ge-
schrieben hat, ist das vorliegende das umfang-
reichste; es sollte alle Aussprüche Mohammeds
umfassen und erhielt daher den Titel **جمع الجوامع**,
Sammlung der Traditions-Sammlungen. Da er
alsdann einen Auszug machte unter dem Titel:
die kleine Sammlung **الجامع الصغير**, bekam
jene den Nebentitel die grosse Sammlung
الجامع الكبير. Dieselbe zerfällt in 2 Haupt-
Abtheilungen (قسم). Die erste Abtheilung
enthält den Text der Aussprüche Mohammeds
(nebst Angabe der Gewährsmänner), alpha-
betisch geordnet; die zweite Abtheilung
bezieht sich hauptsächlich auf das, was Mo-
hammed unter den oder jenen Umständen, in
diesem oder jenem Falle gethan hat, wobei
aber nicht ausgeschlossen ist, dass auch das,
was er alsdann gesagt, oder womit er es be-
gründet hat, angeführt wird. Diese Abtheilung
nun ist so geordnet, dass zuerst die auf Mo-
hammeds 10 Hauptgenossen zurückgehenden
Aussagen mitgetheilt werden, also zuerst die
des Abū bekr, dann des 'Omar, Oṭmān,
'Alī etc.; darauf die der übrigen Genossen
des Propheten, und zwar alphabetisch nach
Namen, dann nach Zunamen; dann folgen die-
jenigen, deren Namen nicht ausdrücklich an-
gegeben sind; darauf die Frauen; endlich die-
jenigen Traditionen, über deren erste Herkunft
nichts ausgemacht ist. Von dieser Abtheilung
liegt hier der 1. Band vor. Derselbe beginnt
f. 1^b mit: مسند ابي بكر الصديق رة وعدته ٢٩٥،
عن اسماء بنت ابي بكر قالت رايت ابي يصلي في ثوب
فقلت يا ابني اتصلي في ثوب واحد وثيابك موضوعة الخ
مسند عمر بن الخطاب رة، قال مالك في الموطأ: 100^a:
رواية محمد بن الحسن وسفيان بن عيينة في جامعه معا
اخبرنا يحيى بن سعيد اخبرني محمد بن ابراهيم التميمي
قال سمعت علقمة بن ابي وقاص يقول سمعت عمر بن الخطاب
يقول سمعت رسول الله صم يقول انما الاعمال بالنية الخ

1353. We. 1355—1359.

196. 145. 161. 178. 172 Bl. 4^o, c. 20—22 Z. (22¹/₂ × 12¹/₄; 18 × 6^{cm}). So der I. Band; die übrigen ein wenig kleiner. — Zustand: in 1355 der obere Rand und auch etwas der Text in der vorderen Hälfte stark wasserfleckig; auch We. 1356 ff. oben etwas wasserfleckig, aber nicht durchgehends. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول، الجامع الصغير من حديث
البشير النذير

Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي بعث على رأس كل مائة سنة من يجدد لهذه الامة امر دينها واقام في دل عصر من يحوط هذه الملة بتشييد اركانها . . . هذا كتاب اودعته من الكلام النبوية الوفا ومن الحكم المصنوعية صنونا اقتضت فيه على الاحاديث الوجيزة ولخصت فيه من معادن الاثر ابريزه انخ

Sammlung von kurzen Aussprüchen des Propheten, alphabetisch geordnet. Der Titel in der kurzen Vorrede so, wie oben. Das Werk ist abgekürzt (مقتضب) aus des Verf. جمع الجوامع: s. No. 1351. Die zahlreichen von ihm benutzten Werke hat er in der Vorrede angegeben, zugleich auch die dafür gebrauchten Abkürzungen. Am Ende jeder Tradition giebt er die Quelle in solchen Abkürzungen an.

Auf die Vorrede folgt erst noch dieser Satz f. 2^b:
انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته اني دنيا يصيبها او امرأة ينكحها فهجرته الي ما هاجر اليه حم ق ف عن عمر بن الخطاب رة حل قط في غرايب مالك عن ابي سعيد ابن عساكر في اماليه عن انس الرشيد العطار في جزء من تخريجه عن ابي هريرة رة

Dann beginnt das Werk selbst so:
حروف الهمزة، آتى باب الجنة فاستفتح فيقول الثاخن من انت فاقول محمد فيقول [بك] امرت ان لا افتح u. s. w. لا احد قبلك، حم عد عن انس

Bd I (We. 1355) enthält den Buchstaben ا bis zu den mit انكم anfangenden Traditionen. F. 180^b Verzeichniss der 99 Namen Gottes. — Bd II geht von انما bis دعوة; Bd III bis انغنا; Bd IV bis الليل; Bd V von م bis zu Ende.

In Bd IV (We. 1358) steht f. 70^a ff. ein Abschnitt, die Eigenschaften des Propheten betreffend, mit der Ueberschrift: وهي السمائل الشريفة: تاب كان. كان رسول الله صم ابيض ملجحا und anfangend: Nach f. 149 fehlt vielleicht 1 Blatt.

In Bd V (We. 1359) f. 126^b ff. باب المناهي. Jeder Buchstabe schliesst mit den Traditionen, die mit dem Artikel anfangen.

Schluss des Werkes Bd V f. 171^b: اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة . . . فيه ساعة لا يوافقها عبد مسلم يدعو الله بخير الا استجاب الله له ولا يستعبد بشيء الا اعاده الله منه، ت عفا عن ابي هريرة

Dann fügt der Verfasser die Notiz hinzu, dass er dies Werk beendigt habe im J. 907 Rabi' I (1501).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ineinander gezogen, im Ganzen ziemlich schwierig zu lesen, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande öfters Zusätze, auch Bemerkungen. — Abschrift vom Jahre 1137/1724 (von محمد بن عيسى ابن ثنان 1153/1740).

HKh. II, 3912.

Ein Verzeichniss der in diesem Werke gebrauchten Abkürzungen steht auch We. 1793, 5, f. 44^a.

/ 1354. Mf. 710.

202 Bl. 4^o, 31 Z. (27¹/₂ × 18; 19 × 10¹/₂ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber. Nicht frei von Wurmstich, bes. f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 2^b und auch zu Ende des Werkes. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1353.

Schrift: klein, gefällig, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter im Anfang der Sätze, Abkürzungszeichen roth. — Abschrift von يوسف بن علم الدين الجباني الكاتب الحنفى in Elmedina im Jahre 991 Sawwāl (1583).

/ 1355. Pm. 141.

623 Seiten 8^{vo}, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: die ersten Blätter schadhafte und ausgebessert; im Anfang grosse Flecken am Rande, und zwar am oberen bis etwa S. 84, am Seitenrande bis etwa S. 160; etwa von S. 190 bis 497 ist die ganze untere Hälfte und von da bis zu Ende der Seitenrand und auch der obere Rand (und zum Theil noch der Text) wasserfleckig. S. 388—391 und die letzten Blätter am Rande ausgebessert, besonders das letzte (welches auch besonders schmutzig ist). Oben am Rande ein Wurmstich bis S. 546. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang. Anfang und Schluss wie bei No. 1353.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Beim Paginiren sind die Seiten 471 und 488 ausgelassen. (Seite 160—162 stehen die Namen Gottes in drei verschiedenen Reihenfolgen.) — Abschrift nach der des شمس الدين العلقمي الشافعي im J. 994 Rab. II (1586) von عبد الكريم الخلقاني.

1356. Spr. 1200.

1) f. 1—204.

Steht vorn gebunden vor Spr. 980.

271 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21×15 ; $14\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Es hat hier den Titel f. 1^a:

كتاب درر الجار في الأحاديث القصار

Verfasser f. 1^a: السبوطي. Anfang wie bei We. 1355. Schluss f. 204^a: يُورِاهل العافية يوم القيامة لو أن جلودهم كانت قرصت بالمقارص مما يرون من ثواب أهل البلا هب عن جابر،

Es schliesst sich daran:

204^a باب في الأحاديث القدسية

Anfang: أبني آدم تفرغ لعبادتي أملا صدرك غنى; ebenfalls in alphabetischer Folge; Schluss 205^a: يا ابن آدم لا تباعد مني فاملا عليك 205^a: فقرأ وأملا يديك شغلا ك عن معقل ابن يسار،

Es folgt dann 205^a باب في حِكْم نقلت عن التنوية اتق الله وإذا شيعت فاذكر للجائع حَم الخ

Ferner 206^a حِكْم نقلت عن الزبور

Anfang: رأس الحكمة خشية الرب حَم الخ

206^a حِكْم نقلت عن لقمان

Anfang: الصمت حكم وقليل فاعله حَم الخ

206^b ما ورد عن عيسى عَم

Anfang: القدر سرّ الله فلا تكلفوه طَب الخ

208^a باب بالموفقات عن الصحابة

Anfang: اتقوا أبواب السلطان حَم

alphabetisch geordnet. Schluss f. 208^b:

الاقتصاد في السنة أحسن من الاجتهاد في

البدعة حَم في الزهد ك عن ابن مسعود،

هذا آخره والله أعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die Anfangswörter der einzelnen Sprüche, die Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift von مسلم الأزهرى im J. 1008/1599.

Auf der Rückseite des sogen. Schmutzblattes steht eine مناظرة إبليس مع النبي, Unterhaltung des Teufels mit Mohammed, entlehnt dem انقرويني كتاب مفيد العلوم ومبيد الهموم S. Pet. 369, f. 65^a. Die Schrift ist flüchtige Gelehrtenhand aus dem J. 1057/1647.

/ 1357. Pet. 239.

221 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $13 \times 7\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: zum Theil lose Lagen; im Anfang unsauber; am Rande oben fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband, der Rücken durchgerissen.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Dieser Band enthält die Buchstaben ا bis ن zu Ende. Anfang wie bei We. 1355.

Schrift: gross, deutlich, etwas geschwungen, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1077 Góm. I (1666).

Nach f. 121 fehlen 39 Bl. (= We. 1355, f. 153^a, 4 bis 1356, f. 8^a, 6).

/ 1358. Spr. 2052.

155 Bl. 4^{to}, c. 21–23 Z. (22 × 16; 16–17 × 11–12^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, (ziemlich) stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 40 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: أَدَا نَعَسَ أَحَدُكُمْ وهو يصلي فليبرئت حتى يذهب عنه النوم الخ und geht bis zum Ausgang des Buchstabens خ, zuletzt f. 148^b:

خَيْرُ النَّاسِ مُؤْمِنٌ فَقِيرٌ يَعْنِي جَهْدٌ، عن ابن عامر

Schrift: gross, dick, nachlässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Es liegen dann noch einige Blätter diesem Theile bei (f. 149–155), von denen f. 149 bis 153 einen Commentar zu diesem Traditionswerke enthalten, die aber mit Lücken auf einander folgen.

F. 149^a, 10 hat die Tradition: أَحْفَظُ رَدَّ أَبِيكَ بضم الواو وبكسرهما صديقه لا تقطعه بخواصدها وواجب الخ F. 150 hat einige Traditionen aus dem Artikel ثلاث f. 151–153 aus den Artikeln ثلاث und ثلاثة (so beginnt f. 152^b, 8 eine Tradition: ثلاث مهلكات أي موقعات لفاعلها في الهلاك وثلاث متجيبات أي مخلصات لصاحبها من العذاب الخ)

F. 154 u. 155 enthalten den Text von Traditionen aus dem Artikel صلاة الخ. Der obere Theil dieser beiden Blätter ist abgerissen, von f. 150 der untere Theil.

Die Schrift ist im Ganzen klein, nicht ungefällig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter sind roth und bei f. 149–153 auch der Grundtext. — Abschrift c. 1150/1737.

/ 1359. Spr. 539.

1) f. 1–29.

90 Bl. 4^{to}, 33 Z. (23 1/2 × 17 1/2; 20 × 13 1/2^{cm}). — Zustand: fleckig, auch unsauber. Bl. 1 stark ausgeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, Bruchstücke. Titel und Verfasser f. 1^a wie bei We. 1355.

Dies Stück enthält den Anfang bis zu der Tradition: الْتِمِ إِلَيْكَ أَشْكُوا ضَعْفَ قُوَّتِي.

Nach f. 10 fehlen 2 Bl.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 29 in neuester Zeit ergänzt, gross und rundlich. — Abschrift c. 1000/1501.

2) f. 30–35.

4^{to}, 27 Z. (22–23 × 16 1/2; 17 1/2 × 9–10^{cm}). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark.

Bruchstück desselben Werkes, von der Tradition an: إِذَا تَنَبَّ أَحَدُكُمْ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ bis zu der: أَنْ أَلْعَبُدَ إِذَا وَضَعَ فِي قَبْرِهِ.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 33 ist eine grosse Lücke, von أَرْهَدَ النَّاسَ an bis الْإِسْلَامَ.

3) f. 36–90.

4^{to}, c. 25–27 Z. (c. 23 × 17; c. 19–20 × 14^{cm}). — Zustand: durch und durch fleckig und unsauber; auch der Rand vieler Blätter beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark.

Bruchstück desselben Werkes. Umfasst die Traditionen:

a) f. 36–42 bis ثلاث ليس عليهم حساب حسبي رجائي من خالقي

b) f. 43–49 bis زينوا مجالسكم بانصلاة انسلطان ظل الله في الارض

c) f. 50–57 bis شهداء الله في الارض ضرب تعالي مثلا صراطا مستقيما

d) f. 58–69 bis من اثن سبع سنين من قذف ذميا حد له

e) f. 70–77 bis من كان له صبي نهى عن المجر

f) f. 78–90 bis نهى عن بيع الثمار zum Schluss des Werkes.

Schrift: gross, breit, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 980 Regeb (1572).

/ 1360. Spr. 540

in 2 Bänden = 490 Bl. (f. 1—183 und f. 184—490).

Verschiedene Bruchstücke desselben Werkes.

540^a, f. 1—183.

8^{vo}, 26 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14-15$; $15-16 \times 9\frac{1}{2}-10$ cm). — Zustand: durchweg fleckig, einzelne Blätter stark beschädigt, wie f. 69. 70. 82. 138. 176—182. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappbd mit Leder Rücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand.

Enthält das ganze Werk, aber mit sehr vielen Lücken. Anfang wie bei We. 1355. Lücken nach f. 2. 3. 5. 12. 18. 19. 34. 42. 56. 64. 66. 67. 68. 74. 78. 81. 88. 99. 105. 107. 109. 111. 113. 115. 118. 120. 121. 123. 124. 125. 131. 140. 150. 158. 165. 176. 182. Der Schluss fehlt von der Tradition an:

يرث الولاء من يرث المال

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rando oft Zusätze, Bemerkungen.

540^b, 1) f. 184—240.

8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $15-16 \times 9\frac{1}{2}-11$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang des Werkes bis zu der Tradition: ان اول ما يسأل عنه العبد -- Nach f. 200 fehlen 33, nach 220 20 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

2) f. 241—257.

8^{vo}, c. 27 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15\frac{1}{2}$; c. $16\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt.

Umfasst die Traditionen von خلف الله الجين رحم الله رجلا قام من الليل فصلي bis ثلاثة اصناف.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3) f. 258—271.

8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $13 \times 8-8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Enthält die Traditionen von اكثر اهل الجنة البله اما ان ربك يحب المدح an bis

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4) f. 272—280.

8^{vo}, 23 Z. ($21 \times 14\frac{3}{4}$; $15 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Enthält die Traditt. von بر الوالدين يزيد في العمر ثلاث احلف عليهن لا يجعل الله an bis

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5) f. 281—286.

8^{vo}, 25 Z. (21×15 ; $14\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: fleckig, auch am Rande schadhaf. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen: اذا اراد الله بعبد خيرا bis اذا دخل احدكم على اخيه المسلم.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6) f. 287—300.

8^{vo}, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2}-16 \times 11$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Die Traditionen: احل الذهب والحرير bis اذا سمعتم فعبدوا الحسن.

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

7) f. 301.

8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; 14×9 cm). — Zustand: unsauber und schadhaf. — Papier: bräunlich.

Die Traditionen: اتقوا دعوة المظلوم bis اجتنوا هذه القنورات.

Schrift: gross, eng, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

8) f. 302—306.

8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; 14×9 cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen: اذا مرض العبد ثلاثة ايام bis استعيذوا بالله من شر جار المقام.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

9) f. 307. 308.

8^{vo}, 21—22 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10-11$ cm). — Zustand: unsauber.

Die Traditionen: اذا ابردتكم اليي بريدنا bis اذا اشتهي مريض: und f. 308: اذا احدث احدكم في صلاته bis اذا اكفر الرجل اخاه.

Zwischen 307 u. 308 fehlen 3 Bl.

Schrift: ziemlich gross, nachlässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

10) f. 309—318.

8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber.

a) f. 309—312. Die Traditionen *ان المعونة تأتي من الله* bis *اياكم ومحقرات الذنوب فحضر*.

Nach f. 310. 311. 312 Lücken.

b) f. 313—318. Von *خمس خصال يفتنون الصائم* bis *الخلق الحسن يذهب الخطايا*.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

11) f. 319—328.

8^{vo}, 25 Z. (20×14 ; 13×8 cm). — Zustand: flockig und unsauber. Wurmstichig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Die Traditionen *اكثروا في الجنازة قول* bis *اما بعد فما بال العامل*.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

12) f. 329—338.

8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15$; $16 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen *اذا جامع احدكم زوجته او* bis *اذا قام احدكم الي الصلاة* his *جاريته فلا ينظر الي فرجه*.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

13) f. 339—358.

8^{vo}, 21 Z. (21×15 ; $13 \times 9\frac{1}{2}$). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt.

Die Traditionen *اذا اراد الله بقرية هلاكاً* bis *اذا مرض العبد يقال*.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

14) f. 359—371.

8^{vo}, 19 Z. ($20-20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 359—362. Die Traditt. *اقتوا الدعوة اذا دعيتم* bis *اتركوا الحيشة ما تركوكم*.

b) f. 363—371. Von *اما ان كل بناء وبنا على صاحبه* bis *ان الله تعالى صانع كل صانع*.

Nach f. 363 fehlt 1 Bl.

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschr. c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

15) f. 372—389.

8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15$; $14 \times 8-8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen *اذا اصبحتم فقولوا اللهم* bis *اذا مشيت امتي المطيطاء*.

Die f. 372^a oben zuerst stehenden Zeilen sind von anderer Hand hinzugefügt.

Schrift: gross, stark, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

16) f. 390—397.

8^{vo}, 25 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10\frac{2}{3}$). — Zustand: etwas unsauber, zum Theil am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen *اللهم اني اسالك باسمك الطاهر* bis *ان الله تعالى حرم عليكم عقوف*.

Nach f. 392 u. 394 fehlt je 1 Bl.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

17) f. 398—401.

8^{vo}, 18 Z. ($21 \times 15\frac{1}{4}$; $16 \times 9-10$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Die Traditionen *اذا سمع النداء* bis *ان المومن اذا اصابه السقم*.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

18) f. 402—405.

8^{vo}, 21 Z. (21×14 ; $14 \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: fleckig unsauber, der Rand und Bl. 404 schadhafte. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen *اين السبيل اول شارب* bis *احب الاديان الي الله الحنيفية*.

Schrift: sehr klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

19) f. 406—413.

4^{to}, 31 Z. (22×16 ; 16×10 cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen *كم ودعوة المظلوم وان كانت* bis *بعثت رحمة وملحمة ولم ابعث*.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

20) f. 414—421.

8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $15 \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: fleckig. F. 414 am Rande beschädigt; f. 419 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, dünn.

a) f. 414—418. Die Traditt. اذا شربتم اللبن فتمضمضوا
bis اذا كذب العبد كذبة.

Nach f. 416 fehlt 1 Bl.

b) f. 419. Die Traditionen انما اجلكم فيما خلي
bis انما سباهم الله تعالى الابرار.

c) f. 420. Die Traditionen اهل القرآن اهل الله
bis اوصي الخليفة من بعدي.

d) f. 421. Die Traditionen كان اذا شرب تنفس
bis كان اذا غضب وهو قائم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

21) f. 422—427.

8^{vo}, 25 Z. ($21 \times 14\frac{3}{4}$; 16×10 cm). — Zustand: etwas fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Die Traditionen ائتوا المساجد حسرا bis احسن الناس قراءة.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth, sind aber zum Theil fortgelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

22) f. 428. 429.

8^{vo}, 21 Z. (21×15 ; $13\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. Rand schadhafte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen ابشروا وبشروا من وراءهم bis انتخب ان يلين قلبك وتذكر.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

23) f. 430. 431.

8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $16 \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen ان الله ابي لي ان اترج bis ان الله تعالى تصدق عليكم عند وفائكم.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

24) f. 432—434.

8^{vo}, 19 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اوصيكم بالجار الخرايطي bis الا احذثكم باشقى الناس.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

25) f. 435. 436.

8^{vo}, 17 Z. (21×15 ; $13\frac{1}{3} \times 10$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

a) f. 435. Die Traditt. ان الله لا يقبل صلاة رجل مسبل
bis ان الله تعالى يبغض الوسخ.

b) f. 436. Die Traditt. ان الاعمال ترفع يوم الاثنين
bis ان الرجل ليوضع الطعام بين يديه.

Zwischen f. 435 u. 436 fehlen 4 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

26) f. 437.

4^{to}, 25 Z. (22×16 ; $16 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Beginnt in der Vorrede des Werkes und geht bis zu der Tradition ائتوا المساجد حسرا.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

27) f. 438.

8^{vo}, 27 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{4} \times 11$ cm). — Zustand: unsauber, der Rand schadhafte.

Die Traditionen اخشى ما خشيت على امتي bis ادوا حق المجانس.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Anmerkungen.

28) f. 439.

8^{vo}, 20 Z. (20×14 ; $15\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen اذا تطيبت المرأة لغير زوجها bis اذا جلست في الصلاة.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

29) f. 440.

8^{vo}, c. 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13$; $17\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen اذا توضأت فانضح bis اذا خرجتم من بيوتكم بالليل.

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

30) f. 441.

8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14 \times 8^{\text{cm}}$). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, grob, nicht glatt.

Die Traditionen اذا استلج احدكم في اليمين
bis اذا اصاب احدكم مصيبة.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

31) f. 442.

8^{vo}, 19 Z. (21×15 ; $15 \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: unsauber, fleckig, beschädigt. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Die Traditionen اذا اراد الله خلف شيء
bis اذا استنشقت فانتهروا.

Schrift: klein, fein, breit, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

32) f. 443.

8^{vo}, c. 27 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; $16\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen اذا اصباحك آمنة في سربك
bis اذا اكل احدكم فلباكل يمينه.

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

33) f. 444. 445.

4^{to}, 25 Z. (22×15 ; $17 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: etwas fleckig, besonders f. 445. — Papier: gelb, stark, glatt.

a) f. 444. Die Traditionen اذا بال احدكم فلا يمتس
bis اذا توضأ احدكم فاحسن.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

b) f. 445. Die Traditionen اذا علم العالم فلم يعمل
bis اذا قدم احدكم علي أهله من سفر.

34) f. 446.

8^{vo}, 23 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $14 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا سجد العبد سجد معه سبعة
bis اذا سمعتم بجبل زال عن مكانه.

Schrift: ziemlich klein, spitz, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

35) f. 447.

8^{vo}, 19 Z. ($21 \times 13\frac{1}{2}$; $15 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: am Rande schadhaft. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Die Traditionen اذا اتى الرجل القوم فقلوا
bis اذا اجبت رجلا فلا تمارة.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

36) f. 448—457.

4^{to}, 27 Z. ($22 \times 13\frac{1}{2}$; $22 \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas wurmistichig. — Papier: gelb, ziemlich grob, etwas glatt.

Die Traditionen اقبلوا ذوي الهيثات
bis امرأة ولود احب الي الله.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

37) f. 458. 459.

8^{vo}, c. 27 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا كان يوم القيامة بعث الله
bis اذا وضعتم موتاكم في قبوركم فقولوا.

Schrift wie bei 21): gehört derselben Handschrift an. Die Stichwörter meistens fortgelassen.

38) f. 460—469.

8^{vo}, 27 Z. (Bl. 467^b ff. 13 Z.). ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$). Papier: gelblich, stark, glatt.

Die Traditionen من بات وفي يده غمر
bis من كان حائفا فلا يحلف الا بالله.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Die Stichwörter fehlen, es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 460 fehlt 1 Bl.

39) f. 470—479.

8^{vo}, 27 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10$ u. $17 \times 11^{\text{cm}}$). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt.

a) f. 470—474^a. Die Traditionen نفي ان
اليمين حسن اخلف في يمال في الماء. Dies ist das Schlussstück eines Auszuges aus dem السيوطي des الجامع الصغير von عبد الغنى ابن النابلسي im J. 1097 Moh. (1685).

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Nicht die Stichwörter roth, sondern die Abkürzungen für die Werke, aus denen Essojūti entlehnt hat. — Abschrift von حيدر بن محمد الكردي c. 1150/1737.

b) f. 474^b—476^a (Schrift wie bei a). Taḥmīs der Qaḥide des المقري ابن اليمنى بكر اليمنى
† 837/1433, deren Anfang: والغلة. Dasselbe ist von ابن الخياط اليمنى u. beginnt: أحيى لويلات المطايا توتيت وشمس صباح الارحال تجلت. Der Schluss des Grundgedichts wie bei We. 1843, 1^c.

c) f. 476^a, Z. 3 bis f. 479^b (Schrift wie bei a).

Anfang (nach dem Bism.): **حمداً لك يا نور** من نورك كل نور وشكراً لك يا ظهور من ظهورك دل ظهور... **وبعد فهذه** كلمات وجيزات وتدقيقات الخ

Erörterungen über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, mit Bezugnahme auf Ausführungen darüber in den **الفتوحات** **أبن العربي**.

Dieselben beginnen: **قولكم ما التوحيد قلنا** أعلم أن الشيء في الازل أما وجود محض وثبوت مطلق حتى عن قيدي الاطلاق والتقييد فهو اواجب الوجود لذاته وأما عدم محض وامتناع خالص الخ **Schluss f. 479:** **زدنا في هذه النصيحة عذة** البيانات لما رأينا ليلة العرفات أن سيد السادات عليه افضل الصلوات واكمل التحيات قال لعائشة اقض حاجة فلان فمن طلب بعض المهمات

Die Unterschrift — allerdings von anderer Hand — :

تمت الرسالة المسماة بكشف الغيب عن العيب **فويلت بالاصل علي يد مؤلفها محمود بن عباس بن سليمان** **سليمان عليهم الرحمة والرضوان** ist ausgestrichen.

40) f. 480.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 10¹/₂cm). — Zustand: am Rande eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt.

Die Traditionen **bis** **دان اذا افطر قال اللهم** **كن اذا راى الهلال** Auszug.

Dann folgen f. 480^b unten noch 3 Zeilen, Anfang der Biographie des Essojūtī.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

41) f. 481.

8^{vo}, 23 Z. (21¹/₂ × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen **كان يستحب الصلاة في الحيطان** **bis** **كان يصوم تسع ذي الحجة**.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

42) f. 482.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10¹/₂cm). — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen **ما أتاك الله من أموال السلطان** **bis** **ما أمر عبد شريعة**.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

43) f. 483—488.

8^{vo}, 19 Z. (20²/₃ × 14¹/₂; 17 × 11¹/₂cm). — Zustand: oben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen **غفار غفر الله لها واسلم سالمها** **bis** **كان اذا نزل عليه الوحي** **أب** **السيوطي** **Der** **Buchstabe ف** fängt so an 483^a: **غاطمة بضعة مني** **قتل الله اليهود أن الله تعالى** 484^a: **ف** **لما حرم عليهم الشحوم حملوها الخ**

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

44) f. 489. 490.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₃ × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Gehört nicht zu dem Werke des **السيوطي**. Es gehört zu einer Traditionssammlung, die alphabetisch geordnet ist; bei jeder Tradition wird — gewöhnlich unter Angabe des betreffenden Schriftstellers — angegeben, ob dieselbe schwach oder gültig und gut sei. Der Verfasser führt besonders **أب** **السخاوي** und **أب** **السخاوي** an: er lebt also nach 902/1496 (in welchem Jahre **السخاوي** starb).

Dies Bruchstück beginnt hier gegen Ende des Buchstabens ل (mit der Tradition **ليس** **أب** **السخاوي** u. hört auf mit: **حديث ما لي أراكم راغبي إيديكم كأنها أذناب الخ** Der Buchstabe م beginnt so f. 489^a Mitte: **حرف الميم** **حديث من كان له امام فقرأه الامام له قراءة** **أورد من حديث جابر بن عبد الله الانصاري رة له طرق عن جماعة من الصحابة وكل ضيق معلولة قال أب** **السخاوي** **جدا الخ** Vor jeder Tradition steht das Wort **حديث**.

Schrift: gross, gewandt, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

1361. Spr. 541.

180 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21¹/₂ × 14; 15¹/₄ × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht überall ohne Flecken, besonders am Rande; im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب زيادة الجامع الصغير

So auch in dem kurzen Vorwort. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 2^b (nach dem Bism.): الحمد لله على افضائه والصلوة والسلام على سيدنا محمد وحببه وآله، هذا نيل على كتابي المسمى بالجامع الصغير من حديث البشير النذير سميت به زيادة الجامع رموزه كرموزه والترتيب كالترتيب وما توفيقي الخ

Dann beginnt das Werk selbst so f. 2^b:

حرف الهمزة، أتى يوم القيمة باب الجنة فيفتح لي فاري ربي وهو علي لرسمه فيتجلي لي فآختر ساجداً
ابن النجار عن ابن عباس، أجرت نفسي الخ
اليسر يمين والعسر شؤم؛
فَرَّ عن رجل؛

Nachtrag des Verfassers zu seinem Traditionswerk. Am Rande öfters Zusätze; da derselbe aber beschnitten, haben die Anfänge der Reihen dieser Zusätze bisweilen gelitten.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas vornüberliegend, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Stichwörter und Überschriften roth. — Abschrift im Jahre 1005 Rabi' I (1596) von نجم الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن أحمد بن عبد الله بن جابر الغزي انعماري الشافعي

F. 2^a enthält einige Traditionen; f. 1^b und 179 u. 180 verschiedene kleine Gedichtstücke, darunter ein längeres Gedicht (موشحة) von dem Abschreiber نجم الدين الغزي 1061/1651, anfangend:
اطلع في القبور واعتبر بالنشور

1362. Lbg. 14—17.

207. 206. 218. 220 Bl. 4^{to}, 33 Z. (27¹/₃ × 17¹/₂—18; 20 × 12¹/₄ cm). — Zustand (in Lbg. 14): sonst gut, doch

der Rand nicht überall sauber, und überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: grauer Lederband in Goldpressung mit Klappe; in Lederfuttal. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من الكوكب المنير بشرح الجامع الصغير
من حديث البشير النذير

Verfasser f. 1^a:

محيى السنة ابو عبد الله شمس الدين محمد بن
عبد الرحمن العلقي الشافعي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اطلع شمس انوار السنة النبوية فعلاً بها الوجود غرباً وشرقاً . . . وبعد فهذا شرح نضيف وتوضيح منيف وضعته على الكتاب المسمى بالجامع الصغير الخ

Mohammed ben 'abderrahmān el'alqamī šems eddīn, geb. 897/1491, gest. nach 978/1571, giebt in diesem Werke einen ausführlichen Commentar (mit قوله) zu dem Traditionswerke des Essojūṭī, sich dabei der Schriften dieses Gelehrten und des Ibn haǧar u. A. bedienend, theils auch selbständig vorgehend. Derselbe beginnt f. 2^a: حديث انما الاعمال بالنيات هذا حديث أخرجه الأئمة الستة وحسبك قول الامام الشافعي رآه انه يدخل في سبعين وحسبك قول بابا من ابواب انفق الخ (im Buchstaben ا) in Erklärung der Tradition mit den Worten: فقال له اني لاعطي الرجل وادع الرجل الخ وقال الهلع اشد الجرع انتهى وقال في Die Traditionen werden in der Regel nicht ausführlich angegeben, sondern mit الخ abgekürzt.

Lbg. 15 (in der zweiten Hälfte, besonders am Ende, oben am Rande und am Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht ganz frei von Flecken, wie f. 19—21, und f. 21. 22 am Rande ausgebessert) schliesst sich unmittelbar an Lbg. 14 mit den Worten f. 1^a: اشتد حرصه وعند المصيبة والنائبة الخ. Der Text geht bis in Mitte des Buchstabens ث bis zur Tradition und schliesst f. 206^a: وكلا القولين لغتان متساويتان بمعنى الابانة

Lbg. 16 (zu Anfang stark wasserfleckig im Rücken, auch sonst nicht ganz frei von Flecken, theils oben am Rande, theils unten am Rücken, gegen Ende auch nicht frei von Wurmstich) beginnt im Buchstaben ث mit:

حديث ثلاث من بن فيه وجد حلاوة الايمان، قال شيخنا ثلاث من بن فيه ابي حصن في تامة قال قال f. 218^b:

حديث كنت نبيا وآدم بين الروح . . . وتقدم معنا في الذي قبله

Lbg. 17 (in der 2. Hälfte, besonders gegen Ende, am oberen Rande stark wasserfleckig, desgleichen auch unten am Rücken, und auch sonst nicht ganz frei von Flecken) beginnt in unmittelbarem Anschluss an Lbg. 16:

حديث كنت نبيتكم عن الاشربة الخ، قال النووي في رواية نهيتكم عن النبيذ الا في سقاء الخ und schliesst bei der letzten Tradition f. 220^a:

حديث اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة قلت وقد تتبع شيخنا خصائص يوم الجمعة واثره بالتأليف

Alsdann fügt der Verfasser hinzu, er habe sein Werk vollendet im J. 978 Ša'bān (1571) und sei noch ein Zuhörer des Essojūtī gewesen.

In Lbg. 14 fehlen nach f. 33 2 Bl.; in Lbg. 17 folgen in der Mitte die Blätter so: 54. 74. 75. 55 — 73. 76 ff. — Am Rande stehen Verbesserungen, bisweilen auch (kurze) Bemerkungen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter (قوله حديث und dergl.) roth. Da das Werk in 2 Theilen zu je 2 Bänden besteht, haben Lbg. 14 u. 16 f. 1^b u. 2^a eine Goldleiste um den Text und ein einfaches Goldfrontispice, Lbg. 15 u. 17 beides nur auf f. 1^a.

Unterschriften des Abschreibers stehen nur Lbg. 15, f. 206^a und 17, f. 220^a. Derselbe heisst dort: على بن ناصر الدين بن على und ابن موسى المنزلى المالكي الازهري: على بن احمد بن على الطحلاوى الجزيبي الازهري الشافعي. Trotz der Abweichungen ist es ohne allen Zweifel

derselbe; er muss also um jene Zeit von den Mālikiten zu den Šāfi'iten übergetreten sein. — Die Zeit der Abschrift steht nur in Lbg. 15, f. 206^a angegeben, nämlich (ganz deutlich, in Worten): 775 Rabi', was aber unrichtig ist und heissen muss ⁹⁹⁵/1587. — Collationirt nach dem Original des Verfassers.

Lbg. 15, f. 40^b steht das Regez-Gedicht des Essojūtī (28 Verse) darüber, dass zu Anfang jedes Jahrhunderts ein grosser Mann auftrete. — F. 110^a Verse von البريقان (auf ع Basit) und längeres Antwortgedicht des ثابت بن حسان.

Lbg. 16, f. 160^a ein Regez-Gedicht (25 Verse) über die in Thiere verwandelten Menschen, von محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم.

HKh. II, 3912. V, 10981.

1363. Pm. 658.

308 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21½ × 16; 17½ × 10½^m). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht er f. 2^a rechts zur Seite, von fremder Hand, und ganz beiläufig:

كتاب بدر المنير شرح مختصر جامع الصغير

Er ist nach dem Vorwort f. 3^a richtig so:

البدر المنير مختصر الجامع الصغير

Verfasser: s. Anfang, wo jedoch der Eigenname nicht gesetzt ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم المنعم الميسر العليم انذني جعل العلماء ورثة الانبياء . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . قد كان فيما مضى من الايام والازمان يحظر في الحاضر الحقير ان يختصر الجامع الصغير للشيوخ . . . عبد الرحمن السيوطي . . . لكن ثثرة الهموم تاذن بالتأخير وانا بين لعل وعسى استجير بالكريم الخ

Auszug aus der Traditionssammlung des Essojūtī, deren Titel الجامع الصغير lediglich sich auf die „schönen“ und die „richtigen“ Traditionen beschränkend, alphabetisch geordnet, mit Angabe, woher jede derselben stammt,

auch mit Erklärung von besonders schwierigen Ausdrücken.

Vorausgeschickt ist eine Vorrede, in welcher der Unterschied der Traditionsklassen erörtert wird; sie beginnt f. 3^a: مقدمة, أعلم أن أهل هذه الصناعة من الحديثين النجى f. 3^a الحسن; الصحيح 3^b; المشهور; المواتر 3^a f. 3^a u. s. w. Zuletzt f. 9^a المصحف; المنسوخ; end-lich مختلف.

Die Sammlung selbst beginnt f. 9^b: باب الهمزة; أما الأعمال بالنيات وإنما لكل امرء ما نوى فمن كانت الخ أتى باب الجنة يوم القيمة فاستفتح فيقول الخازن... قبلك رواه الامام احمد ومسلم عن انس بن مالك الخ Die beiden letzten Traditionen sind f. 306^a: أبى عليا خير من اليد السفلا وأبدأ بمن تعمل 306^b: رواه احمد والطبراني عن ابن عمر... اليمين على نية المستحلف رواه مسلم وابن ماجه عن ابي هريرة الخ

Schluss f. 306^b: وقد تم بحمد الله وحسن توفيحه هذا المختصر من الجامع الصغير... وقد اوفيت بما وعدت من جمعي للصحيح والحسن... وله در بعض الفضلاء حيث قال من صنف فقد وضع عقله في طبخ وعرضه على الناس... والله أسئل وبأسائه أتوسل أن يجعل هذا المختصر خاتما لوجه الكريم... وأن يعم النفع ببركات النبي المصطفى والرسول المعظم صمم والحمد لله الذي بنعمته تتم الصلوات

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. Grundtext der Traditionen roth (auf den ersten Blättern roth überstrichen). — Abschrift vom Jahre 1160 Sa'ban (1747). — Nicht bei HKh.

Am Rande bisweilen längere Noten und Auseinandersetzungen; so f. 2^b: dass zu Anfang eines Werkes nothwendig sei dreierlei: البسلة und الحمدلة والصلوة مدح الفق وذم الباعث وتسمية الكتاب وبيان كيفية الكتاب من التبويب والتفصيل

F. 1 u. 2^a u. 307 u. 308 enthalten allerlei Notizen aus البيضاوي (doch wol dem Commentator des Qorān); auch noch f. 307^b ein kleines Gebet, mit den Hauptnamen Gottes, anfangend: اللهم انى أسالك بان لك الحمد الخ

1364. Lbg. 981.

2) f. 42^b—93.

8^{vo}, 15 Z. (19^{3/4} × 14; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 43 der Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1^a:

مختصر الجامع الصغير لسيدى عبد
الغنى النابلسى

was richtig ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 42^b: الحمد لله رب العالمين... أما بعد فإنه لما وثقى الله سبحانه وتعالى الي الوقوف على كتاب الجامع الصغير الخ

Der (in dem Werke selbst nicht genannte) Verfasser 'Abd elganī *ennābulusī* † 1148/1730 hat das Traditionswerk الجامع الصغير des Essojūṭī ausgezogen in Betreff der Traditionen, welche Elboḥārī und Muslim gemeinschaftlich haben, und welche jeder für sich hat. Danach zerfällt das Werk in 3 Theile (قسم); der 2. Theil — was Elboḥārī für sich hat — ist in 2 Abschnitte geteilt: was er in seinem Traditionswerk (الجامع الصغير) und was er in seiner Chronik und seinem ادب hat.

Nach Aufführung der gebrauchten Abkürzungen folgt die Tradition بالنيات; dann beginnt f. 43^b unten der 1. Theil, alphabetisch geordnet: أية الايمان حب انصار واية النفاق بغض الانصار حَمَ قَ نَ عن انس رَ Es bricht hier f. 93^b mit dem Buchstaben اب: يهرم ابن آدم ويبقى منه اثنتان الحرس والامل حَمَ قَ نَ عن انس رَ

Die Unterschrift, als sei das Werk vollständig (تجزى بقلم... اسماعيل الجراحي) ist gefälscht; es fehlt eben der 2. u. 3. Theil. Der Name des Abschreibers † 1162/1749 könnte richtig sein.

Schrift: gross, weit, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Ein Stück dieses Werkes steht in Spr. 540, f. 470—474^a, vielleicht auch f. 480 u. 483—488.

1365. Lbg. 113.

80 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د البدر المنير
في غريب احاديث البشير النذير
لعبد الوهاب الشعراني

Titel ebenso in der Vorrede f. 1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمداً يوافي نعمه . . . وبعد فهذه احاديث غريبة قل أن يطالع على تخرجها عالم من اهل عصرنا الخ

'Abd elwahrāb ben ahmed ben 'alī ben ahmed elmiṣrī eṣṣārānī (oder eṣṣārāwī) †^{973/1565} giebt hier eine Auswahl von etwa 2300 Traditionen aus dem الجامع الكبير und الجامع الصغير وزياد الجامع الصغير und الجامع الصغير, alle drei von Essojūtī; hinzugefügt ist alles, was in dem المقاصد الحسنة د des السخاوي †^{902/1496} steht. Die Ordnung ist alphabetisch; die untergeschobenen ausdrücklich als solche bezeichnet. Bei jeder Tradition angegeben, wer deren Rāwī ist. — Zu bemerken ist noch, dass das Wort غريب in dem Titel nicht, wie gewöhnlich, einen auffälligen Ausdruck in einer Tradition bezeichnet, sondern fremd, unbekannt, von wem dieselbe herrühre und mitgeteilt sei als solche; es betrifft also deren Herkunft تخرجه.

Die 1. Tradition f. 2^a: باب حرف الالف آتى باب الجنة يوم القيامة . . . ان لا افتح لاحد قبلك
Letzte Tradition f. 80^b: يوم صومكم يوم تحركم قال الامام احمد لم اطلع عليه

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk vollendet im J. 944 Ramaḍān (1538).

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter der Traditionen roth. — Abschrift im Jahre 1132 Rab. II (1720).

1366. Lbg. 968.

22 Bl. 4^{to}, 9 Z. ($23 \times 16\frac{1}{2}$; $14 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. F. 1^a steht von ganz neuer Hand:

وستينه الدر الحيث بمائة وثمانية وعشرون حديث

wofür im Werke selbst gar kein Anhalt ist. — Verfasser fehlt, wird aber in der Nachschrift f. 22^a genannt:

ابو بكر بيك افندى نجل [= بن] الحاج
محمد درويش باشا

Der Verfasser Abū bekr beg efendī ben mohammed dorwīš bāša ist mir unbekannt; er wird wol dem 12. oder dem Anfang des 13. Jahrhunderts d. H. angehören.

Anfang f. 2^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فهذه احاديث شريفة من كلام سيد الخلق . . . اردت انتشر برفقها الخ

Sammlung von (128) Traditionen aus dem الجامع الصغير des Essojūtī, mit Ausnahme der 1. und 2., welche aus Elboḥārī sind.

Die 1. ابشروا وبشروا 2. انما الاعمال بالنيات الخ. Die 3. ابى الله ان يرزق عبده. — Schluss f. 20^b: على قدر نفقاتهم فمن كثر نثر له ومن قل قل له

Dann folgt f. 21^a ein ziemlich kurzes Gebet اللهم صل على: (ابن العربي. d. i. محيى الدين انذات المطلسم الخ

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Der Text in breiter Goldleiste, f. 2^b mit hübschem Frontispice. F. 2^b—4^a zwischen den Zeilen grosse Goldpunkte. — Abschrift im Jahre 1239 Moharram (1823).

1367. Pm. 176.

212 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21×14 ; $15 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich und besonders gegen Ende (f. 196—203) auch nicht ohne Flecken. Ausgebessert am Rande f. 1. 2. 71. 128. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

اعانة المستغيث على حل بعض اشكلات
الحديث للقاضى السيوطي

Ist von späterer Hand (wie überhaupt f. 1. 2 später ergänzt sind).

Anfang f. 1^b (nach dem Bismillāh):

حديث أحب الأعمال إلى الله آدمها وإن قل إلى آخره، قوله أحب قال شيخ شيوخنا القاضي أبو بكر ابن العربي معنى المحبة من الله تعالى تعلق الإرادة بالثواب أي أثار الأعمال ثوابا آدمها الخ . . . حديث أحب الأعمال إلى الله أن يموت الخ، بجانبه علامة الصحة، قوله مسكينا المسكين من له مال أو كسب يقع موقعا من كفايته ولا يكفيه الخ

Ziemlich ausführlicher Commentar zu einer alphabetischen Traditionssammlung. Die ersten Wörter der Tradition werden angeführt, der Rest mit آخره bezeichnet. Der Anfang fehlt: die jetzige Ergänzung f. 1. 2 kann richtig sein, aber es scheint vorher Einiges, und besonders das eigentliche Vorwort, zu fehlen. So ist aus dem Werke ebenso wenig über Verfasser des Commentars und des Grundwerkes wie über deren Titel etwas zu ersehen. Dass das Grundwerk aber das الجامع الصغير des Essojūti sei, ist sicher; dass jedoch dieser, wie der Titel aussagt, Verfasser des Commentars sei, ist nicht der Fall. Ob der obige Titel richtig sei, ist sehr fraglich; bei HKh. findet er sich nicht. Auch der Schluss dieses Bandes fehlt; der jetzige Schluss ist von derselben Hand wie die Anfangsblätter geschrieben und giebt keine Auskunft: nach demselben zu urtheilen, wäre damit das Werk zu Ende; von einer Fortsetzung wird nichts gesagt.

Dieser Band, der erste des Werkes, behandelt Traditionen des Buchstabens ا, und zwar von أحب bis اذا, also nur einen kleinen Theil der dahin gehörigen Traditionen. Die ersten Traditionen des hier wirklich vorhandenen Textes (von f. 3 an) sind:

أحب الأعمال إلى الله تعالى حفظ اللسان 3^a

أحب الأعمال إلى الله تعالى الحب في الله الخ 3^b

أحب أهل بيتي إلى الحسن والحسين 3^b

أحب الناس إلى عائشة الخ 4^b

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Die letzten: 209^b اذا اعطى الله احدكم خيرا الخ
اذا اعطى احدكم الريحان فلا يردّه الخ 210^a
اذا اعطيت شيئا من غير ان يسأل الخ 210^b

Zu letzter Tradition beginnt der Commentar f. 210^b: قل ولّى الله النووي رحمه اختلف العلماء فيمن جاءه مال هل يجب قبوله أم يندب على ثلاثة مذاهب الخ

Der jetzige Schluss f. 212^b: فان كان المسمي أكثر من أجره المثل فسد المسمي من اصله وله أجره المثل أو يأخذ أجره المثل من الزكوة

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort (حديث) meistens roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1795. — Collationirt.

1368.

Andere Commentare zu diesem Werke sind verfasst von:

1) علي بن حسام الدين الهندي المتقى um 980/1572
u. d. T. منهاج العمال في سنن الاقوال.

2) أحمد بن محمد بن أحمد المتبولي أبو العباس
† 1003/1594 u. d. T.

الاستدراك النصير على الجامع الصغير

3) علي بن سلطان محمد الفارسي الهروي 1014/1606.

4) عبد الرؤوف بن تاج العارفين المناوي شمس الدين
† 1031/1622 u. d. T. فخص القدير, woraus er auch einen Auszug u. d. T. ge-
macht hat.

5) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله الفلقشندي
† 1035/1625 u. d. T. الشعراوي الخلوئي

فتح المولى النصير بشرح الجامع الصغير

6) علي بن إبراهيم بن أحمد الحلبي نور الدين
† 1044/1634.

7) علي العزيزي البولافي 1070/1659.

8) أبو بكر بن كمال الدين بن ناصر الدين الخزرجي
† 1091/1680 (Commentar und auch Glosse).
النابلسي ابن الآخزم

9) عيسى بن أحمد بن عيسى الزبيري البراوي
† 1182/1768.

10) علي بن حجازي بن محمد البيهقي الخلوئي 1183/1769.

11) Ein Auszug von عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسيني ميرغنى المحاجوب 1207/1792.

12) Ein Inhaltsverzeichniss vom Verfasser selbst, betitelt: زاد المسير في فهرس الصغير.

Hierher gehört auch:

13) "انوسائل السننية من المقاصد السخاوية والجامع والزيادة الاسيوننية

von ابو الحسن على المالكي um 940/1533,

der darin die المقاصد الحسنة des السخاوي 902/1496 und das الجامع الصغير 1122/1710 in einen grösseren und kleineren Auszug gebracht worden.

Von anderen grösseren Traditionswerken des Essojuti seien noch erwähnt: 1) جامع الاسانيد. 2) مسند الصحابة الذين ماتوا في زمان النبي. 3) ترجمان القرآن في تفسير المسند. 4) مجمع الزوائد. 5) الفوائد المتكاثرة. 6) درر البحار في الاحاديث القصار في الاخبار المتواترة.

1369. Spr. 885.

1) f. 1—132.

156 Bl. 8vo, 17 Z. (21¹/₄ × 15; 15 × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand, gut geschrieben):

كتاب هداية المتنسك وكفاية المتنسك،
لاي جيبى زكرياء الانصارى

Ebenso als Titelüberschrift f. 1^b. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

زكرياء بن محمد بن احمد الانصارى السنيكى المصري
زين الدين ابو جيبى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا . . . أما بعد فهذا مختصر يشتمل على انواع من احاديث رسول الله صم مما الحاجة اليه امس وحرص المؤمن عليه اشد الخ

Traditionswerk des Zakarijjā ben mohammed ben ahmed elanḡārī abū jahjā zein eddīn, geb. 823/1420, gest. 926/1520; dasselbe enthält 4 Theile (جزء), nämlich: 1. في المعتقدات وفضل العلم وما يتعلق به وذكر المنهيات والاداب في بدء الخلق. 2. في الرياضات. 3. في العبادات. 4. في بدء الخلق. Es ist gesammelt aus den beiden صحيح البخاري und des مسلم; ausserdem aus dem موطا des مالك, und den السنن des الترمذي und ابو داود, and anderen Werken dieser Art ist sehr wenig entlehnt. Die ersten beiden durch ص, die folgenden zwei durch ح bezeichnet.

1. Theil f. 2^b باب الاسلام والايمان
باب العلم 5^b; باب التمسك بالكتاب والسنة 4^a
باب اجتناب الكبائر وغيرها من المنهيات 8^b
باب البر والاداب 19^a
2. Theil f. 30^a باب الصلوات 33^a; باب الطهارات
باب تلاوة القرآن 78^b; باب الجنائز 52^b
باب الذكر والدعوات 81^a
3. Theil f. 92^b باب الخوف 97^b; باب الزهد في الدنيا 99^b
باب الجود والاقبال على الله تعالى 100^b
باب التوكل 102^a; باب الصبر 100^b
4. Theil f. 102^b باب بدء الخلق
باب فضائل سيد المرسلين محمد صم 103^b
باب فضل الصحابة رضوان الله عليهم اجمعين 114^b
باب اشراط الساعة 118^b; باب فضل هذه الامة 117^a
باب النسخ في الصور والحشر 123^b

Schluss f. 132^b: فقال صم اترون هذه ضارحة وندها في النار قلنا لا وهي تقدر علم ان تنرحه قل الله ارحم بعباده من هذه بولدها، تمت

Jeder Theil zerfällt in eine ziemlich grosse Menge mit besonderen Ueberschriften. — In den Ueberschriften der einzelnen Theile ist der Titel wie oben.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas ungleich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن اسلان (ارسلان d. h. البغدادي القادري الحنفي im Jahre 1120 Gómada II (1708). — Collationirt.

Nicht bei HKh.

1370. Pm. 54.

166 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 $\frac{1}{3}$ × 15; 14 $\frac{1}{2}$ –15 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ –9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber: Bl. 161 bis 163 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; im Vorwort f. 6^a:

الدر المنثور من المأثور وغير المأثور

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 5^b: الحمد لله: اللهم الصواب ومذلل الصعاب ومقبض فيضه واحسانه على من يشاء . . . وبعد فيقول اقل انعباد على بن محمد بن الحسن [بن] زين الدين . . . انه ان يسألني بعض الاخوان في الدين عن حل احاديث وردت عن الائمة الهاديين النج

Erklärung einer Anzahl schwieriger Traditionen und auch anderer Sätze, die dem Verfasser 'Ali ben mohammed ben elhasan zein eddin, um 956/1549 noch am Leben (s. unten), zur genaueren Erörterung zu verschiedenen Zeiten unterbreitet worden, und die er hier gesammelt hat: von schiitischen Standpunkte aus. Zuvor giebt er seine Autoritäten für die Traditions-Weiterüberlieferung an.

Der erste Satz, den er behandelt, ist f. 6^b: فمن ذلك في باب بر الوالدين من الكفاي، عدة من اصحابنا عن احمد بن محمد بن خالد عن ابيه . . . قال وانا عنده لعبد الواحد الانصاري في بر الوالدين في قوله عز وجل وبالوالدين احسانا فظننا انها الآية التي في بني اسرائيل . . . اقول هذا الحديث ضاعه مشكل لفظيا ومعنى والذي اخبر بالبهال ان فيه تقديمًا وتأخيرًا في بعض كلماته وتخريفًا في بعضها النج

Darin zwei Abhandlungen: 1) f. 52^a ff.: في الرد على الصدوق في قوله ان شهر رمضان لا ينقص الشيخ المفيد محمد بن محمد بن النعمان (zur Widerlegung des الصدوق d. h. (محمد بن علي بن بابويه). — 2) f. 56^b–61^b: في الرد عليه في القول بسهو النبي في الصلاة والنوم عنها vielleicht von demselben.

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 146^b:

كان الاعتماد على ما فيهما وظهر منهما ان خيرا مرفوع خير المبتدأ وانما تضمناه هو العمدة في معنى الحديث والله اعلم

Der 2. Theil desselben beginnt (nach dem Bism.) daselbst so: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . وبعد فهذا الجزء الثاني من كتاب الدر المنثور وفق الله لاكماله . . . ومن ذلك ما رواه الصدوق رة في كتاب العلل . . . قال جاء نفر من اليهود الي النبي النج Dieser Theil bricht f. 160^b mit den Worten ab: وم يعنه اياها بل هو مستقل بها وتحو هذا القدرة وغيرها فان الانسان اذا فعل بقدرته

Das Uebrige fehlt.

Dann folgt noch, sich an das Werk anschliessend, f. 161–166 ein längerer Anhang, eine Abhandlung in 10 Abschnitten über Leben und Werke und Bedeutung des Verfassers الشيخ الجليل زين الدين. Der vollständige Name ist hier nicht ersichtlich. Er war geboren, nach f. 164^a im J. 911 Sawwāl (1506) und lebt noch 956/1549. Er hat eine Menge Schriften verfasst, theologischen und juristischen Inhalts, die f. 164 u. 165 zum Theil aufgeführt sind. Von dieser Abhandlung sind hier nur einige Blätter vorhanden; der Anfang fehlt (und damit auch der Anfang des 1. Abschnittes); nach f. 161. 162. 163 fehlt mindestens je 1 Bl.; auf f. 164^a beginnt der 2. Abschnitt; aber auch dessen Schluss fehlt nach f. 165 und dann zugleich auch alles Uebrige der Abhandlung bis auf die letzten Zeilen. Der 2. Abschnitt handelt: في ذكر اجتهاده ومتى كانت بدايته وتعداد مصنفااته وما افاده من التحقيقات في الرسائل الفايقة والمباحث الرايقة (In dem 4. Abschnitt ist von seinen Wundergaben [كرامات], in dem 7. von seinen Gedichten, im 9. von seiner Ermordung die Rede gewesen.)

Schluss f. 166^a mit mehreren Versen, deren letzte (Basit):

عذا جزائي لهم مما جري لهم [قدما] وقد وصلوا بالقرب قد حصلوا عذا وحرني عليهم لا انقصاء له حتى اراهم عيانا حيثما نزلوا

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter hervorragend gross, die behandelten Traditionen in noch grösserer Schrift am Rande angemerkt. — Abschrift vom J. 1131 Moh. (1718). — Collationirt.

Nach f. 117 scheinen 6 Bl. zu fehlen. — F. 129^b ist leer geblieben, ohne dass Text fehlt. — F. 1—3 ist ein Index, der schwer zu gebrauchen ist: f. 4 u. 5^a sind leer.

1371. Pm. 659.

257 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22¹/₂ × 15; 16¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut; doch ist der untere Rand an mehreren Stellen wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله** وسلام على عباده الذين اصطفى محمد وآله خيرة الوري وبعد فهذا كتاب مرآة العقول في شرح اخبار آل الرسول عم تاليف افقر عباد الله الي رحمة ربه الغنى محمد باقر بن محمد تقى عفى عنهما بالنبي وآله الطاهرين، كتاب الروضة، قوله محمد بن يعقوب كلام احد رواة الكليني النعماني او الصفواني او غيرهما

Commentar des Mohammed bāqir ben mohammed taqī, um 1098/1687 am Leben, zu einer Sammlung von Traditionen, welche von Familienangehörigen Mohammeds herrühren.

Der Verf. des Commentars hat sein Werk im Unreinen beendet im J. 1076 Regeb (1666); er hat dasselbe, bei vielen anderen Arbeiten und Geschäften, in äusserster Eile verfasst (على غاية الاستعجال) und bittet deshalb um Nachsicht der Leser.

Das Obige bis zu dem Worte الطاهرين ist das ganze Vorwort; alsdann beginnt die Besprechung der einzelnen Traditionen, welche hier überall nicht mit fortlaufendem Commentar, sondern nur für einzelne Stellen (mit قوله عم eingeführt) versehen sind. Vorhergeht nur noch die oben gleichfalls mitgetheilte Textreihe. Das daselbst zusammenhangslos stehende قوله عم geht, wie ich glaube, auf den Titel, den das hier zunächst erklärte Werk trägt und

das in dem Titel des Commentars seinem Inhalte nach mit اخبار آل الرسول bezeichnet ist. Wie derselbe ausführlich gewesen sei, kann ich nicht angeben; möglich wäre die Fassung:

روضة الطالبين في اخبار آل سيد المرسلين

Von wem dies Werk verfasst sei, ist nirgends gesagt. Die oben angeführten Worte betreffen, wie mir scheint, eine Stelle, die im Vorwort oder in der Vorbemerkung dieses كتاب الروضة vorkommt. — Nun folgt das Werk nebst Commentar. Es enthält 597 Traditionen; bei den einzelnen ist, gleich zu Anfang, angegeben, ob sie ächt, schön, schwach, bestritten etc. seien. Die meisten sind schwach oder sehr fraglicher Art; eine Anzahl hat kurze Ueberschriften, bei weitem die meisten nicht. So steht bei der 4. f. 9^b: 7. 24^b; الخطبة الطالوتية 21^a. 5. خطبة الوسيلة حديث ابي عبد الله عم مع المنصور في مويدته رسالة ابي جعفر عم الي سعد الخير 32^a. 16. 17. 35^b. 21. 193. 550. 551. 586. خطبة امير المؤمنين 253^a. 241^a. 236^b. 114^a. 38^b. 27. 50^b; حديث على بن الحسين 24. 49^b. 30. 54^b; حديث النبي صعم حين عرضت عليه الخيل حديث الجنان والنوق 69. 72^b; حديث الشيخ مع الباقر 92. 91^a; حديث آدم عم مع الشجرة 81^b. 103. حديث الصدقة 133^a. 255. حديث عيسى بن مريم

Die 1. Tradition mit Commentar beginnt hier so f. 1^b: **الاول** رواه بثلاثة اسانيد اولها مجهول f. 1^b: وثانيها ضعيف عند القوم بابن سنان وعندي معتبر وقوله محمد بن اسمعيل معطوف على ابن فضال لان ابراهيم بن هاشم من رواه... قوله عم وعليكم بالدعة الخ الدعة الخفض والسكون والراحة اي ترك الحركات... قوله عم وعليكم بمعاملة في بعض النسخ بالجمع اي المعاملة بالجمع... قوله عم بالنتقية متعلق بقوله دينوا Letzte Tradition f. 257^a: السابغ والتسعون والخمسائة ضعيف ومضمونه واضح

هذا سواد ما كتب مؤلفه... كما هو Schluss: داب المتعسفين والحمد لله اولا وآخرا والصلوة على قوم الانبياء وسيد المرسلين وعترته المعصومين المقدسين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1104 Moh. (1692) von محمد حسين بن الحاج خلف البغدادي. — Collationirt.

Es ist ein schiitisches Werk. Viele Traditionen darin sind ganz kurz behandelt: so z. B. f. 170^b. 175^b. 179^b.

Von 'Alt des Halifen Gedichten kommen mehrere vor f. 197^a ff. 252^a.

Ein anderes sehr umfangreiches Werk desselben Verfassers ist betitelt:

د "بحار الانوار الجامعة لدرر اخبار الائمة الاطهار

1372. We. 1883.

117 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16 × 10¹/₃; 13 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

د "كنز الحق المبين في احاديث سيد المرسلين

Ebenso in der Vorrede f. 3^a. — Verfasser:

عبد الغنى النابلسي

Er heisst ausführlicher:

عبد الغنى بن اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم النابلسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي رفع اقدار اهل العلم بالحديث وجعل حزين حزب الحق المنصور في القديم والحديث . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسي الحنفى . . . لما رايت الكتاب الجامع للاحاديث القصار مع اختصاره غاية الاختصار انج

Sammlung von 3880 Aussprüchen Moham-meds. Der Verfasser derselben ist 'Abd elgani ben ismā'il ben 'abd elgani ben ismā'il ben alimed ennābulusi, geb. 1050/1640, gest. 1143/1730; sein Vater starb 1062/1652, sein Grossvater 1032/1623, sein Urgrossvater 993/1585. — Er hat sie ausgezogen aus dem Traditionswerke des († 1031/1622), عبد الرؤوف المناوي المصري الشافعي, das betitelt ist: كنوز الحقايق في حديث خير الخلائق und 10000 Traditionen (in 10 Papierlagen zu je 10 Blättern) enthält. — Dieselbe ist wie

das Original alphabetisch geordnet und zu jeder Tradition ist ein Sigl gesetzt, in rother Farbe, womit die Quelle bezeichnet wird, welcher dieselbe entnommen ist. Die Uebersicht dieser Siglen giebt f. 2^a—3^a.

Anfang f. 3^a: حرف الهمزة، افة الجمال، افة العلم النسيان [متلين]

Schluss f. 117^a: انبؤ الموعود يوم القيامة (ط): انبؤ حسن الخلف (ش)، هذا آخر ما يسره الله تعالى لنا من الانتقاء . . . جعله الله تعالى محتوما بالتوفيق والاخلاص،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser des vorliegenden Werkes dasselbe beendigt im Jahre 1097 Moharram (1685).

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von موسى بن حمد بن ابراهيم الكردي um 1200 1785.

1373. Pm. 241.

1) f. 1—66.

72 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 15; 14 × 8^{cm}). — Zustand: die ersten Blätter, besonders das erste, sehr fleckig; ausserdem der Seitenrand bis f. 45 und auch der obere Rand bis zu Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

د "المعجم الوجيز من كلام الرسول العزيز

(Im Anfang f. 1^b steht احاديث für دلام).

Verfasser ist nach f. 66^b:

عبد الله بن السيد ابراهيم ميرغنى

während die Bemerkung f. 1^a (von späterer Hand):

تأليف امام سيوطي

auf den Verfasser des Grundwerkes geht.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله وحده ولما ينبغى لجمال كبريائه ومجده . . . اما بعد فهذا المعجم الوجيز من احاديث الرسول العزيز التفضل [التفضل] من امام الانوار وانوار الازهار الخ

Kurze Traditionssammlung von 'Abdallāh ben ibrahīm ben hasan mīrganī elmekki etṭāfi elhoṣeini † 1207/1792, in alphabetischer Folge zusammengestellt. Dieselbe ist ausgewählt aus dem الجامع الصغير des Essojūṭi und

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—68. 78. 70—77. 69. 79—200. 208—212. 201—207. 213—315. Es sind hier zwei Bände enthalten: Bd III f. 1—212, IV f. 201—207. 213 ff. Sehr möglich ist es, dass Bd III mit den Männern, welche عبد الله heissen, begonnen habe; dann würde vor f. 1 nicht wenig fehlen. Ob Bd IV mit f. 315 zu Ende sei, ist auch fraglich, da das letzte Blatt von anderer Hand ergänzt ist, und auch deshalb, weil der Umfang von Bd III u. IV zu ungleich ist. Die ergänzende Hand ist freilich auch eine alte, welche öfters am Rande Bemerkungen beige geschrieben hat, und ist eine Fälschung daher minder wahrscheinlich. Dieselbe Hand hat übrigens den fehlenden Anfang des 4. Bandes (zu dem auch das Titelblatt fehlt) auf f. 212^b ergänzt.

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Die Anfangsnamen der Uebersieferer in grösserer Schrift, roth; die der secundären schwarz, aber grösser. Die Siglen in rother Schrift. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von أحمد بن ساجر بن عبد الله im J. 726 Dū'iq. (1325) (f. 212^b).

1375. Lbg. 44.

286 Bl. 4^{te}, 25 Z. (26¹/₂ × 18¹/₂; 17¹/₂ — 18 × 13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall ganz sauber; der untere Rand der letzten Blätter ausgebessert; die untere Ecke beschädigt, besonders f. 262. 279 (diese ausgebessert). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederücken. — Titel fehlt, er ist aber nach der Unterschrift f. 286^a:

تحفة الاشراف بمعرفة الاطراف

während f. 222^b steht: اطراف المسانيد

Der Verfasser ist wahrscheinlich:

يوسف بن عبد الرحمن بن يوسف بن عبد الملك المزي الدمشقي الشافعي جمال الدين أبو الحجاج

Der Name des Verfassers auf dem unteren Schnitt der Handschrift ist nicht deutlich, könnte aber المزي sein. — Von Jūsuf ben 'abd errafīmān ben jūsuf elmizzī abū 'lhağ-ğāğ, geb. 654/1256, gest. 742/1341, ist ein Werk

dieses Inhalts unter dem allgemeinen Titel "اطراف الكتب الستة" verfasst, wie in We. 348 und bei HKh. I, 878 angegeben ist; dasselbe konnte obigen Specialtitel sehr füglich führen. Für die Annahme spricht auch die Zeit der Abschrift dieser Handschrift und auch Mf. 75.

Es ist der letzte und zwar, wie auf dem Schnitt steht, der sechste Band des Werkes, welches bei Mf. 75 beschrieben ist. Der Anfang fehlt, 4 Blätter. In diesem Bande sind die Uebersieferungen der Frauen, die unmittelbar von Mohammed Aussprüche gehört haben, zusammengestellt.

Zuerst f. 1^a من مسند أسماء. Die zuerst hier ganz vorkommende Tradition ist f. 1^a: حديث ج ٣: قام رسول الله صم خطيبا فذكر فتنة القبر الخ من مسند أسماء بنت عميس التميمية. Dann f. 3^b unten: من مسند أسماء بنت يزيد بن السكن الانصارية 5^a من مسند أمية بنت خالد بن سعيد بن العاص الأموية 6^a من مسند أميمة بنت رقيقة التميمية 6^b من مسند أنيسة بنت خبيب بن يساف الانصارية 6^b

Der Buchstabe ب beginnt f. 7^a mit بركة أم أيمن, dann يسرة بنت صفوان; der Buchstabe ج fängt an mit جدامة بنت وهب (جندب) الاسدية (oder الاسدية u. s. w. Das مسند عائشة steht f. 26^b—179^a. Nach dem Buchstaben ي, der nur ياسرة أم ياسر enthält, folgt f. 211^b باب الكنى und zuerst darin من مسند أم أيمن حاضنة النبي.

Schluss f. 222^b: حديث د ٣: كان النبي صم يصوم تسع ذي الحجة الحديث في اواخر مسند أم سلمة، والحمد لله الخ

Daran schliesst sich f. 223: "اطراف المراسيل" وما تجري مجراها من اقوال ائمة التابعين ومن بعدهم. Einiges dieser Art, sagt der Verfasser in seiner kurzen Vorbemerkung, komme schon früher in seinem Werke hie und da vor, ganz werde er aber die 6 Traditionsbücher nicht erschöpft haben, obgleich ihm wol nur Weniges entgangen sein werde. Auch Abū 'lqāṣim d. h. Ibn 'asākīr († 571/1175) habe einen solchen Abschnitt (in seinem اطراف على معرفة الاطراف (د).

Auch dieser Anhang ist alphabetisch geordnet; er beginnt f. 223^a: 'ابن بن عثمان بن عفان الاموي' حديث من قال يسم الله الذي لا يضر مع اسمه شيء الخ Den Beschluss dazu macht f. 282^a das باب الكنى, mit ابو احف الشيبعي anfangend.

Schluss f. 286^a: حدثتني امرأة من اهل عن مليكة بنت عمرو انها وصفت لها سمن بقر فذره والحمد لله رب العالمين, هذا آخر الكتاب والحمد لله اولا وآخرا . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم.

Wie aus der Unterschrift hervorgeht, hat das ganze Werk 86 Hefte (جزء) umfasst.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichworte hervorstechend gross, Ueberschriften roth. — Die Abschrift ist vollendet im J. 741 Dū'liḡḡe (1341) von محمد بن احمد بن عبد العزيز بن احمد بن زبي الدين ابو طالب السوسي So steht die Jahreszahl auch f. 222^b in der Unterschrift, allein mit dem Zusatz: كذا في نسخة اصله. Daraus ist zu schliessen, dass dies Datum für das Original gilt, aus welchem die vorliegende Abschrift geflossen ist: viel später ist auch diese nicht. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen, auch kleine Zusätze.

1376. Lbg. 251.

113 Bl. 4^o, 26 Z. (25¹/₃ × 18; 19¹/₂ × 13¹/₂ cm). — Zustand: anfangs unsauber, dann etwas fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich; im Ganzen aber ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من اربعة اجزاء من كتاب شفاء الأوام
للتمييز بين الحلال والحرام

Verfasser f. 1^a:

بدر الدين محمد بن احمد بن حبي
الهادي الي الحق

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي الهنا رشد بالطافه الخفية وهذا سبل النجاة بعوارفه السنية . . . والحمد لله الذي ابتدع الخلاق انواعا واجناسا . . . أما بعد فاني لما رفعت على الاخبار الماثورة والآثار المنقولة المشهورة عن النبي معمم الخ

Sammlung ächter Traditionen mit sicheren Gewährsstützen, verknüpft mit den احكام اصول

Principien der Rechtsentscheidungen zur Unterscheidung des Erlaubten und Verbotenen. Dies zeiditische Werk zerfällt in 4 Theile, und ist von dem Verfasser Mohammed ben ahmed ben jahjā nach der Weise der Rechtsbücher angeordnet. Hier liegt der 1. Theil vor, der die Bücher Reinheit, Gebet, Leichenbestattung umfasst. Der Inhalt des Vorgetragenen stützt sich auf die beigebrachten Traditionen, deren Gewährsmänner immer nur kurz angegeben werden. Die Zahl derselben mag sich hier auf 600—700 belaufen. Die einzelnen Kapitel zerfallen oft auch noch in Abschnitte, die zum Theil keine besonderen Ueberschriften haben.

- باب تعيين المواضع التي نهى عن قضاء الحاجة فيها f. 2^a
باب الاستنجاء بالماء 4^b
كتاب الطهارة فصل المِطْهَرَة 5^a
باب الوضوء 5^a
باب سني الوضوء واستنجاياه 9^a
باب الغُسل 14^a ; باب نواقض الوضوء 11^a
فصل في كيفية الاغتسال 16^b
باب تعيين الاشياء النجسة وبيان كيفية الطهارة منها 17^b
فصل فيما يتعلق بالذبايح 21^b
باب ما يجوز التطهر به من المياه وما لا يجوز 25^a
باب النفاس 35^a ; باب الحيض 29^b ; باب الطهارة بالتراب 27^b
باب اوقات الصلوة 36^b ; كتاب الصلوة 36^a
باب اوقات الاضطراب 39^b ; باب اوقات الاختيار 37^a
كتاب الجنائز u. s. w. — F. 102^b
باب المرض 103^a
فصل في بيان ما لا يجوز عند مصيبة 105^a
الموت وما يجوز وما يستحب وما يكره

u. s. w.

Schluss f. 113^b: نذرت نهيتمكم عن زيارة القبور ألا فزوروها ولا تقولوا هَجْرًا دَلَّ ذلك على ما قلناه, ثم الجزء الاول الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift in Eljemen im Jahre 757 G. om. II (1356) von علي بن محمد بن سعيد بن يعلى العقيلي الهمداني

1377. Pet. 606.

2) f. 27 — 72.

8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 6²/₃cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich stark. (Bl. 46—55 weisslich und dünner.) — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 27^a:

كتاب ألباب لابن عطاء القروي

so auch in der Vorrede f. 30^a. In der Ueberschrift f. 29^b steht als Titel:

« ألباب في الاخبار »

und als Verfasser:

هبة الله بن عطاء الملك بن حامد بن محمد القروي

Anfang (nach dem Bismillāh und Angabe des Titels und Verfassers) f. 29^b: أما بعد فإن أضعف عباد الله وأصغر خلقه أصلحه الله يقول أنى اردت أن اجمع كتابا من الاحاديث النبوية والاخبار المروية باسناد صحيح ورواية وثيقة وطرحت الاسانيد النخ Hibetallāh ben 'atā elmulk ben hāmid elgarawi hat hier eine Sammlung von Aussprüchen Mohammeds und zuverlässigen auf ihn bezüglichen Kunden, in 40 Kapp., jedes mit 10 Traditionen, zusammengebracht; die Gewährsstützen sind fortgelassen. Die Uebersicht der Kapitel steht f. 27^b—29^a.

1. باب 31^a 2. في فضيلة العلم والعلماء f. 30^a باب 1^a في فضيلة بسم الله 32^a باب 3. في فضيلة لا اله الا الله 34^b باب 5. في فضيلة الصلاة على النبي صعم 33^b باب 4. في فضيلة يوم الجمعة 41^a باب 10. في فضيلة الايمان 43^a باب 12. في فضيلة المساجد 42^a باب 11. في فضيلة السنن 46^a باب 15. في فضيلة العمائم 54^b باب 25. في فضيلة الاستغفار 50^a باب 20. في حقوق الابوين 58^b باب 30. في فضيلة النكاح 68^a باب 40. في ضحك النقيحة 63^a باب 35. في فضيلة الصبر.

Schluss f. 69^b: وكان رفيق القلب رحيمًا لكل مسلم لم يتجشأ قط من شعب ولم يمد يده الي طمع، تم

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf dem broiten Rande sind in der ersten Hälfte viele Zusätze, von derselben Hand. — Abschrift im J. 1253 Çafar (1837) von محمد بن علي جمال التليل

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

F. 70—71^a, von derselben Hand, einige Aussprüche Mohammeds — betreffend das Niederfallen eines Menschen vor dem anderen aus Ehrerbietung — und einige juristische Fragen ohne Bedeutung.

F. 72^a von derselben rundlichen Hand wie das Vorblatt in der Handschrift, enthaltend ein ziemlich kurzes Kapitel über „Gebet des Zwangs und der Noth“ باب دعاء الضر والحاجة

1378. Spr. 558.

84 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wassersfleckig. Blatt 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk; von einem Ungenannten ist das Arabische Werk obigen Titels für Anfänger ins Persische übersetzt. Titelüberschrift f. 1^b von späterer Hand:

كتاب نيباب الاخبار من احاديث المصابيح بعينه

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أما بعد بدانکه چون حضرت تعالیت الاؤه . . . در حق این فقیر نناه کار الطاف بسمیار وبی شمار بود از ایام صبیان تا ایام تنولیت النخ

Die Uebersicht der 40 Kapitel steht f. 2^a u. 2^b. Zuerst wird immer die Tradition (mit Fortlassung der Gewährsstützen), dann die Uebersetzung gegeben, jene mit حدیث, diese mit ترجمه eingeführt.

Die 1. Tradition des 1. Kapitels, welche im Arabischen so beginnt: قل النبي عم لابن مسعود رة يابن مسعود جلوسك في حلقة العلماء لا تمس قلما ولا تكتب حرفا خير لك من عتق ألف رقبة النخ ترجمه بيغمير نفت عليه الصلوة ist so übersetzt: وانسلام مرا بن مسعود را رة ده اي ابن مسعود نشستن تو در حلقة علمان ده قلم نتراشي در دست بکيري وعين حرف نویسی بهتر مژترا از آزاد کردن هزار برده النخ

Schluss des Arabischen Textes wie bei Pet.; از عمه خلف مسلمانان عوکر: از سیري أرغ نزدی وبلع دست بیش کسی نداشتی، وصلی الله النخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig. Der Arabische Text vocalisirt. Die einführenden Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

Die Blätter folgen so: 1—42. 79—82. 43—78. 83. 84. Nach f. 78 fehlt 1 (oder 2) Blatt. — Der Rand ist in kleinerer Schrift meistens eng und voll beschrieben mit verschiedenen Traditionen. Der Text derselben ist durch Nässe häufig übergewischt u. sehr oft unleserlich geworden.

/ 1379. We. 1344.

2 f. 64—67.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₃ × 15¹/₂; 16 × 11¹/₂cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — 4 Blätter, in demselben Deckel liegend wie 1). Bl. 65. 66 folgen auf einander; nach 64 u. 66 ist eine Lücke.

Aus einem grösseren auf Traditionen bezüglichen Werke, das in eine Anzahl ungezählter Kapitel (meistens mit Ueberschriften) eingetheilt ist, und die bezüglichen Ansichten der Hauptüberlieferer (ابو داود، الترمذي، مسلم، البخاري) nebst eigenen Bemerkungen, die als فصل eingeführt werden, vorbringt.

Dies Bruchstück beginnt f. 64^a: وكذلك جعلناكم امة وسطا اي عدلا خيارا الخ
باب في صفة اهل الجنة واهل النار، مسلم، 64^b
عن ابي هريرة الخ
باب ما جاء ان العرفاء في النار، ابو داود 65^b
عن غالب انظنان الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

1380. Lbg. 913.

156 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (29¹/₂ × 19¹/₂; 19 × 10—11¹/₂cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert; fleckig, besonders f. 48—68, und hauptsächlich am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel f. 1^a:

«التَّحْفُ الْمَكِّيَّةُ وَالْأَخْبَارُ النَّبَوِيَّةُ الْمَدِينِيَّةُ»
Verfasser f. 1^a:

فضل الله بن نصير المغوري الكسائي

Der Titel steht so in der Vorrede f. 3^a mit dem Zusatz: بالآثار المحكيّة; der Verfasser ebenso f. 2^a.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز العلام القويوم السلام فاطر السموات والارضين . . . أما بعد يقول . . . فضل الله . . . الكسائي . . . لما اتفق ان فراغ من سماع كتب الاصول في احاديث الرسول الخ

Der Verfasser Faḍl allāh ben noḥair elmugārī, wol dem (10. oder) 11. Jhdt. angehörig, hat aus den 6 Haupttraditionssammlungen 165 Traditionen ausgewählt und auf jede derselben eine (oder 2 bis 3) Erzählungen (حكاية) bezüglichen Inhalts folgen lassen. Bei den einzelnen Traditionen giebt er im Anfang nur den Namen des unmittelbar von Moḥammed Ueberliefernden an; am Schluss jedesmal die Sammlungen, aus denen er sie genommen hat. Die 1. Tradition ist f. 3^a: عن ابي حفص عمر بن الخطاب . . . انما الاعمال بالنيات الخ. Die Erzählungen, welche alle die frühesten Zeiten des Islām betreffen, haben erbaulichen Charakter. Nach Beendigung derselben folgen noch zwei Abschnitte, deren erster f. 141^b ff. die in den Traditionen vorkommenden schwierigen Ausdrücke (المشكلات) erklärt. Bei der 140. Tradition bricht das Werk hier ab mit den Worten f. 156^b: رد القصبة التي تعرض للحاكم شريف انقباس الي الكتاب، Der zweite Abschnitt sollte die Namen und die Besprechung der Lehrer enthalten, nach denen der Verfasser vorträgt. Dieser fehlt ganz.

F. 2^b, 11 ist im Text eine kleine Lücke; nach f. 8 u. 107 fehlt je 1 Blatt, nach f. 156 mindestens 10 Blatt.

Schrift: gross, gut, gefällig und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

HKH. II, 2671 meint dies Werk.

1381. Lbg. 934.

270 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (29¹/₂ × 17; 19¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut; f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand (ebenso in der Einleitung f. 3^a, 23):

حجة الله البالغة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي فطر الانام على ملّة الاسلام والاعتداء وجلبهم على الملّة الخفيفة السمحة السهلة البيضاء . . . أما بعد فيقول العبد . . . أحمد المدعو بولّي الله بن عبد الرحيم . . . ان عمدة العلوم اليقينة ورأسها ومبنى الفنون الدينية وأساسها هو علم الحديث الخ

Der Verfasser heisst Ahmed ben 'abd errahim, mit dem Zunamen Wali allāh (oder Wali eddin). Ob dies der unter dem Gentilnamen *El'irāqī* bekannte Gelehrte †^{826/1423} sei, oder ein Späterer gleichen Namens, ist mir zweifelhaft.

Die Wissenschaft der Tradition ist die höchste W.; aber das beste und höchste und feinste davon ist, das tiefere Wesen der Rechtsgrundsätze mit ihrer Hülfe zu ergründen (علم أسرار الدين الباحث عن حكم الاحكام ولبياتنا وأسرار خواص الاعمال ونكاتنا)

مقدمة قد يظنّ ان الاحكام الشرعية غير 3^b F. متضمنة بشيء من المصالح الخ

Das Werk selbst zerfällt in 2 Theile:

في القواعد الكلية التي تستنبط منها 8^b f. 1. قسم 1. المصالح المربعة في الاحكام الشرعية (enthält 7 بحث in 70 Kapp.)

في اسباب التكليف وأجزاء: بحث 1. 8^b باب الابداع والخلف والتدبير 9^b باب ذكر عالم المثال 11^a باب ذكر الملاء الاعلى u. s. w.

باب الجزاء على الاعمال في الدنيا: بحث 2. 22^b كيفية الجزاء في الحياة وبعد الممات 23^b باب ذكر حقيقة الموت 24^b باب اختلاف احوال الناس في البرزخ u. s. w.

باب فن آداب المعاش: بحث 3. 29^a باب في المعاملات 30^b; باب تدبير المنزل 29^b u. s. w. باب سياسة المدينتين 31^b

مبحث السعادة: باب حقيقة السعادة: بحث 4. 36^a باب اختلاف الناس في السعادة 37^a باب تورع الناس في كيفية تحصيل هذه السعادة 37^b u. s. w.

بحث البر والاثم: مقدمة في بيان: بحث 5. 42^a حقيقة البر والاثم باب في بيان حقيقة الشرك 43^a; باب التوحيد 42^b u. s. w.

بحث السياسات المالية: باب الحاجة: بحث 6. 60^a الي هداة السبل ومقیمی الملل باب حقيقة النبوة وخواصها 61^a باب بيان ان اصل الدين واحد والشرائع 63^a والمناهج مختلفة u. s. w.

بحث استنباط الشرائع من حديث النبي: بحث 7. 95^a باب بيان اقسام علوم النبي صم باب الفرق بين المصالح والشرائع 95^b باب كيفية تلقى الامة النسخ من النبي 97^a u. s. w.

في بيان اسرار ما جاء عن النبي صم تفصيلا 104^b قسم 2. [والمقصود ههنا ذكر جملة صالحة من الاحاديث المعروفة عند اهلها السائرة بين جملة العلم الخ] 104^b من ابواب الايمان 109^b من ابواب الاعتصام والكتاب بالسنة 112^b من ابواب الطهارة 113^a فصل انوصوء الخ

u. s. w. nach der Folge der juristischen Bücher, mit manchen Unterabtheilungen. Zuletzt: 252^b من ابواب المعيشة 253^a الانعمة والاشربة 260^a اللباس والزينة والاواني ونحوها 265^a آداب الصلوة يتعلّق بهذا المبحث احكام النذور والايمان 269^a

وفيهِ قوله صم من نذر نذيرا: Schluss f. 270^a لا يطبقه كفارته كفارة يمين والاصل في هذا الباب ان الكفارة شرعة منهية للاثم مزيلة لما حاك في صدره فمن نذر بطلاعة فليقعد ومن نذر غير ذلك ووجد في صدره حرجا وجبت الكفارة والله اعلم

Der Inhalt ist hier also: die Traditionen in ihrer Anwendung und Beziehung auf die Rechtsverhältnisse.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, gut, deutlich, vocallos. Textworte roth überstrichen. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1150/1737.

1382. Lbg. 794.

445 Bl. 8^{vo}, c. 21—27 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{3}{4}$; 15 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ × 9—10^{cm}). — Zustand: wurmstichig; im Anfang und auch am Ende am oberen Rande wasserfleckig; stellenweise so auch oben am Rücken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem oberen Schnitt steht: شرح الجامع; auf dem unteren ebenso, mit Zusatz von späterer Hand: الكبير.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:

قَالَ صَعْمٌ الْأَمَانَةُ غَنَى، انْقِصَاعُ عَنْ اَنَسْ، وَقَالَ صَعْمٌ أَنَّ الْأَمَانَةَ نَزَلَتْ فِي جَدْرِ قُلُوبِ الرِّجَالِ ثُمَّ نَزَلَ الْقُرْآنُ فَعَلِمُوا مِنَ الْقُرْآنِ وَعَلِمُوا مِنَ السَّنَةِ بَيْنَ الرَّجُلِ النُّومَةُ فَتَنْقُبُ الْأَمَانَةَ مِنْ قَلْبِهِ فَيُظِلُّ أَثَرَهَا أَنْخِ

Das Werk enthält eine Menge Aussprüche Moḥammeds, unter kurzer Angabe der Gewährsmänner, mit Siglen der Werke, woher sie entnommen sind (ك ق ص ت ح ب حم انخ), und ist in Kapitel mit Ueberschriften eingetheilt. Solche finden sich hier:

- في ذكر نوافل الصلاة وفضلها وما يسق 238^a باب 5.
- افرادها وما يشرع لها الجماعة
- في بيان فضل الفرض واحكامه واذا جز 334^b باب 7.
- نفعا صار ربا وتسلبت منفعتة لا محال
- في بيان الرحمة والشفقة على خلق 345^b باب 8.
- الله وفضل المتصنف بهما ودم الثالي
- منهما وطرده من الرحمت النافعة
- في ذكر فضل الصوم وما يتعلق به من الاحكام 348^b باب 9.
- في ذكر فضائل الحج والعمرة وما يتعلق 387^a باب 10.
- بهما من الاحكام وفضل الطواف بالبيت
- وذكر ما ينبغي للحاج من فعل النافلة

Nachdem zuerst über amānā Aussprüche beigebracht, wird von f. 4^a an vom Gebet behandelt; weiterhin von Mildthätigkeit, dann von Fasten und Wallfahrt. — Ohne besondere Ueberschriften scheinen Abschnitte zu sein (zum Theil mit dem Bism. überschrieben):

قَالَ صَعْمٌ مَا بَيْنَ السَّرَةِ وَالرَّكْبَةِ عَوْرَةٌ كَ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ، f. 78^a انفضل الاول في ستر العورة، 118^a اعلم ايها العبد المسلم انه يجب عليك تغطية عورتك في الصلاة انخ

اعلم يا ايها المسلم ان السنة التي جاءت بها الرسل تنقسم الى قسمين قسم منها فرض وقسم منها نافلة،

264^b قال صَعْمٌ الزَّكَاةُ فُطْرَةٌ لِاسْلَامِ صَبَّ عَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ

282^b اعلم ايها العبد المؤمن ان اداء الزكاة من الاموال اذا ملكت منها نصيبا يوصلك الي اوقف عرى الاسلام ويتبيخك على الفطرة والامانة،

Das 6. Kapitel wird f. 264^b begonnen haben. — Die Traditionen werden stets mit صَعْمٌ und قَالَ eingeführt.

وعن مجاهد قال كان عمر Schluss f. 445: وعثمان يرجعانهن حواج ومعتبرات من الجحفة عب ورضى الله عن احباب رسول الله اجمعين ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Ob das Werk hiemit zu Ende, ist nicht ersichtlich, wäre aber möglich. Es scheint der 2. Band eines grossen Werkes zu sein; ob aber Commentar, ist doch fraglich.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200, 1785.

/ 1383.

Unter die hier in Frage kommenden Werke gehören eine Menge solcher, die den Titel مسند oder auch سنن tragen; sie gehören zum grossen Theil Schriftstellern der ersten 4 Jahrhunderte d. H. an. Von diesen sehen wir im Folgenden ab; ebenso von den Werken, die den Titel الامالي betitelt sind, auch fast alle aus der älteren Zeit stammen und verschiedene Gebiete, darunter allerdings auch Tradition, gewöhnlich zusammen behandeln. — Von Verfassern und Sammlern anderer grosser auf Tradition bezüglicher Werke führen wir an:

- 1) محمد بن اسحق ابن الخزيمة 311/923, u. d. T. الصحيح
- 2) محمد بن محمد بن محمود المائريدي 383/944, تاويلات اهل السنة u. d. T.
- 3) سعيد بن عثمان ابن السكن 353/964, u. d. T. الصحيح المنتقى und الصحيح المأثورة

- 4) المستجد علي بن عمر الدارقطني $\dagger 885/996$, u. d. T.
- 5) عبد الواحد بن أحمد الملقى $\dagger 468/1070$.
- 6) منصور بن محمد التسماني $\dagger 489/1096$.
- 7) الحسن بن أحمد بن محمد السمرقندي $\dagger 491/1098$, u. d. T. بحر الاسانيد.
- 8) عبد الواحد بن اسمعيل الروياني $\dagger 502/1108$.
- 9) الضوالات محمد بن عمر المديني $\dagger 581/1185$, u. d. T.
- 10) عبد الحنف بن عبد الرحمن الاشبيلى $\dagger 582/1186$, u. d. T. الاحكام الكبرى.
- 11) عبد الرحيم بن عبد الكريم السمعاني $\dagger 617/1220$.
- 12) عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم الرافعي $\dagger 623/1226$.
- 13) يوسف بن رافع ابن شداد $\dagger 632/1234$.
- 14) محمد بن محمود ابن النجار $\dagger 643/1245$.
- 15) يوسف بن قزاعلى سبط ابن الجوزي $\dagger 654/1266$, u. d. T. اللوامع.
- 16) أحمد بن عبد الله بن محمد أنطربى محب الدين $\dagger 694/1295$, u. d. T. الرياض النضرة في فضائل العشرة $\dagger 694/1295$, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطى والصغرى und
- 17) محمد بن علي ابن دقيق العيد $\dagger 702/1302$, u. d. T. mit Commentar von ihm selbst, betitelt الإمام und Auszug u. d. T. أحمد بن أحمد ابن قدامة von المحرر $\dagger 744/1343$ und u. d. T. الاهتمام von عبد الكريم بن عبد أنور ابن ميمبر $\dagger 735/1334$.
- 18) هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزي $\dagger 738/1337$, u. d. T. المختبى.
- 19) علي بن محمد الخازن علاء الدين $\dagger 741/1340$, u. d. T. مقبول المنقول.
- 20) محمود بن محمد بن محمد الدركزى $\dagger 743/1342$, u. d. T. نزل السائرين.
- 21) عبد الرحمن بن عبد الحسن الواسلى $\dagger 744/1343$, u. d. T. اللؤلؤة.
- 22) اسماعيل بن عمر ابن كثير $\dagger 774/1372$, u. d. T. الاحكام الصغرى.
- 23) أحمد بن محمد ابن صاحب $\dagger 788/1386$, u. d. T. سيف المناظرة للظفر بالدينيا والآخرة

- 24) عبد الرحمن بن أحمد بن مبارك ابن الشيبخة $\dagger 799/1396$.
- 25) عمر بن علي ابن الملقن $\dagger 805/1402$, u. d. T. حدائق الحقائق.
- 26) عبد الرحيم بن الحسين العرافى $\dagger 806/1408$, u. d. T. تقريب الاسانيد.
- 27) ابن حنجر العسقلانى $\dagger 852/1448$, u. d. T. und بلوغ المرام من احاديث الاحكام نذرة العيش بجمع طرق حديث الأئمة من قريش und andere Werke.
- 28) محمد بن عبد الرحمن السخاوى $\dagger 902/1496$, u. d. T. المقاصد الحسنة في كثير من الاحاديث und ein Auszug daraus أحمد بن محمد بن عبد السلام المنوق $\dagger 931/1525$, u. d. T. الدرّة اللامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة.
- 29) عبد الوهاب الشعرانى $\dagger 978/1565$, u. d. T. كشف الغمة عن جميع الأئمة.
- 30) عبد الرؤوف المناوى $\dagger 1031/1622$, u. d. T. كنز الحقائق في حديث خير الخلائف.

Andere grosse Sammlungen aus spätester Zeit sind:

- 31) منتقى الجمان في الاحاديث الصالح والحسان von حسن بن زين الدين الشهيد العاملى الشامى $\dagger 1011/1602$.
- 32) المجموع الفائق من حديث خاتمة رسل الخلائف von عبد الرؤوف المناوى $\dagger 1031/1622$.
- 33) الجامع الزهر من حديث النبي الأئمة desgl.
- 34) مجموع الاحاديث (verschieden von 32) desgl. Von demselben sind auch die kleineren Schriften:
- 35) اخراج احاديث القاضي البيضاوى und
- 36) في الاحاديث القدسية.
- 37) مجموع ألف حديث von أحمد بن محمد بن محمد الصفدى $\dagger 1100/1689$.
- 38) مسالك الأبرار الي احاديث النبي المختار von أبراهيم بن حسن الكوراني $\dagger 1101/1689$.

Endlich gehören hierher auch noch diejenigen Werke, welche تخریج und استخراج betitelt werden. Sie sind eine Art Auszug, beziehen sich aber, zum Unterschied von تلخیص u. dgl., welche Abkürzung, Auslese bedeuten, ausschliesslich auf die in verschiedenen grösseren Werken, namentlich juristischen, auch dogmatischen Inhalts, vorkommenden Traditionen, die sie aus denselben dem Text und besonders auch der Ueberlieferung nach herausholen und abgesondert zur Geltung bringen. In der Regel ist dabei nicht der Wortlaut der Tradition die Hauptsache, sondern die Art und Weise der Ueberlieferung, die Reihenfolge der Ueberlieferer. Solcher oft umfangreicher Werke giebt es viele; hier sind unter anderen zu nennen:

- 39) فَلَقَ الصَّبَاحِ in تخریج احادیث الصحاح von السیوطی † 911/1505 in Bezug auf die in dem Wörterbuch des Elgauhārī angeführten Traditionen.
- 40) المعنى عن حمل الأسفار في الأسفار von زين الدين العراقي † 806/1403 in Bezug auf das د. أحياء العلوم.
- 41) تحفة الآخياء فيما فات من تخریج احادیث الإخياء von ابن قطلوبغا † 879/1474 in Bezug auf dasselbe Werk.
- 42) كافي الشافي في تخریج احادیث الكشف in Bezug auf den Qorān-Commentar des Ezzamaḥsārī.
- 43) مناهل الصفا في تخریج احادیث الشفا in Bezug auf das د. أحياء العلوم von موسى الجصبي.
- 44) الحاج ابراهيم تخریج احادیث شرعة الاسلام um 1175/1761 in Bezug auf das د. أحياء العلوم von محمد بن ابي بكر امام زاده † 573/1177.
- 45) جمال الدين نصب الراية لاحاديث الهداية von عبد الله بن يوسف الزيلعي † 762/1361 in Bezug auf das د. أحياء العلوم von المرغيناني † 598/1197.
- 46) منية الالمعي فيما فات من تخریج احادیث ابن قطلوبغا الهداية للزيلعي † 879/1474; Nachtrag zu dem vorhergehenden Werke.
- 47) الدراية في تخریج احادیث الهداية.
- 48) العناية في معرفة احادیث الهداية.
- 49) السيوطي العناية بتخریج احادیث الكفاية د des محمد بن ابراهيم الجاجرمي † 613/1216 in Betreff des الكفاية † 911/1505.
- 50) نشر العبير في تخریج احادیث الشرح الكبير von عبد الكريم بن محمد الرافي † 911/1505 in Bezug auf den Commentar des Elgazzālī zu dem كتاب الوجيز † 623/1226.
- 51) البيان في تخریج احادیث الوجيز von البياني † 768/1366.
- 52) التمييز في تخریج احادیث الوجيز.
- 53) الطرق والوسائل الى معرفة احادیث خلاصة الدلائل von عبد القادر بن محمد القرشي † 775/1373 in Bezug auf den Commentar des علي بن مختصر القدوري zu dem أحمد الرازي † 598/1201.
- 54) المنهاج تخریج احادیث المنهاج von ابن الملقن † 805/1402 in Betreff des Ennawawī † 676/1277.
- 55) ابن حجر تخریج احادیث اذكار النووي von ابن حجر † 852/1448.
- 56) الفتح السماوي بتخریج احادیث البيضاوي in Bezug auf das د. أحياء العلوم von ابن حجر.
- 57) تخریج احادیث الطريقة الحمذية in Bezug auf das Werk des محمد بن پير علي يركلي † 981/1573.
- 58) عبد الرحمن بن المستخرج في الحديث von محمد بن اسحق ابن مندة † 470/1077 in Bezug auf verschiedene Werke.

4. Kleinere Traditions-Sammlungen

a) ohne bestimmte Zahl.

1384. We. 1797.

5) f. 54—60.

8^{vo}, 19 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 54^a:

حديقة همام بن منبه

Anfang (nach dem Bism.) f. 54^b: أخبرنا أبو عمرو عبد الوهاب بن أبي عبد الله محمد بن إسحق بن محمد ابن مندة الاعمشاني قال أخبرنا والدي الامام أبو عبد الله محمد بن إسحق . . . قال حدثنا عبد الرزاق بن همام بن نافع الحميري عن معمر عن همام بن منبه قال هذا ما حدثنا أبو هريرة عن محمد رسول الله صمّم قال نحن الآخرون السابقون يوم القيمة بيده انهم اوتوا الكتاب من قبلنا واوتيناه من بعدهم الخ

Traditionen nach den Mittheilungen des Abū horeira, d. h. 'Abderrahmān ben ṣaḥr eddausi † 58/677 (57), dann des Humām ben monabbih † 131/748. Vorgetragen sind sie hier von 'Abd elwahhāb ben mohammed ben ishāq ibn mende † 475/1082 und mitgetheilt von einem seiner Schüler. — Sie verbreiten sich über allerlei. Der Titel ist bei HKh: الصديقة الصالحة.

Schluss f. 60^b: فتهي لكم أو نحوه من الكلام وإيما قرية عصمت الله ورسوله فإن خمسها لله ورسوله ثم هي لكم، آخر الصديقة الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Das Stichwort und (mit dem jede neue Tradition anfängt) roth. — Abschrift von إبراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز ابن الحنفى الجينينى الدمشقى im Jahre 1100 Rab. I (1689) zu eigenem Gebrauch, nach der Handschrift des 858 Rab. I (1452).

Nach f. 56 u. 58 fehlt etwas (je 1 Blatt).

HKh. IV, 7731.

F. 61^a enthält die Abschrift eines Documentes, in welchem der soeben genannte constatirt — im J. 856 —, dass er dies vorliegende Werk ganz bei seinem

Grossvater جمال الدين أبو محمد عبد الله بن جماعة gehört habe, nebst Angabe, von wem dieser und dessen Lehrer die Lehrerlaubniss darüber erhalten, und Aufzählung Verschiedener, die dies Werk mit ihm zusammen gehört und ebenfalls die Lehrerlaubniss darüber erhalten haben.

1385. Min. 187.

20) f. 377^a Mitte bis 380^b.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt, doch steht er nach dem Bism. Zeile 4 v. u. richtig so:

منتخب من كتاب الزهد

Sammlung von Traditionen über Entsagung, welche der Imām بن محمد بن حنبل بن حلال الشيباني † 241/855 zusammengetragen und sein Sohn أبو عبد الرحمن عبد الله vorgetragen hat (روا). Dieselben gehen durch mehrere Mittelglieder auf أبو هريرة u. A. zurück. Die Abfassung derselben ist f. 380^b von محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن أبي الحسن المسعودي انشأني تاج الدين أبو عبد الله الفندجديني Der Verf. Mohammed ben 'abd errahmān ben mohammed ben mas'ūd (oder elmas'ūdī) *elfenǧdihī* heisst auch *elbengdihī* und *elbendi* und ist geb. 522/1128 und gest. 584/1188.

Die erste derselben f. 377^b oben: قال ما من قوم يجتمعون في بيت من سوق الله يتعلمون كتاب الله ويتدارسونه بينهم إلا حقت بهم الملائكة الخ

Schluss: اذ كان صوم احدكم فليدق لحيته وليمسح سقنيه حتى يخرج اي الناس فيقولون ليس بصائم

In der Unterschrift steht eine kurze Lehrerlaubniss für شمس الدين ابو العباس محمد بن محمد بن أبي العباس اخوجاني (ebenso اخوجاني auf derselben Seite Z. 4 v. u.; und in derselben Zeile bei einem anderen Namen اخوجاني).

HKh. V, 10162.

/ 1386. We. 1344.

6) f. 100—104.

8^{vo}, c. 18 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 4).

Bruchstück, dessen Titel fehlt. Der Verfasser lebt im J. 602/1205 und hört Vorlesungen bei dem الحافظ نجم الدين ابو نزار ربيعة بن الحسن (f. 101^a. 102^a). ابن علي بن عبد الله اليماني

Enthält Traditionen, mit Anführung ihrer Gewährsmänner. Ob es in Kapitel eingetheilt war, ist nicht ersichtlich. F. 101^a ist ein فصل (ohne besondere Ueberschrift; fängt an: اخبرنا الشيخ الامام العالم الاوحد . . . نجم الدين ابو نزار ربيعة . . . اليماني)

Schluss des Werkes f. 104^a: بما ادرى معاوية بن معاوية هذه المنزلة من الله عز وجل فقال بقراءة قل هو الله احد قائما وقاعدا، ثم الكتاب بحمد الله الخ

Abschrift von محمد بن نور الدين صدقة الملحقى القادري

1387. Lbg. 554.

18) f. 214—221^a.

4^{to}, 15 Z. (20 × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Er ist:

الاحاديث الرتنية

Anfang (nach d. Bism.) f. 214^a: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ . . . موسى بن مجلى ابن الدنيسري . . . اخبرنى الشيخ الكبير المشرف برؤية نبينا . . . رتن بن نصر بن لوبال البترندي رة عن النبى الخ

Der langlebige Ratan, der angeblich zu den Genossen Moḥammeds gehört hat, in der That aber um das J. 632/1234 gestorben ist, heisst *Ratan ben naṣr ben kirbāl elhindī elbat-randī abū 'rriḍā*. (Eine Notiz über ihn in Mq. 118, f. 36^a.) Die von ihm herrührenden Traditionen, die sein Zeitgenosse *Mūsā ben moḡallā ibn eddoneiserī ḡelāl eddīn abū 'lfath* (um 630/1232) nach ihm mittheilt, liegen hier gesammelt vor.

Die erste ist: اياك والنوم بعد الفجر وقبل العشاء — Die letzte: عليكم بحسن الخلق فان الخلق الحسن لا محالة في الجنة

Am Rande bisweilen Zusätze, auch besondere Bemerkungen.

F. 221^b eine Ermahnung zum Glauben und zur Vermeidung der Sünde. Anfang: اخوانى جددوا ايمانكم كل يوم بقول امنا بالله وملائكته الخ

1388. Mq. 146.

9) f. 301—306: Türkisch.

9^b) f. 307—310: s. bei 8).

10) f. 311—343.

8^{vo}, 14—15 Z. (21 × 13³/₄; 14—15 × 9—10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig; Bl. 331 unten am Text beschädigt, auch 314 u. 315 schadhaf. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt: s. nachher. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 312^a: الحمد لله على الاله الجسم وعلى سيد انبيائه محمد الصلوة والسلام اما بعد فقد اقترح من يلزمى الاسعاف لمقتصره والانجاج لملممسه ان اجمع له احاديث مروية عن جناب حضرة رسول الله صعم قريظة العيود منه الخ

Sammlung der Traditionen des Ratan, welche der Verfasser auf Wunsch eines Gönners zusammengebracht und betitelt hat:

قريب العيود

Er hat dieselben von Eddoneiserī selbst erhalten (s. Lbg. 554, 18), lebt also um 650/1252. Denselben Gegenstand hat الذهبي in einem besonderen Hefte (جزء) behandelt, welches betitelt: كسر وتن رتن.

Die Sammlung beginnt f. 312^b:

قل اياك وحب نفسك فانها يغوث ويعوق لك وباسناده قال قال رسول الله صعم اياك والنوم بعد الفجر الخ In dieser Weise (mit وباسناده الخ) werden die Traditionen eingeführt.

Die Blätter folgen so: 312. 313; Lücke; 311. 314—320; Lücke; 321—323. 340—343. Das Weitere fehlt. Das zuletzt Vorhandene: فقد استعرض بغضب الله تعالى وقد استوجب لنفسه النار، وبأسناد قال قال عمّ ما مات ولا يموت أحد،

Schrift: ziemlich gross, ungleich, ziemlich blass, nicht ganz vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Mf. 294, 3, f. 110—112^a stehen 40 Traditionen von ihm u. d. Titel الاحاديث الرتنيات. Sie sind besprochen in dem Abschnitt 4. c) (mit der Zahl 40). — Eine vereinzelte Tradition desselben steht We. 1563, f. 127^a.

1389. Spr. 197.

20 Bl. 4^{to}, 15 Z. (22 × 16; 15 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذا مسند لحافظ عثمان بن الصلاح الاثرى فيما ورد من الاحاديث في فضل الاسكندرية وعسقلان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، قال اخبرني الشريف ابو اسمعيل ابراهيم بن الحسن الموشى الكلتومى في كتابه اليينا من مصر واجاز لي الرواية عنه قال اخبرني ابو الفتح عبد الله بن الحسن بن علي بن ابي مطر في العشر الاوسط من جمادى سنة ثلاث وخمسين واربعماية الخ

Sammlung von Traditionen über die Vortrefflichkeit der Städte Alexandrien und Askalon und die Vortheile, die denen, die sich daselbst aufhalten etc., erwachsen. Dieselbe rührt her von 'Otmān ben 'abd errahmān ben 'otmān elkurdī eššchruzūrī eleferī ibn eṣṣalāh † 643/1245. — Die 1. Tradition ist f. 1^b unten: ان المقيم بها [بالاسكندرية] ثلاثة ايام من غير رياء كمن عبد الله سبعين سنة ما بين الروم والعرب

Das Werk schliesst mit Erzählung von den mancherlei staunenswerthen Merkwürdigkeiten der Stadt Alexandrien.

Schluss f. 20^b: بها اولياء اسرارهم واخوة وكراماتهم باخرة واقوالهم صحيحة اعد الله علينا من بركات الجميع ونفعنا بمددهم امين والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

1390. Pm. 108.

4) S. 47—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Enthält einige Aussprüche Mohammeds, betreffend den Platz im Paradies oder in der Hölle, den Jeder unmittelbar vor seinem Tode sieht; die Belohnung für das Lesen der Sura 78 und besonders seine Verurtheilung der Spielleute. Zuerst: فصل قال النبي عمّ لا تخرج روح المؤمن حتى يري مكانه بعث الله في قبره لكل لقمة حبة وعقربا في كل وقت،

Dies Stück ist genommen aus

د" دامغة المبتدعين وناصر المتهدين
des حسام الدين حسن بن شرف التبريزي † c. 793/1391,
nach Anderen des حسام الدين السغناقي
† 710/1310.

1391. Pm. 407.

64) f. 320^a—329^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

د" القبر [القرب 1.] بمحبة العرب
لزين الدين العراقي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل العرب ببعته بينهم سيد البشر نبينا وانزل احسن الكتب بلغتهم . . . وبعد فقد اوجب الله عز وجل على الخلف حب العرب ونصحتهم وحرم عليهم بغضهم وغشهم الخ

Da Gott den Menschen als Pflicht auferlegt hat, die Araber zu lieben und gut zu berathen, dies aber mit anderen Worten heisst, den Propheten lieb zu haben und frommen Glaubens

zu sein, will der Verf. 'Abd errahīm ben elhosein el'irāqī zein eddīn †^{806/1403} in diesem Werke für solche, denen diese Dinge unbekannt sind, den Gegenstand auf Grund ächter Traditionen behandeln, und zwar in 20 Kapiteln.

1. 320^b باب في أن الله تختير العرب من خلقه
2. 321^a باب فيما ورد في أبي العرب
3. 321^b باب في أن حب العرب حب النبي صم
4. 321^b باب في قوله عم أحب العرب
5. 321^b باب في أن بقاء العرب نور في الاسلام
10. 322^b باب في أن من غش العرب لم ينله شفاعته النبي
11. 322^b باب في أن هلاك العرب من اشتراط الساعة
15. 324^a باب في فضائل قبائل من العرب (in 16 ungezählten).

فيما ورد أن الكلام بالفارسية نقص 328^b باب 20. في المروة

Schluss: كلهم ثقات وروي هذا الحديث رجاله من طرق آخر وفي هذا القدر كفاية وهذا آخر ما تبسر جمعه في هذا المعنى والله تعالى المرجو أن يقبله بالقبول والحسنى أنه خير مامول وأكرم مسئول.

Nach der Unterschrift vollendet im J. 791 Rege (1389) in Elmedīna.

1392. Lbg. 515.

10 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 509—514.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1391.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften roth oder hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift vom J. 1079/1668.

1393. Pm. 83.

58 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband; Bl. 52 lose. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband:

brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

ملتقطات ابن حجة الحموي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قبل الخلف
على عشرة اجزاء تسعة منها الشياطين والجن وواحدة منها الانس ثم جعل الانس مائة وخمسة وعشرين صنفا فالمائة منها ياجوج وماجوج وخمسة وعشرون الخلف واربعة وعشرون من ذلك كفار ومصيرهم الي النار وبقي صنف واحد من المسلمين من مائة وخمسة وعشرين صنفا ثم ان المسلمين افرقوا على ثلاث وسبعين فرقة الخ

Eine Sammlung von allerlei meistens auf die Religion bezüglichen Sätzen, grösstentheils Aussprüche des Propheten. Sie stehen ohne inneren Zusammenhang. Jeder dieser Sätze wird als فصل bezeichnet; sie sind ungezählt und ohne Ueberschrift, übrigens von verschiedener Länge, gewöhnlich kurz. Wie die Sammlung ohne besonderes Vorwort, ist sie auch ohne eigentlichen Schluss. Der letzte Satz beginnt f. 58^a: (فصل) قال النبي عم الصدقة مراتب: صدقة بواحدة وصدقة بعشرة وصدقة بسبعين الخ واما الصدقة ما يحصى: عددها الا الله فهو يعطي العلماء والمتعلمين صدقة رسول الله صم، تمت

Der Verfasser heisst vollständiger:

أبو بكر بن علي بن عبد الله الحموي تقي الدين ابن حجة

Ob der Name des Verfassers richtig angegeben sei, lässt sich nicht ersehen. Es könnte ebenso gut das bei HKh. III, 5019 angeführte عبد العزيز الديري der الدرر الملتقطة في المسائل المختلطة †^{694/1295} (auch الديري) sein. Ein Sammelwerk obigen Inhalts von dem oben genannten Taqī eddīn abū bekr ben 'alī ibn hiǧǧe, geb. ^{767/1365}, gest. ^{887/1433}, findet sich bei HKh. nicht. Möglich wäre auch eine Verwechslung mit ابن حنّجي.

Schrift: gross, weit, kräftig, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth.

Abschrift c. 1200/1785.

1394. Spr. 538.

1) f. 1—31^a.

107 Bl. 8^o, 17 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $13 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber, fleckig am oberen Rande, und auch sonst an mehreren Stellen, so besonders Bl. 1. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الحصال المكفرة للذنوب المقدمة والمؤخرة

Der Titel ist nach der Vorrede f. 2^a, Z. 10:

معرفة الحصال المكفرة الخ

Verfasser:

شهاب الدين أحمد بن علي العسقلاني
ابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله غافر الذنوب وان عظمت كاشف الكرب ولو استحكمت . . . أما بعد فهذه احاديث نبوية تتبععتها من كتب كثيرة بعضها غريبة وبعضها مشهورة الخ

Sammlung von Traditionen, betreffend die Eigenschaften, welche erforderlich zur Vergebung früherer und späterer Sünden sind. Das Werk, auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst, ist, nach der Angabe in der Vorrede, in „Kapitel“ eingetheilt. Der Verfasser Ahmed ben 'alī el'asqalānī abū 'lfaḍl ibn ḥaḡar geb. 773/1371, † 852/1448, hat ein Traditionsheft (جزء) des زكى الدين عبد العظيم المنذري † 656/1258, in welchem einiges darauf Bezügliches vorkommt, benutzt. Bei jeder Tradition sind deren Gewährsmänner angeführt und ihre Zuverlässigkeit kurz besprochen. Voraufgeschickt ist f. 2^a ein Abschnitt: فصل في كلام الائمة في جواز وقوع ذلك. Dann beginnt f. 3^a unten das Werk selbst. Von einer eigentlichen Eintheilung in Kapitel ist nicht die Rede; sondern dieselbe findet nach der bei den Traditionsbüchern üblichen Weise so statt, dass die denselben Gegenstand betreffenden Traditionen als zu demselben Buche gehörig nach einander behandelt werden. Die Ueberschriften sind also nicht باب, sondern: من كتاب.

من كتاب الطهارة قال ابو بكر بن ابي شيبة f. 3^a
في مصنفه وفي مسنده معا الخ

Die erste Tradition darin: لا يسبغ عبدٌ

الوضوء الا غفر له ما تقدم من ذنبه وما تاخر

من كتاب الصلاة حديث في القول عند سماع المؤذن 4^b
قال ابو عوانه الاسفراينى

من كتاب الاذكار والقراءة 16^b; من كتاب الحج 13^b

من كتاب الادب 17^b; من كتاب الجهاد 17^b

Schluss f. 31^a mit zwei Versen des
(Basit): الحسين بن الصحاك

اصبحت من اسراء الله محتسبا في الارض تحت قضاء الله والقدر
ان الثمانين اذ وقبت عدتها لم تبغ باقية متى ولم تذر
آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, blass, fast vocallos.
Des durchschlagenden Papiers wegen öfters nicht leicht
zu lesen. — Abschrift von محمد بن شمس الدين محمد بن
ناصر الدين محمد بن جمال الدين محمد بن
علي بن محمد بن عبد الوهاب الجوجري ابن جميل
im J. 835 Gom. II (1432). — HKh. III, 4714 (s. v. خصال).

1395. We. 1734.

3) f. 39—56.

8^o, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $14 \times 10-10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; zuletzt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. f. 39^a:

معرفة الحصال الخ

Anfang ebenso. Schluss f. 56^b: ولم يكتب
عليه الخطايا التي يعمل بعد ما يبلغ اول [ارذل]
العمر اسناده صحيح وفيه اشارة الي ان المراد ممن
ذكر في الاحاديث السابقة من كان يعمل في شبابه
عملا صالحا والله تعالى اعلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth oder roth überstrichen.
Abschrift c. 1100/1688.

We. 1719, 10, f. 125^b. 126^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Anzahl von Traditionen aus dem-
selben Werke. Dies Stück beginnt: حديث
الصحيحين لعل الله اطلع علي اهل بدر الخ

/ 1396. Spr. 492.

1) f. 1—56^a.

95 Bl. 8°, 15 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 11 × 8 cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

« فيه مُسْنَدُ سَيِّدِي عُقْبَةَ بْنِ عَامِرِ الْجَهْنِيِّ رَءِى
[وَشَىءٌ مِنْ تَرْجَمَةِ ذِي النُّونِ الْمَصْرِى وَعَوَالَى حَدِيثِهِ
وَعَوَالَى حَدِيثِ بَكَارِ بْنِ قَتَيْبَةَ الْقَاضِى وَعَوَالَى حَدِيثِ
أَبِي جَعْفَرِ الطَّحَاوِى وَعَوَالَى حَدِيثِ اللَّيْثِ بْنِ سَعْدٍ]

Von diesem Titel gehört das Eingeklammerte zu anderen Stücken dieser Handschrift. — Verfasser f. 1^a:

زَيْنُ الدِّينِ قَاسِمُ الْحَنْفِى

und ausführlicher:

قَاسِمُ بْنُ قَطْلُوبَغَا بْنِ عَبْدِ اللَّهِ الْجَمَالِىِّ الْحَنْفِى زَيْنُ الدِّينِ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فلما دفنت والدي وأولادي بجوار الصريح المنسوب الى سيدي عقبة بن عامر الجهني رة احببت ان اجمع ما تيسر لي من احاديثه عن رسول الله صم

Sammlung der auf 'Oqba ben 'āmir sich stützenden Traditionen, von Qāsim ben qoṭlūbogā ben 'abdallāh zein eddīn, geb. c. 802/1399, gest. 879/1474, einem Schüler des Ibn ḥaḡar. Er hatte in der Nähe des Grabes des 'Oqba seinen Vater und seine Söhne bestattet; nun wünschte er, dass die von ihm gesammelten Traditionen desselben an seinem Grabe gelesen werden möchten. Er schickt f. 1^b ff. biographische Notizen über ihn, den Zeitgenossen und Anhänger Mohammeds (حسابي) † c. 58/678, voraus (nach dem Werke الاصابة des حجر (ابن حجر)). Die Zahl seiner Traditionen wird auf 55 angegeben; unserem Sammler ist es aber geglückt, mehr aufzutreiben, und er giebt seine Gewährsmänner jedes Mal ausführlich an. Die erste seiner Traditionen ist hier f. 4^a: قال اتبعت رسول الله صم وهو راكب فوضعت يدي على قدميه فقلت اقربي من سورة يوسف فقال لن تقرأ شيئا عند الله ابلغ من سورة قل اعوذ برب الغلف

Schluss f. 54^a: واظن الواو زائدة وانما هو عن عقبة بن مسعود والله تعالي اعلم، نجر وتم مسند سيدي عقبة بن عامر الجهني الخ

Der Herausgeber und Schreiber ist بدر الدين حسن بن حسين بن احمد بن الطولوني المعمار الحنفى الحسامي, dem f. 54^a ein kurzer Lehrbrief (اجازة) über dies Werk von dem Sammler ausgestellt ist, im J. 878/1473.

F. 54^b—56^a folgt ein kleiner Anhang von Traditionen, von demselben Sammler zusammengestellt, die er gleichfalls bei seinem Lehrer Ibn ḥaḡar gelesen hat, die aber auf مالك بن انس zurückgehen. Dies Stück schliesst: فقال النبي صم تسموا باسمي ولا تكونوا بكنيتي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 878/1473. — Collationirt.

/ 1397. Spr. 492.

2) f. 56^b—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch ist er f. 1^a mit aufgeführt. S. No. 1396.

Anfang (nach dem Bism.) f. 56^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذا بعض ما تيسر من حديث الامام العارف ذي النون المصري رة، انبانا ابو طاهر محمد بن عبد اللطيف الربيعي اذنا عن زينب بنت احمد الخ

Enthält einige von ذو النون mitgetheilte (auf مالك بن انس zurückgehende) Traditionen und einen Abriss seines Lebens. Er heisst ابو القيس ثوبان بن ابراهيم المصري الاخميمي † 245/859. ذو النون الزاهد

سمعت يوسف بن الحسين يقول: سمعت ذا النون يقول من راقب العواقب سلم، انتهى

Verfasser ist Ibn qoṭlūbogā. Einiges ist entnommen den الاربعين des الماليني, d. i. ابو سعد احمد بن محمد بن احمد الماليني الحافظ † 409/1018.

Der Lehrbrief an ابن الطولوني für dies Stück ist f. 60^b untergeschrieben.

1398. Spr. 492.

3) f. 61^b—66^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 61^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قرأت على حافظ العصر ابي الفضل احمد بن علي العسقلاني قلت اخبركم ابو اسحق ابراهيم بن عبد الواحد التنوخي الخ

Es sind hier von Ibn qoṭlūbogā einige Traditionen, die ابو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي ^{321/993} gesammelt hat, zusammengestellt: sie führen den Titel (f. 1^a):

عوالي حديث الطحاوي

Schluss f. 66^a: حدثنا حميد عن انس ر: عن النبي صم مثله والله اعلم

Ueber diese hat ابن الطولوني einen Lehrbrief, ausgestellt im J. ^{880/1475}.

1399. Spr. 492.

4) f. 66^b—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: الحمد لله رب العالمين اللهم صل وسلم . . . وبعد فلما يتر الله تعالى جمع مسند سيدي عقبة بن عامر الجهني ر: احببت ان اجمع ايضا شيئا من عوالي اهل رحلته من قرافة مصر الخ

Einige Traditionen, von ابو الحرث الليث بن سعد ^{175/791} gesammelt, und aus dessen Werk ausgezogen von Ibn qoṭlūbogā unter dem Titel:

عوالي حديث الليث

Schluss f. 73^b: فوارينا صاحبنا ثم خرجنا من القبر وقد بدلت اسمائنا والله اعلم بالصواب الخ

Zu Ende steht ein Lehrbrief, von ابن قطلوبغا an ابن الطولوني ausgestellt.

HKH. IV, 8407.

1400. Spr. 492.

6) f. 88^b—95^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 88^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فان الفقير اني رحمة ربه الغنى قاسم الحنفى يقول هذا ما انتقيته من المنتقى للعلامة ابي محمد عبد الله بن علي بن الجارود النيسابوري ر:ه

Auszug des Ibn qoṭlūbogā aus dem Werke des Ibn elgārūd um ^{320/992}, das betitelt ist المنتقى und Traditionen enthält, die in der Weise wie die Rechtsbücher geordnet sind.

Zuerst kommt hier vor f. 89^a: ما جاء في طهارة الماء: حدثنا محمد بن يحيى الخ

Dann f. 89^b: باب من حب الصلوات الخمس واجابها 89^b باب الثياب للصلاة

u. s. w.; zuletzt f. 95^a: ما جاء في البيعة

Schluss f. 95^a: كان النبي صم يبائع احدا: على السمع والطاعة ثم يقول له فيما استنطعت والله اعلم

Zu Ende ein Lehrbrief, an ابن الطولوني ausgestellt von ابن قطلوبغا.

cf. HKH. VI, 13114.

1401. Spr. 546.

1) f. 1—22^a.

32 Bl. 8^{vo}, c. 20—23 Z. (21¹/₂ × 15; 16 × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Im Vorwort:

الدرر المنتثرة في الاحاديث المشتهرة

Verfasser im Anfang:

قال الشيخ الامام شيخ الاسلام ابو الفضل جمال الدين [جلال الدين] عبد الرحمن السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله تعظيما لشانه والصلاة والسلام علي سيدنا محمد وآله . . . وبعد فان من المهم بيان حال الاحاديث التي شهرت علي السنة العامة الخ

Alphabetische Sammlung von Traditionen, die im Munde des Volkes und traditionsunkundiger Rechtsgelehrten sind und Angabe, in wie fern dieselben begründet seien. — Der Verfasser *Ġelāl eddīn essojuṭī* † 911/1505 hat das Werk des بدر الدين الزركشى † 794/1392 über denselben Gegenstand mit Abkürzungen und Zusätzen und Berichtigungen versehen; seine Zusätze hat er mit قلت und am Ende eines jeden derselben mit انتهى bezeichnet. — Abgefasst ist das Werk im J. 880/1475.

Der Buchstabe ا beginnt f. 1^b: حرف الهمزة
حديث أبغص الحلال الي الله الطلاق، ابو داود وابن
ماجة من حديث عبد الله بن عمر هكذا والحاكم
بلفظ ما أحل الله شيئاً أبغص اليه من الطلاق، قلت
وعند الديلمي من حديث معاذ بن جبل . . .
وجبت العتاق انتهى

Der Buchstabe ي schliesst f. 20^b:

حديث يوم صومكم يوم تحركم كذب لا اصل له،
فصل في اشياء: f. 20^b:
لم تدخل في الحروف، حديث زيارة المريض بعد ثلاث،
ابن ماجة عن انس، كان رسول الله صعم لا يعود مريضاً الخ

Schluss f. 22^a: كتب صحيحة معتبرة بينت حالها
في آخر كتاب الاتقان في علوم القرآن وسطررتها كلها
في التفسير المسند، انتهى والله أعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, flüchtig, hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1035/1625.

Der Titel auch in der Unterschrift wie oben. Nicht ganz richtig (المنتشرة) bei HKh. III, 5020.

/ 1402. We. 1703.

12) f. 85—110^a.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Abschrift im J. 971 *Dū'hiġġe* (1564) von يحيى بن حمزة.

F. 110^b enthält noch verschiedene Traditionen, von derselben Hand geschrieben.

/ 1403. Lbg. 332.

4) f. 6^b—53^a.

8^{vo}, 15 Z. (16 1/2 × 11; 11 × 6 3/4 cm). — Zustand: am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Vorrede und auch Unterschrift nicht ganz richtig: الدرر المنتشرة: s. bei No. 1401. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 1).

/ 1404. Spr. 1200.

2) f. 210—248.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 210^a: كتاب اللآلي المنتشرة الخ. Der Titel so auch in der Vorrede. Das Wort اللآلي (statt الدرر) ist nur ein Versehen; auch HKh. kennt es mit diesem Titel nicht. Anfang u. Schluss ebenso. — Abschrift 1008/1599.

1405. Spr. 543.

25 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 1/2 × 9—10 cm). — Zustand: ziemlich fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الحكم المشتهرة من عدد الحديث
من الواحد الي العشرة

Verfasser:

عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله
على نعمه وفضله وصلوته وسلامه على خاتم رسله . . .
وبعد فهذا كتاب لطيف وجزء شريف جمعت فيه
ما ورد من الواحد للعشرة من الاحاديث الحكيمة الخ

Ein kleines Werk des *Essojuṭī* † 911/1505, weise Aussprüche Verschiedener enthaltend, in 10 Kapiteln, und zwar deshalb, weil die Aussprüche, je nachdem sie so und so vielerlei Punkte umfassen (von 1—10 an), in das so und so viele Kapitel eingereiht werden.

So beginnt z. B. das 6. Kap. f. 10^b: قال النبي صمّم ستة أشياء هن غريبة في ستة مواضع المسجد غريب فيما بين قوم لا يصلون فيه والمصحف غريب في منزل الخ

1. باب f. 1^b 2. باب f. 1^b 3. f. 2^a باب
4. باب 8^b (5. باب 9^b) 6. 10^b باب
7. 13^a باب 9. 14^a باب 10. 15^a باب

Nach f. 13 fehlen 2 Bl., und damit auch der Schluss des 7. und der Anfang und grösste Theil des 8. Kapitels. Auch auf f. 9^b scheint eine Lücke zu sein, wenigstens ist die Ueberschrift (und der Anfang) des 5. Kapitels nicht vorhanden. Die Ueberschriften haben übrigens, vom 1. Kap. abgesehen (باب الواحد), die Form etc. باب الرباعي, باب الثلاثي, باب الثنائي.

Bl. 1 ist von späterer Hand ergänzt, ebenso die untere Hälfte von Bl. 25, welche abgerissen war. Ob die Ergänzung richtig sei, ist ungewiss; ebenso steht es um Titel und Verfasser. Unter den Werken des السيوطي finde ich obigen Titel nicht. Dazu kommt, dass die hier ergänzende Hand manches Werk gefälscht hat.

Der jetzige Schluss f. 25^a unten ist: فلا يخف إلا من الله ولا يرجو سواه ومن أراد أن لا يكتب عليه ذنب فليقل استغفر الله للنبي ولللمسلمين والمسلمات والله أعلم بكل شيء، تم الكتاب

وكتب معاوية: Was auf den Schluss noch folgt: gehört zu diesem Werke nicht, sondern ist dem البحر الرائق entnommen.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Nicht bei HKh.

1406. Pet. 93.

1) f. 1—5.

72 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: die Blätter unten am Rande fleckig, zum Theil die Schrift etwas übergewischt. Etwas lose im Rücken, unten. — Papier: weisslich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Aber nach f. 1^b, Z. 8:

أبواب السعادة في أسباب الشهادة

Verfasser fehlt: es ist Essojūtī.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فتوح أبواب السعادة لمن شاء من عباده . . . وبعد فقد أردت أن أنتبع الأحاديث في أسباب الشهادة ومن حكم له النبي صمّم بأنه شهيد أو له أجر شهيد الخ

Aussprüche Mohammeds, nebst Angabe der Gewährsmänner, über die verschiedenen Arten von Märtyrern.

Schluss f. 5^b: ترزقني شهادة في سبيلك واجعل موتي في بلد رسولك وتصلني علي سيدنا محمد في كل يوم ألف مرة آمين

Schrift: ziemlich gross, eng, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift etwa von 1830.

HKh. I, 34.

1407. We. 1703.

9) f. 40^a—45.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Dasselbe Werk. Titel f. 40^a ebenso. Verfasser f. 40^a: السيوطي. Anfang ebenso. Schluss f. 50^b: خاتمة أخرج المروزي في كتاب العبيدين . . . قال لا يستشهد مؤمن حتى يكتب اسمه عشية عرفة فيمن يستشهد أخوه والحمد لله وحده وصلى الله . . . تسليماً كثيراً

1408. Pm. 334.

5) f. 18^b—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Verfasser ausführlich genannt. Anfang und Schluss wie bei We. 1703, 9.

1409. Pm. 407.

61) f. 293^b—298^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Anfang u. Schluss wie We. 1703, 9.

Daran schliesst sich ein Anhang f. 298^b, in welchem etwa 40 Arten von Märtyrern aufgezählt werden, aus dem فتاوي ابن حجر الهيتمي.

Anfang: في باب الوصية وعددها المظعون والغريف وصاحب ذات الجنب وهو الميت بقرحه والغريرف — Schluss f. 299a: بقي من الشهداء صاحب السِّل رواه الطبراني من حديث سلمان واحمد من حديث راشد بن خنيس

1410. Pm. 407.

42) f. 232^b—234^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

الرياض النضرة في احاديث الماء والرياض والخضرة

Verfasser: الجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده . . . قَالَ الخطيب اخبرنا محمد بن احمد بن يعقوب اخبرنا محمد بن نعيم الضبي . . . قال رسول الله صمم ثلاث يزدن في قوة البصر انظر الي الخضرة والي الماء الجاري والي الوجه الحسن، الخ

Zusammenstellung von Traditionen, in denen von der erquickenden Wirkung des Anblickes von Grün, fliessendem Wasser und schönen Gesichtern die Rede ist.

Schluss: النظر الي الوجه الحسن والي الخضرة والماء مما يحيي القلوب يجلو عن البصر الغشاوة، انتهى، HKh. VI, 13842 (s. v. النضرة).

/ 1411. We. 193.

4) f. 6^b—8^b.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 6^a u. 1^a bloss النضرة الخ. Anfang und Schluss ebenso.

1412. Pm. 407.

26) f. 154^a—159^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب في ذم القضاء

Verfasser fehlt; es ist السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام هذا جزء في الاحاديث والآثار الواردة في ذم القضاء وتقلد الاحكام، قال ابن ابي شيبة في المصنف حدثنا ابن نمير حدثنا فضيل الخ

Sammlung von Traditionen, betreffend die Vorwürfe und Strafe, die die (schlechten) Richter und solche (Beamte, Verwalter, Fürsten etc.) treffen, welche übernehmen, gesetzliche Entscheidungen zu treffen; nebst einigen dahin gehörigen geschichtlichen Anekdoten.

Schluss: اراد ان ينظر الي عروس في دنياه بئال في آخرته فليتنظر الي حفص وحفص يبكي حتى دخل المسجد

1413. We. 1738.

4) f. 97—101^a.Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 97^a:

د الفنايد في حلاوة الاسانيد

Titel oben im Vorwort u. in der Unterschrift. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى قال الشيخ . . . جلال الدين السيوطي رحمه سألني سائل هل روي الامام ابو حنيفة عن الامام مالك بن انس شيئاً فقلت له نعم في حفظي انه روي حديثين الخ

Auf die Frage Jemandes, ob Abū hanīfa von Mālik ben enes Traditionen erhalten und vorgebracht habe, hatte Essojūtī geantwortet, so viel er sich erinnere, seien es deren 2.

Diese Frage behandelt er nun auf diesen Blättern, ausserdem bringt er aber auch noch einige andere Traditionen bei.

Schluss f. 101^a: المامون والرشيد والمهدي والمنصور ولايه محمد ولجده علي ولايه عبد الله بن عباس رة، تمت

Collationirt. — HKh. IV, 8692. 1, 1137.

/ 1414. Lbg. 341.

9 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14; 13 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftiger Grundstrich, etwas vornüberliegend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن الاشموني um 1150/1737.

F. 8 enthält in Versen (Wäfir) eine Antwort (فتوي) des السيوطي auf eine Anfrage in solchen Versen, betreffend die Pest, ob sie bald aufhöre, ob die Gestirne Schuld daran seien etc. — Ausserdem 2 Traditionen, die Geburt eines Knaben und Mädchens betreffend.

F. 9 eine Antwort desselben auf die Frage, ob das Brot zu küssen erlaubt sei (تقبيل الخبز).

1415. Pm. 407.

79) f. 391^b—395^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1738, 4.

1416. We. 1704.

4) f. 51^b—52^b.

8^{vo}, 31 Z. (19^{3/4} × 13^{1/2}; 16 × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

اتحاف الفرقة برفو الخرقه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 51^b: قال الشيخ جلال الدين السيوطي رحمه، انكر جماعة من الحفاظ سماع الحسن البصري من علي بن ابي طالب رة ولم يثبتوه وتمسك به شايقة من المتأخرين فحدثوا به في سند ليس الخرقه الذي توارثه الصوفية خلفا عن سلف وذكرة ايمته في تنبيههم لانسهروردي وغيره

Die Frage, ob Elhasan elbaçrı Traditionen von 'Alī gehört und erhalten habe, ist von Manchen verneint; der Verfasser entscheidet sich für dieselbe.

Schluss f. 52^b: هذا نص صريح في سماع الحسن من علي ورجاله ثقافات جوية وثقة ابن حبان وعقبة وثقة احمد وابن معين وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1077/1666.

HKh. I, 53.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1417. We. 1827.

5) f. 73^b—86^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب القول الجلي في حديث الولي

Verfasser fehlt. Es ist السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): مسألة الحديث الذي أخرجه البغوي في تفسير سورة شوري عن انس بن مالك عن النبي صم عن جبرئيل عن الله يقول الله عز وجل من اهان لي ولبياء فقد بارزني بالحاربة واني لاغضب لاوليائي كما يغضب الليث للحد الخ

Es wird hier eine ziemlich grosse Menge von Fragen, die sich auf Ueberlieferungsstellen beziehen, behandelt; zuerst über die bevorzugte Stellung der Frommen zu Gott etc. — Die letzte Frage behandelt f. 84^b: مسألة في الذكر والتسبيح والدعاء هل هو معادل للصدقة ويقوم مقامها في دفع البلاء

Schluss f. 86^a: فقال ياايها الذين آمنوا اذا لقيتم فيئة فانتبتوا واذكروا الله كثيرا لعلكم تفلحون والله تعالى اعلم

HKh. IV, 9649 (der dort angegebene Inhalt ist ganz verschieden).

1418. Lbg. 526.

18) f. 275—278.

4^{vo}, 24 - 25 Z. (24 × 17; 17 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—17.

Dasselbe Werk, aber abgekürzt. Titel und Verfasser f. 275^a ebenso. Anfang ebenso. Schluss f. 278^b: فلما لم ينه عنه دل على انه مباح بل ورد في حديث انه اوقد للنبي صم عند دفنه عبد الله ذا المجادين، وقد ألقت في المسئلة مؤلفا سقيته مسامرة السموع في ضوء الشموع والله اعلم والله احمد وحسينا الله ونعم انوديل

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter anfangs roth, bald aber, von f. 276 an, Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1200/1785.

Pm. 654, 3, f. 254^a. — Erörterung einiger Controverspunkte aus der Tradition, unter dem Titel نصب ميدان جدلي السيوطي. الجادلون في هذا الزمان تشير لا يحصون

1419. We. 1774.

2) f. 27—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach f. 1^a:

رسالة في أن المعاني تجسم

Verfasser fehlt: es ist nach f. 1^a:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فهذه مسئلة مهتمة خفيت على كثير من الناس حتى اکتروا من استشكلها وابدلوا تأويلها لما خفي عليهم من حالها الخ

In manchen Traditionen ist theils von Handlungen die Rede, welche sich auf Glauben, Beten, Fasten u. dgl. beziehen, und die gleichsam körperlich aufgefasst sind; theils ist vom Tode darin die Rede, der unter dem Bilde eines Hammels, der geschlachtet wird, vorgestellt wird. Man hat hier allegorische Deutung versucht; sie ist aber verkehrt und es ist anzunehmen, mit einer Menge von Erklärern, dass die Ideen oder Begriffe (المعاني) hier wirklich als körperliche zu fassen seien.

Zum Beweise dessen hat Essojūtī diese Sammlung von Traditionen angelegt. In der zuerst beigebrachten heisst es: اذا رنا الرجل اخرج منه الايمان فكان عليه كالظلة فاذا اقلع رجع هذا الحديث دليل على ان الايمان شيء مخلوق له صورة وتشخص خصوصا قوله فكان عليه كالظلة فانه بعيد لقبول التاويل الخ

Das Ganze schliesst f. 34^b mit einer خاتمة (anfangend: ونظير ما نحن فيه وصف الجمادات بالعقل ولا اشكال فيه كما حققه القرطبي في التذكرة الخ) deren letzte Worte f. 35^a: كل مخلوق لله تعالي عاقل ناطق شاهد له بالوحدانية يستبح ويشهد وبحب اهل طاعته ويبغض اهل معصيته وفقنا الله تعالي بتوفيقه وانافنا حلالة تحقيقه بمنه وكرمه

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er im J. 883 Ram. (1478) dies Werk verfasst habe.

F. 36 leer.

1420. We. 1832.

5) f. 70—89^b.

8^{vo}, 25 Z. (20½ × 15½; 15 × 9½—10^{cm}). — Zustand: lose Lagen; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: im Lederdeckel mit 1—4. — Titel und Verfasser f. 70^a:

الازدهار فيما عقده الشعراء من الآثار
لعبد الرحمن بن أبي بكر الشافعي [السيوطي]

Anfang (nach dem Bism.) f. 70^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء جمعت فيه الاشعار التي عقد فيها شيء من الاحاديث والآثار وسميته بالازدهار وله فوايد الخ

Sammlung von Dichterstellen, in denen Traditionen und Kunden von Thaten des Propheten vorkommen; von Essojūtī.

Schluss f. 89^b: فقال لي ابن عائشة اكتب هذين البيتين تحت الحديث (Wafir)

يد المعروف غنم حيث كانت تجلبها دفور او شكور
كما شكر الشكور لها جزاء وعند الله ما كفر الكفور
آخر الكتاب ولله الحمد والمنة وصلاته على المرسل
لافضل امه؛ هذا آخر ما وجد بخط مؤلفه من
النسخة التي نسخت هذه النسخة منها

Weiter hat sich von der Handschrift des Verf. nichts vorgefunden in der Handschrift, aus welcher diese abgeschrieben ist.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von الحاج محمد ابراهيم بن الحاج محمد um 1150/1737.

HKh. I, 554 (aber unrichtig: الازهار فيما عده).

/ 1421. We. 1778.

7) f. 43^b—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel: الازدهار تأليف سيدنا ... عبد الرحمن جلال [الدين] السيوطي
Anfang ebenso. Das Werk ist unvollständig und hört mit Bl. 46^b auf, mit den Worten: قلت نعم قال قاتل الله حميد بن ثور ان يقول

1422. Pm. 334.

11) f. 65—78^a.

Format etc. und Schrift (aber kleiner, gedrängter, zierlicher) wie bei 1) (Text: $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Titel f. 65^a:

”داعى الفلاح فى اذكار المساء والصباح

ebenso im Vorwort u. in der Unterschrift. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله فالف الاصباح
خالف المساء والصباح ... [أما بعد] هذا جزء الفته
فى اذكار المساء والصباح على وجه الاستيعاب سميت الخ

Sammlung der Traditionsstellen, in denen
von den Gebeten am Morgen und Abend und
den daran geknüpften Verheissungen im Jenseits,
und auch überhaupt, die Rede ist.

Schluss f. 78^a: لم تطلق به الشياطين ولا
شيء يكرهه واذا قنئين اذا امسى كمثل ذلك غير
انه يقول من شر ما دجى به الليل، تم

Abschrift im J. 1135 Moh. (1722) von
على بن محمد بن حافظ بن على الشروانى الدعناني
Es ist die 3. Abschrift, die er von diesem Werke
gemacht hat (nach f. 65^a). — HKh. III, 4835.

F. 78^b steht, von etwas späterer Hand, in
kleiner gedrängter Schrift, eine Stelle aus
طبقات الحقائق; dieselbe betrifft die Tradition:
ضع يديك على راسك

1423. Pm. 730.

4) f. 24^b—40^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 24^a unten:

ما رواه الاساطين فى عدم انجى الى السلاطين

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

عبد الرحمن السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 24^b: الحمد لله
رب العالمين وهذا ما رواه الاساطين ... اخرج ابو
داود والترمذي ... عن ابن عباس عن النبي صعم
قال من سكن البادية جفا ومن اتبع الصيد غفل
ومن اتا ابواب السلاطين افتتن، الخ

Sammlung von ungezählten Traditionen
darüber, dass man den Fürsten fern bleiben
müsse. Es sind etwa 90 Traditionen.

Schluss (aus einem Gedichte des ابوالقاسم
البساطي (Tawil):

يركون من درت به زهرة الدنيا الى الجنة الاخرى فيزداد حائما

HKh. V, 11274. Im Verzeichniss seiner Werke
HKh. VI, p. 671, No. 187.

1424. We. 1703.

10) f. 46—60^a.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
f. 46^a ebenso. Anfang (nach dem Bism.) f. 46^b:
الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا تأليف
الحمد لله — Schluss ebenso.

1425. Pm. 730.

3) f. 17—24^a.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). —
Titel und Verfasser f. 17^a:

كتاب فض الوعاء فى احاديث فى رفع الايدي
(الدعاء) لعبد الرحمن السيوطي

Der Zusatz للدعاء fehlt hier, steht aber auf dem unge-
zählten Vorblatt und scheint notwendig.

Anfang (nach d. Bism.) f. 17^b: الحمد لله
حمدا كثيرا والصلاة ... وبعد فقد بلغنى عن بعض
العلماء انه قال ليس فى رفع الايدي فى الدعاء
حديث صحيح الخ

Auf die Behauptung eines Gelehrten, dass
es keine ächte Tradition vom Aufheben der
Hände beim Gebet gebe, antwortet Essojūtī
mit diesem Werke, in welchem er eine Menge
ungezählter Traditionen (er selbst sagt, einige
vierzig), theils ächt, theils gut, theils schwach,
von einigen zwanzig Propheten-Genossen (die
er hintereinander nennt) überliefert, beibringt.
Diese Sammlung beginnt f. 17^b unten: حديث
ابى موسى الاشعري قال البخاري فى الصحيح فى
باب الوضوء عند الدعاء الخ

Schluss f. 24^a: ارفع يديك الي مولك مبتهلا
واسأل سوال ذليل باليكاء ضرك فالك اكرم من يرجي واعظم
أن يد باليأس من دفا له رفعا، آخر الجزء والله اعلم،

Der Verfasser nennt in der Unterschrift wie im Vorwort dies Werkchen جزء, wie es für solche Sammlung üblich ist; ebenso steht im Verzeichniss seiner Schriften HKh. VI, p. 669, No. 94.

1426. We. 1738.

3) f. 94—96.

8^{vo}, 22 Z. (18 × 13^{1/2}; 12 × 8^{1/2}cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. S. Anfang. — Verfasser fehlt. Es ist **السيوطي**.

Anfang (nach d. Bism.) f. 94^b: الحمد لله
وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزؤ سميت به
بلوغ المآرب في قص الشارب، اخرج البخاري
ومسلم عن ابن عمر رة عن النبي صم قال خالفوا
المشرئين وقروا للحكي وأحفوا الشوارب الخ

Traditionensammlung, betreffend das Abschneiden der Schnurrbärte; zugleich mit Anführung von Stellen aus verschiedenen Schriftstellern, wie ابن حجر العسقلاني، ولي الدين العراقي، ابن الدارقطني etc.

Schluss f. 96^b: قال رايت ... قال رايت
عبد الله بن عمر رة قد احفى شارب حتى كانه قد تنفخ، تمت

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1000/1591. HKh. II, 1931.

1427. Pm. 407.

89) f. 441^a—443^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift, Verfasser und Anfang ebenso. Auf den dort angegebenen Schluss folgt hier noch ein Satz, der anfängt: und schliesst: وقال الطبري في الكبير: وعبد الله بن خديج وأنس بن مالك يأخذون من الشوارب كاخذ الخلف وصلى الله الخ

1428. We. 1738.

5) f. 101^a—102^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 101^a:

هذا كتاب الاجر الجزل في الغزل

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 101^a: الحمد لله
وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزؤ جمعت
فيه الاحاديث الواردة في الغزل سميت الخ

Sammlung der Traditionen, die auf das Spinnen und das Angenehme desselben für die Frauen sich beziehen. — Die erste Tradition: قال ابو نعيم ... قال رسول الله صم علموا ابناءكم
انسباحة والرماية ونعم لهو المومنة في بيتها الغزل
قد تخالطن وربما غزلنا وربما
عالت بعضنا فيه الخوص فاخرجنا منه عمر رة
والحمد لله وحده والصلاة الخ

Abschrift von محمد بن نور الدين بن محمد
1065/1655. — HKh. I, 85
(wo الغزل in الغزل zu ändern ist).

1429. Lbg. 327.

34 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ما رواه الواعون في الطعن والطاعون
جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ
... جلال الدين ... السيوطي الحمد لله مقدر
الرزاق والآجال والصلاة والسلام ... وبعد فهذا
جزء انتخبت فيه ما ورد من اخبار الطاعون الخ

Zusammenstellung der Traditions- u. anderer Berichte über die Pest, abgekürzt aus dem ابن حجر بذل الماعون

Die Abschnitte sind hier: f. 1^b مبدأ الطاعون
الفقر بين الطاعون والوبا 6^b; حقيقة الطاعون 2^b
فضيلة [موت] الطاعون 7^a; سبب وقوع الطاعون 6^b

f. 9^b اختصاص المدينة الشريفة بأن الطاعون لا يدخلها
 10^a القول في أن مكة المشرفة هل تشاركها في ذلك
 10^a النهي عن الفرار منه والقعود عليه
 13^a القول في أنه هل يجوز الدعاء برفعه
 14^b سرد الطواعين الواقعة في الاسلام
 17^a المقامة التي عملها ابن الوردي في طاعون سنة ٧٩٩ هـ
 وسماها النباء عن النبأ

20^a ما قال غيره في الطاعون المذکور
 24^b المقامة الدرية للمصنف في طاعون سنة ٨١٨ هـ
 ولاوامر الله ورسوله يتبعون: Schluss f. 30^a:
 دل شيء هالك ألا وجهه له الحكم واليه ترجعون،
 وهذا آخر ما رواه الواعون في اخبار الطاعون،

عبد القادر Dann aber hat sein Schreiber (مجلس) noch 2 Sitzungen
 von den Dictaten (امالي) des Essojūtī hinzu-
 gefügt, als auf den Gegenstand bezüglich, näm-
 lich aus einem Hundert derselben die 42. u. 43.
 Jene behandelt f. 30^b den Ausspruch Moham-
 meds: إذا ارتفع النجم رفعت العاعة عن كل بلد
 und die andere f. 32^b den Qorānspruch Sura 113, 3.
 Dieselbe schliesst f. 34^a (Monsarih):

أَحْبَابُ بَنِي الْجَلَا حَاضِي السَّعْنَقُودِ فِي الْكَرَمِ حِينَ تَوَزَّرَ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas
 vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Ab-
 schrift c. 1150/1737. — HKh. II, 1763.

1430. Lbg. 318.

2) f. 164^b—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am oberen
 Rande wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und
 Verfasser und Anfang ebenso. Es fehlt ³/₄
 des Werkes. Es hört hier auf mit den Worten:
 لا أعلم من رواه عن النبي صم غير هذين الصكابين،
 (= Lbg. 327, f. 7^b letzte Zeile.)

1431.

1) Mq. 180^b, f. 95—97.

Die Abhandlung des السيوطي, betitelt:

حصول الرفق باصول الرزق

am Ende nicht ganz vollständig. — Führt die
 Traditionen auf, die sich darauf beziehen,
 durch welche Gebete und Handlungen man zu
 Wohlstand gelangen könne; von Essojūtī.

2) Pm. 407, 27, f. 159^b—163^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschr. u. Verf.:

د" وصول الرفق بوصول الرزق للجلال السيوطي
 Nach der Vorrede ist der Titel: حصول الرفق الخ
 u. so hat auch HKh. III, 4535. — Anfang (nach
 d. Bism.): الحمد لله وكفى وسلام... وبعد فقد سألني سائل:
 عما ورد في الحديث من الآثار والأفعال الجالبة للرزق الخ
 ما تشكرون وجعلها في سنة أوجه
 جابوا به كثر الله خيرته ورضقه والحمد لله وصلى الله الخ

1432. Lbg. 410.

1) f. 1—27.

133 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 11; 12 × 7^{cm}). — Zustand:
 zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt,
 zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

احاديث من كتب السنة وتسمى حصول الرفق
 باصول الرزق

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 1^b, 6 Schüler des الأجهوري
 d. h. des العابد بن محمد المالكي
 1066/1656, dessen Werk المعراج er citirt;
 er lebt also um 1080/1669 herum.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
 رب العالمين والعاقبة... وبعد والله ولتي التوفيق
 ما العمل الذي يحويه العبد من سوء الخاتمة الخ

Auszüge aus Traditionen, was zu thun sei,
 um den rechten Glauben zu haben und in der Welt
 zu gedeihen: wobei es hauptsächlich auf Gebet
 ankommt. Das Werk ist kurz und unbedeutend;
 es stützt sich auf das gleichnamige des Essojūtī.

Schluss f. 26^a: وقد سرت بهم المطايا وحطت
 عنهم تقيل الخطايا والعصيان وفازوا بنيل الاماني
 وحصول العفو والغفران،

Schrift: gross, (Anfangs kleiner), kräftig, rundlich,
 vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1220/1805.

F. 26^b, 27^a einige Kleinigkeiten, unbedeutend.

1433. Lbg. 329.

13) f. 114—136.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 114^a:

« كشف الصلصلة عن وصف الزلزلة
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 114^b: الحمد لله والشكر له والصلوة والسلام... هذه فوايد مفصلة سبقتها الخ

Zusammenstellung von Stellen der Tradition, die sich auf Erdbeben beziehen; dann auch einige andere Berichte darüber.

- 114^b ما ورد في حقيقتها
115^b اول زلزلة وقعت في الدنيا
118^a ما يستحب عند الزلزلة من الوعظ والصلوة والتقرب بوجوه البر
121^a ذكر زلزلتها يوم اراد ابراهيم ان يذبح ولده
121^a ذكر هلاك قوم شعيب بها
121^b ذكر زلزلتها بالسبعين الذين اختارهم موسى
122^a ذكر الزلازل التي وقعت بالشام بعد عيسى بن مريم
122^a ذكر زلزلة الارض لما قدم اصحاب الغيل مكة
122^a ذكر زلزلة البيت ليلة ولد النبي صعم
122^b ذكر زلزلة ايوان كسري
122^b ذكر الزلازل الواقعة في الاسلام
135^b ذكر الزلزلة التي تقع عند خروج الدجال

Schluss f. 136^a: فلا يبقى منافق ولا منافقة ولا فاسق ولا فاسقة الا خرج اليه فتخلص المدينة وذلك يوم الخلاص، آخره والله الحمد،

HKh. V, 10711.

1434. Lbg. 594.

64 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20²/₃ × 15¹/₄; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a (auch im Vorwort):

مناهل الصفا في تخريج احاديث الشفا
للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اذا وعد وفى... هذا كتاب نفيس الفتنة وتاليف شريف وضعته الخ

Essojūti hat hier die in dem الشفا des 'Ijād vorkommenden Traditionen kurz zusammengestellt, ohne Schriften über das Werk weiter zu benutzen. Er beginnt f. 1^b: «الخطبة» حديث أبي هريرة من سئل عن علم فكتمه الحديث، أسنده المصنف من طريق أبي داود الخ

Schluss f. 64^b: حديث عمر انه نذر قطع لسان عبيد الله... أخرجه محمد بن قدامة المروزي في كتاب الخوارج... بسند رجاله ثقات، هذا آخر الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort حديث roth. — Abschrift um 1050/1640.

HKh. VI, 13072 und IV, 7612, p. 59.

1435. Pm. 334.

13) f. 92—105.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14¹/₂ × 9²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—12. — Titel und Verfasser f. 92^a:

تنبيه الأول لفصل لا اله الا الله لشمس الدين
محمد البكري الصديقى الشافعى الاشعري

Er heisst genauer:

محمد بن على بن محمد البكري الصديقى
شمس الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 92^b: الحمد لله على نعمته بلا اله الا الله والشكر لله على ما منح هذا العبد واولاه... وبعد فهذه احاديث في فضل لا اله الا الله جمعتها لكل منيب آواه الخ

Sammlung von 107 Traditionen, welche für die ausgezeichnete und oft wunderbare Wirkung, welche der Gebrauch der Einheitsformel mit sich bringt, sprechen. Der Verf. Mohammed ben 'alī ben mohammed elbekri eşiddiqi šems eddin †⁹⁹⁴/₁₅₈₆ gebraucht die Formel ohne weiteren Zusatz weder vorn (mit تشهد), noch hinten (wie واحد لا شريك له), giebt die Quelle an, woher er die Tradition entnommen hat und ob dieselbe ächt, oder achtbar, oder schwach etc. sei, und erläutert auch seltenere oder schwierigere Ausdrücke.

Die 1. Tradition f. 92^b: عن انس قال رسول الله اذا قال العبد المسلم لا اله الا الله خرفت السموات حتى تنقف بين الله تعالى فيقول اسكنني الخ

Schluss f. 105^b: الحديث السابع بعد المائة: عن عكرمة ايضا عن ابن عباس في قوله تعالى وقولوا حطة قال لا اله الا الله رواه البيهقي في الاسماء والصفات

Damit bricht das Werk ab, wie es scheint, nicht ganz zu Ende u. jedenfalls ohne Unterschrift.

HKh. II, 3615 (worauf seine Angabe, dass das Werk 92 Traditionen enthalte, beruht, ist nicht ersichtlich; jedenfalls ist sie unrichtig).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift c. 1100/1688.

F. 106 enthält, in schräg über die Seiten hinlaufender, ziemlich grosser und gewandter Schrift, eine Anzahl von Traditionen über Verdienstlichkeit des Fastens, der guten Werke etc., aus verschiedenen Werken entnommen, wie دقايق الاخبار und اسرار نجم الدين.

1436. Lbg. 295.

9) f. 35—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 35^b:

د فرايد القلايد على احاديث شرح العقايد

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 35^b: الحمد لله العلي الاعلى والسلام... وبعد فيقول... على بن سلطان محمد القاري، قد سألني بعض الاخوان من خلس الخاكن عن حديث من الاحاديث المذبذبة في شرح العقايد الخ

Zusammenstellung der Traditionen, welche vorkommen in dem Commentar des Sa'd eddīn zu den Glaubenssätzen (العقايد). Damit ist gemeint, der zu dem عقايد النسفي einen Commentar verfasst hat. Der Verfasser 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 führt die Traditionen

an und bringt bei, woher sie entlehnt seien und giebt zum Theil auch ihren Werth in Betreff der Aechtheit an. Dieselben werden mit قوله eingeführt. Zuerst: النبينة على المدعي واليمين على من انكر.

Schluss f. 40^a: وعن ابن مسعود رآه ان اصبحت فمعن الله والا فمضى او من الشيطان، اخرجه ابو داود والترمذي وصححه واحمد والحاجم وصححه

Verfasst im J. 1008/1599 (am Rande verbessert in 1004/1595). — Abschr. im J. 1175 Sawwāl (1762).

1437. Pm. 505.

6) f. 13^b—19^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

الرسالة المسماة بنيات قلب السابيل في جواب التسع المسابيل لجامع الكتاب واقعة جوابا لمسابيل بعض الاعصاب

Der Haupttitel so wie oben in der Vorrede f. 14^a. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) : الحمد لله انذني اوضح الخف لمن نلبه من اعلاه... وبعد فيقول... عبد الله بن صالح البحراني هذه مسابيل بعثها التي الاخ الاعز... الشيخ على بن المرحوم الشيخ فرج سلمه الله الخ

9 Fragen des 'Alī ben farāḡ, an seinen Freund 'Abdallāh ben ḡaliḥ elbakrānī gerichtet und meistens auf Traditionen bezüglich, nebst Beantwortung derselben. 1. Frage f. 14^a: ما رواه مسلم في صحيحه... قال لما احتضر رسول الله الخ 2. Frage f. 16^a: من قال انى مومن فهو فاسق ومن قال انى عالم فهو جاهل

Schluss: والله تعالى اعلم بمراد اوليائه وكلام خلفائه وهذا ما سنخ... ويرد عن افئدتنا الرويا الرادة انه خير موثق ومعين وهو ارحم الراحمين

Verfasst im J. 1132, am 5. Dū'lqa'da (1720) in بلدة نازرون im Hause seines Freundes Aḡā taqī (اجا تنقى) — Autograph vom J. 1135 Sawwāl (1723).

1438. Spr. 547.

80 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22 × 15; 14 × 7²/₃ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب كشف الخفا ومزيل الباس عما اشتهر
من الاحاديث على السنة الناس

In der Vorrede f. 4^b ebenso, nur dass statt الباس steht اللباس, wofür es heissen muss الالتباس. — Verfasser:

اسماعيل الجملوني الجراحي

Er heisst ausführlicher:

اسماعيل بن محمد جراح بن عبد الهادي
الجملوني الجراحي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي حفظ السنة المصطفوية باهل الحديث والصلاة والسلام علي سيدنا . . . اما بعد فيقول العبد . . . اسماعيل الجملوني . . . ان الاحاديث المشتهرة علي السنة قد كثر فيها التصانيف وقلما يخلو تصنيف منها عن فائدة لا توجد في غيره من التأليف فاردت ان اخلص مما وقفت عليه منها الخ

Alphabetische Zusammenstellung der im Munde der Leute gangbaren Traditionen, nebst Angabe ihrer Herkunft. Der Verfasser Ismā'il ben moḥammed ḡarrāḥ ben 'abd elḥādī el'iglānī elḡarrāḥī, geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, hat für dies umfangreiche Werk benutzt und ausgezogen die Werke:

- a) أبو الخير محمد السخاوي من المقاصد الحسنة 902/1496.
- b) شهاب الدين ابن حجر من اللآلي المنتورة 852/1448.
- c) عبد الرحمن تميميز الطيب من الخبيث 944/1537.
- d) السيوطي من الدرر المنتثرة 911/1505.

Ausserdem giebt er in der Vorrede an, wie er die grösseren Traditionssammlungen, auf die er im Werke Bezug nehme, bezeichne.

حرف الهمزة، انما f. 5^a: الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او امرأة ينكحها الخ

Es ist hier nur der Anfang des Werkes vorhanden; es hört hier auf, noch im Buchstaben 1, f. 80^b bei der Tradition: اذا وقع الذباب في شراب احدكم فليغمس الخ mit den Worten: ورواه في المواعظ عن ابي هريرة رفعه الي النبي صعم وقال حسن غريب

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1439. Pm. 89.

4) S. 52—59 und 84—95.

8^{vo}, c. 10—14 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser S. 57:

الفوايد القدسية والفرايد العظيمة
لابراهيم بن عبد الرحيم بن محمد بن جماعة

Anfang (nach dem Bism.): قوله تعالى: عو الذي يرسل الرياح بشرا بين يدي رحمته الآية، قال ابن عباس الريح ثمان اربع رحمة واربع عذاب الخ

Ibrāḥīm ben 'abd erraḥīm ibn ḡemā'a geb. 715/1315, gest. 790/1388, giebt hier einzelne Bemerkungen zu Qorānstellen, Traditionsstellen, Eigennamen und Ausdrücken, die daselbst vorkommen, u. s. w. Dahin gehört, wie es scheint, S. 57. 56 und ein Theil von 55.

Auf anderen Blättern hat derselbe Notizen gesammelt, die er am Rande des 1. Theiles des Auszuges aus dem صحيح مسلم, den يحيى بن زكريا بن عبد العظيم بن عبد القوي المنذري 656/1258 verfasst hat, gefunden hatte. Zuerst: انقوم الرجال دون النساء لا واحد له من لفظه يذکر ويؤنث مثل رعد ونفر الخ Hierher gehören wol S. 52. 59. 53. 58. 90 u. ein Theil von 89. Auf allen diesen Seiten läuft die Schrift über die quere Seite der Blätter.

In der gewöhnlichen Weise, über die Breite der Seiten, läuft die Schrift (von derselben Hand) auf S. 55 (zum grössten Theil) und 54. Dieselben enthalten 2 Gutachten (Antworten) auf die Frage, ob die Sura الكوثر in Mekka oder Elmedina

offenbart sei, von **أبو الحسن علي بن أيوب القُدسي** und **أبو سعيد خليل بن العَلائى**, von denen der letztere sich entschieden für Elmedina ausspricht. Den Schluss dieser Antwort enthält S. 88 oben.

S. 84—95 sind von derselben Hand geschrieben. Sie enthalten allerlei Notizen, theils lexikalischer, theils grammatischer Art (so S. 84 Aufzählung der Glieder, die Feminina sind), theils Traditionen, auch einige Gedichtstücke. So S. 95 drei vierzeilige Gedichte von **زَيْن الدِّين هَرُونَ الشَّوْبَلِي**, deren Anfangsbuchstaben (der vier Zeilen) jedesmal das Wort **مُحَمَّد** ergeben. Ausserdem an etwas grösseren Stücken S. 85: **مسألة الإمام والمأموم** (Anfang: **قال ابن حزم في جواب شخص قرأت سؤالك ووقفت عليه وهو انك رايت رجلا يصلي خلف امام النخ**) Auf S. 85 folgen S. 92. 93. Schluss: **فان كنت ترفع نفسك عن الصلاة خلف من سمينا فبيس لك وسحقا**, **تمت دليل على ان للجمعة سنة قبلها** Ferner S. 88 u. 89: **صلاح الدين خليل بن العَلائى** (in Betreff der Tradition: **من كان مصليا بعد الجمعة فليصل اربعا**). S. 91 eine Anekdote, von **الرضا زيد بن جعفر بن** erzählt; der am Rande stehende Schluss ist abgeschnitten.

Schrift: ziemlich gross, hübsche Gelehrtenhand, aber etwas in einander gezogen und nicht überall leicht zu lesen, etwas vergilbt, vocallos. — Abschrift von einem Schüler des **أبن جماعة** (wie aus S. 94, Z. 1 ersichtlich), um ⁷⁶⁰/1359.

1440. We. 1778.

11) f. 84—96.

8^{vo}, 19 Z. (19 × 13¹/₂: 15¹/₂ × 9²/₃—10^{cm}). — Zustand: unsauber; der Rand oft beschrieben und dann durch Beschneiden der Text desselben verkürzt; mehrfach ausgebessert, besonders auch f. 84. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 84^a (ebenso 85^a, 4 v. u.):

**الدَّر المكنون والسر المصون، ما جمعه الفقيد
الإمام الزاهد الورع... عبد الحسن بن نصر الله
المعروف بابن البَيَّاع**

Der Verfasser ist mir unbekannt; er muss aber (wegen der Zeit der Abschrift) vor d. J. ⁸³²/1429 leben.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang f. 84^b (nach d. Bism.): **الحمد لله الذي عمّ بالعجاز كتابه الكريم العرب والحجج... وبعد فان اهم ما وقع به الاعتناء، واحق ما تعين به الاغنياء، التنبيه على فضل ما هو وسيلة النور في العقبي النخ**

Dies Werk enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen Mohammeds und Zügen aus dessen Leben (ausschliessl. nach den 3 Ueberlieferungswerken des **الموطأ والبخاري ومسلم**), in Kapp. getheilt.

1. Kap. 86^a **ما جاء في فضل القرآن وقراءته وهو فصول متعددة**
2. „ **ما جاء في ذكر الله والتنهيل والتسبيح وغير ذلك** 89^a
3. „ **ما جاء في فضل الدعاء وبعض ادعيته عم** 90^a
4. „ **ما جاء في المساجد والجلوس فيها وتزويجها وما يفعل ويقول عند دخولها والخروج منها** 90^b
5. „ **ما جاء في زيارة القبور وما يذكر عند ذلك** 91^b
10. „ **ما جاء في الرفق والرحمة والبر والصلة** 94^b

في معنى قوله عم آية الكرسي اعظم Schluss f. 95^a: **آية وقوله عم قل هو الله احد تعدل ثلث القرآن وتحذو ذلك**

وقد حان ان Schluss des Ganzen f. 96^a: **نقف عند هذا المنتهى فان مجاوزته مجاوز الاختصار... وبحشره في زمرة الانتقياء الابرار ومن قراه او سمعه امين وحسينا الله ونعم الوكيل وصلواته على سيدنا النخ**

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, geläufig. — Abschrift im J. ⁸³²/1429.

F. 96^b sind 3 kürzere Gedichte religiösen Inhaltes von derselben Hand geschrieben, zur Ausfüllung des leeren Platzes: von **أبو بكر السعيدى** **ابن الانباري** und **النعمانى**; **المعروف بالزهري المحدث**.

/ 1441. We. 1344.

4) f. 92—99.

4^{to}, 20 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: lose Lage, fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Einband: liegt im Pappdeckel zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, beginnt f. 92^a mit den Worten: **وما اكل من الالوان، حدثنا محمد بن سهل بن عسكر وعبد الله بن عبد الرحمن قالا حدثنا يحيى بن حسان... عن عايشة رضى الله عنها ان رسول الله صم قال نعم الادام الخل قال عبد الله في حديثه نعم الأدم او الادام الخل النخ**

Das Werk ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel eingetheilt, und enthält Traditionen Mohammeds, über sein Verhalten in gewissen Lebenslagen, u. dgl.

95^a باب صفة وضوء رسول الله صمّم عند الطعام، حدثنا أحمد بن منيع حدثنا اسمعيل بن ابراهيم الخ
95^b باب قول رسول الله صمّم عند الطعام وبعد ما يفرغ عنه
u. s. w.

98^b باب نعت رسول الله صمّم
99^b باب كيف كان كلام رسول الله صمّم

Der Verf. lebt nach Ibn Hagar († 852/1448), dessen Werk تقريب التهذيب er f. 95^b anführt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschr. c. 1200/1785 von محمد بن صدقة الملطي (s. f. 104^a).

1442. We. 1368.

41 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20 1/2 × 14 3/4; 13 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Allerlei Traditionen, zum Theil nach gewissen Fächern geordnet. Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قل رسول الله صمّم اذا قام العبد الي الصلاة وقال الله اكبر خرج من ذنوبه كيوم ولدته امه الخ

4^b فصل في الصدقة على الاموات
12^a ما جاء في فضل شهر الحريم
13^a ما جاء في فضل شهر رجب
14^a ما جاء في فضل شهر شعبان
14^a ما جاء في فضل الاثني
19^a حديث النمار

احاديث شريفة بسم الله الرحمن الرحيم، قال النبي صمّم من قرأ او حفظ من اتمى اربعين حديثنا الخ كنز الاخبار مشتمل على احاديث شريفة، بسم الله 29^b
الرحمن الرحيم، الحديث الاول عن ابي يونس مولى عائشة رآ قال رسول الله صمّم اتى امرأة اعانت زوجها على طلب العلم كانت معي في الجنة الخ

Es folgen 40 kurze Traditionen; die letzte derselben fängt an f. 36^b: جلوس ساعة عند العلماء احب الي الله تعالي من عبادة الف سنة الخ

Es folgen f. 37^a weitere Aussprüche Mohammeds; zuerst Aufzählung von 10 Dingen, die von Uebel sind: عشرة اشياء من الجفا اولها دعاء — F. 37^b Aufzählung anderer Dinge, die zu vermeiden sind; f. 38^a desgleichen 30 Dinge, die Vergesslichkeit zu Folge haben: ثلاثون خصلة تورث النسيان، ترك الصلاة والاكل على الخ والنجاسة und 30, die Armuth herbeiführen, und allerlei andere Aussprüche. — F. 40^a—41^b Aussprüche Mohammeds (und einer von Jesus) in Betreff Askalons: هذه فضائل عسقلان يقرب غرة

من انفق في حبّ عسقلان
درهما واحدا كتب الله له به ستمائة حسنة ومحي عنه ستمائة سيئة ورفع له مائة درجة وهذا ما انتهى انبينا من فضائل عسقلان ومن الاحاديث الشريفة على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان وصلى الله . . . تسليما كثيرا

Schrift: zieml. gross, gefällig, g. ässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1443. Pet. 591.

1) f. 1—9.

62 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 1/2 × 13 1/4; 15—15 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:

مسند اهل البيت رضوان الله عليهم اجمعين
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حديث الحسن بن علي بن ابي طالب رآ، حدثنا عبد الله حدثني ابي حدثنا وكيع . . . عن الحسن بن علي قال علمني رسول الله صمّم كلمات اقولهن في قنوت الوتر الخ Sammlung von Traditionen, die von Verwandten des Propheten herstammen. Auf die obigen des الحسن folgen:

3^b حديث الحسين بن علي
4^a حديث عقيل بن ابي طالب
حديث جعفر بن ابي طالب وهو حديث الهجرة
4^b حديث عبد الله بن جعفر بن ابي طالب
6^b

Mit diesem schliesst das Werkchen, und zwar so وزعم ان رسول الله صمّم كان اذا حزنه امر قال: (f. 9^b): هذا قال حماد فظننت انه قال فلم يصل اليها، تمت

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1246 Góm. I (1830), von محمد صالح عمر أفندي زاده.

1444. Lbg. 981.

1) f. 1—42^a.

93 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($19\frac{3}{4} \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: bräunlich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

مجموع لطيف مشتمل على اجزاء ورسائل في الحديث وعلى شرح احاديث وعلى شرح آيات وشرح عقيدة النسفي
Dies Alles ist nicht richtig; er muss vielmehr sein:

مجموع احاديث في النكاح والطلاق والنفقات والزنا

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: ما ورد في النساء من الاحاديث، عن عبد الله بن مسعود رآه قال رسول الله صمّ يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوّج الخ

Dann f. 2^a: ما ورد في الزواج 2^b; ما ورد في الرجال والنساء وما نهى رسول الله عنه
u. s. w. — Eine Zusammenstellung von Traditionen über Heirath, Hochzeit, Scheidung, Freilassung, Bestreitung des Haushalts u. s. w. Zuletzt über Ehebruch.

Schluss f. 41^b: وان ما غزى من ممالك لقد تاب توبة لو قسمت بين امة لوسعتهم، وهذا آخر ما اردنا جمعه على النمام الخ

Die Ueberschriften fehlen von f. 24^a an; es ist Platz dafür gelassen.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die vorhandenen Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

1445. Pm. 493.

1) f. 1—20.

78 Bl. 8^{vo}, (19¹/₂ × 13¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Auf diesen Blättern stehen allerlei Kleinigkeiten, zum Theil in Persischer Sprache; so f. 1. 5. 6^b. 7^a. 8^a. 19^b. — F. 2—4^a enthält Aussprüche Mohammeds; die Quellen sind mit (rothgeschriebenen) Buchstaben bezeichnet, wie د، و، خ، م، س، د، ت etc. (wie beim

الجامع الصغير). — F. 7^b Geistreiche Antworten; vor jeder derselben steht: مطايبه. Oben am Rande steht als Titel: ملاطفات und auch جوابات مسكتة. — F. 11^a u. b Stellen aus الطريقة الحمديه. — F. 20^a u. b Einiges von Mohammeds Ansichten über Krankheiten und Heilmittel, nebst Widerspruch von Rechtsgelehrten gegen ärztliche Verordnungen, mit denen die religiösen Vorschriften collidiren, z. B. wenn Wein verordnet wird.

Schrift: meistens klein, gewandt, vocallos. Zeit derselben ungefähr 1150/1737.

1446. Do. 133.

10 Bl. 8^{vo}, 4 Z. ($16\frac{3}{4} \times 12$; $11\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb. — Einband: brauner Lederband. Die 10 Blätter dieser Handschrift sind alle nur auf einer Seite beschrieben und auf grünes mit weissen Punkten und schwarzen Strichen bedrucktes Papier so geklebt, dass sie einen c. 1¹/₂ Meter langen Streifen ausmachen.

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Aussprüchen Mohammeds. Zuerst (nach dem Bism.): قال رسول الله صمّ اذا رايتم انتواضعين
Zuletzt: فتتواضعوا عليهم واذا رايتم المنكبين الخ
وغل النبي صمّ علماء امتي كانبياء بنى اسرائيل، صدى رسول الله وصدى حبيب الله،

Die Schrift ist ziemlich klein, schön, vocalisirt. Auf jedem Blatt stehen drei solcher Zeilen, und vorher geht jedes Mal eine Zeile in viel grösserer schöner Schrift. Jede Seite ist doppelt eingerahmt mit Goldstrichen, ausserdem ist die erste Zeile von den drei folgenden gleichfalls durch einen Goldstrich abgetrennt und die drei Zeilen, schmaler als die erste, auf beiden Seiten auch so eingeschlossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1447.

1) Spr. 1966^{v-2}, 1, f. 1.

8 Bl. 8^{vo}, c. 36 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; c. 17×12 cm). — Zustand: etwas unsauber. Der Rand stark beschrieben.

Auf diesem Blatt stehen allerlei Traditionen mit Quellenangaben, zum Theil aus dem د des Ibn elgauzi, aber auch von Späteren, wie Ennawawi.

Schrift: klein, eng, geläufig, fast vocallos. Die Rückseite des Blattes ist überkopf geschrieben. Abschr. c. 1000/1501.

2) Spr. 263, 2, f. 161^b. 162^a.

Besprechung einiger Aussprüche des Propheten, anfangend: قال رسول الله صَعَمَ مِنْ طَلَبِ الدُّنْيَا حَلَالًا الْخ.

Die Schrift wie bei 1. (F. 160^b u. 162^a, auch 161^b am Rande, fast ganz Türkisch.)

3) Mq. 180^b, f. 687—690.

Stück aus einem Traditionswerke, enthaltend Aussprüche Mohammeds über den Satan.

Abschrift von Europäischer Hand. (F. 689. 690 leer.)

4) Schöm. XI, 3^b, Heft 16, f. 15—19.

Etwa 26 Tradd. Zuerst: فلعلنا الله عليه... من استخف...

5) Ebenda f. 31—35^a.

Etwa 17 Traditionen, unvollständig. Anfang:

الحمد لله رب العالمين... أعلم أن النبي صَعَمَ قال من حفظ أربعين حديثاً من أمتي

6) Ebenda f. 35^b—41^b.

Etwa 34 Tradd. von Gebet, Fasten, Weinverbot.

Anfang: قال النبي صَعَمَ إذا قام العبد من الصلوة

/ 1448.

Von einigen anderen hierher gehörenden kleineren Sammlungen, deren ziemlich viele den allgemeinen Titel فوائد tragen und die wir bei Seite lassen, sind besonders noch folgende zu erwähnen von:

1) عبد الحَق بن عبد الرحمن الأشبيلي 582/1186, u. d. T. الواعِي.

2) جواهر الموعظ 597/1200, u. d. T. ابن الجوزي.

3) علي بن عثمان بن إبراهيم أنمارديني 750/1849, u. d. T. المنتخب.

4) أحمد بن محمد بن إبراهيم المقدسي 765/1863, u. d. T. اقتفاء المنهاج في أحاديث المعراج.

5) محمد الحميشي البسطامي, u. d. T.

الكوكب الوهاج [ضوء السراج] u. d. T. في أحاديث المعراج.

6) مجد الدين الفيروزآبادي 817/1414, u. d. T. الدر الغالي في الأحاديث العوالي

7) محمد بن محمد الحافظ خواجه يارسا 822/1419, u. d. T. الفصول الستة.

8) الأحاديث القدسية 688/1240, u. d. T. ابن العربي.

9) علي بن سلطان محمد الهروي 1014/1606, mit demselben Titel.

10) عبد الرؤوف المناوي 1081/1622, m. d. T. الاخفاف السنية بالأحاديث القدسية

11) جلال الدين السيوطي 911/1505, u. d. T.

a) النور الشقيف في العقيف

b) القول المنجلي في تطوير الولي

c) ضوء البدر في احياء ليلة عرفة والعيدين ونصف شعبان وليلة القدر

e) الروض في احاديث الخوض

g) الفصل العميم في اقطاع تميم

h) عين الاصابة فيما استدركته عائشة على الصحابة

12) محمد بن علي ابن طولون 954/1547 (953), u. d. T.

a) الدرر الغوالي في الاحاديث العوالي

b) اسورة الذهب فيما روى في رجب

c) تحلية الشعبان فيما روي في ليلة النصف من شعبان

b) mit bestimmter Zahl

(ausser Vierzig).

/ 1449. Lbg. 705.

4) f. 97—133.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 97^b: الحمد لله الغفور الودود الكريم المقصود... أما بعد فيقول... احمد... جلال الدين انكري الشافعي... اخبرني بصاحب الامام... البخاري الجعفي... الخاوي لشيء من اقوال سيدنا... وافعاله واحواله جماعات من المشايخ المتوافرة الخ

Der Verfasser Ahmed ben mohammed elkereki geläl eddin gehört wohl der späteren Zeit an. — Er stellt hier, unter Anschluss an den Ausspruch Mohammeds: انما الاعمال بالنيات الخ 10 Traditionen zusammen, die er mit allerlei Erörterungen und Abschweifungen versieht und giebt als Schluss dazu f. 116^a ff. einen Artikel

über Elboḥārī; schliesst daran f. 118 ff. Betrachtungen über die Fürbitte für Moḥammed in 33 روجه; in dem letzten derselben spricht er über den Charakter Moḥammeds und seine Lebensgewohnheiten.

Schluss f. 133^b: واجتهدوا بنا في طاعته واشتروا الجنة مع مساحتها فانها رخيصة ووصفها عظيم قايلين سبحان الله وحمده سبحان الله العظيم وصلى الله الخ

1450. We. 1719.

9) f. 124^b. 125^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von 39 Traditionen, die dies oder jenes verfluchen: sie sind verschiedenen Traditionswerken (z. B. المصابيح) entnommen, welche aber bei den einzelnen nicht angegeben werden. Sie sind alle kurz.

هذه جملة من الاحاديث . . . في حق الملائكة

Die 1. Tradition: ما من نبت ينبت الا وبه ملك موكل حتى يحصنه وايما امرئ وطئ ذلك النبت لعنه الملك

Die 39. f. 125^a: نعن الله السروج علي الفروج mit der Randbemerkung: نعل الفروج مقدمة على السروج

1451. Spr. 490.

1) f. 1—4^a.

216 Bl. u. 23 Vorbl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand nicht selten ausgebessert; durchweg wasserfleckig. — Papier: bräunlich, glatt, zieml. dünn. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Die Titelüberschrift auf der Rückseite des Vorblattes x:

هذه رسالة سمع الحسن البصري من سيدنا
امير المؤمنين علي بن ابي طالب

hat für das folgende Stück keine Gültigkeit. Titel fehlt:
s. Anfang. — Verfasser:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله [وكفى]
وسلام على عباده الذين اصطفى هذه ستون حديثا سميتها
احياء الميِّت في فضائل اهل البيت
Dies ist das ganze Vorwort.

In dieser kleinen Schrift hat Essojūtī + ⁹¹¹/₁₅₀₅ 60 Traditionen zusammengestellt, die über die hohe Bedeutung der Verwandtschaft mit Moḥammed handeln. Dieselben sind kurz, aber es ist angegeben, welcher Schrift sie entlehnt sind und wer sie von Moḥammed selbst gehört hat.

Die 1. Tradition auf Vorblatt x: الحديث الاول
اخرج سعيد بن منصور في سننه عن سعيد بن
جبير في قوله تعالى قل لا اسئلكم عليه احدا
الا المودة في القربي قال هم قربي رسول الله صم

Die 60. Tradition f. 4^a: الحديث الستون
اخرج
الديلمي عن علي كرم الله وجهه قال قال رسول الله صم
خير الناس العرب وخير العرب قريش وخير قريش
بنو هاشم تم ذلك بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, ziemlich gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliierung. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. I, 173.

Vor auf gehen 23 ungezählte Blätter, jetzt mit a bis x bezeichnet; die Foliierung beginnt erst mit dem auf das Anfangsblatt folgenden Blatte. — Diese Vorblätter sind fast alle von derselben Hand eng beschrieben, namentlich mit vielen kleinen Gedichtstücken und Verssentenzen; aber sie enthalten auch allerlei Notizen, Mittel für und gegen Krankheiten, kleine Gebete, biographische Angaben; Blatt r^a stehen 2 kleine Gedichte von أبو نواس, Blatt n und q^b nebst x^a enthalten 2 längere Gedichte zotigen Inhaltes, auf l^a stehen 16 Verse einer Elegie auf die Vergänglichkeit der Dinge; der 1. Vers ist wegen der Wurmstiche unleserlich; der 2. ist (Basit):

يا لبيت شعري اساروا عند ام ضعنوا

ام غدر الدهر ان الدهر غدا

Blatt p^b und q^a enthalten ein Verzeichniss der hauptsächlichsten in diesem Sammelbände vorkommenden Stücke.

Die Schrift ist gross, flüchtig, im Ganzen ziemlich deutlich, vocallos; durch Beschneiden der Blätter sind im Anfang der Zeilen öfters Buchstaben fortgefallen. Sie stammt aus der Zeit ¹¹⁶⁰/₁₇₄₇.

/ 1452. Pm. 407.

19) f. 121^a—126^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und
Verfasser: كتاب أحياء الميت في فضائل أهل البيت
في فضائل أهل البيت لجلال الدين السيوطي
Anfang und Schluss ebenso.

/ 1453. Pm. 405.

6) f. 40^a—43.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz
sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zu-
sammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 40^a:
أحياء الميت بفضائل أهل البيت لجلال الدين
أبي الفضل عبد الرحمن السيوطي الشافعي
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, fast
vocallos. Überschriften roth. — Abschrift um ¹¹⁰⁰/1688
(nach f. 69^a um 1082, wo auch der Abschreiber genannt
ist: s. bei 12). — Collationirt nach einer Abschrift von der
Handschrift des Verfassers.

1454. Min. 187.

12) f. 339^b—344^a.

Format (16—33 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, be-
sonders zu Anfang) wie bei 11). — Titel f. 339^a oben
am Rande und im Vorwort f. 339^b, Z. 9:

كتاب السبعين في فضائل أمير المؤمنين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله
الذي جعل ميامن آثار السيادة الي سماء السعادة
اعلى وسيلة . . . ولما ورد عن رسول الله صعم
انه قال ذكر على عبادة سر سري بشارته انه

Sammlung von 70 Traditionen über die Vor-
züge 'Alī's und seiner Angehörigen (Ahl al-Bayt).
Auf jede derselben lässt der Verf. nach Anführung
der Quelle der Tradition Aussprüche 'Alī's folgen.

1. Tradition f. 339^b: قال أنس بن مالك قال قال
رسول الله صعم عنوان حكيمة المؤمن حب على بن

أبي طالب، أورده صاحب الفردوس، قال كرم الله
وجهه الطريق مسدود على الخلق خمس خصال الخ

عن ابن عباس قال قال رسول الله صعم لوان الرياض أقلام والبحر مداد والمجن حاسب
والانس كتاب ما احصوا فضائل على بن أبي طالب عم
شهدا بذلك العلم والعقل Schluss f. 344^a:
إذا خرج من أسر الهوي وسلم من علايف الدنيا تمت

F. 342^b ist leer. Der Text f. 342^a, Z. 10—16
ist auf f. 343^a wiederholt. Der Rand ist oft
beschrieben, besonders zu Anfang. Nach dem
Schlusse folgt noch eine Nachschrift in Per-
sischer Sprache bis f. 344^b Mitte. — Collationirt.

1455.

Schöm. XI, 3^c, Heft 29, f. 1^b—7^b.

70 Traditionen. Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة
... قال النبي من قرأ وحفظ من أمي أربعين حديثا الخ
nebst noch 5 Traditionen.

c) mit der Zahl Vierzig.

1456. Spr. 1971.

1) f. 1—34^a.

93 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13¹/₃; 12 × 9¹/₂ cm). — Zu-
stand: wurmstichig; nicht ganz sauber — Papier: gelb,
dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser fehlt. Aus f. 33^b, ult. ersichtlich:

كتاب الأربعين حديثا لأبي بكر محمد بن
الحسين الآجري

Anfang fehlt. — Sammlung von 40 Tra-
ditionen, von Mohammed ben elhosein ben
'abdallāh elāğurrī abū bekr † ³⁶⁰/971.

Die 1. Tradition beginnt f. 4^a: الحديث الأول:
حدثنا أبو بكر محمد بن الحسين الآجري قال أخبرنا
أبو مسلم إبراهيم بن عبد الله الكشي قال أخبرنا
سليمان بن داود الشاذلوني قال حدثنا عبد
الواحد بن زياد قال أخبرنا معمر عن الزهري الخ
Die 1. Tradit. ist: من يرد الله به خيرا يفقهه في الدين

Schluss f. 33^b: ولا حسب كخلف الحسن؛ قال محمد بن الحسين فهذه أربعون حديثاً فيها علم كثير في أصناف شتى وتبعث العقلاء على طلب الزيادة نعلوم لا بد منها... قال رسول الله صمّ من حفظ على أمتي أربعين حديثاً من أمر دينها بعثه الله عز وجل يوم القيمة في زمرة الفقهاء والعلماء؛ ثم كتاب الأربعين... وصلى الله على سيدنا محمد... تسليماً كثيراً.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift im J. 887 Qafar (1482) von إبراهيم بن أحمد بن إبراهيم الانصاري الاتليدي HKh. I, 373. IV, 7491.

F. 34^a—35^a ein Verzeichniss der Lehrer des محمد بن عبد الحق بن عمر الغزالي الشافعي aufgesetzt im J. 1018/1609 nach dem Dictat des عبد الجواد بن عز الدين بن داود بن عمر محمد بن علي بن يوسف الاشهي.

1457. Lhg. 1019.

1) f. 1—13.

137 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (18×13; 13¹×10^{cm}). — Zustand: völlig wasserfleckig, so dass der Text an einigen Stellen unten am Rande beschädigt ist; der Rand ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Er ist etwa:

د أربعين حديثاً

oder auch:

مختصر في تصحيح المعاملة في أحكام الرياضة
ومعالجة الأخلاق الحسنة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله ناصر دينه وموضح الحق كجاجة وبراهينه... قال الاستاذ... أبو القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري رآه أما بعد فإن الله سبحانه وتعالى لما جعل محمداً نبياً صلوات الله عليه خاتم أنبيائه الخ

Auf Grund der Verheissung, welche, nach der Tradition, Mohammed an die Belehrung in Religionssachen, und sei es auch nur mittelst einer Tradition, geknüpft hat, mehr aber noch wegen der an Mittheilung von 40 Traditionen zugesicherten Belohnung hat der Verfasser 'Abd elkerim ben hawāzin ben 'abd elmelik

elqoseiri ennisābūrī abū 'lqāsim † 465/1072 hier in 40 (ungezählten) Kapiteln ein Compendium über das sittliche Verhalten und die Selbstveredlung des Menschen geschrieben und sich dabei in jedem Kapitel auf mindestens eine wohlbeglaubigte Tradition gestützt. — Zuerst: باب الحياء 3^b; باب التوب 3^a; باب طلب العلم 2^b; باب حفظ اللسان 4^a; باب ارضاء الخصم 4^a; باب هجران احوار السوء 4^b. — Zuletzt: باب في فضيلة حبة المسلمين ومخالطتهم 12^b; باب الحلم 12^b; باب في حفظ البصر 12^b; باب من له كفاية من المال من الحلال 13^a.

Schluss f. 13^a: وكن مكثرًا أو مفاخراً أو مريباً: لقي الله يوم القيمة وهو عليه غضبان، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas verblasst, vocallos. Durch die Nässe der Handschrift ist die Schrift etwas übergewischt. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. I, 465.

1458. We. 1829.

1) f. 1—44.

61 Bl. 4^{to}, 19 Z. (23³4×16¹1; 19×12^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

خُطَبُ الْأَرْبَعِينَ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَمِّمَ
للسيد الشريف أبي القاسم الهاشمي رآه
وشرحها

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: هذا كتاب خطب الأربعين للسيد الشريف أبي القاسم زيد بن عبد الله الهاشمي رآه باسناد صحيح عن رسول الله صمّ قال انى كنت في ريعان ستي وعنفوان شبابي رايت رسول الله صمّ في المنام ليلة العاشر من شعبان سنة سبع وتسعين واربع مائة الخ

Im Jahre 497 Ša'bān (1104) sah Zeid ben 'abdallāh elhāsimī abū 'lqāsim den Propheten im Traum und fragte ihn nach der Aechtheit dieser 40 Traditionen. Sie sind alle ächt, war die Antwort. Darauf bat er ihn um Erlaubniss, ihm dieselben vorzulesen. Mohammed gab sie; er las ihm die Traditionen von Anfang

bis zu Ende vor und erbat von ihm eine Igāze darüber, die ihm von 'Alī geschrieben wurde im Auftrage des Propheten. Als er erwacht, habe er das Buch der 40 Traditionen in seiner Hand gehabt. Diesen Traum erzählte er dem **ابونصر محمد بن علي بن عبد الله بن احمد بن صالح بن سليمان بن ودعان الموصلي**; dieser rieth ihm, die 40 Traditionen aufzuschreiben. Das that er denn auch und jener las sie ihm von Anfang bis zu Ende ganz vor. In dieser Fassung liegen hier die 40 Traditionen vor, welche **ابونصر محمد بن علي بن عبد الله بن احمد بن صالح بن سليمان بن ودعان الموصلي** gesammelt hat, mit Angabe ihrer Gewährsmänner. Dieselben sind unter dem Namen **الاربعين الودعانية** bekannt; sie haben alle einen Predigtton und sind voll Ermahnung und Erbauung. — Der Sammler heisst **Mohammed ben 'alī ben 'abdallāh** (oder **'obeid allāh**) **elmauṣilī ibn wed'ān abū naṣr** †^{494/1101}; seine weiteren Vorfahren werden in Lbg. 862, 4 etwas abweichend angegeben.

Sie sind hier von einem Schüler des **أبو طاهر أحمد بن محمد بن أحمد السلفي الصبهي** (†^{576/1180}) herausgegeben und mit einem Commentar versehen; von wem dieser sei, ist nicht angegeben. Voraufgeschickt ist die Tradition über die Verdienstlichkeit, 40 Traditionen im Gedächtniss zu behalten und vorzutragen. Dann folgen diese selbst. Die erste derselben beginnt f. 2^b so: **الحديث الأول عن أنس بن مالك رآه** قال خطبنا رسول الله صمّم على ناقته الجذعاء فقال ايها الناس كان الموت فيها علي غيرنا كتب وكان الحف فيها علي غيرنا وجب وكان الذين نشيع من الاموات سفر عما قليل البينا راجعون الخ

Die 20. f. 8^b: **الحديث العشرون عن ابي هريرة رآه** قال سمعت رسول الله صمّم يقول ايها الناس انما انتم خلف ماضين وبقيّة متقدمين كانوا اكثر منكم بسطة الخ

Die 40. f. 14^b: **الحديث الأربعون عن أنس** ابن مالك رآه قال قال رسول الله صمّم ما من بيت الا وملك الموت يقف على بابه كل يوم خمس مرّات فاذا وجد الانسان قد نقد الله وانقطع اجله الخ

Schluss f. 15^a: **ولا تغزّونكم كما غزّتنى جمعت** المال من حله ومن غير حله ثم خلفته لغيري فالمهنة له والتبعة على فاحذروا مثل ما حلّ بي، تمت الأربعون

Nun folgt, ohne besondere Ueberschrift, der Commentar. Er beginnt zur 1. Tradition so f. 15^a: **قوله صمّم في الحديث الأول الجذعاء** تانيث الاجدع وهو مقطوع الانف او الاذن او السفة او اليد والمراد به في الحديث قطع طرف اذنها قوله **فيها اي الدنيا كتب** اي قضى وقدر امّار بالحق جميع الحقوق الواجبة لله الخ

Zur 20. f. 29^b: **الخلف** العشرون، بسكون اللام القرن الذي يجيء بعد قرن قبله والخلف ايضا بسكون اللام وفتحها ما جاء من بعد الخ

Schluss f. 44^a: **لفظ الولد يطلق علي الواحد** وعلى الجمع **خلفه اي تركه** خلفه فالمهنة له اي التمتع بذلك المال والتبعة على اي اثم على، تم الكتاب

Schrift: gross, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. Diakritische Zeichen fehlen oft. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 767 Raḡab (1366).

HKh. III, 4728. I, 382. 438. VI, 14201.

/ 1459. Min. 187.

21) f. 380^b unten bis 385^b.

Format etc. und Schrift wie bei 17).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Vorbemerkung zu dem Werke, nämlich:

كتاب الاربعين لابي نصر . . . ابن ودعان

تاج الدين محمد بن عبد الرحمن Das Werk ist bei **عبد الرحمن** †^{584/1188} im J. 557 Rab. II (1162) von Verschiedenen gelesen, in Damascus. Von einem derselben, dem **محمد بن محمد بن ابو العباس محمد بن محمد بن ابي العباس الخوجاني** F. 381^a ist dann noch angegeben die Reihenfolge der Ueberlieferer von **Ibn wed'ān** herunter bis auf **ابو سعيد الحذري** für die einleitende Tradition der Verdienstlichkeit, vierzig Traditionen zu sammeln und den Gläubigen vorzuführen, und desgleichen bis auf **عمر بن عبد الله** für eine andere Tradition ähnlichen Inhalts. —

Dann folgen die 40 Traditionen f. 381^b unten; auch für jede derselben ist die Reihe der Gewährsmänner angegeben. Der Text derselben ist so, wie bei We. 1829, 1. Die 40. fängt f. 385^b in der vorletzten Zeile so an, wie bei We. 1829, 1 und schliesst in der obersten Zeile so: فوف النعش وهو ينادي يا اهل ويا ولدي لا تلعب بكم الدنيا كما لعبت بي جمعت المال من خلفه فوالذي نفسه، Damit ist aber der Text nicht ganz zu Ende, es werden jedoch nur wenige Worte fehlen. — Auf f. 384^b fehlt die ganze 26. Tradition und auf f. 385^a die 27., 28. und der Anfang der 29. Abschr. vom J. 1027 Ram. (1618) in Içfahān.

1460. Lbg. 862.

4) f. 97—118^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 97^a:

«الاربعين الودعانية» رواية الامام الحافظ أحمد بن أبي طاهر أحمد بن محمد بن أحمد السلفي عن الشيخ . . . أبي نصر محمد بن علي بن عبيد الله ابن علي بن صالح بن سليمان بن ودعان حاكم الموصل

Zuerst 2 Traditionen über das Verdienstliche, 40 Traditionen vorzutragen. Aus diesem Grunde hat der Verfasser dies Werk verfasst, mit Angabe der Gewährsstützen. (Das Werk beginnt (nach d. Bism.) f. 97^b: حدثنا الشيخ الفقيه الحافظ أبو طاهر . . . السلفي الاصبهاني بالاسكندرية . . . قال قرأت على القاضي أبي نصر . . . ابن ودعان الخ)

Nach den 40 Traditionen sofort: هكذا كان اسناده في الاصل الذي قرأنا منه على القاضي ابن ودعان وفي القلب من بعض هذه المتنون والاسانيد شيء لكننا حملنا الكتاب عنه على ما صنعه ولم يكن الحديث من شامتة والله تعالي يتجاوز عنا وعنه بفضلته وكرمه انه على كل شيء قدير، آخر الاربعين الخ

Abschrift im J. 1110/1698, nach der Abschrift des التغر السكندري in يونس بن ملاح الحسنى الحنفى.

F. 117^b eine Igāze des أبو العلا محمود بن أبي بكر بن أبي العلا بن علي بن أبي العلا البخاري aus dem J. 696/1297.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1461. Spr. 1161.

62 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂—13 × 9¹/₂—11^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappe mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, mit Commentar. Titel f. 1^a:

شرح الخطب الاربعين للعلامة البارجلغى

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الصانع القديم، البارئ الحكيم، الذي خلق الانسان في احسن تقويم، . . . وبعد فان العبد الضعيف الغريق في بحر معصيته . . . أبا نصر عبد العزيز [بن] أحمد البارجلغى رحمه الله . . . يقول الخ

Ausführlicher Commentar des Çüft 'Abd el'aziz ben ahmed *elbārgilegī* mit قوله zu einzelnen Stellen des Werkes. Derselbe wird wol dem 8. Jahrhundert d. H. (1300—1397) angehören. HKh. III, 4728 hat den Namen so, wie angegeben; die Handschrift weicht etwas ab (zuerst البارجلغى, dann البارجلغى).

Der Commentar beginnt zur 1. Tradition f. 1^b:

الحديث الأول خطبنا رسول الله صم الخطبة بضم الخاء التثنية لله والصلوة على النبي . . . قوله على ناقته الجذعاء، الجذعاء اسم من جذع انه أبي قتلها الخ

Es kommen darin bisweilen (geschichtliche) Erzählungen vor.

Schluss: كما قال النبي عم حلالها حساب وحرامها عذاب وعذاب وكما قال ربنا ما قدمنا وخسرنا ما خلفنا فاحذروا مثل ما حل بي، والحمد لله أولا وأخرا الخ

Schrift: überaus klein und eng, bes. gegen Ende, aber doch ziemlich deutlich, fast vocallos. Stichwörter anfangs roth, nachher roth überstrichen. — Abschrift aus dem J. 800/1398.

1462.

Spr. 743, 2, f. 15—18. — 40 Traditionen, von أحمد بن محمد بن محمد الطوسي mitgeteilt, über die „Armen“ (الفقراء), d. h. die Çüfts. Sie sind von Pet. 238, 7 verschieden. Der Sammler ist Ahmed ben moḥammed ben moḥammed *eṭṭūsī elgazzālī eççüft* † 520/1126.

1463. Pm. 295.

6) f. 59—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Unsauber und oben am Rande stark fleckig. — Titel u. Verfasser f. 59^a:

كتاب الاربعين مشروحة من حديث رسول الله صم
جمع الشيخ الامام أبى الحسين عبد الغافر بن
اسماعيل بن عبد الغافر الفارسي رة الشافعي

Die hinzugefügte Riwāje:

رواية الامير الاجل العالم علاء الدين . . . ابي المفاخر
على بن محمد بن الحسن المستوفي البيهقي عنه
سماع عنه لابي الحسن محمد بن الحسن بن علي بن ابي العلا
um ⁵⁵⁵/₁₁₆₀.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
انعم بدينا والهم الانسان صبيا ما الهم وعلم اميا . . .
اما بعد فات كل من ضرب في جمع الحديث وسماعه
بسمهم ورجع فيه الي دراية وفهم الخ

Der Vater des Verfassers (also Ismā'il) hatte aus Vorliebe für Traditionen etwa 70 Sammlungen von je 40 Traditionen (اربعينات) über allerlei Fächer zusammengebracht und hatte für sich selbst 40 Traditionen von 40 çufischen Lehrern gesammelt. Sein Sohn 'Abd elgāfir ben ismā'il ben 'abd elgāfir el'ārīsī enni-sābūrī † ⁵²⁹/₁₁₃₄ war früh auf diese Studien geführt und verfasste auch eine Sammlung von 40 Traditionen, die von 40 Genossen Mohammeds herrühren und die er bei 40 Lehrern und Zeitgenossen gehört hatte; sie sind bis auf wenige alle ächt. Sein Zweck war, dadurch auf die Wichtigkeit des Faches hinzuweisen und zum Studium desselben anzuspornen. Er giebt die ausführliche Reihe der Gewährsmänner an und erläutert hinterdrein die Namen und Lebensumstände derselben, erklärt auch den Sinn und sprachliche Schwierigkeiten der Tradition. Er hat dies Werk auf Wunsch von Freunden und namentlich des oben genannten علي البيهقي علاء الدين verfasst und im J. ⁵²¹/₁₁₂₇ vollendet. Bei diesem hat es محمد بن الحسن بن علي بن ابي العلا im J. 555 Rab. I (1160) gehört und von diesem rührt diese Veröffentlichung her.

Die 1. Tradition ist f. 61^b: اخبرنا بقبية مشايخ
الحديث والدي ابو عبد الله اسمعيل . . . عن عبد
الله بن عمر قال قال رسول الله صم ان الله لا يقبض
العلم انتزاعا ينتزعه من الناس ولكن يقبض العلماء
حتى اذا لم يترك عالما الخ

ان مكة حرمها الله ولم يجرمها الناس الخ^a f. 72
10. Trad. f. 72^a الخ^a 76^a 20. " 76^a الخ^a 79^b 30. " 79^b الخ^b
لا تسال الامارة فانك ان اعطيتها عن مسئلة الخ^b 83^a 40. " 83^a الخ^a
من ظلم شيئا من الارض طوقه من سبع ارضين الخ^a 83^a

Schluss f. 83^b: ولا ما ذوما فيه اذا لم يدفعه
حد الوقع والله اعلم، هذا اتمام الاربعين . . . وارجوا
ان يكون السعي فيه خالصا لوجهه وهو حسينا ونعم
الوكيل، تم الكتاب

Nach f. 66 und 76 fehlt je 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

1464. WE. 53.

1) f. 1—43.

137 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14¹/₂; 15 × 10¹/₃ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch ist das erste Drittel durch einen den grössten Theil der Seite einnehmenden durchgehenden Flecken beschädigt, welcher sich oben in der Mitte und besonders an der Ecke noch weiter fortsetzt. — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الاربعين الي ارشاد السائرين
نسيدي محمد بن علي الطائي اعربي

Anfang f. 1^b (nach dem Bismillāh):
هذه اربعون حديثا، اخبرنا الشيخ الامام الاجل
السيد مجد الدين شمس الاسلام ابو الفتوح
محمد بن محمد بن علي بن محمد الطائي
قراءة عليه وانا اسمع قال الحمد لله على سوانح
آله وصلى الله علي محمد خاتم انبيائه . . .
اما بعد فقد روي عن النبي صم بطرق شتى
وروايات كثيرة مختلفة انه قال من حفظ علي امتي
اربعين حديثا من السنة كنت له شفيعا يوم القيامة الخ

Das vorliegende Werk des Abū 'lfoṭūḥ
moḥammed ben moḥammed ben 'alī eṭṭāī
† ⁵⁵⁵/₁₁₆₀ trägt nach f. 1^b unten noch den Zusatz:

الي منازل المتقين

Es enthält 40 Ueberlieferungen von Mohammed, die der Verf. von 40 Scheichs gehört hat, jede derselben herrührend von einem Genossen Mohammeds, mit Angabe von dessen vollständigem Namen und Lebenszeit und auch sonstigen Umständen, und mit näherer Ausführung ihrer Bedeutung und Anwendung. Es sind ziemlich viele Verse angeführt.

Die 1. Trad. f. 2^a: **قل اللهم انى ظلمت نفسى**
ظلمنا كثيرا ولا يغفر الذنوب الا انت فاغفر لي مغفرة الخ
Die 40. f. 42^b: **سم الله وكل بيمينك وكل مما يليك**

Das Werk endet mit einigen Versen aus einem Gedicht des **مجنون بنى عامر**, dessen letzte (Tawil):

**وكناعقدنا عصمة الوصل بيننا فلما توافقنا شددت وحلت
فان سأل الواشون فيهم سلوتهم فقل نفس خرسلت فتسلت**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos.
Abschrift (nach f. 43^b unten) vom Jahre 1136/1723.

HKh. I. 414.

1465. Lbg. 207.

128 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18^{3/4} × 13^{1/2}; 13 × 8^{1/2} cm). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstich; zu Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب شرح الأربعين

Verfasser: **أبو الفتوح محمد بن محمد [بن محمد]**
ابن علي بن محمد الطائى الهمداني

(Das Eingeklammerte ist zu streichen.)

Anfang und Schluss ebenso. Im Anfang steht noch nach den Worten **وانا اسمع** der Zusatz, dass der Verf. dies Werk im J. 551 Šawwāl (1156) in Bagdād vorgetragen habe. Eine Riwāje des Werkes steht f. 1^a.

Schrift: blass, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, dann von späterer Hand ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften treten nicht deutlich hervor. Abschrift im J. 716 Ramaḍān (1316). — Collationirt.

Pm. 680, f. 59^b hat die 11. Trad., anfangend:
قال الشيخ رحمه اخبرنا... الفقيه ابو الفرج المظهر بن احمد الخ

1466. Lbg. 310.

136 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (24 × 16; 16 × 11 cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rande; derselbe ist öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 11 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 3^a: **وباسناد أبي عيسى عن**
أبي هريرة رآه كان أبيض كأنما صبيغ من فضة الخ

Das Werk ist eine Sammlung von 40 Traditionen, jede von einem anderen Prophetengenossen, und hat einen paränetischen Zweck, so dass auch jedes der 40 Kapitel — die je eine Tradition behandeln — mit einigen erbaulichen Versen schliesst. Auf die Aechtheit der Tradition legt der Verf. jedesmal besonderen Nachdruck; desgleichen führt er genau die Reihe der Ueberlieferer an. Er nennt zu Anfang der 6. Trad. f. 33^b als seinen nächsten Gewährsmann: **أخبرنا الشيخ الزاهد أبو العباس أحمد بن**
أبي غالب المعروف بابن الطلاية الرزاق بقراعتي عليه الخ
Dieser **ابن الطلاية** war Hanbalite u. starb 548/1153. Er erwähnt ferner f. 17^b, dass **محمد بن ناصر الإسلامي** ihm etwas dictirt habe im J. 49 und f. 50^b, dass er in Mekka im J. 55 Zuhörer gewesen sei bei **علي بن المبارك**. Damit kann nur 549/1154 und 555/1160 gemeint sein, der Verf. gehört also der Mitte des 6. Jhdts. der Hīgira an. Es ist möglich, dass es die Sammlung des **أبن عسائر** 571/1175 sei, die den Namen **البلدانية** hat.

Sie enthält Traditionen dogmatischen Inhalts, zum Theil überhaupt moralisirend. Vorangeschickt ist Schilderung der Person und des Lebens Mohammeds.

3^b صفته خاتم النبوة

4^a أسماؤه عم وكناه

5^a كتابه

5^b صفات عربيتها عن الاسانيد

Auf diesen Abschnitt, der ebenfalls mit Vermahnung und 2 kleinen erbaulichen Gedichten schliesst, folgt f. 10^b—13^b die Inhaltsübersicht.

- عن أبي بكر الصديق في صحيح الدعاء بالتحقيق f.13^b باب 1.
 عن عمر الفاروق في أن النيات أساس الأعمال الدينية 17^b باب 2.
 عن ذي النورين في أن وضوء الصلوة موقر للصلات 22^a باب 3.
 عن علي أبي السبطين في شكوى فاطمة الزهراء محل يدها الي والدها 26^a باب 4.
 عن طلحة في أركان الاسلام المدخلة دار السلام 30^a باب 5.
 عن الزبير بن العوام في ذم السؤال لغير الله المستعان 33^b باب 6.
 عن سعد في تنسيب جامع ياخذ بالرحمة بالجامع 34^a باب 7.
 عن سعيد في عقوبة غاصب الأرض يوم العرض (36^a) باب 8.
 عن ابن عوف في بذل نفوس حزب الله في حب حرب أعداء الله 37^b باب 9.
 عن أبي عبيدة في أوامر نبينا عم وأحكامه مما كان من آخر كلامه 41^a باب 10.
 عن أبي هريرة في سؤاله سبحانه ملائكته عن عباده وعن عبادته 43^b باب 11.
 عن ابن مسعود في شرف المناب عند الرحيم التواب 47^b باب 12.
 عن الحذري في ذبح الموت المبيد بمشهد جميع العبيد 50^a باب 13.
 عن تميم الداري في أن النصيحة للمسلمين هي في الحقيقة نفس الدين 52^a باب 14.
 عن حذيفة بن أسيد في أن الشقاوة والسعادة قبل الخلق وقبل الولادة 54^b باب 15.
 عن المستنورد في خسارة الدنيا ودوامها ونفاسة الآخرة ودوامها 57^b باب 16.
 عن معاوية السلمى في لطفه عم بامته وتعليمهم شرايع ملته 59^a باب 17.
 عن صهيب في كشف الحجاب والنظر الي العزيز الوهاب 60^a باب 18.
 عن أبي قتادة في ذكر أنواع النصيام وفي افضلها لكل من صام 61^b باب 19.
 عن أبي شريح الخزازي في أكرام الضيف وقراه اذا ألم بالبيت وعراه 63^a باب 20.
 عن النعمان بن بشير في إخلاص والنجاء عند الصدق والالتجاء 64^a باب 21.
 عن أنس بن مالك في قسم العبد على ربه وأبرار قسمه بكشف كربه 66^a باب 22.
 عن معاذ في حق الحق سبحانه على خلقه وما لكل منهم من جزاء حقه 68^a باب 23.
 عن أبي حميد الساعدي في أن عدايا المتصرفين تبعه وظلامه يحملون أوزارها يوم القيامة 69^b باب 24.
 عن عدي بن حاتم في تحذير ما في النار من جمرة والأمر باتقائها ولو بشق تمره 71^a باب 25.
 عن ابن عمر في تقرير المومن يوم القيامة بذنوبه وستره تعالى على عيوبه 73^a باب 26.
 عن أبي وأند الليثي في أدب الورود على المجالس وحرمان المعرض وأمان المجالس 74^b باب 27.
 عن أبي بن كعب في آية ليلة القدر وما لها من المنزلة والقدر 76^b باب 28.
 عن البراء بن عازب فيما يقال عند المنام من خير مقام وأفضل كلام 80^a باب 29.
 عن أبي بكرة في تحريم الدم والمال وأن اجتنابهما من أكبر الأعمال 81^b باب 30.
 عن ابن عباس في أن التوكل بغير ترتيب مدخل إلى الجنة بغير حساب 83^b باب 31.
 عن حذيفة بن اليمان في صفة حوض الكوثر وأنه أكبر العطايا وأكثر 85^b باب 32.
 عن جابر بن عبد الله في سيد الاستغفار المطلق زفير السعير اذا فار 92^b باب 33.
 عن أبي ذر الغفاري في تشريف عباده سبحانه ببدائنه وتعريفهم بنعمه وأسدائنه 95^b باب 34.
 عن عمرو بن عبسة في السؤال عن أفضل الأحوال من الأفعال والأقوال 97^b باب 35.
 عن عبد الله بن سرجس في أحسن ما سطر في الأسفار من ادعية الأسفار 100^a باب 36.
 عن كعب بن عجرة في كيفية الصلوة على نبينا عم وأنها من فرائض الاسلام 101^a باب 37.
 عن مسعود البصري في مدح الحياء وحسن أثره بين الأحياء 102^b باب 38.
 عن النواس بن سمعان في ذكر المسيح الدجال وفتنته للنساء والرجال 104^a باب 39.
 عن عائشة بنت الصديق في شرف أصلها والفرع بمحادثتها بحديث أم زرع رم 118^a باب 40.

1468. Mf. 294.

4^o (25 × 17^{cm}).

Am Rande dieser Persischen Handschrift stehen hauptsächlich einige Traditionen, von denen f. 41^a u. 40^b sich auf den Satz: *من حفظ حرمة العيد حفظ الله حرمة على عرضات القيامة* beziehen, und f. 109^b hat 7 kleine Traditionen.

F. 110^a—112^a haben die Ueberschrift:

هذه الاحاديث الرتنيات وهي اربعون حديثا
Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, die aus den dem Ratan beigelegten (s. No. 1387) ausgewählt sind von Moḥammed ben moḥammed ben maḥmūd *elboḥārī elḥāfiṭī*, um 850/1446, welcher sie gehört hat bei Abū ṭāhir moḥammed ben moḥammed eṭṭāhiri *elūsi*; dieser hat sie von 'Omar ben 'alī *ibn elqazwīnī*, dieser von Ahmed ben moḥammed ben aḥmed *essimnānī* † 736/1335 und dieser, obgleich nicht unmittelbar, von Ibn eddoneiseri (s. No. 1387). — Die 1. Tradition ist: *داوموا*; *على الذكر فانه مفتاح الخيرات*; *ترك ذرة مما نهى الله تعالى عنه خير من عبادة الثقلين*

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 941 Šawwāl (1535) von *سعد الله بن حسين الحسيني*

Weiter steht f. 156^a—161^a ohne Ueberschrift eine lange Unterredung Mohammeds, zur Zeit seiner Nachtfahrt, mit Gott über die Aufgaben des Frommen. Anfang: *روي جعفر بن محمد الصادق عن ابيه عن جدّه علي بن ابي طالب عمّ انه قال هذا ما سال رسول الله صمّم ربه ليلة المعراج فقال يا رب ابي الاعمال افضل الخ*
In der 2. Hälfte wird der Prophet immer mit *يا احمد* angeredet. — Abschr. von Obigem im J. 945/1538.

Endlich f. 215^a ein kleines Gedicht von 'Alī ben abū ṭālib, anfangend: *اذا عاش امرء ستين عاما*

1469. Pet. 238.

1) f. 1—20.

40 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20²/₃ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a und f. 20^a:

كتاب مشكاة الانوار فيما روي عن الله سبحانه
من الاخبار لمحيى الدين ابي عبد الله
محمد بن علي بن محمد ابن العربي
الطائي الحاتمي الاندلسي

In dem Titel f. 1^a steht *جبار* für *جبار*.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *قال العبد الفقير الي الله محمد بن علي . . . الاندلسي ختم الله له بالحسن، الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا حول ولا قوة . . . أما بعد فاني لما وقفت على قوله عمّ من حفظ علي امتي اربعين حديثا الخ*

Der Verfasser Moḥammed ben 'alī ben moḥammed eṭṭāī *elḥātīmī muḥijī eddin ibn el'arabī eššūcī elakbar* † 638/1240 hat im J. 599/1202 in Mekka 40 Traditionen gesammelt, die als Aussprüche Gottes selbst, durch den Mund Mohammeds, überliefert worden sind von den Gewährsstützen; daran schliessen sich 40 Aussprüche Gottes, aber ohne Angabe der Ueberslieferer und ohne sich auf Mohammed zu stützen, woran noch 21 ähnliche Traditionen gehängt sind; am Ende jeder derselben giebt der Verf. die Quelle, der sie entnommen ist, mit den Gewährsmännern an.

Von den ersten 40 beginnt die erste so f. 2^a:
الحديث الاول حدثنا محمد بن قاسم قال حدثنا ابو الطاهر احمد بن محمد . . . عن ابي نذر عن النبي صمّم فيما روي عن الله تبارك وتعالى انه قال يا عبادي اني حرمت الظلم علي نفسي وجعلته بينكم محرما الخ

Die 2^{ten} 40 beginnen f. 11^b (sie sind alle mit *الخبر الاول* قال الله عز وجل: *لنبيّه وخليفه عمّ ما هذا الرجل الشديد* قال فقال *ابراهيم يا رب وبيد لا اوجل ولا اكون علي وجل الخ*

Die letzten 21 beginnen f. 15^a: *الحديث الاول* قال رسول الله صمّم يضّمّن الله عز وجل لمن خرج في سبيله لا يخرجه الا جهاد في سبيلي وايمان بي . . . خرّجه مسلم قال حدثنيه زيد بن حرب الخ

وذكر عن علي حديث f. 20^a: *موافق القيامة وعن النبي عمّ حديث كلام الله لاهل الجنة على ما اورثناه*, *تم الكتاب الموسوم الخ*

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift nach Handschriften, die aus dem Original flossen, von يوسف بن محمد بن يوسف علي الشهير بابن التل بشري im J. 962 Dū'lqa'da (1555).

Es schliesst sich f. 20^a eine Tradition an, betreffend تسريح اللاحية und eine, betreffend مشط اللاحية; von derselben Hand.

F. 20^b ein Gebet gegen Zahnschmerzen, ferner gegen Schlangen u. Skorpionen, u. a. A. HKh. V, 12085. I, 431.

1470. Spr. 126.

2) f. 21—27^b.

Format (Text: $13\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

«اربعين حديثا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 21^a: قال الشيخ الامام العالم الحافظ زكى الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذرى رحه، الحمد لله الموفق لسلك سبل رشده المنعم بشمول رحمته وسعة رفته . . . وبعد فقد سالتني ان اجمع لك اربعين حديثا تحفظها من احاديث الاحكام الخ

Sammlung von 40 Traditionen, welche 'Abd elatīm ben 'abd elqawī ben 'abdallāh elmondīrī zekī eddīn abū mohammed † 656/1258 aus denen des Elboḥārī und Muslim ausgezogen. Bei jeder derselben angegeben (am Ende), von welchem von Beiden sie herführe. Die Gewährsstützen fortgelassen.

Die 1. fängt an f. 21^a unten: عن عبد الله بن عمر رة قال سمعت رسول الله صم يقول لا يقبل الله صلوة بغير طهور الخ

Die 20. beginnt f. 24^b: عن انس بن مالك رة ان رسول الله صم كان اذا اعجل السير يؤخر الظهري

Schluss der 40. u. damit des Werkes f. 27^b: ثقبيلتان في الميزان حبيبتان الي الرحمن سبحانه الله وحمده سبحانه الله العظيم وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم

1471. We. 1803.

1) f. 1—75.

146 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18×13 ; $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas wurmstichig; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

شرح الاحاديث الاربعينية

Verfasser:

صدر الدين القونوي ربيب العارف بالله سيدي الشيخ الاكبر وتلميذ حضرة مولانا جلال الدين الرومي المولوي

Sein vollständiger Name ist:

محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف القونوي والقونوي الرومي الصوفي صدر الدين ابو المعاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي زين سماء الملة الخنيفية باجوم الاحكام الشرعية والاوامر والنصايح الدينية . . . وبعد فان جماعة من المتقدمين من اهل الفضل والدين لما ثبت عندهم بالاسانيد الصحيحة الواردة من طرق شتى ان النبي صم قال من حفظ من امتى اربعين حديثا الخ

Der Verfasser Mohammed ben isḥāq ben mohammed elqōnawī (oder elqōnī) ṣadr eddīn abū 'lme'ālī † 673/1274 (672) hat auf Wunsch von Freunden 40 Traditionen, die er bei seinen Lehrern gehört hat und deren Aechtheit sicher ist, ausgewählt und erklärt, aber nicht äusserlich — grammatisch u. lexikalisch —, sondern nach ihrer inneren Seite, nach dem tieferen geistigen Gehalte, der in ihnen liegt: daher jedes Mal vor der Erklärung die Ueberschrift: كشف سره وايضاح معناه. Die Gewährsstützen sind fortgelassen.

Die 1. Tradition beginnt f. 2^b: الحديث الاول ثبتت باسناد متصل الي رسول الله صم ان بعض اصحابه شكى اليه الفقر والغلة فقال صم دم على الطهارة يوسع عليك الرزق، اعلم ان هذا الحديث مع ايجازه هو من جوامع الكلم الخ

Dies Werk umfasst aber nur 29 Traditionen; an Lirbkm in أيام ذكركم نفحات: 74^a die letzte ist من رحمته ألا فتعزّضوا لها

Schluss f. 75^a: وليس للتعرض مرتبة كلية غير
ما ذكرنا بل تفاصيل هذه الأصول لا غير والله اعلم
بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Am breiten Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II, 2353. IV, 7503. V, 10652 hat den Titel:
كشف استنار جواهر الحكم المستخرجة الموروثة
من جوامع الكلم

/ 1472. Lbg. 935.

12) f. 80^b—102^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel am Rande:

شرح الأربعين حديثا للقنوي

Anfang ebenso. Behandelt hier nur 25 Traditionen. Schluss: ثم يتعدي الامر منك الي امتك
فيأخذ كل منهم حصته منه علما وعملا فافهم والله
يقول الحق ويهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلى
الله . . . وسلم عليه وعلى آله المتمسكين منه بالقول والكلم،
Collationirt.

| 1473. Spr. 854.

4) f. 47—162^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3) (Schrift: 12 × 7^{cm}).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1471. Die einzelnen Traditionen folgen hier nicht in der richtigen Zahlenreihe auf einander; auch eröffnet die Vorrede nicht das Werk, sondern findet sich erst in der Mitte. Dies wird von demjenigen herrühren, der dieses Werk abgeschrieben hat (zu seinem eigenen Gebrauch vermuthlich). Verbunden ist das Werk nicht. Einige Traditionen kommen doppelt vor (nämlich die 28. f. 47^a u. 69^b, und von der 13. der Anfang f. 73^a—74^a, 9 wiederholt f. 109^b—110^b). Die Reihenfolge der Traditionen ist hier so:

28. f. 47^a 22. f. 48^b 27. f. 68^a 28. f. 69^b 19. f. 71^a 18. f. 72^a
13. 73^a 15. 79^b 14. 81^b 12. 82^b 7. 84^a 8. 84^b
6. 85^b 5. 86^b 2. 87^b Vorrede . . . 88^a 1. 90^a
3. 103^a 4. 104^a 9. 107^a 10. 108^a 11. 108^b 13. 109^b
21. 110^b 20. 137^a 16. 141^b 17. 143^a 23. 152^a 24. 154^a
25. 157^b 26. 158^b 29. 160^a.

Die 5. Trad.: أن النبوة بابا عرضه مسيرة سبعين سنة الخ

” 10. ” يؤجر ابن آدم في ابنيته كلها الخ

” 20. ” أنا الله وأنا الرحمن خلقت الرحم وشققت لها اسما من اسمي الخ

/ 1474. Pet. 583.

32 Bl. 8^{vo}, c. 34—38 Z. (21¹/₂ × 16¹/₄; 17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose im Deckel, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح احاديث [الاحاديث 1.] النبوية

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, eng, vornüberliegend, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von فضل الله بن محمد بن عبد الرزاق الحنفى im Jahre 1114 Gom. II (1702).

/ 1475. Lbg. 673.

47 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; gegen Ende fleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

شرح أربعين حديثا للقنوي

(Darüber steht dasselbe noch einmal, nur dass der Verfasser صدر الدين القنوي geschrieben ist; und ebenso steht f. 3^a oben.) Anfang f. 3^b ebenso. Das Werk bricht hier f. 47^b unten ab in der Erklärung der 29. Tradition mit den Worten: فاهل الدرجة الاولى هم المتعرضون للحق بصفة المحبة الخالصة المطلقة لا يطلبون شيئا، Die beiden letzten Blätter sind, da der Schluss der Grundhandschrift abhanden gekommen war, ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Die Schrift auf f. 46, 47, 26—30 Z. auf der Seite, ist kleiner, regelmässiger, gefälliger, mit schwarzen hervorstechend grossen Ueberschriften. — Abschrift c. 1000/1591 (der Schluss c. 1200/1785).

1476. Mq. 430.

23 Bl. 4^o, 9 Z. (26 × 17²/₃; 15¹/₂ × 11 cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Ppbd. — Titel fehlt; er ist:

ك "الأربعين حديثاً

(F. 1^a steht die Türkische Angabe: (حديث أربعيندر). Verfasser fehlt. Sein Name (in Lbg. 549, f. 2^a u. 987, f. 1^b genau angegeben) ist:

حبي بن (شرف الدين بن (مري بن حسن بن حسين بن محمد بن جمعة بن جزام الخزامي (النووي الدمشقي محيى الدين ابو زكرياء

Ennawawī war geboren 631 Moh. (1233) (oder 636 Moh.) und starb 676 Ragab (1277).

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين قيوم السموات والارضين مدبر الخلايق اجمعين باعث الرسل . . . وبعد فقد روينا عن على بن ابي طالب وعبد الله بن مسعود ومعاذ بن جبل انهم

Sammlung von (40) 41 Traditionen. — Die 1. Tradition: انما الاعمال بالنيات.

Schluss f. 22^a: لا تبتئذ بك بقرابها مغفرة رواه الترمذي وقال حديث حسن، فهذا آخر ما قصده من بيان الاحاديث . . . ثم من اراد ضم الشرح فليفعل والله عليه المنة بذلك ان يقف على نفائس اللطائف، ثم

Der Verfasser hatte (nach der Vorrede, f. 4^a) vor, ein Kapitel über die Feststellung des geheimen Wortsinnes (في ضبط خفى الفاظها) folgen zu lassen; in dem Schlusswort f. 22^b sagt er aber, dass er dies in einer besonderen kleinen Schrift thun werde, verspricht auch einen kurzen Commentar der Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschrift der Traditionen ist roth, aber oft an der gegenüberstehenden Seite abgewischt. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. I, 437. IV, 7507.

1477. Pm. 290.

1) S. 1—43.

136 Seiten 8^{vo}, 10 Z. (20¹/₂ × 15¹/₄; 14 × 6 cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig; der Rand hat durch

1) in Lbg. 987 bloss شرف. — 2) in Lbg. 549 مؤرعى.

3) Beide: auch النواوى sei zulässig.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Beschneiden an mehreren Stellen gelitten; einige Blätter (mit grösserem Formate) sind am Rande umgebogen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift: الأربعين للنووي. Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt S. 3: المعجزة المستمرة علي تعاقب السنين الخ. Das Weitere und der Schluss ebenso. — Am Rande stehen in kleinerer Schrift oft Glossen und Erklärungen aus Commentaren und anderen Werken, oft auch zwischen den Zeilen in kürzerer Form.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth; von S. 19 an fehlen sie und ist Platz dafür gelassen. — Abschrift um 1100/1688 von مصطفى بن محمد.

S. 1 enthält in kleiner Schrift ziemlich viel kleine Gedichtstücke, S. 2 viele Stellen aus dem Anfang eines Commentars des ابن حجر, S. 44. 45 allerlei Kleinigkeiten aus theologischen u. a. Werken. S. 46 leer.

1478. We. 1773.

5) f. 53^b—70.

8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13 × 6¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht ausführlich im Anfang (für النووي steht fälschlich النودى). Anfang u. Schluss ebenso. Enthält 42 Traditionen. Die Worte in Mq. 430 am Schluss: ثم من اراد الخ fehlen hier.

Schrift: dieselbe Hand wie bei 4). — Abschrift im Jahre 1163/1750 von ثابت بن مراد.

Daran schliesst sich f. 69^b—70^b ohne Ueberschrift eine kurze Liste von 40 Traditions-Aussprüchen, mit kurzer Angabe, wer sie mitgetheilt. Zuerst: الآمين فلايمن رواه الشيخان عن انس، ٢ الآيمان ايمان رواه الشيخان عن ابي مسعود، ٣ اخبر ثقلة رواه ابو نعيم عن ابي الدرداء الخ. — Zuletzt: يد الله على الجماعة الترمذي عن ابن عباس ر.

Schrift dieselbe wie vorher.

/ 1479. Pm. 227.

2) f. 25^b—48.

8^{vo}, 9—11 Z. ($15\frac{1}{2} \times 11$; $8\frac{1}{2} \times 9 \times 5-6^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang des Textes selbst, f. 27^a, 2 ist so wie bei Mq. 430. Voraufgeht eine Notiz über die Riwāje derselben; sie beginnt f. 25^b (nach dem Bism.):
 رَبَّنَا آتِنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً وَتَيِّبْ لَنَا مِنْ أَمْرِنَا رَشَدًا
 أَخْبَرَنِي شَيْخُنَا . . . أَبُو الْوَفَا بَرْحَانَ الدِّينِ أَبِيهِمُ
 ابْنُ مُحَمَّدِ بْنِ خَلِيلِ سَيْطِ ابْنِ الْعَجْمِيِّ الْحَلَبِيِّ أَنَّهُ
 Dieser Sibṭ ibn el'agemī starb ⁸⁴¹/₁₄₃₇; die Riwāje geht herab bis auf den Verfasser. Anfang und Schluss wie bei Mq. 430. Die Traditionen 30—41 tragen keine Ueberschriften, es ist Platz dafür gelassen.

Die Schrift ist dieselbe wie bei 1), anfangs etwas grösser und gleichmässiger, nachher kleiner, zuletzt wieder grösser und flüchtiger. — Abschrift um ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

Zuerst stehen am Rande allerlei Notizen, zum Theil dem *مَشْكَاةُ الْمَصَابِيحِ* entnommen; desgleichen f. 25^a in kleiner Schrift und gedrängt allerlei Aussprüche Mohammeds, auch Einiges aus *أَذْكَارُ النَّبِيِّ*.

F. 49^a eine Stelle aus *تَنْبِيهِ الْغَفَّالِينَ* (über 2 Arten, dem Gebete beizuwohnen *حُضُورُ الصَّلَاةِ*); 50^a Notizen, darunter etwas aus *أَمْوَاعُ الدُّنْيَا*; 50^b—54^b handelt vom Ungchorsam gegen Gott *أَحْيَاءُ* (und ist wol meistens aus dem *الْعَصِيَّةُ*) und ist wol meistens aus dem *الْعِلْمُ* des *الْغَزَائِي* genommen. 54^b eine Geschichte aus dem Kapitel „Furcht“, und zwar die 34. *(الْحِكَايَةُ الرَّابِعَةُ وَالثَّلَاثُونَ مِنْ بَابِ الْخَوْفِ)* vielleicht eben daher. F. 55^b Beschreibung der Jungfrauen des Paradieses, wie sie Mohammed selbst gegeben hat, entnommen dem *د* بهجة الناظرين للشيخ مرعي الحنبلي

/ 1480. Glas. 219.

1) f. 1—15.

19 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($20\frac{3}{4} \times 14$; $14 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: lose Blätter; unsauber. — Papier: gelb, dick, wenig glatt, grob. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الرَّابِعِينَ حَدِيثًا لِلنَّوَاوِيِّ

Anfang u. Schluss ebenso. 42 Traditionen; angehängt das *صِفَاتُ الْغَافِلِينَ* f. 13—15.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

/ 1481. Lbg. 714.

2) f. 11—40.

8^{vo}, 11 Z. ($19\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{4}$; $12 \times 6\frac{1}{3}^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande öfters fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 11^b:

الرَّابِعُونَ حَدِيثًا لِلنَّوَاوِيِّ

Anfang u. Schluss ebenso. Nach dem bei Mq. 430 angegebenen Schluss folgt hier noch:
 الْغَافِلِينَ الْمُسْتَنْبِطَةِ مِنْ كَلَامِ مَنْ قَالَ اللَّهُ جَلَّ ذِكْرُهُ فِي حَقِّهِ وَمَا يَنْطَفِ عَنْ أَنْبَوَى أَنْ هُوَ الْأَوْصَى
 يُوصِي وَلَدَهُ الْحَمْدُ أَوَّلًا وَآخِرًا . . . وَصَحْبِهِ وَسَلَّمَ

Dann folgt hier noch die Erklärung schwieriger Worte in den 42 Traditionen:

بَابُ الْإِشَارَاتِ الَّتِي صَبَّحَ الْأَلْفُ الْمُشْكَلَاتِ عَذَا أَنْبَابِ
 تَرْجُمَتُهُ بِالْمَشْكَلَاتِ فَقَدْ أَتَاهُ فِيدَ عَلَى الْإِشَارَاتِ أَنْبَاحِ

لا يحفظ ما لا ينقله أنبيهم: Schluss f. 40^b:
 وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ وَهُوَ الْحَمْدُ . . . وَصَلَوَاتُ اللَّهِ
 وَسَلَامُهُ عَلَى سَيِّدِنَا . . . وَجَمِيعِ الصَّالِحِينَ وَحَسْبُنَا
 اللَّهُ وَنِعْمَ الْوَكِيلُ . . . وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Schluss des Werkes f. 38^b und der Anhang sind in kleinerer, gedrängter Schrift, besonders f. 40. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

/ 1482. We. 1793.

9) f. 139—158.

Format etc. und Schrift (vocalisirt bis auf die letzten Blätter) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 139^a:

هَذِهِ الرَّابِعِينَ حَدِيثًا لِلنَّوَاوِيِّ

Anfang und Schluss ebenso. Nach den Worten im Schluss: *فَيُبَيِّنُ الْإِحَادِيثَ* folgt

hier aber kürzer: التي جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من العلوم في انفروع والاصول والآداب والاحكام والحمد لله أولا وآخرا وباننا وطاهرا وحسبنا الله النج

Abschrift vom J. 1253 Dūllügge (1838).

In der Arabischen Foliirung ist f. 141 übersprungen; auf f. 158 folgt noch 158^a.

F. 158^b unten bis 162 enthält allerlei Kleinigkeiten, theils kurze Gebete, theils Aussprüche Mohammeds, theils abergläubische Mittel; f. 161^a etwas über Qorānlesung; f. 162^a über die fünferlei Pausen im Qorān; f. 162^b über 15 verschiedene Arten der Anrede im Qorān (في ذكر اقسام الخطاب في القرآن)

1483. We. 1708.

11) f. 99—102.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang ebenso. Das Werk geht hier bis zu den Worten in der 4. Tradition f. 102^b: فيسبغ عليه الكتاب فيعمل بعمل أهل النار حتى ما يكون بينه وبينها إلا ذراع فيسبغ

1484. Lbg. 136.

2) f. 35—49.

8^{vo}, 21 Z. (18^{3/4} × 14; 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht ausführlich in der Ueberschrift f. 35^b. Anfang ebenso. Schluss f. 44^b wie dort, mit dem bei Lbg. 714, 2 angegebenen Zusatz und dem ebendort erwähnten, hier etwas abgekürzten Zusatz (باب الاشارات النج).

Schrift wie bei Lbg. 136, 1, aber grösser. Die Ueberschriften farbig, der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1274 Çafar (1857).

F. 49^b enthält eine Notiz über den besonders traditionskundigen عبد الله بن عمرو بن العاصي. F. 50 leer.

1485.

Pm. 680, f. 97^b—104^a.

Dasselbe Werk, 42 Traditionen, nebst dem باب الاشارات.

1486. Lbg. 631.

F. 1—11 leer.

1) f. 12—64: Türkisch.

2) f. 64^b—75.

113 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 14; 13^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother goldgepresster Lederband mit Klappe u. Goldschnitt.

Dasselbe Werk. Titel f. 64^b:

هذه الاحاديث من جوامع الكلمة التي جمعها ابو زكرياء يحيى اننوى النج

In der ziemlich langen Vorbemerkung steht, dass hier der Text der 40 Traditionen des Ennawāwī nebst den 10 von زين الدين عبد البغدادي hinzugefügten vorliege, dass Letzterer übrigens auch einen langen Commentar dazu verfasst habe. Der hier genannte Zein eddīn heisst أحمد بن رجب عبد الرحمن بن أحمد بن رجب + 795/1393; über seinen Commentar siehe bei Lbg. 239.

42. Trad. f. 74^a عن انس بن مالك ... يا ابن آدم انك ما دعوتني ورجوتني ... بقربها مغفرة رواه الترمذي

43. f. 74^b عن ابن عباس رآه قال رسول الله صعم الحقوا الفرائض باهلها

50. f. 75^b عن عبد الله بن بشر قال انني الي النبي صعم رجل فقال يا رسول الله ان شرايع الاسلام قد كثرت علينا النج

Schluss: لسناك رطباً من ذكر الله عز وجل؛ خرج الامام احمد بهذا اللفظ ... وقال الترمذي حديث حسن غريب صدق سيد الكونيين وفخر العالمين عليه لطائف التحيات ... وصلى آله وصحبه ... والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien. Ueberschriften roth, gleichfalls in Goldlinien. Am Rande ziemlich oft Bemerkungen, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1800.

/ 1487. Spr. 126.

5) f. 51—53.

8^{vo}, 15—16 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; 13×10 cm). — Zustand: ganz fleckig. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Schluss des Glossenwerkes (باب الاشارات) zu demselben Werk; es beginnt hier in der Glossirung der 4. Tradition und geht bis zur 42., wo der Ausdruck عَنان السماء und قُرَاب الارض erklärt wird. Dann kommt noch ein فصل, enthaltend eine Erklärung zu der Tradition: من حفظ على ائمتي اربعين حديثا الخ

Der Verf. hat, nach der Bemerkung f. 53^b unten am Rande, das Werkchen vollendet im Jahre 668 Gómādā I (1270).

/ 1488. We. 1795.

4) f. 72—128.

8^{vo}, 15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13$; $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 72^a (von späterer Hand):

كتاب مجموع فيه شرح اربعين حديثا لابن فرح المغربي
Der Titel ist genauer:

شرح اربعين حديثا للنووي

und der Verfasser:

احمد بن فرح بن احمد الاشبيلى اللخمي ابو العباس

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 72^b:

التحديث الاول عن عمر بن الخطاب رة قال سمعت رسول الله صم يقول انما الاعمال بالنيات الخ

Ein gemischter Commentar zu den Traditionen des Ennawawī, von Ahmed ben farāh ben ahmed elšibīlī abū 'labbās, geb. ⁶²⁵/₁₂₂₈, gest. ⁶⁹⁹/₁₂₉₉. Einen Commentar desselben führt HKh. I, 437, p. 240 an. Dass der vorliegende von ihm sei, ist möglich, obgleich die Sache wegen des späteren Titels nicht ganz sicher ist; in We. 1363 wird er einem Anderen beigelegt, der ihn aber sicher nicht verfasst hat, da er mindestens 70 Jahre nach der Zeit lebt, in welcher die Abschrift gemacht ist. —

Es wird immer zuerst die ganze Tradition gegeben, dann folgt der Commentar mit قوله.

Er beginnt zur 1. Trad. f. 72^b: هذا حديث صحيح متفق علي صحته وعظم موقعه وجلالته وكثرة فوائده رواه الامام ابو عبد الله البخاري وفي غير موضع من كتابه ورواه ابو الحسين مسلم بن الحجاج في آخر كتاب الجهاد وهو احد الاحاديث التي عليها مدار الاسلام الخ

20. Trad. f. 95^a: معنى قوله من كلام النبوة الاولى ان الحياء لم يزل ممدوحا

30. Trad. f. 108^b: قوله فرض اي اوجب والزم وقوله فلا تنتهكوا اي* واما النهي عن البحث عما الخ Nach f. 72 fehlt die Erklärung.

Schluss f. 128^b: وقال ابو هريرة رة قال رسول الله صم احسن انطق بالله عبادة الله، اللهم انا نتوسل اليك وبك وباسمك العظيم الاعظم . . . وان لا تجلنا بين يديك وان تغفر لنا ولائنا ومثاقنا واحبابنا وجميع المسلمين، امين الحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in brauner Linie, ziemlich breit, eingerahmt. — Abschrift von حمزة الحسینی (doch steht dies an ausradirter Stelle) um ⁸⁰⁰/₁₃₀₇.

Nach f. 72 fehlen 8 Blatt.

/ 1489. We. 1363.

38 Bl. 8^{vo}, c. 21 Z. ($16\frac{3}{4} \times 12$; $13 \times 9\frac{1}{2}$ [f. 15—35: $13\frac{1}{2} \times 14 \times 9\frac{1}{2}$ cm]). — Zustand: unsauber, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

هذا كتاب شرح اربعين حديثا انووية

Verfasser: ابن حجر العسقلاني

Der Verfasser ist hier unrichtig angegeben. — Das Werk beginnt hier mit dem Anfang des Textes des Grundwerkes; derselbe ist in We. 1795, 4 fortgelassen. Der Schluss wie dort. F. 1—14 und 36—38 von ganz später Hand ergänzt; die eigentliche Handschrift beginnt f. 15 in Erörterung der 9. Tradition und geht bis zur Mitte der 40.

Schrift: klein, gedrängt, etwas rundlich, blass, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁷⁵⁰/₁₃₄₉.

1490. Pm. 678.

123 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 10$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte:

شرح الاربعين فحوى الدين العربى
 wo aber für العربى zu lesen ist النوروى

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a mit den Worten: في الذكر ولذا قل الخققون ما راينا شيئا الا وراينا الله قبله والاسم احد الاسماء العشرة الخ

Gemischter Commentar zu den 40 Traditionen des Ennawawi. Der Verfasser des Commentars ist hier nicht genannt; aber aus Spr. 559, 1, f. 3^a ist ersichtlich, dass er als Zuhörer des Ahmed ben 'abd elwahrāb elmiqrī sa'd eddīn (dessen Vater bei Ennawawi Vorlesungen gehört) um ⁷³⁰/₁₃₂₉ herum gelebt hat. Der Commentar beginnt hier in der Erklärung der Ueberschrift بسم الله.

Die 1. Tradition beginnt f. 18^b: الحديث الاول: ان امير المؤمنين ابي حسن، قال امصنف عوالم من سقى بذلك يعنى من الخلفاء ان ورد في منتظم ابن الجوزي ان رسول الله صعم بعث جيشا في السنة الثانية من الهجرة الخ

Schluss der 42. Tradition: لايتنك بقراينا مغفيرة، رواه الترمذي رحمه وقال حديث حسن،

وان يحسن: Schluss des Commentars f. 123^b: وان يحسن: ضمنه آخر عهده بالندنيا واول عهده بالعبقى فانه يتحقق رجاء الراغبين الحقيق وولي الاسعاد والامداد والتوفيق فيذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث اننى جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من انواع العلوم في الاصول والفروع والآداب وسائر وجوه الاحكام

Schrift: ziemlich klein, etwas Persischer Zug, deutlich, wenig vocalisirt. Grundtext meistens roth. — Abschrift von احمد بن يعقوب im J. 1094 Ragab (1683).

1491. Spr. 559.

1) f. 2—37.

110 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19×11 ; $13 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand fast durchgehends ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Bl. Zu der Vorrede gehört Bl. 3. Der Verfasser führt seine Gewährsstützen auf f. 3^a unten: وقبل الشروع اذكر اسنادي لهذا الكتاب اخبرني السيد العالم . . . سعد الملة والدين احمد بن السيد عبد الوهاب المصري الحمدي سمعا عليه قال اخبرني — Dann bespricht er das Leben des النوروى.

Der Commentar selbst fängt so an f. 4^a: بسم الله اي باسم المعبود بالحق الواجب الوجود المبدع للعالم . . . الرحمن الشامل الرحمة لجميع الخلق الخ

Dies Bruchstück hört hier auf in der Erklärung der 2. Tradition, zu den Textworten:

والخامس انه الطاعات: so f. 37^b: وقال ان تؤمن بالله فرضا او نقلا وقيل العرض السادس انه المعرفة بالله

Die Reihenfolge der Blätter ist: 3. 4. 7. 8. 6. 9—15.; 1 Blatt fehlt; 16—37. — Bl. 2 und 5 enthalten den Commentar zu dem Ende der 14. und dem Anfang der 15. Tradition.

Dieselbe fängt so an f. 15^a: الحديث الخامس عشر:

عن ابي هريرة رة عن رسول الله صعم قال من كان يومين بالله واليوم الآخر ليس انمراد توقف الايمان علي هذه الافعال بل هو مباغدة في الاتيان بها الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Text roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Bl. 1 ist Persisches Fragment.

Spr. 559, 2, f. 38—110 ist ein Persisches Fragment.

1492. Lbg. 239.

357 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18×14 ; 13×10 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark in der vorderen Hälfte; nicht recht sauber. — Papier: gelb, zum Theil farbig, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

جامع العلوم والحكم في شرح حديث سيد العرب والعجم

Verfasser f. 1^a: شهاب الدين بن رجب ausführlicher im Anfang. Darüber steht:

شرح الاربعين النوروى لابن رجب الحنبلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ
... زين الدين عبد الرحمن بن ... شهاب الدين
احمد بن الشيخ الامام رجب البغدادي الحنبلي رَحْمَهُ
الحمد لله الذي اكمل لنا الدين واتم علينا النعمة ...
اما بعد فان الله تعالى بعث محمدا صمَّم جوامع
الكلم وخصه ببدايع الحكم الخ

Ausführlicher Commentar des 'Abd errah-
mān ben ahmed ben raḡab elbagdādī zein
eddīn † 795/1393 zu den 42 Traditionen, welche
Ennawawī mit Zugrundelegung der von Ibn
eṣṣalāḥ gesammelten 26 Traditionen in seinem
Werke *الاربعين* herausgegeben hat. Der
Verfasser hat aber die 42 Traditionen auf 50
vervollständigt, damit ihr Inhalt allen Wissens-
und Weisheitsfächern entspreche. Vgl. den Text
Lbg. 631, 2. Der Titel weicht in der Vor-
rede f. 3^a etwas vom obigen ab, nämlich:

جامع العلوم والحكم في شرح خمسين حديثا
من جوامع الكلم

Der Zweck des Verfassers ist, nur die Worte
der Tradition, nicht etwa die von Ennawawī
daran geknüpften Bemerkungen, zu erklären,
um ihren Inhalt nach allen Seiten hin, der
ethischen, theologischen und juristischen, klar
zu stellen. Dabei verbreitet er sich von vorn-
herein über das Isnād der Tradition, um deren
Aechtheit oder die Bedenklichkeit darüber dem
Leser vorzuführen, macht auch, wo möglich, auf
andere Traditionen ähnlichen Inhalts aufmerksam.

Die 1. Tradition beginnt f. 3^b: *الحديث الأول*
عن عمر رَضِيَ الله عنه سمعت رسول الله صمَّم يقول انما
الاعمال بالنيات وفي رواية وانما لكل امرء ما نوى
فمن كانت هجرته الى الله ورسوله فهجرته الى الله
ورسوله ... رواه البخارى ومسلم، هذا الحديث تفرد
بروايته يحيى بن سعيد الانصارى الخ

10. Tradition f. 78^a: قال رسول الله صمَّم
الله صمَّم ان الله طيب لا يقبل الا طيبا ... لذلك،
رواه مسلم، هذا الحديث خرجه مسلم من رواية
فضيل بن مزروع ... وقوله صمَّم ان الله طيب هذا
قد جاء ايضا من حديث سعد بن ابي وقاص الخ

20. Tradition f. 165^b: عن ابي مسعود البدوي
... قال النبي صمَّم ان مما ادرك الناس من كلام
النبوة الاولی ... رواه البخارى، هذا الحديث خرجه
البخارى من رواية منصور بن المعتمر ... واظن
مسلم لم يخرج الخ

30. Tradition f. 222^a: عن ابي ثعلبة الخشني رَضِيَ الله عنه
عن النبي صمَّم قال ان الله فرض فرائض ... رواه
الدارقطني وغيره، هذا الحديث من رواية مكحول
عن ابي ثعلبة الخشني وله علقان احدهما ان
مكحولا لم يصح له السماع من ابي ثعلبة الخ

40. Tradition f. 306^b: عن ابن عمر رَضِيَ الله عنه
رسول الله صمَّم بمنكبي ... رواه البخارى، هذا الحديث
خرجه البخارى عن علي بن المديني حدثنا محمد
ابن عبد الرحمن الطفاوى قال حدثنا الاعمش الخ

Am Ende der 42. Tradition f. 317^b steht
die Bemerkung, dass die Sammlung des Enna-
wawī nun zu Ende sei und dass der vervoll-
ständigende Nachtrag folge.

43. Tradition f. 317^b: قال: عن ابن عباس رَضِيَ الله عنه
رسول الله صمَّم اخفوا الفرائض باهلها فما ابقثت الفرائض
فلاول رجل ذكر، خرجه البخارى ومسلم، هذا الحديث
زعم بعض شراح هذه الاربعين ان الشيخ رَحْمَهُ اغفله
فانه مشتمل على احكام المواريث وجامع لها الخ

50. Tradition f. 348^b: عن عبد الله بن بشر
قال اتى النبي صمَّم رجل فقال يرسول الله ان شرايع
الاسلام قد نثرت علينا فباب نتمسك به جامع قال
لا يزال لسانك رطبا من ذكر الله عز وجل، خرجه
الامام احمد بهذا اللفظ الخ

Schluss f. 357^a: او جوامع الخير وفواخه وخواتمه
وانا كنا لا ندرى ما يقول في ملائنا حتى علمنا فقال
قولوا التحيات لله فذكره الي آخره والله اعلم، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos;
ungleich, stellenweise (besonders das erste Drittel) gut,
dann in der Regel flüchtiger, im Ganzen aber deutlich.
Die Ueberschriften roth; sie sind von f. 192 an nicht ganz
richtig u. verbessert. — Abschrift i. J. 833 Moh. (1429) von
احمد بن محمد بن احمد المكي الصعيدي الحنبلي

Arabische Foliierung; dabei ausgelassen f. 280—289;
auf f. 314 folgen noch 3 Bl., jetzt mit 314^a, ^b, ^c bezeichnet,
und nach f. 341 noch 341^a. (Die Blattzahl ist also genauer
351.) — Collationirt. — HKh. I, 437, p. 239. II, 3921.

1493. Pet. 237.

182 Bl. 8^{vo}, 27 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: gut. Der obere Rand der ersten Blätter (bes. f.1—4) beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f.1^a:

كتاب الفتح المبين بشرح الاربعين

auch f.1^b überschrieben; und ebenso f.2^a in der Vorrede. — Verfasser:

ابو عبد الله شهاب الدين احمد ابن حجر
الشافعي اليمني

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: قال شيخنا ... انهيتمني ... انحمد لله انذي وفق ضابغة ... من كل عصر لتقيام باعباء الاحاديث والنسب ... اما بعد فان الاربعين التي اخرجها الشيخ ... محيي الدين ... النواوي ... لما كانت احاديثها من جوامع دلائمه صمم المشتعلة على ابلاغ المعاني واحكم المباني الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des Ahmed ben mohammed ben mohammed ben 'ali ben kajar elheitmi shihab eddin abū 'labbās, geb. 909/1503, gest. 973/1565 (974), zu den 40 (42) Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f.2^a: قال المؤلف رحمه مفتاحنا كتابه كثر المؤلفين بالنسبة والحمد ... بسم الله اي ابتدئ تليفي متلبسا او مستعينا به تعالى ... الرحمن اي اتيان في الرحمة والانعام ... الرحيم اي ذي الرحمة الكثيرة فالرحمن ابلغ منه ... انحمد مصدر حمد وهو لغة انوصف بالجميل ... لله اي مملوك ومستحق له ويختص به الخ

Die 1. Tradition beginnt f.16^a: الحديث الاول: ابتدأ به اقتداء بالسلف فانهم كانوا يجتوبون ذلك ... عن أمير المؤمنين ولم يرو عنه غير علقمة وهو اول من سمي به من الخلفاء ... أبي حفص عمر بن الخطاب رة ابن نفيل بن عبد العزي الخ

Das Grundwerk enthält ausser den 40 noch 2 andere, deren 2. mit den Worten schliesst f.181^a: لا تبتذك بقرايها مغفرة رواه الترمذي وقال f.181^a: حديث حسن صحيح, Diese beiden sind hier ebenso wie die übrigen erklärt.

Schluss des Commentars f.181^b: نسال الله

تعالى المان بفضل ان يرحمنا برحمته الخاصة والعامة ... لك الحمد حمدا يوافي نعمك ويكافي مزيدك ... دعواهم فيها سبحانه اللهم وتحيتهم فيها سلام واخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين

Der Verf. sagt in der Unterschrift, er habe dies Werk angefangen im Jahre 950 Dū'lqa'da (1544) u. es beendigt zu Anfang des J. 951/1544.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande nicht selten Bemerkungen, Verbesserungen, Zusätze, auch von anderer Hand, und kurze Angabe des im Texte Behandelten. Ausserdem steht am Rande der Seite, wo eine der 42 Traditionen beginnt, in grüner und rother Schrift die betreffende Tradition im Zusammenhang. Auf der Rückseite des Vorblattes steht die Angabe des Blattes, auf dem jede der Traditionen beginnt. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von عبد انغى بن محمد ابن هبرة, im J. 1088 Dū'liḡge (1678).

Arabische Follirung. Ungezählt geblieben: 118. 144. 149. 158. 159. Dagegen kommen doppelt gezählt vor 27. 154. (jetzt das zweite Mal 27^a. 154^a).

1494. Lbg. 557.

152 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pet. 237.

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Oefters Verbesserungen am Rande, bisweilen auch kurze Bemerkungen. — Abschrift von محمد بن تقى الدين بن خالد بن على الرفاعي الشافعي im J. 1000 Raḡab (1592). — Collationirt.

Auf f.1^a oben steht ein Trauergedicht auf Ennawawī; in der unteren Hälfte eine Gebets-qaṣide des السهيلي 581/1181 (Tawil auf ومآربى); ebenfalls in Do. 50, 33^a); ferner f.1^a u. 151^b einige Verse von ابن دقيق العيد und von النوردي f.702/1302; und f.152^a Verse von ابن النوردي.

1495. Lbg. 902.

305 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die ersten 70 Blätter in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders im Anfang, auch oft beschädigt

und ausgebessert, ohne dass der Text erheblich darunter gelitten hat; auch sonst bisweilen am Rande beschädigt und ausgebessert. Gegen Ende nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f.1^a ebenso. Anfang u. Schluss f.303^a desgl. Nach f.98 fehlen 10 Bl. (= Lbg.557, f.49^a, 19 bis 54^a, 16).

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Grundtext roth. Am Rande bisweilen Textverbesserungen, auch einige Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1032 Rab. II (1623). — Nach der Unterschrift f.303^a hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 998 Çafar (1589); was falsch ist.

F. 303^b u. 304 steht ein Stück aus dem *des Ennawawī*. F. 305^a Verzeichniss derer, die bei *Elboḥārī* genannt werden. F. 305^b Verzeichniss der Frauen Mohammeds.

1496. Lbg. 525.

259 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19^{3/4} × 15; 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; der untere Rand ist fast durchgehend beschädigt und ausgebessert; ebenso der Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f.1^a ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande oft Verbesserungen, bisweilen auch kurze Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 1110 Ramaḍān (1699) von *محمد بن مناوع بن مناوع الشافعي*.

1497. Pm. 385.

278 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 15 × 8^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz fest im Einband; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f.1^a von späterer Hand: *شرح الاربعين*. Er ist nach f.2^b (in der Vorrede):

المبين المعين لفهم الاربعين

Verfasser: *على القاري*. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: الحمد لله الذي جعل الاعداد والافات اعتباراً للانام فخلق السموات والارض في ستة ايام... أما بعد فيقول... **على بن سلطان محمد القاري** هذا شرح عزيز لا بسيط ولا وجيز غير مختل في بيان مبانيه ولا ممل في برهان معانيه الخ

Gemischter Commentar des 'Alī ben sulṭān mohammed *elqārī elherawī* † 1014/1606 zu den 40 Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f.2^b: بسم الله أي بسم المعبود بالحق الواجب الوجود... الرحمن العام الرحمة لجميع البرية... الرحيم الخاص الرحمة للمؤمنين بالهداية... الحمد لله وهو الوصف بالجميل الاختياري الخ

Die 1. Tradition f.27^b: **أحدثت الأول ابتدأ**: به اقتداء بالسلف الكرام... عن أمير المؤمنين قل المصنف هو أول من سمي بذلك... **أبي حفص عمر بن الخطاب** كناه عم به وهو لغة الأسد... رضى الله عنه وهو قرشي عدوي الخ

Schluss f.277^a: **والفروج من الاحكام... والآداب** أي تذكير الحالكين والاحوال وتزويج الاخلاق الباطنية وسائر وجوه الاحكام أي مما يحصل به كمال الاتقان والاحكام... فله الحمد والمنة على اتمام هذا انشرح... لكن رب حامل فقه أبي من عوافقه منه فالنسعي بقدر الاستطاعة ونسال الله تعالى حسن الخاتمة في آخر العبر من انساعة انتهى هي اخت القيامة

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im Jahre 1010 Ramaḍān (1602) zu Mekka.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande bisweilen Verbesserungen. Zu Anfang ein Frontispice mit Goldverzierung. — Abschrift im J. 1137 Rab. I (1724) von *أحمد بن أحمد السليمي الشافعي الزهري*.

1498. Lbg. 296.

315 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 7—9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht f.1^b als Uberschrift, nicht ganz richtig: **هذا كتاب شرح الاربعين حديث على القاري**

und auf dem vorausgehenden Schmutzblatt, auch nicht ganz richtig: شرح العلى القارى على الحديث النبوي Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth bis f. 35^a, von da an roth überstrichen. Der Text f. 1^b u. 2^a hat einen Goldrand. Am Rande häufig Glossen, von derselben Hand, in kleinerer Schrift. — Abschrift im Jahre 1133 Rabī' I (1721) von الكاتب إبراهيم بن اسمعيل الاكبرمانى

1499. Mq. 618.

3) f. 16—35.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus demselben Werk. Es wird hier behandelt: die 29. Tradition f. 16^b, die 30. f. 24^b, die 4. f. 28^a.

Anfang (nach dem Bism.): الحديث التاسع والعشرون، عن معاذ ابي ابن جبّل كما في نسخة رة قال قلت صدر الحديث الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos bis auf die ersten 2 1/2 Seiten. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

1500. Lbg. 461.

213 Bl. 4^{to}, 23 Z. (22 × 15 1/4; 14 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, nur die ersten Blätter etwas unsauber und Bl. 1—60 nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a verwischt; er ist nach dem Anfang des Werkes f. 1^b:

تعليق مختصر على الاربعين حديثا
التي جمعها ... يحيى النووي

Bei Elmohibbī steht kürzer: شرح على الاربعين النووية Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله تعالى وكفى والصلاة ... وبعد فيقول ... عبد الرعوف بن المناوى، هذا تعليق مختصر على الاربعين حديثا التي جمعها ... يحيى النووي سألني فيه بعض الاخوان والله ارجو النفع به امين

Gemischter Commentar zu des Ennawawī Traditionssammlung, von 'Abd erraūf ben tağ el'arīfin ben 'alī elḥaddādī elmonāwī zein

eddin, geb. 952/1545, gest. 1081/1622. Derselbe ist nicht, wie es im obigen Vorwort heisst, kurz, sondern vielmehr recht ausführlich. Er beginnt zu dem Vorwort des Grundwerkes so f. 1^b:

بسم الله الرحمن الرحيم مستعينا او متبركا متيمنا به ... الحمد اي كل افراد الحمد ماهينه وحقيقته ... لله اي مختص بالمعبود بالحق الخ

Die 1. Tradition beginnt f. 23^b: الحديث الاول

افتتح المؤلف كاكابر احدثين حديث النبوة ... عن امير المؤمنين القرشي العدوى وزير المصطفى ... عمر بن الخطاب الملقب بالفاروق ايد الله به دعوة الصادق المصدوق ... رضى الله عنه اى رضوان الله سابع عليه او واقع عليه الخ

رواه الترمذى في جامعه: Schluss f. 213^a:

وقال حسن صحيح وصحة ايضا الضياء المقدسى ... فكان الختم بها مناسبا ختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى وادخلنا في رحمته وعاملنا بعفوه وكرمه ونظفه ومغفرته ورافقه امين

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 1016 Ğafar (1607).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth; er fehlt und es ist Platz dafür gelassen f. 10. 38—40. 136^a. Am Rande von derselben Hand in kleinerer Schrift öfters Noten, meistens längere. — Abschrift c. 1100/1688.

Eine längere biographische Notiz über Ennawawī findet sich f. 1^b am Rande.

1501. Lbg. 549.

354 Bl. 4^{to}, 21 Z. (23 2/3 × 16; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الفتوحات الالهية شرح الاربعين النووية
لشيخ ابراهيم بن مرعي بن عطية
الشبراخيتى المالكى

So auch in der Vorrede f. 2^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذى وفق لحمل الحديث من اصله من الانام ... وبعد فيقول ... ابراهيم ... الشبراخيتى

ان اولى ما انفقت فيه نفايس الاعمار وصرفت اليه
جواهر الافكار . . . حديث رسول الله صم الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu dem Traditionswerke des Ennawawī, von Ibrāhīm ben mar'ī ben 'aṭijja eššabrākīti † 1106/1694. Er schickt das Leben des Ennawawī voraus. Dann beginnt der Commentar f. 4^b:

بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بالكتاب العزيز وعملا
بقوله صم كل امرئ بال . . . الحمد لله مصدر
حمد وهو لغة الوصف بالجميل على الفعل الجميل
الاختياري . . . ربّ يحتمل معاني ثلاثة الاول كونه
اسم فاعل . . . العالمين جمع عالم يفتح اللام اسم لما
يعلم به غيره . . . قيتوم وزنه فيقول من القيام الخ

ومساعدتهم بالظاهر فيما Schluss f. 354^a:
امكن من ذلك، وهذا آخر ما سهل الله تحصيله . . .
ونسأل الله ان يمن علينا بتوبة . . . فاستر على خير
الناس من سترنا وحسبنا الله . . . دائما الي يوم الدين،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Text-
wörter, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von
علي بن احمد السريغوستي الشافعي الخلوṭī al-ahmadi
im Jahre 1274 Sa'bān (1858).

Oben am Rande haben die auf den Seiten erklärten
wenigen Textwörter gestanden, sind jetzt aber durch Be-
schneiden der Blätter oft weggefallen.

1502. Ibg. 987.

144 Bl. 4^{to}, 28 — 31 Z. (22½ × 16; 15 — 17½ ×
11½ — 12½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier:
gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
f. 1^a oben ganz klein:

هذا شرح الاربعين للامام الشراحي

Anfang und Schluss bis ذلك ebenso.
Von den Worten وهذا آخر an ist derselbe
bedeutend abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, deutlich,
vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen, tritt aber
nicht recht deutlich hervor; das Ganze in rothen Linien
eingefasst. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Be-
richtigungen. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1^a ein modernes Liebesgedicht; f. 144^a
ein schilderndes Gedicht.

1503. We. 1362.

104 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13½; 11½ × 9 cm). — Zu-
stand: lose Blätter und Lagen, sehr fleckig und ziemlich
unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:
brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب شرح الاربعين النواوية

Verfasser:

احمد ابن حجازي القشيني [الفشنى 1.]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي وفقنا لاداء افضل الطاعات واوقفنا علي كيفية
ادمل السعادات . . . وبعد فيقول الفقير الي رحمة
ربه الغنى احمد ابن حجازي الفشنى . . . هذه مجالس
سنية في الكلام على الاربعين النواوية وضعتها لتكون
تذكرة لنفسي وللصابرين مثلى من ابناء جنسى الخ

Nach dem Vorworte sind dies Sitzungen
(مجالس), in denen Ahmed ben Higāzī *elfašnī*
die 40 Traditionen, die Ennawāwī gesammelt
und bearbeitet hat, in erbaulicher und be-
lehrender Weise behandelt.

Die erste Sitzung (mit der Ueberschrift:
الحمد لله (الجلس الاول والحديث الاول)
beginnt f. 1^b: الحمد لله
انقاييم على كل نفس بما نبهت . . . وبعد فان احسن
الحديث كتاب الله وخير انبيدي عدي محمد الخ
u. behandelt die Tradition: انما الاعمال بالنية الخ

Die 2. Sitzung f. 9^a beginnt: الحمد لله الذي
بعث نبينا محمدا صم رحمة لاناام واختصه بشريعة الخ
und behandelt die das Wesen des Islām er-
klärende Tradition.

Allein die ersten 9 Blätter, von ganz neuer
Hand geschrieben, sind vor die des Anfangs
ermangelnde Handschrift gesetzt, um die
Lücke zu verdecken, und aus demselben Grunde
ist f. 10^a oben eine ganze Zeile hinzugesetzt,
wie denn auch f. 100^b die letzte Zeile aus
gleichem Grunde hinzugeschrieben ist. Das
Werk ist von f. 10 an nicht in Sitzungen ge-
theilt, und es ist kein Zweifel, dass f. 1—9 zu
dem in dieser Handschrift enthaltenen Werke
nicht gehören.

Der sichere Text dieser Handschrift, worin
gleichfalls ein Commentar zu den 42 Traditionen

des Ennawāwī enthalten ist, dessen Verfasser mir aber unbekannt ist, beginnt f. 10 in Erörterung der 2. Tradition; dieselbe ist sprachlich und sachlich. Zuerst wird jedes Mal der ganze Grundtext der Tradition, so wie er bei Ennawawī steht, voraufgeschickt; dann folgt die Erklärung. So beginnt die 3. Tradition (nach dem Grundtext) f. 24^a: قال الامام ابو العباس انقريطي في كتابه المفهم قوله صعم بني الاسلام على خمس يعنى ان هذه الخمس اساس دين الاسلام وقواعده الخ

Der Commentar zur 34. Tradition beginnt f. 100^b: اورد مسلم هذا الحديث عن طارق بن شهاب قال اول من بدأ بالخطبة يوم العيد الخ Ziemlich zu Anfang dieser Tradition hört die eigentliche Handschrift auf; es folgt f. 101—104 eine Ergänzung, die von dem Schluss der 34. bis zu Ende der 42. Tradition geht, in der Behandlung aber kürzer ist als die übrige Hdschr.

Schluss f. 104^a: فاغفر لي مغفرة من عندك وارحمني انك انت الغفور الرحيم، قال المؤلف رة فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث التي جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من انواع العلوم في الاصول والفروع والاحكام والهدى لل... ما تالف برق وناح تمام

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt u. rundlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Die Ergänzung f. 101—104 etwas breiter. — Abschrift c. 1000/1494. Die Ergänzung f. 101 ff. um 1200/1785, nicht vom J. 787, wie f. 104^a in der Unterschrift steht; diese Jahreszahl bezieht sich auf die Handschrift, aus der das Stück f. 101 ff. abgeschrieben ist.

Nach f. 70 fehlen 9 Blätter.

1504.

Andere Commentare zu dieser Sammlung sind von:

- 1) سليمان بن عبد القوي الطوفي حرم الدين 716/1316.
- 2) عمر بن علي بن سالم الفاهازي السكندراي 781/1390.
- 3) سرجا بن محمد الملطفي زين الدين 788/1886, u. d. T. نشر فرائد المرتبيين المنوية في نشر فوائد الاربعين.
- 4) احمد بن محمد بن ابي بكر الكارزوني c. 800/1397, u. d. T. الهادي للمسترشدين.

- 5) يوسف بن الحسن التبريزي جمال الدين 804/1401.
- 6) عمر ابن الملقن 805/1402.
- 7) ابراهيم بن احمد بن محمد الخجندی برهان الدين 851/1447.
- 8) عمر البليسي [البليسي?] بو حفص 855/1451 u. d. T. الغيص المعين.
- 9) علي بن ميمون المغربي 917/1511.
- 10) محمد بن صلاح السعدي اللاري مصلح الدين 979/1571.
- 11) سالم بن حسن الشبيري 1019/1610.
- 12) علي بن ابراهيم بن احمد الحلبي نور الدين 1044/1634.
- 13) محمد بن احمد الخطيب الشويري المصري (ابن حجر الهيتمي des الفتح المبين 1069/1658 Glosse zum).
- 14) احمد بن غنيم بن سالم النفراوى 1125/1718.
- 15) حسن بن علي بن احمد المنطراوى المدايغى 1170/1756 (Glosse zu s. 13.).
- 16) علي بن حجازي بن محمد البيومي الخلوي 1183/1769.
- 17) علي بن شمس الدين بن محمد الرشيدى الخضرى 1186/1772 (Glosse zu s. 11.).
- 18) محمد بن الطالب بن سودة المري النواوى 1207/1792.
- 19) سراج الطالبين ومنهاج العابدين.
- 20) الجواهر البهية.
- 21) الكافي u. d. T. مسعود بن منصور العلوي.
- 22) معين بن صفى.

Ein Auszug von ابن حجر 852/1448 u. d. T. تخريج الاربعين النواوية

1505. Lbg. 739.

12 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17×11¹/₄; 13×8¹/₂cm). — Zustand: am Rande ausgebessert, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الاربعين لابي الفضل الحسن بن محمود
[ابن عبد المجيد] الرجائنى الاصهاني

الحمد لله f. 1^b: الف. (nach dem Bism.) الذي فضلنا على كثير من عباده... اما بعد ايها الطالب الراغب فان العلم كثير والعلماء قليل الخ

Der Verfasser Abū 'lfaḍl elḥasan ben maḥmūd *erragā'ini*, welcher um ⁷⁵⁰/1349 herum gelebt zu haben scheint, und dessen Lehrer *elḥadīth* *elqur'ānī* *elḥadīth* *elqur'ānī* war, hat hier 40 Traditionen, die sich alle auf Ibn ḥanbal stützen, zusammengestellt, und zwar handelt 1—10 über die Vorzüge Moḥammeds; 11—20 über andere Propheten (wie Ḥiḍr, 'Īsā), 21—30 vom Glauben, 31—40 von Ermahnungen; das Werk ist gewidmet dem *shahāb* *elḥasan* *ben* *maḥmūd* *erragā'ini*. Die 1. Trad. beginnt: *لکل نبی دعوة تستجاب له الخ* „ 40. „ *اشترى رجل من رجل عقارا فوجد الرجل الخ* und *اتفقا على انفسهما منه وتصدقا*. Schluss f. 12^a:

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von *عبد الرحمن بن احمد بن اسعد* um ⁸⁰⁰/1397. — Nicht bei HKh.

1506. We. 1718.

1) f. 1—33.

79 Bl. 8^{vo}, c. 14—16 Z. (19^{1/2} × 13^{1/2}; 14^{1/2}—15 × 10^{cm}). Zustand: fleckig, am Rande oft ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende. F. 1^a stark abgeschauert. — Papier: bräunlich, auch gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب فيه أربعون حديثا عن أربعين شيخا
عن أربعين صحابيا مخرجة من مرويات العبد ...
كمال الدين أبي الغيث محمد بن تقى الدين
[أبي محمد] عبد الله بن نور الدين أبي عبد
الله محمد بن شرف الدين [أبي عبد الله] محمد بن
علاء الدين [أبي المعالي] محمد بن [شرف الدين]
عبد القادر [بن عبد الخائف] الانصارى الشافعى
المعروف بابن نجاة، تخريج محمد بن علي بن
محمد بن سعد بن عبد الله بن سعد المقدسى
Das Eingeklammerte ist aus der Vorrede f. 2^a hinzugesetzt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *الحمد لله الذي اخرج من النور الساطع ذرية لا يؤنبهم ملال وجمعهم من الذين انعم الله عليهم وزيّنهم بالكمال ...* [أما بعد فهذه أربعون حديثا] عن أربعين شيخا عن أربعين صحابيا [مخرجة] من مرويات العبد الفقير ... أبي الغيث محمد الخ

Der Name des Verfassers ist Moḥammed ben 'abdallāh ben moḥ. ben moḥ. ben moḥ. ben 'abd elqādir *elanḡārī* *eṣṣāfi*. Wenn er nun aber weiter in dem Titel und auch in der Vorrede als bekannt unter dem Namen *ibn neḡā* bezeichnet wird, so ist das schwerlich richtig; an beiden Stellen steht der Name für einen anderen ausradirt. Da er im Werke seine Lehrer anführt, auch kurze Notizen über deren Lebenszeit giebt, erschen wir (z. B. f. 12^a. 14^a. 27^a), dass er im J. ⁷⁴⁹/1348 am Leben ist. Er war nach f. 2^a Richter in der Stadt *sermīn* und lebte noch, als ein Zuhörer dies sein Werk herausgab.

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verfasser von 40 verschiedenen Lehrern gehört, welche sie nach so und so viel Zwischengliedern von einem Prophetengenossen überkommen haben. Er nennt seine Lehrer und deren Vorgänger jedesmal, giebt ferner an, in welchem Werke die betreffende Tradition vorkommt und welchen kritischen Werth sie hat.

Die erste Tradition beginnt f. 2^b: *اخبرنا الشيخ الصالح ابو اسحق ابراهيم بن ابي بكر بن احمد بن عمر بن ابي بكر بن عبد الله بن سعد المقدسى الكهفلى قراءة عليه وانا اسمع قال اخبرنا الامام زين الدين ابو العباس احمد بن عبد الدايم بن نعمة بن احمد المقدسى قراءة عليه وانا اسمع ... عن انس ان حيا من العرب اجتروا المدينة فقال لهم النبي صم نوخرجتم الي ابلنا فاصبتم من البانها قال حميد* — Er fügt hinzu: *اخرجه مسلم عن يحيى وأبي بكر بن ابي شيبة كلاهما عن هشيم بن بشير* und *اخرجه ابو داود الخ* und giebt an, dass der oben genannte *ankhefi* gestorben sei im J. 736 Šawwāl (1336).

Die 2. Tradition ist f. 3^b: *من يقل على ما لم اقل فليتبوأ مقعده من النار*

Die 40. (f. 33^a): *تبسمت من عدوّ الله ابلّيس*: *انه لما علم ان الله عز وجل قد استجاب لي وامتي اهوي يدعوا بالويل والتبور وجشوا التراب على*

Das Werk ist nach den Eigennamen der Lehrer des Verfassers alphabetisch geordnet; zuerst Tradit. 1–28 die Männer, Tradit. 29–40 die Frauen, bei denen er gehört hat. — Die letzte Seite ist beklebt (und war ausserdem abgescheuert und beschädigt). — Das Ganze ist Unreinschrift des Herausgebers, mit allerlei Zusätzen an den Rändern von ihm versehen; andererseits hat er auch Manches ausgestrichen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 760/1350.

1507. Pm. 295.

1) f. 1–27.

106 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (16²/₃ × 11¹/₂; 13 × 9¹/₃cm). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 unten ausgebeSSERT und die Vorderseite ziemlich abgescheuert, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الأربعين حديثاً

und specieller nach f. 1^b:

كتاب الأربعين الصحابة فيما دون أجر المنجاة

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 27^b:

يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد
السريري

Anfang fehlt, 3 Blätter. Das Vorhandene beginnt im Vorwort f. 1^a, 1: حديثاً مما اتفق: 1. به الامان ابو عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري وابو الحسين مسلم بن الحجاج القشيري رأ في كتابيهما الصحاحين او انفردا الخ. Das Vorwort ist in mehrere ungezählte فصل eingetheilt; die beiden letzten beginnen: f. 1^b قبل فصل الأربعين احاديث في فضل المنجاة الخ

فصل في الكلام على هذه الاحاديث: f. 2^b und اما حديث عبد الله بن عمرو

Also eine Sammlung von 40 Traditionen, jede mit den gehörigen Erläuterungen versehen, auch mit sprachlichen. Der Verf. Jūsuf ben moḥammed ben maḥ'ūd essurramarrī † 776/1374

gründet sein Werk auf die Tradition des 'Abdallāh ben 'amr. Er führt deren Gewährsstützen einfach an, ohne die ganze Reihenfolge derselben zu geben. Vorauf schickt er 6 Traditionen, durch welche die Vorzüglichkeit des freiwilligen Gebens (فصل المنجاة), die Belohnung dafür und das Anspornen dazu bestätigt wird: alle diese rühren nicht von dem obigen 'Abdallāh her.

1. Trad. f. 4^a في رحمة الله تعالى اخلاوقات، عن ابي هريرة رة
ان النبي صم قال بينما رجل يمشى بطريق
5. " في ايثار العيال على النفس، عن عايشة رة 5^b
انها قالت جاعتني
10. " في احتساب المصيبة عند الله تعالى، 7^b
عن ابي هريرة رة ان رسول الله قال
20. " في اخوف من الله عز وجل، عن ابي هريرة رة 13^a
عن النبي صم انه قال
30. " في الصبر على ذهاب انصر احتساباً، 17^a
عن انس بن مالك رة قال سمعت النبي
40. " في الرجل يظهر الخير ويموت ويشهد له 25^a
الناس به، عن ابي الاسود ثائم بن
عمرو الدثلي قال اتيت المدينة

Der Verf. fügt noch 1 Tradition hinzu f. 25^b:
وهذا حديث آخر زائد على الأربعين يجمع عدة
خصال من الخير ليس من اكتنايين حداني على ابراه
لكثرة فوايده قول النبي صم من بلغه عنى شىء
فيه فضيلة فعلم به رجاء ثوابه رزقه الله ذلك الخ
ذكرت هاهنا ما توجه عندي انه: Schluss f. 27^a:
اننى ثواباً من اجر المنجاة او ما يماثلها والله الموفق للصواب

Er fügt noch ein Schlussgebet hinzu, dessen
Anfang: اني طوامح الامال قد خابت الا نديك الخ
والذنوب اتية كارها فيب: f. 27^b und Schluss
دراية ذنبي لطواغيت حتي يا ارحم الراحمين،
آخر الكتاب والحمد لله رب العالمين وصلواته الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von
على بن محمد بن على بن يوسف الفراء السجاري
im Jahre 758 Dū'lqa'da (1357) nach der Abschrift des
جمال الدين عمر المؤدب انعمدني, die von ihm nach
dem Original des Verfassers gemacht worden im Jahre 757
Gom. II (1356). — HKh. I, 412.

1508. Pm. 366.

76 Bl. 8^{vo}, 22—31 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 15—16 × 10¹/₂ cm). Zustand: unsauber u. fleckig in der ersten Hälfte, ausserdem auch wurmstichig. Bl. 1 etwas beschädigt, desgl. 27 u. 30 oben (auch etwas am Text daselbst) und 33^b in der Mitte am Text. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الأربعين الوسطي المختصر من الأربعين
الكبرى المخرجة من مسموعات سيدنا ومولانا ...
عز الدين أبي عمر عبد العزيز بن
بدر الدين أبي عبد الله محمد بن إبراهيم
ابن سعد الله بن جماعة الكنانى الشافعى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله على ما آتانا من رايه برواية وصل بالعوالي أسنادها وغاية دراية اقام بالاخذ عن الثقات سنادها ... وبعد فان اولى ما نفعنا في تحصيله الاعمار ونفقت في تكميله بضايع الاسفار ... الاشتغال بالعلم الذي يزيد الشريف شرفا الخ

Sammlung von 40 Traditionen, verfasst im J. 740/1339 von 'Abd el'aziz ben moḥammed ben ibrahīm elkenānī 'izz eddīn ibn ġemā'a geb. 694/1295, gest. 767/1365. Sein Lehrer war يوسف بن عبد الرحمن الزيزي أبو الحجاج (nach f. 4^b) † 742/1341. In dem längeren Vorworte spricht der Verf. über die Vorzüglichkeit des Wissens, besonders auf dem religiösen Gebiete, und insbesondere von den Vorzügen der Traditionswissenschaft. Die Vierzigzahl der Traditionen habe eine besondere Berechtigung und dieselbe sei von verschiedenen Gesichtspunkten aus behandelt; und er führt f. 2^a eine ziemlich grosse Anzahl von Sammlern solcher 40 Traditionen an, zuerst den ابو عبد الرحمن عبد الله بن المبارك المروزي † 181/797. Ueber den eigenen Zweck, den er bei Behandlung dieser Traditionen im Auge gehabt, spricht er f. 4^a unten und weiterhin ausführlich. Das umfangreichere Werk, das er längst angefangen, werde er mit Gottes Hülfe auch, nach Beendigung dieses kleineren, zu Ende bringen. — Er folgt in seinem Werke zum Theil

dem Verfahren seines Lehrers المزى, welcher in seiner Sammlung von 40 Traditionen sich zum Gesetz gemacht hat, die Riwaye der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen, und der 4 Haupt-Imāme und der 6 Haupt-Traditionswerke zu befolgen. Er führt ferner keinen anderen Traditionstext, als einen „ächt“ beglaubigten oder doch wenigstens für „schön“ erklärten, an. Für jede Tradition bringt er seine Gewährsmänner in ganzen Reihen bei und sein Hauptbestreben dabei ist, die Aechtheit und Zuverlässigkeit der Tradition zu erweisen. Eine grammatische oder lexikalische Erklärung ist von ihm nicht beabsichtigt.

1. Tradition f. 5^a: آحدثت الأول من رواية أبي بكر الصديق رآه اخبرنا المسند ابو الحسن على بن اسمعيل بن ابراهيم ... الخزمي بقراءتي عليه بالقاهرة اخبرنا ابو الفرج عبد اللطيف بن ابي محمد عبد المنعم ... الحراني ثم البغدادي ... قال يا ايها الناس سلوا الله المعافاة فانه لم يوت احد مثل يقين بعد معافاة ولا اشد من ربية بعد كفر وعليكم بالصدق فانه يهدي الي البر وهما في الجنة وايكم والكذب فانه يهدي الي الفجور وهما في النار

Die 10. Tradition f. 27^b ist: لم يكن نبي قبلي الا وقد انذر امته الدجال وانى انذركموه

Die 30. f. 57^a: اعتنوا بهذه الصلاة فانكم قد فضلتم بها على ساير الامم ولم يصلها امه قبلكم

Die 40. f. 74^b: من تبع جنازة من اهلها حتى توضع فله قيراط ومن تبعها حتى يدفنها فله قيراطان ادناهما او اصغرهما او اعظمهما مثل احد

Schluss f. 76^a: وسنذكر ساير هذه الاحاديث المشار اليها بطرقها باسانيدها وما يتعلف بها من الكلام عليها في كتابنا الأربعين الكبرى ان شاء الله تعالى والله ولي التوفيق، هذا آخر ما تيسر جمعه من هذه الأربعين الوسطي ونسال الله الاعانة على اتمام الكبرى وله الحمد ... وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschrift der Tradition in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1000/1591. Collationirt.

Nach f. 45 fehlen 8 Blätter, behandelnd die 18. bis 23. Tradition; von der 18. ist nur der Anfang (f. 45^b) vorhanden, von der 23. fehlt der Anfang, während das Uebrige davon auf f. 46 ff. sich vorfindet.

HKh. I, 427 (p. 237) spricht nicht von diesem Werke, sondern von dem eines späteren *أبن جماعة* (seines Enkels).

F. 76^b steht von späterer Hand ein Ausspruch des *حسن البصري*, in welchem 10 Eigenschaften, die der Hund hat, als für den Mann wünschenswerth angegeben werden.

1509. Spr. 1966^{v-v}.

3) f. 3—6.

8^{vo}, c. 33 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 17¹/₂—18 × 12¹/₂cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb (bräunlich), stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel f. 3^a:

الاحاديث الاربعون المتباينة الاسانيد والمتون

Verfasser:

محمد بن أبي بكر عبد الله بن محمد الشهير
بابن ناصر الدين

Anfang f. 3^a: الحمد لله الذي بين بين عباده . . . أما بعد فإن احاديث النبي والآثار الحميدة أصل العلوم بعد القرآن وقاعدة الشريعة وأركان الايمان الخ

Mohammed ben 'abdallāh ben moḥ. elqaṣṣi eddimasqī ibn nāṣir eddīn † 842/1438 hat hier 40 Traditionen gesammelt, deren Texte sehr verschiedene Gewährsstützen haben.

Die 1. Tradition (f. 4^b): سمعت رسول الله صم يقول إذا رأي الإنسان المنكر فلم يغيره وأرأوا الظالم فلم يأخذوا على يديه فيوشك أن يعذبهم الله بعقاب. Die Reihenfolge der Ueberlieferer genau angegeben.

Nach f. 4 fehlen 4 Bl. F. 4^b unten hat nur den Anfang der 2. Tradition, f. 5^a beginnt in der 8., es fehlt also das Ende der 2., die 3. bis 7. ganz, der Anfang der 8. F. 6 schliesst in der 11. Tradition: es fehlen also ganz die 12. bis 40.

Schrift: klein, fein, etwas rundlich, etwas vocalisirt. Abschrift c. 1000/1591.

1510. Spr. 538.

2) f. 31^a—73^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31^a unten:

الامتناع بالاربعين المتباينة بشرط السماع

Verfasser:

شهاب الدين أحمد بن علي العسقلاني الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 31^b: الحمد لله الذي علا بصغاته المتباينة نصفات الخلوقات . . . أما بعد فقد عزمنا على أملاء أربعين حديثاً من مرويات العاليات اقتصر فيها علي أعلا أنواع التحمل وهو السماع دون الاجازات والمناولات ولا الرر شيئا من رجال اسانيدنا الخ

Sammlung des Ahmed ben 'alī ben moḥammed el'asqalānī ibn kaḡar † 852/1448 von 40 (genauer 45) Traditionen, von unter sich verschiedenen Gewährsstützen. Dieselben beziehen sich garnicht (wie Flügel bei HKh. I, 1250 den Titel auffasst) auf Musik, sondern der Zusatz im Titel *بشرط السماع* geht darauf, dass der Verfasser diese Traditionen nur unter der Bedingung vorgetragen habe, dass die Schüler sie von ihm hören, nicht aber durch Lehr-erlaubniss von ihm weiter verbreiten sollen.

Zuerst kommt f. 32^a: الحديث الاول المسلسل بالاولية عن عبد الله بن عمرو بن العاص حدثنا شيخ الاسلام ابو حفص عمر بن ابي الفتح الكندي من لفظه وقراءة عليه غير مرة وهو اول حديث — Diese Tradition ist: انراحمون يرحمهم الرحمن تبارك وتعالى ارحموا من في الارض يرحمكم من في السماء.

Dann kommen 10 Traditionen, die sich von den 10 Hauptgenossen Mohammeds herschreiben, also zuerst von Abū bekr, dann 'Alī etc., und die 11. (f. 40^b) von *أبو عبيدة بن الجراح*. Dann 28 Traditionen (die 12.—39.), alphabetisch geordnet nach den Namen anderer Prophetengenossen. Die 12. stammt von *أنس بن مالك* (f. 41^a); die 13. (42^a) von *بُرَيْدَة*, die 14. (42^b) von *يعلى بن مرة* etc.; die 39. (63^a) von *تميم الداري*.

Die 40. (f. 65^a) von عبد الله بن عمر und die 41. (f. 45^b) von عبد الله بن عباس, beide als Nachtrag zu den vorhergehenden. Die 42. und 43. von Frauen, nämlich die 42. (f. 66^b) von عايشة und die 43. (f. 67^a) von أم سلمة. Die 44. und 45. von solchen, die unter ihrer Kunje bekannt sind, und zwar die 44. (f. 68^a) von أبو موسى الأشعري †^{42/662}, die 45. (f. 68^b) von أبو الدرداء †^{82/652}. Das Ganze schliesst mit einigen Gedichtstücken; der letzte Vers f. 73 (Ḥafff):

وعلى خير خلقه صلوات وسلام منه بغير انقضاء

Collationirt nach dem Exemplar des Verf. im J. 835/1431. — Gelesen von جميل الجوري ابن محمد بن علي الطيبي القادري im Jahre 835 Ramaḍān (1432).

Der Verfasser führt seine Gewährsmänner sehr genau an und giebt Auskunft über die Zuverlässigkeit der Traditionen.

HKh. I, 1250. 387. 427.

1511. We. 1364.

2) f. 50—72.

8^{vo}, 25 Z. (19²/₃ × 13¹/₂; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 50^a:

الاهتمام بتخريج أربعين حديثاً من مرويات
جداً شيخ الإسلام قاضي القضاة شرف الدين
أبي زكرياء يحيى بن الإمام سعد الدين بن محمد
ابن محمد بن محمد المناوي الحدادي الشافعي،
تخريج الشيخ الإمام . . . أبي الخير محمد بن
عبد الرحمن السخاوي الشافعي

Die von Jaḥjā ben sa'd eddīn elmonāwī elḥaddādī šeref eddīn †^{871/1466} veranstaltete Sammlung von 40 Traditionen liegt hier in der Ausgabe seines Enkels Moḥammed ben 'abd erraḥmān essaḥāwī †^{902/1496} vor.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 50^b:
أما بعد حمد الله الذي شرف اصحاب الحديث
في كل اقليم . . . فهذه أربعون حديثاً متصلة الاسناد
مخرجة من مروياتي اقتداء بالائمة الامجاد الخ

Zuerst kommen Kettentraditionen; dann Traditionen von den 10 Prophetengenossen; dann solche von anderen Genossen, alphabetisch; schliesslich einige Gedichte und Geschichten. Hinter jeder Tradition steht, wer sie ausgezogen hat, und die ganze Reihe der Gewährsstützen und welche Veränderungen und Uebereinstimmungen dieselbe erfahren.

Die Vorbemerkung zur 1. Tradition beginnt so:
الحديث الاول وهو المسلسل بالاولية، حدثنا شيخنا
شيخ الاسلام مفتي الانام . . . ابو زرة احمد بن . . .
زين الدين ابي الفضل عبد الرحيم بن الحسين بن
عبد الرحمن بن ابي بكر ابراهيم العراقي رحمه سماعا
من لفظه غير مرة وهو اول حديث سمعته منه الخ
Die Tradition selbst lautet: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ
(s. bei Spr. 538, 2).

Die 40. ist (f. 70^a):
اللهم اصلح ذات بيننا واحداً
سبل الاسلام واخرجنا من الظلمات الي النور وعافنا
خ Schluss f. 72^a: (Kāmil)
يا عين دونك فالحظي وتمتعي ان لم تربه فهذه آثاره

قال السخاوي وهذا آخر الكتاب المخرج من مرويات
شيخنا . . . واعاد علينا من تفحاته انواره الساطعة
بمحمد صاحب المعجزات اللامعة

Dann giebt Essaḥāwī noch an, er habe das Werk selbst ins Reine geschrieben, sagt aber nicht wann.

Schrift: klein, gedrängt, dicker Grundstrich, deutlich, vocallos. Stichwörter, Ueberschriften und Text der Traditionen roth. — Abschrift von تاج الدين ابن المناوي im Jahre 1026 Sa'bān (1617).

1512. Spr. 397.

2) f. 18^b—27^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح أربعين حديثاً

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18^b: الحمد لله
رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه محمد
 وآله اجمعين الطيبين الطاهرين وبعد فيقول الفقير الحقير
 محمد بن محمود بن جمال المنة والدين
 الافسرائي رحمهم الله الملك العلي لما القى الحق

سبحانه وتعالى في قلب هذا الفقير ان يجمع اربعين حديثا من بين الاحاديث القدسية والاثر المصطفوية الخ

Sammlung des Mohammed ben maḥmūd ben ḡemāl eddīn elaqserāi um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ von 40 Traditionen, nebst ḡūfischer Erklärung. Er hat das Werk zusammengestellt unter der Regierung des Sultāns Bājezīd ben mohammed († ⁹⁰⁸/₁₅₀₂).

1. الحديث الأول عن: 19^a beginnt f. 19^a: أنس رة روي البخاري عنه اذا ابتليت عبدي بحبنتيه ثم صبر عوضته منهما الجنة،

Nach der vorausgeschickten Tradition folgt jedesmal die Erklärung ihres Sinnes, mit vorausgeschicktem (rothgeschriebenem) الحصة. Dieselbe beginnt zu dem 1. حديث so: وهي أن المراد من قوله تعالى اذا ابتليت عبدي الي آخره ان يقول اذا جعلت مظهر ولايته مردودا عن الحق الخ

قال عز من: (f. 27^b): Schluss — قائل يا موسي اجعلني طعامك، لأن كل واحد يقول يوم القيامة نفسى نفسى والذاكر رتي رتي والله عبدي عبدي، تم الحديث القدسي،

1513. Pm. 334.

1) f. 1—5.

106 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: gut, aber der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

”الروض الانيق في فضل الصديق للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي جعل خير هذه الامة ابا بكر الصديق ... اما بعد فهذا كتاب لقبته الروض الانيق ... اوردت فيه اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭi + ⁹¹¹/₁₅₀₅ von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit des Abū bekr. Er habe, sagt der Verfasser, sich auf diese beschränkt, obgleich es deren viel mehr gebe.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schluss f. 5^a: لكن هذه عجالة لمن احب الوقوف على ذلك والحمد لله الملك المالك اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا ... الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل ثم الحمد لله والصلاة على رسوله، تمت

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um ¹¹³⁵/₁₇₂₉. — HKh. III, 6575.

1514. Pm. 334.

2) f. 6—10^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

”الدرر في فضائل عمر رة للسيوطي

Im Vorwort steht als Titel: الغرر في الخ

الحمد لله الذي: Anfang (nach dem Bism.): شرف مقدار من اراد من العباد ... وبعد فهذا كتاب لقبته الغرر ... اودعته اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭi von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit 'Omars; nebst einem Schlusswort (خاتمة) mit einigen anderen darauf bezüglichen Angaben.

Schluss: من لا يعرف كثيرا من مناقبه ببعضها: لنجاهل امامه والله ولي التوفيق ... والحمد لله اولا وآخرا ... وصلى الله الخ

1515. Pm. 334.

3) f. 10^b—14^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

”تحفة العجلان في فضل عثمان رة للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي [من علي?] من شاء بما شاء من المناقب ... وبعد فهذا كتاب القبته تحفة العجلان ... اودعته اربعين حديثا معروفة الخ

Sammlung des Essojūṭi von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit Oṭmān's, nebst einem Schlusswort (خاتمة).

Schluss: والدخول من غير سابق عذابه الي جنته: والنظر الي وجهه الكريم في دار القرار برحمته امين، تمت

1516. Pm. 334.

4) f. 15—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser:

«القول الجلي في فضائل علي رة
للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي
الكبير الحميد المجير الولي القدير ... وبعد فهذه
نبذة من قطرة من قطرات بحار زاخرة الخ

Sammlung des Essojūṭi von 40 Traditionen über die Vorzüge 'Alī's.

Schluss f. 17^b: قتل رة سنة أربعين وكانت
خلافتنه خمس سنين وستة أشهر رة وأعاد علينا
والمسلمين من بركاته، هذا آخر ما أردناه وتمام ما
قصدناه والحمد لله، تمت

Abschrift von محمد الشرواني im
J. 1135/1722. (Obgleich in der Unterschrift steht:
استكتبته، ist die Abschrift doch von ihm selbst;
f. 78^a steht: على يد العبد ... على بن محمد الخ;
das Stück ist von derselben Hand wie das vor-
liegende geschrieben.)

1517. Pm. 334.

8) f. 42—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 42^a:

«تحذير اهل الآخرة من دار الدنيا الدائرة

Verfasser:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي امرنا
بالزهد في الدنيا لتتفرغ لعبادته ... أما بعد فهذا
كتاب لقبته تحذير اهل ... أردعته أربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭi von 40 Traditt. über
das Verwerfliche der Liebe zu irdischen Dingen.

Schluss: أخرجه أبو يعلى في مسنده واليشكري
في الامثال والصبيا في الاختارة وهو حديث صحيح،
هذا آخر ما أردناه وتمام ما قصدناه والحمد لله أولا
وأخرا ... وصلى الله على سيدنا ... ونعم الوكيل، تمت

Nicht bei HKh. — F. 48 leer.

1518. Pm. 407.

18) f. 114^b—121^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

الاساس في مناقب بنى العباس
للجلال السيوطي

ebenso im Vorwort f. 116^b, 1.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
وعد هذه الأمة المحمدية بالعصمة من الصلاة ...
وبعد فقد برز الامر الشريف الذي فرض الله على
جميع العالمين امتثاله وهو امر سيدنا ومولانا الخ

An Essojūṭi war von dem Aegyptischen
Hālfen 'Abd el'azīz ben ja'qūb (geb. 819/1416,
† 903/1497) der Befehl ergangen, Traditionen zu
sammeln, in denen die hervorstechenden Züge
der Verwandten Mohammeds (denn er war ein
directer Nachkomme des Onkels des Propheten,
des العباس بن عبد المطلب) vorkämen, zum
Vorbild der Späteren und zur Auffrischung
ihres Glaubens. Er hat daher 40 ächte und
„schöne“ Traditionen zusammengebracht, die
er hier unter obigem Titel veröffentlicht.

Die 1. Tradition fängt an (f. 116^b):

الحديث الأول عن زيد بن أرقم قال قام رسول
الله صم يومًا خطيبًا فحمد الله وأثنى عليه الخ

Die 20. f. 118^b: عن سهل بن سعد
قال خرج رسول الله صم في زمان القبط ونزل منزلا فقام الخ

Schluss: نحن اهل البيت شجرة النبوة
ومخلف الملكة واهل بيت الرسالة واهل بيت الرحمة
ومعدن العلم، رواه ابن عسائر، آخرة والحمد لله وحده،

Für die 12. u. 25. Tradition ist Platz gelassen.

HKh. I, 572 (er hat aber في فصل statt مناقب).

1519. We. 1772.

6) f. 22^b—30^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.
Er ist (wie auf dem Vorblatt steht):

شرح أربعين حديثا

Verfasser fehlt. Es ist:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحديث الأول:
يَسْرُوا وَلَا تَعْسُرُوا وَيَسْرُوا وَلَا تَعْسُرُوا، لَا يَأْسُ لِلْجَلُوسِ
لِلْوَعظِ إِذَا أَرَادَ بِهِ وَجْهَ اللَّهِ تَعَالَى قَالَ اللَّهُ تَعَالَى
فَذَكَرْنَاكَ الذِّكْرِي تَنْفَعُ الْمُؤْمِنِينَ وَكَانَ ابْنُ مَسْعُودٍ رَحِمَهُ
يَذْكُرُ عَشِيَّةَ كُلِّ خَمِيسٍ الْخ

40 Traditionen nebst Commentar von Ibn
kemāl bāsā †^{940/1533}.

الحديث العاشر شَيْبٌ وَعَيْبٌ، وَرَدَ فِيهِمْ لَمْ 25^b
يَرَوْا عِنْدَ الْمَشِيبِ قِيلَ مِنْ لَمْ يَرَوْا الْخ
الحديث الثلثون الْجَارُ ثُمَّ الدَّارُ وَالرَّفِيقُ ثُمَّ 28^b
الطَّرِيقُ، أَخْرَجَهُ الْعَسْكَرِيُّ عَنْ عَلِيٍّ رَحِمَهُ
الحديث الأربعون مَنْ لَعِبَ بِالشَّطْرَنْجِ وَالذِّكْرِ 30^a
فَكَانَ غَمَسَ يَدِهِ فِي دَمِ الْخَنْزِيرِ، الشَّطْرَنْجِ
مَعْتَبَرٌ صَدَّ رَنْكَ وَرَنْكَ فِي الْفَارَسِيَّةِ الْخَيْلَةِ
وَالنَّرْدَشِيرِ الْعَبْدُ الْمَعْرُوفُ الْخ

إذا سلمت أيديهما من: Schluss f. 30^a:
الطَّغْيَانِ وَلِسَانِهَا مِنَ الْهَذْيَانِ وَصَلَاتِهَا مِنَ النَّسْيَانِ
رَجُوتُهُ أَدْبَا بَيْنَ الْإِخْوَانِ وَغَيْرِ مُحَرَّمٍ عَلَيَّ الْخُلَانِ، تَمَّتْ،

Nach f. 25 fehlen 2 Blätter. — Am Rande f. 28—30^a
steht ein Theil des Textes. — F. 22^b enthält am Rande
und oben auf der Seite Glossen zu der 1. Tradition.

HKh. I, 390. IV, 7490.

1520. Pet. 687.

1) f. 1—22^a.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 12^{3/4}; 13^{1/2} × 6^{3/4}cm). —
Zustand: sonst gut, doch f. 1—8 der obere Rand, f. 1. 2
u. f. 9 ff. der untere schadhaft und ausgebessert. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit
Klappe. Der hintere Deckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber
f. 1^a in der kurzen Angabe der in diesem
Sammelbande enthaltenen Schriften. Verfasser
fehlt. Anfang wie bei We. 1772, 6. Der
dort angegebene Schluss steht hier zu Ende
der 38. Tradition; die Reihenfolge der Tradi-
tionen ist hier nicht dieselbe wie dort; die dort
30. ist hier die 28.; so auch die dortige 40.
hier die 38. Der Schluss der 40. ist hier f. 22^a:
فَيُعْطِي صَاحِبَهُ نَصْفَهَا كَيْلًا يَأْخُذُ الْمَصْدُقُ شَيْئًا كَذَا
قَالَ الْإِمَامُ الْمُطْرِزِيُّ فِي الْمَغْرِبِ وَاللَّهُ تَعَالَى أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ
وَالْبَيِّنَةِ الْمَرْجِعِ وَالْمَأْتَابِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَحْدَهُ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى

Die behandelten Traditionen sind immer ganz
kurz; ferner ohne Angabe der Gewährsstützen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig
vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640.

1521. We. 1772.

31) f. 146^b—147^a.

Format etc. und Schrift (15 × 8^{1/2}cm) wie bei 2).

Dasselbe Werk, Anfang. Titel u. Verf.
fehlt eigentlich. Aber oberhalb des Bismillāh ist
in schräger Richtung mit rother Schrift bemerkt:

حديث الأربعين لِنَحْضَرَةِ كَمَالٍ بِشَا زَادَهُ
رَوْحُ اللَّهِ تَعَالَى رُوحَهُ

Dann folgen die 2 ersten Traditionen vollständig.

1522. Pm. 681.

5) f. 122—127^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

أربعون حديثاً تتعلق بسورة الاخلاص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلوة
والسلام . . . وبعد فهذه أربعون حديثاً تتعلق
بسورة الاخلاص جمعها أقل عبید الله تعالی . . .
يوسف [بن] عبد الله الحسيني الارميويني
الشافعي تلميذ الحافظ السيوطي،

Jūsuf ben 'abdallāh eššerif elhoṣeinī
elhurmajūnī (s. No. 973) ist (etwas) nach ^{957/1550}
gestorben. Seine Sammlung von 42 Traditionen
betrifft allerlei Umstände, die sich auf Sura 112
beziehen. Die 1. Tradition enthält, dass jene
Sura auf die von Juden an Mohammed gerich-
teten Fragen, wie Gott aussehe, geoffenbart sei.
الحديث الأول قَالَ الْوَاحِدِيُّ فِي اسْبَابِ النُّزُولِ قَالَ قَتَادَةُ
وَالضَّحَّاكُ وَمِقَاتِلُ جَاءَ أَنَسٌ مِنَ الْيَهُودِ إِلَى النَّبِيِّ صَلَّى
فَقَالُوا صِفْ لَنَا رَبَّكَ فَإِنَّ اللَّهَ أَنْزَلَ نَعْتَهُ فِي التَّوْبَةِ
فَأَخْبَرَنَا مِنْ أَبِي شَيْءٍ هُوَ الْخ

Die letzte (42.) f. 127^a: الحديث الثاني والأربعون
عن أنس رآه قال قال رسول الله صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ
أَحَدٌ أَحَدِي وَعِشْرِينَ أَلْفَ مَرَّةٍ فَقَدْ أَشْتَرَيْتَ نَفْسَكَ مِنْ
اللَّهِ وَغُفِرَ مِنْ خَاصَّةِ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ، رَوَاهُ السُّلَفِيُّ فِي جَزْئِهِ،

Daran schliesst sich خاتمة الاحاديث, dessen Schluss: لانك لم تقرأ بيسم الله الرحمن الرحيم فانتبه وقراها مع البسملة فسكن وجعه ولم يعد والده تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

1523. Lbg. 295.

12) f. 47—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الحديث القدسي الرابعين

Im Inhaltsverzeichnis S. 2:

الاحاديث القدسية المروية عن الله عز وجل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 47^b: الحمد لله العلي العظيم والبر الكريم . . . وبعد فقد سنخ في خاطر المفتقر الي رحمة ربه الباري على بن سلطان محمد القاري ان يجمع من الاحاديث القدسية والكلمات الانسية الخ

Sammlung von 40 Aussprüchen Gottes, zum Theil durch Gabriel vermittelt, von Mohammed mitgetheilt; von 'Alī ben sulṭān moḥammed elherewī † 1014/1606.

1. Tradition: عن أبي هريرة رآه عن رسول الله صم عن أبي هريرة قال الله تعالى قسمت الصلوة بيني وبين عبيدي 40. Trad. f. 50^b: يوم القيامة اين المخابون لجلال اليوم اظلم في ظلي يوم لا ظل الا ظلي، رواه احمد ومسلم . . . ونصلي ونسلم على محمد نبيه المصطفى ورسوله المجتبي،

Abschrift im Jahre 1175 ʿaṣar (1761).

F. 51 und 52^a leer.

1524. Lbg. 295.

13) f. 52^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; erist:

اربعون حديثا

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم مفتاح كل كتاب كريم كما رواه الخطيب . . . أما بعد فهذه اربعون حديثا مبانيها يسيرة ومعانيها كثيرة، الخ

Sammlung von 40 ganz kurzen Traditionen, nebst ganz kurzer Angabe der Quelle; von 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606.

Zuerst: آ الايمان ايمان، الشيخان، آ الايمن فالايمن، ٣٩ يد الله على الجماعة، الترمذي، — Zulezt: آ الايمن حسن الخلق، الخرايطي وقد رواه الحسن عن الحسن عن أبي الحسن . . . رزقنا الله خلقا حسنا ورزقا حسنا . . . وخولنا بالايمان على وجه الاحسان وادخلنا دار الامان وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im Jahre 1175 ʿom. I (1761).

1525. Lbg. 295.

14) f. 53—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der obere Rand und die obere Ecke schadhaf und ausgebessert. — Titel fehlt; nach der Vorrede und besonders nach dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

جمع الاربعين في فضل القرآن المبين

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 53^b: الحمد لله الذي نزل القرآن وانزل القرآن . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القاري، هذه اربعون حديثا في فضائل القرآن ومزيده على وجه الاحسان بقدر الامكان الخ

40 Traditionen, von 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 gesammelt, über die vorzüglichen Kräfte des Qorān; nebst Angabe der Quelle. Sie sind nicht gezählt.

Zuerst f. 53^b: فعن عثمان بن عفان رآه عن النبي صم قال خيركم من تعلم القرآن وعلمه، — Zulezt: رواه احمد واحباب الكتب الستة الخ اهل القرآن عرفاء اهل الجنة، رواه النضباء، تم: f. 56^b.

Abschrift im J. 1175 ʿom. I (1761). — Bl. 57 leer.

1526. Lbg. 295.

45) f. 317—319.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text mit Goldlinien eingefasst. — Titelüberschrift f. 317^b (auch f. 317^a und im Inhaltsverzeichnis):

”خفض الجَنَاح ورفع الجَنَاح باربعين حديثاً
في باب النكاح

Verfasser:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 317^b:
الحمد لله الذي زوج الارواح بالاشباح . . . أما بعد
فقد قال تعالى يا ايها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Ausgehend von Sura 3, 96 und einigen anderen Qorānstellen stellt der Verf. 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 hier 40 Traditionen zusammen, welche Moḥammeds Ansichten über die Ehe enthalten, mit Angabe der Quellen, woher sie stammen. Die erste: من اراد ان يلقي الله طاهراً مطهراً فليترج الخراير؛ Die letzte: خيركم بعد المائتين خفيف الحاذ.

Schluss f. 319^b: فنسال الله العافية وحسن الخاتمة، فهذه أربعون حديثاً جمعناها لانتماش عزيز من الاحباب عدنانا الله واياه طريقت الصواب؛

Verfasst im J. 1010 Ša'bān (1602). — Abschrift vom J. 1145 Čafar (1732) (muss ein Versehen sein anstatt 1175/1761).

Auf dem eingeklebten Blatt 317^c steht in kleiner und enger Schrift ein Stück aus dem kün. des Ibn ḥaġar, mit der Ueberschrift باب ما يتقى من شوم المرأة

1527. Pm. 549.

225 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₃ × 9²/₃; 11¹/₂ × 4³/₄ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a ziemlich unten von späterer Hand:

أربعين شيخ بهاء الدين محمد عاملي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ان احسن حديث تخلى اللسان بجواهر حقايقه وخير خبر تجلى الانسان في زواهر حدايقه . . . وبعد فان الفقير الي الله الغنى بهاء الدين محمد العاملي . . . يقول ان اعظم المطالب والمفاخر بعد الايمان بالله واليوم الآخر هو ما يتوسل به الي السعادة الابدية الخ

Sammlung von 40 an verschiedenen Stellen ausgelesenen Traditionen nebst nöthiger Erklärung. Zu Anfang jeder derselben giebt der Verfasser Moḥammed ben ḥosein ben 'abd eṣṣamad elḥarīfī el'āmuli behā eddīn † 1081/1622 seinen oder seine Gewährsmänner und die Reihe von deren Ueberlieferern an; darauf folgt die Tradition selbst, dann deren Erklärung mit der Ueberschrift: بيان ما لعله يحتاج الي البيان في هذا الحديث. Die Erklärung ist sachlicher Art.

Die 1. Tradition beginnt f. 3^a: حدثني والدي واستاذي ومن اليه في العلوم الشرعية استنادي حسين بن عبد الصمد الحارثي البهمني الخ. Sie ist der Satz: من حفظ على آمتي أربعين حديثاً مما يحتاجون اليه في امر دينهم بعثه الله عز وجل يوم القيامة فقيها عالماً؛

Die 2. Tradition enthält den Satz: من عرف الله وعظمه منع فاه من الكلام وبطنه من الطعام وعنا نفسه بالصيام الخ

Die 40. Tradition f. 217^a enthält: سالت . . . عن ارواح المومنين فقال في الجنة على صور ابدانهم

Schluss f. 223^b: فيما يتلونه عليك من خبايا العوالم المقدسة الملكية وههنا اقطع الكلام شاكرًا لله على توفيقه للانتظام ومصلبًا على اشرف الانام وآله الهادين الي دار السلام؛

Verfasst ist das Werk im J. 995 Čafar (1587) in Iṣfahān.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, meistens vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, öfters Glossen. — Abschrift im Jahre 1093/1682 von محمد مقيم ابن حاجي غلام علي von demselben.

F. 224. 225^a enthalten in kleinerer und gedrängter Schrift ein genaues Verzeichniss der bei den einzelnen Traditionen behandelten Fragen.

HKh. VII, p. 581, lin. 14.

Auf der Rückseite des Vorblattes stehen die 99 Namen Gottes, wie sie fēd ben ḥosein ben 'abd eṣṣamad elḥarīfī el'āmuli † 1081/1622 in seinem Werke العدة aufzählt (von (الطيب الشافعي) an bis الواحد الواحد الصمد الخ von derselben Hand wie das Uebrige.

1528. Pm. 503.

100 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($26 \times 13\frac{1}{2}$; 18×8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rand nicht frei von Flecken; auch etwas wurmstichig. Hat unter Feuchtigkeit gelitten und ist die Schrift daher nicht selten wie übergewischt, auch öfters auf den gegenüberstehenden Seiten abgedruckt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von neuer Hand: شرح الاربعين للبهائي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften theils grün, theils (und hauptsächlich) roth. Zur Seite bisweilen kürzere Bemerkungen — Abschrift von محمد طالب الحوقالي ابن حاجي محمد تقى im J. 1070 Rab. II (1659).

1529. Lbg. 921.

142 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20 \times 12\frac{3}{4}$; $13 \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: im Anfang unsauber; die Ecke des unteren Randes wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, zum Theil auch dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang f. 5^b und Schluss wie bei Pm. 549.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Am Rande öfters Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im J. 1089 Rab. II (1678) (in Bruchzahlen angegeben) von ابو الحسن بن زين العابدين بن حسن الحسيني العلواني العاملي. — Collationirt.

Die Inhaltsübersicht der Traditionen steht f. 1^b—5^a.

1530. Pm. 405.

15) f. 84—92.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—14. Titel f. 84^a von späterer Hand:

اربعون حديثا في فضل السلاطين
والحكام المقسطين

Verfasser: s. Anfang. Ausführlicher:

حسن بن عمار بن علي الوفاي الشرنبلالي
ابو الاخلاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 84^b: الحمد لله الذي جعل السلطان ظلا ظليلا ياوي اليه كل مظلوم من عباده... وبعد فهذه اربعون حديثا عزيزة شريفة مرشدة منيفة في فضل السلطنة والحاكم المقسطين القايمين بحفظ شريعة الله... جمعها... حسن الشرنبلالي الحنفى الخ

Sammlung von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit gerechter Herrscher u. Richter; von Hasan ben 'ammār ben 'alī elwefāi eššurūnbulālī abū 'līkīlāc †^{1069/1658}. Vgl. No. 55.

Die 1. Tradition (die jedoch für dies Werk eigentlich nicht passt) f. 85^a: انما الاعمال بالنيات الخ. Die 10. f. 86^b: انه كائن بعدي سلطان فلا تذنبوه. Die 20. f. 88^a: فمن اراد ان يبذله الخ. ان اليوم من امام عادل مثل عمر المرء ستين سنة الخ. Die 30. f. 89^b: السمع والطاعة على المرء المسلم. Die 40. f. 91^b: ان الله عز وجل يقول انا الله... مالك الملوك وملك الملوك الخ. Daran schliesst sich noch f. 91^b unten ff. eine Vervollständigung dieser Traditionen (اتمام الاحاديث), deren Schluss f. 92^a: لدمتان خفيفتان على اللسان ثقيلتان في الميزان حبيبتان الى الرحمن سبحانه الله وحمده سبحانه الله العظيم انتهى

Der Verf. hat dies Werk im Jahre 1069 Rab. II (1658) vollendet.

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschr. etwa v. J. ^{1150/1737}.

Am Rande öfters längere Zusätze. Am Ende noch ein längeres Stück aus einem Werke des التسيبيخ über das الكرماني.

1531. We. 1722.

1) f. 1—17.

99 Bl. 8^{vo}, 21—22 Z. ($21\frac{3}{4} \times 12$; $15—16\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$ cm). Zustand: in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الرسالة المفردة في اربعين حديثا مسنده

Verfasser:

محمد بن زين الثناء عيسى بن كنان الصالحى الحنفى

Titel und Verfasser ebenso im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال العبد

الفقير الى مولاه محمد بن عيسى بن كنان
... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد
فهذه الرسالة المفردة في اربعين حديثا مسندة وذلك
من شيخنا ابي الوقت الكوراني بقراءتي عليه الخ

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verf. Moḥammed ben 'isā ben maḥmūd eddi-ma'sqī ibn elkennān (und elkennānī), geb. 1074/1663, gest. 1153/1740, in Vorlesungen bei ابو الوقت الكوراني (d. i. Ibrāhīm ben ḥasan e'sšehrzori el-kaurānī borhān eddīn abū 'lwaqt, geb. 1025/1616, gest. 1101/1690) im J. 1092/1681 gehört hat, mit Angabe und Zurückführung ihrer Gewährstützen bis auf Mohammed.

Die 1. Tradition ist f. 2^a: سمعت النبي صم علي المنبر يقول انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنياه يصيبها او امرأة يتزوجها فهجرته الى ما تهاجر اليه،

Die 40. Tradition f. 17^b: اخذ رسول الله بمنكبني فقال كن في الدنيا كانك غريب او عابر سبيل، وكان ابن عمر يقول اذا امسيبت فلا تنتظر الصباح واذا اصبحت فلا تنتظر المساء وخذ من صحتك لمريضك ومن حياتك لموتك وصلى الله على سيدنا محمد وسلم،

Schrift des Verfassers: gross, rundlich, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—4^a in rothen Strichen. Breiter Rand. — Abschrift vom Jahre 1144/1731. — Collationirt im Jahre 1150/1737.

F. 18^a enthält ein kleines Gedicht des Verf. Dasselbe steht auch auf der Innenseite des hinteren Deckels.

1532. We. 1818.

12) f. 99—137.

8^{vo}, 13 Z. (19²/₃ × 14²/₃; 13 × 6³/₄cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—11. — Titel und Verfasser f. 99^a:

كتاب الأحاديث العجلونية الي الشيخ اسماعيل العجلوني

Der Titel ist nach der Vorrede f. 101^b:

عقد الجواهر الثمين في اربعين حديثا
من احاديث سيد المرسلين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

اسماعيل بن محمد جرّاح بن عبد الهادي
العجلوني الجراحي

Anfang (nach dem Bism.) f. 99^b: الحمد لله الذي رفع مقدار اهل الحديث وخصهم بحفظ اسانيد في القديم والحديث ... اما بعد فيقول العبد الفقير ... اسماعيل العجلوني الجراحي قد وقعت علي رسالة اضنها لبعض المكيين لكنني لم اتف على اسمه ولا على تسميتها وهي مشتملة على ذكر احاديث من اوائل بعض كتب الحديث الخ

Dem Verfasser Ismā'il ben moḥammed ḡarrāḥ ben 'abd elḥādī elḡlūnī elḡarrāḥī, geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, ist eine Abhandlung zu Gesicht gekommen, deren Titel und Verfasser er nicht weiss; sie enthält die Anfänge einiger Traditionsbücher, nicht ganz 40 an der Zahl, und zwar gewöhnlich von jedem Buch nur eine Tradition, selten eine aus dem Ende der Bücher. Er hat nun dies Werkchen zurecht gestutzt, auf 40 Traditionen gebracht und aus 40 Traditionswerken entnommen, die er theils in der Vorrede, theils bei jeder Tradition in der Ueberschrift angiebt. Die ersten sind aus den 6 Haupt-Traditionswerken, die letzten aus الذرية الطاهرة des Essojūṭī, aus جيات المسلسلات محمد بن احمد بن حماد الدوّلابي ابو بشر احمد بن عمل اليوم والليلة und aus 310/922 + محمد بن اسحق الدينوري ابن انسني قال ان تموت ولسانك رطب من ذكر الله عز وجل

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, zum Theil etwas übergewischt. — Abschrift von صالح بن عكام باشي um 1200/1785.

1533. Lbg. 980.

10 Bl. 8^{vo}, 23—24 Z. (21²/₃ × 16; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, wenig glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ganz kurz von späterer Hand. (In dem speciellen Titel f. 2^a ist الجواهر الثمين zu lesen für الجواهر الثمينه.) Anfang ebenso.

Die 1. Tradition ist f. 2^a: انما الاعمال بالنيات الخ
 10. Trad. 4^a ان الناس اذا راوا المنكر فلم يغيروه
 اوشك ان يعصمهم الله بعقاب

20. „ قال الله انا اغنى الشركاء عن الشرك 5^b
 فمن عمل عملا اشرك فيه غيبي الخ
 40. „ ان يموت ولسانك رطب من ذكر الله عز وجل 10^a

Schluss f. 10^a die soeben angeführten Worte,
 تمت والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1209 Rab. II (1794) von أحمد بن محمد اللطيفي.

1534. We. 413.

2) f. 126—139.

8^{vo}, c. 17—23 Z. (Text: c. 18 × 13—14^{cm}). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 126^a; der specielle Titel f. 127^a. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, rundlich, unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1257 Rab. I (1841). — F. 128^b u. 129^a leer.

Ein ähnlicher Anfang in dem Werke des Verfassers We. 410 (Kat. No. 264). Trotz der Verschiedenheit des Inhalts enthält es f. 65^a doch auch 40 Traditionen mit ihrem Sanad.

1535. Glas. 109.

42 Bl. Folio, 8 Z. (30 × 20³/₄; 20 × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3^a:

سلوة الراغب وكفاية الطالب

من رواية علي بن أبي طالب

للقسم بن علي بن زيد اليوسفي الهادي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^b: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . اما بعد فيقول . . . السيد القسم . . . الهادي . . . لما كثرت الاحاديث النبوية وتواترت الآثار المحمدية الخ

Sammlung von 40 Traditionen, nach der Riwāje 'Alī's; von Elqasim ben 'alī ben zeid elhādewī.

Die 1. Trad. f. 5^b: سألت رسول الله صم فقلت يا نبي الله أخبرني عن الزهد ما هو الخ Die 20. f. 24^b: انه قال انما تكون الصنعة الي ذي دين او حسب الخ Die 40. f. 38^b: لما ثقل رسول الله صم في مرضه الخ

Schluss f. 39^b: كان له ستر من النار وكان معنا هكذا وجمع بين اصبعيه

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth, der Anfang der Tradition grün. Die einzelnen Zeilen durch rothe Linien getrennt, der Text durch rothe, gelbe und schwarze Striche eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1^b enthält ein Gedicht (von 38 Versen), dessen 2. Vers immer schliesst mit لا اله الا الله. Anfang (Madid):

يا فؤادي لا تكن وجلا اننى لا شك مرتحلا

F. 2^a ein Gebet دعاء ختم القرآن. F. 2^b ein anderes gleichen Inhalts. F. 3^a am Rande ein anderes Gebet. F. 40^{a u. b} 2 Gebete. F. 41^a ein Stück aus التنصية للقلوب من دون الاوزار والذنوب und aus den Sprüchen 'Alī's; f. 41^b ein neueres Gebet in Versen. F. 42^a eine وصية des Propheten, gerichtet an احمد خدام الروضة الشريفة. Auf der Innenseite des Hinterdeckels eine Anweisung zum الفل aus dem Qorān.

1536.

Lbg. 782, f. 4^a (s. Katal. No. 98).

40 Traditionen, rawirt nach علي بن أبي طالب. Die 1. انما الاعمال بالنيات. Die 40. خير الزاد التقوي.

1537. Spr. 1961.

9) f. 122^b—164^b.

8^{vo}, 21 Z. (17 × 11; 12¹/₂ × 5¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt. Er ist:

شرح ثلاث اربعينيات الكنارى

Verfasser fehlt. S. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
من على خاصته من خلقه بمكارم الاخلاق وخت من
بينهم نبيه وحبيبه محمدا صم . . . وبعد فيقول
العبد الحقير . . . صاحب المقام الاحمدي الملا
العباس الكردي الكوراني . . . اما بعد لما رايت ثلاث
اربعينيات من تصنيف الشيخ الامام العالم العامل
محيي الدين محمد بن محمود الكناري
امد الله ظلاله محتاجة الي الشرح الخ

Der Commentator heisst ausführlich:

العباس بن ابراهيم بن داود بن خضر الكردي الكوراني،
— Mohammed ben maḥmūd elkenārī muḥji
eddin, dessen Zeit mir unbekannt ist, hat
ein Werk herausgegeben, das 3 Sammlungen
von 40 Traditionen enthielt, welche den Werken
des Elboḥārī und Muslim entnommen waren.
Zu diesem hat Eljās ben ibrahīm ben dā-
wūd elkaurānī, geb. 1031/1622, gest. 1138/1725, einen
gemischten Commentar verfasst. Derselbe be-
ginnt f. 122^b so: بِسْمِ اللَّهِ اَي اَوْلَىٰ مَتَبَرَكَا اَوْ
مَسْتَعِينَا الرَّحْمَنُ الْمُنْفَضِل بَارَادَةَ الْخَيْرِ لِكُلِّ الْخَلْقِ الرَّحِيمِ
مُرِيدُهُ لِلْمُؤْمِنِينَ الْجَمَلَةَ لِأَنْشَاءِ جَعَلَ الْإِحَادِيثَ مَبْدُوا بِهَا،
الْحَمْدُ اَي الْوَصْفُ بِالْجَمِيلِ عَلَىٰ قَصْدِ التَّعْظِيمِ . . .
لَهُ عَزَّ وَجَلَّ اَي مَخْتَصَّ بِهِ . . . رَبِّ اَي مَالِكٍ وَمُرْتَبَىٰ الْخ

Das Grundwerk fährt fort: والصلوة والعالمين والصلوة
والسلام على سيدنا . . . اما بعد فهذه ثلاث اربعينيات
من اصح احاديث واعلاها واجرهما وانقطنها
من صحابي الامامين ابي عبد الله محمد بن اسمعيل
ابن ابراهيم بن المغيرة ابن بردزبه البخاري وابي الحسين
مسلم بن الحجاج بن مسلم القشيري النيسابوري الخ

Die Abkürzung ب bezeichnet, dass die Tra-
dition sich bei Beiden, خ dass sie sich bei
مسلم findet, م dass sie sich bei البخاري

ان ابر: Schluss des Grundwerkes f. 163^a:
البر ان يصل الرجل اهل ذؤ ابيه ان احب الدلام الي
الله سبحانه الله وحمده،

Schluss des Commentars f. 164^a: فقلت له
ما اسم الله الاعظم قال الله قلت وما بيان ذلك قال قوله تعالى
لنوسى اننى انا الله ولو كان اسم الله اعظم منه لقاله انتهي

Schrift: dieselbe wie bei 8), aber etwas grösser.
Das Grundwerk in rother Schrift.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

F. 175^a u. 166^b ein Schreiben an den عباس
(den soeben erwähnten Commentator).

1538. Spr. 136.

2) f. 164^a—168^b.

Format etc. und Schrift (blasser) wie bei 1).
(20¹/₂ × 15³/₄; 16 × 11^{cm}.) — Titelüberschrift fehlt.

Anfang (ohne Bism. oder Vorbemerkung):

الحدث الاول روي ابو حجيصة وانس بن مالك وابو
هريرة والمغيرة بن شعبة وعائشة رضى الله عنها وعنه
بالفاظ مختلفة قالوا لما نزلت هذه الآية انا فتحنا
لك فتحا مبينا ليغفر لك الله ما تقدم من ذنبك
وما تاخر ويتم نعمته عليك ويهديك صراطا مستقيما
اجتهد رسول الله صم في العبادة حتى تفلط قدماء فقبل
له يرسول الله ما هذا الاجتهاد انيس قد غفر الله لك
ما تقدم من ذنبك وما تاخر قال افلا اكون عبدا شكورا

Eine Sammlung von (wahrscheinlich 40)
Traditionen. Vorhanden sind hier nur 36
Traditionen (an der 36. fehlt der Schluss);
das Uebrige fehlt.

10. Trad. beginnt f. 165^a: عن ابي سعيد الخدري رة:

عن النبي صم قال غفر الله لرجل
امان غصن شوك عن الطريق الخ

20. „ 166^b عن ابي هريرة رة قال قال رسول الله صم
من صلى ليلة الجمعة ركعتين الخ

30. „ 168^a عن عيشة ام المؤمنين زوج النبي صم
انه قال من صلى بعد الوتر ركعتين الخ

36. „ 168^b عن عمر بن الخطاب رة قال دخلت على
ابن بن كعب وتحتته وسادة الخ

1539. Min. 187.

84) f. 786^b. 787. 790—792 und 56) f. 580. 581.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift (kräftig) wie bei 83). —
Titel steht nach dem Bism.:

كتاب الاربعين المخترج من الصحيح

بذكر شعار اهل الحديث

Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد بن
حمدي الحافظ

Anfang: الحمد لله الذي علمنى ما لم اعلم وكان فضله على كبيراً . . . أما بعد فان جماعة من مشايخنا اختلفوا في الحديث المروى عن سيدنا المصطفى . . . من حفظ على امتي اربعين حديثاً الخ

Sammlung von 40 ächten Traditionen, die sich zugleich bei Elboḥārī und Muslim finden, mit Angabe der Ueberlieferer, in 40 Kapiteln; verfasst von Mohammed ben 'abd allāh ben mohammed ibn ḥamdawīh, dessen Zeit mir unbekannt ist.

1. النبوة قبل العدل، عن محمد بن ابراهيم 786^b باب 1
التبليغ ان رسول الله صعم قال الاعمال بالنية الخ
2. اثبات القدر خيرة من الله والبيان ان 786^b باب 2
الاعمال بخواتيمها
32. الجمع بين الصلوتين في السفر، حدثنا 792^b باب 32
ابو العباس محمد بن يعقوب

Unmittelbare Fortsetzung f. 580 (25—28 Z. auf der Seite):

33. سجدتنا السهو قبل التسليم، حدثنا 580^a باب 33
ابو العباس محمد
40. اعتقاد المسلم فيما بينه وبين الله ان على 581^a باب 40
ابن ابي طالب كان محققاً مصيباً في قتاله الناكثين
والقاسطين والمارقين بامر رسول رب العالمين الخ
Bricht f. 581^b Mitte mit den Worten ab:
واشار الي خلقه ابغض خلق الله اليه منهم اسود . . .
فلما قتلهم قال انظروا فنظروا

Es kann nur wenig Text fehlen.

Bei jedem Kapitel wird, am Ende, die Uebereinstimmung der Tradition des Muslim und Elboḥārī in Bezug auf dasselbe nachgewiesen.

1540. Lbg. 598.

20) f. 44—48^a.

Format (c. 13—15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الاربعين باللغة التركية

Anfang (nach dem Bism.): حمداً لمن خلق سواه وشره بمحمد واصطفاه . . . فلما رايت حديثاً من احاديث سيد المرسلين . . . وهو من

حفظ على امتي اربعين حديثاً من امر ديننا حشره الله تعالى يوم القيامة فقيها عالماً الخ

Uebersetzung von 40 Traditionen in Türkische Verse.

- Die 1. Trad.: طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة
 - Die Uebersetzung: فرض بلسون اهل ايمان طلب علم اولمغى، اولدي بومعنايه شاهد مصطفىانك بويرغى
 - Die 40. (u. letzte) Trad.: ان احسن الحسن للخلق الحسن
 - Die Uebersetzung: ايلوكك غايت ايوسي آمه خلق حسن حق بل اشبو سوزي قائلدر اكا جتد حسن
- Der Arabische Text ist in rother Schrift.

F. 47^b am Rande in kleinerer und enger Schrift allerlei auf Kenntniss der Pferde Bezügliches, namentlich ihre Benennung nach Farben und Ausdrücke für Flecke an ihnen.

1541. Glas. 233.

5) f. 43^b—46^a.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14; 13^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

ك" اربعين حديثاً

- 40 Traditionen, ohne die Gewährsstützen.
 - Die 1.: من يعلم مسئلة واحدة قلده الله يوم القيامة الخ
 - 20.: لا يخرج العبد في طلب العلم الخ
 - 40.: من يعلم القرآن في كبره حشره الله يوم القيامة الخ
- Schluss: ان يقتل تلك الورقة من تلك الشجرة

Schrift: jemenisch, klein, spitz, vocallos. Ueberschriften gelb. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 46^b eine وصية ونفسى اوصيكم ونفسى ابتداء خلقكم واليه معادكم الخ nicht ganz zu Ende. F. 47. 48 Kleinigkeiten.

1542. Mq. 621.

3) f. 24^b—27^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von Traditionen, etwa 50 an der Zahl; wer sie veranstaltet hat, ist nicht gesagt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قَالَ النبي صَعَمَ من قرأ وحفظ أربعين حديثاً من أمي سمى الله تعالى في السماء ولياً . . . قَالَ النبي صَعَمَ الصلاة عماد الدين فمن أقامها الخ

Schluss: قَالَ النبي صَعَمَ طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة قَالَ النبي صَعَمَ سنة نفر يدخل الجنة قبل الشفاعة أولهم أمير عادل . . . والسادس امرأة محقة والحمد لله رب العالمين

1543. Pm. 407.

36) f. 202^b—206^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

« بشري كل كريم بتواب الملك الكريم
(? لابي) لابن الحسن البكري

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الجواب الكريم الفتاح العليم . . . أما بعد فان الشيخان علامة الايمان واليقين والشان الخ

Ob der angegebene Verfasser Abū 'lḥasan elbekri der von Elḥafāḡī † 1069/1658 in seiner Erwähnte, also dem 11. Jhdt. d. H. angehörige, Dichter sei, ist doch fraglich. Der obige Titel steht so auch in der Vorrede. Das Werkchen erweist, in 40 Traditionen, die Nothwendigkeit guter Werke (Almosen etc.) für denjenigen, der in jenem Leben auf Belohnung hofft.

1. Trad. (f. 203^b): قال رسول الله صَعَمَ أهل المعروف في الآخرة الخ 20. (f. 204^b): قال الخلف عيال الله وأحب إليه أنفقهم لعباله الخ قال بُنِيَ الاسلام على خمس شهادة: (f. 206^a). 40. قصدت عجلة في مثل. Schluss: ان لا اله الا الله الخ هذا المقام وكتبته عجلًا برأس علي في مجلس الاول

Nicht bei HKh.

1544. Pet. 687.

7) f. 105—121.

Format etc. und Schrift wie bei 1); der Rand oben und unten etwas fleckig. — Titel fehlt. Er ist:

شرح أربعين حديثاً

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der 1. Tradition.

الحديث الثاني: اذا خرج الامام فلا صلوة: 105^a, 12: ولا كلام، رواه خواهرزاده في ميسوطة عن عبد الله بن عمرو مرفوعاً والمراد صعوده علي المنبر نص عليه في الينابيع اذا خرج الامام لخطبته الخ

الحديث العاشر اذا انسلخ شعبان فلا صوم الارضان 108^b الحديث العشرون الغرم بالغرم 111^a

الحديث الثلاثون تضرب الدابة على النكار ولا 117^a تضرب على العثار

الحديث الاربعون لا طلاق ولا عتاق في اغلاق 121^a

Schluss f. 121^b: وقيل معناه لا تغلق التطليقات كلها دفعة حتى لا يبقى منها شيء لكن تطلق طلاق السنة الي هنا كلامه ولا يذهب عليك ان المعنى الاخير باباه قوله ولا عتاق فان المعنى المذكور لا يتمشى في العتاق

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden.

Die einzelnen Traditionen sind sehr kurz und dabei inhaltvoll; sie stimmen ganz zu denen des Ibn kemāl in No. 1520, auch in Betreff des Commentars, sind jedoch von denselben verschieden. Ob von diesem Schriftsteller zwei Sammlungen von Traditionen veranstaltet sind, weiss ich nicht, nach der Angabe bei HKh. I, 390 scheint dies nicht der Fall zu sein.

F. 122 leer, doch hat sich ein Leser حسين الحسنی الحموي الخنفي im Jahre 1059 Dū'liḡge (1649) darauf eingeschrieben.

1545. Spr. 679.

3) f. 33^b—54^a.

8^{vo}, 27—35 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 16^{1/2}—17^{1/2} × 9^{1/2}—10^{cm}). Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt. Allein als Ueberschrift (nach dem Bismillah) steht

الأربعين

Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, deren jede durch ein Paar Geschichten beleuchtet wird.

Anfang (nach d. Bism.) f. 33^b: 'أحدث الأول' عن (....) رَضَّه قال قال رسول الله عمّ الراحمون يرحمهم الرحمن ارحموا من في الارض يرحمكم من في السماء الخ

Schluss f. 54^a: 'ثم يدعوا اخيارهم فلا يستجاب لهم دعوة والله اعلم بالصواب' تمت

Schrift: f. 33—43 klein, fein, deutlich, gedrängt, fast vocallos; f. 43—54 dieselbe Hand wie in 2) (f. 32^b), sehr gedrängt, aber grösser als vorher.

1546. Pet. 238.

7) f. 37^b—40.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14; 14 × 7^{2/3} cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift f. 37^b:

[أربعون حديثاً في فضل الفقراء]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بانوار معرفته وشرح صدور الزاهدين بحلاوة طاعته وعبادته وزين الارباب المشتاقين في وصال لقائه ... اعلموا اخواني واولادي وفقكم الله تعالى وابانا اين احاديث اربعين جمع كره سليمان براهي شيخ ومقتدي وامام وسلطان مشايخ الدين وخلصه وبقيه آل طه ويس وفخر الملة والدين جنيذ بغدادي رم'

Dies Werk enthält 40 Traditionen über den Vorzug des Standes der Armen. Die kurzen Ueberschriften sind Persisch, obwol die Hauptworte darin arabisch sind. Sonst kommt, ausser dem oben angeführten letzten Satze, kein Persisch darin vor.

Zuerst f. 37^b: در فضيلة وقناعت فقر ومساكين بحكم: ايان رباني وتنزيل سلطاني وسجاني وذكر [ان الذكرى تنفع المؤمنين قال النبي صعم ان الله تعالى ينظر الي الفقراء كل يوم خمس مائة مرة الخ]

Dann f. 40^a: در فضيلة حجة 40^a; در فضيلة وضوء 40^a; در فضيلة درر الحديث 40^b; در فضيلة تلاوة كلام الله 40^a

Schluss f. 40^b: وركعتان من غنى شاكر احب الي الله من الدنيا وما فيها قال النبي صعم ان الله ينظر الي هذه الامة العلماء والفقراء والعلمة ورثتي والفقراء احبابي وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift von خليلي امير افندي um 1150/1737.

F. 38^a am Rande mehrere Aussprüche Mohammeds. — F. 40^b am Rande ein Mittel, um in der Nacht zu beliebiger Stunde aufzustehen.

1547. We. 1707.

10) f. 81—92.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13^{1/2}; 13—14 × 9^{1/2} cm). — Zustand: unsauber und besonders in der unteren Hälfte fleckig. Bl. 81 im Text unten beschädigt. Einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel (von anderer Hand) f. 81^a:

أربعون حديثاً في ذكر ائمتن والملاحم

ebenso f. 81^b nach dem Bism.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81^b: 'أحدث الأول' ابو داود عن حذيفة ابن اليماني قال والله ما ادري انسى احبائي ام تناسوا والله ما ترك رسول الله صعم من فايد فتنة الي ان تنقضى الدنيا يبلغ من معه ثلثمائة فصاعدا الا قد سماه لنا باسمه واسم ابيه واسم قبيلته وذكر فتنة الاحلاس وفتنة الدهيما الخ

Traditionen über Aufstände und Kämpfe, die schliesslich den Islām bedrohen.

الحديث العاشر الترمذي عن امستورد ... عن 84^a النبي صعم انه قال تعنت في نفسى الساعة وقال انس انا والساعة كهاتين الخ

الحديث العشرون ابو داود عن معاذ بن جبل 87^b قال قال رسول الله صعم عمران بيت القدس خراب يثرب وخراب يثرب خروج الملحمة

الحديث الثلاثون الترمذي عن ابي سعيد 90^a ... لم يقل رسول الله صعم انه كافر واني مسلم الم يقل رسول الله صعم انه عقيم

الحديث الاربعون الترمذي عن ابي هريرة عن 92^a النبي صعم انه قال انكم في زمان من ترك منكم عشر ما امر به هلك الخ

Schluss f. 92^b: قال رسول الله صعم يخرج من خراسان ايات سود لا يردها شيء حتى تنصب بابليبا تم ذلك الحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1501. — Collationirt.

F. 92^b enthält noch einige dem Mohammed in den Mund gelegte Sentenzen, 93^a eine astronomische Kleinigkeit, 93^b u. 94 eine Erzählung Hodeifa's von Mohammed, wie derselbe sich bekümmert um die Zukunft und den Verfall des Islām und das Hereinbrechen des jüngsten Tages geäußert habe.

1548. We. 1364.

1) f. 1—49.

72 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13¹/₂; 14 × 7¹/₂ cm). — Zustand: stark wasserfleckig, so dass der Text gelitten hat. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

عذا كتاب شرح الحديث أربعين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي أرسل رسوله بالهدى ودين الحق ليظهره على الدين كله ولو كره المشركون والصلوة والسلام على جميع الانبياء والمرسلين لا نفرق بين أحد منهم ونحن لهم مؤمنون . . . فيما أيها العظاش الراجون منه ومنهم شفاعة عليكم ترك البدعة الخ

Der Verfasser klagt, dass die Zeit der Wissenschaft abhold sei und sich für neue und falsche Ansichten interessire, und dass eine Menge Bücher in beliebten Gebrauch gekommen, die unrichtige oder schwachbegründete Ansichten auf religiösem Gebiete vorbrächten. Er wolle daher in einer Abhandlung den richtigen Weg zeigen, auf ächte Traditionen und Nachrichten von Mohammed sich stützend, und die widerstreitenden Meinungen erörtern, die falschen berichtigen. Aber Kränklichkeit, häusliche Noth und Sorgen, auch der Druck der Zeit hielten ihn davon ab; er beschränkte sich also darauf, dass er, von einem seiner Schüler darum gebeten, eine Sammlung von 40 Traditionen aus den gebräuchlichsten ächten grossen Sammlungen der Traditionen veranstaltete und dieselben erläuterte. Die Erklärung jeder Tradition ist in 8facher Weise (in 8 Theilen, قسم) gegeben, nach der Zahl der Paradieses-Pforten, nämlich:

1. بيان رواية الحديث وفصايله وكلمته الرواية: قسم.
2. توضيح مفرداته لغة وشرا واستعلا وكلمته اللغة: قسم.
3. بيان اعرابه وكلمته الاعراب: قسم.
4. بيان خواصه ومزاياه على مقتضى المعانى: قسم.
- والبیان وكلمته البلاغة
5. بيان معناه وشرحه وكلمته الشرح: قسم.
6. بيان الاحكام والفوايد المستنبطة منه بعبارة: قسم.
- او دلالتة او اشارته واقتضائه وكلمته التفريع
7. بيان الاسولة والاجوبة وكلمته السؤال: قسم.
8. بيان الفوايد المناسبة له وكلمته الفائدة: قسم.

Das Werk selbst beginnt f. 2^a: الحديث الاول: انما الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وفي رواية الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وفي رواية العمل بالنية وانما لكل امرئ ما نوي . . . الرواية اخرج هذا الحديث الشريف ابو حنيفة والبخاري ومسلم وابو داود والترمذي والنسائي وابن حبان والحاكم الخ

Von dieser Sammlung liegen hier nur die 7 ersten Traditionen vor; ob dieselbe überhaupt vollendet worden, weiss ich nicht.

Die 7. Tradition f. 44^a beginnt: من غسل يوم الجمعة واغتسل وبكر وابتكر ومشى ولم يردب الخ

Schluss f. 49^b: فهذا قلب الموضوع للقرص المصنوع والهوي المذموم والرياء المخطور فهذه هذه ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت الكتاب

Der Verfasser lebt nach dem Verfasser des انقاموس († 817/1414), den er f. 47^a erwähnt.

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos, zieml. deutlich. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1549. Spr. 310.

6) f. 103—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 103^a:

عذه أربعون حديثاً عن أربعين شيخاً
عن أربعين صاحباً في فصايل سيدنا ومولانا
امير المؤمنين . . . علي بن ابي طالب عم

ابو عبيد الله على بن بابويه القمي رحمه

وهو ابو الحسن على بن عبيد الله بن الحسن بن الحسين بن علي بن الحسين بن موسى بن بابويه نزيل الري

Anfang (nach dem Bismilläh) f. 103^b:
الحمد لله رب العالمين حمد الشاكبين والصلوة على
خيرته . . . وبعد فلما فرغت من جمع ما عندي من
اسامي علماء الشيعة ومصنفيهم على قدر القدرة الخ

Sammlung von 40 Traditt. nach 40 Šeiḥs,
nach 40 Prophetengenossen, über die Vorzüge
'Alī's handelnd, von 'Alī ibn bābaweh.

Die 1. Tradition beginnt f. 103^b: اخبرنا
ابو الفتح محمود بن عبد الكريم بن عبد الواحد الخ
انا سلم لمن سالم اهل
الخميمة وحرب من حاربهم وولت لمن والاهم الخ

Geht nur bis zum Anfang der 23. Tra-
dition, deren erste Worte f. 110^b: اخبرنا ابو
علي الحسن بن علي بن ابي طالب الغزادي الخ
cf. f. 123^b (Spr. 310, 8). Das Uebrige fehlt.

1550.

Sammlungen von 40 Traditionen sind auch
noch enthalten in:

1) Mq. 115, 11, f. 226^b—237.

Vorhanden ist die 9. — 40. Trad., aber die
10. u. 15. ausgelassen, ferner wegen der Lücke
nach f. 231 fehlen Trad. 20, Schluss, bis 24.

9. Trad.: الحديث التاسع عن معاذ بن جبل رآه
قال رسول الله صعم يقول الله يا ابن آدم
استنحي عند الله استنحي منك يوم العرض الخ
40. Trad.: عن ابن عباس . . . قال . . . يخرج
في آخر الزمان اقوام وجوههم وجوه الامميين الخ

2) Spr. 1243, f. 160—169^a.

Die 1. u. 2. Trad. fehlt; vorhanden 3—30.
Die 10. Trad. beginnt: عن ابي موسى الاشعري رآه
قال رسول الله صعم لا تسبوا الدنيا فانها نعم مطية الخ
Die 20. ist: انما انتم خلف ماضين وبقيّة متقدمين الخ

3) Schöm. XI, 3^b, Heft 16, f. 24—30.

Die Sammlung beginnt: الحمد لله الذي ارسل
نبيّه . . . قال ابن عباس رآه من حفظ هذه اربعين حديثا الخ

4) We. 338, f. 110^b—124.

In diesem Werke, dessen richtiger Titel ist
"الارشاد والتطهير في فضل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز

findet sich in den verschiedenen Kapiteln je
eine Anzahl von darauf bezüglichen Traditionen
zusammengestellt (f. 92^a 10; 98^b 20; 124^b 5;
126^b 10; 139^b 15; 147^b 10; 150^a 73, es
sind in der That 69). F. 110^b ff., wo über
das stille Beten الذكر والتسبيح gehandelt wird,
enthält 40 Traditionen; die 40. führt die 99
Gottesnamen an.

1551.

Die Sammlungen von vierzig (oder etwa
vierzig) Traditionen sind aus sehr verschiedenen
Gründen und oft zu eigenthümlichen Zwecken
und vielfach unter gleichsam erschwerenden Um-
ständen veranstaltet. Ihre Anzahl ist ungemein
gross und wird es hier genügen, ausser den
schon besprochenen Schriften, bloss die Namen
der hauptsächlichsten Sammler dieser Gattung
vom 4. Jahrhdt. d. H. an anzuführen.

- 1) علي بن عمر الدارقطني ^{385/995}.
- 2) محمد بن عبد الله الجوزقي ^{388/998}.
- 3) محمد بن عبد الله الحاتم النيسابوري ابن البتيع ^{405/1014}.
- 4) احمد بن محمد الماليني ^{412/1021}.
- 5) محمد بن الحسين بن موسى السلمى ^{413/1022}.
- 6) احمد بن عبد الله الاصفهانى ابو نعيم ^{430/1038}.
- 7) اسمعيل بن عبد الرحمن الصابوني ^{449/1057}.
- 8) احمد بن الحسين بن علي البيهقي ^{458/1066}.
- 9) عبد الله بن محمد الهروي ^{481/1088}.
- 10) القاسم بن الفضل التقي ^{489/1096}.
- 11) عبد الله بن يوسف الجرجاني ^{489/1096}.
- 12) ابو حامد الغزالي ^{505/1111}.
- 13) احمد بن يحيى بن احمد ابن عبيدة ^{509/1115}.
- 14) محمد بن الفضل القراوى ^{530/1135}.
- 15) ابن عساكر ^{571/1175}.
- 16) احمد بن اسمعيل بن يوسف القزويني ^{590/1194}.
- 17) عبد القادر بن عبد الله الرهاوى ^{612/1215}.
- 18) عبد اللطيف البغدادى موفق الدين ^{629/1282}.

- 19) أحمد بن أحمد بن البطل † 680/1288.
 20) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي † 694/1296.
 21) بدل بن أبي المعمر بن اسمعيل التبريزي † 686/1288.
 22) أحمد بن محمد الاشبيلى العشاب بن الرومية † 687/1289.
 23) أحمد بن عبد الله بن محمد الطبرى † 694/1295.
 24) أحمد بن أبي القاسم بن يحيى النقرى ابن وداعة c. 700/1300.
 25) محمد بن علي بن محمد الجذامى ابن الحجار † 723/1323.
 26) محمد بن يوسف الزرندي † 748/1347.
 27) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامى المتشاقري c. 750/1349.
 28) محمد بن يوسف ابن المسدى † 763/1362.
 29) عمر بن مسعود التفتازانى † 791/1389.
 30) محمد بن محمد ابن الجزرى † 833/1429.
 31) محمد بن أبي بكر ابن قاضى شهبه † 874/1469.
 32) محمد بن أحمد بن إبراهيم ابن الماجير c. 907/1501.
 33) محمد بن محمد الدلاجى † 950/1543.
 34) محمد بن علي ابن طولون † 954/1547.
 35) أحمد بن مصطفى طاشكبرى زاده † 962/1555.
 36) أحمد بن حجر الهيثمى † 973/1565.
 37) محمد بن پير علي البركلى † 981/1573.
 38) عبد القادر بن محمد قضيب البان c. 1040/1630.
 39) رضى الدين بن عبد الرحمن ابن الهيثمى † 1041/1631.
 40) اسماعيل الانقروى † 1042/1632.
 41) اسماعيل بن القاسم بن محمد بن علي الحسنى † 1087/1676.
 42) أحمد بن عمر الديربى ابو العباس † 1151/1738.

5. Traditions-Hefte.

1552.

Spr. 1193, 2, f. 58. 59.

Ein Traditionsheft, جزء, mit 14 Traditionen, von خراش † c. 120/738 mitgeteilt, herausgegeben von محمد بن موسى بن محمد بن سند بن تميم اللخمي im J. 754/1333. Sie handeln hauptsächlich vom Fasten.

1553. Spr. 495.

14 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/4} × 14; 15^{1/2}—16^{1/2} × 11 cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الزهد لاسد بن موسى

Der Verfasser genauer:

اسد بن موسى بن ابراهيم اسد السنة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حدثنا الشيخ الامام العالم الحافظ شمس الدين ابو عبد الله محمد بن عبد المنعم بن عمار بن هامل الحاراني قراءة عليه قال اخبرنا شيخنا الامام . . . ضياء الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد بن احمد المقدسي بقرأته عليه بجبل الصالحية وذلك في يوم الخميس حادي

عشر شوال سنة خمس وثلثين وستمائة . . . في قوله تعالى فليضحكوا قليلا وليبكوا كثيرا قال الدنيا قليل فليضحكوا فيها ما شاءوا فاذا انقضت وصاروا الي الله تعالى الخ

Enthält eine ziemlich grosse Menge von Traditionen, betreffend das Jüngste Gericht und besonders die Hölle und deren Strafen.

Schluss f. 13^a: عن عبد الله بن عمرو بن العاص ان رسول الله صمّم قال من قتل عصفورا بغير حقه ساله الله عند يوم القيمة، آخر كتاب الزهد،

Diese Traditionen sind von Esed ben mūsā ben ibrahīm, genannt *Esed essunna* † 132/749 zusammengestellt. Die Reihe der Ri-wājāt derselben enthält f. 1^a, bis hinauf zu محمد بن عبد المنعم الحاراني (um 670/1271).

Eine Anzahl Atteste über gehörte Vorlesungen über dies Werk (vom J. 597/1200—668/1269) befinden sich, zum Theil in Abschrift aus dem Original, f. 13^a—14^a.

Schrift: gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift von علاء الدين ابو الحسن علي بن سالم بن سليمان الحصى im Jahre 665/1266. — Collationirt. — HKh. V, 10162, p. 91.

1554. Pm. 30.

6) f. 74—77.

8^{vo}, c. 20 Z. (Text: c. 16 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber und fleckig. Der Text oben am Rande hat durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt. Aber er steht in der Notiz über die Lesung dieser Schrift am Ende derselben f. 77^b (u. auch f. 77^a letzte Zeile):

جزء الاحاديث المنتقاة من مغارى
موسى بن عقبة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 74^b: اخبرنا اقضا
القضاة ابو المحاسن جمال الدين يوسف بن ...
شمس الدين محمد بن عمر بن محمد بن عبد
الوهاب بن قاضى شهبة يوم الاحد ... من
شعبان سنة اثنين وثمانين وسبعماية، الخ

Also Sammlung von Traditionen in dem Werke des Mūsā ben 'oqba † 141/758, dessen Titel المغارى; veranstaltet i. J. 782 Ša'bān (1380) von Jūsuf ben moḥammed ben 'omar ibn qādī 'oqba † 789/1387. Die Ueberschriften, z. B. من الجزء الاول (welche bis zum 11. جزء gehen), beziehen sich auf die Theile des Grundwerkes.

Die erste Tradition daraus beginnt: بينما
Schluss f. 77^a: انا نايم رايت انى اطوف الخ
والشدة فى بعض الرخصة وغزا الرسول وفعل فعل مودع

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, kräftig, in einander gezogen, schwierig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 782 Ša'bān (1380) von زين الدين ابو هريرة عبد الرحمن بن محمد بن
على بن النقاش. — HKh. V, 12464, p. 647.

F. 78 enthält eine Tradition, von هلال بن يسار
mitgetheilt, und f. 78^b eine erbauliche Bekehrungsgeschichte eines Götzendieners, erzählt von عبد الواحد بن زيد.

1555. Mq. 125.

5) f. 37—43.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 38^a:

الجزء فيه من حديث عقان بن مسلم الصغار

Anfang (nach d. Bism.) f. 38^b: اخبرنا الشيخ
... بهاء الدين ابو محمد القسيم بن ...
علي بن الحسن بن هبة الله الشافعي الدمشقي ...
عن النبي صم قال متلي ومثلكم كمثل رجل اوقد نارا الخ

Traditionsheft des 'Affān ben muslim
elbaçrī eççaffār abū 'otmān † 220/835. (Eine
Notiz über seine Zuverlässigkeit steht f. 37^b).

Schluss f. 42^b: رسول الله صم ان الله وملائكته
يصلون على الصق الاول، آخر الجزء والمجد لله... ونعم الوكيل،

Der Herausgeber ist ein Zuhörer des القسم
الشمس (geb. 527/1133, gest. 600/1203), bei dem er im J. 586/1190 gehört hat. — 7 Riwāje zu diesem Heft sind hinter dem Titel aufgeführt. Zeugnisse über das Hören desselben stehen f. 38^a, 42, 43 vom J. 655/1257 bis 775/1373. — Am Rande bisweilen Noten.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. 586/1190. — F. 44 ist leer gelassen.

Mq. 180^b, 51 ist ganz verschieden.

Mq. 180^b, f. 183, 184. — Aus einem
Traditionsheft desselben Eççaffār. Die
Traditionen betreffen f. 184 آدم und حواء
f. 183 عاد.

1556. Mq. 125.

10) f. 108—124.

8^{vo}, 13—15 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 15 × 11^{cm}). — Zustand: flockig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel und Verfasser f. 108^a:

الجزء من اسامي المشايخ الذين يروون
عن ابي بكر عبد الله بن محمد بن النعمان
جمعه الفضل بن محمد بن عبد الله

Anfang (nach d. Bism.) f. 108^b: الحمد لله
رب العالمين وصلي الله ... ذكر اسامي المشايخ الذين
يروون عن ابي بكر عبد الله بن محمد بن النعمان
رحه ... اخبرنا الشيخ الفاضل ابو القسم الفضل بن
محمد بن عبد الله حرسه الله بطاعته قال اخبرنا
الشيخ ابو سعيد محمد بن على بن عمرو ... قال
قال رسول الله صم يايها الناس ان الله طيب الخ

Ein Heft Traditionen, gesammelt von 'Abd allāh ben mohammed ben enno'mān um 275/888, nebst Angabe derjenigen, von denen sie ihm überliefert sind und derer, die sie von ihm erhalten haben. Zu jeder Tradition ist ausserdem ein Nachweis über ihre Aechtheit gegeben (z. B. f. 109^b: . . . هذا حديث صحيح رواه مسلم . . .). Herausgegeben von حيدر بن الحسن, einem Zuhörer des عبد الله بن الحسن (um 420/1029), des Zuhörers des عبد الله بن محمد († 412/1021). أبو سعيد محمد بن علي بن عمرو النقاش.

Schluss f. 122^b: وايتا في الدنيا حسنة وفي الآخرة حسنة وقبها عذاب النار

Nach der Unterschrift sollte die Fortsetzung im 2. Heft folgen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptgewährsmänner in hervorstechend grossen Zügen. — Abschrift c. 500/1106.

Auf f. 123^a oben am Rande und zur Seite eine Notiz darüber, dass dies Heft im J. 516/1122 gelesen sei. Im Uebrigen stehen auf f. 123^a zwei nicht zu dem Werke gehörige Traditionen.

F. 123^b. 124^a. Ohne Titel. Erklärung der 1. Sura. Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين: . . . فاتحة الكتاب بسم الله معناه أبدأ بتسمية الله الحمد لله الشكر لله رب العالمين الرب السيد الخ. Dieselbe Schrift wie vorher. Im Uebrigen auf f. 124 ausser einer Tradition und Aussprüchen Loqmān's einige Kleinigkeiten.

F. 125 leer. — F. 126: s. bei 1).

1557. Spr. 517.

41 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (18 1/3 × 12 1/2; 14 1/2 × 9cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. Bl. 21 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء العاشر من الفوائد المنتقاة

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الاجل أبو جعفر محمد بن أحمد بن محمد بن الحسن بن المسلمة المعدل. Dies ist aber aus- gestrichen und steht dafür oben am Rande:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

اخبرنا الشيخ الامام الحافظ أبو القاسم اسمعيل بن أحمد بن عمر السمرقندي بقراءة يوسف بن محمد بن مقلد الدمشقي في رمضان سنة سبع وعشرين وخمسائة قال اخبركم الشيخان أبو الحسين أحمد بن محمد بن البقور وأبو القاسم علي بن أحمد بن محمد بن علي النيسري قراءة عليهما فلا اخبرنا أبو طاهر محمد بن عبد الرحمن بن العباس بن عبد الرحمن الخ قراءة عليه في جامع المنصور بعد الصلاة ليلتين بقيتا من جمادى الاولى سنة ثمان وثمانين وثلثمائة قال حدثنا أبو القاسم عبد الله بن محمد بن عبد العزيز قراءة عليه سنة خمس عشرة وثلثمائة قال حدثنا محمد بن عباد المكي الخ

Zehntes Heft einer Traditionensammlung von grösserem Umfang, zusammengestellt von أبو القاسم عبد الله بن محمد بن عبد العزيز im J. 815/927. Die Riwāje derselben ist, wie f. 1^a angegeben, von أبو طاهر محمد بن عبد الرحمن الخ († 898/1008) und von أبو جعفر محمد بن أحمد بن محمد بن الحسن بن المسلمة المعدل (lebt um d. J. 450/1058): bei letzterem hat sie gehört أبو المكارم محمد بن عبد العزيز بن وهبان im J. 459/1067 (f. 1^a und besonders am Schluss f. 40^a). Daraus ergibt sich, dass die jetzt ausgestrichenen Wörter richtig sind, dass das, was jetzt an deren Stelle steht, einem späteren Leser des Buches angehört, und dass, mit Weglassung eben dieser Stelle bis zu den Worten عليهما فلا, die obigen zuerst stehenden Wörter (bis المعدل) und dann: قراءة عليه قال اخبرنا أبو طاهر محمد الخ den Anfang dieses 10. Heftes ausmachen.

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist:

قال رسول الله ان الله اختارني واختار لي اصحابا فجعل منهم وزراء وانشارا واصهارا فمن سبهم فعليه لعنة الله والملائكة والناس اجمعين لا يقبل الله منه يوم القيامة صرفا ولا عدلا

Schluss f. 40^a: قال مثل الذي يروي عن عالم واحد كمثل رجل له امرأة اذا حاضت بقى هذا آخر الجزء والحمد لله وحده الخ

Darauf folgen f. 40^a unten bis 41^b unten, auch f. 1^a und am Rande von f. 1^b, 2^a, 39^b

Angaben über Lesung dieses Werkes, vom J. 469/1067 an bis 677/1278.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Vom J. 459/1067.

Dies Werk heisst f. 39^b u. 1^a (am Rande): حديث المخلص, was aber doch nur auf diesen als Rāwī geht.

/ 1558. Spr. 516.

10 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

جزء فيه من رواية ابن العالي وغيره بانتقاء
أبي الفضل الجارودي

Er heisst ausführlicher:

أبو الفضل محمد بن أحمد بن محمد الجارودي الهروي الحافظ

Die hauptsächlichste Riwāje derselben ist f. 1^a angegeben; zunächst ابن العالي, d. i.:

أبو الحسين أحمد بن محمد بن أبي بكر بن منصور
ابن الحسين أبوشحجي um 417/1026

Ferner:

أبو اسمعيل عبد الله بن محمد بن علي الأنصاري um 474/1081
أبو الوقت عبد الأول بن عيسى بن شعيب الصوفي السجزي
أبو الحسن علي بن أبي بكر بن عبد الله بن روزبه
الصوفي العطار

Die Anzahl der Traditionen, welche Mo-
hammed ben aḥmed ben moḥammed el-
gārūdī elherewī abū 'lfaḍl † 327/938 (418/1022?)
in diesem Hefte zusammengetragen hat, beträgt
etwa 40.

Anfang (nach dem Bism.): أخبرنا الشيوخ
انثقات الاتبات الحافظ الامام عفيف الدين أبو محمد
عبد الرحيم بن محمد بن أحمد بن الرجاج وابن
أخيه العدل مكين الدين أبو القاسم عبد الحميد بن
أحمد ... والعدل رشيد الدين أبو عبد الله محمد بن
أبي القاسم عبد الله بن عمر بن أبي القاسم المغربي
... قالوا كلهم أخبرنا أبو الحسن علي ... ابن روزبه الخ

Die erste Tradition ist: اقرؤها علي موتاكم
und bezieht sich auf die Sura يس. Die
letzte f. 9^a: من حسن اسلام المرء ترك ما لا يعنيه.

Das Werkchen schliesst mit 5 Versen des
أحمد بن يحيى بن سيار الشيباني البغدادي أبو
العباس ثعلب † 291/904, deren letzter (Ramal):

ثم تأتبعك مقادير لها فترى مصلحة ما أفسدت
هذا آخر الجزو والحمد لله الخ

F. 9^b u. 10 u. 1^a enthalten Angaben über
Verschiedene, die dieses Heft bei dem oder
jenem gelesen haben, vom J. 627/1230 — 919/1513.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisiert,
bisweilen auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift von
شمس الدين أبو الفضل عبد الواحد بن سعد الدين
أبي محمد سعد الله بن عبد الواحد بن سعد الله
ابن جحج الخرائي im J. 683/1284. — Collationiert.

Diese Sammlung heisst auch nach f. 9^b, 1 (u. f. 10^a, 1):

قوايد ابن العالي

/ 1559. We. 1712.

5) f. 111—118.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: etwas
fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zu-
sammen mit 1—4. — Titel f. 111^a:

جزء فيه ثلثة وثلثون حديثا خرجه الشيخ
أبو طالب محمد بن علي بن افتخ العشاري
من سمعاته عن شيوخه الذين روى له عن أبي
القاسم البغوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 111^b: أخبرنا
الشيخة الصالحة المسندة تقيّة وتدعي زهراء ابنة
الفقيه جمال الدين أبي حفص عمر بن حسين بن
أبي بكر الختني قراءة عليها ونحن نسمع في يوم
الخميس السابع والعشرين من شهر ربيع الأول سنة ثمان
وثلثين وسبع مائة قالت أخبرنا الشيخان الجليلان
المسندان نجيب الدين أبو الفرج عبد اللطيف بن أبي
محمد عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصيقل الخرائي
وظهير الدين أبو القاسم الجنيد بن عيسى بن خلكان الخ

Eine kleine Traditionssammlung, die Mo-
hammed ben 'alī el'oṣārī abū ṭālib aus
seinen Vorlesungen bei verschiedenen Lehrern,
die bei محمد البغوي
أبو القاسم عبد الله بن محمد البغوي
um 340/951 gehört hatten, zusammengestellt hat.

Die Reihenfolge derer, die diese Traditionen von El'ošārī empfangen haben, steht im Anfange (und mehrfach f. 116—118) und geht hinauf bis auf die Traditionslehrerin um d. J. 788/1887, von welcher dann der Herausgeber und Schreiber محمد بن تاج الدين أبي الحرم مكى بن أبي الثنا الدنيسري sie überkommen hatte.

Die erste hier vorkommende Tradition ist f. 112^a:
من حلف على ملة غير الاسلام كاذبا فهو كما قال ليس على رجل نذر فيما لا يملك،
واقر المضمضة والاستنشاق
Schluss f. 116^a:
ثم قال هكذا توضحاً النبي صم

Schrift: zieml. klein, gut, gleichmässig, fast vocallos.
Abschrift vom Herausgeber, um 740/1339.

Es werden alsdann noch f. 116—118 verschiedene Zuhörerlisten in Bezug auf dieses Werk gegeben.

1560. Pm. 295.

2) f. 28—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 28—33 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Titel und Verfasser, d. h. Sammler, f. 28^a:

الجزء الثاني من فوائد الحاج انتقاء عمر البصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 28^b:
قال اخبرنا الشيخ ابو الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدياس قراءة عليه وأنا اسمع فيه يوم الخميس ثالث عشر شهر الله الاصم رجب سنة احدى وثمانين وخمسائه في منزله بباب المراتب الشريف بمدينة السلام . . . قال سمعت البراء بن عازب يقول رايت النبي صم يوم الخندق وهو ينقل التراب وقد واري التراب شعر صدره وهو يرتجز بكلمة عبد الله ابن رواحة يقول الخ

2. Heft der Sammlung des 'Omar elbaqrī von kurzen Traditionen, unter Anführung der Gewährsmännerreihe. — Nach f. 33 fehlt 1 Bl.

Schluss f. 35^b: سمعت . . . حدثنا ابن الاشعث . . . يقول انظروا ممن تاخذون دينكم فانما هو الدين، هذا آخر الجزء،

Die Riwāje der Traditionen steht f. 28^a; sie ist:

رواية أبي بكر أحمد بن سلمان بن الحسن الفقيه النجاد († 348/959) عن شيوخه،

رواية أبي علي الحسن بن أحمد بن إبراهيم بن الحسن بن محمد بن شاذان († 425/1034) عنه،

رواية أبي سعد محمد بن عبد الكريم بن خَشَيْش (um 498/1104)

رواية أبي عبد الله الحسين بن علي بن البُسْري البندار (um 497/1108)

رواية أبي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدياس († 581/1185) عنهما

رواية ضياء الدين أبي محمد عبد الخائف بن الانجب بن المعمر بن الحسن بن عبيد الله بن روحينا النَشَبَرقي

الفقيه الشافعي † 649/1251

1561. Mq. 125.

6) f. 45—67.

8vo, 17—21 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10¹/₂cm). — Zu-stand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel f. 45^a von späterer Hand u. f. 48 von der ursprünglichen:

الجزء الحادي عشر من حديث أبي سهل أحمد بن محمد بن عبد الله بن زياد القطان

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 48^b:
اخبرنا الشيخ ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بن أحمد بن سلمان البغدادي بها قراءة علينا . . . عن عائشة قالت جاءت امرأة رفاعة الي النبي صم الخ

11. Traditionsheft des Abū sahl ahmed elqattān (um 344/855); herausgegeben von einem Zuhörer des ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بن أحمد بن محمد بن سلمان البغدادي ابن البطي † 564/1168.

Schluss f. 66^b:
ثم اثنى فرجع راسه فقال
كل عيش وان تضاول دهرًا صائر مَرَّة الي ان يزولا
ليبتنى كنت قبل ما قد بدا لي في رعوس الجبال ارعي الوعولا
ثم فاطمت نفسه، آخر الجزء والمجد لله . . . ونعم الوكيل،

Zeugnisse über gehörte Vorlesungen darüber stehen f. 45—48^a und f. 66^a. 67; sie betreffen verschiedene Jahre aus dem Zeitraume von

564/1168—918/1507; die meisten derselben stammen aus dem 7. Jhd. (600/1208—685/1285). — Die Riwāje ist f. 48^a nach dem Titel angegeben.

Schrift: klein, fein, spitz, etwas ineinandergezogene Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, meistens ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 564/1168.

1562. Mq. 125.

1) f. 1—8 19. 126.

194 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 1/4 × 13 1/2; 12 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Wurmstichen; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من فوايد القاضي ابي الحسن على بن محمد بن اسحق بن يزيد الحلبي ر

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام العالم القاضي جمال الدين ابو القسم عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل بن علي بن عبد الواحد الانصاري عرف بابن الحرساني قراءة عليه ... عن الذي صم وذكر حديث الجساسة (المساسة) am Rand: بطوله الخ

Ein Traditionsheft des 'Alī ben moḥammed ben isḥāq ben jezīd alḥalebī (lebt 370/980).

Die Riwāje ist f. 1^a angeführt: nämlich um 460/1068; ابو الحسن محمد بن مكى بن عثمان الأزدي المصري um 457/1065. Herausgegeben von einem Zuhörer des عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل ابن الحرساني (lebt um 470/1077).

Schluss f. 8^b: قال اندراهم والدنا نير خواتيم الله في الارض فمن ذهب بخاتم الله قضيت حاجته، والحمد لله وحده انخ

Auf f. 1^a u. 8^b steht in enger kleiner Schrift die Angabe aus verschiedenen Zeiten, wann und bei wem und von wem dieses Traditionsheft gelesen ist, nämlich von 457/1065 bis 614/1217; ferner f. 19 vom J. 646/1248 bis 674/1275 und f. 126 vom J. 525/1131 bis 665/1266.

Schrift: klein, gewandt, gut, deutlich, gleichmässig; oft ohne diakritische Punkte, fast vocallos. Am Rande stehen öfters Lesarten. — Abschrift im J. 457/1065.

HKh. II, 4036 (meint ohne Zweifel dies Werk).

1563. Spr. 520.

8 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (21 × 15 1/2; 16 × 9 cm). — Zustand: wasserfleckig, Bl. 1 fast lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelf. 1^a:

الجزء من حديث ابي احمد محمد بن احمد بن الغطريف

Traditionsheft des Moḥammed ben alḥmed ibn elḡitrif (oder elḡitrif) † 377/987. Der Verf. heisst f. 1^b ebenso, mit dem Zusatzه الغطريفى und dass derselbe im J. 371/981 in جرجان diese Traditionen vorgetragen. Ausführlicher heisst er: ابو حامد محمد بن احمد بن الحسين الغطريفى الجرجاني Die Riwāje derselben ist f. 1^a angegeben. Dieselbe fängt an mit عبد الله الطبري بن عبد الله بن زكي الدين ابو محمد ابو محمد und geht hinauf bis zu محمد بن عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري bei dem diese Traditionen im J. 622/1254 gehört hat محمد بن عثمان بن سليمان بن علي بن سليمان الكردي und für seinen Sohn ابو القاسم عبيد الله aufgeschrieben hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا سيدنا الشيخ الامام الحافظ الخبر العلامة زكي الدين بقية السلف قدوة الحفاظ امام الائمة ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري الخ

Die 1. Tradition: قال كنت رجلا مداء وننت أكثر منه الاغتسال فسالته النبي صم فقال يكفيك منه الوضوء، قال رسول الله صم من قال حين يصبح لا اله الا الله والله أكبر عتق الله رقبته من النار،

F. 8, auch f. 1^a, einige Angaben dartüber, von wem und bei wem und wann dies Werk gelesen sei; dieselben gehen bis zum J. 687/1288.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Sammlers, vom J. 652/1254.

HKh. II, 4103.

1564. Pm. 295.

3) f. 36—44.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verf. f. 36^a:

الجزء الخامس من فوايد ابي بكر احمد بن محمد بن اسمعيل بن المهندس عن شيوخه

Ein Traditionsheft des Ahmed ben mohammed *ibn elmohendis* † 385/995, aus welchem eine Auswahl getroffen hat (انتقاء): عبد الغنى. Die Riwaye ist angegeben:

رواية أبي القسم يحيى بن الحسين بن موسى القفاص (um 370/980) عن ابن المهندس
رواية أبي صادق مُرشد بن يحيى بن القسم المدينى عنه
رواية أبي محمد عبد الله بن يَتَرِي المقدسى النحوي († 588/1187) عنه
رواية أبي الحسن علي بن صلاح الدين يوسف بن ايوب بن شاذي († 589/1193) عنه
رواية عمر بن الحصر بن اللمش التركي الشافعي

اخبرنا (nach dem Bism.) f. 36^b: الملك الافضل . . . ابو الحسن علي بن يوسف بن ايوب بن شاذي في كتابه قال اخبرنا الشيخ ابو محمد عبد الله بن يَتَرِي بن عبد الجبار النحوي قراءة عليه . . . قال رسول الله صم يعون عاين بالبيت فيبعث الله اليه بعثا فاذا كانوا بببدا من الارض يُخَشَفُ بهم الخ وانه يختم القرآن منذ ثلثين Schluss f. 44^b: سنة كل يوم مرة وانه لم يات فاحشة قط، تمت

Eine hierher (nach *قط*) gehörige Tradition steht am Rande; ist aber, weil derselbe stark beschnitten, ihrer Hauptsache nach nicht zu benutzen. — Ein eigentlicher Schluss ist hier nicht; das Wort *تمت* ist gefälscht und gesetzt an die Stelle des *اخرنا*: es fehlt also nach f. 44 das Schlussstück des Heftes, vielleicht nur 1 Blatt.

1565. Mq. 125.

18) f. 177—182.

8^{vo}, 22—24 Z. (17½ × 13; 15—15½ × 11cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel u. Verfasser f. 177^a:

جزء فيه فضائل من اسمه احمد ومحمد
جمع أبي عبد الله الحسين بن احمد بن
عبد الله بن بكير الحافظ

Anfang (nach dem Bism.) f. 177^b: قرأت على الشيخ . . . أبي الفرج عبد اللطيف بن أبي محمد عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصيقل الحاراني . . .

باب ما روي من الآثار الجميلة انسند الجليلة البهية في فضل من اسمه احمد ومحمد، حدثنا احمد بن عبد الله . . . قال رسول الله صم توقف عبدان بين يدي الله الخ

Traditionen über die Vorzüge, die mit den Namen Ahmed und Mohammed verknüpft sind; gesammelt von Elhosein ben ahmed *ibn bokeir* † 388/998. Der Herausgeber ist ein Schüler des † 672/1278. عبد اللطيف بن عبد المنعم ابن الصيقل

Schluss f. 180^b: للرجل سوءا وهدية يثيبه الله . . . وسلم تسليما
Abschrift um 740/1339 von محمد بن محمد بن محمد بن زكرياء بن يحيى بن مسعود السويدي القديسي † c. 760/1359.

Zeugnisse über Lesung dieser Traditionen f. 180 u. 181 in Abschrift aus den Jahren 585/1140 u. 595/1199, 669/1270 u. 736/1335.

F. 182 enthält einen Lehrbrief über das Werk, im J. 736/1335 ausgestellt, unter vielen Anderen an بدر الدين حسن السويدي.

Schrift: ziemlich klein, gelblich blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. F. 182 spätere Abschrift, kräftig, regelmässig, deutlich.

/ 1566. Pm. 30.

5) f. 56—73.

8^{vo}, 19—20 Z. (Text: c. 14½ × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Traditionsheft (جزء), vielleicht von Abū no'eim (s. No. 1567). Anfang fehlt. Die Blätter sind etwas verbunden und folgen so: 70. 72. 56—69. 71. 73.

Es sind hier 10 Sitzungen vorhanden, an deren erster der Anfang fehlt. Dieselben sind an Freitagen des Jahres 412/1021 gehalten, und zwar, nach den Ueberschriften von f. 56^b an, vom 18. Gōmādā II (29. Sept.) an bis zum 27. Šawwāl (3. Febr. 1022). Für das Jahr ist zum Theil Platz gelassen; es steht aber f. 60^b. 63^a. 66^b; einige Male, 65^a u. 67^b, steht bloss das Jahr 12. Die Gewährsmänner sind

ziemlich kurz angegeben. Die zuerst vorhandene Sitzung beginnt f. 70^b: أخبرنا أبو علي محمد بن أحمد بن الصواف حدثنا بشر بن موسى حدثنا أبو نعيم حدثنا سفيان عن منصور . . . عن أبي مسعود قال قال رسول الله صم من قرأ الآيتين من آخر البقرة في ليلة كفتاه، أخرجه البخاري الخ سمعت الحسن يقول رحمه الله Schluss f. 73^b: عبدًا أكل فلفه ولبس حرقة ولصق بالارض وبكى على الخطية وهرب من العقوبة، آخر الجزء

Die Lesung dieses Stückes ist durch Notizen bestätigt aus d. J. 485/1092, 558/1158 u. 614/1217.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, nicht undeutlich, fast vocallos. — Abschrift um 485/1092.

1567. Pm. 30.

4) f. 50—55.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 13 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 50^a:

اجلس الفرد العالی من أمالی الشيخ الحافظ
أبی نعیم أحمد بن عبد الله بن أحمد بن
أصحف بن موسى بن مهران السفیانی

Anfang (nach dem Bism.): املاء يوم الخميس
في شوال سنة سبع وتسعين وثلاثمائة

أخبرنا الشيخ أبو جعفر محمد بن أحمد بن نصر بن
أبي الفتح الحسين الصيدلانی سبط حسين بن مندة
قراءة عليه وأنا اسمع يوم الثلاثاء الخامس وعشرين
من ذي القعدة سنة تسع وتسعين وخمسمائة باصبيان
أخبرنا أبو علي الحسن بن أحمد بن الحسن بن
أحمد بن محمد بن مهرة الحداد قراءة عليه في سنة
اثنى عشرة وخمسمائة وأنا حاضر، الخ

Enthält einige Traditionen, welche Ahmed ben 'abdallāh ben ahmed abū no'eim †^{430/1038} in einer Sitzung seinen Zuhörern vorgetragen hat. Die erste derselben ist: من صام رمضان وسنًا. Die Sitzung hat, nach der Ueberschrift, im J. 397/1006 stattgefunden. Die Riwāje derselben ist von محمد الصيدلانی im J. 599/1202. Die Gewährsmänner werden genau und in vollständiger Reihe angegeben, zum Theil auch mit einigen Notizen über sie.

Schluss f. 54^a (Bast): تورت الخيلا، وما سعادته الا قناعته ودفعه الهم حتى يقضى الاجلا

Darauf folgen f. 54^a unten bis 55^b ausführliche Angaben über Lesung und Leser dieses Werkes in den Jahren 614/1217 bis 847/1448.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von محمد بن عبد الجبار الاشترى im J. 614 Reb. II (1217).

/ 1568. Spr. 469.

4) f. 81^a—88.

(Auch bezeichnet: Spr. 285, 3).

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 14 × 10 1/2^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Traditionheft (جزء; so auch in der Unterschrift) von c. 70 Traditionen, von Ahmed ben 'abdallāh ben ahmed abū no'eim †^{430/1038} zusammengestellt.

Anfang: أخبرنا أبو علي الحسن بن أحمد بن الحسن الحداد حدثنا الحافظ أبو نعيم أحمد بن عبد الله بن أحمد . . . قال قال رسول الله صم الصباغة الخ يعمل أهل الجنة فيدخلها، Schluss f. 80^b:

Schrift: klein, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwer zu lesen. — Abschrift c. 800/1397.

/ 1569. Lbg. 704.

5) f. 15—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 15^a von anderer Hand (und auch im Anfang, ohne die Zahl):

اربعين حديث انقضاءي

Vorfasser u. Bearbeiter fehlt; dieser ist wahrscheinlich

محمد بن علي الدمشقي ابن طولون

Anfang (nach dem Bism.) f. 15^b: أحمد الله الذي اليه في كل الامور انقطاعي . . . هذه احاديث جمعناها وخرجتها من الجزء المعروف بالجزء الرباعي الخ

16 Traditionen, welche der Verf. Mohammed ben 'ali ben mohammed eddimaṣqi ibn ṭulūn †^{954/1547} (953) ausgezogen hat aus dem Traditionshefte, welches الجزء الرباعي عبد الغنى بن سعيد heisst und welches الازدي المصري ابو محمد

verfasst hat († 409/1018). Dieses Heft ist dann noch weiter bearbeitet und mit Zusätzen versehen von جحيى بن عبد الوهاب أبن مندة † 511/1117 und علي بن الحسن أبن عساكر † 612/1215. Es enthält Vorwort, 3 Kapitel u. Schlusswort. f. 15^b: Warnung des Elbohārī, sich mit der schwierigen Traditionswissenschaft zu beschäftigen, aus vier, dann speciell erläuterten, Gründen.

1. في تخريج احاديث الرباعي من الصحابة اللاتي: 16 باب. اجمع على تخريجها هؤلاء الحفاظ الاربعة المتقدم ذكرهم
2. في تخريج احاديث الرباعي من الصحابة اللاتي لم: 19 باب. اجمع على تخريجها هؤلاء الحفاظ الاربعة المتقدم ذكرهم
3. في تخريج احاديث الرباعي من التابعين: 22 باب. ولم يذكرها غير الراوي لشبهها بما تقدم في نظم هذه الاحاديث 26^a:
Es sind aber nur 10 Verse (Basit), die dann vervollständigt موسى الحجازي الحنبلي شرف الدين hat; diese fehlen hier aber.

Schluss f. 26^b: فكتبت منها ان المقصود قد حصل كثر الله تعالى فوايده، امين

1570. Spr. 874.

12 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₃; 13¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: fleckig, Bl. 12 oben schadhaf, an einigen Stellen der Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

فيه مجلسان من أمالى الامام الموفق ابي محمد
هبة الله بن محمد بن الحسين البسطامي ر

Zugleich ist unmittelbar darauf die رواية angeführt, nämlich:

رواية الشيخ ابي بكر محمد بن عبد الله بن محمد بن الحسين بن الحرث،

رواية ابي طاهر عبد الواحد بن محمد بن احمد بن الهيثم الصباغ، المجلس الاول، كلاهما عن المملي،
رواية الشيخ ابي جعفر محمد بن احمد بن نصر الصيدلاني حضورا عنهما،

رواية الشيخ الحافظ ضياء الدين عنه،

سماع محمد بن عبد الرحمن بن محمد منه،

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام العالم الحافظ ضياء الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد بن احمد المقدسي رحه قراة عليه وانا اسمع قال اخبرنا الشيخ ابو جعفر محمد بن احمد بن نصر الصيدلاني قراة عليه وانا اسمع في شهر رجب من سنة تسع وتسعين وخمسمائة قيل له اخبركم الشيخان ابو بكر محمد الخ

Die 1. Sitzung des Hibetallāh ben mohammed ben elkhosein *elbiṣṭāmī*, in der er das folgende dictirte, fand statt im J. 434, 24. Ramaḡān (7. Mai 1043). Sie geht bis f. 6^b oben und enthält am Ende einige Verse des ساعدة. Die 2. Sitzung f. 6^b, gehalten am 26. Šawwāl 434 (8. Juni 1043). Beide betreffen lediglich einige genau nach den Gewährsmännern überlieferte Traditionen. Die auf dieselben gelegte Wichtigkeit erhellt aus der genauen Angabe (f. 1^a u. 12^a) derer, bei denen diese Traditionen gehört worden sind.

Schrift: gross, ungefällig, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 642 Ša'bān (1245) von عبد الرحمن بن محمد بن عبد الغنى.

1571. We. 1751.

4) f. 25—42.

8^{vo}, c. 16—17 Z. (17¹/₄ × 13; 13¹/₂ × 10²/₃^{cm}). — Zustand: unsauber; die untere Hälfte stark wasserfleckig, auch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 25^a:

جزء فيه من حديث محمد بن عثمان بن كرامة
ومن حديث طاهر بن خالد بن نزار بن
المغيرة الأيلي

رواية ابي عبد الله محمد بن مخلد العطار الدوري عنهما
رواية ابي عمر عبد الواحد بن محمد بن عبد الله ابن مهدي عنه

رواية ابي محمد رزق الله بن عبد الوهاب التميمي عنه

رواية ابي القسم نصر بن نصر العكبري عنه

رواية الشيخ الصالح ابي حفص عمر بن كرم الدينوري عنه

سماع منه لكتابه محمد بن عبد المنعم بن عمار بن

هامل الحارني ببغداد

Anfang (nach dem Bism.) f. 25^b: اخبرنا الشيخ الصالح ابو حفص عمر بن كرم بن ابي الحسن الدينوري قراءة عليه وانا حاضر اسمع ببغداد يوم الثلاثاء سابع جمادى الآخرة سنة خمس وعشرين وستمائة قال اخبرنا نصر بن نصر . . . حدثنا طاهر بن خالد بن نزار بن المغيرة بن سليم يعرف بالأكلي قال حدثني ابي قال اخبرنا ابراهيم بن لثمان قال حدثني محمد بن زياد عن ابي هريرة قال قال رسول الله صمم انى خبأت دعوى شفاعة لامتى يوم القيمة،

Ein Heft Traditionen sowol von كرامة ابن als von المغيرة الايلي um etwa 450/1058 gesammelt und mit Angabe ihrer Riwaye hier in Abschrift vorliegend von محمد بن عبد المنعم الحارثي.

Schluss f. 37^a: قال تقيله ولي عشرة من الولد ما قبلت واحدا منهم فقال رسول الله صمم انه من لا يرحم لا يرحم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos, etwas gelblich. — Abschrift von obigem محمد الحارثي um 625/1228.

Es folgen f. 37^a ff. Zeugnisse, dass dies Werk gelesen sei, und zwar zuerst — aus einer anderen Handschrift — im J. 552/1157; dies bezeugt محمد الحارثي; dann vom J. 625/1228 u. s. w.; zuletzt f. 39^b im J. 669/1270; dann f. 40^b—42^b verschiedene Zeugnisse darüber, das späteste aus dem J. 705/1305.

1572. Lbg. 830.

5) f. 19—22.

Kl.-8^{vo}, 19 Z. (13^{1/2} × 9^{1/2}; 11 × 8^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 19^a:

مجلسان من امالى السيد الشريف ابي الحسن حمزة بن حمزة الحسيني

Anfang (nach d. Bism.) f. 19^b: قرأت على الشيخ ابي على الحسن بن على بن ابي بكر بن الحلال النخ

2 kurze Sitzungen, einige Traditt. nach den Dictaten des Ḥamza ben Ḥamza, um 480/1087, enthaltend; die erste derselben: اذا خرج العبد من منزله يريد صلوة الفجر فقال بسم الله يقول الملك الموكلان. Die Riwaye derselben ist f. 19^a angegeben. Der Mittheiler ist محمد بن احمد بن عثمان الذهبي f. 748/1347, der sie im J. 701/1301 gehört hat. —

Ein Verzeichniss von Zuhörern steht f. 21^b unten bis 22^a, aus den Jahren 701/1301, 742/1341, 743/1342, 749/1348.

Schrift: gross, kräftig, steif. — Abschrift im J. 701 Dū'la'da (1301), von der Hand des الذهبي.

1573. Pm. 295.

5) f. 50—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand oben und unten fleckig. — Titel f. 50^a:

الجزء فيه احاديث مستخرجة من اصول سماعات ابي عبد الله محمد بن عبد الباقي الدوري

Herausgeber:

تحريره ابي عامر محمد بن سعدون بن مَرْجَى العبدري الحافظ

Die hinzugefügte Riwaye der Traditionen ist:

رواية ابي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجاة بن شاذيل الدباس 581/1185

Anfang (nach d. Bism.) f. 50^b: اخبرنا الشيخ عبد الخالق بن الانجب . . . النشيتبري رحمه . . . قال اخبرنا ابو الفتح عبيد الله . . . ابن شاذيل الدباس . . . عن عبد الله قال انشق القمر ونحن مع رسول الله صمم بمنى فاخذت فرقه خلف الجبل فقال رسول الله صمم اشهدوا اشهدوا، الت

Ein Traditionsheft, mit Anführung der Reihen der Gewährsmänner; herausgegeben nach den Mittheilungen des Mohammed ben 'abd el-bāqī eddūrī von Mohammed ben sa'dūn ben muraǧǧā el'abderī f. 554/1159.

Schluss f. 58^b: يوتيه الله الحكمة والآخر يقال: له غيلان هو اشد على امتى من ابليس، آخر الجزء،

1574. Mq. 125.

12) f. 135—141^a.

8^{vo}, 16—17 Z. (17^{1/2} × 13^{1/2}; 14 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel f. 135^a:

من فوايد عبد الرحمن بن الحسن الهمداني القاضي (von späterer Hand). Von ursprünglicher f. 136^a:

جزء فيه فوايد منقاة عوالي حسان

Anfang (nach dem Bism.) f. 136^b: أَخْبَرَنَا الشَّيْخُ . . . أَبُو مُحَمَّدٍ سَلْمَانَ بْنِ مَسْعُودِ بْنِ الْحُسَيْنِ بْنِ حَامِدِ الشَّحَامِ قَرَأَهُ عَلَيْهِ . . . عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ قَالَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ: «مَنْ كَتَبَ بِكَبْشِينَ الْخَمْرِ»

Ein Traditionsheft, enthaltend gute und durch ihre Gewährsmänner weit hinaufreichende Traditionen, zusammengestellt von Selmān ben mas'ūd ben elhosein *esšahhām*, der es im J. 540/1145 vorgetragen hat. Die Riwāje derselben (von 4 Gelehrten) steht f. 136^a nach dem Titel; die erste ist die des obigen عبد الرحمن بن الحسن بن أحمد الهمداني أبو القاسم

Schluss f. 141^a: رَوَيْدَكَ شَوْكَكَ بِالْقَوَارِيرِ يَا خُبْنَةَ، آخِرَ الْجُزْءِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الْخَمْرِ

F. 136^a und 141^a Zeugnisse, dass es im J. 540/1145 gehört ist. Ausserdem f. 141^a Mitte, dass der Lehrer des obigen Selmān, nämlich أبو غالب محمد بن الحسن بن أحمد الباقلائي diese Traditionen im J. 497/1103 vorgetragen habe.

Schrift: ziemlich grosse, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. — Abschrift im J. 540/1145.

Von derselben Hand stehen f. 141^b noch 3 Traditionen, von demselben Selmān vorge- tragen, im selben Jahre 540; und f. 142^a stehen 2 Zeugnisse, dass sie gehört sind bei jenem أبو بكر بن أبي عبد الله بن مكِّي النهرواني im J. 547/1152.

1575. Mq. 125.

4) f. 29—35.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 13 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 20^a:

الجزء فيه طرق حديث عبد الرحمن بن أبي ليلى عن كعب بن عجرة عن النبي صلى الله عليه وسلم في صفة الصلاة عليه، تخريج الفقيه أبي الحسن علي بن أبي المكارم الفضل بن علي المقدسي

Anfang (nach d. Bism.) f. 29^b: أَخْبَرَنَا الشَّيْخُ: الخطيب جمال الدين أبو محمد عبد المعطي بن عبد الكريم بن أبي المكارم بن متجا الانصاري الخزرجي . . . قال لقيت كعب بن عجرة فقال لا أهدي لك هدية الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Traditionen, betreffend den Gebets-Gruss, welcher an den Propheten zu richten sei (علمنا . . . كيف نصلي عليك): sie gehen alle auf Ka'b ben عجرة zurück, den Zeitgenossen Mo- hammeds. Der Sammler derselben ist 'Alī ben elmofaḍḍal elmoqaddesī, um 600/1203 lebend, ein Zuhörer des سلفي محمد بن أحمد († 576/1180). Der Herausgeber ist ein Schüler des عبد المعطي بن عبد الكريم, und dieser eben war ein Zuhörer des 'Alī ben elmofaḍḍal gewesen.

Schluss f. 34^b: عن الأعمش عن الحكم عن عبد الرحمن بن أبي ليلى قال ونحن نقول وعلينا معهم، آخر الجزء والحمد لله . . . ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift hat 'Abd elmo'ī diese Traditionen bei 'Alī ben elmofaḍḍal gehört im J. 605 Ša'bān (1209). F. 35^a steht ein Zeugnis über das Hören dieser Traditionen vom J. 674/1275, dann vom J. 679/1280, f. 35^b vom J. 725/1325; auf 34^b unten vom J. 678/1279. Andere stehen am Rande von f. 29^b. 30^b. 31^a. 34^b u. f. 29^a (ziemlich stark abgescheuert) a. d. J. 696/1297. 731/1330. 732/1331. 802/1399. 837/1433.

Schrift: klein, kräftig, gut, vocallos, oft ohne dia- kritische Punkte. — Abschrift c. 605/1209.

F. 36 ist beim Zählen ausgelassen.

1576. Mq. 125.

11) f. 127—132.

8^{vo}, 18 Z. (17¹/₂ × 13; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; wurmstichig; am Rande öfters ausgebeissert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zu- sammen mit 1—10. — Titel f. 127^a:

جزء كتاب منية الانيس

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 127^a:

تأليف . . . عمر بن أيوب بن عمر بن أرسلان بن جاولي المعروف بابن طغريل السيفي الدمشقي الحنفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 127^b: أَخْبَرَنَا الشَّيْخُ . . . زَيْدُ الدِّينِ أَبُو مُحَمَّدٍ عَبْدِ الْعَظِيمِ بْنِ عَبْدِ الْقُويِّ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ سَلَامَةَ بْنِ سَعْدِ بْنِ سَعِيدِ بْنِ أَبِي مُحَمَّدٍ اللَّاحِظِيِّ الْمَنْذَرِيِّ الْمَصْرِيِّ الْفَقِيهَ الشَّافِعِيَّ . . . عَنْ أَنَسِ أَنَّهُ كَانَ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ جَالِسًا الْخَمْرِ

Ein Heft Traditionen, zusammengestellt von 'Omar ben ejjüb ben 'omar eddimašqī essejjāf ibn togrīl geb. c. 624/1227, gest. 670/1271; mit Angabe der Ueberlieferer.

Schluss f. 131^b (Wāfir):

فرحمته العميمة كل شيء ستلحقني بتقدير المشيئة
وبعد فهذا ما تبسّر لي إخراجہ... الحمد لله على موافقة
إشارة المذكور والله المسؤول... والحمد لله... وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. — Autograph des Verfassers.

F. 131^b u. 132^a Notizen, dass das Werk gelesen sei im J. 659/1261 u. 660/1262.

F. 132^b. 133 einige Aussprüche Mohammeds und 'Omars und ein Paar unbedeutende Verse.

F. 134 ist ein Stück aus einer Predigt. Uebergeschrieben ist الفصل الرابع. Es beginnt hier: اخوانى لو فتحتم ابصار البصائر لرايتهم المذنبين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift um 700/1300.

1577. Spr. 515.

25 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20²/₃ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, unten etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء العاشر من موافقات الائمة الستة
المخرجة من مسموعات الشيخ... تجيب الدين
أبي الفرج عبد اللطيف بن الامام أبي محمد
عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصيقل الحارثي،
خرجها له احمد بن محمد بن عبد الله الطاهري

Sammlung von Traditionen solcher Männer, über deren Zuverlässigkeit die 6 Haupttraditionisten übereinstimmen und deren Traditionen sich daher bei allen oder einzelnen derselben finden. In Vorlesungen hatte den Gegenstand der oben genannte 'Abd ellatif ben 'abd elmun'im ben 'alī elharrānī neǧīb eddīn ibn eššeīqal † 672/1278 behandelt; einer seiner vielen Zuhörer im J. 664/1266, Aḥmed ben moḥammed ben 'abdallāh eššāhīrī gemäl

eddin, gab dieselben noch bei Lebzeiten seines Lehrers heraus. Davon liegt hier der 10. Theil vor. Die Eintheilung des Werkes ist diese, dass die Traditionüberlieferer, von denen die 6 grossen Sammler ihre Traditionen empfangen hatten, alphabetisch darin geordnet sind und dass die betreffenden Traditionen mit Angabe der Stützen von dem Verfasser des Werkes bis auf den Ueberlieferer und von diesem herab bis auf Mohammed selbst beigebracht werden. Schliesslich wird dann nach jeder Tradition angegeben, bei welchen der 6 Sammler sie sich findet und ob sie bei einem oder dem anderen aus einer anderen Quelle stammt. — Dieser Theil umfasst den Schluss des Buchstaben ع und geht bis zu Ende des Buchstaben ق.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: من اسمه عقبة: ذكر ما انتهى اليينا من موافقات أبي عبد الملك عقبة بن مكرم بن افلح العمي البصري روي عنه مسلم والترمذي وابن ماجه مات بالبصرة سنة ثلث واربعين ومائتين، اخبرنا أبو القسم عبد الرحمن بن ابي حامد بن عبد الرحمن بن عصية... قال اخبرنا القاضي ابوبكر محمد بن عبد الباقي بن محمد الانصاري... قال اخبرنا عقبة بن مكرم العمي قال حدثنا عبد الله بن عيسى عن يونس بن عبيد عن الحسن عن انس عن النبي صعم قال الصدقة تطفئ غضب الرب وتدفع الخ

عمر^a 8; عمران^b 7; عمار^b 7; ومن اسمه على f. 1^b؛
الفصل^b 14؛ فضالة^b 14؛ عيسى^a 14؛ عمرو^b 8؛
قطن^b 22؛ قتيبة^a 17؛ القاسم^b 16؛ فضيل^a 16.

Von عمرو الفلاس sind 27, von قتيبة 7, von علي الجوهري 5, von ابو نعيم 6, von den übrigen nur 1 oder 2 Traditionen besprochen.

Schrift: etwas vergilbt, ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos und vielfach ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um 664/1266.

F. 23^b—25^b, ausserdem öfters am Rande, von verschiedenen Händen bemerkt, von wem, bei wem und wann dies Werk gelesen sei; zuerst im J. 664; die zuletzt angegebene Jahreszahl ist 912/1506 (957/1550).

1578. Mq. 125.

7) f. 68—77.

8^{vo}, 13—15 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig; f. 68, am Rücken ausgebessert, hat oben am Rande ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel f. 68^a:

الجزء الثالث من فضائل شهر شعبان المكرم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68^b: الحمد لله رب العالمين، اخبرنا الشيخ العلامة ابو عبد الله محمد بن عبد الله السلمي قراءة عليه وأنا اسمع... انه سمع عائشة زوج النبي صمّ تقول ان كان ليكون على صيام من رمضان الخ

Das 3. Heft Traditionen über die Vorzüge des Monates Ša'bān. Die Sammlung derselben ist von معين الدين ابو محمد عبد الرزاق بن عبد الكريم بن علي الشافعي العسقلاني veranstaltet und von einem seiner Zuhörer herausgegeben, um 685/1286.

Schluss f. 77^a (eines Gedichtes von عبد الغافر Wāfir: (الغافر بن اسماعيل بن عبد الغافر

ولا نرجوا النجاة بما عملنا وعفو الله يكفيننا ذنابنا

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas hintenüberliegend, schwierig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um d. J. 685/1286.

Gelesen von عبد الرحيم بن عبد الله im J. 685; andere Zeugnisse über Lesung desselben f. 77 vom J. 681/1282 und 686/1287.

1579. Lbg. 830.

1) f. 1—6.

22 Bl. Kl.-8^{vo}, 17 Z. (13³/₄ × 10; 10 × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من مشيخة الشيخ شرف الدين أبي الفضل أحمد بن هبة الله بن أحمد بن محمد بن الحسن بن هبة الله بن عساكر الدمشقي بالاجازة، بانتقاء الحافظ أبي محمد القاسم بن محمد بن يوسف البرزالي

Ein Heft Traditionen des Šeref eddin aḥmed ben hibetallāh ibn 'asākir † 699/1299, mit Sanad, herausgegeben von Elqāsīm ben moḥammed elberzālī † 739/1338. Ein Verzeichniss von Zuhörern beim Vortrage derselben ist f. 6^b hinzugefügt, ist aber unvollständig; das auf 6 folgende Blatt fehlt.

Dies Heft beginnt (nach d. Bism.): اخبرنا الشيخ أبو الفضل أحمد... بن عساكر الدمشقي قراءة عليه ونحن نسمع في جمادى الأولى سنة خمس وتسعين وستمائة اخبرنا أبو الحسن المويد... الطوسي اجازة اخبرنا فقيه الحرم... رأيت النبي صمّ على نافذة صهياء الخ Schrift: kleine Gelehrtenhand, ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 750/1349.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht ein Stück aus الهيئة السنية des Essojūṭī über Steigen und Fallen des Nils.

1580. Lbg. 830.

2) f. 7—10.

Kl.-8^{vo}, 15 Z. (Text: 10—11 × 7¹/₂cm). — Zustand etc. wie bei 1). — Schrift: grosse, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und oft ohne Punkte.

Titel fehlt. Es ist ein anderes Traditionsheft des Ibn 'asākir † 699/1299, das beginnt: اخبرنا أبو المظفر عبد الرحيم وأبو زيد محمد ابنا أبي سعد السمعاني الخ خيركم قرني ثم الذين يلونهم ثم الذين خيروهم قبلهم. Ebenfalls mit einem Verzeichniss von Zuhörern versehen aus d. J. 745/1344, 742/1341, 743/1342 u. 747/1346.

1581. Mq. 125.

9) f. 81—107.

8^{vo}, 11—13 Z. (18 × 13¹/₂; 13 × 8¹/₂cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich, der f. 97—100 besonders stark ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel u. Verfasser f. 81^a:

الجزء الاول من الاحاديث الموافقات والابدال العوالي اخرجت من سماع الطواشي الاجل... شمس الدين صواب بن عبد الله النبوي الصالح المنصوري، تخريج... عبید الله بن محمد بن عباس

Anfang (nach d. Bism.) f. 81^b: أخبرنا الشيخ الصالح أبو الثقا صالح بن الشيخ أبي الحسن شجاع ابن محمد بن سيدهم المدلجي . . . عن رسول الله صقم فذكر أحاديث منها وقال رسول الله صقم جاء ملك الموت الي موسى الخ

Sammlung von Traditionen, die, obzwar aus verschiedenen Quellen stammend, doch übereinstimmen und die durch die ganz hinaufreichende Kette der Gewährsmänner sich als ächt erweisen. Am Schlusse einer jeden erörtert der Verfasser die Richtigkeit derselben, unter Bezugnahme auf Elboḥārī, Muslim u. A., und sagt zuletzt dann: (oder mit ähnlichen Worten). — Es sind von dem Werke hier 3 Hefte vorhanden; das 1. f. 81—90; das 2. f. 91—99; das 3. f. 100—107; jedes mit besonderem Titelblatt. — Der Sammler, welcher auch noch den Zunamen ابو الهدي عطا الله hat, heisst Ḡawāb ben 'abdallāh essoheili *ettawāṣī elmanḡūrī šems eddīn* † 706/1306 (fast 100 Jahre alt). Der Herausgeber تقى الدين ابو انقاسم عبيد الله بن محمد بن عباس الاسعدي الشافعي lebt um dieselbe Zeit.

Zeugnisse über das Lesen dieser Hefte stehen von verschiedenen Händen f. 81^a. 90. 91^a. 99^b. 100^a. 107^b aus den Jahren 685/1286 und 686/1287.

Schluss f. 107^b: غريب أو غير سبيل وعدّ نفسك في أهل القبور، آخر الجزء الثالث . . . الحمد لله . . . وسلم تسليم.

Schrift und Abschrift so wie bei 7).

Dass diese Sammlung mindestens 4 Hefte umfasst habe, erhellt aus f. 99^b, Z. 1, wo in dem Zeugnis über die Lesung des 2. Heftes steht: بلغ اسماع لجميع هذا الجزء وما قبله وما بعده اني الجزء الرابع على سيدي المولا الخ

1582. Mq. 125.

3) f. 20—28.

8^{vo}, 18—19 Z. (18¹/₄ × 13¹/₂; 13—14 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 20^a:

الجزء فيه الاحاديث العوالى والغوايد المخرجة من سماعات الشيخ . . . ابي الحسن على بن الصلاح عمر بن ابي بكر الوائى تخريج المحدث الفاضل شهاب الدين احمد بن ابيك الدميياطي رحه

Anfang (nach d. Bism.) f. 20^b: أخبرنا ابو على الحسن بن ابي عبد الله محمد بن ابي الفتح محمد الحافظ قراءة عليه أخبرنا ابو حفص عمر بن محمد بن طبرزد البغدادي . . . أن رسول الله صقم قال كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بالحمد لله اقطع، الحمد لله الذي من علينا بطلب الحديث وروايته . . . أما بعد فقد تقدم لي محمد الله سماع لكثير من الحديث واجتماع جماعة من الحفاظ الخ

Sammlung von hoch hinauf reichenden (عالية السند) Traditionen, die der Verfasser bei Verschiedenen gehört hat, nebst genaueren Angaben über ihre Zeit und ihre Lehrer. Beginnt mit der Tradition: انما الاعمال بالنيات الخ. Der Vortragende 'Alī ben 'omar ben abū bekr *elwānī* † 727/1327; der Herausgeber Aḥmed ben eibek *eddīmǧāfī* † 749/1348. Die Riwāje ist hinter dem Titel angeführt.

Dies Werk ist hier nicht zu Ende; es bricht ab f. 28^b mit den Worten: فن استقممت فاتبعوني وأن زعت فقوموني

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, ziemlich schwierig, zumal diakritische Punkte öfters fehlen. — Abschrift um 740/1339.

F. 20^a u. 20^b am Rande einige Angaben, wer das Werk gelesen hat und bei wem: sie gehen bis zum J. 898/1492.

1583.

1) Mf. 547^a, f. 1. 2^a.

Anfang u. Schluss eines Traditionsheftes (جزء) محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد بن احمد

2) Mf. 547^a, f. 2^b.

Anfang eines Traditionsheftes; als erster Zuhörer des Verfassers angegeben: تقى الدين ابو بكر بن ابراهيم بن يوسف الجنبلي

1584.

Die Traditionshefte enthalten in der Regel nur wenige Traditionen, die aber dann recht gründlich behandelt werden, besonders in Bezug auf Ueberlieferung und Glaubwürdigkeit. Sie sind gewöhnlich von kleinem Umfang und wurden wol meistens in einer einzigen Vorlesung vorgetragen. Die Mehrzahl gehört den ersten Jahrhunderten d. H. an; später verlegte man sich lieber und allgemeiner auf Sammeln grösserer Werke. Jene Hefte wurden besonders im 6. u. 7. Jahrhundert d. H. oft vorgetragen und herausgegeben. — Als Verfasser solcher Hefte sind zu nennen:

- 1) أيوب بن كيسان السخيتاني + 131/748.
- 2) حمد بن سلمة بن دينار البصري أبو سلمة + 167/783.
- 3) سفيان بن عيينة + 191/813.
- 4) العلاء بن موسى بن عطية أبو النجهم + 228/842.
- 5) إسحق بن إبراهيم المروزي + 238/852.
- 6) أحسن بن عرفة بن يزيد + 257/871.
- 7) محمد بن سنان القفزاز + 271/884.
- 8) عبد الرحمن بن عمرو النضبي + 281/894.
- 9) محمد بن أحمد الندولبي + 310/922.
- 10) محمد بن القاسم الألبيري + 328/939.

- 11) حاجب بن أحمد الطوسي + 386/947.
- 12) إسماعيل بن محمد الصغار + 341/952.
- 13) محمد بن عبد الواحد الزاهد المتلزي + 345/956.
- 14) محمد بن الحسن النقاش + 351/962.
- 15) عبد الله بن محمد بن عثمان الواسطي + 373/983.
- 16) عمر بن أحمد بن عثمان أبي شاهين + 385/995.
- 17) محمد بن عبد الرحمن المخليص + 393/1003.
- 18) محمد بن إسحق بن مندة الأصفهاني + 395/1004.
- 19) أحمد بن إبراهيم البرزاز c. 400/1009.
- 20) علاء بن محمد الكسكري + 414/1023.
- 21) إسحق بن إبراهيم بن محمد القزّاب + 429/1037.
- 22) محمد بن الفضل ابن نظيف + 431/1039.
- 23) محمد بن إبراهيم ابن زرقويه + 435/1043.
- 24) محمد بن محمد بن إبراهيم ابن غيلان + 440/1048.
- 25) يحيى بنت عبد الصمد بن علي التبرتمية أم الفضل + 477/1084.
- 26) مالك بن أحمد بن علي البانياسي + 485/1092.
- 27) القاسم بن الفضل الترقفي + 489/1096.
- 28) علي بن أحمد الخليلي + 492/1099.
- 29) أحمد بن محمد السلفي أبو طاهر + 576/1180.
- 30) عبد العظيم بن عبد القوي المنذري + 656/1258.

6. Einzelne Traditionen.

1585. Lbg. 377.

52 Bl. 4^{to}, 23 Z. (23 × 16^{3/4}; 16^{1/2} × 11^{1/2}cm). — Zustand: hat durch Feuchtigkeit gelitten, die Blätter daher etwas geschwärzt; wurmtichig, zum Theil ausgebessert; Bl. 50—52 schadhaft, auch im Text. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

”بغية الرائد فيها في حديث أم زرع
من الفوائد للقاضي أبي الفضل عياض بن
موسى بن عياض الجحصبى

أخبرنا الشيخ: f. 1^b: Anfang (nach d. Bism.)
... زلي الدين أبو محمد عبد العظيم بن عبد
القوي بن عبد الله المنذري ... عن الفقيه ...
أبي الفضل عياض ... قال، أحمد لله رب العالمين
واحصل صلواته ... وقفت أدام الله توفيقك ...
على ما سألت عنه من حديث أم زرع الخ

Nach vorausgeschickter Riwāje des Werkes,
die bis 608/1211 und dann auf المنذري
zurückgeht, folgt der sehr ausführliche
Commentar des 'Ijād ben mūsā eljahṣubī

1589. Lbg. 513.

10 Bl. 8°, 20 Z. (20¼ × 15¼; 13 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 509—512. — Titel fehlt. Etwa:

جواب أسئلة تتعلق بالحديث في وقف
بلد الخليل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قال شيخنا ... أبو الفضل أحمد شهاب الدين بن نور الدين علي بن محمد بن محمد بن علي بن أحمد بن حجر الكنانى العسقلانى المصرى الشافعى، الحمد لله على ما علم وصلى الله على محمد ... وسلم، فقد وردت على أسئلة تتعلق بوقف بلد الخليل الخ

Ausführliche Erörterung des Ibn ḥaḡar el'asqalānī †^{852/1448} über die Tradition, nach welcher Mohammed dem Temim eddārī († c. 40/660) ein Stück Land in Syrien (vor Eroberung des Landes) zugesagt habe; in vier Abschnitten.

1. فصل 1^b في بيان المنقول في أصل العطية
 2. في بيان المنقول في حكمها من كلام أهل العلم 4^b فصل
 3. في تفصيل الأسئلة واجوبتها 7^b فصل
 4. في ضبط الالفاظ الواقعة في الفصول الثلاثة 9^a فصل
- سواء كانت في الأسانيد أو المتنون

Schluss f. 10^a: قوله ... قوله بختار بكسر الخاء ... فعلقت بفتح المهملة وكسر اللام بعدها قاف أي امسكتها لاختص بها والله سبحانه وتعالى أعلم

Das Original hat in der Unterschrift die Notiz, dass der Verfasser dies Werk verfasst im J. 839 Dū'lqada (1436).

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. ^{1150/1737}.

1590. Pm. 236.

5) f. 16^a—17^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist etwa:

” في بيان حديث حبيب الي من دنياكم

Verfasser fehlt. Es ist:

ابن أبى شريف

Anfang: وسأله رة كاتبه عن حديث حبيب التي من دنياكم ثلاث من خرجة وهل الصلاة هي الثالثة أم لا وما معناه، فكتب الخ

Antwort des Mohammed ben moḥammed ben abū bekr elmoqaddesi kemāl eddīn abū 'lme'ālī ibn abū šerīf †^{906/1500} (901) auf die Frage seines Schülers, von wem die Tradition: حبيب الي من دنياكم ثلاث الطيب herrühre, ob das Gebet als drittes dahin gehöre und was die Tradition überhaupt bedente?

Schluss: ما ذكرناه من الحكم ما لا تتسع له عذة الرفعة وفيما ذكرناه تنبيه على ما عداه، والله تعالى ولي الهداية والتوفيق

F. 17^b—18^a enthält Stellen aus dem انطوق und Glossen dazu (von الخلخالى) über einige rhetorische Fragen, wie التجريد und الاقتباس.

1591. Spr. 814.

8) f. 66^a.

8°, 24 Z., gedrängte Schrift, wie bei 5) (Text 16 × 12cm). Ueberschrift:

فايدة في قوله عم حبيب الي من دنياكم ثلاث

Anfang: قال القاضي زكرياء في حاشيته على تفسير البيضاوي في سورة آل عمران عند قوله تعالى ومن دخله كان آمنا الخ

Erörterung derselben Tradition (No. 1590), unterAnführung verschied. Schriftsteller, von Zakarijjā ben moḥ. elanḡārī abū jaḥjā †^{926/1520}.

Schluss: وذكر بعد ذلك كلام ابن الحاج وغيره فمن أراد فليراجع

1592. We. 1832.

2) f. 10—62^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 10 ausgebessert. — Titel und Verfasser f. 10^a:

” منتهي الأمال بشرح حديث أنما الأعمال السبوطي

So im Vorwort f. 10^b.

(Für الأمال möchte ich vorziehen.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 10^b: الحمد لله الذي لا علم فوق علمه والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا شرح وضعته على حديث انما الاعمال بالنيات كثير الفوايد جم العوايد

Ausführliche Erörterung der Tradition „der Werth der guten Werke hängt von den Absichten dabei ab“ in 180 Abschnitten, die وجه genannt sind; von Essojūṭī †^{911/1506}.

Schluss f. 62^a: وسيد الاصفياء ومعدن الاسرار ومنبع الانوار وجمال الكونين وشريف الدارين سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وازواجه وذريته وسلم تسليما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين تمت

Abschrift zu eigenem Gebrauch von im Jahre 1141 Rab. II (1728). — HKh. VI, 13123.

Mq. 180^b, f. 169 steht ein Stück dieses Werkes.

1593. Pm. 407.

77) f. 374^b—379^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk im Auszug. Titelüberschrift: اختصار منتهى الامال الخ

Anfang: الفاظ وردت عن النفسى في انية اخرج ابن ابي اندنيا والدينوري في المجالسة عن عمر بن الخطاب قال من حصلت نيته ونو على نفسه ففاه الله ما بينه وبين الناس الخ

Von wem dieser Auszug gemacht sei, ist nicht ersichtlich.

Schluss f. 379^a: وذكر في موضع آخر ان ابا جعفر بن جريبر الطبري على ذلك عن قول عامة السلف

1594. Pm. 407.

58) f. 274^a—275^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع الصوت بذبح الموت للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . مسئلة في الحديث اذا دخل اهل الجنة الجنة واهل النار النار يوتى بالموت في صورة كبش الخ

Essojūṭī †^{911/1506} behandelt hier einige schwierige Fragen, die sich auf die Tradition beziehen, nach welcher zur Zeit, dass die Guten ins Paradies und die Bösen in die Hölle eingehen, der Tod in Gestalt eines Widders zwischen beiden steht und geschlachtet werden soll (als Andeutung, dass Lust und Strafe ewig dauern wird).

Schluss: فمشاهدتهم ذبح الموت اقوي واشد في اصفائه من تقدم علمهم ان انعيان اقوي من الخبر — والله تعالى اعلم بالصواب, Nicht bei HKh.

1595. Pm. 407.

7) f. 47^b. 48^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث السلام من النبي صم على امته

Anfang: قال شيخنا الامام العلامة جلال الدين السيوطي . . . اخبرني ابو الفصّل الجرجاني اجازة الخ

Schluss: عن مرة متقاربة انتهى وبهذا يرتقى الحديث الي درجة الحسن

Die Tradition von Begrüssung des Volkes seitens des Propheten, nebst der Reihenfolge ihrer Ueberlieferung; von Essojūṭī erörtert.

/ 1596. Spr. 814.

7) f. 65^b.

8^{vo}. Dieselbe Schrift wie 5). (Text: 8 × 10^{cm}.)

Anfang: سئل العلامة السيوطي رحه عن رجل قال ان حديث الباذنجان لما اكل له اصبح من حديث ماء زمزم لما شرب له هل هو مصيب ام مخطيء

Schluss: الي كثرة شواهد مع جودة طريق ابي الزبير حكما بالصحة والله اعلم

Essojūṭī beantwortet hier eine auf die Tradition der Melone bezügliche Frage.

1597. Pm. 733.

7) S. 110—218.

4^o, 23 Z. (Text: 18 1/2 × 12 cm). — Zustand: bis S. 145 in der oberen Hälfte fleckig, besonders stark S. 110 bis 127; ausserdem so noch am Ende, bes. S. 212—218. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel S. 110:

المشجرة في حديث الغفران لاهل بدر
في الدنيا والآخرة

Ebenso im Vorwort. — Verfasser:

اسماعيل الالهى

Anfang (nach d. Bism.) S. 111: الحمد لله: الموفق بين الامرين الموفق بينهما وبين الفريقين . . .
اما بعد فقد اجتمعت مع بعض الاخوان في مجلس كان فيه اهل الانكار . . . فيما ورد عن النبي صم في حديث طويل من ان الله قد اطلع علي اهل بدر فقال اعملوا ما شئتم فاني قد غفرت لكم وكذل منهم اخذ يتكلم في معنى الحديث من طور عقله الخ

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass Gott in Bezug auf die Kämpfer von Bedr gesagt habe: thut was ihr wollt, ich verzeihe euch in diesem und jenem Leben! Der Verfasser Ismā'il elilāhī eḡḡūfī, um 1143/1730 am Leben, behandelt den Gegenstand in Vorrede, Kapitel und Schlusswort.

S. 112 مقدمة قال الشيخ الاكبر خاتم الولاية المحمدية
محمد بن علي بن العربي قدس سره في الفتوحات
المكية في الباب oiv في قوله تعالى واصبر نفسك
مع الذين يدعون ربهم الخ
باب في معنى الحديث وما يتعلق به من الاسرار 120
خاتمة نورد فيها بعض المناسبات ليطلع عليها 205
من نان غافلا عنها الخ

Schluss S. 217: ولهذا اقتضى التنبيه على ما
في الحديث من الاسرار عملا بمقتضى الامر بالتناصح
والنهي عن الكتم وجميع ما ذكرناه في الرسالة منسوب
لقايله ما عدا ما فتح الله به علينا والحمد لله رب
العالمين وهذا آخر الرسالة

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk vollendet im J. 1143 Rab. I (1730). Er fügt hinzu, er sei mit Abfassung

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

des المناهل السننية لطالب مشارب الصوفية beschäftigt gewesen, zur Widerlegung einer Schrift des gegen die Ḥafīs, besonders den Ibn el'arabī, Ibn elfarīd, Ibn sab'in; vor Beendigung desselben sei er mit einem Freunde auf die Tradition von den Bedr-Kämpfern zu sprechen gekommen und die Uneinigkeit mit ihm über die Richtigkeit derselben habe ihn zur Abfassung des vorliegenden Werkes bewogen.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. An dem Rande nicht selten Verbesserungen und Zusätze, besonders zu Anfang. — Autograph. — Beim Zählen der Seiten sind ein paar Übersprünge: sie folgen jetzt so: 114. 114^a. 115. 115^a. 116 ff.

1598. We. 1706.

23) f. 65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة للشيخ عبد الجواد الكبالي الحلبي

Der speciellere Titel fehlt. Der Verfasser heisst genauer:

عبد الجواد بن أحمد بن عبد الكريم بن
أحمد الكبالي الشافعي الرفاعي النقشبندي
السرمني الحلبي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده
واكمل الصلاة واتم التسليم على من لا نبي بعده
اما بعد فقلوه صم في الحديثين الذين ذكرهما الشيخ
عبد الرؤف المناوي في كتابه كنوز الحقايق في حديث
خير الخلايق وعزاهما فيه للديلمي في مسند الفردوس
وعما قوله صم من قال انا مؤمن فهو كافر وقوله ايضا
صم من قال انا مؤمن حقا فهو كافر ومنافق، الخ

'Abd elḡawād ben aḥmed ben 'abd elkerim elkajjālī, geb. 1109/1697, gest. 1192/1778, erörtert hier die von Elmonāwī erwähnten und von ihm auf Eddeilemī zurückgeführten 2 Traditionen: Wer sagt, ich bin ein Gläubiger, ist ein Ketzer, und Wer sagt, ich bin wirklich ein Gläubiger, ist ein Ketzer u. Scheinheiliger.

Die Abhandlung ist hier nicht zu Ende; sie bricht ab mit den Worten: قال تعالى فلا يامن مكر الله الا القوم الخاسرون ولذلك لما سئل ابن الصلاح رَحَد عما روي عن عمر بن الخطاب رة من شدة الخوف وانه

1599. We. 1728.

7) f. 120—129.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

2 Stücke, behandelnd 1) f. 120^a ff. die von 'Omar herrührende Tradition: الاعمال بالنيات (die Werke seien nach den Absichten zu beurtheilen). 2) f. 126^a ff. die von Abū 'derr herrührende Tradition انى حرمت الظلم (ich bin frei von Unrecht). Vgl. We. 1817, 4, f. 104^b.

Blatt 125 leer.

1600.

1) Spr. 1967, 14, f. 56^b—59^a.Text: 11¹/₂ × 7¹/₂—8¹/₂ cm. Schlecht u. flüchtig geschrieben.

2 Traditionen, von denen die eine von der Schlange (خريش) und die andere von ابن السماك in Bezug auf das jüngste Gericht handelt.

2) WE. 100.

Ist Persisch; aber f. 246^b enthält eine Arabische Tradition: welche Gnaden derjenige dereinst zu erwarten habe, welcher in der Nacht des 27. Ramadān gewisse Rek'āt macht und dabei Sura I liest und betet; ausserdem die Angabe (nach einer Abhandlung des (أبو الخير أحمد بن اسمعيل القزويني), wie oft Gabriel den Adam u. a. Propheten besucht habe.

Von Türkisch. Hand geschrieben, zieml. klein, um 1100/1688.

3) Schöm. XI, 3^a, Heft 7, f. 16^a—20.

Betrachtungen über die Tradition: لكل امرئ ما نوي; çufische Betrachtungen darüber, worin die Absicht (نية) des Menschen bestehe.

4) Lbg. 701.

Das Werk des محمد صدر الدين, welches betitelt ist منتهى المقال في شرح حديث لا تشد الرحال, ist lithographirt im J. 1264/1848. Es sei hier wenigstens darauf hingewiesen, dass darin die bei Elboḥārī und auch sonst vorkommende Tradition لا تشد الرحال الا الي ثلاثة مساجد المسجد الأقصى المسجد الحرام ومسجد الرسول والمسجد الاقصى behandelt und die Ansicht, sie enthalte ein

Verbot, zu den Gräbern der Propheten und Heiligen zu wallfahren, widerlegt wird.

Es ist ein Persisches Werk, aber Einleitung und Schluss sind arabisch und ausserdem sind so viele Citate und längere Stellen aus arabischen Schriftstellern angeführt, dass das Persische kaum zur Geltung kommt.

1601.

Einige vereinzelte Traditionen kommen beiläufig vor: Mq. 49, 1, f. 1^a. Pet. 595, f. 115^b. 116. Spr. 1982, 3, f. 33—36. Pm. 199, 4, f. 161^a. Pm. 37, f. 148^a. Pet. 217, 2, f. 65^a. We. 1109, f. 166. Spr. 299, f. 23^a. 39^b. Pm. 493, 1, f. 2—4^a; 585, f. 1^a. Mq. 124, f. 4—6^a. Pm. 35, 4, f. 10^b. 12. We. 290, f. 95^b; 1715, 2, f. 9^b. Pet. 94, 13, f. 69^b; 14, f. 79^b. Spr. 854, 6, f. 184^a. Schöm. XI, 3^a, Heft 7, f. 24. WE. 119, 28, f. 227^a. We. 1739, 4, f. 19^b; 1706, 1, f. 8^a (in Versen). Pet. 426, f. 85^b. We. 1706, 14, f. 45^a. Lbg. 752, f. 119. Pm. 419, 1, f. 10. 11. Spr. 2005, f. 6—8.

1602.

Ausser diesen einzelnen Traditionen kommen in den Berliner Sammlungen auch noch andere vor, die aber in anderen Fächern unterzubringen zweckmässiger schien. — Ueber andere einzelne Traditionen handeln folgende Werke von:

1) عبد الله بن سعد بن أبي جمره⁶⁷⁵/1276, u. d. T.

a) شرح حديث الافك

b) شرح حديث الاسراء

2) محمد بن محمود بن محمد الاقسرائي⁷⁷³/1371,

u. d. T. شرح حديث ان الله تعالى خلق آدم على صورته.

3) محمد بن عبد الله ابن ناصر الدين⁸⁴²/1488,

u. d. T. الترجيح لحديث صلوة التسبيح.

4) محمد بن عبد الواحد ابن الهمام كمال الدين

شرح حديث كلمتان حقيقتان⁸⁶¹/1467, u. d. T.5) جلال الدين السيوطي⁹¹¹/1505, u. d. T.

a) المعاني الدقيقة في ادراك الحقيقة

b) اعذب المناهل في حديث من قال انا عالم فهو جاهل

- c) الجواب الحزَم عن حديث التكبير جَزَم
 d) القول الاشبه في حديث من عرف نفسه فقد عرف ربه
 e) كشف اللبس في حديث رد الشمس
 6) + 960/1553, u. d. T. بالي خليفة الصوفي وي
 شرح حديث كنت كنزا مخفيا
 7) احمد بن احمد بن احمد بن عمر الصنهاجى
 + 1082/1623, u. d. T. السودانى بابا
 نبيل الامل في تفصيل النية على العمل
 8) محمد جازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي
 + 1035/1625, u. d. T.
 a) وثوق البيهقي بما يجاب عن حديث ذي البيهقي
 b) السراج الوهاج في ايضاح رايت ربي وعليه الناج
 9) + 1071/1660, u. d. T. عبد البر بن عبد القادر بن محمد الفيومي
 مشكاة الاستنارة في بعض حديث الاستنارة.
 10) + 1151/1788, u. d. T. احمد بن عمر الديربي
 شرح حديث البداية
 11) عبد الرحمن الحسينى العبدروسي وجيه الدين
 + 1192/1778, u. d. T.
 a) القول الاشبه في حديث من عرف نفسه الخ
 (s. 5 d).
 b) النفحة الانسية في بعض الاحاديث القدسية
 12) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسينى
 + 1205/1790, u. d. T. مرتضى
 ر في حديث نعم الآثم الخ
 b) بذل الجهود في تخريج حديث شيبتي هود
 13) محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري
 + 1215/1800, u. d. T.
 البروص الازهر في حديث من راي منكم منكراً

7. Ketten-Traditionen.

1603. Spr. 1966*.

2) f. 4^b — 10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillah): الحمد لله المعين لاهل الكتاب والسنة واشهد ان لا اله الا الله . . . اما بعد فهذه احاديث مسلسلات يحتاج وحسان وعوال صحبة عشارية عالية الشأن الخ

20 ächte, hoch hinauf gehende Ketten-Traditionen, mit Angabe ihrer Ueberlieferer, gesammelt um ⁸⁰⁰/1397. S. Ausführliches in No. 1604. Die erste dieser Traditionen ist: الراحمون يرحمهم الرحمن ارحموا اهل الارض يرحمكم من في السماء Dazu fügt der Verf. f. 9^b eine Angabe über شمس الدين ابو عبد الله seine Qorānlesung bei محمد بن عبد الرحمن بن علي الحنفى ابن الصائغ (+ 776/1374) im J. 769/1367, und giebt die Reihe der Qorānlesung von Lehrer auf Lehrer bis auf Mohammed. Dann giebt er als seinen Hauptlehrer in der Tradition an f. 10^a den صلاح الدين ابو عبد الله محمد بن تقى الدين

احمد بن عز الدين ابراهيم بن عبد الله المقدسي + 780 Šawwāl (1379) und fügt die Reihe der Lehrer auf Lehrer bis auf ابن عباس + 68 Ramaḍān (688) hinzu. Ebenso giebt er die Reihenfolge der Einkleidung als Çüft (نيس خرقه التصوف) an, f. 19^b am Rande. Er selbst ist eingekleidet im J. 772 Šawwāl (1371).

Sein Bruder heisst فرج الزنجاني, wie aus den letzten Worten am Rande erhellt: واما اخى فرج الزنجاني فانه لبسها من الشيخ ابي العباس انها وندي وهو لبسها من الشيخ الكبير ابي عبد الله

Das Weitere fehlt; viel kann es nicht sein.

1604. Spr. 538.

4) f. 92^b — 107.

8^{vo}, c. 22 Z. (18 × 13^{1/2}; 14^{1/2} — 15 × 10 — 12^{cm}). — Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt; er ist:

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (ohne Bism.) f. 92^b: الحمد لله . وسلامه وعلى عباده الذين اصطفى Anfang, der bei No. 1603 angegeben ist.

Sammlung von 20 Traditionen, deren Gewährsstützen in ununterbrochener Kette bis auf Mohammed herab aufgeführt werden und die deshalb kettenförmige (مسلسل) heissen.

Die erste enthält den Spruch: الراحمون und heisst hier (wie sonst oft) يرحمهم الرحمن الخ und الحديث المسلسل بالاولية, weil jeder der Ueberlieferer sie bezeichnet als die erste Tradition, welche er von seinem Lehrer gehört habe (وهو اول حديث سمعته منه). — Die 2. (f. 93) heisst حديث المصافحة, weil von jedem der Ueberlieferer derselben gesagt ist: قال صافحت. — Die 3. (f. 93^b) heisst حديث المشابكة, weil es bei Angabe jedes Gewährsmannes heisst: وشبك بيدي. — Die 4. (f. 94^a) eben deshalb مسلسل اليد على الكتف — Die 5. (f. 94^a) deshalb حديث اشهد بانله واشهد لله [لقد اخبرني الخ] Die 6. (95^a) aus dems. Grunde: [od. مسلسل]. ودنا احبك فقل اللهم اعني على ذكرك وشكرك الخ Die übrigen Traditionen sind ohne besondere Abzeichen.

Es schliesst sich daran f. 99^b Verzeichniss einer fortlaufenden Reihe von Qoräulesern, von dem Lehrer des Verf. an, c. 820/1417, herab bis auf Mohammed selbst, die die Qoränlesung (u. zwar die des ganzen Qorän) einer vom andern gelernt haben [auch قراءة] القرآن العظيم.

Es folgt f. 100^b ein Abschnitt الصحبة, in welchem, ebenfalls bis auf Mohammed herunter, ein Verzeichniss von gelehrten und frommen Männern gegeben wird, die mit einander Umgang gehabt haben; bei jedem wird aber nur einer angeführt, zugleich mit Angabe seines Todesjahres. — Darauf folgt f. 102^a die Angabe, wer den Lehrer des Verf. in den Çüft-Stand aufgenommen habe (لبس خرقة التصوف) und wer diesen, u. s. w., bis auf Mohammeds Zeit.

Schluss f. 103^a: وكذا روي النسائي . . . من طريق قتادة عن الحسن عن علي والله تعالى اعلم وهذا آخر ما قصدناه والله الموفق الخ

Der Verfasser dieses Werkchens, welches f. 93^a u. 93^b mit التب bezeichnet wird, ist كمال الدين ابو المعالي محمد بن سلطان الدمشقي الحنفى und Schüler des ابو عبد الله محمد بن شرف الدين موسى بن عمران المغربي الحنفى شمس الدين المقري der um 870/1465 lebt (geb. 794/1391, f. 104^a). — Der Verf. Mohammed ben sultān *eddimašqī* kemāl eddīn abū 'lme'ālī lebt also um 875/1470; sein Werk ist, trotz des gleichen Anfanges, von dem vorhergehenden verschieden.

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, zuerst ziemlich klein und fein, dann grösser, nicht leicht zu lesen, vocallos, auch oft ohne diakrit. Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد ابو الخير بن عبد الرحيم بن محمد القلقشندي القدسي الشافعي, im J. 872 Ram. (1468).

F. 103^b u. 104^a, von derselb. Hand, eine Ketten-Tradition über das Beschneiden der Nägel am Donnerstag بقت الاظفار يوم الخميس, nebst dem Lehrbrief über diese u. die anderen Traditionen (die vorher besprochen sind) von seinem Lehrer Ibn 'imrān (Katal. No. 161, 1).

F. 104^b — 105^b einige Tradd., mitgetheilt von ابو الحسن على بن شرف الدين ابي الجود عبد الرحيم بن شمس الدين ابي عبد الله محمد القرقشندي الشافعي von derselben Hand wie oben geschrieben im J. 872/1468, nebst dem dazu gehörigen Lehrbrief.

F. 106^b eine Ketten-Tradition, übergeschrieben مسلسل بالعد (indem zu jedem der Ueberlieferer die Worte gesetzt sind: وعدته في يدي), mitgetheilt von Mohammed ben sultān im J. 872/1468, demselben überliefert von seinem Lehrer. Schrift: klein, gedrängt, rundlich, vocallos, vom Verf. selbst.

F. 107^a ein aus seinem Zusammenhang gerissenes Blatt, behandelt die Höllenstrafen; von محمد بن شرف الدين بن عضد الدين الشهير بسبط الطيبي الشافعي

1605. Mq. 127.

8) f. 49. 50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 49^a oben in der Ecke:

حديث المصاحبة [المصافحة 1.]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين ... يقول ... أبو بكر اسحاق ... الملتاني الحنفى حدثنا الشيخ ... نجم الملة والدين عبد العزيز بن عبد القادر ... الربيعي البغدادي الصوفي ... بقراءته علي وشبك بيدي الخ

Es handelt sich um die Tradition der 7 Tages-Schöpfung (خلف الله تعالى الارض يوم) welche Isḥāq ben 'alī elmultānī abū bekr von Naǧm eddīn 'abd el'azīz elbagdādī im J. 733/1332 mit „Handdruck“ erhalten hat. Zugleich wird die Reihe der Ueberlieferer dieser Tradition bis auf Mohammed zurückgeführt, unter Angabe des bei dieser Tradition beständigen Handdrucks. Dieselbe wird auch noch als ächt in drei anderen Reihen von Ueberlieferern mitgeteilt.

1606.

Lbg. 75, f. 76—78^a. — Abhandlung über die Handgebung (المصافحة) bei Mittheilung einer Tradition, gegen das dieselbe verwerfende Werk (مجلس) eines Türken gerichtet, von محمد بن كمال الدين بن حمزة 1085/1674. Eine andere darüber Lbg. 526, 26, f. 311^a.

1607. Lbg. 819.

54) f. 187.

8^{vo}, 25 Z. (21¹/₄ × 15; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—53. — Titelüberschrift:

حديث المصافحة

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله والصلاة والسلام ... أما بعد فقد قال سيدنا ... يحيى المغربي الشاوي قال شيخنا عبد الله محمد السعدي بن محمد بهلول صاغت العلامة ... ابا زكرياء يحيى نجل الفقيه ... محمد بن عبد الله كما صاغت الفقيه الخ

Schluss: دخلنا على أنس بن مالك نعوذ: فصاغت وقال صاغت بكفى هذه كف رسول الله صم فما مسست خزا ولا حريرا بين من كفه صم

Also Reihenfolge der Ueberlieferer der hier mitgetheilten Tradition mittelst Handschlag, von

Jahjā ben moḥammed ben moḥammed eššāwī abū zakarijjā † 1096/1685 an.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Um 1150/1737.

/ 1608. Lbg. 819.

25) f. 116.

8^{vo}, 18 Z. (20¹/₃ × 15; 16 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—24. — Titel fehlt.

Es ist das Stück, enthaltend

حديث المصافحة

welches in dem Lehrbrief an يحيى الشاوي 1096/1685 steht f. 97^a—98^a. S. Lbg. 819, 18 (Kat. No. 202).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos.

Darunter f. 116^b in grosser grober Schrift ein Lehrbrief an يحيى بن عبد الرحيم von محمد بن محمد بن عبد الله الشاوي im J. 1091/1680 (s. auch Lbg. 819, 23).

1609. We. 1817.

6) f. 110^b—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist:

الحديث المسلسل بالاولية

Verfasser fehlt. S. Anfang.

Anfang f. 110^b: الحمد لله رب العالمين، اخبرنا سيدنا ... أبو الفضل عبد الرحيم بن محمد بن ... شهاب الدين احمد بن الغر [العز?] الأوجاق الشافعي الخ

Die Ketten-Tradition: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ; deren Reihe von Ueberlieferern (herunter bis auf Mohammed selbst) hier angegeben ist, hat 'Abd erraḥīm ben moḥammed ben moḥammed elauǧāqī abū 'lfaḍl um 910/1504 zuerst unter allen Traditionen gehört bei شهاب الدين احمد وابن حجر العسقلاني; ebenso dieser bei عبد الرحيم العراقي etc.

Es folgen, damit in Verbindung, einige Versstücke, in denen die obige Tradition verwendet ist; der letzte Vers f. 111^b (Ṭawīl): تكفر لآتي وترحم شبيبتي وتشفى سقامي وابدل الفقر بالعطا

1610.

1) We. 1881, f. 16^b. 17. — Die Ketten-Tradition, bezeichnet الحديث المسلسل بالاولية, überliefert von محمد بن سليمان المغربي (und so weiter abwärts).

2) Mf. 547^a, f. 4—6. — Behandelt dieselbe Tradition.

1611. Lbg. 986.

9 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leder-rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نظام الزبرجد في الاربعين المسلسلة باحمد
لعبد الله ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين
الكوراني الشهزوري الشهراني المدني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الواحد
الاحد الغنى الحكيم . . . أما بعد فهذه والمستعان هو
الله الفتاح المبين أربعون حديثاً مسلسلة بالإجماعين الخ

40 Ketten-Traditionen, ausgezogen aus dem
الامام النسائي احمد بن شعيب ابو الماجتبي
303/915, und zwar solche, die der
Herausgeber (und Verfasser) dieses Werkes,
Ibrāhīm ben Ḥasan elkaurānī † 1101/1689,
von einem Gelehrten Namens Ahmed und
dieser und die Vorgänger gleichfalls von einem
sobenannten gehört haben. Voraufgeschickt wird
eine Notiz über Leben und Werk des النسائي,
und besonders f. 2^a—3^a ein längeres Stück aus
Essojūṭī's Werkchen زهر الربى على الماجتبي
angeführt. Dann folgt die 1. Tradition f. 3^a;
sie beginnt: أخبرنا المجتبي شيخنا . . . أحمد بن
محمد المدني . . . سمعنا عليه . . . عن شيخه . . .
ابي المواهب احمد بن علي العباسي . . . ان رسول الله صم
قال امرت ان اقاتل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله فمن
قالها فقد عصم مني ماله ونفسه الا بحقه وحسابه على الله

Die 40. f. 8^b ist: قال لي رسول الله صم قل
قلت وما اقول قال قل هو الله احد قل اعوذ برب
الفلق قل اعوذ برب الناس فقرأهن رسول الله صم
ثم قال لم يتعوذ الناس بمثلهن او لا يتعوذ الناس بمثلهن

Als Schlusswort werden noch zwei solche
Traditionen (gleichfalls von 2 Ahmed stammend)
mitgetheilt.

Schluss f. 9^b: اللهم اصلح الراعى والرعية بجاه
المصطفى الحبيب خير البرية . . . وسلام على المرسلين
والحمد لله رب العالمين

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er das
Werkchen vollendet habe im J. 1085 Moḥ. (1674).

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften
roth. — Abschrift c. 1900/1785. — Collationirt.

1612. Spr. 550.

62 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20²/₃ × 15; 16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: im Anfang nicht recht sauber, der untere Rand
etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

مسالك الابرار الي احاديث النبي المختار
وسميناه اولاً تحاف رفيع الهمة بوصل احاديث شقيق الامة
Verfasser f. 1^a:

ابراهيم بن حسن الكردي الكوراني
الشهزوري الشهراني ثم المدني

Dies Werk angeführt als von ihm verfasst: We. 410, f. 41^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الاول الجامع بديع السموات والارض رفيع الدرجات
الآخر الواسع انور الهادي . . . أما بعد فالمقصود
هو الملك المعبود والطريق الموصل هو اتباع سنة
النبي الامي صاحب المقام المحمود الخ

Sammlung von 57 Ketten-Traditionen
(مسلسلات), von Ibrāhīm ben Ḥasan elkaurānī † 1101/1689. Dieselbe beginnt mit:

الحديث الاول، حديث الرحمة المسلسل بالاولية،
حدثني به الشيخ الفقيه نور الدين: (Anfang f. 3^a)
علي بن محمد بن العفيف الانصاري اليميني النعزي
— Die letzte (57.) Tradition, über-
schrieben الحديث المسلسل بالقرآن, ist f. 59^b:
فلما بلغت والضحى قال كَبُرَ حتى تختتم مع خاتمة
كل سورة فاذى قرأت على عبد الله بن كثير فامرني
بذلك واخبرني ابن كثير انه قرأ على مجاهد . . .
واخبره ابي انه قرأ على رسول الله صم فامر بذلك

1616.

We. 410, f. 65 ff. — 40 Traditionen, mitgeteilt von إسماعيل العجلوني † 1162/1749, unter Angabe, bei wem sie gehört seien (und der aufsteigenden Lehrer-Reihe). Die erste derselben ist die Tradition بالأولية, die bis zu Sofjān ben 'ojeina aufsteigt. S. Katal. No. 264.

1617. Lbg. 892.

8 Bl. 8°, 17 Z. (20 × 14³/₄; 11 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا الحديث المسلسل

للشيخ... محمد بن محمد الأمير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حمدا لمن من علينا بالنعمة الوافرة... وبعد فيقول... محمد بن الامام الأمير... قد من الله سبحانه من فضله باخذ مسلسل عاشورا، الخ

Der Verf. Mohammed ben mohammed elemir um 1180/1766 hat die Ketten-Tradition über den Tag عاشوراء von seinem Vater, dieser von seinem Lehrer علي بن محمد نور الدين ابو الحسن علي بن محمد العربي بن علي العربي انسقاط المالكي الشاذلي المغربي صيام يوم عاشورا إني احتسب: 1183/1769 u. s. w. die Reihe aufwärts gehört, nämlich: علي الله عز وجل ان يكفر السنة التي قبلها

Ueber den Sinn derselben, über die Vorzüge des Tages und dass derselbe der 9. (oder auch 10. 11.) Moharram sei, unter Beibringung geschichtlicher Beziehungen und Aufzählung religiöser Pflichten und Gewohnheiten in Betreff desselben, handelt die kleine Schrift.

Schluss f. 7^b: نعم المولي ونعم النصير وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Am Rande ziemlich viele Glossen in kleinerer Schrift, von derselben Hand. — Abschrift im J. 1245 Moh. (1829).

1618. Lbg. 526.

26) f. 310—313.

4°, 25 Z. (22¹/₂ × 16¹/₂; 19 × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—25. — Ueberschrift f. 310^a:

سند الحديث المسلسل بالأولية

Die Tradition الراحمون يرحمهم الرحمن الخ ابو الفيز محمد بن محمد بن محمد بن المرتضى الحسيني الزبيدي im J. 1190 Moh. (1776) zuerst gehört von عبد الرحمن بن عبد حسن بن ابراهيم الجبرتي الحنفى احمد بن عبد الرحيم بن علي بن منصور شهاب الدين und führt hier die ganze Reihe der Ueberlieferer dieser Tradition bis auf Mohammed selbst auf.

Schrift: klein, Türkische Hand, gefällig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. 1190/1776. — F. 310^b leer.

Dann folgt f. 311^a von demselben Abū 'lfeid mohammed ben moh. elmurteḍā

الحديث المسلسل بالمصافحة

Bezieht sich darauf, dass انس بن مالك dem Propheten bei einem Besuch die Hand gegeben, und dieser giebt nun den Händedruck zurück, die ganze Reihe der Traditionsempfänger durch, von einem zum andern, bis zurück an den obigen محمد المرتضى; er führt sogar mehrere Wege dieser Händedruck-Ueberlieferung auf.

Und ähnlich ist es mit der Ketten-Tradition f. 312^a, سند الحديث المسلسل بالمشابكة (s. Spr. 538, 4), die Handgebung in der Weise, dass die Finger der beiden Handgeber sich gleichsam in einander flechten; die Reihe geht herab bis auf Mohammed, der dabei kurz angiebt, was Gott an jedem der Wochentage geschaffen habe. — Auch hiefür wird noch eine andere Ueberlieferungsreihe angegeben.

F. 313^a folgt von einer grösseren flüchtigen Hand: الحديث المسلسل بالصوفية, ausgehend von obigem محمد المرتضى; sie bleibt aber mitten in Aufzählung der Gewährsmänner stecken; zuletzt اخبرنا الحافظ ابو طاهر احمد بن محمد بن محمد بن ابراهيم F. 313^b leer.

Von Ketten-Traditionen handelt Lbg. 526, f. 312^a. 313^a; 75, f. 42^b ff.; Spr. 314, f. 117—119.

1619.

Hierher gehören noch folgende Werke von:

- 1) أحمد بن يحيى بن أحمد ابن عميرة^{509/1115}, u. d. T. المسلسلات المبوية.
- 2) عبد الله بن محمد بن هبة الله ابن أبي عمرو^{585/1189}.
- 3) علم الدين السخاوي^{648/1245}, u. d. T. الجواهر المكللة في الاخبار المسلسلة.
- 4) قاسم بن محمد القرطبي^{648/1245}, u. d. T. جواهر المعصلات في الاحاديث المسلسلات.
- 5) الحسين بن عبد الله بن عبد العزيز أنقرى^{679/1280}.
- 6) محمد بن محمد الميذرومي ابو الفتح^{754/1353}, u. d. T. المسلسل بالاولية.
- 7) خليل بن تيكلكدى العلائى^{761/1360}.

- 8) السيوطى^{911/1505}, u. d. T. جيات المسلسلات a) المسلسلات الكبرى b) المسلسلات
- 9) عمر بن أحمد الشماخ الحلبي زين الدين^{986/1529}, u. d. T. البواقيت المكللة في الاحاديث المسلسلة.
- 10) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق^{1205/1790}, u. d. T. تعليقة على مسلسلات ابن عقيلة مرتضى
- 11) عبد الله بن عطاء الله الابراهيمى
- 12) عبد العزيز بن بندار الشيرازي
- 13) Ohne Angabe der Verfasser:
 - a) العذب السلسل في الحديث المسلسل
 - b) مسلسل ما زلت بلاشوائى الي الديك الابيض
 - c) المسلسل بالفقهاء
 - d) المسلسلات بخرف العين

8. Mehrreihige Traditionen.

1620. Spr. 1966^s.

1) f. 1—4^a.

10 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18^{3/4} × 14; 13 × 11^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب ثلاثيات البخاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: ذكر ثلاثيات البخاري
حدثنا مكي ابن ابراهيم حدثنا
يزيد بن أبي عبيد عن سلمة قال سمعت رسول الله صم
يقول من يقل علي ما لم اقل فليتبوأ مقعده من النار الخ

Dreigliedrige Ueberlieferungen des Elbo-
hāri. Es schliesst sich daran f. 3^b eine solche
des Werkes الترمذي, f. 4^a einige
des ابن حنبل und einige des ابن ماجة.

Schluss f. 4^a: سمعت رسول الله يقول لا ينظر الله
الي من جرّ أزاره خيلاء والمجد لله وحده وصلى الله الخ تمت

Schrift: klein, dick, geläufig, vocallos. — Abschrift
im J. 949 Ġomāda I (1542). — Collationirt.

HKh. II, 3827.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Commentare zu diesem Werkchen sind von:

- 1) علي بن سلطان محمد الهروى^{1014/1606}.
- 2) أحمد بن أحمد بن محمد العجمي الوفاى^{1086/1675}.

Einen Commentar zu den dreigliedrigen
Traditionen des Ibn Hanbal giebt es von
محمد بن أحمد بن سالم الأسفاريى النابلسى^{1188/1774}.

1621. Lbg. 819.

5) f. 37—41.

8^{vo}, 15 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 13^{1/2} × 8^{3/4} cm). — Zustand:
nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel f. 37^a ebenso. An-
fang desgl. Schluss f. 41^b: وكانت تفخر على نساء
النبي صم وكانت تقول ان الله انكحنى في السماء انتهى

Schrift: gross, weit, vocallos. — Abschrift von
أحمد ابن قولاىسز um 1150/1737.

Ähnliche Werke werden beigelegt dem
عبد الله بن عبد الرحمن الدارمى^{255/869} und
أبراهيم بن محمد بن محمود أنجاسى^{900/1494}.

1622. We. 1751.

(3) f. 14—24.

8^{vo}, 21 Z. (17 1/2 × 13; 13 1/2 × 9 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 15^a:

الاحاديث الاربعون التساعيات الاسناد

تخريج سيدنا . . . بدر الدين ابي عبد الله
محمد بن برهان الدين ابي اسحق ابراهيم بن
سعد الله بن جماعة بن علي بن جماعة
الكناني الشافعي . . . خرجها لنفسه من مرويته
عن بعض مشايخه

Anfang (nach dem Bism.) f. 15^b: الحمد لله
رب العالمين وصلى الله . . . هذه الاربعون حديث
تساعية الاسناد اخرجتها من مسموعاتي ومجازاتي
علي المشايخ النقاد وهي من اعلا ما يوجد في هذه
الاعصار عند حمال الحديث ورواة الآثار ولم يزل علو
الاسناد مطلوبوا الخ

Das Weithinaufreichen der Gewährsstützen für Traditionen und Nachrichten von der Zeit des Propheten hat noch immer seinen hohen Werth. So hat denn der Verfasser Moḥammed ben ibrahīm ben sa'd allāh ibn gemā'a elhamawī bedr eddīn, geb. 639/1241, † 733/1332, unter den bei mehreren Lehrern gehörten Traditionen — über die er zugleich einen Lehrbrief erhalten hat — 40 möglichst weithinaufreichende ausgesucht, für deren jede er eine Reihe von 9 Gewährsstützen aufführt.

Die 1. Tradition beginnt f. 15^b: اخبرنا الشيخ
المسند الرئيس نجيب الدين ابو الفرج عبد اللطيف
ابن عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصبقل الحارثي
بقراءتي عليه غير مرة قال اخبرنا الحافظ ابو الفرج
عبد الرحمن بن علي بن محمد بن محمد بن الجوزي
. . . عن انس بن مالك رآه قال قال رسول الله صعم انصر
اخاك ظالما او مظلوما قال قلت ليرسل الله انصره مظلوما
فكيف انصره ظالما قال تمنعه من الظلم فذاك نصره اياه

Die 40. Tradition schliesst f. 24^b: اخبرنا يعلى
ابن الاشدق قال سمعت النابغة يقول انشدت النبي صعم
بلغنا السماء مجدنا وجدودنا وانا لنجوا فوق ذلك مظبرا

فقال ابن المظهر يابا ليلى قلت الجنة قال اجل ان
شاء الله ثم قلت

ولا خير في حلم اذا لم يكن له بوادى تخمي صفوة أن يقدرا
ولا خير في جهل اذا لم يكن له حليم اذا ما أوزر الأمر اصدرا
قال النبي صعم اجدت لا يفصص الله فاك قال مرتين
آخر الاربعين والمحمد الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth.

Ab-schrift von محمد عبد الله بن شهاب
الدين ابي العباس احمد بن نصر الله بن ابراهيم بن
سعد الله بن جماعة im J. 718 Ramaḍān (1318).
Er hat nebst seinem Vater Vorlesungen darüber
bei dem Verfasser gehört und einen Lehrbrief
darüber erhalten, wie f. 14^b angegeben ist. —
Ein etwas ausführlicherer Lehrbrief — insofern
eine ziemlich grosse Zahl von Personen auf-
geführt, die das Werk auch gehört haben (ihr
Name ist aber durch Beschneiden des unteren
Randes meistens verstümmelt) — ist f. 24^b dem-
selben ausgestellt im J. 719 Ḥafar (1319).

HKh. II, 2963.

Andere 9-reihige Traditionen werden erwähnt
als gesammelt von:

- 1) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الطبري 721/1321.
- 2) محمد بن محمد بن عرفة التونسي 803/1400.

1623. Lbg. 375.

6 Bl. 8^{vo}, 23—24 Z. (20 × 14 1/2; 14—14 1/2 × 9 1/2 cm).
Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelb, ziem-
lich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه رسالة فيها سبعة وأربعون حديثا
رواها الامام الشافعي في مسنده عن الامام ملك
عن نافع عن ابن عمر عن النبي صعم وتستمي
سلسلة الذهب

47 Traditionen, dem Musnad des Esṣāfi'i
entnommen, deren Riwāje 10-stellig ist, von
um عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي
626/1229 bis hinauf zu dem Sohn des 'Omar
ben elḥaṭṭāb; die Zusammenstellung rührt

her von **أبن حجر الحافظ** †^{852/1448}, wie auf dem Titelblatt angegeben ist. Sie ist bei allen beibehalten, daher steht, von der 1. Tradition abgesehen, zu Anfang jeder: **رواه عن ابن عمر**. Die 1. f. 1^b ist: **كان يقول كان النساء والرجال كانوا**. Die letzte f. 6^b: **كان رسول الله إذا عجل به السير يجمع بين المغرب والعشاء**.

Die Wendung mit **رواه** kommt etwas über 100mal vor; die Zahl 47 wird daher rühren, dass nur so viele Aussprüche Mohammeds mitgeteilt werden, sonst aber Allerlei, wie sich der Prophet unter den und den Umständen verhalten habe. — Recht sorgfältig ist das Ganze nicht: so kommt die Stelle f. 6^b, 13—17 schon f. 1^a unten vor.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Das Stichwort **به** roth. — Abschrift im Jahre 1047/1663 von **عامر بن حسن الاتيبي المالكي**

(Die auf f. 1^a in einem ganz kurzen Lehrbrief angegebene Jahreszahl 1173 ist nicht richtig.)

1624. We. 1801.

6 f. 55—62.

8^{vo}, c. 15—19 Z. (20^{1/2} × 15; 16 × 12^{cm}). — Papier etc. und Schrift (nur etwas sorgfältiger) wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 55^a:

هذه عشاويات سيدنا... برهان الدين القلقشندي القرشي
Der Verfasser heisst:

برهان الدين إبراهيم بن علي بن أحمد القلقشندي أبو الفتح الشافعي القاهري القرشي

Anfang f. 55^b: **الحمد لله رب العالمين والصلاة** ... **أما بعد** فقد سألني بعض اخواني أن أخرج له من عوالي مرويات عدة أحاديث عشاويات الأسناد لكونها عزيزة الوجود في هذا الزمان فاجبته بأنني خرجت قبل أحاديث ثلاثة الخ

Der Verf. **Ibrāhīm ben 'alī ben ahmed elqalqasandī burhān eddīn** (auch **gemāl eddīn**) **abū 'lfaṭḥ** †^{922/1516} hatte in früherer Zeit 3 zehnstreihige Traditionen gesammelt; auf Bitten eines Freundes hat er hier 22 solche zusammengebracht.

Die erste Tradition, deren Gewährsreihen so beginnen f. 56^a: **الحديث الاول اخبرنا المسند المعمر** **الرحلة ابو زيد عبد الرحمن القبايبي المقدسي** اذا الخ **ما كان لي ولبنى عبد المطلب فهو لكم** وقالت **قريش ما كان لنا فهو لله ولرسوله**.

Die 22. Tradition f. 62^a: **سبحانك رب العزة عما** **يصفون وسلام على المرسلين** **الحمد لله رب العالمين** **وموسي الطويل ضعيف كما قدمناه** f. 62^a: **Schluss** f. 62^a: **وفي رواية عبد بن حميد حديث حسن والله اعلم** تم

In der Unterschrift f. 62^b heisst der Verf.: **جمال الدين ابو الفتح ابراهيم بن علاء الدين علي بن** **تقى الدين الشهير بابن شهاب الترابي الشافعي** u. bei diesem die beiden **الحسن الشافعي** **محمد بن بدر الدين الحسن الشافعي** **ابو اليسر محمد** und **HKh. I, 420.**

1625. We. 1817.

4 f. 99—104.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 16—17^{1/2} × 11—12^{1/2} cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 99^a ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 925 Sawwāl (1519) (zu eigenem Gebrauch) von **عمر بن اسامة بن فضل العرضي الشافعي**. — Collationiert nach einer beim Verfasser gelesenen und von seiner Hand corrigierten Handschrift.

Von derselben Hand geschrieben steht f. 104^b: **يا عبادي اني حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم** **ابو نزر** gestützt auf die Tradition des **محرما الخ** deren Anf. **اني حرمت الظلم**. Vgl. We. 1728, 7, 2.

Solche zehnstreihigen Traditionen haben auch gesammelt:

- 1) **محمد بن محمد بن عرفة التونسي** †^{803/1400}.
- 2) **زين الدين العراقي** †^{806/1408}.
- 3) **ابن حجر العسقلاني** †^{852/1448}.
- 4) **جلال الدين السبوطي** †^{911/1505}, u. d. T.

جزء السلام من سيد الانام
35*

1626.

Vierreihige Traditionen (رباعيات) werden auch dem Elboḥārī, Muslim, Ettirmadī beigelegt; ausserdem dem بن عبد الله بن محمد بن إبراهيم البغدادي البراز $\dagger 854/965$.

Sechsheihige (سداسيات) von أحمد بن أحمد بن محمد بن أحمد السلفي أبو طاهر $\dagger 576/1180$.

Siebenreihige (سبعيات) von: 1) على بن

$\dagger 557/1162$ إبراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن المنقري
عبد اللطيف بن (3) $\dagger 571/1175$ ابن عساكر (2)
 $\dagger 672/1278$ عبد المنعم بن علي الحنّاني نجيب الدين

Achtreihige (ثمانيات) von: 1) يحيى بن
 $\dagger 662/1264$ علي بن عبد الله العفّار رشيد الدين
 $\dagger 672/1278$ عبد اللطيف بن عبد المومن الحنّاني (2)
علي بن أنجب بن عثمان البغدادي ابن الساعى (3)
 $\dagger 776/1874$ يوسف بن محمد العبادي (4) $\dagger 674/1275$

9. Aufgehobene Traditionen.

1627. Spr. 530.

125 Bl. 8^{vo}, c. 22—24 Z. ($21\frac{1}{3} \times 14\frac{1}{2}$; $17 \times 11\frac{1}{2}$ cm).
Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

[الجزء الاول من] كتاب الاعتبار في النسخ والنسخ
في الحديث نزين الدين ناصر انسة ابي بدر
محمد بن موسى الحازمي

Derselbe Titel etwas abgekürzt auf dem ungezählten Vorblatt.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الكبير المتعالي الكثير النوال المنعم المفصل الموصوف بالقدرة والكمال والعزة والحلال . . . أما بعد فهذا كتاب اذكر فيه ما انتهت ائتي معرفته من ناسخ حديث رسول الله صمّم ومنسوخه اذ عو علم جليل ذو غور وعموض دارت فيه الرؤوس الخ

In dem Vorwort spricht der Verfasser Moḥammed ben mūsā ben 'otmān ibn ḥāzim elḥāzimī zein eddīn abū bekr, geb. $548/1153$, gest. $584/1188$, über die Wichtigkeit der Kenntniss von den verworfenen und zum Theil später anders festgesetzten Bestimmungen im Qorān und in der Sunna.

Er schickt eine Einleitung voraus f. 3^b: مقّدمة في حقيقة النسخ ونوازمه وتوابعه [اعلم أن النسخ له اشتقاق عند أرباب اللسان الخ] Darin behandelt er f. 5^b: وجوه الترجيحات und führt deren 50 auf.

فصل في التمييز بين التخصيص والنسخ
ذكر وقوع النسخ في السنة على نحو وقوعه في الكتاب 14^a
Er spricht dann f. 15^a über die Uebereinstimmung zwischen Qorān und Ueberlieferungs-
aussprüche Mohammeds und behandelt f. 15^b die Frage, ob der Qorān durch Aussprüche der Ueberlieferung und umgekehrt berichtigt werde (وقد اختلف الناس بعد ذلك في مسئلتين احدهما جواز نسخ الكتاب بالسنة والثانية جواز نسخ السنة بالكتاب)

Nach der Einleitung f. 17^a folgt die Behandlung des Gegenstandes selbst, in der Folge, wie die Kapitel der Rechtsbücher geordnet sind.
كتاب الطهارة، ما كان في بدء الاسلام ان لا غسل f. 20^b
الا من الانزال، اخبرني ابو بكر محمد بن
ابراهيم بن علي الخطيب الخ

ذكر ما يدل علي النسخ 22^a
باب النهي عن استقبال القبلة والاختلاف فيه 23^b
ذكر حديث يدل علي ان جواز ذلك كان قبل الهجرة 25^b
ما ذكر في سهو الكلام دون عمده 25^b
باب في مرور الحمار قدام المصلي 27^a
باب في الصلاة الي التصاوير والنهي عنها 27^b
باب ما ذكر في وضع اليدين قبل الركبتين 27^b

u. s. w.

باب النهي عن دخول الحمام ثم الاذن فيه بعد ذلك 123^a
باب النهي عن القرآن بين التمرتين ونسخ ذلك 123^a
باب النهي عن ان يقال ما شاء الله وشئت 123^b

Schluss f. 124^b: الله ورسوله فان الله تعبد العباد بانه فرض طاعة رسول الله صمّم فاذا اطيع

رسول الله صمّم فقد أطيع الله تعالى بطاعة رسوله صمّم
آخر الكتاب وصلواته على خير خلقه محمد المصطفى
وآله وسلامه

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, breit, kräftig, etwas flüchtig, im Ganzen deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von محمد بن علي بن خلف nach dem Exemplar des unten genannten Rāwī dieses Werkes im J. 585/1189 (f.17^b).

Die Foliierung arabisch. — Das Werk zerfällt in 7 Hefte (جزء): f.1, 20, 30, 48, 69, 86, 106. — Bl. 19, 105 sind beim Zählen der Blätter übersprungen. — Bl. 67, 68 sind ganz leer gelassen. — Das Ganze collationirt.

Die Riwaye des Werkes ist von سعيد الدين ابو اسحق ابراهيم بن عمر بن علي بن سمان الاشعري

Bei diesem hat der oben genannte Abschreiber Vorlesungen über das Werk gehört in دميّاط im J. 585 Dhū'lhiǧge (1190).

Am Ende jedes Heftes, zum Theil auch auf der ersten Seite desselben, stehen Angaben und Verzeichnisse von Personen, die über dieses Werk Vorlesungen (bei Verschiedenen) gehört haben; dieselben stammen aus den Jahren 585/1190. 606/1209. 611/1214. 643/1245. 677/1278. 683/1284.

HKh. VI, 13515 (ganz kurz). Er führt 9 Verfasser solcher Werke an, deren frühester 310/922 محمد بن عثمان بن مُسْتَبِيح الشَّيْبَانِي التَّجَعْد 744/1343. u. der späteste عبد الحق 744/1343.

10. Unächte Traditionen.

1628. Lbg. 149.

39 Bl. 4^o, 17 Z. (25 × 16¹/₂; 17 × 14^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f.1^a:

كتاب في الاحاديث التي روتها الكذبة
والمدلسون للشَيْخِ مُحَمَّدِ بْنِ طَاهِرِ الْمُقَدَّسِي

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: قَالَ الْخَافِظُ أَبُو الْفَضْلِ مُحَمَّدٌ . . . الْمُقَدَّسِيُّ هَذِهِ الْأَحَادِيثُ رَوَاهَا الْكَذِبَةُ وَالْمُدْلَسُونَ وَالْمُتْرُكُونَ يَنْتَدِأُ وَلَهَا النَّاسُ فِي احْتِجَاجِهِمْ إِلَيْهَا

Sammlung von etwa 1400 erlogenen Traditionen in alphabetischer Folge, mit Angabe, von wem sie herrühren; verfasst von Mohammed ben tahir ben 'ali ben ahmed elmoqaddesi esseibani f.507/1113. Zuerst f.1^b:

أَبْغَضُ الْكَلَامِ إِلَيَّ اللَّهُ الْفَارَسِيَّةُ الْحَدِيثُ، فِيهِ أَسْمَعِيلُ بْنُ زَيْدٍ قَالَ ابْنُ حَبَّانٍ دَخَلَ وَقَالَ ابْنُ عَدِي مَنَكَرَ الْحَدِيثُ،

الْوَتَرُ ثَلَاثُ كَمَلَاتٍ الْمَغْرِبُ، فِيهِ أَسْمَعِيلُ بْنُ مُسْلِمٍ الْمَكِّيُّ هُوَ مَتْرُوكُ الْحَدِيثِ،

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande bisweilen kurze Bemerkungen, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 750/1349. — Collationirt.

HKh. II, 2863.

1629. Lbg. 137.

16 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 13; 14 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f.1^a:

د الْمَغْنَى عَنْ الْحَفْظِ وَالْكِتَابِ
نَعْمَرُ بْنُ بَدْرِ الْمُوصَلِيِّ أَنَسَاكِنَ بِالْقُدْسِ الشَّرِيفِ
So auch in der Vorrede f.1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي لَا أَمَدَ لِمَدَّاهُ وَلَا غَايَةَ لِمَنْتَبَاهِ . . . وَيَعْدُ فَاثِي قَدْ صَنَفْتُ فِي الْمَوْضُوعَاتِ مَصْنُفَاتٍ نَمَّ أَسْبَقَ إِلَيْهَا التَّحَنُّنُ

Ein in eine Menge meistens kleiner Kapitel mit Ueberschriften eingetheiltes Werk, in welchem der Verf. 'Omar ben bedr ben sa'id elmaucili elhanafi f.622/1225 (619), ohne Stellen anzuführen, eine grosse Anzahl von angeblichen Traditionen vorbringt und ganz kurz sagt, sie seien nicht vom Propheten, oder auch hinzugefügt: mit der u. der Ausnahme. Zuerst f.2^a:

بَابُ فِي زِيَادَةِ الْإِيمَانِ وَنَقْصَانِهِ وَإِنَّهُ قَوْلٌ وَعَمَلٌ، قَالَ الْمُصَنِّفُ لَا يَصِحُّ فِي هَذَا الْبَابِ شَيْءٌ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَمَّمُ بَابٌ فِي تَحْلِيلِ النَّبِيِّ، قَدْ رَوَى

أَنَّ أَعْرَابِيًّا شَرِبَ نَبِيذًا . . . قَالَ أَحْمَدُ مَا أَعْلَمُ فِي تَحْلِيلِ النَّبِيِّ حَدِيثًا صَحِيحًا، أَمَّا هُوَ الْمَشْدُخُ قَالَ الْمُصَنِّفُ الْمُرَادُ مِنْهُ الشَّدِيدُ، كَمَلُ الْجُزْءِ

Essāhāwī †^{902/1496} hatte ein umfangreiches Werk, betitelt المقاصد الحسنة, verfasst, in welchem er die Aechtheit u. Zuverlässigkeit der im Munde der Leute häufigen Traditionen untersucht und feststellt. Das Vorliegende ist ein Auszug daraus, der wie das Original nach den Anfangsbuchstaben der Traditionen geordnet ist, nebst einigen eigenen Zusätzen, die der Verf. jedesmal vorn mit قلت und am Ende mit والله تعالى اعلم bezeichnet. Der Verf. 'Abd errahmān ben 'alī ben moḥammed ezzebidī abū 'lfarag ibn eddiba' geb. ^{866/1461}, gest. ^{944/1537}, hatte das Werk seines Lehrers bei demselben im Anfang des J. ^{897/1491} gehört.

Die ersten Traditionen im Buchstaben ا sind حديث آخر انطب الكتي، كلام وليس بحديث: (f.2^a). حديث آفة العلم النسيان، أورده جمع من الحفاظ في مصنفاتهم وفي سنده ضعف وانقطاع

قلت حديث ينصف الله: 89^a. Die letzte f. 89^a: الجما من ذات القرون هو معنى ما رواه مسلم لا تؤذن الحقوق لأهلها يوم القيامة حتى يقاد للشاة الجذحا من الشاة القرنا والله تعالى اعلم

Es folgt dann noch ein Nachtrag von seinem Lehrer Essāhāwī, in welchem einige unrichtige Traditionen, die sich so von einem auf den anderen fortgepflanzt haben, nachgewiesen werden.

Schluss f. 90^a: واستيفاء ذلك مع ما بعده: بطول وهو جدير بإفراده بتأليف انتهى، قال مختصره غفر الله تعالى ذنوبه وستر عيوبه فرغت من اختصاره . . . وفي الآم التي اختصرت منها سقم فمن الله تعالى باصلاحه

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisiert. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von أحمد بن عيسى um ^{1040/1630}.

HKh. II, 3604. VI, 12664.

1632. Pet. 572.

5) f. 37^a—43^a.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 14^{1/4}; 15^{1/2} × 8^{1/3}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, wenig glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

مختصر تمييز الطيب من الخبيث

wie aus den einleitenden Worten zu ersehen ist.

Auszug aus dem Werke des Ibn eddiba' (No. 1631). Wer denselben verfasst hat, ist nicht ersichtlich.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده وقد تخبت هذا من كتاب يستمي الخ

Enthält eine ziemliche Menge Traditionen. Die erste f. 37^a ist: حديث البشاشة خير من القربي قال شيخنا لا اعرفه (in We. 1361, f. 23^b).

Schluss f. 43^a: هذا المحل الذي يزار ليس هو قبرها ولكنه في تلك البقعة بالانتفاخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

1633. Spr. 1200.

3) f. 250—271.

Format etc., Schrift und Abschrift wie bei 1). — Titel f. 250^a oben und in der Vorrede f. 250^b:

الغماز على اللماز

Verfasser f. 250^a oben:

خاتمة الحفاظ والمحدثين مولانا الشيخ

جلال الدين السمنودي

Anfang f. 250^b (nach d. Bism.): الحمد لله الفاتح على من في الله جاهد واجتهد وصلاته وسلامه على نبيه الامام محمد، وبعد لما رايت من لا يخاف من كل جلف جاف يخلط الاحاديث الصحيحة بالواهية . . . فاستخرجت الله تعالى في تجريد الضعيف والموضوع والذي لا اصل له عند ائمة الحفاظ الخ

Alphabetische Folge von Traditionen, die schlecht oder garnicht begründet sind. Der Verf. dieses Werkes, Ġelāl eddīn essamanūdī, lebt nach Essojūtī und vor 981, also etwa um ^{950/1543}.

Anfang f. 250^b: حديث الشيخ حرف الانف، في قومه كائنيتي في امته، قال الجلال السيوطي في الدرر لا اصل له

Schluss f. 271^b: حديث يوم صومكم يوم تحركم، قال في المقاصد عن جماعة من الحفاظ لا اصل له في كتب الحديث والله اعلم، تم بحمد الله وعونه الخ

HKh. IV, 8628 (ohne Angabe des Verfassers).

1634. We. 1794.

5) f. 22—31.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 17 × 12^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, Bl. 22 schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk, etwas abgekürzt. Titel f. 22^a ebenso, mit dem Zusatz: **في ضعيف الحديث**. Am Ende der Vorrede f. 22^b ist wegen der schadhaften Stelle nur das Anfangswort **الغبار** erhalten. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): **اعلم ايها الواقف علي هذا الكتاب اني حذفته منه كل حديث نسب لشيخ جلال الدين في الدرر لكون الدرر عندي**

In dieser Vorbemerkung sagt der Herausgeber oder Abschreiber, dass er alle Traditionen fortgelassen habe, für die der Verf. sich auf das **الدرر** des Essojūti beziehe, weil er das Buch selbst besitze. — Von dieser Vorbemerkung abgesehen ist Anfang und Schluss (im Ganzen) ebenso wie in No. 1633. Der daselbst als Anfang der Traditionen selbst angeführte Satz steht hier nicht, weil er dem **الدرر** entnommen ist. Hier ist der 1. Satz im Buchstaben **ا**: **حديث افه**: **العلم النسيان**, قال في المقاصد في سنده ضعف

يوم تحركم قال f. 31^a: **في المقاصد لا اصل له والله اعلم**

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften und das Stichwort **حديث** roth. — Abschrift vom Jahre 981 Rab. I (1573). — Collationirt.

F. 32 u. 33 enthalten verschiedene Notizen, auch einige Verse; von letzteren ein kleines Gedicht von **القراق** gegen die Christen f. 33^a (9 Verse: **عجبا للمسيح بين النصاري** ... ابو: Haff). Sonst ist das Hauptsächlichste: über verschiedene Arten der Çufis, aus dem Commentar des **الكرمانى** zu **Elboħārī**; ferner, was unter **الخبر المتواتر** zu verstehen sei (f. 33^a), aus dem Commentar zu **اصول الدين** f. 33^b; **التحفة** in **الاسلام**, **المعرفة**, **الايمان**, **الانوار**, **التوحيد**, **ابو منصور الماتريدي**.

Die Schrift ist ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, Türkischer Zug. — Abschrift um ¹¹³⁰/1718.

f 1635. Mq. 621.

2) f. 23—24^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. — Der Verfasser scheint nach der Unterschrift **شيخ زاده** ⁹⁷¹/1563 zu sein.

Es ist ein Stück aus einer Abhandlung über die Beschaffenheit der Traditionen; hier ist von den falschen die Rede, welche dem Propheten untergeschoben worden von den Gräberfreunden (**المقابرية**), welche den Grabcultus pflegen und an die Gräber Gebete zu richten empfehlen, um diesen oder jenen Zweck zu erreichen. Was der Verfasser als Ketzerei heftig verdammt.

Anfang: **ومنها احاديث مكذوبة مختلفة وضعها اشباه عباد الاصنام** ... **وما جاء به كحديث اذا اعيينتم الامور فعليكم باحباب القبور الخ**

Schluss: **عن اتخاذ مساجد اي معابد يتعبدون فيها بناء على زعم ان العبادة فيها افضل لكونها تواضعا لله تعالى وتعظيما لاحبابه**

1636. Pm. 390.

2) f. 110—159.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 110^a oben zur Seite:

موضوعات لعلي القاري

HKh. VI, 14338 meint dies Werk und giebt als Titel an:

الهبات السننات في تبیین الاحاديث الموضوعات

Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن سلطان محمد القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.) f. 110^b: **المجد لله الذي انزل القرآن العظيم القديم وبينه بالاحاديث الثابتة عن النبي الكريم بنقل الصحابة والتابعين واتباعهم** ... **اما بعد فيقول خادم الكلام القديم** ... **علي بن سلطان محمد القاري الراجي عفو ربه البارئ** **ان كلام الله محفوظ بفضله وكرمه عن الخطأ في نقطه وقلمه في رسمه وذلك لقوله سبحانه انا نحن نزلنا انذكر وانا له لحافظون وقد اقيم بحفظه الخ**

Zur treuen Aufbewahrung und zum Weiterlehen des Wortes Gottes, sagt der Verfasser 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherwī + 1014/1606, hat es in ununterbrochener Folge, von der Flucht des Propheten an bis auf die Zeit des Verfassers, über ein Jahrtausend, Leute gegeben; aber die Traditionen, welche die Glaubensgrundsätze (احكام) erläutern, sind wegen der Länge der Zeit dem Zweifel unterworfen; so kamen denn nachgemachte Traditionen in Gang, und die Gelehrten machten alsbald einen Unterschied zwischen verschiedenen Arten von Traditionen: einige seien gesund, andere krank, einige schön, andere schwach, etc., und der von den verschiedensten Seiten überlieferte, von Moḥammed gethane Ausspruch: Wer mich absichtlich belügt, kommt in die Hölle (من كذب من كذب), regte zu unverdrossener Thätigkeit im Sichten der Ueberlieferungen an. Aechte und feststehende Traditionen giebt es in Unzahl; sie sind auch sehr häufig unter dem oder jenem Gesichtspunkte gesammelt und erklärt und bearbeitet; dies ist bei den unächtten (موضوعات) weniger der Fall, und auf diese will sich der Verfasser hier beschränken, nämlich auf solche, die herkunftslos sind oder die eine angebliche Herkunft haben (ما قيل فيه انه لا اصل له أو موضوع باطل). Er lässt dabei solche Traditionen bei Seite, von denen es nicht ausgemacht ist, ob sie unächt seien, weil sie möglicher Weise, so oder so angesehen, für eins oder das andere gehalten werden können. — Unter unächt ist aber nicht bloss zu verstehen ein Ausspruch, der der Form und dem Inhalt nach nicht von Moḥammed herrührt; dies ist bei vielen der Fall; sondern auch manche, die dem Inhalt nach ächt, der Form nach aber und rücksichtlich der Mittheilung durch Gewährsmänner zweifelhaft, nachgemacht u. nicht richtig u. ächt sind.

Diese Traditionen sind hier alphabetisch geordnet. Sie beginnen f. 116^b: 'حرف الهمزة'

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

حديث، آخر الطب الكتي كلام وليس بحديث قاله ابن الربيع [الديبع 1] اليماني تلميذ السخاري . . . حديث الانبياء قادة والفقهاء سادة ومجالستهم زيادة موضوع على ما في الخلاصة، الخ

حديث: Die letzte Tradition ist f. 147^a: يوم صومكم يوم تحرّم لا اصل له كما قاله احمد وغيره ذكره السخاري وذكره الزركشى بلفظ تحرّم يوم صومكم ثم قال احمد بن حنبل لا اصل له قلت ولو صحّ يحمل على الغالب او على سنة وروده وهو عام حجة الوداع او غيره،

Daran schliessen sich, von f. 147^a unten an, eine Menge ungezählte Abschnitte, allerlei Excursus über solche Traditionen enthaltend. Zuerst:

فصل قال شيخ مشايخنا الحافظ شمس الدين السخاري في خاتمة المقاصد الحسنة . . . وان انتهي ما اورده بما استحضرنه فلندخف بذلك ما اشتهر من لقاء بعض الاثمة وحوهم لبعض الخ

فصل اقول ومما يلحق به ما قاله العلامة . . . 147^b ابن الجزري لا يصح تعيين قبر ذي غير نبينا عم الخ فصل وقد سئل ابن قيم الجوزية هل يمكن 149^b معرفة الحديث الموضوع بضابط من غير ان ينظر في سنده فقال الخ

فصل ونحن ننبه على امور كلية يعرف بها كون 150^b الحديث موضوعا فمنها اشتغال على امثال هذه المجازفات التي لا يقول مثلها رسول الله عم الخ

Dieser Abschnitt und die folgenden bis zu Ende, in welchen von den verschiedenen Arten der untergeschobenen Traditionen gehandelt wird, sind interessant und lehrreich.

Der letzte Abschnitt beginnt f. 159^b: فصل ومن ذلك حضر رسول الله عم سماعا ورقص حتى شق قميصه فلعن الله واضعه ما اجرأه على الكذب الخ

قلت هذا يقتضى ضعفه لا: Schluss f. 159^b: وضعه كيف وقد رواه الطبرانى في الكبير والاولى عن ابن الزبير مرفوعا بسم الله وبالله خير الاسماء الخ حيث ان له الحديث ذكره العلامة الجزري في الحصن مع التزام ان يكون جميع ما فيه صحيحا والله اعلم بالصواب الخ

Abchrift vom J. 1128 Sa'bān (1716).

1637. Lbg. 294.

3) f. 7^b—19^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

"الاحاديث الموضوعة"

(so auch f. 1^a, mit dem Zusatz (في بيان).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى
وسلام . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان
محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ جمعوا
الاحاديث المشتهرة على اللسنة الخ

Des 'Alī ben sultān mohammed elqārī
elherewī † 1014/1606 kleine Sammlung von Tra-
ditionen, die anerkannt unächt oder unter-
geschoben sind; nebst kurzer Angabe der
Quelle. Alphabetisch geordnet.

Zuerst f. 7^b: حروف الهمزة، حديث آخر الطب
الكتي كلام وليس بحديث قاله ابن الربيع (الديبع 1)، الخ
حديث يوم صومكم يوم تحركم f. 16^b:
لا اصل له كما قاله احمد وغيره،

Darauf führt der Verf. Werke an, in denen
alle oder viele Traditt. gefälscht sind, darunter
die خطبة الوداع، الاحاديث الودعانية
جعفر بن محمد بن محمد بن جعفر ك" العروس
auch noch einzelne untergeschobene Traditionen.

Schluss f. 19^a: سقط الى الارض من عرق فنيبت منه
الورد فمن اراد ان يشتم راجعتي فليشتم الورد والله اعلم، تم

Abschrift im Jahre 1090 Gom. II (1679).

F. 19^b enthält von derselben Hand eine
Notiz über die Tradition: Ich bin die Stadt
des Wissens und 'Alī ihr Thor, von Autoritäten
für unächt erklärt, was Andere bestreiten.

F. 20^a von ganz neuer Hand der Anfang
einer Lobschrift auf einen Ungenannten.

1638. Lbg. 295.

75) f. 710—718.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand:
sehr schlecht; die Blätter oft an einander geklebt u. beim
Trennen von einander beschädigt; so besonders f. 710. 711.
713. 716. Einige Blätter haben sich von dem folgenden

Blatte nicht trennen lassen, weil sie fest auf einander ge-
klebt sind; dadurch sind immer 2 Seiten Text verloren
gegangen: es sind die Blätter 712. 714. 715. 717. 718. —
Titel fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4:

موضوعات الاحاديث

Dasselbe Werk. Anfang (nach dem Bism.)
f. 710. Zuerst ist der Text bis zur Unlesbarkeit
beschädigt; dann: أما بعد فيقول . . . على بن
سلطان محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ الخ
Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1176 Rab. II (1762).

1639. Lbg. 295.

71) f. 611. 612.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 611^b:

"البرّة في حبّ الهرة"

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 611^b: الحمد لله
الذي حبّب الينا الايمان . . . وبعد فيقول . . . على بن
سلطان محمد القاري فقد سالتى بعض المحبتين بل الواصل
الي درجة المحبوبين عن الحديث المشهور على السنة
الايان حبّ الهرة من الايمان وعن ترجيح ما وقع الخ

Untersuchung desselben Verfassers, wie
bei No. 1638, der Frage, was von der Tra-
dition — die Liebe zu den Katzen ist Glaubens-
sache — zu halten sei. Der Verf. erklärt sie
für untergeschoben.

Schluss f. 612^b: والكراهية من الالتزام او الهرة
هرة من البريرة فهذا الذي سنج لي في هذا المقام
والله اعلم . . . والحمد لله الذي به البدؤ والختم،

Abschrift im Jahre 1175 Moḥ. (1761).

1640. Pm. 501.

6) f. 10^a—11^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1^a:

"في تفسير من عرف نفسه فقد عرف ربه"

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام
على عباده . . . وبعد فقد كثر السؤال عن معنى
الحديث الذي اشتهر على اللسنة من عرف نفسه الخ

Erklärung der oft unrichtig verstandenen Tradition: Wer sich selbst kennt, kennt auch seinen Herrgott. In 2. مقالة. Die 1. derselben ist kurz und sagt, dass die Tradition unächt sei und nach تيمية 728/1328 u. d. T. الزركشى 794/1392 herrühre von معاذ الرازي 258/872. Die 2. ist lang u. behandelt den Sinn des Ausspruchs.

Schluss: التي يلابسها الانسان على هذا المنوال فكيف يكون الحال في معرفة الكبير المتعال وقد يحصل مما سقناه في معرفة هذا الاثر اقوال والمجد لله على كل حال.

Abschrift vom Jahre 1220 Du'lliigge (1806).

Ueber Aechtheit einiger Traditionen handelt Mq. 121, S. 222. 223 und Spr. 299, f. 29^b.

1641.

In Betreff der unächtigen Traditionen wird eine Schrift des Muslim ben elhaggäg 261/874 mit dem Titel اوهام الحديثين erwähnt. Ferner sind hier noch anzuführen Werke von:

- 1) محمد بن محمد الخطابي 388/998 u. d. T. اصلاح غلط الحديثين
- 2) علي بن الحسن ابن عساکر 571/1175 u. d. T. تبیان الوهم والتغليط الواقع في حديث الاطيط
- 3) ابن الجوزي 597/1200 u. d. T. الموضوعات الكبرى
- 4) علي بن محمد ابن الفقلان 628/1231 u. d. T. بيان الوهم والايهام

5) زين الدين العراقي 806/1408 u. d. T.

كتاب ما ضعف من احاديث الصحيحين

6) مجد الدين الفيروزابادي 817/1414 u. d. T.

الاحاديث الضعيفة

7) ابن حجر العسقلاني 852/1448 u. d. T.

a) تعريف اهل التقديس بمراتب الموصوفين بالتدليس

b) تعريف الاوحد باوهم من جمع رجال المسند

c) الزهر المطلول في معرفة العلول

d) تقريب المنهج في ترتيب المدرج

8) محمد بن محمد بن عبد الله الخيصرى 888/1483

البرق الموع لكشف الحديث الموضوع (894) u. d. T.

9) محمد بن عبد الرحمن السخاوى 902/1496 u. d. T.

الاجوبة المرضية فيما سئل عنه من الاحاديث النبوية

10) السيوطى 911/1505 u. d. T.

a) كشف التلبيس من قلب اهل التدليس

b) النكت المبدعات على الموضوعات

c) اللآلئ المصنوعة في الاحاديث الموضوعية

11) مرعى بن يوسف بن أبي بكر الكرمى 1038/1623

انفوائد الموضوعية في الاحاديث الموضوعية u. d. T.

12) غرس الدين بن محمد بن احمد الخليلي المدني 1057/1647 u. d. T.

a) كشف الالتباس فيما خفى على كثير من الناس

b) تسهيل السبيل الي كشف الالتباس الخ

13) احمد بن احمد بن محمد الحيمى الوفاى 1086/1675

تنزيه المصطفى المختار عما لم يثبت من الآثار u. d. T.

11. Bruchstücke.

1642.

1) Pm. 22, S. 154—188 am Rande: eine Menge Traditionen, meistens den Traditionswerken des Elboḥārī und des Muslim entnommen.

2) Mq. 116, f. 190: Anfang eines Traditionswerkes, ohne Titelangabe. Es beginnt: سبحانه الله مبدي الكواكب اللوامع... هذا كتاب شريف الجامع الصغير Die angewandten Abkürzungen wie im Essojūti.

3) Mq. 116, f. 43—46. 50: Stück aus einer Traditionssammlung (mit Lücken). An jede Tradition ist eine darauf bezügliche Anekdote gehängt.

4) Spr. 540, f. 489. 490: Stück aus einer Traditionssammlung, deren Verfasser nach dem Jahre 902/1496 lebt.

5) Lbg. 428, 3, f. 55^b—60: Eine Anzahl von Traditionen.

2) Spr. 397, 3, f. 27^b—29^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Anzahl von Aussprüchen Mohammeds zusammengestellt; dieselbe beginnt hier — ohne Ueberschrift — : التوضيع بساط تحت الثري فمن جلس يري نفسه فوق الغلي الخ

Es schliesst sich daran f. 28^b:

الباب الخامس وأربعون في حق الزوجة علي الزوج فينبغي أولا أن تسمع فصل عائشة رضى (beginnt: الله عنها ومنزلتها الخ)

Der Abschnitt schliesst: لكي لا يقع في امر هو أصغر لها مما وقعت hier und da entnommene Aussprüche folgen.

1646.

1) Min. 187, 19, f. 376^a Mitte bis 377^a Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 17.

Titel fehlt. Fragment eines Werkes, das Traditionen enthält, die jedesmal mit der Formel وبأسناذه عنه عم eingeführt werden. Sie beziehen sich hier auf Tod und Auferstehung.

Es beginnt mitten in einer Tradition: من خيرهم ولا يقيم الاخيار فيهم فعند ذلك الهرب خير من مقام الخ

Die erste vollständige Tradition beginnt hier: وبأسناذه عنه عم انه قال ان اهل الدنيا يعملون ولا يعقلون ويأخذون ولا يحاسبون الخ

Es hört auf mit den Worten: نبي يعلم ويناطف الناس كي يفهم وان ظلم او بقي عليه صبر حتى يكون الرحمن هو الذي ينتصر له

2) Spr. 461, 4, f. 38—43.

4^{to} (22 × 15; c. 20 × 13^{cm}).

Eine grosse Anzahl von kurzen Stellen und Notizen, aus verschied. Werken, wie تنبيه الغافلين, زبدة الواعظين, تنوير السالكين, تذكرة الشعبي, entlehnt, meistens Aussprüche Mohammeds oder auch Qorānstellen behandelnd.

F. 38^a enthält etwas Türkisches.

Der Text läuft zum Theil quer über die Seite.

Schrift von verschiedenen Händen, ziemlich gross, vocallos. Um 1200/1785.

1647. Mq. 115.

42) f. 572—577 Türkisch.

43) f. 578—581.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 13^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zustand: un- sauber und fleckig, besonders an dem oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zusammen mit 1—42. — Titel fehlt.

Bruchstück, enthaltend Aussprüche des Propheten und frommer Männer, in Bezug gesetzt zur Zehnzahl.

Der erste vollständige Satz beginnt f. 578^a, 3: وقال رسول الله صعم لا يكون العبد في السماء ولا في الارض مومنا حتى يكون وصولا ولا يكون وصولا حتى يكون مسلما . . . وقال يحيى بن معاذ رآه ابها المناجي ربه بانواع الكلام ويا طالب سكناه في دار السلام . . . وقال بعض الحكماء عشر خصال يبغضها الله على عشرة انفس البخل على الاغنياء الخ

Das Stück bricht ab mit den Worten f. 581^b: والعالم الذي صدق الامير على جوره والتاجر الخائن والمحتكر والزاني وشارب الخمر

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Am Rande einige Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688.

12. Lexikalisches.

1648. Pet. 244.

356 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($24 \times 16\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; nicht recht sauber und oft (besonders im Anfang und am Ende) fleckig und schmutzig; an einigen Stellen ausgebessert, wie f. 26. 300. 301. 330. Die letzten Lagen und Blätter lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd; der Hinterdeckel lose. — Titel u. Verf. f. 1^a von späterer Hand:

للجلد الثاني من كتاب الفائق في تفسير الحديث للرحماني

Dass dies richtig sei, geht aus dem Schluss des Werkes hervor; nur ist der Zusatz richtiger so, wie er bei HKh. IV, 8695 steht: في غريب الحديث. — Der Name des Verfassers ist ausführlicher so:

محمود بن عمر بن محمد بن احمد الزمخشري
ابو القاسم جار الله

Anfang (nach d. Bism.) f. 2^b: كتاب الصاد:

الصاد مع الهمزة، عبيد الله بن حش، هاجرني الحبشة
ثم تنقصر فكان يمز بالمسلمين فيقول فقاحنا وصاصاتم ابي
ابصرنا ولما تبلغوا حين الابصار من صاصا الجرو اذا حرك
اجفانه لينظر... مع الباء، النبي صعم، نهي عن قتل
شيء من الدواب صبرا هو ان يسك ثم يرمي حتى يقتل انج

Der Verfasser Maḥmūd ben 'omar ben moḥammed ben aḥmed ezzamaḥṣari abū 'lqāsim ġar allāh, geb. 467/1074, gest. 538/1143, giebt in diesem Werke eine Erklärung der in den Traditionen und den Mittheilungen von Zeitgenossen Moḥammeds vorkommenden schwierigeren Wörter, mit Anführung der Stellen in der Tradition etc. und desjenigen, von welchem dieselbe stammt. Es ist alphabetisch (nach Europäischer Weise) geordnet. — Hier liegt die 2. Hälfte vor, in der zuerst behandelt werden die Wörter صبا، صبح، صبر، صاصاً etc. Es ist in Bücher (nach den Anfangsbuchstaben) und diese nach dem zweiten Buchstaben des Wortes eingetheilt. Bei Besprechung eines Wortes einer Tradition lässt sich der Verfasser leicht auf Erklärung anderer Wörter ein, führt auch oft Dichterstellen an. Das Werk ist sehr inhaltreich, aber schwer zu benutzen.

Schluss f. 355^b: وقال ابن الاعرابي رجل آيهم
اعمي وامرأة يهماء ومنه قالوا ارض يهماء ويقال للجميل
الذي لا يرتقى ايهم وقيل اليهم الجنون ومنه الايهم
الفحل المغتلم

Daran schliesst sich die Nachschrift des Verfassers, aus der hervorgeht, dass er dies Werk beendet im Jahre 516 Rab. II (1122); dieselbe hört auf f. 356^a: ان يشيعوني بصالح الدعاء
ويشكروا لي ما عانيت في هذا المصنف من الكد والعناء
واحمد الله عز وجل على ما اولي من منحه وافاض من نعمه
واصل على سيد الاولين والآخرين محمد وآله اجمعين

Schrift: gross, breit, deutlich, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Zusätze und Bemerkungen. F. 5. 32. 57. 335 fehlen und sind von späterer Hand ähnlich ergänzt.

Abchrift von dem Gelehrten امير كاتب
ابن امير عمر العميد المدعو بقوام الفارابي الاتقاني
(geb. 685/1286, gest. 758/1357) im J. 738 Ğafar (1337) in Bagdad.
Statt امير غازي بن العميد ist العميد
vorkommt, und statt قوام الدين ist قوام zu lesen.

HKh. IV, 8695 und IV, p. 327.

/ 1649. Lbg. 174.

321 Bl. 4^{to}, 16—20 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stellenweise fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 2^a oben am Rande von späterer Hand:

النصف الثاني من الفائق للرحماني

Es ist ebenfalls die 2. Hälfte. Im Anfang fehlen 60 Bl. Das zuerst Vorhandene beginnt f. 2^a im Buchstaben ط (Artikel (طرق) mit den Worten: قال ارضا بها الثيران كالبرازي المكناس
(= Pet. 244, f. 41^a, 5). Es schliesst so wie bei Pet. 244 angegeben (الفحل المغتلم), ohne die Nachschrift.

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross.

Abchrift im Jahre 573 Dū'lqa'da (1178) von
صديق بن الحسين بن الخليل السباعي

Nach f. 22 fehlen 8 Bl. — Collationirt.

1650. We. 38.

349 Bl. 4^{te}, 19 Z. (f. 1—30 25 Z.) (25×17; 17×11^{cm}). Zustand: oben und auch unten am Rande wasserfleckig; etwas wurmtichig am unteren Rande und ausgebessert; weniger oft am oberen Rande. Bl. 21 ausgebessert. Am Ende einige Blätter lose: sonst ist der Zustand im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الأول من النهاية في غريب الحديث

Die Vorrede setzt noch hinzu f. 8^a: والآثر. — Verfasser:

مجد الدين ابو السعادات المبارك بن محمد بن محمد بن عبد الكريم الجزري الشهير بابن الاثير
نسبة الي جزيرة ابن عمر
mit dem Beisatze:

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: احمد الله f. 1^b:
علي نعمه بجميع محامده واثنى عليه بالائه في بادي
الامر وعائده . . . اما بعد فلا خلاف بين اولي الالباب
والعقول ولا ارتياب عند ذوي المعارف والحصول ان علم
الحديث والآثار من اشرف العلوم الاسلامية قدرا الخ

Die überaus wichtige Traditionswissenschaft, sagt der Verf. Elmobārek ben moḥammed ben moḥammed ben 'abd elkerīm elgezeri elmauḥilī maḡd eddīn abū 'sse'ādāt ibn elatīr, geb. 544/1149, gest. 606/1209, theilt sich in 2 Theile: Kenntniss der dabei gebrauchten Wörter und ihrer Bedeutung. Jene ist von grösserer Bedeutung als diese. Die Wörter theilen sich in einfache und zusammengesetzte; jene sind theils specielle, theils allgemeine; letztere machen keine Schwierigkeit, wohl aber jene, die selten und mehrfacher Deutung fähig sind und ein besonderes Studium erfordern. Hinsichtlich ihres Wesens beschäftigen sich mit ihnen besonders die Lexicographen, in Betreff ihrer Formen u. Eigenschaften die Grammatiker, obgleich beides gewöhnlich zusammenfällt und sich kaum trennen lässt. Die Arabischen Dialekte sind einander schwer verständlich; Moḥammed verstand sie alle und konnte sich in jedem verständlich machen. Er erklärte seinen Genossen, was an Ausdrücken ihnen unverständlich war. Durch die Eroberungen aber und den Mischverkehr mit anderen Nationen

versetzte sich die ächtarabische Sprache mit allerlei Zuthaten und im gewöhnlichen Verkehr brauchte man nur die nothwendigsten Ausdrücke, die Kenntniss der übrigen und die Bedeutung derselben entschwand immer mehr, man fühlte sich nicht veranlasst, sich darum zu bekümmern. Nur Einzelne machten die alte Sprache zum Gegenstand ihres Studiums, und der erste, der darüber ein kleines Werk schrieb, war c. 210/825. Darauf † ابو عبيدة معمر بن المثنى التميمي ein grösseres Werk über denselben Gegenstand † ابو الحسن النصر بن شميل المازني (في غريب الحديث) † 216/831. Darauf † عبد الملك بن قريب الاصمعي † 203/818. Ferner † محمد بن المستنير المعروف بقطرب † 206/821 und einige Andere, die sich Alle nicht viel von einander unterschieden, auch nicht hinsichtlich der Traditionen, die sie beibrachten. Das erste grosse epochemachende Werk darüber war das des c. 223/838, † ابو عبيد القاسم بن سلام daran gesammelt u. gearbeitet hatte. Ihm folgte † ابو محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة الدينوري † 276/889, sich durchaus auf ihn stützend, und das, was er ausgelassen hatte, ergänzend. Gleichzeitig hatte † 285/898 ein sehr umfangreiches Werk über denselben Gegenstand verfasst, sehr gründlich, aber zu lang, und deshalb bei Seite gelassen. Auch andere Gelehrte behandelten das Thema, so † شمر بن حمدويه † c. 220/835, † ابو العباس احمد بن يحيى المعروف بتعلب † 291/904, † ابو العباس محمد بن يزيد الثمالي المبرد † c. 285/898, † ابو بكر محمد بن القسم ابن الانباري † 328/939, † ابو عمر محمد بن احمد بن الحسن الكندي † c. 380/941, † عبد الواحد الزاهد † 345/956 und manche Andere. Dann kam † ابو سليمان حمد بن محمد الخطابي البستي † 388/998 mit einem grossen Werke, in welchem er dem ابو عبيد und dem ابن قتيبة folgte und sie ergänzte, so dass diese 3 Werke die Hauptwerke darüber sind, auch viel gebraucht werden. Aber sie sind schwer zu gebrauchen, weil das Auffinden einer Tradition darin sehr umständlich (und ebenso bei den übrigen Werken) ist.

Dieselbe ist entnommen einer Handschrift, die abgeschrieben ist aus dem Original des Verfassers. In dessen Handschrift endet der 1. Theil ebenfalls hier.

Arabische Foliierung bis f. 260. Dabei ist 6 ausgelassen, und auf 23 und 296 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 23^a und 296^a. — HKh. VI, 14096.

1651. We. 39.

239 Bl. 4^{te}, 23 Z. ($25\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ —13^{cm}). — Zustand: ziemlich lose Lagen im Deckel, oben am Rande in der Mitte des Werkes ein grösserer Fettfleck; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 3^a:

الجزء الثاني من النهاية لابن الأثير

Es ist der 2. Theil. Er schliesst sich genau an We. 38 an und geht vom Buchstaben ر (in welchem die ersten Artikel sind: راس, راف, راي) bis zu Ende des ع, in welchem die letzten Artikel: عيب, عيل, عيم, عيين, عيا.

Schrift: ziemlich gross, breit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth und schwarz. Die Artikel am Rande roth angegeben. — Abschrift im J. 684 Rab. I (1285) von علي الشافعي الدميّطي.

Foliierung unten am Rande. Auf f. 25 folgt noch 25^a.

Ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser und seine 2 Brüder steht f. 3^a, hauptsächlich nach dem كتاب اللغويين والنحاة des السيوطي. Desselben Inhaltes, etwas ausführlicher, ist die Notiz in We. 41, 2^a.

1652. We. 40.

396 Bl. 4^{te}, 21 Z. ($24\frac{2}{3} \times 17$; $18 \times 11\frac{1}{2}$ —13^{cm}) [von f. 167 an: $18\frac{1}{2} \times 19 \times 10\frac{1}{2}$]. — Zustand: die ersten Lagen lose, ebenso die letzte; ausserdem die meisten Blätter im Einband gelöst. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick; von f. 167 an weniger dick. — Einband: brauner Lederband; doch fehlt der hintere Deckel.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الجزء الثالث من النهاية في غريب الحديث

Verfasser: محمد الدين أبو السعادات بن المبارك
ابن محمد بن عبد الكريم الجري الشهير بان الأثير
Der Name des Verfassers ist nicht ganz richtig.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Dieser dritte Theil des Werkes schliesst sich genau an We. 39 an und geht vom Buchstaben غ (in welchem die ersten Artikel sind: غيش, غبس, غبر, غيب) bis zu Ende des Werkes. Die letzten Artikel: يوم, ديوع, يبعث, ديه.

Schluss f. 396^b: في كتاب النبي عم لأقوال شيوخه
ذكر يبعث هي بفتح الباء الأولى وضم العين المهملة
صقع من بلاد اليمن جعله لهم, هذا آخر ما انتهى
اليه كتاب النهاية في غريب الحديث والاثار وبنتمامه
نجز الكتاب والحمد لوليه والصلوة علي نبينا

Schrift von Bl. 2—166 ist gross, dick, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Stichwörter der Artikel stehen nicht am Rande, sondern im Anfang der Artikel, mit rother Schrift. Die Ueberschriften gleichfalls roth. Bl. 167—337 in ziemlich grosser Schrift, vocallos, etwas rundlich, gerade stehend, deutlich, gleichmässig. Die Artikel am Rande angegeben. Sie wie die Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 337^b unten bis 396 sind in ziemlich kleiner Schrift, hintenüberliegend, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Die Artikel am Rande bemerkt, in rother Schrift. Ueberschriften und Stichwörter gleichfalls roth.

Abschrift im J. 1008 Sa'ban (1600) in Damaskus von درويش محمد بن احمد الطالوي († 1014/1605). Dies bezieht sich aber nur auf das Stück f. 337^b unten bis zu Ende; das Stück f. 167—337^b ist von anderer Hand, nicht viel älter, und f. 2—166 ist das älteste Stück, um etwa 700/1300 geschrieben. Dasselbe ist aus einer Handschrift dieses Werkes, die, wie es scheint, aus 5 Bänden bestand: davon gehört es zu dem 4. Bande; derselbe fing mit dem Buchstaben ع an, und es fehlen davon hier die ersten 97 Blätter. — Blatt 1 ist von derselben neueren Hand wie We. 38, Bl. 1.

Die Foliierung unten am Rande; dabei ist 343 ungezählt, und auf f. 243. 249. 361 folgt je ein überschlagenes Blatt, jetzt 243^a. 249^a. 361^a.

1653. We. 41.

194 Bl. 4^{te}, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18$; 20×12 —13^{cm}). — Zustand: fast nur lose Lagen; wurmstichig, besonders im Anfang. Der Rand (besonders unten) oft ausgebessert; oft auch fleckig. Im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 2^a:

الاول من النهاية لابن الأثير

Der Verfasser ist in dem Titel, der f. 1^a von späterer Hand steht, ausführlicher und richtig genannt. Ein kleiner biographischer Artikel

über ihn steht f. 2^a Mitte, nebst Angabe einiger seiner Werke. Gleichfalls f. 2^a oben ein Artikel über seinen Bruder محمد بن علي بن الحسن geb. 555/1160, gest. 630 Ša'bān (1233) (dieser ist Verf. des الكامل u. a. Werke) und über seinen Bruder den Wezir أبو الفتح نصر الله geb. 558/1163, gest. 687/1239.

Dieser 1. Theil des Werkes geht von Anfang an bis zu Ende des Buchstabens ن.

Schrift: ziemlich klein, eng, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptabschnitte sind roth, die Unterabtheilungen tragen schwarze Aufschrift, hervorstechend gross; die einzelnen Artikel sind am Rande bemerkt, meistens roth; auf den letzten 25 Blättern fehlt diese Angabe, sowol am Rande als im Text. F. 3 von später Hand ergänzt, vocallos. — Abschrift vom J. 707 Sawwāl (1308). — Die Folirung unten am Rande.

1654. Lbg. 1.

285 Bl. 4^o, 32 Z. ($29\frac{3}{4} \times 21$; $20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr wurmtichig, im Uebrigen nur wenig; die Wurmstiche sind öfters ausgebessert; die obere Ecke des Randes und zum Theil auch die untere zu Anfang und Ende schadhafte, dann ausgebessert. Im Allgemeinen ist der Zustand ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang nach dem Bismillāh. Erster Theil. Anfang wie bei We. 38. Das Werk geht hier bis zu Ende des Buchstabens ش. Schluss f. 285^b: وأصلها وشبهه والوشى النقش أراد على هذه الصفة وهذا اللون من الخيل وباب هذه الكلمات الواو تم

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth, Stichwörter am Rande gleichfalls meistens roth. Der Text f. 138—277 in rothen Strichen. — Abschrift c. 1150/1737.

1655. Pm. 395.

305 Bl. 8^o, 31 (32) Z. ($21 \times 12\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} (15) \times 7\frac{1}{2}$ cm). Zustand: der obere Rand der ersten Hälfte der Handschrift ist wasserfleckig und sind sämtliche Blätter oben dadurch zusammengeklebt gewesen; im Uebrigen und im Ganzen gut. — Papier: bis f. 196 gelb, glatt, sehr dünn; von da an weisslich und stärker und fast überall glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von ganz neuer Hand: نهاية ابن الاثير. Erster Band

des Werkes, aber nicht ganz zu Ende geführt; bricht in dem Artikel طمس ab. Anfang wie bei We. 38.

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter im Text und die Angabe der behandelten Artikel am Rande sind meistens roth; sie sind schwarz f. 182^b—221. 261—291. 299—305. — Abschrift c. 1150/1737.

1656. Lbg. 965.

135 Bl. 4^o, 19 Z. ($25\frac{1}{4} \times 16\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 11\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande öfters fleckig; etwas wurmtichig; nicht selten ausgebessert. F. 123^a u. 131^a im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Von diesem ersten Bande fehlen zu Anfang c. 120 Bl.; er geht bis zu Ende des Buchstabens خ (Artikel خيم). Er beginnt hier in dem Artikel الاسفار وفي حديث جباب عبد الرحمن بن عوف انه اودع مطعم ابن عدي الخ باب الجيم مع السين F. 16^a letzte Zeile ist das Kapitel ganz fortgelassen. — Dieser Band entspricht We. 38, f. 124^a, 7 bis f. 306^b zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, wenig vocalisirt. Stichwörter der Artikel roth am Rande. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1434. — Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

1657. Spr. 972.

345 Bl. 4^o, 27 Z. ($25\frac{1}{4} \times 17\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, wodurch an manchen Stellen der Text beschädigt; etwas wurmtichig. Der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, indess steht f. 1^a von moderner Pers. Hand: نهاية جزري. Er steht vollständig in der Unterschrift. Diese zweite Hälfte des Werkes beginnt mit dem Buchstaben ص. Der Anfang ist fast wörtlich so wie bei dem Werke des Ezzamaḥṣārī Pet. 244 angegeben ist. Dann wird behandelt صبا صبح u. s. w. Die letzten Artikel sind: بيعت بهم, يهاب. Schluss f. 339^b wie bei We. 40.

Schrift: ziemlich gross, deutliche Gelehrtenhand, zum Theil vocalisirt; die behandelten Wurzeln stehen roth am Rande. Von moderner Hand ziemlich gut ergänzt ist f. 259—269 u. 330—338. — Abschrift c. 900/1494.

F. 340—345 enthält von neuerer persischer Hand, ziemlich gut u. vielfach berichtigt, vocallos (c. 1840 p. Chr.), den Anfang des Werkes.

1658. Lbg. 2.

196 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18$; $20 \times 12 - 13^{cm}$). — Zustand: stellenweise sehr wurmstichig (besonders f. 13—22; 74—91; 95—101; 104—113; 127—129; 146—149) und auch oft am Rande ausgebessert. Bl. 1 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

ثالث النهاية لابن الاثير

Darunter von späterer Hand der ausführliche Name des Verfassers. Es ist der 3. (u. zugleich letzte) Band des Werkes; er beginnt mit dem Buchstaben ف (u. zwar dem Artikel ف) = We.40, f. 39^a. Schluss wie bei We.40 (جعله لهم).

Nach f. 1 fehlen 7 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Stichworte der einzelnen Artikel stehen meistens in rother Schrift, bisweilen auch in schwarzer, am Rande, fehlen aber von f. 43^b an fast ganz.

Abschrift im J. 709 Rab. I (1309) von محمد بن عبد الله بن فضائل بن مصال الانصاري الاسكندري

1659. Lbg. 180.

210 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19×14 ; $12\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, am Ende auch in der unteren; der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الكفاية في نظم النهاية

تأليف عماد الدين أبي الفدا اسمعيل بن شمس الدين محمد بن بردس البعلی الخنقی

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قال الشيخ . . . المحدث عماد الدين . . . بن بردس بن نصر بن بردس ابن رسلان البعلی الخنقی الحمد لله العلى الشان نبي العز والقدرة والسلطان

Versificirung desselben Werkes, von Is-mā'il ben mohammed ben birdis elba'ti elhanbali ibn raslān † 764/1363.

Der Buchstabe ا beginnt f. 2^a: حرف الهمزة مع الباء
فالآب مرعاً جاء للسوام
آبدة نائرة الانعام

Schluss f. 210^b:

فالعبد مطبوع على النقصان والكامل الله العظيم الشان

Nach der Unterschrift von 6 Versen ist dieses Werk vollendet im J. 758 Dū'lqa'da (1357).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt, öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 811/1408. — Collationirt.

1660. Pm. 405.

17) f. 103—116^a.

8^{vo}, 25 Z. (Text: $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: gut, doch der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel f. 103^a:

التذيل والتذويب على نهاية الغريب

so auch im Vorwort. — Verfasser:

عبد الرحمن الجلال السيوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي ليس لمعلوماته نهاية والصلاة . . . أما بعد فإن النهاية في غريب الحديث للامام . . . ابن الاثير اجل كتاب ألف في الغريب الخ

Nachtrag und Ergänzung zu dem Werke des Ibn elaftr, von Essojūtī † 911/1505.

Dies Werk ist alphabetisch geordnet. Zuerst: حرف الهمزة, في حديث ابن مسعود في الامانة فهو يهوي في اثرها ابد الابدین كما يقال دهر الداهرين وعوض فالظاهر ان المراد كان — Schluss: العايشين الخ منهم تخادعة باظهار الاسلام وباتنميم. خلافة, انتهى محمد الله

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1000/1650 von عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد الصاوي

HKh. VI, 14096.

1661. Spr. 974.

150 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($25\frac{1}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $17 \times 8 - 8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, hier und da ausgebessert. Der Text öfters schadhaf. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a (nach dem Bismillāh):
 [رَبِّ يَسِّرْ وَتَمِّمْ بِالْخَيْرِ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى خَيْرِ خَلْقِهِ مُحَمَّدٍ
 وَآلِهِ وَصَحْبِهِ وَسَلَّمَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ فَنَقُولُ]
 بعد حمد الله تعالى علي دوام خدمته جوامع كلم اكرم رسله . . .
 يتوفيق دوام خدمته جوامع كلم اكرم رسله . . .
 اعلم اني اصطلاحت هنا وفي الاصل على اني اكتب
 اول كلمة من حديث بحمرة ليتميز مما يتقدم الخ
 ابن الاثير الجزري Nach einer kurzen Notiz über den Verf. f. 2^a fort
 und dessen Schriften fährt der Verf. f. 2^a fort
 (nach dem Bism.): حرف الهمزة هذه علامات ما
 زيد علي المسطور ح ش لشرح حصن الحصين لغة
 لما اخذ من بعض كتب اللغات ما لشرح ابن ماجه
 ما لشرح السنة للبخاري وغير ذلك مصرح باسمه
 باب آ فيه آ آ آ بين في رجع، باب آ فيه وان
 تأتدت اي نشفت بنفسه فيه ما ابراهيم معناه اب
 رحيم وبخالف الفه والف كل اعجمي يكثر استعماله
 لاسماعيل واسرايل الخ

Die zwei in der obigen Stelle vorkommenden Sigel م . . . م stehen so ganz deutlich im Text, das zweite davon muss aber با sein. Es kommen auch noch andere vor, wie ك, تو, ز, ط.

Dies Werk enthält eine kurze Erklärung von schwierigeren Traditionswörtern in (europäisch) alphabetischer Weise, in der Regel mit kurzer Anführung der betreffenden Stellen, über deren Entlehnung gewisse Siglen, aber nicht immer, Auskunft geben. Ueber die Wahl und Anwendung derselben spricht das Vorwort, auch darüber, dass der Verfasser sich auf das "النهائية" des Ibn elafīr als das in seiner Art beste stütze. — Es ist möglich, dass hier der von HKh. VI, 14096 und auch sonst erwähnte Auszug aus jenem Werke vorliegt, welchen عيسى بن محمد بن عبيد الله الصقوي الأيجي قطب عيسى بن محمد بن عبيد الله الصقوي الأيجي gemacht hat. Die Angabe freilich, dass das Werk dieses 'Īsā ben moḥammed eṣṣafawī qoṭb eddin abū 'lḥair † 958/1546 (955/1548) den halben Umfang des Grundbuches gehabt habe, trifft nicht zu; es enthält kaum ein Viertel desselben.

Zuletzt ist behandelt يوم. Daran schliesst

sich f. 146^a خاتمة في الموضوعات, darin f. 146^b ein فصل في الصحابة.

Schluss f. 150^a: وابن الانباري الامام ابو بكر محمد بن القاسم بن محمد صاحب تصانيف كثيرة وروي عنه الدارقطني وغيره كان ديناً من اهل السنة وكان يحفظ عشرين ومائة تفسير باسانيدها واملي غريب الحديث وكان خمسا واربعين الفا ورقة ولد سنة احدى وسبعين ومائتين ومات سنة ثمان وعشرين وثلاثمائة

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Siglen meistens roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Arabische Foliierung; etwas verbunden; Bl. 69 steht aus Versehen vor 63, ebenso 142 vor 134.

/ 1662. Spr. 973.

354 Bl. 4^o, 19 1/2 Z. (27 × 18 1/2; 18 1/2 × 11 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ziemlich wurmstichig. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken u. Goldstreifen. — Titel f. 1^a oben von neuer Hand: الحمد لله f. 1^b (s. Anfang). — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي انطق الانسان بلغات مختلفة ليعبر بها عما في الصبير فاختصر مبسوطات الكلام وافية المعاني والتفسير . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي الله علي بن حسام الدين الهندي الشهير بالمتقى هذا مطلع الغاية في اختصار النهاية ذكرت فيه جميع موادها الا مادة مشهورة ما كانت بتلك الغرابة وهي قليلة جدا وتركنت فيه اسم الراوي وبعض طرق الحديث اجازاً وربما ذكرت اسم الراوي والحديث بطوله لتوقف المقصود على ذلك الخ

Dies Werk des 'Alī ben ḥusām eddin elhindī elmottaqī, um 955/1548 am Leben, ist eine Abkürzung des "النهائية" ك des Ibn elafīr, in derselben alphabetischen Anordnung. Dieselbe beginnt f. 1^b: حرف الهمزة، باب الهمزة مع الباء، باب 'آب، الآب المرعي المتهنى للرعي والقطع وقيل الآب من المرعي للدواب كالفاكهة للانسان، آبد الآواب ج آبدة وهي التي تأتدت أي توحشت الخ

Der Schluss f. 354^b wie im Grundbuch (zuletzt لهم رب). Dann noch الحمد لله رب العالمين وصلى الله علي خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich gross, gefälliger Persischer deutlicher Zug, vocallos, die Abschnitt- und Kapitel-Ueberschriften roth, ebenso die Wurzeln. — Abschrift um 1215/1800 von حیدرآباد محمد شاه الحسنی.

HKh. VI, 14096 (ganz kurz).

1663. Pm. 329.

41 Bl. 4^o, 41 Z. (22 × 12; 18 × 7 1/2 cm). — Zustand: die obere Hälfte f. 1—10 wasserfleckig; desgleichen der Seitenrand f. 21—30, ausserdem der untere Rand nicht ganz frei von solchen Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1^a:

تحفة ذوی الادب فی مشکل الاسماء والنسب
للجلال السیوطی

Der Titel ebenso im Vorwort f. 1^b. Allein der Verfasser ist ein anderer und zwar ein viel früherer als Essojūti: denn das Werk ist, nach der Schlussbemerkung, beendet im J. 804 Ġom. II (1402).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله والشکر له واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . اما بعد ایها الاخ الصالح والخل الناصح فقد اجبتک الي سؤالک رجاء دعوة منک ومن امثالک الخ

Das Werk behandelt die richtige Aussprache der in den Traditionswerken الموطأ und den beiden الجامع الصحیح des Elboħari u. Muslim vorkommenden Eigennamen und Gentilnamen, möglichst kurz und bündig. Der Verf. hat demgemäss das قرقول des ابن قرقول ك مطالع الانوار علی صحاح الآثار (d. i. ابراهيم بن يوسف بن ابراهيم الوهراني الجُمري (d. i. 569/1173) zu Grunde gelegt und nach den Namen darin alphabetisch geordnet. Es zerfällt in 2 قسم, deren 1. die Eigennamen und deren 2. die Gentilicia enthält. Das 1. ist ausserdem nach den Buchstaben in Kapitel getheilt.

فی الاسماء 1. قسم f. 1^b
باب الهمزة، ابان بالصرف والمنع وجهان لاهل 1^b
العربية حکاهما النووي وخطا ابن مالک وجه
الصرف لقول ابي هريرة . . . واجبر بالجيم عبد
الملک بن سعيد بن حبان بن اجبر تابعی الخ
يوسع بن نون بفتح السين المعجمة، 28^b Zuletzt

فی مشکل الانساب، حرف الالف، الآملی بالمدة 28^b قسم 2.
وضم الميم وتخفيف اللام عبد الله بن حماد الخ

Schluss f. 40^b: ومن ذلك قول الشاعر
ترهب السوط في البمين وتذبحو كاليماني طارعه العفاء
وقال المؤلف . . . هذا آخر ما تيسر تلخيصه من
تهذيب كتاب المطالع لترغيب المطالع . . . بل ربنا اتنا
في الدنيا حسنة وفي الآخرة حسنة امين والحمد لله رب
العالمين وافضل صلاته وسلامه على اشرف المرسلين محمد الخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1101 Ġom. II (1690) von أحمد العبادي.

F. 41^b stehen einige biographische Angaben (vom J. 587, 676, 767) von anderer Hand.

1664. We. 1774.

1) f. 1—23.

155 Bl. 8^o, 19 Z. (18 × 13 1/3; 13 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (und im Vorwort):

التطريف في التصحيح

Verfasser f. 1^a:

السيوطی

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء جمعت فيه الاحاديث التي وقع فيها التصحيح في لفظ من الالفاظ الخ

Sammlung von Traditionen, in welchen ein unrichtiges d. h. falsch gelesenes Wort vorkommt. Der Verfasser Essojūti † 911/1505 hat dieselben nach den Mesānid der Prophetengenossen (مسانيد الصحابة), denen sie entnommen, geordnet. Also zuerst Traditionen aus dem مسند انس بن مالك. Die erste darin ist: حديث الاستسقاء ما راينا الشمس سبتا قال القرطبي رواه الداودي ستا وفسره في ستة ايام وهو تصحيح، مسند ام قيس بنت محصن. Die letzten Traditt. aus

حديث اسماعيل وامه والوداي Schluss f. 23^a: يومئذ لا ح يروي بالحا وبالحا المعجمة اي متناصيف لكثرة الشجر قال في النهاية ثبتته ابن معين بالحا المعجمة وقال من قال غير هذا فقد صحتف،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1185/1771 (nach f.35^b) von أبراهيم بن أحمد بن يوسف التجدي للنبل

Das Werk ist, wie es scheint, ohne Abschluss; es mag wol Einiges daran fehlen, worauf auch die folgenden leeren Blätter hindeuten. Vielleicht hat es der Verfasser nicht völlig beendigt. — Bl. 24—26 leer. — HKh. II, 3051.

1665. Pm. 725.

559 Seiten Folio, 35 Z. ($34\frac{1}{2} \times 21$; $26\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S. 1:

كتاب مجمع البحرين ومطلع النيرين

ebenso zu Ende des Vorwortes. — Verfasser fehlt. Er heisst nach Pm. 568 in der Unterschrift:

فخر الدين بن محمد على (بن) طريح الجفوي

Anfang (nach d. Bism.) S. 2: الحمد لمن خلق الانسان وعلمه البيان والتبيان وأوضح له الهدى والايمان . . . أما بعد فلما كان العلم باللغة العربية من الواجبات العقلية لتوقف العلوم الدينية عليه الخ

Ausführliches Wörterbuch des Fahr eddin ben moḥammed 'alī ennegeft, um 1079/1668 am Leben, über ungewöhnliche Ausdrücke in den Traditionswerken, desgleichen im Qorān, nach der Weise des Elgauhārī geordnet, nur dass er dessen 2 Kapitel über الهمزة und الألف in Eins zusammengezogen hat.

Das Werk beginnt S. 2 so: كتاب الألف باب الألف المفردة، الألف المفردة علي ضربين لينة ومتحركة والليننة تسمى الفا والمتحركة تسمى همزة والألف قد تكون منقلبة عن الواو كغزا أو عن الياء كرمي الخ

Dann S. 3: باب ما أوله الهمزة، آبا قوله تعالى: ملأه إبيكم إبراهيم جعل إبراهيم عم إبا للامة كلها لان العرب من ولد اسمعيل الخ

كتاب الباء، آيب قوله تعالى فاكهة وآيا الآب: S. 96: في كلام اللغويين ما رعته الأغنام وهو للبهائم كالفاكهة للانسان، أدب في الحديث الخ

Der 1. Theil hört S. 299 mit dem Artikel كتاب الزاي auf; der 2. beginnt S. 300 mit كتاب الزاي und dem Artikel ارز. Das letzte Buch ist

und der darin zuletzt behandelte Artikel: هبة عيهات كلمة تبعيد والتاء مفتوحة مثل كيف قال الجوهرى وناس يكسرونها . . . ومن العرب من يصمها وقري بهن جميعا وقد تنون على اللغات الثلاثة وقد تبدل الاء همزة فيقال ايها مثل هراق وأراق

(Gedruckt in Tebriz; der 1. Theil im J. 1273 Gōm. I (1857), der 2. im J. 1274/1858 beendet.)

Schrift: klein, gedrängt, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter der Artikel hervorstechend gross. Letztere ebenso am Rande. Oben am Rande auf der rechten Seite in grosser Schrift das betreffende Buch angegeben. Am Seitenrande ziemlich häufig in kleinerer Schrift Glossen. Nicht bei HKh.

/ 1666. Pm. 568.

202 Bl. 4^{to}, 31—33 Z. ($29\frac{1}{2} \times 20\frac{3}{4}$; $23-24 \times 12\frac{1}{2}$ cm). Zustand: im Ganzen gut; doch einige Blätter stark fleckig, auch beschädigt, und ausgebessert: 152. 153. 156. 157. 173—195. 197. 198. 201. Blatt 99 unbeschädigt, aber fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von späterer Hand: نصف الثاني من مجمع البحرين, was richtig ist. — Es ist die zweite Hälfte des lexikalischen Werkes, welche hier mit dem ersten Artikel darin: كتاب الشين beginnt ارش ارض الجنانية ديتهما والجمع اروش الخ = Pm. 725, S. 325 unten. Schluss ebenso wie dort angegeben.

Schrift: Bl. 1—10^a in kleiner, feiner, gedrängter, von da an in grösserer, dicker, rundlicher Schrift, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der Artikel bis f. 8 roth, dann f. 9—10^a Platz dafür gelassen, von f. 10^b an in schwarzer Schrift, ziemlich gross u. hervorstechend, von f. 29^b an in gewöhnlicher Grösse, aber schwarz überstrichen.

Abschrift nach einem Exemplar, auf welchem die Form der Unterschrift unter dem Original bemerkt worden von dem Sohn des Verfassers, nämlich dass sein Vater sein Werk فخر الدين بن محمد علي طريح النجفي beendet habe im J. 1079 Raḡab (1668). Die vorliegende Abschrift ist etwa um 1200/1785 angefertigt. Die oben angeführten ausgebesserten Blätter sind von Türkischer Hand, im Ganzen enger u. kleiner u. gewandter als die übrige Schrift, und aus etwas früherer Zeit. An dem Rande derselben stehen nicht selten Glossen; auch sind die im Text behandelten Artikel mit ihren Stichworten am Rande in rother Schrift angeführt.

1667. Spr. 489.

511 Seiten 4^{to}, 21 Z. ($26\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $17 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch S. 125. 126. 355 u. besonders 396 arg beschmutzt. — Papier: gelb, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt. Nach der Vorrede S. 5:

مفتاح الاصول ومصباح الوصول

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1 (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز القوي الفرد الصمد المرسل صحايب معروفة متواتر المدد الراجع بقدرته طبقات السموات بغير عمد . . . وبعد فيقول العبد الضعيف . . . سليمان بن محمد الحنفى اصدق الله سبحانه شأنه . . . اني لما وفقت ملازمة الحديث النبوي وفرت بهذا الفيض العلى الخ

Alphabetisches Wörterbuch (nach Europ. Weise) über die Ausdrücke, die bei der Traditionslehre vorkommen; von Soleimān ben moḥammed elḥanefī, der, später als Essojūtī, zwischen $\frac{950}{1548}$ — $\frac{1100}{1688}$ gelebt haben muss. — Zuerst behandelt S. 8: حرف الهمزة: ابدال التحديث في القاموس بدل الشيء محركة وبالكسر وكامير الخلف منه وايدله منه اتخذته منه بدلا اعلم ان رواية التحديث بالمعنى وهو الابدال بالمرادف الخ Dann S. 16: اشارة; اثر. u.s.w. Zuletzt behandelter Artikel S. 508: يقين.

Schluss S. 510: حقيقة حق اليقين اختس بها نبينا محمد صعم انتهى، هذا آخر ما قصد واراد من جمع هذا الكتاب المستطاب . . . وسببا لوصوله اني جنات النعيم وبعده عن حر الجحيم فانه على ذلك قدير وباجابة دعاء الداعين جدير

Fast jeder Artikel beginnt mit Anführung der Erklärung des betreffenden Wortes im Qāmūs.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschr. c. $\frac{1100}{1688}$.

/ 1668. Spr. 975.

139 Bl. Folio, c. 30 Z. (31×21 ; c. 20×14 cm). — Zustand: lose Lagen; in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Bl. 78 ist der Text (unten) schadhaft, f. 131 oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem Artikel ارب so: والميزاب للمبالغة والجمع وارب الميزاب وهل مازيب من وزب الماء اذا سال ويقال للميزاب مرزاب ومرزاب بتقديم الزاي المعجمة، Dann folgt اوب، انب، الب، اشب u. s. w.

Ein (nach orientalischer Weise) alphabetisch geordnetes kurzes Wörterbuch, hauptsächlich, wie es scheint, zum Qorān und zur Tradition. Der Verfasser benutzt sehr oft den Qāmūs, auch citirt er Elgauhari oft. Er lebt also nach dem J. $\frac{817}{1414}$.

F. 13^a beginnt das Kapitel ت. Zuerst: فصل ما اوله الالف، ايت من ابي يايي قوله ابيت اللعن لا تاكل معه ابي منعك شرفك عن الاكل مع اهل الدناة، Dann folgt امت، الت، است u. s. w.

F. 78^b beginnt das Kapitel فصل العين: وما اوله الالف، امع تقول رجل امعة بكسر الهمزة وشدة الميم الذي لا راي له ينابيع كل احد والهاء للمبالغة ويقال له امع وهمزته اصلية وفي الحديث كن عالما او متعلما ولا تكن امعة ابي ضعيف الراي وتقول رجل امف بدع، دقع، بتع، Es folgt ابي طويل والامف الطويل، u. s. w. Das Vorhandene hört im Artikel هوا auf.

Die Handschrift ist defect. Im Anfang fehlen 10 Bl., nach f. 70 1 Bl., nach 78 2 Bl., nach 123 ist eine grosse Lücke (etwa 40 Bl.), nach 131 fehlt 1, nach 139 1 Bl. (der Schluss).

Schrift: ziemlich klein, eng und nicht besonders deutlich, ungleichmässig, im Ganzen blass, vocallos, nicht überall mit diakritischen Punkten versehen. Am Rande stehen gewöhnlich Zusätze oder Verbesserungen.

Abschrift c. $\frac{1100}{1688}$ — $\frac{1200}{1785}$.

1669. Pm. 407.

69) f. 349^a—352^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser ausgelassen. Es ist:

ك الملاحن في معنى المشاخن للسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . قال ابو سعيد السيرافي في طبقاته حدثنا ابو علي الصفاري حدثني نصر بن علي قال حضرت الاصمعي وقد سأل سابل عن معنى قول النبي صعم جاء اهل اليمن وهو آبجع نفسا قال يعنى اقتل نفسا الخ

Essojūṭī †^{911/1505} geht davon aus, dass Elaṣma'ī, der gelehrteste Kenner der Arabischen Sprache, über Ausdrücke des Qorān oder der Tradition keine Auskunft gegeben habe; dass ferner die Prophetengenossen wie Abū bekr und 'Omar die Qorānwörter nicht nach dem sonstigen Sprachgebrauch, sondern so, wie sie es von Moḥammed selbst gehört, erklärt hätten; dasselbe sei mit den Traditionswörtern der Fall gewesen. Dann bespricht er hauptsächlich die Auffassung der Traditionswörter المشاحين (in dem Sinne vom Neuerer, Feind des Glaubens).

Schluss: والقاتل والقواد والنمام والعاق وتارك الجماعة ليس له في الجنة نصيب، [وهذا] آخر [s] والحمد لله وحده،

Der im Inhaltsverzeichnis f. 2^b angegebene Titel: ر، في بحث أهل اليمن للجلال، entnommen, ist nicht richtig. — HKh.VI, 12842.

1670. Pm. 76.

1) f. 1—5^a.

56 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21¹/₄ × 15; 15 × 10¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, weit, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos, deutlich. — Abschrift um ^{1150/1737} von محمد السندوفى الأزهرى المصرى

F. 5^b leer. F. 6^a, in ziemlich grosser, enger Schrift, enthält allerlei Auszüge (cufischen Inhalts) aus dem الشعرانى كـ des الطبقات.

1671. Mq. 115.

28) f. 490—493.

8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 14; 15 × 9³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 490 etwas schadhafte. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—27. — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 492^b:

منال المطالب في شرح طوال الغريب

Verfasser fehlt.

Schluss des Werkes, welches ein Commentar zu den auffälligen Ausdrücken in 70

längeren Erzählungen ist. Das Werk hat 2 Theile (قسم); der 1. enthält Erzählungen, in welchen ein Wort oder irgend ein Umstand vorkommt, die auf den Propheten zurückgeführt werden; der 2. überhaupt nur Geschichten mit selteneren Ausdrücken darin, deren Erklärung etwas schwierig ist. Die ersten Geschichten sind, nach der Uebersicht, welche f. 492^b ff. gegeben ist: الاول حديث طهفة بن ابي زهير النهدي; الثاني حديث خزيمة بن ثابت او ابن حكيم السلمي ثم البهزي وليس بالانصاري; الثالث حديث السلمي — جيهش بن اوس النخعي الخ; السابع والستون حديث عبد الملك بن عمير القرشي; الثامن والستون حديث آخر له; التاسع والستون حديث عمرو بن مسعود; السبعون حديث الحجاج بن يوسف الثقفي وهو آخره.

Vorhanden sind nur die letzten Zeilen der 69. Erzählung und die ganze 70. (also die letzte). Sie beginnt f. 490^a Mitte: حديث الحجاج بن يوسف الثقفي, دخل عليه سيابة بن عاصم السلمي فقال من اي البلدان انت قال من حوران قال هل كان وراءك من غيبث قال نعم اصلح الله الامير قال انعمت لنا كيف كان المطر وتبشيره قال اصابتنى سخابة سحوران und schliesst f. 490^b: قال والله لئن كنت من اقصرهم خطبة في المطر انك mit dem Zusatz: اخرجه الزرخشري واخرجه الخطابي بتقديم و تاخير وهو من حديث عباد بن موسي عن الشعبي.

Der Commentar dazu beginnt f. 490^b unten: شرح سيابة مسمى بالسيابة وهي البلدة وجمعها سياب والبلدة من تمر النخل اولها تلوع ثم خلال ثم بلكج ثم بئر ثم رطب ثم تمر، والسلمي منسوب اليه سليم بن منصور من قيس عيلان الخ und schliesst f. 492^a (Tawil): قال ابن حطان اذا قصرت اسبابنا كان وصلها خطانا الى اعدائنا فنضارب

Der Verf. des Commentars lebt um ^{600/1203} herum; seine Erklärung ist kurz u. verständig; er führt alte Dichterverse an.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift c. ^{700/1300}.

1672.

Ausser den hier vorkommenden und bei We. 38 erwähnten Schriftstellern sind hier noch folgende zu nennen:

- 1) محمد بن أحمد ابن كيسان + 299/911.
- 2) قاسم بن ثابت بن حَزْم السَّرَفَسْطَى + 302/914.
- 3) قاسم بن محمد الأدياري + 304/916.
- 4) عبد الله بن جعفر ابن دُرْسْتَوِيَه + 347/958.
- 5) اسماعيل بن القاسم الفخالي + 356/967.
- 6) سَلِيم بن أيوب الرّازي أبو الفتح + 447/1055.
- 7) اسماعيل بن عبد الغافر + 449/1057.
- 8) عبد الواحد بن أحمد بن أبي القاسم المَلِيحِي + 463/1070.
- 9) عبد الغافر بن اسمعيل الفارسي + 529/1134, u. d. T. مجمع الغرائب und المفهم في شرح غريب مسلم.
- 10) محمد بن خلف بن موسى الأوسي + 537/1142, u. d. T. شرح المشكل ما وقع في الموطأ والبخاري.
- 11) عياض بن موسى النخصبى + 544/1149, u. d. T. مشارق الانوار على صحاح الآثار

- 12) محمد بن أبي الحسن بن الحسين النيسابوري + c. 550/1155. بيان الحق
- 13) ابراهيم بن يوسف الوهراني الجَمَرِيّ ابن قرقول + 569/1178, u. d. T. مطالع الانوار على صحاح الآثار.
- 14) محمد بن علي بن شعيب البغدادي ابن الدقان + 590/1194.
- 15) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي الْمُطَنَجِيّ + 629/1232.
- 16) عثمان بن عمر ابن الحجاج + 646/1248.
- 17) محمد بن أبي بكر بن أحمد الامويّ أبو اثنا + 682/1283.
- 18) أحمد بن عبد الله الطبريّ محب الدين + 694/1295.
- 19) محمد بن محمد بن محمد الموصلي + 774/1372, u. d. T. نواعم الانوار في نظم غريب الموطأ ومسلم
- 20) الدّر النثير + 911/1505, u. d. T. und تحفة النابه في تلخيص المتشابهة und تقريب أغريب
- 21) عيسى بن محمد بن عبيد الله الصّفويّ + 953/1546.
- 22) عبد الوهاب الشّعرايى + 973/1565, u. d. T. السراج المنير في غرائب احاديث البشير انذير

13. Die verdeckten Ausdrücke.

1673. Pet. 242.

221 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (20 × 13²/₃ — 14: 13 — 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: die erste Lage lose im Deckel, ebenso weiterhin einige Blätter: nicht überall sanber, öfters am Rande fleckig; nicht ganz frei von Wurmstichen; an einigen Stellen am Rande ausgebessert: so Bl. 1. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

[أجزاء الأول من] كتاب الغوامض من الاسماء

F. 210^a steht genauer:

كتاب الغوامض والمبهمات من الاسماء

und so auch f. 221^a in der Unterschrift. — Verfasser f. 1^a:

أبو القاسم خلف بن عبد الملك بن مسعود
ابن بشكوال الانصاري القرطبي

Die Riwaye des Werkes ist von: الشيخ المعدل
أبو عبد الله محمد بن ابراهيم بن عيسى بن صلتان
nach dem Vortrage des Verfassers.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ... قال

ابن بشكوال، أحمد لله أنذي عدي من شاء الخ
ganz so wie bei Spr. 267, 2 angegeben ist.

Das Werk selbst beginnt dann f. 1^b: خبر أول

أخبرنا الشيخ الإمام أبو محمد عبد الرحمن بن
محمد بن عتاب رة لقراءتي عليه غير مرة قال أخبرنا
أبي رة غير مرة قال أخبرنا أبو القاسم خلف بن
عيسى وأبو بكر عبد الرحمن بن محمد ... عن
ملك بن انس عن عمه أبي سهيل بن ملك عن أبيه
أنه سمع طلحة بن عبيد الله يقول جاء رجل أني
رسول الله صم من أهل نجد ثائر الرأس يسمع دوي
صوته ولا يفقه ما يقول حتى دنا فإذا هو يسأل
عن الاسلام فقال رسول الله الخ

Der Verfasser Hälef ben 'abd elmelik
ben mas'ud ibn buskuwāl (und baškuwāl)
elqortobi abū 'lqāsim, geb. 494/1101, + 578/1182,

weist in diesem Werke nach, wer unter den in den Traditionen vorkommenden, aber unbestimmt angegebenen, Personen (wie Jemand, Einer u. s. w.) jedes Mal zu verstehen sei. Diese unbestimmten, gleichsam verdeckten Angaben werden غوامض oder häufiger مبهمات genannt. Die Gewährsstützen werden ausführlich angegeben, dann folgt die Tradition, dann die Angabe, wer mit der allgemeinen Aussage derselben gemeint sei, darauf die mehr oder weniger ausführliche Begründung (الشاهد لما قلنا oder الحجة في ذلك). Mit Ausnahme der 1. Tradition sind alle übrigen bezeichnet (oder überschrieben) mit خبر آخر.

Schluss f. 221^a: ذكرها خليفة بن خياط في الرواة الصحابييات في كتاب الطبقات له الذي اخبرني به أبو محمد بن غيات عن أبيه عن القباري عن الناجي عن عبد الله بن كوكبين عن بقي بن مخلد عن خليفة وذكرها أيضا البواردي في كتاب الصحابة له، آخر الجزء الخ

Das Werk ist hier vollständig und besteht aus 13 Heften (f. 1. 19. 36. 55. 74. 91. 110. 126. 139. 154. 176. 194. 210).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Sie ist vielfach ins Gelbliche verblasst. — Abschrift im Jahre 632 Šābān (1235) von محمد بن أبي عبد الله بن جبريل بن عازار الانصاري

Collationirt.

Im Anfang folgen die Blätter so: 1—8. 10. 11. 9. 12 ff. — Ergänzt von späterer Gelehrtenhand. ziemlich klein, ist f. 64. — Von kleinerem Format, aber von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, sind f. 142—145. 151. 152. 156—161. 166—173. 178—183. 187—192. 196—201.

F. 125^b u. 126^a steht — zur Ausfüllung des leeren Papiers — eine Beschreibung Cordovas und besonders seiner Hauptmoschee.

F. 138^b ein kleines Stück aus der النهاية des Ibn elatīr.

HKH. IV, 8658.

1674. Spr. 267.

2) f. 76—121.

(Spr. 267, 2 = 267.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 76^a:

كتاب غوامض الاسماء المبهمة الواقعة في متون الاحاديث المسندة

In der Unterschrift f. 121^a bloss: الغوامض والمبهمات
Verfasser:

أبو القسم خلف بن عبد الملك بن بشكوال الانصاري

Zuerst f. 76^b (nach dem Bism.) die Riwāje:

انبأنا الحافظ الامام أبو الحسن علي بن المفضل بن
علي المقدسي والشيخ المقرئ أبو الفضل جعفر بن
أبي الحسن الهمداني

قال انبأنا الامام الحافظ أبو القسم خلف بن
عبد الملك بن مسعود بن موسى بن بشكوال بن
يوسف بن راحة الانصاري القرظي ر

الحمد لله الذي هدي
من شاء بفضله وخذل من شاء بعدله لا راد لأمره ولا
معقب لحكمه وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وبعد
فأنني اذكر في كتابي هذا ما وقع التي من غوامض
الاسماء المبهمة الواقعة في متون الاحاديث المسندة التي
اخبرنا بها شيوخنا وذاكرنا بها الحافظ من اصحابنا ان
هي مما يذاكر بها وحتاج اليها ويجب معرفتها الخ

Der Verfasser Ibn buškuwāl giebt in diesem Werke, welches als ein Auszug aus dem bei Pet. 242 besprochenen gelten kann, und welches er auf Wunsch von Freunden verfasst hat, Auskunft über die in den beglaubigten Traditionen vorkommenden und nur allgemein angedeuteten, nicht ausdrücklich bezeichneten Personen. Es beginnt f. 77^a mit:

ذكر ما في موطن ملك بن انس ر

86^a ذكر ما في تاريخ ابن أبي خيثمة ر

89^b ذكر ما في تفسير ابن عيينة عن ابن سعيد
الاعور وعن ابن عباس

91^b ذكر ما في مصنف عبد الرزاق عن سهل ابن
أبي خيثمة

91^b ذكر ما في تفسير عبد الرزاق عن معمر عن زيد

- 93^a ذكر ما في السير لابي اسحاق عن عبد الله بن مغلغل المزني
- 93^b ذكر ما في مسند ابي بكر الصديق
- 96^a ذكر ما في مسند الحيدر رة
- 97^a ذكر ما في غريب ابي عبيد عن ابي سفيان عن جابر
- 97^a ذكر ما في كتاب ابي عبيد في شرحه للاحاديث الطوال
- 97^b ذكر ما في الناسخ والمنسوخ لابي عبيد
- 97^b ذكر ما في حديث ابي عاصم
- 98^a ذكر ما في التصحيح للبخاري رة
- 102^b ذكر ما في سنن ابي داود رة
- 103^b ذكر ما في الناسخ والمنسوخ له
- 103^b ذكر ما في صحيح مسلم بن الحجاج
- 105^b ذكر ما في جامع ابي عيسى الترمذي
- 106^b ذكر ما في سنن ابي عبد الرحمن النسائي
- 110^a ذكر ما في التفسير للنسائي
- 111^a ذكر ما في مسند حديث ملك للنسائي
- 111^b ذكر ما في مسند الحرث بن ابي اسامة
- 112^a ذكر ما في الاحكام لسميع القاضي
- 112^a ذكر ما في فوايد اسمعيل القاضي
- 112^b ذكر ما في تفسير يحيى بن سلام
- 112^b ذكر ما في ائمتنا لابن الجارود
- 113^a ذكر ما في تفسير بقي بن مخلد
- 113^b ذكر ما في حديث الزعفراني
- 114^a ذكر ما في كتاب من تكلم بعد الموت لابي بكر بن ابي الدنيا
- 114^b ذكر ما في كتاب الرعد والسحاب له
- 114^b ذكر ما في كتاب ادب العباد لابن المنذر
- 114^b ذكر ما في حديث الدثلي
- 115^a ذكر ما في الصحابة للعثماني
- 115^a ذكر ما في القمص والاسباب لابن فطيس
- 117^a ذكر ما في الناسخ والمنسوخ للنكاس
- 117^a ذكر ما في تفسير الطبري
- 117^a ذكر ما في حديث شعبة للدولابي
- 117^b ذكر ما في الدلائل لثابت
- 117^b ذكر ما في معجم الصحابة لابن قانع
- 118^a ذكر ما في سنن الدارقطني
- 118^a ذكر ما في مسند الجوهري
- 118^a ذكر ما في الفاصل للرامهرمزي
- 118^a ذكر ما في مسند حديث ملك لابي الحسين
- ابن المظفر
- 118^b ذكر ما في فضائل مكة للفاكهي
- 119^a ذكر ما في كتاب من وافقت كنيته زوجته لابن حبيب
- 119^b ذكر ما في حديث قاسم بن اديع
- 119^b ذكر ما في المؤتلف والمختلف لعبد الغني
- 119^b ذكر ما في الغوامض لعبد الغني
- 120^a ذكر ما في الالقباب لابن القرضي
- 120^a ذكر ما في حديث عباس الدوري
- 120^a ذكر ما في التسييب والتشبيب لابن مغيث
- 120^a ذكر ما في فوايد ابن صخر
- 120^a ذكر ما في فوايد ابي نصر الشيرازي
- 120^b ذكر ما في مسند الشهاب للقصاعي
- 120^b ذكر ما في الصحابة لابي عمر بن عبد البر
- 121^a ذكر ما في الرحلة لابي بكر الخطيب
- الذي رحل اليه جابر بن
- Schluss f. 121^a: عبد الله هو عبد الله بن انيس ذكره الحرث في مسنده وفيه حتى قدمت الشام، آخر كتاب الغوامض النج
- Abchrift nach der Abschrift des ابو محمد
- † عبد اعظيم بن عبد القوي المنذري 656/1258, der dieselbe genommen hatte nach der Abschrift des ابو العباس الزهري und sie gehört hatte bei ابو الفضل انيمداني, der von dem Verfasser einen Lehrbrief darüber (اجازة) erhalten hatte. Der Abschreiber ist (ebenso wie von Spr. 267, 1) محمد البكري, der die Abschrift beendet hat im J. 643, Gom. II (1245), in Elqāhira. — HKh. IV, 8658.
1675. We. 1774.
- 4) f. 61—101.
- 8vo, 17 Z. (18 × 13 1/2; 13 × 9 1/3 cm). — Zustand: ziemlich gut. Unten am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 61^a:
- د" الاشارات الي بيان الاسماء المبهمة
- Verfasser:
- محيي الدين ابو زكريا يحيى بن شرف بن مري بن حسن النواوي مما اختصره من كتاب الحافظ ابي بكر الخطيب البغدادي وما الحق به

Anfang (nach d. Bism.) f. 62^b: الحمد لله
بارئ المصنوعات ومدبر المحدثات . . . أما بعد فان علم
الحديث من انفس العلوم الشرعية واولي ما رغب
فيه اصحاب الانفس الزكية الخ

Ueber die in den Traditionswerken nur
angedeuteten, aber nicht genannten Personen
(الاسماء المبهمة) sind verschiedene Werke ge-
schrieben, das beste darunter das des
ابو بكر 463/1070 + احمد بن علي بن ثابت الخطيب البغدادي
Aus demselben hat Muḥji eddīn jaḥjā ben
šeref ennaḡāwī + 676/1277 einen mittelgrossen
Auszug gemacht, nebst Berichtigungen und
Zusätzen und anderer Anordnung. In dem
Grundbuche ist alphabetische Anordnung nach
dem Namen desjenigen, über den man ungewiss
ist; hier jedoch nach dem Namen oder der
Kunje desjenigen, der die Tradition, worin jener
Name vorkommt, enthält.

Das Werk selbst beginnt f. 63^b mit:

حديث عن ابي بن كعب رآه قال سمعت رجلا يقرأ
فقلت من اقراكم . . . قال الخطيب رحمه هذا الرجل
عبد الله بن مسعود
حديث عن ابي المليح عن ابيه اسامة ان امرأتين
من هذيل ضربت احدهما الاخرى الخ

Die Zusätze zu dem Werke des Elḡaṭīb
elbaḡdādī (von welchem der Verf. im Ganzen
nur 5 Traditt. fortgelassen hat) beginnen f. 93^b:
sie sind nicht in alphabetischer Ordnung.

Es folgt f. 95^a ein Abschnitt:

فصل في قولهم فلان عن ابيه عن جده
فصل في بيان اسماء جماعة اشتهروا بابن فلان ونحوه 95^b
فمن الصحابة رَم ابن ام مكتوم الخ
فصل في العبادنة اعلم ان في الصحابة رَم 97^b
ممن يسمى عبد الله مائتين وعشرين رجلا
لكن اشتهر اثنان اسم العبادنة علي اربعة الخ
فصل في بيان الفقهاء السبعة اعلم ان افاضل 98^a
التابعين وكبارهم
فصل في احرف اشير بها الي اسماء جماعة من 98^a
المشهورين بانسابهم او نحوها

فصل اختتم به الكتاب في طواف من مشهور 99^a
علماء المسلمين وهو انواع الاول ائمة القراءات
السبع وهم سبعة الخ

قال المؤلف رحمه وهذا الباب Schluss f. 101^b:
واسع جدا وفيما اشرت اليه كفاية في هذا الكتاب
فلا يلبق فيه زيادة عليه وبالله التوفيق فهذا آخر
ما تيسر وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies
Werk beendet im J. 667 Ša'bān (1269) und
erlaubt die Riḡāje desselben allen Gläubigen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos.

Abschrift von احمد بن محمد بن عبد الله
ابن عبد الملك الشهير بخطيب بالقص (؟ القلعة)
im Jahre 783 Ġom. II (1381). — Collationirt.

HKh. I, 751.

1676. Spr. 268.

55 Bl. 8^{vo}, 23—25 Z. (213/4 × 161/4; 161/2 × 121/2 cm).
Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig; die ersten
Blätter schadhafte und ausgebessert; einige andere ausser-
dem. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب المبهمة

Der specielle Titel ist:

كالمستفاد من مبهمة المتن والاسناد

So steht er bei Spr. 268^a, f. 1^a.

Verfasser: ابو زرعة احمد ابن العراقي Genauer so:

احمد بن عبد الرحيم بن الحسين المصري
ولي الدين ابو زرعة ابن العراقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
علي ما افضل والصلاة والسلام . . . وبعد فان من
المعلوم الواضح ان اجل العلوم بعد علم كتاب الله
المنزل علم سنة نبيه المرسل ومن انواعه الزاهرة واقسامه
الباهرة تبين الاسماء المبهمة الواقعة في متن او اسناد الخ

Die Wichtigkeit der Kenntniss der „verdeckten“
Ausdrücke im Qorān und in der Tradition ist
einleuchtend. Viele haben darüber Werke verfasst,
wie ابو محمد عبد الغنى بن سعيد المصري 409/1018,
ابو القاسم ابن بشكوال 463/1070 + الخطيب البغدادي
578/1182 (von ihm das vorzüglichste Buch darüber);

ferner طاهر المقدسي 507/1113. † أبو عبد الله بن طاهر المقدسي. Letzterer ist sehr umständlich; in den Werken des Ibn buṣkuwāl u. des Elḥaṭīb elbagdādī ist schwer zurechtzufinden. Der Auszug des Ennawawī, mit verschiedenen Zusätzen, ist alphabetisch und dennoch schwierig zu gebrauchen. Der Verf. des vorliegenden Werkes, Aḥmed ben 'abd errahīm ben elḥosein walī eddīn ibn el'irāqī, geb. 762/1361, gest. 826/1423, hat dasselbe nach den Kapiteln der Rechtswissenschaft geordnet, die angeführten Werke möglichst benutzt, auch mit Zusätzen versehen, und giebt die für die Schriftsteller und für das Eigene von ihm gebrauchten Abkürzungen an. Dann folgt f. 2^b u. 3^a die Inhaltsübersicht.

Das Werk selbst beginnt f. 3^a: كتاب الإيمان; حديث طلحة بن عبيد الله أن رجلاً من أهل نجد ثائر الرأس جاء إلى النبي الخ

والتعلم, Die nächstfolgenden Bücher sind: العلم, الجنائز, الجمعة, الصلاة, الطهارة, أخبار الأولين, المنقب, علامات النبوة, الادعية والذكر und zuletzt: ذكر القيامة.

Schluss f. 55^a: تركت ذكر ذلك أن ليس من المبهمات في شيء لكن لم أر إخوان الكتاب من تسميتهم رجاء حصول بركتهم والد تعالني يعقنا بنولهم ويرحمنا بفضله.

In der hinzugesetzten Unterschrift sagt der Verf., er habe die Unreinschrift des Werkes in 4 Tagen gemacht im J. 786 Ramaḍ. (1384) und die Reinschrift im J. 788 Ġom. II (1386).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas breit, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 817 Sawwāl (1414) von عبد الله بن ربيع السويكي. — Collationirt in Vorlesungen bei dem Verf. im J. 818 Ġom. II (1415).

HKH. V, 11344. 11948 (mit dem speciellen Titel).

1677. Spr. 268^a.

65 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 13 × 10—10¹/₂cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a in der unteren Hälfte der Seite, sehr klein und etwas verwischt:

كتاب المستفاد من مبهمات المتن والأسناد جمع الامام... ولي الدين أبي زرة أحمد بن العلامة... زين الدين عبد الرحيم العراقي الشافعي

Anfang ebenso. Am Schluss fehlt 1 Blatt (eigentlich nur die Unterschrift; f. 65^b ult. = Spr. 268, f. 55^a, Zeile 9).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichbuchstaben roth. Abschrift c. 950/1543.

1678. We. 1352.

108 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 14; 13 × 10—11cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; in der oberen Hälfte wasserfleckig; nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

كتاب التوضيح لمبهيمات الجامع الصحيح

Im Vorwort ebenso. — Verfasser:

أبو ذر أحمد بن إبراهيم المحدث الشافعي

Anfang (ohne Bism.) f. 1^b: أحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا... وبعد فهذا مؤلف جمعته لبناء جنسي أرجوا ثوابه عند حلولي في رمسي وسميته بالتوضيح لمبهيمات [الجامع] الصحيح وجمعه من مبهمات الخطيب وابن بشكوال والعلامة النووي وابن شاعر وابن الملقن وابن البلقيني وشيخ الاسلام ابن حجر والشيخ ونبي الدين ابن العراقي والله الموفق لنصواب وإليه المرجع والمآب بعد أن يعلم الواقف علي هذا المجموع انه اجمع كتاب في المبهيمات ونله الحمد والمنة سبحانه هو المعظمي الفتاح.

Dies ist die ganze Vorrede; die benutzten Schriftsteller sind darin genannt. Dann beginnt das Werk selbst so: باب ديف كان يدؤ الوحي نبى رسول الله صعم قوله أو الي امرأة يندكحها، هذه المرأة هي أم قيس وعن أبي دحية أن اسمها قبله وأنهارج إليها لا يعرف لسنتر عليه قوله فيمثل نبي الملك، أمملك هو جبريل قوله فجاءه الملك الخ

Der Verfasser, dessen ausführlicher Name ist: Ahmed ben ibrāhīm ben moḥammed ben ḫalīl elḫalebī mowaffaq eddīn *abū d'err* geb. ⁸¹⁸/₁₄₁₆, gest. ⁸⁸⁴/₁₄₇₉, erklärt in diesem Werke diejenigen Stellen des Traditionswerkes des El-boḫārī, in welchen Anspielungen auf Personen ohne ihre Namensnennung vorkommen. Er giebt erst das betreffende Kapitel an und führt dann mit قوله den zu erklärenden Ausdruck ein. Er behandelt das ganze Werk kurz und brauchbar.

Schluss f. 107^b: باب قراءة الفاجر الترجمة
قوله سال الناس النبي صم عن الكهان هم ربيعة بن
دعب الاسلامي وقومه كما في حر

Aus der sich daran schliessenden Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser dies Werk

vollendet hat im J. 841 Ende (1438); fast die Hälfte desselben, sagt er, habe er in Bekümmerniss und Trübsal um den Tod seines Vaters nur flüchtig und ohne es wieder überzulesen abgefasst.

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande öfters Noten, besonders im Anfang. — Abschrift nach dem Exemplar des Verf. von محمد بن محمد بن محمد العراقي im J. 842 Ša'bān (1439).

HKh. II, 3748. V, 11344, p. 369.

Ueber denselben Gegenstand handelt das
د" الإفهام بما وقع في البخاري من الابهام
† عبد الرحمن بن عمر البلقيني جلال الدين
HKh. I, 1029.

IV. Buch.

D i e D o g m a t i k.

A. Das Gesamtgebiet des Glaubens

1. Grundsätze und Vorschriften.
2. Glaubensbekenntnisse.
3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

B. Die speciellen Glaubensgebiete.

I. Lehre von Gott.

1. Namen Gottes
 - a) an sich.
 - b) in gewissen Formeln.
2. Wesen Gottes.
 - a) Eigenschaften überhaupt.
 - b) Einheit und Glaubensformel.
3. Wirken Gottes.
4. Diener Gottes.
 - a) Engel.
 - b) Ginnen und Teufel.
 - c) Propheten.

II. Lehre von Mohammed, dem Propheten.

III. Lehre vom Menschen.

1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.
2. Gute Werke.
3. Sünde.

IV. Lehre vom Ende.

1. Tod und Grab.
2. Paradies und Hölle.
3. Elmhedi.
4. Jüngstes Gericht.

V. Anhang.

1. Theologische Definitionen.
2. Religionsgeschichte.

A. Das Gesamtgebiet des Glaubens.

1. Grundsätze und Vorschriften.

1679. Pet. 161.

288 Bl. 4^{to}, 21 Z. (29 × 16¹/₂; 18—18¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand des letzten Fünftels ist oben und unten durch angeklebtes Papier verlängert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

كتاب إحياء علوم الدين

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ الامام: **انfang** (nach dem Bism.): **حاجة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد بن احمد [بن احمد] الغزالي صدر الدين الطوسي قدس سره** **احمد** الله تعالى اولا حمدا كثيرا متواليا وان كان يتضاءل دون حق جلالة حمد المحامدين واصلى على رسلك الخ

In diesem grossen Werke sucht der Verfasser Mohammed ben moh. ben moh. ben ahmed *elgazzali etṭūsī zein eddīn* (auch *ṣadr eddīn*) *abū Rāmid hogḡet elislām eṣṣāfi'ī eṣṣūfi*, geb. ⁴⁵⁰/₁₀₅₈ (451), gest. ⁵⁰⁵/₁₁₁₁, der Irreligiosität seiner Zeitgenossen entgegenzuwirken und das Leben auf sittlich-religiösen Grundlagen aufzubauen. Er betrachtet daher zuerst das Verhältniss des Menschen zu Gott und seine religiösen Pflichten; darauf sein sociales Verhalten an sich und in Bezug auf Andere; alsdann die Zucht seines Geistes und die Gefahren der Leidenschaften; endlich die Läuterung des Charakters im Hinblick auf das Jenseits, als Weg des Heils. Von ächter Frömmigkeit bewegt durchwandert er das ganze Gebiet des Glaubens und auf den Qorān und die Tradition gestützt weist er auf die Abwege, welche zu vermeiden, und auf die Ziele, welche

anzustreben sind. Demnach zerfällt sein Werk in 4 Hauptabschnitte, deren jeder wieder in 10 Bücher getheilt ist.

I. ربع العبادات

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| 1. كتاب العلم | 6. كتاب اسرار الصيام |
| 2. " قواعد العقائد | 7. " اسرار الحج |
| 3. " اسرار الطهارة | 8. " ادب تلاوة القرآن |
| 4. " اسرار الصلوة | 9. " الاذكار والدعوات |
| 5. " اسرار الزكوة | 10. " ترتيب الاوراد في الاوقات |

II. ربع العادات

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. كتاب آداب الاكل | 6. كتاب العزلة |
| 2. " آداب النكاح | 7. " آداب السفر |
| 3. " آداب الكسب | 8. " السماع والوجد |
| 4. " المحلل والحرام | 9. " الامر بالمعروف والنهي |
| 5. " آداب الصحبة | عن المنكر |
| والمعاشرة مع | 10. آداب المعيشة |
| اصناف الخلق | واخلاق النبوة |

III. ربع المهلكات

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. كتاب آفة الغضب | 5. كتاب شرح عجائب القلب |
| 2. " ذم الدنيا | 6. " ذم الدين |
| 3. " ذم المال والبخل | 7. " آفة الشهوتين |
| 4. " ذم الجاه والرياء | 8. شهوة البطن |
| 5. " ذم الكبر والعجب | 9. وشهوة الفرج |
| 6. " ذم الغرور | 10. " آفة اللسان |

IV. ربع المنجيات

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. كتاب التوبة | 6. كتاب أحبة والنشوق والرضا |
| 2. " الصبر والشكر | 7. " النية والاخلاص والصدق |
| 3. " الرجاء والخوف | 8. " المراقبة والمحاسبة |
| 4. " الفقر والزهد | 9. " التفكير |
| 5. " التوحيد والتوكل | 10. " ذكر الموت وما بعده |

Diese 40 Bücher, welche hinter einander fort gezählt werden, beginnen alle mit einer besonderen Einleitung (und dem *Ĥamdallāh*) und zerfallen meistens wieder in mehr oder weniger Kapitel oder auch Abschnitte.

Die vorliegende Handschrift enthält das 1. bis 10. Buch, also das **erste Viertel**. Der Verf. schickt eine längere Bemerkung über den Inhalt des ganzen Werkes voraus, dann beginnt f. 4^a das erste Buch. Dasselbe enthält 7 Kapitel; das 2. f. 76^b 4 Abschnitte; das 3. f. 107^b ist ohne solche; das 4. f. 125^a hat 7 Kapitel; das 5. f. 174^b 4 Abschnitte; das 6. f. 192^b 3, das 7. f. 199^b 3 Kapitel, das 8. f. 225^b 4, das 9. f. 242^b 5 und das 10. f. 263^b 2.

Schluss f. 287^a: وقد ذكرنا فضل الأشهر والأيام للصيام في كتاب الصوم فلا حاجة إلى الإعادة وبالله التوفيق

Bl. 1—17. 105—146. 155. 162. 163. 280. 283. 287 ergänzt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, Ueberschriften roth; die der Ergänzung im Ganzen grösser, weniger spitz, ziemlich gut.

Abchrift c. 1100/1688 (u. 1900/1785). — Collationirt.

F. 190 doppelt gezählt.

Ueber die Aussprache seines Namens — ob *Elgazzālī* oder *Elgazālī* — handelt eine Stelle in Lbg. 115, f. 122^b: وكان والده يغزل الصوف ويبيعه في حانوته f. 123^b: ومقتضى ما تقدم أن الغزالي بالتشديد نسبة الي الغزل وعادة أهل خوارزم وجرجان أن يقولون القصارى والخبازي ونحوهما بالياء بمعنى القصار والخباز ونحوهما فنسبوا الي الغزل فقالوا الغزالي اي الغزال وذير النووي في دقائق الروضة أن التشديد هو المعروف الذي ذكره ابن الأثير وبلغنا عنه أنه قال أنا منسوب إلى غزالة بالتخفيف قرية من قري طوس Uebrigens steht We. 1589, f. 27^b in einem Verse غزالي. Demnach ist beides zulässig, aber richtiger scheint *Elgazzālī* mit Doppel-z.

Dies umfangreiche Werk besteht in den Handschriften meistens aus 5 oder 10, seltener aus 8 Theilen.

HKh. I, 171.

1680. We. 19.

301 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (26 × 17; 18¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel, nicht recht sauber; auch fleckig, besonders am Rücken; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, **erstes Viertel**. Titel f. 2^a:

كتاب فصل العلم والتعلم وهو الاول من ربيع العبادات
من كتاب احياء علوم الدين

Verfasser ausführlich genannt. Anfang wie bei Pet. 161. Schluss f. 299^a (abweichend): النصف من شعبان ويوم الجمعة ويوم العيدين والايام المعلومات وهي عشر ذي الحجة والايام المعدودات هي ايام التشريق، تم الجزؤ الاول الخ

Schrift: zieml. gross, blass, spitzig, zieml. deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften grösser. — Abschrift (nach f. 299^a) vom J. 582 Rabi' I (1186). — F. 292 ist von احمد بن عبد الرحمن بن مكية النابلسي الشافعي ergänzt; er nennt sich f. 225^b und lebt 881/1476. — F. 225^b leer, ohne dass Text fehlt. — Collationirt.

Das Werk in dieser Abschrift hat, nach der Bemerkung auf f. 2^a, aus 5 Bänden bestanden.

F. 300^b u. 301^a enthalten einen Excurs. des 792/1390 über die خواطر (die Herzensregungen).

1681. We. 20.

257 Bl. 4^{vo}, 25 (21; 15) Z. (24 × 16¹/₂; 18¹/₂ × 11³/₄ cm). Zustand: lose Blätter und einige lose Lagen; nicht recht sauber; Bl. 1 etwas schadhafte. — Papier: gelb, grob, dick, etwas glatt (die ergänzten Blätter meistens weisslich, dünn, glatt; aber f. 59—71. 100—115 bräunlich, ziemlich stark). — Einband: schadhafter brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, **zweites Viertel**, d. h. 11. bis 20. Buch. Titel u. Verf. f. 1^a oben:

الجزؤ الثاني من الاحياء للامام الغزالي

[Dieser richtige Titel ist ausgestrichen und von neuerer Hand darunter geschrieben:

الجزؤ الثالث من تجزيه خمسة من احياء علوم الدين]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي احسن تدبير الكائنات وخلق الارض والسموات . . . أما بعد فان مقصود ذوي الالباب لقاء الله سبحانه في دار الثواب الخ

Das 11. Buch hat 4, das 12. 3, das 13. 5, das 14. 7, das 15. 3, das 16. 2, das 17. 2, das 18. 2, das 19. 4 Kapitel, das 20. eine Anzahl (13) ungezählter Abschnitte (بيان betitelt).

Schluss: فنسال الله تعالى أن يوفقنا الاقتداء به في الاخلاق والافعال والاحوال والاقوال بمنه وسعة جوده انه سميع مجيب

Die Schrift ist von verschiedenen Händen: 1) f. 1—30. 42. 123—255: ziemlich kleine Gelehrtenhand, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt; Abschrift c. 900/1494. 2) f. 59—71. 100—115: etwas grösser, ziemlich breit gezogen, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift c. 1000/1591. 3) f. 31—41. 43—58. 72—99. 116—122. 256. 257: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos, im Ganzen ziemlich gedrängt, an einigen Stellen grösser und weiträufiger; Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt. — F. 1^a steht eine ziemlich verblasste Inhaltsübersicht.

1682. Spr. 749.

350 Bl. Folio, 21 Z. ($30\frac{3}{4} \times 20\frac{1}{3}$; $21\frac{1}{2} \times 12\text{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk, drittes Viertel, d. h. 21.—30. Buch. Titel von ganz neuer Hand f. 1^a:

المهلكات من احياء العلوم

Anfang f. 1^b (nach dem Bismilläh):

كتاب شرح عجائب القلب، الحمد لله الذي تتخبر دون ادراك جلاله القلوب والخواطر . . . اما بعد فشرف الانسان وفضيلته التي مما فاق جملة من اصناف الخلق باستعداده لمعرفة الله سبحانه الخ

Diese Bücher zerfallen in viele ungezählte Abschnitte, die fast immer mit بيان bezeichnet sind; das 28. u. 29. sind ausserdem noch in je 2 Hälften (شطر) getheilt.

Der Schluss fehlt: s. bei We. 21. Das Vorhandene bricht f. 350 so ab: لخدمه والعبيد يخدموه وقدموه في الخافل وحكمه على الملوك والسلاطين ومن ذلك انتشرت الطبع وارتاحت النفس وذائق

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Foliierung arabisch: f. 11 zweimal gezählt; übersprungen 133. 155. 166. 286.

1683. We. 21.

272 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($25 \times 18\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}\text{cm}$). — Zustand: lose Lagen; ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit rothem Rücken.

Dasselbe Werk, das dritte Viertel. Titel u. Verfasser f. 1^a in Goldfrontispice auf blauem Grunde, mit weissen Buchstaben darin:

الثالث من احياء علوم الدين الخ

Anfang wie bei Spr. 749. Schluss f. 272^a: فذا المغرور المخلص الفار من الغرور على خطر فذلك لا يفارق الخوف والحذر قلوب اولياء الله ابدا فنسال الله تعالى حسن الخاتمة فان الامور بخواتيمها والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliierung, wobei f. 21 zweimal gezählt, dagegen 131 übergangen ist. Auf f. 114 folgt noch einmal gezählt 105—114, so dass die eigentliche Blattzahl 282 ist. — In der Mitte folgen die Blätter so: 69. 171—178. 70—170. 179 ff. — Collationirt.

1684. We. 25.

540 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $14 \times 8\text{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Hier und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, das dritte Viertel. Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين للغزالي

Anfang und Schluss wie bei We. 21.

Collationirt.

Schrift wie We. 24, f. 211 ff., nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter. — Auf f. 1^a kurze Inhaltsangabe.

1685. Spr. 750.

579 Bl. 4^{to}, 20 Z. ($23\frac{3}{4} \times 14$; $16\frac{1}{2} \times 8\text{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, aber wurmstichig und vielfach (besonders am Rande) ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Hlbfrzbd.

Dasselbe Werk, viertes Viertel, d. h. 31. bis 40. Buch. Titel fehlt. Anfang fehlt (1 Blatt); s. denselben bei We. 22, f. 1^b.

Das 31. Buch zerfällt in 4 ركن; das 32. in 2 شطر, von denen das 2. in 3 ركن getheilt ist. Das 33., 34. u. 35. enthalten je 2 شطر; das 36. nur Abschnitte, mit بيان bezeichnet; das 37. hat 3 Kapitel; das 38. 6 مرابطة; das 39. 2 قسم; das 40. 2 شطر, von denen das 1. 8 Kapitel, das 2. ziemlich viele Abschnitte (meistens mit صفة bezeichnet) enthält. Die vielen Abschnitte, in welche die einzelnen Bücher getheilt sind, werden in der Regel mit بيان bezeichnet.

Am Schluss fehlt 1 Blatt, s. denselben bei Pet. 160. Das letzte Blatt (579) ist beschädigt, so dass fast die untere Hälfte fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Die Foliierung von 1—150 ist arabisch.

/ 1686. We. 26.

328 Bl. 4^{to}, 26 Z. ($26 \times 17\frac{1}{2}$; $20\frac{1}{2} - 21\frac{1}{2} \times 14^{\text{cm}}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, das vierte Viertel. Titel f. 1^a:

الخامس من احياء وبه يختم الكتاب

Anfang: s. We. 22, f. 1^b. Schluss wie bei Pet. 160. [Die Ausdrücke für Jüngstes Gericht f. 288^a u. 288^b.]

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens schwarz, etwas grösser. F. 2—6, 14—20 (worauf noch ein halbes ungezähltes Blatt folgt) u. 44 von neueren Händen ergänzt; f. 2—6 ziemlich klein und regelmässig, das Uebrige grösser, unschöner, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Die Foliierung steht unten am Rande; allein nach f. 164 ist weiter gezählt mit 145 ff. und dabei ist 152 u. 156 doppelt gezählt, so dass die Zahl auf dem letzten Blatte 306 um 22 zu niedrig ist; es sind im Ganzen 328 Bl. (Buch 36 beginnt auf den nach f. 164 folgenden Blättern, und zwar auf dem f. 153^a.) — Collationirt. — Inhaltsverzeichnis f. 1^b von ganz neuer Hand.

/ 1687. We. 23.

260 Bl. 4^{to}, 13 Z. (25×16 ; $19 \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Der Anfang sehr fleckig, ebenso f. 161 ff.; der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 1. bis 3. Buch. Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

الجزء الاول من احياء علوم الدين للغزالي

Das 1. Buch beginnt f. 8^a, das 2. f. 171^a, das 3. f. 241^b. Dieses hört hier mit dem Abschnitt الغسل كيفية (es fehlt daran nur 1 Zeile) auf mit den Worten: ولطواف الوداع علي قول وللکافر اذا اسلم غير جنب.

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, etwas vergilbt. Ueberschriften hervorstechend gross. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand richtig ergänzt. F. 260^b letzte Hälfte durchgestrichen, damit sich die Hdschr. unmittelbar an We. 24, f. 1^a, Zeile 1 anschliesse.

Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

/ 1688. We. 24.

331 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $14 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; etwas wurmstichig; fleckig am Rande. An manchen Stellen ausgebossert. Wasserfleckig im Text, besonders f. 15—22, 101—110. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 3. bis 10. Buch. Titel auf dem Vorblatte, von ganz neuer Hand:

الجزء الثاني من احياء علوم الدين

Die Handschrift schliesst sich an We. 23, f. 260^b, Zeile 7 mit den Worten an: الي المرفقين ومسح ما ينطلق عليه الاسم من الرأس beginnt also ungefähr in der Mitte des 3. Buches. Buch 4 beginnt f. 15^b, 5 113^a, 6 149^b, 7 162^b, 8 216^a, 9 251^a, 10 291^a. Schluss wie bei No. 1679.

Schrift: gross, rundlich, weit, deutlich; von f. 211 an kleiner, allmählig aber grösser, dicker, auch rundlich, weniger gefällig; vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschrift von f. 1—210 c. 1100/1688, von f. 211—331 c. 1200/1785. — Collationirt.

/ 1689. We. 98^a.

149 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($24 \times 15\frac{2}{3}$; $15\frac{2}{3} \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: fleckig, nicht ohne Wurmstiche; zum Theil lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 12. bis 14. Buch. Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين لشيخ الاسلام سيدي محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 2^b (nach dem Bismilläh):

الفائدة الثانية من فوائد النكاح، الخصم عن الشيطان وكسر التوقان النج. Es beginnt also in der Mitte des 1. Kap. des 12. Buches. Das 13. beginnt f. 35^a, das 14. f. 67^a. Schluss f. 149^b: هل كانوا يعطونه ذلك لو كان معزولا فهو شبهه فليجتنبه والله اعلم.

Schrift: ziemlich klein, stark, deutlich, vocallos, etwas blass. Der Text ist gut und collationirt. Das letzte Blatt fehlt und ist in neuerer Zeit von guter Hand ergänzt.

Abschrift um ⁷⁰⁰/1300.

1690. Pet. 215.

154 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $16 \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; einzelne Blätter lose; ziemlich unsauber. Bl. 1 im Text etwas beschädigt; ebenso 7. 8. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 12. bis 14. Buch. Titel von neuerer Hand auf dem Vorblatte:

قطعة من احياء العلوم مشتمل على كتاب النكاح وكتاب آداب الكسب والمعاش وكتاب الحلال والحرام.

und f. 1^a oben am Rande:

هذا كتاب احياء العلوم للغزالي حجة الاسلام.

Buch 12 beginnt f. 1^a, Buch 13 f. 40^a, Buch 14 f. 71^a. Das letztere ist nicht ganz zu Ende. F. 95—98 gehören in das 11. Buch. Nach f. 94 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas blass, ziemlich gut, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. F. 130 bis 138. 149 von späterer Hand ergänzt, grösser, kräftig, vocallos. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/1494.

1691. WE. 98^b.

181 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($24\frac{1}{3} \times 17\frac{1}{3}$; $18 \times 11\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit rothem Rücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 16. bis 20. Buch. Titel in Goldumrandung und Verzierung, auf blauem Grunde weiss: الثاني من ربع العادات und auf weissem Grunde mit Goldschrift, dann roth, dann schwarz: من كتاب احياء علوم الدين وهو الجزء الرابع، تأليف الشيخ . . . الغزالي الطوسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اعظم المنة علي خير خلقه وصفوته . . . أما بعد فان للناس اختلافا كثيرا في العزلة والخالطة وتفصيل احدهما، النج

Buch 16 beginnt f. 1^b, 17 f. 32^b, 18 f. 65^a, 19 f. 109^a, 20 f. 162^a. Nach f. 108 ist eine Lücke von 20 Bl.; der Anfang des 19. Buches fehlt, und f. 109^a beginnt in dem 2. Kapitel desselben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth, zum Theil auch farbig. — Abschrift um ⁸⁰⁰/1397. — Collationirt. Am Rande stehen bisweilen Berichtigungen und Lesarten.

1692. We. 1614.

77 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (18×13 ; $14\frac{1}{3} \times 10\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders im Rücken; der Text hat an manchen Stellen gelitten, ist oft auch abgeseuert und an einigen Stellen wie f. 2^a u. 74^b arg beschmutzt. — Papier: braun, meistens gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 21. bis 25. Buch. Titel und Verfasser fehlt. Diese Handschrift ist theils defect, theils verbunden. Die Blätter folgen so: 2—9. 11—77. 1. 10. Von Buch 21 ist hier f. 2. 3^a bloss der Schluss vorhanden von den Worten an: الملك والشهادة من خرابين. Buch 22 beginnt f. 3^b, 24 f. 45^b, 25 f. 1^a (dann f. 10). Dasselbe hört, ziemlich im Anfang des Stückes, im Abschnitt بيان حقيقة الغضب auf mit den Worten f. 10^b: فلما قصد في غرض من أغراضه.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, verblasst. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/1397. — Collationirt.

1693. Spr. 751.

117 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($28 \times 18\frac{1}{4}$; 20×11 cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert, nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend 26. bis 29. Buch. Titel und Verfasser fehlt. F. 1^a von moderner Hand bloss: مهلكات. Die Blätter folgen

so: 105—117. 1—104. Bl. 105 beginnt in der Mitte des 26. Buches (f. 105^a, 1 = Spr. 749, f. 173^b, 12). Das 27. Buch beginnt f. 1^a (mit der Ueberschrift كتاب حب المال), das 28. f. 29, das 29. f. 74.

Der Text ist in rothen und schwarzen Linien eingerahmt; ebenso jedesmal Z. 1. 12. 23 eingerahmt. Diese sind gross geschrieben; die übrige Schrift ist klein, hübsch, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Abschrift vom Jahre 1072/1661.

1694. Pet. 596.

140 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14 × 10^{1/2}—11^{cm}). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Besonders im Anfang wasserfleckig und unsauber; dann in der 2. Hälfte der obere Rand und Text ebenso. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 26. bis 29. Buch. Titel fehlt, steht aber bei der Ueberschrift des 27. Buches. Die Blätter folgen so: 131—140. 1—130. Blatt 131 beginnt gegen Ende des 26. Buches (= We. 25, f. 295^a, 8) und geht bis zum Schlusse desselben. Buch 27 beginnt f. 1^a, 28 f. 38^a, 29 f. 96^b. Dies Buch ist nicht zu Ende; es bricht mit f. 130^b ab (= We. 25, f. 487^b, 10); es fehlen bis zum Schlusse desselben noch 3 Bl.

Schrift ziemlich gross, kräftig, deutlich, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1695. Spr. 753.

155 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: fleckig und beschmutzt; am Ende ein grösserer Wurmstich, in der Mitte mehrere Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 30. bis 32. Buch. Titel und Verfasser fehlt. Die Handschrift ist voll Lücken und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—6; 2 Bl. fehlen; 7—15; 1 Bl. fehlt; 16—25. 28; 2 Bl. fehlen; 26; 2 Bl. fehlen; 27; 2 Bl. fehlen; 29—62; 4 Bl.

fehlen; 63—65; 10 Bl.; 76—85. 87—105. 86; 10 Bl.; 66—75. 106—155. Das Vorhandene beginnt mit dem 30. Buch, aber der Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 155 hört auf in dem Abschnitte بيان الافضل من الصبر والشكر (welcher zum 3. ركن der 2. Hälfte des 32. Buches gehört); der Schluss dieses Abschnittes und somit des Buches fehlt, einige Blätter. — Obgleich es oft scheint, dass es eine Abkürzung des grossen Werkes sei, ist dieses Werk dennoch in mancher Beziehung ausführlicher als jenes, z. B. oft in Anführung von Gewährsmännern. Viele Sätze sind abgekürzt, manche erweitert: jedenfalls ist es kein Auszug, sondern eine von dem gewöhnlichen Text oft abweichende Recension.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, guter Text. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1050/1640.

1696. We. 22.

238 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (27^{1/2} × 18; 20^{1/2} × 12^{1/2}—13^{cm}). — Zustand: lose Lagen; nicht überall sauber. Auf der bräunlichen Blättern (im Anfange der Handschrift) ist die Dinte öfters durchgeschlagen, hat auch das Papier an einigen Stellen durchgefressen. — Papier: gelblich, glatt, dick (nicht wenige Blätter sind bräunlich). — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, enthaltend 31. bis 34. Buch. Titel u. Verfasser von ziemlich später Hand, steht gegen Ende des Bl. 1^a, wie beiläufig, ist aber im Anfang des 31. Buches enthalten.

Der Anfang des 31. Buches ist f. 1^b (nach dem Bism.): كتاب التوبة وهو الاول من ربيع المنجيات من كتب احياء علوم الدين لابي حامد الغزالي قدس الله روحه ونور صريحه
تحمد الله الذي باحميده يستفتح كل كتاب وبذكره يصدر كل كتاب . . . اما بعد فان التوبة عن الذنوب بالرجوع الي ستار العيوب وعلاَم الغيوب الخ

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, ziemlich vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن عبد الله بن محمود بن الزلط im J. 868 Šawwāl (1464) in Damaskus. — Collationirt.

1697. Pet. 160.

368 Bl. 4^{vo}, 21 Z. ($25\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $17\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: unsauber u. fleckig; das letzte Blatt u. der Rand (durch Wurmstiche) beschädigt. Im Anfang Blätter ausgerissen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 34. bis 40. Buch. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, da zu Anfang des Bandes eine Menge Blätter ausgerissen sind. Die Foliierung ist arabisch und geht hier von ٢٩٤ bis ٣٩١. Das 1. Blatt, f. ٢٩٤^a, beginnt mit dem Schlusse des 34. Buches. Das 35. Buch beginnt auf derselben Seite, das 36. ٣٥٨^a, das 37. ٤٤٤^b, das 38. ٤٧١^b, das 39. ٥١٥^a, das 40. ٥٤٥^a.

Das Schlusskapitel des ganzen Werkes handelt f. ٦٥٧^b: فِي سَعَةِ رَحْمَةِ اللَّهِ. Schluss f. ٣٩١^a: فَنَرَجُو مِنَ اللَّهِ أَنْ لَا يَعْمَلَنَا بِمَا نَسْتَحِقُّهُ وَيَتَفَضَّلَ عَلَيْنَا بِمَا هُوَ أَهْلُهُ بِمَنْهٍ وَسَعَةٍ جُودِهِ، تَمَّ الْخ

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am breiten Rande sehr oft Noten, theils u. meistens Persische Erklärung von Arab. Wörtern des Textes, theils Bemerkung in Betreff des Inhalts. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1698. WE. 98^d.

94 Bl. 4^{vo}, 21 Z. ($25\frac{1}{2} \times 17$; 19×12 cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Unsauber und fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: fehlt; blosses Papier-Futtoral.

Dasselbe Werk, enthaltend 34. bis 36. Buch. Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang des 34. Buches fehlt. Das 35. Buch beginnt f. 38^b, das 36. f. 79^a. Von dem letzteren ist nur der Anfang vorhanden; Bl. 81—86 u. 87—94 (beide Stücke hängen nicht unmittelbar zusammen) gehören wol in das letzte Buch des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, mit grösserer Schrift, roth überstrichen. — Abschr. im J. 751 MoH. (1349) von عبد الرحمن بن يوسف بن أحمد السمريني. F. 75 ist von anderer Hand ergänzt, unschön.

1699. We. 27.

215 Bl. 4^{vo}, 25 Z. ($25\frac{1}{2} \times 20$; $19\frac{1}{2} \times 20 \times 15$ cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Unten am Rande fleckig. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 35. bis 40. Buch. Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

الجزء الأخير من أحياء علوم الدين للغزالي

Buch 35 beginnt f. 2^a, 36 f. 38^b, 37 f. 88^a, 38 f. 112^b, 39 f. 136^b. Der Anfang des 40. Buches fehlt; er hat in der Lücke gestanden, die nach f. 152 ist. Es fehlen daselbst 7 Bl. (Der Lücke entspricht We. 26, f. 246^b, 9 bis f. 253^a, 7.)

Schrift: ziemlich gross, weit, mit breitem Grundstrich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften meistens schwarz und hervorstechend gross. Im Anfang ein ziemlich unschönes Frontispice. — Bl. 210—215 von etwas späterer Hand ergänzt, 210—212 gross, rundlich, 213—215 klein und deutlich. — Abschrift c. 1200/1785.

Die Foliierung steht unten am Rande. F. 156 ist zweimal gezählt.

1700. Spr. 752.

60 Bl. 4^{vo}, 21 Z. ($23\frac{3}{4} \times 16\frac{1}{2}$; 17×12 cm). — Zustand: am Rande fleckig, sonst zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Hlbfbzd.

Dasselbe Werk, enthaltend 36. Buch. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, rundlich, etwas blass, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften (auch Qorānstellen u. Verse) roth. Die beiden letzten Blätter in neuerer Zeit ergänzt. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Auf f. 1^a steht das Gedicht des الغزالي, dessen Anfang (Ramal):

قل لاخوان راونى ميتا

22 Verse lang, vocalisirt, kleine flüchtige Schrift, etwa vom J. 900/1494.

1701. Mf. 55.

269 Bl. 4^{vo}, 17—19 Z. ($24\frac{3}{4} \times 17$; $19-19\frac{1}{2} \times 12-13$ cm). Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Die ersten 4 Bl. etwas beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 36. bis 40. Buch.
Titel und Verfasser f. 2^a:

هذا المجلد السابع من كتاب أحياء علوم الدين
لنجة الاسلام . . . الغزالي الطوسي

Buch 36 beginnt f. 2^b, 37 f. 83^b, 38 f. 113^b,
39 f. 147^b, 40 f. 174^b.

Schrift: gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, un-
schön, nur ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische
Punkte. Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift von
أبو القاسم بن يحيى بن محمد الأنباري im Jahre 555,
10. Ragab (1160).

Nach f. 39 fehlt 1 Bl.; f. 52 ist beim Folieren übersprungen.

1702. Pm. 3.

336 Seiten 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15½ × 10^{cm}). —
Zustand: gut. S. 208—217 am Seitenrande beschädigt
und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: schöner Hlbzbd mit Klappe und Verzierung.

Dasselbe Werk, enthaltend 36. bis 40. Buch.
Titel für das Gesamtwerk fehlt; auf der
Seite vor dem Textanfang steht der Titel für
das 36. Buch. Buch 36 beginnt S. 1, 37 S. 91,
38 S. 132, 39 S. 176, 40 S. 213.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von
أبياس بن يوسف im J. 1088 Rab. I (1688). — Collationirt.

Bei der Zählung ist 235 ausgelassen; auf 208 folgt
noch 208^a. — (Die Synonyma für Jüngstes Gericht S. 299.)

1703. Lbg. 650.

133 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¼ × 13½; 13 × 9^{cm}). — Zu-
stand: wasserfleckig; der Rand an einigen Stellen, beson-
ders f. 1, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 37. bis 39. Buch
in Bruchstücken. Als Titel steht f. 1^a von
später Hand: كتاب مكارم الاخلاق. Die Blätter
der ganz falsch gebundenen Handschrift folgen
so: 78. 79. 1 Bl. fehlt. 52—77. Lücke von 1 Bl.
38—51. Lücke von 1 Bl. 31—37. Lücke von
1 Bl. 80—127. Lücke von 1 Bl. 1—30. Lücke
von 2 Bl. 128—132. Das Weitere fehlt. An
dem Anfang des 37. Buches fehlen einige Blätter.
F. 78^a entspricht Pet. 160, f. 448^a, Z. 11. Das

38. Buch beginnt f. 34^b, das 39. f. 1^a. An
dem Schluss desselben fehlen ein paar Blätter
(f. 132^b, letzte Zeile = Pet. 160, f. 541^b, Z. 7).
Bl. 133 ist gefälscht, um einen scheinbaren
Schluss des Bandes zu geben.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1088/1687.

1704. We. 28.

107 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17⅔ × 13; 11 × 8½^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen unsauber, besonders der untere Theil
der ersten Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich
stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend 40. Buch.
Titel auf dem Vorblatte:

قطعة من كتاب الأحياء

Schluss wie bei Pet. 160.

Schrift: klein, fein, gewandt, zierlich, gleichmässig,
vocallos. Ueberschriften roth. F. 9. 98. 107 von späterer
Hand deutlich ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

Folirung unten am Rande; f. 68 u. 93 zweimal gezählt.

1705. Lbg. 278.

39 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¼ × 15; 14½ × 10^{cm}). — Zu-
stand: sehr wasserfleckig im Rücken; meistens lose Lagen
und Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Anfang und Schluss fehlt.
Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang des-
selben Werkes, und zwar des zweiten Buches
1. u. 3. Abschnitt. Es entspricht f. 1—8^a, Z. 10
Pet. 161, f. 76^b, Z. 6 bis f. 80^a, 6 und f. 8^a, Z. 10
bis f. 32^b, 2 = Pet. 161, f. 88^b, Z. 4 v. u. bis f. 99^a, 9.
Die ersten Worte f. 1^a sind: بصرم الاحاد وانقرض
الآجال بل هو الاول والآخر الخ. Der dann folgende
Text steht nicht in jenem Werke; es wird
f. 32^b—33^a ein Uebergang gemacht zu der
بداية الهداية, dessen Anfang hier f. 33^b Mitte
bis 39^b, wo diese Hdschr. abbricht, mitgetheilt
wird, und zwar bis zum Anfang des التيمم
باب التيمم; die hier letzten Worte: او كانت بك جراحة او مرض.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas
vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. 1000/1591.

1706. Pm. 199.

11) f. 219—221.

8^{vo}, c. 20—22 Z. — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—10.

Bruchstück, enthaltend das 4. Kapitel des 9. Buches desselben Werkes, welches handelt في أدعية مأثورة عن رسول الله وعن أصحابه محدوفة الأسناد منتخبة من جملة ما جمعه أبو طالب المكي. Dabei denn auch f. 221: أنواع الاستعانة المأثورة عن رسول الله.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas rundlich, ziemlich flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 222 u. 223^a enthält vielleicht aus demselben oder aus einem pfärischen Werke ein Stück, in welchem von der Liebe zu Gott und seinen Geschöpfen und dem Geschlechtstribe die Rede ist.

Stellen aus dem احياء العلوم د kommen vor: We. 1775, 3, f. 32^b. 33^a (aus dem 16. u. 32. Buch). Pm. 156, S. 81—85. Do. 50, f. 64^a. Spr. 299, f. 39^b. Mq. 280, f. 38. 51^a. Lbg. 357, f. 157—160.

Ein Commentar zu dem Werke ist von محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى الحسيني أبو بكر بن أحمد بن محمد بن عبد الباقي الشلبي 1205/1790 und Glossen von أبو بكر بن أحمد بن محمد بن عبد الباقي الشلبي 1053/1643 verfasst.

Die von Elgazzālī beigebrachten Traditionen, welche übrigens nicht für recht sichere gelten, sind von عبد الرحيم العراقي زين الدين 806/1403 in 2 besonderen Werken behandelt, zu denen Ibn Nağar 852/1448 und Ibn qoṭlūboghā 879/1474 Nachträge geliefert haben.

Gegen die Irrthümer seines Werkes ist die Schrift إعلام الآخياء باغلاط الإخياء des Ibn elgāuzi 597/1201 gerichtet.

1707. We. 1807.

9) f. 120—146^b.

8^{vo}, 25 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut. Im Anfang der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel f. 120^a:

كتاب لبّ الأحياء للشيخ . . . أبي حامد الغزالي

Verfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach d. Bism.) f. 120^b: الحمد لله

الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي . . . أعلم أن هذا الكتاب يشتمل على أربعة أقسام الأول في العبادات الخ

Eine zweckmässig kurze Uebersicht des Inhaltes desselben Werkes, in 4 Hauptabschnitten (قسم).

Das 1. فصل des 1. قسم beginnt so f. 120^b: الفصل الأول في فضل العلم وأقسامه وما يتعلف بذلك قال الله تعالى شهد الله أنه لا اله الا هو والملائكة وأولو العلم الخ Das 2. قسم beginnt f. 126^a, das 3. 130^b, das 4. 137^a.

Schluss f. 146^b: فأكرم عبيم والجود على اصناف الخلائف فايض، الحمد لله . . . وسلامه على اشرف المخلوقين . . . وسائر عباد الله الصالحين وحسبنا الله ونعم الوكيل.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, vieles roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

1708. WE. 99.

175 Bl. 4^o, 17 Z. (26 × 17 1/2; 15 1/2 × 11 cm). — Zustand: etwas unsauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

كتاب لباب احياء علوم الدين للشيخ أبي عبد الله محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قل الشيخ الامام ابو حامد محمد . . . الغزالي الخوسي رحمه الله على جميع نعمه حتى على توفيقه لحمدته . . . انه بعد فانه قد عن لي في بعض أسفاري أن استخرج من كتاب احياء علوم الدين لبابه

Auszug aus demselben Werke Elgazzālī's. Der Verfasser ist, nach einer Bemerkung auf f. 1^a oben am Rande, nach We. 348 (s. v. الغزالي) und nach HKh. I, 171, sein Bruder Ahmed abū 'lfotūh محمد الغزالي 520/1126. Dieser Auszug zerfällt in 40 Kapitel, in derselben Folge und ebenso überschrieben wie die Bücher des Grundwerkes. Vorauf geht f. 1^b—3^a das Inhaltsverzeichniss. (In dem Titel f. 1^a ist die Kunje des Verfassers des Grundwerkes als ابو عبد الله nicht richtig.)

Schluss f. 174^b: والبطاقة في كفت فطاشت
السجلات وثقلت البطاقة فلا يثقل مع الله شيء
تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und dicker. F. 2—7. 10—18. 170—174 von anderer Hand, dick und deutlich, etwas vocalisirt, etwa vom J. 850/1446. — Abschrift: 27. Ragab 702 (1303). — Collationirt.

HKh. I, 171. V, 11032.

1709. Spr. 754.

171 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 13^{1/2}; 12 × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Auszug. Titel f. 1^a (von neuerer Hand): منتخب احياء العلوم.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
على جميع انعامه واشكره على جميل افضاله . . . أما بعد
فانه قد عتق لي الخ. Der Anfang also ein wenig abweichend; der Schluss wie bei WE. 99.

Schrift: ziemlich klein, gewandte Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch deutlich, mit einigen Vocalen, bisweilen ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 814 Moh. (1411), von شرف الدين بن برهان الدين البخاري.

F. 1—34 hat arabische Foliierung. Nach f. 101 fehlt 1 Bl.

1710. WE. 98^c.

129 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (23^{1/3} × 15^{1/2}; 17^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen. Unsauber, fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Auf f. 2^a oben am Rande steht von anderer Hand:

جزء من الاحياء للامام الغزالي

(Ebenso unten auf dem Schnitt.)

Demnach wäre dies ein Theil des grossen Werkes des Elgazzālī; es ist aber nur ein Theil eines Auszuges aus demselben Werke, der jedoch verschieden ist von dem in No. 1708 enthaltenen. Die Eintheilung hier weicht auch etwas ab. Die hier vorhandenen Bücher 20—27 entsprechen dort den Kapiteln 25—34 (nämlich 20—22 = 25—27; 23 = 29; 24—27 = 31—34, so dass anscheinend Kap. 28 u. 30 des Grundwerkes hier übergangen sind). Es

ist anzunehmen, dass dieser Auszug nicht in 40, sondern 30 (oder 32) Bücher getheilt gewesen ist. Der ganze Anfang, mehr als die Hälfte des Werkes, fehlt hier. Das Vorhandene beginnt f. 2^a im 19. Buch. Das 20. beginnt f. 5^b so: في ذم الغضب والحقد والحسد
قال ابن عمر رآه قلت لرسول الله صمم قل لي الخ
(في الفقر والزهد) Das 27. Buch (f. 114^a, handelnd في الفقر والزهد) ist hier nicht ganz beendet; es hört f. 128^b auf mit den Worten: وجعل الخبير كته في بيت
وجعل مفتاحه الزهد فيها, قال احمد.

Schrift: blass, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 800/1397.

Arabische Foliierung; das 1. Bl. fehlt. — Bl. 129 gehört zwar zu dem Werke, aber nicht zu dem vorliegenden Bande.

Der Verfasser dieses Auszuges könnte der von HKh. I, 171 erwähnte عجلوني محمد بن علي 813/1410 sein.

1711. Pet. 216.

193 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/4} × 14^{1/2}; 15 × 9^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders an den Rändern; mehrfach wurmstichig und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel auf dem Vorblatte:

ملخص احياء العلوم

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال الشيخ
الامام . . . نجم الدين ابو انعباس احمد بن الشيخ
. . . عز الدين ابي عبد الله محمد بن الشيخ
. . . شمس الدين ابي محمد عبد الرحمن بن
الشيخ . . . ابي عمر محمد بن احمد بن محمد
ابن قدامة المقدسي الحنبلي رحه

الحمد لله الذي عمر برحمته جميع العباد . . .
وبعد فاني كنت وقفت مرة علي كتاب منهاج
انقاصدين للشيخ . . . جمال الدين ابن الجوزي الخ

Nach dem Vorbild des besprochenen Werkes des Elgazzālī hat Ibn elgauzi † 597/1201 ein ähnliches verfasst, gleichfalls in 40 (aber ungezählten) Büchern mit derselben Reihenfolge,

und dasselbe betitelt: **منهاج القاصدين**. Es kann füglich als Auszug aus dem **أخبار العلم** angesehen werden; aus demselben hat Ahmed ben moḥammed ben 'abderrahmān ben moḥammed elmoqaddesi neḡm eddīn *ibn qodāme* †^{742/1341} einen neuen Auszug gemacht und dieser liegt hier vor. Er beginnt f.3^a **كتاب العلم وفضله وما يتعلق به**

كتاب الظهارة وأسرارها والصلاة وما يتعلق بها 9^a

كتاب الزكوة وأسرارها وما يتعلق بها 14^a

u. s. w. Der bei Spr. 755 letzte Abschnitt: **باب في ذكر سعة رحمة الله** so das Werk ab f.193^b: **وكيف ينكر ذلك من قدرة الله تعالى وحكمته من يشاهد البداية فان كان في ايمانك ضعف فقوي الايمان بالنظر في النشأة الاولى فان الثانية مثلها واسهل منها وان كنت قوي الايمان بها فاشعر قلبك تلك المخاوف**

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande Inhaltsangaben. — Abschrift im Jahre 1096 *Ḍūllūḡge* (1685). — Auf der Rückseite des Vorblattes u. auf f.1^a ein ausführliches Inhaltsverzeichnis.

HKh. VI, 13255 (aber ohne Erwähnung dieses Auszugs).

1712. Spr. 755.

157 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21½ × 15; 16½ × 8½^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel (von neuerer Hand) f.1^a:

كتاب منهاج انقاصدين مختصر احياء علوم الدين

So auch in der Unterschrift f.157. — Verfasser f.1^a:

عبد الوهاب الطيبي

Anfang f.1^b (nach d. Bism.): **يا من دسي الكاينات حلتنى جلال وجمال وذرى ذرات الموجودات بين ادبار واقبال . . . وبعد فيقول . . . تاج الدين عبيد الوهاب الطيبي . . . ان الكتاب الموسوم باحياء علوم الدين الذي آلفه حجة الاسلام الخ**

Blatt 1 ist von neuerer Hand geschrieben und gefälscht. Es liegt hier dasselbe bei Pet. 216 beschriebene Werk vor; im Anfang fehlen 40 Bl.; das Vorhandene beginnt in Buch 15

(آداب الصحبة). Die Abschnitte, in welche das Werk getheilt, werden hier theils Bücher, theils Kapitel genannt. F. 7^b **باب العزلة** entspricht Pet. 216, f. 47^b. Auf das **باب في ذكر الموت** folgt hier noch f. 155^b: **باب في ذكر سعة الله تعالى**; **تختتم الكتاب بذكر سعة رحمة الله عز وجل نرجو بذلك الخ فيكرمه نستشفع الي كرمه** Schluss f. 157: **وجوده نسأل من جوده انه قريب مجيب والحمد لله الخ**

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande ziemlich oft Glossen und Erklärungen und längere Zusätze aus verschiedenen Werken. — F. 45 gehört nach f. 64. F. 155 und 156 sind überkopf geheftet; 156^a ist davon als die erste, 155^a als die letzte Seite anzusehen. — Abschrift von **أحمد بن خليل بن أسراڤيل** im J. 1023 *Moh.* (1614) in *Himc.*

Pet. 238, 4, f. 24 enthält ein Stück desselben Werkes, aus dem **آداب الاكل** s. Pet. 216, f. 29.

1713. Spr. 147.

9) f. 230^b—246^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; aber in der Unterschrift f. 246^a steht er:

كتاب تعريف الأحياء بفضائل الإحياء

Verfasser nicht angegeben; es ist:

عبد القادر بن شيخ العبدروس

Anfang (nach d. Bism.) f. 230^b: **الحمد لله الذي وقف لنشر المحاسن وطيها في كتاب . . . وبعد فان الكتاب العظيم الشأن المستفي باحياء علوم الدين المشهور الخ**

Einleitende Bemerkungen zu dem Werke des Elgazzālī (No. 1679), nebst Biographie desselben, von 'Abd elqādir ben seiḥ ben 'abdallāh ben seiḥ el'eiderūs muḥjī eddīn abū bekr eljemenī, geb. 978/1570, † 1038/1628, in Vorwort, مقصد und Schluss.

في عنوان الكتاب 231^a **المقدمة**
في فضل الكتاب اشارة اليه وبعض المدايح 232^a **المقصد**
والثناء من الاكابر عليه والجواب عما استشكل منه وتغن بسببه فيه
في الاشارة الي ترجمة المصنف رة وسبب 239^b **الخاتمة**
رجوعه الي طريقة التصوفية

Schluss f. 246^a (Tawil):

وَنَادَتْنِي الْأَشْوَاقُ مَهْلًا فَهَذَا مَنَازِلُ مَنْ تَهْوِي رُبَيْدَكَ فَانْزِلْ
تَمَ كِتَابَ تَعْرِيفِ الْأَحْيَاءِ الْخ

Nicht bei HKh., aber bei Elmoḥibbī (We. 291) erwähnt.

1714. Pm. 545.

21 Bl. 4^{to}, 40—41 Z. (28¹/₄ × 19¹/₂; 22¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: am oberen Rande fleckig, auch im Texte; nicht frei von Wurmsch. Bl. 1 u. 19—21 schadhafte und ausgebeßert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titelüberschrift f. 1^b:

كُ الْأَمْلاءُ عَلَى مُشْكَلِ الْأَحْيَاءِ

Verfasser fehlt. Es ist: الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى مَا خَصَّنَ وَعَظَّمَ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ . . . سَأَلْتُ يَسِّرَ اللَّهُ لِمُرَاتِبِ الْعِلْمِ تَصْعَدُ مَرَاتِبُهَا . . . عَنْ بَعْضِ مَا وَقَعَ فِي الْأَمْلاءِ الْمُلَقَّبِ بِالْأَحْيَاءِ مِمَّا اشْكَلُ عَلَى مَنْ حُجِبَ عَنْهُمْ الْخ

Elgazzālī will in dieser Abhandlung sich rechtfertigen gegen die vielen Anfechtungen und verkehrten Auffassungen, welche sein Werk erfahren hat. Dieselbe hat auch noch den Titel:

الاجوبة المسكتة عن الاسئلة المبهنة

(oder المبكتة, wie Pm. 226, f. 37^a steht), und (bei Pm. 226): الانتصار لما في الإحياء من الاسرار (wonach HKh. I, 1299 zu verbessern ist). Sie ist, von dem Anfang abgesehen, in ungezählte Abschnitte (فصل) getheilt. Sie behandelt:

f. 2^a ذكر مراسم الاسئلة في المثل،
2^b المقدمة، أعلم أن الالتفات المستعملة

(Erklärung der hauptsächlichsten cūfischen Ausdrücke, 50 an der Zahl).

4^a القاعدة، وأما القاعدة التي يبنى عليها الخ

4^a الوصية، أيها الطالب للعلوم الخ

4^b ابتداء الاجوبة عن مراسم الاسئلة،

5^b بيان مقام أهل النطق المجرد الخ

7^b بيان اصناف أهل الاعتقاد المجرد،

8^a فصل، بقى في اصناف أهل الاعتقاد الخ

u. s. w.

فصل، أعلم أن العلم الانساني يحصل من طريقين الخ 19^b
فصل، وأعلم أن العلوم المذكورة بالقوة في جميع القیوس 20^b

Schluss f. 21^a: وشرايط التفكير تحصرها في رسالة: . . . فان في هذه الكلمات كفاية لاهلها ومن لم يجعل الله نورا فما له من نور والله ولّى التوفيق، تمت

Schrift: Türkischer Zug, zieml. klein, gedrängt, vocallos, nicht überall deutlich. Stichwörter roth. — Abschr. von محمد بن علي ابوي الشهير بفاجان (ببجاق?) زاده im Jahre 1145 Sawwāl (1733).

HKh. I, 1269. 171 (pag. 182). 99.

Ueber die Bedeutung des Elgazzālī handelt die Schrift: الجوهر المتلالي في كلام الشيخ عبد الله الجوهري von dem Sohn des 'Abdallāh, † 1041/1631. شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس البيني

1715. Spr. 763.

204 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 11¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, mit grossen Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الاربعين في اصول الدين

Verfasser:

حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Das vorliegende Werk des Elgazzālī ist die dritte Hauptabtheilung seines Werkes جواهر القرآن; er äussert sich darüber ausführlich in einem Vorwort, das bei Spr. 941 ganz mitgetheilt ist, das aber in dieser Handschrift fehlt. Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile (قسم) mit je 10 Grundlagen (اصل) und je 1 Schlusswort (خاتمة) und behandelt im 1. das Glaubenssystem, im 2. die Bethätigung des Glaubens, im 3. die Läuterung des Herzens von Leidenschaften, im 4. die Einkehr in sich und die Richtung zu Gott. Der Inhalt desselben beruht also auf gleicher Grundlage wie das احياء العلوم، und die Anordnung der einzelnen Abschnitte ist oft die gleiche. Es ist das Buch der Vierzig genannt, weil dies die Zahl seiner Abschnitte (اصل) ist. Die Eintheilung ist folgende:

في جمل العلوم: f. 1^b قسم 1.

1. اصل 1^b في الذات 6. في السمع والبصر 3^b اصل 1.
 2. اصل 2^b في التقديس 7. 4^a اصل 7. في الكلام
 3. اصل 3^b في القدرة 8. 4^b اصل 8. في الأفعال
 4. اصل 4^a في العلم 9. 5^a اصل 9. في اليوم الآخر
 5. اصل 5^a في الإرادة 10. 6^a اصل 10. في النبوة
 خاتمة في البينة على الكتب التي منها تطلب 7^a f.
 حقيقة هذه العقيدة

في الاعمال: f. 9^a قسم 2.

1. اصل 9^a في الصلوة 7. 32^b اصل 7. في طلب الحلال
 2. اصل 12^b في الصدقة (nach Pet. 41, f. 18^a).
 3. اصل 15^a في الصيام 8. 39^b اصل 8. في القيام بحقوق
 4. اصل 17^a في الحج 9. 47^a اصل 9. في الأمر بالمعروف
 5. اصل 18^b في قراءة القرآن 10. 50^a اصل 10. في اتباع السنة
 6. اصل 25^a في ذكر الله خاتمة في ترتيب الأوراد 56^a f.

3. في تركيبة القلب عن الاخلاق المذمومة: f. 57^b قسم 3.
 1. اصل 57^b في شره الطعام 6. 79^b اصل 6. في الرعوننة
 2. اصل 61^a في شره الكلام 7. 85^a اصل 7. في حب الدنيا
 3. اصل 69^b في الغضب 8. 90^a اصل 8. في الكبر
 4. اصل 71^b في الحسد 9. 96^a اصل 9. في العجب
 5. اصل 73^b في البخل 10. 98^b اصل 10. في الرياء
 خاتمة في مجامع الاخلاق ومواقع الغرور فيها 109^b f.

في الاخلاق المحمودة: f. 117^b قسم 4.

1. اصل 117^b التوبة 6. 144^b اصل 6. في الاخلاص والصدق
 2. اصل 124^a الخوف 7. 153^b اصل 7. في التوكل
 3. اصل 127^a الزهد 8. 162^b اصل 8. في الحكمة
 4. اصل 134^a الصبر 9. 173^a اصل 9. في الرضاء بالقضاء
 5. اصل 139^a الشكر 10. 178^a اصل 10. في ذكر الموت

خاتمة في مناظرة النفس 202^b f.

Anfang des Werkes, nach der Inhaltsangabe des 1. قسم und des 1. اصل f. 1^b: الحمد لله الذي تعترف الي عباده بكتابه المنزل على لسان نبيه المرسل الخ

Schluss f. 204^a: وان أردت ان تتعلم طريق

مناظرتها ومراقبتها ومحاسبتها ومعاقبتها فاطلبه من كتاب المحاسبة والمراقبة فان هذا الكتاب لا يجتمعه والله تعالى يوفقنا وإياك بفضل وسعة جوده وهو ولي التوفيق، تم

Schrift: ziemlich gross, deutliche und gewandte Gelehrtenhand, vocallos, gleichmässig, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift von im J. 793 Moh. (1390). على بن عافية بن أحمد الغزالي

F. 9 von neuerer Hand ergänzt. — Nach f. 202 fehlt 1 Blatt. — Collationirt. — HKh. I, 442. II, 4293.

1716. Spr. 941.

95 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (18 × 14; 14 × 10—11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, der Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1^b sofort nach dem Bismilläh. Verfasser fehlt. Anfang f. 1^b (nach dem Bismilläh):

كتاب الأربعين في اصول الدين وهو القسم الثالث من اقسام كتاب الجواهر وهو قسم اللواحق، ولعلك تقول هذه الآيات التي اوردتها في القسم الثاني مشتملة على اصناف من العلوم والاعمال مختلطة فهل يمكن تمييز مقاصدها وشرح جملها على وجه من التفصيل والتحصيل ويمكن التفكير في كل واحد منها على حبالها ليعلم الانسان تفصيل ابواب السعادة في العلم والعمل وينتشر عليه تحصيل مفاتيحها بالمجاهدة والتفكير فاقول ذلك يمكن فانه ينقسم جمل مقاصدها الي علوم واعمال والاعمال تنقسم الي ضاهرة وباطنة والباطنة تنقسم الي تركيبة وتخلية فهي اربعة اقسام علوم واعمال ضاهرة واخلاق مذمومة تجب التركيب عنها واخلاق محمودة تجب التخلية بها، وكل قسم يرجع الي عشرة اصول واسم هذا القسم كتاب الأربعين في اصول الدين فمن شاء ان يكتبه مفردا فليكتبه فانه يشتمل على زيادة علوم القرآن

Dies ist das ganze Vorwort. Im Uebrigen Anfang und Schluss wie bei Spr. 763.

Das 1. قسم beginnt f. 1^b, das 2. f. 7^a, das 3. f. 36^b, das 4. f. 65^a.

Nach f. 88 ist eine Lücke von 17 Bl. Von dem 4. قسم ist nämlich das 8. اصل nicht ganz

zu Ende; das 9. fehlt ganz und das 10. fast ganz, indem nur das Ende davon f. 89 ff. vorhanden.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, persischer Zug, etwas vocalisirt, ziemlich deutlich. F. 19^b—28^b von anderer Hand, etwas grösser. — Abschrift im J. 820 Dū'lligge (1418) von محمد بن يوسف القرمانى المولى العارفى الصالحى.

1717. Dq. 102.

1) Seite 1—287.

287 Seiten 4^{vo}, 14 (15) Z. (23 × 18; 16 × 13 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: weisslich, grob, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit etwas Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bismillāh) S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلوة علي محمد وآله وحبّه اجمعين، أما بعد [فهدا] كتاب الاربعين الخ Das Uebrige so wie bei Spr. 941. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, Europäische Hand, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift c. 1100/1688.

Auf den ersten 51 Seiten stehen Varianten am Rande.

Ein lateinischer Titel auf einem Vorblatt ist:

Institutiones Religionis Muhammedicae;
tum Dogmata Fidei tum Liturgiae et
Cereemoniae.

(Letzteres geht auf das Werk Dq. 102, 2.)

1718. Pet. 41.

1) f. 1—95^a.

211 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 14 1/2—15 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig u. unsauber, zum Theil am Rande beschrieben, nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Einband: braunrother Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ganz kurz) f. 1^a. Anfang (mit dem Titel) ganz so wie bei Spr. 941. Schluss wie bei Spr. 763.

Schrift: gewandt, etwas rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichworte und Ueberschriften grösser. Im Anfang am Rande und zwischen den Zeilen öfters klein geschriebene Noten. — Abschrift von يونس بن عبد الله um 1200/1785.

1719. Lbg. 279.

64 Bl. 4^{to}, 25 Z. (25 1/4 × 15; 18 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

«الاقتصاد في الاعتقاد للغزالي»

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 2^a, Z. 7.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اجتنبى عن صفوة عباده عصاة الخف وأهل السنة وخصهم من بين سائر الفرق بمزايا اللطف والممة الخ

Der Verfasser Abū hāmid elgazzālī sagt: die Wahrheiten der Religion zu erkennen reiche der Verstand nicht aus, dazu müsse das Wort Gottes und des Propheten wie ein Licht von oben erleuchtend kommen: diesen Weg zur Erkenntniss wolle er in diesem Werke zeigen. Es ist eingetheilt in 4 تمهيد und 4 قطب, jene die einleitenden Gesichtspunkte, diese die Hauptsätze und Ausführungen enthaltend. Ihre Uebersicht steht f. 2^a b.

1. في بيان أن الخصوص (الخصوص) f. 2^b: تمهيد
في هذا العلم مهم في الدين
2. في بيان أن الخصوص في هذا العلم f. 3^a: تمهيد
وأن كان مهما فهو في حق بعض
الخلق ليس بهم بل المهم له تركه
3. في بيان أن الاستقلال بهذا العلم f. 4^b: تمهيد
من فروض الكفايات
4. في بيان مناهج الأدلة التي استنتجناها f. 5^a: تمهيد
(مدرك 6 dann, منهج 3 in) في هذا الكتاب
1. انظر في ذات الله تعالى: (دعوى 10 in) f. 7^a: قطب
في الصفات
1. في اثبات أصل الصفات وشرح خصوص: f. 20^b: قسم
صفة (دعوى 7 in) احكامها
genannt).
2. في احكام الصفات عامة ما يشترك f. 32^b: قسم
(حكم 3 in) فيها ويفترق
3. في افعال الله تعالى: (دعوى 7 in) f. 40^a: قطب
4. في اثبات نبوة نبينا محمد صم: (باب 4 in) f. 50^a: قطب
في اثبات نبوة نبينا
1. f. 50^b: باب

في بيان ما جاء به من الحشر: f. 52^a باب 2.
والنشر والصراط والميزان وعذاب القبر
(in فصل 2 und مقدمة).

في الامامة (طرف 3 in) f. 58^b باب 3.

في بيان من يجب تكفيره من: f. 61^b باب 4.
الفرق ومن لا يجب والاشارة الي القوانين
التي ينبغي ان نقول عليها

واقترضنا من ادلة ما اورثناه: Schluss f. 64^a.
على الجلى الواضح . . . فنسال الله تعالى ان لا يجعله
وبلا علينا وان يضعه في ميزان الصالحات اذا رُدت
اعمالنا الينا بلطفه وسعة جوده.

Schrift: klein, gut, vocallos, Ueberschriften roth. —
Abschrift im J. 1093 Dūlligge (1682). — HKh. I, 1042.

Der Verfasser erwähnt f. 5^a zwei seiner
Werke: معيار العلم (1. ميسار العلم und محك النظر;
s. HKh. V, 12444).

1720. Lbg. 273.

13 Bl. 8^{vo}, 17—19 Z. (20 × 15; 12^{1/2} × 10^{cm}). — Zu-
stand: wurmstichig; am unteren Rande dintenflechtig, auch
ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

”الرسالة القدسية في معرفة ذاته الالهية
ومعرفة صفاته الازلية ومعرفة افعاله القديمة

Verfasser f. 1^a:

مجد الدين ابو حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي ميز عصابة السنة بانوار اليقين واثر رهط الحف
بالهداية الي دعائم الدين . . . فاعلموا ان بناء الايمان
على هذه الاركان الاربعة يدور كل ركن على عشرة اصول.

Dies dogmatische Werk des Elgazzālī
(der im Titel unrichtig مجد الدين genannt ist)
handelt über Wesen, Eigenschaften und Erkennt-
niss Gottes und ist in dieselben 4 Abschnitte
(ركن) mit je 10 Unterabtheilungen getheilt wie
Spr. 764, das zwar zunächst ein Auszug, durch
seine Erweiterungen aber ein selbständiges Werk
ist. — In dem 2. ركن werden die Eigenschaften
Gottes in 10 einzelnen اصل behandelt.

Das 1. اصل des 1. ركن beginnt f. 2^a: معرفة
وجوده تعالى وأولى ما يستضاء به من الانوار

فهذه الاركان الاربعة الحاوية: Schluss f. 13^b.
للاصول الاربعة في قواعد العقائد فمن اعتقدها كان
موافقا لاهل السنة مبينا لاهل البدعة والله تعالى
يشددنا بتوفيقه ويهدينا الي الحق وتحقيقه بمتنه وكرمه
والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, Anfangs ziemlich klein, hernach
grösser, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. —
Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt. — HKh. III, 6266.

Ein Commentar der Abhandlung wird dem
محمد بن محمد بن محمد النسفي برهان الدين
beigelegt.

1721. Pm. 35.

5) f. 32—74.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 13^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: am
Rande wassersflechtig; der Seitenrand ist überall ausge-
bessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 32^a:

المضنون به على غير اهله
لابي حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي

الحمد لله: f. 32^b (nach dem Bism.)
على موجب ما هدانا الي حمده ووفقنا للقيام بشكره
. . . اعلم ان لكل صناعة اهلا يعرف قدرها الخ

Der Verfasser nennt dies Werk, welches
er seinem Bruder احمد gewidmet hat, ein köst-
liches Gut (علق نفيس), das man denen vor-
enthalten müsse, die für dasselbe nicht geeignet
sind. Es behandelt die Kenntniss der Gottheit
und der Engel, das Wesen der Wunder und
die Kenntniss der Dinge nach dem Tode und
zerfällt in 4 ركن.

1. ركن 32^b في علم الربوبية
2. ركن 45^b في معرفة الملايكة
3. ركن 47^b في المعجزات واحوال الانبياء
4. ركن في معرفة ما بعد الموت والانتقال
من الدنيا الي العقبى

Der Schluss des 3. und der Anfang des
4. ركن fehlen, wahrscheinlich fehlen nach f. 53
mehrere Blätter.

Schluss f. 54^b: فان في هذا مسایل قررتها في عدة مواضع ومسایل لم اقرها الا في هذا المصنف اما المصنوع الموعود فعزيمتى على تقرير اشياء فيه لم اقرها في شيء من كتبى اللهم الا في احياء العلوم فان فيه تلويحات واشارات الي رموز لا يعرفها الا اهلها والله تبارك وتعالى المعين الهادي وهو حسبي ونعم الوكيل،

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, an sich deutlich, aber durchweg verblasst und durch die Wasserflecke an manchen Stellen in der unteren Hälfte kaum zu lesen. Die zusammenhängenden Randbemerkungen auf vielen Seiten, von viel späterer Hand, sind daher sehr oft unleserlich. — Abschrift von طفييل بن مطهر أبي سعيد بن أبي نصر الطيفيلي im Jahre 610 Çafar (1213). Er hat das Werk aus einer schadhafte Handschrift abgeschrieben und möglichst be-richtigt. — HKh. V, 12214.

1722. Pet. 598.

2) f. 37—44.

8^{vo}, 19 Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}: 13^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die Blätter zu Anfang und zu Ende haben durch Zusammenfallen etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. — Titel (etwas verwischt) f. 37^a:

كتاب المصنوع على غير أهله

Verfasser (mehrmals wiederholt, einmal ausradirt):

أبو حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: قال الامام ... الغزالي، سألت عن قوله تعالى فاذا سؤيته ونفخت فيه من روحي ثم قال ما النسوية وما النفخ وما الروح فقلت النسوية عبارة عن فعل في أحل القابل وهو الطين الخ

Dies kleine Werk ist trotz des gleichen Titels von Pm. 35, 7 völlig verschieden; derselbe ist hier schwerlich an seiner Stelle; er könnte eher رسالة النسوية sein. — Elgazzālī beantwortet in dieser Schrift allerlei an ihn gerichtete Fragen, die von der Qorānstelle 15, 29 (= 38, 72) ausgehen und das Einfließen des Athems aus dem göttlichen Geiste betreffen. Er handelt also von diesem an sich und von dem Verhältniss des Geistes zum Körper, ob derselbe erschaffen oder schon vorher da sei, wie es um ihn stehe, wenn er den Körper ver-

lassen habe, was der Spruch „wer sich kennt, kennt seinen Herrn“ und der Satz Mohammeds „ich war Prophet, lange bevor Adam erschaffen worden“ bedeute u. s. w.

Schluss f. 44^a: وان الله تعالى وتقدس علم بالقلم فاذا علمت فهمت نوعي الوجود فقد كان نبيا قبل وجود آدم ويسمي الوجود الاول التقديري دون الوجود الثانى الحسى العينى والله اعلم، ثم ذلك محمد الله تعالى الحمد لله الخ

Schrift: kleine gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

1723. We. 1806.

5) f. 62—70.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 62^a: مسئلة سئل الامام ... الغزالي رة عن قوله تعالى فاذا سؤيته ونفخت فيه من روحي الخ Schluss f. 70^b ist von Pet. 598, 2 verschieden: فهذا معنى نقل الطاعات وليس فيه الا انه كنى بالطاعة عن ثوابها كما يكى عن المسبب بالنسب ويسمي باثبات الوصف في محل بائنا مثلته في محل آخر نقلا وكان ذلك شايح في اللسان ومعناه معلوم بالبرهان لو لم يرد الشرع به فكيف اذا ورد، انتهى الكتاب

1724. Spr. 105.

1) f. 1—8.

392 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (27 × 17^{1/2}: 20 × 12^{1/2}cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfrzbd mit goldverziertem Rücken. — Titel f. 1^a zur Seite:

كتاب القسطاس المستقيم

[Nicht richtig der in der Mitte mit grossen Buchstaben stehende Titel:

[كتاب المرحوم الشيخ ابن نور الدين قدس سته

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ أبو حامد الغزالي رة، احمد الله تعالى أولا واعلي علي محمد ... واقول اخواني هل فيكم من يعيرني سمعه فاحذته بشيء من اسماري، الخ

Es handelt sich um die Untersuchung, wie die richtige Erkenntnis (Gottes) erlangt werde: **بأي ميزان تدرك حقيقة المعرفة ايميزان الراي** **Elgazzālī** weist in dialogischer Form in der Einleitung darauf hin, dass dieselbe erlangt werde durch die Belehrung von Seiten Mohammeds durch den Qorān, und dass durch den Qorān selbst die Wahrheit bewiesen werde (اسمع تعليمه القرآن). (وكتبه صدق موازين القرآن معلوم من نفس القرآن). Diesen Satz sucht er dann in dem Werke selbst zu erweisen: es handelt sich darum, dass موازين القرآن في الاصل ثلاثة, ميزان التعادل وميزان التلازم وميزان التعاند, لكن ميزان التعادل ينقسم الي ثلاثة اقسام الي الاكبر والاسفل والاصغر, فيصير الجميع خمسة, Die dialogische Form wird auch nachher beibehalten. — In dem Abschnitt الميزان الاصغر hört das Werk auf nach 8 Zeilen mit den Worten: وهو ان بعث البشر نزل عليه الكتاب وبسطل به **الدعوي العام انه لا**. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. HKh. IV, 9416.

1725. Pm. 8.

8) S. 75—119.

4^{to}, 21 Z. (Text: 15 × 8^{cm}). — Zustand: fleckig, öfters im Rücken, S. 76 u. 78 auch am Rande, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser S. 75:

د المنقذ من الضلال والمفصح عن الاحوال
لحجة الاسلام أبي حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) S. 76: الحمد لله الذي بحمده يفتح كل رسالة ومقالة . . . أما بعد فقد سألني ايها الاخ في الدين ان ابث اليك غاية العلوم واسرارها ونهاية المذاهب واغوارها الخ

Elgazzālī behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes, den Umfang und die Tiefen der Wissenschaften, die verschiedenen Richtungen in der Religion und sein Verhältniss zur Philosophie und zur Çūfik und weshalb er seine

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Lehrthätigkeit in Bagdad aufgegeben und nach Nisābūr zurückgekehrt sei im Jahre 499/1105.

Die Abhandlung selbst beginnt Seite 76:

اعلموا . . . ان اختلاف الخلف في الاديان والمل ثم اختلاف الامة في المذاهب على كثرة الفرق الخ

S. 78 القول في تدارك السفسطة وحمد العلوم

81 القول في اصناف الطالبين

81 القول في بيان مقصود علم الكلام وحاصله

82 القول في حاصل الفلسفة

84 فصل في اصنافهم وشمول سمة الكفر لكافئتهم

[الدعويون، الطبيعيون، الالهيون]

85 فصل في اقسام علومهم

[رياضية، منطقية، طبيعية، الهئية، سياسية، خلقية]

92 القول في مذهب التعليم وغايلته

99 القول في طريق الصوفية

105 القول في حقيقة النبوة واضطرار كافة الخلق اليها

108 القول في سبب معاودة نشر العلم بعد الاعراض عنه

Schluss S. 119: وهو بعيد عن الاصرار والاكباب، فهذا ما اردت ان اذكره في ذم الفلسفة والتعليم . . . ونسال الله العظيم ان يجعلنا ممن اثره واجتنباه . . . وعصمه من شر نفسه حتى لا يوشر عليه سواء واستخلصه لنفسه حتى لا يعبد الا اياه، ثم

Schrift: zieml. gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Sawwāl (1599) von عبد الرحيم بن سيدي محمد الخطيب بحصنكيف. Am Rande stehen öfters Lesarten, bisweilen Verbesserungen. HKh. VI, 13214.

1726. Pet. 597.

49 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 14; 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nur der obere Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الذخيرة لاهل البصيرة لاحمد الغزالي

Der Titel ebenso in der Unterschrift. Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المتوحد بالعظمة والكبرياء المنفرد بالجد والبهاء . . . وبعد فانك حضرته ايها الاخ النواز . . . وذكر لي انك تصفحت كتب العلماء السابقين الخ

Abū 'lfoṭūḥ aḥmed elgazzālī † 520/1126, Bruder des Abū ḥāmid, sagt, dass man sich über die Dunkelheit der Ausdrücke und Wendungen in den Schriften seines Bruders und dann darüber, dass derselbe, wenn eine Definition zu geben sei, auf Stellen anderer Werke verweise, oft beschwert habe. In Folge dessen habe er der Bitte, eine das System desselben erläuternde Uebersicht zu geben, endlich, trotz der Schwierigkeit der Aufgabe, Folge gegeben.

Der Verf. reducirt die von Elgazzālī behandelten Wissenschaften auf die 4 Grundsätze (اصل): Seele, Schöpfer, Diesseits, Jenseits und behandelt dieselben in ebenso viel Kapiteln, deren jedes hauptsächlich in (ungezählte) F. 49 zerfällt.

1. في معرفة النفس وبيان وجه كونها f. 4^a باب 1
نزيهاً الي معرفة الله
2. في معرفة الله سبحانه وتعالى من 17^b باب 2
طريق معرفة النفس
3. في معرفة الدنيا، اعلم ان الدنيا 30^b باب 3
منزل من منازل الآخرة الخ
4. في معرفة الآخرة، اعلم ان لا سبيل 34^a باب 4
لاحد الي معرفة الآخرة ما لم يعرف الموت الخ

Schluss f. 49^a: **احذر من هذا الخطر العظيم** وسلوك طريق الاحتياط والاخذ بالاولي والله سبحانه يوفقنا لمرصاته ويستعملنا فيما يقرب اليه ويصرف لديه وهو حسبنا ونعم الوكيل

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 997 Ġomādā I (1589). — Collationirt.

HKb. III, 5797.

F. 49 ein Excurs (فايدة) über das Fortbestehen der Seele nach dem Tode.

Zur Widerlegung der Ansichten des Elgazzālī schrieb **محمد بن خلف بن موسى الأوسي** 537/1142 ein Werk, das er **النكت والامالي في الرد على الغزالي** betitelte.

1727. Spr. 1961.

8) f. 74 — 119.

8^{vo}, 21 Z. (17 × 11 1/2; 13 × 7 1/3 cm). — Zustand: stellenweise unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titelüberschrift f. 74^a (und auch im Vorwort):

كتاب زبدة الحقايق

Verfasser: **عبد الله بن محمد بن علي الميائني**

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن علي الميائني
الهمداني ابو المعالي عيسى القضاة

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله علي نعم متواصلة ارعي اطراف النهار رباضها . . . وبعد فهذه اللمعة الموسومة بزبدة الحقايق مشتملة على كشف الغطاء عن الاصول التي تعبد بها كافة الخلايق الخ**

'Abdallāh ben moḥammed ben 'alī elmejāneḡi elhamadānī abū 'lme'ālī 'ain el-qoḡāt eśśāfi'ī † 525/1131 behandelt hier die Grundlagen der Religion, in 100 ungezählten F. mit Vorwort und Schlusswort. (Nur das 1. F. ist gezählt.)

مقدمة في بيان الباعث الاصل على املاء هذه اللمعة f. 74^b
الفصل الاول اعلم ان المصدقين بالسعادة الآخروية الخ 78^a
فصل اعلم ان ما اتضح فيه كلام النظر الخ 79^a
فصل لا شك عند ذوي البصائر الخ 80^a
u. s. w. Die F. haben keine Ueberschriften und sind fast alle kurz. Zuletzt:

فصل اذا اوتيت رشدك وبرز لك الامانة 118^a
فصل فهذه تسع وتسعون فصلا كملتها بهذا الفصل 118^b
خاتمة اعلم ان هذا الكتاب قليل الجدوي الا 118^b
لمن طال نظره في الحقايق الخ

Schluss f. 119^b: **مصاييح الهدي وينابيع الجود والندى وعلى اصحابه الذين هم كالنجوم الزاهرات وازواجه الطيبات الطاعرات**

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150/1737.

Am Rande mehrere Glossen und Bemerkungen, theils Arabisch, theils Persisch. — HKh. III, 6810.

F. 119^b Mitte bis 121^a ein Stück aus dem **عبد الوهاب الشعرائي** des **طبقات الاخيار**.

1728. Min. 187.

37) f. 492—494.

Format (c. 15—30 Z.) etc. u. Schrift (wenig vocalisirt) wie bei 27). — Titel f. 492^a und in der Einleitung 492^b:

كتاب نجاة المريدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 492^b: الحمد لله رب جميع الموجودات . . . أما بعد فهذا الكتاب سميت به فهرست الكتب الذي أكتبه العبد الأقل . . . الفصل الدين محمد الحسيني المازندراني الشهير بخليفة الكتاب الأول منهاج الكرامة في معرفة الإمامة أخذت المنتسخ من الحاجي اسمعيل الخوزداني، الكتاب الثاني نجاة المريدين تأليف الشيخ أبي عبد الله محمد بن الفضل الكارزاني.

Nach dieser Vorbemerkung beginnt das Werk selbst so: الحمد لله الذي خلق الخلق بقدرته وقهر العباد . . . بعزته . . . أما بعد فإنك سألني أسعدك الله بطاعته أن أذكر لك من شرايع الاسلام التي لا بد للمرء منها فاجبتك

Der Verfasser Mohammed ben elfadl elkārizjāti (sonst auch elforāwī ennisābūrī genannt) †^{530/1135} giebt hier eine Uebersicht der gesetzlich-religiösen Pflichten, die dem Gläubigen zu kennen und zu üben Noth thut.

Das Werk enthält nach der Uebersicht auf f. 492 52 Kapitel; dieselbe scheint aber nicht vollständig zu sein. Die Abschrift des Werkes ist im J. 555 Gōm. II (1160) beendet von طاهر بن صاعد بن منصور المروزي; nach derselben hat es alsdann على الكاشاني und von dieser der Abschreiber dieses ganzen Bandes افضل الدين محمد الحسيني المازندراني خليفة im J. 1027 Ša'bān (1618).

1. في فرض طلب العلم، قال الله تعالى f. 492^b باب 1. في فضل العلماء f. 492^b باب 2. كونوا رتيبين الخ باب 10. u.s.w. في فضل العالم على العابد f. 492^b باب 3. صفة اعتقاد أهل السنة f. 494^a باب 11. والاحسان f. 494^a. Hier bricht das Werk ab mit den Worten f. 494^b: ان رسول الله صم قال كل ناس يرجو النجاة يوم القيامة، Es ist hier also kaum ein Viertel des Ganzen vorhanden.

1729. Pm. 579.

178 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 15; 13 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: am Rande, bes. oben und unten, meistens wasserfleckig; Bl. 1 schadhaf u. ausgebeessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

نهايات الإقدام في علم الكلام

ebenso im Vorwort f. 2^a. — Verfasser:

تاج الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الكريم الشهرستاني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الشاكرين والصلاة على رسوله . . . أما بعد فقد أشار من اشارته غنم وطاعته حتم أن اجمع له مشكلات الاصول الخ

Dies Werk des Mohammed ben 'abd elkerīm ben aḥmed eššahrstānī tāg eddīn abū 'lfath, geb. ^{479/1086}, † ^{548/1153}, über die äussersten Grenzen der Metaphysik umfasst alle dahin gehörigen Fragen in 20 قعدة.

1. في حدث العالم وبيان استحالة حوادث لا f. 2^a قعدة 1. اول لها زمانا واستحالة وجود اجسام لا تتناهي مكانا في ابطال بيان التعطيل وبيان وجود التعطيل f. 36^a قعدة 5. في العلم الازلي خاصة الخ f. 70^a قعدة 10. في العلم بكون الرب تعالى سميعا بصيرا f. 116^a قعدة 15. في اثبات نبوة نبينا المصطفى صم وبيان f. 152^a قعدة 20. معجزاته ووجه دلالة الكتاب العزيز على صدقه الخ

رضينا بالله ربنا f. 172^b. Das Werk schliesst eigentlich f. 172^b: وبلاسلام ديننا وبمحمد المصطفى المجتبى صم نبيا وبالقرآن اماما وبالكعبة قبله وبالمؤمنين اخوانا ولله الحمد والمنة، Dann folgt aber noch ein Anhang f. 173^a: ثم الكتاب بعد ان هديتنا وحب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, gefällig, sehr oft recht blass, zum Theil fehlen diakritische Punkte, meistens Vocale. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von اسمعيل بن مرعق بن محمد بن فارس الحساني im J. 607 Çafar (1210).

Nach f. 9 fehlen 10 Blätter.

Der Verfasser beabsichtigt, nach f. 176^a, später als Ergänzung dieses Werkes zu verfassen: في بيان نهايات اوهام الحكماء الالهييين

ebenfalls in 20 قعدة. — HKh. VI, 14072.

1730. Spr. 694.

2) f. 15^b—145^b.

8^{vo}, 13 Z. (19 × 14¹/₂; 13 × 9¹/₂cm). — Zustand: fleckig (besonders in der oberen Hälfte) und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 15^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي دلّنا على معرفته بالشواهد والأعلام... وبعد فهذه عقود منظومة من سنن سيد المرسلين امام المتقين الخ

Ein Titel ist in der Vorrede nicht angegeben; allein f. 15^b steht am Rande die Bemerkung: هذا كتاب شرعة الاسلام للعالم الرباني صدر الشريعة رحمه شارح الوقاية، وقيل صنعه الخضر عم وقيل وجد في سقف الكعبة لا يعرف مصنفه. Weiterhin am Rande steht: محمد الدين السمرقندي محمد بن أبي بكر المعروف بامام زاده مفتي اهل بخارا صاحب كتاب شرعة الاسلام اخذ الفقه والعلم عن أبي الفضل [أبي] بكر بن محمد الزنجري، نقل من طبقات الفاضل [أبي] بكر بن محمد الزنجري، — Der Titel ist demnach ohne Zweifel:

"شرعة الاسلام"

Der Verfasser dagegen und die Zeit desselben ist nicht ganz sicher. Die Angaben über ihn in der ersten Bemerkung sind unrichtig; mit der anderen stimmt Kuṭlūbugā, ed. Flügel, S. 44, No. 188, welcher noch القمى hinzusetzt, und HKh. IV, 7544 überein, welcher hinzufügt und Rūkn al-Islām; dies thut auch Spr. 301, f. 153^b, welcher noch الجرجى und die Bemerkung hat: جرج من قري سمرقند وقد يقال لها شرع. Der vollständige Name ist also: محمد بن أبي بكر

السمرقندي الجرجى [الشرعى] القمى الواعظ المفتي محمد الدين امامزاده ركن الاسلام الخنفي

Mohammed ben abū bekr essamarqandī elḡargī (oder eššargī) imāmzāde rukn elislām maḡd eddīn elḡaneftī, geb. 491/1098, war Schüler des Bekr ben moḡammed ben 'alī ezzaranḡerī † 512/1118 und des Moḡammed ben 'abdallāh ben fā'il essamarqandī essurḡaktī † 518/1124. Er wird in Spr. 301 in

der 9. Abtheilung (كتيبة, Schaar) aufgeführt, deren Mitglieder ungefähr um 550/1155 gestorben sind; um diese Zeit ist auch sein Tod anzunehmen. HKh. giebt 578/1177 als sein Todesjahr an. — Sein Werk enthält die Grundzüge der Theologie des Islām und zerfällt in eine Menge (57) ungezählter Abschnitte. Zuerst: فصل في التحريض على اتباع سنة سيد المرسلين f. 16^a من بيان الكتاب والحديث

فصل فيما ثبت بالسنة من عقايد الدين وملة الاسلام 17^a

فصل في النية 21^a

فصل في فضل العلم وسنة التعلم والتعليم 21^b

فصل في فضائل القرآن وفضل من تعلم القرآن 27^b

u. s. w. — Zuletzt:

فصل في سنن الامر بالمعروف والنهي من المنكر 121^a

فصل في حقوق القضاء والامارة والفتوى وغيره 122^a

فصل في سنن الجهاد 126^a

فصل في سنن المؤمن المبتلي 130^b

فصل في سنن العبادة وما يجب من حق المريض 135^b

وحقوق الميت من الصلوة عليه وتكفينه ودفنه

وقل لا تسبوا الاموات فانهم

قد اقصوا الي ما قدموا وقال لا تسبوا الاموات فتودوا

به الاحياء، صدق النبي عم، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; Ueberschriften roth. Am Rande und zwischen den Zeilen oft Glossen und Zusätze. — Abschrift vom J. 889/1484. — HKh. IV, 7544.

F. 145^b eine Tradition über die traurige Zukunft der Gläubigen, 163^b über Beschneiden der Nägel; das Uebrige bis 162 Türkisch.

/ 1731. Spr. 940.

1) f. 1—120^a.

162 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 × 13; 12¹/₂—13 × 7¹/₂—8cm). — Zustand: fleckig, unsauber; der untere Rand beschädigt und ausgebessert in der 1. Hälfte des Bandes, wodurch der Text von Bl. 1 u. 2 unten gelitten hat. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand: كتاب في سنن سيد المرسلين للسيوطي, was falsch ist.

Anfang fehlt, 11 Bl. Der erste hier vollständige Abschnitt ist f. 6^b: في فصايل القرآن الحج (= Spr. 694, 2, f. 27^b). Schluss wie bei Spr. 694, 2.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, etwas vocalisirt, das Wort فصل als Ueberschrift roth. Zwischen den Zeilen und am Rande viele Glossen und Bemerkungen. Abschrift von موسي بن حسن بن تكرردي im J. 914/1508.

F. 120^b. 121^a eine Stelle über das Prophetenlicht und die Erschaffung Mohammeds selbst.

F. 123^b—126^b 2 Gebete; das zweite Anrufungen Gottes mit seinen verschiedenen Namen.

1732. Pm. 181.

73 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (15 1/3 × 12; 12 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, am Rande auch stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1^b unten am Seitenrande. Verfasser fehlt. F. 1^a am Seitenrande steht über ihn dieselbe unrichtige Notiz, welche bei Spr. 694, 2, f. 15^b (oben) angeführt ist. Die Angabe f. 2^a oben am Rande, es liege hier vor: كتاب الدر المنقول ist gleichfalls unrichtig. — Anfang u. Schluss wie bei No. 1730.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Verbesserungen und Glossen; auch Persische Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang des Werkes. — Abschrift von ركن الدين بن حسام الدين البرخشي (البدخشي) im Jahre 836 Sawwāl (1433).

F. 73 enthält einige Aussprüche Mohammeds.

1733. Pm. 322.

70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 3/4 × 15 2/3; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Anfang und am Ende ziemlich unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, zum Theil rauh, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1730.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte treten nicht deutlich hervor, wo sie nicht überstrichen sind. — Abschrift im Jahre 1218/1803 von ملا محمد بن يحيى الدرزينلي

1734. Pet. 570.

337 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand: etwas unsauber im Anfang; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu demselben Werke. Titel und Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

مفاتيح الجنان ومصابيح الجنان
ليعقوب بن علي

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن من علي عبادته نعمة الاسلام وجعله شرعة ومنهاجا . . . أما بعد فيقول العبد الضعيف . . . قد أطبق سلاطين العلماء واساطين الحكماء علي أن العلم من اشرف الصفات واعظم الهيئات الخ

Gemischter Commentar des Ja'qūb ben 'alī (oder 'Alizāde) † 981/1525; er sagt, er habe dabei 120 Werke (aus den verschiedenen Fächern) benutzt, die er einzeln aufführt f. 337^a.

Er beginnt f. 1^b so: الحمد لله الذي دنا من دله علي الطريق اي ارشدنا علي معرفته بالشواهد جمع شاهد بمعنى الخاصر واراد بها الدلائل الحسية الخ

Zu dem 1. Abschnitt f. 3^a: في التخريص اي الحث علي اتباع سنة سيد المرسلين في البرازية الادب ما فعله الشارع عليه السلام مرة وتركه اخري الخ

Schluss f. 337^a: وقال صمم لا تستبوا الاموات فتوذكوا بها الاحياء من اولاده واقربائه واصدقائه . . . فلا يحل سبهم وحرام عليكم ذلك وانتقوا الله وكونوا علي حذر كذا في خالصه الخفايف هذا. Dann das Verzeichniss der benutzten Schriften.

Schrift: ziemlich klein, nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocallos. Blatt 218—305 ergänzt, etwas dick und rundlich, übrigens deutlich. Der Text roth überstrichen, von Bl. 37 an schwarz, gegen das Ende hin gar nicht. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliierung, dabei 55 u. 304 übersprungen. Der Text beginnt auf dem ungezählten Vorblatt, dem 4 Blätter vorausgehen, von denen Bl. 1 u. 2^a ein Inhaltsverzeichnis haben vom 16. Abschnitt an; das Blatt mit dem der ersten 15 fehlt; Vorblatt 3 u. 5 sind leer.

HKh. IV, 7544. VI, 12508.

1735. We. 1448.

155 Bl. u. 2 Vorbl. Folio, 31 Z. (30×20 ; $19 - 21 \times 12 - 13^{\text{cm}}$). — Zustand: einige Lagen lose. Nicht ganz sauber, der Rand oben u. unten etwas wasserfleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel auf dem Vorblatt a zweimal, in ganz später Schrift. Anfang und Schluss ebenso.

Auf der Vorderseite des 2. Vorblattes steht das Inhaltsverzeichnis. — Arabische Foliierung.

Schrift: klein, sehr gedrängt, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Die ersten Seiten in Goldlinien eingefasst. — Abschrift im J. 1112 Sa'bān (1701) von عفاں العلوانی.

1736. Lbg. 205.

279 Bl. 4^o, 35 Z. ($29\frac{1}{4} \times 19\frac{3}{4}$; $24\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{3}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang und oft im Rücken, auch oben am Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmsch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift auf der Rückseite des ersten ungezählten Textblattes: كتاب مرشد الانام. Nach der Vorrede: مرشد الانام الى دار السلام. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجد العالم وجعله دليلا على اسمائه وصفاته وذاته . . . اما بعد فان سبب النجاة والفلاح والغور بالمقصود والوصول الي الصلاح الخ

Gemischter Commentar, mit Benutzung des von Ja'qūb 'alīzāde verfassten. Anfang: الحمد لله الذي دلنا قال الجوهري الدليل ما يستدل به والدليل الدال . . . على معرفته الذي خلقنا لاجله الخ Schluss f. 279^a so wie bei Pet. 570 angegeben.

Der Verfasser lebt nach dem öfters von ihm citirten ابو السعود d. h. dem Qorān-Erklärer 982/1574. Es wird also der bei HKh. als Verfasser des grössten Commentars zu diesem Werke genannte

محمد بن عمر الشهير بقورد أفندي

sein. Mohammed ben 'omar qord efendi starb 996/1588.

Schrift: ziemlich gross, eng, vocallos. Der Grundtext meist roth überstrichen. — Abschrift im J. 1037 Ram. (1628) von يوسف بن حسين.

Arabische Foliierung, dabei f. 42 übergangen; auf f. 58 folgt noch 58^a. — Nicht selten Randbemerkungen, Inhaltsangaben, auch Berichtigungen. — Voran geht ein Inhaltsverzeichnis. — HKh. V, 11785. IV, 7544.

1737. We. 1721.

4) f. 35—88.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 35^a:

«البداية من الكفاية في الهداية في اصول الدين لنور الدين الصابوني البخاري

vollständiger:

أحمد بن محمود بن أبى بكر الصابوني
البخاري نور الدين أبو المحامد

Anfang (nach dem Bism.) f. 35^b: الحمد لله ذي الجلال والادرام والصلوة . . . وبعد لما تيسر لي الفراغ بحمده ومته من كتاب الكفاية الخ

Der Verfasser Ahmed ben mahmūd ben abū bekr eṣṣābūnī elboḥārī nūr eddin el-hanefī † 580/1184 giebt hier einen Auszug aus seinem الكفاية في الهداية. Es ist eingetheilt in viele (ungezählte) قول.

35^b القول في مدارك العلوم
37^b القول في حدود العالم ووجود الصانع
39^b القول في توحيد الصانع
41^a القول في تنزيه الصانع عن سمات الحدث
43^a القول في صفات الله تعالى

u. s. w. — Zuletzt:

83^a القول في الايمان والاسلام، اتفق اهل القبلة ان الايمان بالله تعالى فرض
84^a القول في حقيقة الايمان، قال اهل الحديث الايمان هو الاقرار والتصديق
85^a القول في ايمان المقلد، اختلف اهل القبلة في صحة ايمان المقلد
85^b فصل، اذا ثبت ان الايمان هو التصديق والاقرار
86^b القول فيما وجب الايمان به بالسمع، نقول ما ينصور في العقل

Schluss f. 87^b: وكذا رؤية الله تعالى للمؤمنين يوم القيامة بالابصار حقت ثابت على ما قرنا قبل هذا اكرمنا الله تعالى بها . . . وثبتنا في الدنيا على الصراط المستقيم . . . والله اعلم بالصواب الخ

Abchrift vom J. 738/1337. — Am Rande stehen in der ersten Hälfte oft längere Bemerkungen. — Collationirt. HKh. V, 10804. 10806.

1738. Pm. 578.

9) f. 141—193.

Format etc. und Schrift (etwas feiner) wie bei 7). — Titel f. 141^a oben in der Ecke (auch auf der Rückseite des Vorblattes):

كتاب الواح عمادي تصنيف شيخ مقبول

Anfang (nach dem Bism.) f. 141^b: تبارك اسمك اللهم تعالى ذكرك وعظمت قدرتك . . . وبعد فانه لما تواترت لدى مكرمات الملك العالم العادل المؤيد المظفر المنصور عماد الدين . . . قرأ ارسلان داود بن ارتف . . . وقد امرنى بتحرير عجالة . . . تنصن ما لا بد من معرفته من المبدأ والمعاد الخ

Im Auftrage des 'Imād eddīn qarā arslān dāwūd ben ortuq verfasst und nach ihm betitelt f. 142^b: الالواح العمادية. Der oben betitelt f. 142^b: الشيخ المقتول genannt ist vielmehr مقبول d. i. شهاب الدين ابو الفتح يحيى بن حبش بن اميرك السهروردي الفيلسوف

Das Werk ist verfasst von Jahjā ben ħabēs ben emīrek *essuhrawardī šihāb eddīn abū 'lfotūh esšeik elmagtūl* † 587/1191 und handelt über die Grenzen der Endlichkeit, das Absolute und die Eigenschaften Gottes und das Wesen des Geistes und bedient sich zu Beweisen der ersten Sura (استشهدت بالسمع المثاني).

Es zerfällt in Vorwort und 4 Tafeln (لوح). Das Vorwort (مقدمة) beginnt f. 142^b: اعلم ان معنى العام هو الذي يشترك فيه الكثيرون للانسانية والحيوانية الخ

في اثبات تناهي الابعاد وفي طرف من السماء: 145^b لوح 1. والعالم وفي حيز بسيط العنصرية وما تحدث منها في النفس وشارة خفيفة الي قواها: 151^a لوح 2.

في اثبات واجب الوجود وما يتعلف به: 156^a لوح 3. من صفات الكمال

في النظام والقضاء والقدر وبقاء النفس: 168^a لوح 4. والسعادة والشقاوة واللذة وآثار النفوس

Schluss f. 193^a: امنا بك واقرنا باياتك . . . ازل عنا العمى وادفع سلطان الهوى . . . ارحمنا وارضنا عنك وارض عنا بالحدود الاعم انك انت على العالمين منان

Abchrift im J. 1116 Rab. I (1704). — HKh. I, 1163.

Mo. 399.

50 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z.

Dasselbe Werk in hebräischer Schrift. Anfang und Schluss ebenso.

1739. Spr. 868.

122 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 13; 15 × 7^{cm}). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Hlbfbzd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب اسرار التنزيل نجى الدين حجة الاسلام محمد بن عمر الرازي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اظهر من آثار سلطانه وجلال كبريائه ما حير مقل العقول من عجائب قدرته . . . اما بعد فهذا كتاب نرجو من فضل الله العليم واحسانه التقديم ان يوفقنا لنظمه وتنقيحه وتهذيبه وتلوجه

Dies Werk, dessen Titel bei HKh. etwas ausführlicher: اسرار التنزيل وانوار التناويل, ist von Mohammed ben 'omar ben ħosein *errāzī faĥr eddīn* (nicht *muĥjī eddīn*) † 606/1209 verfasst, aber bei weitem nicht zu Ende geführt. Er wollte darin die Grundlagen der Religion und des Rechts, die Ethik und das Gebet in 4 Hauptstücken (قسم) behandeln (und zwar ما يتعلق بعلم الاصول والفروع والاخلاق وتصفية (الباطن وبالمناجات والدعوات), ist aber noch vor Vollendung des ersten Hauptstückes gestorben. Dasselbe sollte 4 قاعدة umfassen. Die erste f. 1^a handelt in معرفة الله تعالى.

1. في معرفة الذات: f. 2^a (باب im Text steht نوع).
 1. u. s. w. في أسرار كلمة لا اله الا اله: f. 2^b فصل.
 7. في اقامة الدلائل على ان الله تعالى: 59^a فصل.
 u. s. w. واحد لا شريك له
 فصل في ان عقول الخلق قاصرة عن معرفة الله تعالى: 71^b
 في تقرير الدلائل الدالة على اثبات الصانع سبحانه: 79^b نوع.
 2. في ذكر كيفية دلالة السموات على: 81^a باب.
 1. (فصل 6 in) اثبات الصانع.

Das Vorhandene schliesst f. 122^b so: واعلم
 ان دلالة السموات بتبليقاتها علي وجود الصانع المختار
 الحكيم سبحانه فقد تقدم شرح اقسامها في هذا الكتاب
 فلا نعيدا واما دليل العلم فهو قوله ما تري في خلق،

In dem Vorliegenden behandelt der Verfasser
 also die Erkenntniss Gottes von verschiedenen
 Seiten. — Auch Persische Stellen kommen
 darin vor, z. B. f. 78^a ff. — Die einzelnen Kapitel
 und Abschnitte haben wieder viele Unterabthei-
 lungen (genannt فايذة، حجة، وجه etc.).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stich-
 wörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.
 Collationirt. — HKh. I, 645.

1740. Lbg. 8.

234 Bl. 4^o, 25 Z. (24 × 16¹/₂ — 17; 18 × 11¹/₂ cm). —
 Zustand: ziemlich gut; zu Anfang in der oberen Hälfte
 wasserfleckig und unten am Rücken beschädigt und aus-
 gebessert. Das erste (ungezählte) Textblatt hat oben im
 Text ein Loch. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
 Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf der Vorder-
 seite des ersten (ungezählten) Textblattes, zur linken Seite:

تلخيص المطالب العالية في علم الكلام

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
 تزينت النفوس بانوار معرفته وتشرفت العقول بمعارف
 صنعه وحكمته . . . أما بعد فان اشرف المطالب
 العلية واعظم المقاصد السنية العلم الالهي الذي هو
 غاية جميع السعادات النفسانية الخ

Das Werk des ^{606/1209} فخر الدين الرازي
 betitelt „المطالب العالية“, enthält die haupt-
 sächlichsten Ansichten der früheren und späteren
 Metaphysiker, nebst den eigenen Zusätzen des
 Verfassers, ist aber voll von Weitschweifigkeiten

und Wiederholungen. Diese hat der Verfasser
 dieses Auszugs vermeiden wollen, ohne die
 Anordnung zu ändern oder Wesentliches aus-
 zulassen, hat auch selbst noch Einiges hinzu-
 gefügt, was im Grundwerk übergangen ist. —
 Er zerfällt in 10 Bücher, deren kurze Ueber-
 sicht das Vorwort enthält.

1. في معرفة ذات الله تعالى: f. 1^a كتاب:
 1^a (فصل 4 in) مقدمة:
 1. u. s. w. في شرف هذا العلم: 1^a فصل.
 في اثبات العلم بالصانع: (قسم 2 in) f. 3^a باب
 في الدلائل اليقينية: (فصل 12 u. مقدمة in) قسم. 1
 في الدلائل الاتقاعية: (فصل 3 in) 22^a قسم. 2
 2. في صفات الجلال وهي الصفات انسلبية: 31^a كتاب.
 (قسم 2 in) اعنى التنزيه والتوحيد
 3. في الصفات الايجابية المسماة بصفات الاكرام
 وهي كونه سبحانه قادرا علما سميعا
 (in 3 Kapp.) بصيرا الخ
 4. في القدم والحديث: (قسم 2 u. مقدمة 6 in) 74^a كتاب.
 5. في تلخيص مباحث الزمان والمكان: 114^a كتاب.
 (مقالة 2 in).
 6. في الهيولى: (فصل u. مقالة mehreren in) 130^b كتاب.
 7. في الارواح: (مقالة mehreren in) 162^b كتاب.
 8. في النبوات: (قسم mehreren in) 201^a كتاب.
 9. في الجبر والقدر: (مسئلة 3 in) 212^b كتاب.
 Die Ueberschrift fehlt.

Das 10. Buch soll nach f. 1^a handeln in der
 ist aber hier nicht vorhanden. — Der Text hört
 auf mit den Worten f. 234^a: فيقتضى ان يكون ما
 ذكرتم من النصر وما ذكرناه كله من الله سبحانه وتعالى
 Dies ausgezeichnete Werk, über die Gründe
 für das Dasein Gottes, sein Wesen und Wirken,
 über Geist, Materie und Ewigkeit handelnd, ist
 bei den vielen Unterabtheilungen, die theils nicht
 deutlich hervortreten, theils nicht streng inne-
 gehalten sind, nicht überall gleich übersichtlich.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, fast vocallos.
 Die Hauptüberschriften hervorstechend gross. — Abschrift
 c. ^{800/1397}. — Arabische Foliierung. Auf f. 3 u. 220 folgt
 noch ein Blatt, jetzt 3^a u. 220^a; dagegen ist f. 202 nicht
 gezählt. — Voran, auf f. a. b, geht ein sehr ausführliches
 Inhaltsverzeichnis, von kleiner sehr später Hand.

Das Grundbuch bei HKh. V, 12223.

1741. Pet. 233.

317 Bl. 4^{to}, 31 Z. (24 × 15¹/₂; 17¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch an mehreren Stellen (besonders am Rande) etwas schadhafte und ausgebessert, am unteren Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt und f. 1^b im Vorwort:

ابكار الافكار

Verfasser fehlt. Nach HKh. I, 28:

ابو الحسن علي بن ابي علي بن محمد الثعلبي
الحنبلي الشافعي سيف الدين الآمدي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي لا يبلغ مدي عظمته الوصفون . . . وبعد فانه لما كان كمال كل شيء وتمايمته بحصول كماله الممكنة له الخ

Auf Wunsch von Freunden hat 'Alī ben abū 'alī ben moḥammed effa'labī 'elāmīdi seif eddīn †^{631/1293} dies Werk verfasst und vollendet im J. 612 Dū'lḥ. (1216). Nach der Redewendung: قال شيخنا ابو الحسن الآمدي (z. B. f. 3^b, 3. f. 5^a, 8) hat es einer seiner Zuhörer herausgegeben. Er behandelt darin die Metaphysik (الكلام), deren hohe Wichtigkeit er in der Vorrede rühmt, in 8 Grundregeln (قاعدة), und will hier alle Principienfragen besprechen.

1. f. 1^b قاعدة: في حقيقة العلم واقسامه (فصل 9 in 4; قسم 4 in).

2. f. 8^b قاعدة: في النظر وما يتعلق به: (فصل 8 in).

3. f. 16^a قاعدة: في الطرق الموصلة الي المطلوبات النظرية: (باب 2 und in Vorwort).

1. f. 16^a (in 4 فصل): في الحجة

2. f. 17^a (in 7 فصل): في الدليل

4. f. 20^b قاعدة: في انقسام المعلوم الي الموجود والمعدوم (in 3 Kapp.). وما ليس بموجود ولا معدوم

5. f. 212^b قاعدة: في النبوات (اصل 6 in):

6. f. 248^b قاعدة: في المعاد والسمعيات واحكام الآخرة: (اصل 3 in).

7. f. 271^b قاعدة: في الاسماء والاحكام (فصل 6 in):

1. f. 271^b فصل: في تحقيق معنى الايمان وانه

هل يقبل الزيادة والنقصان أم لا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2. f. 274^a فصل: في تحقيق معنى الكفر

6. f. 287^a فصل: في التوبة واحكامها

8. f. 287^b قاعدة: في الامامة ومن له الامر بالمعروف (اصل 2 in) والنهي عن المنكر

Schluss f. 317^b: ويمكن اخذ ظن الوقوع في المستقبل قيذا تامنا في الوجوب وبما انتهينا الي ههنا تم الكتاب والله المسئول وهو المأمول ان يجعله نافعاً في الدنيا وذخيرة صالحة في الآخرة وان يصلي على محمد . . . واحكامه اعلام الدين

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 315. 316 ähnlich ergänzt. — Abschrift im J. 772 Gōmādā II (1371), von محمد بن علي بن ابي بكر الشافعي HKh. I, 28.

1742. Spr. 853.

10 f. 142^b — 160^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift f. 142^b (so auch Vorrede f. 143^b, Z. 7):

كتاب اعلام الهدى وعقيدة ارباب التقى

Verfasser: شهاب الدين السهروردي. Ausführlicher:

عمر بن محمد بن عبد الله بن سعد القرشي
السهروردي الشافعي ابو نصر شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 142^b: الحمد لله الذي رفع غشاوة العمية عن بصائر اهل الوداد . . . وبعد فقد التمس متى واني مجاور بمكة . . . اخ من المسلمين . . . ان اكتب له عقيدة سليمة ينمusk بها الخ

Diese Glaubenslehre des 'Omar ben moḥammed ben abdallāḥ essuhrāwardī siḥāb eddīn, geb. ^{589/1144}, gest. ^{632/1284}, ist in Mekka verfasst. Sie zerfällt in 10 Abschnitte.

1. f. 144^a فصل: في شرح العقيدة الصحيحة ومنشأها ووجه تطرق الفساد اليها

2. f. 145^a فصل: في شهادة ان لا اله الا الله والتوحيد والتنزيه

3. f. 146^b فصل: في صفات الله تعالى الذاتية

4. f. 148^a فصل: في قدرة الله تعالى وخلق الافعال

5. f. 149^a فصل: في كلام الله تعالى وخصوص الناس في ذلك

6. f. 150^a فصل: في الآيات والاخبار الواردة في الصفات

7. f. 152^b فصل: في رؤية الله

في شهادة أن محمداً رسول الله صم 154^a فصل 8.
في ذكر اصحاب رسول الله صم واهل 156^a فصل 9.
ببيتته الطاهرين

في ذكر الموت وما بعده من الامور 158^a فصل 10.
الاخرية والجنة والنار

ونعتقد الجمعة والجماعة: Schluss f. 160^b.
ووجوب حقوق المسلمين والاتفاق معهم على ما اتفقوا
عليه وانعقد اجماعهم فيه ولا نستبدّ بارأنا دون اجماع
المسلمين وكل ذلك بتوفيق الله تعالى العلي الاعلى والصلوة
والسلام على سيد الوري وخاتم الانبياء محمد المصطفى
وعلى آله واصحابه الذين هم اهل الصدق والصفا، تم الكتاب

محمد الكردي (1783) MoH. 1198 Abschrift
الشافعي القادري بن ملا عبد النبي الساكن في الصالحية،

1743. Spr. 908.

47 Bl. 4^o, 13 Z. (23 1/2 × 17; 18 × 13 cm). — Zustand:
der Rand (zum Theil durch Wurmstich beschädigt) aus-
gebessert; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt,
dick. — Einband: Hlbfbzd. — Titel f. 1^a:

الايان التام بمحمد عليه السلام

Verfasser fehlt, aber von späterer Hand so unter den
Titel geschrieben, wie er zu Anfang steht (aber الحزالي).

قال الشيخ f. 1^b (nach dem Bism.):
... فخر الدين ابو الحسن الحزالي، الحمد لله رب
العالمين والصلوة والتسليم على النبي الكريم ... أما بعد
فان اول متعين من امور الدين الانصات للاذان الخ

Der Verf., welcher hier الحزالي geschrieben ist,
heisst vielmehr الحسن الحزالي
على بن احمد بن الحسن الحزالي (oder الحزالي). In diesem Werke behandelt
Elhīrālī (oder Elhīarrālī) † 637/1239 — s. Bd I
No. 924 — den Glauben an die Propheten-
schaft Mohammeds, zählt 3 Arten desselben auf,
spricht über die Zeichen (علامات) und die Grund-
lagen (اصول) dieses Glaubens (f. 22^a بعبوديته 26^b,
الايان بكريم خلقه البدن 35^b, الايان بعظيم خلقه 26^b)
und f. 44^b über die Kennzeichen der Heuchelei
(علامات النفاق). Er schickt f. 1—13^a eine Ein-
leitung voraus, in welcher er das Gebet nach
seinen verschiedenen Richtungen und Erforder-
nissen zur Ausübung behandelt. Das eigent-

liche Werk beginnt f. 13^b so: الحمد لله الذي بدأ
النموه خليفه علمه ... أما بعد فان الايمان خاص وعام الخ

فنسأل الله تعالى اتباع نبينا: Schluss f. 46^b.
محمد صم في خاص سنته والاقتداء بصاحبه عملا
وقرأته علما وان يرزقنا عنه لقنا وفيها امين اللهم امين،
تم الكتاب محمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas blass; etwas
vocalisirt, doch fehlen öfters diakritische Punkte.

Abschrift von محمد بن جمعة بن ابراهيم
im Jahre 721 Ragab (1321). — HKh. I, 1589.

F. 47^a steht ein Lehrbrief des محمد الدين
ابو عبد الله محمد بن عز الدين ابي الفرج عبد
الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن ابن قرناص
الخزاعي الحموي الشافعي. S. Bd I, No. 150, 3.

1744. We. 1524.

127 Bl. 8^o, 28—34 Z. (17 2/3 × 13 1/2; 13—15 × 9—9 1/2 cm).
Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber,
auch einige Blätter lose u. Bl. 1 unten im Text beschädigt. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit
Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

بِد العارف وعقيدة الحُفَق المُقَرَّب الكاشف
وطريق السالك المتبتل العاكف

ebenso in der Vorbemerkung u. Unterschrift. — Verfasser:
شيخ الصوفية في عصره قطب الدين عبد الحُفَق بن سبعين

قال الشيخ f. 1^b (nach d. Bism.):
الامام ... سيدنا قطب الدين عبد الحُفَق بن
ابراهيم بن محمد بن نصر ابن سبعين
سميت هذا الكتاب بِد العارف ... العاكف

Nach dieser Vorbemerkung beginnt das Werk
selbst (nach dem Bism.) so: الحمد لله الحمد
بالذات المعظم من كل الجهات ... أما بعد فقد
استخرت الله العظيم على افشاء الحكمة التي رمزها
هراسة الدهور الاولى الخ

Der wortreiche Verfasser 'Abd elhaqq
ben ibrahīm ben mohammed elisbīlī el-
mursī qoṭb eddīn ibn sab'īn † 668/1269 (669)
will dies Werk angesehen wissen als Einleitung
in die Metaphysik und in die Wesenheiten der
Begriffe (علم الكلام وحقايق المعاني).

Zuerst giebt er (f. 2^b): ذكر حقيقة المحدث
 Dann f. 5^a: المباحث والمطالب الاصلية في معرفة
 حقايق الاشياء تسعة انواع والسؤالات عنها
 كذلك تسعة الفاظ ولكل سؤال جواب خاص لا
 يشبه بعضه البعض وفي كل هو وما هو وكم هو واتي
 هو وكيف هو واين هو ومتى هو ولتم هو ومن هو
 10^a ذكر الكتب التسعة: ... اول ما يحتاج ان يعلم
 بعد المحدث والمطالب معرفة كتاب ايساغوجي
 وفي شبه المدخل الي علم المنطق وهو يحتوي
 علي ستة الفاظ التي يستعملها المنطقيون
 في اقوالهم ... هي الجنس والنوع والفصل
 والخاصة والعرض والشخص

ذكر المقولات العشرة والاجناس العالوية المفردة 13^a
 المدلول عليها بالانواع المفردة او بالعكس ...
 وهي الجوهر والجنس العالي الموطأ لغيره من
 الاجناس التسعة وبعده الكمية ثم الكيفية ثم
 المضاف ثم متى ثم اين ثم الوضع ثم الملكية
 ويقال له القنية ثم الفعل ثم الانفعال

كتاب باريا منيباس (باريا منيباس 1.) وهو كتاب العبارة 18^b
 مختصر اناطوليقي 20^a

u. s. w. Es ist ein durchweg inhalt-
 reiches Werk.

Schluss f. 127^a: ولا يرد رجوع المقصود منها
 بالقصد الاول الي غير افادته ولا يصرف المعبود عنها
 بالقصد الثاني عن ارادته، هنا بلغ الاملاء ... والحمد لله
 واهب العقل ومنتج الفرع من الاصل

Schrift: klein, gedrängt u. eng, deutlich, fast vocallos.
 Die Hauptsätze roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von
 أبو بكر بن إبراهيم بن محمد بن حسن بن علي بن محمد بن
 عبد الملك الحكيم الذباج البكري المقدسي القادري الحنبلي
 in Damask im J. 963 Rağab (1556).

Die Handschrift, aus der dies Werk abgeschrieben,
 stammt aus dem J. 679/1280, von einem Schüler des Verfassers,
 dem محمد بن محمد العطار السبعيني. — Collationirt ist
 die Abschrift im J. 794/1392 mit einer anderen guten Hand-
 schrift, die collationirt worden im J. 754/1353 mit der von
 der Hand des الحسن بن الحسن النشعري geschrieben, und
 zwar von هارون بن عبد الحميد النيمى.

Auf f. 127^b ist die Reihe der Lehrer des Verf.
 in aufsteigender Linie bis auf ابو طالب المكي

+ 886/996 zurück u. ebenso die des القاسم الطوسي
 (in doppelter Weise) bis auf Mohammed zu-
 rück angegeben. — Nicht bei HKh.

1745. Spr. 574.

78 Seiten 8^{vo}, 12 Z. (20 1/2 × 16 1/2; 15 1/2 × 9 1/2 cm). —
 Zustand: gut, doch nicht frei von kleinen Wurmstichen. —
 Papier: weiss, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappe
 mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand
 und) nach der Vorrede:

تجريد العقائد

Nach HKh.: تجريد الكلام

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

نصير الدين محمد بن محمد الطوسي ابو جعفر

Anfang (nach dem Bismillāh) Seite 1:
 اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه وانصلوة ...
 فاتي مجيب الي ما سئلت من تحرير مسائل الكلام
 وترتيبها علي ابلغ النظام الخ

Dieses metaphysische Werk des Moḥam-
 med ben moḥammed ben elḥasan eṭṭūsī
 ḥōga naṣir eddin abū ḡa'far eṣṣī'ī † 672/1278
 zerfällt in 6 مقصد.

1. مقصد S. 1 في الامور العامة
2. في الوجود والعدم 2 فصل.
3. في العلة والمعلول 22 فصل.
- 26 مقصد 2. في الجواهر والاعراض
- 30 فصل 2. في الجواهر 27 فصل.
- 33 فصل 4. في بقية احكام الاجساد 32 فصل.
- 37 فصل 5. في الجواهر المجردة
- في اثبات الصانع تعالى وصفاته وآثاره 50 مقصد 3.
- 50 فصل 2. في وجوده 50 فصل.
- 53 فصل 3. في افعاله
- 63 مقصد 5. في النبوة 60 مقصد 4.
- 70 مقصد 6. في المعاد والوعد والوعيد وما يتصل بذلك

Schluss S. 78: ونذا النهي عن المنكر والمندوب
 مندوب سمعا والا لزم خلاف الواقع والاخلال بحكمة
 الله تعالى وشروطها علم فاعلمها بالوجه وتجويز التأخير
 وانتقاء المفيدة والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos.
 Die Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text an mehreren
 Stellen verbessert. — Abschr. c. 1265/1848. — HKh. II, 2448.

/ 1746. Lbg. 488.

1) f. 1—19.

289 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14; 14 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig; Bl. 1 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; steht in der Vorrede und in der Unterschrift. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie dort.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Am Rande einige Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. 1000/1591.

/ 1747. Min. 187.

14) f. 353^b—358.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9).

Dasselbe Werk. Titel f. 353^a oben zur Seite am Rande und in der Vorrede. Anfang und Schluss wie dort.

Abschrift vom J. 1025 Ġom. II (1616).

15) f. 359—360: Persisch.

1748. Mq. 54.

554 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13; 13 $\frac{1}{2}$ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 oben am Rande und unten:

حاشية شرح تجريد محمد الطوسي للسيد الشريف

Dasselbe Werk mit umfangreichen Glossen versehen von 'Alī ben mohammed *elgorgāni essejjid esseerif* † 816/1418. Diese Glossen beziehen sich auf den Commentar des **محمود بن عبد الرحمن بن أحمد بن محمد الأصفهاني الشافعي**

الرحمن بن أحمد بن محمد الأصفهاني الشافعي geb. 694/1295, † 749/1348, dessen Titel **تشبيد القواعد في شرح تجريد العقائد** ist, und der ausserdem noch genannt wurde:

الشرح القديم. Der Anfang desselben ist hier vorhanden in Mf. 132, 3, f. 39. Er beginnt: الحمد لله المتوحد بوجوب الوجود ودوام البقاء قوله **أما بعد**: (nach d. Bism.): **حمد واجب الوجود** خص بالذكر من بين صفاته العلي ما هو

أخص به تعالى أعني الوجوب الذاتي لانتوائه على سائرهما ... قوله وعلى أكرم أحبائه الصمير المجرور فيه لسيد الانبياء الخ

Er behandelt hier das 1. u. 2. مقصد des Werkes.

Das 1. مقصد schliesst S. 262: **بسمي علة** عرضية والثاني اقتتران شيء بالمعلول كذلك فان العلة بالنقياس الى ذلك الشيء المقترن بالمعلول تسمى علة عرضية

المقصد الثاني beginnt S. 263: **في الجواهر والاعراض** قوله الاول في الجواهر ذكر في هذا الفصل انقسام الممكن الي الجوهر والعرض وان الجوهر ينقسم الي الاقسام الخمسة المشهورة الخ

Schluss S. 554: **احتاجت الي ان يؤثر فيها** المؤثر فيكون هناك مؤثرية اخري وينقل الكلام اليها وكذا المتأثرية اذا كانت صفة موجودة في المتأثر احتاجت الي ان يتأثر المتأثر بقبول تلك الصفة فيكون هناك متأثرية اخري الحمد لله علي وصول الكلام الي هذا المقام وبه الاستعانة في التوفيق للاتمام وصلي الله على سيد الانام محمد وآله انسرام وصحبه العظام

Schrift: klein, geläufig, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. In der ersten Hälfte, besonders aber im Anfang, stehen viele Glossen am Rande (auch zwischen den Zeilen) in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 900/1494.

Nach S. 4 ist eine Lücke: es folgt S. 9. 10; dann eine Lücke; dann folgen: S. 5—8: 11—16; 19. 20. 23. 24. 17. 18. 21. 22; 25 ff. Am Schlusse folgen die Seiten so: 538. 549. 550. 541—548. 539. 540. 551—554. — S. 439 ist leer geblieben. — HKh. II, 2448, p. 195.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht ein ausführliches Verzeichniss der Schriften des **Elgorgāni** und auch des **Sa'd eddīn ettaf-tāzāni** † 791/1389.

/ 1749. Dq. 66.

207 (222) Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der Rand ausgebessert oder beschmutzt. — Papier: gelb (zum Theil grünlich), glatt, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt eigentlich; doch steht auf dem ersten der übrigens leeren 4 Vorblätter oben zur Seite: هذه حاشية للسيد الشريف قدس سره علي الشرح القديم علي التجريد لشمس الدين الأصفهاني رحمه

Der Anfang fehlt, etwa 50 Blätter. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: **الخارجي** وهي الاستغناء عن السبب الجديد بحسب الخارجي الخ und entspricht Mq. 54, Seite 126, Zeile 4. Schluss wie bei Mq. 54.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, meistens von oben herunterhängend, ungefälliger Zug, vocallos. — Abschrift von **حاجي على بن خليل بن الياس بن علي** im Jahre 928 Ragab (1522).

Arabische Foliierung bis Bl. 170. Dieselbe beginnt hier mit Bl. 15: allein es fehlen mehr als bloss 14 Blätter.

1750. Lbg. 643.

1) f. 1—114.

122 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13; 12¹/₂ × 7¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken. Bl. 1. 23. 26 schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dieselben Glossen. Titel f. 1^a von späterer Hand: **حاشية على شرح تجريد النطوسي للأصفهاني ناقصة**. Anfang ebenso. Vorhanden ist hier nur das 1. مقصد, welches f. 111^b schliesst und der Anfang des 2. (f. 111^b—114^a); das Werk bricht hier ab mit den Worten: **والجواهر الشخصية لا يكون أقدم وأولي من غيرها في نفس الجوهر**.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende **قوله** oft Platz gelassen. Der glossirte Text steht auf den ersten Seiten oben am Rande. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr oft Glossen.

Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

1751. Pet. 202.

223 Bl. 4^{vo}, c. 20—24 Z. (27 × 18; 17—18 × 8¹/₂—9¹/₂ cm). Zustand: nicht ganz fest im Deckel, die ersten Blätter lose. Am Rande fleckig, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1^a:

حاشية شرح قديم بر تجريد

Anfang wie bei No. 1748. Das Werk hört bei Glossirung des 5. Abschnittes des 2. مقصد

(dies beginnt f. 143^a) auf mit den Worten f. 223^b: **قوله وايضا الصوء اول وثان . . . يتخيل ذلك اذا اطبق العينان واذا نظر الي الماء ايضا في العميق**.

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, fast nicht vocalisirt, ziemlich deutlich, im Ganzen gleichmässig. Am Rande bisweilen erklärende Zusätze und Berichtigungen des Textes. — Abschrift um 1100/1688.

1752. We. 1542.

73 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12 × 8 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; der Rand stark wasserfleckig und an mehreren Blättern im Anfang beschädigt. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

حواشي حواشي شرح تجريد الاستاذ العلامة شمس الدين الاصفهاني للمولي الفاضل محيي الدين محمد الاماسي الشهير بالاخوين

Glossen zu denselben Glossen des Elgörgāni,

verfasst von **محيي الدين محمد بن قاسم الاماسي اخوين** † 904/1498. Er hat sein Werk dem Sultān Moḥammed ḥān, dem Eroberer Konstantinopels, gewidmet. — Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد للمتين الذي متن قلوب السعداء بتجريد العقائد . . . وبعد فلما كان مزينة الإنس على سائر الخلايق بتجليه ابن الأئس بمعارف الحقايق الخ**

قوله فاقصر تفصيل لقوله: Anfang f. 2^b: **وسلك الخ ولم يتعرض لعدم ذكر الموصوف عليه اكتفاء بما سبق . . . قوله اعنى من اتصف من محبوبيه بزيادة الكرم في الجملة**, قال بعض الاعالي فيهِ نظر لان افعال التفصيل له معنيان . . . **قوله فالاولي ان يقال المقصود الخ**, لما كان تعميم الامور الخ

Schluss f. 73^b: **محصلة مشتخصة بذاتها لا يحتاج في تحصيلها في ذاتها وفي تشخصها الي صورة بل في تحصيلها نوعا يحتاج اليها فقد صرح بخلافه في مباحث الوحدة والكثر فلا نعيده بل يكتفى هناك والحمد لله على الاتمام والصلوة الخ**

Schrift: klein, gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Am Rande ziemlich häufig Glossen. — Abschrift im Jahre 882 Ḥom. I (1477), von **محمد بن احمد الفلاحى**.

HKh. II, 2448, p. 196.

1753. Pm. 552.

48 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13$; $13 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber, ausserdem oben im Rücken fleckig und an der unteren Ecke; Bl. 44 unten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben in der Ecke:

حاشية أخويني لحاشية التجريد

Der vollständigere Titel ist jetzt verklebt. Anfang und Schluss wie bei We. 1542.

Schrift: Türkische Hand, klein, geradestehend, sehr gedrängt, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله (u. dafür ف von f. 19 an) roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, ziemlich oft Glossen. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

1754. Mq. 57.

36 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18×13 ; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2^a (von späterer Hand):

حاشية على حواشي شرح التجريد
نقطب العارفين . . . الشيخ ابن الوفا

und f. 1^a (von noch späterer Hand):

حاشية حواشي شرح التجريد لونا زاده المعروف بشيخ وفا

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لوليه وآله الاوفى ووصيه وبعد فهذه تلخيص الكلام للامام الهمام سلطان المدققين برهان المحققين حبر المعارف . . . نسخة شريفة وفيه على الحواشي الشريفة لشرح تجريد العقائد الخ

Glossen zu denselben Glossen. Der Verf. ist nach der obigen Angabe ابن الوفا (oder وفا زاده); vielleicht meint denselben HKh. II, p. 197 mit seiner Angabe: محمد بن محمود المغلوبي الوفاي قوله محبوبيه; f. 2^b: Dieselben beginnen f. 2^b: ولم يقل محبيه مع انه انسب الي المقام لان استعمال المعلوم في الحب غير معلوم سابقا كالجعل، قوله بزيادة كرم في الجملة، واعترض عليه بان افعال التفصيل بهذا المعنى الخ

Schluss f. 36^b: لكنه لم يلزم من هذا البرهان لا تناهي كل واحد من وما بينهما اما تناهي ما وراءهما فلا فليعلم، تم الكلام الخ

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande bisweilen Bemerkungen. Für das einführende Wort قوله (oder قال) überall Platz gelassen (abgesehen von f. 2^b). — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

/ 1755. Lbg. 643.

2) f. 116—122.

8^{vo}, 22 Z. (18×12 ; $12 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 116^a:

حاشية شرح تجريد في الكلام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 116^b: لك اللهم الحمد والمنة وعلى رسولك . . . الصلوة والتحية وبعد فهذه فوائد شريفة ومباحث لطيفة الخ

Notizen und Excuse zu denselben Glossen des Elgörgāni, mit قال und اقول eingeleitet. Der Anfang derselben: قال والعرض ان لم يمكن المختار steht Lbg. 643, 1, f. 2^b, Z. 20.

Schluss f. 122^b: العلم بالجزئيات المحسوسة الذي هو شرط لذلك العلم الذي جعلوا تلك المنة عبارة عنه، تم

Schrift: Türkische Hand, recht klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قال in der Regel Platz gelassen. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

/ 1756. Spr. 1820^a.

2) f. 116^a—118.

Format etc. wie Spr. 1820^a, 1). — Titel und Verfasser f. 109^a oben am Rande und ausführlicher f. 116^a am Seitenrande:

هذا تحرير على حاشية التجريد للسيد الشريف

Anfang (ohne Bism.): في درس التجريد وهو: اشبه استدل الشارح على وجود الكلي بانه جزء من الشخص الموجود في الخارج الخ

Bemerkungen zu denselben Glossen des Elgörgāni. Der Schluss fehlt, ist überhaupt wol nicht vorhanden. Es steht deshalb am Rande: لعدم وجود آخره لم يكتب. Die letzten Worte sind f. 118^b Mitte: ولهذا لا يجري دليل بطلان التوارد اذا كانت العلتان،

1757. Lbg. 774.

211 Bl. 8°, 19 Z. ($18\frac{3}{4} \times 10\frac{3}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 5$ cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter etwas beschädigt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a beiläufig in der Mitte, von späterer Hand:

حاشية شرح التجريد الجديد

und auf dem Vorderdeckel und unteren Schnitt:

شرح تجريد حاشية سي

Verfasser fehlt: s. unten.

قوله ... لم: f. 1^b: Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: لم ...
يرد به معيناً بل ما يتناول متعدياً مراده بالزيادة الخ
(Nach قوله ist ein Loch im Text.)

Schluss f. 199^b: واخري بمجموع الجواهر والمائل: — Dann folgt noch unmittelbar ein Nachtrag: هذا ما وجد ملحقاً —
welcher f. 211^a so schliesst: وبالحواشي القديمة
وابقاء البابس ثم استدل عليه بنمط آخر واطال الكلام
فيه على ما هو دأبه،

Das Vorliegende sind Glossen zu dem Commentar, welcher von **علي بن محمد القوشجي** **علي بن محمد التجريد العقائد** f. 879/1474 zu dem **علي بن محمد التجريد العقائد** (No. 1745) verfasst und unter dem Namen **محمد بن اسعد الدواني جلال الدين** bekannt ist. Dieselben sind von **محمد بن اسعد الدواني جلال الدين** f. 908/1502 abgefasst und sind wol die erste von seinen 3 Glossirungen zu dem Werke; denn Pet. 677, welches sich auf diese Glosse bezieht, aber ausführlicher ist, hat denselben Verfasser. Alsdann führen sie den Titel:

الحاشية القديمة الجالية

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort **قوله** roth, aber oft Platz dafür gelassen. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, viele Glossen am Rande. — Abschrift im J. 1015 Ramadān (1607). — Collationirt.

1758. Pet. 677.

369 Bl. 8°, 21 Z. ($17\frac{1}{4} \times 12$; $12 \times 7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Voraufgehen 23 leere Blätter.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a: **المقصد الاقصى** وهو ليس مبدءاً كل شيء كما حسيه على أن المبدءاً ههنا اشارة الي موضوع احد مقاصد الكتاب ...
قوله واحوال المعاد مما لا يستقل به العقل قيل العقل لا يستقل باكثر احوال المعاد وان كان يستقل ببعضها كنيل اللذة والالم ... قلت عليه الظاهر ان المراد المعاد الجسماني كما صرح به في الحواشي الشريفة الشريفة فانه المقصد الخاص بعلم الكلام ... قوله في المعارف الالهية قلت في الحواشي اراد بالمعارف الالهية ما لا يعرف الا بتوفيق الله تعالى لعدم استقلال العقل فيه لا المعنى المشهور الذي هو معرفة ذاته وصفاته الخ

Zu Ende von f. 369^b am Rande steht: حاشية جديد ملا جلال بر شرح تجريد. Auf dem Schnitt der Handschrift zur Seite steht dasselbe. Demnach ist dies die sogenannte neue Glossirung (die zweite von dreien), welche Eddewānī zu dem **تجريد العقائد** abgefasst hat und welche den Titel **الحاشية الجديدة الجالية** führt.

Schluss des Vorhandenen f. 369^b: **اقول** الاجزاء علي وجودها بالفعل اشخاص متعددة من الجزؤ ولا ينافي ذلك ان تكون الاجزاء بأسرها شخصاً واحداً من المركب ... الذي ذكره ذات هذا الامر المعروض اربعة واحدة وقوله فلا يكون نفس ذاته هي هذه اربعة في الخارج واحداً ان اراد انه لا يكون واحداً من جنس،

Schrift: klein, gefällig, Persischer Zug (abgesehen von f. 106—217, was aber doch von derselben Hand ist), sehr geläufig, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. Für das einführende **قوله** (roth) sind oft Lücken gelassen.

Abschrift c. 1000, 1591.

1759. Mq. 146.

21) f. 426—449.

8°, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—20. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die erste Textstelle f. 426^a Mitte: **قوله** ويقابله عدم مثله غير مضاف الي شيء اصلاً **اقول** اوردت عليه ان العدم الغير المضاف الي الوجود لا يكون مقابلاً للوجود ... وقد اناخله المعتز بادن تغيير في العبارة ...

واعترض عليه كما هو قاعدته المستمرة ثم ذكرت أن الظاهر أن المصنف أراد بقوله فيقابلة عدم مثله لعدم الغير المضاف اليه مهية من المهيئات . . . واعترض عليه بأنه أن أراد بالمهية ما يعم الوجود . . . أقول هذا أيضا من الاغاليط أو من المغاليط فإن من البين أن المراد بالمهية الخ

Bruchstück einer ausführlichen Glosse zu demselben Commentar, und zwar, wie es scheint, der dritten, welche Eddewān dazu verfasst hat; dieselbe hat den Titel: الحاشية الاجد الجلالية. — Dies Bruchstück bezieht sich auf das 1. مقصد des Werkes. Nach f. 433 ist eine Lücke. Die letzte Textstelle f. 449^b: قوله فان بعضهم لما جوز اتصاف المعدومات الخ; Dazu die Glosse beginnt: انما يتم لو: اختلعت المعتزلة في وقوع الشك فيما ذكر كما نقله عنهم الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig. Die Einführungswörter قوله und أقول meistens roth. Am Rande bisweilen Glossen, auch Inhaltsangabe. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 1760. Mq. 119.

15) f. 345—347.

8^{vo}, 19 Z. (19 × 13; 13 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—14. — Uebergeschrieben:

شرح تجريد

قال وقبامه بالمهية من حيث: Anfang f. 345^b: هي فزيادة في التصور أقول هذا جواب عن دخل مقدر توجيهاً أنه أن يقال لو كان الوجود زائداً لكان الماهية عن غير موجودة الخ

Stück aus einer Glosse zu demselben Commentar (des القوشجي), und zwar ziemlich zu Anfang. Es ist möglich, dass امحمد بن مصطفى 968/1560 der Verfasser sei. Geht bis zu den Worten: من الضروريات وإيراد التمثيل لا يصح ما ربما أشبهه على بعض لا لتصححها

Schrift: ziemlich gross, etwas ungeübt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 119, 16, f. 348—350^a. — Glosse zu dem soeben besprochenen Bruchstück (mit der Ueberschrift: (على قوشجي للتجريد). Sie beginnt:

وقبامه بالمهية من حيث هي هذا جواب عن استدلال الخصم بان الوجود لو كان زائداً على الماهية الخ ولا لقام في الخارج بالمهية فكان und hört auf: لها قبل قبامه بها وجود آخر فيه

/ 1761. Pet. 203.

292 Bl. 4^{to}, 19 Z. (26 × 14 1/2; 16—17 × 7 1/4 cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a ziemlich unten am Rande:

حاشية ميرزا [d. i. ميرزا] جان على حاشية القديم

قال المصنف رة: Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه، أقول لعل في ترك الموصوف ههنا ايماء لطيف الي ما سييجي من أن صفاته تعالي عين ذاته ففيه نوع من براعة الاستهلال الخ

Glosse des ميرزا جان حبيب الله الشيرازي 994/1586 zu der 1. Glosse des Eddewān, welche القديمة genannt wird; sie ist nach HKh. nur bis zum 2. مقصد geführt.

Schluss f. 292^a: والثاني من مكانه منخفض جداً في مسافتين متساويتين أن يكون حركة في الأول أشد من الحركة في الثاني

Schrift: Persisch, ziemlich gross und ziemlich deutlich und gleichmässig, vocallos. Am Rande ziemlich oft erklärende Bemerkungen. — Abschrift etwa um 1100/1688. HKh. II, 2448, p. 202.

/ 1762. Pet. 577.

93 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 1/2 × 8 2/3; 10 1/2 × 4 cm). — Zustand: im Anfang unsauber und am Rande beschädigt, nachher besser. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Lederband. — Titel fehlt. Auf f. 93^b steht:

خصري ير الهيئات تجريد

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله: Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: رب العالمين والصلوة على سيد المرسلين محمد وعترته الطاهرين وبعد فيقول الفقير الي الله الغني محمد بن أحمد الخصري هذه تعليقات اتفقت مني على شرح الهيئات التجريد قد جمعتها تذكرة لمن له قلب الخ

Bemerkungen (تعليقات) des Moḥammed ben aḥmed *elḥidḥī* (*elḥudārī*) zu demselben Commentar des Elqoṣṡī, aber bloss zu den *الالهيات*, d. h. dem 3. مقصد des Werkes. Sie werden in der Unterschrift betitelt: *الرسالة الخضرية*.

Anfang derselben f. 1^b: *قوله استدلل على وجود الواجب الخ اختار العن قدس سره في اثبات الواجب منهج الحكماء الالهييين . . . قوله على معنى انه يصح منه فعل العالم وتركه ابي بمعنى انه ليس شيء منهما لازما لذاته بحيث يستحيل انفكاكه الخ*

Schluss f. 90^b: *وكان شرطا فيه ان يكون مثلا لم يصح ان يكون غيرا فلا يكون واجب الوجود بذاته الا واحدا واذا كان لسبب ما صار واجب الوجود بذاته واجب الوجود بغيره*

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1031 Čafar (1621).

HKh. II, 2448, p. 203.

1763. Lbg. 488.

2) f. 20—289.

8^{vo}, 23 Z. (21¹/₂ × 14; 14¹/₂—16 × 8—10^{cm}). — Zustand: der Rand öfters fleckig, besonders zu Anfang und gegen Ende; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: meistens ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح تجريد العقائد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20^b: *اما بعد*

حمد واجب الوجود على نعمائه والصلوة على سيد انبيائه وعلى اكرم احبائه اي على آله واصحابه الذين هم موصوفون بزيادة الكرم . . . فاني مجيب — على سنة مقاصد لما كان المطلوب الاعلى والمقصد الاقصى في علم الكلام هو العلم باحوال المبدأ والمعاد الخ

Gemischter Commentar, sehr ausführlich. Es ist möglich, dass dies der Commentar des *عبد القوسجی* + 879/1474 ist, von dem hier die Vorrede fortgelassen sein würde.

Schluss f. 289^a: *فاذا قام به قوم سقط عن الآخرين واذا ظن كل طائفة انه لم يقم به الاخر*

اتم الكل بتركه، هذا آخر ما تيسر لنا من شرح تجريد الكلام والحمد لله على التوفيق . . . والصلوة على محمد . . . ولمن نفع دينه الطيبين الطاهرين

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Am Rande bisweilen (kürzere) Glossen, besonders zu Anfang. Das behandelte Thema am Rande in rother Schrift angegeben. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis steht zu Anfang der Handschrift auf Blatt a—h, in Quadraten, deren jede Seite 4 × 6 hat. Die Foliierung auch Arabisch 1—299 (nicht ganz richtig).

Abschrift von *زين العابدين بن اسمعيل* im Jahre 922 Ram. (1516) in Tوقات.

1764. Pet. 164.

136 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (26 × 13; 16¹/₂ × 5³/₄ cm). — Zustand: unsauber; von der Mitte an oben und unten am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang des Werkes fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^b so: *الفصل الخامس في الاعراض وينحصر اجناسها العالوية في تسعة، اختلفوا في ان الاجناس العالوية للاعراض كم هي فذهب ارسطو ومن تابعه الي انها تسعة واختار المصنف وذهب طائفة اخري الي انها ثلثة الكم والكيف والنسبة وهي شاملة للثلاثة التي جعل ارسطو واتباعه كل واحد منها جنسا*

Ausführlicher gemischter Commentar zu dem *تجريد العقائد* (No. 1745), wovon hier aber nur der 5. Abschnitt des 2. مقصد vorliegt; von dem 3. مقصد sind f. 136^b nur 4 Zeilen vorhanden. Ob dies grosse Bruchstück aus dem Commentar *الشرح القديم* (s. bei No. 1748) oder aus *الشرح الجديد* (s. bei No. 1757) sei, ist nicht ersichtlich. Es schliesst f. 136^b:

وانما المقولة ما كان توجها الي غاية من وضع او كيف او غير ذلك غير مستقر من حيث هو كذلك ولفظ ان ينفعل وان يفعل، تمت

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Auf dem breiten Textrande stehen oft Bemerkungen zum Text.

Abschrift um 1000/1591.

1765. Min. 187.

(62) f. 590—594.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 60). Die Zeilen auf f. 591^b stehen in ungleicher Weite von einander; zum Theil ist auch in schräger Richtung laufend etwas zwischen dieselben geschrieben.

Titel fehlt. Es ist Bruchstück eines gemischten Commentars zu dem Anfang des 2. مقصد des العقائد. Derselbe beginnt (nach dem Bism.): تجريد العقائد في الجواهر والمقصد الثاني في الجواهر. وقدم مباحثها والأعراض وفيه فصول الأول في الجواهر، قدّم مباحثها على مباحث الأعراض لأن وجود العرض يتوقف على وجود الجوهر... الممكن أما أن يكون موجوداً في الموضوع وهو المحل المتقوم بنفسه والمراد بالكون في الموضوع هو الحول فيه الخ. Bricht ab bei Erklärung des Textsatzes: والحركة الموضوعين على طريق المركب من ثلاثة. يعنى لو فرضناهما مركباً من أجزاء ثلاثة الخ mit den Worten: وليس الاجتماع فيما نحن فيه بصدده محلاً قطعاً وليس شيء من اجزائه سوى الجزء محلاً في نفسه فينتعين استحالة.

F. 594^b leer. Am Rande von f. 590^b und 591 viele Glossen.

1766. Min. 187.

(82) f. 783^a.

Format (33 Z.), Papier (röthlich) etc. und Schrift wie bei 39).

Bruchstück einer Glosse zu dem Commentar zu dem 3. مقصد desselben Grundwerkes. Es beginnt hier: وذلك بالوجوب إذ لم يذكر والشبه اللازم الذي هو المظهر أي قولنا لما كان حصوله لتقابل علماً كان حصوله لتفاعل علماً الخ and bricht ab mit den Worten: ان زيذا ليس في الدار في الان المعدوم أو في شيء من الازمنة ولا بان يعلم انه ليس في الدار في الان الذي ليس فيه في الدار.

F. 783^b ist leer.

Mq. 180^b, f. 684 stehen einige Glossen zu dem 1. مقصد des Werkes, von قنعي زاده (oder قنای زاده), d. i. علی بن امر الله القسطنطینی ابن الحنائی.

1767.

Andere Commentare zu dem Werke تجريد العقائد sind verfasst von:

- 1) حسن بن يوسف الحلي الشيعي ابن المظهر + جمال الدين 726/1826.
- 2) + احمد بن محمد المصري ابو عمرو 757/1856, u. d. T. المفيد.
- 3) محمد بن محمد بن محمود الباتري اكمل الدين + 786/1884.
- 4) + خضرشاه بن عبد اللطيف المنتشوي 858/1449.
- 5) + قوام الدين يوسف بن حسن 922/1516.

Die zahlreichen Glossen beziehen sich grösstentheils auf die Glossen des Esßerif elgörgānī; solche sind von:

- 6) + محمد بن ابراهيم خطيب زاده محبي الدين 901/1495.
- 7) um 905/1499. سنان الدين يوسف التجمي.
- 8) محمد بن حسن بن عبد الصمد انسامسوني + محبي الدين 919/1519.
- 9) + شجاع الدين الياس الرومي 929/1523.
- 10) + احمد بن مصطفى طاشكيري زاده 968/1560.
- 11) + خضر بن عبد الكريم 999/1591.

Auf den Anfang der Glossen beziehen sich die Glossen von:

- 12) + احمد بن موسى الخبالي 870/1465.
- 13) حسين بن عبد الرحمن انتوقاتي حسام الدين + 946/1539.

Auf einzelne Stellen:

- 14) عبد الرحمن غزالي زاده.

Noch zu erwähnen sind die Glossen von:

- 15) احمد الطالشي الجيلي.
- 16) شجاع الدين كوسج.
- 17) سليمان بن منصور الطوسي شيخخي.
- 18) ابن المعيد.
- 19) + احمد بن ابراهيم الدمشقي ابن النحاس 814/1411.
- 20) + محمد بن عبد الكريم زلف نكار 964/1557.
- 21) + احمد بن محمود قاضي زاده 988/1580.
- 22) + عبد الغنى بن اميرشاه 991/1583.
- 23) + محمد سپاهي زاده 997/1589.

Die zu dem Commentar des القوشجى erwähnten Glossen des الدوانى und die des صدر الدين محمد الشيرازى führen den Gesamttitel: الطبقات الصدرية والجلالية

Die 1. Glossirung des Eddewānī (الحاشية) haben noch glossirt:

- 24) حسن جلى بن محمد شاه ابن الفناى 886/1481.
 25) محمد بن الحاج حسن 911/1505.
 26) حسين بن عبد الحق الأردبيلى كمال الدين 940/1533.
 27) محمد بن احمد التجمى حافظ الدين 957/1550.
 28) محمد بن الحسن الاسترابادى.
 29) عبد الله النخجوانى مير مرتاض.

1768. Min. 182.

7) f. 98—108.

Format etc. u. Schrift wie 2). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وان لم يكن كذلك كالبياض فى الجسم كان عرضا ومحل موضوعه والجوهر عند عدم كل ما لا يكون من موضوع الخ

Dies Werk hat den Titel قواعد العقائد نصير الدين الطوسى und ist von Naṣīr eddīn eṭṭūsī (No. 1745) hat sein Werk über die Grundlagen der Glaubenssätze, in welchem er über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, über Bedeutung und Stellung der Prophetenschaft und des Imāmts und über die Auferstehungsfrage handelt, in 5 Kapitel getheilt.

1. فى اثبات موجد العالم، العالم عبارة ما f. 98^b باب 1.
 سوي الله تعالى الخ
 2. فى ذكر صفات الصانع وهي تنقسم الى 99^b باب 2.
 ثبوتية وغير ثبوتية
 3. فى ذكر ما ينسب اليه تعالى من الافعال، 191^b باب 3.
 قال بعض اهل السنة
 4. فى النبوة وما ينبعها من الامامة وغيرها، 103^a باب 4.
 ويشتمل على قسمين
 1. فى النبوة وما يتعلق بها، النبي 103^a قسم 1.
 انسان مبعوث من الله تعالى الى عباده

فى الامامة وما ينبعها، الامامة 104^a قسم 2.
 رياسة دينية

فى الوعد والوعيد وما ينبعها، قد مر ان 106^a باب 5.
 (مسئلة 6 in) الفايلىن بالحسن والقبح والوجوب

Schluss f. 108^b: النفوس الخالية عن الطرفين
 كنفس الصبيان والبله تبقى متالما ويكون لها لذات ضعيفة بحسب ادراكها لذاتها ولما لا بد لها منه والله اعلم بحقايق الامور

Abschrift im J. 1083 Rab. II (1672) von محمد هادي، nach der Abschrift des محمد بن عبد الرشيد الفسوي. — Nicht bei HKh.

1769. We. 1527.

76 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (bis f. 12: 15 Z.) (16 × 12; 9 1/2 × 6 2/3 (11 × 7 1/2)^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang, und am unteren Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب كشف المعاهد فى شرح قواعد العقائد

ebenso in der Vorrede f. 3^a, Z. 2. — Verfasser f. 1^a:

محمود بن علي بن محمود الحمصي الرازي والقواعد تاليف سلطان المحققين نصير الحق والدين محمد الطوسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي مهّد قواعد العقائد ارشادا الى اصول الدين . . . وبعد فان اضعف انعباد . . . المشتهر بتاج الرازي . . . يقول ان المولى الاعدل الاعظم اكمل الافضل الاعلم سلطان اعظم امراء الآفاق الخ

Der Verf. dieses Commentars Maḥmūd ben 'alī ben maḥmūd elḥimṣī tāg errāzī um 750/1349, hat das so eben besprochene Werk mit einem Commentar (mit آخره الى) versehen und dem Sulṭān alḥjaḥed (d. h. الرازي) im J. 748 Rab. I (1347) gewidmet. Er beginnt f. 3^a: قال . . . الحمد لله

المنقذ من الحيرة والضلالة الى آخره الحمد هو الثناء والنداء على الجميل على وجه التبجيل والمنقذ هو المُنجى . . . قال اصل كل ما يمكن ان يعبر عنه الى آخره كل مفهوم ممكن ان يعبر عنه بوجه ما من الوجوه الخ

Schluss des Commentars f. 76^b: بل يتعلق بأجرام عنصرية والاكثرون الي بقائها دائمة من غير تتعلق اصلا والله اعلم بحقايف الامور . . . فلنحمد الله تعالى علي لائه ولنصلّ على اشرف انبيائه واكمل اوليائه محمد وآله الطاهرين

Nach einer Bemerkung, die sich an vorstehende Worte anschliesst, als gehöre sie dazu — was aber nicht der Fall ist — wäre diese Handschrift abgeschrieben nach der Unreinschrift des Originals in Tabriz zu Anfang des Ramaḡān im J. 740/1339. Und dieselbe Hand hat, im Anschluss an das gegen Ende vorkommende Wort الطاهرين, zur Seite die Notiz gegeben, dass der Verfasser sein Werk vollendet habe im J. 729 Ḍu'lqa'da (1329); und endlich auf der anderen Seite des Randes: dass der Verf. diese Abschrift Blatt für Blatt durchgesehen und mit eigener Hand berichtet habe. — Alle diese Bemerkungen gehen aber nicht auf die vorliegende Handschrift, sondern werden in der Unterschrift derjenigen gestanden haben, aus welcher diese abgeschrieben ist. Denn die Zeit der Abschrift dieser Handschrift ist nicht um 740, sondern etwa um 940/1533 oder 1000/1591.

Schrift: kleine, feine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht. Bl. 1—12 ergänzt, etwas grösser und kräftiger. — Nicht bei HKh.

1770. Pm. 472.

158 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18³/₄ × 12¹/₂; 12 × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, wenn auch nicht überall — so besonders zu Anfang — sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem Vorblatte:

شرح فصول نصيرية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: نشرح لديك عجز الافهام وقصور العقول عن درك ذاتك بالاجناس والفصول . . . وبعد فان الكتاب المسمي بالفصول المنسوب الي نادرة الدهر . . . خواجه نصير الدين الطوسي . . . كتاب مع صغر حجمه ووجازة لفظه يحتوي

علي كثير من اصول علم الكلام ويشتمل على عزيز من قواعد ارباب العقول والافهام الخ

Commentar zu dem schwierigen metaphysischen Werke desselben Naṣīr eddīn eṭṭūsī, welches den Titel الفصول hat. Der ungenannte Verfasser des Commentars ist durch den Sultān Abd al-muṭṭalib al-mūsawī zur Abfassung veranlasst.

Das Werk zerfällt in 4 فصل.

1. في التوحيد، وهو اثبات ذات الواجب صفاته: f. 2^a فصل 1. وفي هذا الفصل مباحث بعضها فروع وبعضها اصول
2. في العدل، فعل العدل بالفتح في: f. 62^b فصل 2. اللغة البيل ويستعمل بعنّ والي وبالكسر المثل ومنه العدل بمعنى أحد الوثنيين للدابة الخ
3. في النبوة والامامة، لما وفق الله تعالى: f. 78^a فصل 3. لاتمام مباحث اثبات الواجب صفاته الثبوتية والسلبية وافعاله شرع في النبوة والامامة الخ
4. في المعاد، مشتق من العود وهو: f. 134^b فصل 4. الرجوع وهو في العرف الشرعي مختلف فيه بناء علي الاختلاف في اعادة المعدم الخ

وذريته الفاخرة وحيث منّ الله: Schluss f. 158^a. علينا بلطفه . . . فلنحمده شاكدين . . . ونصلّ على سيد المرسلين محمد . . . واختابه انكرام والمهاجرين والانتصار

Der Grundtext scheint nicht überall deutlich hervorzutreten. Der Anfang desselben bei den einzelnen Abschnitten ist, wie ich glaube, dieser:

1. كل من ادرك شيئا لا بدّ ان يدرك: f. 2^b فصل 1. العقل وجوده
2. العدل ينقسم كل فعل الي قبيل: f. 62^b فصل 2. وحسن لانه اما ان ينفر العقل منه او لا
3. فاذا كان الغرض من خلق العبد: f. 78^a فصل 3. مصلحتهم
4. ان الله تعالى انما خلق الانسان: f. 135^a فصل 4. واعطاه العلم والقدرة الخ

ولا استنقى شقاء مبينا وخسر: Schluss f. 158^a. خسرانا مبينا ووفقنا الله واياكم بسعادة الدار الآخرة بمحمد وعترته الطاهرة

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext (aber nicht überall) roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Nicht bei HKh.

/ 1771. Pm. 578.

8) f. 137—139^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 137^a oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

جواب وسؤال محقق طوسي وعين الزمان جيلي

Anfang (nach d. Bism.) f. 137^b: كُتِبَ الْمَوْئِيّ الْحَقِيقُ نَصِيرَ الْمِلَّةِ وَالِدِينَ الطُّوسِي رَحِمَهُ الْيُ الشَّيْخُ الْعَلَامَةُ... جَمَالَ الْمِلَّةِ وَالِدِينَ عَيْنَ الزَّمَانِ الْجِيلِيّ، سَلَامٌ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ... وَبَعْدَ فَهَذِهِ أُسُوءَةُ قَدْ تَرَاوَلَتْهَا النَّظَارُ الْخُ

Drei Fragen aus der Metaphysik, von Naṣīr eddīn eṭṭūsī an جمال الدين الجيلي gerichtet (ohne die darauf erfolgenden Antworten).

Die erste beginnt: لما ثبت عند المحققين من: أهل النظر أن كل ما لا حامل لإمكان وجوده الخ

Schluss f. 139^a: ولسنا من أن يتم اجتماع الشمل: ينيل حلاوة الوصل بآيسين وهو حسبنا الله ونعم المعين سبحانه ربك... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 139. 140: Persisch.

1772. Pet. 163.

52 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (25 × 18^{1/2}; 18 × 12^{1/2} cm). — Zustand: unsauber; der schadhafte Rand oben ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: dick, glatt, bräunlich, auch gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a:

الطوالع في اصول الدين

und nach der Vorrede, f. 2^a, Z. 3:

طوالع الانوار من مطالع الانظار

Vorfasser fehlt hier; es ist:

عبد الله بن عمر البيضاوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه وامتنع عدمه وفناءه... وبعد فان اعظم العلوم موضوعا واقومها اصولا وفروعا الخ

Handbuch der Metaphysik, von 'Abdallāh ben 'omar elbeidāwī † 685/1286 (s. bei No. 817). Es zerfällt in Vorwort und 3 Bücher.

Vorwort (مقدمة) f. 2^a (in 4 فصل): في مباحث تتعلق بالنظر:

1. في الاقوال الشارحة 2^a فصل 2. في المبادي 2^a فصل 3. في احكام النظر 5^a فصل 4. في الحاجج 3^b فصل

1. Buch f. 6^a (in 3 Kapp.): في الممكنات

1. باب 6^a (in 6 فصل): في الامور الكلّية

2. باب 13^a (in 4 فصل): في الاعراض

3. باب 22^b (in 2 فصل): في الجواهر

2. Buch 31^a (in 3 Kapp.): في الالهيات

1. باب 31^a (in 3 فصل): في ذات الله تعالى

2. باب 33^b (in 2 فصل): في صفاته

3. باب 38^a (in مسائل): في افعاله

3. Buch 40^b (in 3 Kapp.): في النبوات

1. باب 40^b (in 5 مبحث): في النبوة

2. باب 43^a (in 8 مبحث): في الخشر والجزاء

3. باب 47^a (in 5 مبحث): في الامامة

Schluss f. 50^a: وبعثنا يوم الدين في عداد

الهادين بفضل الله العظيم وفيضه انعميم اند سميع مجيب بمتة وكرمه امين، والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, zum Theil stark vocalisirt, die Ueberschriften roth. Am Rande oft Glossen u. Berichtigungen des Textes. — Abschrift etwa um 800/1397. — Collationirt. — HKH. IV, 7990.

F. 50^b — 52^a folgen, grösstentheils klein und eng geschrieben, einige Auszüge aus dem *منقذ الضلال*, von Elgazzālī.

/ 1773. We. 1845.

2) f. 60 — 109.

8^{vo}, 17 Z. (19^{1/2} × 12; 14 — 16 × 8^{1/2} cm). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150/1737 nach einer Abschrift im J. 895/1490, von دوشنبه محمد بن.

/

1774.

Dasselbe Werk ist bruchstückweise enthalten in:

1) Mq. 145, 31, f. 301 — 304.

4^{to}, 9 Z. (22^{1/2} × 16; 11^{1/2} × 6^{1/4} cm). — Zustand: ziemlich gut; unten am Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Enthält den Anfang des 1. Kap. des 1. Buches, bis zu den Worten: *احدهما قائما بالآخر*.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gefällig, vocallos; Stichwörter roth. Abschr. c. 1100/1688. — Nach f. 302 eine Lücke.

2) We. 1109, 4, f. 154—159.

8^{vo}, 19—20 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $14 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt.

a) f. 154—156 ist Buch 3, 2. بحث (Ende) des 1. Kap. bis 2. بحث des 2. Kap.

b) f. 157—159 ist Buch 3, 3. بحث des 3. Kap. bis Schluss desselben.

Schrift: gewandte Gelehrtenhand, kräftig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von أبو بكر بن محمد بن إبراهيم المقرئ im Jahre 861 Góm. II (1457).

1775. Pm. 123.

185 Bl. 8^{vo}, 15—19 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $11-13 \times 8$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken; so besonders f. 169 ff. oben am Rande. F. 56 unten am Rande beschädigt. Bl. 1 ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

هذا كتاب عبري في شرح طوابع [الانوار]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: أحمد الله: حمدًا يتقاصر عن ادراك غايته عقول العقلاء... وبعد فانه لما كان شرف العلم بشرف معلومه ووثاقة براعيه الخ

Commentar (mit قال und أقول) zu demselben Werk, von عبيد الله بن محمد الحسيني الفرغاني الشافعي الشريف برهان الدين. In der Einleitung sagt der Verfasser 'Obeid allāh ben mohammed elhoseini elfergāni el'ibrī borhān eddin † 743/1342, dass die Metaphysik zu den erhabensten Wissenschaften gehöre, weil das Wesen Gottes, seine Eigenschaften und die Beschaffenheit seiner Handlungen darin behandelt und durch unwiderlegliche Beweise dargethan werden, ausserdem auch die Menschen zu ihrer zukünftigen und irdischen Seeligkeit darauf hingewiesen sind und alle Religionswissenschaften darauf beruhen. — Unter den dies Fach behandelnden Büchern zeichne sich das Werk (طوابع الانوار) des Elbeidāwī durch Gedicgenheit des Inhalts aus, der Ausdruck

sei aber sehr knapp und schwierig, oft räthselhaft. Daher hat er diesen Commentar von mässig grossem Umfange auf Wunsch von Freunden verfasst, ohne andere Bücher dabei zu benutzen; er hat ihn gewidmet dem شهاب الدين مبارك شاه. Er beginnt f. 3^a: قال الحمد لمن وجب وجوده وبقاءه: أقول الخطبة مستغنية عن الشرح قال وبعد الي قوله وثلت كتب أقول مقصود الكتاب مرتب على مقدمة اعنى ما und schliesst f. 185^a: وتاويلاتها مذكورة في كتاب نهاية العقول من اراد الاطلاع عليها فليطالع، تم بعونه وتوفيقه وهذا آخر كتاب شرح الطوابع والحمد لله رب العالمين.

Schrift: klein, gedrängt, besonders von f. 70 an, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter قال und أقول roth, von f. 162 an Platz dafür gelassen. In der letzten Zeile der Seiten laufen die einzelnen Wörter gewöhnlich in schräger Richtung nach unten. — Abschrift von سليمان بن قتلوبك بن جيبى بن عمر بن حيوية im J. 854 Rab. II (1450).

Am Rande stehen häufig Glossen, bisweilen auch (besonders zu Anfang) zwischen den Zeilen. — F. 81. 82 enthalten ein ausführliches Inhaltsverzeichnis; dasselbe geht aber nicht ganz bis zu Ende des Werkes. — Eine Arabische Foliierung auch vorhanden, aber nicht ausreichend.

HKh. IV, 7989, p. 169.

1776. Mq. 60.

8) f. 75—80.

8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $11 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig, oben am Rand beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Werke. Nach der Behandlungsweise ist es ein Stück von dem soeben besprochenen Commentar. Nach der Einleitung, welche von قوانين النظر handelt, folgt der Anfang des 1. Buches f. 76^b so: قال الكتاب الاول في الممكنات الخ: أقول لما فرغ من تقرير المقدمة اعنى معرفة قوانين النظر اراد أن يشرع في المقصود الخ

Nach f. 77 eine Lücke von wahrscheinlich 4 Blättern.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1777. Spr. 575.

197 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($25\frac{1}{3} \times 15$; $16 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; anfangs etwas unsauber; nicht ohne Wurmstiche; am Rande u. auch sonst an mehreren Stellen im Text einige Löcher. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a oben zur Seite (und in der Vorrede f. 2^a):

مطالع الانظار في شرح طواع الانوار

Verfasser fehlt. Nach We. 1501 und nach HKh.:

محمود بن عبد الرحمن بن أحمد الاصفهانى
أبو الثناء شمس الدين

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي توحد بوجود الوجود ودوام البقاء . . . أما بعد فإن أرباب العقل متنافقون وأصحاب النقل متوافقون الخ

Commentar (mit أقول . . . قال) zu demselben Werk, von Maḥmūd ben 'abd erraḥmān ben alimed *eligfahāni* šems eddīn abū 'ttenā + 749/1348 verfasst und dem محمد بن السلطان سيف الدين أبي الفتح قلاوون أبو المعالي + 741/1340 gewidmet. Derselbe beginnt f. 2^b: قَالَ الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه وامتنع عدمه وفناؤه أقول ضمن هذه الخطبة معظم مطالب أصول الدين من اثبات الصانع وصفاته ونعوت جلاله الخ . . . قَالَ وبعد فإن أعظم العلوم موضوعاً واقومها أصولاً وفروعاً أقول أراد أن يشير إلي أن أشرف العلوم هو علم أصول الدين ليكون باعثاً للمحصلين على طلبه الخ

Schluss f. 196^b: ما ورد في مناقبهم وحكي ما آثروا المصنوعة وسيرتهم الحميدة، نفعا الله بمحبتهم أجمعين . . . وبعثنا يوم الدين مع الذين أنعم الله عليهم من النبيين . . . وحسن أولئك رفيقاً، الحمد لله على إتمامه وعلى جميع أحسانه وإنعامه، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, gefällig, meistens aber übergehend in flüchtige Züge einer gewandten Gelehrtenhand, und dann sehr häufig oder gewöhnlich ohne diakritische Punkte, übrigens vocallos. Die Überschriften bisweilen roth. F. 59^a leer, aber am Text fehlt nichts. — Abschrift von محمد بن حسن بن ناصر بن عبد الله im Jahre 890/1485.

Das Werk ist am Rande und zwischen den Zeilen mit vielen Noten und Glossen versehen.

HKh. IV, 7990.

1778. Lbg. 713.

1) f. 1—241.

262 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; 12×8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, besonders gegen das Ende. Bis etwa f. 190 sehr viele Glossen am Rande und auch oft zwischen den Zeilen. Der Text roth eingerahmt. — Abschrift von كمال الدين إبراهيم بن داود بن قزغلي im J. 872 G. II (1468) in قره حصار. — Collationirt.

Arabische Foliirung bis 205.

F. 242^b enthält 7 Lobverse auf den Verfasser des Commentars, von علاء الدين السمناني 786/1335.

1779. Lbg. 1034.

1) f. 1—242.

244 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht frei von Wurmstich unten am Rücken. Bl. 193. 226. 233. 238 u. 241 beschädigt. — Papier: gelb, auch strohgelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel fehlt (steht unvollständig auf einem Vorblatt am Rande). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, wenig vocalisirt. Die Stichwörter roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bis f. 163 viele Glossen, bes. zu Anfang. — Abschrift im J. 876 Dülhügge (1472). — Collationirt.

Arabische Foliirung; das erste Blatt des Textes ohne Zahl gelassen. Auf f. 33 folgt noch 33^a.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis steht auf den Vorblättern a—e (in 4×7 Quadraten); von ganz später Hand.

1780. Pet. 575.

268 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. ($21\frac{1}{2} \times 16$; $12-14 \times 9-9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; ergänzte Blätter (wie f. 138—153) weisser. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig und rundlich, deutlich, kräftig, vocallos. Stichworte zum Theil roth. Ueberschriften grösser. — Abschrift v. J. ⁸⁰⁰/1485.

F. 96 ist zweimal gezählt. — Viele Glossen am Rande, in der vorderen Hälfte, auch zwischen den Zeilen. Der Text steht stellenweise, besonders im Anfang, oben am Rande. Einzelne Glossen auf kleinen Blättern eingeklebt.

Collationirt. — F. 2^b und 3^a Inhaltsverzeichnis; das Werk selbst beginnt f. 3^b.

/ 1781. We. 1501.

221 Bl. 4^o, c. 21—26 Z. ($22 \times 13\frac{1}{3}$; c. $15\frac{1}{2} - 16\frac{1}{2} \times 7 - 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; die vordere Hälfte lose im Deckel; am Rande wasserfleckig und (zum Theil stark) beschädigt. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a bloss: شرح الطوائع. Verfasser vollständig angegeben. Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/1494.

F. 101^a ist leer, aber es fehlt nichts. Nach f. 24 u. 28 fehlt je ein Blatt. — Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) oft Glossen, besonders in der vorderen Hälfte.

/ 1782. Do. 47.

2) f. 29—283.

8^o, 19 (21) Z. (21×13 ; 14×7 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wurmstichig und besonders am Ende stark wasserfleckig. F. 246—251 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Auf dem Schnitt steht: كتاب اصفهاني. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 29^a im 2. فصل der Vorrede (المقدمة) und bricht im 4. بحث des 3. Kap. des 3. Buches f. 283^b mit den Worten ab: احاديث كثيرة وردت شاهدة على أن علياً رآه افضل منها حديث.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 70—140 in ziemlich kleiner Schrift ergänzt: Persischer Zug, hübsch, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ⁹⁵⁰/1543 (resp. ¹⁰⁵⁰/1640).

Am Rande stehen oft Zusätze oder längere Bemerkungen.

/ 1783. Pet. 571.

327 Bl. 8^o, 19 Z. ($18 \times 13\frac{1}{3}$; $11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2} - 6$ cm). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Stellenweise, besonders im Anfang, unsauber u. fleckig, besonders in der letzten Hälfte oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; einige Blätter bräunlich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1^a von später Hand:

هذا شرح الاصفهاني علي الطوائع للبيضاوي

Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Abgesehen von dem auf f. 1^b enthaltenen Anfang des Werkes, fehlt das Uebrige der Einleitung, die ganze Vorrede (مقدمة), und vom 1. Buche das 1. فصل bis auf die letzten 3 Zeilen; es fehlen nach f. 1 im Ganzen 40 Blatt.

Schrift: kleine, feine, flüchtige Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, gedrängt. Am breiten Rande oft theils Glossen, theils der Grundtext. F. 1 u. 50 von anderen Händen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1591.

Folierung arabisch: 258 ist zweimal gezählt; dann nach 265 noch einmal gezählt 264. 265; f. 100 fehlt.

/ 1784. Lbg. 945.

155 Bl. 4^o, 29 Z. (26×17 ; $19\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: Anfangs in der oberen Hälfte, dann auch in der unteren, besonders in der Mitte des Werkes, wasserfleckig; auch mehrfach wurmstichig; dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a von späterer Hand; Verfasser ganz kurz: اصفهاني. Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt mit der Stelle bei Lbg. 713, 1, f. 3^a, Z. 13. Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Am Rande nicht selten Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1591.

F. 2 leer. — F. 155^b enthält eine Anleitung zum الغال (Zukunfts-Enträthselung aus dem Qorān).

1785. Mf. 34.

2) f. 77—82.

4^{to}, 22 Z. ($22\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, die obere Hälfte wasserfleckig und der Text öfters beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1).

Bruchstück aus dem Anfang desselben Commentars. Titel, Verf. u. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 77^a: اولم يكف بريك انه على كل شيء شهيد وارتفعت ابي انغلقت طرق الفكر الخ لما حصلنا على شيء منها: f. 82^b: بلا نظر وفكر واللازم بظاهر فانه قد حصل لنا كثير من التصورات والتصديقات بلا نظر وفكر.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Abschrift c. 1000/1591.

1786. Mf. 34.

5) f. 95^b—113.

4^{to}, 25 Z. (22×13 ; $16 \times 8-8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, wodurch auch der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Glossen (mit قوله ... اقول) zu demselben Grundwerk. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 95^b: قوله الحمد لمن وجب وجوده اقول اشار اولا الي اهمات مباحث هذا الفن اجمالا وثانيا الي شرفه بحسب اجزائه وثالثا الي تعريفه المشتمل علي الاشارة الى ابواب المقاصد ورابعا الي مرتبته ثم انتقل الي وصف الكتاب قوله كان ذلك العلم اقول كانه تكرر لما تقدم بسبب طول الكلام قوله واستار الجبروت صفات الافعال اقول صفات الافعال وسایل الخ

Der Verfasser ist:

السيد الشريف الجرجاني ^{816/1413} +

Nach f. 113 ist eine Lücke. Das Vorhandene schliesst so f. 113^b: هو البرودة فلا تناقض بين كلاميه كما ظن قوله اخر منه بطعم في غاية القوة اقول الا من جهة.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1787. Lbg. 713.

2) f. 243^b—262^a.

8^{vo}, 21 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $13 \times 8\frac{2}{3}$ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حاشية على مطالع الانظار في شرح طوابع الانوار

Verfasser fehlt; nach der Bemerkung in Pm. 673, 1 würde es السيد d. h. الجرجاني sein: s. daselbst.

Anfang (nach dem Bismillāh):

قوله بحسب تعلف الارادة لا باعتبار ان القدرة علّة نامة لتخصيص ذلك البعض الخ

Schluss: قوله فيكون تأثيره في الحقيقة في آخر البرص ... مستعلاج معالج والحمد لله على التمام بعون الموصول الي المرام.

Glossen zu dem Commentar [مطالع الانظار] und zwar zu Kap. 1 und 2 des 1. Buches. Die Anfangsstelle steht in Lbg. 713, 1, f. 3^a, Z. 11, die Schlussstelle f. 101^b, Z. 4. (Das 2. Kapitel ist nicht ganz zu Ende glossirt.) —

Am Rande stehen theils Verbesserungen und Zusätze, theils auch, besonders zu Anfang, Glossen am Rande und auch zwischen dem Text.

1788. Pm. 673.

1) Seite 1—51.

373 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (18×13 ; $12\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; S. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel fehlt; doch steht auf der ungezählten Seite vor der Textseite 1, in dem kurzen Inhaltsverzeichniss, von späterer Hand: حاشية السيد على شرح طوابع البيضاوي.

Die Glossen sind von denen in Mf. 34, 5 verschieden; wenn diese von Elgorḡānī sind, werden die vorliegenden doch wol von einem Anderen sein. — Anfang wie bei Lbg. 713, 2. Der Schluss wie bei Do. 47, 1 (bis ابتلعها).

Schrift: klein, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Wörter der letzten Zeile oft in schräger Richtung. — Abschrift um 900/1494.

/ 1789. Do. 47.

1) f. 1—28.

283 Bl. 8°, 19 Z. (21 × 13; 13 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig am Rande; etwas wurmstichig oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله العلى وحده والصلوة على النبي بعده، قوله بحسب تعلف الارادة u. s. w. wie bei Lbg. 713, 2. Schluss f. 28^b: قوله لان الغذاء يزدرد عند الانعكاس زرد اللقمة بلعها وازردتها ابتلعها قوله فقبل اما من النبوة والنبوة ما ارتفع من الارض

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, vocallos. Das Wort قوله roth. — Abschrift im J. 954/1547.

Nach f. 1 fehlen 6 Blätter.

1790. Lbg. 652.

106 Bl. 8°, 23 Z. (21³/₄ × 15; 15¹/₂ × 8¹/₂—9¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Ende; auch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نشر [الطوابع] للفاضل المرعشى العريف بساجقلى زاده

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: خير الكلام حمد لمن خلق الانام . . . وبعد فيقول . . . محمد المرعشى الملقب بساجقلى زاده . . . ان علم الكلام مع انه حافظ لعقائد الاسلام ذكر بعض اصطلاحاته الخ

Eine kurze Erläuterung des Grundwerkes (طوابع الانوار), unter Benutzung des Commentars des الاصفهانى und der Glosse des (الجزائى) كالمواقف اللاهيات الشريف mit Commentar dazu, nebst eigenen Zuthaten. Unter f. 1^a ist immer Elbeidāwī verstanden. Der Verf. ist Mohammed elmar'aasī sā-gaqlī zāde, um 1140/1727. Die Eintheilung ist so wie bei Spr. 575; ein ausführliches Inhaltsverzeichnis steht auf den Vorblättern a—c.

Schluss f. 106^a: فهذا هو الشريين واستغفر الله العظيم . . . ونعوذ به من العقائد الباطلة والخطرات الفاسدة ونسئله حسن الخاتمة، تمت الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Arabische Foliierung.

Abschrift c. 1170/1756. — Collationirt.

We. 1495, f. 1^a findet sich ein Stück aus dem Commentar (oder den Glossen) des زين الدين على ابن شيخ العربية الموصلى الكنديتى zu dem 3. Kap. des 1. Buches des Grundwerkes.

Mq. 120, f. 63 u. 220 ein Stück eines Commentars (oder Glossen) zum 2. u. 3. Kap. des 1. Buches.

/ 1791.

Andere Commentare zu dem طوابع الانوار werden erwähnt von:

- 1) عبد الصمد بن محمود القاريابى um 710/1810.
- 2) محبى الدين محمد الشهير بطبيل 906/1500.
- 3) زكرياء بن محمد الانصاري 926/1520.
- 4) ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائى عصام الدين 944/1587.
- 5) الفاضل ميرغيات الدين منصور 949/1542.
- 6) تفتيح الافكار u. d. T. شمس الدين الآملى
- 7) حاجى باشا الايدىنى u. d. T.
- 8) هماد الدين الكلنارى
- 9) يوسف المجلج
- 10) السيد برهان الدين

Den Anfang des Werkes behandeln:

- 11) خواجه زاده 893/1488; 12) الدوانى 908/1502.
- 13) طاشكيري زاده 968/1560.

Bemerkungen zu einzelnen Stellen giebt:

- 14) محمد بن احمد البساطى ابن غنائم 842/1488.

Glossen haben verfasst:

- 15) احمد بن يوسف منلا حاجى الحصكى 895/1490.
- 16) حميد الدين ابن افضل الدين الحسى 909/1508.
- 17) نور الدين بن يوسف صارى كز 984/1527.
- 18) محمد بن صلاح اللارى مصلح الدين 979/1571.
- 19) احمد بن خير الدين البروسوي um 1115/1708.
- 20) ابو القاسم بن ابي بكر اللبثى

1792. Mq. 44.

31 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17³/₄ × 13; 11 × 8¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الاركان في المذاهب الاربعة
لعبد العزيز الديرينى الشاذلي

Der Titel ist genauer nach Spr. 845, 4 so:

“اركان الاسلام في التوحيد والاحكام

الحمد لله (nach dem Bism.) f. 1^b:
الذي عم ساير عبادته بافضاله . . . اما بعد فان طلب
العلم فريضة على كل مسلم الخ

‘Abd el’aziz ben aḥmed ben sa’id
eddemiri eddirinī elmiḡri eḡḡūfi eṣṣāfi’i
‘izz eddīn abū moḥammed, geb. ⁶¹²/₁₂₁₅ (613),
gest. ⁶⁹⁴/₁₂₉₅ (689. 690. 697), giebt hier ein
Compendium des Wissenswürdigsten in Theorie
und Praxis der Glaubenssachen in ungezählten
Büchern, Kapiteln und Abschnitten. In Betreff
der Praxis erwähnt der Verf. die Ansichten
der 4 orthodoxen Sekten, und zwar zuerst die
des schافعي, dann die der anderen, aber ganz
kurz, ohne Beweisführung. Er schickt voraus
f. 2^a

باب العلم بالله عز وجل
فصل في الصمدية 3^a, فصل في البقا 2^b, فصل في التقديم 2^b
والصيام 22^b, والزكاة 20^b, “ك” الصلاة 5^b u. s. w.
باب العمرة والوداع 29^b, darin zuletzt: الحج 24^b,
30^a. باب الايمان والاسلام والاحسان. In diesem
Kapitel (allerdings dem letzten des Werkes)
bricht die Handschrift ab mit den Worten f. 31^b:
والغيبة والنميمة والسحر فانه فساد مع ما فيه من
نسبة الافعال الي غير’

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich u. gleich-
mässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.
HKh. V, 9811.

1793. Spr. 845.

4) f. 48^a—56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 48^a: s. bei No. 1792.

Verfasser: عبد العزيز بن احمد الدميري عز الدين

Auf das f. 52^b, den letzten Ab-
schnitt des einleitenden Kapitels, folgt hier
f. 53^a باب الايمان الخ, das letzte Kapitel des
الحج. Es fehlt also nach f. 52 der Haupt-
theil, welcher die Glaubenspraxis behandelt
(= Mq. 44, f. 5^b—30^a). Dagegen ist hier der
Schluss vorhanden (f. 53—56); die letzten
Worte f. 56^a: ونسال الله عز وجل حسن الخاتمة فان
الاعمال باخوانيتهم ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

1794. Lbg. 852.

2) f. 42^b—46.

Format etc. und Schrift (24 Z., kleiner u. blasser)
wie bei 1). — Titulüberschrift:

رسالة من الشيخ تاج الدين رة ارسلها من القاهرة لاصحابه
من اهل الاسكندرية

Unter تاج الدين ist zu verstehen:

احمد بن محمد ابن عطاء الله الاسكندري

سلام الله ورحمته: (nach dem Bism.):
على الاخوان المحبين والاصحاب المحبوبين . . . اعملوا
ان العناية الالهية وان كانت غيبا فلها شهادة الخ

Aḥmed ben moḥammed ben ‘aṭā allāh
eliskenderi † ⁷⁰⁹/₁₃₀₉ fordert in diesem Send-
schreiben seine Bekannten zur Gottesfurcht u. Er-
füllung der religiösen u. sittlichen Vorschriften auf.

ان الله وتر يحب الوتر اي فرد
يجب من افردته وواحد يجب من وحده بقلبه ولذلك
اشار الحلاج حسب الواحد افراد الموحد له، كمل

Abschrift von عبد القادر بن علي الشرنوبلي

1795. Lbg. 752.

1) f. 3—34.

120 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 14; 13 × 9 cm). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich (zum Theil
ausgebessert, f. 28—32 unten am Rande). — Papier: gelb,
dick, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3^a:

“حلال العُقد في بيان احكام المعتقد

und nach der Vorrede f. 4^a, Z. 1:

قدوة المهتدين الي مقاصد الدين

Verfasser f. 3^a (und im Anfang):

تاج الدين سليمان بن عبد القوي الطوفي
البغدادي الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^b: قال الشيخ . . . الطوفي . . . أن أولي ما حمد الله عز وجل به ما حمد الله عز وجل به نفسه . . . أما بعد فالغرض من هذه الرسالة بيان الدين ومقاصده الخ

Kurzgefasste Dogmatik von Soleimān ben 'abd elqawī etṭaufī elbagdādī † 716/1316. Sie enthält Vorwort, 3 Stützen (ركن) u. Schlusswort. f. 4^a (in 3 Fragen).

- الدين والملة والشريعة . . . معناها واحد 4^a مسألة.
1. الايمان والنظر في مسائله ومتعلقاته f. 5^a ركن.
2. الاسلام، وهو مصدر اسلم اسلاما اذا انقاد 30^a ركن.
3. من اركان الدين الاحسان الخ 30^b ركن.

Schluss f. 33^b: وما يذكره بعضهم من بيان حقيقة الحجة والالهالة والسواد الذي في جرم القمر ونحو ذلك فتلك فلسفة الاولى بها،

Verfasst im J. 711 Raḡab (1311) in Elqāhira.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, fast ohne Vocale, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن عبد الوهاب بن محمد الانصاري الحنبلي nach der Handschrift des Verfassers, um 750/1349. — Collationirt.

1796. Spr. 576.

166 Bl. 8^{vo}, 16 bis c. 23 Z. (17 1/2 × 12 3/4; 14 × 8 1/2—9 cm). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel und Verfasser f. 6^a (auch Vorrede 7^a):

كتاب معارج الفهم في شرح النظم
لجمال الدين أبى منصور الحسن بن [السعيد]
سديد الدين يوسف بن المطهر

Anfang f. 6^b (nach dem Bism.): الحمد لله على ما والانا من التوفيق وهدانا الي سواء الطريق . . . أما بعد فاننا لما وفقنا الله تعالى فيما سلف من الاوقات باملاء مقدمة في علم الكلام الخ

Elḡasan ben jūṣuf ben 'alī elḡalebrī esšī'rī elmo'tazilī ḡemāl eddīn ibn elmo'taḡḡer † 726/1326 (725) [er wird in Cod. Paris. A. F. 747 unter Elḡosein aufgeführt] hatte ein Werk über die Glaubensgrundsätze verfasst, welches

نظم البراهين في اصول الدين

betitelt ist; zu diesem giebt er hier einen Commentar mit قال und اقول. Der Grundtext beginnt f. 7^a: الحمد لله المتوحد في ذاته المتفرد في صفاته: . . . وبعد فهذه رسالة في علم الكلام تشتمل على جواهره . . . Derselbe umfasst 7 Kapitel.

1. في النظر وهو ترتيب امور ذهنية يتوصل بها الي اخر، [أقول الترتيب كما يقع في الامور الذهنية فقد يقع في الامور الخارجية الخ]
2. في الحدوث لنا ان الاجسام لا تخلو f. 26^b باب.
عن الحركة والسكون
3. في اثبات الصانع تعالى وصفاته وخواصه f. 63^a باب.
4. في العدل، وفيه مسائل مسألة مورد 120^a باب.
التحسين والتفويض الخ
5. في نبوة محمد رسول الله صلى الله عليه وآله f. 129^b باب.
6. في الامامة، وهي واجبة لكونها لطفًا الخ f. 141^a باب.
7. في المعاد، وفيه مسائل، مسألة الجواهر f. 151^b باب.
حق لان الحركة مركبة من امور الخ [أقول هذه المسئلة من اشرف المطالب ويبنى عليها مباحث الخ]

Das Werk ist nicht ganz zu Ende: es schliesst hier mit den Worten des Commentars: وان كانت لطيفة وجب تشويشها وفساد تركيبها وان كانت كثيفة وجب شاهدها كل من نه حسن،

Schrift: von verschiedenen Händen, theils gross, rundlich, vocallos, theils ziemlich klein, etwas vocalisirt, dann auch wieder manchmal ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth; öfters Zusätze am Rande. — Abschrift zwischen 900/1494 und 1000/1591.

Auf den ersten 5 Blättern Kleinigkeiten, darunter die Eintheilung des انوجود in 6 Theile (الواجبى والامكانى والذهنى الخ).

1797. Spr. 1802.

136 Bl. 8^{vo}, (13 bis) 17 Z. (18 1/3 × 12 1/2; 12—13 × 8 1/2—9 1/2 cm). — Zustand: ganz wasserfleckig, wodurch auch der Text an einigen Stellen gelitten hat. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 1. Kap. Die 1. Textstelle hier ist f. 1^a Mitte: قال رحمه والصحيح يفيد العلم ضرورة وقد يختلف فيه، اقول ذهب جمهور العقلاء الى ان النظر الصحيح يفيد العلم الخ

Das 7. Kap. hört f. 136^b mit den Worten auf: قالوا والدليل على أن المعاد هو الوجود الأول لا وجود آخر أنه يستحل اتصاف بوجودين في وقتين لأنه لو صح ذلك لتمكن اتصافها بهما في وقت واحد لأن الذات إذا قبلت الاتصاف بالوجود الثاني في وقت كانت قابلة له في كل وقت ضرورة كون القبول

Der Schluss fehlt. Ausserdem fehlen nach f. 102 12 Bl. (auf denselben ist der Anfang des 5. Kapitels gewesen).

Schrift: geläufige, flüchtige Gelehrtenhand, schwierig zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, in einander gezogen und abgeblasst, wie sie ist, zumal an den wasserfleckigen Stellen. — Abschrift c. 1900/1494.

1798. Mq. 127.

2) f. 13—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am unteren Rande fleckig; in d. Mitte grössere Wurmstiche. — Titel f. 13^a:

د خلاصة خلاصة الدين بشرائط الايمان واليقين الملمع بالعربية والعجمية، الملخص من خلاصة الاحكام بشرائط الاسلام الحايي للاركان الخمس انتهى بنى عليها الاسلام علم التوحيد وعلم الصلوة وعلم الزكوة وعلم الصيام وعلم حجة الاسلام

Der Haupttitel ebenso in d. Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . يقول العبد الضعيف . . . أبو بكر بن أبي الحسن الحافظ الصوفي بن أبي بكر البكري الملتاني الحنفى . . . لما رايت بعض أهل الزمان مقصرين في تحقيق حقايق الايمان الخ

Der Verfasser Ishāq ben abū 'lhasan elmultānī (um 736/1335; s. Bd I No. 876) hat auf Wunsch Verschiedener ein die 5 Pfeiler des Islām umfassendes Werk der Glaubensprincipien unter dem Titel خلاصة الاحكام بشرائط الاسلام arabisch geschrieben und dasselbe, wiederum auf mehrseitigen Wunsch, in Arabischer und Persischer Sprache abgekürzt.

Von dieser Abkürzung liegt hier ein Auszug vor und dieser beginnt f. 13^b unten: اعلّموا اخوانى أن طلب العلوم الاسلامية فريضة على كل

مسلم ومسلمة بالكتاب والسنة واجماع الامة اما الكتاب الخ Nach diesem Satze folgt die Persische Uebersetzung f. 14^a: علم يا اخوانى وخلافتى بدانيد كه علم و آموختن فريضة است بر همه مسلمان الخ und in dieser Weise weiter. Dann

كتاب التوحيد، قال الله تعالى والهمكم الله واحد الخ 14^b كتاب الصلوة، قال . . . أبو بكر الملتانى اعلّموا 18^a اخوانى أن الصلوة فريضة

باب الجماعة وفضلها والامامة واعلمها، الجماعة سنة مؤكدة 21^b باب الامامة واعلمها، ااعلم احق بالامامة اعنى 22^a الافقه وهو الاصح

باب زنة القاري المصلي، اذا قرأ الحمد لله بالهاء الخ 25^b

In diesem Kapitel bricht das Werk ab. — Die letzten Zeilen der Blätter sind in der Regel durch Feuchtigkeit oder sonstwie so beschädigt, dass sie meistens unlesbar sind.

F. 26 einige Traditionen, zum Theil verwischt und schwer lesbar.

F. 28^a biographische Notiz über محمد بن عمر بن السعير زردى شهاب الدين أبو نصر 632/1234.

1799. Mq. 127.

6) f. 39—42.

Format (c. 24Z.) etc. u. Schrift (etwas blass, ziemlich klein u. gedrängt) wie bei 1). Die Blätter sind wasserfleckig.

Titel fehlt. Es ist ein Stück (ziemlich aus dem Anfang) des خلاصة الدين des Elmultānī (nicht des in Mq. 127, 2 vorliegenden Auszuges daraus). Es beginnt hier وهذا كتاب الصلوة . . . اعلم أن الصلوة فريضة 39^a على الرجال والنساء

باب الجماعة وفضلها، فيه عشر خصال سنة 40^b الجماعة سنة مؤبدة وفي رواية واجبة

باب الامامة واعلمها، واعلم أن الاعلم احق بالامامة 41^a ثم اقرأ ثم الاورع

وهذا باب محرمات تفسد الصلوة 41^b

باب ما يكره في الصلوة وهي ثمانون، 41^b

وقيام القوم 42^a: bricht hierin ab mit den Worten f. 42^a: في الصف قبل حضور الامام وترك القيام في النوافل بغير عذر

1800. Mq. 66.

131 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($18\frac{3}{4} \times 15$; $13-14 \times 10-11$ cm). — Zustand: wurmstichig, besonders stark unten am Rande; der Rücken nach unten hin und der untere Rand wasserfleckig, so dass — besonders in der Mitte der Hdschr. — der Text öfters davon gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht im Schluss f. 131^b richtig:

كتاب المواقف

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: وهو احتمال الصدق والكذب وعدمه الثاني: العلم بالمحادث ينقسم الي ضروري ومكتسب الخ

Es liegt hier der Text des die Metaphysik behandelnden Werkes des

عبد الرحمن بن أحمد بن عبد الغفار [وعبد الغافر]
الأجى الشيرازي عضد الدين

vor. — Nachdem 'Abd errahmān ben alimed ben 'abd elgaffār (oder auch elgāfir) *elāgī eššīrāzī 'aḏud eddīn*, geb. etwas nach 708/1308, gest. 756/1355 (755. 753), eine Kritik im Ganzen über die bisherigen Werke über Metaphysik gegeben, sagt er, dass er sich zur Abfassung eines mittelgrossen Werkes darüber entschlossen habe, weil jene ungenügend seien; er wolle sich bemühen, mit Vermeidung von Wiederholungen und Auslassungen, Alles in das gehörige Licht zu setzen. Er widmet sein Werk dem Ġemāl eddīn abū ishlāq. — Ueber die Eintheilung s. bei Mf. 152.

Bl. 1^a, 1 entspricht Mf. 152, f. 11^b, 9. Der Schluss so, wie bei Mf. 152 für den Grundtext angegeben ist.

Schrift: sehr klein, gewandt, etwas abgekürzt, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte, von f. 98 an flüchtiger und schwieriger. An den Stellen, wo die Eintheilung angegeben ist, ist für das betreffende Stichwort (wie *مقصود*, *مرصد* etc.) in der Regel Platz gelassen, so dass die Auffindung eines bestimmten Abschnittes nicht ohne Schwierigkeiten ist. Am Rande stehen nicht selten Glossen.

Abschrift c. 1000/1591 nach einer Abschrift vom Jahre 757 Moharram (1356).

1801. Mf. 152.

399 Bl. 4^{vo}, (27) 25 Z. ($27\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; $19 \times 11\frac{1}{2}$ [$18\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$]cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch hat der Rand (oft grosse) Wasserflecke, ist auch an manchen Stellen ausgebessert, besonders f. 42 ff. Nicht frei von Wurmstichen. F. 209—213 oben beschädigt (auch am Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

شرح المواقف

Anfang (ohne Bism.) f. 1^b: ضمن خطبة كتابه الإشارة الي مقاصد علم الكلام رعاية لبراعة الاستهلال فيسمل أولا تبينا ثم قال الحمد لله العلى شانه ابي امره وحاله في ذاته وصفاته وافعاله . . . التجلى برهانه حجتة القاطعة التى نصبها دالة علي وجود ذاته . . . القوي سلطانه سلطنته ونفاز حكمه . . . الكامل حوله قوته المحولة للممكنات . . . وبعد شرع تبين الباعث على تاليف الكتاب فان كمال كل نوع يعني ان كماله بعد تحضله وتكمله نوعا . . . انما هو حصول صفاته الخاصة به وصدور آثاره المقصودة منه ويسمي هذا الكمال الخ

Gemischter Commentar zu dem soeben besprochenen Werke. Der Verfasser des Commentars ist hier nicht genannt, es ist aber: **علي بن محمد السيد الشريف الجرجاني** Denn obgleich es auch von **محمد بن يوسف بن محمد بن يوسف بن علي الكرماني** ^{786/1384} † und von **سيف الدين الأبهري** (wol dem 9. Jahrhdt. d. H. angehörend) Commentare giebt, kann dies Werk nicht von ihnen sein, da nicht selten Stellen aus ihren Commentaren am Rande citirt werden. Da in der Unterschrift von Mf. 51, 3 — worin dieser selbige Commentar enthalten — bemerkt ist, dass das Werk zu Samarqand vollendet sei im J. 807 Šawwāl (1405) und HKh. VI, p. 236 dies von Elgorgāni berichtet, ist es sicher, dass 'Alī ben moḥammed *elgorgāni essejjid eššerīf*, geb. 740/1340, gest. 816/1413, der Verfasser ist. Sein Commentar war bei weitem der angesehenste, wie aus den zahllosen Glossirungen, die derselbe erfahren hat, hervorgeht. — Er ist getheilt in 6 موقوف mit verschiedenen Untereintheilungen.

في المقدمات f. 5^b (in 6 مرصد):
 1. فيما يجب تقديمه في كل علم: (مقصد 6^b in 5^b مرصد.
 2. في تعريف العلم: (مذهب 3^b in 8^b مرصد.
 3. في أقسام العلم: (مقصد 4^a in 11^a مرصد.
 4. في اثبات العلوم الضرورية: 15^a مرصد.
 5. في النظر: (مقصد 10^a in 23^a مرصد.
 6. في الطريق وهو: (مقصد 8^a in 38^a مرصد.
 الموصل الي المقصود

في الامور العامة: (مرصد 5^a u. مقدمة in 46^b موقف.
 في قسمة المعلومات: 46^b المقدمة
 1. في الوجود والعدم: (مقصد 7^a in 48^a مرصد.
 2. في الماهية: (مقصد 12^a in 66^a مرصد.
 3. في الوجوب والامكان: (مقصد 6^a in 75^b مرصد.
 والامتناع والقدم والحدوث
 4. في الوحدة والكثرة: (مقصد 11^a in 89^b مرصد.
 5. في العلة والمعلول: (مقصد 10^a in 99^a مرصد.

في الاعراض: (مرصد 5^a u. مقدمة in 110^a موقف.
 في تقسيم الصفات: 110^a المقدمة
 1. في احاثه الكلية: (مقصد 8^a in 111^a مرصد.
 2. الكم: (مقصد 9^a in 118^a مرصد.
 3. في الكيفيات: (فصل 4^a u. مقدمة in 134^b مرصد.
 في تعريفه واقسامه: 134^b المقدمة
 1. في الكيفيات المحسوسة: (نوع 5^a in 135^b فصل.
 الملموسات: (مقصد 5^a in 136^a نوع.
 المبصرات وهي: (قسم 2^a in 148^a نوع.
 (قسم 2^a in 154^a نوع 3: الالوان والاضواء
 المسموعات وهي الاصوات والحروف
 المدركات: (مقصد 2^a in 158^b نوع 4.
 المشمومات: 161^a نوع 5: وهي الطعوم
 في الكيفيات النفسانية: (نوع 5^a in 161^a فصل 2.
 الحيوية: (مقصد 3^a in 161^b نوع 1.
 العلم: (مقصد 16^a in 163^a نوع 2.
 الارادة: (مقصد 7^a in 174^a نوع 3.
 القدرة: (مقصد 14^a in 176^b نوع 4.
 بقية الكيفيات: (مقصد 2^a in 187^a نوع 5.
 النفسانية
 في الكيفيات: (مقصد 2^a in 190^a فصل 3.
 المختصة بالكيميات
 في الكيفيات الاستعدادية: 192^a فصل 4.

في النسب: (فصل 2^a u. مقدمة in 192^a مرصد.
 اثبت الحكماء المقولات النسبية: 192^a المقدمة
 وانكرها المنكلمون الا الاين
 في مباحث: (مقصد 7^a in 193^a فصل 1.
 المنكلمين في الاكوان
 في مباحث الاين: (مقصد 13^a in 198^b فصل 2.
 على رأي الحكماء
 في الاضافة: (مقصد 5^a in 213^b مرصد 5.

في الجوهر: (مرصد 4^a u. مقدمة in 217^b موقف.
 اما تعريفه فقد علمته: 217^b المقدمة
 في الجسم: (فصل 2^a in 218^b مرصد 1.
 في بيان حقيقته: (مقصد 8^a in 218^b فصل 1.
 واجزائه
 في اقسامه: (قسم 5^a u. مقدمة in 235^b فصل 2.
 الجسم ينقسم الي: 235^b المقدمة
 بسيط ومركب
 في الافلاك: (مقصد 6^a in 237^b قسم 1.
 في الكواكب: (مقصد 5^a in 250^a قسم 2.
 وكلها شفاقة مضببة
 في العناصر: (مقصد 13^a in 251^b قسم 3.
 في المركبات التي: (فصل 3^a in 258^a قسم 4.
 لها مزاج وفي الاكثر من المركبات
 في المركبات التي لا مزاج لها: 276^b قسم 5.
 في عوارض الاجسام: (مقصد 8^a in 279^a مرصد 2.
 في النفس: (مقصد 4^a in 289^a مرصد 3.
 في العقل: (مقصد 3^a in 292^a مرصد 4.

في الالهيات: (مرصد 7^a in 296^b موقف 5.
 في الذات: (مقصد 3^a in 296^b مرصد 1.
 في تنزيهه وهي: (مقصد 7^a in 299^b مرصد 2.
 الصفات السلبية
 في توحيد: 304^b مرصد 3.
 في الصفات الوجودية: (مقصد 8^a in 305^b مرصد 4.
 فيما يجوز عليه: (مقصد 2^a in 320^b مرصد 5.
 في الرؤية: (مقام 3^a in 320^b مقصد 1.
 في العلم بحقيقته: (مقام 2^a in 328^a مقصد 2.
 الله تعالى، والكلام في الوقوع والجواز
 في افعاله: (مقصد 8^a in 328^b مرصد 6.
 في اسماء الله تعالى: (مقصد 3^a in 344^b مرصد 7.

6. موقف 347^b (in 4 مرصد): في السمعيات
 1. مرصد 347^b (in 9 مقصد): في النبوات
 2. مرصد 368^b (in 12 مقصد): في المعاد
 3. مرصد 375^b (in 5 مقصد): في الاسماء الشرعية والاحكام
 4. مرصد 381^a (in 7 مقصد): في الامامة ومباحثها عندنا من الفروع

في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر: 389^b خاتمة المرصد الرابع
 في ذكر الفرق التي اشار اليها رسول الله: 390^a تذييل الكتاب

الفقرة الاولى المعتزلة احباب واصل بن عطا 390^b
 الفقرة الثالثة 396^a; الفقرة الثانية الشيعة 393^a
 الفقرة الرابعة المرجئة 397^b; الخوارج
 الفقرة السادسة الجبيرة 398^b; والخامسة التجارية
 الفقرة الناجية 399^a; والفقرة السابعة المشبهة 398^b

واما ما: f. 399^a Schluss des Grundtextes
 عداه فالفائل به مبتدع غير كافر وللفقهاء في معاملتهم
 خلاف هو خارج عن فتننا هذا وليكن هذا آخر الكلام
 من كتاب المواقف ونسال الله تعالى ان يثبت قلبنا على
 دينه ولا يزيقه بعد الهداية ويعصمنا عن الغواية ويوفقنا
 للاقتداء برسول الله واحكامه والتابعين لهم باحسان ويعفو
 عن طغيان القلم وما لا تخلو عنه البشر من السبوح
 والزلزل وان يعاملنا بفضله ورحمته انه هو الغفور الرحيم

Schluss des Commentars unmittelbar
 nach diesem Text, f. 399^b: اما قوله هذا ما تيسر
 لنا بعون الله وحسن توفيقه من كشف مشكلاته
 وتوضيح معضلاته وتحرير مسائله وتقدير دلائله معرضين
 عن الاطناب الممل والايجاز المختل ومشيرين في بعض
 المواضع الي ما يتوجه على كلامه من الاسئلة وما يمكن ان
 يتمسك به في دفعها من الاجوبة نفع الله به الطالبين وجعله
 ذخيرا لنا يوم الدين انه خير موقف ومعين، تمت الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Der Grundtext in der Regel roth überstrichen. Die Grundhandschrift hat mehrere Lücken, die dann von verschiedenen Händen ergänzt sind; so der fehlende Anfang f. 1—19, recht klein u. gedrängt, Persischer Zug; f. 20—25. 106—121, gleichfalls klein u. gedrängt, aber von anderer Hand; der Schluss f. 398. 399 ist von der spätesten Hand, die Schrift ziemlich klein und zierlich. F. 217^a u. 296^a flüchtig ergänzt. Am Rande sehr oft Glossen und auch Verbesserungen. — Abschrift c. 1100/1688.

Beim Foliiren ist das auf f. 106. 133. 292 folgende Blatt übersprungen; jetzt mit 106^a etc. bezeichnet.

HKh. VI, 13356.

/ 1802. Mf. 51.

3) S. 1—220.

4^{to}, 21—27 Z. (26 1/2 × 18; 18 × 10—11^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken; auch nicht recht sauber; nicht frei von Wurmstichen. Der Rand bisweilen ausgebeisst. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel fehlt. Es ist ein Stück desselben Commentars; der dort angeführte Schluss ist hier S. 220 ebenso.

Die Blätter sind aber verbunden; ausserdem fehlen nicht wenige. Die Folge ist diese: Seite 1—40; Lücke von 12 Seiten; 41—104; grosse Lücke von etwa 40 Seiten; 105—116. 125—164. 117—124. 165—220. (Nach S. 128 fehlt wol Nichts.)

Es liegt hier also das letzte Viertel des Werkes vor, umfassend das 5. und 6. موقف. Es fehlt davon aber nach S. 40 der Schluss des 2. und fast ganz das ganze 3. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف; ferner nach S. 104 fehlt das Stück von der Mitte des 5. مقصد des 6. مرصد des 5. موقف bis zum Anfang des 3. مقصد des 6. موقف. S. 78 steht in der Ueberschrift المرد الثالث, es muss aber heissen السادس. Am Rande stehen öfters Zusätze, auch Glossen.

Schrift: dieselbe wie 1), im Ganzen etwas grösser. Text roth überstrichen. Ueberschriften roth, zum Theil auch hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift im J. 879 Çafar (1474) von محمد بن بابي. — Collationirt.

/ 1803. Mq. 115.

14) f. 266—297.

4^{to}, 27 Z. (23 × 13; 14 1/2 × 7 1/2^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, aber auch am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—13.

Titel fehlt. Dies Bruchstück enthält einen Theil des كتاب المواقف und zwar das 1. موقف, nebst eingemischtem ausführlichem Commentar und auch noch bisweilen mit Glossen am Rande.

Die Blätter folgen so: 287—297; Lücke; 266—286. F. 287^a beginnt im 2. مقصد des

1. مرصد des 1. موقف. F. 288^b 2. مرصد:
المَرصد الثاني في تعريف مطلق العلم من ههنا شرع
في مقاصد علم الكلام وما تقدم في المرصد الاول كان
مقدمة للشروع فيه الخ F. 286^b hört auf im
4. مقصد des 1. موقف mit den Worten:

لا يجب على الله شيء ان لا وجوب عن الله كما يزعمه
الحكماء القائلون بانه موجب لا مختار ولا وجوب عليه ايضا

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos.
Grundtext roth, von f. 283—286 schwarz, aber roth über-
strichen. Die Randglossen von derselben Hand.

Abschrift c. 1100/1688.

1804. Mq. 115.

19) f. 347—370.

4^{to}, 21 Z. (22×16; 13¹/₂×8³/₄cm). — Zustand: gut. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—18.

Titel fehlt. Die Blätter folgen so: 360—370;
Lücke; 347—359. F. 360^a oben am Rande
steht: شرح المقاصد, was zum Theil richtig ist.

Bruchstück eines Commentars zu dem-
selben Grundwerk, und zwar zum Anfang des
1. مقصد des 5. مرصد des 2. موقف bis zum
Anfang (المقدمة) des 3. موقف. Der Text mit
قوله eingeleitet; für das Wort ist von f. 347
an bis 359 eine Lücke gelassen.

Das Vorhandene beginnt f. 347^a: قوله المبحث
الثاني يجب وجود المعلول يعنى اذا وجد الفاعل
لجميع جهات التأثير... قوله فعدم المعلول يعنى
und schliesst
قوله النصفه التى اعم من الاعراض وذلك f. 358^b
لان النصفه متناولة لنصفاته... قوله وقال بعض الخ
فان النصفه النفسية على هذا القول... والنصفه
المعنوية على هذا القول يكون اختص

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, deutlich,
vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

1805. Mq. 122.

6) f. 75—82.

8^{vo}, 17 Z. (17²/₃×13¹/₃; 12¹/₂×8¹/₂cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Titel, Verfasser, Anfang fehlt. Bruch-
stück eines gemischten Commentars zu dem-
selben Grundwerk. Das Vorhandene beginnt
im 5. موقف, und zwar im 1. مسلك des 1. مقصد
des 1. مرصد desselben. Das 2. مقصد f. 79^b:
في ان ذاته مخائف لسابير الذوات اليه ذهب نفاة
الاحوال قالوا والمخالفة بينه وبينها لذاته المخصوصة الخ
Geht im 3. مقصد bis zu den Textworten f. 82^b:

وانه غير مقبول فيما ليس

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, weit, deut-
lich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Text
roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

1806.

Mq. 180^b, f. 507—514. — Bruchstück aus
einem gemischten Commentar zu demselben
Grundwerke. Es beginnt hier im 2. مقصد des
4. موقف des 5. مرصد. Das 3. مقصد f. 507^b:
المقصد الثالث في علمه تعالى وفيه بحثان
البحث الاول في اثباته

1807. Lbg. 602.

335 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (17³/₄×13; 13×7¹/₃cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. Bl. 20. 21. 47 oben am Rande aus-
gebessert. Nicht ganz ohne Warmstich — Papier: gelb,
zum Theil strohgellb, glatt, ziemlich stark, stellenweise
sehr dünn. — Einband: Lederband. — Titel f. 1^a von
späterer Hand (nicht ganz richtig):

شرح مواقف حسن چلبى

Er ist vielmehr:

حواشى على شرح المواقف لحسن چلبى

الحمد لله الذي f. 1^b:
تدرجت الافهام في كبرياء ذاته وتحييت الارواح في عظمة صفاته
... وبعد فاعلموا معاشر طلاب اليقين سلام عليكم...
ان افضل الرغائب... العلم الذي هو ثمرة العقل الخ

Nicht ein Commentar, sondern Glossen
zu einem Commentar zu demselben Grund-
werk liegen hier vor. Der Verfasser der-
selben heisst ausführlicher:

حسن چلبى [وشلى] بن محمد شاه بن محمد
الرومى الحنفى الفنارى

Diese Glossen des Ḥasan ġelebī ben moḥammed šāḥ ben moḥammed errūmi elḥanefti *elfenārī*, geb. ⁸⁴⁰/₁₄₈₆, gest. ⁸⁸⁶/₁₄₈₁, beziehen sich auf den Commentar des Elğor-ğānī, was auch daraus erhellt, dass er diesen öfters auch als Verf. von Glossen zum Commentar مطالع الانوار citirt (s. No. 1786). Die ziemlich ausführlichen Glossen sind durch das oft vorkommende قلت . . . قلت . . . kenntlich.

Das Werk (die Glosse) selbst beginnt f. 2^b:
قوله قيسل أولا تيقنا فان قلت ليس للبسملة مدخل
في الاشارة . . . قوله ثم قال الحمد لله ان قلت
ثم للترتيب مع التراخي ولا تراخي للحمدلة الخ
Schluss wie bei Mf. 86. — Nach f. 5 fehlt 1 Blatt.

Schrift: Türkische Hand, klein, z. Th. sehr klein, gedrängt, deutlich, vocallos, oft auch (besonders stellenweise) ohne diakritische Punkte. Für das einführende قوله (roth) ist sehr oft Platz gelassen. Ziemlich oft Glossen am Rande. — Abschrift im J. 893 Ša'bān (1488) von جلال بن حاجي محمود بن صفا in Konstantinopel.

1808. Mf. 86.

186 Bl. 4^{to}, 31 Z. (25 × 17³/₄; 18¹/₂ — 20 × 12 — 12¹/₂ cm). Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 25^a beginnt das 2. موقف قوله الموقف الثاني في: (= Lbg. 602, f. 62^a, 8):
الامور العامة قوله بالوجود لا يخفى ان كون الوجود
من الامور العامة انما هو على القول بالوجود المطلق . . .
قوله فان كل موجود وان كان كثيرا نه وحدة فان قلت
تعميم الكثرة لكل موجود ينافي عددها الخ

Schluss f. 185^b: قوله وانكارهم القدرة فيها دفع
لما يرد على كلام المصنف . . . يتضمن نفى القدرة
فيها فالتسمية باعتبار هذا المتضمن وليكن هذا آخر ما
اردنا ايراده في حواشي المواقف نسال الله تعالى ان
يجعله خالصا لوجهه الكريم انه هو البر الرحيم وان
ينفع به المخلصين ويجعله ذخيرا ليوم الدين والحمد لله
رب العالمين وصلى الله الخ

Die Handschrift hat mehrere Lücken, ist auch verbunden. Der Anfang fehlt; nach f. 2

und 4 sind Lücken; im Ganzen (den fehlenden Anfang eingerechnet) fehlen bis f. 5 25 Bl.; nach f. 85 fehlen 30 Bl. Nach f. 103. 118 und 145 sind Lücken. In der Mitte folgen die Blätter so: 95. 114. 104—109. 96—103. Lücke. 110—113. 115—118. Lücke. 119 ff.

Die Schrift ist von verschiedenen Händen. F. 127—186 ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, meistens deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift im J. 884 Rabī I (1479) von علي بن حسن السروي الأزهرى الشافعي. F. 1—94 u. f. 119—125^a ziemlich gross, gedrängt, gerade stehend, deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte; Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ — ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁. F. 95—118 ziemlich gross, rund, flüchtig, ungleich, vocallos; Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — Beim Folliren ist ein Blatt nach f. 93 überschlagen; jetzt 93^b.

1809. Mq. 122.

5) f. 67—74.

8^{vo}, 23 Z. (17¹/₂ × 13; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, auch strohfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der Anfang derselben Glossen, doch fehlt das 1. Blatt. F. 67^a beginnt zu Ende der Vorrede; das Werk selbst beginnt f. 67^a Mitte so wie bei Lbg. 602, f. 2^b angegeben ist. — Die letzten Worte f. 74^b: يراد بها العقائد الخيرية بدليل ذكرها.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos, auch fehlen diakritische Punkte, nicht leicht. Für das einführende قوله (das selbst roth geschrieben ist) ist öfters Platz gelassen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

Mq. 120, f. 42—51: Ein Stück derselben Glossen. Sie beginnen hier im 2. مرصد des 2. موقف und gehen daselbst bis in das 3. مرصد. F. 100—105 gehört dazu und behandelt das 5. موقف.

1810. Mq. 115.

39) f. 540—547.

4^{to}, 19 Z. (22 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—38.

Titel fehlt. Bruchstück einer Glosse zu dem كتاب المواقف. Es bezieht sich auf den

Anfang des 3. **قوله** لجاز. Erste Textstelle: قيام العلم بالعلم، فان قلت لا يلزم من جواز القيام القيام بالفعل . . . قلت الجايز ما لا يلزم من فرض الخ **قوله** غير متناهية بحسب الانقادات: Letzte f. 547^b.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

1811. Mq. 115.

32) f. 514—523.

4^{to}, 25 Z. (22 × 15; 16 1/2 × 11 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—31.

Titel fehlt. Bruchstück der Glosse eines Commentars zum **المواقف** 3. Sie bezieht sich hier auf das 2. **مرصد** des 2. **موقف**. Erste Textstelle f. 514^a: **قوله** واما ان تقدمها عليه بالوجود فممنوع، قيل عليه اذا جوز ان يؤثر ما عينه يقال قبل **قوله** Letzte f. 523^b: — الوجود في وجود نفسها الخ **قوله** متصفة بصفات الاجناس قالوا لانها متساوية في الذاتية فلو لم تتخالف بالصفات لكانت واحدة ولانها متخالفة از لو تماثلت في العدم لتماثلت في الوجود لان ما بالذات لا يزول الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, geläufig, vocallos. Das Stichwort **قوله** roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1812.

Commentare zu dem **المواقف** 3 haben ausserdem verfasst:

- 1) محمد بن يوسف بن علي الكرمانى + 786/1384.
- 2) حيدر الهروي c. 830/1427.
- 3) سيف الدين الابهري c. 900/1494.

Eine Menge Glossen behandeln den Commentar des Elgörgāni; so diejenigen von:

- 4) محمد بن احمد البساطى ابن غنائم + 842/1438.
- 5) خضر شاه بن عبد اللطيف + 858/1449.
- 6) سيدي علي العجمي + 860/1456.
- 7) يوسف بن حسين الكرمانسى um 870/1465.
- 8) حسن جلبى بن محمد شاه ابن الفغارى + 886/1481

(No. 1807) und diese wieder glossirt von

علي بن امر الله ابن الجنائى + 979/1571.

- 9) علي الطوسى علاء الدين + 887/1482.
- 10) فتح الله الشروانى + 891/1486.
- 11) محمد بن مبارك القروينى حكيم شاه + 891/1486.
- 12) حسن بن عبد الصمد السامسونى + 891/1486.
- 13) مصطفى بن يوسف بن صالح البرسوي خواجه زاده + 898/1488.
- 14) اسمعيل القرامانى قره كمال الدين um 900/1494.
- 15) لطف الله بن حسن التوفاتى + 900/1494.
- 16) محمد بن الخطيب محبي الدين + 901/1495.
- 17) مصطفى القسطلانى مصلح الدين + 901/1495.
- 18) جلال الدين الدوانى + 908/1502.
- 19) يوسف بن حسن قوام الدين + 922/1516.
- 20) حسين بن عبد الرحمن حسام الدين + 926/1520.
- 21) محمد شاه بن علي الفغارى محبي الدين + 929/1523.
- 22) احمد بن سليمان كمال باشا زاده + 940/1533.
- 23) احمد بن عبد الاول القروينى um 954/1547.
- 24) محمد بن احمد العجمي حافظ الدين + 957/1550.
- 25) احمد بن ابراهيم غوس الدين + 971/1563.
- 26) صالح بن جلال + 978/1565.
- 27) محمد بد صلاح اللارى + 979/1571.
- 28) عبد الرحمن بن صاجلى امير + 982/1574.
- 29) محمد بن صاري كترز + 989/1581.
- 30) يحيى بن علي بن نصوح نوعي + 1007/1598.
- 31) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السالبيكو + c. 1062/1652.
- 32) محمد بن حسن بن احمد الكواكبي + 1096/1685.
- 33) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعي الجبرتي + 1188/1774. — Ferner:
- 34) يوسف بن خضر بك سنان پاشا um 860/1456.
- 35) محمد بن احمد + 900/1494.
- 36) سنان الدين يوسف العجمي um 905/1499.
- 37) يوسف صاري كترز + 934/1527.
- 38) ميرجان النريزي c. 950/1543.
- 39) ابن المؤيد (40) ابو الفضل الكازرونى.

Eine Abkürzung seines Werkes hat der Verfasser عبد الدين الاجبى selbst vorgenommen, und ein Commentar dazu wird dem شمس الدين الفغارى + 884/1480 beigelegt.

1813. We. 1842.

1) f. 1—58.

84 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am Rande ringsum stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح المقصد للعلامة اكمل
d. h.: محمد بن محمد بن محمود البابر بن الحنفى
اكمل الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي حمد نفسه بنا فحمدناه به حمدا جامعاً بين الحمد بين حمد الحضرة الانبياء والكونية في حالة واحدة ... هذا وان اولي ما يوجه نحوه ذوو الهمم الخ

Der Verf. Mohammed ben mohammed ben maḥmūd elbāberti elḥanefi akmal eddin † 786/1384 hatte früher ein Compendium über die Religions-Principien verfasst und kommt nun seinem Versprechen nach, dasselbe mit einem Commentar zu versehen. Das Grundwerk wird mit قال eingeführt; der Commentar schliesst sich, ohne als solcher bezeichnet zu sein, an den Text, ist also nicht immer sofort zu erkennen.

Das Werk beginnt f. 3^a: قال المؤلف عصمه الله الحمد لله الذي لا شريك له ولا نظير اختلف العلماء في ان الالف واللام في الحمد للاستغناء او للعهد ... قال العالم القادر المريد الحكيم انتظم السميع البصير ... ولا مشير هذا من باب تنسيق الصفات وسيظهر معنى كل منها ان شاء الله ... قال اما بعد فقد سألني من لا يسعني مخالفته ... ان اكتب مختصراً في علم الكلام الخ

Das Grundwerk zerfällt in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort, nämlich:

المقدمة، اصول الدين علم يباحث فيه عن f. 4^b
ذات الله تعالى وصفاته واحوال الممكنات الخ
المقصد الاول في الالهيات وفيه مباحث، الخ 7^a
المقصد الثاني في النبوات وما يتبعها وفيه مباحث، الخ 36^a
التحاشية فيما يتعلف بالمعاد وفيه مباحث الاول 48^a
في الحشر الخ

Schluss des Commentars f. 58^b: وازادة الصلوة في قوله تعالى وما كان الله ليضيع ايمانكم اي صلوتكم الي بيت المقدس على تاويل والله اعلم وهذا آخر ما اردنا ايراده في شرح المقصد حامدا لله ... والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, fast vocallos, gleichmässig. Das einführende قال meistens roth. Am Rande meistens Inhaltsangabe. — Abschrift von 1115 Dū'lqa'da (1704), nach einer Hdschr., die nach der des Verf. abgeschrieben worden. — Collationirt. — F. 59—62^a leer.

HKh. VI, 12798.

1814. Spr. 835.

1) f. 1—16^a.

49 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الرسالة الانيسية المنتخبة من كلام اهل القلوب
الطاهرة النفيسة لعبد الله ابي بكر بن علي
ابن عبد الله بن محمد الموصلى الشيباني الشافعى

Der Titel ebenso in der Vorrede und in der Unterschrift, der Verfasser so im Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال الشيخ ... الشيباني الشافعى الصوفى ... ان الحمد لله الموفق من يشاء لخدمته والمنعم على من يشاء بنعمته ... وبعد فقد سالتني ايها الولد الحبيب والصديق انقريب ان ألفت لك ما عساه ان يكون لك انيسا في التلريف الخ

Der Verfasser Abū bekr ben 'alī ben 'abdallāh esšeibānī taqī eddin, geb. 734/1333, † 797/1394, giebt in dieser Abhandlung Anleitung zur richtigen Erkenntniss Gottes und Erfüllung seiner religiösen Pflichten. Dieselbe beginnt f. 1^b: اعلم ان اول شيء يجب على العبد طلبه معرفة الله تعالى und schliesst f. 16^a: واجتهدت في العمل بمقتضاه رجوت لك ان تكون من عباد الله الصالحين والحمد لله رب العالمين ... وسلم

Schrift: ziemlich gross, gewandt und deutlich, vocallos; rothe Aufschriften. — Abschrift im J. 991 Rab. I (1583) von محمد بن علي

1815. We. 1598.

3) f. 116—138.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit l. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 797 Sawwāl (1395). — Collationirt im J. 798/1396 in بيت المقدس.

F. 138^b Notiz von عمر بن ابراهيم بن عمر, dass er das Werk gelesen habe im J. 818 Rab. II (1415).

1816. Pet. 526.

1) f. 1—50.

66 Bl. 4^{to}, 29 Z. (25 × 17²/₃; 21 × 13¹/₂—14 cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب كشف الاسرار، عما خفى عن الافكار،
تصنيف الامام . . . ابو [ابي] عبد الله الاقفهسي،

Der Titel ebenso im Vorwort. — Der Verfasser heisst:

أحمد بن عماد بن محمد بن يوسف القاهري
الأقفهسي الشافعي شهاب الدين ابو العباس ابن العماد

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين الموجد الأشياء بلا معين، الذي خلق الانسان من طين. . . أما بعد فهذا كتاب اذكر فيه اجوبة عن مسايل مشككة وخفيات عن ادراك حواس القلوب انخ

Ahmed ben 'imād ben mohammed elaqfahesī shihāb eddin ibn el'imād, geb. vor 750/1349, † 808/1405, behandelt in diesem Werke eine Menge Fragen, besonders aus dem theologischen und ethischen Gebiete, kleinlicher und spitzfindiger Art: z. B. warum die Glaubensformel لا اله الا الله gerade aus 4 Worten, der Name محمد gerade aus 4 Buchstaben bestehe; warum und woraus der Teufel erschaffen, warum Gott denselben habe leben lassen; ob Furcht oder Hoffnung den Vorzug verdiene; wo die Sonne bleibe, wenn sie untergegangen; warum Gott dem Menschen ein Paar Augen und Ohren und

bloss eine Zunge gegeben, u. dgl. — Von einer Eintheilung des Stoffes in 17 Hauptfragen, wie HKh. angiebt, ist nirgends im Werke die Rede. Die Angabe — von der Zahl abgesehen — ist aber insofern nicht unrichtig, als zusammengehörige, auf eine Person oder einen Gegenstand bezügliche Fragen zusammengestellt sind; z. B. اسئلة في الرؤية u. s. w.; اسئلة في يوسف u. s. w. في الجهاد وفي الحج

Schluss f. 49^b: ولو قبل والجنة الحق لم يستقم لان الخصر بالمبالغة ليس منحصرا فيها والحمد لله اولا واخرا وظاهرا وباطنا وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen eher stark als fein, gewandt, ziemlich gleichmässig, recht deutlich, vocallos.

Abschrift von علي بن احمد بن علي المحلى الشافعي im J. 858/1454. — HKh. V, 10658 (عن فهم الافكار).

1817. We. 1540.

229 Bl. 8^{vo}, 11—16 Z. (14³/₄ × 10; 10¹/₂—11 × 6¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser (unrichtig): الامام فخر الدين. Anfang wie bei No. 1816. Der angegebene Schluss steht hier f. 218^b. Es folgen noch die Blätter 219—228, ganz in der bisherigen Weise fortgehend. Der Schluss in dieser Handschrift ist f. 226^b: حرم تسليم ملائكة الرحمة الا من سلموا عليه غفر له وكما يحرم بركة سلامتهم يحرم بركة مرافقتهم وجمالستهم، تمت وبالله التوفيق والاثابة واليه المرجع والمآب،

F. 186^a kommt ein längeres Regez-Gedicht von عبد العزيز الديريسي († 694/1295) vor, welches den Menschen als Mikrokosmos beschreibt. Anfang: وفيك سر نسخة الوجود فانظر فانت اقرب الشهود Schluss (f. 189^a):

وتظهر الباطن ثم الظاهر واعمل بما يرضى الله القادر
Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, blass, vocallos, wird aber gegen Ende grösser, schwärzer, flüchtiger. Bl. 1 ist richtig (bis auf den Verfasser) ergänzt, von ganz neuer Hand. — Abschrift im J. 1129 Moh. (1716) von محمد بن بكري المصري الأزهري الشافعي

1818. Lbg. 304.

81 Bl. 8°, 19—23 Z. (19 $\frac{1}{4}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 16 × 9 $\frac{1}{2}$ —10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, zum Theil auch am Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso, aber zur Hälfte übergeklebt. Anfang ebenso. Der Schluss wie bei Pet. 526, 1 ist hier f. 72^a, 4; der bei We. 1540 angegebene steht hier f. 75^a am Rande.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Stichwörter überstrichen, treten aber nicht immer deutlich hervor.

Abchrift von محمد السائح im J. 1057 Çafar (1647).

Von f. 75^b an sind verschiedene Stellen ausgezogen, besonders aus dem تاريخ اصبهان des ابو نعيم, welche sich auf das Benehmen und Verhalten des Muslim in verschiedenen Lagen beziehen, z. B. beim Baden, auf Grund verschiedener Traditionen. Ein längerer Abschnitt f. 77^b—81^a ist entnommen dem بداية الهداية des الغزالي.

/ 1819. Pm. 16.

1) S. 1—159.

237 Seiten 8°, 21—29 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1540. Das Regez-Gedicht des الديرينى steht hier S. 135—137.

Schrift verschieden: S. 1—119 ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos; 120—143 kleiner, zierlicher, vornüberliegend, vocallos (29 Z.); 144—159 zuerst grösser, dann von 151 an etwas kleiner und gedrängter, kräftig und deutlich, vocallos (27 Z.). Die Stichwörter سوال und قبل sind Anfangs roth, von S. 50—119 ist Platz dafür gelassen, auf f. 120—143 sind sie schwarz, in grösserer Schrift, hernach roth.

Abchrift c. 1100/1000.

1820. We. 1591.

9) f. 57^a—60^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة في اصول الدين

Verfasser fehlt: steht Vers 3. Ausführlicher heisst er:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد الحلبى
حُب الدين أبو الوليد ابن الشحنة

Anfang (nach dem Bism.) (Vers 1 u. 3):

الحمد لله وصلى منعماً على الرسول المصطفى وسلم
وبعد في مذهب أهل السنة قال أبو الوليد ابن الشحنة

Schluss f. 60^a:

وفي اصول الدين قد تمت مائة عقد يريك درة ولؤلؤه

In diesem Regez-Gedicht von 100 Versen behandelt Mohammed ben Mohammed el-halebi abū 'lweīd ibn eššikne † 815/1412 dogmatische Fragen: f. 57^b في افعال العباد; 57^b المومن والشفاعة; 58^b الكلام في صانع العالم; 59^a الكلام فيما ثبت بالسمع; 59^a الايمان بالله ورسوله; 60^a الامامة.

1821. Spr. 872.

3) f. 109—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 109^a:

هدية الناصح وحزب الفلاح الناجح
في معرفة الطريق الواضح

so auch in der Vorrede. — Verfasser:

أبو العباس شهاب الدين أحمد الزاهد

Der Verfasser ist auch zu Anfang nach dem Bismillah angegeben, heisst aber ausführlicher:

أحمد بن محمد بن سليمان القاهري الشافعي
شهاب الدين أبو العباس الزاهد

Anfang f. 109^b (nach dem Bism.): قال فقير

رحمة ربه... الزاهد، الحمد لله على نعمة الاسلام وصلى الله على سيدنا... وبعد فلما فرغ الفقير يعون الله وتوفيقه من تأليف بداية المسترشد... فاستخرجت الله تعالى في جميع جمل من الاحكام الواجبة التي لا بد للمومن منها الخ

قال الله تعالى: Das Werk selbst beginnt f. 110^a: قال لا نف... كا فقة منعم طامغة لتتفقوا في الدين الخ

Ahmed ben moḥammed ben soleimān elqāhirī ṣihāb eddīn *ez-zāhid* † 819/1419 behandelt in dieser Schrift die Glaubensfundamente in bündiger Form. Die Hauptsätze fangen stets an mit جملة, z. B. f. 111^a: جملة أحكام التكليف خمسة واجب ومندوب ومحذور ومكروه ومباح، الخ 127^b جملة سنن الوضوء أحد وعشرون سنة الخ u. s. w.

Schluss f. 140^a: والاستغفار لقوله تعالى ثقلت واستغفروا ربكم انه كان غفارا، تمت

Abschrift 14. Möh. 800/1455 von محمد بن محمد بن أحمد بن محمد الفقاعي الرفاعي الشهير بالعجمي Collationirt. — HKh. VI, 14 400 (kurz).

1822. Pet. 48.

40 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. (16 1/2 × 11 1/2; 13 × 8 1/3 cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الزبد فيما عليه المعتمد، نظم الشيخ العلامة... أحمد بن الحسين بن رسلان رحة

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.):

الحمد لله الذي الجلال وشارع الحرام والجلال

Regezegedicht des Ahmed ben elḥosein ben elḥasan *erramlī eṣṣāfi'ī ṣihāb eddīn ibn raslān* † 844/1440, enthaltend in etwas über 1000 Versen eine Auseinandersetzung der religiösen Pflichten, wie in der Jurisprudenz nach Büchern und Kapiteln eingetheilt (الطهارة، الصلاة، u. s. w.). — Schluss f. 40^a:

والآل والصاحب ومن لهم قفى وحسبنا الله تعالى وكفى

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 1251/1835 von سليم بن محمد سليم المصري.

HKh. IV, 7763 (s. v. صفوة الزبد, womit er das Vorliegende meint).

/ 1823. Pet. 227.

1) f. 1—27.

72 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14 1/3; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel: Bl. 1. 2. 16. 17 ganz lose. Schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt (17 Verse). Schluss fehlt, 1 Blatt (6 Verse).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1150/1737.

1824. We. 1961.

12) f. 120—133.

8^{vo}, 21 Z. (15 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel und Verfasser f. 120^a:

كتاب خاتمة آخر الزبد مع شرحها
لشهاب الدين أحمد الرملي

Anfang (nach dem Bism.) f. 120^b: خاتمة وفي بعض النسخ في علم التصوف المصطفى للقلوب ... قال وخاصته ترجع الي القلب والجوارح من نفسه شريفة ابية يرباً عن اموره الدنية

Nach Anführung von 7 Versen beginnt der Commentar: اي من نفسه شريفة ابية اي تأبي الا انعلوا اخروي يرباً بالهمز اي يرتفع الخ

Gemischter Commentar zu dem Schlusswort desselben Gedichtes, vom Verfasser selbst; er ist mehr sachlich, als grammatisch-lexikalisch.

Schluss f. 133^a: والهاشمي نسبة لمني هاشم والالف في احمداً ثلاثاً وقوله قفى بمعنى تبع، وتم الشرح ولله الحمد والمنة

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1006 Raġab (1598).

Ein Stück dieses Werkes ist in Spr. 1965, 7, f. 142^b ff.

1825. We. 1731.

3) f. 115—128.

8^{vo}, 19 Z. (19 3/4 × 14 3/4; 15 × 9 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel f. 115^a:

د سطور الاعلام في مبانى الايمان والاسلام

ebenso in der Vorrede f. 115^b. — Verfasser f. 115^a:

سراج الدين عمر الحمصي الشافعي

Ausführlicher:

عمر بن موسى بن الحسن بن عيسى بن محمد القرشي الخزومي الحمصي الشافعي سراج الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل الاسلام وقاية لنا . . . وبعد فقد سألني بعض طلبة العلم الشريف النبوي املاء نبذة الخ

'Omar ben mūsā ben elḥasan elḥimī sirāg eddīn, geb. 777/1375, gest. 861/1457, ein Schüler des Elbalqīnī, erörtert hier die Begriffe des Islam und der Aiman in 10 Fragesätzen und Beantwortung derselben (تعريف الاسلام, اركان, شعائر, وشروط). Der 9. Satz handelt f. 123^a über den Unterschied beider; der 10. f. 124^b in درجات المؤمنين وشعب الايمان وشعائره:

Schluss f. 128^a: قل هاتوا برهانكم ان كنتم صادقين ولقوله تعالي فقلت استغفروا ربكم انه كان غفرا تمت

In der Unterschrift ist angegeben, dass auf dem Original, aus welchem diese Abschrift geflossen ist, gestanden habe: als Welī eddīn el'irāqī † 826/1423 dies Werk gelesen, habe er hochofrennt gesagt, jeder Moslim müsse es vor allen übrigen Werken auswendig lernen: denn wer seinen Glauben und seine Religion (ايمانه واسلامه) nicht kenne, sei ohne alles Wissen.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 115 und 128 sind ergänzt — wie es scheint, richtig —: ihre Schrift ist kleiner, etwas rundlich, aber gefällig und deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

1826. Spr. 764.

48 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (von f. 34 an c. 14—15Z.) (17 1/2 × 13 1/3; 12 × 9 1/2 [13 × 10—11] cm). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig und beschädigt. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a:

«المسايرة في العقائد المنجية في الاخرة»

ebenso f. 2^a Vorrede.

Verfasser f. 1^a: كمال الدين بن عبد الهمام. Vollständiger so:

محمد بن عبد الواحد بن عبد الحيد السيواسي
الاسكندري كمال الدين ابن همام الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قال . . . محمد بن همام الدين، الحمد لله بارئ الامم ومولي النعم . . . وبعد فان بعض الفقراء من الاخوان كان قد شرع في قراءة الرسالة القدسية الخ

Mohammed ben 'abd elwāhid ben 'abd elḥamīd essīwāsī kemāl eddīn ibn ḥumām eddīn (oder ibn elḥumām) elḥanefī † 861/1457 hat in diesem Werke die Abhandlung des El-gazzālī الرسالة القدسية (No. 1720) abgekürzt. Allein durch manche Zusätze wurde es ein eigenes Werk, jedoch mit Beibehaltung des Inhalts der Kapitel, von denen freilich mehrere öfters in eins zusammengezogen sind; hinzugefügt ist eine Einleitung (تقدمة) und Schlusswort (خاتمة). Es zerfällt in 4 ركن (mit je 10 اصل).

1. في ذات الله تعالي f. 2^b ركن
2. العلم بصفات الله تعالي 8^a ركن
3. العلم بافعال الله تعالي 11^b ركن
4. في صدى رسول الله 30^b ركن

In dem 2. ركن ist das 5. u. 10., das 6. u. 7. اصل zusammengezogen.

Schluss f. 48^b: والتفصيل على هذا الترتيب والله سبحانه نسائه . . . ان يتوفانا علي يقين ذلك لله مسلمين . . . وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ

Schrift: klein, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, bisweilen vocalisirt, Ueberschriften roth. Von f. 34 an flüchtig und undeutlicher. Von f. 33 an fehlt die Angabe des اصل: es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. III, 6266. V, 11881.

/ 1827. Lbg. 93.

40 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 1/4 × 13; 13 × 8 cm). — Zustand: wurmstichig, bisweilen ausgebeßert; auch ziemlich fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Ledereinfassung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 982 Rab. II (1574) von عبد القادر بن احمد المستفتي

Commentare zu diesem Werke sind von:

- 1) سعد بن شمس الدين الديري † c. 867/1462.
- 2) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.
- 3) محمد بن محمد بن ابي بكر المقدسي كمال الدين (906) † 901/1495 ابو المعالي ابن ابي شريف المسامرة في شرح المسايرة u. d. T.

1828. We. 1708.

3) f. 19—36.

Format etc. und Schrift (c. 20—23 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19^a:

”تحفة الوصول الى علم الاصول على مذهب
اهل السنة والجماعة لـيوسف بن حسن بن
أحمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: قال الفقير
... بن عبد الهادي ... الحمد لله رب العالمين
وصلى الله ... وبعد فهذا مختصر في اصول الدين
اختصرته حسب الامكان ليسهل على القاصد

Jūsuf ben Ḥasan ibn ‘abd elḥādī † 909/1508
(s. No. 1119) giebt hier ein Compendium über
die Religions-Principien, nach den ortho-
doxen Ansichten. Der obige Titel steht weder
in der Vorrede noch in der Unterschrift. Das
Werk selbst beginnt: مضاف من مركب من مضاف
ومضاف اليه وما كان كذلك فتعريفه من حيث هو مركب الخ
Der Anfang dieses Werkes stimmt im Ganzen
wörtlich überein mit dem von 2). — Es zer-
fällt ebenfalls in eine Menge ungezählter Ab-
schnitte, und die entgegenstehenden Ansichten
werden hier auch kurz erörtert.

Schluss f. 36^a: واحسن الحديث كتاب الله عز
وجل واحسن انبياءه عدي محمد صمعم وشر الامور
محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل
ضلالة في النار والحمد لله وحده وصلي الله

Autograph des Verfassers vom J. 865 Ramaḍān (866).

1829. We. 1771.

11) f. 47.

Format etc. u. Schrift (15½×8cm) (aber etwas grösser
u. weiter) wie 6). — Titelüberschrift u. Verfasser f. 47^a:

شعب الایمان لابي الفضل جلال الدين السيوطي

Anfang: والمؤمن حقاً مَنْ كملت فيه شعب الايمان
وهي بضع وستون أو سبعون، الايمان بالله ورسوله وصفته
وكف النظر: Schluss f. 47^b: وحدوث ما دونه الخ
عن الناس واجتناب اللهو والاماطة الاذي عن الطريق، تمت

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Essojūtī † 911/1505 führt hier die 60 u. einige
oder 70 Glaubenssätze vor. — Collationirt.

1830. Pm. 89.

1) S. 1—28.

95 Seiten 8^{vo}, 10 Z. (18×13; 12×8½cm). — Zustand:
stark fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
schöner Hlbfzbd. — Titelüberschrift nach dem Bism. S. 1:

في بيان قول النبي عم من عرف نفسه فقد عرف ربه

Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang:

السيوطي

Dies ist falsch: s. darüber später bei We. 1799, 3.

Anfang: الحمد لله الذي لم يكن قبل
وحدانيته قبل آلا والقبل هو الخ

Essojūtī weist nach, dass mit der Selbst-
erkenntniss die Erkenntniss Gottes verbunden ist.

Da die untere Hälfte des letzten Blattes
(S. 28, 29) abgerissen ist, fehlen die Schluss-
worte dieser Abhandlung; die vorhandenen
letzten Worte sind S. 28: والعشق بل صفة المعشوق
لأن التفات ... من ليس له نظر بعد وأما من له نظر

Schrift: klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Abschrift c. 1000/1501.

S. 29 ein kleines Gebet des Ibn el‘arabī,
Namen Gottes enthaltend.

1831. Spr. 29.

3) f. 157^b—160^a.

(Auch bezeichnet: Spr. 67, 6.)

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser:

كتاب بروج الهلال، في الخصال الموجبة للظلال
للسيوطي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله علي
احسانه العليم، ... وبعد فقد جمعت في الخصال
المستوجبة لظلال العرش جزء الخ

Auszug aus seinem grösseren Werke, das be-
titelt ist: تمهيد الفرس في الخصال الموجبة لظلال العرش
und worin Essojūtī über die Eigenschaften
spricht, die für den Menschen erforderlich sind.

um in den Schatten des göttlichen Throns zu gelangen; die Zahl derselben ist 70.

Das Werk beginnt f. 157^b mit: الكلام علي السبعة الأولى المشهورة عن أبي هريرة ر^ة عن النبي ص^م قال سبعة يظلهم الله في ظله الخ

Schluss (Tawil):

وَأَمَّ وَتَعْلِيمًا إِذَا نَ وَهَجَرَةً فَتَمَّتْ بِهَا السَّبْعُونَ مِنْ قَبِصٍ فَضْلِهِ

محمد بن احمد بن محمد الطويل Abschrift von محمد بن احمد بن محمد الطويل im Jahre 900 Rab. I (1494). — HKh. II, 1808.

1832.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Lbg. 329, 8, f. 87—92. 2) Pm. 334, 6, f. 24^b—31.

3) Pm. 407, 93, f. 454^a—459^b. (Als Verfasser fälschlich (المهدي) angegeben. Nach f. 459^b fehlt etwas; der Text bricht ab mit den Worten: حق الله وحق مواليه، أخرجه الترمذي وله شواهد فيه الاشارة الي الاطلاع

1833. Pm. 191.

7) f. 69—70^b.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومة في اجتهددين للسيوطي

Anfang (nach dem Bism.):

الحمد لله العظيم المنة المانع الفضل لاهل انسنه

Regez-Gedicht Essojūti's in 27 Versen darüber, dass nach einer Tradition zu Anfang jedes Jahrhunderts ein Mann auftritt, der der Religion neuen Aufschwung verleiht. — Schluss: مصلياً على النبي رحمه والآل مع اصحابه المكرمه

1834. Mq. 103.

7) f. 177—186.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 177^a:

مقدمة العاجل لذخيرة الآجل

محمد البازلي العمادي اصلاً الحموي وطننا

Anfang (nach d. Bism.) f. 177^b: الحمد لله وكفى والصلوة ... أما بعد فيقول ... محمد بن

الشيخ داود البازلي ... أعلم ايها الاخ في الله ... انه ورد في الصحاحيين عن سيد البشر ص^م انه قال لا يومن احدكم حتى يحب لاخيه ما يحب لنفسه الخ

Mohammed ben dāwūd elbāzili elkurdī el'imādī elhamawī eššāfi'ī šems eddīn, geb. 845/1441, † 925/1519, handelt hier vom Glauben (الايمان), seinem Inhalt u. seiner Bekenntnissform.

Schluss f. 186^b (Kāmil dec.):

واصبر علي مر القضا ان كنت تعبد من قضى واقول عوداً على البدء الحمد لله على كل حال ونسال الله التوفيق للهداية والدخاوة عن الغواية ولا حول ولا قوة الا بالله العظيم وصلى الله ... وسلم HKh. VI, 12771.

1835. Pet. 550.

5) f. 54—85^a.

8vo, 21 Z. (20 × 14 1/2; 14 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen oben am Rande Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift und Verfasser f. 54^a:

تحفة الاخوان في مسایل الايمان للشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 54^a: الحمد لله الذي كتب الايمان بجمده في قلوبنا ... أما بعد فالحمد لله وحده ... فأعلم اني تأملت الايمان بعد مظالعتي لبعض مصنفات حجة الاسلام الغزالي الخ

Der Verfasser 'Alī ben 'aṭijja elhamawī eššāfi'ī eḡḡūfī 'alawān ('olwān) † 936/1529 sagt, in Hinsicht auf ein Werk des الغزالي, in welchem dieser täglich 25 Glaubenserfordernisse und -pflichten aufstellt, dass diese Zahl lange nicht gross genug sei; dies Werk solle eine weit grössere Menge derselben darthun, und zwar in 6 Hauptsätzen (جملة), jeder mit einer grossen Anzahl von Fragesätzen (مسئلة).

1. الايمان بالله تعالى 54^b (in 46 Sätzen):
2. الايمان بالملائكة 55^a (in 16 Sätzen):
3. الايمان بالكتب 55^b (in 15 Sätzen):
4. الايمان بالرسل 57^a (in 40 Sätzen):
5. الايمان باليوم الآخر 67^b (in 55 Sätzen):
6. الايمان بالقدر خيره وشره 77^b (in 26 Sätzen):

Schluss f. 85^a: ومن قال بغير ذلك فهو مبتدع
مفتنى بكفره والعباد بالله تعالى فهاك مائة مسئلة متعلقة
بالايمان ولله الحمد . . . والسلام علي سيد الاكوان
. . . وسائر الاخوان تم الخ

Die Anzahl der aufgestellten Sätze ist nicht
100 (wie hier am Schluss steht), sondern fast 200.
Schrift wie bei 2), nur grösser und breiter.

F. 85^b u. 86 ein Lobgedicht auf Mohammed,
wovon hier nur 51 Verse vorhanden sind. Anfang:
يا سعد لك السعد ان مررت علي البان

1836. We. 1796.

8) f. 91—115.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15²/₃; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut; Bl. 95 und 96 fleckig. Bl. 101—110 unten
am Rücken beschädigt. — Papier: grob, gelb, ziemlich
stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso. (Im Titel
steht بمسائل.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift von مصطفى بن عبد الرحمن
im J. 1143 G. om. I (1730), nach einer Abschrift aus der
des Verfassers.

1837. Spr. 816.

2) f. 1^b—139.

139 Bl. 4^{vo}, c. 41—46 Z. (im Anfang c. 30—35)
(22¹/₄ × 16; 17—18 × 11—13^{cm}). — Zustand: ziemlich
gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^b: اللهم لا
سهل آلا ما جعلته سهلا وانت الذي اذا شئت
جعلت الخزن سهلا . . . وبعد فيقول العبد الفقير
... عبد الوهاب بن احمد بن علي الشعرائي
عفى الله عنه هذا كتاب آفته في علم العقائد سميته
باليوافيت والجواهر في بيان عقائد الاكابر
حاولت فيه المطابقة بين عقائد اهل الكشف وعقائد
اهل الفكر، الخ

Das Werk des 'Abd elwahhāb ben
ahmed ben 'alī ebbā'rānī eççūfī abū 'abd
errahmān †^{973/1565} über die Glaubenslehre
der Moslimen zerfällt in Vorrede und 71 Unter-
suchungen (مباحث) und kann, da der Ver-
fasser auf dem çufischen Standpunkt des Ibn
el'arabī steht, als Einführung in das Ver-
ständniss seiner Werke und der Çufik über-
haupt angesehen werden. Die Vorrede enthält
4 Abschnitte (فصل).

1. في بيان نبذة من احوال الشيخ f. 6^a Mitte: فصل 1.
محيى الدين ر
 2. في تاويل بعض كلمات اضيفت f. 9^a oben:
الي الشيخ محيى الدين وذكر جماعة ابتلوا
بانكار عليهم ليكون للشيخ اسوة بهم
 3. في بيان اقامة العذر لاهل f. 11^a unten:
الطريق في تكلمهم بالعبارات المغلقة على غيرهم ر
 4. في بيان جملة من القواعد والنصو بط f. 14^a Mitte:
اننى يحتاج اليها من يريد التبحر في علم الكلام
- Das eigentliche Werk beginnt f. 17^b.

1. في بيان ان الله تعالى واحد احد f. 17^b مبحث 1.
منفرد في ملكه لا شريك له
2. في حدوث العالم 20^b مبحث 2.
3. في وجوب معرفة الله على كل عبد 22^a مبحث 3.
u. s. w. بقدر وسعه
71. في بيان ان الجنة والنار حق وانهما 128^b مبحث 71.
مخلوقتان قبل خلق آدم عم الخ

Schluss f. 139^a: فانظر ايها الاخ عنابة التوحيد
باعله فالحمد لله رب العالمين وليكن ذلك آخر كتاب
انيوافيت . . . جعله الله تعالى خالصا لوجهه الكريم
ونفع به مؤلفه واتباعه وسامعه والناظر فيه

In der dann noch folgenden Unterschrift
spricht der Verfasser von seinem häufigen Durch-
lesen des Werkes المكتبة des Ibn el-
'arabī, und dass er sein Werk vollendet habe
im J. 955 Rağab (1548).

Schrift: (ausser auf den ersten Blättern) sehr klein,
gedrängt, rundlich, vocallos, nicht gerade undeutlich. Ueber-
schriften roth. — Abschrift um ^{1150/1737} nach einer Ab-
schrift vom J. ^{1057/1647}. — HKh. VI, 14495.

F. 1^b. 2^a steht ein Inhaltsverzeichnis.

1838. Pet. 294.

179 Bl. 4^{vo}, 21 Z. ($22\frac{1}{3} \times 16$; $16\frac{1}{2} - 17 \times 10\frac{1}{2}$ cm). Zustand: ziemlich gut; etwas unsauber; einige Lagen ziemlich lose. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ارشدنا الي طاعته، وزجرنا عن معصيته... وبعد فهذا كتاب انتخبته من كتابي الزواجر ومرشد الطلاب لشيوخى... شهاب الدين احمد بن حجر الهيتمي وجدنا زين الدين بن علي المعبري... وسمينه بارشاد العباد الي سبل الرشاد،

Der ungenannte Verfasser war Schüler des Ibn haġar elheitamī †^{973/1565} und des Mohammed ben 'alī ben mohammed el-bekrī eḥḥiddīqī †^{994/1586}. Das Werk wird in Pm. 160 (in dem Titel auf dem ungezählten Vorblatt) dem Eṣṣā'rānī beigelegt. Die Notiz rührt von ganz neuer Hand her; sie stimmt nicht zu der Angabe in dem Vorwort, dass sein Grossvater بن علي sei. Denn Eṣṣā'rānī's Grossvater hiess علي بن احمد.

In dem vorliegenden Werke giebt er einen Auszug aus dem الزواجر "d des obigen Ibn haġar und dem مرشد الطلاب seines Grossvaters und fügt selbst Traditionen, Rechtsfragesätze, Erbauliches und Anekdoten hinzu. Er behandelt in (40) ungezählten Kapiteln die 5 Hauptpfiler des Glaubens, nebst den stillen Gebeten, dann die Leidenschaften und die Verkehrtheiten des Menschen, um zuletzt über Busse und Hoffnung auf Gottes Nachsicht zu sprechen. Zuerst f. 2^a باب الايمان، 8^b باب العلم etc.; 14^a الصلوة etc. 150^b التوبة; 156^b الرجا. Schluss f. 157^b: وان ترفقنا الجنة بغير حساب والنظر الي وجهك بكرة وعشياً آمين يا ارحم الراحمين... والحمد لله رب العالمين اللهم صل وسلم الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa ^{1150/1737}.

1839. Pm. 160.

371 Seiten 8^{vo}, 17 Z. ($20\frac{1}{4} \times 13\frac{1}{2}$; 14×10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand (aber unrichtig): كتاب الارشاد للشعراني. In der Vorrede S. 2: ارشاد العباد الي سبل الرشاد. Anfang und Schluss (S. 365) wie bei Pet. 294.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1900/1785}.

Auf S. 71 folgt noch 71^a. Nach S. 355 fehlen 3 Bl.

S. 1 steht eine kurze رسالة رسول الله الي علي رة.

Von späterer Hand steht S. 366 u. 367 ein Gedicht auf den siegreichen Ahmed bāsā, verfasst von Ahmed, Imām an der Haupt-Moschee (جامع) des الشيخ سراج الدين.

1840. Pet. 217.

1) f. 1—64.

108 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: lose im Deckel; im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel fehlt; er ist etwa رسالة في الاعتقاديات. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول مرتجي عفو ربه البارئ علي بن سلطان محمد القاري، اعلم ان الامام صنف انفعه الاكبر في حال الحيوه والوصية عند المات وقد ذكرت عبارتهما بالمستوفات وهنا مسائل ملحقات لا بد من ذكرها في بيان الاعتقاديات ولو كانت من الامور الخلافية ليتتم بها المقاصد وتكمل بها العقائد الخ

Der Verf. 'Alī ben sulṭān mohammed elqārī elherewī †^{1014/1606} behandelt hier nachträglich zu seinem umfangreichen Commentar über das الفقه الاكبر des ابو حنيفة allerlei Glaubensfragen, die der Controverse unterliegen. Er leitet dieselben durch ein, und behandelt zuerst: f. 1^b تفصيل بعض الانبياء على بعض; تفصيل سائر الصحابة بعد الاربعة 9^b; تفصيل الملايكة 8^a.

Zuletzt: f. 48^b أن القرآن اسم للنظم والمعنى
 49^a وإن استحلال المعصية صغيرة كانت أو كبيرة كفر
 53^a بحث النبوة

Schluss f. 64^b: وعن أبي يوسف إذا تكرّر منه
 الارتداد يقتل من غير عرض الإسلام لاستخفافه بالدين، تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos.
 Das Stichwort منها roth. — Abschrift vom J. 1217/1802.

1841. We. 1757.

6) f. 91 — 107.

8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 15; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand:
 stark wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier:
 gelb, dick, grob, ziemlich glatt. — Einband: zusammen
 mit 1—5. — Titel fehlt. Er ist nach dem Vorwort f. 93^a:

روضات الجنات في أصول الاعتقادات

Vorfasser fehlt; er ist nach Mq. 56, 1:

كافي حسن افندي الاقحصاري

Ein Compendium der Glaubenslehre, kurz
 und bündig, ohne Vorbringung von Einwürfen
 und Beweisen der Gegner. Getheilt in 8 Ab-
 schnitte, die روضة genannt werden. Das Ge-
 nauere s. bei Mq. 56, 1.

Es ist hier f. 91^b eine Vorbemerkung vor-
 aufgeschickt: der Verf. Kāfi hasan efendi
 elaqhiçārī † 1025/1616 habe in Mekka das
 des ابو منصور المتريدي كتاب التوحيد
 † 332/943 in einer alten Handschrift vom Jahre 500/1106
 gefunden und sich vorgenommen, über denselben
 Gegenstand ein Compendium zu schreiben,
 nach orthodoxen Ansichten, um den irrigen
 vielfach aufgetretenen Lehren der Neuerer und
 speciell der Qüfis entgegenzutreten.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, ge-
 fällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift vom Jahre 1146/1733.

1842. Mq. 56.

1) f. 1 — 80.

112 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 13¹/₃; 15¹/₂ × 7^{cm}). — Zu-
 stand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. —
 Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel
 und Verfasser f. 2^a:

ازهار الروضات في شرح روضات الجنات

لكافي حسن افندي اقحصاري

Der Titel so auch in der Vorrede f. 3^b.

Anfang f. 2^a: الحمد لله قديم الذات والصفات
 عديم المثل والنظير من الممكنات . . . وبعد فان افقر
 الخلق . . . كافي الاقحصاري . . . يقول: لا يخفى على
 كل فهم وبصر ان اول ما يجب علي عقلاء البشر الخ

Der Verf. des soeben behandelten Werkes
 giebt hier einen gemischten Commentar dazu;
 jenes ist im J. 1014/1605, dieser im J. 1015/1607 in
 der Reinschrift vollendet. Der Grundtext
 beginnt: . . . الحمد لله الذي هدانا للعلم والايمان . . .
 وبعد فلما كان الايمان اول ما يجب على الانسان الخ
 الحمد وهو الثناء باللسان على 3^b Der Commentar f. 3^b
 الجميل الاختياري . . . لله وهو علم للذات المستجمع بجميع
 الصفات في الاصح . . . الذي هدانا الهداية الدلالة بلطف الخ

Die Eintheilung des Werkes ist: 1. روضة
 f. 8^b في الايمان بالله 18^a روضة 2. في حقيقة الايمان
 41^a روضة 3. في الايمان بالملائكة 37^b روضة 4.
 في الايمان برسوله 44^b روضة 5. في الايمان بكتبه
 67^a روضة 6. في الايمان باليوم الآخر 60^b روضة 7.
 في الايمان بالقدر 73^a روضة 8. في الايمان بالبعث بعد الموت

وله الحمد علي الاختتام 80^a Schluss f. 80^a
 والنتمة والصلوة على رسوله محمد هادي الامة
 وكاشف الغمة وعلي آله وصحبه كبار الهممة وخيار الامة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
 gleichmässig, vocallos. Grundtext roth.

Abschrift c. 1100/1688.

1843. We. 1757.

4) f. 56 — 69^a.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 8^{cm}). — Zustand: im
 Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
 zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 56^a:

القول السديد في مسایل الاجتهاد والتقليد

لمحمد بن عبد العظيم بن ملا فروح الحنفى

المكي مفتى البلد الحرام

Anfang (nach dem Bism.) f. 57^b: اللهم ارنا الحق حقا واهدنا لاتباعه

الحمد لله لذاته وجميل صفاته . . . أما بعد فهذه تعلية اذكر فيها ما حضرني في بعض مسائل الاجتهاد والتقليد واقتداء المقلد بامام يري خلاف قول مقلده اما اجتهادا او تقليدا وما يتعلف بذلك ويتذيل عليه الخ

Der Verf. Mohammed ben 'abd el'aftm ben mollā ferrūh elmekkī elhanefī um 1030/1621 erörtert die Fragen des الاجتهاد (des eigenen Forschens und sich Abmühens) und des التقليد (des dem Vorgang Anderer Folgens) in mehreren (ungezählten) فصل. Er will darüber keine Bücher nachschlagen, sondern nur Einiges geben, was ihm einfällt. Nur das erste فصل ist als solches gezählt.

الفصل الاول، اعلم انه لم يكلف الله تعاني احدا 57^a من خلقه بان يكون حنفيا او مالكيا الخ

ان لم تنب نفسه بادائيا: Schluss f. 64^b مجموعة الي انظره والله الموفق لنصواب لا رب غيره وهو حسبي ونعم الوكيل

Dann hat der Verf., welcher inzwischen eine Ansicht des تيممة الحنبلي (nicht تيمم) hierüber gelesen hatte, die im Ganzen mit der seinigen übereinstimmte, einen Anhang hinzugefügt, in welchem er die von Jenem auf eine bezügliche Anfrage ertheilte Antwort mittheilt und die ihm von seinem gelehrten Zeitgenossen عمر بن عبد الرحيم البصري المالكي الحسن الحسني über die Frage gemachten Auszüge benutzt. So schliesst denn das Ganze f. 69^a: بعد امرار نظره انسعيد عليي وعذا ايض مديد لما اشرت اليه واعتمدت عليه فيها والله الموفق تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1086 Rab. II (1675) von عثمان بن الحاج أبي بدر المدحس ابن سليمان العطار

1844. Spr. 147.

7) f. 148—184^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 148^a:

« الدر الثمين في بيان المهّم من علوم الدين
لعبد القادر أبو العبدروس

Anfang (mit zierlichem Frontispice; nach dem Bism.) f. 148^b: رسالة كل رسالة . . . وبعد فان اشرف العلوم العلم بالله سبحانه وملايكته وكتبه ورسله والعلم بالطريقة الموصلة الي هذه العلوم الخ
'Abd elqādir ben seiḥ ben 'abdallāh muḥji eddīn abū bekr ibn el'aiderūs, geb. 978/1570, † 1038/1628, erörtert in dieser Schrift das Wichtigste aus den Religionswissenschaften in 4 Kapiteln.

1. في العقيدة، يجب على اندي يصاحح 150^a باب 1.
- اعتقاده من المكلفين ان يعلم الخ
2. في بيان احكام قواعد الاسلام الخمس 152^a باب 2.
- التي بنى الاسلام عليها
3. في بيان الاخلاق الحمودة والمذمومة 165^b باب 3.
4. في التقوي 178^a باب 4.

Schluss f. 184^a (Kāmil):

اني اظنك مبتلي بقساوة يا من يقل دموعه وبكا
Verfasst im J. 994 Dū'lqa'da (1586).

1845. We. 1526.

90 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 14—15 × 8¹/₂—9^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا شرح منظومة انشيخ الامام . . . على الاجبوري

المصري مالكي في العقائد اصول الدين

(In diesem Titel ist العقائد zu streichen.) Das bei Elmo-kibbī We. 291, 202^a angeführte Werk ist daselbst betitelt:

عقيدة منظومة وشرحها شرحا نفيسا

Der Verfasser heisst daselbst f. 201^b ausführlich so:

على بن زين العابدين بن محمد بن ابي محمد
زين الدين عبد الرحمن بن علي الأجهوري المالكي
أبو الارشاد نور الدين

'Alī ben zein el'ābidīn ben moḥammed eluḡḡūrī abū 'lirṣād nūr eddīn, geb. 967/1560, gest. 1066/1656, hat in einem Regez-Gedicht die Religions-Principien behandelt und dasselbe mit einem Commentar versehen. Dieser wird mit ش, jenes mit ٓ bezeichnet.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذا
تعليق لطيف وضعته على المنظومة التي افتتها في اصول
الدين نافع ان شاء الله تعالى

يقول راجي ربه الغفور على المعروف بالاجهوري
الحمد لله وصلى الله على نبيه ومن والا

u. s. w. Der Commentar zu diesen Versen be-
ginnt f. 1^b: الحمد لغة الوصف بالجميل على الفعل
الجميل الاختياري حقيقة او حكما على وجه التعظيم الخ
Die Verse werden in der Regel nicht einzeln,
sondern in Gruppen mitgetheilt.

Schluss des Gedichtes f. 90^a:

ثم وصول انعمد هو ان يصلا للعلم بالله الحقيقي علا
Zu diesem letzten Verse der Commentar f. 90^a:
الوصول الي الله تعالى . . . هو الوصول الي العلم
الحقيقي بالله تعالى وهذا هو غاية السالكين ومنتهى
سير السائرين، أنتهي والحمد لله وحده، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. Bl. 1—10 etwas grösser und kräftiger ergänzt
(am Rande etwas wasserfleckig). — Abschrift c. 1150/1737.

1846. Spr. 587.

1) f. 1—32^a.

68 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (20^{1/3} × 11: 15^{1/2} × 6cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a (und in der Vorrede f. 1^b):

الرسالة المنيرة لاهل البصيرة

لجحي بن عمر الشير بمنقاري زاده

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي اعلي معان العلم واعلامه واظهر شعاعه الشرع
واحكامه . . . وبعد جمعت هذه الرسالة مختصرة لتكون
لراغبين مفيدة وسميتها الخ

Jahjā ben 'omar minkārī zāde (oder auch
elminkārī) errūmī † 1088/1677 behandelt in dieser
Abhandlung die Glaubenspflichten u. giebt damit
eine Anleitung zur Gottseligkeit. Die grösseren
Abschnitte oder vielmehr Absätze beginnen
meistens mit اعلم. — Schluss f. 32^a: ذلك اعلم
عن الصحابة ولا عن التابعين رضوان الله عليهم اجمعين

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. —
Abschrift c. 1100/1688. — F. 33. 34 leer.

1847. Lbg. 664.

212 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/4} × 14^{1/2}; 12—12^{3/4} × 8^{3/4}cm). —
Zustand: im Ganzen gut, doch anfangs der obere Rand,
weniger der untere, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

اشارات المرام من عبارات الامام

نبياضى زاده احمد افندي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حامدا لمن
شيد اصول الدين بمحكمات كتابه المبين . . .
اما بعد حمد الله . . . فهذا ما سئل جمعه وترتيبه
. . . من الاصول المنيفة للامام ابي حنيفة الخ

Darstellung der Ansichten des Abū ha-
nīfe auf Grund seiner Schriften akber
الفقه الاكبر الفقه الاوسط، الرسالة في نصرة اهل السنة،
الفقه الاوسط، الرسالة في نصرة اهل السنة،
الوصية، كتاب العالم
Der Verf. Ahmed ben
husām eddīn hasan ben sinān eddīn
jūsuf elbejādī errūmī (oder auch bejādī zāde)
kemāl eddīn † 1098/1687 (1096, nach der Notiz f. 1^a)
hat angehängt 20 dialektische Fragen und 40
Traditionen, den Glauben betreffend, und alles
dies behandelt in Vorwort, 3 Kapitel und
Schlusswort, indem er die angeführten Stellen
der Grundtexte commentirt.

وقال في الفقه: f. 7^a: (المقدمة)
الابسط . . . اعلم ان الفقه هو التوصل الي علم غائب
بعلم شاهد لغة كما في المفردات في اصول الدين وهو
الوضع الالهي . . . افضل من الفقه في فروع الاحكام الخ

في وجوب معرفة الله تعالى بالاستدلال: f. 29^a باب 1.
وبيان ايمان الاجمالي به تعالى الخ
في بيان الصفات الذاتية المنسوبة: f. 70^a باب 2.
الي ذات الصانع . . . وما يرجع اليها الخ
في بيان الصفات الفعلية اي التى: f. 137^a باب 3.
هي منشأ للافعال . . . وما يرجع اليها
من افعاله المتعلقة بامر الدنيا الخ

Wo das Schlusswort beginnt, ist nicht
ersichtlich.

Schluss f. 212^a: لتتميم سمعيات الكلام والتسديد في مداحص الاقلام وقد تم شرح الالهيات تجاه بيت الله الحرام على يد مؤلفه الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt, im Ganzen gleichmässig (doch s. f. 76—99), wenig vocalisirt. Grundtext roth oder roth überstrichen. Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 184. 186. 185. 187 ff.

Abchrift c. 1150/1737.

1848. Pet. 572.

1) f. 1—25^a.

43 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14¹/₃; 13 × 7¹/₃cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht ganz sauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:

رسالة عقايد الموحدين

Verfasser: s. Anfang

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شرف المریدین الصادقین بقرب ذاته العلية ... أما بعد قال الشيخ القدوة ... عبد الكريم بن محمد اللاهوري ... اعلم ايها المرید الصادق ... ان الله ابعد المریدین الكاذبين من الحضرة العلية الخ

'Abd elkerim ben mohammed ellāhōri hat in dieser Schrift die Glaubenssätze der Einheitsbekenner vom ḡūfischen Standpunkt aus in 9 Kapiteln behandelt. Die Zeit der Abfassung ist 1070/1659 (s. f. 23^b, 24^a und die Unterschrift).

1. في الردة f. 4^a باب 2. في النفائت f. 2^a باب 1. في ادب المرید مع الشيخ 11^b باب 4. في المشيخة 9^a باب 3. u. s. w. Zuletzt: 8. باب 23^b في الذر 24^b باب 9. في وحدة الوجود ففى كل: Schluss f. 25^a. — درجة له ظهور والله يقول الحق وهو يهدي السبيل

Schrift: gross, deutlich, rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1849. Lbg. 862.

3) f. 79—96^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 79^a:

ك" شرح منظومة شعب الايمان المسمى بالاتقان

لموسى بن كساب

Der Titel im Vorwort f. 80^a vollständiger:

الاتقان على شعب الايمان

Regez-Gedicht über die Aeste, d. h. die einzelnen Theile des Glaubens, nebst Commentar: beides von Mūsā ben kassāb, geb. (nach f. 85^b) um d. J. 1045/1635. Die angeführten Traditionen sind meistens den üblichen Hauptwerken, besonders Elboḡārī und Muslim, und dem Commentar des البغوى entnommen, zum Theil aus fehlerhafter Handschrift.

Anfang (nach d. Bism.): قال شيخنا ... محمد بن كساب ... آمه من اوجب الايمان وجعل له شعبا متكاثرة ... أما بعد فهذا شرح وضعته على الأرجوزة التي نظميتها الخ

Das Gedicht beginnt:

يقول موسى هو بنى كساب الحمد لله العلى ألوقاب

Der gemischte Commentar ist sehr ausführlich.

Er beginnt zu dem Bism. so: اي انظم ويصلح للباء من معانيها الاربعة عشر المشهورة الاستعانة والمصاحبة الخ

In Erörterung der 1. Hälfte des 3. Verses bricht das Werk hier ab; der Verfasser verbreitet sich weitläufig über das Wort الايمان und sagt hier zuletzt: واما الاسلام فهو اعمال الأجوارح من الطاعات والتلفظ بالشهادتين والصلاة والزكاة وغير ذلك وهذا

1850. Pm. 605.

85 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 12; 13 × 6¹/₂cm). — Zustand: der Rand stark wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 2^a:

افاضة الاعلام فيما يلزم المكلف من العقايد والاحكام

so auch im Vorwort f. 7^a. — Verfasser:

محمد بن حسن بن محمد بن علي المشهور بميمى زاده

Gewidmet dem Grosswezir على پاشا.

Anfang f. 3^b (nach dem Bism.): احمدك اللهم حمد من اجرته من الطافك على اجمل العوايد ... وبعد فيقول ... محمد ... البصري الشهير بابن ميمى ... لما كان فعل الخير لا ينكر الخ

Der Verfasser Moḥammed ben Ḥasan ben moḥammed ben 'alī ibn mīmī (oder mīmī zāde) hat im J. 1112/1701 dies Werk vollendet und beabsichtigt, zu Ehren des Wezirs 'Alī bāsā, der Elbaḡra aus der Gewalt der Rafāḡiten befreit hat, darin über Glaubens-Principien (أصول من العقائد) zu handeln und auch praktische Winke über Gerechtigkeit und Regentenpflichten den Machthabern zu ertheilen. Es zerfällt in Vorwort, 6 اصل u. 9 فصل u. Schlusswort.

f. 7^a المقدمة في بيان أول واجب على الإنسان، في الاعتقاد وما يجب على كل مكلف 10^b اصل 1. معرفته والايمان به

في العدل 53^b فصل 5؛ في النصايح 41^b فصل 1. في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر وذكر 67^b فصل 9. المفاسد والمنكرات ووجوب ازالتها وتغييرها في الاذكار ومكفرات الذنوب: (in 3 Kapp.) 74^b الخاتمة

Schluss f. 85^a: بلازل دائمة الي يوم الدين؛ وهذا آخر ما اردت ايراده . . . وهذه تبصرة لمن شاء الله تعالى ان يتبصر وتذكيرة لمن اراد ان يتذكر وبالله المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos, Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre 1112/1701.

F. 1^a u. b. enthält das genaue Inhaltsverzeichnis.

1851. Spr. 706.

246 Bl. 4^{to}, 16 Z. (26 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, hie und da (am Rande) ausgebessert; der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a (und f. 4^a, 3):

بحر المذاهب

Verfasser fehlt: s. Anfang.

أحمدك يا f. 1^b: (nach dem Bism.) Anfang (من تقدس عن الامثال والالفاء ذاته الاحدية . . . أما بعد فيقول . . . عبد الوهاب القدوائى القنوجى المدعى بمنعم خان . . . ان احق الفضائل بالتقديم واسبقها في استيجاب التعظيم الخ 'Abd elwahhāb elqodwāi elqannūgī mun'im kār hat dies Werk im J. 1125/1713 ver-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

fasst und dem Abū 'lmoḡaffar mo'in eddīn moḥammed 'ālemgīr effānī gewidmet. Er behandelt darin die Glaubensauffassung der Orthodoxen, der Sektirer, der Qūfis und der Ungläubigen. Es zerfällt in Vorrede, 4 Fächer (فقر) und Schlusswort. Die benutzten zahlreichen Werke werden f. 2^b. 3^a aufgeführt. — In der Vorrede f. 4^a—54, welche handelt in حد العلم وموضوعه وغايته وتعريفات موضوعات مسائل هذا الفن bespricht der Verf. die Ausdrücke und Begriffe, welche hierin Redekommen, giebt also theologische Definitionen, z. B. von Unglauben, Neuerungen, Wunder, Gnadengaben, Prophetenschaft, Bestimmung u. s. w. Dann beginnt das Werk selbst.

في مذهب اهل السنة والجماعة f. 54^a فن 1. في الخلافة f. 97^a 2. في الالهيّات f. 54^a مسلك 1. في اشراط الساعة f. 182^b 11. في المعاد f. 169^b 10. في بيان مذاهب اهل البدع والاعواء f. 190^a فن 2. (مسلك 2 in) في بيان مذاهب اهل التصوف f. 211^b فن 3. في بيان مذاهب اهل الكفر f. 217^a فن 4.

Das Schlusswort f. 223^a—246 (in 4 مسلك) handelt 1. über die Schöpfung, 2. über die Verschiedenheit der Ansichten der Theologen und Philosophen über Prophetenthum; 3. über Mohammeds Leben; 4. über die Möglichkeit, denselben im Traum zu sehen, und die Verstorbenen um Beistand anzugehen.

Schluss f. 246^b: وما الانبياء فانهم احياء حقيقة بالحيوة الدنياوية بالاتفاق صلوة الله على نبينا وعليهم الصلوة والسلام، انتهى، هذا آخر ما اردنا ايراده . . . بفضل المنعم الوهاب انه المرجع والمآب في كل باب،

Schrift: Persischer Zug, klein, deutlich und hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften.

Abschrift c. 1200/1785.

1852. Pet. 643.

2) f. 27—35.

4^{to}, c. 20 Z. (23 × 16; 16¹/₂—17 × 11¹/₂—12 cm). — Zustand: der Rand aller Blätter mit Papier beklebt, um das Format zu vergrössern. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 27^a (nach dem Bism.): الحمد لله
الموجود وكل من عليها فان، ... أما بعد فيقول ...
عبد الغنى ابن النابلسي الحنفي ... هذه جملة
ما كلف الله تعالى به الانسان بحسب الامكان، الخ

Dies Werkchen des 'Abd elgani ibn ennabulusi † 1148/1780 enthält eine kurze Auseinandersetzung der Glaubenslehren, und zerfällt in 2 Abschnitte, von Gott und von seinem Propheten.
1. f. 27^a في المسائل الالهيات 2. f. 29^b في المسائل النبويات.

Schluss f. 35^a: ان يدينا على هذه الحالة
الي ان نلقاه وهو راض عنا ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: geläufig, etwas flüchtig, aber doch deutlich, vocallos. — Abschrift (aus dem Exemplar des Verfassers vom J. 1083/1673) um 1150/1737.

1853. We. 1539.

2) f. 14—25.

Format etc. und Schrift (diese etwas grösser) wie bei 1). — Titel f. 1^a:

رسالة في قول الشيخ الأكبر العلم تابع للمعلوم
وقول الجيلي بالعكس والجمع بينهما

Verfasser f. 14^b:

حسن بن موسى الكردي الشافعي القادري

Anfang (nach dem Bism.) f. 14^a: سبحانه
يا من لا رب سواك ولا علم ولا فهم ولا عقل ...
أما بعد فقد سال واحد من الاعزاء ... الشيخ
مصطفى المشهور بابن عمرو ... بعض الاسئلة مما
يتعلق بكلام القوم واسرار التوحيد الخ

Hasan ben müsā elkurdī elkādīrī elbānī † 1148/1786 behandelt hier 1) den Satz des Ibn el'arabī: das Wissen folgt auf das Gewusste und den Gegensatz des 'Abd elkerīm elgīlī, dass gerade das Umgekehrte richtig sei, und versucht eine Vermittelung beider Sätze. — 2) ob die Engel aus demselben Licht erschaffen sind wie Mohammed? — 3) die Grenzen und das Wesen des Wissens.

Schluss f. 25^a: فليس كذلك في الاحاطة وان كان ايضا
محيطا بالاكتر والله خبير عليم وفوق كل ذي علم عليم هداانا
الله واياكم على الصواب ... وصلي الله على سيدنا محمد الخ

1854. Lbg. 439.

31 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 13; 12 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

ك" الفقه الأكبر لابي حنيفة النعمان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين والعاقبة للمتقين ... قال القاضي
الامام ابو العلا صاعد بن محمد قال الله تبارك
وتعالى يوتى الحكمة من يشاء ومن يوتى الحكمة
فقد اوتى خيرا كثيرا قيل الفقه، وقال الله الخ

Dieser Anfang (Bl. 1^b) ist von späterer Hand ergänzt. Er behandelt, wie das zunächst Folgende, die Vorzüglichkeit des Wissens (von Gott); die einzige Quelle sei der Qorān. Darüber werden Aussprüche des Abū Hanīfe angeführt; sein Glaubensbekenntniss (und sein (الفقه الأكبر) ist dies nicht, aber eine kurze auf ihn zurückgehende Dogmatik. Das Werkchen zerfällt in 1 Kapitel und Abschnitte.

f. 5^a باب في الايمان، روي عن ابي منيع

فصل في القضا والقدر، روي انه سئل محمد بن الحسن 12^a

فصل في الشفاعة، روي عن ابي حنيفة 16^a

فصل في قوله الرحمن على العرش استوي، حكي 17^a

Zuletzt: عن ابي حنيفة

فصل في ترك الخوص في الامول بالرأي والاعتصام 22^b

فيها على ما ورد السمع من الكتاب والسنة

واجماع الأمة، روي عن ابي يوسف

Schluss f. 31^b: الخطأ من اياهم من الخطا
الذي يستحق به العقاب والله ولي التوفيق، كتاب
الفقه الأكبر من املاء الامام الاعظم ابي حنيفة ر

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 5. 14. 15 fehlt etwas.

1855. Pet. 171.

180 Bl. Folio, 27 Z. (30 1/3 × 19; 20 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht fest im Einband. — Papier: ziemlich stark, gelblich, auch farbig, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ والاعتصام
بالعزيز العليم، الحمد لله المحمود لنعمته المعبود لقدرته
المطاع في سلطانه المرهوب لجلاله المرغوب اليه فيما
عنده... أما بعد فقد فهمت يا اخي ما شكوت
من اصطلاح اهل دهرنا على الجهالة الخ

Der Titel des Werkes ist nach f. 21^a unten,
46^b u. 111^b: كتاب الكافي في علم الدين. Dies
wird auch durch Pet. 399 bewiesen. Wenn
in der Unterschrift f. 180 steht: كمل الجزء
الثاني من كتاب الحجّة وبه تم كتاب الكفر والايمان
so ist dies letzte nicht als Titel des ganzen
Buches anzusehen, sondern geht auf das 2^a الحجّة,
das in 2 Theile zerfällt, welche den Unglauben
und den Glauben behandeln, und das daher
auch so benannt werden kann. Der Verfasser
heisst, nach den obigen Stellen und besonders
nach Min. 187, 9, f. 303^b, Z. 14 v. u.:

محمد بن يعقوب بن اسحق الكليني ابو جعفر
Nach einer Note f. 3^b ist حسين ein Ort in
Errejj (بلدة بالرق); wir können den Verfasser
daher auch noch الرازي nennen. Mohammed
ben ja'qūb ben isḥāq *elkulinī* errāzī abū
ga'far hat nach Min. 187, f. 303^b 700 Jahre
vor محمد بن محمد باقر ائداماد الحسنی der um
1070/1659 am Leben war, gelebt. Diese Angabe
ist aber nicht genau genug; er hat, nach einer
Stelle im *al-muḥtār* des Ed'd'ehebi, zur Zeit des
Ḥāfiḥ Elmoqtadir, also um 300/912 gelebt.

Dies imāmische Werk, auf Freundeswunsch
verfasst, soll der Unwissenheit in religiösen Dingen
steuern und das ganze Religionsgebiet behandeln;
der Verfasser hofft, später ein umfassenderes
Werk des Inhalts zu schreiben. — Es enthält
2 Theile, welche in drei Bücher, die wieder in
viele kleine ungezählte Kapitel zerfallen, eingetheilt
sind. Der 1. Theil f. 3^b—46^b; der 2. f. 46^b—180.
f. 3^b كتاب العقل والجهل

باب فضل العلم، باب فرض العلم ووجوب 8^b

u. s. w. طلبه والحث عليه

21^b كتاب التوحيد

u. s. w. باب حدوث العالم واثبات الحدوث 21^b

46^b كتاب الحجّة

باب الاضطرار الي الحجّة 46^b

باب كراهية التوقيف 111^b u. s. w.;

Dies Buch ist das umfangreichste; es zerfällt
in 2 Theile, deren zweiter f. 111^b beginnt.

Schluss f. 180^a: قال سالت ابا عبد الله عمّ
عن العنبر وعوض اللؤلؤ فقال عمّ عليه الخمس،

Die Gewährsmänner werden genau angeführt.
Das Wort *اخبرنا* steht nur zu Anfang eines
Abschnittes; es fehlt hernach, und der jedes-
malige erste Gewährsmann wird dann mit rother
Schrift hervorgehoben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich,
vocallos. Der Rand enthält oft Zusätze, Bemerkungen,
Lesarten und Erklärungen des Textes; zum Theil Glossen
zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1084 Ḥom. II
(1673) von محمد ابراهيم بن ملا علي in Isfahān.

1856. Min. 187.

11) f. 321^b—338^a.

Folio, c. 27 Z. (Text: 27 × 16^{cm}). — Papier: farbig,
glatt u. ziemlich stark. — Zustand (fast lose im Einband)
etc. und Schrift (vocalisirt, besonders zu Anfang) wie
bei 9). — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

شرح كتاب الكافي في علم الدين

Verfasser fehlt.

Anfang: قوله مدّ ظله العالی بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
قال في الصحاح اسم يقال للاسد اسامة... الله
بافتتح الالهة اي عبد عبادة... الرحمن الرحيم
الرحمن والرحيم اسمان مشتقان من الرحمة...
والاعتصام عصم ابو عمرو العصيم بقية كل شيء الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk;
er beginnt f. 324^a zu den ersten Textworten so:

قال... الحمد لله المحمود لنعمته نعم النعمة اليد
والصنيعة والمنة... المعبود لقدرته عبد العبد خلاف الخ الخ
behandelt hier überhaupt nur die Dībāge, spricht
zuletzt f. 337^b über die Wörter الاشياء und
الدائم und bricht ab in Erörterung des Satzes
انّ الذي به قوامها والفاخر الذي لا يؤوده حفظها

F. 332^b—333^b u. 335^a oben haben Persische
Uebersetzung zwischen den Zeilen.

1857. Min. 187.

9) f. 303^b—320^a.

Folio, c. 27—32 Z. (Text: 25—27 × 16¹/₂—18cm). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband; ausserdem oben am Rande wasserfleckig. — Papier: verschiedenfarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 304^a, 9:

الرواشح السماوية في شرح احاديث الامامية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا ينبغي لكرم وجهه . . . وبعد فان احوج المربوبين . . . محمد بن محمد يدعي باقر الداماد الحسنى . . . يملئ على قلوب العقول ويتلو على اسمع الالباب . . . ان المعجزة القولية في العقول الصريحة اوقع الخ

Bemerkungen zu demselben Werk, von Mohammed ben mohammed bāqir eddāmād elhasanī um 1070/1659. Er bringt sie in einer grossen Anzahl von Abschnitten, die hier als اشحة genannt werden, vor. Sie beginnen zu den im Vorwort des Grundtextes stehenden Worten: المهروب بجلاله المرغوب اليه فيما عنده اي المهروب منه بحسب جلاله او بسبب جلاله . . . تغزو بالملكوت وتوحد بالعبودية هو الملكوت فعلوت من الملك كما الرغبة من الرغبة والرهبة من الرهبة الخ

Es sind hier 26 davon vorhanden.

متن الحديث الفاظ التي ينقوم بها المعنى 309^a راشحة. 1.
ربما وقع في بعض الظنون 320^a راشحة. 26.

Schrift wie bei 1). Der Rand oft beschrieben.

Min. 187, 88, f. 796 enthält von demselben Werk ein Stück der 37. und 38., und Min. 187, 101, f. 812^b—813^b die 39. اشحة, diese scheint aber nicht ganz zu Ende zu sein.

1858. Pet. 399.

278 Bl. Folio, 23 Z. (34³/₄ × 19¹/₂; 21 × 11cm). — Zustand: fast lose im Einband; ziemlich wurmtichig, am Rande wasserfleckig und auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von etwas späterer Hand:

شرح ملا خليل بر كافي

Ein Persischer Commentar zu demselben Werk. Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد . . . وبعد جون فقير حقير خليل بن الغازي القزويني . . . مامور شد بشرح كافي كليتي بزبان فارسي وبتاجام رسانيد شرح كتاب العقل وكتاب التوحيد را آغاز نمود شرح كتاب اشحة الخ

Der im Anfang genannte Verfasser dieses Commentars, Hāṭil ben elgāzī elqazwīnī, um 1070/1659, behandelt hier das 3. Buch (د اشحة) des Werkes, nachdem er bereits die beiden anderen vollendet hat. Er schickt eine kurze Uebersicht des Inhalts, dann ein ausführliches Verzeichniss der 128 Kapitel dieses Buches voraus. Dann wird immer zuerst eine Textstelle, dann die Erklärung, darauf die Uebersetzung gegeben, jene mit اصل, die andere mit يعني (in rother Schrift) eingeführt. Bisweilen wird noch eine Folgerung gezogen und mit حاصل (roth) bezeichnet.

Das 1. Kapitel beginnt so f. 3^a: باب اول اصل باب الاضطراب الي اشحة شرح الاضطراب ببيچاره كردن وبيچاره شدن وهو دو اينجا مناسب است . . . يعني اين باب بيان ببيچاره كردن رب العالمين است خلايف را در هر زمان الخ

Es liegt hier die erste Hälfte des 3. Buches in 80 Kapiteln vor. Der Grundtext derselben schliesst f. 278^a: الناس يحملونني علي موسى بن جعفر عم وهو برئ مما يرمي به، حملة آور ميکنند مرا بر موسى بن جعفر واد بري است از آنچه تهمت کرده ميشود.

Es finden sich in dem Werke viele Correcturen am Rande, viele Zeilen sind ganz ausgestrichen. Manche Blätter von dünnerem Papier sind wol an Stelle von anderen eingeschaltet worden. — Die Blätter folgen in der Mitte so: 222. 232—237. 223—231. 238 ff.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext etwas grösser in Arabischen Zügen, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im J. 1066/1655 und 1067/1656. Collationirt von demselben.

1859. Pet. 569.

64 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16^{2/3} × 12; 12 × 8^{3/4}—9cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt, ebenso wie der Anfang. Allein dieser ist von ganz später Hand ergänzt und zwar so f. 1^b (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فاني سميت كتابي هذا كتاب الذوق وذلك انه اتفق بحث في حقيقة الايمان واصوله وقواعده ومبانيه وما اتفق عليه كلام الله ورسوله الخ

Schluss f. 62^a: نسأل الله التوفيق لما يحبه ويرضاه وان يمينتنا علي الكتاب والسنة بتمه وكرمه وحسبنا الله ونعم الوكيل

Dass der Titel كتاب الذوق richtig sei, scheint aus einer auf f. 62^a unten stehenden Notiz eines Lesers des Werkes, des احمد بن علي بن احمد ابن الفصيح 780/1878, vom Ende des J. 745/1345, hervorzugehen, der ausdrücklich sagt: فاني وقفيت على هذا الكتاب المسمي بالذوق فذقت منه حلاوة الايمان الخ

Wer der Verfasser sei, ist nicht ersichtlich. F. 11 wird von dem Gesetzbuch des Genkischan (يساق جنكسخان) gesprochen, das bei seinen Nachkommen in Gebrauch sei. Diese Angabe setzt voraus, dass frühestens um 640/1242 der Verfasser gelebt habe, wahrscheinlich aber später. F. 40^b führt er den محيي الدين النووي 676/1277 mit dem Beisatz رحمه الله als schon gestorben an. Er muss also zwischen 676 und 745, etwa um 700/1300 gelebt haben.

Das Werk, auf zahlreiche Qorānstellen und einige Traditionen gestützt, behandelt die Grundsätze des Glaubens und die daraus sich ergebenden Pflichten, spricht über die Propheten und ihre Aufgabe, über Götzen, Unglauben und Neuerer, Fürsprache bei Gott, Namen desselben, über den Qorān und dessen Bedeutung, etc. Es ist in (ungezählte) فصل eingetheilt, ohne besondere Ueberschriften.

فصل اعلم ان الخير كله داخل في الايمان 4^a وناشيء عنه

فصل قال قوم ان الايمان مجرد التصديق فقط 6^a
u. s. w. — Zuletzt:

فصل ومن لوازم الايمان الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 49^a

فصل وقد ياتيكم الشيطان حال كونك آمرا 61^a ناهيا ويقول

Nach f. 13 fehlen 2 Blätter, wie es scheint.
Nach f. 46 fehlt Bl. 47. 48 u. nach f. 58 Bl. 59.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. An mehreren Stellen hat die Dinte das Papier brüchig gemacht. — Abschrift c. 720/1320.

Arabische Folirung. — Collationirt.

Nicht bei HKh.

F. 62^b — 64^b ein Fetwā des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابي بكر الحنبلي d. h. 751/1350, auf einige die Wallfahrt betreffenden Fragen (beginnt: عن رجل حج). (متمنعا فلما رجع عن عرفة طاف لطواف الافاضة ولم يسع).

1860. We. 1721.

9) f. 101^b — 107^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 101^b: قال الشيخ الامام المحدث المقرئ الحافظ المتنقي سراج الملة والدين عمر بن علي بن عمر القزويني . . . حدثني ثمانية رهط من اصحاب رسول الله صم . . . نهى الرجل ان يجتبي في ثوب واحد الخ

Eine Zusammenstellung dessen, was Mohammed verboten hat. Der Verf. 'Omar ben 'alī ben 'omar elqazwinī lebt um 750/1349; er war Zuhörer des 'Abderrahmān ben 'abd elmoḥsin ben 'omar elwaṣiṭī, welcher im J. 744/1343 starb. — Jeder Satz beginnt mit ونهي.

Schluss f. 107^a: ونهي رسول الله صم عن هواء الست خصال ان يباع منها شيء بتاخير والله اعلم بالصواب

1861. We. 239.

4) f. 19^b—24^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

الشيخ شمس الدين أبو عبد الله
محمد بن عبد القوي الحنبلي

welche so beginnt (Tawil):

حمدك ذي الأكرام ما رمت ابتدئي
نشيراً كما ترضي بغير تحدد

und schliesst f. 23^b:

فخذها بدرس ليس بالنوم والكري
لاهل النهي والعقل في كل مشهد

In dieser Qaṭiḍe von 187 Versen schärft Mohammed ben 'abd elqawi šems eddīn elḥanbalī die Beobachtung und Befolgung der Religions-Satzungen ein. Wenn es derselbe ist, der bei Spr. 304, f. 117 als Mālikite aufgeführt wird, ist er im J. 852/1448 gestorben.

(1862. We. 1715.

1) f. 1—5.

97 Bl. 8^{vo}, 18—23 Z. (20^{1/2} × 15; 15^{1/2} × c. 10^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

ا لك الحمد يا مولاي يا متكبر لك الشكر شكرًا دايماً يتكرر
ف وبعد فان العلم خير بصاعة واكرم ما يروي وما هو ينشر

Ein 76 Verse lauges Gedicht (Tawil), die Glaubenslehren nach den Ansichten des Abū Ḥanīfe darstellend. Es gehört in eine von محمد بن فخر الاسلام im J. 1078/1667 veranstaltete Sammlung. Aus dem letzten Verse ergibt sich der Name des Verfassers:

وَأَحْمَدُ الْحَنْبَلِيُّ نَازِمٌ دَرَجَا يَرُومُ رَضَى الرَّحْمَنُ فِي يَوْمٍ يُحْشَرُ

Aḥmed elḥaǧǧī wird in der ersten Hälfte des 11. Jhdts. d.H. gelebt haben. Möglich ist es, dass es احمد بن علاء الدين حنبل بن موسي الدمشقي الشافعي geb. 751/1350, gest. 816/1413 wäre.

F. 4—5^a enthalten Belobigungsschreiben und eine Trauerklage auf den Dichter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, nicht schön, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1669.

1863. Pet. 599.

1) f. 1—72^b.

89 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19^{1/2} × 14; 15^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 88^b und auch auf dem 1. Vorblatt auf der Vorderseite u. Rückseite:

معيار الانام من المسائل التي تدور كثيراً
بين الخواص والعوام

In der Vorrede steht, der Verfasser habe die Absicht, sein Werk, wenn es fertig sei, zu nennen:

معيار الانام من الخواص واخت الخواص والعوام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي جعل الممكنات علي وحدانيته دليلاً . . . وبعد فاني مذ تتبعت تصانيف الفحول من الفقه والتصوف وكتب الاصول الخ

Der Verfasser will in diesem Werke den Weg angeben, wie der Mensch zur Gottseligkeit gelangen könne. Die Offenbarung des Qorāns und die Sendung der Propheten habe in den Stand gesetzt, den Willen Gottes kennen zu lernen und ihn in der That auszuführen; diese theoretische und praktische Erfassung der Religionsvorschriften sei die höchste zu erstrebende Stufe und führe zu der verheissenen Glückseligkeit. — Das Werk, auf Qorān, Tradition und allerlei Aussprüche und Werke basirt, ist in eine Anzahl von Fragen getheilt. Die ersten sind: f. 2^b: ان الانبياء على ثلاثة اقسام; f. 3^a: في اهل الحقيقة; f. 4^a: العارف في مبدء حاله; f. 5^a, etc. في خوف العارف.

Schluss f. 72^b: لا تتمنى ما لا تقدر عليه والله لتسبيحة واحدة يتقبلها الله تعالي خير مما ارثي آل داود، وهذا آخر ما اردناه من المرام . . . الحمد لله على التمام . . . وعلى آله العظام

Der Verf. citirt u. A. f. 3^b das شرح جوهر التوحيد des اللقاني († 1041/1681). Er lebt also im 11. (vielleicht auch im 12.) Jahrhdt. d. H.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande Angabe der behandelten Fragen (mit rother Dinte); ausserdem oft (längere) Bemerkungen.

Arabische Foliirung. Nach f. 7 fehlen 3, nach f. 30 fehlt 1 Bl. Bei der Foliirung ist f. 18 ganz ausgelassen.

Bl. 1 ist ergänzt. Von den vorausgehenden 8 Blättern enthalten a—e das Inhaltsverzeichniss in dieser Folge: a; dann fehlt 1 Bl.; c^b. c^a. d^b. d^a. b. e^a. Auf den Blättern f^b—h^b stehen verschiedene Auszüge.

1864. Pm. 290.

2) S. 47—101.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 17½ × 10¾ cm). — Zustand: an manchen Stellen fleckig, besonders am oberen Rande; derselbe ist mehrfach ausgehessert, so S. 67. 77. 97—102. Nicht frei von Wurmstich. S. 101 im Text beschädigt. — Papier: meistens gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel S. 47 von späterer Hand: معيار الانام. Anfang wie bei Pet. 599, 1. Das Vorhandene schliesst S. 101: واستخفاف لقوله صمّم المستغفر باللسان المصتر على — الذنب كالمنتهز — Es ist hier kaum mehr als etwas über das 1. Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch nicht gerade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

1865. Pet. 599.

2) f. 72^b—88^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist derselbe, der Pet. 599, 1 verfasst hat.

Anfang (nach dem Bism.) f. 72^b: الحمد لله الذي انعم علينا وهدانا الي الاسلام ... وبعد فلما تم معيار الانام جال في خلدي أن احق اليه مسائل مهمة الخ

Also Nachtrag zu dem معيار الانام und Behandlung wichtiger dahin gehöriger Fragen nach Werken von angesehenen Schriftstellern und besonders Traditionisten. Die Behandlung ist ebenso wie in dem Hauptwerke. Die zuerst behandelten Fragen sind: مسألة الايمان f. 72^b;

المراد من الايمان بالملائكة f. 73^a; صفات الذات والافعال f. 74^a; etc. Die Schluss-erörterung betrifft den Satz: خاتمة اتفق العلماء المتدبرون أن المقصود الاصلي من خلق الجن والانس هو معرفة الله تعالى

Schluss f. 88^b: ومراقبة مرضاة ربه في كل احوال وازمان عصمنا الله عن اغترار بدار الغرور ورزقنا الانابة الي دار الخلود والسرور ... انه ولي التوفيق والانعام الخ

Das Inhaltsverzeichniss steht Bl. e^b u. f^a.

1866. Pet. 249.

7) f. 177—179^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2^a als solcher angegeben:

رسالة في اسباب حفظ الايمان

was der Sache nach richtig ist. Aber der besondere Titel steht in der Vorrede:

الاتجاه الي المئان في اسباب حفظ الايمان

Anfang (nach dem Bism.) f. 177^a: الحمد لله الذي انعم على عباده بنعمة الايمان ... اما بعد فقد طلب مني بعض اهل العلم ... أن اجمع له ما ذكره العلماء من الاسباب الموجبة لحفظ الايمان والدين الخ

Ueber die Ursachen des Glaubens und der Religion. — Schluss: وفقنا للعمل الصالح الذي تحبه وترضاه تمت

Der Verf. citirt f. 178^a als seinen Lehrer den (على بن زين العابدين d. i.) نور الدين الاجهوري † 1066/1655; er selbst lebt also in der 2. Hälfte des 11. Jhdts. Vielleicht ist er derselbe mit dem Verf. von 6), also ابراهيم البرماوي † 1106/1694.

1867. Lbg. 797.

2) f. 1—197.

8^{vo}, 15 Z. (21½ × 14; 15 × 9¾ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. a^a:

د شريحة النصيح من الحديث الصحيح

Ebenso im Vorwort f. 2^b und in der Unterschrift f. 197^b. Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

ساجقلى زاده um 1140/1727.

Anfang (nach dem Bism.) f. k^b: الحمد لله الذي جعل الارض معمورة بالنصايح الدينية . . . أما بعد فان الكتاب والسنة متطابقان على أن الدين مبنى على شيئين الخ

Das Glück in diesem und jenem Leben hängt davon ab, dass man mit bereitem Herzen des auf religiösem Grunde fussenden Rathes theilhaftig werde, nach dem Ausspruche Mohameds: die Religion ist der Rath (النصيحة). Einen solchen Rath zu ertheilen fühlt sich der Verf. berufen; er will es thun auf Grund ächter Traditionen und beredter Sentenzen, wie sie in bekannten und anerkannten Werken vorkommen. Das Verzeichniss derselben giebt er f. 2^a untere Hälfte. Das Werk zerfällt in 5 مقصد.

1. في النصيحة لله: (in Vorwort u. 5 Kapp.). f. 2^b مقصد.
2. في النصيحة لكتابه وهي الايمان بانه: 39^a مقصد. كلام الله تعالى وتزييه بانه لا يشبهه شيء (in 5 Kapp.). من كلام الخلف الخ
3. في النصيحة لرسول الله صمم وهي: 62^b مقصد. التصديق على الرسالة والايمان بجميع ما جاء به وضاعته الخ (in 5 Kapp.).
4. في النصيحة للائمة وهي معاونتهم على: 75^b مقصد. الحق وضاعتهم فيه وتذكرهم برفق وترك الخروج الخ (in 2 u. 2 Kapp.).
5. في نصيحة العامة وهو ارشادهم لمصلحتهم: 135^b مقصد. في اوليهم واخريهم وكف الاذى عنهم الخ (in 5 Kapp.).

Schluss f. 197^a: ولقد من الله سبحانه وتعالى على عبده حيث فتح ابواب رشده بجمع هذه العوايد ونظم تلك الفرائد في قلادة شرح النصيحة المرفوع بالكللمات المرغوبة الفصيحة المسمي برشيحة الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. sein Werk begonnen im J. 1096 Rağab (1685) und die Reinschrift beendet im J. 1097 am Sonnabend den 14. Rab. II (20. März 1686). Dies Datum wird in der Unterschrift so umschrieben f. 197^b: وقع الشروع الي هذا الجمع في اليوم الاربعاء العاشر من سابع العشر السادس، وتمام بياضه في اليوم السبت

الرابع عشر من رابع العشر السابع من العاشر من سنى المائة الاولى بعد الالف من الهجرة النبوية

Abschrift und collationirt im J. 1128 Gom. II (1716) nach dem Original des Verfassers.

Viele Randbemerkungen. Ein genaues Inhaltsverzeichnis f. c^b—e^a. Die Foliierung ist arabisch; das 1. Textblatt ungezählt, jetzt mit k bezeichnet. Nach f. 45 sind die Zahlen 46—49 ausgelassen; auf f. 171 folgt noch 171^a.

1868. Pm. 81.

1) Seite 1—46.

78 Seiten 8^{vo}, 19—24 Z. (16 × 11; 13 × 6 1/2—7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد . . . وبعد فيقول العبد الفقير عطية بن احمد بن ابراهيم بن ابراهيم من ذرية العارف بالله تعالى سيدي عطية القهوقري قد سألني بعض اخواني أن امليه نبذة لطيفة مشتملة على ما يجب على المكلف معرفته في حقه تعالى الخ

Der Verfasser 'Aṭijja ben aḥmed ben ibrahīm elqahūfī, wol um 1150/1737 am Leben, setzt, auf Grund einer Bitte eines Freundes, seine Glaubensansichten über Gott, Propheten, Glauben, Werke etc. auseinander, nachdem er S. 1 unten bis 3 unten die einschlägigen Fragen alle kurz angegeben hat. In dem Schlusswort S. 40 ff. behandelt er die Busse und den Čūfismus. Das Werk ist nicht in besondere Abschnitte getheilt. Als specielle Quellen führt er S. 3 an: ابو اسحق التونسي, السنوسي, زكرياء الانصاري, وزروق.

Die eigentliche Abhandlung beginnt S. 3 unten: يجب على كل مكلف شرعا ان يعرف ما يجب في حقه تعالى وما يستحيل عليه وما يجوز الخ

Schluss S. 46: فافهم هداك الله وحماك وجعل الجنة ماواك والنار متوي لاعدائك وهذا آخر ما تيسر لنا املاؤه للساييل . . . والحمد لله . . . والسلام على سيدنا . . . وصلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم الدين

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1204/1789. — Auf S. 18 folgt noch 18^a.

1869. Spr. 805.

99 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($16 \times 10\frac{1}{3}$; $9 \times 5\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فرايد الفوايد العلوية في قواعد العقايد
العلوية لحسن بن حمزة بن محمد
الشيرازي الصوفي البلاسي

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): يقول... حسن...
... الشيرازي الصوفي البلاسي ... الحمد لله العلي
الاحد القديم الغنى الصمد الكريم ... وبعد فهذه
فوايد عظيمة ومسائل جلييلة جسيمة تشتمل على اثبات
وجود المعنى القديم النج

Ein Werk, in welchem der Verfasser Hasan ben hamza ben mohammed essirazi cççufi elbelasi die Glaubensansichten der Zeiditen aus-einandersetzt. Es zerfällt in 2. مقدمة, 4. قاعدة und Schlusswort (خاتمة).

1. مقدمة f. 4^a في بيان انتذرة والموعظة
2. مقدمة f. 22^b في بيان حصر هذه القواعد عددا في 22^b مقدمة
3. في بيان معرفة اثبات وجود المعنى القديم 27^a قاعدة 1. (تنبيه 7 in) وظهوره بذاته ووجوده لخلقته لخلقته.
4. في بيان معرفة اثبات وجوب المعرفة لله 52^b قاعدة 2. (تنبيه 3 in) تعالى على الانسان العاقل البالغ الرشيد.
5. في بيان منزلة الانسان نفسه ووجوبها عليه 66^b قاعدة 3. (تنبيه 2 in) ان بمعرفتها يعرف ربه.
6. في بيان حقيقة الايمان ومراتبه وصورته 73^b قاعدة 4. وروحه ومقاماته ودرجاته وما يجب على المؤمنين.
7. (تنبيه 5 in) من حقوق بعضهم على بعض.
8. في بيان شروط الايمان 85^b الخاتمة

Das Werk schliesst mit einem Gebet, dessen Ende f. 98^b: يا من لا غنى لشئ عنه يا من لا بد لشئ منه منك الاول واليك الابد انت الاول وانت الاحد، تم الكتاب باسرة يعون الله ويسره الخ

Schrift: fein, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 845 Moh. (1441), nach der Handschrift, welche nach der des Verfassers abgeschrieben worden ist. — Nicht bei HKh.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1870. Glas. 96.

290 Bl. 4^{vo}, 20–26 Z. ($24\frac{1}{2} \times 19$; $17-18 \times 13-14\frac{1}{2}$ cm). Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1 am Rande ausgebleicht und die untere Ecke des letzten Viertels stark fleckig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب منهاج التحقيق ومحاسن التلغيف
في اصول الدين لعماد الدين يحيى بن حسن
ابن موسى القرشي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الدال على ذاته وصفاته بحجائب مصنوعاته ... اما بعد فان اهم
التكليف علم العقائد وان النظر بالحق من اجل الفوائد الخ

Nachdem der Verfasser Jahjā ben Hasan ben mūsā elqorešī 'imad eddin die Stellung der Zeiditen zu dem richtigen Glauben kurz skizzirt, führt er aus, dass es dem Einsichtigen um das Eindringen in das wichtigste Fach, die Lehre von der Erkenntniss Gottes oder die Einheitslehre, zu thun sei. — Das Werk beginnt

- f. 2^b (in 4. مقدمة): الكلام في معرفة الصانع
- 27^a الكلام في التوحيد
- 27^a القول في ان للعالم صانعا
- 38^a الكلام في الصفات والاحكام
- 98^a الكلام في العدل
- 162^a الكلام في التكليف
- 162^b فصل في معنى ان الله تعالى حكيم
- 163^b فصل في امتناع تقديم الجماد على الحيوان
- 165^a فصل في حسن التكليف وبيان وجه الحكمة فيه
- u. s. w.
- 191^b الكلام في القرآن الكريم
- 202^a الكلام في النبوات
- 255^b الكلام في احوال الاثمة عم في حق الصحاكة
- 267^b القول في التفصيل
- 268^a الكلام في الامامة

Schluss f. 290^a: ولم يحصل دليل قاطع مثل هذا على جوازها في غيرهم والاصل عدم الجواز فينفى هذا الجواز في حق غيرهم منقبا على الاصل، تم الكتاب

Schrift: jemenisch, gross, gut, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder meistens hervorstechend gross in schwarz. — Abschrift im J. 854 Rağab (1450).

1871. Lbg. 665.

32 Bl. 8^{vo}, 30—36 Z. (21 × 14³/₄; 17¹/₂ × 11—12¹/₂cm).
Zustand: ziemlich gut, doch in der oberen Hälfte wasserfleckig, zum Theil auch sonst fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

شرح المقدمة القرطبية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول العبد: **أحمد بن أحمد بن عيسى البرنوسى** الفاسى المعروف بزروق . . . الحمد لله الذى اوجب على عباده لزوم العبودية . . . اما بعد فان الله سبحانه قد فرض على عباده فرائض الدين ووجب على العلماء ان يبينوا لهم ما يحتاجونه من ذلك اتم تبیین الخ

Ausführlicher Commentar des Ahmed ben Ahmed ben Mohammed ben 'Isā elbarnūsī (auch elburullūsī) elfāsī elmagribī elmālikī šihāb eddīn zarrūq geb. ⁸⁴⁶/₁₄₄₂, † ⁸⁹⁹/₁₄₉₃ (900), zu dem Regez-Gedicht des Jahjā elqortobī, die religiösen Pflichten behandelnd. Nach Vers 4 würde der Titel sein: **أرجوزة الولدان**. Dasselbe beginnt f. 1^b (Vers 1. 2):

يقول بحمى القرطبى الدار المرتضى مثوبة الغفار
بسم الله ابدؤ المقالا فمنه أرجو العون والافضالا

Der Anfang des Commentars, welcher immer 1 oder einige Verse vorausschickt, ist: قلت عرف بنفسه وان دارسكناه قرطبة وفي مدينة عظيمة بالاندلس الخ Zuletzt wird die Wallfahrt behandelt, über deren Satzungen der Erklärer sich f. 31^b—32^b ausführlich auslässt: der Schlussvers:

وآله وصحبه والتابعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, halb-magrebitischer Zug, vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

Das Schlussblatt, mit Angabe der Zeit u. des Namens des Abschreibers fehlt; der Text ist vollständig.

1872. Mq. 56.

2) f. 81—112.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 81^a:

الرسالة الموسومة بالمطالب الالهية المعجولة في العقايد
الاسلامية وبيان مذاهب الخلافة وردهم بالادلة القوية
Vorfasser fehlt; nach der Unterschrift:

موسى بن منتشا بن خليل السينوبى

Anfang (nach dem Bism.) f. 81^b: الحمد لله الذى بين لنا منه من الايات ما دل على ذاته . . . وبعد فمقصود الكتاب مشتمل على مقدمة وثمانية مطالب

Dogmatisches Werk in Vorrede u. 8 مطلب mit Unterabtheilungen in مقام von Mūsā ben montesā ben ḫalīl essinūbī.

في تقسيم الممكنات على راي اهل الحق f. 81^a المقدمة
1. مطلب 81^a في الصانع واسماؤه والتنزيهات
2. مطلب 86^a (in 2 مقام) في الصفات الوجودية
3. مطلب 94^b في الانبياء ومعجزاتهم الخ
4. مطلب 104^a (in 4 مقام) في الامامة
5. مطلب 107^b (in 6 مقام) في الاحوال التي بعد الموت
6. مطلب 111^a في المسائل المتفرقة الكلامية

Schluss f. 112: هذه والاحاديث الصراح في الاشراط كثيرة وقد روي احاديث وآثار في تفصيلها فليطلب في كتب التفاسير والسير والتواريخ

1873. Glas. 47.

3) f. 37—52^a.

Format (33—34 Z., Text 22¹/₂—23¹/₂ × 13cm) etc. und Schrift (aber kleiner u. gleichmässiger) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 37^a:

كتاب الارشاد الي الاعتقاد لسرعان الدين
ابراهيم بن محمد بن ابراهيم مطير

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: الحمد لله الذى دل على وحدانيته بعجائب مصنوعاته . . . اما بعد فقد سالتنى بعض الاعزة على كتب هذه الوريقات على منظومتى فيما يجب اعتقاده الخ

Commentar des Ibrāhīm ben moḫammed ben ibrahīm moṭeīr borhān eddīn zu seinem dogmatischen Regez-Gedicht. Dasselbe beginnt: حمدك اللهم جل الحمد اي ينسب الي ذاتك الكريمة جميع المحامد على الهدى الواصل الينا منك على ان هديتنا الصراط المستقيم وعلى حسن القصد النية الصالحة قال صمّم انما الاعمال بالنيات الخ

Das Gedicht schliesst:

مسلما ما دامت العلوم واهلها في ليلها نجوم

Der Commentar: وهو الدين الخالي عن الشك
كما سيف ازل الكتاب نسال الله الهداية . . . وصلى
الله على سيدنا . . . كلما ذكره الذاكرون . . . ولا حول
. . . الا باله العلى العظيم

Abschrift im J. 1093 Gom. I (1682). Das Grundgedicht tritt nicht überall deutlich in der Schrift hervor. Oft Randglossen. — Collationirt.

1874. Spr. 1817.

1) f. 2^b—23^a.

24 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20²/₃ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: besonders von der Mitte an fleckig, vorzugsweise der obere Rand. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: يقول العبد الفقير الي لطف الله تعالى على بن البهاء الحاسب، ان افضل كل شيء ومفتاح كل خير . . . حمد الله والثناء عليه والشكر له . . . أما بعد فاني رايت اكثر الناس في مدة حياتهم الدنيا . . . يسعون مترددين في فساد اديانهم الخ

Die Menschen, sagt der Verfasser 'Alī ben behā eddīn elhāsib, gehen nichtigen Bestrebungen nach und verlieren das Ewige aus den Augen: demgegenüber weist der Verfasser hier auf die Ziele hin, die der Mensch im Leben zu verfolgen hat und die in der Erkenntnis Gottes gipfeln. Das Werk zerfällt in 7 Mبدأ.

1. في الاستقصات الاربعة التي هي مبدأ كل f. 4^a مبدأ 1.
كايين وفساد من الاجسام المركبة
في عالم الكون والفساد

2. في تكون المعادن السبعة وعللها وسائر 5^b مبدأ 2.
الاجساد المعدنية غير الذاتية المتطورة

3. في علامات الجؤ وحوادثه 7^a مبدأ 3.

4. في تكون النبات وامتزاج العناصر الاربعة 12^a مبدأ 4.

5. في كون الحيوان غير الناطق 13^a مبدأ 5.

6. في تكون الانسان الناطق 13^b مبدأ 6.

7. في النجاة من اسر الطبيعة الخ 16^a مبدأ 7.

Diese Kapitel sind meistens in eine (ungezählte) Anzahl von فصل eingetheilt.

Schluss f. 23^a: وخاتمة الكتاب سبحانه من لم يجعل للخلف سبيلا الي معرفته الا بالعجز عن معرفته

واسال الله التوفيق والهدي ويوفقني للصواب انه كريم
وهاب بمنه وكرمه ان شاء الله تعالى وصلى الله الخ

Schrift: zieml. gross, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Verf. führt f. 6^a ein Buch von sich an: عيون الذهب.

Nach f. 20 u. 22 eine Lücke, wahrscheinlich von je 1 Bl.

1875. We. 1721.

7) f. 97—101^a.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 6). — Titel f. 97^a (von späterer Hand):

كتاب علم الهدي في اصول الدين

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 97^a:

سعيد بن موسى الحلبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 97^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال . . . سعيد ابن موسى الحلبي رحمه الله اعلموا وفقكم الله ان هذا كتاب اصول الدين وجمعه من الكتب وسميته الخ

Ueber die Religionsprincipien handelt Sa'id ben mūsā elhalebi hier in 6 فصل.

1. في اثبات الله تعالى وربوبييته 97^b فصل 1.

2. ما قيل في الايمان 98^b فصل 3. وفي اثبات الايمان 98^a فصل 2.

3. فيما يتعلق بمعرفة احكام الدين 98^b فصل 4.

4. في مسايل متفرقة 100^a فصل 6. وفي اثبات الخلافة 99^b فصل 5.

فقد اخطأ الجواب القران Schluss f. 101^a:

زيادة ولكن سبب الايمان زيادة سبب، تم

HKh. IV, 8285.

1876. Pm. 192.

1) f. 1—45^a.

79 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 14 × 8 cm). — Zustand: gut. Bl. 4 u. 5 lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a oben (von späterer Hand) und im Vorwort:

بغية الطالب في معرفة المفروض والواجب

Verfasser: جعفر الجعفي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اسس قواعد الاحكام . . . وبعد فقد سئلني جمع من الاتقياء . . . ان اكتب لهم رسالة محتوية على اصول الواجبات الخ

Religiöse Pflichtenlehre, auf Wunsch von Freunden verfasst von Ġa'far enneġġi.

Das Werk ist eingetheilt in 2 مطلب.

1. f. 1^b مطلب: في اصول الايمان 3^a اصل 3.؛ النبوة 2^b اصل 2.؛ معرفة الله 1^b f. 1^a اصل 1. العدل 5^b اصل 5.؛ الامة 3^b اصل 4.؛ المعاد الجسماني

في فروع الدين: (مقصد 17 in) f. 6^a مطلب 2. 10^a مقصد 2.؛ في الوضوء وما يتعلق به 6^a مقصد 1. في غسل 12^a مقصد 3.؛ في الاغسال انواقعة للحدث مقصد 5.؛ في التيمم 12^b مقصد 4.؛ مس الاموات في المطهرات 15^a مقصد 6.؛ في احكام النجاسات 14^a؛ في المكان 20^b مقصد 8.؛ في اللباس 18^b مقصد 7.؛ في القبلة 23^a مقصد 10.؛ في الاوقات 21^a مقصد 9.؛ في كيفية الصلوة اليومية وعدد ركعاتها 24^a مقصد 11.؛ في ذكرها مفصلة 24^b مقصد 12.؛ على الاجمال في القضاء 39^b مقصد 14.؛ في اسباب الخلل 31^a مقصد 13.؛ في صلوة الجماعة 41^a مقصد 16.؛ في صلوة الايات 40^a مقصد 15.؛ في صلوة المسافر: (شرط 10 in) 42^b مقصد 17.

Die meisten dieser Abschnitte zerfallen in eine Anzahl von Untersuchungen (مباحث).

Schluss f. 45^a: والقضاء على نحو المتعمد ومن قصر في الحصر اعدا وقضي مضلعا ومن اتم في السفر ناسئا اعدا في الوقت لا في خارجه والسلام

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1214, 1799.

(1877. Pet. 371.

4) f. 67—103^a.

Format etc. u. Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 67^b: الحمد لله: ولي الحمد والمستوي على الحمد الذي فتح لنا الباب... اما بعد فيقول الفقير... على بن عبد المحسن الاحسائي اللويحي... انه لما كان من نعم الله التي لا تحصى... ان وصلت مكانة من... من محمد علي الارجاني الخ

Mohammed (ben) 'al elerragāni hatte den Vater des Verf. brieflich um Beantwortung von allerlei Fragen gebeten. Als der Brief ankam, war sein Vater todt; daher beantwortet 'Alī ben 'abd elmoħsin elakšāt elloweimī

sie selbst. Dieselben sind hier nicht der Reihe nach in ihrer ursprünglichen Form wiedergegeben und beantwortet, sondern zusammengefasst und nach verschiedenen Richtungen hin erörtert; sie sind theologischer Art, drehen sich um die Zuverlässigkeit der Glaubenssätze und um den Unterschied zwischen المحدثون والاصوليون.

Schluss f. 102^b: بما هو أكثر من العرف لشدة ما بينهما من الالف، وهذا آخر ما أردنا إيراده... والحمد لله أولا وآخرا وظاهرا وباطنا، تمت

Abschrift von يوسف الجرجاني im J. 1254 Ša'bān (1838). Es ist dieselbe Hand wie bei 1—3; es ist also sicher, dass dies Werk hier abgeschrieben ist nach der von صالح بن محمد gemachten Abschrift, also jedenfalls etwas später. — Bl. 103^b—105^a leer.

1878. Pm. 511.

3) f. 60—73^b.

Format (Text: 15 × 9 1/2 cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift:

الفايدة في عدم اجتماع الامر والنهي من تصانيف احمد بن مهدي النراقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 60^a: اعلم ان: من باب تعارض العام والخاص من وجه ما اذا تعلق الامر باحدهما والنهي بالآخر فانه لا يمكن اجتماعهما في واحد ولو من جهتين فيتناهيان ويحصل التعارض الخ

Schluss f. 73^b: فان قيل الصوم مثلا لا يشغل عن شيء من عبادات فلو كان راحيا لما كان وجه لتزكه قلنا انه ايضا قد يشتغل لما يورث من الضعف او يشغل عن الصوم في يوم آخر غيره، تمت

Erörterung einiger auf Religionsprincipien bezüglichlicher Fragen, von Ahmed ben mehdi ennarāqi (?).

1879. Pm. 203.

7) S. 115—125.

8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 9—9 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في العقائد، انشأها عن الايمان والاسلام،

Verfasser (s. Anfang): التونسي.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... قال الامام ابو اسحاق التونسي رحمه سألني بعض اخواني... عن الايمان والاسلام وهل هما مخلوقان ام غير مخلوقين الخ

Der Verfasser Abū isḥāq ettūnusi erörtert die ihm vorgelegte Frage, ob der Glaube (der innere aīman sowol als der äussere الاسلام) erschaffen sei oder nicht, indem er den Inhalt und Gegenstand des Glaubens darstellt.

Schluss: ويتوب ويرد المظالم الي اعلمها ويقبل على الله بالصلاة والطاعة والحمد لله على اتمامه والصلاة على خاتم انبيائه تمت

Schrift: klein, gewandt und deutlich, gleichmässig, vocallos, Inhalt roth am Rande. — Abschrift von الملا جاسم بن السيد املا الشافعي البغدادي القادري im J. 1249 Gom. I (1833).

S. 126 steht die Angabe, dass die Zahl der Buchstaben im Qorān 1570 637 sei.

1880. Mq. 267.

377 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14 × 7²/₃cm). — Zustand: nicht überall sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. verschlungenen Formelüberschrift: بِسْمِ اللَّهِ الْوَاحِدِ الْأَبَدِيِّ الْأَزَلِيِّ السَّرْمَدِيِّ وَبِهِ نَقَتْنِي) الحمد لله الذي جعل الزمان ميدان الانسان S. 1: وصير العمر ميزان الزمان... وبعد فيقول انقيلسوف الامثل اللاهوتي... يوسف بن جرجس الابوديكن الحلبي الهاروني... اني لما رايت الكتاب المسمي بميزان الزمان وقسطاس ابدية الانسان جليل المعاني وسديد الاركان والمباني الخ

Uebersetzung des Werkes *in's* Arabische, von Jūsuf ben gergis elhalebi elmārūnī. Das Werk handelt von dem Unterschied zwischen dem Zeitlichen und Ewigen, und dass der Mensch sich von dem vergänglichen Irdischen zu Gott kehren müsse. Es zerfällt in 5 مقالة, deren Inhaltsübersicht S. 4—9 enthält. Jede مقالة zerfällt in etwa 10 فصل.

1. في التمييز ما بين الزماني والابدي: (فصل 13 in) S. 9 مقالة.
 - 9 فصل. 1. في الزماني والابدي
2. في الفرق ما بين الزماني والابدي ايضا: (فصل 9 in) 98 مقالة.
 - 98 فصل. 1. في نهاية الحياة الزمنية
3. في تغيير الامور الزمنية: (فصل 10 in) 193 مقالة.
 - 193 فصل. 1. في ان تغيير الامور الزمنية يوضح بان احتقارها واجب
4. فيما يختص بالامور الابدية: (فصل 12 in) 242 مقالة.
 - 243 فصل. 1. في عظمة الامور الابدية
5. في الفرق ما بين الزماني والابدي: (فصل 10 in) 327 مقالة.
 - 327 فصل. 1. في ان الفرق بين الابدي والزماني لعظيم جدا لان الاول هو الغاية والثاني واسطة لها في الغاية انقصوي اني لاجلها خلف الانسان

Schluss S. 377: التامل الرابع عشر في سعادة ترك ان العالم السفر الخامس الفصل السابع، والحمد لله دائما

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, Ueberschriften roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

1881. Spr. 1832.

7) f. 55—56^b.

8^{vo}, c. 25 Z. (20 × 15; 18 × 13cm). — Zustand: un-sauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 55^a:

مساعدة الاخوان في المفروض والمسنون علي الاعيان

Verfasser f. 55^b:

محمد بن محمد بن احمد ابن ناصر

Anfang f. 55^b (Bastt):

الحمد لله حمدا اصيليا عطرا ثم الصلاة على المختار من مصرا محمد خير خلف الله كلهم وآله وعلى اصحابه الكبر

Dies 34 Verse lange Gedicht zerfällt in 16 Kapitel, die oft nur 1 Vers umfassen. Es betrifft die Glaubensfundamente. Schluss f. 56^b:

قد انتهي ولرتبي الحمد اجمعه ثم الصلاة على المختار من مصرا

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocalisirt: die Kapitel roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688 von محمد بن احمد الحضير المغربي

1882. Lbg. 410.

10) f. 97—106.

8^{vo}, 11 Z. ($16 \times 10\frac{1}{4}$; $11 \times 6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel f. 97^a:

مسائل أبى حازم على التمام والكمال

قد حكى: f. 97^b (nach dem Bism.) Anfang عن أبى حازم رآه حدثنا عاصم عن أبى حازم قال بينهما أنا ذات يوم سائر على ساحل البحر الخ

Abū Hāzim, um $95\frac{5}{713}$, begegnet eines Tages einem Greise, der ihm eine Menge religiöser Fragen vorlegt, die er beantwortet; der Greis aber war, wie zum Schluss gesagt ist, Elkhidr. Das Gespräch ist immer mit قل u. قلت.

Schluss f. 106^b: قال صدقت ثم قال طوبى لمن عمل بهذا العلم وعلمه ثم سلم على وصافنى وهو الخضر وغاب عني رحه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter in sehr grosser Schrift. — Abschrift c. $1200\frac{1}{1785}$.

Dieselbe Unterhaltung in Pet. 511, 2, f. 16^b—24. Abweichend Lbg. 580, f. 43^b ff. Ausführlicheres bei We. 1616, 5.

1883. Min. 187.

27) f. 419^b unten bis 435^b.

Format (c. 31—33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 435^b:

المقدمة الغزنوية على مذهب الامام ابى حنيفة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين... اعلم وفقك الله تعالى وايانا بان الواجب على العبد المكلف اولا ان يعرف ربه عز وجل لقوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون... فاذا عرفه وجب عليه ان يوحد عن الشريك والنظير الخ

Der Verf. behandelt die religiösen Pflichten, welche dem Bekenner des Islām obliegen, in 41 Abschnitten, wobei auch einige Kapitel. Zuerst das Gebet, f. 420^a: اعلم بان الصلاة لا تصح الا باثنى عشر شرطا ستة قبلها وستة فيها الخ (1. في المياه. 2. في تقديم الماء. 3. في الاستنجاء u. s. w.)

Dann handelt der Verfasser f. 430^b über Almosen und f. 432^a Fasten. Zuletzt f. 434^b باب العلم بالعمل.

Schluss f. 435^b: فنسال الله ان يوافقنا على العمل الصالح بالعمل النافع... ونسال الله ان يجتنب لنا بالخير والسعادة اعمالنا ويرزقنا الشهادة عند انتهاء اعمالنا انه مجيب الدعوات بفصله وكرمه... آمين يا رب العالمين... الحمد لله على التمام والرسول افضل السلام

1884. Pet. 247.

2) f. 39—86.

8^{vo}, 19 Z. ($20 \times 13\frac{1}{2}$; 13×6 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier und Einband wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a: كتاب الغزنوي. Anfang u. Schluss wie bei Min. 187, 27.

Schrift wie bei 1). Von f. 50 an ist für das Wort فصل, an einigen Stellen für die ganze Ueberschrift Platz gelassen.

1885. WE. 178.

2) f. 20^b—26^a.

8^{vo}, 19 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 15×9 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Vorrede wol so:

رسالة في بيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20^b: الحمد لله الذي جعل ترتيب العلوم والاعمال فريضة على العباد... أما بعد فهذه رسالة تتعلق ببيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال على الترتيب والاجمال الخ

Diese Schrift behandelt die Glaubenssätze und die Ausübung derselben, zugleich auch die Charaktereigenschaften des Menschen, in 3 Kapp.

1. في الايمان، الايمان في اللغة التصديق المطلق الخ 20^b باب 1.
2. في الاخلاق، علي قسمين ثمينة وحميدة 23^b باب 2.
3. في الاعمال الظاهرة، وهي خمسة انواع 26^a باب 3.
فرض وواجب وستة ومستحب ومكروه
والحلاء والاستنجاء والتبريق والامتخاط؛ 26^a Schluss

1886. We. 1725.

3) f. 29—38.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14; 15 1/2 × 7 2/3 cm). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand durch Ankleben von Papier vergrößert (um dem Format der übrigen Stücke in diesem Bande gleich zu werden). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei 1885.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1136/1724.

1887. Spr. 589.

11 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 11; 12 1/2 × 6 cm). — Zustand: überaus wurmstichig, schadhaft, besonders am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a und ausführlicher im Vorwort u. am Schlusse:

رسالة واجب الاعتقاد على جميع العباد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على نعمائه وصلى الله . . . وبعد فقد بينت في هذه المقالة واجب الاعتقاد . . . فنقول أن يجب على المكلف أن يعتنق أن الله تعالى موجود الخ

Kurze Darstellung der Glaubenslehre. Am Rande bisweilen Verbesserungen von derselben Hand, die zum Text gehören.

Schluss f. 10^a: وهي العلم بكون المعروف ومعروفا والمنكر منكرا وتجوز التأخير والامن من الصبر . . . لا يستطيع والحمد لله رب العالمين، الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1000/1591. — Nach f. 6 fehlt etwas.

F. 10^b u. 11 Anfang einer Persisch. Abhandlung in 10 فصل u. Schlusswort, betitelt كنوز الرموز.

1888. Min. 187.

23) f. 394^b—397^b.

Folio, 14—27 Z. (Text: 26—27 × 16 cm). Papier etc. und Schrift wie bei 17).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang wie bei Spr. 589. Schluss fast ebenso: وتجوز التأخير وهذا واجبان على كل مستطيع وبالله العزيمة والتوفيق، تم

1889. We. 1726.

4) f. 75—102.

8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 14; 12 1/2 × 8 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede

الارشاد (F. 53^a: الارشاد لصلاح المعاد)

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 75^b: الحمد لله الهادي الى الصراط المستقيم . . . أما بعد فهذا مختصر يشتمل على مقدمة وكتابين وخاتمة الخ

Dies Compendium giebt Anleitung zur Erfüllung der religiösen Pflichten nach hanefitischen Grundsätzen. Es zerfällt in Vorwort, 2 Bücher und Schlusswort.

اعلم أن الله تعالى خلف الجن والانس الخ f. 75^b المقدمة في الاعتقادات 76^a كتاب 1. في العبادات 78^b (in 4 Kapp.): 2. في الصوم 90^a باب 2. في الصلوة 78^b باب 1. في الحج 93^b باب 4. في الزكاة 91^a باب 3.

في صدقة الفطر والاخية الخاتمة: وان لم يفعل اثم ولا يرفع Schluss f. 102^a: شيشا ولا يعطى سايلا الا بانن صاحبها، تمت

1890. Pm. 493.

3) f. 36—55.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13 1/2—14 1/2 × 6 1/2—8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 36^a oben in der Ecke. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1117 Sawwāl (1706) von محمد بن أقبه زاده

1891. We. 1836.

4) f. 43—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 43^a (u. im Anfang):

كتاب حياة القلوب

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43^b: الحمد لله الذي هدانا الى دين الاسلام . . . وبعد فهذا رسالة في علم الدين جمعته من كتب المتفقهين الخ

Abhandlung über die Wissenschaft der Religion u. die Pflichten der Gläubigen in 7 Kapp.

1. باب f. 43^b في الايمان والاسلام 2. باب 45^a في الصلوة 46^b باب 3. في الورع والتقوي 4. باب 53^b في الزكوة 5. باب 55^b في الصوم 6. باب 57^b في الحج 7. باب 59^a في الاخيرة.

Schluss f. 60^a: في مثل هذا نسئل الله ذا الودود ان يسئل لنا جواز الصراط ويعذر لنا الكفار يوم التنادي تمت

F. 61^b handelt über die Namen der Sieben-schläfer; f. 62^b. 63^a zählt nach dem العلم العقائدي die einzelnen Sätze auf, die ein richtiger Gläubiger glauben muss.

1892. Schöm. XI, 1.

4) f. 31^b—44^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المفتاح في شرح معرفة الاسلام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اخرج عباده من العدم الي الوجود . . . اما بعد فاني اسئل الله ان ينفع بهذا المختصر . . . وهو للمبتدأ الخ

Gemischter Commentar zu einem kurzen Text über Kenntniss des Glaubens und seiner Hauptsätze. Derselbe geht von einer Tradition aus, nach welcher Mohammed die ihm darüber von Gabriel vorgelegten Fragen beantwortet.

Beginnt: باب معرفة الاسلام والايمان فقله الباب مرفوع لانه خير مبتدء محذوف وهو مضاف . . . والاصل فيه والواو في قوله والاصل للاستئناف . . . ما روي عن عبد الله ابن عمر رآ . . . قال كنا جلوسا عند رسول الله صمّم وعند ظرف المكان المبهيم من الجهات الستة الخ

Der Grundtext schliesst: اذا سئلت ايمان البأس ايكون مسموعا ام لا قلت لا يكون مسموعا لاحد من العباد ايكون مسموعا ام لا قلت لا يكون مسموعا لاحد من العباد حتى لو امن مجوسى. Schluss des Commentars: قال الزاهد ثلثة احرف زاء وهاء ودال فالزء زاد لمعادي والهاء هدي في الدين والدال دوام على طاعة الله تعالى والهمام العابد رحمة الله عليه وعلى اصحابه اجمعين ببركة محمد سيد الانام برحمتك يا ارحم الراحمين

F. 45^b enthält ein kurzes Glaubensbekenntniss.

1893. Lbg. 471.

47) f. 234^b—249.

8vo, 17 Z. (18³/₄ × 12¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—46. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 235^a:

اختصار رسالة اهتم الامور

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 234^b: الحمد لله العزيز الغفور والصلوة . . . اما بعد فلا يخفى على من من الله عليه بالفهم والاذعان الخ

So hoch die Wissenschaft auch zu schätzen ist, sie kann auch sehr schädlich wirken. Ueber diesen Satz handelt die Schrift des Verfassers:

مسلك السعداء من العلماء. Da nun von der ächten und nutzbringenden Gelehrsamkeit derjenige Theil der wichtigste ist, welcher sich mit den Glaubenssätzen der Orthodoxen beschäftigt, hat der Verfasser denselben in einer besonderen Abhandlung, betitelt اهتم الامور, erörtert, aus welcher hier, zum Nutzen für Anfänger, ein von ihm selbst angefertigter Auszug vorliegt. Er zählt zunächst die von Elhasan elbaçri als von Mohammed selbst aufgestellten 56 täglich zu übenden Religionspflichten auf, schärft dann aber, falls man orthodox sein wolle, den unbedingten Glauben ein, führt zunächst 57 darauf bezügliche Sätze an und lässt sich dann in Erörterungen über einzelne Punkte ein. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf das Werk ابو عبد الله البخاري السواد الاعظم (welches von dem bei HKh. III, 7278 aufgeführten verschieden ist).

Schluss f. 249^a: لا تحصل الا باعتقاد المطابق لاعتقاد اهل السنة والجماعة وهو ما سبق في الرسالة جعلنى الله تعالى واياكم من الذين يستمعون القول فيتبعون احسنه والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

48) f. 250—281^a (nebst 281^b—283^a, einige An-hänge dazu; f. 283 steht überkopf): Türkisch.

1894. Lbg. 495.

3) f. 18^b—25^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

كشف البيان لما يجب على الإنسان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 18^b: بسم الله المومن لمن آمن به . . . وبعد فهذه الرسالة من النيران الرحمن المعطي . . . في معرفة ضروريات الدين والايمان الخ

Der Glaube (الايان) besteht darin, dass der Mensch alles das, was der Prophet als von Gott herkommend gelehrt hat, innerlich für wahr hält und es auch bekennt und nach den göttlichen Geboten und Verboten handelt. Die Aufzählung aller der Punkte, welche der Gläubige zu glauben und zu üben und zu meiden hat, ist der Inhalt dieser Schrift. Dabei werden denn auch viele Dinge berührt, in Betreff deren es heisst: wer das und das thut, sagt, denkt, ist ein Ketzer (كفر).

Schluss f. 25^a: ومن احب مبغوضه كفر او ذنبا او ظلما او عاملا كل [ذلك] لاجله كفر وكذا محبوبه ومبغوضه عم فمن ابغضه واحبه كفر.

/ 1895. Pm. 511.

16) f. 210—219.

Format etc. und Schrift wie bei 13). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 210^a: الحمد لله رب العالمين . . . أعلم أن الرسول لما بعث الرسالة فبلغ ما أنزل الله اليه في مدة ثلث وعشرين سنة انتشرت كثير من احكامه بين الامة وصارت من الانتشار كالشمس الخ

Erörtert die Frage des اجماع, der Uebereinstimmung in der Auffassung der Lehre Mohammeds.

Schluss f. 219^b: ويجوز الاختلافات وتحقق اجماع المركب ومن يعتقد لا يخرج عن القولين في جميع ما ذكر العالم بحقيقة احكامه تمت

Bl. 220 leer geblieben.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1896. Pet. 248.

2) f. 106—113.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein kleines Stück, Auseinandersetzungen über die Grundvorschriften des Glaubens enthaltend, auf Aussprüche Mohammeds gestützt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة والسلام . . . قال النبي صم من حفظ اربعين حديثا من امتي سماه الله تعالى في السماء وليا الخ

Schluss f. 113^b: وقسم الصبر عشرة فجعل في الصالحين تسعة وفي الدنيا واحدة وقسم الرحمة فجعل رحمة تم الحديث بحسن توفيقه ورضاه انه كريم رحيم

Abchrift von ملا معترف بن احمد بن كمال im J. 1095/1684.

/ 1897. Mq. 280.

4) f. 14^b—35.

Format etc. und Schrift wie bei 3) (17²/₃ × 13; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Titel u. Verfasser fehlt: s. bei Mq. 119, 1.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . أعلم وفقك الله وايانا بان الواجب على العبد المكلف أولا طلب علم معرفة الله تعالى الخ

Ueber die Hauptpunkte des Glaubens und Anleitung zur Ausübung der religiösen Vorschriften, besonders des Gebets, für welches 8 Bedingungen aufgezählt werden.

Schluss f. 35^b mit einer خاتمة, deren letzte Worte: اللهم آت نفسي تقواها وزكها أنت خير من زكاها وانت وليها ومولاها اللهم ارزقنا في الدنيا رضاك وفي الآخرة لقاءك وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد وآله اجمعين تمت

Am Rande häufig Zusätze u. Bemerkungen.

1898. Mq. 119.

1) f. 1—20. 39. 37. 31—33.

8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 11¹/₂; 11²/₃ × 6¹/₂ cm). — Zustand: gut, doch ist f. 6—11 oben am Rücken ein grösserer Fleck. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben am Rand:

ارشاد المسترشدين

Verfasser fehlt. Anfang wie bei Mq. 280, 4.

Schluss f. 33^b: «أما بعد فهاهنا في بيان مذهب الدين وأهل اليقين الخ

مرة فما نظرت فيه إلا وقد استغفرت في كل مرة فائدة جديدة»

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — Am Rande von f. 1—13 und zu Anfang auch zwischen den Zeilen stehen öfters Glossen.

Bl. 34—36^a leer.

1899. Lbg. 471.

40) f. 108—145.

8^{vo}, 13 Z. (19 × 12¹/₃; 11¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—39.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 108^b: «د». Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Mq. 119, 1.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien, f. 108^b u. 109^a in Goldlinien. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1900. Lbg. 495.

8) f. 63^b—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

الصراط المستقيم لمن طلب الدين القويم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله انبأني والصلوة . . . أما بعد فهذه في بيان الطريقة الحمديدية الخ

Erörterung der religiösen Pflichten, um den richtigen Weg des Glaubens inne zu halten.

Schluss f. 65^b: والمظلوم في رفيع اندرجات والمؤمن في أسفل اندرجات والله الموفق لنصواب وانيه المرجع والمآب وصلى الله الخ

1901. Lbg. 495.

7) f. 58—63^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

التبصرة لمن أراد البصيرة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 58^b: الحمد لله

الذي زين قلوب المؤمنين بحسن الاعتقاد . . . أما بعد فهذه في بيان مذهب الدين وأهل اليقين الخ

Eine kurze Dogmatik.

Schluss f. 63^a: وهذه المعرفة والتمييز صفة أهل العرفان وجهلها حال ذي الكفران ههنا الله العلم والتقوي بالنبي الكريم ههنا الصراط المستقيم الحمد لله رب العالمين الخ

1902. We. 1640.

6) f. 119^a—120^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: صفات الاسلام خمسة عشر صفة النطق بالشهادتين والتمشي على كتاب الله الخ

Schluss f. 120^b: لان الالف لا يتعلف بغير واللام اشارة الي انه مالك جميع المخلوقات والهاء هادي من في السموات والارض والد اعلم

Kurze Erörterung der Religionsbegriffe.

1903. Lbg. 337.

3) f. 11—14^a.

8^{vo}, 16 Z. (20 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1, 2. — Titel f. 11^a:

رسالة فيم يجب على كل مسلم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12^b: روي عن الحسن البصري رحمه انه قال يلزم العبد المؤمن كل يوم أربعة وخمسون فريضة فمن لم يعرفها ولم يحفظها ولم يعمل بها فهو عاصي الخ

Aufzählung der 54 Pflichten, deren Erfüllung jedem Gläubigen täglich obliegt; nebst kurzer Begründung derselben aus dem Qorān oder der Tradition. Zuerst: معرفة الله تعالى. Vgl. No. 1912.

Schluss f. 12^a: وقوله عم من ترك سنتي فليس متي والحمد لله على انتمام وعلي الرسول افضل انسلام

An f. 14^a schliesst sich der Text auf f. 12^a unmittelbar an.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. F. 12^a kleiner und enger. — Abschrift c. 1200/1785.

1904. Lbg. 495.

2) f. 6—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Doch steht f. 9^a oben in der Ecke u. f. 1^a dem Inhalt nach richtig:

ر "صفة المؤمنين والمنافقين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 6^a: [الحمد] لمن عدي [والسلام على عباده الذين اصطفى] هذه من علامات من اراد بالعلم الآخرة، منها الفرح ينفر الخلف عنه لظاهره الحق الخ

Aufzählung derjenigen Eigenschaften, die der Gläubige braucht in Bezug auf das Jenseits; also Anweisung, wie er auf Erden sich zu verhalten und was er zu vermeiden hat. — Schluss f. 18^a: والعالمون مهلكون الا الصادقين في القول والصادقون فيه غافلون الا الزاهدين جعلنا الله تعالى منهم بحكمة نبيه عم

1905. Lbg. 495.

4) f. 25^b—41.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فهذه في بيان صفات المؤمنين والمنافقين، ورد ان الايمان معرفة بالقلب وقول باللسان وعمل بالاركان الخ

Die Abhandlung ist gleichen Inhalts wie 2), nur etwas ausführlicher. — Schluss f. 41^b: فذلك لا تجد كبيراً في الدين الا مقابلاً بذلك والحديث اشهد الناس الحديث بحمد الله والصلوة على رسول الله صعم

1906. Spr. 461.

5) f. 44—95.

4^{to}, 23 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 7 3/4 cm). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Anfang f. 44^a, 1 (ohne Bism.): الباب الاول في الايمان، عن عمر بن الخطاب رة بينما نحن عند النبي عم بينما ظرف لمتوسط في زمان الاوقات او مكان حسب المصاف والمصاف اليه . . . ان اطلع علينا رجل والمعنى بين اوقات جلوسنا عند رسول الله فاجأنا ظهور رجل علينا الخ

Ausgewählte Stücke aus جامع الزهار (nicht bei HKh.), wie aus f. 53^b, 73^b, 94^b erhellt. Es ist ein späteres auf Qorān und Traditionen gestütztes Werk über die religiösen Pflichten,

nicht selten mit Erklärung von Wörtern. Es kommen hier Stellen aus Kap. 1. 12. 13. 14. 17. 18. 26—30 vor. Doch fehlt es auch nicht an Stellen aus anderen Werken: so f. 59. 67^a. 72^a. — F. 66 enthält ein Stück aus الطريقة المحمدية ك" الطريقة المحمدية وقاسم الكبير والتكبير وآفاتنا über eine Stelle ebendaher.

Schluss f. 94^b: فدفع الله تعالى عنه شرنا ببركة صدقته وبذكر بسم الله الرحمن الرحيم فسكنت سليمان عم وقال الله تعالى قادر على ما يشاء وهو السميع العليم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Am Rande sehr viele Stellen aus verschied. Werken. Nach f. 65 eine Lücke. — Abschrift c. 1200/1785.

1907. We. 1730.

8) f. 79—81.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 14; 17 × 11 1/2 cm). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 79^a:

المدينة الانسانية لابي المعالي الحداد

Anfang (nach dem Bism.) f. 79^b: قال الشيخ الامام . . . الحداد رحمه الله مثل المؤمن في الدنيا كمثل مدينة وروحه وجوارحه كالخمس في تلك المدينة والايمان في قلبه كالملك في قصره الخ

Der Gläubige, sagt Abū 'lme'ālī elhaddād, hat Aehnlichkeit mit einer Stadt, sein Geist u. seine Glieder sind wie die Burg darin, sein Glaube im Herzen ist wie der König in seinem Schloss. Wie dieser seine Beamten u. Diener hat, so auch der Glaube; und wie der König mit feindlichen Mächten zu thun hat, die ihn bekämpfen, so auch der Glaube. Dieser Gedanke wird nun im Einzelnen ausgeführt; es siegt der Glaube über die schlechten Leidenschaften, die ihn bedrohen.

Schluss f. 81^b: واستقام امر الملك للقلب وزال عن مدينة القتال والحرب، فهذه سيرة الانسان ما دام في هذه الدار حياً نسال الله تعالى ان يعيذنا من الشيطان . . . وان ينصرنا عليه بمنه وكرمه واحسانه وهو حسبنا الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von ابراهيم الحسيب الاندلسي c. 900/1494.

Es kommen zieml. viele Verse darin vor. — Nicht bei HKh.

/ 1908. We. 1961.

7) f. 39^a—42.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

رسالة في معرفة مخالفة الهوى والنفس وانقاذها
من المهالك الي طريق كل سالكVerf. fehlt. — Anfang (nach d. Bism.) f. 39^a:الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فاعلم
أيها الطالب وفقنا الله وإياك . . . أن من أراد أن
يكون له نصيب من احوال اصحاب الحال وهو قد مثلوا
الحكماء على أن المؤمن كالمدينة وجوارحه كالصور الخ
Von diesen letzten Worten an = We. 1730, 8.
Schluss wie dort bis والخبر; dann: سيادة
الانسان ما تم حيا في هذه الدار والحمد لله الخ

/ 1909.

Dasselbe Werk ist noch enthalten in:

1) We. 1706, 12, f. 41^b. 42^a. Titel fehlt.Verf. wie bei No. 1907. Anfang im Ganzen
ebenso. Schluss: ما احسن ما قابل الهوى بالعقل
والنفس بالعلم والشيطان بالذم وان الدنيا بالترعد والله اعلم

2) We. 1640, 5, f. 113—119. Titel und

Verf. fehlt. Anfang: قال بعض اعارفين رآ مثل
قال بعض اعارفين رآ مثل. Schluss (Basit):
وعمل ابليس في شوق يكابده يدعوه لمن قد دعا بالويل والحراب
وهذا آخر ما وصل انينا من مجلس اهل التصوف بالتمام
وانكمال الخ3) Spr. 126, 3, f. 27^b—30^a. Titel u. Verf.fehlt. Anfang wie bei No. 1907. Schluss: فعند
ذلك سكن الحرب واستقام القلب بامر الرب، والحمد لله الخ4) We. 12, f. 53^b—56^b: s. Kat. I No. 106.

/ 1910. Mo. 26.

1) f. 2—18^a.36 Bl. Quer-Duodez, 6 Z. (6^{3/4} × 8^{1/2}; 4 × 6^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas beschmutzt. —
Papier: weisslich, ziemlich stark, nicht glatt. — Ein-
band: rother Lederband. — Titel fehlt.Anfang f. 2^a: في الايمان أن تؤمن بالله وملئكته
وكتبه ورسله الخKurze Auseinandersetzung der Glaubens-
sätze und religiösen Pflichten. Die Aufzählung
beginnt mit فريض الموضوع.Dies unbedeutende Werkchen schliesst f. 18^a:فادعوه مخلصين له الدين، الحمد لله رب العالمين
ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، انتهىSchrift: magrebitisch, mit rothen Vocalen, ziemlich
leserlich, aber incorrect. — Abschrift c. 1050/1640.Pet. 340, 12, f. 53^b—61^a.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss:

من نوم الغفلة ومن سكر اللذة . . . بحرمة سيد
المرسلين، وحبيب رب العالمين

/ 1911. We. 731.

2) f. 26^b—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلوة

والسلام على رسول الله صم اعلم أن احكام الشريعة
خمس وأجب ومندوب ومحرم ومكروه ومباح وقواعد
الاسلام خمسة التوحيد والصلوة والصوم والزكاة والحج
وأركان الايمان سنة الايمان بالله والايمان بالرسول والايمان
بأسمائكة والايمان بانتساب انسابية والايمان باليوم
الآخر والايمان بالقدر الخ

Kurzgefasste Dogmatik.

Schluss f. 34^a: والاحتمال الثاني لا يرضي بهالا ذو همة دنية ونفس رديئة وطبيعة شنية وبصيرة
عمية والله اعلم ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

/ 1912. We. 1857.

1) f. 1—22.

76 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{1/2} × 13; 13^{1/2} × 7^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel-
überschrift f. 1^b:

هذا كتاب أربعة وخمسين فريضة

حكى عن: f. 1^b (nach dem Bism.)الحسن البصري رحمه انه قال ما من يوم وليلة يمر
على المؤمنين الا وجب عليه أربعة وخمسون فريضة الخ

Aufzählung der dem Gläubigen täglich obliegenden 54 religiösen Pflichten — welche Zahl angegeben hat. Jede dieser Pflichten wird mit einer Qorānstelle (und mit Traditionen) belegt. Zuerst ذکر الله تعالى. Bei der 53. Pflicht (ان لا يشرب الخمر) hört der Text auf; es fehlt etwa ein Blatt. Vgl. No. 1903.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien.

Abschrift c. 1150/1737.

Spr. 1101, 1, f. 46^b—47^a behandelt dasselbe.

1913. Pet. 52.

3) f. 11^a—30^a.

Format etc. wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام... أعلم أرشدك الله أنه ذكر في كشف الاسرار أن أول واجب على العبد قبل جميع الفرائض بعد انبلوغ معرفة الله تعالى والايان، انه

Kurze Auseinandersetzung der Gebote des Glaubens, gestützt besonders auf das النعمة, عقيدة النجاح, وشرح الاماني, vgl. Pet. 340, 12.

Schluss f. 30^a: وعن سكر اللذة والشهوة ويرزقنا طاعة: على وجه لذة وبرضاه ويديننا عليها حرمة رسول الله، تمت

Mq. 120, f. 151—154 enthält die Hauptpunkte des orthodoxen Glaubens, jedesmal sie mit الستة und einführend.

1914. Mf. 51.

6) S. 224—289.

Format (4^{te}, 23 Z.) (26¹/₂ × 18; 20 × 12^{cm}) etc. und Schrift (nur etwas grösser) wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Es liegt hier, wie die Ueberschrift nach dem Bism. zeigt, aus einem grösseren Werke das 2. مقصد vor, handelnd über Einheit und Wesen Gottes, über das Verhältniss des Menschen zu ihm, über Prophetenschaft, Auferstehung, Imāmschaft. Es zerfällt in 19 صحيفة.

المقصد الثاني في المسائل وفيه تسعة عشر صحيفة

1. S. 224 في اوصاف الله تعالى على الاجمال
2. 226 في الاستدلال على وجود الواجب
3. 228 في وحدانية الله تعالى
4. 231 في كيفية صدور الافعال عن الله تعالى
5. 235 في علم الله تعالى، انفتحت جمهور العقلاء
10. 248 في الصفات السلبية، ومنها مسائل 12
15. 265 (in 4 فصل) في النبوة ونواحيها
16. 272 في المعاد، اختلف اهل العلم فيه فقالوا لثاقون
17. 277 (in 5 فصل) في الايمان والاسلام والكفر
18. 280 (in 3 فصل) في الحسن والقبح وما يتعلق بهما
19. 283 (in 3 فصل) في الامامة

ايها الراغب الى تحقيق الحف الخ: Schlusswort S. 289:

لا سيما اللايخ من اليقين: Schluss S. 289: البرهاني وقد اودع في هذا الكتاب ما يعطيك هذا المقصود وبماحك هذا المطلوب والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Abschrift vom J. 871 Raḡab (1467).

1915. Min. 187.

41) f. 497—498.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so: انقسمة في جهة من الجهات وحد الخط المتخير يقبل النقسمة في الطول خاصة... وحد الجسم هو المتخير انذي يقبل النقسمة في الطول والعرض والعمق الخ

2. في العدل، فان قيل موجد الحوادث عدل 497^b فصل 2. حكيم ام لا فالجواب عدل حكيم الخ
3. في النبوة، فان قيل حكمة الله تعالى 497^b فصل 3. تقتضى نصب الانبياء

4. في الامامة، فان قيل الحكمة تقتضى 498^a فصل 4. نصب الامام وتوجيهه ام لا
5. في المعاد، فان قيل كل من اتصف 498^b فصل 5. بالحياة يعاد بعد الموت ام لا

Schluss: ثم يكن المعصوم معصوما فكل ما اخبر به النبي عم فهو حق وهذا اخبرنا اردنا ايراد في هذه المقدمة... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت الكتاب،

Abschrift vom J. 1027 Raḡab (1618), nach der Abschrift von محمد كاشاني vom J. 968 Ḥafar (1560).

1920. Pet. 307.

2)

Auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, überkopf von ganz später Hand, in flüchtiger, rundlicher, vocalloser Schrift, ohne Titelüberschrift der Anfang eines die Dogmatik behandelnden Werkes von Ennawāwī † 676/1277 (im Ganzen 21 Z.) (16 × 12^{cm}). Dasselbe beginnt nach dem Bism. so: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... وبعد فهذه مقاصد نافعة وانوار لامعة للشيوخ الامام... محيي الدين يحيى بن شرف النووي الشافعي ينتفع بها الفقهاء واسئل الله ان يجعلها الخ

Es ist eingetheilt in 7 مقصد und Schlusswort (خاتمة).

في بيان عقايد الاسلام واصول الاحكام : مقصد 1. اول واجب علي المكلف معرفة الله تعالى الخ
Ist ein zur Dogmatik gehöriges Werk.

1921.

I. Von den Werken über die Religionsprincipien (اصول الدين) sind noch zu erwähnen:

- 1) عبد الله بن احمد بن محمود von أوائل الأدلة † 319/931. الدعي البليخي المعتزلي
- 2) محمد بن محمد الماتريدي ابو منصور von اندر † 332/943.
- 3) علي بن الحسين بن von الامانة في اصول الديانة † 345/956. علي المسمودي
- 4) علي بن سعيد الرستغيني الحنفى von الارشاد um 350/961.
- 5) محمد بن علي التميمي البصري von تصحيح الأدلة um 400/1009.
- 6) محمد بن الحسن بن فورك von الكتاب النظامي † 406/1015. الاصفهاني
- 7) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم von المجموع الحلى † 418/1027. زلي الدين
- 8) عبد القاهر بن ظاهر بن von اصول الدينية † 429/1038. محمد البغدادي ابو منصور

- 9) عبد الملك بن عبد الله بن von الكتاب شامل † 478/1085. يوسف الجويني امام الحرمين
- 10) محمد بن المظفر بن بكران الحموي von البيان † 488/1095. ابو بكر
- 11) عبد الله بن يزيد الحزازي von السبع الوظائف † 500/1106.
- 12) عبيد الله بن von ايضاح البيان ونور الايمان † 558/1158. يحيى بن ابي الهيثم المصعبى
- 13) ابو بكر بن مسعود بن von السلطان المبين † 587/1191. احمد الكاساني
- 14) احمد بن مسعود الخرجي von ك القوانين † 601/1204. القرطبي
- 15) † 606/1209. فخر الدين الرازي von ك الخمسين
- 16) علي بن ابي علي بن محمد von منتهى السؤل † 631/1234. الآمدي سيف الدين
- 17) محمد بن محمد بن عمر الأخسيكتي von المنتخب † 644/1246, mit Commentaren von الحسين السغناقي c. 710/1310 und † 758/1357 u. A. امير كاتب الانتقائي قوام الدين
- 18) محمد بن عبد الرحيم بن محمد von الفائق † 715/1315. انهندي الارموي صفى الدين
- 19) قصيدة كافية اهل الاستسلام عن الخوص في علوم الكلام † 790/1388. زين الدين انقرشى الشافعى
- 20) † 805/1402. عمر بن رسلان النبلقيتي von منهج الاصلين
- 21) عبد الله بن خليل القلعي von منار سبل انيدي c. 830/1427. الدمشقي
- 22) (مَبَّيعُ السَالِكِ =) قصيدة منهج الاصول von † 964/1557. عبد العزيز بن عبد الواحد التمناسي
- 23) عبد الرحمن بن von اندر التميمي والموورد المعين † 1040/1630. احمد بن علي انقاسي ابن عاصر
محمد بن احمد بن محمد mit Commentar von محمد بن محمد um 1050/1640. ميادة
- 24) حسين بن شهاب الدين بن von عداية الابرار † 1076/1665. حسين النبقاعي الكرلي ابن جاندار
- 25) عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري von منظومة † 1089/1678. قاضى القنفذة
- 26) سعيد بن موسى الحلبي von علم انهندي

II. Die eigentliche Dogmatik als System des Glaubens wird auch in folgenden Werken behandelt:

- 27) عبد الواحد بن عبد العزيز von "الاعتقاد" 410/1019. التميمي أبو الفصل
- 28) محمد بن فضل von الحاصل في عقائد أهل السنة 419/1028. البلخي
- 29) علي بن von مراتب الأجماع في العبادات والاعتقادات 456/1064. أحمد بن سعيد الأندلسي ابن حزم
- 30) أحمد بن von "الاعتقاد والهداية إلى سبيل الرشاد" 458/1066. الحسين بن علي البيهقي الخشرجي
خير الزاد من "الاعتقاد daraus Auszug und Auszug daraus 885/1480. إبراهيم بن عمر البقاعي von
- 31) محمد بن von الفصول في اعتقاد الأئمة الفحول 532/1187. عبد الملك بن محمد الكرجي
- 32) عمر بن محمد أنسقى أبو حفص von المعتقد 587/1142.
- 33) محمد بن خلف بن von البيان في حقيقة الإيمان 587/1142. موسى الآوسي
- 34) 597/1201. ابن الجوزي von قصيدة في الاعتقادات
- 35) علم الدين von أنوكب الوفاة في الاعتقاد 643/1245. السخاوي
- 36) محمد von مفتاح الفلاح في اعتقاد أهل الصلاح 652/1254. ابن طلحة بن محمد النصيبيني أبو سالم كمال الدين
- 37) عبد العزيز بن عبد السلام von ملحة الاعتقاد 660/1262. أنسلمي
- 38) فضل الله بن الحسن von المعتمد في الاعتقاد 661/1263. النوربشتي
- 39) الرسالة القدسية في توحيد الخاصة والعامة 668/1269. علي بن عبد الله الششتري النميري
- 40) عبد الحف بن إبراهيم بن von "في العقائد" 669/1270. محمد العكي ابن سبعين
- 41) عبد الله بن أحمد von اعتماد في الاعتقاد 720/1320. أنسقى أبو البركات حافظ الدين
- 42) أحمد بن محمد السناني von فوائد العقائد 786/1335. علاء الدين أبو المكارم
- 43) von النور المبين في قواعد عقائد الدين 741/1340. محمد بن أحمد بن محمد الكلبي ابن جزي
- 44) von أنوكب الوفاة من "الاعتقاد للبيهقي" 779/1377. حسن بن عمر بن حبيب الحلبي
- 45) von مقدمة الزايد [= الستين مسئلة] 819/1416. أحمد بن محمد بن سليمان القاهري الزاهد
أماهد لمسائل الزاهد 911/1505. جلال الدين السيوطي von
- 46) عبد الله بن عمر von "في معقات الدين" 1018/1609. باجمال الحضرمي
- 47) عمر بن عبد الوهب أنقرضى von شرح العقائد 1024/1615.
- 48) von توضيح البرهان في الفرق بين الإسلام والإيمان 1033/1624. مرعي بن يوسف بن أبي بكر الكرعي
- 49) عبد von الدر الثمين في بيان انهم من الدين 1038/1628. القادر بن شيخ بن عبد الله العبدروس
- 50) علي بن عبد von اليواقيت الثمينة في العقائد 1057/1647. الواحد بن محمد السجلماسي الجزائري
- 51) محمد بن von كشف اللثام عن آداب الإيمان والإسلام 1205/1760. محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى
- 52) von القواعد الوافية بالعقائد الكافلة الكافية 1205/1760. علي بن محمد بن علي ابن أبي قضيبه

III. Ueber die 5 Grundpfeiler des Islām (Einheitsbekenntniss, Gebet, Fasten, Almosen, Wallfahrt) sind noch Werke von:

- 53) 821/933. محمد بن محمد أبيه علي أبو الحسين u. d. T. الأصول الخمسة التي بنى الإسلام عليها
- 54) 478/1085, u. d. T. 478/1085. أبو الجويني أمام الحرمين
العقيدة النظامية في الأركان الإسلامية
- 55) 859/1455. عبد السلام بن أحمد البغدادي عز الدين شرح حديث نبى الإسلام على خمس u. d. T.
- 56) 978/1565, u. d. T. 978/1565. عبد الوهاب الشعراني
الفتح المبين في ذكر جملة من أسرار الدين
- 57) 1035/1626. أبو بكر بن أبي القاسم بن أحمد الحسيني البيان والأعلام بمبهمات أحكام أركان الإسلام u. d. T.
- 58) 1057/1647. علي بن عبد الواحد السجلماسي منظومة جامعة الأسرار في قواعد الإسلام الخمس u. d. T.

1922.

IV. Ueber die einzelnen Glaubenspunkte (شعب الايمان) haben ausserdem zusammenfassende Werke geschrieben:

- 59) الحسين بن الحسن بن محمد الحليمي † 403/1012, u. d. T. منهاج الدين, wozu ein Commentar von شمس الدين الشرييني † 977/1569.
 60) احمد بن الحسين بن علي التبيهي † 458/1066, u. d. T. الجامع المصنف.
 61) محمد بن علي ابن العربي محيي الدين † 638/1240, u. d. T. تحرير البيان في تقرير شعب الايمان.
 62) عمر بن رسلان البلقيني † 805/1402.
 63) محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647, u. d. T. شرح فلائد العقيان, ein Commentar zu dem Werke des حسن بن ابراهيم.

V. Von den theologisch-philosophischen Werken, welche ebenso gut zur Dogmatik als zur Metaphysik (الكلام) gerechnet werden können, sind hier noch folgende aufzuführen:

- 64) محمد بن الطيب بن عداية المسترشد von محمد الباقلاني † 403/1013.
 65) الحجويني امام الحرمين † 478/1085.
 66) الرسالة النظامية und الارشاد von demselben.
 67) محمد ابن بكر الكلام und تبصرة الادلة † c. 510/1116.
 68) محمد بن عبد الكريم الشهرستاني von نهاية الاقدام † 548/1153.
 69) تلخيص الاقسام لمذاهب الانام von demselben.
 70) الكفاية في الهداية und بداية الهداية und الهداية von نور الدين انصابوني † 580/1184.
 71) فخر الدين الرازي von تحصيل الحق † 606/1209.
 72) تاسيس التدريس von demselben.
 73) محصل افكار المتقدمين والمتأخرين من الحكماء und المتكلمين von demselben; nebst Auszug

نصير الدين الطوسي (تلخيص المحصل) † 672/1273 und von محمد الحضرمي † c. 770/1368.

- 74) فخر الدين von demselben المعالم.
 75) علي بن ابي علي بن محمد الآمدي von غاية المرام † 681/1234.
 76) ابكار الافكار von demselben.
 77) خلاصة الاحكام في مهمات السنن وقواعد الاسلام von حجي بن شرف النواوي † 676/1277.
 78) عبد الله بن عمر البيصاوي von مصباح الارواح † 685/1286.
 79) محمد بن عبد الرحيم الهندي زبدة المعالم † 715/1315.
 80) عضد الدين الاجي von جواهر الكلام † 756/1355.
 81) محمد بن محمد بن محمود البابرتي von المقصد † 786/1384.
 82) سرجا بن محمد von علم الكرام في علم الكلام † 788/1386.
 83) مسعود بن عمر التفتازاني von مقاصد الطالبين † 791/1389; nebst verschiedenen Glossen, z. B. † 1014/1606.
 84) يوسف بن الحسين الكرماسني الحنفى von عداية المرام um 870/1465.
 85) احمد بن عبد الله قصيدة كفاية المريد † 898/1493.
 86) ابراهيم بن عبيد الله ابو تراب von البداية um 920/1514.
 87) احمد بن مصلح الدين مصطفى von المعالم † 968/1560.
 88) محمد بن سليمان الفضولي von مطلع الاعتقاد um 970/1562.
 89) سبيل الرشاد الي معرفة رب العباد von محمد بن الحسن بن القاسم بن محمد † 1079/1668.
 90) محمد بن محمد الحلبي عناية العناية † 1104/1692.

2. Glaubensbekenntnisse.

1923. We. 1201.

1) f. 1—4b.

54 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19³/₄ × 13¹/₄; 14 × 8¹/₃cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; am Rande und auch im Rücken fleckig; überhaupt nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

«الفقه الاكبر للامام الاعظم ابي حنيفة
النعمان بن ثابت الكوفي»

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اصل التوحيد
وما يصح الاعتقاد عليه، يجب ان يقول امننت بالله
وملايكنته الخ

Die Glaubensansichten des Enno'mān ben fābit abū hanīfe elkūfī elimām elā'ṭam †^{150/767}. Es sind hier von dem Herausgeber einige einführende Zeilen vorausgeschickt: الحمد لله مستتب. الاسباب الكريمة الخ. In der Unterschrift ist das Werkchen المقدمة المباركة genannt.

Schluss: وسائر علامات القيامة على ما وردت به
الاخبار حق والله يهدي من يشاء الى صراط مستقيم

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gewandt, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. ¹⁰⁶⁴/₁₆₅₄ von محمد بن عبد العزيز الضمادي المالكي im Auftrag des الأمير يوسف. — HKh. IV, 9172.

1924.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 119, 2, f. 141—144.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; der Verfasser in einer Vorbemerkung kurz genannt.

2) We. 1754, 5, f. 150^b—160.

8^{vo}, 13 Z. (20 × 14: 10 × 5cm). Zustand: sehr fleckig. Papier: gelb, glatt, dünn. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 1923. Am Rande bis f. 157 oft Glossen in kleiner Schrift. Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Abschrift von خضر بن أحمد um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. —

F. 150^a oben die Anfangverse der البعوضة القصيدة des Ezzamahšari.

3) Pet. 340, 7, f. 31^b—34^b.

8^{vo}, 25 Z. (20 × 12¹/₂; 16 × 7¹/₂cm). Papier: weisslich, auch gelblich, ziemlich stark und glatt. Zustand und Schrift wie bei 1). Titel und Verfasser fehlt. Anfang mit kurzer Vorbemerkung und Schluss wie bei No. 1923.

4) Mq. 621, 9, f. 42^b—50.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 14¹/₂ × 9¹/₂cm). Zustand: ziemlich gut. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Titel fehlt. Verfasser (in der Vorbemerkung zu Anfang), Anfang und Schluss wie oben. Schrift: gross, weit, kräftig, gefällig und gleichmässig, fast vocallos. Abschrift von عبد الحليم بن عبد مصطفى um ¹⁰⁶⁰/₁₆₅₀.

1925. We. 1453.

60 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13; 13¹/₂ × 7cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich im Anfang und am Ende unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب مختصر الحكمة النبوية شرح الفقه الاكبر

Verfasser: اكمل الدين d. h. genauer:

محمد بن محمد بن محمود الحنفى اكمل
الدين البابرى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين والصلاة والسلام . . . أما بعد فلما رايت
مسائل الكتب الكلامية التى منها يتعلم الناس
العقائد الدينية الخ

Diesen gemischten Commentar zu dem
fقه الاكبر hat der Verfasser Mohammed
ben mohammed ben maḥmūd elbābertī
akmal eddīn †⁷⁸⁶/₁₃₈₄ aus seinem grösseren
الحكمة النبوية د. ausgezogen. HKh. IV, 9172,
S. 458 nennt den Verfasser حكيم اسحق، wäh-
rend er dem obigen Verfasser einen Commentar
mit dem Titel الارشاد (auch I, 509) beilegt. —
Derselbe beginnt f. 5^a: اصل التوحيد هذا خبر
المبتدأ المحذوف فكانه قال هذا كتاب في اصل التوحيد
يعنى في علم الاعتقادات . . . وما يصح الاعتقاد عليه
عذاف على اصل التوحيد الخ

Schluss des Commentars f. 60^a: قوله تعالى: والله يهدي كانه قال فما علينا الا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم، تم

Der Verf. hat in seinem grösseren Werke, wie er sagt, die Glaubenssätze mehr vom dogmatischen als philosophischen Standpunkt aus behandelt.

Schrift: Türkische Hand, klein, ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos; der Text in der Regel überstrichen; incorrect. — Abschrift c. 1100/1688.

1926. We. 1201.

2) f. 5^b — 54^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; ist aber von ganz neuer Hand f. 1^a und in der Unterschrift f. 53^b angegeben. Anfang und Schluss wie bei No. 1925.

1927. Pet. 247.

3) f. 88 — 130^a.

Format (Text: 14 × 6³/₄ cm) etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel ist von späterer Hand so wie bei We. 1453 angegeben, als Verfasser aber حكيم اسحق genannt, mit dem Zusatz aus HKh. IV, p. 458, 8. Anfang und Schluss wie bei No. 1925. — F. 108^a Stellen aus المنزلة الحمديّة und حياة القلوب.

1928. Pm. 105.

18) f. 173 — 242.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 14 × 6¹/₄ cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig; Bl. 233^b—235 beschmiert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel und Verfasser f. 173^a:

سناني شرح على فقه الأكبر

was richtig so ist:

شرح على الفقه الأكبر للسناي

Verfasser im Anfang ausführlicher genannt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خصص نفرا من عباده ليتفقهوا في الأمور الدينية . . . وبعد فيقول . . . اليباس بن أبراهيم السناي

. . . لما كان كتاب الفقه الأكبر مما ثبت بالاسناد الصحيح الأشهر الخ

Diesen gemischten Commentar zum الفقه الأكبر hat Eljās ben ibrahīm essinābī verfasst; derselbe ist bei HKh. IV, 9172 (und auch in Spr. 301, f. 343) essinābī und in Spr. 262, f. 43 essinābī genannt. Er war Hanefite und lebte um 840/1436. — Er beginnt f. 175^a:

أصل التوحيد أي حقيقته وهي عبارة عن اعتقاد عدم الشريك في الإلهية . . . يصح الاعتقاد عليه وهو الحكم المجازم وقد يطلق على ما يرادف التصديق الخ

. . . التي صراط مستقيم فلا

يصل سالكه وفيه رمز . . . والسلام على من اتبع الهدى عصمنا الله من التزيغ . . . والحمد لله على التمام وعلي الرسول أفضل السلام

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Grundtext theils roth, theils schwarz und dann roth überstrichen. — Abschrift im J. 1088 Ramaḍān (1677).

1929. Pm. 374.

2) f. 27 — 50.

8^{vo}, 15 Z. (20 × 14¹/₂: 12¹/₃ × 9 cm). — Zustand: unsauber u. fleckig; Bl. 27 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemi. dünn, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 27^b:

هذا كتاب شرح أبو (أي 1.) المنتهي

الحمد لله: f. 27^b Anfang (nach dem Bism.) الذي هدانا الي طريق السنة والجماعة بفضل العظم والصلوة والسلام . . . أما بعد فيقول . . . أبو المنتهي . . . أن كتاب الفقه الأكبر الذي صنعه الإمام الأعظم كتاب صحيح مقبول الخ

Der Verfasser dieses gemischten Commentars zu dem الفقه الأكبر heisst hier Abū 'Imuntēhā; HKh. IV, 9172 nennt ihn أحمد بن محمد المغنيساري und sagt, er habe sein Werk im J. 939/1532 vollendet. Diese Notiz findet sich in den hier vorliegenden Handschriften nicht. — Der Commentar beginnt

أصل التوحيد أي هذا الكتاب في بيان حقيقة: f. 28^a: التوحيد وهو في اللغة الحكم بأن الشيء واحد . . . وما يصح الاعتقاد عليه يعم العلم وهو حكم جازم الخ

Schlussf. 49^b: والله يهدي من يشاء الى صراط مستقيم؛
 اي يوفق ويثبت على اعتقاد صحيح وعمل صالح من
 تعلق مشيئته الارضية في الاول بهدايته وقول الامام
 الاعظم . . . اللهم يا هادي المهتدين اهدنا الي صراط
 مستقيم والحمد لله رب العالمين آمين يا رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich,
 gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande nicht
 selten Bemerkungen aus verschiedenen Werken, zwischen
 den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1930. Lbg. 1028.

65 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 11 $\frac{1}{2}$ × 7—7 $\frac{1}{2}$ cm). —
 Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Wurmstich. —
 Papier: gelb, auch rötlich, glatt, ziemlich dünn. — Ein-
 band: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
 Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
 vocallos. Grundtext roth überstrichen. Selten Glossen
 zwischen den Zeilen; sie sind bisweilen türkisch. — Ab-
 schrift c. 1190/1737. — F. 64—65 Türkisch.

1931. Mo. 373.

330 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (19 $\frac{1}{3}$ × 10 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 5 cm). —
 Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen durch Nässe
 beschädigt und dann der Text etwas übergewischt: so
 S. 11—16 am Rande: 164. 165. 204. 205. 326. 327. —
 Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit
 Lederrücken. — Titelüberschrift von späterer Hand S. 10:

شرح الفقه الأكبر في مذهب الام [الامام] ابي حنيفة
 تاليف على بن محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) S. 10: الحمد لله
 واجب الوجود وذي الكرم والفصل والجود . . . أما بعد
 فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري
 . . . اعلم ان علم التوحيد الذي هو اساس بناء
 التاييد اشرف العلوم الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu
 dem الفقه الأكبر von 'Alī ben sultān moḥam-
 med elherewī elqārī + 1014/1606 (S. 330 ein
 biographischer Artikel über ihn; danach heisst
 er قار قبيلة من قبائل عرب الحجاز weil القاري
 HKh. IV 9172, p. 459 und VI 13149 nennt

ihn المخ الأزهر; Elmoḥibbi hat diesen Titel
 des Werkes nicht. — Er beginnt Seite 20:
أصل التوحيد اي هذا الكتاب اساس معرفة توحيد
 الخف على وجه الصواب . . . ما يصح الاعتقاد عليه
 اي وما يصح اعتماد الاعتقاد عليه في هذا الباب الخ

Die Erklärung dieses Werkes ist S. 186
 zu Ende; daran schliesst sich unmittelbar ein
 langer Anhang, dessen erster Abschnitt allerlei
 einzelne Glaubenspunkte aufstellt und erklärt;
 ihr Text wird durch ومنها eingeleitet. Zuerst:
فمنها تفصيل بعض الانبياء على بعض . . . ومنها
تفصيل الملائكة. Der 2. Abschnitt S. 269
 enthält eine Menge von Sätzen, die alle als der
 Ketzerei schuldig denjenigen bezeichnen, welcher
 das u. das sagt oder thut, und mit كفر endigen. Zu-
 erst: من استخف بالقران او بالمسجد او بنجوه مما يعظم
من استخف بالقران او بالمسجد او بنجوه مما يعظم. Sie werden dann auch noch erklärt.
 Die letzten Textworte S. 328: فليس له ان يقودهما
الي البيعة وانه ان يقودهما من البيعة الي المنزل,
اي لان ذهابهما الي البيعة معصية ولا شاعة الخ
 Dann kommt noch ein kurzes Gebet, schliessend:
ويعرفنا اللقاء الاعلى فانه الناصر والولي والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, gefällig, gleich-
 mässig, vocallos. Grundtext des Hauptwerkes roth, der
 übrige roth überstrichen. Der Text in Goldlinien. Anfangs
 längere Randglossen. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.
 Inhaltsverzeichniss S. 2—4.

1932. We. 1785.

1) f. 1—17.

106 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (20 × 14 $\frac{1}{3}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ —9 cm). — Zu-
 stand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. —
 Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel
 fehlt eigentlich; doch steht f. 1^a oben (und auch auf dem
 vorderen Deckel) unter Anderem:

فقه الأكبر لابي حنيفة النعمان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
 رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . الحمد لله مستحق
الحمد قبل خلق عباده . . . أما بعد فقد سالتنوني
 اخواني اكرمكم الله تعالى بالتقوي ان اشرح لكم الفقه
 الأكبر . . . باسانيد صحيحة الخ

Der ungenannte Verfasser dieses Commentars zum *الفقه الأكبر* ist sehr ausführlich in Betreff der Glaubenspunkte u. der verschiedenen Auffassung derselben. Der Grundtext wird daher nicht ganz mitgeteilt, sondern nur insoweit er in Betracht kommt; auch sticht er nicht deutlich genug vom Commentar ab, und die Einführung mit *قوله* findet — wie es scheint — auch nicht immer statt.

Der Commentar selbst beginnt f. 1^b Mitte:
قال أبو حنيفة النعمان رحمه لا نكفر أحدا بذنب ولا ننفي أحدا من الإيمان قال الفقيه أبو منصور هذه المسئلة تختلف فيها قالت الخوارج إذا ارتكب الإنسان كبيرة من الكبائر الخ

Schluss f. 17^b: والرابع كونوا زهادا في الدنيا وراغبين في الآخرة واستعدوا للموت قبل الموت هذا آخر وصيتي أوصيكم والسلام عليكم تمت

Schrift: ziemlich klein, breit mit dickem Grundstrich, gefällig, vocallos. Manche Zeilen roth, auch grün. — Abschrift im J. 1097 Çafar (1686) von صبيح عبد الله بن صبيح.

Stellen aus Commentaren zum *الفقه الأكبر* kommen in Pm. 226, 3, f. 73^a vor.

Ein anderer Commentar zum *الفقه الأكبر* ist von يحيى الدين محمد بن بهاء الدين ^{953/1546} † und in Versen ist es bearbeitet von ابوالنقا احمدى um ^{920/1514} u. d. T. عقد الجواهر بنظم نثر الفقه الأكبر und von ابراهيم بن حسام الدين الكرمانى سيد شريفى ^{1010/1602} † (zugleich auch commentirt).

1933. We. 1758.

11) f. 92^b—94^b.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16^{1/2} × 8^{cm}). — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيباني

Der Verfasser ist:

محمد بن الحسن بن فرقد الشيباني الحنفى

Anfang (Tawil):

سأحمد ربي طاعة وتعبدًا وأنظم عقدًا في العقيدة أوحدا
und Schluss (v. 81):

كذلك سلام الله ثم رضائه على الآل والأزواج والصحاب سرمدًا

Glaubensbekenntniss des Imām Moḥammed ben elḥasan *esšeibānī*, geb. c. ¹³⁰/747, † ¹⁸⁹/805, in Versen (81—82). HKb. IV, 8166, 8254.

1934.

Dasselbe Gedicht ist in folgenden Handschriften enthalten:

1) Pet. 694, 1, f. 1—4^b.

80 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 16; 17 × 10^{1/2} cm). Zustand: etwas fleckig. Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. Einband: Pappband mit Lederrücken. Titel fehlt. Schrift: gross, gut, vocalisirt. Abschr. um ¹²⁰⁰/1785.

2) We. 1715, 4, f. 10^b—12^b.

8^{vo}, 16 Z. (21 × 15; 16^{1/2} × 11 cm). Papier: gelblich, dick und glatt. Titel wie bei No. 1933.

3) Spr. 1984, 1, f. 1—5^a.

7 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (16^{1/2} × 10^{1/2}; 13 × 8 cm). Zustand: fleckig; Bl. 1 etwas schadhafte. Papier: gelb, auch farbig, ziemlich stark und glatt. Einband: Pappband mit Kattunrücken. Titel: العقيدة الشيبانية.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos; die Verse nicht abgesetzt, aber durch rothe Punkte bezeichnet; meistens so auch die Halbverse. Abschrift c. 1140 Raḡab (1728).

4) Lbg. 357, 1, f. 81^b. 82 (77 Verse lang).

5) Spr. 1953, 2, f. 14^b—22^a.

Abschrift von علي الكردي.

6) Spr. 490, 18, f. 126^a.^b (die ersten 32 Verse).

7) We. 1700, 1, f. 1 (nur der Anfang, 19^{1/2} Verse).

62 Bl. 8^{vo}, (16 × 10^{3/4}; 12^{1/2} × 7 cm). Zustand: unsauber. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: rothbrauner Lederbd. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocalisirt. Abschrift um 1750.

F. 2—4 unbedeutende Notizen.

8) Pm. 58, f. 16^a. — 9) Pet. 701, 2².

1935. We. 1522.

91 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15—16^{1/2} × 9^{1/2}—10^{1/2} cm). Zustand: fast lauter einzelne Blätter, unsauber und oft mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, grob, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب بيان المعاني في شرح عقيدة الشيباني

Verfasser: الشيخ علوان ابن عطية

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: قال سيدنا

ومولانا وشيخنا وامامنا وقدوتنا . . . الشيخ علوان المسمي بعلاء الدين . . . الحمد لله الذي جعل معرفته رأس مال السعادة . . . أما بعد فلما كانت عقيدة الشيباني سلسلة اللفظ كثيرة المعاني الخ

Der Verf. 'Alī ben 'aṭijje ben elḥasan ben moḥammed elḥamawī elḥitī eššāfi' eḥḥuḥfī, gewöhnlich 'Alawān (auch 'Alwān u. 'Olwān) genannt, †^{986/1580}, hat keinen anderen Commentar als den des نجم الدين محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن ابن قاضي عجلون †^{876/1471} kennen gelernt und sich vorgenommen, diesen auszuziehen und zum Theil zu vervollständigen. Er hat ihn, nach der Unterschrift, im Jahre 925 Gom. (1519) vollendet. Nach einer ziemlich kurzen Vorrede über Glaubenssachen beginnt der gemischte Commentar so f.4^a:

ساحم اعلم ان السنين المفردة حرف يختنق بالمصارع . . . ربي الرب يظلف علي الله حقيقة معرنا بالالف واللام . . . طاعة له وتعبداً لوجهه وهما منصوبان الخ

Schluss f.90^b: . . . والصحب جمع صاحب سمرداً بلا نهاية وقد بينت في كتاب نور العين وقت وجوب الصلاة علي النبي صعم . . . وهاننا انتهي ما اردت ابراهه من شرح العقيدة . . . اللهم صل على سيدنا محمد . . . انك حميد مجيد

Damit sind die Schlussworte nicht ganz zu Ende; aber die auf dem folgenden Blatte stehenden Worte sind fraglich.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. F.42 ergänzt. Am Rande öfters Berichtigungen und Bemerkungen. — Abschrift c.^{1160/1737}.

HKh. II 1993 (ohne Angabe des Verfassers).

IV 8166 (mit dem Titel: بديع المعاني; vgl. II 1750).

Ausser den vorgekommenen Commentaren werden noch angeführt:

von المعتقد الايماني على عقيدة الامام الشيباني um ^{920/1514} ابو البقا الاحمدي الشافعي

محمد علي بن محمد علان المكي بديع المعاني und ^{1057/1648} التبريزي

1936. Lbg. 151.

4) f. 56 — 65.

Format etc. und Schrift wie bei 1), nur dass die Schrift meistens abwechselnd roth u. grün, seltener schwarz ist; die Ueberschriften sind in abgeblasster Goldschrift, hervorstechend gross. — Titel f.56^a in grosser Goldschrift:

د تحفة العباد بما يجب عليهم في الاعتقاد

Verfasser: ابو الفضل الشافعي

Glaubensvorschriften nach dem Bekenntniss (عقيدة = عقيدة) des Imām محمد الشيباني, mit Zusätzen vom Verfasser; diese sind mit rother Dinte, wie v. 7 ausdrücklich gesagt ist. Das Gedicht des Eššeibānī ist hier ganz aufgenommen und in schwarzer Schrift. Es ist eine Qaṣīde von 247 Versen (Ṭawīl). Anfang:

يقول ابو الفضل المحب محمد ا لرتي شكرا لا يزال مجددا

Die einzelnen Glaubensartikel sind unter der Bezeichnung فصل zusammengefasst; so zuerst: فصل في التنزيه, فصل في الاستواء, فصل في التوحيد; zuletzt: فصل فيما جري بين الصكاية; dann Schluss f.65^b:

يدومان فيهم كلما لاح بارت وما صاح طير في الغصون مغردا

Abschrift im Jahre 914 Gom. II (1508).

1937. Spr. 1172.

4) f. 63 — 70.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f.63^a:

هذا كتاب اعتقاد اهل السنة نصرهم الله

وخذل من خذلهم

Verfasser:

الامام ابو عبد الله احمد بن محمد بن حنبل الشيباني البغدادي رحمه الله

Anfang (nach dem Bism.) f.63^b: اخبرني بكتاب السنة الامام المجلد امام السنة احمد بن حنبل رحه [قال] شيخنا ابو داود سليمان بن ابراهيم بن عمر العلوي

Nach Aufzählung der Gewährsmänner giebt der Herausgeber das Glaubensbekenntniss des Imām Ahmed ben moḥammed ibn ḥanbal †^{241/855}, dessen Titel in der Unterschrift ist:

د السنة موصل المعتقد الى الجنة

schliesslich ist darin kurz von den ketzerischen Sekten und deren Ansichten die Rede. — Schluss f. 70^a: عبدًا قال لآخف وأتبع الآخر وتمسك بالسنة؛

Abschrift vom J. 1089 Dū'q. (1678) (oder 1099/1688?).

1938. Spr. 1169.

3) f. 44^b—56.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ . . . زين الاسلام ابو جعفر

أحمد بن محمد الأزدي الطحاوي رحمه

هذا ذكر عقيدة أهل السنة والجماعة على مذهب فقهاء الملة أبي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي رحمه وأبي يوسف يعقوب بن إبراهيم الأنصاري وأبي عبد الله محمد بن الحسن الشيباني رضي الله عنهما، وما يعتقدونه من أصول الدين ويدينون به لرب العالمين، نقول في توحيد الله تعالى معتقدين بتوفيقه أن الله تبارك وتعالى واحد لا شريك له ولا شيء مثله ولا شيء يشبهه ولا شيء يعجزه الخ

Glaubensbekenntniss der Rechtgläubigen, nach der Lehre des Abū hanīfe, des Abū jūṣuf † 182/798 und des Eṣṣeibānī, zusammengestellt von Ahmed ben moḥammed ben selāme eṭṭaḥāwī abū ḡa'far † 321/938.

Anschluss f. 56^b: انه حميدٌ مجيدٌ وصلواته . . . باحسان وسلامه على خير خلقه محمد وآله وأصحابه . . . باحسان الي يوم الدين وأجر دعويهم أن الحمد لله رب العالمين Worauf noch 3 Verse folgen.

Einzelne Blätter (z. B. 49—53^a) sind in viel grösserer Schrift als das Uebrige. — HKh. IV, 8169.

1939.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 847, 2, f. 13—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel f. 13^a: هذه عقيدة على مذهب الامام . . . أبي

حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي

Anfang wie bei No. 1938. Schluss f. 17^b:

ونحن براء منهم وهم عندنا ضلال أرداء، نعوذ بالله من الضلالة ونسأله الهداية انه لطيف خبير وبلاجابة جدير

2) Pm. 730, 5, f. 40^b—45.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Titel: عقيدة أبي حنيفة النعماني; in der Unterschrift richtig: المقدمة الطحاوية. Anfang und Schluss (bis أرداء) wie bei Spr. 847, 2.

1940. Lbg. 1049.

1) f. 1—41.

203 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14^{2/3}; 18 × 12^{1/2}—13^{cm}). — Zustand: nicht überall sauber, zum Theil fleckig; am Rande öfters ausgebessert. Bl. 1 schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben:

شرح عقيدة الطحاوي

Verfasser fehlt.

Anfang: (... Lücke...) جرت عادة بعض من

انسلف بان يكتب . . . الكتاب ودأب بعض منهم بان يؤلف قبل تاليفه (... Lücke...) مذكور في الكتاب ان كان ذكر الخطبة بعد تصنيفه اشارة الى الموجود في الذهن . . . والذكر فقيص النسيان . . . والبيان الاظهار قال تعالى ثم ان علينا بيانه . . . قوله عقيدة فعيلة بمعنى مفعول اي المعقودة . . . قوله أهل السنة الي اخره والسنة في كلام العرب السيرة والرسم . . . قوله علي مذهب مذهب فقهاء الملة المذهب موضع المذهب الخ

Ausführlicher Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des Eṭṭaḥāwī, von einem Ungenannten.

Schluss f. 41^a: ونحن براء منهم وهم عندنا ضلال وأرداء هذا الثبات على الدين لانه من أهم الأمور الدينية والديناوية . . . وجعلنا وإياكم ممن يلقاه بقلب سليم ورزقنا وإياكم بفضله أمين يا رب العالمين، نجز عقيدة الطحاوي

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift von أحمد الظهيري im Jahre 775 Sawwāl (1374).

Auf f. 1^a steht ein Verzeichniss der Schriften des Eṭṭaḥāwī.

Andere Commentare zu dem Werke sind:

- 1) نجم الدين von النور اللامع والبرهان السانع 1) بكتبس التركي 652/1254.
- 2) هبة الله بن أحمد التركستاني 783/1382.

- 3) von محمد بن عز الدين الاندلسي 746/1845.
 4) von عمر بن اسحق الهندي 773/1871.
 5) محمود بن احمد بن von القلائد في شرح العقائد محمود بن احمد بن 797/1395.
 6) von محمود بن محمد بن ابراهيم 915/1509.
 7) كافي الحسن von النور اليقين في اصول الدين كافي الحسن 1025/1616.

1941. Dq. 97.

1) f. 1—51.

65 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 14^{1/2}; 13^{1/3} × 7^{3/4} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذا رساله عقايد لطيف

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله ذي الجلال والاكرام والصلوة على رسوله . . . قال الشيخ . . . سيف الحنف ابو المعين النسفي رحمه الله اعلموا اني اعتقد معرفة الله تعالى وتوحيده واقول بان الله عز وجل واحد فرد قديم ازلني الخ

Auseinandersetzung der Glaubenssätze, mit Widerlegung der ketzerischen Ansichten, von Abū 'lmo'in enneseḡī. Der ausführlichere Name des Verfassers ist bei HKh. II, 2370: 508/1114, in We. 348 s. v. محمد بن محمد بن مكيول المكيولي (sein Sohn Ahmed sei 331 geboren). Beide legen ihm das ابن قطلوبغا bei. Nach تبصرة الادلة في اصول الدين starb er im J. 508/1115. In Spr. 301, f. 141^a heisst er:

ميمون بن محمد بن محمد . . . ابن مكيول ابو المعين النسفي الحنفى المكيولى

um 500/1106 (er kommt daselbst in der 8. Ktibne vor). Dieser Name und diese Zeit werden also richtig sein. Das angeführte Werk hat gleichen Inhalt, ist aber ausführlicher. Dies Werk, verschieden von seinem التوحيد, zerfällt in eine grosse Anzahl von ungezählten فصل.

فصل اعلم ان المناظرة والجدل في الدين جائزة f. 2^a بخلاف ما قالت المبتدعة انه لا يجوز فصل اعلم ان الله تعالى خلق الخلق حين اخرجهم 5^b من صلب آدم يوم الميثاق

- f. 7^a فصل من لم يبلغه الوحي وهو عاقل ولم يعرف ربه هل يكون معذورا عندنا
 فصل من لم يعرف شرايط الايمان هل يكون مؤمنا ام لا 7^b
 فصل اسماء الصفات على وجهين صفات الذات 8^a
 وصفات الفعل
 فصل ان الموجودات على ضربين قديم ومحدث 9^a
 فالحديث ما سوي الله
 فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالى واحد به 9^a
 ورد النص وهو قوله تعالى
 فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالى شيء لونا 9^b
 فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالى نفس عند 9^b
 u. s. w. — Zuletzt:
 فصل وصنف من الروافض قالوا بان عليا واحبا به 46^b
 يرجع الي الدنيا
 فصل وصنف من الشيعة قالوا بان ائمة ليس بحرام 46^b
 فصل قالت اليهود لعنهم الله نسخ الشريعة لا يجوز 48^a
 فصل وصنف من الروافض قالوا بان المعتقة حلال 48^b
 فصل وصنف منهم قالوا اذا مات الرجل صار رميما 48^b
 فصل قال اهل الاباحة اذا بلغ العبد في الحب غاية المحبة 48^b
 فصل قال اهل النجوم امور اهل الارض واهل 50^a
 السماء متعلقة بالبروج

Schluss f. 51^a: حتى اذا بلغ مغرب الشمس وجدتها تغرب في عين جنة وهو لم يبلغ الي السماء الرابعة والله الهادي الي الرشاد، تم بعون الله،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort فصل roth. Abschr. im J. 1081 Góm. II (1670) von عبد الله يوسف. Vgl. HKh. II, 2370. — F. 51^b—53^a leer.

1942. Spr. 583.

2) f. 65—107^a.

8^{vo}, 17 Z. (20^{1/4} × 14; 14 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel nach der Vorrede f. 65^b:

السند في بيان حجج اهل الغنى والرشد

Verfasser nach f. 1^a: الاقاني

Anfang f. 65^b (nach dem Bism.): الحمد لله الموصوف بنعموت الكمال والمعروف بالمعروف على كل حال . . . وبعد فهذه عقود من فرايد العقائد وعقايد الفرايد مميزة بين فرق اهل الرشد والضلال، ستميتها الخ

Bl. 65 ist von anderer Hand, und diese Ergänzung zu dem Folgenden ist gefälscht.

Es liegt hier das so eben (No. 1941) besprochene Werk vor. F. 66^a فصل اعلم ان المناظرة الخ (= Dq. 97, 1, f. 2^a). Schluss wie dort angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften (فصل) roth.

Abschrift vom Jahre 993/1585.

/ 1943. We. 1799.

2) f. 13—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel, Verfasser, Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück desselben Werkes. Um die Lücken nach f. 13, 19, 23 zu verdecken, ist f. 13^b die letzte und 13^a, 14^a, 20^a die erste Zeile hinzugefälscht; ebenso 29^b letzte Zeile. F. 24—29 gehören vor f. 14, aber nicht unmittelbar. Der Abschnitt f. 25^a تفرقت المعتزلة steht in Dq. 97, 1 auf f. 36^a; f. 14^b وصنف من الروافض und entspricht Dq. 97, f. 44^b.

1944. Min. 187.

13) f. 345^b—353^a.

Folio, c. 29—33 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt. Er ist etwa:

عقيدة الامامية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين وحده لا شريك له وصلى الله . . . تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل، الباب الاول في صفة اعتقاد الامامية في التوحيد، قال الشيخ ابو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسى بن بابويه الفقيه القمي مؤلف هذا الكتاب، اعلم ان اعتقادنا في التوحيد ان الله تعالى واحد احد ليس كمثل شىء لم يزل ولا يزال سميعا بصيرا عليما حكيما حيا قيوما الخ

Glaubensbekenntniss der Imāmiten, in ziemlich viel kleinen Kapiteln abgehandelt, die bis zum 27. (f. 349^a) mit Zahlen versehen sind, von da an aber ungezählt geblieben sind. Als

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Verfasser ist Mohammed ben 'ali ibn bābaweh elqommi †^{391/1001} angegeben.

2. باب 345^b في صفات الذات وفي صفات الافعال
5. باب 346^a الاعتقاد في الارادة والمشيمة
10. باب 346^b الاعتقاد في التناهي عن الجدال والمراء في الله وفي دينه
15. باب 347^a الاعتقاد في الموت
20. باب 348^b الاعتقاد في الشفاعة
25. باب 349^a الاعتقاد في الصراط

Die letzten Kapitel sind:

- f. 352^a الاعتقاد في الاخبار الواردة في الطب
352^b الاعتقاد في الحديثين المختلفين

Schluss f. 353^a am Rande: وقد مثل رجل من الزيد عن امير المؤمنين عم فاحبره بوجوه اتفاق معاني هذه الايات وينزل تاويلها وقد اخرجت الخبر في ذلك مسندا بشرحه في كتاب التوحيد، تمت الرسالة،

Abschrift vom J. 1025 Gom. II (1616). — Oefters Bemerkungen und Zusätze am Rande. — Collationirt.

1945. Schöm. XI, 1.

3) f. 23^a—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in dem kurzen Vorwort:

بهجة العلوم في الشرح في بيان عقيدة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب المؤمنين بنور هدايته واسئلك برضائك في تاليف هذا المختصر والصلوة والسلام الخ

Gemischter Commentar zu dem Werkchen des ابو الليث نصر بن محمد بن احمد بن ابراهيم السمرقندى. Dies Glaubensbekenntniss des *Abū 'llei't' essamarqandī* †^{393/1003} (^{375/985}) besteht in mehreren (ungezählten) Fragen über Wesen und Art und Weise des Glaubens und beginnt, von dem Vorworte abgesehen, so: قال الشيخ . . . مسألة اذا قيل لك ما الايمان فالجواب

امنن بالله وملأكته وكتبته ورسله واليوم الآخر . . . مسألة اذا قيل لك وكيف تؤمن بالله الخ

مسألة اذا قيل لك Die letzte Frage f. 30^a: الايمان مخلوق او غير مخلوق فالجواب الخ

Schluss (mit den Textworten): خلف الله تعالى الايمان وحفه بالسخاوة وخلف الكفر وحفه بالبخل،

Dasselbe Werk in Schönm. XI, 3^b, Heft 16, f. 41^b—48^a.

/ 1946. Pm. 159.

3) f. 7^b.

Am Seitenrande, überkopf geschrieben, steht in ziemlich kleiner Schrift:

عقيدة الشيخ ابي اسحق ابراهيم الشيرازي

Anfang: اعلم ان ما تصور في الاوامر فانه سبحانه وتعالى بخلاف ذلك وانه ليس كمثل شيء وهو السميع البصير الخ

Schluss: وهذا انفع واجمع من كتب مجلدات كثيرة والحمد لله اولا وآخرا وظاهرا وباطنا، انتهى

Glaubensbekenntniss, von Ibrāhīm ben 'alī ben jūṣuf esšīrāzī abū isḥāq † 476/1083 verfasst. HKh. IV, 8255.

1947. Pet. 550.

2) f. 33. 34. 38. 35^a.

8^{vo}, c. 22 Z. (20 × 14^{3/4}; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; auf f. 33 oben ein Loch. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift f. 33^a:

تنبيه للغزالي

(wofür häufiger عقيدة الغزالي vorkommt.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 33^b: الحمد لله المبدى المعبد الفعال لما يريد ذي العرش المجيد الخ

Dies dem Abū Ḥamid elgazzālī † 505/1111 zugeschriebene Glaubensbekenntniss behandelt folgende Punkte: 'المعرفة، التنزيه، الحيوة والقدرة، العلم، الارادة، السمع والبصر، الكلام، الافعال، فمن اعتقد بجميع ذلك f. 35^a: موقنا به كان من اهل الحق . . . فنسال الله تعالى كمال اليقين والاثبات في الدين لنا ولكافة المسلمين انه ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . اجمعين

Schrift: ziemlich klein, rundlich, gedrängt, vocallos. Abschrift um 1100/1888.

1948.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) Spr. 1968, 2, f. 16^b—21^a. (Format etc. u. Schrift wie bei 1). Titel: العقيدة القدسية. Anfang wie bei Pet. 550, 2 angegeben; aber voraufgeschickt ist noch ein anderer Anfang, etwa eine halbe Seite lang: الحمد لله الذي وصف الحامدين بالحامد الخ وان يشد قلوبنا بانوار حقيقة: Schluss f. 21^a: معرفته بحوله وقضاه وقوته انه ولت ذلك وقادر عليه والحمد لله الخ
- 2) Lbg. 808, 1, f. 2^b—6^b. Es ist daselbst betitelt: عقيدة بداية الهداية
- 3) Pet. 94, 18, f. 94^b—97^b. (F. 98 ff. enthält Stellen aus den Menäen der Ebn al-Farāhīd (F. 98 ff. enthält Stellen aus den Menäen der Ebn al-Farāhīd und f. 101^b—106 erbauliche Anekdoten.)
- 4) We. 1161, 2, f. 192—195. Titel fehlt; ebenso der Schluss; die letzten Worte hier: والاحسان والنعمة والامتنان ان كان قادرا على (F. 196^a enthält einige Verse über die Unglückstage.)

/ 1949. Pm. 203.

6) S. 111—113.

Format (14 Z., Text: 16 × 11^{cm}) etc. und Schrift (etwas grösser u. vocalisirt) wie bei 5. — Titelüberschrift:

عقائد للغزالي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الملك العظيم الذي تقديست عن سمات الحدث ذاته وتنزهت عن التشبيه بصفات الجثث صفاته ودلت علي وجوده محادثاته وشهدت بوحدانيته آياته الاول الذي لا بداية لازليته الخ

Dies kleine Werk, gleichen Inhalts wie das soeben besprochene, wird demselben Elgazzālī beigelegt.

Schluss: ليس له تحت فيقله ولا فوق فيظله ولا خلف فيسندة ولا امام فيجده جل عن التحديد والتكييف والتأليف والتشبيه والنظير ليس كمثل شيء وهو السميع البصير، تمت

1950. Pm. 8.

9) S. 120—126.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel-
überschrift (nach dem Bism.):

كتاب كتبه بعض أصدقاء الشيخ الإمام أبي حامد الغزالي إليه

Anfang: كنتُ شرحت للشيخ الاجل . . . زين الدين حجة الاسلام . . . حال الشيخ . . . أبي الفتح أحمد بن سلامة الدميمي رة وما هو عليه من حسن الطريقة الخ

Der hier nicht genannte Herausgeber ist nach WE. 119, 7: الشيخ الهكاري (d. h. (عدي بن مسافر الشامي). Elhakkārī ('Adī ben mosāfir) + ⁵⁵⁸/₁₁₆₃ sagt, er habe seinem Freund Elgazzālī den frommen Wandel des Abū 'lfath aḥmed ben salāme eddamīm gerühmt und ihn gebeten, an denselben eine Abhandlung zu richten, welche eine ermahrende erbauliche Vorschrift (وعظية) enthalte, die begleitet werde von einer Art Glaubensregel für solche, die die Religionsprincipien studiren (فن من الاعتقاد الذي يلزم المكلف في أصول الدين). Darauf hat denn Elgazzālī auch geantwortet, und dieser Brief liegt hier vor. Er beginnt S. 120, Z. 12: لقد بلغني على لسان من ائف به من سيرة الشيخ الإمام الزاهد حرس الله توفيقه الخ Die erbaulichen Vorstellungen lehnt er ab, wohl aber giebt er S. 124 ff. eine kurze Glaubensregel, anfangend: فصل وأما أقل ما يجب اعتقاده على المكلف فهو ما يترجمه قوله لا اله الا الله الخ فانتهاوا فهذا تنبيه على المنهج الحق واستيفاء ذلك شرحناه في كتاب قواعد العقائد فليطلب منه والسلام

1951.

Dasselbe Werkchen findet sich in den Handschriften:

1) Spr. 835, 5, f. 43^b — 46.

(Format u. Schrift wie bei 1.)

Enthält nur den Brief des Elgazzālī, ohne die Vorbemerkung. Daher steht in der Ueberschrift: رسالة أرسلها . . . الغزالي الي . . . الدميمي

Auf den Schluss bei Pm. 8, 9 folgt hier, nach einer Handschrift, noch ein anderer: واسأل الله عز وجل حسن السيرة . . . وخير خلقه محمد وآله اجمعين

2) Lbg. 280.

3 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel: رسالة وعظية لحجة الاسلام الغزالي.
Text: ohne die Vorbemerkung.

Schrift: klein, gefällig, vocallos, Text in rothen Linien. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 3^a Gutachten des Essojūtī über die Frage, ob das Wissen oder der Verstand höher zu schätzen sei.

3) Pm. 227, 3, f. 56—63^a.

Format und Schrift (Text: 11¹/₂ × 6^{cm}) wie bei 1.

Titel fehlt. Text wie bei Spr. 835, 5.

4) WE. 119, 7, f. 44—45^b.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1.

Titel: كتاب الشيخ . . . الغزالي الي الشيخ الهكاري.
Text: ohne die Vorbemerkung.

1952. Pm. 730.

7) f. 54—55^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:

عقيدة منظومة الكلؤذاني

Versasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اخبرنا ابو الفضل سليمان بن حمزة كتابية عن ابي الحسن بن العز عن الحافظ ابي الفضل محمد بن ناصر قال انشدني ابو الخطاب محفوظ بن احمد الكلؤذاني الحنبلي لنفسه سنة ٥٠٥

دع عندك تذكارة الخليفة المجدد والشوق نحو الآيسات الخ

Gedicht des Hanbaliten Maḥfūḥ ben aḥmed elkelwadānī, enthält ein kurzes Glaubensbekenntniss in Frage und Antwort, ist im J. ⁵⁰⁵/₁₁₁₁ verfasst und 52 Verse (Kāmil) lang.

Schluss:

قالوا انار الكلؤذاني الهدي قلت الذي فوق السماء مؤيدي

Pm. 713, 5, f. 47^b enthält, gleichfalls in (13) Versen, ein kurzes Glaubensbekenntnis des عبد الله بن محمد بن علي الهمداني الشافعي أبو المعالي عيسى القضاة † 525/1181, welches beginnt (Tawil):
تبيّنت بالبرهان من طرق العقل

1953. Spr. 869.

7) f. 80^b—83.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 11 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig. Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

عقائد عمر النسفي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن محمد بن أحمد بن اسمعيل النسفي
أبو حفص نجم الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 80^b: قال اهل الحق: حقايق الاشياء ثابتة والعلم بها محقق خلافا للسوفسطائية واسباب العلم للخلف ثلاثة الخواص السليمة والخبر الصادق والعقل الخ

Eine kurze Auseinandersetzung der islāmischen Glaubenssätze, beginnend mit Betrachtung des Wesens Gottes, des Qorān, der Propheten u. s. w., von 'Omar ben mohammed ben aḥmed enneseft abū ḥafṣ neǧm eddīn † 587/1142.

Schluss f. 83^b: وعامة البشر من الاتقياء افضل وعامة الملائكة، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 841/1437 von إبراهيم الانصارى

1954.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mo. 109, 2, S. 18—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — S. 31—34. 36. 37 leer. S. 35 Stück einer Glosse zu dem شرح التفتازاني zu diesem Werk.

2) Pm. Nachtrag 9, 2, f. 87—97^a.

Der Text, 9 Zeilen, in rothen Linien eingerahmt. — F. 97^b—103^a leer; 103^b. 104^a unerhebliche Notizen.

3) Pm. 231, 4, S. 36—38.

Text 28 Z., 14 1/2 × 10 cm. Titel fehlt.

4) We. 1857, 3, f. 49—56.

8^{vo}, 13 Z. (19 1/2 × 13 1/4; 11 × 6 1/3 cm). — Zustand: ziemlich gut. Papier: gelb, stark, glatt. Titel f. 49^b:

هذا رسالته عمر النسفي من العقائد الدينية

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gefällig, vocallos. Abschrift im J. 1104/1692.

5) Lbg. 741, 1, f. 1—5^a.

64 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 12 1/2; 16 × 5 1/2 cm). Zustand: im Ganzen gut. Papier: gelb, glatt, dünn. Einband: schwarzer Lederband mit Goldpressung. Schrift: Persischer Zug, sehr klein, fein, gleichmässig, vocallos. Zu Anfang ein Frontispice; der Text in breiter Goldleiste. Abschrift im J. 1181 Gom. I (1767) von محمد عارف.

6) Spr. 651, f. 80—84^b (enthält einige Lücken).

7) Mf. 248, f. 111 (betitelt: عقائد سنيّه; enthält bloss den Anfang).

1955. Spr. 571.

87 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 3/4 × 11 1/2; 13 × 7 cm). — Zustand: schlecht; der Anfang schmutzig und am Rande schadhaf. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a nicht ganz richtig; oben steht عقايد النسفي und unten in grossen Zügen: كتاب المقاصد شرح العقائد للامام سعد الدين التفتازاني Er ist vielmehr:

شرح العقائد النسفية
للإمام مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله المتوحد بجلال ذاته وكمال صفاته المتقدس في نعوت الجبروت عن شوائب النقص وسماته . . . وبعد فان مبني علم الشرايع والاحكام واساس قواعد عقايد الاسلام هو علم التوحيد والصفات الموسوم بالكلام الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Mas'ūd ben 'omar ben 'abdallāh ettaftāzānī cāsūfī'ī sa'd eddīn, geb. 716/1316 (722), † 791/1389 (792), im J. 768 Ša'bān (1367) verfasst.

Anfang: قال اهل الحق وهو الحكم المطابق للواقع . . . يطلق علي الاقوال والعقايد والاديان والمذاهب . . .

حقايق الاشياء ثابتة حقيقة الشيء وماهيته ما به الشيء
هو هو كالحبوان الناطق الانسان بخلاف من الصاحك
والكاتب . . . والعلم بها اي بالحقايق من تصوراتها
والتصديق بها الخ

أما هو في امر التجرد وفي Schluss f. 87^a:
اظهار الآثار القويّة لا في مطلق الشرف والكمال فلا
دلالة علي افضلية الملايكة، والد اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande stehen sehr häufig Glossen. — Nach f. 1, 4, 14, 19 fehlt je 1 Blatt. — HKh. IV, 8173.

1956. Lbg. 161.

73 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/4 × 13; 11—11 1/2 × 9 cm). — Zustand: zieml. gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:
"شرح عقائد النسفى للعالم . . . سعد الدين
التفتازانى

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, theils ziemlich klein u. sorgfältig, theils grösser u. flüchtig, im Ganzen vocallos. Der Grundtext bis f. 22^b schwarz überstrichen, von da an meistens roth. Am Rande öfters Verbesserungen, bisweilen auch Bemerkungen. Collationirt.

Abschrift im J. 841 Dū'lq'āda (1438) in Elqähira von إبراهيم بن عبد الرحمن بن محمد الانصارى.

1957. We. 1736^a.

11) f. 61—143.

8^{vo}, 13 (25) Z. (21 × 14 3/4; 16 1/2 × 9 [12 1/2 × 9; 12 1/2 × 6 1/2] cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte u. zu Ende. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, zum Theil sehr glatt. — Einband: zusammen mit 1—10.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Ist aus drei verschiedenen Handschriften zusammengesetzt: 1) f. 61—68 in ziemlich grosser Schrift, rundlich, ziemlich breit, fast vocallos, deutlich; der Grundtext roth. 2) f. 69—78. 82—87 in grosser, kräftiger Schrift, vocallos. Grundtext roth. 3) f. 79—81. 88 ff. im Ganzen klein, Türkische Hand, fast vocallos; der Grundtext roth überstrichen; zwischen den Zeilen und auch am Rande oft Glossen. — Abschrift: 1) c. 1200/1785; 2) c. 900/1494; 3) von رضي بن يوسف بن علي im J. 949/1542.

1958. We. 1512.

1) f. 1—102^a.

170 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 1/2 × 14; 13 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist im Anfang der obere Theil der Blätter fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1082 Raḡab (1670) von محمد بن حسن, nach einer Abschrift vom J. 950 Raḡab (1543).

1959. We. 1509.

57 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19 3/4 × 14; 14 1/4 × 5 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut; einige zusammengeheftete Papierlagen, lose im Deckel liegend. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Grundtext roth überstrichen. Auf den ersten 8 Blättern stehen Randglossen, besonders zu Anfang des Werkes, zum Theil in doppelten Columnen; bisweilen auch kurze Glossen zwischen den Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 57^a findet sich eine kurze Notiz über die Abfassungszeit verschied. Werke des التفتازانى, nach seinen eigenen Angaben. Sie ist diese:

فرغت من تاليف شرح التصريف للزجاني بغير مؤيد
في شعبان سنة ثمان وثلثين وسبعائة، وانا ابن سنة
عشر سنة، ومن شرح التلخيص في صفر سنة ثمان
واربعين وسبعائة بهراة ومن اختصاره في سنة ست
وخمسين وسبعائة ببجدوان ومن شرح التنقيح في ذي
القعدة سنة ثمان وخمسين وسبعائة بلكستان تركستان
ومن شرح العقايد في شعبان سنة ثمان وستين وسبعائة
بخوارزم ومن شرح شرح المختصر في الاصول في ذي
الحجة سنة سبعين وسبعائة بخوارزم ومن مقاصد الكلام
ومن شرح المقاصد كليهما في ذي القعدة سنة اربع
وثمانين وسبعائة بسمرقند ومن شرح الرسالة الشمسية
في جمادي الاخرى سنة اثنى وستين وسبعائة بمزاجام
ومن اكثر شرح الكشاف بسمرقند ومن شرح القسم الثالث
من المفتاح في شوال سنة تسع وثمانين وسبعائة،
كذا كتب الشارح بيده على ظهر نسخته تغمده الله برحمته،

1960. We. 1511.

112 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18 \times 10\frac{1}{2}$; $11-11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die vordere Hälfte wasserfleckig, die 2. Hälfte ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht auf dem ersten der vorangehefteten Schmutzblätter: شرح عقاید النسفی und auf dem zweiten: هذا كتاب قواعد عقاید الاسلام. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Der Text der ersten 10 Blätter in Goldlinien eingefasst. Auf den ersten Blättern Randglossen in sehr kleiner Schrift, die aber zum Theil durch Wasserflecke beschädigt ist. — Abschrift im Jahre 1119 Rab.I (1707) von ابراهيم بن محمد الحنبوي (einem Schüler des الحاجي على مفتی الاسلام in حانیه الشهبندی).

1961. Pm. 46.

2) f. 34—125.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 15×7 ; von f. 42 an: $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Rand etwas wasserfleckig; der Rand von f. 34 sehr beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht f. 34^a zur Seite von später Hand: نسفیة. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in der Regel als solcher nicht erkennbar, nur zu Anfang schwarz überstrichen. Die Glossen am Rande und zwischen den Zeilen noch kleiner. — Abschrift c. 1150/1737.

/ 1962. Pet. 162.

16 Bl. 4^{vo}, 45 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18$; $18\frac{1}{4} \times 11$ cm). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband fehlt; es ist nur ein bräunlicher Papierdeckel angeklebt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Der Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1900/1785.

1963. We. 1510.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($14 \times 9\frac{3}{4}$; 10×5 [$9-9\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$]cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am Anfang und am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Nach f. 85 fehlen 9 Bl. (= Pet. 162, f. 12^b, 8 bis f. 13^a, 36).

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht undeutlich, im Anfang gedrängter als gegen Ende, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschr. c. 1900/1785.

Bl. 105 enthält ein Stück des Grundtextes (= Pet. 162, f. 12^a (Zeile 11; dann) Zeile 20 bis f. 13^a, Mitte).

1964. We. 1513.

55 (56) Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{3}{4} \times 16$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 16 folgt erst noch 16^a. — Die 4 letzten Blätter des Werkes (51—54) stehen überkopf.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1900/1785.

F. 55^a enthält von ganz später Hand eine längere Notiz über ختم القرآن.

1965. We. 1717.

3) f. 41—81.

8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{3}{4} \times 15$; $16\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 27^a (nicht ganz richtig):

هذه رسالة عقاید الامام ... زين للملة والدين عمر النسفی

Darüber steht, scheinbar mit Bleistift ausgestrichen, der richtige Titel. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: ziemlich gross und gedrängt, etwas rundlich, vocallos. Grundtext überstrichen. — Abschrift im J. 1205 Çafar (1790). — F. 82 leer.

1966. We. 1514.

66 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $12 \times 7\frac{3}{4}$ —8^{cm}). — Zustand: fast alle Lagen lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, doch steht f.1^a oben am Rande von späterer Hand:

حاشية الخبالي علي شرح العقائد

Der Verfasser hiess:

أحمد بن موسى الخبالي

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: قَالَ الشارح التحريز عامله الله بلطفه الخطير بعد ما تبين بالتسمية الحمد لله أقول في تعقيب التسمية بالتحميم اقتداء بأسلوب الكتاب المجيد... قوله المتوحد بجلال ذاته الظاهر ان الباء صلة التوحيد يقال توحد براهيه اي تفرد به الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Eттаftāzānī, eingeführt durch قوله (roth). Dieselben sind verfasst von Ahmed ben mūsā elḥajālī šems eddīn †^{860/1456}.

Schluss f.66^b: قوله أشف وأدخل في الاخلاص فيكون أفضل... ان هذا الوجه ايضا يفيد تفصيلهم فقط وان الفصل بيد الله يؤتبه من يشاء تمت الكتاب

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht ganz leicht, vocallos. Vielfach am Rande u. zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. ^{1100/1688}. HKh. IV, 8173.

1967. Mo. 139.

95 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($18 \times 12\frac{1}{2}$; $9\frac{1}{2} \times 5$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders zu Anfang nicht ganz sauber und am Rande etwas wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f.1^a bloss: خبالي. Anfang und Schluss f.92^b ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das einleitende قوله roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen sehr viele, auch längere, Glossen von derselben Hand; nur f.27^b—44^b und f.70—92 sind ohne solche Glossierung.

Abschrift im Jahre 975 Ramaḍān (1568) von آقوان مهدي بن آقاجان بن حاجي دليل.

F. 93 ist nur stellenweise beschrieben und zwar mit einigen unbedeutenden Persischen und Türkischen Sätzen.

F.94. 95 (Text: 12×5 cm) enthält 2 Blätter einer Glosse zu dem Commentar des الشريف الجرجاني zu einem philosophischen Werke. Es wird hier hauptsächlich von den 4 Arten der العلة und speciell von العلة الفاعلية u. العلة النامة gehandelt (mit يقول الفقير u. قال الشريف eingeführt).

1968. Pm. Nachtrag 9.

1) f.1—84^a.

104 Bl. Kl. 8^{vo}, 15 Z. (15×10 ; $10 \times 4\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1966.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth (dasselbe ist f.16^b—19^a ausgelassen). F.1^b—9^a am Rande (und auch zwischen den Zeilen) sehr viele Glossen Verschiedener. — Abschrift um ^{1000/1591}. — F.84^b—87^a leer.

1969. Lbg. 1045.

8) f.186—232.

8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 15×9 cm). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande sehr oft, bes. aber im Anfang, Glossen, die zum Theil denselben ganz einnehmen, sie haben aber, durch früheres Beschneiden des Exemplars, nicht selten gelitten. — Abschr. im J. 1190 Rab. II (1776) von أحمد بن أحمد البطاط الشبراملسي الشافعي الأشعري

F.233—240: 8^{vo}, 15 Z. ($17 \times 11\frac{1}{2}$; $12 \times 6\frac{3}{4}$ cm), zieml. unsauber.

Schluss des تعليم المتعلم (s. No. 124).

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre ^{1085/1674}.

1970. We. 1529.

3) f.102—107.

8^{vo}, 15 Z. ($19 \times 13\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig, zieml. unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. in demselb. Deckel.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang. Titel fehlt. Es entspricht We.1514, f.2^b—8^b, 7.

Schrift: Türkische Hand; scheint dieselbe wie bei 1. 2. Am Rande u. zwisch. den Zeilen stehen überaus viele Glossen.

1971. We. 1529.

1) f. 1—19.

107 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 × 13¹/₈; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappdeckel.

Titel fehlt: allein auf f. 1^a stehen diese Angaben: هذه الاجزاء لشرح خيالي und قره كمال جزلري und اجزاء شجاع شرح خيالي جلبى. Die letzte Angabe bezieht sich auf das in diesem Bande enthaltene zweite Stück; die vorhergehende Bemerkung kann richtig sein. Sicher ist, es liegen hier (meistens kurze) Glossen zu dem soeben besprochenen Werke des Elĥajālī vor. Wer der Verfasser derselben sei, ist nicht ersichtlich; er kann شجاع heißen, aber unter den bei HKh. IV, 8173 aufgeführten Glossatoren und Commentatoren dieses Werkes kommt der Name nicht vor. — Diese Glossen werden mit قوله eingeführt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قوله الكتاب الخ المفتتح بالتسمية والتحميد قوله وعمل الخ وهو ان يذكر البسملة اولاً والتحميد ثانياً قوله من تعارضها الخ بيان التعارض الخ

Diese Glossen umfassen etwa ein Drittel des Textes, auf den sie sich beziehen; sie hören auf zu der Stelle قوله وجاب, welche steht in We. 1514, f. 23^a, Z. 7.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Das einführende قوله roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

1972. We. 1529.

2) f. 20—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text: 14 × 8¹/₂ (12¹/₂—13 × 8 cm). — Ueberschrift f. 20^a:

اجزاء قره كمال لخيالي جلبى und قره كمال جزلريد. Beides stimmt zu der Angabe auf f. 1^a, und es liegt kein Grund vor, dieselbe zu bezweifeln.

Glossen des اسمعيل بن بالي قره كمال (oder كمال الدين) zu den Glossen des الخيالي (No. 1966). Der Verf. Ismā'il ben bālī elqarāmānī qara kemāl lebt um ⁹⁰⁰/1494.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt (zu der Stelle We. 1514, f. 2^b, Z. 4 des Textes) f. 20^a, Z. 1 so: قوله أما بجمل الابتداء على العرفى الممتد هو ان يذكر الشىء اولاً قبل الشروع فى المقصود الذى يشرع فيه هذا الامر ممتد فلا تعارض فيه بين الحديثين وقوله ولك ان تجعل الباء فى الحديثين للاستعانة اى ولك ان تجعل الابتداء على الابتداء الحقيقى الخ

Die zuerst angeführte Stelle steht als Glosse am Rande in We. 1514, f. 2^b mit der Angabe قره كمال: wodurch die oben angegebene Autorschaft gesichert wird.

Von diesen Glossen ist hier etwas über die Hälfte vorhanden; f. 101^b schliesst mit der Textstelle, welche steht We. 1514, f. 36^a, Z. 8. Nach f. 74 ist eine Lücke von mehreren Blättern; die daselbst zuletzt behandelte Stelle steht in We. 1514, f. 22^a, Z. 3—5, und f. 75 beginnt mit Anführung der Stelle von We. 1514, f. 26^a, Z. 2.

Das vorliegende Werk ist aus zwei Handschriften zusammengesetzt, von denen f. 20—44. 75—81 (à 19 Z.) von derselben flüchtigen Hand wie 1), f. 45—74 (à 17 Z.) und f. 82—101 (à 19 Z.), klein und etwas sorgfältiger geschrieben, möglicher Weise von anderer Hand herühren. Auf diesen zuletzt angegebenen Blättern tritt der behandelte Text, roth überstrichen und durch rothes قوله eingeführt, deutlicher in die Augen als dort. — Aus dem angeführten Umstände erklärt sich, dass einige Stellen hier doppelt vorkommen; an f. 42^a, 6 schliesst sich unmittelbar 45^a, 1, und auf 81^b, ult. folgt 83^a, 3 (mit den Worten الاجاب هو القدرة): also was dazwischen liegt, ist hier doppelt vorhanden.

Zu f. 20—44 finden sich öfters am Rande Verbesserungen, besonders aber stehen von f. 30—40 am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen und Verbesserungen.

Andere Glossen zur Glosse des Elĥajālī sind von:

- 1) حسن جلبى بن محمد شاه الفنارى ⁸⁸⁶/1481.
- 2) بحر الافكار, حسن بن حسين بن محمد

- 3) قول احمد بن محمد بن خضر
 4) حكيم عَاجِم 5) خواجه زاده
 6) يوسف الاصم الصغراني الكردي um 1010/1601.
 7) يوسف بن محمود بن كمال الدين الكوراني um 1050/1640.
 8) محمد المرعشي ساجقلي زاده c. 1150/1737.
 9) يوسف بن سالم بن احمد الحفني (1178) 1176/1762.

1973. Lbg. 997.

107 Bl. 8°, 23 Z. (17 $\frac{3}{4}$ × 13; 12 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: zu Anfang wasserfleckig; wurmstichig und stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 2^a:

ك "حاشية الكستلي على العقائد للشيخ سعد الدين التفتازاني

Der Verf. heisst: مصطفى القسطلاني (والكستلي) مصطفى الحنفى مصلح الدين

الحمد لمن: f. 2^b. Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: وجب له الوجود كما وجب له السجود . . . وبعد فهذا عقد من الفرائد علقته على شرح العقائد للعلامة مسعود التفتازاني الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Eṭtaftāzānī, von Muṣṭafā elqasṭallānī (oder auch elkastallī) errāmī moḡliḥ eddīn † 901/1495. Sie beginnen f. 3^a: قَالَ رَحِمَهُ اللهُ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ، الْحَمْدُ لَهُ بِدَأْ تَنَابِهِ بِالْمِسْمَلَةِ وَعَقِبَهَا بِالْحَمْدِ لَهُ اقْتِدَاءً بِالْكِتَابِ الْحَبِيبِ . . . قوله المتوحد بجلال ذاته ابي المستبد من توحد فلان برائه ابي تفتز به . . . قوله وكمال صفاته und schliessen f. 107^a:

قوله والاحجاب ان مبنى ذلك على الاصول الفلسفية دون الاسلامية فان الملائكة عندنا ليست من قبيل المجررات . . . الذي يجتهد في اثباته حققنا الله الفوز بهذا المرام كما وفقنا لاختتام الكلام ثم الحمد لله . . . اهل الملة الحنفية السمحة البيضاء النقية،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Das einführende Wort roth. F. 24. 26—29. 31 von späterer Hand ergänzt. Am Rande Berichtigungen, auch Bemerkungen, besonders zu Anfang. — Abschrift im J. 969 Moh. (1561) von Ibrahim al-Rafāʿī in Elqāhira. — HKH. IV 8173, p. 220.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

F. 106 gehört nicht dahin; es enthält auf der Rückseite einen Lehrbrief des عبد القادر بن مصطفى المشرقي جمال الدين أبو عبد الله محمد بن عبد الله in magrebitischer kleiner Schrift.

1974. We. 1817.

1) f. 1—60.

140 Bl. 8°, 23 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 15 × 8 cm). — Zustand: gut; doch ist der obere Rand am Rücken wasserfleckig und die letzten Blätter und f. 4. 5 haben darunter nicht wenig gelitten, sind auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

حاشية شيخ الاسلام زكريا على شرح العقائد للشيخ سعد الدين التفتازاني

Der Verfasser heisst:

زكريا بن محمد بن احمد الانصاري السنيكي شيخ الاسلام زين الدين ابو يحيى

الحمد لله: f. 1^b. Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: المتوحد بالوجود الذي لا انقطاع له المقدس عن الحدود واثنا والمساكنة . . . وبعد فان شرح العقائد في علم الكلام للعلامة السعد التفتازاني . . . لما كانت من ابداع كتاب في الكلام سبق الخ

Glosse zu dem besprochenen Commentar des Eṭtaftāzānī; auf Wunsch eines Freundes verfasst, um die Schwierigkeiten u. Dunkelheiten des Commentars zu lösen, mit eigener Zuthat von verschiedenen Bemerkungen u. Grundregeln. Der Verf. Zakariyyā ben moḡammed ben aḥmed elanṣārī seiḥ elislām zein eddīn, geb. 826/1423 (823), gest. 926/1520 (925), hat dieselbe betitelt: فتح الاله الماجد بايضاح شرح العقائد

Anfang f. 1^b: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لَهُ . . . الكلام عليهما مشهور مع اني بينت معنيهما في غير هذا الكتاب مع بيان النسبة بين الحمد والشكر والمدح وغير ذلك . . . اتوحد ابي المنفرد المتقدس اي المتنزه واختار المتوحد والمتقدس على الواحد والقدوس . . . والصلاة على نبيه عطف على الحمد لله الخ

Schluss f. 60^b: مبنى ذلك على أصول الفلسفة: اي من كون الملايكة ارواحا مجردة... قم لا قايل بالفصل بصاد مهمله اي بالفرق والله اعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Der Grundtext (des Commentars) roth. — Abschrift vom Jahre 1125 Göm. II (1713).

/ 1975. Lbg. 963.

56 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20²/₃ × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch wurmtichig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Oft Verbesserungen am Rande. — Abschrift von محمد بن نور الدين بن ناصر الدين بن عبد الكريم بن محمد ابن الشائب الرشيدى الشافعى im Jahre 1033 Çafar (1623).

F. 56^b steht ein längeres Stück aus einer Glosse des الزرقانى المالكي († 1122/1710).

1976. We. 1515.

1) f. 1—36^a.

41 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20³/₄ × 13¹/₂; 13 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmtichig, öfters ausgebessert und fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح عقايد العلامة عمر النسفى

Verf.: نجم الدين الحنفى المعروف بابن الغرس; ausführlicher:

محمد بن محمد بن احمد المصري الحنفى
نجم الدين ابن الغرس (غرس الدين =)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ... المعروف بابن الغرس، الحمد لله الذي بسط لنا موائد الفوائد... أما بعد فقد سالى احد اخواني في الله تعالى ان اضع له على عقايد الامام... نجم الدين النسفى... شرحا وجيزا لالفاظ وثبيق المعاني الخ

Kurzer und fasslicher gemischter Commentar von Moḥammed ben moḥammed elmiçri neğm eddin ibn elgars (oder auch ibn gars

eddin) † 982/1526. Derselbe beginnt mit einigen einleitenden Worten so f. 1^b: اعلم ان اعظم المهمات في هذا العلم الاستدلال على وجود الباري... قال اهل الحق وهم علماء اصول الدين والحق الحكم المطابق للواقع... حقايق الاشياء اي الامور التى ييعتقد وجودها ثابتة اي موجودة في الخارج الخ

Schluss f. 36^a: فعيسى عم اعلا منهم في انفضل ولا ينافى ذلك انهم اعلا منه في التجرد والاقتدار المذكور، والله سبحانه وتعالى اعلم والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. ZuAnfang am Rande, auch zwisch. den Zeilen, viele Glos-sen. — Abschrift im J. 955/1548 von محمد بن خضر الأزهرى HKh. IV, 8173, p. 219 u. 227, 4.

1977. Spr. 1967.

3) f. 14—21^a.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14^a:

نظم عقايد النسفى المسمى بصيانة العقايد
لمولانا... الشيخ منصور سبط الطبلابوى

Anfang (nach dem Bism.) f. 14^b:

ا يقول سبط الناصر الطبلابوي منصور الراجى الختان الثاوي
و بعد فاعلم باصل اندين عظيم فضل كامل مبين

Versificierung des Glaubensbekenntnisses des Enneseft in Regezversen, von Mançūr sibṭ nāçir eddin eṭṭablāwī † 1014/1606. Die einzelnen Abschnitte sind mit مجت überschrieben. Die Zeit der Abfassung ist 990/1583, wie aus dem drittletzten Verse erhellt. — Schluss: والله وصحبه اولي الكرم ما الله بالحسنى لعبده ختم

1978. Mq. 88.

7) f. 73—78.

4^{to}, 15 Z. (22 × 15²/₃; 13 × 7¹/₃^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Anfang fehlt (etwa 1 Blatt). F. 73^a beginnt:

وانعلم عندهم بها محقق خلاف سوفسطا وهذني فزنى

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. — F. 78^b. 79. 80 leer.

1979.

Andere Commentare zu diesem Werke des Enneseft sind von:

- 1) محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصفهاني
شمس الدين † 749/1348.
- 2) محمود بن احمد بن مسعود الدمشقي الحنفى
† 797/1895.
- 3) محمد بن قاسم الشافعى شمس الدين c. 871/1466.
- 4) حنّ المعاهد فى شرح العقائد
c. 886/1481, u. d. T. ملا زاده الهروي الحزريانى
- 5) على بن على بن احمد النجاري
c. 962/1555, u. d. T. غرائب الفوائد و غرر الفوائد على شرح العقائد.

Glossen von:

- 6) محمد بن قاضى ميناى c. 830/1427.
- 7) محمد بن عبد الله القريمى سراج الدين † 850/1446.
- 8) خضر شاه الرومى المنتشاوى † 858/1449.
- 9) قرة جه احمد شمس الدين † 854/1450.
- 10) على بن محمد بن مسعود مضافك † 875/1470.
- 11) احمد بن يوسف الحصفى
تحفة الفوائد لشرح العقائد † 895/1490, u. d. T.
- 12) يوسف الحميدى سنان الدين † 912/1506.
- 13) محمد بن قاسم العزى (والغري) † 918/1512.
- 14) محمد بن مبارك القزوينى حكيم شاه c. 920/1514.
- 15) ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائنى عصام الدين
† 944/1537.
- 16) رمضان بن عبد المحسن البهشتى c. 979/1571.
- 17) منصور سبط ناصر الدين الطللاوى † 1014/1605,
u. d. T. مطلع بدور الفوائد ومنبع جواهر الفرائد
- 18) غايه الامانى c. 1031/1622, u. d. T. عبد الرؤف المناوى †
- 19) ابراهيم بن ابراهيم اللقانى ابو الامداد † 1041/1632,
u. d. T. تعليقات الفوائد على شرح العقائد
- 20) احمد بن محمد بن على الغنيمى † 1044/1634.
- 21) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندى الساليكونى
† c. 1062/1652.
- 22) محمد بن كمال الدين بن محمد ابن حمزة
† 1085/1674, u. d. T. تحقيقات.
- 23) على الكورانى الشافعى † 1094/1684.
- 24) عبد الله بن يوسف (يوسف زاده) † 1167/1754.

Versificirt ist das Werk des Enneseft noch von:

- 1) محمد على بن محمد علان التبريزى † 1057/1647,
u. d. T. انعقد الوفى بنظم عقيدة النسفى
- 2) عمر بن مصطفى الطرابلسى um 1150/1737.
- 3) محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهري † 1215/1800.

1980. We. 1743.

3) f. 29^b — 45^a.

Format etc. und Schrift (zum Theil kleiner) wie bei 1). — Titel (nach dem Bism.):

اعتقاد اهل السنة والجماعة على لسان الشيخ
الاوحد العارف شرف الدين حجة الاسلام تاج
الحقيقة وسلطان الطريقة ناصر السنة قاصم البدعة
القطب الغوث ابي الفضائل شيخ الاسلام الشيخ
احمد بن حسن الرفاعى الشافعى

Ueber den Verfasser s. unten.

الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد
الذي لا بغيره الامد ليس له والد ولا ولد لا تجرى
ما عينه في مقال ولا تخطر كيفيته ببال جلّ عن الانداد
والاضداد والامثال والاشكال لا يشبهه شيء في ذاته ولا
في صفاته ولا في افعاله جلّ ان يشبهه بمبتدعاته او
يضاف اليه مصنوعات ليس كمثله شيء وهو السميع الخ

Glaubensbekenntniss und zugleich ziemlich
ausführliche Erörterung der Hauptpunkte. So

فصل واما طريق العلم به فن وجهين احدهما طريق
السمع منه ... الوجه الثانى طريق العقل والبرهان
انقدر المعلوم الذي قل الله فيه وما ننزله الا بقدر معلوم الخ
ان الايمان قول وعمل ونية يزيد بالطاعة وينقص بالعصية
u. s. w. Zuletzt:

وان الصراط حق وصفته كما ورد في الشريعة حق
... وان الخوص المكرم به نبينا محمد صمّ حق

Nachdem der Verf. dann f. 41^a gesagt, dass
diese Glaubensansichten überkommen sind von
den Vorfahren, die sie in fortwährender Ueber-
mittlung von Mohammed — wie dieser sie von
Gabriel und dieser von Gott selbst — er-
halten haben (und nun macht er eine Menge
dieser Glaubenübermittler namhaft), spricht er

f. 42^b unten kurz von den 73 Sekten, von denen nur eine der Verdammnis entgehen werde, nämlich die genau auf dem Glaubensstandpunkte Mohammeds und seiner Genossen stehe und schliesst f. 43^a: *فهؤلاء الايمة والمشايخ الذين ذكرناهم ومن تبعهم من الناس على المذهب الصحيح نسال الله تعالى ان يتوفانا بمنه وكرمه، املاه من حفظه وامر بكتبه الشيخ الامام ابو الفضائل حجة الاسلام . . . عدي بن مسافر بن اسماعيل بن موسي الاموي رة الخ*

Hieran schliessen sich — nicht mehr zu dem Glaubensbekenntnis gehörig — Traditionen, die sich auf das Spalten des Islām in Sekten beziehen und das Befolgen der Sunna einschärfen; die davon abweichenden Ansichten werden verworfen und schliesslich f. 45^a verschiedene Zeichen angegeben, woran die Neuerer zu erkennen seien. Er schliesst: *ولم يكن اسمه عند الله تعالى وملايكته وجنّه وانسه وسائر خلقه الا رسولا نبيا بريّا من العاهات كلها صعم تسليمًا كما قال تعالى في حقه انظر كيف ضربوا لك الامثال فضلوا فلا يستطيعون سبيلًا*. Eine Unterschrift hat dieser Anhang nicht.

Der Name des Verfassers f. 29^b steht auf einigen ausradierten Worten, welche, mit Rücksicht auf die angeführte Stelle f. 43^a unzweifelhaft gewesen sind: *عدي بن مسافر الشامي*. Der Verf. des vorliegenden Glaubensbekenntnisses ist also 'Adī ben mosāfir ben ismā'il elomawī eśśāmī elhekkārī † 558/1163.

HKh. IV, 8256.

1981. We. 1743.

4) f. 45^a—47^b.

Format etc. u. Schrift (eng) wie bei 3). — Titelüberschrift:

كتاب فيه ذكر آداب النفس من لفظ وتاليف الشيخ . . . أحمد بن الرفاعي رة

Anfang: قال قدس الله روحه احوال الصالحين لا تنال الا بعشر خصال اولها ترك الدعاوي الكاذبة وكنتم المعاني الصادقة الخ

Der Verf. ist wiederum, wie in 3), falsch angegeben für *عدي بن مسافر*. Er giebt in diesem Stücke Anleitung zur geistigen Zucht, welche Eigenschaften der Fromme sich aneignen und welche er vermeiden müsse, wobei er die verschiedenen Gnadengeschenke, die der Mensch von den Engeln, von Gott, von den Propheten, dem Grabe, den beiden Todesboten Munkir und Nakir, der Wage, der Brücke etc. erhält, einzeln aufführt (f. 46^a: *وما شرح فيها*) und giebt in Bezug auf die Geisteszucht bestimmte Vorschriften f. 47^a: *ذكر ما اوصي في الرياضة*.

Schluss f. 47^b: *اللهم بحف محمد وآله وفقنا ولعمل بهذا الكلام وارزقنا صدق اليقين ولا تجعلنا ممن ياكل الدنيا . . . واحشونا في زمرةهم واعد لهم من بركة المتكلم بهذا الكلام يا ارحم الراحمين*.

Dies Stück ist von einem seiner Schüler oder Anhänger herausgegeben, wahrscheinlich auch nach seinem Dictat. — Der Fälscher, der den Namen überall geändert, hat f. 47^a, Zeile 16 stehen lassen: *نقال الشيخ عدي رة*.

/ 1982. We. 1771.

2) f. 10—11.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 10^a:

هذه عقيدة الامام . . . ابي مدين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

شعيب بن الحسن المغربي التلمساني ابو مدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 10^b: *اللهم انا نوحذك ولا تحذك ونومم بك ولا نكيفك جل ربنا وعلا وتبارك وتعالى حياته ليس لها بداية الخ*

Glaubensbekenntnis des Šo'eib ben el-Hasan elmagribi abū madjan † 589/1193 (594).

Schluss f. 11^a: *جل عن التشبيه والتقدير والتكليف والتغيير والتأليف والتصوير ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم*.

Schrift: mittelgross, stattlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1176/1769.

1983. We. 1771.

3) f. 10^b. 11^a.

a) Am Rande dieser Seiten, von derselben Hand geschrieben wie 2), aber enger und etwas kleiner, steht noch ein Glaubensbekenntniss desselben Abū madjan, auf seinem Sterbelager abgelegt vor seinen umstehenden Schülern. Es ist kurz und beginnt: العرش سقف الجنان لا مستقر الرحمن والكرسي آية القدم لا موضع القدم الحج وكلنا يديه يمين وليس منهما شمال وهذا مذهب أهل السنة وما عداه باطل محال عليه سبحانه. Dasselbe in Pm. 250, f. 65^a.

b) Daran schliesst sich, als von ihm — „nach einer Weile“ — herrührend, ein Gedicht in 14 Versen, gleichfalls am Rande, in welchem die in dem Glaubensbekenntniss (No. 1982) aufgestellten Sätze versificirt sind. Es beginnt (Ramāl):

قل لمن يفهم عني ما أقول قصر القول فذا شرح يطول
und schliesst:

جل ذاتا وصفات وثنا وتعالي قدره عما نقول

Dasselbe in Mq. 118, f. 38^b dem الرنخشري, We. 1706, 1, f. 10^a dem السيوطي, Spr. 1101, 2, f. 118^b dem السوداني beigelegt.

F. 12^a enthält kleine Denkverse, darunter einige von مجنون لبلي.

1984. Lbg. 598.

8) f. 17^a—18^a Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Zeilen laufen schräg am Rande. — Titelüberschrift:

عقيدة للشيخ . . . أبي مدين

Anfang (nach dem Bism.): صدق الله العظيم الذي تقديست عن سمات الحدوث ذاته وتزهت عن التشبيه بصفات أخته صفاته الخ

Glaubensbekenntniss, gleichfalls dem Abū madjan beigelegt.

Schluss f. 18^a oben: ومنزلنا جنته درجات على قدر العمل ومرثنا وجهه على قدر رتبنا في العلوم والحكم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وحبه اجمعين

1985. We. 425.

2) f. 141^b—152.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

عقيدة المقدسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام . . . تنقى الدين ابو محمد عبد الغنى بن عبد الواحد بن على بن سرور المقدسي رحه، الحمد لله المنفرد بالكمال والبقاء والعز والكبرياء . . . اعلم وثقنا الله واياك . . . ان صالح السلف وخيار الخلف وسادة الامة وعلماء الامة اتفقت اقوالهم وتطابقت اراؤهم على الايمان بالله الخ

Glaubensbekenntniss des 'Abd elgani ben 'abd elwāhid elmoqaddesi † 600/1208.

Schluss f. 152^a: وان يلحقنا بنبيته وخيرته من خلقه محمد المصطفى وآله وحبه وجمعنا معهم في دار كرامته انه سميع قريب مجيب وكل حديث لم نصفه الي من اخرجه فهو متفق عليه اخرجه البخاري ومسلم في صحيحهما والله سبحانه تعالي اعلم

Abschrift vom J. 1206/1791.

1986. We. 1536.

1) f. 1—7.

53 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 × 14; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ . . . موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسي، الحمد لله الحمد بكل لسان المعبود في كل زمان الذي لا يخلو من علمه مكان . . . نقول كما قال ونصفه كما وصف نفسه لا نتعدي ذلك الخ

Ein ziemlich kurzes Glaubensbekenntniss des 'Abdallāh ben ahmed ben mohammed ben qodāma elmoqaddesi † 620/1223, in einige theil und in der Unterschrift f. 7^a betitelt:

لمعة في الاعتقاد الهادي الي سبيل الرشاد

Schluss f. 7^a: ويجعلنا ممن يتبع الرسول صم في الحياة ويجشروا في زمرة بعد المات بفضلهم وكرمهم امين،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text in rothen Linien, die 2 ersten Seiten mit Goldlinien u. Frontispice. — Abschrift c. 1150/1737.

Dasselbe Werk in Pm. 730, 6, f. 46—53. (Format etc. und Schrift wie bei 3. Titel fehlt. Abschrift vom Jahre 1115/1703 (1145?).)

1987. Lbg. 391.

14 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/2 × 14; 14 × 9 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

« عقيدة اهل الاختصاص
للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر يحيى الملة
والدين محمد بن محمد بن علي ابن العربي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
بحير العقول في نتائج انهم ... اما بعد فان للعقول
حذا تقف عنده من حيث هي مفكرة الخ

Qufisches Glaubensbekenntniss des Ibn el-
'arabi † 688/1240, in einer Menge von kurzen
Frgsätzen erörtert. Zuerst f. 1^b: مسألة آية
مناسبة بيّن الحق الواجب الوجود بذاته وبين
الممكن وان كان واجبا به ... مسألة أنى للمقيّد
معرفة المطلق وذاته لا تقتضيه الخ

Schluss f. 13^b: تقصّر عن ادراكه لعدم تجرّدها
والله الموفق لا رب غيره والحمد لله وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas dünn, gegen Ende
kräftiger, vocallos. Das Stichwort مسألة roth. — Abschrift
im J. 1027 Dū'lqa'da (1618) von عبد الرحمن الصباغ العربي
HKh. IV, 8167.

1988. Lbg. 941.

1) f. 1—12.

63 Bl. 4^{to}, 15 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 16 1/2 × 11 1/2 cm). —
Zustand: nicht recht sauber; auch fleckig u. etwas wurm-
stichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd
mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser (grün u. roth) f. 1^a:

العدة في اصول الدين لحافظ الدين النسفى
Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين والصلاة ... قال مولانا ... حافظ

الحق والملة والدين ... ابو البركات عبد الله
ابن احمد بن محمود النسفى ... جمعت في هذا
المختصر عمدة عقيدة اهل السنة والجماعة ... قال اهل
الحق نصرهم الله تعالى حقايق الاشياء ثابتة لان في
نفيها ثبوتها والعلم بها متحقق واسبابه للخلف ثلثة
الحواس الخمس ... والخبر الصادق ... والعقل الخ

Der Verfasser dieses Compendiums, welches
die wichtigsten Glaubenssätze behandelt, ist
'Abdallāh ben ahmed ben maḥmūd enneseḥfī
abū 'lberəkāt ḥāfiḥ eddīn † 720/1320 (710).
Sein Werk steht in offener Abhängigkeit
von dem Glaubensbekenntniss des Negm eddīn
enneseḥfī (No. 1953) und ist fast wie eine Erläute-
rung desselben anzusehen. Es ist hauptsächlich
gegen die Ansichten der Irrgläubigen gerichtet.

Schluss f. 12^a: فقد قال صم الخلافة بعدى
ثلثون سنة وقد تمت بعلتي رة والله سبحانه اعلم
بأنصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: Kanzleiband, ziemlich klein, flüchtig, etwas
vocalisirt, zum Theil schwierig zu lesen. — Abschrift von
ابو نصر هبة الله عبد الوهاب بن احمد بن محمد بن
عبد الله بن ابراهيم بن ابي نصر محمد بن عريشاه بن
ابي بكر القرشى العثمانى النصارى الخرجى الحنفى
im J. 893 Raḡab (1488). — Am Rande bisweilen Glossen.
HKh. IV, 8329.

F. 13 verschiedene interessante lexikalische
Bemerkungen, auch einige Verse.

1989. We. 1721.

1) f. 1—20.

125 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 1/2 × 12 1/4; 13 × 6 3/4 cm). — Zu-
stand: stark wasserfleckig, wodurch der Text besonders
im Anfang (sehr) beschädigt worden ist; das 1. Blatt ist
fast ganz abgerissen und kaum zu rechnen. Lose im Ein-
band. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner
Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang
fehlt; die ersten Worte f. 2^a sind: وانكرت السوفسطائية
الاشياء والسمنية والبراهمة العلم بالخبر لان المتواتر
(= Lbg. 941, f. 1^b, Z. 10). Schluss wie bei No. 1988.

Schrift: gelblich blass, ziemlich gross, gewandt,
deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift um 739/1337.

Am Rande stehen im Anfang ziemlich viele Glossen.

/ 1990. Spr. 1962.

32) f. 233—240.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 10 × 8^{1/2} cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—31.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel und Verfasser fehlt. Die Blätter folgen so: 234—236. 233. 240. 237—239. Die ersten Worte f. 234^a: **والبصر والشم والذوق واللمس والخبر الصادق الخ:** **فصل انعام محدث خلافا للدهرية لانه اسم لكل موجود** u. s. w. — Zuletzt: f. 239^b **فصل رؤية الله تعالى بالابصار** — Die letzten Worte: **واعترفت عامة المعتزلة انه يري ذاته وانكرت ضايقه منهم**

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1501.

Der Rand der ersten 5 Blätter ist stark mit Glossen beschrieben.

1991. We. 1528.

114 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12 × 8 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sehr wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: vorn Pappdeckel, hinten Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

**شرح العمدة في بيان عقيدة اهل السنة والجماعة
لنجم الدين عمر النسقي**

falsch: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله الموحّد بجلال ذاته وجمال صفاته . . . وبعد فان مبنى علم الشرايع والاحكام الخ**

Bl. 1 fehlt, ist hier aber so ergänzt, dass es sich scheinbar an f. 2 anschliesst. Die Ergänzung ist wörtlich wie der Anfang von Spr. 571 (No. 1955). Aber nicht das Werk des Neǧm eddīn ennesefī liegt hier vor — der oben angegebene Verfassersname ist also auch gefälscht —, sondern das soeben besprochene **عمدة**, und zwar mit einem Commentar versehen, dessen specieller Titel nach der Vorrede **في الاعتقاد** ist und der vom Verfasser des Grundwerkes abgefasst ist. Derselbe ist nicht sprachlich, sondern sachlich und zerfällt, nach der vorausgeschickten

längeren Einleitung, in eine grosse Menge ungezählter Abschnitte (**فصل**).

Die ersten Worte auf f. 2^a sind: **نما رأيت
الهمم مائلة اني العمدة انتى صفتها في بيان عقيدة
اهل السنة والجماعة الخ**

Die ersten Abschnitte:

**فصل العالم محدث خلافا للدهرية واُحدث ما 7^b
لوجوده ابتداء**

**فصل ولما ثبت ان العالم محدث ثبت انه 12^a
مسبقو العدم ضرورة**

**فصل صانع العالم واحد خلافا للثنوية والنصاري 13^a
والطبايعية والافلاكية**

**فصل صانع العالم قديم ان لو لم يكن قديما 15^a
لكان حادثا لعدم الواسطة**

**فصل صانع العالم ليس بعرض لان العرض يستحيل بقاءه 16^a
u. s. w. — Die letzten:**

**فصل ولا يبلغ ولتى درجة الانبياء لقوله صمّم 107^a
والله ما خلعت**

**فصل وخواص بنى آدم وهم المرسلون افضل من 107^b
جملة الملائكة**

**فصل والميثاق الذي اخذه الله تعالى من آدم عمّ 110^b
وذريته حق**

**فصل في الامامة هي رئاسة عامة لحفظ مصالح 112^b
الناس ديناً ودنيا**

Schluss fehlt; die 3 Zeilen auf f. 114^a gefälscht.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Das Stichwort **فصل** ziemlich oft roth. Am Rande, mitunter auch zwischen den Zeilen, Glossen und Bemerkungen. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — HKh. I, 907. IV, 8329.

In Lbg. 941, 7, f. 56^b. 57 findet sich der Schluss dieses Werkes, in 44 Regez-Verse gebracht von 'Abd elwahhāb ibn 'arabshāh † 901/1495.

/ 1992. We. 1721.

3) f. 22^b—34.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text ist an mehreren Stellen beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): **الاشياء التي يقع بها العلم ثلثة الخواص السليمة والعقول المستقيمة**

والأخبار الصادرة عن العباد الصدقة وقالت السوفسطائية لا يقع لأن قضاياها متناقضة أما المحس فلان الآخرون يبري الشيء شيئين وأما العقل فلا استدلال به يكون خطأ وصواباً والخبر قد يصدق وقد لا يصدق قلنا الكلام في الحواس السليمة وما قلتم ليست سليمة والخبر المراد به خبر الرسل المعصومين والمتواتر ثم أن العالم يحدث لأنه ينقسم إلى أعيان وأعراض والأعراض حادثة لأنه اسم لما لم يكن ثم كان وبه سقى السحاب عارضا الخ

ثم ان ثبتت خلافته ثبتت خلافة: Schluss f. 34^b: عملانه هو الذي استخلفه ثم ان عمر لم يستخلف احدا وترك الخلافة شورى بين سنة فبايع واحد من السنة عثمان ورضى به الباكون فكان متفقا عليه وبعد موته اتفقوا على خلافة على رضى الله عنهم اجمعين، تمت

Dies philosophisch-theologische Werk bezieht sich auf die العمدة des النفسى: es ist verschieden von We. 1721, 1, aber nimmt ganz denselben Gang. — Am Rande stehen öfters längere Bemerkungen.

Andere Commentare zur العمدة sind von:

- 1) محمد بن يوسف بن الياس القنوي 788/1386.
- 2) محمود بن أحمد بن مسعود القنوي 797/1395.
- 3) محمد بن ابراهيم بن حسن النيكساري 901/1495.

1993. Lbg. 1000.

36 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17³/₄ × 13¹/₂; 11 × 7¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von neuer Hand) f. 1^a:

نظم عمدة أهل الحق في العقائد والتوحيد

Verfasser fehlt. Er lebt um 865/1460 und ist wahrscheinlich: أحمد بن أبي بكر المَعَشَى أبو الفضل 872/1467, welchem HKh. IV, 8329 eine Versification beilegt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b (Vers 1 u. 34):

الحمد للمهيمن القدوس البارئ الاجسام والنفوس وبعد فاعلم من الاوصاف اشرفها في عقل ذي الانصاف

Versification der عمدة النفسى (f. 3^a, Z. 10), nebst eigenen orthodoxen Zusätzen. Die einzelnen Abschnitte haben Ueberschriften mit Reimen.

Zuerst f. 4^b: في انفسها ومشاعر: للاشياء حقائق، رداً لأهل السفسطة، الغالبين في المغلطة، يقول أهل الحق للاشياء حقائق في المحس والآراء

Schluss f. 35^b:

ثم على اصحابه والآل مافرح الاشخاص آل الآل

Im Ganzen etwa 750 Verse (Regez). Der Verf. lobt f. 3^b, Z. 6 ff. sein Werk bedeutend. Er stellt f. 36^a einen Lehrbrief darüber aus an محمد بن عبد الله بن على بن الشيخ حياة im Jahre 865 Moharram (1460).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1994. We. 1536.

2) f. 7^b — 18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الواسطة لابن تيمية

قال الامام: f. 7^b: Anfang (nach dem Bism.) العالم . . . تقى الدين أبو العباس أحمد ابن الإمام أبي المحاسن عبد الحليم ابن الإمام محمد الدين أبي البركات عبد السلام بن تيمية رة، الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدى ودين الحق . . . [يجب على] الفرقة الناجية المنصورة الي قيام الساعة أهل السنة والجماعة الايمان بالله الخ

Kurzgefasstes Glaubensbekenntniss des Ahmed ben 'abd elhalim ben 'abd essalām elharrānī abū 'l'abbās ibn teimijja, geb. 661/1263, gest. 728/1328. Vielleicht ist dasselbe betitelt: العقيدة الاصفهانية (HKh. IV, 8249).

Schluss f. 18^a: فنسال الله ان يجعلنا منهم وان لا يزيغ قلوبنا بعد ان هدانا وبهب لنا من لدنه رحمة انه هو الوهاب والحمد لله الخ

1995. We. 1538.

1) f. 1 — 40.

137 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22 × 16; 16¹/₂ × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

العقيدة التدمرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ
تقى الدين أبو العباس أحمد ... ابن تيمية رة،
الحمد لله نستعينه ونستعديه ونستغفره ... أما بعد فقد
سألتني من تعينت أجابته أن أكتب لهم مضمون ما سمعوه
مني في بعض المجالس من الكلام في التوحيد والصفات الخ

Zusammenfassung von Vorträgen über Gottes
Einheit, Eigenschaften und Rathschluss, auf
Wunsch von Zuhörern gemacht von demselben
Ibn teimijja.

Schluss f. 40^a: فنسأل الله العظيم أن يهدينا
... صراط الدين انعم عليهم من النبيين ...
والصالحين وحسن أولئك رفيقا ولا حول ولا قوة الا

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocal-
los. — Abschrift im Jahre 1180 Ša'bān (1767) von
أبراهيم بن أحمد بن إبراهيم بن يوسف

1996. We. 1536.

3) f. 18^b—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18^a unten:

العقيدة الحموية

Verfasser:

تقى الدين أحمد ابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 18^b: سئل سيدنا
... أبو العباس أحمد بن تيمية رة، ما تقول السادة
الفقهاء أئمة الدين رة في آيات الصفات كقوله تعالى
الرحمن على العرش استوي وقوله تعالى ثم استوي
إلى السماء وهي دخان إلى غير ذلك من الآيات الخ

Ausführliche Beantwortung der an Ibn tei-
mijja gerichteten Fragen über die Auffassung
der Eigenschaften Gottes (darunter besonders die
seiner Erhabenheit auf dem Thron im Himmel),
nach dem Qorān und den Traditionen und den
Ansichten der Gelehrten. — Dieselbe beginnt
f. 18^b: الحمد لله رب العالمين، قولنا فيها ما قاله الله
ورسوله والسابقون الأولون من المهاجرين والأنصار الخ
Eine besondere Eintheilung in Abschnitte
oder dergl. ist nicht gemacht, doch kommt
etwas davon gegen Ende vor, nämlich

43^a فصل في إبانة قول أهل الحنف والسنة

44^a باب ذكر الاستواء على العرش

44^b باب الكلام في الوجه والعينين والبصر الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schluss f. 53^b: أو أن من ابتغى الهدى
ببر الكتاب والسنة لم يزد الا بعدا فنسأل الله العظيم
يهدينا صراطه المستقيم صراط الذين أنعمت عليهم
المغضوب عليهم ولا الضالين آمين وصلى الله الخ

1997. We. 1533.

2) f. 74^b—76^b.

8^{vo}, c. 18 Z. (21 × 15; 16 × 11^{cm}). — Zustand: et
unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband:
sammen mit 1). — Titelüberschrift (zur Seite stehen

القصيدة السنّية في العقيدة السنّية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الشيخ
... المقرئ المحدث شهاب الدين أبو العباس
عبد بن الشيخ برهان الدين إبراهيم بن أحمد
سنّجاري الشافعي مذهباً ومعتقداً أحسن الله إليه
الحمد لله العظيم المنّة فجمده نرجوا دخول الجنة
أما ساذكر موثقاً ومبيناً ما اخترته من مذهب وعقيدة

Glaubensbekenntniss in Versen (Kāmil), ver-
fasst von Ahmed ben ibrahīm ben ahme
essingārī † 742/1341. Es sind hier nur 88 Vers
der Schluss fehlt. Der hier letzte Vers ist:

بِوَلِّوْهُمُ اِي مَا لَيْسَ يَعْلَمُهُ سِوِي عَلَامٍ كُلَّ خَفِيَّةٍ

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocali-
sirt. — Abschrift c. 760/1349.

1998. Pet. 340.

1) f. 1—15.

98 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 12 1/2; 14 1/2 × 6 3/4^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich lose im Deckel; etwas fleckig. — Papier:
verschiedenfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband:
brauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العقائد العضدية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي وفقنا لتصحيح عقائد الاسلام والصلوة على
محمد ... لها وجدت العقائد الخ

Gemischter Commentar zu den Glaubenslehren des Islām), einem Werke des
القاضي عضد الدين عبد الرحمن بن أحمد بن
[Abderrahmān ben ahmed
ben 'abd elgāfir elīgī 'aḍud eddin † 756/1855].

Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt. Er beginnt: الحمد لله علي نواله اي اعطائه والصلوة هي من الله الرحمة ومن المكد
 Schluss f.15^b: — الاستغفار ومن البشر الدعاء الي
 لما يرضي به من الاعمال وعليه الاعتماد في جميع الاحوال

Schrift: klein, gut, gewandt, deutlich, vocallos; Grundtext roth überstrichen. — Abschrift etwa 1750.
 HKh. IV, 8170.

1999. Lbg. 540.

1) f.1—50.

135 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 1/2 × 10; 10 1/2 × 5 cm). — Zustand: am Rande etwas wasserfleckig; sonst im Ganzen ziemlich gut; f.17—20 einige Löcher im Text. — Papier: elb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f.1^a:

شرح عقايد لجلال

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: يا من وفقنا لتحقيق العقايد الاسلامية وعصمنا عن التقليل في الاصول والفروع الكلامية . . . [اما بعد] فيقول . . . محمد بن اسعد الصديقي الدواني . . .
 العقايد العصدية لم تدع قاعدة مع اصول العقايد الدينية الا واتت عليها ولم تنترك من امهاتها ال

Commentar zu العقايد العصدية, von Mohammed ben as'ad eççiddiqi eddewānī elāl eddīn † 908/1502. — Der Anfang des Grundwerkes ist hier nicht vorhanden, denn nach f.1 fehlen etwa 8 Bl. Der zuerst vorhandene Text f.3^a: وعلى ان العالم قابل للفناء entspricht Pet. 340, f.3^a, Z.10. Der Commentar lazu: العدم الطارئ على الوجود واختلقلوا في وقوعه الخ

Der Schluss des Grundwerkes f.49^b: رزقك — Schluss des Commentars f.50^a: وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب واغفر لنا وتب علينا انك انت الكريم التواب

Verfasst im Jahre 905/1499.

Nach f.19 fehlen 7 Bl., betreffend den Text in Pet. 340, f.5^a ult. bis f.5^b, Z.11.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift um 914/1508.

HKh. IV, 8170.

Andere Commentare zu diesem Grundwerk sind verfasst von:

- 1) † 816/1418, علي بن محمد الجرجاني السيد الشريف, dessen Werk احمد الخيالي † c. 868/1459, und محمد بن فرامرز ملا خسرو † 885/1480 glossirt haben. † 887/1482 علاء الدين علي الطوسي
- 2) † 855/1451 ابو بكر بن محمد السيوطي (bloss zu dem Anfang).
- 3) † 879/1474 محمد بن سليمان الكافيجي
- 4) † 948/1586 ابراهيم بن محمد الاسفرائني
- 5) † 1036/1626 محمد امين بن صدر الدين الشرواني
- 6) محمد الدامغاني افتخار الدين, u. d. T. انقواعد الشمسية في شرح العقائد العصدية

Glossen haben verfasst:

- 7) † 906/1500 احمد بن محمد حفيد التفتازاني
- 8) † 1014/1605 حسين الخلدخالي
- 9) c. 1034/1625 يوسف بن محمد القره باغي
- 10) c. 1040/1630 احمد بن حيدر الحبري السهراني, u. d. T. المحاكمة بين القره باغي والخلدخالي

2000.

Pm. 22, S. 327—337.

Titel: شمس الايمان وتوحيد الرحمان وعقيدة اهل الحق والاتقان

oder auch allgemein القصدية الجامعة. Verfasser:

عبد الله بن اسعد اليافعي

Anfang (Tawil):

تبارك من شكر الوري عنه يقصر . . . تحضر

Ein Glaubensbekenntniss des 'Abdallāh ben as'ad eljāfi † 768/1366 in 160 Versen, mit welchem er sein Werk سيد البشر "الدرر" eröffnet. Die Qaṣīde fasst die für den rechten Čūfi nothwendigen Glaubenssätze zusammen.

2001. Pm. 191.

9) f.75—80.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist oben am Rande (ausser bei f.77. 78) ein aus-

gebessertes Loch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel f.75^a:

هذا متن نونية في علم العقائد

Verfasser:

الامام خضر بك بن جلال الدين بن احمد باشا الشبير
باجراب العلم

Anfang (Bast):

الحمد لله علي الوصف والشان منزه الحكم عن آثار بطلان

Text einer Qaṣīde des Ḥidr bēg ben ḡelāl eddīn ḡirāb el'ilm †⁸⁶⁴/₁₄₅₉ (893), in welcher er die Glaubenssätze behandelt. Sie ist hier 103 (sonst 105) Verse lang.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. IV, 9518.

2002. Spr. 588.

1) f. 1—83^a.

175 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21½ × 15½; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; auf f.1^b oben von ganz später Hand:

قصيدة مباركة في العقائد شرح للمولي خضر بك

Er ist vielmehr:

شرح القصيدة النونية لخضر بك

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: لك الحمد يا

من شرح صدورنا لتجريد الكلام في عقائد الاسلام ... وبعد فان كمال كل نوع انما هو باحنيارة بما يحسنه من الآثار الخ

Ausführlicher Commentar zu der Qaṣīde des Ḥidr bēg. Der hier nicht genannte Verfasser heisst nach HKh. IV, 9518:

أقول صدر كتابه حمد الله تعالى بعد التبرك باسمه تعالى Der letzte (105.) und vorletzte Vers sind ohne Commentar; er schliesst zu dem drittletzten Verse so f.83^a: اللهم اجعلنا من الذين سلخوا طريقتهم واتبعوا سيرتهم ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين آمنوا انك انت الوهاب

Der Commentar zu v. 1 beginnt: أقول صدر كتابه حمد الله تعالى بعد التبرك باسمه تعالى Der letzte (105.) und vorletzte Vers sind ohne Commentar; er schliesst zu dem drittletzten Verse so f.83^a: اللهم اجعلنا من الذين سلخوا طريقتهم واتبعوا سيرتهم ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين آمنوا انك انت الوهاب

Schrift: ziemlich klein, nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse sind ganz mitgetheilt und roth überstrichen; sie sind durch قال eingeführt, der Commentar durch اقول. — Abschrift c. 1750.

F.80 leer; ebenso f.83^b—86.

Dieser Commentar ist glossirt von محمد امين بن محمد الاسكداري †¹¹⁵¹/₁₇₃₈.

/ 2003. Spr. 588.

2) f. 87—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f.87^b wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f.87^a: الحمد لله الذي وقفنا لتحقيق العقائد الاسلامية ... فيقول العبد ... داود بن محمد الغارضي ... لما كان علم الكلام اشرف العلوم الاسلامية الخ

Commentar des Dāwūd ben moḥammed elfarīdī zu derselben Qaṣīde. Er beginnt zu v. 1 so: واقول وبالله التوفيق ومنه التحقيق والتدقيق بحث البسلة والحمد لله مشهور بين المطلبة وطويل الذيل عند الكلمة الخ

Schluss des Commentars f.160^a: من سن سنة حسنه كان له اجرها واجر من عمل بها الي يوم القيامة من غير ان ... من اجرهم بشيء اللهم يسر Nicht bei HKh. — F.161 leer.

2004. Lbg. 486.

125 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20½ × 12; 13½ × 6½^{cm}). — Zustand: gut. F.42 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist, nach der Bemerkung im Nachwort f.125^b:

خير القلايد بشرح جواهر العقائد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift: عثمان العرياني Ausführlicher:

عثمان بن عبد الله العرياني

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: الحمد لله الذي نور قلوبنا بعقائد اهل العرفان ... وبعد فلا خلاف بين اولي الابواب والعقول ... ان اشرف العلوم من جميع الجهات هو علم التوحيد والصفات الخ

Commentar zu derselben Qaṣīde. Der Verfasser 'Oṭmān ben 'abdallāh el'orjānī †¹¹⁶⁸/₁₇₅₅ beginnt, nach einer Bemerkung über

das Metrum (f. 2^b) und das Bismillāh (f. 3^a), seine Erklärung von V. 1 f. 3^b so: قبل الحمد هو الثناء باللسان على قصد التعظيم سواء تعلق بغيرها الخ und schliesst zu den zusammengefassten 3 letzten Versen f. 125^b so: ولو كانت من كلام الناظم المحقق لشرحها، وهذا آخر ما قصدناه... فلا عجب أن وجدوا فيه خلافاً إن الخالي عنه كلام من عز وعلا والحمد لله أولاً وآخراً الخ

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien eingerahmt; Bl. 1^b u. 2^a in Goldlinien, mit einem verzierten Frontispice f. 1^b. Am Rande oft kurze Glosse von derselben Hand, auch Inhaltsangabe über behandelte Themata.

Abchrift im J. 1159 Raḡab (1746), vom Verf. selbst. HKh. IV, 9518.

Ausserdem wird noch ein Commentar des محمد بن حسن الحافظ الكبير ^{1154/1741} erwähnt.

2005. Spr. 588.

3) f. 162—173.

Format, c. 11 Zeilen, Zustand etc. wie bei 2).

Dieselbe Qaṭʿe mit Türkischer Uebersetzung. Dieselbe beginnt so:

خدانك ذاتنه حمد فراوان كده حكيمى يرنده در بهران

Bisweilen ist ein Arabischer Vers durch zwei Türkische umschrieben. Die türkische Uebersetzung mit rother Dinte. —

F. 174 u. 175 sind Schmutzblätter; auf f. 174 findet sich مناجات شيخ سعدى, ein Gedicht in 19 Versen.

2006. We. 1685.

4) f. 98^b—103^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

هذه السنوسية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الولي الصالح السنوسى الحسنى رحمه الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله أعلم أن الحكم العقلي ينحصر في ثلاث أقسام الوجوب والاستحالة والجواز الخ

محمد بن يوسف Glaubensbekenntniss des السنوسى الحسنى التلمسانى أبو عبد الله ابن شعيب

Der Verf. Mohammed ben jūṣuf ben 'omar *essunūṣi elḥasanī ibn šo'eib* † ^{895/1490} hat drei solcher Bekenntnisse verfasst. Dieses ist das kleinste und heisst: العقيدة الصغرى, oder auch العقيدة السنوسية (oder عقائد السنوسى) oder أم البراهين.

Schluss f. 103^b: وبكلمتي الشهادة عاملين بها وصلّى الله على سيدنا محمد... ورضي الله... باحسان الي يوم الدين... والحمد لله رب العالمين، تمت HKh. IV 8251. 8165. I 1275.

2007.

Dasselbe Werk ist auch in folgenden Handschriften vorhanden:

1) Mo. 35, 40, f. 317^b—324.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 11 1/2 × 6 cm). Zustand: in der unteren Hälfte fleckig. Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. Titel fehlt; in der Unterschrift steht dafür: نبذة التوحيد الخرجة من ظلمة الجهل والتقليد

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocalisirt. Abschr. um ^{1000/1501} von محمد بن محمد الدمياطي الحنفى

2) Pm. 105, 3, f. 15—17.

Format etc. und Schrift wie bei 2. Titel fehlt.

3) We. 1793, 7, f. 49—57^a.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1. Titel (falsch): النسانوسيا. Verfasser fehlt.

4) Dq. 97, 2, f. 53^b—58^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Titel fehlt. — F. 58^b unten u. 59: Traditionen u. Gebet Moses bei Farao.

5) Spr. 1956, 3, f. 9—11^a.

Format etc. und Schrift (aber enger) wie bei 1. Abschrift im Jahre 1261 Dū'lq. (1845).

6) WE. 158, 3, f. 58—66.

8^{vo}, 15 Z. (16 × 11; 12 × 7 cm). Zustand: unsauber. Papier: gelblich, stark, etwas glatt. Einband: zusammengeheftet mit 1. 2. Schrift: gross, steif, deutlich, in rothen Strichen. Abschrift c. ^{1900/1785}. [WE. 158, 2 ist Türkisch.]

7) Schöm. XI, 3^a, Heft 5, f. 8^b—13^b.

Siehe Band I No. 410.

8) Pm. 203, 3, S. 80—87.

8^{vo}, 15 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 10 cm). Zustand: nicht ganz sauber. Papier: gelb, stark, glatt. Titel, Verf. u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: صفات تسمى صفات المعاني وفي القدرة والارادة الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocalisirt; Stichwörter roth. Abschrift c. 1200/1785. Am Rande viele Glossen, besonders des التلمساني (No. 2015). — S. 88—96: Stellen aus verschiedenen dogmatischen Werken.

2008. We. 1519.

85 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($19\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب توحيد اهل العرفان ومعرفة الله ورسله بالدليل والبرهان

Verfasser:

محمد بن يوسف السنوسي الحسني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواسع الجود والعطاء الذي شهدته بوجوده ووحدانيته وعظيم جلاله . . . وبعد فاهم ما يشتغل به العاقل اللبيب في هذا الزمان الصعب ان يسعى فيما ينقذ به مهجته الخ

Dasselbe Werk, vom Verf. selbst commentirt. Es beginnt: الحمد هو الثناء بالكلام على المحمود. الحمد بحمائل صفاته . . . اعلم ان الحكم العقلي ينحصر الخ الحكم هو اثبات امر او نفيه والحكم بذلك اما الشرع او العادة او العقل الخ

Schluss f. 82^b: اهل النعيم المقيم والروح (s. ausführlicher bei Spr. 578). والرجحان الخ

Schrift: zieml. gross, steif, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1057 Saw. (1647) von سليمان الحبيبي.

/ 2009. Spr. 578.

53 Bl. Kl.-8^{vo}, 21 Z. ($15\frac{1}{3} \times 10\frac{2}{3}$; $13 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, auch nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Anfang f. 1^b wie bei We. 1519. Nach f. 1 fehlen 28 Blätter (= Spr. 583, 1, f. 2—24^a, 7). Schluss f. 48^a: اهل النعيم المقيم والروح والرجحان، ولناختم هذا الشرح المبارك ان شاء الله تعالى فنقول الحمد لله الكريم الوهاب المعطي النعم الجليلة لمن شاء . . .

(f. 49^b) دعواهم فيها سبحانه اللهم وتحتيتهم فيها علا وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين، كمل محمد الله تعالى وعونه والصلاة . . . والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: klein, unregelmässig, rundlich, unschön, vocallos. Der Text grün überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 49^b—50^b einige Sprüche (الحكم) des احمد ابن محمد بن عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري 709/1809. † تاج الدين ابو الفضل

2010. Spr. 583.

1) f. 1—64.

122 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{4}$; $14-14\frac{1}{2} \times 8-9$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (und Vorrede f. 1^b):

كتاب الفريدة الحجيذة بشرح العقيدة النصيدة
(s. nachher). — Verfasser f. 1^a: اللاقاني.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شهدته بوجوده جميع الكائنات وافترت بربرو بينته . . . وبعد فان العقيدة المنسوبة للامام زين الدين عمر بن محمد بن شمس الدين اللاقاني . . . لما كانت من اجل العقائد الخ

Commentar zu dem Glaubensbekenntniss, das beigelegt ist dem Shems al-Din Umar bin Muhammad, das beigelegt ist dem Shems al-Din Umar bin Muhammad. Anfang desselben: اللاقاني زين الدين رب العالمين الحمد هو الثناء باللسان بالجمل، لله جل وعز . . . والصلوة والسلام على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين والمرسلين لا شك ان اعلى الكلمات الحادثة كلها كمال الفوز برضى مولانا . . . اعلم انه يجب على كل مكلف ان يعرف ما يجب في حق مولانا جل وعز وما يستحيل وما يجوز الخ

Alles auf Bl. 1 ist gefälscht. Es liegt hier dasselbe Werk vor wie Spr. 578, nur dass der Anfang fehlt; der Schluss ist ebenso wie dort. Die obigen — gefälschten — Anfangsworte finden sich in Lbg. 654, 1.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. F. 2—19 von anderer Hand, etwas grösser, flüchtiger, vocallos. Der Text zum Theil roth, zum Theil (roth) überstrichen, durch (شرح) bezeichnet, der Commentar mit (اصل) (شرح).

Abschrift im Jahre 1051 Gomāda I (1641) von محمود بن عبد الغنى الحلبي الشافعي القادري.

2011. Spr. 577.

70 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber, das erste und die letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schlechter Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح المقدمة للشيخ السنوسي منّا وشرحاً

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وبعد فهذه كلمات قصدت بها شرح ما وضعته من المقدمات على سبيل الاختصار ومن الله سبحانه أسئل التوفيق . . . قال الحكم أثبات امر أو نفيه ش يعنى ان من ادرك امرا من الامور فاما ان يتصور معناه فقط ولم يحكم بثبوته . . . متن وينقسم الي ثلاثة اقسام شرعي وعادي وعقلي ش يعنى ان الحكم الذي هو اثبات امر أو نفيه الخ

Glosse des Verfassers zu seinem Commentar.

Schluss f. 70^a: وادخلنا دنيا واخري في عبادك والصالحين بجاه سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين صلى الله عليه وعلى آله وحجبه اجمعين وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, dick, unbeholden und unschön, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2012. We. 1521.

137 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($16 \times 10\frac{1}{2}$; 12×7 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب حاشية شرح السنوسية

Verfasser: داود الرحمانى الأزهرى

ausführlicher in der Unterschrift:

داود بن سليمان بن علوان الرحمانى المصرى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المختص بالوحدانية في الذات والصفات والافعال . . . وبعد فيقول العبد . . . داود الرحمانى لما طالعته شرح عقيدة الشيخ الامام الولي . . . السنوسى الخ

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. Dāwūd ben soleimān ben 'olwān errahmānī † 1078/1667 hat zu dieser im J. 1065/1655 verfassten Glosse eine unvollendet gebliebene Glosse des

أحمد بن محمد الغنبيى † 1044/1684 benutzt, aber auch Eigenes hinzugethan. Er betitelt dieselbe:

التحفة السنوسية لمن يشتغل بشرح السنوسية

Anfang der Glosse f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم الباء متعلقة بمحذوف لا يتم المراد بدون تقديره . . . قوله الحسن بن نسبة لقبيلة بالمغرب . . . قوله الحمد لله مبتدأ وخبر واصل الحمد النصب . . . قوله الواسع الجود والعطاء سعة الشيء كثرة اجزائه الخ

Schluss f. 136^b: كفاية الله تاتى من حيث لا اعلم ولا ادري وسورة الاخلاص والصلاة والسلام على النبي صم . . . مع زيادة احكام الخ واتقان والله تعالى اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien, der auf f. 1^b und 2^a in Goldlinien. — Abschrift vom J. 1141 Sawwāl (1729).

2013. We. 1520.

90 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22×16 ; $16\frac{1}{2} \times 11-11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich, hintenüberliegend, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des Verfassers, um 1150/1737. — Anfangs stehen öfters Bemerkungen am Rande. — Collationirt.

2014. Lbg. 696.

133 Bl. 8^{vo}, 21 (25) Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ [$13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$] cm). — Zustand: fleckig u. wurmstichig, besonders am Rücken, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark (die ergänzten Blätter dünner). — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

حاشية الشيخ . . . ابي مهدي عيسى بن عبد الرحمن السكتانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ . . . السكتانى الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذا تنقييد قصدت فيه بعون الله تعالى وتوفيقه الي تبیین ما يحسن تبیینه من حل ما عسى ان يستصعبه الطلاب الخ

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. 'Isā ben 'abderrahmān *essaktānī* abū mahdī †^{1062/1662} beginnt die Erklärung f. 2^a so:

ابتدأ الشيخ رحمه بالحمد لله أما اقتداء بكتاب الله ... قوله المختص بالحمد للبهما من جهة المعنى فهو من باب الخذف ... قوله ينقسم الى ثلاثة اقسام الخ ما انقسامه الى عقل الخ

قوله والالزم ان يستغنى ذلك: Schluss f. 133^a: الاتر عن مولانا جل وعلا ... وبيان لزوم الاستغناء عنه ... قوله وهو الذي يفتقر اليه كل ما سواه عموما وعلى كل حال اقول عموما ... يصح ان يكون حلا من المضاف اليه الذي هو كل لانه لا يصح الاستغناء عنه بالمضاف اليه فان قلت قوله ' Weiter sind die Glossen nicht gekommen (انتهى ما وجد مقيدا عن الامام الخ)

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; das einführende قوله roth. Die ergänzten Blätter f. 33—57. 68—77. 81—86 enger und in kleinerer Schrift; für قوله Platz gelassen. Der Text in rothen Doppellinien. Abschrift c. 1100/1638 (1200/1785).

2015. Schöm. XI, 1.

5) f. 46^b—65^a.

Format (8^{vo}, 19 Z. [21 × 16^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{1/2}cm]) etc. und Schrift wie bei 1). — Papier weisslich. — Nicht ohne Flecken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول عبد الله محمد بن عمرو بن ابراهيم التلمساني ... الحمد لله المنفرد بوجوب الوجدانية في الذات والصفات والافعال ... وبعد فقد سألني بعض الحبيين ... ان اصنع له شرحا مختصرا مقيدا الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk des Essunūsi, von Moḥammed ben 'amr ben ibrahīm ettilimsānī, wahrscheinlich um 1000/1591 lebend. Er beginnt:

الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله صم يعنى الحمد المدح لله بكل كمال يستحقه ... اعلم ان الحكم العقلي ... وجوده وعدمه حقيقة الحكم العقلي اثبات امر او نفيه فكل ما حكم العقل بثبوته ولم يصح في العقل نفيه فهو الواجب الخ

Schluss des Grundtextes f. 64^b: باحسان الي يوم الدين سبحانه ... والحمد لله رب العالمين

اعلم انه يجب على كل مكلف ان ينطق بما بهذه الكلمة الخ

Schluss des Werkes f. 65^a: واستحضر العلم بها وان يكون هذا آخر ما قدرته من هذا الشرح المبارك المفيد فنسأله سبحانه ان ينفع به ... واخر دعواهم ان الحمد لله الخ

HKh. I, 1275.

2016. Pet. 701.

4) f. 24—48.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15 × 7^{1/2}cm). — Zustand: geht an. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zus.mit 1).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Schluss wie bei No. 2015. — Auf f. 38^a ist ein Stück Text ausgelassen.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein und dick, etwas flüchtig und undeutlich, uncorrect, vocallos. — Abschrift im Jahre 1212/1797 von عياش بن المرحوم حاج

2017. Spr. 853.

1) f. 1—52.

183 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16^{1/2} × 11^{1/4}; 12^{1/2} × 8^{1/4}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel in der Vorrede f. 2^a:

الانوار الالهية في شرح المقدمة السنوسية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الموجود وجميع الموجودات بالنسبة الي وجوده الحقيقي ... أما بعد فيقول الفقير الي مولاه الخبير عبد الغني ابن اسمعيل النابلسي الحنفي ... هذا شرح لطيف وضعته على المقدمة السنوسية الخ

Gemischter Commentar zu dem Grundwerk des Essunūsi, von 'Abdelgani ben isma'il *ennābulusi*, geb. 1050/1640, gest. 1148/1730.

Anfang des Werkes selbst f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتداء بكل اسم من اسماء الذات نحو الاول الآخر الظاهر الباطن ... الحمد اي الوصف باوصاف الكمال ... اعلم هذا خطاب عام لكل من يريد معرفة الله ... ان الحكم اي اثبات امر او نفيه العقلي اي المنسوب الي العقل وهو قوة روحانية الخ

Schluss f. 52^a: بكلمة الشهادة مذهبين لها مصدقين بها عالمين بمعناها لأن مجرد ذكرها باللسان أو بالقلب من غير معرفة معناها ... وصلى الله على سيدنا محمد النبي الأمي الأمين وعلى آله وصحبه أجمعين آمين وهذا آخر ما رشح به إنا لبني ... انه على ما يشاء قدير وبالأجابة جدير ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von محمد بن ملا عبد النبي الكردي im J. 1198/1784 (s. f. 66^b).

/ 2018. Lbg. 790.

1) f. 5—181.

293 Bl. 8^o, 23—24 Z. (17 1/3 × 14; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: grünlich-schwarzer Lederband. — Titel f. 5^a (von ganz neuer Hand in grosser Schrift):

شرح العلامة الرماصي على السنوسية

Der Verfasser heisst in der Unterschrift ausführlicher:

محمد بن عبد الله الرماصي

Dieser Commentar zu demselben Grundwerk des Essunūsi (No. 2006) ist von Mohammed ben 'abdallāh erramāṣi im J. 1184/1741 verfasst. Der Anfang des Werkes fehlt, 10 Bl. F. 5 beginnt in ausführlicher Erörterung der 20 Eigenschaften Gottes, und zwar bei der ersten derselben, der Existenz الوجود. Die ersten Worte f. 5^a: التصديق لانه يستتبع العلم ببداهة اجزائه الخ Die Erklärung der 2. Eigenschaft الوجود beginnt f. 11^a so: اعلم ان القدم قد يوخذ حقيقيا وقد يوخذ اضافيا اما الحقيقي فيراد به عدم المسبوقية الخ

Schluss des Commentars f. 181^a: واحتجوا بقوله صعم لو انفق احدكم مثل احد ذهب ... وقد نقله النوروي في شرح مسلم واقتره والده الموفق

Schrift: Magrebitisch, klein, vocallos, ziemlich schwierig. Der Grundtext tritt nicht überall deutlich hervor, ist bisweilen in rother Schrift. — Abschrift (nach f. 287^b) etwa im J. 1190/1776.

F. 1—4: unbedeutende Notizen, Sentenzverse, ein kurzes Gebet in Versen.

F. 182^b—183^a ist eine eingehende Erörte-

rung über die Wörter im Qorān, und zwar ob dieselben alt oder neu (قديم او حديث) seien.

2019. Lbg. 654.

1) f. 1—29.

135 Bl. 8^o, 21 Z. (20 2/3 × 15; 15 × 7 1/2 cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح أم البراهين
للشيخ محمد بن منصور الهددي

(Am Rand ist bemerkt: الهددي نسبة الى بني هذد قبيلة (من العرب وقيل نسبة الى الهدادة قبيلة من العرب ايضا)

الحمد لله f. 1^b: الحمد الذي شهدت بوجود وجوده جميع الكائنات والصلاة والسلام ... الي يوم الدين

Dieser kurze Commentar zu dem Grundwerk (No. 2006) ist verfasst von Mohammed ben manṣūr elhodhodī, der wahrscheinlich dem 12. Jahrhdt. d. H. angehört [nach einer Randbemerkung bezieht sich dieser Gentilname entweder auf بنو هذد oder auf الهدادة, Beide ein Arabischer Stamm (قبيلة)]. Er beginnt:

الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله الحمد هو الثناء باللسان بالجميل من الاوصاف او الافعال كالعلم والوجود ... اعلم ان الحكم العقلي ... وجوده وعدمه نزل الشيخ رة اعلم منزلة اما بعد في الدلالة على الشروع في المقصود الخ

Der Grundtext wird meistens in grösseren Sätzen vorangestellt; zuletzt f. 28^b: تعالى العاقل ان يكثر من ذكرها ... ناطقين بكلمتى الشهادة عالمين [عالمين] بها ... والحمد لله رب العالمين

Schluss des Commentars f. 29^b: مقتضى امره ونهيه بجاه اكرم رسله واشرف خلقه سيدنا محمد والحمد لله رب العالمين تم

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in verblassten rothen Linien. F. 20 in schlechter Schrift ergänzt. An einigen Stellen Randglossen. besonders auf den ersten Seiten. — Abschrift c. 1200/1785 Collationirt. — Bl. 30 leer.

Andere Commentare zu diesem kleinen Glaubensbekenntniss werden angeführt von:

- 1) احمد بن احمد بن احمد بن عمر السوداني $\dagger 1032/1623$.
- 2) ابو السعود بن علي القسطلاني $\dagger 1085/1626$, u. d. T. الفتح المبين في شرح ام البراهين
- 3) احمد بن محمد بن علي الغنيمي $\dagger 1044/1634$, u. d. T. بهجة الناظرين في محاسن ام البراهين
- 4) عبد الله بن عبد الرحمن بن موسي $\dagger 1115/1703$, u. d. T. المقدمة الفخرية.
- 5) ابو الحسن بن عمر القلقى $\dagger 1199/1785$ (bloss zur Dibağe des Werkes).

Andere Glossen:

- 6) عبد الرحمن بن محمد القصري القاسي ابو العز $\dagger 1036/1626$.
- 7) احمد بن محمد بن احمد المقري $\dagger 1041/1631$.
- 8) يحيى بن محمد بن محمد الشاوي الملباني $\dagger 1096/1685$.
- 9) محمد بن عيسى بن يوسف الدمياطي $\dagger 1178/1764$.
- 10) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقي $\dagger 1280/1815$.

2020. Pm. 191.

11) f. 89—93^a.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 × 8^{cm}). — Zustand: am oberen Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

نظم السنوسية

Anfang (nach dem Bism.) f. 89^b:

الحمد لله وصلي ربي على رسول الله ثم الصّحاب
اعلم بان حُكْمنا العقلي في ثلاثة منحصر لا محتفى

Bearbeitung des Grundwerkes des Essunūsi in 146 Regez-Versen. — Schluss:

صلي عليه وعليهم السلام اركي صلاة عرف مسكها ختام

Schrift: zieml. gross, gefällig u. gleichmässig, vocallos. Abschrift im J. 1142 Moh. (1729) von سليمان الفقيه

2021. Lbg. 1045.

17) f. 333—376.

8^{vo}, 25 Z. (20^{1/3} × 16; 16^{1/2} × 9^{1/2}—10^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark,

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

glatt. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel fehlt; er ist nach f. 343^b:

كفاية المرید وغنية الطالب للتوحيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 333^b:
اللهم انا كما علمت عاجزون عن حق ثنائك
... اما بعد فيقول محمد بن محمد الامير
لا جرم ان احق ما بذلت فيه كرايم المهج الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben mohammed elemir elkebir elmālikī elahmedī zu dem Regez-Gedicht in 200 Versen, worin علي بن محمد بن علي السقاط d. h. 'Alī ben mohammed ben 'alī elfāsi essaqqāt $\dagger 1183/1769$ das kleine Glaubensbekenntniss des Essunūsi im J. 1152 Ram. (1739) umschrieben hat. Lobende Anerkennungen des Gedichts stehen f. 337—338^a. — Der Commentar ist im Auftrage des Dichters verfasst im J. 1176 Ram. (1763). Er beginnt f. 333^b:

بسم الله الرحمن الرحيم الكلام فيها شاع وزاع وملأ
الاسماع كما تعلم ... يقول اصله بوزن ينصر نقلت
الضمة ... راجى الفوز في الصراط هو لغة الطريق
الواسعة ... علي تجل العربي السقاطي كتب بطلوته ما نصه
السقاط كالسراج ... وهولقب لجدي علي بن العربي الخ

Nach diesem 1. Verse folgt:

الحمد لله على التوحيد الخالص المنجى من التقليد
وبعد ان اول الواجب ما قد خلص الانسان من وصم العبي

Schluss des Gedichts:

وعدة الايات تسعون وزد لمائة عشرة ايضا تستغف
والحمد لله على التنام حمدا له في البدء والختام

Schluss des Commentars f. 376^b: ان الحمد
على التنام كاي في البدأ والختام او في علي معناها
اخبار عما حصل منه فلينامل

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschr. im J. 1267 Dū'lq. (1851) von احمد الجزائري

Versificirt ist das Werk noch von:

محمد علي بن محمد علان التبريزي $\dagger 1057/1647$,
und von العقد الثمين بنظم ام البراهين u. d. T. محمد بن موسى بن محمد الجماري المالكي $\dagger 1065/1656$.

2022. We. 1677.

2) f. 58^b—63^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه جملة حقايق الصغرى عقيدة الشيخ ... سيدى

محمد بن يوسف السنوسى الحسنى

Verfasser fehlt.

Aufführung und Erklärung der in dem kleinen Glaubensbekenntnisse des Essunūsi vorkommenden Hauptbegriffe. Jede solche Erklärung beginnt mit حقيقة; zuerst: حقيقة الحمد عو الثناء بالكلام على المحمود بجميل صفاته ... حقيقة الشكر هو الثناء باللسان وغيره من القلب الخ

Schluss f. 63^a: حقيقة الصلّ نسال الله العافية: عبارة عن خلق القدرة على المعصية ... انا نسالك العصمة من هولاء وبالله التوفيق وصلى الله على سيدنا محمد، تمت الحقايق

2023. Lbg. 504.

15 Bl. 8^{vo}, 16—20 Z. (21 $\frac{1}{3}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 15—16 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). Zustand: sonst ziemlich gut, doch am Rücken wurmstichig, besonders gegen Ende hin. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben am Rande, ausführlicher aber f. 1^b nach d. Bism. so:

العقيدة الكبرى المسماة بعقيدة أهل التوحيد
المخرجة حول الله من ظلمة التقليد

Verfasser: محمد السنوسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... أعلم شرح الله صدرى وصدرى ... ان اول ما يجب قبل كل شىء على من بلغ الخ

Dies ist der Text des grossen Glaubensbekenntnisses des Essunūsi, welches den Titel „Bekenntniss der Einheitsbekenner und Orthodoxen“ hat: s. bei No. 2006.

Schluss f. 15^b: واماتنا على سنتهم وحشرنا في زمريهم امين يا رب العالمين، فهذه عقيدة أهل التوحيد ... نساله سبحانه ان ينفع بها بقضله ... وان يستهل الله ويمتن بالمعرفة على من اعتنا بشىء منها ... وصلى الله ... عدد ما ذكره الذاكرون ... وسلام على الانبياء ... ورضى الله تعالى عن الصحابة ... باحسان الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Magrebitisch, gross, deutlich, wenig vocalisirt. Die einzelnen Abschnitte durch rothes فصل bezeichnet. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1087 Rab. I (1676) von عثمان بن عز الدين — الفيتوري الطرابلسى. — Collationirt.

2024. We. 1525.

107 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15 $\frac{1}{4}$; 15—16 $\frac{1}{2}$ × 11 $\frac{1}{2}$ —12cm). Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب عمدة أهل التوفيق والتسديد
في شرح عقيدة أهل التوحيد

so auch in der Vorrede f. 1^b, Z. 20. — Verfasser:

محمد بن يوسف السنوسى الحسنى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قال الفقيه الامام ... السنوسى الحسنى رحمه الله الذي شرح صدور العلماء الراستخين لقبول انوار المعارف ... وبعد فيقول العبد ... السنوسى الحسنى ... لما وفق الله سبحانه بوضعي العقيدة المسماة بعقيدة أهل التوحيد المخرجة الخ

Aufgefordert, zu dem von ihm verfassten Glaubensbekenntniss der Orthodoxen eine Erläuterung zu schreiben, hat Essunūsi unter obigem Titel diesen Commentar verfasst. Er führt eine Stelle des Textes wörtlich an, darauf lässt er die ausführliche Erklärung folgen; jener wird durch (rothes) ص, diese durch (rothes) ش eingeführt. Der Text beginnt f. 1^b so wie bei Lbg. 504, f. 1^b; der Commentar dazu: ش الكلام فيما يتعلق بالحمد والصلاة على النبي صم شهبير فلا تطيل به ... وقوله ان اول ما يجب ابي شرعا وان لم آتيد بذلك الخ

Schluss des Textes f. 105^b so wie bei Lbg. 504, f. 15^b; der Commentar schliesst f. 107^a: نفعا الله تعالى بجمعهم وحشرنا في زمريهم واماتنا على حبهم والاقتداء بهديهم، وهذا اوان الفراغ من هذا التعليق ... ورضى الله تعالى عن آله وحبه ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين ... وصلى الله على سيدنا محمد وآله وحبه وسلم

Schrift: zieml. gross, dicker Grundstrich, gleichmässig, vocallos. — Abschr. im J. 1083 Dū'iq. (1673). — HKh. IV, 8251.

/ 2025. Lbg. 106.

172 Bl. 4^{te}, 19 Z. (23¹/₂ × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: sonst gut, allein im Anfang ist der Seitenrand etwas wasserfleckig, in der 2. Hälfte auch der Rücken und der untere Rand. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f.1^a:

شرح الكبرى لـ محمد السنوسي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth, von dem 1. Satz (f.2^a) abgesehen. Am Rande u. auch zwischen den Zeilen fast überall (f.71—90. 94^b—117^a nicht) sehr viele Glossen u. Ausführungen. — Abschrift im J. 1208/1793 von ابراهيم حجازي السندوني الشافعي الاحمدي

Bemerkungen zu dem grossen Bekenntniss hat عبد الرحمن بن أحمد بن علي بن عاصر verfasst; 1040/1630 u. d. T. تقاييد verfasst; Glossen zu demselben sind von أحمد بن أحمد 1230/1815. أبن عرفة الدسوقي

2026. Lbg. 899.

106 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 15¹/₂ × 8¹/₄ cm). — Zustand: gut, aber ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f.1^a: شرح الوسطي للمصنف. Er ist vielmehr:

شرح العقيدة الوسطي للسنوسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: قال الشيخ . . . أبو عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسيني، أحمد لله العليم القدير المنفرد بالخلف والتدبير . . . وبعد فلما من الله تعالى على بوضع العقيدة المسماة بعقيدة أهل التوحيد الخ

Es liegt hier Text u. Commentar des mittelgrossen Glaubensbekenntnisses des Essunusi vor (s. bei No. 2006), welches er nach seinem grösseren Werk (s. No. 2024), das für die Leser zu schwer und langweilig war, im J. 875/1470 abgefasst hat. Der Text wird mit ص, der Commentar mit ش eingeführt. Anfang f.3^b:

ص الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا الخ ش بدأ بالحمد امتثالاً لحديث كل امرئ نبي بال لا يبتدا فيه بالحمد فهو اقطع . . . ص وذلك أن تعلم

أولا أن الحكم العقلي منحصر في ثلاثة أقسام . . . ش لا شك أن تصور هذه الأحكام الثلاثة ومعرفة حقايقها من مبادي علم الكلام الخ

Der Text ist in mehrere ungezählte Kapitel eingetheilt; zuerst f.18^a:

باب في حدوث العالم واقامة البرهان الخ
باب في اقامة البرهان القاطع على وجوده تعالى 26^a
باب الدليل على وجوب قدمه ووجوب بقائه 27^a
باب الدليل على ثبوت رسالة الرسل 27^a
Zuletzt f.75^a:
عموما وعلى رسالة نبينا . . . خصوصا الخ

Der Schluss des Textes ist (f.96^b): المستؤل أن يخرجنا بفضلہ ويخرج بنا من انظلمات الي النور . . . بشريف معرفته ولذيذ رويته اعظم سرور وصلى الله على سيدنا محمد عدد ما ذكره الذاكرون . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،
Worauf noch ein mit Klagen über die Zeit gemischtes Gebet folgt.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1133 Rab. II (1721).

We. 1610, f.115^b ff. wird ein Glaubensbekenntniss des علي بن ميمون بن أبي بكر mitgetheilt, welches beginnt: الحمد لله ذي الحمد والجود والاحسان . . . وبعد . . . فاعلم انه لا اله الا الله قال صمم افضل ما قلته الخ

2027. Pm. 159.

2) f.7^b—8^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيخ علوان بن عطية الحموي

Anf. (nach d.Bism.): نشهد أن الله موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء والوحدانية والقيام الخ

Text des Glaubensbekenntnisses des 'Alī ben 'aṭijja ben elḥasan ben moḥammed elḥamawī elḥitī eḡḡūfī abū 'lwefā 'alawān (oder 'olwān) † 986/1529.

Schluss f.8^b: لا تنقص شيئا من مراتبهم العلية كالمرض والجوع والنكاح لا الجنون ونحوه،

2028.

Dasselbe Werk findet sich in:

- 1) Spr. 1966^a, 6, f. 34^b. 35^a.
8^{vo}, Text c. 11 × 10^{cm}. Titel ebenso.
- 2) We. 1702, 9, f. 164^b—165^b.
- 3) We. 1758, 10, f. 92^a.
8^{vo}, 16 Z., Text 15 1/2 × 8^{cm}. Verfasser fehlt.
Schrift: Türkische Hand, ziemlich dick, vocallos.
Abschrift c. 1060/1650.
- 4) Pet. 340, 8, f. 34^b.
- 5) Pet. 616, f. 84^a.

2029. We. 1788.

1) f. 1—17^a.

64 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 1/2 × 10 1/2; 10 1/2—11 × 5 1/2—6 1/2^{cm}). Zustand: im Anfang besonders unsauber; im Rücken und in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

”شرح العقيدة ومنها تأليف الشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله شارح الصدور بنور المعرفة والايمان والصلاة . . . اما بعد فهذا شرح للعقيدة التي تلقنها الفقهاء ذكورا واناثا بحسب ما يليق بمقاماتهم الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des 'Alawān, vom Verf. selbst. Derselbe fängt an: شهد ان الله تعالى موجود واجب الوجود . . . اعلم ان وجود الحق وهو الله تعالى لا شك فيه . . . منتصف بالقدم والبقاء المنتصف الموصوف والمنعوت الخ

Schluss f. 15^a: وجوز في قههم الاعراض البشرية . . . التي لا تنقص شيئا من مراتبهم العلية اعلم ان الامراض من جملة الاعراض وهي اعنى الاعراض قسمان . . . كالمرض والجوع والنكاح لا الجنون ونحوه هذا تمام شرحه قيل لنبينا صعم انك لتوعك وعكا شديدا . . . وعسى ان تنكر شيئا وهو خير لكم وعسى ان تحبوا شيئا وهو شر لكم والله يعلم وانتم لا تعلمون . . . وهنا انتهت العقيدة وشرحها وبالله التوفيق

Darauf giebt der Verfasser des Commentars noch einen Nachtrag, der anfängt f. 16^a:

خاتمة كالخلاصة تريد ما تقدم معنى الموجود الكاين und schliesst f. 17^a: بدعة فاحشة وسبله باطلة عن الحق ذاهبة ثبتنا الله علي ما يحب . . . ورزقنا لذّة النظر الي وجهه الكريم من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, aber ungleich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext zuerst überstrichen, aber da auch manches Andere überstrichen ist, tritt derselbe im Ganzen nicht deutlich hervor. Nicht besonders correct. An einigen Stellen ist der Rand stark beschrieben. — Abschrift im J. 1231 MoH. (1815) von مصطفى ابن بنت الشيخ وفي بن معروف الحموي الشافعي Collationirt.

2030. We. 1706.

19) f. 54^b—57^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser: رسالة في التوحيد للشيخ علوان. Anfang und Schluss (mit dem Nachtrag) ebenso. Es ist eine Auswahl aus No. 2029.

2031. Pm. 8.

4) S. 17—37.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 14 1/2 × 9 2/3^{cm}). — Zustand: fleckig zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang der Hdschr. steht bloss: شرح العقيدة. Anfang u. Schluss wie bei No. 2029, aber von dem daselbst erwähnten Nachtrag sind hier nur 5 Zeilen vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Grundtext roth. Abschrift c. 1100/1688. — S. 38. 39 leer.

2032. Pm. 159.

4) f. 8^b—28^a.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter, c. 11—17 Z.) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (mit dem Nachtrag) wie bei No. 2029.

F. 28^b kleine Notizen çufischen Inhalts.

2033. Lbg. 918.

17 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₃ × 14; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken ausgebessert und zu Anfang unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح عقيدة الشيخ علوان للمصنف

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Grundtext roth, satzweise eingeführt mit العقيدة der. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift c. 1100/1688.

2034. Pm. 243.

4) f. 35—49.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 15; 16¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe auf f. 1^a: شرح عقائد لابن زروق ist nicht richtig, wenn damit أحمد بن أحمد بن محمد البرنسي زروق gemeint ist, welcher im J. 899/1494 (900) starb.

Anfang (nach dem Bism.) f. 35^b: الحمد لله الذي أسس قواعد العقائد بمعرفة أوصافه . . . أما بعد فاول واجب على العبد معرفة معبوده الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des 'Alawān, vollendet im J. 1028 Moḥarram (1619). Derselbe beginnt f. 36^a: نشهد أن الله موجود فعننى نشهد نعلم ونبتين ونظهر الحق ونمديه . . . واجب الوجود أي دايم الوجود فان الواجب العقلي هو الذي لا يستحيل الخ

Schluss des Commentars f. 49^b: بانه كان غشاوة لاعبي حقيقى وعن شعيب لانه لم يصح ذلك والله اعلم وبالله التوفيق الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2035. We. 1788.

4) f. 40—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2034. Der auf f. 40^a bis zur Mitte stehende Text: حمدا gehört nicht zu dem Werke. F. 56. 57 leer.

2036. Lbg. 579.

13 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 14; 12³/₄—13¹/₂ × 7³/₄^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 2^a fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

« الفتح النبوى بشرح عقيدة الشيخ
علوان الحموى

Verfasser:

محمد فتح الله بن محمود البيلونى الشافعى الحلبي

Titel und Verfasser ebenso in der Vorrede f. 1^b, nur steht بشرح statt بفتح.

Moḥammed fath allāh ben maḥmūd ben moḥammed elbeilunī † 1042/1632 giebt hier einen gemischten Commentar zum Glaubensbekenntniss des 'Alawān.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اللهم لك الحمد على ما هديتنا اليه من علم توحيدك . . . وبعد فيقول . . . البيلونى . . . قد استنخرت الله تعالى طالبا حصول البركة الخ

Der Commentar selbst beginnt f. 2^a: نشهد خبرين بما نعتقده جزما وهو أن الله سبحانه وتعالى له حقيقة ثابتة . . . واجب الوجود غير حادث الخ

Schluss f. 13^a: فلا يجوز عليهم ما يُخِلُّ بكمال شىء من ذلك والله . . . اعلم، هذا ما قدر الله . . . تيسير كتابته والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2037. We. 1961.

11) f. 117—119.

8^{vo}, 21 Z. (Text 15¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—10. — Titel u. Verfasser f. 117^a (von flüchtiger Hand):

عقيدة شيخنا . . . علوان الحموي

Anfang (nach d. Bism.) f. 117^b: قال شيخنا . . . الشمخ علوان بن عطية الحموي . . . الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه واكلاه . . . وبعد فهذه رسالة في العقائد وجيزة في اللفظ كثيرة الفوائد . . . اعلم أن لله تعالى صفات واجبات يستحيل عليه اصدادها الخ

Dies Glaubensbekenntniss des 'Alawān, für Knaben und gemeine Leute verfasst (برسم الصبيان وعوام أهل الايمان), ist verschieden von dem soeben besprochenen. — Schluss f. 119^a:
ومنهم من يشدد عليه والعيان بالله على حسب ما سبف
في علم سبحانه والنار حق والصراط منصوب عليها
Schliesst zwar die Seite, aber fraglich ist, ob damit das Werkchen zu Ende sei.

Schrift: zuerst gross, dick, deutlich, dann f. 119^b kleiner und gefälliger, zuletzt etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2038. We. 1788.

2) f. 17^b—18^b.

(Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser in der Ueberschrift nach dem Bismillāh:

قال الفقير [الي] ائمان الشيخ علوان، كتاب العقيدة

Anfang: الحمد لله والصلوة والسلام على سيدنا محمد رسوله صتم اعلم ان الواجب العقلي ما لا يصح في العقل عدمه والمستحيل ما لا يصح في العقل وجوده والواجب ما يصح في العقل وجوده وعدمه الخ

Dogmatische Erörterungen des 'Alawān.

Schluss f. 18^b: وقضاء الحاجة والنكاح ونحوها
وابتلوا بذلك للتسلي والتشريع ولئلا يفتتن به ولمصاعفة الاجر وزيادة الرفعة في مقامهم الرفيع والله اعلم

///

2039. Lbg. 232.

37 Bl. 4^{to}, 27 Z. (25 1/4 × 17; 19 × (12 1/2 —) 13 1/2 cm). Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

د فرائد القلائد في علم العقائد

so auch in der Vorrede f. 2^a u. am Schluss. — Verfasser:

عبد الوهاب الشعراني الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a: الحمد لله رب العالمين واصلى واسلم على سائر الانبياء... وبعد فهذه عقيدة نافعة وضعتها بارادة الله تعالى لاخواننا المسترشدين الخ

Der nach Originalität haschende Verf. 'Abd elwahhāb ben aḥmed ben 'alī eššā'rānī (oder auch eššā'rāwī) elmiḥrī eḥḥūfī † 978/1565

will hier vom Standpunkte der Offenbarung (الكشف), nicht des subjectiven Glaubens, die Dogmatik behandeln. Er will dabei keine der Sekten für ketzerisch erklären; dergleichen sei überhaupt misslich u. schwierig. Er schickt eine längere Vorrede voraus f. 2^a: مقدمة اعلم يا اخي ان عقائد الخلق من حيث هم لا تنصبط على طريقة واحدة, in welcher er hauptsächlich gegen die Philosophen und Rationalisten und Allegoriker polemisiert. Dann folgt sein Glaubenssystem f. 7^a, dessen Hauptsätze alle mit نعتقد beginnen: فلنعتقد نحن واياك ان الله تعالى اله واحد, قال الله تعالى لقد كفر الذين قالوا ان الله ثالث ثلاثة الخ Dieselben werden sehr ausführlich erörtert.

Der 2. Hauptsatz f. 11^a: ونعتقد ان الله تبارك وتعالى موجود بذاته من غير افتقار الى موجد يوجد الخ

Die letzten: ونعتقد ان جماعة يخرجون من النار بشفاعت الشافعين الخ... ونعتقد ان الموت يؤتى به في صورة كبش الخ

Schluss f. 37^a: وثقل له الميزان وثبت منه على الصراط القدمان انه المنعم الحسان وليكن فلك آخر العقيدة الموسومة... والحمد لله... وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Haupt-Stichwörter u. -sätze roth; andere hervorstechend gross, aber schwarz. F. 1—5 in grösserer Schrift, deutlich, rundlich, etwas vocalisiert. F. 37 von kräftiger Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift: zu Ende des Werkes f. 37^a steht 937 Raḡab (1531), was zunächst auf die ergänzte Seite geht, im Ganzen aber auch sonst zutrifft. Indessen f. 1—5 ist aus ganz neuer Zeit, etwa um 1240/1824. — Nicht bei HKh.

2040. Pet. 691.

1) f. 1—9.

72 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21 1/2 × 16; 15 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذه التحفة المرسلة الى النبي صتم

so auch im Vorwort f. 1^b. — Verfasser:

محمد بن فضل الله الهندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتخلى عن الكونين والصلوة

... وبعد فيقول ... محمد بن الشيخ فضل الله،
هذه نبذة من الكلمات في علم الحقايق جمعيتها
بمحض فضل الله وكرمه الخ

Diese Abhandlung des Mohammed ben
faḍl allāh elhindī † 1029/1620 ist im J. 999/1591
verfasst und behandelt die Grundbegriffe des
Glaubens; sie beginnt selbst so f.1^b:
اعلموا اخواني
اسعدكم الله تعالى وايانا ان الحنف سبحانه وتعالى هو
الوجود وان ذلك الوجود ليس له شكل ولا حد ولا حصر الخ

Schluss f. 9^b:
اذا غلب الحال عليك بفضل الله
تعالى لا تقدر على نفى انتيتك الوهمية بل لم يبق
فيك الا اثبات الحنف سبحانه وتعالى رزقنا الله تعالى
واياكم هذا المقام بحرمة النبي صم

Schrift: ziemlich gross, breiter Grundstrich, gleich-
mässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1140/1727.

Mf. 248, f. 171—172^a enthält dieselbe
Abhandlung.

2041. We. 1734.

4) f. 57—84.

8°, 23—25 Z. (21¹/₂ × 14³/₄; 17 × 10^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 57^a:

د "اتحاف الزكي بشرح التحفة المرسله الى النبي
لابراهيم الكوراني

Der Titel so auch im Vorwort f. 57^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57^b:
الحمد لله
الاول الذي ليس قبله شيء ... واشهد ان سيدنا
حمدا عبده الاكمل ... وعلى آله واحبابه الهداة
المهتدين عدد خلف الله بدوام الله المهيمن العزيز
الغفار وسميته اتحاف الزكي ... فاقول ... لما كان
التأليف من الامور المعنوي بها المهتم بشأنها الخ
Ohne Zweifel zeigt diese Stelle, dass vor
سميته etwas ausgefallen ist, u. zwar die Angabe, welcher
Art dies Werk sei, worauf es sich beziehe etc.

Gemischter Comment. zu demselben Werk,
von Ibrāhīm ben ḥasan elḥaurānī † 1101/1690.
Derselbe beginnt f. 57^b:
بسم الله الرحمن الرحيم
اي مستعينا او متلبسا باسم الذات الواجب الوجود ...
الحمد لله ولما دل رواية كل امرء ذي بال لا يفتنخ الخ

Er erklärt aber nur den Anfang des Grund-
textes bis zu den Worten: لا حيث الكنه لا
(= Pet. 691, f. 2^b, 2) und giebt
dann von f. 81^a an nur den Grundtext.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocallos. Grundtext
bis f. 72 roth. — Abschrift vom J. 1110 Gcm. I (1698).

2042. Spr. 852.

4) f. 151^b—162.

Format etc. wie bei 1). — Papier: gelblich, etwas
glatt, dick. — F. 151 von späterer Hand ergänzt. — Titel-
überschrift f. 151^b (so auch Vorrede):

تحفة المسئلة شرح التحفة المرسله

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 151^b (nach dem Bism.):
الحمد لله
الوجود الحق المبين المضاف عند العقول الي كل شيء ...
اما بعد فيقول شيخنا ... عبد الغنى الشهير
بابن النابلسي الدمشقي الشامي ... هذا شرح
لطيف العبارة وظاهر الاشارة الخ

Der angegebene Anfang findet sich so in
der Ergänzung f. 151^b. Aber auf f. 152^a ist
auch der Anfang vorhanden (von derselben
Hand wie das Uebrige), jetzt aber in der
Hauptsache ziemlich zur Unleserlichkeit ausge-
strichen. Hier ist derselbe so (nach d. Bism.):

الحمد لله الاول والاخر والظاهر والباطن الحافظ اهل
ولايته من مكاييد ... قال الشيخ ... عبد الغنى الخ

Gemischter Commentar des Ibn ennābu-
lusi † 1148/1730 zu derselben Abhandlung.
Er fängt an f. 152^a:
فصل اعلموا اخواني اسعدكم
اي جعلكم سعداء الله تعالى بسابق عنايته وايانا ان الحنف
اي الله يعنى ذاته سبحانه وتعالى هو الوجود المحض
عن قيود الماهيات كلها المحسوسات الخ

Der Schluss des Werkes fehlt. Die letzten
Worte des Commentars sind hier:
لجسم المركب
محيط
مثلا مما يكون هيوالي
(= Pet. 691, f. 5^b, 4).

Grundtext in rother Schrift. — Nach f. 153 fehlen meh-
rere Blätter, auch nach f. 158 u. 160 ist eine kleinere Lücke.

2043. Pm. 25.

1) f. 1—32.

76 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{4} \times 16$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1^a: شرح تحفة المرسلة; richtiger im Vorwort f. 2^b:

كشف الحجب المسبلة على خرايد التحفة المرسلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن عتيق
الاعيان بقبضه وقدرها الي اوقات وازمان في سماءه
وارضه . . . اما بعد فيقول . . . ابو الخير عبد
الرحمن الشهير بالسويدي بن الشيخ عبد
الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين الدوري
ثم البغدادي، لما رايت من ران على قلوبهم الرباء
وحجبهم عن ربهم حجبهم البيضاء والصفراء الخ

Gemischter Commentar zu derselben Ab-
handlung, gewidmet dem شرف المصطفى, von 'Abd
errahmān ben 'abdallāh ben elhosein
ben mar'i eddūrī *essoweidi* † 1200/1786. Der-

selbe beginnt f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم
صدر كلامه بالبسملة امتثالا لخبر مصدر الحقايق . . .
الحمد اي كل حمد وهو اظهار الصفات الكمالية
. . . لله بواسطة او غيرها ان الكل راجع اليه الخ

Schluss f. 32^b: لا اثبات الخف . . . بحكمة النبي صم: وذلك لانه العارف لا همه له . . . وقيل العارف على الكاينة
تأم المعرفة ناقص الهممة وهذا آخر ما تبسر والحمد لله،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift im J. 1175 Sawwāl (1762),
nach dem Exemplar des Verfassers, von ابراهيم بن فرج.

2044. Spr. 1953.

1) f. 1—14^a.

141 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16×11 ; $11 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
ziemlich unsauber; f. 10 etwas schadhaft. — Papier: gelb-
lich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit
Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب متن الجوهرة تأليف الشيخ . . . ابراهيم اللقاني

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابراهيم بن ابراهيم بن حسن اللقاني
المالكي بوهان الدين ابو الامداد

Anfang f. 1^b (nach dem Bismillāh):

الحمد لله علي صلاته ثم سلام الله مع صلاته
وبعد فالعلم باصل الدين مختتم بختام اجتاج للتبيين

Glaubensbekenntniss des Ibrāhīm ben
ibrāhīm ben ḥasan *ellaqānī* *elmālikī* *bur-*
hān eddīn abū 'lamdad † 1041/1681 in 144
Regeversen. Der richtige Titel ist nach Vers 7
(und nach der Unterschrift): جوهرة التوحيد

Schluss:

محمد وآله وعترته وتابع لنهجه من امتة

Schrift: gross, deutlich, nicht ungewandt, aber nicht
schön, vocalisirt. — Abschrift etwa 1750.

HKh. II, 4336.

Eine Abkürzung des Gedichts ist gemacht
von عبد الله بن سعيد بن عبد الله باقشير المكي
† 1076/1665, nebst Commentar dazu.

2045.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pet. 703, 5, f. 46^b—51^a.

Titel u. Verfasser fehlt. Auf f. 1^a steht irrthümlich:

جوهرة التوحيد للغزي

Am Rande oft Bemerkungen. Anfang u. Schluss
wie bei No. 2044.

2) Spr. 1956, 2, f. 4^b—9^a.

Titel: عقيدة الجوهرة في علم التوحيد.

3) Mq. 618, 1, f. 1—5.

71 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 15×9 cm). Zu-
stand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe. Titel:

هذه عقيدة متن الجوهرة

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Abschrift
c. 1150/1737.

4) We. 1732, 4, f. 27—30.

Format etc. und Schrift, 17 Z., wie bei 2).
Titel und Verfasser fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl.
Bl. 31 leer.

5) We. 278. Auf der Innenseite des Vorder-
deckels stehen die ersten 13 Verse.

2046. Spr. 582.

181 Bl. 8°, 27—31 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح جوهرة التوحيد لأبراهيم اللقاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي تفرد بوجوب وجوده ففاضت الحوادث كلها . . . أما بعد فإن أفضل العلوم علم دين الله وشرايعه فإن به حفظ الأيمان والاسلام الخ

Dasselbe Gedicht, vom Verfasser selbst mit einem ausführlichen Commentar versehen, den er im J. 1029/1620 vollendet und nach der Vorrede f. 2^b betitelt hat:

هداية المرید لجوهرة التوحيد

Er hatte bereits zwei andere mit dem Titel Er beginnt: لتما افتتح بالبسملة افتتاحا حقيقيا افتتح بالحمدلة افتتاحا اضافيا الخ

Der Text ist ganz mitgetheilt, theils in halben oder meistens in ganzen Versen, theils in kleinen Versgruppen.

Schluss f. 180^a: سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1057 Rab. II (1647) von مصطفى بن راشد الحموي. — HKh. II, 4336.

F. 180^b u. 181^a unbedeutende Gebete.

2047. Mo. 375.

240 Seiten 8°, 23 Z. (21×14 ; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: gut, doch nicht ganz frei von Flecken, wie S. 234. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser S. 1:

د الحاشية المسماة بفتح الوصيد لهداية المرید

للشيخ عبد السلام اللقاني على شرح والده . . . إبراهيم اللقاني

Anfang S. 2 (nach dem Bism.): وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم، قوله ففاضت الحوادث

أي وجدت قوله وحده توكيد قوله لا شريك له توكيد لقوله لا اله الا الله الخ

Glosse des 'Abd essalām † 1078/1667 zu demselben Commentar seines Vaters Ibrahim.

Schluss S. 239: قوله دابة الارض اضافها اليها لخروجها منها فقبل تخرج من الصفا وقيل من المروة هذا آخر ما يسر له جمعه . . . دائمين من غير انقضاء

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort roth. — Etwas verbunden; die Seiten folgen so: 1. 2. 177—180. 3—176. 181—240. — Abschrift von عبد الرحمن صلاح الشيبيني im J. 1117 Gom. II (1705). Collationirt.

2048. Lbg. 1048.

6) f. 101—182.

4°, 21 Z. ($23\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht frei von Flecken und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 101^a:

شرح الشيخ عبد السلام على الجوهرة تاليف والده ابراهيم اللقاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 101^b: الحمد لله الذي رفع لاهل السنة الحمديّة في الخافقين علما . . . وبعد فيقول . . . عبد السلام بن ابراهيم المالكي اللقاني . . . قد كنت لخصت ما علقه استاذنا من عمدة المرید على عقيدته الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von dem Sohn des Verfassers, 'Abd essalām ben ibrahīm ellaqānī † 1078/1667, im J. 1047 Ram. (1638) vollendet. Er hatte Anfangs die Bemerkungen, welche sein Vater zu seinem Glaubensgedicht aus der المرید عمدة beigeschrieben, ausgezogen u. betitelt: ارشاد المرید; dann hat er auf Wunsch das Werkchen umfangreicher gemacht und betitelt:

اتحاف المرید بجوهرة التوحيد

Er beginnt f. 101^b: بسم الله الرحمن الرحيم اقتدا بالكتاب العزيز ولقوله عم كل امر نبي بال . . . الحمد لله على صلاته بكسر الصاد أي عطياته und schliesst f. 181^b:

نَهَجَ أَي طَرِيقَتَهُ صَعَمَ وَسَنَنَهُ مِنْ أَمْتِهِ أَي مِنْ
جَمِيعِ أُمَّةٍ أَجَابَتْهُ صَعَمَ . . . فَانْهَ قَدْ أَنْ يَخْلُصَ مُصَنَّفُ
مِنْ الْهَفَوَاتِ . . . وَأَنْ يَجْعَلَ خَالِصًا لَوَجْهِهِ . . . أَنَّهُ
عَلَى مَا يَشَاءُ قَدِيرٌ وَصَلَّى اللَّهُ الْخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext
roth. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. II, 4336. I, 54.

2049. Lbg. 654.

2) f. 31—106.

8^{vo}, 22—23 Z. (20²/₃ × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}). —
Zustand: ziemlich unsauber, besonders Bl. 1; am Rande
wasserfleckig, zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb,
ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Specialtitel und
Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, deutlich, fast
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Glossen zu diesem Commentar des 'Abd
essalām sind verfasst von:

- † احمد بن محمد السكيمي 1178/1764.
† عيسى بن أحمد بن عيسى البراوي 1182/1768.
† علي بن أحمد بن مكرم الصعبي 1189/1775.
† محمد بن محمد بن أحمد السنبوي 1232/1817.
† محمد الشنواني 1233/1818.

2050. We. 1518.

131 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15¹/₃; 15¹/₂—16 × 9^{cm}). —
Zustand: lose Blätter u. Lagen; obere Hälfte wasserfleckig,
besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: schadhafter Papdeckel mit Lederrücken. —
Titel f. 1^a: هذا شرح ثانٍ وضعه الشيخ الفاضل
الشيخ عبد البر الاجهري على جوهر التوحيد
في علم العقائد للشيخ ابراهيم اللقاني

Verfasser steht ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي جعل لنا اليه طريقا وسبيلا . . . أما بعد فيقول
. . . عبد البر بن الشيخ عبد الله بن الشيخ
محمد بن الشيخ علي بن الشيخ سيف الدين الاجهري
الشافعي . . . قد كنت شرحت منظومة سيدنا . . . ابراهيم
اللقاني المسماة بالجوهرة في علم التوحيد شرحا مطولا الخ
(In d. Unterschr. f. 131^b steht سعد الدين statt الدين)

Gemischter Commentar zu demselben Ge-
dicht, von 'Abd elberr ben 'abdallāh ben mo-
hammed elughūri elborhānī um 1080/1669, betitelt
فتح القريب المجيد بشرح جوهر التوحيد
Es ist die Abkürzung seines früheren etwa doppelt
so langen Commentars. Derselbe beginnt f. 2^a:

بسم الله الرحمن الرحيم افتتح الناظم رحمه كتابه
بالبسملة وان كان شعرا . . . الحمد لله لما افتتح
الناظم رحمه ارجوزته بالبسملة افتتاحا حقيقيا . . .
على صلاته جمع صلة بكسر الصاد المهمة وفي العطية الخ
لنهجه يسكون الهاء أي
طريقته وسنته وشريعته من أمته أي جميع أمته أي
أمة الاجابة لا أمة الدعوة والمراد اهل طاعته . . .
يرضيانك ويرضيانه وترضى بها عنا

Am Ende fehlt 1 Bl., den Schluss d. Unterschrift enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Bemerkungen. —
Abschrift von . . . عبد الواحد بن . . . (das Weitere fehlt),
um 1100/1688. — Collationirt.

2051. Pm. 730.

1) f. 1—14.

78 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15; 16 × 9^{cm}). — Zustand:
in der oberen Hälfte sehr fleckig bis f. 6; auch die späteren
Blätter sind alle fleckig, obgleich weniger. Bl. 1 am Rande
schadhafte. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband:
brauner Lederbd. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1^b:

عذه عقيدة في التوحيد . . . للشيخ محمد
البلباني الجارحي [الخزرجي] 1. الخبلي [1].

الحمد لله الذي
يستند على وجوب وجوده ببدع مصنوعته . . . وبعد فلما
رايت عقيدة الامام . . . محمد بن محمد بن محمدان الخ

Das vortreffliche, aber etwas zu lange,
Glaubensbekenntniss des Ibn Hamdān hat der
Verf. Moḥammed elbalbānī, um 1064/1654 lebend,
auf ein Drittel des Umfanges verkürzt, dann
aber auch selbst Einiges hinzugethan. Das
Grundwerk ist العقيدة السلفية الستية be-
titelt und hat 8 Kapp., das vorliegende 5 Kapp.
في الاحكام. 3. في الافعال. 2. في معرفة الله تعالى. 1.
في النبوة والامامة. 5. في بقية السمعيات. 4.
Schlusswort und ein Abschlusswort تتمة.

Schluss f.14^a: فانه اصوب واتوب واسلم واقوم
واغنم والد اعلم واحكم، وهذا آخر ما اردنا من
اختصار العقيدة . . . مقربة اليه في جنات النعيم
انه قريب مجيب حليم رحيم امين،

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, gleichmässig,
deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift
c. 1116/1703 (s. bei 6.).

F.1^a steht überkopf ein Stück von der Ver-
antwortung und dem Gericht nach dem Tode.

2052. Pm. 441.

6) f. 55^b—56^b.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und
Verfasser fehlt. Es ist:

عقيدة الشيخ محمد البكري الصديقي

Anfang (nach dem Bism.): قال شيخ مشائخ
الاسلام . . . محمد البكري الصديقي . . . الحمد لله
الذي قدر وجل ان يقدر وصور وعز ان يصور الخ

Glaubensbekenntniss in Reimprosa, von Mo-
hammed ben zein el'abidin b. mohammed
elbekri ezziddiqi šems eddin † 1087/1676.

Schluss f. 56^b: فيها هو معك في الحضر يقابل
الذكر بالذكر حين يذكر وبالزيادة حين يشكر، تمت

2053. We. 1516.

1) f. 1—12.

129 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 15; 15 1/2 × 9^{cm}). — Zu-
stand: lose Lage im Deckel; durch u. durch fleckig, am Rande
öfters ausgebleicht. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f.1^a:

كتاب الغرايد السننية في العقائد السننية

Verfasser:

احمد بن محمد الصغدي امام الدرويشية

Anfang f.1^b (nach dem Bism.):

قال الفقير الصغدي احمد الله رب العالمين احمد
وبعد فالعلم هو المطلوب وانه الاجل والمرغوب

Ein orthodoxes Glaubensbekenntniss des
Ahmed ben mohammed ben mohammed
esşafadi † 1100/1688 in 353 Regezversen, verfasst
im J. 1087/1676. Es zerfällt in eine kurze مقدمة
eine Anzahl قول und eine خاتمة. Zuerst f.2^a

; القول على الحكم العقلي 2^a; القول على الحكم واقسامه
u.s.w. — Schluss f.12^a:
ما قبت الريح وغيث وكفا وحسبنا الله تعالى وكفى

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt,
gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift
im Jahre 1092 Rab. I (1681) vom Verfasser selbst.

2054. We. 1516.

2) f. 13—129.

Format etc. und Schrift (25 Z., 16 × 10^{cm}) wie
bei 1). — Titel f.13^a (ebenso in der Unterschrift f.129^a):

كتاب الدراري المضية شرح الغرايد السننية
في العقائد السننية

Verfasser:

احمد بن محمد الصغدي

Anfang (nach dem Bism.) f.13^b: الحمد لله
الواجب الوجود لذاته المتصف بالبقاء والقدم . . .
وبعد فيقول . . . الصغدي الحنفى . . . هذا شرح
مختصر لطيف وضعته على منظومتى الخ

Als Titel wird in der Vorrede angegeben:

الدراري المضية على الغرايد السننية

Gemischter Commentar des Verfassers zu seinem
soeben besprochenen Gedicht. Er beginnt f.14^a:

بسم الله الرحمن الرحيم اعلم وفقى الله واياك . . . ان
للعلماء . . . في ابتداء التأليف سبع طرايف . . . قال اصله
قول تحركت الواو . . . الفقير اي احتاج الي الله . . .
الصغدي بتشديد ياء النسبة وضما علي النعت الخ

Schluss f.128^b: ان في ذلك لبرة لاوى الابصار
وليكن هذا آخر ما اردنا ابراده في هذا الشرح اللطيف
الجامع لكل معنى ظريف الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Der Verf. macht den Beschluss durch ein
angehängtes Gedicht von 31 Versen, in welchem
er sein Werk und sein Regezgedicht lobt und
aus dessen letztem Verse hervorgeht, dass dieser
Commentar im J. 1092/1681 verfasst ist. Anfang:

ان العقود السننية عقائد السننية

F.40^a ff. ist ein längeres Gedicht (102 Verse)
des تقى الدين ابو العباس احمد ابن تيمية
† 728/1328 aufgenommen, das über den freien
Willen handelt. Anfang (Ṭawil):

سؤالك يا هذا سؤال معاند تخاصم رب العرش باري البرية

F. 71^a ein Gedicht in 30 Versen (Kāmil), von شمس الدين محمد بن طولون الصالحى الحنفى ^{958/1546} über die verschied. Arten der Märtyrer. Anfang: شهداؤنا في العدا والاحياء نافت على الخمسين باستقصاء

F. 91^a ff. ein 256 Verse langes Regezgedicht des محمد اليمنى التعزى نزيل المدينة um ^{1100/1688} behandelnd (nach dem Werke كتاب الزواجر die „grossen“ Sünden (الكبائر). Anfang: فالشرك بالله بنوعيه وَرَدَّ وغضب بباطل حقد حسد

2055. Pm. 441.

7) f. 56^b—62.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Der Rand öfters ausgebessert.

Durch das Abschreiben des Glaubensbekenntnisses des Moḥammed elbekrī (Pm. 441, 6) wird der Abschreiber محمد النجار الحافظ erinnert, dass er früher selbst ein solches in Regez-Form verfasst habe. Moḥammed en-negğār starb ^{1168/1750} (1168). Er bringt dasselbe hier vor unter dem Titel (den die Vorbemerkung enthält):

لَوْؤَةُ التَّنْزِيهِ لِلرَّبِّ النَّزِيهِ

Dasselbe beginnt:

قال الفقير حامل الاوزار محمد الشهير بالنجار
185 Verse lang.

2056. We. 1793.

3) f. 28^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

متن عقيدة الغيب

Der hier nicht genannte Verfasser ist محمد تقى الدين.

Der Text dieses kurzen çüfischen Glaubensbekenntnisses beginnt: لا اله الا الله الله هو الوجود الغيب ونحن العدم الغيب فظهر سلطان التجلي من الوجود الغيب على العدم الغيب الخ

Schluss: سعة ايمان واعتقاد لا حلول ولا اتحاد فانه مهبط الاسرار ومنبع الانوار وربك يخلق ما يشاء ويختار

Moḥammed taqī eddīn lebt um ^{1188/1769}.

Es folgt dann noch f. 28^b—31^b ein Excurs desselben Verfassers, Anweisung, wie die Çüfis durch Entsagung und Gebet und Benutzung eines Geldbeutels sich Vortheile und Gottes Segen verschaffen können: صفة غيبانية ورياضة ربانية الخ

F. 31^b—32^b von demselben Verfasser ein Excurs, in welchem die verschiedenen Absichten und Zwecke aufgezählt werden, welche der Çüfi mit seinem Gehorsam in seinem Wandel und Charakter verfolgt.

We. 1961, 4, f. 34^a dasselbe Werkchen.

2057. We. 1961.

3) f. 15—34.

8^{vo}, c. 30 Z. (15 × 7 1/3 cm). — Zustand: zu Anfang bis f. 24 unten am Rande wasserfleckig; auch sonst an mehreren Stellen fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 15^a:

الفتح المبين بشرح عقيدة السيد محمد تقى الدين

ebenso im Vorwort f. 16^a. — Verfasser:

احمد بن عبد الغنى التميمى الخليلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 15^b: الحمد لله الواجب الوجود مفيض الرحمة والجلود... وبعد فيقول... الخليلى بانه ما ثم الا عبد ومعبود فالمعبود له الوجود بالذات الخ

Commentar zu dem Werkchen des Taqī eddīn, welcher es im J. 1183 Ram. (1770) dem Verf. dieses Commentars, dem Ahmed ben 'abd elganī ettemīmī elḫālilī, geschenkt hat. Allerlei Umstände haben die Abfassung und Herausgabe desselben bis zum J. 1193 Ram. (1779) verhindert. Der Commentar beginnt f. 17^a:

بسم الله الرحمن الرحيم لا اله الا الله اعلم ان الانبياء... دعوا امهم الي كلمة لا اله الا الله... الله المنفرد بالاحدية الخ

الذي ربك المنتهي واليه المصير Schluss f. 34^a: وصلى الله على سيدنا ومولانا سرّ الحقيقة... محمد الناطق بالصواب وعلى كل عبد مصطفى والحمد لله الخ

Schrift: klein, dick, ziemlich gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. 1193 Dū'li. (1779).

2058. We. 1793.

2) f. 17—28^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Er ist hier etwas abgekürzt u. beginnt: **أشهد أن لا اله الا الله الله الحق** المبين **وأشهد أن محمد رسول الله** أرسله **رحمة للعالمين** الخ **الذي ربك المنتهي وربك** يخلق **ما يشاء ويختار لا اله الا هو الواحد القهار** وصلى الله على سيدنا محمد النبي المختار . . . وسلم تسليمًا **الذي يوم الدين والحمد لله رب العالمين** تمت

2059. Lbg. 410.

11) f. 107—121^a.

8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$; $11 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—10. — Titel u. Verfasser f. 107^a:

رسالة مصطفى العقباوى في التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 107^b: **الحمد لله** والصلاة والسلام . . . **أما بعد** فيقول . . . مصطفى بن أحمد العقباوى . . . **هذه عقيدة لطيفة سهلة للعوام** مثل ينفعون بها الخ

Ein Glaubensbekenntniss fürs Volk, verfasst von Muṣṭafā ben aḥmed el'oqbāwī im J. 1217/1802. — Schluss f. 120^b: **ومن دعي له بالرحمة . . . ورضى الله عن سيدي أحمد البدوي الذي جمع هذه العقيدة بمقامه**

Schrift: gross, dick, etwas geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824.

Einige Lobverse auf das Werk von عبد الله سويدان stehen f. 107^a.

2060. We. 1788.

3) f. 19—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19^a:

كتاب العقيدة وشرحها لحسين بن أحمد الحلواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: **الحمد لله** المفرد **خلق المواجد . . . أما بعد** فاني استجير بالله العليم الستار الحليم الخ

Commentar mit **أقول** und **قوله** zu dem sogenannten abgekürzten Glaubensbekenntniss (**العقيدة الوجيزة**); beides wol von Ḥosein ben aḥmed elkalwānī verfasst. Anfang f. 20^a:

بسم الله الرحمن الرحيم **أقول** لا شيء **جعل** [أول] حروف **بسم الله الباء . . . قوله** **وبه نستعين** **أقول** وبالله نستعين أي **نطلب المعونة الحمد لله** **أقول** الحمد لله هو التناء باللسان الخ

قوله حتى بحياته . . . بصير Schluss f. 39^a: **ببصره** متكلم بكلامه . . . ليست قائمة بغيره **لكن يقتضى أنها قائمة بغيره** **لكن فيه** تم الكتاب

2061. We. 1367.

110 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} - 12 \times 8 - 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber, am Rande wasserfleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب دقايق المعقول ورقايف المعقول [المنقول 1]. لشهاب الدين أحمد بن محمد بن عبد الله التميمي العفوي المرافقى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله** الذي هدانا للإيمان وأرسل لنا نبينا محمدا صمّم بكشف الايضاح والبيان . . . **أما بعد** فان دقايق المعقول ورقايف المنقول عدة ذوي الفضل وحنة على ذوي الجهل ومن اجل ذلك الكتاب المسمى بكشف الظنون الخ

Bl. 1, von anderer Hand geschrieben, ist gefälscht und gehört nicht zu dem Werke; ebenso die 2 letzten Zeilen auf f. 109^b, welche als Unterschrift die Angabe bringen, die Abschrift sei im J. 762 Ša'bān (1361) erfolgt. Die Abfassung ist weit später; f. 29^b wird

جلال الدين السيوطي erwähnt; sie fällt also nach ⁹¹¹/1505. Somit fehlt der Anfang des Werkes. Es ist ein ausführlicher Commentar zu einem Glaubensbekenntniss. Die hier vom Grundtext zuerst vorkommenden Worte sind f. 3^a: **المفضل أي الذي فضل الله على جميع العالمين**

من الانبياء والملائكة وغيرهم . . . وبعده أي بعد النبي في التفصيل **الأنبياء عم** فقبل الخليل إبراهيم عم يلي النبي عم في التفصيل الخ

Die letzten Worte des Textes sind f. 105^a:
 وآخرون الاكتساب وثالث الاختلاف باختلاف الناس
 — Der Commentar schliesst mit einer وصية f. 107^a, anfangend:
 تختم بها الكتاب اعلم ان العلم اس العمل وهو ثمرته الخ

Daran schliesst er die Bitte um Nachsicht wegen etwaiger Versehen und ein Gebet, das f. 109^b so endet: وصل يا ربنا على سيد السادات ومعدن السعادات . . . سبحانه رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Nach f. 9. 17. 26. 33. 34 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

2062. Lbg. 598.

9) f. 18^a Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

العقيدة المعروفة بالمرشدة، تأليف الشيخ
 محمد بن توما المغربي

Anfang (nach dem Bism.): اعلّموا ارشدنا الله واياكم انه وجب على كل مسلم مكلف ان يعلم ان الله عز وجل واحد في ملكه الخ

Glaubensbekenntniss des Mohammed ben tomā elmagribi.

Schluss: ونفوا التكييف عن جلالة فكل ما خطر في الاوهام والافكار فالله تعالى بخلافه

2063. Pm. 192.

2) f. 45^b—79.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in der Vorrede f. 45^b, 8:

العقائد الجعفرية في اثبات مذهب الاثنى عشرية
 Verfasser fehlt; dass er جعفر heisst, erhellt aus dem Titel; er wird derselbe sein wie bei 1), nämlich:

جعفر النجفي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق السماء وبسط الارض على الماء . . . أما بعد فقد سئلتني سؤال حث والحاج بعض الاحياء من ذوي التقوي والصالح الخ

Aufführung der wichtigsten Glaubenssätze, die zur Seligkeit erforderlich sind, von s'ritischem Standpunkt aus. Der Verfasser Ga'far ennegefi lebt frühestens im 11. Jahrhd., wahrscheinlich später.

Zerfällt in 2 مقصد, deren erstes 5 اصل hat. فيما يجب معرفته بالبرهان من اصول الايمان 45^b مقصد. Die Angabe, wo das 2. مقصد beginnt, fehlt, auch eine Ueberschrift oder Eintheilung desselben ist nicht vorhanden.

Der Schluss ist f. 79^b: وان الحكم بحقيقة الطريقين اعتقاد فاسد وفقنا الله لاصابة اليقين والموافقة لرضاء رب العالمين والحمد لله الخ

2064. We. 1781.

1) f. 1—6^a.

165 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (16 1/2 × 11: 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اعلّموا يا ايها الطالبين الصادقين والمريدين . . . أما بعد فيقول . . . محمد الصابري في عالم غربتنا وسياحتنا الخ

Der Verf. Mohammed eḡḡābiri elḡasanī ist nach Lahore auf seinen Wanderungen gekommen, hat sich dort zu Lande 1 Jahr aufgehalten und Glaubensgenossen kennen gelernt, die die Religionssatzungen auf Indisch wussten. Er hat dieselben nun in 32 Artikeln auf Arabisch aufgesetzt. Dies Glaubensbekenntniss beginnt f. 3^a:

وبعد هذا نشرع في شرح اثنى وثلاثين فرضا سنة منها صفات الايمان واثنى منها ركن الايمان . . . وخمسة منها شروط الاسلام . . . واثنى عشر للصلاة . . . واربعة منها للوضوء والثلاث الباقي للغسل الخ

Schluss f. 6^a: احفظنا من حرّ يوم القيامة واحفظنا من خزي الدنيا والآخرة وصلى الله الخ

Das Werk ist eigentlich f. 5^a zu Ende; dann kommt aber noch ein Nachtrag الكفاية in 7 Punkten, wozu Obiges der Schluss.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, incorrect Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840. — Bl. 8 leer.

2065. We. 1710.

9) f. 130—134^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 8) (f. 119^b ff.). Unten am Rande wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 130^a:

هذه عقيدة في ان الايمان والشريعة يدوران
علي عشرين وجها

Nach der Unterschrift:

عقيدة بيان الايمان والشريعة

Versasser:

ابو الفتح مظفر بن احمد بن مسعود الحنفى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ . . . أعلم بان الايمان والشريعة يدوران علي عشرين وجها الخ

Muṭaffar ben ahmed ben mas'ud weist nach, dass der Glaube und das Gesetz sich um zwanzig Punkte drehen, von denen 5 auf das Herz, 5 auf die Zunge, 5 auf die Extremitäten (الجوارح), 5 auf die übrigen Gliedmaassen kommen. Die einzelnen Glaubensfragen werden (meistens in der Weise [لك] mit folgendem قل oder قلت) darin erörtert.

Schluss f. 133^b: فان قيل القرآن مخلوق ام غير مخلوق قلت الممداد والقرطاس . . . والهمز والجزم كلها مخلوقة وصفات الله تعالى غير مخلوقة والله سبحانه وتعالى أعلم

2066. Pm. 405.

11) f. 54^b—59^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

رسالة عظيمة في العقائد تشتمل على ثلاثين مسئلة

Versasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فان المستقيم من المسائل الاسلامية والقويم من الشعب الاسلامية الخ

Erörterung der wichtigsten orthodoxen Glaubenssätze in 30 (ungezählten) Fragesätzen.

Zuerst f. 54^b: مسئلة كل ما يتصوره العقل فهو اما

واجب الوجود لذاته الخ

Schluss: ومن خاصم مع احد من الخلفاء الاربعة فهو على الخطأ والله أعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تمت

/ 2067. Pm. 159.

1) f. 3—7^b.

61 Bl. 8^o, 11 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titelüberschrift f. 3^a: هذه عقيدة. Versasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^a: آمئت بالله وملائكته وكتبه ورسله واليوم الآخر الخ

Ein Glaubensbekenntniss.

Schluss f. 7^a: واما الاحسان فهو ان تعبد الله كأنك تراه وان لم تكن تراه فانه يراك، تمت

Schrift: gross, weit, stattlich, vocallos. — Abschrift um 1100/1688. — F. 3 ist überkopf geheftet.

/ 2068. Pm. 369.

9) f. 70^b—84.

8^o, 21 Z. (Text: 17¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel u. Versasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): احمد الله حمد من حاص بمشاهدة الجمال وفقى عن نفسه بظهور الحف . . . وبعد فان من هو حاوي المنكارم والفضائل . . . اشار هذا الحقيق الي شرح هذه المقدمة الشريفة الخ

Gemischter Commentar zu der ḡāfischen Abhandlung über Glaubenssätze. Derselbe beginnt

أعلم ان تحقيق الحق مبني على مقدمة قال اهل الخ الحف تحقيق وجود الواجب تعالى من اجل المطالب الخ

Der Schluss des Grundtextes lässt sich nicht gut erkennen; derjenige des Commentars ist f. 84^b: ان ليس فيه اختلاف ولا بحث ولا سؤال والله سبحانه وتعالى أعلم بحقيقة الحال والحمد لله . . . ما دارت السيارات حول القطب بقدرة الملك العلام

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos, mit blasser Dinte. Der Grundtext meistens schwarz überstrichen. — Abschrift vom J. 1190/1784.

/ 2069.

Verschiedene kurze Glaubensbekenntnisse:

1) Pm. 264, f. 22^b.

Glaubensbekenntniss der Orthodoxen. Ohne Überschrift. Anfang: الحمد لله على نوله والصلوة . . . قال النبي صم ستغفر امتي ثلاثا وسبعين فرقة الخ . . . وهذه عقائد الفرقة الناجية الخ. Ist nicht zu Ende.

2) Mq. 125, 17, f. 174^b—175^b.

Ein orthodoxes Glaubensbekenntniss. Anfang: باب ما يجب اعتقاده على المكلفين: يجب أن يعتقد أن معرفة الله تعالى واجبة الخ (Vgl. Pm. 203, 3, f. 88 und We. 1759, f. 87^a.)

3) We. 1881, f. 43^b—46^b.

Ein Glaubensbekenntniss عقيدة eines Un-
genannten. Anfang: الحمد لله وحده اعلم رحمك
الله انه ينبغي لكل مؤمن أن يصرح بعقيدة الخ

4) We. 1702, 11, f. 168^b—170^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 8.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
اعلى للفقراء منزلة وارفح درجاتهم . . . أما بعد
فهذا نبذة احمدية محمدية وفيها معجزة الخ
Ein kurzes çufisches Glaubensbekenntniss.
Schluss: ونهار الخميس وملزمة الاوراد وايضا
تقرؤ ورد آخر الفاتحة

5) Pm. 207, S. 245.

Glaubensbekenntniss der früheren Juden
(بيان ايمان اليهود القديمة).

Eine Zusammenstellung mehrerer Glaubens-
bekenntnisse findet sich in Spr. 836, f. 23^b
bis f. 51^a. — Ein Glaubensbekenntniss des
عبد القادر بن محمد البغدادي بكناش زاده
Pm. 482, f. 143^b vor. — Eine Aufzählung
der Glaubenssätze We. 1836, 4, f. 62^b. 63^a.
Pm. 419, f. 12—14. Ueber Glauben und Ge-
horsam gegen Gott handelt WE. 167, 1 und
We. 1823, f. 27^b (in Traditionen).

/ 2070. We. 1771.

7) f. 28^b—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 28^b:

احمد مولى النعم الجليله مولى الوري ذا المنن الجليله

Regez-Gedicht in 119 Versen, ein Glaubens-
bekenntniss enthaltend. — Schluss f. 30^b:

وساكنى بحبابة الجنان والغاييزين منه بالرضوان

Bl. 31 leer.

/ 2071.

Von der grossen Menge der Verfasser von
Glaubensbekenntnissen seien hier noch erwähnt:

- 1) محمد بن محمد الماتريدي ابو منصور 332/948.
- 2) ابراهيم بن محمد الاسفرائنى ابو اسحق الاستاذ 418/1027.
- 3) عثمان بن عمر الكردي ابو عمرو ابن الحاجب 646/1248.
- 4) عبد العزيز بن عبد السلام السلمى 660/1262.
- 5) محمد بن علي بن وهب ابن دقيق العيد 702/1302.
- 6) عبد القادر بن ابي الفيص محمد ابن قصيب البان 1040/1630 (u. d. T. عقيدة ارباب الخواص).
- 7) احمد بن محمد بن احمد المقرئ 1041/1631 (اضاعة الدجنة في عقائد اهل السنة (u. d. T.)).
- 8) اسمعيل بن القاسم بن محمد الحسنى 1087/1676 (العقيدة الصحيحة في الدين النصيحة (u. d. T.)).
- 9) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الخالدي الجوهري 1181/1767.
- 10) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشراقى 1227/1812.

In Versen haben solche, ausser den schon
früher aufgeführten, verfasst:

- 11) احمد بن الحسن بن علي بن الزيات اللامى 728/1328.
- 12) ابو النجاء بن خلف المصري 890/1485.
- 13) احمد بن عبد الله الجبائرى 890/1485 (Com-
mentar dazu von عبد السلام اللغانى 1078/1667).
- 14) عبد النافع بن عمر الحموى 1016/1607 (u. d. T. الرسالة الهادية الي اعتقاد الفرقة الناجية).
- 15) احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث انوارى 1045/1635.
- 16) عقيل بن عمران بن عبد الله بن علي 1062/1652.
- 17) يوسف بن محمد بن احمد الطهوانى 1062/1652 (فيروزج الصباح ومئة الملك الفتاح (u. d. T.)).
- 18) احمد بن محمد بن يونس البدرى 1071/1660.
- 19) ذهل بن علي بن احمد الكشيبى العدنانى 1082/1671.

3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

2072. Pm. 466.

12) f. 57—58^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3), ausserdem etwas wurmstichig. — Titelüberschrift:

رسالة الي الشيخ ابي عبيد الجوزجاني جوابا عما
كتب الي الشيخ الرئيس في الشفاء عما
نسب اليه من معارضة القرآن

Anfang (nach dem Bism.): وصل خطاب
الشيخ ووقفت على مصونه واستجسست حظ الانس
بما بشرني فيه من خبر سلامته انخ

Sendschreiben des Ibn sinā † 428/1036 an
seinen Schüler Abū 'oheid 'abd elwāhid ben
moḥammed elgūzǧānī, um sich zu recht-
fertigen wegen des Vorwurfes, dass er in seinem
Werk الشفاء gegen Ansichten des Qorān verstosse.

Schluss: وان الباطل لا نهار ليله والعقول
قاعدة للمستبشرين بمروءة والسلم والحمد لله الخ

2073. We. 1534.

2) f. 49^a—63.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a (s. unten):

كتاب المص

Verfasser: امام الحرمين ابو المعالي

Etwas ausführlicher in der Unterschrift. Er heisst:

عبد الملك بن عبد الله بن يوسف بن عبد الله
الجويني ضياء الدين ابو المعالي امام الحرمين

Anfang (nach dem Bism.) f. 49^b: الحمد لله
العليم الفاضل الحكيم الذي وجب له القدم . . . هذا
وقد استدعيتكم ارشدكم الله عز وجل ذكر لمع من
الدلة في قواعد عقائد اهل السنة والجماعة الخ

In dem kurzen Vorworte sagt 'Abd el-
melik ben 'abdallāh ben jūṣuf elǧoweinī
dijā eddīn abū 'lme'ālī imām elḥaramēin
eṣṣāfi'ī, geb. 419/1028, gest. 478/1086, er habe auf
Verlangen von Freunden dies Werkchen verfasst,

enthaltend einige Beweisstrahlen in Betreff der
Glaubenssätze der Orthodoxen. Nach den an-
geführten Worten ist der vollständigere Titel:

لَمَعَ من الأدلة في قواعد عقائد اهل السنة

Es zerfällt hauptsächlich in (ungezählte) f. 49^b

Zuerst f. 49^b مسألة القول في حدث العالم

52^a فصل في اثبات العلم بالصانع

52^b فصل صانع العالم ازل في الوجود قديم الذات

ولا مبنداً لوجوده ولا مفتتح لآلئته

52^b فصل الباري سبحانه حتى عالم بجميع المعلومات

قادر على جميع المقدورات

53^a فصل صانع العالم مريد عند اهل الحنف

53^b فصل صانع العالم عند اهل الحنف واحد

u. s. w. — Zuletzt:

11^a فصل في القول في اثبات النبوات

11^a فصل انما يثبت صدق مدعي النبوة بالمعجزات

10^a فصل الدليل على ثبوت نبوة نبينا صم

62^a فصل كل ما جوزه العقل وورد الشرع به وجب

القضاء بثبوته

62^b فصل وامير المؤمنين بعد رسول الله صم ابو بكر

الصديق رة ثم عمر ثم عثمان ثم علي رة

63^a فصل الخلفاء الراشدون كما ترتبوا في الامامة فالظاهر

ترتيبهم في الفضيلة

63^a فصل لا يصلح للامامة الا من يجتمع فيه شرايط

احداها ان يكون قرشياً

Schluss f. 63^b: كل هذه الشرايط كانت موجودة

في خلفاء رسول الله صم وقد قال صم الخلافة بعدي

مكنون سنة ثم تسمير ملكا وكان امام الخلفاء هذا

القدر، تجز هذا الكتاب

Nach f. 61 ist eine Lücke; sie wird ausgefüllt durch

Bl. 11 u. 10, und zwar zuerst Seite 11^b, dann 11^a, dann Bl. 10.

HKh. V, 11172.

2074. Lbg. 612.

92 Bl. 4^{to}, 25 Z. (22 × 16; 15—16 × 9¹/₂—10^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut, doch wurmstichig. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel und Verfasser f.1^a:

الفهري على لمع الادلة في قواعد اهل السنة
للإمام أبي المعالي

Anfang (nach dem Bism.) f.1^b: قال الشيخ
... شرف الدين عبد الله بن محمد بن علي
الفهري يعرف بأبن التلمساني ... الحمد
هو التناء على الله تعالى بذكر أوصاف جلاله ...
قوله القول في حدث العالم إنما بدأ بالكلام على القول
في حدث العالم لاعتقاده أن أول واجب على المكلف الخ

Ein Commentar mit قوله zu gewissen Stellen
des Werkes, von 'Abdallāh ben mohammed
ben 'alī el-fihri šerefeddin abū mohammed
ibn ettilimsānī † 658/1260.

Schluss f.91^b: لا يكون في الآية دلالة على
افضليتهم البتة وهذه النبذة المذكورة كافية في هذا
الكتاب والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, anfangs flüchtiger,
von f.65 an sorgfältiger, vocallos. Stichwörter theils roth über-
strichen, oder auch hervorstechend gross, theils (von f.65 an)
roth. — Abschr. von يوسف بن محمد المصباحي um 1100/1688.

Bl. 4^b. 15^b. 20^b leer, aber ohne Lücke im Text.

2075. We. 1806.

6) f. 71—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f.71^a:

كتاب التفرقة بين الايمان والزندقة

Verfasser:

محمد بن محمد الطوسي الغرالي

Anfang (nach dem Bism.) f.71^b: الحمد لله
استسلاما واستنماما لنعته واستغناما بتوفيقه ومعونته
... أما بعد فاني رايتك ايها الاخ المشفق والصديق
المتعصب موغر الصدر منقسم الفكر لما قرع سمعك الخ

Mohammed elgazzālī abū hāmid † 505/1111
sagt, man habe ihm — aus Neid u. Unkennt-
niss — wegen einer seiner Schriften, die über
die Geheimnisse der praktischen Religion handele,
vorgeworfen, er stehe nicht auf dem Standpunkt
der Orthodoxen, sondern der Ketzer. Gegen
diese Anschuldigung verwahrt er sich in diesem

Schreiben an einen theilnehmenden Freund und
rechtfertigt sich. Er sagt, dass das Wesen des
Glaubens u. der Ketzerei u. deren Definition und
ebenso Wahrheit u. Irrthum u. deren Geheimnisse
nicht den weltlich Gesinnten sich erschliesse,
sondern nur denen mit reinem geläutertem
Herzen, voll Liebe zu Gott u. dem Propheten,
in denen der Glaube wie eine Leuchte strahle.

Das Werk ist in ungezählte فصل getheilt.

فصل فاما انت فان اردت ان تنزع هذه الحسيكة من صدرك 72^a

فصل لعلك تشتهي ان تعرف حد الكفر بعد ان 73^a
تناقص عندك حدود اصناف المقلدين

u. s. w. Zuletzt:

فصل لعلك تقول انت تاخذ التكفير من التكذيب 83^b
للنصوص الشرعية

فصل قد ظن بعض الناس ان ماخذ التكفير من العقل 85^b
لا من الشرع وان الجاهل بالله كافر والعارف مومن

وعلى القادون الذي ينبغي ان ينبع 86^a: Schluss
فيه فاقنع به والسلام على من اتبع الهدى والمجد لله الخ

2076. Pm. 713.

5) f. 28—48.

8^{vo}, 16—18 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: am
oberen Rande (u. Text) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift f.28^a:

الرسالة الموسومة بشكوي الغريب عن الاوطان
الي علماء البلدان كتبها ايام حيمه ببغداد

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد الله بن محمد بن علي المياحي
الهمداني ابو المعالي عين القضاة الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f.28^a (Tawil):
احقا عباد الله ان لست صادرا ولا واردا الا على رقيب
هذه لمعة اصدها الي المرموقين من العلماء والمشهورين
فيما بين الفضلاء ... غريب عن وطنه ومبتلى
بصروف الزمان ومحنه الخ

Rechtfertigungsschrift des Verf. 'Abdallāh
ben mohammed ben 'alī elmejanegī elhama-
dānī abū 'lmeālī 'ain elqodāt † 525/1131, an die
gelehrten Zeitgenossen gerichtet, um den Vor-

wurf des Unglaubens, der Ketzerei und der Anmaassung des Prophetenthums von sich abzulehnen. Er war solcher Anklagen wegen ins Gefängniss in Bagdad geworfen, und wurde schliesslich, solcher Gründe wegen, hingerichtet. Er spricht zuerst seine Sehnsucht nach seiner Heimat Hamadān und den Freunden daselbst aus und klagt über die Härte des Schicksals, das ihn getroffen habe. Noch ehe er zum Jüngling herangereift, habe er sich mit theologischen Studien und speciell mit Čufik beschäftigt: wie könne man von ihm verlangen, dass er davon ablasse? Jeder folge seiner Neigung. Man werfe ihm allerlei Ausdrücke in einer Abhandlung vor, welche er vor 20 Jahren verfasst, um die Geistesverfassung der Čufis, und wie dieselbe sich äussere, zu erklären. Man habe ihn missverstanden; denn wie die übrigen Fächer ihre besonderen Ausdrücke haben, welche von Leuten anderer Fächer nicht verstanden würden u. erst bei den Fachverständigen erlernt werden müssten, so gehe es auch mit der Čufik; um diese zu verstehen, müsse man grosse Werke wie das Ihjā el'olūm und das Qūt elqolūb u. a. ganz durchstudiren. Er führt f. 35^b ff. deren eine grosse Menge auf u. zählt f. 38^a eine Menge Wörter auf, die für die Čufis einen besonderen Sinn haben. Solche Wörter u. Begriffe hätten seine Neider in seiner Jugendschrift anstössig gefunden; andere Čufis hätten ein Gleiches gethan — u. nun bringt er f. 38^b ff. eine Anzahl solcher Stellen bei —: es sei also kein Grund, ihm seine Ausdrücke übel zu deuten. Uebrigens, hätte er die Folgen voraussehen können, so würde er die Abhandlung nicht verfasst haben. Die Čufik sei eine Wissenschaft, die tiefer dringe als andere; erst durch sie werde ein Verständniss mancher Stellen, auch in Aussprüchen Mohammeds, möglich. Auch Ausdrücke im Qorān und in der Tradition seien der Missdeutung unterworfen — er führt solche f. 42^b auf —; und doch, wer sie missverstehe,

habe von Gott eine verkehrte Vorstellung. Ihm habe nichts ferner gelegen, als der Religion zu schaden; ihr zu nützen, sei sein Bemühen von jeher gewesen, darauf zielten alle seine Schriften ab, das könne jeder Unbefangene einsehen. Er zählt nun 9 solche auf. Auch habe er schon zwei umfangreiche Werke, jedes zu 10 Bdn, zu schreiben angefangen, das eine schönwissenschaftlich, dessen Titel sein solle: *كمدخل الي العربية ورياضة علومها الادبية*, das andere ein Qorān-Commentar mit dem Titel: *تفسير حقايق القرآن*, aber seine Lage hindere ihn an der Vollendung derselben. Schliesslich könne er nicht umhin, die Richtigkeit der theologischen Auffassung der Vorfahren hier zu besprechen (*حقيقة مذهب السلف*), und zwar in Betreff des Glaubens an Gott, seinen Propheten und den Jüngsten Tag und das Jenseits. Dies thut er f. 45—47 in 3 Abschnitten. 1. في الايمان بالله وصفاته. 2. في الايمان بالنبوة. 3. في الايمان بالاخرة. Zuletzt giebt er f. 47^b sein Glaubensbekenntniss in 13 Versen (*Tawil*), anfangend:

تيقنت بالبرهان من طريق العقل
وجود قديم لا كدعوي الي الجهل

Das Ganze schliesst f. 48^a: *فاله حسيبي وحسيبهم يوم لا ينطقون ولا يؤذن لهم فيعتذرون والحمد لله رب العالمين على نعمته المتظاهرة والصلاة على محمد وعترته الظاهرة وحسبنا الله ونعم الوكيل*.

Das Werk ist sehr gewandt geschrieben, oft auch mit Versen untermischt.

Schrift: klein, gefällig, gedrängt, vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203. — Collationirt. — HKh. IV, 7635.

2077. Glas. 59.

2) f. 51^b—110.

8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 14; 14³/₄ × 8³/₄ cm). — Zustand: lose Lagen; die obere Hälfte und der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt; er ist:

حمزة بن سليمان بن حمزة

Anfang fehlt. — Es ist eine gegen die Ketzer gerichtete zeiditische Streitschrift zur

2079. Lbg. 118.

116 Bl. 8°, 11 Z. ($20 \times 12\frac{1}{4}$; $15 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; die ersten Blätter am Rande ausgebleicht; stellenweise etwas wurmetichig; sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4^a:

أدلة الوجدانية في الرد على النصرانية

Verfasser fehlt; es könnte Essuhrawardī †^{632/1234} sein.

Anfang fehlt, 1 Bl.; die zuerst vorkommenden Worte sind f. 1^a: الحق وادفع واشهد أن محمدا عبده... هذا ولما رأيت مولانا السلطان الملك الكامل الناصر لدين الله... قد أقام للعلوم أسواقا الخ

Dies gegen die Christen gerichtete und dem Sultān Elmelik elkāmil ennāḡir lidīn allāh †^{635/1237} gewidmete Werk zerfällt in 4 اصل, deren Uebersicht f. 4^a—6^a.

1. حكاية مذهب النصاري على جليته وكيف f. 4^a اصل 1. استندتوا بزعمهم على صحتهم من المنقول واعتقاد كل فريق منهم في الآله من طريق المعقول الخ فصل 7 in

في حلول الكلمة بمریم البتول واتحادها f. 6^b فصل 1. بيسوع

في سبب دونه جاد بنفسه وسهل f. 7^b فصل 2. عليه سفك دمه

في حكاية صلب المسيح بزعمهم f. 8^b فصل 3.

في دليل الثالوث من التوراة والانجيل f. 9^b فصل 4.

في إشارة التوراة الي الصليب والي f. 12^a فصل 5. ضرب الناقوس

في إشارة التوراة وكتب الانبياء الي f. 13^b فصل 6. مجئ المسيح اما بالشارة او بتصريح

في اعتقاد كل فريق منهم في الآله f. 17^a فصل 7. من طريق المعقول وسبب وضعهم للامانة وذكر مجامعهم العشرة

في الرد عليهم وفيه نقض الفصول وفي هذا f. 96^b اصل 2. الاصل يتبين كشف اسرارهم وهتك استارهم وبيان ارتكابهم للمسخيل وتحالفهم لما جاء في التوراة والانجيل

في غلط النقطة للاناجيل وبيان تناقضها f. 55^b اصل 3. في ذكر النبي الامي في الانجيل كما f. 112^a اصل 4. اخبر عنه التنزيل

Schluss f. 116^a: جاء الله من سينا انزاله التوراة على موسى بطور سينا، هذا ما فتح الله به علي في هذا الوقت... فيما اخفوه من نبوة نبينا محمد صعم، تم

Die Handschrift ist verbunden und hat eine grössere Lücke; die Blätter folgen so: 1—17. 110. 111. Lücke. 18. 19. 94—101. 84—93. 61—70. 72—83. 102—109. 20—60. 71. 112—116.

Der Verf. sagt am Schluss, er hoffe auch noch eine Widerlegung der Juden zu schreiben.

Schrift: gross, schön, ziemlich stark vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 700/1300.

We. 1794, 5, f. 33^a steht eine Qaḡide des أحمد بن ادريس القرافي †^{684/1285} gegen die Christen. Sie beginnt (Ḥaḡf):

عجا للمسيح بين النصاري... أبوه

2080. Spr. 793.

3) f. 151^b—157^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

ملحة الاعتقاد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال شيخنا الفقيه الامام عبد العزيز... السلمي... الحمد لله ذي العزة والجلال والقدرة والكمال الخ

Kurze Erörterung der Glaubensansichten des aschʿari, mit Polemisierung gegen die Sekte der ḡshūʿiyya und andere Neuerer, zur Vertheidigung des rechten Glaubens, von ʿAbd elʿaziz ben ʿabd essalām essalāmī ʿizz eddīn †^{660/1262}.

Schluss f. 157^a: ويعمل فيه بطاعتك وينهي فيه عن معصيتك والحمد لله الذي اليه استنادي وعليه اعتمادي وهو حسبي ونعم الوكيل، آخر الملحة الخ HKh. VI, 12872.

2081. Pm. 30.

3) f. 29^b — 49.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 13 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; auch nicht recht fest im Einband; etwas wurmstichig; Bl. 29—31 und 45—49 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titelüberschrift:

د "لحن العوام فيما يتعلق بعلم الكلام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الفقيه

أبو علي بن محمد بن خليل التونسي رحمه، الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... أما بعد فإنه لما وجب نصيح الاسلام والمسلمين قلت قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون في اسمائه الخ

Der Verf. heisst vollständiger: سراج الدين ابو علي عمر بن محمد بن خليل الثغري التونسي السكوني Sein Vater hatte eine Glosse zum *kashaf* des Ezzamaḥṣārī begonnen, zur Widerlegung seiner ketzerischen Ansichten; diese hat der Sohn 'Omar ben moḥammed ben ḥalīl *ettūnīsī* *essakūnī sirāḡ eddīn abū 'alī* † 716/1316 vervollständigt und beendet unter dem vollständigen Titel: د "التمييز لما أودعه الزمخشري

er erwähnt sie f. 47^b. — In dem vorliegenden Werke behandelt er eine Menge Ausdrücke, die gegen den Qorān und die strengorthodoxe Theologie verstossen. So führt er auch einige Dichterstellen an, die deshalb verwerflich sind; tadelt auch (f. 47^a) eine Anzahl Büchertitel und warnt (f. 47^b ff.) vor gewissen Stellen in manchen Werken u. dann vor gewissen Werken überhaupt als in Widerspruch mit der orthodoxen Lehre.

Das eigentliche Werk beginnt f. 30^a so: فَمَا يَجْرِي عَلَى السَّنَةِ الْعَوَامِ مَا لَا يَجُوزُ إِطْلَاقُهُ قَوْلُهُمْ يَا سَاكِنِ السَّمَاءِ وَيَا سَاكِنِ الْخَضِرَاءِ ... وَيَا مَنْ يَرِي وَلَا نَرِي وَيَا مَنْ يَرَانِي وَلَا نَرَاهُ إِلَّا تَرِي أَنْ هَذَا الْإِطْلَاقُ مُعَانِدٌ لِقَوْلِهِ تَعَالَى وَجْهٌ يَوْمَئِذٍ نَاضِرٌ إِلَيْهِ رُبَهَا نَاضِرَةٌ (Sura 75, v. 22, 23).

Schluss f. 49^b: مَا لَا يَجُوزُ إِطْلَاقُهُ مِمَّا يَخَالَفُ

الْحَقِّ وَبِمَعْرِفَتِهَا يَعْرِفُ الرَّدُّ عَلَى مَا يَخَالَفُهُ وَاللَّهُ سَجَانُهُ وَتَعَالَى يَنْفَعُ بِالْقَصْدِ فِي ذَلِكَ أَنَّهُ وَلِيُّ كَرِيمٍ وَتَسَالَهُ تَعَالَى أَنْ يَجْعَلَنا مِنَ النَّاصِرِينَ لِدِينِهِ ... وَالْحَمْدُ لِلَّهِ ... وَسَلَامُهُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ ... وَحُكَايَتُهُ الْكَرِيمِينَ وَالتَّابِعِينَ لَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَيَّ يَوْمَ الدِّينِ كَمَلِ الْكِتَابُ

Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. — Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKH.

2082. We. 1537.

1) f. 1 — 79^a.

80 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13; 13^{3/4} × 9^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband, zumal die erste Hälfte; fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a oben:

د "الفرقان في أولياء الرحمن وأولياء الشيطان

Bei Elkutubī (ed. Bulaq.) I, p. 49 steht im Titel: وَحَرْبُ الشَّيْطَانِ, was richtiger scheint.

Verfasser f. 1^a unten: تَقَى الدِّينِ ابْنُ تَيْمِيَّةَ. Er heisst ausführlicher:

أحمد بن عبد الحليم بن عبد السلام بن عبد الله تقى الدين أبو العباس ابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.): f. 1^b: الحمد لله نستعينه ونستعديه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور أنفسنا ... ونشهد أن محمدا عبده ورسوله أرسله بالهدى ودين الحق ... وفرق به بين الحق والباطل ... وبين أهل النار وبين أولياء الله الخ

Das Werk handelt von den Frommen und Unfrommen und zerfällt in ungezählte Abschnitte. Der Verfasser ist Ahmed ben 'abd elḥalīm ben 'abd essalām elḥarrānī taqī eddīn abū 'l'abbās ibn teimajja (und auch ibn teimijje, wie in Lbg. 701, S. 6 vocalisirt ist), geb. 661/1263, gest. 728/1328. Er hat über 300 Bde. geschrieben. Ein Klage-Gedicht auf seinen Tod, von Ismā'īl ben moḥammed ben bardas, in 74 Versen (Bastī), enthält Lbg. 1019, 10, f. 73^b — 76^a. Es beginnt:

عَجِبْتُ بِالْكَتِيبِ إِذَا مَا أَذِنَتْ جَزَتْ بِهِ وَحَتَّى عَتَى عَزِيْبًا نَارِيْنِ بِهِ

Die Abschnitte des Werkes tragen keine besonderen Ueberschriften.

- f. 3^b فصل واذا عرف ان الناس فيهم اولياء الرحمن
 واولياء الشيطان فيجب ان يفرق بين هؤلاء
 وهؤلاء كما فرق الله تعالى ورسوله بينهما فاولياء
 الله هم المومنون المتقون الخ
 10^a فصل واولياء الله على طمقين سابقون مقربون
 واحباب يمنى مقتصدون الخ
 13^b فصل وقد ذكر الله سبحانه وتعالى اولياءه
 المقتصدين والسابقين في سورة فاطر الخ
 14^b فصل واذا كان اولياء الله هم المومنون المتقون
 والناس يتفاضلون في الايمان الخ
 15^b فصل ومن الناس من يؤمن بالرسول ايمانا عامما
 مجملا واما الايمان المفصل الخ
 17^a فصل واذا كان العبد لا يكون وليا لله الا اذا
 كان مومنا تقيا الخ
 19^a فصل وليس لاولياء الله شيء يتميزون به عن
 الناس في الظاهر من الامور المباحات
 22^b فصل وليس شيء من شرط ولئى الله ان يكون
 معصوما لا يغلط ولا يخطئ
 31^a فصل والحقيقة حقيقة الدين دين رب العالمين
 هي ما اتفق الانبياء والمرسلون
 32^b فصل وقد اتفق سلف الامة واثمتها وسائر
 اولياء الله على ان الانبياء افضل من الاولياء
 48^a فصل وكثير من الناس تشبه عليهم الحقايق
 الامرية الدينية الايمانية الخ
 55^a فصل وقد ذكر الله في كتابه الفرق في الارادة والامر
 والقضاء والاذن والتحريم والبعث والارسال والكلام
 والجعل بين الكونى . . . وبين الدينى الخ
 75^a فصل ومما يجب ان يعلم ان الله تعالى بعث
 محمدا صم رسول الى جميع الانس والجن

Schluss f. 79^a: ولا يحصل عند ما يجب الله
 ورسوله من العبادات الشرعية فعملوا حينئذ انها من
 محاريق الشيطان لاوليائه لا من كرامات الرحمن لاوليائه
 والله تعالى اعلم بالصواب، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, im
 Ganzen etwas vergilbt, wenig vocalisirt, diakritische Punkte
 fehlen bisweilen. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397.

Collationirt. — Arabische Foliierung. — Nach f. 8 fehlt
 1 Blatt; es ist auf 8^a von neuerer Hand ergänzt in kleiner
 Schrift. — Nicht bei HKh.

/ 2083. We. 1871.

1) f. 1—134^a.

136 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 1/3 × 14 3/4; 14 1/2 × 9 cm). —
 Zustand: gut; Bl. 1 lose. — Papier: gelblich, ziemlich
 stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب في الكلام على الاسلام والايمان

Verfasser wie bei We. 1537, 1. Etwas aus-
 führlicher im Anfang. Der Anfang ist ebenso;
 der Schluss f. 134^a weicht ab: ثم لا يكون
 كسري بعده واذا هلك قيصر فلا قيصر بعده والذي
 نفسي بيده لتنفق كنوزهما في سبيل الله وكلاهما
 في الصحيح فاقسم صلوات الله عليه وسلامه على المستقبل
 في مواضع كثيرة بلا استثناء والله اعلم والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocal-
 los. — Abschrift etwa 1100/1688.

2084. Spr. 718.

57 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 16; 14—14 1/2 × 12 1/2—13 cm). —
 Zustand: der obere Rand wasserfleckig; nicht ohne
 Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Ein-
 band: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب اقتضاء الصراط المستقيم ومجانبة اخطاب
 الجحيم

Bei Elkutubī I, p. 49:

اقتضاء الصراط المستقيم ومخالفة الخ

Dasselbe Werk scheint zu sein das ebenda S. 57 angeführte:

النهى عن المشاركة في اعياد النصراني واليهود
 وايقاد النيران في اميلا ونصف شعبان وما يفعل
 في عاشوراء من الجبوب،

Verfasser: [d. i. تميم] بن سمه
 (Er heisst sonst immer تقي الدين.)

Anfang fehlt, 74 Bl. Das Vorhandene be-
 ginnt f. 2^a so: الشعار فاموافقة فيها موافقة
 في اخس شرايع الكفر واظهر شعائره ولا ريب ان الموافقة
 في هذا قد تنتهي الى الكفر في الجملة بشروطه الخ

In dem vorliegenden Stück polemisiert Ibn
 teimajja gegen die Feste der Juden und
 Christen als Abweichungen und Neuerungen,
 denen nachzuahmen oder an denen irgendwie sich
 zu betheiligen eine Schädigung der Religion sei.

Die Darstellung ist etwas wortreich; eine durchgehende Eintheilung in Abschnitte mit Ueberschriften findet nicht statt; an einigen Stellen allerdings steht فصل. So f. 7^b:

فصل مشايهتهم فيما ليس من شرعنا قسما أحدهما مع العلم بان هذا العمل هو من خصائص دينهم الخ

فصل العيد اسم جنس يدخل فيه كل يوم أو f. 8^a مكان لهم فيه اجتماع

فصل اعياد الكفار كثيرة مختلفة وليس على المسلم 8^b ان يبحث عنها ولا يعرفها

فصل قد يحدث في اليوم الفاضل مع العيد 44^a العملي المحدث العيد المكناني فيغلط

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 57^b

وانصرفهم عن غيره وموافقتهم جميعا فيما يشبهونه so ab: دون ما ينفونه يضعف التأثير على زعمهم فان الواحد اذا احسن الظن بالاجابة عند هذا وهذا لم يكن تأثيره مثل:

Schrift: gross, eng, kräftig, rundlich, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 750/1349.

F. 12—17 gehört vor f. 2. — Collationirt.

HKh. I, 1048 (bloss der Titel des Werkes).

2085. Lbg. 1019.

14) f. 120—128.

8^{vo}, 16 Z. (18 × 13; 13^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel fehlt. Er ist etwa:

المسئلة النصيرية

Verfasser: احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام

ابن تيمية

Die der Orthodoxie so anstössigen Glaubens-Ansichten der Noçairier, mit denen sie besonders seit der Zeit, dass die Kreuzfahrer im Orient den Kürzeren zogen, hervorgetreten waren und jeden Gläubigen mit Entsetzen erfüllt hatten, werden hier in ihren Hauptpunkten aufgeführt f. 120^b, Z. 9 bis f. 122^a, Z. 5, und dann werden einzelne Fragen in Bezug darauf aufgestellt, um sich dadurch belehren zu lassen, wie man sich zu ihnen, auch im socialen Verkehr, stellen solle, f. 122^a, Z. 6—16 u. f. 123^a, Z. 1—6. Auf diese Fragen giebt nun Ibn teimajja hier Antwort.

Die Frage beginnt f. 120^b: ما تقول السادة العلماء ائمة الدين . . . في النصيرية الغاليلين باستحلال الخمر وتناسخ الارواح وقدم العالم وانكار البعث والنشور والجنة والنار في غير الحيوة الدنيا الخ

Die Antwort beginnt f. 123^a: الحمد لله رب العالمين، هؤلاء القوم المستون بالنصيرية هم وسائر اصناف القرامطة الباطنية اكفر من اليهود والنصارى بل واكفر من كثير من المشركين وضررهم على امة محمد صعم اعظم من شر الكفار الحاربة مثل und schliesst f. 128^b: واولئك هم الفائزون يمشيهم ربهم برحمة منه ورضوان وجنات لهم فيها نعيم مقيم خالدين فيها ابدا ان الله عنده امر عظيم لا لله مثله تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 800/1397. — F. 122^b ist durchgestrichen, der Text kehrt auf 123^a wieder.

2086. Mf. 390.

151 Seiten Folio (33 × 21^{cm}). — Zustand: 7 geheftete Papierlagen mit Goldschnitt in einem Pappdeckel mit Kattunrücken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel S. 1: Catéchisme ou Formulaire des Nouseiries découvert et traduit par Joseph Catafago, Secrétaire Interprete du Consulat-général de Prusse pour la Syrie à Beirout.

Anfang S. 3: بسم المعنى القديم والاسم العظيم والباب المقيم وهو الله الرحمن الرحيم اللهم يا عنصر العناصر وجوهر الجواهر يا سر السراير وعالم ما في الضماير الظاهر من عيون الشمس القابض على كل نفس اننا نحمدك على ما اوحيتنا لنا من سر اسرارك الالهية . . . اما بعد نبتدئ بكتابة التعليم وهو هذا وينلوه المشيخة والعقاد

Auf die Einleitung folgt der Katechismus der Noçairier in 101 Fragen nebst den dazu gehörigen Antworten.

1. Frage S. 5: السؤال الاول من هوربنا الذي خلقنا: جواب هو مولانا امير المؤمنين امير النحل على بن ابي طالب وهو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم

Schluss S. 83: اصول الكل منهم ومعهم هم الهدى والسبيل كما الركاة في الباب اسمه جبرائيل سلمان ليس سواه الي الرسول دليل، تم التعليم وينلوه التوجيه

Neben dem Text steht die französische Uebersetzung. Diese nimmt die Hälfte der gebrochenen Seite, der Text ein Viertel derselben ein. Die Arabische Schrift ist ziemlich gross, gut, vocallos.

Von S. 84 an folgen die praktischen Vorschriften und Ceremonien der Messe. Der Arabische Text dazu fehlt; die französische Uebersetzung nimmt die gebrochene halbe Seite ein. Dann S. 121 Verpflichtung der Eintretenden bei ihrer Einweihung; S. 142 Verheirathung; S. 145 Festkalender.

/ 2087. Lbg. 216.

11 Bl. 8°, 18–20 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13$; $13\frac{1}{2} \times 10-10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig im Rücken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1^a:

كتاب شيخ الاسلام تقي الدين ابن تيمية الى قبرص

Anfang (nach d. Bism.): من احمد بن تيمية الي: سرجوان عظيم ملتة ومن يحيط به عنايته من رؤساء الدين وعظماء القسيسين والرهبان والامراء والكتّاب واتباعهم سلام على من اتبع الهدى فانا نحمد اليكم الله الذي لا اله الا هو اله ابراهيم وآل عمران . . . اما بعد فان الله خلق الخلائف بقدرته واطهر فيهم آيات مشتمته وحكته الخ

Schreiben an den König und die Vornehmen von Cypern, die Gefangenen gut zu behandeln; mit einem Ueberblick über die Grundsätze des Islām und sein Verhältniss zu den Christen, mit einigen (richtigen) Citaten aus d. Neuen Testament.

Schluss f. 11^b: وان يخبر له من الاقوال ما هو خير له عند الله ويختتم له بخاتمة خير والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: gross, gefällig, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. 833 Çafar (1478) von عمر بن غازي بن علي المقدسي الحنبلي

2088. We. 1708.

10) f. 83–99.

8°, 15 Z. ($19 \times 13\frac{3}{4}$; $13\frac{1}{2} \times 14 \times c. 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1–9. — Titel u. Verf. f. 83^a:

قاعدة في الوسيلة لابن تيمية

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach dem Bism.) f. 83^b: ما تقول انسادة العلماء ائمة الدين وهداة المسلمين رم فيمن عاب اقوالا نقلها جماعة من اكابر الامة واعيان سادات هذه الامة اولها ما اورده الشيخ ابو الحسين القدوري الحنفى الخ

Ibn teimajja behandelt hier drei Fragen, in Betreff deren sich verschiedene Ansichten und Einwürfe geltend gemacht hatten: 1) ob man bei einem anderen als Gott selbst schwören oder schwören lassen dürfe, ob also z. B. Redensarten wie بحف خلقك oder بحف عرشك oder بحف انبيائك oder gar بحف فلان zulässig seien? 2) ob man Gott auch mit anderen als mit seinen „schönen“ Namen im Gebete (ذكر) anrufen dürfe? 3) ob die Tradition, nach welcher man im Gebete die Vermittelung eines anderen Propheten als Mohammed anrufen dürfe, richtig sei?

Schluss f. 99^a: والكلام علي هذه المسائل قد بسط في مواضع غير هذا وصنفت فيه مصنغات وللعلماء في ذلك وما يتعلق به من الكلام ما لا يتسع له هذا الموضوع والله اعلم باخرو والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: gross, etwas steif, blass, fast vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 900/1494.

We. 221, 3, f. 62 enthält eine Aeusserung des Ibn teimajja über die schwer fassbaren Aussprüche der Propheten über Gottes Einheit, über Prophetenschaft, Auferstehung u. s. w.

2089. Lbg. 305.

2) f. 100^b–113.

Format etc. u. Schrift (aber etwas gedrängter) wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt; nach f. 1^a (von neuer Hand):

الكلام على حقيقة الاسلام والايمان لابي العباس تقي الدين احمد ابن تيمية الحراني

Anfang (nach d. Bism.): قال الشيخ رة في كتابه الذي سيرة من تبوك ثامن الحرم سنة ثلاث وثلاثين وسبعماية من الهجرة النبوية بعد ارسال المنظومة التي اولها اذا طلعت شمس النهار فانها الخ فصل وبعد حمد الله بمحامده التي هولها اهل الصلاة والسلام . . . فان الله سبحانه يقول في كتابه وتعاونوا

على البر والتقوي ولا تعاونوا على الاثم والعدوان . . .
وقد اشتملت هذه الآية على جميع مصالح العباد
في معاشهم ومعادهم الخ

Diese Schrift geht von der Stelle Sura 5, 3 aus, in der den Gläubigen eingeschärft wird, sich zur Redlichkeit und Frömmigkeit einander beizustehen, nicht aber zur Sünde und Feindseligkeit, und sich vor dem gestrengen Herrgott zu fürchten. Der Verf. behandelt den Gegenstand mit Wärme: das Glück des Einzelnen hier und dort hange von seinem Verhalten zu dem Nächsten und zu Gott ab, beides lasse sich nicht von einander trennen. Diesen Satz weist er nun in mehreren ungezählten Abschnitten, ohne besondere Ueberschriften, nach. Zuerst wird das Verhältniss von البر والتقوي besprochen; dann f. 101^b: فصل فهذا حكم العبد u. s. w.

وتخت هذا f. 113^b: Schluss (unten am Rande) الفيت معنى شريف جداً قد شرحته في دراسة مفردة والله اعلم، هذا آخر ما ذكره الشيخ رحمه في هذا الباب والمجد لله انخ

Diese Schlussworte stehen auch We. 1871, 1, f. 1^a; die erste Hälfte des Bandes ist daselbst herausgerissen.

Ob dies Werk von Ibn teimajja verfasst sei, lässt sich bezweifeln, da zu Anfang desselben das Jahr 733 erwähnt ist, er aber schon 728 starb. Da die Jahreszahl in Worten ausgedrückt ist, wird sie wol richtig sein; dann muss ein Anderer der Verfasser sein, freilich aber ein Zeitgenosse.

2090. We. 385.

90 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 $\frac{1}{3}$ × 14; 14 × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (s. unten):

كتاب الجيوش الاسلامية

Verfasser:

شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابي بكر
ابن ايوب الشخير بابن قيم الجوزية

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): الله سبحانه المسؤول: الله المرجو الاجابة ان يمتنعكم بالاسلام والسنة والعافية فان سعادة الدنيا والاخرة . . . مبنية على هذه الاركان الثلاثة الخ

Dies theologisch-polemische Werk ist gegen die Irrgläubigen, die den Namen الجهمية u. العطلة führen, gerichtet und von Mohammed ben abu bekr *ibn qajjim elgauzije* † 751/1350 verfasst. Statt des obigen Titels steht ausführlicher in der Unterschrift:

اجتماع الجيوش الاسلامية على حرب العطلة
والجهمية

Für die zweite Hälfte steht bei Pm. 399:

والفرقة الجهمية. Nach einer Randbemerkung f. 1^a hat es auch den Titel: العقد الفريد في ذكر التوحيد und auch منية الآمال في بيان الهدى والضلال. Alle diese Titel finden sich bei HKh. nicht.

Die Religion ist das Licht, das die Herzen erleuchtet, der Unglaube ist die Finsterniss, in der die Leitung zu Gott nicht möglich ist. Der Ungläubigen und Verstockten und gegen die Erleuchtung sich Verschliessenden sind mehrere Arten, unter denen der Verf. sich gegen diejenigen wendet, welche die Eigenschaften Gottes als solche in Abrede stellen oder dieselben vergleichen und vermenschlichen. Diesen Irrthum und Unglauben weist der Verf. nun im Einzelnen nach, theils auf Qoränstellen, theils auf Aussprüche Mohammeds gestützt, und weiterhin die Ansichten der späteren Frommen und Gelehrten dafür anführend.

Das Werk ist hauptsächlich in eine Anzahl (ungezählter) فصل und ذكر und اقوال getheilt.

فصل وملاك النجاة والسعادة والفوز بتحقيق التوحيدين الذين عليهما مدار كتب الله الخ

فصل فيما حفظ عن اصحاب رسول الله صمم والتابعين والائمة الاربعة وغيرهم من ذلك

ذكر اقوال التابعين

اقوال تابعي التابعين

ذكر اقوال الائمة الاربعة

- 48^a ذكر اقوال جماعة من اتباع الائمة الاربعة ممن يقتندي باقوالهم سوي من يتقدم
 56^a اقوال ائمة اهل الحديث الذين رفع الله منازلهم في العالمين وجعل لهم لسان صدق في الآخرين
 69^a اقوال ائمة اللغة والعربية الذين يحتج بقولهم فيها
 69^b اقوال الزهاد والصوفية
 73^b اقوال الشارحين لاسماء الله الحسنى
 73^b اقوال ائمة اهل الكلام من اهل الاقبات المخالفين للجهمية والمعتزلة والمعتزلة
 82^b قول شعراء الاسلام من الصحابة قول حسان
 82^b Darunter Mehreres von يحيى بن يوسف الصرصري f. 84^a ff.
 87^b ذكر اقوال الفلاسفة المتقدمين والحكماء الاولين

ولكن هذه نبذة يسيرة جدًا: f. 90^a Schluss
 من كثير قليله لا يقال له قليل ومن يهد الله فهو المهتدي ومن يضل الله فما له من سبيل، هذا آخر اجتماع الجيوش . . . والمحمد لله الخ

Schrift: geläufige Gelehrtenhand, flüchtig, etwas spitz u. fein, ziemlich deutlich, vocallos, Stichwörter roth. Auf f. 21^a eine grössere Stelle nachträglich ausgekratzt. F. 46^b ist leer gelassen, aus Versehen. — Abschrift von محمد بن أبي بكر بن عبد الله بن رزيف الحنبلي المقدسي im Jahre 831 Gom. II (1428).

F. 90^b ein kurzes Glaubensbekenntniss (عقيدة), beigelegt dem عبد القادر الكيلاني; von späterer Hand, gross und kräftig.

2091. Pm. 399.

79 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 11 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: am Rücken u. in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken; an einigen Stellen ausgebessert. Die Ecken oben u. unten an vielen Blättern beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd.

Dasselbe Werk. Verfasser u. Anfang ebenso. Titel f. 1^a: s. bei We. 385. Der Schluss fehlt; die unterste Zeile der letzten Blattseite ist Täuschung. Das Vorhandene schliesst: قال اراد ان لا تتوه قلوب العارفين قال وردى عن ابن عباس في تفسير قوله تعالى ما يكون من نجوي ثلاثة الا هو رابعهم قال هو علي عرشه. Es ist gegen Ende des Abschnittes الائمة الاربعة ذكر اقوال ائمة الاربعة also etwa die ganze 2. Hälfte des Werkes.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig und vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397; nach dem Original des Verfassers collationirt. Die Blätter folgen so: 1. 3—8. 2. 9 ff.

2092. We. 425.

1) f. 1—137^a.

152 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22 1/3 × 16; 16 1/2 × 9 2/3—10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

«الكافية الشافية في الانتصار للفرقة الناجية»
 ebenso in der Vorrede f. 2^a u. in der Unterschrift f. 136^b.
 Verfasser: أبو الزهر شمس الدين محمد بن أبي بكر المعروف بابن قيم الجوزية

Die Kunje أبو الزهر ist schwerlich richtig; sie ist sonst: أبو عبد الله

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شهدت برؤيته جميع مخلوقاته وافترت بالعبودية جميع مصنوعاته . . . أما بعد فإن الله جلّ ثناءه . . . اذا اراد ان يكرم عبده بمعرفته الخ

Je besser man die Eigenschaften und Namen Gottes kennt und begreift, sagt der Verfasser Moḥammed ben a b ū bekr ibn qajjim elḡauzizje † 751/1350, desto grösser ist die Frömmigkeit und der innige Anschluss an Gott; und je weniger jenes der Fall ist, desto ferner steht der Mensch zu Gott, und desto eher verfällt er dem Unglauben. Diesen zu bekämpfen mit den Waffen des Wissens und Beweisens ist göttliches Gebot. Dann berichtet der Verfasser kurz über die Differenzpunkte zwischen demjenigen, der die Eigenschaften und Erhabenheit Gottes behauptet (مثبت) und demjenigen, der sie verwirft (معتل), wobei besonders die Frage nach dem Erschaffen sein des Qorān und dem Sitze Gottes und seinen besonderen Eigenschaften erörtert wird. Daran reiht er 10 Sinnsprüche (امثال), in deren jedem er die 2 theologischen Gegner einander gegenüberstellt und deren erster beginnt f. 5^b: ثياب المعطل ملطخة بقدارة الخريف وشرابه متغير بنجاسة النعطييل . . . والموحد طاهر الثوب والقلب والبدن يخرج شرابه من بين فرث ودم لبنا خالصا الخ

Nach der etwas langen Vorrede kommt der Verfasser zu seinem eigentlichen Vorhaben, in einem Gedichte diese streitigen Ansichten auseinanderzusetzen und zu widerlegen. Dies theologische Gedicht, polemischen u. apologetischen Charakters, zerfällt in eine grosse Menge Abschnitte, die meistens eine besondere Ueberschrift haben; zum Theil ist Raum dafür gelassen, wie f. 78^b, 84^b ff. Das Gedicht beginnt (Kāmil) f. 6^b:
حكم أخته ثابت الأركان ما للصدود بقسح ذاك يدان
Das ganze Gedicht ist eine نونية u. 5828 Verse lang.

Ueberschriften:

- f. 19^b فصل في مجامع طرق أهل الأرض واختلافهم في القرآن
19^b فصل في مذهب الاقترانية
20^a فصل في مذهب القائلين بأنه متعلق بالمشيئة والارادة
20^a فصل في مذهب الكرامية
20^b فصل في مذهب أهل الحديث
21^b فصل في الزامهم القول بنفي الرسالة إذا انتفت
فصل في الزامهم القول بنفي الرسالة إذا انتفت
135^a فصل في توجه أهل السنة إلي رب العالمين أن
ينصر دينه وكتابه ورسوله وعادة المؤمنين

Schliesst f. 136^a mit einem Gebet; der letzte Vers:
وعلى صحابته جميعا والاولي تبعوهم من بعد بلاحسن

Das Gedicht gehört zu den Glaubensbekenntnissen (عقايد) und wird von dem Abschreiber in der Unterschrift العقيدة الفريدة und عقائد genannt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas spitzig, im Ganzen deutlich, obgleich etwas flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von شمس الدين عبد القادر بن أحمد بن أحمد بن سالم السفاريني الحنبلي im J. 1207 Rab. I (1792).

F. 136^b (und 137^a) und f. 1^a sind mehrere Gedichtstücke und kleine Gedichte von dem Vater des Abschreibers, dem محمد السفاريني † 1188/1774, hingeschrieben, welche (zum grössten Theil) entlehnt sind dem Werke:

نتائج الافكار في شرح حديث سيد الاستغفار
ausserdem f. 1^a einige Verse von امام الشافعي
أحمد ابن تيمية.

HKh. V, 9704 (aber mit Unrichtigkeiten).

F. 137^b—141^a leer.

2093. We. 1541.

166 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18³/₄ × 13¹/₂; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand nicht ohne Flecke; Bl. 127—130 schadhaf in der Mitte. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift, meistens schwarz. Von f. 120 an stehen auf dem ziemlich breiten Rande oft Textverse. In der vorderen Hälfte stehen bisweilen einzelne Textverse am Rande, öfters wird (in rother Schrift) kurz der behandelte Gegenstand angegeben. — Abschrift im J. 770 Dū'lqa'da (1369) von اسمعيل بن حاجي. — Collationirt. — Nach Bl. 7 fehlt 1 Blatt. — Bl. 64^a ist leer, aber es fehlt nichts.

Bl. 166^a enthält ein kurzes Lobgedicht auf den Verfasser und sein Werk, in 11 Versen.

2094. Lbg. 305.

1) f. 3—99.

113 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 3^b:

«الصواعق المرسلة على فرق المعتزلة
والجهمية المعطلة شمس الدين أبي عبد الله
محمد بن أبي بدر بن أيوب ابن قِيم الجوزية»

Zur Seite ist bemerkt, dass der Titel auch sei:

«الصواعق المرسلة على فرق البدع المتناوئة
und f. 1^a steht von ganz später Hand als 2. Hälfte des Titels:
في الرد على فرق الضلال والمتناوئة
und HKh. IV 7798 und VII p. 780 hat in der 2. Hälfte:
على الجهمية والمعطلة»

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^b: الحمد لله
رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على
الظالمين وأشهد أن لا اله الا الله وحده... وأشهد
أن محمدا عبده ورسوله وأمينه الخ

Ibn qajjim elgāuzijje † 751/1350 hat diese Schrift gegen diejenigen gerichtet, welche die Auffassung der Früheren verwerfend, die religiösen Wahrheiten durch allegorische willkürliche Auslegung des Textes verdrehen. Nachdem der Verf. in der Vorrede gegen diese

Neuerer und Ketzer, die in dem einen der Titel speciell Mo'tazeliten und Gahmiten genannt werden, entschieden Stellung genommen hat, schliesst er das Vorwort mit der Frage f. 7^b: wie sollte die Brut der Philosophen und das Ge-lichter der Nachkömmlinge der Inder, Griechen, Magier, Polytheisten, Sabier und ähnlicher mehr von Gott wissen als die Erben der Propheten und die Leser des Qorān und die Glaubenstreuen? Diese Frage beantwortet er in 24 Abschnitten, deren Uebersicht f. 7^b — 8^a steht.

1. في معرفة حقيقة التناويل ومسماه لغة^a f. 8^b فصل 1 واصطلاحا
2. في انقسام التناويل الي حديق والباطل^b 9^b فصل 2
3. في ان التناويل اخبار عن مراد المتكلم لا انشاء^a 13^a فصل 3
4. في الفرق بين تاويل الخبر وتاويل الطلب^a 14^a فصل 4
5. في الفرق بين تاويل التحريف وتاويل^b 15^b فصل 5 التفسير وان الاول يمتنع وقوعه في الخبر والطلب والثاني يقع فيها
6. في تحجير المتاولين عن تحقيق الفرق^b 16^b فصل 6 بين ما يسوغ تاويله من آيات الصفات واحاديثها وما لا يسوغ
7. في الزامهم في المعنى الذي جعلوه تاويلا^b 19^b فصل 7 نظير ما قرؤوا منه
8. في بيان خطائهم في فهمهم من النصوص^a 20^a فصل 8 المعانى الباطلة التي تأولوها لاجلها فجمعوا بين التشبيه والتعطيل
9. في الوظائف الواجبة على المتاول^b 27^b فصل 9 لا يقبل منه تاويله الا بها
10. في ان التناويل شر من التعطيل فانه يتضمن^b فصل 10 التشبيه والتعطيل والتلاعب بالنصوص
11. في ان قصد المتكلم من مخاطب حمل^b فصل 11 كلامه على خلاف ظاهره وحقيقته تنافي قصد البيان والاعتقاد
12. في بيان انه مع كمال علم المتكلم وفصاحته^a 28^a فصل 12 وبيانه ونصاحه يمتنع عليه ان يريد بكلامه خلاف ظاهره وحقيقته وعدم البيان في اهم الامور وما تشدد الحاجة الي بيانه
13. في بيان ان تفسير القران للذكر ينافي جملة^a 30^a فصل 13 على التناويل المخالف لحقيقته وظاهره

14. في ان التناويل يعود على المقصود من^a 32^a فصل 14 وضع اللغات بالابطال
15. في جنائيات التناويل على اديان الرسل^a 33^a فصل 15 وان خراب العالم وفساد الدنيا والدين بسبب فتح باب التناويل
16. في بيان ما يقبل التناويل من الكلام وما لا يقبله^a 39^a فصل 16
17. في ان التناويل يفسد العلوم كلها ان^a 42^a فصل 17 سلط عليها ويرفع الثقة بالكلام ولا يمكن امة من الامم تعيش عليه
18. في بيان انه ان سلط على آيات التوحيد^b 42^b فصل 18 القول العلمي واخباره لزم تسليطه على آيات التوحيد العملي واخباره وفسد التوحيد معرفة وقصدا
18. في انقسام الناس في نصوص الوحي الي اصحاب^b 45^b فصل 18 تاويل واصحاب تخييل واصحاب تمثيل واصحاب تجهيل واصحاب سوء السبيل
19. في الاسباب التي تسهل على النفوس الجاهلة^b 48^b فصل 19 قبول التناويل مع مخالفته للبيان الذي علمه الله الانسان وفطره على قبوله
20. في بيان ان اهل التناويل لا يمكنهم^a 52^a فصل 20 اقامة الدليل السمعي على مبطل ابدا
21. في الاسباب الجالبة للتناويل^b 61^b فصل 21
22. في انواع الاختلاف الناشئة عن التناويل^a 63^a فصل 22 وانقسام الاختلاف الي محمود ومذموم
23. في اسباب الخلاف الواقع بين الائمة بعد^a 64^a فصل 23 اتفاقهم على اصل واحد ونحو فهم اليه وهو كتاب الله وسنة رسوله
24. في ذكر الطواغيت الاربع التي هدم بها^b 76^b فصل 24 اصحاب التناويل الباطل معادل الدين وانتهكوا بها حرمة القران ومحوا بها رسوم الايمان وهي قولهم ان كلام الله ولام رسوله ادلة لفظية لا تفيد علما ولا يحصل منها يقين وقولهم ان آيات الصفات واحاديث الصفات مجازات لا حقيقة لها وقولهم ان اخبار رسول الله صعم الصحيحة التي رواها العدول وتلقنتها الامة بالقبول لا تفيد العلم وغايتها ان تفيد الظن وقولهم اذا تعارض العقل ونصوص الوحي اخذنا بالعقل ولم نلتفت الى الوحي

*) trotz der Ueberschrift gehört dieser Abschnitt zu dem vorigen.

Schluss f. 99^b: فهل تجد في نصوص الوحي التي عارضوا فيها بين العقل والنقل مثل ذلك أو قريبا منه فتأملها وتأمل أقوالهم تعلم أي النوعين معد العقل ومن الذي خرج عن صريحه وبالله التوفيق، تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

Nach f. 27 fehlen 6 Blätter. F. 95^a untere Hälfte u. 95^b sind leer gelassen; es ist da eine Lücke im Text.

F. 1^b enthält 15 Regez-Verse, in deren jedem Worte ein ظ vorkommt:

لفظ ولحظ وشواظ ونظى والظلم والظبى وظلم والعظا

F. 2^a Schilderung eines wahren Gläubigen (مؤمن); dann Verzeichniss von Wörtern, die Gegensätzliches ausdrücken wie Schweigend, Redend (صموت ننوت) etc.

F. 3^a ein kleines Gedicht (موعظة) des محمد بن ابراهيم بن جماعة شهاب الدين ^{783/1332}†

2095. Lbg. 218.

15 Bl. 8^{vo}, 33–43 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 19^{1/2} × 13^{1/2}–14^{cm}). Zustand: zum Theil lose Blätter; der Seitenrand etwas beschädigt und wasserfleckig, dies auch am oberen und unteren Rande. — Papier: gelb, etwas grob, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel von ganz neuer Hand f. 1^a:

رسالة في تفسير قوله تعالى ويرى الذين أوتوا العلم
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^a: قال ابن القيم في كتاب الصواعق وقد نزه الله سبحانه نفسه عما يصفه به أئمة العباد إلا ما وصفه به المرسلين الخ

Die angeführten Worte stehen in der That wörtlich so in Lbg. 305, f. 4^b, Z. 14 ff. Das Ganze ist ein Auszug aus dem الرسالة المرسله "des الكلام نوعان خبر وطلب الخ" (Lbg. 305, 14^a) f. 2^b Mitte: (Lbg. 305, 14^a) f. 3^a, 5: (ib. 20^b) قال الجهمي ورد في القرآن ذكر الوجه

أنزل الله سبحانه الكتاب شفاء لما في الصدور: 1, f. 4^a (ib. f. 30^a).

f. 4^a Mitte; 4^b, 27; 7^a, 6.

F. 13^b (mehr als die untere Hälfte) u. 14^a oben leer gelassen; es fehlt hier Text; ebenso auf f. 14^b. Ueberhaupt ist das Werk nicht zu einem Abschluss gebracht, sondern unfertig. Die letzten Worte f. 15^b: فلما وقع ما وقع جعل قبح صورتك مثلا كما قال تعالى خلعها كأنه رؤس الشياطين،

Schrift: ziemlich klein, sehr gedrängt, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1150/1737, von محمد بن عبد الوهاب النجاشي. — Collationirt.

2096. Lbg. 1019.

9) f. 66–72.

8^{vo}, 14–15 Z. (18 × 13; 15 × 10^{1/2} cm). — Zustand: wasserfleckig, unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1–8. — Titel fehlt; er ist:

ر في اختيارات تقي الدين أبي العباس أحمد
ابن تيمية

Verfasser zu Anfang:

برهان الدين ابراهيم بن قيم الجوزية

Wenn der Name richtig ist, kenne ich einen Verfasser Borhān eddīn ibrahīm ibn qajīm elgāuzijje nicht; vielleicht ist derselbe aus Versehen für den bekannten Mohammed ben abū bekr gesetzt. Die Schrift wird einem grösseren Werke desselben zugehören, denn sie ist hier als فصل bezeichnet.

Anfang: نال لا نعرف له مسئلة خرج فيها لاجماع ومن آذى ذلك فهو اما جاهل واما كاذب الخ

Er nimmt den Ibn teimajja gegen ketzerische Ansichten in Schutz; es sei nur Unverstand oder Lüge, die so etwas behaupten könne. Allerdings habe er seine besonderen Ansichten: man könne sie in 4 Theile bringen. Erstens schiebe man die Auffassung mancher Punkte welche sein Grossvater gehabt, ihm unter und sage, er verstosse gegen die allgemein üblicher Ansichten (الإجماع). Zweitens weiche er vor der Auffassung der 4 Hauptimāme ab; das

hätten aber auch schon früher und später Manche gethan. Drittens weiche er speciell von der Lehrmeinung des Ibn Hanbal ab; davon gelte dasselbe. Viertens seine Ansichten und Gutachten widerstritten den bei den Hanbaliten üblichen Meinungen: gleichwohl könne er darin sich auf Ibn Hanbal und manche seiner Schüler berufen. — Nun geht er die einzelnen Theile durch.

فأما القسم الأول فنه في الطلاق فان الطلاق اذا أوقعه الخ⁶⁶
القسم الثاني فمن مسائله ان المايعات جميعها لا تجس⁶⁹
القسم الثالث من مبادئه الخ⁷⁰ داخل الشام
ومصر مثلا اذا مروا

وأما القسم الرابع فكتير جدا فنشير الي جملة من مسائله⁷¹
ومنها جواز المغارسة وهو ان
يدفع أرضه الي آخر يغرسها بجزو من الغرس وهو
وجه في المذهب والله اعلم

Schrift wie in 8).

2097. Pm. 140.

302 Bl. 8°, 13 Z. (17^{1/2} × 13^{1/3}; 13^{1/3} × 9^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig, ansserdem auch noch fleckig; der Rand im Anfang und am Ende, auch sonst an einigen Stellen, ausgebessert. Bl. 59^b, 60^a, 205^b, 206^a sind besonders schmutzig. Bl. 226 im Text versehen, 238 verbessert, ohne die Textergänzung. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von neuer Hand:

د شوارد الملح وموارد المنح

so auch f. 2^a in der Vorrede. — Verfasser f. 1^a (s. unten):

ابن هشام الانصاري

Darunter von derselben Hand:

وهذا من كلام ابن النويرة والعيادي وابن الجوزي

Dieselben Angaben stehen in der achten Unterschrift; nur ist der Verfasser daselbst nicht erwähnt.

Anfang von derselben neuen Hand (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ العلامة . . . ابن هشام الانصاري . . . الحمد لله الذي جعل الممكنات علي وحدانيته دليلا وصير لنا الاعتداء بها الي معرفته سبيلا . . . وبعد فاني مذ تتبعت تصانيف الفحول من التفاسير والاصول رايت ان وصول الانسان علي ما اعتد له في دار الرضوان ليس الا بالتحلي بذكر الرحمن الخ

Zur Seligkeit kann nur gelangen der Rechtgläubige und der brav Handelnde und der Gott im Herzen und im Munde führt. Ein darauf hinwirkendes Buch zu verfassen hat der Autor sich vorgenommen. Er wirft daher eine Menge Fragen auf, zu denen ihm theils der Qorān Anlass giebt, theils Aussprüche Anderer oder Widersprüche, die er in religiösen Fragen und Dingen sieht, und giebt darauf eine und nicht selten mehrere Antworten. Die Form der Fragen ist beständig اعترض أو قل oder اعترض السائل und die Antwort wird mit الجواب eingeführt. Bisweilen kommen auch besondere Erörterungen vor (نكتة).

Bl. 1 u. 2 scheinen richtig ergänzt, doch muss etwas fehlen, da f. 3^a, 10 von einer 3. Antwort die Rede ist, nicht aber vorher von einer zweiten; zu der wirklichen Hdschr. gehört f. 3, welches (mitten im Satze) so anfängt: بالصنعة وثألفه بالخلق مقر على نفسه بالحدث وثألفه بالقدم الخ Die erste hier vorkommende Frage steht f. 4^b:

اعترض وقال ان كانت الجمادات تسبح الله تعالى كيف تسبح دخول النار بقوله تعالى نارا وقودها للناس وأحجارا أعدت للكافرين فاجواب ان الله تعالى لا يدخل الجمادات النار تعذيبا لها الخ

Der letzte Fragesatz beginnt f. 301^b: اعترض وقال هذه فضائلهم شارح صلوات الله وسلامه عليه يقول اقرأكم آياتي وافقيكم معاذ بن جبل واعلمكم بالحلل والحرام عمار الخ

فوالله الصحابة الاربعة

Schluss f. 302^b: . . . مفصلون مشرفون بتفضيل الله تعالى عنانية منه بهم في القدم واردة لهم والعلم والمعارف شيء آخر تم

Schrift: gross, weit, geläufig, deutlich, vocallos. Sie ist durchschnittlich (durch die Feuchtigkeit der Handschrift) ziemlich verblasst und daher an manchen Stellen nachgeschrieben, besonders ist dies in dem letzten Drittel der Fall gewesen. Die Schrift mancher Seiten ist auf den gegenüberstehenden etwas abgedruckt und so undeutlich geworden. Blatt 1 u. 2 von neuerer Hand. — Abschrift im Jahre 807 Gom. I (1404).

Nach f. 29 u. 36 fehlt je 1 Bl., nach 298 4 Bl.

Welcher ابن هشام gemeint sei, ist durch den Zusatz hinlänglich ausgedrückt: es ist عبد الله بن يوسف بن أحمد المصري جمال الدين ابو محمد ابن هشام الانصاري

Dass 'Abdallāh ben jūṣuf ben aḥmed elmiṣrī gemäß eddīn abū moḥammed ibn hiṣām elanṣārī † 761/1860 der Verfasser sei, lässt sich aus diesem Werke nicht erweisen; er giebt hier kein bestimmtes Jahr an, das für seine Zeit spräche, ebenso wenig einen Schriftsteller seiner Zeit; es spricht aber auch nichts dagegen, dass er der Verf. sei. Er citirt Spätere höchst selten; der späteste ist wol f. 67^b الدماغانى محمد بن علي بن محمد الدماغانى ابو عبد الله (d. i. محمد بن علي بن محمد الدماغانى ابو عبد الله † 678/1279). Nach der Unterschrift hat er ابن الجوزي (womit doch wol محمد بن احمد بن محمد العبادي الشافعي الهروي ابن النوية) und († 458/1066 gemeint ist) ابو عاصم benutzt. Der letztere ist mir unbekannt; es scheint eher ابن الغوييرة zu lesen: aber auch dessen Zeit ist mir nicht bekannt.

Nicht bei HKh.

2098.

1) Spr. 434, f. 114^b ff.

Eine lange Qaṣīde des تاج الدين السبكي † 771/1369, hauptsächlich den الاشعري † 324/936 und die Richtigkeit seiner Lehre betreffend. (S. No. 941.) Anfang (Kāmil):
الورد خذك صيغ من اسنان ام في الحدود شقايف النعان

2) Spr. 836, f. 51^a ff.

Qaṣīde desselben Essobki in 56 Versen über die Abweichungen des ابو حنيفة und des الاشعري in ihren Glaubensansichten. Anfang (Kāmil):
يا صاح ان عقيدة النعان والاشعري حقيقة الايقان

Sieben Differenzpunkte der Beiden werden besprochen in Pm. 76, f. 50^a Rand.

2099. We. 239.

3) f. 15^b—19^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Qaṣīde des جمال الدين ابو المظفر يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد بن علي بن ابراهيم العباسي ثم العقيلي السمرقندي نزيل دمشق الحنبلي

in welcher er den Ibn teimajja † 728/1828 gegen den شيخ الاسلام تقى الدين ابو الحسن علي بن زين الدين ابي محمد عبد الكافي السبكي (geb. 688/1284, gest. 766/1355) in Schutz nimmt, welcher einige Punkte der Schrift des Ibn teimajja, die betitelt ist كتاب الرد علي الراضي angegriffen hatte.

Diese Qaṣīde des Jūṣuf ben moḥammed ben mas'ūd essurramarrī † 776/1874, 149 Verse (Bast) lang, beginnt:

الحمد لله حمداً استعين به في كل امر اعاني في تطليبه
Schluss f. 19^a:

ثم الصلوة على خير الوري وعلي
اصحابه ومن استهدي بكوكبه

2100. Lbg. 1019.

16) f. 131—132.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 14^{1/2}—16 × 11^{cm}). — Zustand etc. wie bei 15). — Titel fehlt; er ist:

المسئلة النصيرية

Die in No. 2085 besprochene Frage wird hier wörtlich (von f. 121^a, 7 an mit Abkürzungen) wiederholt und dann f. 132^a, 6 eine kurze verdammende Antwort ertheilt von عمر القرشي الشافعي. Darunter ist wahrscheinlich zu verstehen:

عمر بن مسلم بن سعيد بن عمر القرشي ابو حفص
زين الدين (geb. 724/1324) † 792/1390.

Die Antwort beginnt: الحمد لله الهادي للحق، اما قول السائل ما حكم هاولاء فحكمهم وللحق، انهم اكفر من اليهود والنصارى واخذ مال وغير ذلك وذلك من الجهاد الذي فرض الله تعالى على جميع العباد وثوابه معلوم والله اعلم،

Auch عبد الرحمن بن احمد ابن رجب الحنبلي † 795/1393 hat nach einer Notiz auf f. 132^b und f. 131^a oben eine Antwort auf diese Frage ertheilt.

Die Schrift der Frage ist so wie in 2), f. 16; die der Antwort ist eine unschöne, flüchtige, kräftige Gelehrtenhand, vocallos; um 790/1388

2101. Pet. 363.

2) f. 5—22^a.

8^{vo}, 17 Z. (17^{1/2} × 13^{1/2}; 13^{1/2} × 9cm). — Zustand: wasserfleckig, vom Rücken aus über die Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 5^a:

كتاب محذرة الاخوان مما يقع من قول او فعل
او اعتقاد يلزم فيه الكفران

لعبد الله ابي بكر بن علي بن محمد بن عبد الله
الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 5^b: الحمد لله
الكريم الحليم العلي العظيم العليم الحكيم احمد . . .
وبعد فان الفقير عبد الله ابا بكر الموصلي عفا الله
عنه يقول اني لم ازل آمركم يا احبابي في الاصول والفروع
بالعمل بالاحوط والخروج من الخلاف الخ

Abū bekr ben 'alī ben moḥammed
esšēbānī † 797/1395 erörtert hier, worin und wie
sich der Unglauben zeige; besonders zur Warnung
vor den Ansichten der Ḥanefiten. Das Werk ist im
J. 794/1392 in Jerusalem entstanden. Es zerfällt in
mehrere ungezählte Abschnitte: s. bei We. 1598, 2.

Schluss f. 21^b: اينما تولوا فتم وجه الله فقال
الخليفة احسنت وضرب عنق النصراني، هذا ما قدر
الله تعالى بذكرة وانما ذكرت ما ذكرنا انه وقع في
الازمان المتقدمة . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos,
gleichmässig. — Abschrift im J. 796 Ḡafar (1393) von
أحمد بن عمر بن عرب. — Nicht bei HKh.

2102. We. 1598.

2) f. 95—114^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf., Anfang
u. Schluss ebenso. Einige der Abschnitte sind:

f. 98^b فصل منه ما يكون خطأ لا كفر الخ

99^a فصل من وصف الله بما لا يليق الخ

101^b فصل من لم يقر ببعض الانبياء او عابه

u. s. w. — Zuletzt:

113^a فصل والساحر يقتل ولا يقبل قوله

113^a فصل حكى ان قسيسا خرج الي دار السلام

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2103. We. 1776.

9) f. 135—137.

8^{vo}, 25 Z. (19^{1/2} × 13^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}—10^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel u. Verfasser f. 135^a oben am Rande:

نصايح العلامة محمد الديري في الرد على الشيعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 135^b: الحمد
لله الذي ارسل رسوله بالهدى ودين الحق . . .
وبعد يقول الفقير . . . محمد بن ابي بكر الديري
نسبا الشافعي مذهبا القادري مشربا . . . هذه نصيحة
بذلقتها لاخواني في سائر الاقاف الخ

Zur Widerlegung der Ansichten der Neuerer
in der Religion und insbesondere der Sŕiten:
auf Wunsch eines Freundes verfasst von Mo-
ḥammed ben abū bekr *eddeiri esšāfi'i*,
um 820/1417 am Leben. Die Schrift selbst beginnt
f. 136^a: اعلم ان سبب احراف هذه الامة وتشيعها
فصل انما تقنندي العامة برؤسائهم الخ f. 137^a:

Diese Schrift bricht f. 137^b mit den Worten
ab: قال خطب رسول الله صم فقال ان الله تعالى
اعطني كل ذي حق حقه،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich,
deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

Abschrift c. 1100/1688, von محمد الخطيب.

2104. Spr. 998.

4) f. 20^b—28.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة فتيا رفعت للشيخ تقى الدين الحصنى
في ابن تيمية فاجاب

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحسينى
الحصنى الشافعي تقى الدين

Anfang f. 20^b: ما تقول السادة العلماء ائمة
الدين رضى الله عنهم اجمعين في رجل يقال له
احمد بن تيمية الحناني سئل عن شد الرحال الي
زيارة قبر النبي صم والي زيارة قبور الانبياء عم
فقال هو معصية بالاجماع مقطوعا بها الخ

ben elmortedā starb im J. 840/1486. — Commentar dazu in Glas. 76, f. 112^a—123. Lbg. 883; und ein anderer Glas. 202, 1.

2109. Spr. 836.

170 Bl. 8°, 21 Z. (21½ × 14; 14½ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht völlig sauber; mit kleinem Wurmstich. — Papier: gelblich (auch bräunlich), ziemlich stark, glatt. — Einband: Hlbfbzd. — Titel fehlt. Aber nach der Vorrede f. 2^a, 14:

كشف الغطاء عن حقايق التوحيد وعقايد

الموحددين وذكر الأئمة الأشعرية ومن خالفهم من المبتدعين وبيان حال ابن عربي واتباعه المارقين وبيان كفر الحشوية المشبهة والجسمية والجلولية والاتحادية والملحددين من المتصوفة المارقين وسائر المرتدين،
Verfasser fehlt; er ist:

حسين بن عبد الرحمن بن محمد بن علي
ابن أبي بكر بن الشيخ الكبير الأعدل الحسني
بدر الدين أبو محمد وأبو علي ابن الأعدل

Der Anfang fehlt, 1 Bl. — Dies zur Verteidigung der Rechtgläubigkeit und zur Bekämpfung des Unglaubens, der Ketzerei und der Zweifel verfasste Werk des Hosein ben 'abd errahmān ben mohammed elhasanī bedr eddīn abū mohammed (oder abū 'alī) ibn elahdal, geb. c. 779/1377, gest. 855/1451, dessen Inhalt f. 3^a so angegeben wird: مختصر يقع به اداء فرض النصيحة والبيان لحقايق التوحيد والصواب ويكشف غطاء الجهل والنمويه ويدحض الارتباب، zerfällt in 5 Kapitel und 2 Schlusswörter.

في قواعد العقائد الصحيحة التي هي: f. 3^a باب 1. حقايق التوحيد

Darin f. 10^b über die Glaubensansichten der Çüftis; dann die Glaubensbekenntnisse der امام الشافعي 27^a, الأشعري 23^b (عقيدة) شهاب الدين 34^a, أبو النجيب السهروردي 27^b, عز الدين 39^b, محمد القرشي 39^a, السهروردي 39^b, تاج الدين السبكي 44^a, داود الشاذلي 43^a, السلمي 46^a der Malikiten, 47^a der Hanefiten (des نجم الدين النسفي والطحاوي). Ferner eine Qaṣīde des Tağ eddīn essobkī

über Differenzen in den Ansichten des Abū Hanīfe und Elā'sarī, anfangend:

يا صاح ان عقيدة النعمان الخ (= Spr. 603, 2), 56 Verse lang; endlich f. 54^b ff. über Gottes Eigenschaften und Wesen.

في ذكر فصل اعتقاد الأشعري وذكر اعيان: f. 73^a باب 2. من أئمة الأشعرية وشيء من تصانيفهم في الرد علي الخالفين الخارجين عن الملة والداخلين فيها وذكر من خالفهم من المبتدعين والمتصوفة الشاطحين،
Darin f. 85^b Gedichte zum Lobe des الأشعري

في بيان حال ابن عربي واتباعه المارقين: f. 96^a باب 3. الشطاح الضالين وبيان شيء من مقالاتهم وتحريفهم لكتاب الله المبين،

في ذكر كل شيء من فتاوي العلماء: f. 106^b باب 4. المحققين بتكفيرهم وذكر النصوص الشاهدة بضلالهم وخروجهم عن الدين ويتصل بذلك الكلام في الردة عن الاسلام وما يحذر من مصارعنها ببعض الكلام وما يصير به الكافر مسلما مستحقا لحقوف الاسلام،

Darin f. 128^a:

فصل في تحقيق القول في افكار المتأولين

u. f. 144^a ein Regez-Gedicht in 36 Versen, gegen die Ungläubigen, anfangend:

وعدة من فزي الانام من مدعي التوحيد والاسلام

في الحث علي ملازمة السنة والاتباع: f. 153^b باب 5. والتحذير من الابتداع ومخالفة الاجماع،

في تعظيم امره ووجوب توقيره وتوقير: f. 161^b خاتمة حديثه وبره صعم

في تفسير قول عايشة في وصف: f. 166^b خاتمة للخاتمة النبي صعم بقولها كان خلقه القران يرصى لرضاه ويغضب لغضبه

Woran sich eine Qaṣīde von 40 Versen

schliesst, f. 167^b. 168^a, betitelt: عنوان الاشواق

(Kāmil). Anfang:

دار الحبيب يطيب من ذكراها ويختر من شوق الى لقياها

Schluss f. 168^b: فيكفيكم الله وهو السميع العليم وصلى الله على سيدنا محمد افضل الصلوة والتسليم والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, Persischer Zug, sehr geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos; rothe Aufschriften. — Abschrift c. 1750. — Collationirt.

Als Anhang folgt f. 169^a—170^a oben ein Stück desselben Verfassers. Es hat sich am Ende der Unreinschrift des obigen Werkes gefunden u. ist sein „Vermächtniss“. Es beginnt: هذه وصيتي للاولاد والاعحاب وعقيدتي التي كنت عليها في الحياة واموت عليها ان شاء الله تعالى، اتى اشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ والله ذو الفضل العظيم جعلنا الله und schliesst: واياكم من العلماء المتقين المحسنين بفضله ورحمته امين امين اللهم توقنا مسلمين تائبين . . . والافتداء بالكتاب والسنة ممن لا يغير ولا يبدل تبديلا امين،

2110. Pet. 371.

5) f. 105^b—137^a.

Format etc. und Schrift (16—18 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مناظرة ابن جمهور الاخسائي مع الهروي
لما التقيا به في المشهد الرضوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حق حمده والصلاة . . . اما بعد سالتني ادام الله بقاءك عما كان بيني وبين الهروي في بلاد خراسان من المجادلات في المذهب وما ألزمتني من الحق، الخ

Der Verfasser Ibn ġomhūr el-aḥsāī befand sich im J. 878/1473 in مشهد الرضا, in dem Hause des محسن بن حسن الرضوي القمي wohnend. Dort hatte er dreimal eine Disputation zu bestehen mit einem im Disputiren erfahrenen und auch sonst wohlunterrichteten Manne aus Elherāt; dieselbe betraf die Glaubensansichten der „Sekte“ d. i. der Šī‘iten oder wie sie hier heissen, der Imāmiten. Sie ist hier in 3 Sitzungen mitgetheilt; die Sätze sind eingeführt mit فقال u. فقلت.

1. كان في مجلس السيد يوم الضيافة 106^a مجلس بحضور الطلبة والاشراف
2. في يوم العاشر من ذي الحجة اتفق 113^a مجلس السيد محسن ادام الله بقاءه فخرج من المنزل . . . ثم ان الملا الهروي اشار الي بمسئلة فقال ما تقول في ولد الزنا هل تحكمون بنسبه الي امه او ابيه ام لا فقلت الذي عليه علماء اهل البيت الخ

في يوم الجمعة اتفق انه جاء يوم 121^a مجلس. الجمعة في غرض كان له الي السيد محسن ولم يكن معنا احد

Die Disputation endigt damit, dass ابن جمهور seinem Gegner als Thatsache verbürgt, dass Lahme, Blinde, Taube durch den Besuch der Grabstätte des Elḥosein ben ‘alī geheilt werden, wenn sie den richtigen (šī‘itischen) Glauben haben. Worauf dieser erwidert: wenn das seine Richtigkeit habe, so sei das der klarste Beweis für die Gültigkeit der šī‘itischen Ansichten. Der Verfasser fügt hinzu, das Letzte, was er von ihm erfahren habe, sei, dass er sich an Ort und Stelle darüber habe erkundigen wollen; was weiter geschehen sei, wisse er nicht.

Schluss f. 137^a: فان كان ذلك صحيحا وشاهدته خرجت من مذهب السنة ودخلت في مذهب الامامية وبعد ذلك لم يعرف ما صار اليه امره، هذا ما كان بيني وبينه من المجادلة على الاستقصاء والجدد له على ظهور الخ والكيد الباطل ونستغفر الله من الزيادة والنقصان والجدد له، Bl. 138—148^a leer.

2111. Lbg. 679.

2) f. 282^b—284.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة ملا جلال في ايمان فرعون لموسى

Der Verfasser ist:

محمد بن اسعد الصديقي الدواني جلال الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله قابل توبة عباده اذا تاب . . . اما بعد فقد سالتني من اجابته على فرض عين الخ

Ġelāl eddīn eddewānī †^{908/1502} behandelt hier, von Sura 10, 90 ausgehend, die schon von Ibn el‘arabī erörterte Frage, ob Pharao gläubig oder nicht gewesen sei?

Schluss f. 284^b: وبشارة القدرة وإشارة الدلالة والمعرفة يا أرحم الراحمين،

Nach f. 283 fehlt etwas.

3) f. 285, 286: Türkische Abhandlung.

2112. Lbg. 292.

1) f. 1—21^b.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21²/₃ × 14³/₄; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

فَرَّ الْعَوْنُ مِمَّنْ يَدْعِي إِيْمَانُ فِرْعَوْنَ لِلْمَلَأِ عَلَى الْقَارِي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي
أَسْعَدَ مِنْ سَعْدٍ وَهُوَ فِي صُلْبِ أَبِيهِ كُمُوسَى وَهَارُونَ ...
وَبَعْدَ فَيَقُولُ ... عَلَى بْنِ سُلْطَانَ مُحَمَّدٍ الْقَارِي
رَأَيْتُ رِسَالَةً مَنْسُوبَةً إِلَيَّ ... جَلَالُ الدِّينِ مُحَمَّدٌ
الدَّوَانِيُّ ... بِمَا وَقَعَ لَهُ مِنَ التَّنْقِصِ وَالْتَوَانِي الْخ

Commentar mit قال und اقول zu der soeben besprochenen Abhandlung des Eddewānī, von 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 im J. 1007 Rab. I (1598) verfasst.

Derselbe beginnt f. 1^b: قَالَ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
اقول وهو مبدأ كل امر حكيم ... قَالَ وهو الهادي
إلى الصراط المستقيم اقول لما كان كل احد يدعي
انه على الصراط المستقيم الخ

Schluss f. 21^b: او لا يكون المفهوم الظاهر من
مرامه او تاب الى الله وحال اختتامه فالتسليم اسلم والله اعلم

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in Goldlinien eingefasst. — Abschr. im J. 1078/1667. — Collationirt.

/ 2113. Lbg. 295.

66) f. 529—544.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 529 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt f. 529^b. Bl. 545 beim Zählen ausgelassen.

2114. Lbg. 292.

2) f. 21^b—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

ذيل الرسالة المسماة بفرّ العون الخ

Verfasser ist

على القاري

ثم رأيت ان الحف به تذييلا
ليكون للمدعي تكميلا الخ

Nachtrag des Verfassers zu seinem Commentar zu der Schrift des Eddewānī, insofern hier die Aussprüche oder vielmehr Gutachten über die Rechtgläubigkeit des Ibn el'arabi mitgeteilt werden: 1) des رضي الدين ابن الخياط, 2) des مجد الدين, nebst Bemerkungen des Verfassers, und f. 26^a die von محمد بن محمد الجزري im J. 828/1425 ausgesprochene Ansicht darüber.

Schluss f. 30^a: من كنتم علما أنجم بلجام
من نار نسئل الله العافية من سلوك طريق الهاوية
والهوي المؤدي إلى النار الحامية وصلى الله على من بين
طرق الهدى ... حامدا أولا وآخرا وبطنا وظاهرا

2115. Lbg. 295.

67) f. 546—553.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Nachtrag. Anfang u. Schluss ebenso. Titel u. Verfasser fehlt.

Dieselbe Sache wird auch f. 549^b. 550^a in einigen Excursen am Rande behandelt.

2116. Lbg. 329.

7) f. 75—86.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 75^a:

أنعام النعمة في اختصاص الاسلام بهذه الامة

Verfasser: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 75^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ
وَسَلَامٌ عَلَى عِبَادِهِ ... وَبَعْدَ فَقَدْ وَقَعَ السُّؤَالُ هَلْ
كَانَ الْإِسْلَامُ السَّابِقَةَ يَوْصِفُونَ بِأَنَّهُمْ مُسْلِمُونَ أَوْ لَا الْخ

Untersuchung der Frage, ob die früheren Völker schon des rechten Glaubens theilhaftig geworden, wie Einige behaupten, oder ob speciell die Araber damit beglückt worden seien? Essojūtī (ذليل) 911/1506 erweist Letzteres in 23 Beweisen.

Schluss f. 86^a: وهذا مقام لا ينظر فيه وبحكم
بالترجيح الا اجتهد والله الموفق آخر الكتاب

Das Werk ist nach der Unterschrift verfasst im Jahre 888 Sawwāl (1483).

2117. Pm. 407.

83) f. 411^b—413^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

«الخط الوافر من المغنم في استدراك الكافر اذا اسلم

Verfasser fehlt; er ist nach dem Inhaltsverzeichnis f. 3^{aa}

(السيوطي) (d. i. الجلال

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام... وقع السؤال عن الكافر اذا اسلم واراد ان يقضى ما فاته في زمن الكفر من صلوة وصوم وحج وزكوة هل له ذلك وهل ثبت ان احدا من الصحابة فعل ذلك حين اسلم، الخ

Essojūṭī † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob ein Ungläubiger, der den Islām angenommen hat, an Glaubenshandlungen wie Beten, Fasten, Wallfahren, Almosengeben, nachholen könne, was er bis zu jener Zeit davon versäumt hat, und ob einer der Prophetengenossen so gethan habe? Die Frage wird im Allgemeinen und im Besonderen bejaht.

Schluss: من استدراك تكفير ما مضى من فعل المنهيات في حال الكفر والله سبحانه وتعالى اعلم،

HKh. III, 4541 (nicht ganz richtig).

2118. Pm. 407.

48) f. 251^a—252^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

ومما وقع في الفتاوي للشيخ الجلال السيوطي

«نزول الرحمة بالتحدث بالنعمة

(في التحدث: (im Vorwort steht:

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام... هذا تأليف جزء لطيف سمينه نزول الرحمة... قال العلماء حسن من الانسان بعد الثناء على نفسه الخ

Im Anschluss an die Qorānstelle Sura 93, 11 führt Essojūṭī hier eine Anzahl von Aussprüchen an, dass der Mensch für Wohlthaten Gott danken solle und dass Schweigen darüber ein Zeichen von Ungläubigkeit sei.

Schluss: فقال السنياطي للخازن اسكت فان الرجل ما رأي مثل نفسه،

HKh. VI, 13645.

2119. Spr. 1989.

183 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (14 1/2 × 10; 11 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 3^b:

بيان غربة الاسلام بواسطة صنفي المتفقهة
والمتفكرة من اهل مصر والشام
وما يليهما من بلاد الاعجم

Der Titel ist auch غربة الاسلام الخ mit Fortlassung von بيان: so auch HKh. IV u. Lbg. 976, 2. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.): يقول العبد الفقير... على بن ميمون الادريسي الحسيني ثم المغربي المنشأ... الحمد لله على كل حال واعوذ بالله من احوال اهل النار... أما بعد لما رايت ما ارتكبه عامة اهل القرن العاشر من مخالفات الكتاب والسنة الخ

Diese Schrift des 'Alī ben meimūn ben abū bekr elidrīsī elmagrebī † 917/1511 betrifft die irrigen Ansichten und Neuerungen, welche in Bezug auf die Religion und den Cultus im 10. Jahrhdt. d. H. um sich griffen und für welche der Verfasser die unächtlichen Rechtsgelehrten und Faqirs verantwortlich hält. Gegen diese ist denn auch insbesondere das Werk gerichtet, und zwar gegen diejenigen, welche in Syrien und Aegypten und in den an diese beiden grenzenden Ländern wohnen. Er beschränkt sich auf diese Länder, weil er deren Gottlosigkeit in Wort und That, in Sitten und Religionsübung selbst kennen gelernt hat, wenigstens im Verkehr mit Leuten aus jenen Gegenden, wie er denn in Aegypten nie gewesen ist. Das Werk zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل.

فصل فان قيل يا هذا لم سئيت الصنفين متفكرة f. 13^a
ومتفقهة ولم تقل الفقهاء والفقراء

فصل في ذكر صنف المتفقهة 30^a

فصل في ذكر مخالفاتهم الكتاب في اقوالهم وافعالهم 49^b

u. s. w. — Zuletzt:

فصل في ذكر المتفكرة 116^a

فصل في ذكر احاديث وحكم مما تضمنه 141^b
كتاب الشهاب

Schluss f. 183^b: ولكن اقتضت حكمة الله أن
الفتوي على قدر الزمان والحال والرجال والمحمد لله على
كل حال وهو المستول تعالى بفصله من فضله اصلاح
الاقوال والاحوال ولا حول ولا قوة الا

Der Verfasser sagt f. 3^b, dass er sich im
J. 916/1510 an die Abfassung dieses Werkes ge-
macht habe.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig,
etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1093 Sawwāl (1682)
von بركات بن علم الدين. — HKh. II, 1988. IV, 8565.

/ 2120. Lbg. 976.

2) f. 20—105.

8^{vo}, 17 Z. (17 1/2 × 12 3/4; 13 1/4 × 10 cm). — Zustand:
etwas fleckig, öfters ausgebessert. Bl. 22 lose. — Papier:
gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss
ebenso. Titel f. 20^a (und auch f. 1^a) von
späterer Hand abgekürzt:

ك "غربة الاسلام للشيوخ على بن ميمون المغربي

Nach f. 104 fehlt etwas (cf. Spr. f. 181^a
bis 183^a, Z. 4); überhaupt ist der Text zuletzt
etwas abgekürzt. — Bl. 21 (der Anfang) ist
richtig ergänzt; desgleichen Bl. 70 u. 81—105.

Schrift: gross, dick, etwas flüchtig, nicht unendlich,
vocallos. Die Ergänzung f. 21. 81—104 eng (27—31 Z.
auf der Seite), gedrängt, etwas rundlich, auch vocallos.
Stichwörter hier roth, ebenso wie f. 105^a der ganze Schluss.
Bl. 70 in etwas grösserer Schrift. — Abschrift c. 950, 1543
und 1276 Çafar (1859).

2121. We. 1545.

1) f. 1—54.

105 Bl. 8^{vo}, c. 18—22 Z. (21 × 15 1/2; 15—17 1/2 ×
12 1/2—13 cm). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand
zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark,
wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos.
Abschrift von محمد بن عمر بن محمد بن بركات
um 990/1582. — Der Schluss f. 54^a von späterer Hand, in
kleiner gefälliger Schrift, ergänzt. — Auf Bl. 33 folgt noch 33^a.

2122. Pet. 267.

127 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 15; 14 × 8 1/2 cm). — Zu-
stand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: stark,
gelblich, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel fehlt. Auf d. Vorblatt steht wiederholentlich:

تنقيح المصباح

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt (wol mehr als 1 Bl.). Das
Vorhandene beginnt (wahrscheinlich Ende des
Vorwortes) f. 1^a so: عن هجرها وجهلها وتخطئة . . .
اربابها واهلها . . . فنقول اعلم وفقنا الله واياك لصالح
النيات والخيرات والمحسنات . . . انها صارت تقع
اختلافات وتخطئات وتضليلات فيما بين كثير من
اهل المذاهب والباعثين على النوايب والمصايب واهل
الحل والعقد . . . (f. 4^b) . . . وانا اذكر زيدا ما وقع فيه
الاختلاف والخلاف والنكير والانكار من مسایل العبادات
لانها اكثر ما وقع فيه ذلك واما سائر مسایلها ومسایل
سائر الفروع فانها وان وقع فيها شيء من الاختلاف
والخلاف فهو يسير وغير مشنع فيه

Der Inhalt des Werkes ist also Darstellung
der abweichenden Glaubensansichten der Sekte
der Zeiditen und Rechtfertigung derselben.

Schluss beginnt f. 126^a: فله الحمد انه جمع
قلوب المؤمنين على الصديق واليقيين وصيرهم فرقة
ناجية يوم الدين كما قال خاتم النبيين وسيد
المرسلين نسأل الله التوفيق (f. 126^b) وطريقة المتقين
ورجوع من شذ من ذلك من الموحدين وسلوكهم
في نظام سيد الاولين والآخرين وذريته واهلها الطيبين
الطاهرين والتابعين لاهل السفينة الناجين كما صرح
به حديث النبي صمّم، وهذا منتهى ما صدرناه
وتمام ما قصدناه والحمد لله هادي المتقدين والمسلمين
. . . رب هب لي حكما والحقني بالصالحين واجعل لي
لسان صدق في الآخرين برحمتك يا ارحم الراحمين

Dann folgt noch ein kleiner Anhang, der
auf dem folgenden Blatt von anderer Hand
so schliesst: وفقنا الله واياكم الي تحصيل الكالات
والبلوغ الي اقصى الطلبات . . . بحف سيد الكائنات
واشرف البريات وآله وعبادته القادة الهداة بمتة وجوده
وهذا ما انتهى من تاليف هذا الكتاب المستطاب
والحمد لله الخ

Da der Verf. f. 4^a das المقاصد الحسنة ك^ك des محمد بن عبد الرحمن السخاوى ^{902/1496} citirt, lebt er nach dieser Zeit. Er erwähnt zwei Werke von sich: 1) f. 1^b تنقيح الفوائد وتقييد الشوارد الخ und 2) f. 2^b ult. تلخيص معاني مقدمة الازهار الخ.

Der Verf. derselben ist يحيى بن محمد بن الحسن بن حميد القرائى المذحجى الزيدى wie aus Glas. 2, 1 u. 2, 3 ersichtlich. Jahjā ben moḥammed ben elḥasan ben komeid ezzeidi lebt um ^{957/1550}; ob der Titel auf dem Vorblatt richtig ist, weiss ich nicht.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft.

Abschrift um ^{1100/1688}.

2123. Spr. 733.

47 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 14 1/3; 14 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب كشف الحجاب والران عن وجه أسئلة الجان

so auch Vorrede f. 2^a. — Verfasser:

عبد الوهاب الشعراوى

Anfang f. 1^b (nach d. Bism. u. den Worten: اللهم لا سهل إلا ما جعلته سهلا وانت تجعل الحزن أذ أتيت سهلا، dies gehört aber vielmehr noch zum Bismillāh): قل أعوذ برب الفلق من شر ما خلف . . . والحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه أسئلة غريبة سألني عنها مومنون الجان حفظهم الله تعالى وطلبوا متى للجواب عنها الخ

Es handelt sich in diesem Werke nicht um Ginnen und Feen, sondern um theologisch-philosophische Fragen, deren Beantwortung der Verfasser 'Abd elwahhāb eššā'rāwī ^{973/1565} (s. No. 1365) auf Ersuchen von Irrgläubigen, die hier unter جان zu verstehen sind, übernommen hat, und zwar im Ragab ^{955/1548}. Die einzelnen Fragen — deren Zahl hier nicht angegeben ist, nach HKh. aber (und nach der Randzählung in Pet. 230, 1) 80 beträgt — werden durch سالونى eingeleitet, die Antwort

durch فاجبتهم. In den Antworten werden öfters Verse beigebracht. Die erste Frage ist f. 2^a: سالونى عن السبب الذي اخرج الخلف من شهود تنزيه الحق المطلق الي وقوفهم مع التشبيه، وسالونى عن الاتحاد الذي يشير اليه اهل الاتحاد هل المراد به أن ترجع صورة العبد هي عين الحق أم المراد غير ذلك، وسالونى كيف صبح منا ^{46^b}: ومنكم تعقل الوحدة ونحن لا نتعقل انفسنا الا اثنين روح وجسم ومن يشهد اثنين كيف توحيد،

Schluss f. 47^a: دون مشاركة احد له فزال عنه الشك والحمد لله رب العالمين، انتهت الاجوبة عن سواكم ايها الاخوان من الجان . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Ša'bān (1599), von الشرف الدين الطوخى النواوي HKh. V, 10690.

2124. Pm. 40.

4) S. 158—227.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Nicht ohne Wurmstich. Der Text durch Wasserflecke oft beschädigt.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang (قل أعوذ الخ) u. Schluss ebenso. Titel S. 158: هذه الرسالة اجوبة أسئلة سالوها مومنون الجان

Abschrift vom J. 1030 Dū'lqa'da (1621). Collationirt.

2125. Pet. 230.

1) f. 1—43.

135 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14 1/2; 16 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang eine lose Papierlage, Bl. 1 etwas beschädigt u. fleckig. Am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ausführlich), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1095 Čafar محمد نور الله الداودى (1684) Bl. 44. 45 leer.

2126. Pet. 224.

110 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15¹/₂; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich an einzelnen Stellen fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1^b:

كتاب الاعلام لقواطع الاسلام
لابن حجر الهيتمي (الهيتمي)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: تحمدك اللهم ان اظلمت لعلم الفتوي في سماء التحقيق شموسا وبدورا . . . اما بعد فهذا تأليف جامع ومجموع ان شاء الله تعالى نافع دعائى اليه وقوع غلط فاحش في مسئلة افتيت بها الخ

Als Ibn haġar elheitamī † 973/1565 (siehe No. 174) zum 3. Male in Mekka war, im J. 942/1535, hatte er, auf eine ihm vorgelegte Rechtsfrage in Ehesachen, ein Fetwā gegeben, das ihm viel Aerger und Vorwürfe verursacht hatte. Um falschen Auslegungen u. Ansichten zu begegnen, will er in dieser Schrift die Wörter besprechen, mit denen man Jemand für ungläubig erklärt (الالفاظ المكفرة). Ein solches Werk existire noch nicht. Er behandelt zuerst, unter Anführung von allerlei juristischen Werken (wie denen des *الرافعي*, des *النووي*), den Rechtssatz, nach welchem man (unter gewissen Voraussetzungen) zu einem Gläubigen sagen kann: o Ketzler (*يا كافر*)! alsdann widerlegt er allerlei Zweifel darüber; dann führt er die im Verkehr öfters vorkommenden Ausdrücke in Betreff des Vorwurfes der Ketzerei auf und bespricht dieselben. Das Werk ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt und entbehrt deshalb der Uebersichtlichkeit.

Schluss f. 110^a: وهو بحسن العربية لا يكون مسلما بذلك كنظيره في تكبيره الاحرام حرّمتنا الله تعالى على النار وجعلنا من جملة اوليائه . . . على هذا التأليف وغيره من ديني ونفسي وسائر آثاره والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1216 Gom. II (1801) von عباس بن عبد العلي الجميلي قبيلة الشافعي

HKh. I, 963 (ganz kurz; er hat بقواطع statt لقواطع, und so auch Pet. 221 f. 81^b, wo das Werk citirt wird).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2127. We. 1891.

64 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22¹/₂ × 16¹/₂; 15¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist im Anfang der obere Rand fettfleckig. Bl. 61. 62 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (mit قواطع) u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Als Titel steht in der Unterschrift f. 64^b:

كتاب الاعلام بما يخرج من الاسلام

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von زاهد بن احمد التزوزور im J. 1262 Dū'lihiġġe (1846).

2128. Pet. 51.

172 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9 cm). — Zustand: der vordere Deckel und einige Lagen lose. Im Anfang u. am Ende etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer goldverzierter Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, ist auch in der Vorrede nicht angegeben. Er ist:

الصواعق المحرقة على اهل الرض والزندقة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال سيدنا . . . انشيخ احمد بن انشيخ محمد ابن حجر الهيتمي . . . الحمد لله الذي اختص نبينه محمدا صعم باصحابه كالنجوم . . . اما بعد فاتى سئلت قديما في تأليف كتاب يبين حقيقة خلافة الصديق وامارة ابن الخطاب رضى الله عنهما فاجبت الي ذلك الخ

Der Verf. des Werkes, Ahmed ben moḥammed ibn haġar elheitamī ist i. J. 973/1565 gestorben; in der Unterschrift steht die Jahreszahl 978 (in Worten ausgedrückt), aber irrthümlicherweise. — Er sagt in der Vorrede, er habe den ursprünglichen Plan, die Rechtmässigkeit des Ḥalifats des Abū bekr und des 'Omar nachzuweisen, auf alle 4 Imāme (und Nachfolger des Propheten) ausgedehnt, nachdem er zu Mekka im J. 950/1543 Vorlesungen darüber gehalten. So ist denn dies Werk, dessen Abfassung im Ramadān 950 begonnen und gegen Mitte des Sawwāl beendigt worden (1543 Mitte December bis 1544, 8. Januar), gegen früher um die Hälfte vergrössert.

Der Hauptzweck ist die Bekämpfung der ketzerischen Ansichten der Šīʿiten und Rāfīditen.

Das Werk ist mit Angabe der Quellen versehen und recht brauchbar. Es zerfällt in 3 Vorworte (مقدمة) (f. 2^a. 4^a. 4^b), 10 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

1. Kap. f. 5^a (in 5 فصل): في كيفية خلافة الصديف والاستدلال على حقيقتها بالادلة النقلية وما ينبع ذلك
 2. Kap. 41^a فيما جاء عن اكابر اهل البيت من مزيد الثناء على الشيخين
 3. Kap. 44^a (in 4 فصل): في بيان افضلية ابي بكر علي سائر هذه الامة ثم عمر ثم عثمان ثم علي وفي ذكر فضائل ابي بكر الواردة فيه وحده او مع عمر او مع الثلاثة او مع غيرهم
 4. Kap. 65^a (in 3 فصل): في خلافة سيدنا عمر ر
 5. Kap. 67^a (in 6 فصل): في فضايله وخصوصياته
 6. Kap. 76^b في خلافة عثمان بن عفان ر
 7. Kap. 78^b (in 3 فصل): في فضايله ومآثره
 8. Kap. 82^a في خلافة علي كرم الله وجهه
 - في مآثره وفضائله ونبذ (in 5 فصل): 85^a من احواله
 9. Kap. 95^b (in 3 فصل): في خلافة الحسن وفضايله ومزايه وكراماته
 10. Kap. 99^b في فضائل اهل البيت النبوي (in 3 فصل, dann noch in 11 ungezählt. Kapp.)
- خاتمة في بيان اعتقاد اهل السنة والجماعة 159^a
 في الصحابة وفي قتال معاوية وعلي وفي حقيقة خلافة معاوية بعد نزول الحسن له عن الخلافة وفي بيان اختلافهم في كفر ولده يزيد وفي جواز لعنه وفي توابع وتتمات تتعلق بذلك
- Schluss f. 172^a: ولا ينفع ذا الجذ منك الجذ والصلوة والسلام الاتقان الاكملان على اشرف خلقك . . . والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ
- Die Eintheilung ist eigentlich in 11 Kapitel; bei dem 11. f. 99^b ist die Ueberschrift am Rande in „10.“ Kap. umgeändert; das 10. kommt aber als solches schon f. 95^b vor. Wir haben das 8. Kap. als in 2 Hälften zerlegt (f. 82^a u. 85^a) anzusehen; dann folgt f. 95^b das 9. (nicht das 10.) und f. 99^b das 10. Kap. Die zu diesem ge-

hörenden ungezählten Kapp. stehen f. 145^b—154^a u. ein dazugehöriges Schlusswort ist f. 154^a—159^a.

Der Titel des Werkes wird in der zweiten Hälfte verschieden angegeben. Der obige ist nach HKh. IV 7797 u. VII p. 780. Spr. 708 hat f. 1^a: في الرد على اهل الزيغ والزندقة u. f. 145 in der Unterschrift: والزندقة الاخوان. Lbg. 119, f. 1^a: والزندقة الاخوان الضلال والبدع.

Schrift: ziemlich klein, sauber, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, in Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. Ueberschriften roth. Arabische Foliierung. Vorauf gehen 4 Blätter (a—d), deren 2 erste den Index enthalten. Collationirt. Am Rande bisweilen Lesarten u. auch lexikal. Anmerkungen. — Abschrift etwa 1050/1640.

2129. Spr. 708.

145 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21²/₃ × 15²/₃; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Verfasser: ganz kurz angegeben. Titel in der zweiten Hälfte abweichend: s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift 1101 Gm. II (1690) von عبد القادر بن الحاجي درويش الكرمي. — F. 15 u. 16 von späterer Hand ergänzt, deutlich, aber unschön.

2130. Lbg. 119.

344 Bl. 8^{vo}, 17—21 Z. (21¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9—10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; oft fleckig und unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Ueber den Titel s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift von verschiedenen Händen. F. 1—29 (21 Z.) ziemlich klein, fein, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ergänzung f. 30—294 und 298—307 (17 Z.) dick, breit, etwas flüchtig, vocallos; f. 295—297 und 308—344 (19 Z.) etwas kleiner, kräftig, gleichmässig. Stichwörter meistens roth. An f. 29^b schliesst sich der Text f. 30^a, letzte Zeile an. — Abschrift c. 1100/1688 und 1200/1785. — Collationirt.

We. 313, f. 34^b ff. steht das 8. Kapitel dieses Werkes.

/ 2131. Min. 195.

2) f. 111—120.

Format (19 Z.), Zustand (einige Blätter lose) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 111^a:

هذه رسالة لطيفة حوت معانى طريفة مشتملة على فضائل الخلفاء الاربعة وغيرهم من الصحابة رم مختصرة من الصواعق المحرقة للشيخ شهاب الدين أحمد بن حجر اختصرها . . . الشيخ سعيد هلال بن الشيخ محمد سنبل

Anfang (nach dem Bism.) f. 111^b: الحمد

لله رب العالمين والصلاة . . . وبه نستعين
فصل في فضائل سيدنا ابي بكر ر وما ورد فيها من آيات واحاديث خصوصه اما الايات فقله تعالى وسيجئها الاتقى الخ

Auszug aus demselben Werke, vollendet im J. 1240 Dū'lq. (1825) von Mohammed sa'id ben hilāl ben mohammed sunbul. So in der Unterschrift; im Titel steht etwas verkürzt: Sa'id hilāl ben moh. sunbul.

فصل في فضائل سيدنا عمر ر عن النبي صعم 114^a
الهم اعن الاسلام

فصل في فضائل سيدنا عثمان بن عفان ر 117^b
فصل في فضائل سيدنا علي بن ابي طالب ر 118^a
فصل في مدح الخلفاء الاربعة رم 119^a

ثم يكون خلافة ورحمة ثم Schluss f. 120^a:
يكون ملكا وجبرية مع ما تقدم من كون الخلافة ثلاثين سنة والله سبحانه وتعالى اعلم انتهى

F. 110^a enthält einen Excurs über die 40 verschiedenen Arten von هدية (Geschenk), die dem Gläubigen bei seinem Tode abverlangt werden, nämlich je 4 für: الروح وملك الموت والقبر ومنكر ونكير والميزان والصراف ومالك ورضوان والنبي والله
F. 110^b enthält einige unbedeutende Notizen: darunter auch der dem Propheten beigelegte Ausspruch, der Gläubige müsse 10 Eigenschaften vom Hunde haben.

2132. Pm. 201.

3) f. 29—39.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 1/2 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Verzeichniss auf der Rückseite des vorderen Deckels:

ر [البردة على الشيعة للبركي]

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن پير على بن محمد الرومي البركي [والبركي] محيي الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: محمد الله

على أن شرح صدورنا بنور الاهتداء . . . وبعد فهذه احداث وافية واقوال كافية في تحقيق ما هو عقيدة وصنيعة لشبيعة الشيعة وبيان انهم هل يكفرون بتلك العقيدة والصنيعة الخ

Widerlegung der s'itischen Grundsätze, von Mohammed ben pir 'ali ben moh. errūmi elbirkewī (elbirgeṭi) muhji eddīn † 981/1573; gewidmet dem Ahmed bāsā. Das Werk zerfällt in Vorwort, 4 مقالة und Schlusswort.

f. 30^a المقدمة في الاجتهاد والافتاء

1. 31^a مقالة في تفصيل الفرق
 2. 33^a مقالة (in 2 مقصد 2) في الآيات الشاهدة بكفر الشيعة والاحاديث الواردة في حقهم
 3. 36^a مقالة في اقتناء (lies العلماء بكفرهم) قد افتى بذلك الامام الشافعي
 4. 37^a مقالة في بيان حال المتأخرين منهم وحكم دارهم [دار الكفر] واقتناء المسلمين في حقهم
- في التكلم اجمالا فيما سبق وبيان ما حصل منه 39^a الخاتمة

Schluss f. 39^b: ان البلاهة ادنى الي الخلاص من فطانة القراء اللهم قنا من التفریط والافراط . . . ونسالك السلامة من التناول من القصر والزلات بالبصيرة والبصر والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie bei 2), aber etwas sorgfältiger. Abschrift um 1175/1761 von ملا حسين الغرابي

Bl. 40 leer. — F. 41—44 Kleinigkeiten, darunter f. 42^a 6 Regez-Verse über die verschiedenen Arten der Traditionen. — Bl. 45 leer.

2133. Pm. 191.

3) f. 45—54.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 12^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel f. 45^a und ausführlicher nach dem Vorwort f. 45^b unten:

تحفة المسترشدين في بيان مذاهب فرق المسلمين

Verfasser fehlt. Es ist nach Lbg. 809, 12:

Elbirkewi † 981/1573.

Anfang (nach dem Bism.) f. 45^a: الحمد لله الذي أرانا الحق حقا وارزقنا اتباعه . . . وبعد فهذه رسالة مختصرة في بيان طرق من مقالات أهل السنة الخ

Kurze Islämische Glaubenslehre und Darstellung der Ansichten der ketzerischen Sekten. Als die Hauptsekten nennt der Verfasser f. 47^a: الجبرية والقدرية والكرامية والمعتلة والروافض والنواصب nach deren Charakterisierung er die Unterabtheilungen derselben aufzählt.

Schluss f. 54^b: وأخينا ما أحبيتنا على السنة: وامتنا اذا توفيتنا على التوحيد والشهادة، تمت الرسالة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos; Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1095 Rab. II (1684).

2134. Lbg. 809.

12) f. 102^b—105^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift kurz, im Vorwort ausführlicher. Verf.: محمد افندي البركوي Anfang so wie bei Pm. 191, 3. Schluss: فانهم على الحق والحق معهم حيثما كانوا نصرهم الله تعالى وخذلهم ممن يخالفهم في مذهبهم وامر دينهم، تمت

2135. Mq. 47.

2) f. 125—163.

4^{to}, 17 Z. (Text: 14^{1/4} × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 125^a oben in der Ecke u. im Vorwort f. 129^b:

مشمئل الافاويل

Verfasser f. 125^a oben u. f. 129^a:

سيد مطهر بن عبد الرحمن

Anfang (nach dem Bism.) f. 125^b: الحمد لله الذي طلع بلطفه شمس العدل من بروج افلاك صدور سلاطين آل عثمان . . . أما بعد فان اصول مناهج حبل الله المتين وقواعد شرع سيد المرسلين . . . أشد تأكيداً وابلغ تمهيداً الخ

Der Verf. Moṭahhar ben 'abd errahmān lebt um das Jahr 1000/1591, zur Zeit des Sultāns Murād hān ben selīm, und hat dies Werk im J. 989/1581 verfasst; diese Jahreszahl ist im obigen Titel (= 810 u. 179) enthalten. Er beabsichtigt, darin Leben, Lehre und Wandel der abtrünnigen Sekten zu kennzeichnen und durch den Nachweis ihrer Verworfenheit zur Vernichtung derselben anzuspornen.

Es ist (nach dem Vorwort) in 15 فصل getheilt; das 1. ist gezählt, die übrigen nicht.

في تكفير تلك الطائفة الملقبة بقرئباش f. 129^b فصل 1.

قطع الله دابرهم الخ

في فضل الصحابة وكفر من ابغضهم 135^a

في اقوال هؤلاء المنتصوفة 141^a

في تصحيح لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدقيق 144^b

وترجيح حكم الحقيف بالقبول المطابق

للقواعد والمواقف للاصول

في اعتقادهم الفاسد ورايهم الكاسد 147^b

في احكام الزنديق ووجوب قتله 151^a

في حكم ساب الرسول وشتمه وغيره من الصحابة 154^a

في فضيلة الجهاد 158^b

في مودعة تلك الزنادقة ومصالحتهم 161^b

Im Ganzen also 9 Abschnitte; bei den drei letzten fehlt das Wort فصل, es ist aber Platz dafür gelassen. Die Eintheilung in „15“ Abschnitte ist daher nicht erkennbar.

Schluss f. 163^a: وان لم يكن بالمسلمين ضرورة كما كان في دولة آل عثمان نفاذ الله حكمهم الي انقراض الدوران لا يجوز المصالحة لانه دين لا يقر عليه ولا يوخذ منه جزية كما بيتنا ولما فيه من الحاق المذلة بالمسلمين واعطاء الدنيا في الدين قواه الله تعالى الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und einige Qorānstellen roth. Abschrift c. 1050/1640. — Bl. 164—167 leer.

2136. Pet. 220.

123 Bl. 4^{to}, 23 Z. (22×16; 16—17×8²/₃ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht er in der Vorrede f. 6^a النواقض u. deutlicher f. 122:

رسالة النواقض في رد الروافض

so auch in We. 1852, 2, f. 36^b. Bei HKh.: النواقض على الروافض
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: تحمدك اللهم لا انه الا انت وحدك لا شريك لك اليك المصير بحولك وقوتك تحق الخف وتبطل الباطل ... وبعد فيقول اقل عباد الله ... معين الدين اشرف الشهير بهيرزا مخدوم الحسنى الشريفى ان كثيرا من اهل الحزم بل من سائر البلاد قد ضلوا ضللا بعيدا واحرفوا عن قبله الاستقامة الخ

Der Verf. Asraf mo'in eddin, genannt *Mirzā maḥdūm elḥasanī ešširāzī* (HKh. nennt ihn: *Mirzā maḥdūm ben mir 'abd elbāqī*), lebt um 1000/1591 unter Sultān Murād ḥān ben selīm † 1003/1594. Nach HKh. ist er um 995/1587 gestorben. Er hatte ein Werk zur Vertheidigung des Glaubens und zur Widerlegung der Abtrünnigen und Neuerer, insbesondere der Rāfiḍiten, zu schreiben angefangen, wurde aber alsbald durch die Wallfahrt seiner Mutter, die er zu begleiten für Pflicht hielt — er selbst hatte schon früher die Wallfahrt gemacht —, an seinem Werke gehindert; wurde nach seiner Rückkehr von Šāh ismā'il ben ṭahmāsp ins Gefängniß geworfen und durch seine rāfiḍitischen Feinde lange Zeit darin festgehalten; nach seiner Freilassung wurde er wieder eingekerkert; man plünderte seine von seinem Vorfahren الشرف الجرجاني 816/1413 ererbte Bibliothek und sein sonstiges Hab und Gut. Da floh er, es glückte ihm nach Šehrzör (شهرزور) zu entkommen, wo er freundliche Aufnahme fand und gelangte nach Konstantinopel, wo er eine ehrenvolle Anstellung erhielt. Nun vollendete er sein Werk unter obigem Titel im J. 987/1579 (f. 6^a). Es zerfällt in Vorwort, 3 فصل, وخاتمة, وكشف المغال, فصل 3, وكمال u. ذيل

المقدمة في تحقيق معنى الايمان والاسلام والاختلاف فيه⁶
8^a فصل 1. (in 2 فرع):

1. في الآيات الواقعة في فضل الصحابة ... عموما 8^a فرع.
2. في الروايات الدالة على فضل الصحابة عموما 14^a فرع.
3. في الآية النازلة في مدح الصديق رة 17^b فصل.
في الدالة الدالة على حقيقة خلافة الاربعة رم 33^a فصل.
والرد على الرافضة الرازيين لذلك الخريجين للاسلام
(in دليل 15).

42^b كشف المغال في هفوات الرافضة وهذياناتهم المخذلة
وشنبايع اعمالهم وعاداتهم المخذلة المنبهة على انها
ارذل الفرق الهالكة من ضعف الايمان واذل
الطوايف السالكة في مسلك الشيطان (قسم 2 in)
Im 1. 44^a fangen die einzelnen Hauptsätze an mit: من هفواتهم المخذلة. Im 2. 81^a beginnen sie mit: من عاداتهم المخذلة.

91^b (قسم oder) بيان 3 in اختاتمة:
البيان الاول في بيان ذم اللعن وامثاله 91^b
البيان الثانى في بيان اقوال انفقهائه في 99^b
لعن الصحابة وخصوصا المهاجرين
والانصار ولا سيما الخلفاء الراشدين
البيان الثالث في عقوبات الروافض والنواصب 106^a
ذيل الكتاب في الاعتقاد الصواب الذي يجعل 113^a
المرء مستعدا لعظيم الثواب ويمعده عن
دوام العقاب ... وذيلته بموعظة وجيزة
Diese Mوعظة beginnt f. 116^b; die darin
vorkommenden ungewöhnlicheren Wörter
werden f. 117^a—118^a erklärt.

الآمال فهو يحصل بذكر موجز مشيخة المؤلف 119^a
In diesem letzten Abschnitt giebt er ein Verzeichniss seiner Schriften, f. 121^b ff., die ihm aber alle, nebst seinen übrigen Büchern und Sachen, bei der oben erwähnten Plünderung fortgenommen sind.

وقد ذكرت مجمله في الخاتمة: Schluss f. 122^b:
ليبقى ذكره بين اهل الحقايق والمعاني ... وسينتم بعون
الله تعالى كتاب يطلعك على علو شان سلطاني لا رأي
الله الي الحشر غيره سلطانا انه ميسر الآمال والاماني
Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift im Jahre 1220 Čafar (1805) von
محمود بن عثمان بن الحاج احمد

Im Text kommt nicht selten Persisches (in Vers und Prosa) vor. — Am Rande öfters Zusätze und Erklärungen des Verfassers. — HKh. VI, 14016.

2137. We. 1852.

2) f. 36—68.

8^{vo}, 19—20 Z. (20 × 12^{1/4}; 14^{1/2}—15 × 6^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 67 unten am Rande ausgebessert, Bl. 68 unten abgerissen (ohne Textbeschädigung). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 36^a oben in der Ecke:

هذه الرسالة مختصر النواقض
في رد مذهب الروافض

Verfasser fehlt. Vielleicht ist es محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد البرزنجي von welchem, nach HKh., ein Auszug gemacht worden ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36^b: الحمدك اللهم: لا اله الا انت وحدك لا شريك لك . . . أما بعد فهذه رسالة مختصرة من الكتاب المسمى بالنواقض في رد مذهب الروافض الذي صنف . . . مولانا معين الدين اشرف الخ

Die Eintheilung dieses Auszuges, welchen vielleicht Mohammed ben 'abderresul ben 'abd essejjid elborzenji elhasani, geb. 1040/1630, gest. 1103 Moh. (1691) verfasst hat, ist so wie dort: f. 37^b المقدمة; 39^b 1. فصل; 51^b 2. فصل; 54^a 3. فصل. Das Werk ist hier aber nicht vollständig vorhanden; nach f. 67 ist eine grössere Lücke; es fehlt ausser dem Schluss des 15. دليل des 3. فصل noch der ganze Abschnitt, welcher der 3. فصل überschrieben ist und nach dem Vorwort f. 37^b, 3 auch in diesem Auszuge beibehalten ist; es ist absichtliche Fälschung, welche durch den Custos فانهم auf Bl. 67^b dies mit Bl. 68 verbinden will. Bl. 68, von anderer Hand geschrieben, mag gefälscht sein, kann aber auch den Schluss dieses Werkes bilden. Dann endigt es so: فثبت ان الفرقة الناجية هي فرقة المعتزلة فله الحمد والمنة نسال الله تعالى السلامة من مضلات الفتن والوفاة على اهدي سنن والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2138. Pet. 542.

5) f. 27^b—40^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach HKh. V, 9891:

د الغاظ الكفر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: قال الشيخ الامام العلامة محمد بن اسمعيل بن محمود بن محمد المعروف ببدر الرشيد رحمه اما بعد فان الناس لما فسدت قلوبهم فسد ساير بدنهم

Eine kleine Schrift vom Unglauben und speciellen Fällen und Ausdrücken desselben; von Mohammed ben ismā'il ben maḥmūd elḥanefi *bedr errešid* (dessen Zeit mir unbekannt ist, der aber vor 1014/1606 gelebt hat) verfasst. Dieselbe ist von der gleichbetitelten in Pet. 52, 2 verschieden. — Schluss f. 40^a: فليس له ان يقودهما الي البيعة وله ان يقودهما من البيعة الي المنزل تمت الكتاب بعون الله الوهاب

6) f. 40^b—41^b: Türkisch.

2139. Pet. 217.

3) f. 67^b—106^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Commentar desselben Werkes. Titel fehlt; er ist: شرح كتاب الغاظ الكفر
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول مرتجي عفو ربه الباري على بن سلطان محمد القاري ان الشيخ العلامة المشهور ببدر الرشيد جمع اكثر الكلمات الكفرية بالاشارة الايمانية فيها انا ابين رموزها الخ 'Alī ben sultān mohammed elqārī † 1014/1606 giebt hier einen Commentar und zugleich eine Erweiterung des soeben besprochenen Werkchens. Der Anfang desselben, die Vorrede, ist hier unberücksichtigt; unser Verfasser beginnt mit Besprechung der Stelle: ففي حاربي الفتاوي من كفر بلسانه طايعا وقلبه مطمئن بالايمان فهو كافر وليس بمومن عند الله انتهي

وهو معلوم من مفهوم قوله تعالى من كفر بالله من
بعد إيمانه (Sura 16, 108) الخ

Das Werk ist in فصل getheilt.

فصل في العلم والعلماء 77^a; فصل في القراءة والصلوة 69^b
فصل في الكفر صريحا وكنائية 80^b
فصل في الامراض والموت والقيمة 103^a

وله أن يقودهما من البيعة: Schluss f. 106^a:
ألي المنزل أي لان ذهابهما الي البيعة معصية ولا طاعة
لخلق في معصية الخالف ... واستغفرك لما لا أعلم أنك
أنت علام الغيوب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم
هذا خاتمة ما قصدناه ... والجهد لله سبحانه أولا وآخرا الخ

2140. Lbg. 295.

58) f. 435—453.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 435^b:

تشبييع فقهاء الحنفية وتشبييع سفهاء الشافعية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 435^b: الحمد لله
الذي أنزل إلينا قرآنا عربيا غير علي عوج ... أما بعد
فيقول ... علي بن سلطان محمد الهروي
رأيت رسالة مصنوعة في ذم مذهب السادة الحنفية
الذين هم قادة الامة الحنيفية الخ

ʿAlī ben sulṭān moḥammed elherewī elqārī
† 1014/1606 weist die Angriffe, welche in einer
Abhandlung gegen die Lehransichten der Ḥanefiten
gerichtet sind, um diejenigen der Šāfiʿiten
um so mehr zu loben, entschieden zurück und
stellt jene aus verschiedenen Gründen viel höher.
Jene Abhandlung, sagt der Verfasser, sei zwar
dem gelehrten عبد الملك بن عبد الله
الله بن يوسف التجويني المشهور بامام الحرمين
† 478/1085 beigelegt, könne aber aus inneren und
äusseren Gründen nicht von ihm sein.

Schluss f. 453^a: ونسئل الله أن يرزقنا علما ...
... وأن يبلغنا المقام الاسنى مع الذين أنعم الله
عليهم ... وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift 1175 Dūʿlqaʿda (1762).

Bl. 444 beim Foliiren ausgelassen.

2141. Lbg. 295.

59) f. 454—455.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ذيل تشبييع الفقهاء لتشبييع السفهاء

Verf.: علي بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 454^b: ونستعين بكرمه
العظيم ولطفه الجسيم ... وأجده على أنعامه العظيم ...
أما بعد فلما رأيت في بعض رسائل الشافعية طعنا شنيعا الخ

Ein kurzer Nachtrag des Verfassers zu seiner
soeben besprochenen Schrift gegen die Šāfiʿiten;
dieselbe hatte grosses Aufsehen erregt und
plumpe und inhaltslose und grobe Gegen-
schriften hervorgerufen. Gegen diese Art der
Vertheidiger einer schwachen Sache wendet
sich der Verfasser und wiederholt, dass er bei
seinen Behauptungen bleiben müsse.

Schluss f. 455^b: وأدخلنا الجنة بشفاعته مع
أهل ملته ورزقنا فيها مشاهدة طلعتة ... أنه
قريب وللدعاء مجيب ... وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1175 Dūʿlqaʿda (1762). — F. 456 leer.

2142. Lbg. 471.

4) f. 24—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في اقتداء الحنفية بالشافعية
وما يتعلق بهذه القضية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
خلق الخلق وصيرهم أزواجا ... أما بعد فيقول
... علي ... القاري أن جماعة من علماء زماننا
وفضلاء أواننا كتبوا رسائل وجعلوها رسائل الخ

Derselbe Verf. erörtert in mehreren unge-
zählten Abschnitten die Frage, ob die Ḥanefiten
in religiösen Fragen untergeordneten Werthes
sich gelegentlich nach den Šāfiʿiten richten und
sich ihnen anbequemen dürfen oder ob sie besser
thun, vorkommenden Falles für sich zu bleiben.

فصل قال الله تعالى واركعوا مع الراكعين 24^a

فصل أجمع علماء الامة على أن صلوة الجمعة مشروعة 25^a

فصل واعلم أن اختلاف الأئمة وتعدد الجماعة من 25^a u. s. w. — Zuletzt:

فصل وأنا أبين لك تفصيلاً حسناً في هذه المسئلة مما 30^a ينبغي أن يفعل الخنفي مع الشافعي في الصلوات الخمس

فصل خلاصة الرسالة وزبدة المقالة أنه يجوز الاقتداء 31^b بالشافعي إذا لم يعلم يقيناً منه العمل المنافي

واخطأ منهم مبهم في حقهم غير مقطوع Schluss: بالسنة التي أحدهم فرضى الله تعالى عنهم . . . التي يوم الدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1104 Rab. I (1692).

2143. Lbg. 288.

19 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 1/2 × 10 1/2; 12 × 6 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig; zu Anfang und Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser f. 1^a:

” في جواز اقتداء الخنفية بالشافعية لعلي القاري

Schrift: zieml. gross, gewandt, vocallos, etwas hintenüberliegend; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1137 Çafar (1724) von أحمد أخا سني. — Collationirt nach dem Original.

F. 19 enthält die letzten Takmīs-Verse einer Qaḥide auf ل (Kāmil), welche nach der Unterschrift قصيدة الكشاف betitelt ist.

2144. Lbg. 295.

22) f. 99 — 108.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

” الاعتداء في الاقتداء ونحو بالخالف مذهباً Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1175 Rab. I (1761).

2145. Lbg. 302.

1) f. 1 — 6.

10 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

رسالة للشيوخ على القاري الهروي

Der Titel ist nach Lbg. 295, 76:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا الصراط المستقيم . . . أما بعد فيقول الملتجئ الي حرم ربه الباري على بن سلطان محمد الهروي القاري . . . ان الله سبحانه قال اغامنوا مكر الله . . . اي الذين خسروا انفسهم بالكفر وترك النظر في الامر الخ

Derselbe Verfasser knüpft an Sura 7, 97 allerlei Betrachtungen über Glauben u. Unglauben und wendet sich schliesslich gegen die Ansichten des Ibn el'arabi + 688/1240 u. seiner Anhänger.

Schluss f. 6^b: قرن بين العلم اليقيني والعين اليقيني واقر عيننا بكشف مقام حنف اليقيني وسلام على سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: zieml. gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن السيد محمد البروسى الخنفي ابن انصوفي um 1200/1785.

2146. Lbg. 295.

76) f. 719 — 722.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die Blätter sind überaus fleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

(Im Inhaltsverzeichniss S. 4 steht خوف حسن statt حسن.)

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

(Bl. 723 bei 1) dieses Bandes besprochen.)

2147. Lbg. 295.

74) f. 708 — 709.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 708^b:

سلسلة الرسالة في الروافض من اهل الضلالة

so auch im Anfang, aber mit ذم statt des einfachen. Verfasser nicht genannt; es ist

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 708^b: الحمد لله وحده والسلام على من لا نبي بعده . . . وبعد فهذه سلسلة الرسالة . . . فاعلم اولاً ان الله سبحانه وتعالى قال في حق الصحابة الخ

Derselbe Verf. richtet sich in dieser kleinen Schrift gegen die Glaubensketzerien der Rāfiditen.

Schluss f. 709^b: وخلاصه خير من خطائه في حدّه وقصاصه عصمنا الله سبحانه من الزلل وختم لنا بالحسنى عند حلول الاجل وصلى الله الخ

Abschrift im Jahre 1145 (verschrieben für 1175) Çafar (1761).

2148. Lbg. 295.

73) f. 615—629. 700—707.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach dem Inhaltsverzeichnis S. 4:

شم العوارض في ذم الروافض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 615^b: الحمد لله: خالف البرايا والشكر لواعب العطايا ... أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ان اول ما يجب على العباد تحسين الاعتقاد بطريق الاعتماد الخ

Ziemlich ausführliche Polemik desselben Verfassers gegen die abweichenden und ketzerischen Ansichten der Rāfiditen. Darin aufgenommen das kleine Werk des schmal Bascha, betitelt: طبقات المجتهدين f. 702^b. 703^a. Zuletzt eine Erörterung über الاجتهاد und التقليد.

Schluss f. 707^a:

فحسبى عفورتى عند تركي وحسبى كنية الباقيين عذراً تم بحمد الله وعونه ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم،

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Bei der Arabischen Foliierung sind die Zahlen 630—699 übersprungen; die Schrift ist also im Ganzen 23 Bl. stark.

2149. Lbg. 780.

2) f. 26—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt.

2150. Lbg. 295.

72) f. 613—614.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 613^b:

الاجوبة المحررة في البيضة الخبيثة المنكرة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach d. Bism.) f. 613^b: الحمد لله الذي حسن الايمان وجميع احواله ... أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ... قد سالنى بعض الواردين على من الاروام عما ابتلى به اهل الاسلام في بلاد الروم من انتشار بيضة الكفرة بينهم اخذا واعطاء واكلا يوم النيروز المسمى بروز الخضر هل يجوز لهم ذلك وفيه اعلان الكفر وترويج الخ

Derselbe Verfasser bekämpft als ketzerisch die bei den Türken aufgekommene Sitte, am Neujahrstage sich Neujahrs-Eier zu schenken und sie anzunehmen und zu essen; das sei von den Christen entlehnt und sei eigentlich Brauch der Magier (النجوس).

Schluss f. 614^b: يمنع اهل الذمة عن اظهار شعائر الكفر بين المسلمين، هذه خاتمة الاجوبة والحمد لله على توفيقه ... نسال الله العافية ... وان يختم لنا بالحسنى ... وجفظنا من هذا المحل الادنى عن الكفر واعماله وآثاره وابطلانه واظهاره وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1177 Moh. (1763).

2151. We. 1735.

5) f. 54—71.

8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 9^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser f. 54^a:

رسالة السيف المرفقة في الرد على زنادقة المتصوفة

نعمربن محمد الفارسكورى الشافعى

Anfang (nach dem Bism.) f. 54^b: الحمد لله الذي فتق رتق غيبه الاقدس برقايف حقايف المعاني ... أما بعد فان الامر الالهى صدر فى القدام بان يرد من الفيص الغير المتناهي على يد العدم نبذة تنصم الرد على من زلت به القدام الخ

Widerlegung çufischer Ketzerien, von 'Omar ben mohammed ben abū bekr el-fāris-kūrī es-sāfi'ī † 1018/1610. Die Abhandlung selbst beginnt f. 55^b: اعلم انه يجب عليك اولا ان تجزم بان العالم هو ما سوى الله تعالى بجميع اجزائه محدث فصل 6 في مسبق بالعدم الخ

Die Ueberschrift und der Anfang des 1. فصل ist nicht ersichtlich; es wird darin ziemlich ausführlich über ابن عربي abgeurtheilt (f. 58^a ff.).

2. فصل 61^b في ابطال قولهم بالحلول والاتحاد
3. فصل 65^b في ابطال قولهم بقديم العالم
4. فصل 67^b في ابطال قولهم بانكار الوعيد الخ
5. فصل 68^b في المذهب الثاني وهو ان بعضهم يعلق بحبال الحلال الطائفة المناجبية الخ
6. فصل 69^a في المذهب الثالثة وهو ان بعضهم يزعم ان السالك اذا امن في السلوك الخ

Schluss f. 71^a: دعواهم فيها سبحانه اللهم وتحييتهم: تم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1009 Gom. I (1600) von محمد الزرقاني.

2152. We. 1547.

1) f. 1—38^a.

101 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₄ × 15; 17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

«السيف البائر لأرباب الشيعة والروافض الكوافر»

Titel ebenso im Vorwort f. 3^a (nur steht da: الرافضة).

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي الهنا معرفته واحدا الى طريق ملته . . . أما بعد فيقول . . . علي بن الشيخ أحمد الهيتي نسبة قد من الله علي بمجاورة فترة عين رسول الله الخ

Der Verf. 'Alī ben alīmed elhīti hat eine lange Reihe von Jahren das Thun und Treiben und die Ansichten der Šī'ten und Rāfīditen beobachtet und im Eifer für die wahre Religion dies Werk verfasst, worin er in Kürze die Vorzüge der Propheten-Anhänger erörtert, die Rechtmässigkeit der 4 ersten Hālifen nebst der des Elhasan erweist, die entgegenstehenden Ansichten widerlegt, über die Entstehung der Ketzer, ihre verwerflichen Ansichten und ihren Unglauben spricht und die Verfolgung und Ausrottung derselben, insofern sie gegen die ersten Hālifen und für 'Alī sich aussprechen und die

Sunna und die übereinstimmenden Ansichten der Hauptimāme verwerfen, empfiehlt.

Das Werk ist in 5 Kapitel eingetheilt und dem Sultān Ḥan Sulīm ben Murād ben Ḥamad ben Ḥamad gewidmet. Der Verf. lebt also um 1020/1611.

1. في ذكر الصحابة وما يتعلق به من الآيات f. 3^a باب 1. الصريحة والاحاديث الصحيحة
2. في ذكر الخلفاء الاربعة مع خلافة الحسن رم الخ 6^b باب 2.
3. في الرد على شبه الرافضة والشيعة الذين 16^b باب 3. يستدلون بها علي خلافة علي رم
4. في ذكر اول من انشا مذهب الرافض والشيعة 26^a باب 4. وفي ذكر قبائحهم الخ
5. في الاستدلال على ثبوت كفر الرافضة والشيعة 33^a باب 5. ووجوب قتلهم واخذ اموالهم الخ

Schluss f. 38^a: والذي لا يكتفى بالقليل لا ينفعه الكثير فنسال الله ان يعصمنا من اعتقاد اهل البدع والضلال . . . ويغفر الله لنا ولجميع اخواننا . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . كلما ذكره الذاكرون . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift von صالح المشهداني البغدادي im Jahre 1240 Rab. II (1824) (cf. f. 48^b).

2153. Pm. 21.

132 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 9¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die beiden letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titelüberschrift S. 1 (roth):

«السيف البائر لرد الشيعة الروافض والكوافر»

Ueber f. 1^b ist geschrieben: لأرباب

Nach S. 131 fehlt etwas.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2154. Pm. 505.

1) f. 1—7^b.

151 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (23¹/₂ × 14¹/₂; 16 × 9—9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an der oberen Ecke wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; steht im Vorwort: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي رفع من الدين الحرج . . . وبعد فيقول خادم علوم اهل بيت الرحمة وسادة الامة . . . عبد الله بن صالح الكهراني . . . اتى لما شرفت بورود ارض العراف الخ

'Abdallāh ben ʿalīh ben ʾgom'a elbaḥ-rānī, um 1185/1722 am Leben, hat bei seinem Besuche der heiligen Grabstätten in El'irāq Viele angetroffen, deren Glaubensansichten ihm von dem (rechten) s'ritischen Glauben abzuweichen schienen und fasst dieselben in 3 Punkte zusammen; nämlich Alle anders Denkenden seien Unreine, innerlich und äusserlich Ketzer, nicht anders als Götzendiener und Zendtqs; Keiner handelt gerecht und frei von Schuld als wer sich an Gott u. für sich hält; wenn das Wasser selbst unrein sei, könne es nicht reinigende Kraft haben. [المسئلة الاولى فقولهم بنجاسة جميع فرق الامة من المخالفين للفرقة الحقة وكفرهم ظاهرا وباطنا وانهم كالمشركين الخ، الثانية انه لا يعدل غير المعصوم ولا يتحقق العدالة في احد الا بتعريفه الخ، الثالثة ان الماء اذا نتجس لا يقبل التطهير]

Auf Wunsch seines Freundes, des Pilgers an der Heiligenstätte المشهد الكاظمي in Bagdād die Widerlegung dieser Sätze übernommen und ohne Hilfsmittel von Büchern diese Abhandlung aus dem Stegreif (الجمالة) kurz abgefasst unter dem Titel f. 2^a:

الفاكهة الكاظمية للفرقة الامامية

und hat vor, bei längerem Leben ein ausführlicheres Werk darüber zu schreiben, das er benennen will:

هداية اهل الولاية الي سبيل اهل الهداية

Er behandelt nun diese drei Fragepunkte (f. 2^b. 5^b. 6^b) in einer ziemlich grossen Anzahl kurzer Sätze und schliesst f. 7^b: والمعلوم من المذهب خلاف ذلك وعلى هذا فلنقطع الكلام حامدين للملك العلام جاعلين الصلوة على محمد وآله خير ختام'

Er hat dies Werkchen in 4 Stunden verfasst im J. 1134 Gom. II (1722) an der Wallfahrtsstätte المشهد الكاظمي selbst. Er erwähnt darin

als seine Schriften f. 4^b, 13: المسائل الحسينية und f. 6^b, 7: النفحة العنبرية.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift nach dem Original; die ersten Blätter dieses Bandes, der von der Hand des Verf. selbst herrührt, waren verloren gegangen: so sind sie hier ergänzt.

2155. Lbg. 797.

1) f. f^b — k^a.

203 Bl. und 10 Vorbl. 8^{vo}, 18 — 22 Z. (21¹/₄ × 14; 17 — 18 × 10 — 10¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. a^a (nach dem Titel des Hauptwerkes in 2):

الرسالة العادلية

Ebenso im Anfang und in der Unterschrift.

Vorfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول . . . محمد المرعشي الملقب بساجقلى زاده . . . ان قلت ما تقول في مسلم يقول لسلطان زمانه عادل قلت اعمل له رسالة الخ

Mohammed elmar'aṣī sāgaqlī zāde um 1140/1727 behandelt die Frage, ob ein Gläubiger gegen den rechten Glauben verstosse u. etwas Ketzerhaftes thue, wenn er den regierenden Sultān gerecht nenne. Das Werkchen zerfällt in Vorwort (dies in 9 امر); ferner in مقصد und Schlusswort (dies in 2 مقالة).

Schluss f. k^a: يؤمر المرء بالتوبة وتجديد الايمان والنكاح احتياطا اذا قال قولا يختلف العلماء في انه كفر كما في التاتارخانية . . . اللهم تبتنا بالقول الثابت . . . والحمد لله رب العالمين'

Verfasst im Jahre 1133 Dū'lhigge (1721).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bemerkungen am Rande. — Abschrift (nach f. 197^b) um 1134/1722 von بور حاجى ابراهيم بن سليمان الحسيني.

Arabische Foliirung des Bandes. Die dem Hauptwerke voraufgehenden 10 Blätter sind ungezählt, jetzt mit a — k bezeichnet. Bl. a^b — c^a enthalten Auszüge aus juristischen und philosophischen und theologischen Werken; ebenso f. e^b u. f^a Verschiedenes.

2156. Pm. 517.

36 Bl. 8^{vo}, 20—27 Z. (21×15; 16—17×10—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Bl. 12 am Seitenrande beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel auf dem Vorblatte von späterer Hand:

المشكاة المضيئة رَدًّا على الوهابية،
والرّد لابن السويدي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: وسقيها ومتصلها ومنقطعها ومراسيلها ومسائدها f. 1^a: ومشاعيرها واحاديث الصحابة موقوفها ومسندها ثم يكون ورعا ديننا صائنا لنفسه صدوقا ثقة الخ

Polemische Werk des 'Alī ben 'abdallāh elbagdādī ibn essoweidī um 1170/1756, gegen die Glaubensauffassung der Wahhābiten gerichtet; er behandelt darin den Begriff der Rechtgläubigkeit und des Unglaubens und vertritt besonders die Ansicht des تقي الدين ابن تيمية u. seines Schülers ابن القيم. Das Werk beginnt nach der Vorrede f. 1^b so: فنقول قال الله تعالى ان الدين عند الله الاسلام وقال تعالى ومن يتبع غير الاسلام ديناً فلن يقبل منه وقال تعالى فان تابوا واقاموا الصلوة واتوا الزكوة فخلوا سبيلهم الخ

Es zerfällt in ziemlich viele ungezählte Abschnitte, ohne besondere Ueberschriften:

f. 2^a فصل اعلم ايها الاخ البليد والشيطان العتيد العنيد اذا فهمت ما تقدم فكيف تكفرون من شهد ان لا اله الا الله وان محمدا عبده ورسوله الخ
فصل وعلى تقدير ان هذه الامور التي تزعمون انها كفر f. 5^a اعنى النذور وما معه فهنا اصل من اصول اهل السنة

u. s. w. Eine grosse Anzahl der Abschnitte beginnt mit den Worten: ومما يدل على ابطال مذهبكم

Zum Schluss steht ein Abschnitt mit 52 Traditionen, betreffend die Bedeutung und den Inhalt des Wortes Glauben und Gläubige (في الاسلام وصفة المسلم).

Schluss der 52. Tradition: وفي حديث ابي هريرة فقد باء به احدهما والله سبحانه وتعالى اعلم ونسأله من فضله ان يجتنب لنا بالاسلام والايمان وان يجنبنا ما يغضب وجهه الكريم . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. — Abschrift von الحاج عبد الله البدرى السهروردى im J. 1214 Sawwāl (1800).

Ein theologisches Gespräch, welches sein Vater 'Abdallāh im J. 1150/1737 im Auftrage des Šāh nādir mit den Šr'iten gehalten, steht We. 1547, 3, f. 44—48.

2157. Pm. 25.

3) f. 36^b—55.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber und besonders am oberen Rande fleckig; Bl. 54 u. 55 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh):

[قال الشيخ الفاضل محمد ابن عقالف الحنبلي راداً لعثمان بن معمر الوهابي بالايات والاحاديث والدلائل واجماع السلف، قال الله تعالى ومن يقتل مومنا متعمدا فجزاؤه جهنم خالدا فيها وان هذه البليغة الوجيزة] التي اشكلت على كثير من الناس حتى ظننها بعضهم منسوخة وظننها بعضهم قبل ورود الاوامر والنواهي الخ

Die ersten eingeklammerten Zeilen stehen auf f. 36^b, von anderer Hand geschrieben, und sollen als Anfang des Werkes gelten; sie sind aber gefälscht. Die ganze Form zeigt es; ferner ist diese Abhandlung nicht an den oben genannten 'Otmān gerichtet; der Name desselben ist der anderen Schrift (f. 56^a ff.) entlehnt, in der er oft angeredet wird. Auf's deutlichste aber erhellt aus der Thatsache, dass von dem in 13 getheilten Werke hier nur der Schluss des 7. und das 8.—13. vorhanden sind, die Gewissheit, dass die Vorrede und das 1.—6. ganz und der Anfang des 7. fehlen.

Dies Werk ist an Mehrere gerichtet, die öfters mit „ihr“ angeredet werden, und weist die ketzerischen Ansichten des محمد بن عبد الوهاب محمد بن عبد الله البدرى († 1201/1787), des grossen Sektenstifters, im Einzelnen nach: wobei der Verf. die angefochtenen Ansichten des ابن تيمية und ابن القيم oft in Schutz nimmt. Ebenso verfährt der Verf. von Pm. 517; der Inhalt ist im Ganzen derselbe,

aber wie die Eintheilung dort und hier zeigt, sind doch beide Werke verschieden. Der Verf. ist schwerlich *Ibn 'afāliq* (s. No. 2158), sondern derselbe *Ibn essoweidī*. Als allgemeiner Titel kann der auf f. 1^a von späterer Hand angegebene gelten:

ر في رد ابن عبد الوهاب

انتم فهمتم ما f. 37^b beginnt 8. وجه. ذكره ابن القيم في شرح المنازل من الرد علي الجهمية Das 13. f. 48^b — والقدرية وسائر الملل الاسلامية الخ اجمعت الامة وذكره ابن تيمية وابن القيم انه ليس لاحد ان يحكم على الله في خلقه بجنة ولا نار الخ

فنسأل الله تعالى من فضله العظيم Schluss f. 55^b ... ان يعصمنا من مضلات الفتن وان يجبرنا من شر الخ ما ظهر منها وما بطن، الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله وصلي الله ... وسلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1170/1756.

2158. Pm. 25.

4) f. 56 — 73.

8^{vo}, 20 Z. (Text: 14^{1/2} × 9^{1/8} cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt, steht aber im Anfang; der Verfasser ist in der Ueberschrift angegeben:

الشيخ الختلف محمد بن عبد الرحمن بن عقالق الاحسائي الحنبلي

Anfang (nach d. Bism.): وهذه الرسالة ايضا له جواب لرسالة ارسلها اليه عثمان بن معمر الحمد لله رب العالمين وبه نستعين وصلي الله ... وبعد فقد ورد مشرفك وفهمنا ما ذكرت اما قولك ان الكلام اوله وآخره في كلمة التوحيد والاختلاف عندها فكلمة التوحيد ليس فيها اختلاف عند جميع الامة الخ

Mohammed ben 'abderrahmān ben 'afāliq elahsāi elhanbalī um 1170/1756 beantwortet hier das Sendschreiben des Otmān ben mi'mar, das zu Gunsten und zur Vertheidigung der Ansichten und des Auftretens des Ibn 'abd elwahhāb verfasst war. Er redet ihn oft mit an, يا عثمان oder auch bloss mit يا شيخ عثمان,

هذا الرجل während er den andern wegwerfend mit oder auch هذا الجاهل bezeichnet und seinen Eigennamen symbolisch meist überkopf schreibt, was dann gewöhnlich am Rande verbessert ist.

Schluss f. 73^b: فاجمع علماء الامة ان كل مكلف محمد امرا معلوما كونه من الذين تحريمه بالضرورة فمن خد شيئا من ذلك فهو كافر اجماعا ما، وقد تركنا آخر هذا الرسالة جزا الله صاحبها عن دين الاسلام خيرا امين. Also der Schluss der Abhdlg ist hier fortgelassen.

Schrift ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1170/1756.

2159. Pet. 221.

142 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 14^{1/2}: 15^{1/2} × 8 cm). — Zustand: fast nur lose Lagen; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser (auf Vorblatt c Vorderseite):

كتاب العقد الثمين نعلي بن عبد الله السويدي البغدادي

Der Titel, von anderer Hand geschrieben, kommt im Werke selbst nicht vor.

Anfang (nach dem Bism.) auf Vorblatt c Rückseite: الحمد لله رب العالمين مالك يوم الدين حمد معترف بربوبييته ... وبعد فتني لم ازل اتوقع العثور بمؤلف جامع من الاصول الدينية الخ 'Alī ben 'abdallāh elbagdādī ibn essoweidī um 1170/1756 spricht von den Zweifeln und dem Unglauben, welchen die Philosophen anrichten und wodurch der wahren Religion und ihren Satzungen Abbruch geschieht; er habe daher, trotz seiner unzulänglichen Kraft, dies Werk zur Vertheidigung und Befestigung des Glaubens verfasst. Es zerfällt in Vorwort, 15 Kapp., Schlusswort.

في بيان اخبار انصاف المصدق صمم f. 1^a المقدمة لغربة الدين والبحث على الفرار من الفتنة فيه الخ في بيان الدليل على العلم بوجوده سبحانه f. 6^a باب 1. وتعالى ووجوب الايمان بوجوده وتوحيده وعلى توحيده فقط الخ في بيان هل يصح ايمان المقلد وسوق 10^a باب 2. اخلاف الكاين في التقليد في اصول الدين الخ

- في بيان الايمان والاسلام وتلخيص ما 17^a باب 3.
اختاره الفحول من بيان حقيقة الدين
في تحقيق معنى كلمة الاخلاص الخ 23^a باب 4.
في بيان توحيد الله في ربوبيته والوحيته 30^a باب 5.
واستحقاق عبادته الخ
في بيان الخلاف الواقع في جواز الاستشفاع 38^a باب 6.
والاستغاثة بالنبي صم وبغيره من الانبياء الخ
في بيان الشرك الاكبر المخرج عن الملة الخ 69^a باب 7.
في بيان الشرك الاصغر وانواعه 92^a باب 8.
في بيان المعجزة والكرامة والسحر والرياضة 97^b باب 9.
والكهانة وما يتبع ذلك الخ
في بيان الايمان بالرسول الكرام الخ 101^b باب 10.
في بيان حياة الانبياء والشهداء الخ 104^b باب 11.
في احكام زيارة القبور الخ 110^b باب 12.
في بيان حكم الهجرة من دار الكفر الخ 120^b باب 13.
في بيان احكام المرتدين واحكام تارك
الصلوة الخ
في معرفة البدع وانواعها 133^a باب 15.

فصل 3 in 136^b الخاتمة

- في النحر 139^a فصل 2; في النذر 136^b فصل 1.
في الاستعاذة 141^b فصل 3; واحكام الذبايح

لا يستحيون من الله ولا
يعملون باله فهم بايان الرسل يلعبون فانا لله
وانا اليه راجعون سبحانه رب العزة عما
يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig.
vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Arabische Foliierung; dabei ausgelassen in der Zählung
70—78 (es fehlt am Texte nichts); auf 133 folgt noch 133^a.

Von den 3 Vorblättern der Handschrift (a—c) enthält
die Rückseite von a das Inhaltsverzeichnis in 18 Quadraten.
Bl. b ist leer geblieben.

2160. Pm. 25.

2) f. 33—35^a.

8^{vo}, c. 24—26 Z. (Text: 14 1/2 × 12^{cm}). — Zustand
etc. u. Schrift (aber kleiner u. gedrängter) wie bei 1). —
Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله الذي
الهناء الجواب عند سؤاله ... أما بعد فيقول ... الشيخ
عبد الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين ...

المعروف بالسويدي، قد ورد علينا من قطر اليمن عن
الحادثة التي وقعت هناك والبدعة التي ركبها كل هالك الخ

'Abderrahmān ben 'abdallāh ben el-
Rosein *essoweidi* † 1200/1785 beantwortet hier eine
Anzahl von Fragen, welche betreffen das Thun
und Treiben gaukelnder Derwische (Schlangen-
esser, Feuermänner, Gliederverrenker, Leib-
durchstecher etc.) in Eljemen, die sich überall
herumtreiben und den richtigen Glauben beirren;
haben sie besondere Kräfte und Wundergaben,
ist ihr Treiben zu billigen oder zu verbieten?

صورة السؤال: ما تقول: Die Fragen beginnen:
السادة العلماء العاملون والهداة الراشدون ... عما يشاهد
من احوال هؤلاء الدراويش بدورانهم في سائر البلدان الخ
والخاصل ان افعالهم مما تأباه اصول
الدين وقواعد المسلمين فيجب على الامام نهيهم وزجرهم
وهذا ما تيسر والحمد لله على ذلك

هذا جوابي فأعذر ان تجد خلافا فصدر العجز والتقصير كاتبه
Abschrift vom J. 1175/1761. — Bl. 35^b und 36^a leer.

2161. Pet. 225.

62 Bl. Folio, 29 Z. (33 1/2 × 22; 22 × 14 1/2^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut; lose Lagen, einzeln geheftet. — Papier:
gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband fehlt; es liegt in
grauem Pappeckel. — Titel f. 2^a in dem unteren Kreise:

الكواكب المضية للشيعية المرضية في قيام الحج
الامامية على فرق الزيدية

(Es steht zwar انكوكب im Kreise, ist aber in الكواكب
zu ändern, wie auch f. 62^a steht in der Unterschrift.) —
Verfasser f. 2^a ebenda:

الملا محمد بن جواد الشيرازي

الحمد لله (nach dem Bism.) f. 2^b:
الواحد الاحد الصمد الحق القادر الحكيم تعالي عن صفات
المخلوقين... وبعد فانا في احد شهور سنة خمسين واثنى
عشر مئة قدم علينا الي مدينة العلم شيراز ... الحاج
محمد بن جعفر بن عبد الله بعد منصرفه من الحج الخ

Der Verfasser Mohammed ben ġawād
eśśīrāzī erzählt, dass im J. 1250/1834 ein Mann,
Namens Mohammed ben ġa'far ben 'abd
allāh, auf der Rückkehr von seiner Pilgerfahrt

in Širāz eingekehrt und mit ihm bekannt geworden sei. Derselbe habe etwa 120 Bände bei sich gehabt, die er in der Stadt zu geringen Preisen erstanden. Die Einwohner seien der Sekte der Zeiditen zugethan und ihre Schriften strotzten von Schmähungen gegen die Imāmiten, denen sie allerlei Glaubensmeinungen und Gerede andichteten. Ausser dass er jene Bücher gekauft, habe er sich auch noch aus anderen mancherlei abgeschrieben. — Auf Grund dieser Bücher nun, die sich der Verfasser und seine Freunde eine ziemlich kurze Zeit liehen, hat derselbe, auf Anrathen jenes Pilgers und unter Beistand seiner Freunde, dies Werk verfasst. Er schickt eine Anzahl Beweisstellen voraus, aus denen die Verdienstlichkeit der Belehrung Unwissender im Glauben hervorgeht. Dann folgt das Werk selbst, in Vorwort und 6 Abtheilungen — welche nach 7 Sternen benannt sind — eingetheilt, in denen er die Ansichten der Zeiditen zu widerlegen und diejenigen der Imāmiten zu begründen sich bemüht.

Das Vorwort f. 4^b: المقدمة وهو أول الكواكب الكوكب

الرحلي وهو النجم الثاقب وهو كوكب امير المؤمنين . . . على بن ابي طالب

1. Abschnitt 9^a: الكوكب الثاني وهو الكوكب المشتري

لاقباب النص علي الاثمة الاثنى عشر عم

2. Abschnitt 17^b: الكوكب الثالث وهو الكوكب المريخي

فيما جاء في السنة من النص علي الاثمة الاثنى عشر مجملًا ومفصلًا

3. Abschnitt 23^b: الكوكب الرابع وهو الكوكب الشمسي

فيما نقيمت علينا اخواننا من الزيدية في قعود ايمتنا وفي شان من شدنا عنا من ضلال الفرق

4. Abschnitt 30^b: الكوكب الخامس وهو الكوكب

الزهري في اختلاف الزيدية واختلافهم اصولًا وفروعًا

5. Abschnitt 52^b: الكوكب السادس وهو الكوكب

الغطاردي فيما تضمنته كتب اخواننا من تحريم استعمال القياس مع استعمالهم له

6. Abschnitt 57^a: الكوكب السابع وهو الكوكب القمري

خاتمة الكتاب وفيه قوة لنا ولاخواننا على من خالفنا من النواصب

Schluss f. 61^b: ونحن وهم لا كما انتم وهم في الرجوع الي صحاحهم بل نحن في غناء من الله تعالى ومن رسوله صم وآله واهل بيته عم في العلم بالشرعيات فنحمد ربنا ونثنى عليه ونصلي على محمد واهل بيته صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين والحمد لله رب العالمين

Auf Blatt 2^a in der oberen Hälfte steht ein grösserer verzierter Kreis, in welchem 6 in einander fassende kleine Kreise; ein ebenso kleiner Kreis steht über und unter dem grossen Kreise. In jedem dieser 8 Kreise steht der Name eines der oben genannten Sterne, nur ist der kleine Kreis in der Mitte des grossen ohne Bezeichnung geblieben. — Auf Blatt 1^b stehen 1) 3 grössere Kreise; in jedem der 2 obersten stehen 2 Verse, in dem untersten 3 Verse; diese klagen über die Verdrehtheit in den Ansichten der Zeitgenossen, jene enthalten Lobeserhebungen des vorliegenden Buches. 2) ein Verzeichniss von Büchern, die als Beweisquellen dem Verfasser gedient haben.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth; Einiges in blauer Schrift. — Abschrift vom J. 1259 Çafar (1843).

2162. Lbg. 1030.

4) f. 4^b — 6.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قال الامام ابو الحسن علي بن اسمعيل الاشعري رة اعلموا وفقكم الله ان قوما من الناس جعلوا الجهل راس مالههم وثقل عليهم النظر والبحت عن الدين الخ

In diesem Bruchstück untersucht 'Alī ben ismā'il ben ishāq elā'sarī elbaçrī abū 'lhasan, geb. 260/873, † 324/936, die Behauptung, dass alles Forschen über religiöse und philosophische Fragen Neuerung und Irrlehre sei, und dass Alles, was zu wissen nothwendig, von Moḥammed und seinen Genossen erledigt sei.

Das Vorhandene schliesst f. 6^b: لوقل لكم قائل هل ربكم شعبان او ربان او عار او مكتس او مفرور او صغراوي

Ueber die Stellung des Elās'arī zu religiösen Fragen handelt عبد الرحمن العبدروسي وجيه الدين
† 1192/1778 in einer Abhandlung, die betitelt ist:
تحرير مسئلة الكلام على ما ذهب اليه الاشعري الامام

F. 7^a Schluss eines Werkes, worin seltenere Wörter erklärt werden. Der Verf. sagt, wer Ausführlicheres wissen wolle, möge sein Werk
تخفة البرة في فضائل العشرة
شرف بن مؤيد البغدادي بحمد الدين

Schrift: sehr klein, fein, gewandt. — Abschrift von عجلان بن محمد ابو الرضى البقاعي
Ragab (1470), welcher dies Werk in diesem Jahre bei
على بن يوسف بن على البصري hat.

2163. We. 1721.

10) f. 111^b—125.

Format etc. und Schrift wie bei 9). Nicht ohne Wurmstiche. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; er lebt vor 738/1337; es könnte sein

حافظ الدين النسفى † 720/1320 (710).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والنصوة والسلام على رسوله محمد وآله اجمعين

Dann beginnt sofort die Abhandlung selbst, welche, in viele ungezählte فصل eingetheilt, die Religions-Ansichten der Orthodoxen gegenüber anderen Richtungen behandelt.

القول في تقرير العلم، فالعلم يزداد شرفا بشرف المعلوم الخ 111^b
فصل في حد العالم 112^a; فصل في تحديد العلم 112^a
فصل في الاعيان والاعراض 113^a; فصل في العقل 112^a
فصل القديم ما لا ابتداء لوجوده الخ 113^b

u. s. w. Zuletzt:

فصل في تكليف العباد 123^a
فصل ثم الفرق بين الخلف والكسب 123^a
فصل وما يتعلق بذات النبي صعم من المعجزة 123^a
فصل في العصمة، العصمة في اللغة عبارة عن الحفظ الخ 123^b

Schluss f. 125^b: فمن انكر قدر هذا فقد كفر
لانه انكر آية من آي القرآن ولو انكر ما سواه لا يكفر
بل يضل والله الموفق والمعين امين رب العالمين

2164. Pet. 542.

4) f. 22^b—27^a.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 13¹/₃; 15 × 7¹/₂cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist (nach Pet. 52, 2):

كتاب الفاظ الكفر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 22^b (nach dem Bism.): قل الشيخ

الامام ابو الفتح مظفر بن ابراهيم بن منصور الخطيب
من جرت علي لسانه كلمة من كلمات الكفر يكفر
في الحال ويحبط اعماله ويحرم عليه زوجته الخ

Moʿaffer ben ibrahīm ben manṣūr
elḥaṭīb abū 'lfaṭḥ bespricht hier die Ausdrücke und Redensarten, die der Gläubige nicht gebrauchen darf und die ihn zum Ungläubigen stempeln. — Verschieden ist Pet. 542, 5 (No. 2138).

Schluss f. 27^a: ولو قال بسم الله عند شرب
الخمر او عند الزنا يكفر بالانفاق بلا شبهة، تمت
الكتاب بعون الله الوهاب

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich dick, hintenüberliegend, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift von عثمان بن مصطفى im Jahre 1092/1681.

2165. Pet. 52.

2) f. 6^b—10^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Anfang ebenso. Verfasser fehlt; steht im Anfang.

Schluss f. 10^b: ولو قال احد ان قيل لي ان فلانا
... انا لم ادخل الجنة فقد كفر في الحال

2166. We. 1548.

47 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (19 × 13¹/₄; 14 × c. 9cm). — Zustand: ziemlich gut; am Rande (besonders zu Anfang u. zu Ende) wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, rauh. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي انطف بذكرة اللسن ... وبعد فان مما اظلعنا
عليه في قرننا الثاني عشر من اقوال الفرق الضالة الخ

Der Verf. lebt im 12. Jhdt. (f. 4^a) der Hīgra. Er klagt, dass die Zeit voll sei von Irrthütern

und Neuerungen auf religiösem Gebiete, so dass man sogar die besten unter den unmittelbaren Anhängern des Propheten mit üblen Nachreden nicht verschone. Er habe sich daher vorgenommen, die Verkehrtheit ihrer Ansichten und Behauptungen im Einzelnen zu erweisen, gestützt auf den Verstand und die Ueberlieferung (دليل العقل والنقل). Er schickt f. 5^b eine Einleitung voraus, worin er im Allgemeinen die Ansichten der Refäditen und die Gründe derselben kennzeichnet: مقدمة تتضمن بيان ما تمسكوا به ومن اين اتتهم هذه الدسائس الشيطانية. Als dann nimmt er ihre, in ihren Büchern vorkommenden, falschen Behauptungen eine nach der anderen vor; er stellt sie mit قوله hin u. widerlegt sie mit vorausgeschicktem اقول. So zuerst f. 10^b:

قوله في حق عمر انه كان يؤتى في دبره فقال ما ابتلي الله عز وجل بهذا البلاء احدا له فيه حاجة اقول ان قول هذا الكلب اللعين المصرح بالافك المبين هذه دعوي والدعوي لا بدلها من دليل الخ

Er beschliesst die Abhandlung mit einigen Zügen aus dem Leben des Halifen 'Omar (f. 45^a) und mit einem Gebet, in das er auch den Grosswezir الحاج احمد باشا غازي einschliesst.

Schluss f. 47^a: وجد سيفه على اهل الشقاق والنفق والافك المبين ومن ضاعهم من الكفرة الملاحدين الصالحين المضلين بحجاء محمد سيد النبيين والمرسلين صلى الله عليه . . . الي يوم الدين امين.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, weit, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2167. Pet. 373.

1) f. 1—42.

132 Bl. 8^{vo}, c. 15 Z. (16³/₄ × 10³/₄; 13¹/₂ × 7—8 cm). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: blau, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^a:

هذه رسالة يوحنا الذمي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انقذني من الملل الباطلة . . . وبعد فيقول يوحنا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

ابن اسراييل الذمي رحه اني كنت رجلا نميا متقنا للغنون العقلية الخ

Der Zweck des Werkes ist f. 42^a Mitte ausgesprochen: es ist verfasst, um zur Leitung zu dienen denen, die den Weg der Frommen suchen. Der Verfasser Juhannā ben isrā'il ed'dimmi knüpft an die Thatsache, dass die Glaubensrichtungen weit aus einander gehen und zu Unglauben führen, eine Erörterung der Hauptdifferenzen.

Schluss f. 42^a: اللهم انا نحمدك على نعمك الجسم ونصلي على نبيك محمد واله المطهرين من الآثام مدة الايام . . . يا ذا الكرم والجلال والاکرام والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

/ 2168. Pet. 184.

2) f. 3^a unten bis 6^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 4 in der Mitte eingerissen.

Ein Gedicht des

الشيخ العالم الكامل مداد بن محمد رحه

in Vierversen, das f. 3^b so beginnt (Tawil):

ارقت لبرق لاح من ارض نعمان
اضا ففضى غضى واسهر أجفاني
وعتيج بالداجي غرامي واشجاني
وحدد بالنبريج همتي وأخزاني

und f. 6^a so schliesst:

عليه صلاة الله ما نر شارق
وما سح وسمي وامتص بارق
وما ساق هديا للمشاعر سايق
وما هب محدي ودار المديدان

Maddād ben mohammed bekämpft in diesem Gedicht die ungläubige Zeitrichtung und will die Richtigkeit seiner Glaubensansichten durch historische Vorführung der Vertreter seiner Richtung (der Ibāditen) und kurze Auseinandersetzung ihrer Ansichten beweisen.

2169. Lbg. 298.

5) f. 64—65^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Etwa:

ر" في الشك في الايمان

Verfasser in der Unterschrift:

محمد الانطاقى القنبورى الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 64^a: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فقد سألنى بعض الاخوان عن مسألة تجديد الايمان الواقعة في رسالة تقى الدين محمد البركوي الخ

MoHAMMED elantāqī elqonbūrī elkanefī, der nach ⁹⁸⁰/₁₅₇₂ lebt, giebt hier eine Beantwortung der Frage, ob in dem in einer Türkischen Abhandlung des Elbirkewī vorkommenden Satze: O Herr, wenn von mir ein ketzerisches Wort ausgegangen wäre, stände ich davon ab und kehrte zum rechten Glauben zurück — ein Zweifel an dem Glauben ausgesprochen sei.

Schluss: وخلصنا من الجهل بحكمة من ارسل رحمة للعالمين والحمد لله رب العالمين

2170. Lbg. 809.

13) f. 105^b—107^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

ر" في بيان الفرق الضالة المضلة

Anfang (nach dem Bism.): النوع التاسع في كلام اهل البدع والاهواء وهو بنماه منقول من التمهيد، أعلم ان اصول اهل البدع ستة الرافضية والناصبية والقدرية والجبرية والمشبهة والمعتلة، الخ

Es liegt hier das 9. نوع aus dem Werke der Abergläubigen über die Ketzereien im Islām vor. (Welches von den mehreren so betitelten Werken gemeint sei, weiss ich nicht; vgl. Spr. 831, 1, f. 154^b ff.) Es werden 6 Hauptklassen von ketzerischen Sekten aufgestellt, deren jede in 12 Unterabtheilungen zerfällt, und ihre Ansichten erörtert.

Schluss: وقال الخوص هو الماء والصراط هو الدين والميزان هو العدل فهذا خطأ في التاويل وليس بكفر والله أعلم بالصواب تمت

2171. Pm. 224.

6) f. 31—38.

Format etc. u. Schrift (13 Z., gedrängter u. kleiner) wie bei 2). — Titel f. 31^a:نقل من كتاب السيوف الحداد في اعناق
اهل الزندقة والاتحاد

Anfang f. 31^b: قال سيدي عبد الوهاب الشعراني رة ومما انعم الله به علي وتفضل كثرة حلمه علي الخ

Schluss eines gegen die Ketzer gerichteten Werkes, in welchem zuletzt von der Nachsicht Gottes und der Pflicht, ihn um Verzeihung zu bitten und seinen Geboten zu gehorchen, gehandelt wird. Der Verfasser lebt wol etwas später als der von ihm angeführte Ešša'rānī, also um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ herum.

Schluss f. 38^b: قال ومن اخفى المكر ما يقع من المؤمنين لا سيما من يعتقد ان كل مجتهد مصيب، قال النبي صم والله لولا الله ما اهتدينا ولا تصدقنا ولا صلينا

2172. Lbg. 526.

32) f. 481—488^a.Format etc. und Schrift wie bei 31). — Titel f. 481^a:

البدع المقررة في الشيع المتبررة

Ebenso in der Ueberschrift f. 481^b.

Anfang f. 481^b: لا شك ان العقائد الفاسدة والادهام الكاسدة لا تكاد تخلو عنها امة في قديم الزمان قبل تشريع الشرايع الخ

Spuren des Aberglaubens finden sich bei allen Völkern, besonders aber in den Berberländern in Afrika und auch sonst; so auch z. B. in Borneo. Manche beten sogar Fetische an; vielfacher Aberglauben findet sich in Indien, wie durch Beispiele (auch aus Bengalen) dargethan wird. Ein besonderer Fall aus Districten des Sudānlandes — genannt جرواهاقار — weitläufig mitgetheilt f. 483^a—484^b und ein Fetwā darüber erbeten: dass nämlich ihre Herkunft nach den Müttern, nicht nach den Vätern (wie im Islām gesetzlich) gerechnet werde, was

sehr speciell erörtert wird; ob nun solches unzulässig, ob diejenigen, welche diese Sitte befolgen, Ketzer seien, nebst einer Menge darauf bezüglicher Fragen. Die Beantwortung des ganzen Fragesatzes erfolgt von dem Mufti der Stadt El-medina, dem السيد محمد ابو السعود الداغستاني f. 485—487. Dieselbe schliesst f. 487^b: وهذا غاية ما اردنا تخريجه . . . ونسال الله العصمة والتوفيق ودوام الهداية بمته الي اقوم طريف وصلى الله على سيدنا الخ Die Richtigkeit der Ansicht des Mufti bestätigt dann auch احمد التميمي, Mufti Aegyptens. Aber die specielle Fassung derselben, ebenso die des محمد الرافي الطرابلسي ist hier f. 487^b unten und 488^a ausgestrichen. — F. 488^b. 489 leer.

2173. We. 1721.

2) f. 20^b—22^a.

8^{vo}, 31 Z. (21¹/₂ × 12¹/₃; 19¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: stark wasserfleckig; der Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): العقول متفاوتة في أصل الفطرة خلافا للمعتزلة وكذا حكم الشرع بانهم ناقصات عقل ودين الخ

Ein Excurs über die abweichenden Glaubensansichten (hauptsächlich) der islamischen Sekten gegenüber den rechtgläubigen.

Schluss f. 22^a: ومنهم من نعتقد فيهم بحسن الملازمة للشرعية ولنقتصر على هذا القدر حامدين على من له القضاء والقدر ومصلين على من سلم عليه الحضر والمدبر

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2174. Pm. 501.

18) f. 49^b—50^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في الرد على الاسماعيلية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي العظيم القوي الكريم . . . وبعد قد تواتر الاخبار وتواتر الآثار في بلاد المسلمين الخ

Die schiitischen Anhänger des Šāh Ismā‘īl, welche die 3 ersten Nachfolger des Propheten verfluchen, sind Ketzer und als solche zu verfolgen und mit dem Tode zu bestrafen: dies sucht diese Abhandlung nachzuweisen.

Schluss: ان يجاهد هؤلاء الكفار كما قال تعالى يا ايها النبي جاهد الكفار والمنافقين واغلظ عليهم وما اثم جهنم وبئس المصير الا الي الله تصير الامور تمت

2175. Glas. 231.

2) f. 229^b—265.

Folio, c. 40 Z. (Text: 23—24 × 14—15cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Enthält verschiedene Stücke:

1) f. 229^b—230^b Excurs, betreffend مسائل الاجماع, über welche Fragen sich der Verf. des البحر الزخار in diesem Werke nur kurz geäußert; nebst einem kürzeren Stück darüber f. 230^b—231^a.

2) f. 231—236^a. Ueberschrift: ” خليقة القران في نكت من احكام اهل الزمان المهدي لدين الله احمد بن الحسين بن احمد بن القاسم ابن رسول الله

Anfang (nach dem Bism.): ربنا لا ترغ قلوبنا بعد ان هديتنا . . . اما بعد فان الخبر عن رسول الله صقم وهو قوله عند كل بدعة تكون من بعدى يكاد بها الاسلام وليا من اهل بيتي يعلن الخف الخ Schluss: ان في ذلك لذكرى لمن كان له قلب او القى السمع وهو شهيد والحمد لله الخ Elmahdī lidīn allāh ahmed ben elhosein ben ahmed † 656/1258 vertheidigt hier zeitdittische Ansprüche auf Grund einiger Qorānstellen. — Abschrift im Jahre 1088/1672.

3) f. 236^b—237^b. Ueberschrift:

” الكافية لاهل العقول الوافية

Verfasser: s. Anfang: من عبد الله المنصور بالله امير المؤمنين عبد الله بن حمزة بن سليمان بن رسول الله . . . الي كافة المؤمنين سلام عليكم سنة من ربكم ماضية . . . وبعد ذلك فانا محمد اليكم الله الذي لا اله الا هو الخ

Schluss: ولدعوتنا مجيبون ان في هذا لبلاغاً نقوم عابدين والحمد لله ... ورحمة الله ورضوانه وصلى الله الخ Aufforderung zum rechten Glauben (und zur Partei) der Zeiditen, von *Elmançūr billāh 'abd allāh ben ḥamza ben soleimān* †^{618/1216}.

4) f. 237^b—238^b ein Trost-Sendschreiben desselben: رسالة الي بلاد انس والهان

بعد قتل السيد يحيى الديلمي وانهمز العسكر حمدك اللهم على سابق فضائك ... أما بعد: Anfang: فرسالتنا هذه الي من بلغته من السادة الاخوان الخ والصبر على تكرار المنابذة لهم مقرون بالنصر Schluss: عليهم يعون الله خير الناصرين واكرم القادرين وصلى الله الخ

5) f. 239—241^a. Titel: الدعوة العامة الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، ومن احسن قولا ممن دعا الي الله وعمل صالحا ... يحيى بن حمزة بن رسول الله معاشر المسلمين شمروا في جهاد عدوكم ... وبعد فهذا كتاب يشتمل مقصوده على عشرة فصول الخ Allgemeine Aufforderung zum Glaubenskampf (الجهاد) in 10 Abschnitten; verfasst von *Elmoejjed billāh jaḥjā ben ḥamza ben 'alī* †^{749/1348}.

غير خاف على خواصكم الكريمة ما اوجب 239^a فصل 1. 239^a فصل 2: ; الله علينا من القيام في نصرة الدين في الدعاء الي الجهاد 239^b فصل 3: ; في فضل الجهاد. اللهم يا من بيده المقادير والقضاء 240^b فصل 10. Schluss: واجعل اعدائنا العاليتين واحرسنا بعينك الكالية وحسبنا الله الخ

F. 229^a durchgestrichen ist = f. 240^a—240^b, Z. 4. F. 241^a u. 241^b einige Traditionen.

6) f. 241^b—243^b. Sendschreiben des احمد بن محمد بن الحسن الرصاص يحيى ومحمد ابني الحسن an die zwei Emire im Laufe des Jahres ^{635/1237}. Anfang: كتابي اليكما ايها الغصنان الباسقان في دوحة العلياء الخ Ahmed b. moḥammed b. elḥasan erraṣṣāq †^{655/1257} ermahnt hier zur Umkehr vom Unglauben. Schluss: واعملا في المهل عملا صالحا قبل ان ياخذ الموت بالكظم فلا يغنى الندم وقد حق القلم، اخذ الله بنواصي الكذل الي طاعته بمنه ورحمته والحمد لله،

7) f. 243^b. 244^a. Kurzes Antwortschreiben des احمد بن محمد بن محمد (†^{656/1258}) an denselben امام المهدي.

8) f. 244^a—246^b. Ueber das Wesen der Engel. بحث في ذكر الملكة وماهيتهم وعصيتهم وافضليتهم وعصمة الانبياء

von عز الدين بن ابي الحديد

Anf.: اختلف في وجود الملكة فقال قوم من الباطنية الخ in Vorwort und 3 Abschnitten.

1. 245^b فصل 1 في حال الانبياء قبل البعثة
2. 246^a فصل 2 في عصمة الانبياء في زمن النبوة
3. 246^b فصل 3 في خطابهم في التبليغ والفتاوي
Schluss: لاخذنا منه باليمين ثم لقطعنا منه الوتن،

9) f. 246^b—247^b. Antwortschreiben des شرف الدين بن شمس الدين auf eine Anfrage über den Çüfismus: في شأن الصوفية. Der Verfasser (um ^{950/1548}) verwirft denselben völlig. Anfang: تعلم ايها السائل هداك الله ان انفع الهدي هدي الله وافضل السير سيرة رسول الله الخ وقد نفاه العلماء من جهة اللفظ والمعنى Schluss: بما لا يتسع له هذا المسطور، فهذا ما سنخ من الجواب ... ومقاساة ما عليه اهل هذا الزمان من مقاساة الاحوال والله انهادي والموفق وصلى الله الخ

10) f. 247^b—250^b. Ueberschrift:

درة الغواص في احكام الخلاص

المطهر بن يحيى بن المرتضى بن

القسم بن المطهر بن محمد بن المطهر بن علي بن

الناصر بن احمد بن الهادي بن الحسن بن الحسن عم

Anfang (nach d. Bism.): اما بعد حمد الله على نعمه

التي لا تحصى ... أما بعد فان الولد المعظم ... عز الدين بن محمد بن امير المؤمنين ... سالنا عن وجه تختص من الناس مما عليهم من بيوت الاموال والزكوات والاخماس وجواز رد ذلك عليهم قليلا كان او كثيرا الخ Elmoṭahhar ben jaḥjā ben elmortedā, um ^{690/1291} am Leben, behandelt hier die Zahlungsverpflichtungen in 5 صنف. — Schluss:

وبليغهم نصرة وسورا وهذا جواب سؤال ولدنا ... ونحن نسال الله لنا وله الهداية في النهاية والبداية وهو حسبنا الخ

11) f. 250^b—260^b. 262^a. Ueberschrift:

«البيان للناسخ والمنسوخ في القرآن»
عبد الله بن محمد بن عبد الله بن
حمزة بن أبي النجم

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق السموات والأرض وجعل الظلمات والنور... أما بعد فإنه لما كثرت الاختلاف بين الطوائف وصارت كل طائفة تعظم انمؤلف لها وتحطى المخالف الخ 'Abdallāh ben moḥammed ben 'abdallāh ibn abū enneḡm behandelt hier die Frage — über welche Qorānverse wegen ihrer Umänderungen abweichende Ansichten herrschen — von zeiditischem Standpunkte aus. Die allgemeine Erörterung in mehreren ungezählten Abschnitten (فصل) geht bis f. 253^a; dann werden die Suren einzeln der Reihe nach durchgenommen (f. 253^a—260^b. 262^a). — Schluss: قوله تعالي لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِيَ دِينِ (Sura 109, 6) قد نسخت بآية السيف وما بعدها ليس فيها ناسخ ولا منسوخ وقد أتينا على جملة ما ذكر فيه النسخ عند اثبتنا... وأن يشركنا في ثواب قارئه ومستمعه والمنتهف به أنه عزيز حكيم، صلى الله الخ Abschrift von عبد الله الهيتمي im Jahre 1093/1682.

12) f. 261^a. Ein zeiditischer Excurs über das الاجتهاد; es sei für den Imām entbehrlich. Entnommen dem النظير على لعم الامير.

13) f. 262^b—264^a. Ein Stück aus سيرة الامام المنصور بالله القسم بن محمد (Lebenslauf des *Elmançūr billāh elqāsım ben moḥammed ben 'alī*, geb. 967/1559, † 1029/1620) theils Ermahnungen zum rechten Glauben (مواعظ) enthaltend, theils Sendschreiben (f. 263^b ff.), von der Lässigkeit zum Glaubenskampf abmahnend.

14) f. 264^b einige kürzere Rechtsentscheidungen, zeiditisch.

15) f. 265^b ein Stück aus den نوايح الكلم
الرخشي.

/ 2176. Pet. 335.

1) f. 1—160.

201 Bl. 4^{to}, 19 Z. (24¹/₂ × 14; 14¹/₂—15¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: am oberen Rande fast durchweg wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Sonst im Ganzen ziemlich gut. In der Mitte des Werkes, besonders f. 76—96, befindet sich ein grosser Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: آدم بالحف ان قريبا قربانا فتقبل من احدهما ولم يتقبل من الآخر قال لاقتلنك قال انما يتقبل الله من المتقين لمن بسطت التي يدك لتقتلني ما انا بباسط يدي اليك لاقتلك الخ

Das Werk ist eingetheilt in ungezählte فصل, die aber zum Theil ohne besondere Ueberschriften sind. — Es scheint, dass vor f. 1 nur wenige Blätter fehlen, etwa 7, und dass die Vorrede dann bis f. 11^a geht.

فصل، نذكر فيه مستند هابيل ومستند قابيل f. 11^a
فصل، نذكر فيه خصائص النبي صعم ابن ابن 17^a
عبد المطلب وخصائص علي الولي الخ
فصل، نذكر فيه مبادي الحسد لعلي بن أبي طالب 33^b
فصل، نذكر فيه ما عرض النبي صعم مع الجماعة 52^b
u. s. w. في مرض الموت

خاتمة اذكر فيها شيئا من مناقب امير المؤمنين علي 142^b
ابن ابي طالب عم وكراماته التي اختصه الله بها

وتريني موقف زيارتك مع Schluss f. 160^b:
شيعه محمد وآل محمد وتشرك معي في هذا اندعاء
سائر اولياء محمد وآل محمد برحمتك يا ارحم
الراحمين امين يا رب العالمين

Es ist ein šr'itisches Werk und behandelt das Verhältniss der Šr'iten zu ihrer Gegenpartei und ihr historisches Recht. Die Schrift hat an mehreren Stellen (z. B. 134^a. 151^b) den Titel كشكول; sie ist, wie aus f. 64^a erhellt, um das J. 735/1334 verfasst.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688 von محمد حسين بن ابراهيم (so steht sein Name f. 201^b). — F. 153. 154 von anderer Hand ähnlich ergänzt.

2177. Pm. 273.

283 Bl. 4^{to}, 17 Z. (24 × 13; 16 × 7¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas wurmstichig, an einigen Stellen etwas gebeessert und hie und da nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit schwarzem Rücken. — Titel f. 1^a oben in Abkürzung 2 mal u. ausführlich f. 139^b am Ende des 1. Theiles so:

”الطرايف في مذاهب الطوائف

Verfasser am Ende des 1. Theiles:

رضى الدين ابو القاسم على بن موسى بن جعفر
ابن محمد بن محمد بن الطاءوس العلوي الفاطمي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
كما يسبحه لذاته ويستوجبه باحسانه الي مخلوقاته
... وبعد فاني رجل من اهل الذمة ولي بذلك
على اهل الاسلام ثبوت حرمة فيجب ان لا يحملوا
بذمتي على ما اسطره الخ

Streitschrift zu Gunsten der Šī'ten gegen-
über den 4 orthodoxen Sekten, auf Grund der
von diesen selbst anerkannten Traditionen, bes.
mit Rücksicht auf das الجمع بين الصحيحين des
أبو عبد الله محمد بن أبي نصر فتوح بن عبد الله الحميدي
†⁴⁸⁸/₁₀₉₅. Ein kurzes šī'tisches Glaubensbekennt-
niss steht f. 5^a. Der Verf. heisst f. 6^b (und öfters):

عبد الحمود بن داود مؤلف هذا الكتاب

Er sagt daselbst ausdrücklich, er wolle die von
den Gegnern (den Anhängern der 4 Sekten)
vorgetragenen Geschichten u. Traditionen hören:
sollten dieselben zu Gunsten der Šī'ten sprechen,
so sei das mehr werth u. überzeugend, als wenn
diese ihre Traditionen von ihrem Standpunkt
aus vorbrächten. — In besondere Abschnitte
ist das Werk nicht getheilt.

Der obige muss der Herausgeber sein: das
Werk ist f. 139^b bezeichnet als sein تصنيف.
Ueber die Lebenszeit des 'Alī ben mūsā ben
ga'far ibn etṭāus und des 'Abd elmahmūd
ben dāwūd habe ich nichts ermitteln können.

Schluss: هذه المناقصات والمعارضات
عند من ينظر بعين الانصاف الي تحقيق امور اهل
الديانات وله در القايل
فان كنت ارضى ملة غير ملتى فما انا الا مسلم اتشيع

Schrift: klein, Persischer Zug, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Am Rande gewöhnlich (in rother Schrift) die im Text
besprochenen Hauptpunkte angegeben. — Abschr. c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Collationirt nach der Randbemerkung auf f. 283^b im
Lande بردوان توابع بنكاله من ارض الهند von
على بن يوسف بن محمد الليثي الجزائري الشهير بابن البناء
im Jahre ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

2178. Pet. 373.

2) f. 43—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 43^a:

رسالة الرجل الكتابي رحه

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب
العالمين . . . وبعد فانه يجب على كل عاقل ان
يعرف نفسه قبل حلول رسمه الخ

Prüfung der Richtigkeit der Ansichten der
verschiedenen Sekten, mit dem Ergebniss, dass
die Anhänger 'Alī's im Rechte sind.

Dies Werk ist betitelt (f. 45^a):

الزام النواصب بالامامة علي بن ابي طالب
und zerfällt in Vorrede (f. 45^a—46^b) und Ka-
pitel und Abschnitte.

باب في بيان اختلاف المذاهب في الامامة 46^b
بعد رسول الله صم

باب في وصف مذاهب الاسلام 50^b

باب ما اورده السنة من الايات 58^b

باب في مثالب الصحابة 66^b

Schluss f. 91^a: علمت ان الحق مع علي
يدور حيث ما دار كما اخبر به النبي المختار وويل
للذين كفروا من النار وصلى الله الخ

Der Verfasser scheint zum Islām über-
getreten zu sein, daher steht hinter
الرجل الكتابي stets: الذي هداه الله الي دين الاسلام.

2179. Pet. 335.

2) f. 162—198.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber
f. 165^a zu Ende der Vorrede. Anfang ebenso.
Schluss abweichend, nämlich: f. 198^b: وانما
يلزمهم ما اعترفوا به والذي رواه السنة من كلام الشيوخ
وعائشة وحفصة عند الاختصار فيه عبرة لاولي الابصار والسلام

2180. Lbg. 526.

31) f. 469—480.

4^{to}, c. 21 Z. (26 $\frac{1}{2}$ × 19 $\frac{1}{2}$; 22 × 14 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; Bl. 479. 480 am Rande und auch im Text beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—30.

Die Unreinschrift, mit vielen durchgestrichenen Stellen, besonders im Anfang, handelt von Ketzereien, welche sich auf die Verehrung und Bevorzugung der 'Aliden beziehen und welche besonders die Imāmiten-Sekte ausübt. Dabei spricht sich der Verf. f. 471^a gegen den Glauben an die Existenz des Elmahdi aus und bezeichnet als verwerfliche Ketzerei Alles, was gegen die fünf Glaubenspfeiler anstosse. Dann geht er f. 474 ff. speciell auf Ungehörigkeiten in Betreff der Geburtsfeier Mohammeds (المولد النبوي) über u. giebt f. 476^a eine ausführliche Erklärung, was unter ketzerischen Neuerungen (بدعة) zu verstehen sei. Das Heft schliesst f. 480^a: وقام الناس كلهم وحصلت ساعة طيبة ذكر ذلك ولده التاج السبكي في ترجمته من طبقاته

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph, um 1270/1853.

Nach f. 473 fehlt etwas, wol 2 Bl.

Pet. 175, f. 74^b ein Abschnitt über die Glaubenssätze der Imāmiten.

(ما يجب اعتقاده في مذهب الإمامية)

2181. Lbg. 651.

27 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16 $\frac{3}{4}$ × 11; 11 $\frac{2}{3}$ × 6 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

تسليك الدواب الى طريق الصواب ردًا للدهرية

Verfasser fehlt.

Ist Gesamttitel für die in diesem Bande enthaltenen 3 Abhandlungen, welche sämtlich gegen die verderblichen Irrlehren der Sekte der polemisiren und zugleich ermahnen, beim rechten Glauben zu bleiben.

1. Abhandlung f. 1—6.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الواجب بضرورة العقل ودليل النقل قدمه

(4^b) وبعد فيجب على اهل الاسلام المتبعين لهدي نبينا ... الانتباه والتيقظ من دسائس اهل الزيغ والصلال الخ

Schluss f. 6^b: فنسأل الله ان يحفظنا من فتن الزمان ويختتم لنا بالايمان انه مجيب دعاء من دعاه

2. Abhandlung f. 7—10^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: الحمد لله وحده وصلى الله ... اما بعد الذي نعرفك به يا اخي انه قد بلغنا عنك اخبار تدهش العقول الخ

Schluss: لا دين ولا عقل ولا مروءة ولا حياة ولا دنيا ولا آخرة

3. Abhandlung f. 10^b—27.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد اعلم ان التوكل من ابواب الايمان الخ

Schluss f. 27^b: وما اخطاك لم يكن ليصيبك ولنقتصر على هذه المرامز من علوم المكاشفة التي هي اصول مقام التوكل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

/ 2182. Min. 182.

6) f. 96^b—97^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 96^b: من افادات السيد السند العلامة الامير نظام الدين احمد الدستكي، اعلم ان الناس في افعال العباد على فرق مختلفة ومذاهب شتى الخ

Ahmed eddestekī niḡām eddīn handelt in dieser kleinen Schrift über die ketzerischen Sekten der Gabariten und Qadariten.

Schluss: لا على عدم انتهاء عذابهم وايضا لم لا يجوز حصول كمالات له على سبيل التدريب الى غير النهاية والسلام

2183. Pet. 702.

6) f. 128—154.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 128^a:

هذه رسالة اتحاف الدايق وانقاذ الغارق

في بيان الطريقة البكرية الخلوتية

Ebenso f. 129^a.

Anfang f. 128^b (nach d. Bism.): الحمد لله الذي اصطفى من شاء لخدمته وصفى... وبعد فاعلم ايها الاخ الصادق واتخذ الموافق ان سلوك طريق اهل الله تعالى لما كان من اهم المهمات الخ

Dies Werk über die Sekte der *ḫulūṭiyya* zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort.

Vorwort f. 129^a: في بيان التوبة وكيفيتها الخ

1. Kap. 132^b (in 2 فصل): في الذكر

2. Kap. 136^b في بيان حضرة الاستاذ الميرشد الكامل (فصل 2 in):

3. Kap. 141^b في الاخوة

Schlusswort 152^b: في نتايج الذكر مع الاداب المتقدمة جميعا

Schluss des Ganzen f. 154^b: والقائمين على قدم العبودية مع الاستقامة في المصطفى والمال وصلى الله الخ

2184. Lbg. 580.

1) f. 1—39.

77 Bl. 4^{te}, 11 Z. (22 × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; im Anfang fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel nach der Vorrede f. 2^a:

الرسالة الحمديدية في طريق السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله خائف اطوار البشر وخالف انواع ازهار اكرام الثمر... وبعد فهذه رسالة في طريق السادة السعدية تخبر عن اصل طريقهم الخ

Abhandlung über die Sekte der Sa'diten, ihren Ursprung, ihre Ansichten, nebst Widerlegung ihrer Gegner. Zerfällt in 5 Kapp. u. Schlusswort.

1. باب f. 2^a في ذكر سلسلة الطريق وما فيه من السند والتوفيق

2. باب 16^a في ذكر كرامات الاولياء

3. باب 22^b في ذكر الوجوه والاحوال

في فتاوي العلماء من المذاهب الاربعة 24^b باب 5

في ذكر طرق من ادب المريد وما يجب عليه 30^b خاتمة

F. 36—39^a einige Gedichte des Stifters der Sekte, des سعد الدين بن يونس الجبائي, deren Schluss f. 39^a (Bast):

فاشكر إلهك واحمده على نعم قد فاز من لآله العالمين شكر

Entweder die Abschrift — obgleich der Text hinter einander fortläuft — oder das Original selbst ist nicht in der richtigen Verfassung. Das 3. Kapitel ist zu kurz und mischt Ungehöriges hinein; ein 4. Kapitel ist überhaupt nicht vorhanden; nach der Uebersicht f. 2^a sollte es handeln: في بيان انذكر والي كم ينقسم. Als Inhalt des Schlusswortes ist daselbst angegeben: في بيان حسن الاعتقاد. Die Gedichte sind als Anhang anzusehen; der eigentliche Schluss steht f. 36^a oben: بل هي لصدق هذه الضائفة اشارة والله يعلم انفسد من المصلح والمختصر من المريب وصلى الله... والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschr. im J. 1207/1792 von محمد بن احمد (nach f. 77^b).

Es folgen f. 39^b—43^a, von derselben Hand geschrieben, Stellen aus den Traditionswerken, enthaltend kurze Gebetsprüche (دعوات واذكار), mit Angabe ihrer segensreichen Folgen; schliesslich (f. 42^b. 43^a) dienen diese Formeln dann als Mittel für verschiedene Zwecke, wie gegen Zahnschmerzen, Schlangenbisse etc.

Dann f. 43^b—45^b مساليل ابي حازم, auf Gebet und andere religiöse Satzungen bezüglich, Fragen, auf die dem Abū ḥāzīm der Enkel des Ḥālifan 'Alī, nämlich علي بن الحسين, Auskunft ertheilt.

Weiter kommt vor: f. 45^b Aussprüche Moḥammeds, 46^a ff. etwas von den wunderbaren Wirkungen des *التسبيح* und von dem Licht des Propheten; 48^b ff. die Wundergeschichte von dem über 10 000 Jahre alten Mann und dem sprechenden Baum, welche dem 'Alī in den Mund gelegt ist zur Verherrlichung Moḥammeds.

2185. Spr. 831.

3) f. 41^b—43^b.

Eine kleine Abhandlung am Rande des Textes, ziemlich kleine Schrift, zum Theil schräg laufend.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الهادي للمتقين الحافظ عن طريق الظالمين... أما بعد فان الله قد فرض علينا طريق الحق الذي عليه السنة والجماعة الخ

Auszug aus der **تذكرة المذاهب** und zwar in 7 Kapiteln; handelt über einige Hauptsekten der Ketzer, gegenüber der orthodoxen Richtung. — Derselbe ist verfasst von **أبن محمد عظيم بن عبد الماجد بن عبد الغفور بن أبي الفضل البهلواروي العظيمايادي البهاري القادري**

1. باب: في المسائل التي عليها السنة والجماعة
2. في أسامي الروافض: باب 3.
3. في أسامي الخارجية: باب 5.
4. في أسامي القدرية: باب 7.
5. في أسامي الجبرية: باب 7.
6. في أسامي المرجية: باب 7.
7. في أسامي الجهمية: باب 7.

Schluss f. 43^b: فقد ذكره أمام أبو القاسم رآه في كتاب هداية الأكبر صلى الله على خير خلقه محمد وآله الخ

2186. We. 1760.

6) f. 59—68.

8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 15; 13^{1/4} × 9^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, grob, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel f. 59^a:

رسالة جلييلة ونبذة عظيمة في سلوك خلاصة السادة
النقشبندية الصديقية فلا ينبغي لصاحب أسرار
الحق سحانه أن يظهرها لغير أهلها فائهم والسلام
und einfacher f. 59^b oben:

رسالة تشتمل طريقة السادة النقشبندية

Verfasser f. 59^b:

ناج الدين بن زكرياء بن سلطان الشيرازي
الهندي القرشي العثماني

In dies. Titelüberschrift steht ferner, sie sei aus dem Persischen ins Arabische übersetzt von **أحمد بن علان المكي الصديقي** † 1033/1624, einem Schüler des Verfassers (s. No. 2188 Anfang).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أعلم وفقك الله تعالى أن معتقد السادة النقشبندية قدس الله تعالى أسرارهم هو معتقد أهل السنة والجماعة وطريقتهم دوام العبودية التي لا تتصور بغير أداء العبادة الخ

Abhandlung über die religiösen Ansichten der Sekte der Naqšbanditen; über den Stifter derselben s. bei We. 1750, 7. Der Verfasser **Tāg eddin ben zakarijjā ben sultān ešširāzi elhindī ennaqšbandī** † 1050/1640 hatte

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

seine Kenntnisse in den Lehren derselben von **Moḥammed bāqī** † 1014/1605 erhalten. Er giebt zuerst die Reihenfolge ihrer Ueberlieferer an, spricht dann, in einem Abschnitt über das Hingelangen zu Gott, ausführlich vom Gebet **الذكر**, führt dabei die 11 von **Ĥōga 'Abd elḥāliq ben 'abd elgemil elgojadowānī** um 520/1126 aufgetragenen heiligen Worte auf, und giebt endlich Anleitung, wie Lehrer und Schüler sich zu verhalten haben. All dies wird in einigen ungezählten Abschnitten abgehandelt.

Schluss: اذا كان في مدح ودم تفاوت فعابدين اصنام لعمرى چنانکه جمله من الخواص والعوام قد ذكر والله الموفق والحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

2187. We. 1792.

3) f. 6^b—19^b.

Format etc. und Zustand und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

2188. We. 1750.

7) f. 84—142.

8^{vo}, 26 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 84^a:

مفتاح المعية في طريق النقشبندية
نعبد الغنى النابلسي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرح بالتجليات الازلية رسالة صفاتة بينه وبينه . . . أما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسماعيل النابلسي . . . اشار الى . . . الشيخ ابو سعيد النقشبندي البلخي . . . ان اشرح الرسالة المعربة من اللغة الفارسية الخ

Gemischter Commentar des **'Abd elganī ben ismā'il ennābulusī** † 1148/1730 zu demselben Werk; **Abū sa'id ennaqšbandī elbalḥī** hatte ihn zur Abfassung desselben aufgefordert; er hat denselben vollendet im J. 1087 Ram. (1676).

Derselbe beginnt f. 85^a: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أي ابتداءً بكل اسم من أسماء الله تعالى على معنى إيجاد ما أريد إيجاده من جميع الأمور . . . الحمد أي الوصف بالوجود الكوني للوجود العيني على المجهول . . . لله أي بالاسم الجامع لجميع الأسماء الخ

وهذا كونك دائماً عبداً له: Schluss f. 142^b:

. . . أصل عظيم أتفق عليه أكبر الخواص من الصوفية المحققين في سائر الطرق التي الله وذكره في كتبهم وأعتبروه فيما بينهم والله سبحانه الموفق لا غيره لمن أراد توفيقه والحمد لله رب العالمين . . . باحسان في الاعتقاد . . . أي يوم الدين وهو يوم القيامة وله أسماء كثيرة وهذا آخر ما تشرّفنا به . . . على حسب ما اقتضته إرادة الرب المعين وصلي الله الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach dem Original des Verfassers im Jahre 1094 Dū'lqa'da (1683).

Die Sekte der نقشبندية hat ihren Namen

von بهاء الدين محمد المعروف بنقشبند Von diesem heisst es f. 92^b: أي ربط النقش وهو صورة الكمال الحقيقي في القلب وكان ذكرهم في الأولي زمان هذا الشيخ بهاء الدين رحمه في الانفراد خفية وفي الجمع جهراً فامرهم الشيخ بهاء الدين بالحفية بأمر له من أخواجه عبد الخالق المحمدواني شيخ مشايخه في عالم السير فكان يُسرّ بالذكر انفراداً وجمعاً هو وجماعته فيصير من ذكرهم كذلك في قلب المرید تأثير بليغ فكان يقال لذلك التأثير نقش وذلك الذكر بند أي ربط والنقش هو صورة الطابع اذا طبع به علي شمع ونحوه وربطه بقاؤه من غير محو وصفات الله تعالى هي المتوجهة على خلف آدم عم وبنيه بتوجه من الذات العلية الازلية حيث لا كيف ولا أين فظهر آدم وظهرت بنوه بعده على صورة مخصوصة مسماة باسماء المتوجهة تعالى موصوفة باوصافها ذات يصح نسبة ذلك اليها ولها افعال كما له افعال ولها احكام منها على غيرها كما له احكام كذلك فنقش الذات والصفات والاسماء والافعال والاحكام ظهر بظهور آدم وبنيه ولكن من بنيه من محابص ذلك النقش بغلبة الحيوانية عليه وضعف الانسانية الكاملة فيه ومنهم من كمل نقشه فيسمي نقش بند أي لازم النقش ومربوط النقش والكلمة صالحة لغير ذلك ايضاً

2189. Lbg. 689.

90 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17 × 10¹/₃; 12—13 × 5^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am Rande; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^b ebenso, nur steht رسالة für طريق في. Der Titel f. 1^a von späterer Hand (شرح رسالة السمرقندية) nicht ganz richtig. Anfang u. Schluss wie bei We. 1750, 7.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Collationirt. — Bl. 46^a leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1180/1737.

2190. Pm. 146.

1) S. 1—210.

258 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16¹/₄ × 11; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel (auf dem ungezählten Vorblatt, von ganz neuer Hand):

مجموعه فوايد

Es liegt hier eine Sammlung von allerlei meistens kleineren Stücken vor, die sich auf Lehre und Wandel der Cūfis und speciell der Naqšbanditen beziehen. Das Hauptstück darunter ist S. 18—121

الرسالة النقشبندية

die in mehrere Abschnitte mit Ueberschriften zerfällt, an der jedoch ein Vorwort fehlt. Dieselbe beginnt (nach dem Bism.) sofort so: فصل في ذكر الطريقة العلية النقشبندية، وكيفيته هكذا أن تجعل اللسان ملتصقا بسقف الفم وتلصق الشفة بالشفة والاسنان بالاسنان وتخمس النفس وتبتدي بكلمة لا مبتديا بها من السرة وتضعدها بها الي جانب الدماغ فاذا وصلت ملت باله الي الكتف الايمن وبألا الله منه الي اليسار ورميت بها على القلب الخ فصل في الكلمات القدسية الماثورة الخ S. 30: (= We. 1792, 3, f. 11^a) — u. s. w.

In der Abhandlung ist das bei No. 2186 besprochene Werk sehr stark benutzt.

وهو التنزل الأول من التنزلات: Schluss S. 118: الخمس لخالف العالم ورازقه تعييبه وحقيقته صمّم وشرف وكترم ومجد وعظم والحمد لله رب العالمين

Nachträglich ist noch ein Stück hinzugefügt, entnommen dem *كلام الشيخ تاج الدين الهندي* († 1050/1640), von den Pflichten des Lehrers gegen seine Schüler, dass er sie nicht ihre Prüfungszeit von 40 Tagen abkürzen lasse.

Die Abschrift ist von *الدرويش على القادري* im J. 1154 Ša'bān (1741) gemacht.

Das Uebrige enthält Auszüge aus Werken des *أبن العربي*, *الشعراني* etc.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth.

2) S. 212—236: Türkisch.

2191. We. 1684.

62 Bl. 8°, 13 Z. ($15\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{4}$; $10\frac{1}{4} \times 6^{\text{cm}}$). — Zustand: lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

مرآة الكمال لمحمد حسين بن محمد مؤمن
البخاري أصلاً والخواني مولداً

so auch f. 39^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المتفرد بالوجود الذي له كمال التنزيه عن جميع النقائص والعيوب... فهذه مقامة مرقومة في شرح الفاظ منظومة بالفرس للكمال النامي... عبد الرحمن النجاشي... وفي هذه ممكن زتنك نبي عدم ناكشیده رخت

واجب بجلو كاه عيان نانهاده كام

etc. Nach Anführung von 4 Persischen Versen des Elgāmi † 898/1493 hält es Mohammed Hosein ben Mohammed mūmin elboḥārī elḥawwānī für nöthig, eine Vorrede voraufzuschicken (f. 3^a—16^b), zur Erörterung der Begriffe *الواجب* und *الممكن* und *الوجود* und *الموجود* und *العدم* und *المععدم*. Dann fährt er fort: فاذا عرفت ذلك كله نشرع في الشرح المقصود، فاعلم أن الواجب وهو الله تعالى من حيث هو هو من غلبة ظهوره في غاية البطون من الازل الي الابد الخ

Die Erklärung der Verse selbst nimmt nur einige Blätter in Anspruch; dann handelt der Verfasser von den Eigenschaften und der Erkenntniss Gottes, auch davon, dass die Selbst-

erkenntniss von dem Erkennen Gottes abhängt und durch dasselbe bedingt sei, und erörtert die Auffassung der *النقشبندية*, deren geistiger Vater Abū bekr sei, der von Mohammed (wie dieser von Gott selbst) belehrt worden sei, nach der Tradition: ما صب الله شيئاً في صدرى إلا وصيبت في صدر أبي بكر. Er giebt dann die Reihe der Ueberlieferer dieser Lehre von Abū bekr an bis auf *هاشم الدهبيدي* von welchem er selbst eingeweiht sei. Darauf behandelt er die Entwicklungsstufen dieses Ordens in 3 نوع (1. 40^a جسمانيته و 2. 43^a طريقت الذكر الدائم القلبي و 3. 48^b طريقت الرابطة وهي شهود جامع بين الاطلاق والتقييد) und einem Schlusswort f. 51^b:

خاتمة في آداب الطريقت وشرايطه

كما ينبغي الصلوة عليه من
ازل الي الابد برحمتك يا ارحم الراحمين

Aus der längeren Unterschrift ist ersichtlich, dass die Abhandlung vollendet im Anfang des J. 1054/1644 in Elmedīna und dass der Titel so ist, wie oben angegeben.

Schrift: ziemlich klein, meistens gedrängt, etwas rundlich, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift nach einer Handschrift des Verfassers, im J. 1138/1725.

2192. We. 1792.

2) f. 4^b—6^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: ziemlich gut. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وعلى عباده الذين اصطفى أما بعد فان صراط الله المستقيم الذي دعينا اليه الخ

Diese Abhandlung erörtert den richtigen Glauben, gegenüber den Irrlehren, und den Weg zu Gott, speciell mit Rücksicht auf die Auffassung der Naqšbanditen. Der Verfasser gehört selbst dieser Sekte an, war Schüler des Mohammed elma'cūm elfārūqī ben aḥmed und lebt wol um 1100/1688.

Schluss f. 6^b: في حسن الاتباع لهؤلاء الاكابر وحشرتنا معهم وصلى الله على خير الخلائف وعلى آله... وسلم تسليماً

2193. Lbg. 478.

47 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 11 1/2; 11 3/4 × 6 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel nach der Vorrede f. 4^b:

” الخواجكان في آداب عبودية الاعيان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شرح بالانكار خفايا لطائف صدور الذاكرين . . . أما بعد فان افضل الاعمال واشرف الاحوال اتباع السنة في كل حال الخ

Die Sekte der Naqšbanditen hat, nach dem Verfasser, ihre besonderen Vorzüge, zumal da sie in ununterbrochener Lehrfolge bis auf Abū bekr und somit auf Moḥammed selbst zurückgeht. Er giebt daher eine Uebersicht ihrer Glaubensauffassung in 6 Kapiteln und einem Schlusswort; er widmet das Werk dem Šeik̄ elislām Walī eddīn. Der Verfasser spricht zuerst über die Wichtigkeit des stillen Gebets (الذكر); dann darüber, dass Gott allem seinem Thun zusehe und wie er sich deshalb zu verhalten habe; über die Vortheile des Umgangs mit erprobten Lehrern des Faches und über das Verhältniss von Schüler und Lehrer.

1. فصل الذكر على سائر الاعمال f. 5^a: فصل 1. باب 1. وكيفية تلقينه الخ

2. في تعريف المراقبة وانواعها الخ: f. 11^b: فصل 1. باب 2. في شرح الكلمات القدسية بالالفاظ: f. 38^b: الخاتمة الفارسية وهي احدي عشر كلمة

(Zuerst: نظر بر قدم; هوش در دم etc.)

Schluss f. 47^a: حرسنت قلبي عشرين ليلة ثم حرسنى قلبي عشرين سنة ثم وردت حالة قصرنا فيها محروسين جميعا صلى الله على سيدنا الخ

Schrift: klein, fein, gut, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie; zu Anfang ein zierliches Frontispice. — Abschrift c. 1160/1737.

2194. We. 1779.

2) f. 2^b—3^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه الرسالة للشيخ العارف . . . محمد مراد
الازيكي النقشبندی

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد فان طريقة النقشبندية قدس الله تعالى اسرار اهلها في طريقة الصكابة

Moḥammed murād eluzbekī ennaqšbandī + 1142/1729 behandelt in dieser Abhandlung, welche f. 1^a oben betitelt ist: ” في كلمة لا اله الا الله, deren specieller Titel aber nach Pm. 203, 2, S. 17 ist, in Kürze die religiösen Ansichten der Sekte der النقشبندية (الذكر) und speciell das Wesen des Gebets (الذكر).

Schluss f. 3^b: لا يحمل عطايا الملك الا مطايا: ومثل هذا فليعمل العاملون والحمد لله رب العالمين وصلى الله على حبيب . . . كما تحب وترضى ابدا يا رب العالمين, تمت, [قاله وصنفه الفقير محمد مراد . . . وبارك وكرم]

/ 2195. We. 358.

3) f. 96^b—98^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). F. 98 halb durchgerissen.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي افاض على قلوب العارفين تجليات شهوده . . . أما بعد فتوثيقه سبحانه عن سلطانه يقول شيخنا العلامة المحقق . . . المولى محمد أفندي المرادى قد خطر لي بان اجمع على حسب التيسير الخ

Nach einer kurzen Vorbemerkung folgt hier dieselbe Abhandlung; ihr Anfang weicht aber ab. Er ist f. 96^b unten: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان الغاية القصوى من سرّ الابداد انما هو التحقق بكمال الايمان والاسلام والاحسان Schluss wie dort angegeben.

/ 2196.

Dieselbe Abhandlung — aber ohne die Vorbemerkung — ist enthalten in:

1) We. 1792, 4, f. 19^b—24^a. Titel, Verf., Anfang und Schluss ebenso. — F. 24 steht der Anfang einer Türkischen Abhandlung desselben Verf.

2) We. 1779, 4, f. 4^b—6. Auf f. 6^b ist das Todesjahr (1142) des Verf. angegeben; Ahmed ben 'alī elmenīnī (المنيني) + 1172/1759 hat ein Trauergedicht auf ihn gemacht.

3) Pm. 243, 2, f. 30^a—33^a. Titel u. Verfasser fehlt. Abschrift im J. 1280/1815 von ملا احمد الحافظ بن عنتر علي.

2197. Pm. 203.

2) S. 17—75.

8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 18:

تحفة الاحباب في السلوك الي طريق الاصحاب
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 17: الحمد لله الذي شرح صدور انصارين لمكاشفة الاسرار . . . وبعد فان رسالة السلوك والادب المسماة بسلسلة الذهب التي فيها . . . الشيخ محمد مراد . . . ولما كانت رسالة شريفة الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung. Er beginnt S. 18: بسم الله الرحمن الرحيم هذه كلمة تكون لكل امر وتكميل لكل خير . . . الحمد لله الحمد تعريف المحمود بلسان التناء . . . رب العالمين هذا الاسم الشريف لا يعقل الا مضافا للمربوبين . . . والصلوة والسلام . . . وبعد هذا ظرف مكان ثم استعير للزمان . . . فان الغاية اي الفائدة المرادة سواء كانت تلك الفائدة عائدة الي فاعل او الي مفعول او الي غيرها الخ

وصنفه اي وآلف هذا الكتاب S. 74: الجليل القدر الفقير الي المصطر تحت مجاري الاقدار محمد مراد هذا لقبه وفي هذا اللقب مدح جميل . . . وسلم وبارك وكرم وقد ورد ان كل عمل يكون في اوله الحمد لله . . . فذلك العمل يكون مقبول عند الله البتة تمت

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschr. c. 1200/1785. S. 78 u. 79 leer.

2198. Spr. 771.

4) f. 49—52^b.

Format, Zustand etc. u. Schrift wie bei 3).

Titelüberschrift: هذه النفخة العيدروسية في الطريقة النقشبندية، تانيق العارف بالله تعالى قطب زمانه انسيد الاجل السند عبد الرحمن بن مصطفى العيدروسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 49^a: الحمد لله الذكر بنفسه لنفسه والصلاة والسلام . . . وبعد فلما امتازت الطريقة العلوية النقشبندية على ساير الطرق . . . اردت بعد الطلب ان اجعل في ذلك رسالة يسلك بها السالك في تلك المسالك

Anweisung zum richtigen Verständniss der Glaubensansichten der Naqšbanditen, von 'Abd errahmān ben muṭṭafā ben seiḥ el'aiderūsī † 1192/1778. — Schluss f. 52^b oben: ان لا ينساني من صالح دعواته في خلواته وجلواته خصوصا بعد صلواته . . . والحمد لله رب العالمين

/ 2199. We. 1679.

1) f. 1—11.

28 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($16\frac{1}{2} \times 10\frac{3}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso. Schluss f. 11^a: عن شيخه خواجه الامكني عن شيخه محمد الزاهد عن شيخه قدوة الاحرار عبيد الله عن شيخه يعقوب الجبرخي (in We. 1760, 6; in We. 1684) عن القنط سيدى بهاء الدين نقشبند الي آخر الاسناد المتقدم ذره

Für die Unterschrift und das eigentliche Schlusswort ist Platz gelassen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 12 leer.

2200. Spr. 771.

5) f. 52^b—55^a.

Titelüberschrift:

هذه النفخة المدنية في الاذكار القلبية والروحية والسرية في الطريقة العيدروسية للعلامة . . . سيدنا عبد الرحمن بن مصطفى العيدروسي الحسيني

Anfang (nach dem Bism.) f. 52^b: الحمد لله الذي اشرف شمس الطريقة في سماء قلوب اهل شهود الحقيقة . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان . . .

الاجازة في بعض الاذكار في الطريقة العبدروسية ليروح قلبه وروحه وسره براحها القدوسية فاجبته في ذلك بالاجازة بذكر النفي والاثبات وذكر الذات والهوية.

Der soeben genannte 'Abderrahmān el-'aiderūsī stellt hier einen Lehrbrief aus über gewisse Gebete (اذكار) nach der Weise der Naqšbanditen (und der dieser Sekte beipflichtenden weitverbreiteten Familie der 'Aiderūsiten).

Schluss f. 55^a: ومن مارس كتب الاوائل من الصوفية يوثق ان شاء الله تعالى صحة ما قلناه هنا وهنا انتهت هذه الرسالة الخ

2201. WE. 179.

3) f. 157—160.

Format wie bei 1) (Text: c. 14—15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich schlecht und flüchtig. — Abschrift c. 1900¹⁷⁸⁵.

2202. We. 1679.

2) f. 13—24^a.

Format (13 Z.) etc. und Schrift (grösser) wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Dann folgt f. 25^b die Genealogie des Verfassers (ebenso wie bei Spr. 771, 6); sie wird beschlossen mit 6 Versen, in denen er seine Herkunft rühmt.

2203. We. 1680.

5 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 16; 14^{1/2} × 7 cm). — Zustand: lose Blätter in Papierumschlag. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1900¹⁷⁸⁵.

El'aiderūsī hat noch zwei Abhandlungen gleichen Inhalts verfasst: الارشادات السنيتية und الامدادات السنيتية في الطريقة النقشبندية.

2204. Spr. 895.

68 Bl. 8^{vo}, c. 13—16 Z. (21^{1/2} × 16; 18—19 × 12^{1/2}—13^{1/2} cm). Zustand: wurmstichig, die Ecke des oberen Randes beschädigt. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله . . . جاعل سلوك اللطائف طريقا للانبيا والصلوة . . . اما بعد فيقول اضعف عباد الله القوي محمد اكرم ابن محمد على البراسوى فقد سالتى من هو من عظماء اصداقائى . . . خواجه ميرماه والسيد يس . . . ان اكتب ما يسهل به طريق الوصول الي الله تعالى

Mohammed ekrem ben mohammed 'alī elberāsewī hat auf Wunsch zweier Freunde, des Hōga Mirmāh und des Sejjid Jes, dies Werk verfasst über das Hingelangen zu Gott, nach Anleitung des غوث الثقلين, der Naqšbanditischen Seife und des Ġoneid aus Bagdād: zur Verherrlichung der Naqšbanditischen Lehren. Er hatte es Anfangs genannt:

آم الصحايف في مسلك اللطائف

dann aber betitelt:

الهام الملهم الغيبى بتهذيب اللطائف

und so steht die erste Titelhälfte auch f. 1^a oben in der Ecke. Es zerfällt in 3 مقاله und Schlusswort (خاتمة).

1. مقاله f. 2^a في سلوك اللطائف المختص بالمسلك النقادري والنقشبندي
 2. مقاله 26^a في سلوك اللطائف المختص بالمسلك الاجمدي
 3. مقاله 33^a في سلوك اللطائف المختص بالمسلك الجنيدى
- في بيان مذاهب اصل الاصطفا وشعار مشاربهم 60^b الخاتمة

Schluss f. 67^b: الي شغل الاطلاق يصير سابقا فتدبر قد فرغت بفصل الله وعونه سبحانه من تسويد هذه الرسالة حامدا له باكمل المحامد الخ

Schrift: Persischer Zug, gross, dick, deutlich, vocallos. F. 59^a ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

Abschrift c. 1900¹⁷⁸⁷.

2205. Pm. 188.

2) f. 63—73.

8^{vo}, 10 Z. (15¹/₂ × 10; 9 × 5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 63^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى [أما بعد] فهذه فائدة في بيان آداب الذكر وغيره عند السادة السنية النقشبندية . . . [أعلم] انه يجلس الذكر علي ركبتيه مفتوشا والاولي متوركا الخ

Kurze Anleitung für Naqšbanditen, wie sie sich beim Beten und speciell beim الذكر zu benehmen haben. Daran schliesst sich f. 68^b ein Gebet eines von der Sekte, das beginnt: يا حتى يا قيوم يا بديع السموات والارض, das aber nicht zu Ende geführt ist.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1250/1834.

2206. We. 1694.

5) f. 14^b—20.

a) Ueberschrift f. 14^b: هذه السلسلة الذهبية الطيفية الخفية النقشبندية قدس الله اسرارهم

Die Reihenfolge der Naqšbanditen, aufsteigend von dem Stifter dieser Sekte bis zu عبد الرحيم البخاري الرزميتنى, dem Schüler des امام احمد النقشبندي, um 1100/1688. Die einzelnen Lehrer in Kreisen eingeschlossen. — Die Blätter folgen so: 14^b. 18. 17. 15^a.

b) Dasselbe, aber in umgekehrter Reihenfolge. Die Blätter folgen so: 16^b. 19. 20.

Ueber die religiösen Ansichten und die heiligen Stätten dieser Sekte handeln noch:

1) سالم بن احمد بن شيخان 1046/1636, u. d. T. المقاصد العندية بمشاهد النقشبندية

2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسني مرتضى u. d. T. المقاصد العندية في المشاهد النقشبندية und المنح العلية في الطريقة النقشبندية

2207. Pet. 610.

2) f. 5—27^b.

8^{vo}, 9 Z. (15³/₄ × 10³/₄; 10¹/₂—11 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب مشتمل على ثلاث طرايف الغادرية والنقشبندية والشاطرية

Anfang (nach d. Bism.) f. 5^b: الحمد لله رب العالمين وبعد اقول في بيان انصديق والقلب والفؤاد والسر ولكل واحد من هذه الاربعة توحيد ومعرفة الخ

Auseinandersetzung der Lehransichten (über Gott, Erkenntniss desselben, etc.) der 3 Sekten Qādiriten, Naqšbanditen und Šāṭiriten.

Der Abschnitt über die 2. Sekte beginnt so f. 14^a: اقول وعلي طريقة النقشبندية قدس [الله] اسرارهم أسماء الطريف ثلاثة الاول لا اله الا الله الثاني الله الثالث هو فهو ثلاثة أسماء عندكم لا غير الخ

Der über die 3. Sekte f. 19^a: ذكر الشاطرية: ومن اورادهم بعد صلوة الصبح وهو الحى القيوم الف مرة وبعد صلوة الظهر هو العلي العظيم الف مرة الخ

Schluss f. 27^a: حتى يشهد في حقه الف صديق: من علماء الرسوم بانه زنديق بل هو فرد نيس معه ثان العارف هو الذي يعرف كل مسئلة بدليلها تمت

Der Verfasser lebt, wie aus f. 26^b erhellt, nach 1143/1730. + عبد الغنى النابلسي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1500/1785.

F. 27^b—30^b enthalten (von derselben Hand) verschiedene Stellen aus Ibn el'arabi, gūfischen Inhalts. — F. 31 ff. in grösserer Schrift derselben Hand allerlei theologische Kleinigkeiten, darunter f. 34^b ff. Gebete zu bestimmten Zwecken; weiterhin f. 45^b ein Gebet, das Moḥammed selbst den mitgeteilt habe, von ابن الملحق gelehrt, das dem Moḥammed von Gott selbst durch Gabriel mitgeteilt, steht f. 49^a ff. (der Anfang auch f. 47^a unten), zugleich unter Angabe der besonderen Wirkungen desselben f. 47^b—48^b. — F. 50^b Benutzung der Namen der Siebenschläfer (zu abergläubischen Zwecken). — F. 44 u. 51 enthalten auch Türkisches.

2208. Mq. 53.

28 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

النصحة الايمانية في فضحة الهلة النصرانية
لنصر الطيب

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 3^a. Der Verfasser heisst im Vorwort ausführlicher, f. 1^b:

نصر بن يحيى بن عيسى بن سعيد المنتطب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي فضل دين الاسلام على ساير الاديان . . . والعبد المفتقر الي رحمة ربه . . . نصر . . . المنتطب عفا الله عنه كان كما قال النبي صمعه كل مولود يولد على فطرة الاسلام الخ

Ein zum Islām bekehrter Jude Naṣr ben jaḥjā ben 'isā bekämpft die christlichen Religionsansichten, in 4 فصل.

1. f. 4^a فصل في مذاهب النصاري واعتقادهم
2. f. 9^b فصل في تناقض كلامهم ودعائهم واختلاف اقوالهم
3. f. 18^b فصل فيما ذكره من معجزات المسيح عم ودعائهم فيه الالهية وذكر ما كان لغيره من الانبياء من المعجزات

Diese Abhandlung ist nicht vollständig; sie bricht im 3. Abschnitt ab mit den Worten f. 27^b: وكفر بالله وان كان خاليا من الالهية وهي الكلمة. Es fehlt hier also der Schluss des 3. Abschnittes und der ganze 4. Abschnitt, welcher nach f. 4^a handelt:

الفصل الرابع في الدلائل على نبوة سيد المرسلين وخاتم النبيين محمد صمعه وعلى آله اجمعين من التوراة والانجيل وغيرهما

Ob Bl. 28 (das von anderer Hand geschrieben) wirklich den Schluss des Werkes enthält, ist nicht gewiss, obgleich es möglich ist. Derselbe wäre alsdann f. 28^b: والي ساير المسلمين بعين الشفقة والرحمة ونسال الله حسن الخاتمة فان الاعمال بالخوانيم ولا حول ولا قوة الخ

Ein anderer Schluss in Mq. 119, 21.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

/ 2209. Mq. 119.

21) f. 378—379.

8^{vo} (18 × 13; 13¹/₃ × 9¹/₂ cm). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—20.

Enthält: a) f. 378^a den Schluss der soeben besprochenen Abhandlung النصحة الايمانية الخ ثم قدمتم المسيح على الله وبداتم به Zulezt: في التماجد ورفعتم اليه تهليلكم ورغبتم في اوقات القرابين وهي اجل صلواتكم وافضل محافلکم In Mq. 53 ist der Schluss anders.

b) f. 378^{a, b} ein Stück aus الفوائد الشرعية الفقهية betreffend die Erfordernisse zur Bekleidung des Qāḍi-Postens.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1699.

Einige nachfolgende Zeilen (von derselben Hand) bis f. 379^a oben geben eine Notiz über den Aufstand der Baṭiniten und die Hinrichtung des بابك im Jahre 232/838.

F. 380—385 eine grosse Anzahl kleiner Notizen aus verschiedenen juristischen u. a. Werken, grösstentheils die Stellung und Aufgaben des Richters (Qāḍi) betreffend.

/ 2210. We. 1753.

3) f. 27—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 38^b:

درويش علي

Anfang (nach d. Bism.) f. 27^b: احمدهم على ان هديتنى حمد الشاكرين . . . وبعد فاني رايت اكثر علماء الاسلام قد ذهبوا الي تحريف الفاظ الكتب الالهية المتقدمة الخ

Der Verf. hat schon früher ein Werk verfasst über die Ansicht der moslimischen Theologen, dass die Juden u. Christen den Namen und die Beschreibung Mohammeds in ihren Religionsbüchern umgeändert haben, und hat dasselbe dem Allah gewidmet. Aufgefordert, ein Werk zu schreiben, das im Auszug die in der Thora und dem Psalter vorkommende Beschreibung Mohammeds und den im Evangelium

Johannes vorkommenden Namen desselben enthalte, hat er zum 2. Male diese Bücher durchgelesen und diese in Folge dessen verfasste Abhandlung gewidmet dem محمد باشا بن عبد الله. Ihr Zweck ist, nachzuweisen, dass die meisten darin vorkommenden Wörter ihrer äusseren Gestalt nach nicht verdreht seien, sondern dass die Verdrehung die Auffassung ihres Sinnes betreffe. Und es ist nicht zu verkennen, dass die Verfasser in der That sehr viele Stellen anführt, die die Verdrrehung der Auffassung ihres Sinnes betreffen. Und es ist nicht zu verkennen, dass die Verfasser in der That sehr viele Stellen anführt, die die Verdrrehung der Auffassung ihres Sinnes betreffen. Und es ist nicht zu verkennen, dass die Verfasser in der That sehr viele Stellen anführt, die die Verdrrehung der Auffassung ihres Sinnes betreffen.

Die angeführten Stellen mit gelblich blasser Dinte geschrieben.

2211. We. 1729.

2) f. 27—51.

8^{vo}, (21—)27 Z. (21 $\frac{3}{4}$ × 16; 16 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; steht in der Vorrede f. 2^a:

تحفة الأريب في الرد على أهل الصليب

ebenso f. 51^a in der Unterschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: الحمد لله: المنزه عن الحلول والاختلاط . . . وبعد فيقول . . . عبد الحليم قد انعم الله على رسالة لبعض الافاضل المنخلصين بنور الحق الخ

Auf Wunsch von Freunden hat 'Abd el-halim hier eine Abhandlung in etwas verkürzter Form herausgegeben, indem er allerlei überflüssige Wörter, Redensarten und Stellen fortliess und sich auf das Wichtigste beschränkte.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Nach dieser Vorbemerkung folgt dann das revidirte Werk, dessen Verf. f. 27^a, 13 genannt ist:

عبد الله بن عبد الله الترجمان

Anfang f. 27^a Mitte: الحمد لله الذي خصنا بخير الاديان وجعلنا من امة الفرقان واكرمنا بتلاوة القرآن . . . اما بعد فانه لما من الله علي بالهداية الي الصراط المستقيم والدخول في دين الله القويم الخ

Widerlegung der Ansichten der Christen und Nachweis ihrer Fälschung der Evangelien. Zerfällt in 3 فصل. In dem 1. f. 28^b ff. schildert er seine Erziehung in seiner Heimath Majorka und seinen Uebertritt vom Christenthum zum Islam in Tunis und das Wohlwollen des dortigen Sultāns أبو العباس أحمد بن فارس gegen ihn. Der 2. Abschnitt, welcher seine persönlichen Erlebnisse daselbst schildert, ist hier ausgelassen (f. 31^a, 2. 3). Der 3. Abschnitt (f. 31^a ff.) ist die Hauptsache, die Widerlegung der Christen. Er zerfällt in 9 Kapitel.

1. في ذكر الاربعة الذين كتبوا الاناجيل الاربعة 31^a باب
2. في ذكر افتراق النصاري علي متعدد 32^b باب
- مذاهبهم وارقم
3. في بيان فساد قواعد النصاري 33^b باب
4. في عقيدة شريعتهم 38^a باب
5. في بيان ان عيسى ليس باله وانما هو 39^b باب
- بشر ادمي مخلوق نبي مرسل عم
6. في اختلاف الاربعة الذين كتبوا الاناجيل 41^b باب
- الاربعة وبيان كذبهم
7. فيما نسبوا الي عيسى من الكذب وقم الكاذبون 44^a باب
8. فيما يعيبه النصاري علي المسلمين 46^b باب
9. في نبوة نبينا محمد صم بنس التوراة 48^b باب
- والانجيل والزبور وتبشير الانبياء ببعثته
- ورسلته وبقاء ملته الي آخر الزمان

وانا ارجو ان اجمع كتابا Schluss f. 51^a: مخصصا لبشارات جميع الانبياء به كتابا مفردا لذلك علي وجه التفصيل وحسنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة . . . وسلم تسليما

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos, nicht überall ganz deutlich. — Abschrift im J. 1223/1808 von محمد الصفدي. — Bl. 52 leer.

/ 2212. Min. 23.

1) f. 1—16.

36 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 10; 13 × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: graugelb, dünn, glatt. — Einband: gepresster schwarzer Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لمن يقضى بالحق وهو خير الفاصلين . . . أما بعد فيقول . . . أبو طالب بن محمد رضا الحسن الحسنى . . . لما رأيت مسئلة تقليد الميت مسئلة مهمة الخ . Abū ṭālib ben moḥammed riḍā el-ḥasanī behandelt in dieser Abhandlung, welche betitelt sein könnte: رسالة في تقليد الميت, vom Standpunkt der Imāmiten aus die Frage, ob es zulässig sei, der Autorität eines Gestorbenen blindlings zu folgen, und bejaht dieselbe. Sie ist dem محمد شاه gewidmet.

Schluss f. 16^b: وخذ ما اتيتك وكن من الشاكرين الحمد لله اولا وآخرا . . . واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المؤمنين والمؤمنات انه غفور رحيم.

Schrift: zieml. gross, schön, vocallos. F. 1^b hübsches Frontispice. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1255/1839 (vielleicht auch um die Zeit verfasst).

2) f. 17—36 ist die Persische Uebersetzung.

/ 2213. Pet. 335.

3) f. 199—201.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ohne besondere Ueberschrift.

Eine Unterhaltung des Hārūn arrasīd mit dem bei ihm der Ketzerei angeklagten Dichter الديك الحنّ, der dem Ḥalifen durch verschiedene Verse, die er vorbringt, nachweist, dass frühere Ḥalifen und selbst 'Omar und Abū bekr dann auch des Unglaubens zu zeihen seien. Dies Stück fängt an (nach dem Bism.) f. 199^b: حكى عن بعض الثقات أن الخليفة هارون الرشيد وشى عنده بديك الحنّ أبي إسحق الشاعر الخ فخلع على ديك الحنّ وقال: 201^b: Das Stück ist entlehnt dem الشيخ المفيد كـ"المثالب والمناقب".

/ 2214. Mq. 146.

54) f. 667—676: Persisch.

55) f. 677—682: Türkisch.

56) f. 683—686.

8^{vo}, 9 Z. (21 × 12; 11 × 5^{cm}). — Zustand: am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—55. — Titel fehlt.

Schluss von Erörterungen über die Bestrafung der Ketzerei (الكفر). Das Vorhandene beginnt: ومشروع فيه وبغيره غير مطلوب وغير مشروع فيه ولهذا فرغ القتل عليه ولم يصحّ تفريع — القتل على من بدّل دينه الخ Schluss f. 686^a: والامر بالرجوع الي الكفر وترجيح بعض الكفر على البعض مما لا يتعقل بين اهل السنة والجماعة وفيه تأمل.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688, vielleicht von محمد بن عز الدين القرباغى, wenn dies nicht der Verfasser ist.

57) f. 687—692: Türkisch.

/ 2215. Spr. 490.

31) f. 178^b—180.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه الثمانية البند المشهورة للشيخ حمزة البغدادي مادحا فيها الحق والرسول والائمة المعصومين وبعد الويزر حسين باشا بن علي باشا بن افراسياب باشة البصرة

Anfang (nach dem Bism.): أئند الاول افضل الذكر مديح الملك الخائف والرازق والرائق والغائب الخ أئند الثاني انما اشرف خلق وطأ الارض من الخلق نبي عربي قرشى الخ

أئند الثالث ان اولي مدحا حص به الله اماما شهد النص بما جاد على السائل الخ أئند الثامن انما استنشر حرب لحسين بن علي بمباديين حروب نصب الخائف الخ

Eine zeiditische Schrift in 8 Abschnitten (Fahnen genannt), von Ḥamza elbagdādī, enthaltend Lob auf Gott, Mohammed, die Imāme und den Ḥosein bāsā. — Schluss f. 180^b: نري الشمس له قد طلعت من جهة المغرب كسفا ونراه يضع السيف بارقاب ذوي الظلم عيانا وجهارا تمت البنود

2216.

Ueber Religiosität handelt Spr. 147, f. 324 bis 329. — Eine Schilderung des wahren Gläubigen giebt Lbg. 305, f. 2^a. Ueber Märtyrer und deren 40 Arten Pm. 407, f. 298^b. — Von der Gnade, die sich an den im Islām Altgewordenen bezeugt, handelt Lbg. 1019, f. 18^b. — Beispiele vom Uebergehen von einer orthodoxen Sekte zur anderen enthält Spr. 2005, f. 5^a. — Ueber Vertheilung von Glauben und Unglauben unter die Menschen Lbg. 342, f. 8^b. — Ueber Ketzerei (كفر) Lbg. 893, f. 108 und deren Arten Lbg. 598, f. 104^b u. Mf. 56, f. 81^a. — Aufzählung von Ketzern und Neuerern, welche bei Elboḥārī u. Muslim vorkommen, Pm. 663, 1. Ueber den Glauben des Pharao Lbg. 598, f. 104^b. 105^a. Gespräch zwischen ihm und dem Teufel Mq. 118, f. 80^a oben. — Ein Fetwā gegen ketzerische Ansichten We. 1623, f. 162^a. — Ueber Zerfall des Islām in Sekten We. 1743, f. 43; 1961, f. 58^a. Mq. 71, f. 117^b. Mo. 36, f. 235^b. 236. Pm. 105, 4; 654, f. 319^a. We. 1452, f. 295^b—300. — Ueber الملامتية Spr. 851, 8. — (Einsiedler u. Asketen) We. 409, f. 199^b. — المعتزلة We. 1093, f. 5^b. — النقشبندية We. 1750, f. 92^b. Lbg. 75, f. 74^b. — Ein Brief an die Striten von الحسن بن احمد Lbg. 939, f. 334^b. — Ueber القرامطة Pet. 198, f. 334^b; über Drusen und andere Ketzer We. 1706, f. 40^b.

2217.

Ueber Rechtgläubigkeit sind noch folgende Werke zu erwähnen:

- 1) اسمعيل بن محمد بن محمد von المحتجة في بيان المحتجة 1) + 585/1140 الفصل الاصفهاني قوام الدين ابو القاسم نصر بن ابراهيم بن نصر المقدسي ابو الفتح + 490/1097.
- 2) محمد بن محمد بن علي بن صلاح المؤمن 2) همام المصري العسقلاني تقى الدين ابو الفتح همام ابن الامام + 745/1844.

- 3) ابن قيم زاد المعاد في هدي خير العباد + 751/1850. الجزية
- 4) الرسالة الحلبية في الطريقة المحمدية von dem-selben.
- 5) جلال بن احمد بن زيادة الايمان ونقصانه + 798/1891. يوسف التتاني
- 6) محمد بن عمر منح المنة في التلبيس بالسنة + 849/1445. العمري
- 7) جلال الدين مفتاح الجنة في الاعتصام بالسنة + 911/1505. السيوطي
- 8) ابن حجر الهيتمي von الاعلام بقواطع الاسلام + 978/1565.
- 9) غانم بن محمد البغدادي حصن الاسلام + c. 1030/1621.
- 10) von einem Ungenannten. شكر المنة في نصر السنة
- 11) um 1180/1718. ساجقلى زاده ر. تجديد الايمان
- 12) محمد الاندلسي سيف السنة وضيء الظلمة ابو عبد الله
- 13) قصة اظهار نعمة الاسلام واشهار نعمة الاجرام + 978/1565. محمد ابن التجار ابو الفضل von nebster Commentar بحر الكلام وحرر اللثام
- 14) منصور بن حجة الكلام لايضاح محتجة الاسلام مير صدر الدين محمد غياث الدين
- 15) محمد بن قانع البدعة في نصر السنة امير الحسيني السيد عاشق محيي الدين
- 16) محمد بن تاييد المنة بتأييد اهل السنة + c. 980/1572. علي البكري جمال الدين

In diesen Abschnitt gehören:

- 17) von 5" الفصل في الملل والاهواء والنحل + 456/1064. علي بن احمد بن سعيد ابن حزم
- 18) von النور اللائح في اعتقاد السلف الصالح + 577/1181. عبد الرحمن بن محمد الانباري ابو البركات
- 19) von تبیان اعيان الخلف في بيان ايمان السلف منصور بن الحسن بن علي القادري
- 20) von سد باب الضلال وصد باب الضلال + 788/1886. سرجا بن محمد اللطفي زين الدين
- 21) الحاج بيرام الانقري + 895/1490. ر. في دفع شبهة العامة بهاء الدين

- 22) عبد الرحمن بن von ر" في حل شبهة العامة (22)
 922/1516. † على بن المؤيد الأماسي
- 23) von ر" الدر الثمين في جواز حبس المتهمين (23)
 عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم الغرضي الحلبي
 1024/1615. †
- 24) ك" اظهار تبديل اليهود والنصارى للتورية والتأويل (24)
 وبيان تناقض ما بأيديهم منهما مما لا يجتمل التأويل
 456/1064. † على بن احمد بن سعيد ابن حزم von
- 25) محمد بن von ر" في احكام الدروز والارافص (25)
 1004/1595. † عبد الله بن احمد التمرقاني
- 26) صبغة الله بن روح الله von ر" في الجبرية (26)
 1015/1606. † البروجي الحسيني
- 27) مهنا بن عوض بن von ر" في طريق الشطارية (27)
 1069/1658. † على القنزلي الحضرمي
- 28) فتح رب البرية بالجواب عن أسئلة المبتدعة الزيدية (28)
 1075/1664. † محمد بن يحيى بن احمد البطنيني von
- 29) von عقيدة الامام اسمعيل بن القسم ملك اليمن (29)
 عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري قاضي القنفذة
 1089/1678. †
- 30) von شرح الدرّة المصيّبة في اعتقاد الفرقة الاثرية (30)
 1188/1774. † محمد بن احمد بن سالم السفاريني النابلسي
- 31) اللمعة الالمانية في قول الشافعي ان سلم القدريّة (31)
 محمد بن احمد بن حسن الخالدي von
 1215/1800. † ابن الجوهري

B. Die speciellen Glaubensgebiete.

I. Lehre von Gott.

1. Namen Gottes

a) an sich.

2218.

Ein Verzeichniss der verschiedenen (hundert) Namen Gottes findet sich unter anderen an folgenden Stellen: Mo. 5, 3, f. 46^b. 47^b am Rande. We. 1789, 2, f. 39. Mq. 89, 3, f. 17; 74, f. 111^b; 180^b, f. 141^b. 142^a. We. 1732, 8, f. 81^b. Spr. 987, f. 94—95 (mit kurzer Erklärung unter jedem Namen); 1951, f. 238^b. We. 1270, f. 230^a; 1566, f. 31 ff.; 1681, f. 20^a ff.; 1793, f. 70; 1557, f. 35^a ff. (mit den Namen des Propheten); 1452, f. 302^a—346. Pm. 550, f. 174^a; 141, S. 160—162; 549, Rückseite des Vorblattes; 393, f. 63^a; 657, f. 68^b; 654, f. 243^a. Pet. 511, f. 25^a; 329, f. 8^b. 9^a; 684, f. 131. Dz. 14, f. 2^a. Mf. 382 (Kreis, oben am Rande). — Die ersten 31 Namen: We. 1559, Innenseite des hinteren Deckels. 28 Namen: We. 408,

f. 113^a; 66 Namen: We. 408, f. 113^b. — Der höchste Gottesname: Pm. 654, f. 170^b. Pet. 250, f. 144^a. — In der Anrufformel: WE. 178, f. 17^a. — Besprechung der Namen: We. 1618, f. 57. Pet. 585, f. 34 ff.; 184, f. 2^b—4^a; Pm. 590, f. 122—125.

2219. Spr. 857.

88 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, das Papier zur Seite oben beschädigt; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt f. 1^a zur ersten Hälfte; er ist ganz so:

المقصد الاسنى في [شرح] معاني اسماء الله الحسنى

Er ist auch: المقصد الاقصى, z. B. bei Spr. 856, f. 1^b; 863, 3, f. 62^a. — Verfasser f. 1^a:

حجة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد
 الغزالي الطوسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المنفرد بكبريائه وعظمته المتوحد بتعاليه وصمديته الذي قض اجحة العقول دون حمي عزته . . . أما بعد فقد سألني أخ في الله عز وجل من يتعبد في الدين اجابته شرح معاني أسماء الله الحسنى الخ

Dies Werk des Mohammed ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed elgazzālī eṭṭūsī abū ḥāmid hoḡḡet elislām, geb. 450/1058, † 505/1111, über die Namen Gottes zerfällt in 3 فتن.

1. في سوابق والمقدمات: فصل 4 in f. 2^b فتن:

1. في بيان معنى الاسم والمسمي والتسمية f. 2^b فصل 1
2. في بيان الاسامي المتقاربة في المعنى 12^b فصل 2
وانها هل يجوز ان تكون مترادفة لا تدل
الا على معنى واحد او لا بد وان يختلف
مفهوماتها

3. في الاسم الواحد الذي له معاني 13^b فصل 3
مختلفة وهو مشترك بالاضافة اليها للمؤمن
4. في بيان ان كمال العبد وسعاده في 15^a فصل 4
التخلق باخلاقي الله تعالى والتخلي بمعاني
صفاته واسمايه بقدر ما يتصور في حقه

2. في المقاصد والغايات: فصل 4 in f. 24^a فتن:

1. في شرح معاني أسماء الله الحسنى 24^a فصل 1
(Im Anfang die Uebersicht der 99 Namen; darauf die einzelnen besprochen, bei jedem ein تنبيه angebracht.)

خاتمة لهذا الفصل واعتذار 73^b

2. في بيان وجه رجوع هذه الاسامي الكثيرة 78^a فصل 2
الي ذات وسبع صفات على مذهب اهل السنة
3. في بيان كيفية رجوع ذلك كله الي 79^b فصل 3
ذات واحدة على مذهب المعتزلة والفلاسفة
4. في ان الاسامي والصفات المطلقة 84^a فصل 4
على الله عز وجل هل تنقف على التوقيف
ام يجوز بطريق العقل

3. في اللواحق والتكمالات: فصل 2 in f. 85^a فتن:

1. في بيان ان اسماء الله تعالى وتقدس من 85^a فصل 1
حيث التوقيف غير مقصورة على تسع وتسعين
2. في بيان فائدة الاحصاء والتخصيص 86^b فصل 2
بتسع وتسعين

Schluss f. 88^a: بين المتفاهمين ولم يرد الشرع بالمنع منه فانما تجوز اطلاقه قطعاً والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Eine kürzere Inhaltsübersicht findet sich in Werke selbst f. 2^a.^b

Schrift: gross, kräftig, etwas breit, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser, roth und auch schwarz. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift 570 Raḡab (1175) von مزيد بن رضوان.

HKh. VI, 12790. IV, 7474 (ohne Angabe des Verfassers). 7475.

Ein Auszug aus dem Werke wird dem محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب الوزيري geb. 847/1443, gest. c. 900/1494 beigelegt.

In anderer Weise hat Elgazzālī den Gegenstand in einer Abhandlung:

” في رجوع اسماء الله تعالى الي ذات واحدة على رأي الفلاسفة والمعتزلة

behandelt.

/ 2220. Mq. 716.

129 Bl. 4^o, 11Z. (25 1/4 × 16 1/2—17; 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: zuerst etwas unsauber, stellenweise auch fleckig; dann aber, etwa von f. 50 an, in der unteren Hälfte und bald auch in der oberen stark wasserfleckig und nicht ohne Wurmstich; der Rand einiger Blätter auch ausgebessert, so besonders f. 1 u. 121—129. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Der 4. Abschnitt des 2. فتن bei Spr. findet sich hier f. 126^a als 3. Abschnitt des 3. فتن.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift (zu eigenem Bedarf) im J. 551 Rab. I (1156) von مظفر بن اسعد بن طاهر. Dies ist schwerlich richtig; die Schrift ist von anderer Hand, klein, allerdings auch alt, aber doch später. — Die Abschrift ist, wie f. 1^a (von derselben Hand, wie die des ganzen Werkes ist) geschrieben steht, für die Bibliothek des جمال الدين ابو جعفر محمد بن علي بن ابي منصور مرتضى angefertigt (um 700/1300 herum, wie es scheint).

Nach f. 83 fehlen 12 Blätter.

2221. Spr. 887.

2) f. 77—159^a.

(Auch bezeichnet als Spr. 859.)

Format (Text: $11 \times 7\frac{1}{2}$ —8cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 77^a:

ملخص من كتاب شرح معاني أسماء الله الحسنی
وتفسيرها والاعتبار من كتاب الله والارشاد الي
التعبد بمعانيها واعمال النفوس بمقتضاها اعان
الله على ذلك بمته وكرمه

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 77^b (nach dem Bismillāh, vor welchem der obige Titel ganz wiederholt ist):
الحمد لله الذي باسمه تفتتح المطالب وحمده
وحسن الثناء عليه تحتتم المارب . . . أما بعد
ايها الولي الحبيب والاخ المصافى القريب فقد قال
الله تعالى جل جلاله كل من عليها فان ويبقى الخ

Auszug aus dem Werke, dessen Titel:
und dessen Verfasser
ابو الحكم عبد السلام بن
عبد الرحمن المعروف بابن بترجان الاشيلي
Der Verf. des Grundwerkes 'Abd essalām
ben 'abd errahmān ben mohammed el-
lahmī elisbīlī elmālikī abū elhakem
ibn berregān †^{536/1141} behandelt darin die Namen
Gottes, erklärt den Umfang ihrer Bedeutung
und leitet daraus die Nutzenanwendung für das
Verhalten der Gläubigen ab. Der Verf. des
Auszuges ist, nach der Unterschrift f. 159^a:
عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر
المقدسي الشافعي; derselbe ist sein Auto-
graph, vom Jahre 934 Rabr' II (1528).

Das eigentliche Werk beginnt f. 79^b unten:
اسمه الله جل ذكره، التعبد، ايها العبد المومن قل الحمد لله
وسلام على عباده الذين اصطفى من الذي شفع لك الخ
اسمه الاله تبارك وتعالى، [الاله هو محبوب المودود والمطاع] 82^b
اسمه الواحد جل جلاله، التعبد 85^b

[اعلم رحمتنا الله وايما انه الله الذي لا اله الا هو]

u. s. w. Die Auszüge aus dem 1. Theil des
Grundwerkes gehen bis zu dem Abschnitt

اسمه الملك; die des 2. Theils beginnen f. 112^b
mit dem Namen الشهيد, dann f. 117^a الحفيظ
u. s. w. und hören f. 156^b ff. mit اسمه الواسع auf.
Den meisten Ueberschriften dieser Abschnitte
ist التبعبد hinzugefügt.

Schluss f. 159^a: علمنا الله وايما من علمه
واجزل حظنا وحظك من معرفته واحسن عوننا على
ذكره وشكره وحسن عبادته وصلي الله وسلم على
نبيه وعبيده وعلى جميع النبيين والمرسلين وعلي
الملائكة اجمعين افضل صلوة وتسليم، تم

HKh. IV, 7449.

F. 159^b—161 allerlei Çufisches, unbedeutend.

2222. Pm. 224.

17) f. 229^b—235^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده
وكفى، هذه الاسماء العظيمة للطريقة الي الله تعالى
نسيدي . . . يحيى الدين عبد القادر الكيلاني
. . . وهي ثلاثة عشر اسما سبعة اصول وستة فروع فالسبعة
الاصول للانفس السبعة . . . فالاسم الاول للنفوس الامارة الخ

'Abd elqādir elkilānī †^{561/1165} giebt hier
eine çufische Erklärung der Hauptnamen Gottes:
zuerst der 7: 1) لا اله الا الله (2) الله (3) هو (4) حي
ودود (7) عزيز (6) واحد (5)
باسط ومهيمن وهاب، فيوم وقهار، حق (6)
الاصول للانفس السبعة . . . فالاسم الاول للنفوس الامارة الخ

Schluss: يا اخي بالتم والحفظ والايديع في محله
وملازمة التقوي والاخلاص تفوز بالمطلوب ان شاء الله تعالى،

F. 235^b—247 allerlei Çufisches, darunter
f. 241^a—242^b كيفية الاستخارة على مصطلح القوم
الشعراني كـ لطايف المنن

2223. Spr. 862.

95 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($26\frac{1}{2} \times 17$; $19 \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: ziemlich fleckig, nicht recht sauber, der Rand
zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Halbfzband. — Titel und Verfasser (von
neuerer Hand) f. 1^a und in der Unterschrift:

كتاب المقصد الاسمي في الكلام على اسماء الله الحسنی
محمد بن القاسم الشهير بابن فضل الله القرشي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله القائم بذاته المنزه في صفاته المتفرد ببقائه . . . أما بعد فقد قال الله تعالى في كتابه العزيز ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها . . . وقال صمّم أن لله تسعة وتسعون اسما مائة إلا واحد من احصاها دخل الجنة وتنقسم الي قسمين منها ما هو اسم للذات العلية ومنها ما هو للصفات الجلية الخ

Blatt 1 ist ohne Zweifel, ebenso wie manches Andere in dieser Handschrift, gefälscht. Einen Verf. mit dem obigen Namen um das J. 700/1300 giebt es schwerlich. Ferner ist der nahe Zusammenhang dieses Werkes mit Spr. 856 unverkennbar; dasselbe ist eine Bearbeitung (Auszug) von Elgazzālī (No. 2219) und Fahr eddīn (شرح الاسماء الحسنى d. h. اللوامع البينات). Die Eintheilung unserer Handschrift ist so wie bei Spr. 856 in 3 Hauptabschnitte; der Anfang des ersten fehlt, weil vor f. 2 eine Lücke von 10 Bl. ist; der 2. u. 3. haben die Ueberschrift, welche HKh. IV 7478 für das Werk des Fahr eddīn angiebt. Ich glaube daher, dass dieses hier vorliegt, dass Spr. 856 ein Auszug (mit Benutzung von Elgazzālī) ist, und dass der richtige Titel: اللوامع البينات في شرح اسماء الله الحسنى والصفات Der Verfasser ist alsdann:

محمد بن عمر بن الحسين الرازي فخر الدين

Mohammed ben 'omar ben elhosein ben elhasan errāzī Fahr eddīn, geb. 544/1149 (543), gest. 606/1209, handelt in dem Werke ausführlich über Wesen und Bedeutung der Gottesnamen und über die damit bezeichneten göttlichen Eigenschaften. — Der 1. Hauptabschnitt (قسم) hat die Ueberschrift: في المبادي; er zerfällt in 10 فصل; davon fehlt hier 1. bis 4. und der Anfang des 5. Dieses ist getheilt in 3 تقسيم, wovon hier das erste fehlt.

في صفات الله f. 2^a تقسيم 2.

[وهي ذاتية ومعنوية وفعلية]

قال بعض المتكلمين صفات f. 3^a تقسيم 3.

الله تعالى منها واجبة ومنها

ممتنعة ومنها جائزة الخ

فيما يدل على فضل ذكر الله تعالى 3^b فصل 6. باسمائه وصفاته

في بيان أن الذكر افضل أم الفكر 8^b فصل 7.

في تفسير الخبر الوارد في فضل 11^a فصل 8. الاسماء التسعة والتسعين

في حقيقة الدعاء 13^b فصل 9.

في تفسير الاسم الاعظم لله تعالى 15^a فصل 10.

في المقاصد 19^a قسم II.

القول في تفسير هو 19^a

القول في تفسير قولنا الله مسئله 5 in 21^b

القول في تفسير قولنا لا اله الا الله 27^b

Nach f. 29, in der daselbst vorhandenen Lücke, beginnt die Erklärung der einzelnen Namen, in der Folge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24). — Zuletzt f. 92^a:

القول في تفسير اسمه الصبور، هذا الاسم ايضا غير وارد في القرآن ويقرب معناه من معنى الحليم والفرق بينهما أنهم لا يأمنون العقوبة في صفة الصبور كما يأمنون منها في صفة الحليم، الخ

في اللواحق والمنتقات 92^b قسم III.

في اسماء الذات 92^b فصل 1.

في اسماء الصفات المعنوية 93^a فصل 2.

Mit f. 94 ist das Werk nicht ganz zu Ende; es fehlt noch das 3. فصل und der Schluss, im Ganzen etwa 2—3 Blätter. Wie der Anfang (f. 1) gefälscht, wie f. 92^b, 7 خاتمة gefälscht ist für هذا من und ibid., 8 الاسما für الفصل, so f. 94^b, 19 der ganze Schluss von den Worten an: والحمد لله وحده انتهى الكتاب الخ. Die letzten 4 1/2 Zeilen sind ausradirt und dafür etwas hingesetzt, womit das Werk als beendet erscheint. Dies ist nicht der Fall. — Es fehlen vor f. 2 10 Bl., vor f. 12 1 Bl., vor f. 30 7 Bl. — Ueberkopf geheftet sind f. 63. 65. 70. 72 und ausserdem verbunden. Die Blätter folgen dort so: 62. 72^{b.a}. 64. 70^{b.a}. 66—69. 65^{b.a}. 71. 63^{b.a}. 73 ff.

Der Verfasser f. 1^a heisst in der Unterschrift etwas ausführlicher: محمد بن القاسم بن علي بن محمد بن فضل الله القرشي المطلبي الرافعي und

angeblich ist die Abschrift von dem Verfasser selbst im J. 700/1300 gemacht.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth oder bräunlich. — Abschrift c. 750/1349.

Collationirt. — HKh. IV, 7478. V, 11222.

F. 95 in kleiner flüchtiger Schrift, von kundiger Hand, Zusammenstellung mehrerer Gentilitien, auch Nomm. propr., mit genauer Angabe ihrer Aussprache. So *الصَّقَلِيّ*, *الخَزَرِيّ*, *أَبُو الْعَمَيْتِل*, *الْعَنْبَرِيّ*, *أَبْنِ عُمَيَّة*, *قُومِس*, *دَحِيَّة*, *الْجَزُولِيّ* u. e. andere.

2224. WE. 159.

2) f. 30—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 30^a:

كتاب علم الهدي واسرار الاختداء في شرح الاسماء الحسنى

Verfasser f. 30^a (u. 30^b):

أبو العباس أحمد بن علي البوني

Anfang (nach dem Bism.) f. 30^b: *أعلم أن أسماء الله تعالى لها خواص تنفع المنفعات الخ*

Ueber Bedeutung und Inhalt und Kraft der Namen Gottes, in 3 Kapiteln, von Ahmed ben 'alī elbānī abū 'l'abbās † 622/1225.

Kap. 1 f. 31^b في تصنيف الاسماء مفردة اسمه تعالى
" 2 37^b في تصنيف الاسماء مثناة ومزدوجة
" 3 43^a الكلام في تثليث الاسماء وتصريفها

Schluss f. 49^a: *واستقاموا على فعل الخيرات*
وذهب الغلا والوبا عنهم والله تعالى اعلم، هذا آخر القول . . . والحمد لله الخ

HKh. IV 8287 (legt es aber dem *الشهاب* *السهروردي* † 632/1234 bei). Von dem obigen Verf. führt er V 12101 ein Werk gleichen Inhalts auf: *المشهد الاسنى في شرح الاسماء الحسنى*; ausserdem IV 7463: *موضح الطريق وقسطاس التحقيق*; ausserdem ein kleineres Werk und ein anderes, das von *عبد الرحمن البسنامي* (lebt um 880/1427) commentirt worden ist.

/ 2225. Lbg. 372.

1) f. 1—190^a.

190 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14 1/2—15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, an manchen Stellen auch wasserfleckig, bes. zu Anfang (am Rande ausgebessert). — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe: die Lagen sitzen nicht recht fest. — Titel und Verfasser f. 1^a:

“ شرح أسماء الله الحسنى للشيخ أبي محمد عبد السلام بن عبد الغالب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *قال الشيخ . . . ابن عبد الغالب رحمه الله الذي شهد المنوعات بوحداً نيتته . . . فصل سئل ابن عباس رة عن قصة يوسف ويعقوب الخ*

Der Verf. war Schüler des *أبو يوسف يعقوب الدهماني*, der um 600/1203 lebte und ein Schüler des berühmten *أبو مدين شعيب المغربي* † 589/1193 war. Er selbst ist also um 630/1233 anzusetzen. Er behandelt in diesem çufischen Werke die Namen Gottes in ihrer üblichen Reihenfolge, bei jedem erst eine Erklärung des Wortes, dann eine erbauliche Geschichte, auch mehrere, in Bezug darauf bringend, auch Gedichte und Aussprüche. Es wird zuerst über die Anzahl der Namen, dann über das Wort *اسم* selbst gesprochen, darauf über einige Verbindungen, wie *تبارك اسم ربك ذي الجلال والاكرام*, — Nach f. 19 ist eine Lücke, in welcher die Namen *الرحمن*, *الرحيم* und *الملك* behandelt sind; der zuerst hier behandelte Name ist f. 21^a *القدوس*. (واما قوله تعالى *القدوس* فان *القدوس* مشتق من *القدس* الخ)

Auf f. 38^b fehlt etwas Text, desgleichen (aber weniger) f. 119^b.

Der zuletzt behandelte Name ist *الصبور* f. 180^a ff. — Eingeführt werden die Namen mit *فصل* قوله تعالى, واما bisweilen mit vorgesetztem *فصل*.

Schluss f. 190^a (Tawil):

وكشفنا حتى رأيناها جبهة بافواه كشف لا تواريه استار والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، كمل الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. F. 6 etwas grösser ergänzt.—Abschr. (zunächst zu eigenem Gebrauch) von أحمد بن عبد الرحمن السبكي in Hime im J. 932 Ragab (1526).

HKh. IV, 7466 (nicht ganz richtig).

2226. Spr. 863.

3) f. 62—78.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 1.)

8^{vo}, 25 Z. (21 × 13; 14 1/2 × 8^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Allein f. 62^a oben in der Ecke steht richtig:

مخرجة من كتاب المقصد الأقصى في شرح أسماء
الله الحسنى من مصنفات حجة الاسلام رة
ألفها بعض الفضلاء

Danach ist das vorliegende ein Auszug (oder vielmehr eine Bearbeitung) aus Elgazzālī's Werk المقصد الاسنى (dies ist gemeint; s. Spr. 857), von einem hier Ungenannten. Aus Spr. 860, 1, f. 1^b ist ersichtlich, dass der Verf. محمد بن علي بن محمد الطائى الاندلسى ist. الحاتمى محبى الدين ابن عربى [ابن العربى]

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد . . . كثيرا، قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها (Qorān 7, 179) فهذا دليل على انه سبحانه قد عيّنه لنا في كتابه او على لسان رسوله صعم وفي تسعة وتسعون كما صمغ في الخبر الخ

Zuerst spricht Mohammed ben 'alī eṭṭār elhātīmī muḥijī eddīn ibn el'arabī † 638/1240 über die Eintheilung der Namen Gottes überhaupt. Dann folgt f. 63^a معرفة الاسماء الالهية على طريق . . . التعلف والتحقق. In diesen 3 Stufen werden die Namen erklärt, in derselben Folge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24 die Uebersicht derselben). Ueber den Sinn dieser drei Ausdrücke wird bemerkt f. 62^b: التعلف افتقادك اليه مطلقا من حيث ما هي دالة على الذات، والتحقق معرفة معانيها بالنسبة اليه سبحانه وبالنسبة اليك، والتخلف ان تقوم فيها على ما يليق بك كما تنسب اليه سبحانه على ما يليق به،

Schluss f. 78^b: ومن غير التخلف الصبور من حبس نفسه على مشاق العبادات كاسباغ الوضوء

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

على المكاره ومقاساة الاعداء في الله تعالى ومكاربته ايهم ظاهرا وباطنا والله يقول الحق وهو يهدي السبيل

In der Unterschrift heisst es alsdann (f. 78^b), der Verf. habe sich auf diesen Abschnitt der Namen, nach dem Werke des Elgazzālī, beschränkt.

Am Rande oft Glossen, auch persische.

Auf f. 79 ein Abschnitt über die Aufnahme des Ibn el'arabī unter die Čūfis.

(نسبة خرقه الشيخ . . . الحاتمى)

2227. Spr. 860.

1) f. 1—18.

48 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 2/3 × 13; 13 × 8 1/4^{cm}). — Zustand: etwas unsauber: der obere Theil der Blätter fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح أسماء الله الحسنى

Verfasser f. 1^b (nach dem Bism.) nicht ganz richtig. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 863, 3. Verfasst, nach der Unterschrift, zu Damascus im J. 621 Ramaḍān (1224). Das benutzte Werk des المقصد الاسنى ist hier f. 18^b genannt.

Schrift: kleine, flüchtige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1700.

2228. Spr. 863.

5) f. 115—158.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 3.)

Format etc. u. Schrift wie bei 4) (Text: 14 × 7 1/2^{cm}). Titel u. Verfasser fehlt: aber f. 115^a oben in der Ecke steht (das 1. Wort fehlt durch Beschneiden fast ganz):

حقائق الاسماء في شرح أسماء الله الحسنى
لبعض اهل الله رة

und ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser ist (nach Pm. 41, 1 und nach HKh. IV 7472):

محمد بن اسحق القنوي صدر الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 115^b: الحمد لله الذي نور سماء الوجود بمصابيح اسمائه الحسنى وفتح ابواب خزائن الجود بمفاتيح صفاته الاسنى . . . أما بعد فلما كانت الاسماء الالهية مواد الكاينات واصول الممكنات الخ

Mohammed ben isḥāq elqonawī ṣadr eddīn †^{672/1278} handelt hier über das Wesen der Bedeutung der Namen Gottes, von ṣūfischem Standpunkte aus.

Zuerst eine Vorrede (مقدمة), anfangend f. 116^a: قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنی فادعوه بها، اعلم ان الاصل في الذات المقدسة تباركت وتعاليت التعزّي والتنزيه عن الصفات الخ

Dann wird هو erklärt f. 117^a, anfangend: اعلم ان البوينة سرّ الالهية. Darauf الله f. 118^a, anfangend: الذي له القدرة والاختراع والخلف والامر الخ worauf f. 121^b die eigentlichen Namen folgen in der Reihenfolge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24^{a,b}): الرحمن هو المغيث للوجود. والكمال الصوري الخ. Der letzte Artikel f. 157^b: الصبور على ما اوتي به فلا يزجه كثرة المعاصي الخ

Schluss f. 158^b: لا تنزع قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت اوهب برحمتك وفضلك وجودك يا كريم يا رحيم والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدى

2229. Pm. 41.

1) S. 1—95.

349 Seiten 4^{to}, 23 Z. (22 × 15^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken (besonders zu Anfang) fettfleckig; unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbfbzbd mit Klappe u. Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-

Anfang zweimal: شرح اسماء الله الحسنی

للشيخ صدر الدين محمد بن اسحق القنوبي
Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gewandt und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1138 Ramaḍān (1726).

Auf S. 48 folgt noch 48^a und auf 49 49^a.

Seite 96 u. 97: ein ṣūfisches Gedicht in 40 Versen, ohne Ueberschrift und Angabe des Verfassers. Anfang (Tawīl):

لذاتي بذاتي لا لكم انا ظاهر وما هذه الا مظاهر

2230. Pm. 234.

101 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{2/3}; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte, besonders von S. 44 an, in der oberen Hälfte der Seiten wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Bl. 1. u. 82 oben ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf der ungezählten Vorderseite des Vorblattes, von ganz später Hand: شرح اسماء الله الحسنی. Verfasser (unrichtig): محمد بن محمد بن محمد الغزالي. Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. — Abschrift von شمس الدين بن عبد الله

2231. Lbg. 964.

1) f. 1—61^a.

104 Bl. 8^{vo}, 21—31 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 9—9^{1/2}^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a und in der Unterschrift wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, ziemlich gross, bisweilen etwas flüchtig und rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth.

Abschrift im Jahre 1102 Šāban (1691), von عمر بن علي بن عمر ابن السكري

und ausführlicher f. 78^b:

عمر بن علي بن عمر بن علي ابن السكري

2232. Pet. 328.

36 Bl. 8^{vo}, 35 Z. (21^{3/4} × 16^{1/4}; 17 × 8^{1/2}—9^{1/2}^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; der Seitenrand gegen Ende fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von

فضل الله بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق
im J. 1117 Rab. I (1705) (nach f. 1^a oben im J. ^{1116/1703}).

/ 2233. Spr. 856. ♡

54 Bl. 4^o, 23 Z. (24 × 17; 17 × 12½ cm). — Zustand: die obere Hälfte hat einen grossen durchgehenden Flecken; auch sonst nicht sauber. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الاسماء الحسنی لبرهان الدین محمد بن محمد بن محمد النسفی

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): سبحان من تقدست عظمة حضرته عن سمت الاحساس ... وبعد فقد التمس متى بعض اصحابي ان اكتب في شرح اسماء الله تعالى كتابا مختصرا الخ

Der Verf. Mohammed ben moh. ben moh. ben 'abdallāh enneseḥī borhān eddīn † 684/1285 (688. 689) sagt, er habe zwischen zu lang und zu kurz einen Mittelweg eingeschlagen, und besonders das Werk Elgazzālī's [المقصد الاسنى] und das des Fahr eddīn errāzī نواع البينات benutzt. Er nennt das Werk in der Vorrede zerfällt in 3 قسم.

في المبادي f. 2^a قسم I.

1. فصل 2^a الكلام في اللفظ
2. فصل 2^b في بيان الاسم والمسمي والتسمية
3. فصل 3^b في بيان التفرقة بين الاسم والمسمي
4. فصل 4^b في بيان الفرق بين الاسماء والصفات
5. فصل 5^a في شرح مذاهب اهل العالم في الاسماء والصفات
6. فصل 6^b في ان اسماء الله تعالى توقيفية دما هو مذهب الاشعري ومن تابعه او قياسية دما هو مذهب المعتزلة والكرامية
7. فصل 7^a في تقسيم الاسماء
8. فصل 8^a فيما يدل على فضل ذكر الله تعالى باسمائه وصفاته
9. فصل 9^b في بيان ان الفكر افضل ام الذکر
10. فصل 10^a في القواعد الخاصة بالذکر والفکر
11. فصل 12^a في بيان الاخبار الواردة في فضل الاسماء المشهورة المعية
12. فصل 14^a في بيان الاسم الاعظم
13. فصل 15^b في حقيقة الدعاء

في المقاصد f. 16^a قسم II.

Vorangeschickt f. 16^a: القول في تفسير كلمة هو القول في تفسير قولنا الله: مسألة 5 in 17^b: القول في تفسير قولنا لا اله الا الله: نوع 4 in 20^b: 24^b ff. Erklärung der einzelnen Namen, in der Folge wie bei Elgazzālī. Beginnt: القول في تفسير اسمي الرحمن الرحيم، هذا اللفظ عربي عند اكثر وقال ثعلب انه عبراني وهو في الاصل رخص بالحاء واحتج عليه بانه اذا كان عربيا نما انكرت العرب لانهم ما كانوا ينكرون رحمة ربهم الخ Zulezt f. 51^b: في تفسير اسمه الصبور (so wie bei Spr. 862, f. 92^a).

في الزوائد f. 52^a قسم III.

1. 52^a فصل اسماء الذات
2. 52^a فصل اسماء الصفات المنعوتية
3. 53^b فصل في مباحث متفرقة

فذلك يظهر عليه ما لا يظهر على: Schluss f. 54^a: غيره من التأثيرات التي تعد من الكرامات والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله على التوفيق الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Überschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 741 Ġomada II (1340) von

محمد بن أحمد بن يعقوب بن أبي بكر

HKh. IV, 7453.

/ 2234. Spr. 861.

68 Bl. 8^o, 17 Z. (19½ × 14; 14 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب المقصد الاسنى في شرح الاسماء الحسنی

ebenso Vorrede f. 2^b. — Verfasser:

ابو محمد عز الدين عبد العزيز بن أحمد
ابن سعيد الديرينى الشافعى

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): الحمد لله العلى العظيم الولي الكريم القادر العليم الفاطر الحكيم ... روي مسلم في صحيحه عن ابي هريرة رة عن رسوله صم انه قال ان لله تسعة وتسعين اسما مائة غير واحد الخ

'Alī ben moḥammed ben 'abd el'azīz ben fotūḥ elmauḥilī eṣṣāfi'ī tāg eddīn abū 'lḥasan ibn eddoreihim, geb. ⁷¹²/₁₃₁₂, gest. ⁷⁶²/₁₃₆₁, behandelt in diesem Werke die Namen Gottes nach ihrer grösseren oder geringeren Bedeutung und Wirkung, führt deshalb eine grosse Menge Traditionen und sonstiger Aussprüche aus ziemlich vielen Werken an und bespricht dabei die geheime in den Buchstaben der Namen liegende Kraft. Er schliesst mit einem Gebet, das dem Abū ḥanīfe zugeschrieben und dem ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابراهيم geb. ⁶⁶⁶/₁₂₆₇, † ⁷²⁹/₁₃₂₉, entlehnt ist, und das die mit demselben Buchstaben anfangenden Gottesnamen fast alle enthält; es beginnt: اللهم انت منان. Die darin fehlenden Namen trägt er am Schluss nach. Schluss wie bei WE. 159, 1.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift v. J. 844 Ramad. (1441). HKh. IV, 8547.

F. 27^b ein nicht ganz vorhandenes Stück, betitelt صفة العشر كلمات, von den 10 Worten, die Ibrāhīm gesprochen habe, als er ins Feuer geworfen wurde.

2236. WE. 159.

1) f. 1—29.

49 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 15¹/₂ × 7 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Nach dem hier fehlenden Vorwort beginnt das Werk selbst so (f. 3^a): فاقول وبالله التوفيق والاعانة ان اسماء الله الحسنى اذه ذهب جمع من العلماء الي ان اسماء الله الحسنى بعضها افضل من بعض واعظم وادلتهم كثيرة الخ. Schluss f. 28^b: القادر الصبور ولعله تركها عند قصد والله تعالى اعلم، وهذا آخر ما اورثناه في هذا الكتاب جعله الله خالصا لوجهه الكريم امين وصلى الله الخ.

F. 28^b unten u. 29^a enthalten zwei auf das Werk bezügliche Kreise und Figuren.

F. 29^b die 100 Namen Gottes in einer Tabelle, mit dem Zahlenwerth eines jeden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

Im Anfang fehlt 1 Bl. Voran gehen 2 leere Blätter.

2237. Mq. 427.

1) f. 1—19: Persisch; Bl. 19^{a-c} leer.

2) f. 20—22.

27 Bl. 8^{vo}, c. 28—30 Z. (21¹/₄ × 15; 16¹/₂ × 8 cm). — Zustand: an der unteren Ecke fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd (zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 20^a u. ebenso nach dem Bism. f. 20^b:

شرح الاسماء الحسنی لمولانا عبد الرحمن الجامي

Anfang: ورد في الصحيحين ان لله تعالى تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة، الله وهو اسم خاص بذاته لا يوصف به غيره... الرحمن الرحيم هما بمنزلة الندمان والنديم اي مريد الانعام على اخلف الخ.

Kurze Erklärung der 100 Namen Gottes (الله eingeschlossen), von 'Abd erraḥmān ben aḥmed eḡḡūfī elḡāmī † ⁸⁹⁸/₁₄₉₃.

Die letzten Namen: الرشيد u. النوارث.

Die Erklärung des letzten ist: انصبور الحليم وقد مر، فهذه هي الاسماء الحسنى الواردة في الرواية المشهورة نسال الله ببركاتنا ان يفتح علينا ابواب الخير... انه هو الغفور الرحيم وصلي الله الخ.

Schrift: Persische Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

2238. Pm. 369.

6) f. 42—43^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. In der Unterschrift: الكتاب المسمي بمواف مع قليل شرحه. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Schluss wie bei Mq. 427, 2. Der Abschreiber heisst محمود بن حاج يوسف الازديلي: hier vollständig.

F. 43^b enthält einige Recepte zum Goldmachen. Bl. 44—45^a leer.

2239. Pm. 105.

17) f. 107—172.

4^{to}, 12 (auch 15) Z. (Text: $12 \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: zu Anfang stark fleckig; desgl. f. 155 ff. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel fehlt. Er steht zu Ende des Werkes f. 172^a und daraus entlehnt auch f. 107^a am Rande:

د" المقصد الاسنى فيما يتعلق بمقاصد الاسماء

Ausserdem steht f. 107^a oben am Rande:

هذه النسخة شرح اسماء الله الحسنى

was der Sache nach richtig ist. — Verfasser in der Unterschrift:

أحمد بن أحمد بن محمد بن عيسى
البرنوسى عرف بزروق انفاسى

Anfang fehlt, 8 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 107^a, 1: الرحيم فعيل من الرحمة فيل وهو: ابغ من الذي قبله في الصيغة وسر من ذلك ان مقتضاها الامداد . . . تنبيه معرفة رحمانيته انما تظهر برحيميته . . . وخاصيته رقة القلب والرحمة للخلف الخ

Ahmed ben ahmed ben mohammed ben 'isā elburnāsī (elbarallasi und elborollosi) šihāb eddin abū 'l'abbās (abū 'lfaḍl) zarrūq elfāsī, geb. ⁸⁴⁶/₁₄₄₂, gest. ⁸⁹⁹/₁₄₉₃, giebt hier eine ausführliche Erörterung der Namen Gottes; bei jedem findet sich ein Abschnitt und dann Tenبيه über die eigenthümlichen Wirkungen, die die Lesung des Wortes hat.

Schluss f. 171^b: ولا وقع الغلط فان لم يكن فلا تقدم على شيء الا بعد استنخارة مرارا وسنستكمل الكلام على هذا المعنى في تاليف من نوعه قريبا ان شاء الله تعالى وبالله التوفيق . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk in der Reinschrift vollendet im Jahre 892 Çafar (1487).

Schrift: zieml. gross, gegen Ende grösser u. gefälliger, vocallos. Stichwörter roth. Der Text f. 107—114 in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1054 Çafar (1644) von عيسى بن عبد الله.

HKh. IV, 7452 (شرح الاسماء الحسنى).

2240. We. 1677.

4) f. 70—91^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 70^a:

د" المقصد الاسما الاسنى في شرح الاسماء الحسنى

am Schluss fast ebenso. Verf. f. 70^a u. in der Unterschrift:

أبو العباس أحمد عرف بزروق

Anfang f. 70^b: افتتاح اول الاسماء وهو الله، وخاصيته زيادة اليقين وتيسير المقاصد المحمودة في الذات والصفات والافعال الخ

Der Verfasser Zarrūq elfāsī erörtert hier die speciellen Wirkungen, welche die einzelnen Gottesnamen für den Menschen haben, sei es dass er sie überhaupt, sei es dass er sie unter gewissen Umständen, zu besonderen Zeiten, gebraucht. — Zuerst bespricht er (nach dem Namen (الله) die Namen: الرحيم، الرحمن، الملك، الباقي، الوارث. Zuletzt: القدوس، السلام الخ. Er giebt die Namen mit ihrer Zahl an, dann kommt deren Eigenthümlichkeit (خاصيته). Er citirt öfters den السهروردي.

Schluss f. 90^b: الاسم التاسع وانتسعون وهو انصبور وبه تمام خواص هذا الكتاب وخاصيته لدفع البلايا فمن ذكره قبل طلوع الشمس مائة مرة لم تصبه نكبة وبالله التوفيق وهو حسبنا ونعم الوكيل، تمت الخواص المنقولة من كتاب المقصد الاسما في شرح الاسماء

Das Vorliegende ist also ein Auszug und beruht auf dem Werke كيمياء السعادة des ابن عربي und den خواص des البونى, hält sich aber vorzugsweise an die Ansichten des Ibn 'arabi.

F. 91^b—99 enthält eine Anzahl Notizen (فائدة) und allerlei Geheimmittel.

2241. We. 1827.

3) f. 63^a—65^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب الدر المنظم في الاسم الاعظم

Verfasser fehlt; es ist

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 63^a: الحمد لله الذي له الاسماء الحسنی والصفات العليا . . . وبعد فقد سئلت عن الاسم الاعظم وما ورد فيه الخ

Abhandlung über den höchsten Namen Gottes, unter Benutzung der Traditionen, von Essojūti †^{911/1505}. Er sagt: wie alle Qorān-Stücke an Werth sich gleichstehen, so auch alle Gottesnamen, keiner hat einen Vorzug. Was also unter dem vielgebrauchten Ausdruck „höchster Name Gottes“ zu verstehen sei, ist schwer festzustellen. Die verschiedenen Ansichten darüber bringt er dann in 20 Sätzen vor.

Schluss f. 65^b: قال ألم قسم أقسمه الله وهو من اسمائه تعالي والله تعالي أعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم KHh. III, 4885.

2242. Lbg. 471.

34) f. 90^b—91.

Format (27 Z., Text 15 × 7 $\frac{1}{2}$ cm) etc. u. Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1827, 3.

2243. Pm. 407.

28) f. 163^b—166^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titelüberschrift, Anfang und Schluss wie bei No. 2241. Hier aber folgt dann noch eine Zusammenstellung der einzelnen in dem Werkchen behandelten Namen Gottes; anfangend: سرد ما في الدر المنظم من الأقوال في الاسم الاعظم مخفى في الاسماء الحسنی كل اسم دعوي العبد ربه بد مستغفراً [مستغفراً] اللهم

2244. Pm. 441.

5) f. 52^b—55^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

منظومة أسماء الله الحسنی

Verfasser fehlt, aber aus der vorausgeschickten Bemerkung ersichtlich.

Anfang (nach d. Bism.): قال شيخنا واستاذنا . . . عبد الغنى بن اسمعيل بن عبد الغنى ابن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم . . . بن سعد الله بن جماعة الشهير كتابته بابن النابلسی الدمشقی الحنفی القادري النقشبندی . . . ناظماً لاسماء الله الحسنی

Also eine Dichtung mit Anbringung der Namen Gottes, von 'Abd elganī ben ismā'il ibn ennābulusi †^{1143/1730}. **Anfang** (Tawil): باسماء رب العالمين ابتداءً وبالجملة لا بحصى وبالشكر وأفيا

Schluss f. 55^a (Vers 77):

مدا الدهر ما صال الصباح على المساء وما كرت الأيام فينا الليالي

2245. We. 1616.

6) f. 91^b—94^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss wie bei Pm. 441, 5. F. 92^b am Rande Glossen.

In Spr. 1958, f. 230^b—233 dasselbe Gedicht.

2246. Lbg. 444.

3) f. 98—103.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة منتزعة. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 98^b: الحمد لله المتصف بكمال الصفات . . . أما بعد فيقول . . . محمد بن مصطفى الأوداني . . . لما رايت بحثاً عميقاً في حق كلامه تعالي واسمائه الخ

Mohammed ben muṣṭafā elaudānī (um ^{1169/1756}) bezieht sich in diesem Werkchen auf die Abhandlung des الدين الدواني جلال الدين الدواني über die Namen Gottes, aus welcher er 2 Punkte herausgreift (daher der Titel), namentlich darüber, dass Gottes Wort theils als urewig (قديم), theils als geschaffen und neu (حادث) aufgefasst werde.

Schluss f. 103^a: وهو دال على الكلام النفسى بالدلالة العقلية لا الوضعية فتفتن

Verfasst im Jahre ^{1169/1756}.

(2247. Pm. 105.

15) f. 90—103.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel fehlt; er ist:

شرح أسماء الله الحسنى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 90^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... أما بعد فيقول ... خضر بن سليمان بن ولي اعلم ان علم الروحانية مضطر اليه غاية الاضطرار الخ

Erklärung der Namen Gottes, ziemlich ausführlich, von Hîdr ben soleimân ben welt um 1225/1810. Zuerst f. 91^a: هذه الاسماء المعداد في هذه الجملة من أسماء الله تعالى هو الله لا غيره وقيل الله علم للذات المستجمع بجميع صفات الكمال الخ انصوبور هو الذي لا يستعجل Zuletzt f. 103^a: في مؤاخذه العصاة بالعقوبة وقيل هو الذي لا تحمل العجلة على المسارعة الي الفعل الخ

Schluss f. 103^b: بامهال الله تعالى آياه حين اقتترافه المعاصي فانه محل العقاب في الحقيقة انما هو الا في الآخرة، وهذا آخر الكتاب وله الحمد والشكر الخ

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk im J. 1226 Moh. (1811) begonnen, und schliesst mit einem Gebet, dessen Schluss:

وحكمة أسماء ذاتك يا ديان آمين

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift im Jahre 1229/1814.

Von derselben Hand f. 104^a die Angabe gewisser Gebete (الذكر), so und so oft zu beten, für alle Wochentage.

2248. Spr. 863.

2) f. 8—60.

8^{vo}, 25 Z. (20 2/3 × 13; 14 × 8 cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 8^a (u. Vorrede, f. 9^a, Mitte):

كتاب الايماء في شرح الاسماء

Vorrede:

كتاب الايماء الي علم الاسماء

Verf. f. 8^a: أبو عبد الله محمد بن محمد بن يعقوب الكومي التونسي

So auch in der Ueberschrift f. 8^b nach dem Bism.

Anfang f. 8^b (nach dem Bism.): لك الحمد نور الانوار وواهب العقول والاسرار ... وبعد فان علم الاسماء من اجل العلوم خطرا وارفعها قدرا الخ

Mohammed ben mohammed ben ja'qūb elkūmī ettūnūsī eççūfī, vor d. J. 825/1422 am Leben, behandelt die Namen Gottes von çūfischem Standpunkt aus. Er versteht darunter, abweichend von der gewöhnlichen Auffassung, dies: اشترت بذلك الى فهم لطايف اسرارها وانغوص في اعماق اغوارها واستخرج دررها الحمية من اصداؤها والتميز بين ذات معانيها واصافها والاطلاع على منافعها المرجية وتصاريقها الفردية والزوجية وتوفيق اوراقها الحرفية والعديدية وشهود ستر الواحدية منها والاحدية وما يتعلق بها من المعارف بيانا وبيانا واختصاصا بالتعلق والتخلف والتحقيق اسلاما وايمانا واحسانا الي غير ذلك من عوايد الفوايد وزوايد المقاصد

Die Abhandlung beginnt f. 9^a so: قال الله العظيم ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون في اسمائه سيجزون ما كانوا يعملون اعلموا انه لما كان لكل موجود ظهور اما في العقل وبصيرة القلب واما في الحس وبصر العين الخ

Schluss f. 60^b: وعلى من اراج من رجال الحضرة القدسية نبيا وكان واسطة بينه وبيننا واولنا وايام الرضى والقرب منك يا رب العالمين، نجز الكتاب المبارك محمد الله الخ

Der Zahlenwerth der Namen Gottes spielt in der Schrift eine grosse Rolle.

Schrift: f. 8—36 klein, deutlich, gleichmässig, gefällig, vocallos. Von f. 37 an feiner, flüchtiger, doch nicht undeutlich. Stichwörter u. Zahlen roth. — Abschrift 825 Ram. (1422).

HKH. I, 1588.

2249. Pm. 40.

3) S. 152—157.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist eine kleine çūfische Abhandlung über den „höchsten Namen“ Gottes, etwa

رسالة في اسم الله الاعظم

aber ohne besondere Einleitung und Schluss.

Beginnt: قال الشيخ ابو بكر الفهري قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنی فادعوه بها نعم الاسماء ثم قال قل ادعوا الله او ادعوا الرحمن بدأ بالاسم من اسمائه und schliesst: und وندب الخلق ان يدعوا به الخ والاجيل والقران العظيم يا من لا يخفى عليه شيء في الارض ولا في السماء لا اله الا انت

2250. Spr. 863.

4) f. 80—114.

(Bezeichnet auch als Spr. 858, 2.)

Format etc. u. Schrift wie bei 3) (Text 14×7¹/₂cm). — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über die Namen Gottes. Von den 2 Bl. 80 u. 81 abgesehen, die vielleicht der Vorrede angehören, behandelt das Uebrige die Erklärung der einzelnen Namen Gottes. Zuerst الله. Dieselbe beginnt (f. 82^a): اعلم ان احصاء الاسماء من حيث الاسلام التهليل الخ Dann die übrigen 99. F. 83^a: الرحمن الرحمانية: استغراق الخلق بالرحمة في انشائهم والرحمة اجزاء الخلق Der letzte Artikel f. 113^b: الصبور الصبر هو تحبس على تتميم ما شرع فيه الامر الخ

Schluss f. 114^b: ان الله يمسك السموات والارض: ان تزولا الله نور السموات والارض ما رايت شيئا الا ورايت الله قبله ثم الذين اذا راوا ذكروا. Damit hört der Abschnitt f. 113^b: احسانا oben auf der Seite auf; das Uebrige fehlt.

2251. Pm. 81.

3) S. 58—73.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الاسماء الحسنی

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): فصل في شرح اسماء الله الحسنی، فالولها الله وهو اشهر اسماء الرب تبارك وتعالى واعلاها محلا في الذكر والدعاء... الرحمن الرحيم قال الخطابي ذهب الجمهور من الناس الي انه اسم مشتق من الرحمة مبني على المبالغة الخ

Ziemlich ausführliche Erklärung der Namen Gottes.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Zuletzt behandelt: الباقى، البديع، الصبور und الرشيد.

Schluss: بمعنى الصبور في صفته قريب من معنى الحكيم والله اعلم، فهذا آخر ما تيسر جمعه والحمد لله الخ تمت

2252. Pm. 81.

5) S. 73—78.

8^{vo}, c. 23—30 Z. — Titel fehlt. Er ist:

شرح اسماء الله الحسنی

Die Namen Gottes stehen der Reihe nach zu Anfang der Zeilen unter einander; zu jedem derselben wird die kurze Erklärung hinzugefügt. Die Namen sind schwarz überstrichen. Der erste Name هو ist ohne Erklärung geblieben; es folgt: الله اسم للذات الجامع للصفات الكاملات: الرحمن الرحيم { صفتا مبالغة مشتقة من الرحمة بمعنى الانعام الخ } الصبور أي الذي لا يعاجل العصاة بالعقوبة الخ

Schluss: ان كل اسم من اسمائه فهو للتخلف ومن اراد استقصاء معاني اسماء الله الحسنی فعليه بأحو المقصد الاسنى، تمت

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas flüchtiger.

2253. Pm. 81.

4) S. 58. 59.

Am Rande der Anfang eines Commentars zu den Namen Gottes. Derselbe beginnt mit der Ueberschrift:

هذا شرح لطيف لاسماء الله الحسنی

Dann (nach dem Bism.): في الله قيل سرياني قال: البندنجي واكثر اهل العلم على ان الاسم اعظم هو الله... الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة من رحم الخ Er hört auf mit Erklärung von المؤمن; zuletzt: ويجوز صرفه الي نفس خلق الطمانينة فيكون من اسماء الافعال، انتهى

Nachträglich ist dann auch noch S. 60 oben am Rande das Wort المهيمن erklärt.

Die Schrift von derselben Hand wie die bei 1).

2254. Lbg. 964.

8) f. 97—104.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang stark fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel fehlt; er ist:

شرح الاسماء الحسنی

Verfasser fehlt.

Es ist eine Compilation über die Namen Gottes, die sich stützt auf die Werke des الغزالي und des Verf. der المصابيح (oder wie f. 104^b Unterschrift steht, المغاتيح) über den Gegenstand. Bei jedem Namen Gottes, der zuerst kurz erläutert wird, ist die Nutzenanwendung für den Betenden mit den Worten حظ العبد hinzugefügt.

Anfang (nach dem Bism.): قال رسول الله صمّم أن لله تعالى تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة رواه أبو هريرة رة. Nachdem diese Tradition als einer vierfachen Deutung fähig besprochen und der Satz: هو الله الذي لا اله الا هو erörtert, werden die einzelnen Namen erklärt; zuerst: الرحمن هو المنعم الحقيقي تام الرحمة... حظ العبد من هذا الاسم التأله اعني به أن يكون مستغرق القلب بالله الخ. Zuletzt werden besprochen: الرشيد والصبور.

Schluss f. 104^b: ويصبر على مشقة الطاعات وتترك الشهوات حتى يترقى الي الله ومحل الكرامة.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2255. We. 125.

1) f. 1. 2^a u. 48.

48 Bl. 4^{to}, c. 21 Z. (22^{1/2} × 16; 19 × 10—10^{1/2} cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: dick, gelb, nicht recht glatt. — Einband: die Blätter (mit anderen zusammen) liegen in Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

وله نظم أسماء الله الحسنی

Anfang (ohne Bism.) (Tawil):

باسمايك الحسنی جعلت بدايتی ومبتها فيها لقصدي وغايتی

Gebet zu Gott und Preis desselben, worin die verschiedenen „schönen“ Namen Gottes angebracht sind. — Schluss (v. 63):

اتيت باسماء الاله توسلا عسا مصطفى بحشرن منهم بزمري

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt. — Abschrift etwa um 1700.

Der Verf. heisst مصطفى, wie aus dem letzten Verse und aus anderen Stellen, wo er sich كاتبة nennt, ersichtlich. Von ihm ist f. 48 ein Taṣṭir zu einer Qaṣide des عمر ابن الفارض, die beginnt: هل نار ليلى بدت ليلا بذى سلم أم بارق لاح بالزوراء فالعلم

2256.

Andere Werke über die Gottesnamen sind von:

- 1) أحمد بن علي الجصاص الحنفى ^{870/980} +
- 2) محمد بن أحمد الأزهرى ^{870/980} +
- 3) اسمعيل بن عباد بن العباس صاحب ^{885/995} +
- 4) حمد بن محمد بن إبراهيم الختلابى ^{888/998} +
u. d. T. التخيير في علم التدبير.
- 5) أحمد بن الحسين بن علي البيهقي ^{458/1066} +
- 6) عبد الكريم بن هوازن القشيري ^{465/1072} +
- 7) أحمد بن معد بن عيسى الأفلحشى ^{550/1155} +
u. d. T. الانبياء في شرح الصفات والاسماء.
- 8) محمد بن أبي القاسم البقالى ^{576/1180} + (562),
u. d. T. الاسنى في شرح الاسماء الحسنی.
- 9) علي بن أحمد بن محمد الغسانى ^{659/1261} +
u. d. T. الوسيلة في الاسماء الحسنی.
- 10) محمد بن أحمد بن أبي بكر القرطبى ^{671/1272} +
- 11) عبد الله بن عمر بن محمد البيضاوي ^{685/1286} +
u. d. T. منتهى المعنى.
- 12) سليمان بن علي بن عبد الله أنتملسانى ^{690/1291} +
- 13) أحمد بن محمد بن مكي القفولى ^{727/1327} +
- 14) أبو بكر بن محمد بن عبد المؤمن الحصنى ^{829/1426} +
- 15) محمد بن سليمان بن سعد الكافياجى ^{879/1474} +
- 16) محمد بن عبد الله الحنفى ابن قرقماس ^{882/1477} +
u. d. T. القبس المجتنى في شرح الاسماء الحسنی.
- 17) محمد بن إبراهيم الوزيرى ^{900/1494} + c.
- 18) محمود بن عثمان بن علي اللامعى النقاش ^{938/1531} +
u. d. T. شرح معقّى الاسماء الحسنی.
- 19) عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان ^{1040/1630} + c.
- 20) أحمد بن محمد بن أحمد المقرئ ^{1041/1631} +
u. d. T. الدر الثمين في اسماء الهادي الامين.

21) عبد الباقي بن احمد بن محمد بن السمان 1088/1677.

22) احمد بن احمد بن محمد الشجاعى 1197/1788.

Versificirt (Regegedichte) von:

23) موسى الراحمداى البصير الشافعى 1089/1678.

24) احمد بن محمد بن احمد الدردير 1201/1787,

u. d. T. التوجه الاسنى.

Einzeln:

25) بابا احمد بن احمد الماسى السودانى 1082/1623,

u. d. T. المطلب والمارب فى اعظم اسماء الرب.

26) ابو بكر بن صالح الكناى 1051/1641, u. d. T.

المنهج الحنيف فى معنى اسمه تعالى

(b) in gewissen Formeln.

2257. Pm. 407.

46) f. 248^a—250^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift bloss:

رساله سيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... قد اشتهر كلام الناس فى البسملة واحتجاجهم على انها قرآن او غير قرآن الخ

Essojūtī behandelt hier die Frage, ob das Bismillāh mit zum Qorān gehöre oder nicht?

Schluss: فيه حديث غيره، هذا آخر ما وجد بخط الداودى المقتول من خط المصنف وانتقل عنه بالوفاء ولم يساعد الآجل على غير ما انتهى اليه من غير ان يكون قد انهاء، Woran sich ein Excurs schliesst über die Schreibung des بسم ohne u. auch mit langgezogenem ب.

Eine andere Schrift desselben über das Bismillāh ist betitelt: ميزان المعدلة فى شان البسملة

2258. Lbg. 346.

3) f. 73—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 73^a:

د" رياض الطالبين فى شرح الاستعاذة والبسملة ebenso die erste Hälfte (nur) im Vorwort. Verfasser:

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 73^b: بسمك اللهم نستعيز من عذاب النار ... هذا تعليق لطيف على الاستعاذة والبسملة الخ

Dies Werk über die Abwehrformel und das Bismillāh zerfällt in 2 Bücher.

1. Anfang (in 7 Kapp. u. Schlusswort).

1. فى اعرابها. 3. فى معانيها. 2. فى اصلها.

4. فى الفاظها واختار منها اعوذ بالله من الشيطان.

فى فصلها 76^b الخاتمة u. s. w. ; الرجيم

2. فى البسملة 76^b (in Vorwort, 7 Kapp. u. Schlusswort).

Schluss f. 81^a: فاذا فيها كاغد فيه بسم الله الرحمن الرحيم، وهذا ما تيسر من التعليق فالجد لله الخ

Der Verfasser fügt hinzu, dass er diese Schrift vollendet im J. 866 Moh. (1461) und dass dieselbe sein erstes Werk gewesen.

Abschrift vom J. 967 Gom. II (1560). — Collationirt. Nicht bei HKh.

2259. Pm. 407.

47) f. 250^a—251^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Unten auf den Seiten befindet sich ein grösserer Wurmstich, der den Text an der Stelle ziemlich stark beschädigt hat. Er geht von hier bis etwa f. 350. — Titelüberschrift:

مما فى سطر الفتاوى النذارة فى تحقيق محل الاستعاذة

Nach dem Inhaltsverzeichniss f. 2^a ist der Titel:

فتاوى النذارة فى اهل الاشارة

Verfasser: السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... وقع السؤال عما يقع من الناس كثيرا اذا ارادوا ايراد آية قالوا قال الله تعالى بعد اعوذ بالله من الشيطان الرجيم ويذكرون الآية هل بعد هذه جايزة قبل الاستعاذة ام لا وهل اصاب فى ذلك او اخطأ الخ

Essojūtī behandelt die Frage über die Stellung der Verwahrungsformel nach dem Bismillāh, ob das Wort بعد davor stehen dürfe oder nicht?

Schluss: ولا شك ان الفرق بين قراءة القرآن للتلاوة ... للاحتجاج ... وامتح والله اعلم،

Nicht bei HKh.

2260. We. 1873.

150 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($18\frac{1}{4} \times 13\frac{2}{3}$; $13\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und gegen Ende am unteren Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstichen. Im Anfang am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب العاجز الفقير لكل نافذ بصير في حكم الاستعاذة وما يتعلف بها والبسملة والحمدلة والصلوة على النبي صعم واسمائهُ الشريفة وفصل احبابه رَم

Zu Ende der Vorrede f. 1^b und auch f. 1^a am Rande steht:

تحفة العاجز الخ

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سألني الوليد العزيز . . . ان اجمع له ما قيل ونقل عن السعادة في حكم الاستعاذة وكيفيةها ومحلتها والحكمة فيها الخ

Der ungenannte Verfasser, ein Schüler des Essojūṭī (f. 97^a), behandelt in diesem Werke, welches er im J. 953 Čaḡar (1546) vollendet hat, die Formeln des Gott zum Schutze gegen den Satan Anrufens, des Bismillāh u. Ḥamdallāh, das Gebet für Mohammed und seine Namen und die Vortrefflichkeit seiner Gefährten. Nicht selten Versstücke beigebracht. Es ist eingetheilt in Vorwort und 5 Kapp. und Schlusswort.

فاعلم ان الله جل وعلا خلف الخالف f. 1^b المقدمة من انس وجن وجميع من هو مكلف ان يعبد

في الاستعاذة وما يذكر معها 6^b باب 1.
في فضائل بسم الله الرحمن الرحيم وما يذكر 27^b باب 2.
معها مع الخطبة

في فضائل الحمد لله وما يذكر مع 54^a باب 3.
الحمد لله من آيات الثناء على الله جل وعلا
(Darin f. 64—65 ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Mohammeds, ungefähr etwas über 400).

في فضل الصلاة على النبي صعم في اوقات مخصوصة 67^b باب 4.
في صفته صعم وفضل اهل بيته 77^a باب 5.
في فضل لا اله الا الله 102^a الخاتمة
149^a فضائل الامام عثمان بن عفان
150^a فضائل الامام علي بن ابي طالب

Schluss f. 150^b: واما حديث انا مدينة العلم وعلي بابها قال الحافظ الترمذي منكر وقال النووي باطل والله اعلم، وهذا آخر ما صنف العاجز الفقير مما تلتذ بسماحة الاذان . . . انه ولي العناية والتأييد وبه الحول والتشديد وهو حسبي ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gewandt, vocallos. bisweilen ohne diakritische Punkte. Stichwörter u. Ueberschriften roth (zum Theil auch blau). — Abschrift von عبد القادر بن حسن خضر الزينى المالكي القرشي nach der Handschrift des Verf., im J. 953 Sa'bān (1546). Collationirt.

2261. Lbg. 295.

1) f. 6^b—7^b.

723 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (19×13 ; 13×7 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; auch sonst noch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelfäberschrift:

المسئلة في البسملة

Verfasser:

على القارى الهروى الخنفى

Anfang (nach d. Bism.): رب زدني علما يا كريم وعمل يا رحيم واجعل البسملة لي براءة من عذاب المجحيم نقل عن فتاوى النوازل للامام ابي الليث الخ

'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 behandelt hier die Frage, ob die Lesung der 9. Sura, ohne das Bismillāh im Anfang zu brauchen, zulässig sei, da ja doch jeder Gläubige die Lesung eines oder mehrerer Qorān-Verse mit Anrufung Gottes gegen den Satan und mit dem Bismillāh zu beginnen habe.

Schluss f. 7^b: اذا صح الحديث فهو مذهبي واضربوا في الحائط بقول: تم قال جامع هذه الرسالة وهذا ما ظهر لي في الجواب والله . . . اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift roth. Zu Anfang ein recht hübsches Frontispice auf Goldgrund. Der Text in Goldlinien eingefasst (bei den übrigen Abhandlungen dieses Bandes ist der Text in Silberlinien). Am Rande in noch kleinerer Schrift Berichtigungen.

Abschrift im Jahre 1175 Moḥarram (1761) von احمد بن خليل (بن مصطفى f. 34^b) اندعق بقاضى زاده Er hat alle Abhandlungen dieses Bandes — wie aus f. 723^a erhellt — bis zum J. 1184/1770 abgeschrieben.

Arabische Foliirang.

F. 5^b enthält, von derselben Hand, einen biographischen Artikel über den Verfasser, nebst Aufführung eines grossen Theils seiner vielen („unzähligen“) Schriften. Als Zusatz ist anzusehen, was auf der unteren Hälfte von S. 4 (in dem grossen Kreise) steht. Alle seine Schriften fanden grossen Beifall, ausgenommen seine „والدين“, in der er sich für die Verdammung der Eltern Mohammeds zur Hölle aussprach. Er starb im J. 1014 Šaw. (1606).

Auf den beiden vorhergehenden Blättern, nach ihren Seiten mit 1—4 bezeichnet, steht S. 2—4 ein Verzeichniss der kleinen in diesem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen. Jede steht in einem kleinen rotheingefassten Kreise verzeichnet (4 × 8 auf der Seite). Alles von der obigen Hand.

Lbg. 471, 8, f. 40 ist dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

2262. Lbg. 295.

5) f. 16^b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).—Papier: strohgelb, dünn. — Titelüberschrift (der Anfang fast verwischt):

رسالة في الكلام على حاشية البيضاوي بيّص الله وجهه في الحديث المذكور في تفسيره في رفع العذاب عن أهل القبور بسبب قراءة صبي من الكتاب الحمد لله رب العالمين،
Der Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2 ist vorzuziehen:
صنعة الله في صيغة صيغة الله في تحقيق كلام البيضاوي بيّص الله وجهه،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري، انه قال عمدة العلماء . . . البيضاوي في خاتمة الفاخرة عن حذيفة بن اليمان رآه ان النبي صمّم قال ان القوم ليبعث الله عليهم العذاب حتما مقضيا فيقرأ صبي من صبيانهم في الكتاب الحمد لله رب العالمين فيسمعه الله تعالى فيرفع عنهم بذلك العذاب أربعين سنة،

Diese von Elbeidāwī angeführte Tradition, welche einen Beweis abgibt für die im Ḥamd-allāh liegende Kraft — wenn ein Kind sie liest, so hebt Gott 40 Jahre lang die Strafe von dessen Angehörigen auf — ist von الثعلبي für unächt erklärt; dennoch hat بن صيغة الله بن روح الله بن جمال الله التبرّجتي الحسيني النقشبندى dieselbe in einem besonderen und berühmten Werke behandelt. Unter Rücksichtnahme und Benutzung desselben erklärt hier 'Alī ben sultān moḥammed elherewī die Tradition recht ausführlich.

Schluss f. 19^b: غير معتبر بلا جماع بلا خلاف: ولا نزاع، انتهى الكلام على هذه الحاشية الصغيرة . . . فنسأل الله تعالى لنا وله محو الذنوب . . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفق الاعلى والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1175 Ḥafar (1761). — F. 20 leer.

2263. Lbg. 1045.

7) f. 142—183.

4^{to}, 23 Z. (22 1/2 × 15; 16 × 7 1/2 cm). — Zustand: bis f. 157 stark ölfleckig; im Ganzen nicht besonders sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 142^b:

خزائن الجواهر ومخازن الزواهر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 142^b: بسم الله انذني جعل البسملة شريعة الافتتاح . . . وبعد فيقول أبو سعيد محمد الخادمي جعله لستة حبيبه . . . هذه خزائن الجواهر . . . دقيقة عجائب اسرارها الخ

Moḥammed elḥādīmī abū sa'īd um 1150/1737 giebt hier eine ausführliche Erörterung über das Bismillāh, von ḡūfischem Standpunkte aus. 143^a الوضع; 146^b النظر من حيث معانيها الاصلية; 148^b الاشتقاق u. s. w.; zuletzt: 181^a التصوف; 181^b الحديث; 179^b القراءة; 178^a الاسناد; 177^b فالرجو من الاخوان . . . ان

Schluss f. 183^a: يذكرني بخاتمة دعواتهم اجمعين . . . والحمد لله رب العالمين يا ارحم الراحمين،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1150/1737. — F. 184. 185 leer.

/ 2264. Pm. 671.

6) f. 26—65.

8^{vo}, 19 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 8\text{cm}$). — Zustand: sonst gut, doch der obere Rand nach dem Rücken zu wasserfleckig und an der Kante ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von dem Bruder des Verfassers, ولي الدين. — Am Rande bisweilen Glossen.

/ 2265. Lbg. 1046.

1) f. 1—49.

357 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}\text{cm}$). — Zustand: wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1500/1785. — Bl. 50 leer.

/ 2266. Lbg. 809.

17) f. 141^b—188.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

F. 189^b enthält einen Excurs über العلم المطلق.

/ 2267. Lbg. 1050.

7) f. 210—259.

4^{to}, 23 Z. (23×16 ; $14\frac{1}{2} \times 9\text{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 210^a:

رسالة فيما يتعلق بالبسملة لمحمد بن علي الصبان

Anfang (nach dem Bism.) f. 210^b: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ابتداء كل امر ذي بال وبه التبرك والاستعانة في جميع الاقوال والافعال . . . اما بعد فيقول راجي الغفران محمد بن علي الصبان . . . هذه رسالة فيما يتعلق بالبسملة من المسائل اودعت فيها خلاصة ما وقفت عليه مما سطره الافاضل وشحنتها بشيء كثير مما رق وراق من بنات فكرتى الخ

Ausführliche Abhandlung über das Bismillāh, auf Grund anderer vorzüglicher Schriften über den Gegenstand und eigenen Nachdenkens, von Mohammed ben 'alī eṣṣabbān abū 'l'irfān † 1206/1791. (Es giebt von ihm auch noch eine kleinere Abhandlung über denselben Gegenstand.) Dieselbe ist getheilt in Vorwort, 5 مقصد und Schlusswort, deren Uebersicht f. 210^b—211^b steht.

في الحديث المشهور الوارد بالابتداء بها 211^b المقدمة وفي احاديث اخرى في شأنها

1. في الباء وفيه أربعة مباحث: (مبحث 4 in) 218^b مقصد.
 2. في لفظ اسم الله: (مبحث 4 in) 226^a مقصد.
 3. في الجلالة: (مبحث 6 in) 230^a مقصد.
 4. في الرحمن الرحيم: (مبحث 6 in) 240^a مقصد.
 5. في جملة البسملة: (مبحث 6 in) 247^b مقصد.
- في معنى لفظ بسملة وتحت مع فوايد 256^b الخاتمة تتعلق بباب النحت

وهو اختصار خطي الا ان Schluss f. 258^b: نحو الاخيرين مما ينبغي اجتنابه وان اكثر منه الاعاجم والله سبحانه وتعالى اعلم وصلى الله . . . وسلم، تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von خلیل عز الدیمیاطی im Jahre 1208 Rab. I (1793).

2268. Lbg. 1050.

4) f. 87—100.

8^{vo}, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}\text{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 87^a:

رسالة على البسملة للنفراوي

(Verfasser s. ausführlicher im Anfang.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 87^b: الحمد لله الموفق لطريق الخير والرشاد . . . وبعد فيقول . . . عبد الله النفراوي بلدا المالكي مذهبا . . . هذا تعليق لطيف على بسم الله الرحمن الرحيم جمعته لمثلي من القاصرين الخ

Erörterung von allerlei an das Bismillāh geknüpften Fragen nebst ausführlicher Erklärung der Worte, von Ennafrāwī elmālīkī. Wenn zu Anfang steht: عبد الله, so ist dies schwerlich sein Name, sondern nichts anderes als was sonst vor dem Namen steht الله المنه العبد الفقير الي

oder dgl.; er wird Ahmed ben gänim (auch goneim) heissen und im J. 1120/1708 (1125) gestorben sein. Einen Ennafrāwī Namens 'Abdallāh habe ich nicht erwähnt gefunden.

Schluss f. 100^a: وهذا غاية ما يحتاج اليه
من اراد الاطنا . . . جعله الله تعالى خالصا
لوجه الكريم وصلى الله الخ

Schrift: magrebitisch, klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Abschrift c. 1200/1785.

2269. We. 1730.

5) f. 64—71.

8^{vo}, 19—20 Z. (20¹/₃ × 15; 15—16¹/₂ × 10¹/₂—11³/₄ cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel u. Verfasser f. 64^a (von späterer Hand):

خمس رسائل للمقر الحبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 64^b: الحمد لله الذي نوع نواله وضاعف افضاله . . . وبعد فهذه تغور بواسم وانفاس طيب في مهابة القبول نواسم الخ

Abhandlungen, die Erklärung des Qorān und Anderes betreffend. Vorhanden sind hier deren 5, und der Titel wie auch die Worte der Unterschrift: والله تعالى اعلم انتهى, erwecken die Meinung, dass die Zahl der hier von dem Verfasser gesammelten Abhandlungen fünf sei. Da aber ein Custos auf f. 71^b vorhanden gewesen, der jetzt ausradirt ist, und da auch ausserdem aus dem Text ersichtlich, dass noch Weiteres folgen müsse, so ist klar, dass die Angabe des Titels in Betreff der Zahl nicht zuverlässig ist; ob sie es in Betreff des Verfassers sei, steht dahin. Wenn derselbe Elmaqarr elmoħibbi ist, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, wer von den zahlreichen Gelehrten der Familie Elmoħibbi gemeint sei, da Alle oder doch Mehrere den Titel Elmaqarr hatten. Vielleicht ist es der vielseitigste und berühmteste darunter, Mohammed emin ben faḍl allāh ben moħibb eddīn, geb. 1061/1651, gest. 1111/1700.

Diese Abhandlungen beginnen alle mit dem Bism. und einer besonderen Einleitung.

1) f. 65^a, anfangend: الحمد لله الذي احكم آياته giebt eine Erörterung der Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf الزمخشري in seinem سعد الدين التفتازاني in seinem الكشاف und die Einwürfe des

2) f. 66^b, anfangend: الحمد لله على ما انعم الخ behandelt eine Stelle des كتاب الاشياء والنظائر aus dem تجميع زين الدين ابن نجيم, nämlich في غسل الرجل ومسح الخف.

3) f. 67^b, anfangend: الحمد لله الذي فقها في الدين behandelt eine Stelle in dem Commentar des Ibn noġeim zu dem كثر الدقائق u. zwar aus الصوم.

4) f. 68^b, anfangend: الحمد لله الذي وفقنا ولفقه الاحكام (Buch der Ehe).

5) f. 70^b, anfangend: الحمد للذي المتق والصلاة كلام لصاحب الدرر الخ erörtert eine Stelle desselben Werkes (im كتاب الجنائيات).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2270. We. 1713.

5) f. 43—48.

8^{vo}, c. 21 Z. (17 × 13; 13 × 8¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Etwa:

رسالة في البسمة والحمدلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43^a: وبعد فقد ذل صمم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بسم الله فهو ابتر يعارض قوله صمم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بالحمد لله فهو اجذم فان الابتداء باحدكما يفوت الابتداء بالآخر فكيف التوفيق بينهما الجواب الاصل ان الدليلين الخ

Die ersten Wörter وبعد فقد sind gefälscht und stehen an Stelle von ausradirten Wörtern, um zu verdecken, dass der Anfang dieser Schrift fehlt. Die ausradirten Wörter sind: فان قيل; sie sind nicht im Anfang einer Schrift, sondern nur im Verlauf derselben möglich; es fehlt also vor f. 43 ein Blatt. Diese Schrift handelt über das Bismillāh überhaupt und dann

über jedes Wort desselben im Besonderen, zugleich auch noch über den damit in Verbindung stehenden Ausdruck الحمد لله (f. 46^b).

Schluss f. 48^a: فيكون من باب اطلاق لفظ الاعم وارادة الاختص وذلك مجاز مشهور وعليه نقض ايضا قوله عم حكاية عن ربه حمدنى عبدي والله اعلم، وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Die Wendung فان قيل ziemlich häufig hier gebraucht. Am Rande nicht selten längere Notizen, von derselben Hand. — Abschrift c. 1000/1591.

2271. Mq. 583.

3) f. 69—72.

8^{vo}, 18—19 Z. (Text: 14—15 × 9^{cm}). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: الرسالة في بسم الله، d. h. التسمية. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 69^b: اعلم ان الكلام في بسم الله الرحمن الرحيم في ثلاثة مواضع

Abhandlung über das Bismillāh, in drei Absätzen (موضع): 1. في وجه البداية به. 2. في ذكر الخلاف منه. 3. في اشتقاقه وتركيبه.

Schluss f. 72^a: فهذا ما يثبت تحصيله من الكلام على اسمه شرفه الله تعالى

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift im J. 1066 Ram. (1656) von حسين بن علي محمد الجودي بلدا والزبيدي مذهبا.

2272. Lbg. 925.

1) f. 1—26.

117 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 19¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Stücke aus einem grösseren Werk.

Zuerst kommen 2 Abschnitte, deren erster über die Wichtigkeit des Bismillāh handelt und dasselbe ausführlich erklärt. (Anfang, nach dem Bism., f. 1^b: ان اولي ما نطق به اللسان واستفتح (به الانسان الخ الحمد لله المعروف بالقدم قبل وجود الوجود: f. 6^b) enthält die Dtbāge eines Werkes (Lob Gottes u. Preis Mohammeds): darin bricht es mit f. 8^b ab.

F. 9—26 behandelt die Vortrefflichkeit der Traditionssammlung des البخاري; der Anfang fehlt; es schliesst mit einem längeren Gedicht (20 Verse) des شمس الدين بن ناصر الدين auf Beendigung des Studiums derselben: Anfang (Bast): هذا عجب البخاري ضاع كالزهر ونوره ضاء في الآفاق كالزهر Dann noch ein Gedicht (22 Verse, Tawil) auf den Besuch von Mohammeds Grab, anfangend f. 26^a: جرت عبراتي في عيون محاجري فهم فؤادي بين سلع وحاجري ما رزقتهم من نعيم قريب ولذة Das Stück schliesst: مناجاتك وصفا . . .

Schrift: ziemlich gross, schön, vocalisirt. Stichwörter roth. Arabische Foliierung. — Abschrift c. 800/1397.

2273. Lbg. 95.

3^a) f. 197^b—199^a.

4^{to}, 25 Z. (22 × 16; 16 × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, am Rande ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Aus einem grösseren Werke. Nach Erörterung über die verschiedenen Arten der Sätze folgen Betrachtungen philosophischer Art über das Bismillāh. Anfang (nach dem Bism.):

الكلام عليها مما شاع وذاع وملأ الاسماع . . . وبيانه يحتاج البيان مقدمة من الفن الخ وان تكون منتشرة بان يقال ابتدأني كائن بسم الله الخ بالضرورة وقتا ما لا دائما فتأمل ذلك والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas blass, vocallos. Abschrift um 1220/1805.

2274. We. 1817.

5) f. 105^b—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

ر في البسملة والحمد لله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 105^b: قال سيدنا . . . زين الملة والدين ابو جيبى زكرياء الانصاري الشافعي، بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله على ما تفصل به من نعمائه والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه مقدمة على سبيل الاختصار في الكلام على البسملة والحمد لله وعلى الحمد والشكر والمدح لغة وعرفا مع بيان النسبة بينهما ومع ذكر فوايد مهمة الخ

Abū jahjā zakarijjā elanṣārī † 926/1520
gibt hier eine Erörterung der Ausdrücke البسمة
u. الحمدلة u. الحمد u. الشكر u. المدح nebst
einigen Excursen, besonders f. 109 über الايمان
und die 25 Bedingungen (شرايط) desselben.

Schluss f. 110^a: ان تومن بما اجتمعت
الائمة عليه من التحليل والتخريم وغيرهما والله اعلم

Abschrift vom J. 925/1519. Nach einer vom Verfasser
corrigirten Handschrift collationirt. — HKh. IV, 7486.

Einen Commentar zu dieser Schrift haben
1019/1610 und † أبو بكر بن اسمعيل بن احمد الشننوي
1044/1634 † علي بن ابراهيم بن احمد الحلبي نوز الدين
(u. d. T. خير الكلام على البسمة والحمدلة لشيخ الاسلام
verfasst.

2275. Pm. 8.

1) S. 1—10.

126 Seiten 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 13 × 7^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark
und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber
in der Inhaltsübersicht auf der ungezählten Seite
vor dem Text. Verfasser fehlt. Anfang
wie bei We. 1817, 5. Schluss ebenso, mit
dem Zusatz: ومراده بالشروط ما لا بد منه ولا فبعصها
ركن لا شرط كما لا يخفى والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Am
Rande oft lange Erörterungen des Textes, von derselben
Hand. — Abschrift im Jahre 1132 Rabī II (1720) von
محمد بن عثمان

2276. Lbg. 556.

3) f. 29—76.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 13 1/2; 15 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: gut. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen
mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 29^a:

شرح البسمة [والحمدلة] لآحمد بن عبد
الحق السنباطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله
كما ينبغي لجلال وجهه الدائم . . . وبعد فهذا شرح
لطيف على المقدمة التي وضعها شيخ الاسلام الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben abd
ellhaqq ben mohammed essonbāfi † 950/1548 (949)

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

zu dem soeben besprochenen Werke des Abū
jahjā zakarijjā. Der Comment. beginnt f. 29^b:

بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله جعل المصنف
البسمة والحمدلة مبدأ لهذه المقدمة . . . على ما
تفضل به على فهو بيان للمحمود عليه بالحمد الخ
عليه من التحليل والتخريم وغيرهما: u. schliesst f. 76^b:
من الاحكام الخمسة اذا كان معلوما من الدين بالضرورة
. . . ذلك لقرب اسلامه ونحوه والله تعالى اعلم
بالصواب واليه المرجع . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grund-
text roth. Der Text in rothen Linien. — Abschr. c. 1150/1737.

Eine Glosse zu diesem Commentar hat
علي بن احمد بن مكرم الصعدي العدوي 1189/1775 verfasst.

4) f. 77—90: Türkisch.

2277. Spr. 1823.

7) f. 159—182.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Ohne Wurm-
stich.) — Titel f. 159^a (so auch Vorrede):

رسالة الحمد

Verfasser:

شهاب الدين احمد طاش كبرى زاده القسطنطيني

Anfang (nach d. Bism.) f. 159^b: تبارك اسمك
يا ذا الجلال والاكرام . . . وبعد فهذه الرسالة مسماة
برسالة الحمد وهي ما ابتكرته من التصنيف الخ

Das erste schriftstellerische Werk des Ahmed
ben moçliḥ eddīn muçtafā ṭāškōprizāde
ṣihāb eddīn † 968/1560 über die Bedeutung
des Ausdrucks الحمد لله liegt hier in revidirter
Form vor. Es zerfällt in 4 مطلب u. Schlusswort.

1. في تحقيق معنى التعريف باللام 160^a مطلب
(in مقصد 3)

2. في بيان معنى الحمد الاصطلاحي واللعوي 165^b مطلب
(مقصد 3 u. مقدمة 3 in) وبيان الفرق بينهما

3. في بيان معنى اللام للجازة المفيدة للاختصاص 174^a مطلب
(in مقصد 3)

4. في بيان معنى لفظة الله تعالى وأنه مشتق لا 178^a مطلب
(in مقصد 3 u. مقدمة)

في بيان ان قولنا الحمد لله جملة اخبارية ام انشائية 181^a خاتمة

Schluss f.182^a: والغرف بين هذين القسمين ان المقصود الاول في التعبير عن الحاصل في النفس، HKh. III, 6109.

Ueber den „Preis Gottes“ vgl. We. 1776, f. 135. Spr. 1962, f. 142—144. Pm. 680, f. 94^b Rand. Pm. 161, f. 41.

/ 2278. Pm. 501.

11) f. 29^b—33^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach f. 1^a:

ر في البسملة والحمدلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي بلغ اهل العلم من امور وجوده املا . . . وبعد فيقول . . . الشريبي الخطيب، فقد سنح بي ان اجعل مقدمة في الكلام على البسملة والحمدلة واذكر فيها الشكر والمدح لغة واصطلاحا الخ

Abhandlung des Moḥammed ben moḥ. *es'serbini elḥaṭib elqāhiri šems eddin* † 977/1569 über das Bismillāh und Ḥamdallāh, zugleich auch über Dank und Lob gegen Gott (الشكر والمدح), in sprachlicher und sachlicher (stilistischer) Anwendung. Sie beginnt f. 29^b: بسم الله فلجار والجور قيل زايد لا يتعلف بشيء الخ Der Abschnitt über das Ḥamdallāh beginnt f. 31^b: الحمد لله فالحمد اللفظي لغة التناء باللسان علي الجميل الاختياري الخ

Schluss: وفوق ما يصفه به خلقه ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، وهذا آخر ما يسر الله تعالى الكريم ونسأله ان . . . ينتفع بها من قرأها . . . ودعا لنا بالموت على الاسلام

Abschrift vom J. 1221 Rabī' I (1806).

/ 2279. Pm. 671.

4) f. 18—22.

4^{to}, 25 Z. (Text: 15 1/2 × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18^b: وله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت عن الاستاذ ورايت عن التفسير النادرة . . . فارت ان اجمع هذه الرسالة الخ

Eine Abhandlung über das Bismillāh, das Ḥamdallāh und die Fürbitte für den Propheten, jedes in einem besonderen Kapitel behandelt.

1. في البسملة، اعلم ان البسملة الخ 18^b باب
2. في الحمد، وهو الوصف بالجميل الخ 20^a باب
3. في الصلوة والسلام، قال صاحب الصلوة الخ 21^b باب

Schluss f. 22^b: صارت الصلوة عليه اصاله وعليهم تبعا من روادف حمده تعالي . . . وقتنا عذاب النار والحمد لله رب العالمين، تمت

/ 2280. Glas. 234.

3) f. 124—127^a.

Format (c. 50 Z.; Text 19 1/2 × 11 3/4^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 124^a:

جواب من سال عن اختلاف المعتزلة والاشعرية في حمد الله تعالي على الايمان

Verfasser (um 860/1456 am Leben):

بدر الدين محمد بن ابراهيم بن علي بن المرتضى

Anfang (nach dem Bism.) f. 124^b: الحمد لله اهل التناء والحمد والنعماء . . . وبعد فانه سألني بعض الاخوان الصالحين الخ

Ueber die verschiedene Auffassung des Ḥamdallāh bei den Mo'tazeliten und As'ariten. Schluss: واللام ذو شجون وهو لا يعدم فائدة ان شاء الله

/ 2281. Pm. 671.

3) f. 13^b—17.

4^{to}, 25 Z. (Text: 15 1/2 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). Am Rande von f. 15^a eine Anzahl Glossen. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر في البسملة والحمدلة والصلوة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرح صدورنا لاطهار الاسرار العجيبة . . . وبعد فيقول . . . داود بن محمد القارصي [القارضي 1]. الخنفى . . . هذه تحريرات عجيبة وتقريرات غريبة على البسملة الشريفة والحمدلة والصلوة الطييفة الخ

Dāwūd ben moḥammed *elfāriḍi* erörtert hier den Inhalt der Formeln des Bismillāh,

(f. 15^b) des *Ĥamdallāh*, (f. 16^b) des Gebetes für den Propheten (الصلوة والسلام على رسولنا) ausführlich.

Schluss f. 17^b: ويجوز جعل الواو أيضا زائدة وعاطفة واستينافية وأبتدائية والله أعلم بالصواب الخ

Abschrift von *علي بن أحمد بن الحاجي علي* um 1150/1737.

2282. Lbg. 1050.

5) f. 101—158.

4^{to}, 23 Z. (23×16; 16^{1/2}×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Er ist etwa:

” في البسمة والحمدلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 101^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في الكلام على سنة البسمة والحمدلة في كل امر ذي بال وعلى معانيهما وما يتعلق بذلك الخ

Ueber den Gebrauch des Bismillāh und *Ĥamdallāh* bei allen wichtigen Vorkommenheiten und den Sinn dieser beiden Wörter im Einzelnen, nebst mancherlei bezüglichen Fragen.

Das Werk selbst beginnt: اعلم ان الاتيان بالبسمة والحمدلة سنة في كل امر ذي بال اقتداء بنظم القرآن العظيم الخ

Die Abhandlung ist nicht zu Ende gebracht, sondern bricht ab mit den Worten f. 158^a: وجعلها حقيقة للانشا كعبت واشتربت فهي حقيقة شرعية، انتهى قال ذلك في خير الكلام،

Der Verf. citirt Schriftsteller des 11. Jhdts., wie f. 144^a عيسى السكتاني 1062/1652 und 150^a ابراهيم الكوراني 120^b und 1087/1676 الشيراملسي 1101/1689. Er wird also selbst dem 12. Jhd. angehören.

Schrift: gross, dick; etwas zitternde Hand; vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2283. Lbg. 692.

2) f. 60—69.

Format (15 Z.; Text: 13^{1/4}×6^{3/4}cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 61^a:

التعريفات الحمديّة

Verfasser fehlt; er ist ohne Zweifel derselbe wie in 1).

Anfang f. 60^b: الحمد لله الذي اجري درر الازهان في الحجج [لحجج 1.] الافكار . . . اما بعد فقد انتقف آراء العالمين ان حكمة رب العالمين في اختراع ذوي الباب . . . انما هي العرفان بذاته الخ

Ueber Begriffsbestimmung des *Ĥamdallāh*.

Schluss f. 69^b: فصار جامعا لجميع الاسماء فلهذا جىء الجلالة بمقام الحمد والتسوية،

Das Werkchen bricht hiermit, nicht weit vom Ende, mitten auf der Seite ab.

2284. We. 1607^a.

3) f. 59^b, 60^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Vier Lobpreisungen Gottes (تحميد). Sie beginnen:

- 1) الحمد لله المالك الذي لا مالك في الدارين الا هو
- 2) الحمد لله المطلع على الغيب المكنون
- 3) الحمد لله الذي تدكدكت لهيبته الجبال

(zeichnet sich durch eine Menge 4 buchstabiger Wörter aus).

- 4) f. 60^a Mitte: الحمد لله الذي علا في ارتفاع مجده عن أعراض الهمم

Ausserdem f. 60^a oben einige Aussprüche 'Otmān's und des Propheten.

2285. Spr. 130.

4) f. 251^b—255^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قال الفقير الي الله بدر الدين حسن بن حبيب . . . الحمد لله الملك القدوس رب البيت المعمور والسقف المحروس . . . وبعد فهذه اوراق تشتمل على تمجيد الله وتعظيمه الخ

Lobpreisungen Gottes, in gereimter Prosa, nach den Endreimen alphabetisch geordnet. Vorhanden Buchstabe ا bis ر (dieser nicht ganz zu Ende auf f. 254^b, doch mag die Ergänzung auf f. 255^a richtig sein). Der Verfasser ist *Elḥasan ben 'omar ben elḥasan elḥalebi bedreddin ibn ḥabīb*, geb. 710/1310 (712), † 779/1377.

Beginnt f. 251^b: سبحان من فطر الانسان وبرأه، وغفر ذنب الجاني ومحا خطاه، الخ

istabe r f. 254^b: سبحان العلي الكبير
سبحان اللطيف الخبير الخ
Lobpreisungen im Anfange der Buch-
eginnen alle mit سبحان.

pr. 1141, 2^a, f. 22—35^b finden sich
ungen Gottes als des Schöpfers, Er-
nd Lenkers der menschlichen Geschicke.
hnitte beginnen alle mit الحمد لله. Zu-
الحمد لله الذي رفع السماء على كاهل الاقتدار

2286. Pm. 407.

94) f. 460^{a, b}.

c. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في سبحان الله

fehlt, wahrscheinlich

السيوطي

ng fehlt, vielleicht 1 (oder 2) Blatt.
andene beginnt: قال سبحت منذ قمت
على رأسك أكثر من هذا قلت علمني ي
قال قلولي سبحان الله عدد ما خلقك من
Schrift behandelt die Vorzüge des Aus-
Sبحان zum Lobe Gottes.

uss: عن أبيها عن جدها عن علي رة
مرفوعا نعم المذكور بالسجدة وهذا آخره وبالله التمر

2287. Spr. 720.

°, 13 Z. (15 × 9¹/₂; 10 × 6²/₃cm). — Zustand:
t. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband:
: Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة مباركة في سبحان لابن كمال

ng (nach dem Bism.) f. 1^b: سبحان من
تقدس بعظيم ذاته وتنزه بكمال صفاته .
فهذه رسالة لطيفة وفلذة أنيقة شريفة وضعه
في بيان سبحان الخ

ed ben soleimān ibn kemāl bāšā
behandelt hier die Bedeutung und
ng des Wortes سبحان.

igentliche Abhandlung beginnt f. 1^b:
سبحان علم جنس للتنزيه الذي هو التبعيد عن

Schluss f. 4^b: وأما قطعه عن الاضافة منصرفا كما في
قوله سبحانه ثم سبحانا يعود له فهو للضرورة والله تعالى أعلم

Schrift: klein, deutlich, ziemlich vocalisirt, rothe
Ueberschriften. — Abschrift c. 1200/1785.

Ueber die Wirkung der Formel الله سبحان
handelt Pet. 684, f. 154^a.

2288. Lbg. 298.

6) f. 86^a—87^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجواب الجزم عن حديث التكبير جزم

Verfasser:

السيوطي

Anfang: مسألة في قوله صمّ التكبير جزم
وفي قول بعضهم التأييد المقتضاة أنه عم لم ينطق
بالتكبير الا مجزوما هل الحديث ثابت أم لا الخ

Gelāl eddīn essojuṭī †^{911/1505} unter-
sucht und beantwortet hier die Frage, ob die
Tradition: das Tekbir ist gezmirt zu sprechen,
mit Weglassung des Endvocals, richtig sei oder
fraglich, von wem sie herrühre, ob man sich
danach richten müsse, wie Eššāfi'ī darüber
gedacht habe? — Schluss: على جزم التكبير
بمعنى حذفه وعدم مده وتمطيطة

HKh. II, 4226 (الجواب الجزم).

2289. Pm. 671.

9) f. 87^a—90^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.
Er ist nach der Unterschrift:

رسالة في هو حسبي ونعم الوكيل

Verfasser: عبد اللطيف العلاني

Anfang (nach d. Bism.): وهو حسبي للحسب بمعنى:
الحسب بدليل حجة هذا رجل حسبك يوصف النكرة به الخ

Ueber die Redensart: هو حسبي ونعم الوكيل
von 'Abd ellatīf el'allānī.

Schluss: لا يصار الي الفرع اي مانع قوي لا
مجال معه الي المصير الي الاصل، هذا آخر ما
اردنا ابراده . . . والحمد لله العلام الملهم للصواب الخ

Einige Glossen am Rande.

2290. We. 1826.

8) f. 139^a—140.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Es liegt hier die 17. Frage aus einer nicht näher bezeichneten Schrift vor, betreffend die Begrüßungsformel an Moḥammed, nebst mehreren Antworten. Beginnt: السؤال السابع عشر: ما الحكمة في تأكيد الامر بالسلام علي النبي صم من الصلوة — Antworten darauf sind hier von شمس الدين السخاوي, ابن حجر, والفائدي gegeben.

Schluss f. 140^b: ثم قال صلوا عليه وسلموا تسليما اي سلاما للاشارة اني ان المراد من السلام الذي امر به المؤمنون هو قولهم السلام عليك ايها النبي تمت

2291. Spr. 1820^c.3) f. 102^{a, b}.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 99^a oben:

رسالة لبيان التشبيه في اللهم صل على محمد لجلال الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 102^a: وله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت السيد الاجل . . . عبد الرحمن الحسيني . . . قال اكثر اقوال العلماء في توجيه التشبيه الذي ينصتونه قولنا اللهم صل على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Gelāl eddīn eddewānī (so f. 102^b in der Unterschrift) † 908/1502 bespricht hier die Gebetsformel: Gott gnade Moḥammed und den Seinen, und ihr Verhältniss zu dem Zusatz: so wie du gnadest dem Ibrāhīm und den Seinen.

Schluss f. 102^b: ان هذا المعنى لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه كما لا يخفى على من له أدنى فطنة

2292.

1) Spr. 882, 6, f. 22^b. Aufzählung stehender religiöser Formeln, nebst Angabe, unter welchen Umständen sie zu brauchen seien, wie etc. ما شاء الله, لا اله الا الله

2) Mq. 121, S. 170—206. Hauptsächlich ein längerer Excurs über die verschiedene Behandlung des Bismillāh (nach dem المذهب شرح des Ennawāwī) und verschiedene Kleinigkeiten.

3) Mq. 116, f. 25^b. Zehn Beispiele von den Wirkungen des Bismillāh.

2293.

Schriften über das Bismillāh, Ḥamdallāh u. dgl. haben ausserdem noch verfasst:

- 1) يوسف بن عبد الله بن محمد القرطبي ابن عبد البر الانصاف فيما بين العلماء من الاختلاف 463/1070, u. d. T.
- 2) محمد بن خلف بن موسى الاوصى 537/1142, u. d. T. اقتصار على مذاهب الاثقة الاختيار
- 3) عبد الرحمن بن اسمعيل الدمشقي أبو شامة 665/1266
- 4) احمد بن ابراهيم بن عبد الغنى السروجي 710/1310, u. d. T. احة الواحة في ان البسملة ليست من الفاخرة
- 5) محمد بن علي بن محمد التجذامي 723/1323, u. d. T. النكلة والتبرية في اعراب البسملة والتصلية
- 6) الحسن بن قاسم بن عبد الله المرادي ابن ام قاسم 749/1348
- 7) احمد بن عبد النور بن احمد بن راشد المالقي 752/1351, u. d. T. التخلية في ذكر البسملة والتصلية
- 8) جلال بن احمد بن يوسف التتائي 799/1391
- 9) عبد الكريم بن سبط عبد القادر الكيلاني 800/1397, u. d. T. انكief والرفيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم
- 10) محمد بن حمزة ابن الفتاري شمس الدين 834/1430
- 11) ابراهيم بن محمد القباقي 840/1436
- 12) محمد بن سليمان بن سعد الكافيحي 879/1474, u. d. T. التمهيد في شرح التكميد
- 13) مصطفى بن يوسف خواجة زاده 893/1488 (ر) في باء البسملة
- 14) جلال الدين السيوطي 911/1505, u. d. T. جبر التمد في اعراب اكمل الجمد u. شرح الحوقلة والحيعة
- 15) احمد البرتسي عميرة 960/1553
- 16) ابو بكر بن اسمعيل بن احمد الشنواني 1019/1610, u. d. T. انطواع المنيرة على بسملة عميرة (Commentar zu der Schrift des Vorigen).

Anfang: وصل كتاب الشيخ مخبراً بحميد صنع الله لديه . . . وقراءته وفهمته . . . حتى تبينته وتصوّره الخ

Erörterungen des Ibn sinā über die Erhabenheit Gottes und die Abhängigkeit des Menschen von ihm; eine Antwort auf ein Schreiben des Elkosein ben moḥammed ben 'omar abū manṣūr zibla.

Schluss: واستغفر الله واشهد به واتقرب اليه واستكفيه وأسأله ان يقربني اليه انه سميع قريب والسلام

2298. Mf. 56.

3) f. 81—82.

4^{to}, 21 Z. (24¹/₄ × 16; 17³/₄ × 11¹/₂ cm). — Zustand: der Seitenrand (und auch der Text) beschädigt und ausgebessert (aber der Text nicht). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 81^a:

جزء يشتمل على الكلمة الالهية

Verfasser:

الشيخ الرئيس ابو علي بن سينا

Ebenso Titel und Verfasser f. 81^b nach dem Bismillāh.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81^b: سبحان الملك: سبحان الاله الجبار الذي لا تدركه الابصار ولا تمتلئه الافكار

Ibn sinā giebt hier eine kurze Beschreibung von Gottes Wesen und Eigenschaften.

Schluss f. 82^b: وعليك المعول وهو المبدأ الاول: نسالك التوفيق والعصمة والنبيية من الغفلة وافاضة الهداية وكشف الشبهة انك ولتي ذلك والقادر عليه، تمت الكلمة الالهية

Schrift: etwas verblasst, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 700/1300.

2299. Pm. 466.

13) f. 58^b. 59^a u. 59^a—61^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; erist etwa:

مسئلة في الوسعة وجواب أبي علي ابن سينا عنها

Anfang (nach dem Bism.): رايت اطلال الله: بقاء الشيخ الرئيس . . . رجلا في ايام شبابي سألني فقال ما هذه الوسعة التي تسع كل شيء التي سماها بعض الاوليل لها وعمدوه وبعضهم قضاء وبعضهم مكانا الخ

Allerlei Fragen, das Wesen Gottes betreffend, nebst der Antwort des Ibn sinā darauf. Dieselbe beginnt f. 59^a unten (nach dem Bism.) so: تاملته اطلال الله بقاء الشيخ العالم . . . فاما ما نسبه صاحب هذه الشبهة الي بعض الاوليل انه كان يعبد القضاء والخلاء فلم يبلغنا ذلك الخ

Schluss f. 61^a: فر بما كان لازما لا مدخل له في تقويم الشيء وربما كان لازما مساويا وربما كان اعم والد الموفق والمستد وله الحمد بلا نهاية وصلى الله الخ

2300. Mo. 35.

4) f. 32^b. 33^a.

8^{vo} (15 × 10¹/₂; 12 × 6¹/₂ cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel:

قصيدة للشيخ الامام الراعد أبي القاسم عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك القشيري رحه

Anfang (Wāfir):

حمد الله افتتح المقالا وقد جلت اياديته تعالى

Ein Gedicht, in welchem 'Abd elkerim ben hawāzin ben 'abd elmelik *elqoṣeiri* abū 'lqāsim † 465/1072 über Gottes Wesen, Einheit und Alleinheit und über seinen Propheten als Ausleger seines Willens für die Menschen und seine vier nächsten Nachfolger handelt.

Schluss (v. 38):

وقل انا مؤمن من فضل ربي اري منه التجاوز والنوال

Schrift: klein, wenig vocalisirt, deutlich, gewandt.

Abschrift vom J. 776/1374; die Jahreszahl muss sich aber auf das Werk beziehen, von dem sie genommen ist; sie selbst ist etwa vom J. 1000/1591.

2301. Pm. 690.

25 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17¹/₃ × 12²/₃; 12¹/₂ × 9 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders an dem oberen u. Seiten-Rande. Bl. 1 u. 25 oben beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة في مذاهب اهل السلف لحجة الاسلام الغزالي ويقال انها آخر مؤلفاته

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:

[الحمد لله الذي . . .] لكافة عبادته بصفاته وأسمائه
وتبيين عقول الطالبين في بيده كبريائه . . . أما بعد
فقد سالتني أرشدك الله عن الاخبار الموهبة للتشبيه
عند اندفاع والجمال من الحشوية الضلال حيث
اعتقدوا في الله وفي صفاته ما يتعالى ويتقدس عنه الخ

Abhandlung des Elgazzālī † 505/1111, um
nachzuweisen, dass die Beilegung menschlicher
Glieder und Eigenschaften, wie Hand u. Fuss,
Stehen u. Sitzen, an Gott ein Irrthum, und
dass die Behauptung, so sei die Glaubensauf-
fassung der Früheren gewesen, falsch sei; und
weiter, um zu erörtern, in ganz unparteiischer
Weise, was man in dieser Hinsicht zu glauben
habe. Dieselbe zerfällt in 3 Kapitel.

1. f. 1^b باب 1. في شرح اعتقاد السلف في هذه الاخبار (وظيفة 7).
2. 13^a باب 2. في اقامة البرهان على ان الحق مذهب السلف.
3. 16^a باب 3. في فصول متفرقة واسئلة شتى (in mehreren ungezählten).

Schluss f. 25^b: على ما فصلنا اقسامهم في كتاب
القسطاس المستقيم فلا نطول باعادته والله الموفق
للصواب واليه المرجع والمآب.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, wenig
vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Ver-
besserungen. — Abschrift vom J. 836 Gom. I (1433).

Die Anfangsworte des Werkchens fehlen, weil die
obere Ecke von Blatt I abgeschnitten ist.

Nicht bei HKh.

2302. We. 1718.

4) f. 51^b—52^a.

8^{vo} (19³/₄ × 14¹/₃; c. 18 × 12^{cm}).

Kleine Abhandlung des Elgazzālī über
die فتوح القرآن, d. h. Zusammenstellung der
Stellen, die im Qorān über das „Eröffnen“
Gottes (Eingebung, Erleuchtung) vorkommen,
nebst Angabe ihrer Wirkung. — Anfang:
وذكر الامام الغزالي رحمه فتوح القرآن وقال ما حملها
الانسان الا فتح الله عليه بكل خير وهي هذه الخ

Schrift: gross, rundlich, unangenehm, fast vocallos.
Abschrift c. 1800.

2303. Spr. 554.

4) f. 167—195.

(Auch bezeichnet als Spr. 1821.)

8^{vo}, 13—16 Z. (18 × 12³/₄; 13¹/₂—14¹/₂ × 10^{cm}). —
Zustand: nicht recht sauber; etwas wurmstichig; an
einigen Stellen beschädigt und ausgebessert. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit
1—3. — Titel und Verfasser f. 167^a:

كتاب الحدايق لابي محمد عبد الله بن
محمد بن السيد البطليوسي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 167^b:
قال . . . البطليوسي رحمه سالتني اباي الله لك الخفيات
. . . عن معنى قول الحكماء ان ترتيب الموجودات الخ
'Abdallāh ben mohammed ben essid
elbatāljausi † 521/1127 erörtert hier in 7 Kapiteln
philosophisch-theologische Fragen, besonders
über Denken und Vorstellungsvermögen und
über Wesen und Eigenschaften Gottes und
über Fortdauer der Seele nach dem Tode.

1. في شرح قولهم ان ترتيب الموجودات 168^a باب 1.
عن انساب الاول بحكي دائرة وهمية
مرجعها الي مبدأها في صورة الانسان.
2. في شرح قولهم ان علم الانسان بحكي 175^a باب 2.
دائرة وهمية وان ذاته تبلغ بعد
مماته الي حيث يبلغ علمه في حياته
3. في شرح قولهم ان في قوة العقل الجزئي 177^b باب 3.
ان يتصور بصورة العقل الكلبي
4. في شرح قولهم ان العدد دائرة وهمية 179^b باب 4.
5. في شرح قولهم ان صفات الباري تعالى لا 184^b باب 5.
يصح ان يوصف بها الا على وجه السلب
- باب ذكر التشبيه والصفات التي اغتر بها من زعم 186^a
ان صفات الله تعالى عن قولهم محدثة
6. في شرح قولهم ان الباري تعالى لا يعلم الا نفسه 188^a باب 6.
7. في اقامة البرهان على ان النفس الناطقة 192^b باب 7.
حبة بعد مفارقة الجسد

Schluss f. 195^a: وقد استدلل الحكماء على
بقاء النفس الناطقة بادلة كثيرة غير هذه وفيما ذكرنا
منها مقنع وبالله التوفيق، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas ineinandergezogen und
rundlich, ziemlich vergilbt, etwas vocalisirt, diakrit. Punkte
fehlen öfters. — Abschrift c. 600/1203. — Nicht bei HKh.

2304. Spr. 793.

1) f. 1–151^a.

166 Bl. 4^o, 19 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16\frac{2}{3}$; $17\frac{1}{2} \times 12\text{cm}$). — Zustand: wurmtichig, unsauber und fleckig, mehrfach am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب شجرة المعارف وادلة الاحكام
لعمر الدين بن عبد السلام

Anfang f. 1^b (nach dem Bism. und der ausführlichen Angabe des Verfassers): الحمد لله الذي اكرمنا بكتابه وشرقنا بخطابه وادبنا بآدابه . . . وبعد فان الله فضل الانسان بالنطق والبيان الخ

'Abd el'aziz ben 'abd essalām essulami † ^{660/1262} (s. No. 294) giebt in diesem Werke eine ausführliche Unterweisung zur richtigen Erkenntnis Gottes und der aus dieser Erkenntnis abgeleiteten Pflichten gegen Gott, den Nächsten und sich selbst. Nachdem er in der Einleitung, welche aus 11 ungezählten Abschnitten besteht, darüber gesprochen, wie die Annäherung an Gott durch die Erkenntnis desselben bedingt sei, behandelt er den Gegenstand selbst in 20 Kapiteln.

Die Einleitung enthält:

f. 1^b فصل في آداب انقران 2^a; فصل في بيان القربات 2^a
فصل في بيان فضائل الاعمال الظاهرة والباطنة 2^a
u. s. w.

فصل في كيفية إثمار المعارف للأحوال وما يترتب عليها 6^b

Die Eintheilung des Werkes in Kapitel — welche fast alle eine Menge Abschnitte (فصل), welche zum Theil wieder in viele نوع oder مثال, welche getheilt sind, enthalten — ist diese:

1. في التخلّف بصفات الرحمن على حسب الامكان f. 7^a باب 1.
2. في كيفية التخلّف بالامعاء والصفات 11^a باب 2.
3. فيما تشتمل عليه القلوب من الصفات والاخلاق 16^b باب 3.
4. فيما يتعلّق بالقلوب والجوارح من الاحكام 17^b باب 4.
5. في المامورات الباطنة 17^b باب 5.
6. في المنهيات الباطنة 35^b باب 6.
7. في الاحسان العاّم 45^a باب 7.

8. في صروب من الاحسان المذكور في كتب الفقه 47^b باب 8.
9. في الاحسان باسقاط الحقوق 60^a باب 9.
10. في الاحسان ببذل الاموال 61^b باب 10.
11. في الاحسان بالاخلاق والاعمال 69^b باب 11.
12. في الاحسان بالاقوال 81^a باب 12.
13. في الاحسان بالدعاء القاصر والمتعدي 89^a باب 13.
14. في المناهي الظاهرة وهي فعلية وقولية 93^a باب 14.
15. في المامورات الظاهرة وهي قولية وفعلية 107^a باب 15.

Dies Kapitel ist nicht zu Ende; der zuletzt vorhandene Abschnitt handelt: في قيام الليل. Nach f. 111 fehlen etwa 30 Bl. (wofür das leere Bl. 112). F. 113 beginnt in dem 2. Abschnitt (نوع 23) des letzten (20.) Kapitels. Dasselbe enthält 10 Abschnitte. Der 3. f. 114^a ادّلت النهي في تقريب انواع ادّلت النهي u. s. w. فيما يصلح للدلالة على الامرين 118^b 4. في كيفية استخراج الاحكام من ادّلتها 148^a 10.

Schluss f. 150^b: واخذنا عنك وقبولاً منك وغنيمة . . . وصلى الله على محمد . . . تسليماً، آخر كتاب ادّلت الاحكام والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, sorgfältig genau, ganz vocalisirt. — Abschrift im J. 647 Rabi' I (1249) von أبراهيم بن عيسى بن يوسف بن أبي بكر المرادي الأندلسي (s. f. 166^b). — Collationirt. — Bl. 21. 22 leer, ohne dass etwas fehlt. — HKh. IV 7419 (bloss der Titel شجرة المعارف nebst Angabe des Verfassers.)

2305. We. 1806.

4) f. 46–61.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 45^b unten:

الرسالة الهادية كتبها سيدنا الامام . . . صدر الدين ابو المعالي [*محمد بن] محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف بن علي القونوي . . . الي الامام انمولي . . . نصير الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 46^a: الحمد لله الذي ابان بمستعدّات اهتم مراتب علم اليقين . . . وبعد فانه لا يخفى على الالباء ان فلك العيان بالنسبة الي فلك المعاني المجردة والحقايق البسيطة الخ

*) ist unrichtig und zu streichen.

Abhandlung, in welcher Çadr eddîn mo-
hammed ben isḥāq elqonawī † 672/1273
verschiedene irrige Auffassungen, die in dem
Antwortschreiben des Naṣīr eddîn auf seine
Abhandlung „المفصحة الر“ vorkommen (We. 1806, 3),
berichtigen will. Dieselben beziehen sich auf das
Wesen Gottes und die wesentlichen Eigenschaften
der Dinge und deren Anfang. — Schluss f. 61^b:
ويبقى ركناً يلجأ إليه ويعول في كشف كل معضلة عليه
والسلام معاد عليه ورحمة الله وحسبنا الله ونعم الوكيل
Abschrift im J. 817 Šawwāl (1414). — HKh. III, 6420.

2306. Spr. 1820^b.

10 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^l × 15; 12 × 6^l × 1^m). — Zu-
stand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd
mit Kattunrücken. — Titel f. 45^a:

رسالة معبولة في تحقيق الوجود على مذعب
الصوفية وامتكلمين

so auch im Vorwort. — Verfasser fehlt. Vielleicht ist es
† 672/1273. صدر الدين أنقونوى

Anfang f. 45^b (nach dem Bism.): سبحان
من أوجد حقايق الكونية مظاير لذاته وصفاته
... أما بعد فإن المعترف بالعجز والقصور اعانه
الله سبحانه من العجب والغرور مؤلف هذه الرسالة
... ما أتف زاعما أنه من المحققين الخ

Philosophische Abhandlung, die Richtig-
stellung der Existenz (Gottes) nach den An-
sichten der Çūfts u. Philosophen. — Schluss
f. 54^b: غير مانع لها أن تظهر بحسب سائرها، الهي
خلصنا عن الاشتغال بالملاهي وأرنا حقايق الاشياء كما هي،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, flüchtig,
vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1100^l 1688.

Stück eines Sammelbandes mit der Arabi-
schen Foliierung f. 45—54. F. 55 u. 56 leer.

2307. Lbg. 368.

26) f. 127^b—140.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titel-
überschrift fehlt; nach f. a^b:

شرح المحقق الطوسي على رسالة الكاتبي المتعلقة
بأثبات الواجب وجواب الكاتبي

Anfang (nach dem Bism.): قال مولانا
... نصير الحق والدين الطوسي ... طالعت الرسالة
التي عملها ... نجم الملة والدين ... على الكاتبي
القزويني ... في المباحث المتعلقة بأثبات واجب الوجود
لذاته جلّت أسماؤه فوجدتها مشحونة بغرر الدرر الخ

Bemerkungen des Naṣīr eddîn eṭṭūsī
† 672/1273 zu der Abhandlung des Philosophen
نجم الدين على بن عمر بن علي الكاتبي القزويني
† 675/1276 über die absolute Existenz Gottes.
Dieselbe beginnt f. 127^b: أما بعد حمد الله والثناء
عليه بما هو أهله ومستحقه ... فهدى رسالة حررتها
بالتماس بعض من شاركته في انبحث من العلماء
... ومباحث تتعلق بالبرهان الذي ذكره الحكماء
في اثبات واجب الوجود لذاته، أعلم أن الاوائل
قالوا في اثبات هذا الامر اعظيم لا شك في وجود
موجود وذلك الوجود أن كان واجبا لذاته الخ
Auf diesen weiter ausgeführten Satz folgen
f. 128^a, 7 ff. die Bemerkungen des الطوسي bis
f. 128^b, 1. Dasselbst ist aber eine kleine Lücke
und von dort an f. 128^b, 9 folgen die Auf-
stellungen des Neǧm eddîn elkātibī und die
Antworten des Naṣīr eddîn (mit قل ... اعترض
oder auch beide Male).

Schluss f. 140^a: لأن الوقت جزء من انعام
ولا يتصور تخصيص ايجاد العالم بجزء منه فانه يجب
تقديم الخصاص على نفسه فهذا ما عندي فيه،

2308. Lbg. 287.

6) f. 27—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel
und Verfasser f. 27^a:

د“ تحرير التنزيه وتحذير التشبيه لاحمد بن
محمد الاسكندر المالكى ناصر الدين ابوانعاس

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: الحمد لله
الذي خلق الانسان وعلمه البيان ... أما بعد فاني
عزمت على أن أقول استفتاحا لتصنيف في التنزيه
وتاويل ظواهر التشبيه يكون نتيجة لهذه المقدمة الخ

Der Verfasser ist Ahmed ben moḥam-
med ben maṇṣūr ben elqāsīm eliskenderī

elmālikī elḡodāmī nāḡir eddīn abū 'l'abbās ibn elmonajjar (*elmonīr*), geb. ⁶²⁰/1223, gest. ⁶⁸⁸/1284. Er behandelt hier den von manchen Seiten angefochtenen Satz, dass Gott, der an Raum und Zeit nicht gebunden, keine menschlichen Eigenschaften beizulegen seien und giebt von Stellen des Qorāns und der Tradition, die dergleichen zu enthalten scheinen, die allegorische Erklärung.

Schluss f. 36^b: والفوز بالعيشة الرضية والتخيم والى الفية الوفية والكبنونة فى بحبوحة الجماعة التى يد الله عليها وعين العناية من الله ناضرة اليها وعو حسينا ونعم الوكيل والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1142 Gom. I (1729).

2309. Lbg. 1019.

13) f. 95—119.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift f. 95^b:

القاعدة المراكشبية لشيخ الاسلام تقى الدين
ابى العباس أحمد بن تيمية

Ibn teimajja † ⁷²⁸/1328 schrieb dies Werkchen in Aegypten im J. ⁷¹²/1312. Dort hatte sich unter malikitischen Pilgern aus dem Magreb ein Streit erhoben, betreffend die Frage, ob man die Eigenschaften des auf seinem erhabenen Thron sitzenden Gottes erörtern und feststellen dürfe oder nicht? Einer derselben berief sich dabei auf den Imām Mālik, der den Ausspruch gethan, der Mensch habe zu glauben, nicht aber über Gott zu rasonniren, sonst sei er ein Ketzler (مجنون محشوق). Nun fragt es sich: hat dieser Mann Recht oder nicht? weshalb muss der Mensch ohne Weiteres an Gottes Eigenschaften und seine Erhabenheit auf dem Thron, als dem obersten Schöpfungswerke, glauben? Die in dieser Frage liegenden Zweifel sollte Ibn teimajja lösen. Seine Schrift fand sehr vielen Beifall und verschaffte ihm in den Westländern grosses Ansehen. Seine Entscheidung beginnt f. 96^b: الحمد لله رب العالمين يجب على الخلق الاقرار بما جاء به النبى صم فما جاء

به القرآن العزيز او السنة المعلومة وجب على الخلق und schliesst f. 119^b: قالوا فى تاويل قوله تعالى ما يكون من حوى ثلثة الا هو رابعهم هو على العرش وعلمه فى كل مكان وما خالفهم فى ذلك احد جتج بقوله تمت

2310. We. 1774.

3) f. 37—58.

Format etc. und Schrift (17 Z.) wie bei 1). Titel fehlt: f. 1^a steht (im Ganzen richtig):

مناظرة فى الاعتقاد

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: السلام على النبى صم ورحمة الله وبركاته للسلام على جيرانه سكان المدينة ضيبة . . . ورحمة الله وبركاته الى انشيخ . . . شمس الدين . . . من أحمد ابن تيمية سلام عليكم ورحمة الله وبركاته اما بعد فانا نحمد اليكم الله الذى لا اله الا هو وهو للحمد اهل الخ

Ibn teimajja behandelt in diesem an Sems eddīn gerichteten Sendschreiben die Frage in Betreff der allegorischen Deutung der Eigenschaften Gottes (مسئلة تاويل الصفات) und die Frage in Betreff seines Hoherhaben-Sitzens auf dem Thron (مسئلة العلو والاستواء على العرش) f. 51^a ff.

Schluss f. 58^b: والحناب العام بالنصوص التى اشتركوا فى سماعها كالقران والحديث المشهور وهم مختلفون فى معنى ذلك والله تعالى اعلم

F. 59. 60 leer.

2311. We. 1538.

3) f. 51^b—55.

4^o, c. 27 Z. (22 × 16; 17½ × 12cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 51^b: سئل شيخ الاسلام تقى الدين ابو العباس أحمد ابن تيمية الحرانى رة ما تقول فى رجلين اختلفا فى العقيدة فقال احدهما من لا يعتقد ان الله فى السماء فهو ضال وقال الآخر ان الله سبحانه لا ينحصر فى مكان وهما شافعيان الخ

Antwort des Ibn teimajja auf die ihm von zwei streitenden Šāfi'iten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, ob derselbe im Himmel sei oder sich an keinen Ort binde. Dieselbe beginnt f. 51^b: الحمد لله اعتقد الشافعى رة
فنسال الله العظيم ان يجعلنا وسائر اخواننا منهم
بفضله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2312. Spr. 854.

5) f. 162^a—167^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 162^a:

رسالة سرمدية لعبد الرزاق القاشانى [والكاشانى]

Der Titel ist vielmehr:

رسالة السرمديّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 162^a: الحمد لله
رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فان حقيقة الذات
الالهية من حيث هي استمدادها الخ

Ueber den Begriff der Ewigkeit, von 'Abd errazzāq elkašānī † 790/1330 (s. No. 872).

Schluss f. 167^b: ومن بلغ الحضرة الاحدية جعل
تحت قدمه الاوقات العددية وكان عن كل رتبة صاعدا
والله الباقي بعد فناء الخلق وذلك يوم الحق والله اعلم

2313. We. 1538.

6) f. 68—137.

4^{to}, 24—26 Z. (22 × 16; 15^{1/2}—16 × 10^{1/2}—11^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titelüberschrift f. 68^a:

هذا كتاب العلو للعلو الاعلى الغفار في ايضاح
طحج الاخبار وسقيهما، جمع الشيخ الامام العالم
الاثري شمس الدين محمد بن أحمد بن عثمان
ابن قايماز الفارقي الذهبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 68^b: الحمد لله
العلو العظيم رب العرش العظيم على نعمه السابغة
. . . أما بعد فاننى كنت في سنة احدي وتسعين
وستمئة جمعت احاديث وآثارا في مسالة العلو الخ

Der Verfasser Mohammed ben ahmed ben 'otmān ben qālmāz etturkemānī el-fāriqī eddimāsqī ed'dehebī šems eddīn abū 'abdallāh, geb. 678/1274, gest. 748/1347, hat im J. 691/1291 Traditionen und Aussprüche der Prophetengenossen gesammelt über die Frage der „Erhabenheit“; was ihm damals entgangen, hat er nun nachträglich zusammengebracht und hier geordnet. Die Erhabenheit bezieht sich auf den erhabenen Sitz Gottes auf seinem Thron im Himmel. Der Verfasser stellt daher zu Anfang die Qorān-Verse, in welchen davon die Rede ist (استوي على العرش), zusammen; dann giebt er darauf bezügliche Aussprüche Mohammeds, der älteren und der späteren Genossen desselben und der hauptsächlichsten Qorān-Erklärer. — Es ist ein sehr ausführliches Werk.

Schluss f. 137^a: فهذا شيء لا يعقل ولا يفهم
مع ما فيه من مخالفة الآيات والاخبار فيزيدينيك وايك
واراء المتكلمين وآمن بالله وما جاء عن الله على مراد الله
وقص امرك الي الله ولا حول ولا قوة الا بالله، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von i. J. 1179 Góm. II (1765).

2314. Spr. 801.

200 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 15 × 9 cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1^a: انسان الكامل. Ausführlicher in der Vorrede (f. 3^b):

الانسان الكامل في معرفة الاواخر والاوائل

Verfasser: عبد الكريم الجيلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لمن
قام بحمده اسم الله فتجلي في كل كمال استحققه واقتضاه
. . . أما بعد فانه لما كان كمال الانسان في العلم بالله الخ

Die Vollkommenheit des Menschen besteht in richtiger Erkenntniss Gottes; um diese zu verbreiten und dadurch zu Gott hinzuleiten ist das Werk von 'Abd elkerīm ben ibrahīm elgīlī eççūfī (geb. 767/1865, im J. 826/1423 noch am Leben) verfasst. Die Einleitung dazu beginnt

f. 4^b und bemerkt, dass alles, was der Verf. vorbringe, in strenger Uebereinstimmung mit dem Qorān und der Sunna stehe. 3 Weisen gebe es, in welchen zu dem Menschen das Wissen gelange:

المكاملة وهو ما يَرِدُ على قلبك من طريق الخاطر الرباني والملكي (1)
أن يكون العلم وارداً على لسان من ينسب إلى السنة والجماعة (2)
أن يكون العلم على لسان من اعتزل عن المذهب والتخلف (3)
und diese verschiedenen Wege führen zu einem Ziele, der Erkenntniss Gottes.

Das Werk selbst beginnt f. 14^b, nachdem ihm f. 13^a—14^b eine Kapitelübersicht vorausgeschickt ist. Es besteht aus 63 Kapiteln, worin viele Gedichte des Verfassers.

- | | | | |
|----------------------|--|----------------------|--------------------------|
| 1. 14 ^b | في الذات | 2. 17 ^b | في الاسم مطلقاً |
| 3. 22 ^b | في النصفة مطلقاً | 4. 26 ^a | في الانوعية |
| 5. 29 ^b | في الاحدية | 6. 30 ^b | في الواحدية |
| 7. 31 ^b | في الرحمانية | 8. 33 ^b | في الربوبية |
| 9. 35 ^a | في العماء | 10. 37 ^a | في التنزيه |
| 11. 38 ^a | في التشبيه | 12. 39 ^b | في تجلّي الافعال |
| 13. 41 ^b | في تجلّي الاسماء | 14. 44 ^a | في تجلّي الصفات |
| 15. 50 ^a | في الذات | 16. 52 ^a | في الحياة |
| 17. 54 ^a | في العلم | 18. 56 ^b | في الارادة |
| 19. 58 ^a | في القدرة | 20. 59 ^a | في الكلام |
| 21. 61 ^a | في السمع | 22. 62 ^a | في البصر |
| 23. 63 ^a | في الجمال | 24. 64 ^a | في الجلال |
| 25. 67 ^a | في الكمال | 26. 68 ^b | في الهوية |
| 27. 70 ^a | في الانبيّة | 28. 71 ^b | في الازل |
| 29. 73 ^a | في الابد | 30. 74 ^a | في القدم |
| 31. 75 ^b | في ايام الله | 32. 76 ^b | في صلصلة الجرس |
| 33. 77 ^b | في ام الكتاب | 34. 79 ^b | في القرآن |
| 35. 81 ^a | في الفرقان | 36. 81 ^b | في التنوية |
| 37. 86 ^b | في الزبور | 38. 89 ^a | في الانجيل |
| 39. 91 ^b | في فاتحة الكتاب | 40. 93 ^a | في نزول الحَقّ جلّ جلاله |
| 41. 95 ^b | في الطور والكتاب المستور والرقى المنشور والبيت المعمور والسقف المرفوع والبحر المسجور | | |
| 42. 97 ^b | في السريّر والتاج | 43. 98 ^a | في الرفرف |
| 44. 99 ^a | في العرش | 45. 100 ^a | في النعلين والقدمين |
| 46. 100 ^b | في القلم الاعلى | 47. 101 ^a | في الكرسيّ |
| 48. 102 ^a | في سدرّة المنتهى | 49. 103 ^b | في اللوح المحفوظ |
| 50. 104 ^b | في الملك المستميّ بالروح | 51. 106 ^a | في روح القدس |

52. 110^a في القلب وانه محتند اسرافيل
53. 114^a في العقل الاول وانه محتند جبريل
54. 116^b في الوهم وانه محتند عزرائيل
55. 119^b في الهمة وانها محتند ميكائيل
56. 122^a في الفكر وانه محتند باقي الملائكة
57. 124^a في الخيال وانه هيولي جميع العوالم
58. 128^a في الصورة الحمديّة وانها النور الذي خلف الله به الجنة والجحيم واحتند الذي وجد منه العذاب الاليم والنعيم
59. 137^a في النفس وانها محتند ابليس ومن تبعه من الشياطين اهل التلبيس
60. 146^a في الانسان الكامل وانه محمد صمّم وانه مقابل للحقّ والحلق
61. 151^a في اشراط الساعة وفيه ذكر الموت والبرزخ والقيمة والحساب والميزان والصراف والجنة والنار والاعراف والكتيب الذي يخرجون اهل الجنة اليه
62. 162^a في السبع السموات والسبع الارضين والسميعة والاحمر وما فيها من العجايب والغرائب ومن يسكنها من انواع المخلوقات
63. 180^a في سر سراير الاديان والعبادات ونكتة جميع الاحوال والمقامات

Schluss f. 200^a: وقد اشار عمّ الي ذلك بقوله ان الوسيلة اعلا مكان في الجنة ولا يكون الا لواحد وارجو ان اكون ذلك الرجل لانه به كان البدء في الوجود فلا بد ان يكون له الختام عليه افضل الصلاة والسلام، ثم التفت الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. F. 1 u. 151—160 von neuerer Hand ähnlich ergänzt. — Abschrift vom Jahre 995, 17. Sawwāl (1587). — HKh. I, 1356.

2315. Lbg. 367.

143 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: anfangs nicht recht sauber; nicht frei von Wurmschich u. Wasserflecken. — Papier: gelb, dick, glatt. (F. 17—46 dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (الجيلاني), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 17—46 ähnlich ergänzt, etwas kleiner. Nach f. 6 fehlt 1 Bl.

Abschrift c. 1000/1591.

2316. Lbg. 388.

157 Bl. 8^{vo}, c. 22—25 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $16\frac{1}{2} - 17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand, besonders der untere, fleckig und zum Theil ausgebessert. Der ganze Rand von Bl. 1 ausgebessert. Bl. 89 oben am Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: عبد الكريم الجبلى ابن ابراهيم النكيلانى الصوفى Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1004 Ram. (1596) von محمد البيضاى.

Etwas verbunden; die Blätter folgen so: 1—128. 148. 129—147. 149—157. Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

2317. Pet. 603.

2) f. 49—197.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 49^a: انسان الكامل; auf der Rückseite des Vorderdeckels vollständig. Anfang und Schluss ebenso.

2318. Spr. 820.

10 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{3}$; 16×11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (so auch Vorrede f. 2^a):

الكشف والبيان عن اسرار الاديان فى كتاب
الانسان الكامل وكامل الانسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الاحد الذي لا يشبه احدا ولا يشبهه احد... اما بعد فيقول العبد الفقير... عبد الغنى الشهير بابن النابلسى... لما كان كتاب الانسان الكامل للشيوخ الامام... عبد الكريم الجبلى كتابا جليلا النسخ

'Abd elgani ibn ennäbulusi ^{1143/1730} + erläutert in diesem Werkchen das 63. Kapitel desselben Werkes, das an sich schwer zu verstehen sei (wie das ganze Werk) und das von dem Commentator des Werkes احمد القشاشى المدنى ^{1071/1660} + nicht erklärt, sondern nur mit heftiger

Polemik gegen den Verfasser versehen sei. Vor- auf schickt er die Vorrede

f. 2^a المقدمة: فى بيان علم الحقيقة وبيان المراد منه

F. 2^b unten beginnt die eigentliche Ab- handlung so: هذا الباب آخر ابواب الكتاب وهو الجامع لاسرار ما قبله من الابواب النسخ

Schluss f. 10^a: ونحن لا يهتمنا فى هذا الكتاب ألا بيان ما ذكره فى اسرار الكفر واسرار اعمال الكافرين لئلا يغتتر بذلك احد من الجاهلين او يوجب ذمنا ونقيضة من علماء المسلمين والله اعلم واحكم

Schrift: kräftig, etwas rundlich und flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1750 von حسين الشرفى النابلسى الحنبلى

2319. We. 1756.

2) f. 26—42.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Ver- fasser, Anfang und Schluss ebenso wie in No. 2318.

2320. Spr. 803.

107 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; 14×10 cm). — Zustand: sehr fleckig. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halb- frzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الغايات فى معرفة معانى الايات والاحاديث
المتشابهات لعبد الكريم الجبلى

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رافع اعلام التوحيد على كاهل التمجيد والتفريد... اما بعد فقد سالتى من امره حتم وطاعته غم أن افصح له فى كتاب بديع الاشارات رفيع العبارات مشتمل على معرفة معانى الايات المتشابهات والاحاديث المشكلات وحل رموزها بالايات المحكمات والاحاديث الموضحات جملة وتفصيلا النسخ

'Abd elkerim elgili beginnt sein Werk mit allgemeiner Auseinandersetzung des Wesens und der Eigenschaften Gottes, geht dann in das Specielle über und schickt demselben eine Vorrede voraus, worin bewiesen wird, dass Gott allein thätig sei und dass alles, was die Menschen

thun, nur durch ihn geschehe und auf ihn zurückgehe. Dieser specielle Theil beginnt f. 9^a (في تفصيل الصفات المتشابهة). Der Zweck ist Anleitung zur Erkenntniss des Wesens Gottes, mit Berücksichtigung der betreffenden Qorānstellen. Fast alle Abschnitte beginnen mit تنبيه oder إشارة.

Schluss f. 107^b: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات حمدا يوافي نعمه ويكافى مزيده ما دامت الارض والسموات وصلى الله على سيدنا . . . باحسان الي يوم الدين.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, nur f. 1—48 vocalisirt. F. 1 und 107 ergänzt in ebenfalls deutlicher Schrift. — Abschrift vom J. 817 Raḡab (1414). So ist zu lesen für 917, denn f. 16 steht angemerkt, dass der Schreiber das Werk im J. 826 Raḡab (1423) beim Verfasser gelesen habe. — Collationirt, besonders aber bis f. 48.

2321. Spr. 1961.

7) f. 57^b — 59^b. 85^b — 88^b.

Steht am Rande. Dieselbe Hand (aber kleiner) wie f. 43^b.

Anfang einer Abhdlg des عبد الكريم الجيلي über die Erkenntniss Gottes seitens des Menschen und die absolute Existenz.

'Abd elkerim *elgilī* beginnt so: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . أعلم يا اخي انه ليس بين الله وبين المخلوقات مناسبة اصلا وقد نهى عن التفكير في ذات الله تعالى وقد حذركم الله نفسه ان

Die Fortsetzung f. 85^b ff. am Rande. Dieselbe hört auf mit den Worten: وهذا معنى قول الشيخ رة ان الحق اوجد الاشياء لانفسها لا نه Es ist fraglich, ob die Abhandlung damit zu Ende sei.

2322. Spr. 1820^c.

2) f. 95^a — 97^a.

Format (21 × 15; 15¹/₂ × 10¹/₂ cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820^a. — Titel u. Verf. fehlt. Nach der Unterschrift:

هذه مقدمات عشر مع شرحها
للشمس الدين الفناري

Anfang (nach dem Bism.) f. 95^a: الحمد لله الذي علم في الازل بعين علمه بذاته جميع ما ظهر

. . . أما بعد فاعلم يا المتشوق الي التطلع على حقيقة التوحيد الذي يطابقه صرايح الكتاب المجيد

Šems eddin elfenārī † 834/1490 handelt hier von den Namen, Eigenschaften und dem Wesen der Einheit Gottes in 10 Sätzen.

Schluss f. 97^a: وكل ما لا يتعدّد الا بالعوارض يكون متّحدا بالحقيقة فافهم هذا ما تيسر تحريه . . . والصلوة على خير الخلائف . . . والحمد لله . . . اولا وآخر

2323. Glas. 3.

2^a) f. 81 — 100.

Titel u. Verf.: القلائد في تصحيح العقائد
لاحمد بن حبيب بن المرتضى

Ein zeiditisches, die Glaubenspunkte in Betreff der Eigenschaften Gottes und des Propheten behandelndes Werk, ein Stück der grossen Einleitung zu dem umfangreichen juristischen Werke: البحر الزخار الجامع لمذاهب علماء الامصار, von welchem weiterhin ausführlich die Rede sein wird (Glas. 230). Der Verfasser ist Ahmed ben jahjā ben elmurteḡā † 840/1436. Commentar dazu in Glas. 76, f. 1—112; Lbg. 883 und ein anderer Glas. 202, 1.

2324. Spr. 677.

2) f. 91 — 107^a.

8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 13 × 8¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 90^a:

«الدرة الفاخرة لنور الدين عبد الرحمن الجامي

Anfang (nach dem Bism.) f. 90^b: الحمد لله الذي تجلي بذاته لذاته فتعتين في باطن علمه مجالي ذاته . . . أما بعد فهذه رسالة في تحقيق مذهب الصوفية والمتقدمين والحكماء المتقدمين وتقدير قولهم في وجود الوجوب لذاته وحقائق اسمائه وصفاته وكيفية صدور عن وحدته من غير نقص في ذمال قدسه وعزته وما يتبع ذلك من مباحث اخر الخ

'Abd errahmān ben ahmed *elḡamī* † 898/1493 behandelt in dieser Schrift das Wesen

und die Eigenschaften Gottes vom Standpunkt der Çufts und Philosophen aus. Dieselbe zerfällt in 10 Betrachtungen mit besonderen Ueberschriften, nämlich: f. 91^b تمهيد, 92^b تفريع, 95^b تمثيل, 96^a القول الكلي في صفاته تعالى, 97^a زيادة تخفيف, 99^a القول في علمه تعالى, 100^b القول في الارادة, 101^b القدرة, 102^b نفى النقول في أن الاثر انقديم هل يستند الي المختار أم لا, 104^a القول في الكلام. — Anfang des Werkes selbst f. 90^a: تمهيد, اعلم أن في الوجود واجبا وآلا. Schluss f. 107^a: لم احصر الوجود في الممكن الخ وامتناع التخلف عنها بقدرة. يخلقها الله تعالى في العبد اذا قارنت حصول الشرائط وارتفاع الموانع والله اعلم.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas spitz, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von يوسف بن أبي الجلال عبد الله الجاربي المقاصيري im Jahre 1066 Šawwāl (1656). — HKh. III, 4952.

2325. Spr. 1820^e.

12 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 14 × 9³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber zur Seite u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 57^a (mit rother Dinte) oben zur Seite: رسالة المحاكمات (so auch Unterschrift f. 68^a). Verfasser: منلا جامي. Anfang und Schluss ebenso. — [Es ist ein Stück aus einem Sammelbande mit Arabischer Foliierung, f. 57—68.]

Schrift: gewandte Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift in ادننه im J. 1083 Moh. (1672).

2326. Spr. 1820^f.

1) f. 99^b—100.

10 Bl. Format (Text: 15¹/₂ × 10¹/₂ cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820^a. Am unteren Rande fleckig. — Titel und Verfasser f. 99^a oben:

رسالة الوجود لمنلا جامي

[Verf. in der Unterschrift: عبد الرحمن الجامي]

Anfang (nach d. Bism.) f. 99^b: الوجود اي ما بانضمامه الي الماهيات التي يترتب عليها آثارها المختصة بها موجود فانه لو لم يكن موجودا لم يوجد شيء أصلا الخ

'Abd errahmān elgāmī erörtert in dieser kleinen Schrift die Frage, was unter Existenz zu verstehen sei.

Schluss f. 100^b: الي انحصار الواحد في كونه قابلا لكل واحد منهما وكونه بالجموع فلا يجدي نفعاً تمت

[Es ist ein Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliierung f. 99—108, in welchem sich noch allerlei (meist) kurze Bemerkungen aus verschiedenen Schriften finden.]

2327. We. 1796.

27) f. 164^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). — (Ohne Wurmstich.)

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser und Anfang wie bei No. 2326. Schluss: لكان اما بعين الجزئيات في الخارج او جزء منها او خارجا عنها فلاقسام باسرها باطللة

Am Rande ein längerer Zusatz.

[F. 165^a gehört nicht zu dieser Abhandlung, sondern ist eine auf die Beschaffenheit der Wesen bezügliche Stelle eines anderen Werkes.]

2328. We. 1532.

1) f. 1—27.

117 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₄ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber f. 1^a am Rande steht ein kurzes Verzeichniss der in dies. Bande enthaltenen Schriften: zuerst:

رسالة اثبات [الواجب للجلال الدواني]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: سبحانك ما اعظم شانك واظهر برهانك انت الشاهد في العين ولا يشاهدك العين وانت اقرب الي الشيء من عينه . . . [وبعد] فيقول الفقير الي عفو ربه الحقيقي محمد بن اسعد الدواني الصديقي قد حزت في هذه الرسالة وجوه براهين اثبات الواجب الخ

Mohammed ben as'ad eddewāni ḡelāl eddīn †⁹⁰⁸/₁₅₀₂ hat zwei Abhandlungen verfasst, in denen er die Beweise der nothwendigen Existenz Gottes erörtert. Die vorliegende ist die frühere Abhandlung, welche der Verfasser,

wie er f. 2^a sagt, in den 2 kürzesten Sommer-
tagen fast ganz zusammengeschrieben, deren
Vollendung er aber widriger Verhältnisse wegen
erst später wirklich vorgenommen habe. Sie heisst
المجديدة القديمة, die spätere dagegen الجديدة.

Dieselbe beginnt f. 2^a: اعلم ان البراهين المودية
الي هذا المطلب محصورة في مسلكين احدهما يتوقف
على ابطال الدور والسنتر والاخر ليس كذلك بل يدل
على اثبات الواجب اولا ثم ينتقل منه الي بطلان
الدور والسنتر، الخ

Die Abhandlung zerfällt in 2 مقصد (1. f. 2^a,
in 4 طريف; 2. f. 17^a). Die Kritik, die der
Verfasser an die einzelnen Beweise knüpft, wird
mit اقول eingeleitet.

Schluss f. 27^a: ولهذا المباحث مزيد تفصيل
ربما يعثر عليه في تعليقاتنا ويمكن هذا آخر ما قصدت
اليه في هذه الرسالة . . . لكن هو الله ربي بحق الحق
بفضلة ويبطل البطل بعدله بيده الحسن . . .
والسلام على خير خلقه محمد وآله وعجبه اجمعين
الحليين الطاهرين والحمد لله الخ

Schrift: kleine, feine Türkische Hand, gedrängt,
etwas schwierig, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.
HKh. III, 5937.

2329. Lbg. 710.

4) f. 41—61.

8^{vo}, 22 Z. (21 × 16; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich
gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark
und glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel steht f. 41^b oben
in kleinerer Schrift von anderer Hand. Ver-
fasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei
We. 1532, 1.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, hängend, ge-
drängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.
F. 62 leer.

2330. Pm. 101.

1) f. 1—28^a.

118 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 1/2 × 12 1/3; 9 1/2 × 5 2/3 cm). —
Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas fleckig. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner
Halbfrzband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso. Ver-
fasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei
We. 1532, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich und gleichmässig, vocal-
los. Ueberschriften und Stichwörter roth. Das 2. مقصد
beginnt f. 17^a. Am Rande stehen von derselben Hand
bisweilen Glossen, besonders im Anfang. — Abschrift
(f. 28^a u. 92^a) von محمد بيك بن القاسم الاخسيكتي
im J. 969/1561.

Ein Commentar dazu wird dem محمد بن علي
942/1535 القهر باغى الرومي عز الدين
beigelegt.

2331. Pm. 101.

2) f. 28^b—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

حاشية الرسالة القديمة في اثبات الوجود

Verfasser fehlt. Er ist nach HKh. III, 5937:

المولي الحنفى

Glosse mit قوله zu der vorhergehenden Ab-
handlung. Da die Abschrift um 970/1562 gemacht
ist, wird der Verf. um 950/1543 gelebt haben.
Er heisst hier Elmolā elhanefi, aber nach
Pm. 101, 11 ist sein eigentlicher Name Mohammed.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن تقدر
جناحه عن ان يكون شريعة لكل وارد وعن ان يطلع
عليه الا واحد بعد واحد . . . وبعد فبذه فوايد شريعة
ونكات لطيفة وافية في حل رسالة اثبات الواجب الخ

Die Glosse selbst beginnt f. 28^b unten:
قوله والآخر ليس كذلك منهم من زعم ان جميع
براهين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور . . .
قوله كما سيرد عليك ما سيرد علينا ليس الا في

الابطال . . . قوله لا جرم رتبنا الرسالة على مقصدين
كان الاول ان يقول على مقصدين وخاتمة الخ

قوله واعلم انه لم يزد الشيخ
الرئيس وغيره الخ يعنى انهم لم يزيدوا على الالتزام
ولم يدعوا التقدم فلا يكون ما ذكره المتأخرون
من التقدم تاتيا نقلا من الحكماء كما انه ليس بتام
عقلا لا بالدليل ولا بالمبدئية، هذا آخر ما اردنا اياده
في شرح رسالة اثبات، تمت

2332. We. 1532.

3) f. 92—117.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Glosse. Titel u. Verf. f. 92^a oben am Rande. Anfang (nach dem Bism.) f. 92^b: قوله شكر الله سعيه البراعين ابي الدلائل لكنه عتر عنها بالبراعين ترغبا . . . قوله والاخر ليس كذلك u. s. w. wie bei Pm. 101, 2. Die Glosse umfasst hier noch nicht ganz das 1. مقصد (bis f. 16^b Mitte) und hört f. 117^b oben mit den Worten auf: لكن لا يلزم منها انتهاء السلسلة كما مر اليه الاشارة وايضا علي هذا النسق قوله واذا كان

2333. We. 1532.

2) f. 28—91.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Glosse zu derselben Glosse. Titel und Verfasser f. 28^a:

حاشية مرزاجان على الرسالة القديمة لاثبات الواجب
للعامة المحقق الجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 28^b: جل جلالك اللهم يا واجب الوجود وعم نوالك يا صاحب الافصال والوجود . . . وبعد فهذه تعليقات علقها . . . حبيب الله الشهير بمرزاجان على الرسالة القديمة الخ

Diese Glosse des Ḥabīb allāh ešširāzi mirzāgān (oder mirzāgān) †^{994/1586}, welche er (nach der Unterschrift) im J. 983 Dū'hiġge (1576) vollendet hat, beginnt f. 28^b unten so:

قوله منهم من زعم ان جميع براعين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور والستر وفيما ذكروا اشارة الي الرد على هذا القابل الغير الفارق قوله ولو كان جاريا في ابطال الدور الخ اي ابطال الدور لا يرد صريحا وليس الدليل الخ Die überstrichenen Stellen stehen in We. 1532, 3, f. 92^b, Z. 4 u. 6.

Schluss f. 91^a: وان يكون موجود فيه بصورته المطابقة لها في الماهية كالماعيات المعلومة والله اعلم وليكن هذا آخر ما قصدنا ايراده في حاشية الرسالة وشرحها مع التزام مجاورة الطلاب وحذ كتب آخر غير هذا الكتاب والحمد لله علي الانتام الخ HKh. III, 5937.

2334. We. 1824.

6) f. 13^a—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): سبحان من دلّ بحجوده على وجوده وبوجوده على جوده . . . اما بعد فلا يخفى على الافاضل الذكياء العارفين بحقايق العلوم ودقايقها الخ

Glosse eines Ungenannten zu derselben Abhandlung des Eddewānī. Dieselbe ist dem †^{968/1560} gewidmet, der Verf. lebt also um ^{960/1553}. Er sieht sich veranlasst, den richtigen Sinn der Grundschrift darzulegen, da diese einen Erklärer gefunden habe, der, statt auszu-legen, gegen den Verf. polemisiere. Wahrscheinlich meint er damit den Elmollā elḥanefī.

Anfang f. 13^b: قوله اعلم ان البراعين الخ كلام المحقق التفتازاني في شرح المقاصد والعقائد مصرح بابتناء الاستدلال على اثبات الواجب على ابطال الدور والستر . . . قوله كما سيرد عليك الفرض من هذا تمثيل ما يدل على اثبات الواجب اولا ثم ينتقل الخ لا تمثيل بمجرد الانتقال حتى يقال ما سيرد علينا الخ

Diese Glosse ist hier nicht zu Ende; sie hört f. 18^b so auf: يستفضل من غير ان يستفضل ويتفتش هذه ان علة المجموع هل يجب ان يكون بعينها علة

2335. Pet. 546.

1) f. 1—24^a.

76 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19^{2/3} × 12^{1/3}; 12 × 5^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 15 sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1^a:

رسالة اثبات الواجب

Verfasser:

علامه دواني [الدواني جلال الدين] =

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ومنه الاعانة: في التتميم وله الحمد علي كرمه العيم ومنه القديم . . . وبعد فهذه نبذة من الحقايق وزبدة من الدقايق فيه نفايس المطالب العالية الخ

Es ist dies die spätere Abhandlung der الرسالة الجديدة, welche Eddewānī über die absolute Existenz Gottes verfasst hat: s. bei

No. 2328. Er bezieht sich hier auf sein früheres, vor 10 Jahren in seiner Jugend verfasstes, Werk.

Die vorliegende Schrift zerfällt in 14 (nicht, wie HKh. angiebt, 10) Abschnitte u. ein Schlusswort.

4^b فصل 2. في اثبات واجب الوجود f. 1^b فصل 1. في أن وجوده لا يزيد عليه بل هو عين وجوده الخاص في أن واجب 10^a فصل 4. في توحيد 5^a فصل 3. الوجود لا يقبل القسمة الي الاجزاء مقدارية كانت في أن صفاته عين ذاته 11^b فصل 5. او غيرها في قدرته 17^a فصل 7. في علمه تعالى 12^b فصل 6. في حيوته 19^a فصل 9. في ارادته 18^a فصل 8. في كلامه 20^a فصل 11. في سمعه وبصره 19^b فصل 10. في حكمته 22^b فصل 13. في القضاء والقدر 22^a فصل 12. في جوده 23^a فصل 14.

Schluss f. 24^a: والعلم عين الذات فقد رجع الامر كله الي الله الا الي الله تصير الامور والمجد لله الشكور والصلوة والسلام على نبيه . . . واختابه معادن الخيور

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 968 Dūlqa'da (1561). — HKh. III, 5937.

Commentare dazu werden erwähnt von:

- 1) محمود التبريزي 2) نصر الله بن محمد الخلخالي
- 3) حسين الاردبيلي الابهرى 950/1543 +

2336. Spr. 1820^a.

1) f. 79—95.

20 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820^a. — Titel f. 79^a und Vorrede f. 79^b:

الرسالة الجلالية في توجيه الوجود الالهية

Verfasser f. 79^a von anderer Hand übergeschrieben:

لجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: لك الحمد والنعماء والفصل ربنا، فلا شيء أعلى منك . . . وبعد فقد حضر الفقير الي الله تعالى محتر الكلام يوما الي مدينة قونية المحروسة لمصلحة اقتضاها القضاء الخ

Philosophische Abhdlung des Gélal eddin eddewāni von der Existenz und dem Wesen Gottes und dem Verhältniss der Wesen und des Menschen zu demselben.

Schluss f. 95^a: يتحقق عنده أن هذا نوع من الكرامة لا محالة فيه نفعا الله ببركته والمسلمين امين، وقع تحرير هذا المقام مع تشتت البال وتغير الحال . . . فانه عند كرام الناس مقبول والحمد لله وحده، تم

Abschrift von der Abschr. des Originals im J. 1079/1668.

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliierung f. 79—98.

2337. We. 1796.

21) f. 147^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift und Verfasser:

فصل في كيفية ظهور الحق في مظاهر الأشياء

لابن كمال باشا

Anfang: العالم ظاهر الحق لانه ظهر به والظاهر بآياته فظهوره موقوف علي ظهور العالم الخ

Ueber Offenbarung Gottes in der Materie, von Ibn kemāl bāsā † 940/1533.

Schluss: واذا فرض أن يرتفع واحدا من الاعداد فلا يستحق الحقايق من الاعداد ففس المعنى الحقيقي

F. 147^b enthält eine kurze Notiz über ابن سينا.

2338. Spr. 1820^a.

10 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820^a. — Titel und Verfasser f. 69^a:

هذه رسالة في تحقيق زيادة الوجود على الماهية

لابن الكمال

Unterschrift f. 77^a ebenso.

Anfang (nach d. Bism.) f. 69^b: الحمد لله المصوب لذوي الابواب . . . وبعد فنقول وبالله التوفيق ان الحكماء لما قالوا بوجود مظهر آخر غير مظهر الخارج الخ

Untersuchung der Frage, in wie fern die Existenz zu der Wesenheit hinzukommt, von Ibn kemāl bāsā.

Schluss f. 77^a: كما لا يخفى على من انصف وبالتجنب عن التعسف اتصف

Stück eines Sammelwerkes mit Arabischer Foliierung f. 69—78.

2339. We. 1796.

32) f. 170^b.

Format etc. und Schrift wie bei 16) (aber ohne Wurmstich). — Titel und Verfasser f. 129^b:

” في وحدة الوجود لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): واعلم ان ما ذكره الصوفية ومثاليه الفلاسفة في وحدة الوجود وتعدد الموجود ليس امرا خارجا عن طور العقل الخ

Ueber Einheit und Vielheit der Existenz, von Ibn kemāl bāsā.

Schluss: وتعدددها في الحقيقة وبالجملة مقالهم في هذا المقام لا يخلو عن الاضطراب والله اعلم بالصواب

Nach der Unterschrift gehört dies Stück zu einer von des Verfassers dialektischen Abhandlungen (الرسائل الكلامية).

Von demselben Verf. f. 171^a 2 kleine Excuse, betr. 1) den Spruch: من عرف نفسه فقد عرف ربه und 2) den Ausspruch Mohammeds: die Geister seien 2000 Jahre vor den Körpern erschaffen und er selbst sei eher als die übrigen Propheten erschaffen etc., im Widerspruch zu dem Satz, dass Geist und Körper zugleich entstehen.

2340. Pm. 101.

11) f. 115^b—116.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

الرسالة الشريفة المنسوبة الى ... مولانا محمد الحنفى

Anfang (nach dem Bism.): قالت الاشاعرة: ومن يجذو جذوهم ان علّة احتياج الي الموتر هو الحدوث وهو منحصر عندهم في الزمان الخ

Einige Bemerkungen des Mollā Mohammed elḥaneft (s. No. 2331) über Ansichten der Aš'ariten von Gottes Eigenschaften.

Schluss: يتحقق الاحتياج بدون علته في المعدومات الازلية السابقة علي وجودات الاحداث

Abschrift vom J. 971/1563.

2341. We. 1818.

3) f. 10—46^a.

8^{vo}, 25 Z. (19¹/₃ × 11¹/₂; 15¹/₂—16 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser von späterer Hand f. 10^a:

” نجاح الوصول في علم الاصول
للسيد امير پادشاه على مقدمة السعد التفتازاني

Anfang (von derselben Hand, nach dem Bism.) f. 10^b: الحمد لله مالك رقاب الامم الواجب: طاعته على الذمم ... وبعد فيقول انبعد ... السيد امير پادشاه كان الله له بذاته في حركاته وسكناته اعلم ايها الاخ الرحيم والصديق الحميم ان علم الاصول قليل الحصول ولم يبلغ شأوه الا بمقدمات وفصول الخ

Abhandlung über die göttliche Existenz und deren Attribute, von Essejjid emir pādīshāh, um 987/1579 am Leben (s. No. 955). Der Verf. schickt eine Menge Erörterungen voraus, die jedes Mal mit واعلم (u. meistens mit dem Zusatz يا اخي) anfangen. Dann giebt er f. 22^a kurze Beweise dafür, dass die reine Existenz das Absolute sei (واذكر براهين موجزة على ان الوجود البحت هو الواجب): die Zahl derselben ist 18. Der erste f. 22^b: الأول الواجب هو الوجود المحيط بجميع الموجودات الثامن عشر الوجود قديم ان لو كان الخ: f. 28^a der 18. خاتمة اعلم ايها الاخ المخصوص بالفكر f. 28^b

Da nun f. 29^a ein zweites قسم folgt, so ist klar, dass das Voraufgehende angehört einem ersten قسم; da dieser sich hier nicht vorfindet, so folgt, dass der Anfang mit der Stelle, wo dieser Theil beginnt, hier fehlt und dass der jetzige Anfang nicht richtig ist. In der That ist Bl. 10 von der Hand des in diesen Handschriften oft als Fälscher erwiesenen Mannes. Was vom Texte selbst hier sicher zuerst vorkommt, ist f. 11^a oben: والحصول والثبوت والتقرر ... انى f. 29^a: اريد ان اورد في هذا القسم بموجب التماسك ما اورده فاضل من فضلاء عصرنا ... بدر الدين المستري الخ

Der Verfasser bringt hier wörtlich die auf diesen Gegenstand (اللواحق) bezügliche Abhandlung des محمد بن بدر الدين التسنري (d. h. محمد بن (اسعد بن محمد اليماني), um 707/1307, bei und begleitet sie mit Widerlegungen; jene mit وقال, diese mit أقول eingeführt. Anfang: قَالَ قد اشتهر النقل عن جمع من متألفي الصوفية أن الموجودات إنما تختلف بالتعينات . . . أقول أنت تعلم يا أخی . . . أن لو اشتهر النقل على الوجه الذي ذكره الخ

Schluss der Abhandlung des التسنري f. 45^a: قَالَ . . . ودارت فيها رؤس الوعاء جل جناب القدس أن يكون شريعة لكل وارد وأن يطلع عليه كل واحد؛

Schluss des Werkes selbst f. 45^b: وذلك مما قال به الكمل بل ليس مذهبهم إلا هذا فافهموا الكون ما خلا بي أنه لا اله إلا هو، وأنا أيضا اكتفيت بهذا القدر من التنبيهات . . . وزكوا أنفسكم قد افلح من زكي من صمت نجا وصلى الله الخ

Der Verf. nennt sein Werk f. 45^b eine مقالة.

Schrift: Türkische Hand, kleine kräftige Gelehrtenhand, gleichmässig, im Ganzen deutlich, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 1002/1593 zu eigenem Gebrauch, von عبد الله الشافعي ابن عمر.

2342.

Do. 123, f. 13^b — 15^b.

Erörterung des مولانا حسين الخلخالی über die Existenz Gottes (في اثبات الواجب), nebst den Ansichten des الشرواني darüber.

Hosein elhalkali starb im Jahre 1014/1605.

2343. Pm. 441.

1) f. 1 — 30^a.

64 Bl. 8°, 17 Z. (20 × 13½; 14 × 7½ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2^a:

رسالة مسندية حقيقية

Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

ابو بكر بن رسول القريمي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي خلف الليل والنهار تكويننا وكونا . . . أما بعد فإن القرآن لما كان معجزا لفظا ومعنى على العلماء المتبحرين الخ

Abū bekr ben rasūl elqarīmā, welcher im J. 1021/1612 sich mit gelehrten Studien abgab, bezeichnet als Inhalt: المراتب العلية والسافلة عند أهل المراتب المتحقق بالحقايق العلية handelt hier also im Allgemeinen über die verschiedenen Stufen der Erkenntniss Gottes.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2^a: فاعلم أن قوله تعالى حم والكتاب المبين أنا أنزلناه في ليلة مباركة قسم عظيم لأن فيه إشارة إلى مقامات الأربعة الخ لأنها سارت إلى زيارته باذن f. 29^b: und schliesst f. 29^b: الله تعالى فذلك الرجال والنساء بلغوا عند كونهم أبناء خمسة عشرة سنة واستحقوا إلى ظهور الذراري كالاصل الباري، هذا ما افاد الله الخالق على من اسرار الخلايق فشرعت في جمعها الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2344. Pm. 578.

10) f. 194 — 200: Persisch.

11) f. 201 — 217.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Oben am Rande wurmstichig. — Titel f. 201^a oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

رسالة خاقانية في تحقيق محبت العلم، من تصنيفات اجل المتأخرين ملا عبد الحكيم السالكوتي في علم الكلام

Anfang (nach dem Bism.) f. 201^b: اللهم باسمك ابتدي وبنور قدسك اهتدي . . . يقول العبد المسكين . . . هذه فوايد عالية وفرايد غالية الخ

Ueber die Allwissenheit Gottes handelt in dieser auf Befehl des محمد شاه جهان verfassten Abhandlung 'Abd elhakim ben šems eddīn elhindī essālīkūtī † c. 1062/1652.

Zuerst f. 201^b: القول في علمه تعالى،

في أن علمه ما هو وكيف هو. 2. في أدبائه. 1. u. s. w. Weiterhin f. 215^a: تكفير الفلاسفة: في هذه المسئلة

Schluss f. 217^a: لا بد في الايمان من معرفة نسبه الي اجداده الاربعة لبتميز عما عداه تميزا تاما وليكن هذا آخر ما قصدنا ايراده . . . حامدا لله تعالى ومصليا على نبيه وآله،

Abgefasst im J. 1057 Rabr' II (1647).

2345. Spr. 677.

4) f. 113^b—150.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt (nach der Vorrede und f. 1^a):

رسالة في اثبات واجب الوجود بالذات وصفاته

Verfasser fehlt (nach der Vorrede):

محمد امين البكري اللاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 113^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول . . . اللاري هذه رسالة في اثبات واجب الوجود بالذات وصفاته بالدلائل التي تقررت قطعيتها

Abhandlung über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, von Mohammed emīn eṣṣiddīqī elbekrī ellārī elbaṣīr † 1066/1656.

Dieselbe zerfällt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort.

في ذكر اصول يحتاج اليها في اثبات المطالب 113^b المقدمة في اثبات واجب الوجود بالذات: (فصل 2) 114^b مقصد 1. في اثبات التوحيد 117^a مقصد 2. في علمه تعالى 119^b مقصد 3.

في بيان مذهب الكفاء في تحقيق ما هو الخلق فيه 123^a خاتمة تاليس الملطي (dabei angeführt die Ansichten des تاليس الملطي), (انكسيمانس 1.) 124^a انكسيمانس الملطي, f. 123^a, 126^b افلاطون, 125^a انبادقلس.

Schluss f. 150^b: ولما كان محث العلم بحرا عميقا لا ساحل له اختصرنا على ما ذكر والحمد لله على افضاله والصلوة والسلام الخ

2346. Spr. 1168.

4) f. 18^b—32.

Format etc. u. Schrift (c. 19—23 Z., etwas grösser) wie bei 1). — Ueberschrift:

في العقائد للشيوخ عبد القادر الشهير بابن الميمى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القرآن للاعتداء بساطع بيناته . . . اما بعد فهذه هداية الصديق الي مذهب اهل التصديق الخ

Schluss: فان الله منزه عن النفس الذي هو الخارج عن المتنفس، تعالى الله عما نسب اليه الظالمون من ذلك علوا كبيرا،

'Abd elqādir elbaṣīrī ibn elmīmī † 1085/1674

handelt hier von der Nothwendigkeit der Erklärung der dunklen Ausdrücke über die Eigenschaften des göttlichen Wesens, und insofern ist in der Ueberschrift der Ausdruck „in Betreff der Glaubensartikel“ zutreffend.

2347. Pm. 505.

17) f. 50^b—62^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): بعد الحمد لله على تنزيل الآله وتنابيع اباديه وسبوغ نعمائه . . . فيقول انفقير . . . عبد الله بن صالح بن جمعة الجحرائي . . . انه قد التمس منى بعض الاخلاء . . . ان اكتب له جوابا لهذه الثلث المسائل الخ

Eine von 'Abdallāh ben ṣālih ben ḡom'a elbahṛānī im J. 1122 Šaw. (1710) verfasste Abhandlung zur Beantwortung dreier Fragen: lässt sich Gottes Wesen erkennen? lässt er sich mit körperlichem Auge erschauen? heisst ein Gläubiger derjenige, welcher seinen Glauben an Gott, den Propheten und die 12 Imāme ohne speculativen Beweis bekennt?

Die 1. Frage: ما معنى هذا الحديث . . . الله اجل واكرم من ان يعرف بخلقه،

Die 2. Frage: ما الفرق بين قول الامامية وقول الاشاعرة في معنى نسبة الرؤية للرب سبحانه الخ

Die 3. Frage: المقتر لله بالوحدانية وللمنبي بالرسالة والمقتر بالائمة الاثنا عشر وبما جاء ربه الرسول اذا كان تقليدا من غير دليل نظري يسمى مؤمنا ام لا بد في ذلك من الدليل العقلي،

Schluss: فان في هذا القليل خيرا كثيرا والله تعالى المسئول لهداية في البداية والنهاية،

2348. We. 1718.

2) f. 34—38.

4^{to}, 29 Z. (19³/₄ × 14¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, steht im Vorwort:

ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 34^b: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود علي حد ما يعرّفه اهل المعاينة والشهود . . . أما بعد فيقول العبد . . . عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسي . . . هذه رسالة عملتها في تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الامجاد باطلاقهم وحدة الوجود وقولهم بانه لا شيء مع الله تعالى موجود وبيان صحة هذه المقالة الخ

Ueber den richtigen Begriff der Einheit der Existenz d. h. Gottes: von çūfischem Standpunkte aus, von 'Abd elgānī ben ismā'il ibn ennābulusī † 1148/1730.

Schluss f. 38^b: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفى في شرحنا على رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلى الله الخ

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe sie im J. 1091 Ša'bān (1680) in einem Tage geschrieben.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von Ahmad ben 'Abd al-Latif ibn al-Gharabati im J. 1097 Moharram (1685). — Bl. 39 leer.

2349. Pm. 8.

5) S. 40—58.

4^{to}, 17 Z. (Text: 17¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Von S. 52 an in etwas kleinerer Schrift, vocallos, gleichmässig u. gefällig, ergänzt. Abschrift c. 1180/1737.

2350. Pm. 195.

7) f. 53—58^a.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 17 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—6.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 58^b—61 Stellen aus verschiedenen Werken çūfischen Inhalts.

2351. We. 1539.

1) f. 1—13.

86 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16³/₄ × 11; 11¹/₂ × 6³/₄^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1^a (oben):

رسالة في أن علم الله محيط بنفسه أم لا

Verfasser fehlt; er nennt sich im Vorwort f. 1^b:

حسن الكردي الشافعي القادري العلواني القصيري
وانقشبندي

Er ist etwas ausführlicher:

حسن بن موسى الباني الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي بكل شيء عليم لانه بنفسه عليم . . . وبعد فان مسئلة علم الله بنفسه اصعب المسائل الخ

Hasan ben müsā elbānī elkurdī el'ala-wānī ennaqṣbandī † 1148/1735 behandelt hier die Frage, ob das Wissen Gottes sich auf ihn selbst beziehe d. h. ob er von sich selbst wisse oder nicht.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2^a: اعلم ايديك الله ان بعض اهل انظار قالوا ان الحق تعالى لا يعلم بنفسه لان العلم بالشئ يقتضى الاحاطة بالمعلوم الخ

Schluss f. 13^a: بل النزاع لازم لدفع انكار المعاندين بلا دفاع والحمد لله وحده . . . اللهم اغفر لنا ولمن سمعه وقبله والله يقول الحق وهو يهدي السبيل تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

2352. We. 1539.

3) f. 26—29^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^a: الحف هو الواحد الاحد وهو الموجود في الازل والابد الخ

Diese Schrift, ohne Zweifel von demselben Verfasser, behandelt das Wesen Gottes.

Schluss f. 29^a: وان من شيء الا يسبح بحمده ولكن لا تفقهون تسبيحهم انه كان حليما غفورا والمجد لله الخ

2353. We. 1539.

4) f. 29^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel ist etwa: ر في مراتب الوجود

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله المنزه بالكبرياء والعظمة عن التقييد والتحديد . . . وبعد فيه رسالة لبيان مراتب الوجود على ما ظهر لاهل الكشف والشهود الخ

Diese Abhandlung ist ohne Zweifel von demselben Verfasser und handelt über die Stufen der Existenz d. h. das Wesen und die Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 42^a: والمامل من هذا التوقاية من البلية والنكاية فانها اية السعادة والشقاوة والحمد لله الخ

2354. We. 1961.

1) f. 1—9.

154 Bl. 8^o, 18 Z. (20³/₄ × 14; 14 × 8 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

هذا كتاب خالص النفع في بيان المطالب السبع لجار الله العلامة محمود الزرخشري نفعنا الله به والمسلمين من املاء مولانا عبد الغفور الجوهري

Der Titel steht ebenso in der Vorrede; aber die Angabe des Verfassers [die Worte لجار الله bis الزرخشري] ist von späterer Hand durchgestrichen und daneben steht كذب. Sie ist ohne Zweifel falsch; sie ist über ausradirten Worten geschrieben. Der Gelehrte, welcher dies Thema in Vorlesungen behandelt und diktirt hat, heisst hier الغفور, dagegen im Vorwort احمد. Jener starb im J. 1108/1696, dieser (احمد بن الحسين بن عبد الكريم) im J. 1189/1768.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله

الذي تنزه عن الحدود والزوال . . . وبعد فقد املا لنا هذه الرسالة شيخنا سيدي احمد الجوهري . . . وقال ان المشايخ من المتقدمين الكرام الخ

'Abd elgafūr (oder Ahmed) elgāuharī behandelt hier in 7 kurzen Sätzen die Frage, ob die Welt einen Anfang genommen habe oder nicht. Diese Sätze (مطالب) sind:

اولها اثبات زايد على الاجرام ثانيها نفى قيامه بنفسه ثالثها نفى انتقاله رابعها نفى كونه خامسها عدم انفكاكه سادسها استحالة عدم القديم سابعا نفى حوادث لا اول لها

الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون Schluss f. 9^b: وحسبنا الله . . . وهذا احسن ما اردنا ايراده والمجد لله الخ

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1162 Raḡab (1749).

2355. We. 1711.

2) f. 6—10^a.

8^o, 25 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 7 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 6^a:

كتاب لطايف الجود في مسئلة وحدة الوجود لعبد الرحمن العبدروسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: بسم الله بداية ونهاية والحمد لله رواية ودراية . . . أما بعد فيه لطايف تتعلق بمسئلة الوحدة الخ

'Abd errahmān el'aiderūst † 1192/1778 behandelt hier die Frage nach der Einheit der absoluten Existenz, in 9 لطيفة.

Schluss f. 10^a: حققنا الله بذوق ذلك وسلك بنا في احسن المسالك وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الرحيم بن احمد اللوجي im J. 1198 Gom. II (1784).

2356. We. 1711.

3) f. 10^a—13.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 10^a:

هذا شرح خطبة الرسالة العبدروسية نبذة من الكلام على وحدة الوجود

Verfasser: عبد الرحمن الكردى

Anfang f. 10^b: ارسل الشيخ عبد الرحمن العيدروسي نفع الله به هذه الرسالة المذكورة قبل من مصر الي الشام الي الشيخ عبد الرحمن بن الشيخ حسن الكردي الخ

'Abderrahmān el'aiderūsī hatte die soeben besprochene Abhandlung von Aegypten nach Syrien geschickt im J. 1189/1775 an 'Abderrahmān ben Hasan elkurdī in Damask, mit der Bitte, dass dieser einen Commentar dazu schreibe. In Folge dessen commentirte er die خطبة (bis zu den Worten أما بعد) und liess das Uebrige bei Seite, aus verschiedenen Gründen, wie er selbst sagt f. 13^a.

Dieser Commentar beginnt f. 11^a (nach dem Bism.) so: ... الحمد لله المفيض ما شاء اظهاره أما بعد فلما اشرق قلوب من سماء همته عن حضيض الاوهام ... فاقول قال رحمة وعناية بسم الله بداية ونهاية قلت بداية كما هو محقق عند الجميع الخ

Schluss f. 13^b: اواه علي لوح ابدى فيه ما حواه قللى سلام الله عليكم والسلام

2357. Lbg. 410.

12) f. 121^b—126.

Format etc. u. Schrift wie bei 11).—Titel fehlt: er ist etwa:

” في ذات الله تعالى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 121^b: الحمد لله والصلاة والسلام ... وبعد فيقول ... مصطفى [بن] احمد العقباوي لما من الله علينا بسماع المقاصد السبعة من فم ... سيدي محمد الامير الخ

Muṣṭafā ben ahmed el'oqbāwī, um 1215/1800 am Leben, hat 7 Sätze, das Wesen Gottes betreffend, von seinem Lehrer Mohammed elemīr erklären hören und hat diese alsdann von dem Rande der Handschrift desselben abgeschrieben und hier zusammengestellt. Der Inhalt fasst sich in den einen Vers zusammen: سُبُّكَ اِلَه كَذَا الْعَدَمُ تَدْرِجُهُ اِمَكَانُهُ مَعَ مُوجِبِ اَثَرِ طَرَا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII

Anfang: قوله انعم الله عليه سُبُّكَ اِلَه — Schluss f. 125^b: امته بذلك الوجود واحداثه له تغيير افعال قنامل، هذا ملخص ما قرره شيخنا الخ

2358. Lbg. 554.

9) f. 79—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة ... أما بعد فيقول الفقير حسين البالي الغزي ... هذه رسالة تشتمل علي الصفات الواجبة والمستحيلة والجائزة في حق الله تعالى وفي حق رسله عم

Der Verfasser heisst in der Unterschrift: حسين حقى الحمصي المولوي ابن احمد بن حسين السمراني

Hosein haqqī ben ahmed ben Hosein elbalī elgazzī behandelt hier die Eigenschaften Gottes und seiner Gesandten, die jeder Gläubige kennen müsse, und giebt für dieselben einen kurzen Beweis. Er sagt zuerst: Gott sei vorhanden (موجود); denn wäre er es nicht, so würde Nichts existiren, da es dann Keinen gäbe, der etwas ins Dasein riefte. Er ist zweitens uranfänglich (قديم) u. s. w. Von den Gesandten Gottes ist f. 86 ff. die Rede; zuletzt von den Worten Glauben und Religion. Er hat dies Werk im J. 1274 Gom. II (1858) verfasst.

Schluss f. 89^b: معتقدين لما جمع فيهما من العقايد بجاه النبي الاعظم ... والحمد لله رب العالمين

Der Text in rothen Strichen ingerahmt.

2359. Spr. 845.

7) f. 73^a—79^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 73^a (nach dem Bismillah):

الفصل الاول في اركان عقيدة التوحيد

Anfang: قال الامام العلامة ابو حامد الغزالي تغمدته الله برحمته اعلم ان كلمتي الشهادة على ايجازها تنصنان اثبات ذات الاله واثبات صفاته واثبات افعاله واثبات صدق الرسول صعم، الخ

80

Bruchstück aus einem Werke über die Einheitslehre Gottes. Dasselbe ist in 4 ركن zu je 10 اصل eingetheilt. Es handelt hier über die Arten des Einheitsbekenntnisses (انواع التوحيد), über das Verhältniss der Namen Gottes zu seinem Wesen, und dass die 99 Namen desselben sich concentriren in dem Bekenntniss, endlich über die Beweise für das Dasein Gottes. Der Verf. lebt nach Fahr eddīn errāzī † 606/1209.

Schluss f.79^a: فكون خالقا لهذا العالم يدخل على جميع صفات الثبوتية وكونه صمدا يدخل جميع الصفات السلبية قاله الهادي . . . والمجد لله وحده الخ

2360. Glas. 59.

3) f. 112—123.

8^{vo}, 17—20 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 13—13¹/₄ × 7³/₄ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser f. 112^a:

”مصباح العلوم في معرفة الحقي القبيوم
لاحمد بن الحسن الرصاص شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 112^b: الحمد لله ذي المن والافصال الحكيم في الافعال الصادق في الاقوال . . . اما بعد فان العلم بالله رأس العلوم واولاها بالاثار والتقديم فما روينا بالاسناد الموثوق به الخ

Nach einer kurzen Begründung des Werthes des Wissens (der göttlichen Wahrheiten), folgt das Werk, das Wesen Gottes behandelnd, in 30 Fragesätzen; die Begründung wird durch das Beispiel eingeführt. In 10 Fragen wird das Bekenntniss, in 10 der Ewigkeit, in 10 der Ewigkeit erörtert. Der Verf. ist Ahmed ben mohammed ben elhasan erraççāṣ šihāb eddīn und šems eddīn (Glas. 194, 3) und ġemāl eddīn (Glas. 192, 2) abū 'lhasan † 655/1257, ein zeitlicher Schriftsteller.

Schluss f. 123^a: من دق في الدين نظره حل يوم القيمة خطره فנסال الله ان يجعلنا من الذين يستمعون القول فيتبعون احسنه اولئك الذين هداهم والولئك هم اولو الالباب تمت

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, weit, gefällig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1051 Rabī I (1641), im Auftrage des (oder von? [بمعناية]) سيدي عماد الدين يحيى بن الحسين بن أمير المؤمنين Bl. 124. 125 leer.

2361. Glas. 67.

2) f. 7—10^a.

4^{to}, c. 35 Z. (24¹/₄ × 17; 22¹/₂ × 15 cm). — Zustand: nicht recht sauber; mit einem grösseren Wurmstich. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (vollständig), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 977 Moh. (1569) von شمس الدين بن شرف الدين بن عماد الدين بن على بن مظهر الهادي

2362. Glas. 194.

2) f. 12—17.

Folio, 29 Z. (30¹/₂ × 20¹/₂; 21¹/₂ × 13 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, zum Theil auch hervorstechend gross in schwarz. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1043 Sa'bān (1634) von (بمعناية) صرام الدين ابراهيم بن عبد الله الحبيبي des Collationirt.

2363. Glas. 235.

5) f. 81—111.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Commentar des Verfassers zu demselben Werke. Titel fehlt; er ist: شرح مصباح العلوم الخ Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 81^b: قال الشيخ العلامة أحمد بن الحسن الرصاص، اعلم ان الذي يجب على المكلف هو النظر المؤدى الي معرفة الله تعالى، نتكلم في معاني هذه الالفاظ الخ

Nach ausführlicher Besprechung des voranstehenden ersten Satzes, dass der Gottesfürchtige

sich der Erkenntniss Gottes befehligen müsse, beginnt das Werk selbst so f. 83^b: **بَاب اثبات** **الصابع** وذكر توحيد وعده الخ

ان لهذا العالم صانعاً صنعه ومدبراً دبره الخ 84^a مسئله 1.
ان الله تعالى عدل حكيم ليس في افعاله ظلم 91^b مسئله 11.

Der 3. Theil (Frage 21—30) hat eine Einleitung f. 100^a: **القسم الثالث في الوعد والوعيد** وهو ينقسم الى جنبتين عقلية وسمعية، اما العقلية الخ

Die 27. Frage f. 105^b ist und zwar über 'Alī, die 28. u. 29. f. 108^a über dessen 2 Söhne u. die 30. f. 109^a über deren Nachfolger.

Schluss f. 110^b: **فانه حجة الله عليك** ووديعته: **عندك وبرهانه فيك** قال شرف الدين . . . وفي ذلك كفاية لمن انصف نفسه ولم يُعَمِّ التَّعَصُّبُ بصيرته والسلام على من اتبع الهدى

Nach f. 87 fehlt 1 Bl.

2364. Glas. 194.

3) f. 18—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt; f. 30^b am Rande:

التعليقة على الثلاثين المسئلة للشيخ شمس الدين احمد بن الحسن الرصاص

Der Anfang weicht ein wenig ab; er ist hier: **الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ احمد . . . اعلم ان الذي يجب على المكلف عند كمال عقله ان ينظر في العالم قوله اعلم هو خطاب لمن يطلب طاعة ربه الخ**

Schluss wie bei Glas. 235, 5.

2365. Glas. 59.

4) f. 126—169.

8^{vo}, 17 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 126^a:

شرح الثلاثين المسئلة

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Glas. 235, 5.

F. 170 leer.

2366. Glas. 194.

1) f. 4—11.

167 Bl. Folio, 26 Z. (30¹/₂ × 20¹/₂; 19 × 13—13¹/₂ cm). Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 4^a:

المؤثرات ومفتاح المشكلات لحسام الدين الحسن بن محمد بن الحسن الرصاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 4^b: **الحمد لله خالق الارضين والسموات . . . سالت وفقنا الله . . . ان اوضح لك جملة القول في المؤثرات الخ**

Abhandlung über das Wesen Gottes, von Elhasan ben mohammed ben elhasan erraḥḥaḥ ḥusām eddīn um 600/1203. Der Verfasser erklärt zuerst, dass unter den **المؤثرات** zu verstehen sei der Schöpfer **الفاعل**; dann **العلّة** und **السبب**; alsdann seien unter dem angrenzenden Fach zu verstehen: **المقتضى** und **الداعي** (welcher **الحكمة** **الداعي**).

Es folgt f. 5^a: **باب في تمييز بعضها من بعض** باب فيما يختص به كل واحد منها من التأثير 5^b الكلام في ان الفاعل مؤثر في صحة فعله 6^a الكلام في ان الفاعل يجب تقدم تصحيحه على 8^a ايجابه وان المقتضى والسبب في خلافه

Schluss f. 11^a: **فالحال فيه اظهر من الحال** في غيره فهذا طريق القول في حقائق **المؤثرات** . . . وقد بينا على الكلام في ذلك على طريق الاجمال دون التفصيل والدلى التوفيق وهو حسينا الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1042 Ram. (1633) von **التقى بن محيي الدين بن شرف الدين بن شمس الدين بن المهدي لدين الله**. — Collationirt.

F. 1—3 enthält verschiedene Notizen, besonders aber f. 2^b—3^b ein Lobgedicht auf Mohammed von **عبد الرحيم البرعي** † c. 450/1058, anfangend (Bast):

قل للمطلي اللواتي طاب مسراها من بعد تقبيل يناها ويسراها im Ganzen 46 Verse. — Abschrift im J. 1086/1675 **احمد بن ابراهيم بن عبد الله الحبي** von 69*

2367.

Spr. 540, f. 476^a—479^b. Abhandlung des
 محمد بن عباس بن سليمان um 1158/1745, betitelt:

كشف الغيب عن العيب

Da Name und Titel aber ausgestrichen, ist es fraglich, ob die Angaben richtig sind. — Die Schrift enthält Erörterungen über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, unter Bezugnahme auf Stellen in den الفتوحات des ابن العربي.

2368. Lbg. 476.

10 Bl. 8^o, 19 Z. (17 × 11; 11³/₄ × 5 cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Sammetband mit vergoldeter Ledereinfassung. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«الدّر المنضود في وحدة الوجود لعطاء الله بن أحمد بن عطاء الله بن أحمد»

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حمدك يا محمد من توحد في وجوب وجوده وتفرد في كمال فضله وجوده . . . وبعد فقد كنت فيما مضى من الزمان الخ

'Aṭā allāh b. aḥmed b. 'aṭā allāh elmiṣrī behandelt hier das Wesen Gottes. — Schluss f. 10^a: وعلى الله الكريم اعتمادي واليه تفويضى واسنادى

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. Der Text in Goldlinien, am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text ist bisweilen durch die Nässe verwischt und unleserlich.

Abschrift im J. 1188/1774 aus dem Original des Verf., von خليل بن علي المعروف بغلطاقجي زاده.

Der Verfasser hat in der Unterschrift noch den Zusatz: المصري الأزهرى.

2369. Mf. 258.

35) f. 444—447^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

رسالة الوجود لعمر بن إبراهيم الحيايمى

Anfang (nach dem Bism.): سبحان الذي جل جلاله وتقديست اسماءه . . . الأوصاف للموصوفات على ضربين ضرب يقال له الذاتي وضرب يقال له العرضي الخ

Abhandlung über die absolute Existenz, von 'Omar ben ibrahīm elḥajjāmī.

Schluss f. 447^a: يحصل من ضرورة التصاق على ما قد أعرفت تفصيله تعالى عما يقول الظالمون الملحدون علوا كبيرا ولا حول ولا قوة الا بالله الخ
 Datirt vom J. 1061 Rabī I (1651).

2370. Pm. 466.

11) f. 53^a—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Etwas wurmetichig.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2371. Spr. 1503.

3) f. 36—71.

4^o, 15 Z. (15 × 8¹/₂ cm). — Zustand: wurmetichig, auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36^b (Ṭawil): اعد ذكر ايمان لنا ان ذكره هو المسك ما كثرته يتنوع وانما قلنا اعد لنا قد ذكرنا في تحقيق الايمان وهو لا اله الا الله سابقا كرات والآن نريد اختصاره فقلنا اعد ولنمهد مقدمة وهي ان تعدد الواجب ممتنع ان لو تعدد الواجب الخ

Es ist dies die Fortsetzung einer theologischen Abhandlung über Gottes Wesen. Nachdem der Verfasser früher die Begriffsbestimmung des Glaubens gegeben, erörtert er hier das Wesen Gottes als des absoluten.

Schluss f. 71^b: ولما كانت هذه الرسالة دالة على توحيد عديم المثل عز شأنه وكاسر (كاسرة) الاسنان المنكر [للمنكر] سمينها عديم المثل عرف بي نظير وكاسرة الاسنان عرف دندان شكن وباقي الكلام في رسالنا من مفتاح التوحيد وكلمة الحق وجحد المقل فمن شاء الاطلاع فليرجع اليها

Der Titel ist also:

رسالة عديم المثل وكاسرة الاسنان للمنكر oder allgemein „ر. التوحيد“. Der Verfasser muss der neusten Zeit angehören; er führt hier schliesslich drei seiner Abhandlungen ähnlichen Inhalts auf, bringt auch Persische Ausdrücke vor.

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, derselbe wie bei 1). — Abschrift c. 1240/1824.

F. 72—154 ist ein Persisches Werk.

/ 2372. Spr. 1820^b.1) f. 119^b—123^a.

8 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 1820^a.
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 119^b: الحمد لله
الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل آلا والقبل هو الخ
Handelt von dem Wesen Gottes und der
Erkenntniss desselben.

Schluss f. 123^a: ويصل به الي مقصوده ان شاء
الله وثقنا الله لما يحبه ويرضاه من القول والفعل . . .
انه على كل شىء قدير وبالاجابة جدير وصلى الله الخ
Abschrift vom Jahre 1080 Çafar (1669).

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer
Folirung (f. 119—128).

2373. Min. 187.

87) f. 794. 795.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 85).

Bruchstück aus einem Werke, das aus-
führlich über Gottes Wesen handelt und viel-
leicht den Titel führt: في اثبات واجب الوجود.
Die ersten Worte: هكذا الذات بما هي تلك
جائزة غير ضرورية فلا مدخل لسيف البطلان الخ
Als Abschnitts-Ueberschriften sind anzusehen:

- 794^b تنبيه تلخيصي
794^b تمويه سفسطى وتفضيح فحصى
795^a بسط، قد تبين ان الفاعل الخ
795^a توفية، انك قد ميزت بين ما يدخل الخ
795^b مشاجرات وحكومة

Das Vorhandene schliesst: وهذه الحقايق مضمون
عنها بالنبيان من قبلنا في مستقبل القول ان شاء الله تعالى،

Der Rand f. 794^a enthält eine lange Glosse
zu den obigen Anfangsworten.

/ 2374. Spr. 1961.

4) f. 43^b—45.

8^{vo}, c. 20 Z. (14 1/2 × 9 1/2; 14 × 6 1/2 cm). — Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark.

Stück einer Abhandlung über das Wesen Gottes
und dessen absoluter Existenz (الوجود المطلق)
und über das Verhältniss der Wesen zu dem
absoluten Gedanken.

Es beginnt hier: اعلم ان الاشياء كلها مطلقا
الي ما لا نهاية له امور متعينة يعلم الله اولا من غير
ابتداء لها في انفسها الخ

Schrift: ziemlich klein, dick, etwas flüchtig, vocallos.

/ 2375. Mq. 146.

18) f. 406—409.

4^{to}, 15 Z. (22 × 15 1/2; 12 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband:
zusammen mit 1—17. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 406^b: احمد الله
مبدع البدايع بحكمته من العدم . . . وبعد فهذه
تحفة مزجاة لبعض من الاركان الخ

Betrifft die Frage über die absolute Existenz
Gottes, und zwar speciell den von الخطيب
erörterten Punkt der الاختية الظهيرة; der Satz
desselben beginnt: المراد بالاختصة الظهيرة في الاختصاص
دون المعنى الظاهر منها فان الوجوب اظهرها في الاختصاص الخ
Der Verf. beginnt seine Bemerkungen dazu f. 407^a:
اقول وبالله التوفيق سلك طريقة الحجاز لتعذر الحقيقة
لان وضع افعل لنوع زيادة اما بحسب الكميتة الخ

Schluss fehlt. Das Vorhandene hört auf
mit den Worten: وقول من قال ان مثل هذا مبالغة مردودة
لا ينسب الي مثل المصنف مخالف لما ينادي المصنف عليه،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stich-
wörter roth. Am Rande öfters Zusätze und Bemerkungen
von derselben Hand. — Abschrift c. 1100, 1688.

/ 2376. Pm. 501.

19) f. 51—54.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1^a:

”تحقيق زيادة الصفات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المتصف
وجوبا بكل ما امكن له من صفات الكمال . . . وبعد
فهذه عجالة ناعمة وغلظة رابعة الخ

Enthält Bemerkungen über die Eigenschaften
Gottes, mit Rücksicht auf die Ansichten des
التفتازانى u. die dagegen gemachten Ausstellungen.

Schluss: ان لا تغاير بين الایجاب والاستلزام
والاقتضاء الا في العبارة، هذا واطفى المصباح فقد
طلع الصباح ونادى المنادى الحف حتى على الفلاح، تمت

Die Schrift ist dem احمد پاشا gewidmet, wie sie auch auf dessen Veranlassung entstanden ist.

2377. Pm. 405.

10) f. 52^b—54^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

” في صفات الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فقد استوضح مني الامام . . . الفاضل وحيد الملة والدين تحقيق قول اهل السنة في ثلاث مسائل في صفات الله تعالى انها لا عين الذات ولا غيرها وفي الاسم والمسمي وفي الجزء الذي لا يتجزئ فتلقينه بالقبول الخ

Abhandlung über die Eigenschaften Gottes, d. h. seine Beinamen: in 3 Fragesätzen behandelt, nach rechtgläubiger Auffassung.

Schluss: فيمنع ان يكون اجزاء الخردلة كاجزاء الجبل قلت حينئذ يبطل املازمة، هذا ما اردنا ايراده في هذه الرسالة والحمد لله الخ

2378. Pm. 191.

12) f. 93^b.

8^{vo}. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

ارجوزة في صفات الله

Verfasser fehlt.

Nach einer kurzen Vorbemerkung (welche nach d. Bism. beginnt: الحمد لله الذي دل عليه ايجادنا) folgt ein Régez-Gedicht in 20 Versen über diejenigen 20 Eigenschaften, welche in dem menschlichen Verstande unumstösslich sind. Das Blatt ist beschnitten und es fehlen von den 10 Reihen, aus denen das Gedicht besteht, im Anfang jedesmal mehrere Worte; so auch Vers 1.

Anfang:

[الله لا يصفه العقول ليس الي ادراكه سبيل

Schluss:

لم ينسب الفعل الي الاكوان كملك او انس او شيطان

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift um 1170/1756.

2379. Spr. 1967.

4) f. 21^b—23.

1) ein kleines Stück, von Gottes Macht, Thätigkeit und Eigenschaften: insofern alphabetisch geordnet, als die Hauptbegriffe, gleichsam die Stichwörter, in den Sätzen alphabetisch folgen. Es beginnt nach dem Bism.: صدق الله العظيم الذي خلف ألف آدم من صلصال كالفخار ومدّ بآء بساط بساط الارض على ناء تيار الماء واثبت فيها ناء الاتمار وجعل جيم جهنم لمن عصاه الخ

Text: c. 10 × 7^{cm}. — Schrift wie bei 1): dick, vocallos, eng, deutlich.

2) f. 22^a eine Hochzeitrede, خطبة النكاح, die anfangt: الحمد لله الملك الفتاح خالف الارواح رازق الاشباح الخ und einige kleine, unbedeutende Stücke.

Text: 9 1/2 × 6 1/2^{cm}. — Schrift: klein fein, eng.

2380. Spr. 1953.

4) f. 45^b—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 45^b (nach dem Bism., Bast): بدأت باسمك يا الله مفتقرا للعفو منك وللتوحيد مبتدرا

Ein Gedicht über Gottes Eigenschaften und die religiösen Pflichten. — Schluss f. 50^b:

بتثبيت القول ثبتت جمعنا كرمًا واختم خير لنا يا ربنا العُمرا

2381. We. 1962.

20) f. 236. 237.

8^{vo}, 37 Z. (20 × 14 1/2; 16 1/2 × 5 1/2^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, grob.

Bruchstück eines Commentars zu einer Schrift, welche das Wesen Gottes behandelt und hier speciell über الامر والنهي sich auslässt. Die ersten Worte f. 236^a: على بعض فوجب الوقف ويقال: Die erste Textstelle f. 236^a, 5: وبعد الحظر للاباحة: 5: ورفع الجرح لا غير نحو واذا حللتهم . . . واذا صرف عن الوجوب احتج به للندب نحو استاكوا مع قوله عم لولا ان اتقى على اتمنى الخ

Schrift: klein und gedrängt, von der Hand des um 1150/1737. — Am Rande sehr viele Glossen von derselben Hand.

2382. Mq. 208.

10) f. 62—66: siehe bei 2).

11) f. 67^a.8^{vo}. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1—10.

Schlussseite eines Werkes, das eine Glosse mit قوله zu einem Commentar über ein die Existenz Gottes behandelndes Werk enthält. Zuerst: وفيه على ما نبه الشارح في الحواشي، قوله المنقول عنه، إشارة الي أن التصديق بوجود الباري تعالي نظري الخ قوله لكمالاته، قيدها بالاضافة اخراجا Schluss: لكمالات الممكن لان اكثر ما يعدد كمالات كمال في حق الممكن لا يليق بشانه تعالي،

Schrift: dieselbe Hand wie bei 3).

2383. Mq. 119.

24) f. 400—405.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 12¹/₂; 12¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—23.

Bruchstück aus der Glosse zu einem philosophischen Werke, eingeführt mit قوله (roth), wofür aber meistens Platz gelassen.

F. 400^a, 1 (in der Glosse): ان الوجود الخارجى هو ما يتصف بفرد من افراد الوجود اتصافا حقيقيا كما نبه عليه المحقق الشريف عقيبها بقوله الخ قوله ولما كان قيامه بالماهية وقبولها Textstelle f. 400^b, 1: ايه من حيث هي الخ قد ثبت من قبل ان قيام الوجود انما هو لماهية من حيث هي والماهية من حيث هي هي الماهية المتعبرة نفسها مع قتل النظر عن الوجود الخ

Es wird darin über die Existenz (الوجود) nach verschiedenen Seiten z. B. الذهنى gehandelt.

Zuletzt: اتصاف الشىء بنفسه بالصدق اشتقاقا واستحالة قوله قبل التكمون الخ وسباق في الحاشية

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1888.

2384. Mq. 119.

27) f. 416—425.

Format etc. u. Schrift wie bei 24). Von f. 421 an enger (21 Z.).

Bruchstück aus einem glossirten philosophischen Werke; der Text mit قوله eingeführt. Gehört wol zu demselben Werke wie 24); un-

mittelbar aber hängen beide Stücke nicht zusammen. Oben am Rande von f. 416^a steht شجاع الدين, d. h. Glosse des شجاع الدين.

Die ersten Worte der Glosse hier f. 416^a, 1: فاحتجوا عليه بوجهين وسيجيء ذكرهما وابطالهما Die ersten Textworte: قوله قيل هذا الدليل الخ، إشارة الي عدم تمام الدليل ان فيه منع كما سندكره في الحاشية الاتية بقوله قد يمنع الخ قوله قد يمنع لزومه الخ، Weiterhin f. 417^a: قوله ولو حمل جوابه على انه نقص اجمالي الخ، اي نقص لدليل الكبري وانما كان النقص ظاهرا . . . قوله وهذا التوهم فاسد الخ قد بادر هنا اني بيان فساد التوهم بتحقيق حاصل حجتهم الخ قوله فان قلت ان لم يجز Letzte Textstelle f. 425^b.

تعدد العلل دل وجود المعلول على وجود علته معينة الخ، اعلم ان الاستدلال بوجود العلة المعينة على وجود المعلول المعين وبعدمها علي عدمه الخ بل يستدل به على وجود علته ما (die Glosse): لا يستدل بان يقال لكما كانت الحرارة الشخصية موجودة Am Rande oft (längere) Glossen. Vgl. We. 1243.

2385. We. 1962.

12) f. 170—176.

8^{vo}, 35 Z. (21 × 15; 16 × 8 cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über die Eigenschaften Gottes. Zuerst: لا في الوسائل والنظر وسيلة فلم تخرج المعرفة عن كونها اول الواجبات الخ Der Grundtext beginnt hier mit der Stelle: وكذا في حق الرسل فمما يجب لمولانا عز وجل عشرون صفة وهي الوجود والقدم والبقا الخ Nach f. 175 fehlt etwas. F. 176^b bricht ab mit den Worten: ولذا يوخذ منه ايضا انه

اي الشأن لا يجب عليه تعالي فعل شىء من الممكنات اي الامور التي يصح وجودها وعدمها ولا تره اي الفعل اذ لو وجب عليه شىء منهما كالتوابع للصالحين،

Geschrieben von ابن كنان um 1180/1737, klein und zierlich, vocallos. Grundtext meistens roth. Am Rande öfters Glossen von seiner Hand.

2386. We. 1640.

7) f. 120^b — 122^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

دعاء من الزبور

Anfang:

أنا الموجود فاطلبنى تجدني فان طلبت سواي لم تجدني
أنا المقصود لا تقصد سواي كثير الخير فاطلبنى تجدني

Qaṣīde in 35 Versen (fehlerhaftem Wāfir) über Gottes Eigenschaften. Alle Verse endigen mit تَجِدُنِي [فاطلبنى]. — Schluss:

أنا الفرد المدبر فوق عرشي بلي تكيف فاطلبنى تجدني
Vgl. WE. 120, f. 66. 67.

2387. We. 1538.

5) f. 61 — 66.

4^{to}, c. 21 Z. (22 × 16; 18 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Bruchstück aus einem theologischen Werke, das hier über die Eigenschaften Gottes und den Qorān als Wort Gottes, unter häufiger Anführung von Qorānstellen und Traditionen (mit ihrer Ueberlieferungsreihe), handelt. Die Ansichten des محبى الدين البغوي ^{516/1122} werden hier öfters angeführt. Es beginnt hier mit den Worten: وحب الله المؤمنين ثناءً عليهم وثوابه und hört so auf f. 66^b: فيقول جبرئيل قال الحق وهو العلي الكبير قال فيقولون كلهم مثلما قال جبرئيل فينتهي بالوحي الي حيث امره انه

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. ^{1200/1785}.
Bl. 67 leer.

2388. Pet. 542.

2) f. 13 — 18.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15 1/2 × 10—11 cm). — Zustand: geht an, bis auf einige Dintenflecke. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel f. 13^a:

هذه رسالة في اخذ الميثاق وما وقع من الاختلاف
جمعتها . . . سنة ١١٩٩ وأنا الفقير مصطفى صادق
مدرس اسكندر حلا

Anfang f. 13^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فالقادر القاهر البارئ لما انشا الخلق من العدم وخلق آدم من تراب الخ

Muṣṭafā ṣādiq, um ^{1196/1782}, erörtert hier die Frage, ob Gott mit Adam (und dessen Nachkommen) einen Bund gemacht vor dem Eintritt ins Paradies oder nach dem Verlassen desselben; in diesem Falle, ob im Himmel oder auf der Erde, und ob er auch mit Moḥammed diesen Bund gemacht, und an welchem Orte?

Schluss f. 18^b: ولا ينافي كون النبوة افرغت عليه قبل خلق آدم بل قبل خلق العالم والده اعلم بحقيقة الحال واما ما يفهم في رواية الخطاب ان الميثاق قبل دخوله الجنة فلا مانع من وقوعه مرتين وهذا على قدر ما يسعه عقولنا وفي هذا كفاية وصلي الله الخ

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift ^{1196/1782}.

3) f. 19—21: Persisch.

2389. WE. 145.

3) f. 80. 81.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Stück eines grösseren Werkes; das Vorhandene beginnt f. 80^a (nach dem Bismillāh und dem Segenswunsch über den Propheten): سوال ما قول السادة العلماء رضى الله تعالى عنهم في شخص يدعى العلم والقراءة سمع عالما في ليل داج يسبح الله تعالى الخ

Erörterung darüber, ob die leblosen Wesen (الجمادات) Gott auch lobpreisen können.

F. 80^b (nach dem Bism. und dem Segensspruch) rothe Ueberschrift:

كتاب بغية المراد في تسبيح الجماد

سوال ما قول السادة العلماء رضى الله تعالى عنهم هل تسبيح الجمادات الله تعالى لقوله تعالى تسبيح له السموات السبع والارض الخ

Schluss des Vorhandenen f. 81^b: فاذا كان ادله كان اقوم بالتسبيح الحقيقي فهو في الملايكة والمؤمنين بيسن واما الجمادات من اجرام الارضين والسموات

Geschrieben wahrscheinlich im J. ^{887/1482}.

2390. Pm. 8.

7) S. 72.

In fast nur schräg laufenden Zeilen auf der oberen Hälfte der Seite, steht von derselben Hand wie die in 6) ist, ein Gedicht ohne Ueberschrift und ohne Angabe des Verfassers, von 13 Versen (Ramal), in welchem auseinander-gesetzt wird, dass der Mensch ausser Stande sei, sich selbst zu kennen, um so weniger aber Gott begreifen könne. Anfang:

قل لمن يفهم عني ما أقول قصر القول فذا شرح يطول
S. 73. 74 leer.

2391. We. 426.

4) f. 51—89.

8^{vo}, 13 Z. (18 × 14; 14 × 10^{1/2} cm). — Zustand: schmutzig. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 51^b: الحمد لله العظيم شأنه القوي سلطانه... فصل أن الله تعالى خلق الخلق لمعرفته، قال تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Abhandlung von der Erkenntniss Gottes. Die Mittel derselben sind „das Buch“ und „die Sunna“; diese zu verstehen dient der Verstand (العقل); dieser ist entweder غريزي oder تجريبي. Nach Auseinandersetzungen und Erzählungen von Zeichen und Nutzen des Verstandes folgt f. 59^b ein Abschnitt von Geduld und Standhaftigkeit (في الصبر والثبات); f. 61^a في الشكر; f. 69^b في الانصاف; f. 65^a في المشورة وبركتها; f. 62^a في مدح الوفا وذم الغدر; f. 70^b في الاتقان والابتلاع; f. 79^b في التيقظ وانتهاز الفرص وذم التواني والغفلة; f. 74^b في مدح الصدق وذم الكذب; f. 84^a في العفو واصطناع المعروف. Nach dieser Auseinandersetzung heisst es, der Mensch sei also ein Mikrokosmos, Inbegriff verschiedener und entgegengesetzter Kräfte und Leidenschaften, die zu regeln und zur richtigen Anwendung zu bringen der Verstand dienlich und nöthig sei.

Schluss f. 88^b: ونطق بما يشهد له بان الله تعالى قد اتاه الحكمة وفصل الخطاب وتوفيق ذلك من الله العزيز الحكيم وذلك فصل الله بعونه من يشاء

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Als Appendix ist f. 88^b die Geschichte des ايتوب und f. 89^b eine kleine Geschichte zum Beweise der Nothwendigkeit der Kenntniss des Propheten hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, spitz, gleichmässig, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa v. J. 900/1494.

2392.

Von Gottes Eigenschaften überhaupt wird gehandelt Spr. 587, f. 32^b; Pet. 684, f. 95^b; Pm. 476, f. 29. — Von seinem absoluten und ewigen Wesen Spr. 310, f. 145^b. 146; We. 1225, f. 81^b; Lbg. 809, f. 68^b; Mf. 547, f. 3; Pet. 684, f. 158^a; Mf. 132, f. 33. 34 (aus einer Glosse zu einer ايات واجب الوجود (ر); Mq. 180^b, f. 134. 135; 143. 144; 153; 181. 182; 213. Von seiner Allmacht Dq. 21, f. 308. 309^a; Barmherzigkeit WE. 119, f. 148^b; Bestimmung der Menschenlose Lbg. 808, f. 82^b; Pm. 466, f. 69^b. Ob er an zwei Orten zu gleicher Zeit sein könne, erörtert Min. 182, f. 83^a; Zweifel an seiner Weisheit werden dem Teufel in den Mund gelegt Spr. 310, f. 137^a.

2393.

Ueber Gottes Wesen und Eigenschaften und über die Erkenntniss desselben sind hier noch Schriften anzuführen von:

- 1) محمد بن خلف بن موسى الأوسي^{587/1142}, u. d. T. معرفة الله ونبوة الرسول.
- 2) علي بن ابراهيم بن عبد الرحمن ابن النفري^{557/1162}, u. d. T. تحقيق المقصد السني في معرفة الصمد العلي.
- 3) ك. الازل^{638/1240}, u. d. T. ابن العربي.
- 4) عبد الرحمن بن اسمعيل أبو شامة^{665/1267}, u. d. T. ضوء القمر الساري الي معرفة الباري.
- 5) عبد الحنف بن ابراهيم المرسى ابن سبعين^{669/1270}, u. d. T. حزب الفتح والنور وتجلي الرحمانية بالرحمة في عالم الظهور.
- 6) محمد بن احمد بن سليمان ابن خنليل داريا^{810/1407}, u. d. T. كتاب الجلال.
- 7) محمد بن محمد بن يعقوب الكومي التونسي^{810/1407}, u. d. T. الر. اللاهوتية.

- 8) محمد بن قطب الدين الأرنؤقى \dagger 821/1418, u. d. T. "ر" في المعرفة.
- 9) محمد بن عبد الله بن ناصر الدين الدمشقى نشر النعمة بذكر الرحمة \dagger 842/1438, u. d. T.
- 10) جلال الدين السيوطى \dagger 911/1505, u. d. T. نزول الرحمة في التحدث بالنعمة
- 11) Ders., u. d. T. تنزيه الاعتقاد عن الحلول والاتحاد
- 12) محمد أنشیرازى صدر الدين الحقائق المحمدية um 920/1514, u. d. T.
- 13) منصور الشيرازى غياث الدين "ر" في الكمالات الالهية \dagger 949/1542, u. d. T.
- 14) احمد طاشكيزاده ابو الخير اجل المواهب في معرفة وجوب الواجب \dagger 968/1560, u. d. T.
- 15) Derselbe, u. d. T. "ر" في الحمد
- 16) على بن سلطان محمد القارى انقول السديد في خلف الوعيد \dagger 1014/1606, u. d. T.
- 17) محمد حجازي بن محمد القلقشندي \dagger 1085/1626, u. d. T. اطلاق العنان في رؤية الله في العيان
- 18) Ders., u. d. T. النقول الغلى في رؤية الملك العلى
- 19) Ders., u. d. T. الجواب الشفيع عن الجناب الرفيع
- 20) احمد بن محمد بن على العنيمى \dagger 1044/1634, u. d. T. ارشاد الاخوان الي الفرق بين القدم und auch بالذات وبين القدم بالزمان "ر" في ان سبحانه قديم بالذات والزمان
- 21) مفتاح الفلاح \dagger 1184/1722, u. d. T. سليمان افندي
- 22) "ر" في العلم اللدنى, u. d. T. على بن احمد بن الحسن
- 23) تحذير العباد من الحلول والاتحاد (vgl. 11).
- 24) معمر بن المنتنى البصري أبو عبدة \dagger c. 210/825, u. d. T. فضائل العرش
- 25) قسطنطين لوقا البعلبكي um 220/835, u. d. T. "ر" ذات الكرسي
- 26) محمد بن خلف بن موسى الأوسى \dagger 587/1142, u. d. T. الرد على ابن رشد في مسئلة الاستواء
- 27) "ر" في العرش \dagger 728/1328, u. d. T. ابن تيمية تقى الدين
- 28) جلال الدين السيوطى \dagger 911/1505, u. d. T. تمهيد الفرش في الحصال الموجبة لظل العرش
- 29) "ر" في قوله \dagger 958/1546, u. d. T. ابن طولون تعالى الرحمن على العرش استوي

b) Einheit und Glaubensformel.

2394. We. 1533.

1) f. 1—74^a.

76 Bl. 8^{vo}, c. 17—20 Z. (21 × 15; 15 × 10^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht überall sauber; am oberen Rande im Anfang wasserfleckig. Bl. 1 oben am Rande schadhaf. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب التوحيد واثبات صفات الرب عز وجل

الذى وصف بها نفسه في محكم تنزيله الذى انزله على نبيه المصطفى صم علي لسان نبيه ينقل الاخبار الثابتة الصحيحة نقل العدول عن العدول من غير قطع في اسناد ولا جرح في ناقلها الاخبار

أبو بكر محمد بن إسحق بن خزيمة Verfasser f. 1^a:

الحمد لله: f. 1^b: Anfang (nach dem Bism.) العلى العظيم السميع البصير الحليم الكريم . . . أما بعد فقد أتى علينا بركة من الدهر وأنا كاره للاشتغال بتصنيف شيء ما يشوبه شيء من جنس الكلام الخ

Zu einer Zeit, in der der Verf. Mohammed ben isḥāq ben Rozeime ennisābūrī abū bekr \dagger 311/923 unlustig war zur Abfassung von Rechtsbüchern, wie er sonst vorzugsweise gethan, hörte er von einem seiner jüngeren Zuhörer, der vielleicht an Gesprächen und Sitzungen der Gähmiten und Mo'taziliten theilgenommen, bedenkliche Reden, die ihm die Befürchtung nahe legten, dass diese Neuerer auf religiösem Gebiet Manche zum Unglauben verleiten möchten. Diesem entgegenzuarbeiten verfasste er dies Buch, um die göttliche Vorherbestimmung des Menschen zu erweisen und den Glauben an alle die Eigenschaften, die Gott von sich selbst in seiner Offenbarung ausspricht, zu stärken; und stützt seine Beweisführung durch Beibringung der vollen Reihe seiner Gewährsstützen der Traditionen.

Das Werk zerfällt in ungezählte Kapitel. Es beginnt f. 3^b: وهذا كتاب التوحيد فأول ما نبدأ به من ذكر صفات خالقنا جل وعلا في كتابنا هذا ذكر نفسه جل ربنا عن أن تكون نفسه كنفس خلقه عز عن أن يكون عدما لا نفس له، الخ

باب ذكر البيان من خبر النبي صم في اثبات
النفس لله على مثل موافقة التنزيل الذي بين
الدفنين مسطور وفي احاريب والمساجد
والبيوت والسكك مفرور

باب ذكر اثبات العلم لله جل وعلا
باب ذكر اثبات وجه الله الذي وصفه بالجلال والبقاء

u. s. w.

باب ذكر الدليل على ان قوله عز وجل وهو
الذي يحييكم ثم يميتكم ثم يحييكم ليس
ينفى ان الله يحيي الانسان اكثر من مرتين
باب ذكر موضع عرش الله قبل خلق السموات
ويلحق في الابواب التي قدمنا ذكرها في هذا الكتاب

قال لنا محمد بن يحيى لا ابعد f. 74^a
ان يكون عطاء بن يسار قد سمعه من ابي سعيد و
هيرة رضى الله عنهما، هذا آخر الكتاب والحمد لله

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos;
erschriften hervorstechend gross. — Abschrift (zu
nem Gebrauch) von أبو ابراهيم بن يحيى بن يعقوب بن
زعم um 650/1269. — lationirt.

F. 74^a unten steht eine Igāze über dies
erk: es ist im Jahre 692/1293 gelesen bei
جمال الدين يوسف بن عبد الرحمن f. 742/1341.
HKh. V, 9999.

2395. We. 1706.

7) f. 30^a—31^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
rschrift und Verfasser (nach dem Bismillāh):

رسالة لطيفة في التوحيد

لابي الحسن الاشعري البكري

Anfang: اعلم ارشدك الله تعالى في سبيل
المجاهدة وكحل عين عقلك باثمد المشاهدة
توحيد الله سبحانه باللسان العلبي امر مشهور

Ueber das Einheitsbekenntnis, von 'Alī
n ismā'il ben isḥāq elbaḥrī elas'arī
ū 'lḥasan, geb. 260/874, gest. 324/986.

Schluss f. 31^b: ومن فنى بقى ومن استسقى
سقى ولا ينقطع عن الشريعة الا شقى ولا ينه
في سلك اهل الحقيقة الا تقى والله اعلم واح

2396. Spr. 760.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 16 × 10 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattun-
rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب التجريد في كلمة التوحيد

لابي الفتوح شهاب الدين احمد بن محمد
ابن محمد الغزالي الطوسي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.):
الحمد لله رب العالمين . . . قال الشيخ . . . احمد . . .
الغزالي رة [جاء] في الحديث الصحيح والنقل الوارد
الصحيح (الصريح 1) عن سيد البشر المصطفى صلوات
الله وسلامه عليه انه قال اخبارا عن الله تعالى لا اله الا
الله حصني فمن دخل حصني امن من عذابي الخ

Aḥmed ben moḥammed ben moḥ. ben
aḥmed elgazzālī etṭūsī † 520/1126 giebt in dieser
Schrift eine Auseinandersetzung der Einheits-
formel لا اله الا الله, ihrer tief sinnigen Bedeutung
und Wirkung, der Empfänglichkeit des menschlichen
Geistes für dieselbe und der Nothwendig-
keit, die Erkenntnis des göttlichen Wesens in
sich aufzunehmen. — Sie besteht aus einer Menge
ungezählter فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 21^b: جعلنا الله واياكم متن دخل
حصن الله بمنه وكرمه واحسانه بداية ونهاية ورزقنا
معاني اسرار فضلته ورحمته انه كريم جواد وصلي
الله عليه سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, flüchtig, nicht undentlich, vocallos.
Die letzte Seite kleiner und enger. — Abschrift von
محمد بن علي بن برهان باعلوي im J. 1005 Gom. (1597).
HKh. II, 2450.

2397. Spr. 850.

4) f. 75—92^a.

Format (c. 20—22 Z.) etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand,
vocallos. — Abschrift von عبد الرزاق بن احمد القدسي
um 850/1448. — Colationirt im J. 862 Sawwāl (1458).

2398. Spr. 761.

20 Bl. 8°, 21 (17) Z. ($18\frac{1}{4} \times 13\frac{1}{3}$; $13 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: sehr fleckig. Bl. 19 oben beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. nicht ganz richtig: الإمام محمد بن محمد بن محمد الغزالي. Anfang wie bei Spr. 760. Schluss fehlt (1 Bl.).

Schrift: zuerst ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos; nachher etwas grösser, kräftiger u. gefälliger. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

F. 20 ist ein Blatt aus einem Werke, das Gebete (مناجات) enthält; jeder Abschnitt darin beginnt mit الهي.

/ 2399. Pm. 213.

65 Bl. 8°, 11 Z. ($15\frac{1}{3} \times 10\frac{1}{3}$; $10\frac{1}{2} \times 7^{\text{cm}}$). — Zustand: an den Rändern, besonders unten, etwas wasserfleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, zieml. glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: عليه كلمة لا اله الا الله في الحصن الاكبر وفي علم التوحيد من تحصن حصنها فقد حصل سعادة الابد ونعيم السرمد الخ Schluss f. 61^a wie bei Spr. 760.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Das Wort فصل roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 61^b u. 62, auch f. 64^a, Einiges über die Wirkung des Gebetes eddīkr. F. 63^a das Gebet دعاء اسخارة, nebst Vorbemerkung dazu.

/ 2400. Lbg. 379.

14 Bl. 8°, 25 Z. ($20\frac{2}{3} \times 15$; $16\frac{1}{2} \times 17 \times 11^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1 etwas schadhafte. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser nicht ganz richtig (الغزالي für الغزالي). Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross. Qorānstellen zu Anfang in rother Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

/ 2401. Spr. 762.

34 Bl. 8°, 15 Z. ($15\frac{1}{2} \times 10\frac{2}{3}$; $9\frac{1}{2} \times 5\frac{2}{3} \times 6^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser etwas abgekürzt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: klein, spitz, rundlich, vocallos, ziemlich deutlich; von f. 27^b an gefälliger. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

2402. Mq. 43.

6) f. 107—130.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

/ 2403. Pm. 681.

4) f. 103^b—121.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

/ 2404. Spr. 853.

7) f. 105^b—130^b.

Format etc. (17 Z.) u. Schrift ($13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{4}^{\text{cm}}$) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Abschrift im Jahre 1197 Dū'lqa'da (1783) von محمد بن ملا عبد النبي الكردي

/ 2405. Lbg. 357.

2) f. 84—100.

8°, 19 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Auf der letzten Seite noch 5 Verse von الزمخشري.

F. 83 ist leer gelassen.

Auf f. 101^a ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit den Worten سبحانك انت الله beginnen und dann jedesmal einen von den 99 Namen Gottes enthalten.

2406. Pm. 405.

8) f. 49^a—50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismilläh): **مسئلة في كلمة الشهادة وهي لا اله الا الله من املاء الامام العلامة ابي القاسم جابر الله [الزخشرى] اعلم ان متقدمي الشيوخ ذهبوا الي ان قولنا لا اله الا الله كلام غير تام الخ**

Abhandlung über die Glaubensformel, von **Abū 'lqāsim gār allāh ezzamāḥṣarī** † 538/1148 (s. No. 769).

Schluss: **فبنى الاسم مع لا لان الاسم اذا تضمن الحرف صار مبنيا كقولنا احد عشر والله اعلم بالصواب** تمت الرسالة

2407. We. 1721.

5) f. 88^b—90^a.

8^{vo}, 17Z. (21 1/2 × 12 1/4; 12 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1—4. — Der Titel ist: **قصيدة بدء الامالى** (oder bloss **الامالى** oder **العبد يقول**) (beides mit Rücksicht auf Vers 1) oder

القصة "اللامية في الكلام (في التوحيد)

Auch kommt قصيدة statt عقيدة vor, z. B. We. 1804, 4; und in We. 1842, 2, f. 62^b ist das Gedicht اللامية betitelt. — Der Verfasser:

على بن عثمان الاوشى الفرغانى سراج الدين ابو الحسن

Anfang (Wāfir):

يقول العبد في بدء الامالى لتوحيد بنظم كالآلى

Dies Gedicht des 'Alī ben otmān elūšī, um 569/1178 am Leben (s. No. 1300), behandelt das Einheitsbekenntniss u. ist hier 68 Verse lang.

Schrift (wie bei 1): klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift vom J. 738/1337.

HKh. IV, 9524. V, 11028. VI, 14460.

2408.

Dieselbe Qaṣīde (Text) findet sich:

- 1) We. 1718, 7, f. 77—79^a. — 73 Verse lang. 19 Z. (19 3/4 × 14 1/2; 14 1/2 × 9 1/2 cm). Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift vom J. 1061/1641.

- 2) Lbg. 428, 4, f. 71^b—73^a. — 65 Verse.

- 3) We. 1754, 4, f. 148—149. — 67 Verse.

- 4) Spr. 1956, 4, f. 11^b—13^a. — 63 Verse.

Abschrift im Jahre 1261 Dū'lq. (1845).

- 5) Do. 50, f. 52^b—54^a. — 66 Verse. Am Rande ziemlich viele Glossen.

- 6) We. 1804, 4, f. 3^b—4^b. — 71 Verse. Hier gehen dem gewöhnlichen Anfang des Gedichts noch 3 Verse voraus

(الله مالك مولى المولى الخ).

- 7) Spr. 845, 6, f. 73^a. — Ein Stück des Gedichts, 10 Verse.

2409. We. 284.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 × 9 cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, manche Blätter lose; etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel. — Titel f. 1^a (von späterer Hand, 2mal):

شرح عظيم على بدئى الامالى

Verfasser fehlt.

Anfang (ohne Bism.) f. 1^b: **الحمد لله الملك المحمود المالك المعبود . . . اما بعد لقد سالوني بعض اهل التوحيد . . . ان اشرح لهم اعتقادا على طريق اهل السنة والجماعة الخ**

Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser ist nach HKh. IV, 9524:

محمد بن ابي بكر الرازى

Der specielle Titel ist nach f. 2^a (Vorrede):

الهداية من الاعتقاد

noch anders in Pet. 638, f. 1^a. Dieser Commentar des Moḥammed ben abū bekr errāzī, um 720/1320 (s. No. 706), ist nach 8 grösseren theologischen Grundwerken, welche f. 1^b u. 2^a aufgeführt sind, verfasst; er giebt nur sachliche Erläuterungen und bespricht hauptsächlich die abweichenden Lehransichten. Er beginnt f. 3^a: **اعلم ان الواجب على العبد أولا ان يقتر بلسانه ويصدق بقلبه بوحدانية الله تعالى انه لا شريك له الخ**

Das Werk endet hier mit den (commentarlosen) 6 Schlussversen, deren letzter dieser ist:
 وَاَتَى الْحَقُّ اَدْعُو كُلَّ وَقْتٍ لِمَنْ بِالْخَيْرِ حَقًّا قَدْ دَعَا لِي

Die Unterschrift fehlt hier.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, ganz vocalisiert; die Verse zum Theil roth, zum Theil roth überstrichen. — Abschrift etwa um ¹¹⁰⁰/1688.

HKh. IV, 9524. VI, 14362.

2410. Pet. 638.

112 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14—14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: der vordere Deckel fast abgerissen, die Lagen der Blätter fast überall lose; sonst ziemlich gut, obgleich zu Anfang etwas fleckig und unsauber. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Einband: brauner Lederbd, schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب هداية العباد الى سبيل الرشاد

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 284.

Schrift: ziemlich gross, nicht schön, aber deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Verse sind mit rother Dinte ganz hinter einander fortgeschrieben; dann folgt gewöhnlich auf die einzelnen Verse (manchmal sind einige zusammen genommen) der Commentar. — Abschrift etwa ¹¹⁵⁰/1737.

F. 109^a Mitte bis 111^a unten folgt dann noch eine kurze Erklärung einiger schwieriger Stellen des Gedichtes. F. 111^a eine Geschichte zwischen حاتم الاصم u. عصام بن يوسف. F. 111^b bis 112^b ein Excurs über den يوم عاشورا; derselbe ist nicht ganz zu Ende; es fehlt noch etwa 1 Blatt; die 4 letzten Zeilen auf f. 112^b sollen den Schein erwecken, dass das Werk hier zu Ende sei.

2411. We. 1842.

2) f. 62^b — 83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 62^b: الحمد لله المنصف
 بأوصاف الكمال المقدس عن الحدوث والزوال ... وبعد
 فيقول العبد الضعيف ... خليل بن العلاء البخاري
 ... التمس منى بعض اصحابي من ذوي الانبياء ان
 اشرح الكتاب الذي قصرت عبارته وكثرت اشارته الخ

Nach längerem Sträuben hat der Verf. Halil ben el'alā (= 'alā eddīn) elboḥārī gars eddīn, welcher vor ⁹²⁸/1522 lebt (s. We. 1809, 9) und vielleicht ein Zeitgenosse des Ibrāhīm ben 'abd erraḥīm ibn ġemā'a war, um ⁷⁵⁰/1349 herum (s. No. 1439), sich zur Abfassung dieses Commentars (mit قوله) entschlossen und denselben نفيس الرياض لاعدام الامراض

genannt. Der Text wird versweise angeführt, aber nicht in Versen abgesetzt. Der Text des Gedichts heisst hier الاصول اللامية. Er beginnt (wie We. 1804, 4) mit 3 voraufgeschickten Versen, die aber nicht erklärt werden. Anfang des Commentars f. 63^a: قال الخليل بن العلاء اهلج الله شأنه اراد بقوله العبد نفسه وقوله في بدء متعلق بيقول الامالي و قوله لتوحيد اي لتوحيد الله متعلق بقوله في بدء الامالي ويجوز ان يكون متعلقا بيقول الخ والوسع الدقاة اي غاية شاقنى

Schluss f. 83^b: لمن بالخير يوما قد دعا لي اي ادعو لمن دعا لي يوما من الايام بالخير والله اعلم بحقايق الامور

Am Rande oft kürzere und längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen.

HKh. IV 9524, p. 560 (er hat الاعراض für الامراض).

2412. Mq. 618.

2) f. 6 — 15.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15 × 9¹/₂ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. Blatt 6 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 6^a:

درج المعالي بشرح بدء الامالي

ebenso in der Vorrede f. 6^b (aber شرح).

Verfasser (s. auch Anfang): ابن جماعة. Ausführlicher:

محمد بن أبي بكر بن عبد العزيز بن محمد بن إبراهيم الحموي المصري عز الدين ابو عبد الله وابو المفاخر ابن جماعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: قال الشيخ ... عز الدين ابو المفاخر محمد ابن جماعة الحمد لله مؤيد دعايم الدين وموضح منهاج اليقين ... هذا شرح وضعته على منظومة يقول العبد الخ

Kurzer Commentar (mit المصنف) zu demselben Gedicht, von Moḥammed ben abū bekr ben 'abdel'aziz elḥamawī 'izz eddin *ibn gemā'a*, geb. 749/1348, gest. 819/1416. Er beginnt f.6^b: يقول العبد في بدء الامالي . . . كالنلالي . . . اشار المصنف رحمه في هذا البيت اني منظومة في علم اصول الدين وحد اصول الدين . . . قل المصنف هو الحق المدبر . . . والجلال اتفق العلماء انه تعالى حتى الخ

Schluss f.15^a (der Verf. hat die 3 letzten Grundverse zusammengefasst u. bemerkt dann): والمراد بالعون المعين وهو انساعد . . . والدعاء طلب السائل من العاني وكل للعموم في الانفراد على سبيل الانفراد والله تعالى اعلم بالاصواب الخ

Schrift: gross, gefällig, vocallos. Text in schwarzen Doppellinien eingefasst. — Abschrift im Jahre 1124 Rab. II (1712) von محمد بن عبد الله عزبان.

Am Rande stehen öfters längere Stellen aus anderen Commentaren, bes. dem المعالي.
HKh. IV, 9524.

2413. We. 1809.

9) f. 116—155.

8^{vo}, 23 Z. (20¹₃ × 14¹₂; 15 × 8¹₂—9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f.116^a:

كتاب عقد اللالي، شرح بدء الامالي

(Im Vorwort f.116^a: لبداء الامالي).

Verfasser: مولانا العلامة انصقوي الحنفى المقدسى;

Anfang (nach dem Bism.) f.116^b: الحمد لله حق حمده وصلاته وسلامه على رسوله . . . وبعد فقد انتمس متي من عو في انعزة كابني الخ

Ausführlicher Commentar des محمد بن ابي المطف الصفوى المقدسى Shems eddin zu demselben Gedicht. Moḥammed ben abū 'Illuṭf eṣṣafawī elmoqaddest šems eddin † 928/1522 stützt sich auf die Commentare des Ibn gemā'a (No. 2412) und Ḥalil elboḥārī (No. 2411). Er beginnt zu Vers 1 so (f.117^a): اراد بالعبد نفسه ابي عبد الله ووصف نفسه بالعبودية تشريفا وتحديثا بالنعمة لقونه تعالى الخ

Schluss des Commentars: التوبة في الدهر على الاحتمال المذكور والله تعالى اعلم وهو . . . المسؤول ان يجزل للناس من فضله العظيم ثوابه الخ

Schrift: zieml. gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von موسى التروجي الحنفى um 1700. — Nicht bei HKh.; dagegen führt er IV p.560 von رضى الدين بن ابي القاسم بن حسين البكري einen Commentar an, der dieselben Anfangsworte hat.

/ 2414. We. 1512.

2) f. 105—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f.105^a ebenso (لبداء الامالي). Verfasser: شمس الدين محمد بن ابي اللطف المقدسى. Anfang u. Schluss ebenso.

Abschrift vom Jahre 1083 Rab. II (1672).

2415. We. 1825.

1) f. 1—40.

69 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14¹₂ × 8¹₂^{cm}). — Zustand: ein durchgehender grosser Wasserfleck; die Blätter am Rücken zum Theil beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, auch weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f.1^a von anderer ungeübter Hand:

شرح بدء الامالي لملا علي القاري

Der Specialtitel ist nach dem Vorwort:

ضوء المعالي لبداء الامالي

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f.1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وجب وجود ذاته وثبت ديم وجوده . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري نما شرعت في شرح الفقه الاكبر للامام الاعظم الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 abgefasst in Mekka im J. 1010/1601. Er beginnt: اراد بالعبد نفسه اي und schliesst: وان ببرقنا المقام الاسنى مع النبيين والصديقين والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im J. 1235 Rab. I (1820) von محمد بن الشيخ يوسف العطار. KKh. IV 7856. 9524.

2416. We. 1754.

3) f. 116—148^a.

8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $15 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: wurmtichig, auch nicht ohne Flecken; Bl. 146 am Text etwas beschädigt und ausgebessert; ebenso Bl. 147. 148 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Derselbe Commentar. Titel von späterer Hand, nicht ganz richtig, f. 116^a:

ك شرح ضوء المعالي وبدء الامالي

Verfasser, Anfang und Schluss wie bei We. 1825, 1. Am Rande stehen zu Anfang einige Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1139 Sawwāl (1727).

F. 116^a oben: einige Verse des ابو شامة über das Vorkommen des Wortes كَلَا im Qorān (im Ganzen kommt es 33 mal vor).

2417. Pm. 326.

3) S. 125—251.

Format etc. und Schrift (aber vocallos) wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt, steht aber auf der ersten unpaginirten Seite in dem Inhalts-Verzeichniss dieses Sammelbandes so:

شرح الاماليه [الامالي. 1.] لعلي القاري

Anfang und Schluss ebenso.

Die Grundverse roth und roth vocalisirt. — Beim Paginiren sind die Zahlen 151—159 übersprungen.

2418. Pet. 228.

35 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22×16 ; $15 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: besonders in der ersten Hälfte und zu Anfang, dann am Ende fleckig (am Rande) und unsauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2415. Am Rande stehen viele Glossen, besonders in der ersten Hälfte.

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, doch deutlich, fast vocallos. Die Verse hervorstechend gross, mit Vocalen.

Abschrift im Jahre 1184 Gomāda II (1770) von احمد بن محمد الخوردرشوش

2419. Spr. 584.

39 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $14 \times 7\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich (auch braun), ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a oben in der Ecke (von späterer Hand):

شرح بدء الامالي لملا علي القاري

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): الحمد للمولي القديم الموصوف باوصاف الكمال . . . وبعد فقد قال القاضي سراج الدين الاوشى رحمه الله بحسن المآل

Gemischter Commentar zu derselben Qafide. Ob der angegebene Verfasser richtig sei, ist sehr fraglich; dann müsste er 2 Commentare verfasst haben (denn der soeben besprochene ist sicher von ihm); darüber sagt aber weder Elmohibbi in seinem Artikel über ihn etwas, noch finde ich sonst eine Notiz; auch pflegt er sich in der Vorrede zu nennen. — Nach obiger Vorbemerkung beginnt der Commentar so:

يقول من قال وهو المتكلم بكلام صادق او كاذب وان عبد انسان يملكه من لا يملك واراد المؤلف به نفسه اعترافا بعبوديته الخ

Schluss f. 38^b: ويوما نصب على الظرف علمه ايضا: دعني لي والموصول مع صلته ابلغ ومتعلقاته في محل الجز لاجل اللام المجازة فيه؛ تمت والد اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth, vocalisirt. Am Rande viele Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im Qafar des J. 1061/1061 von محمد بن صالح بن طور علي.

2420. We. 1823.

1) f. 1—13.

57 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{4}$; $14 \times 11^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1^a: هذه العقيدة تاليف الشيخ الامام . . . الاوشى؛ Verfasser fehlt, aber aus den Stellen, welche in We. 1842 am Rande angeführt sind — f. 63^a, 68^b, 73^b, 74^b, 79^b — und welche wörtlich übereinstimmen mit dieser Handschrift f. 1^b, Z. 4 ff., 3^b, 13 ff., 6^a, 2. 3, 7^a, 1 ff., 11^a, 14 ff.,

geht hervor, dass der vorliegende Commentar verfasst ist von **شمس الدين النكساري**.

Anfang des Commentars f. 1^b (nach dem Bism. und dem 1. Verse): **المراد بالبعد نفسه، البدء الابتداء، الامالي ج املا وهو الكتب عن ظاهر القلب من غير استعانة بكتاب الخ**

Ueber die Lebenszeit des Verf. Moḥammed ben aḥmed *ennikusārī* (auch *ennikusārī* und *ennikusajārī*) šems eddīn habe ich nichts Genaues ermittelt. Sein Commentar ist kurz gefasst. Die Qaṣīde ist hier 64 Verse lang; zu dem letzten (sonst gewöhnlich vorletzten) **ويعطيه السعادة في المال يعنى** ist der Schluss des Commentars f. 13^b: **في الآخرة وما ذلك على الله بعزيز، والحمد لله الخ**

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas steif, vocallos. Die Verse roth, schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1200/1785. — HKh. IV 9524.

2421. We. 1773.

4) f. 33—52.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 33^a:

هذا الشرح العقيد على الرسالة بدء الامالي لمصطفى المشتهر بالنظيف ابن الحاج محمد

Titelüberschrift f. 33^b:

عنه قصيدة البدء الامالي لفاضل الاوصي

(Diese Ueberschrift wie der Titel sind mehrfach incorrect; es soll z. B. zuletzt heissen: **للفاضل الاوصي**.)

Gemischter Commentar zu derselben Qaṣīde, Vers für Vers. Eine besondere Einleitung ist nicht vorhanden. Ueber den Verf. Muṣṭafā ben elḥāǧǧ moḥammed *enneṭīf* habe ich nichts ermittelt. — Er beginnt zu Vers 1 gerade so wie bei Spr. 584 angegeben; er schliesst f. 52^a: **اي واني في جميع ازمته حيوتى ادعو بالخير لغاية نافتى من غير تقصير متى لمن يدعولي بالخير يوما من الايام لعل الله يغفر له ويرحمه لان للدعوات ثاقبرا بليغا كما بيتناه قبل،** Er weicht also doch von Spr. 584 ab; der

vorliegende wird aus verschiedenen Commentaren zum Theil wörtlich zusammengeschrieben sein.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1162 Rab. I (1749) von **مراد بن مراد**.

2422. Pm. 493.

2) f. 21—35.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: am oberen Rande und auch zur Seite und unten wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt: er ist:

شرح قصيدة بدء الامالي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله الذي ليس بذي علة فيدركه العقل . . . وبعد فيقول . . . ابو الفضائل الوالستى عرف بافتخار . . . لما رايت دواعي الناس متوفرة ومسابيهم متكثرة الي تحصيل هذه القصيدة الخ**

Commentar zu derselben Qaṣīde, von Abū 'lfeḍāilī elwālastī *iftikār* (gehört wol dem 12. Jhdt. d. H. an). Der Text steht jedesmal ganz voran. Zu Vers 1 beginnt der Commentar: **العبء اسم خائن لمملوك من جنس العقلاء والمملوك اسم لذات فني بالاستيلاء والبدء ابتدائية والابتداء الخ**

للذي دعا لي يوما بالخير اي بجاريه Schluss f. 35^b: **باحسن الجزاء غفر الله له ولوالديه . . . في جنات النعيم في جوار سيد المرسلين انه على ما يشاء قدير،**

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich u. unbeholfen, vocallos. Der Grundtext meistens roth. — Abschrift in Elmedina um 1200/1785.

2423. Pet. 643.

1) f. 1—25.

35 Bl. 4^{to}, 19 Z. (23 × 16; 15¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله المنزه عن سمات النقص والزوال . . . وبعد فيقول يتكلم العبد المملوك لمن لا يملك واراد به نفسه اعترافا بعبوديته . . . في بدء ابتداء امالي جمع الاملاء الخ**

Commentar zu demselben Gedicht; er scheint zu We. 1773, 4 in näherer Beziehung zu stehen, ist aber doch ausführlicher. Die letzten dort beim Schluss angeführten Worte finden sich hier gerade so.

Schluss f. 25^b: فان للدعوات تأثيرا بليغا فاستله سحانه وتعالى ان يتغمد به بفضل العميم . . . وان لم يذكره بعض شراحها فان الاجر على قدر المشقة والمحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift etwa 1175/1761.

2424.

Do. 180, S. 81—94.

Dasselbe Gedicht, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse. Im Ganzen 64 Verse.

Andere Commentare werden erwähnt von:

- 1) رضى الدين ابو القاسم بن حسين البكري (s. bei No. 2413).
- 2) حسين بن ابراهيم بن حمزة بن خليل
- 3) محمد بن احمد بن عمر الانطاكي
- 4) منلع المثال في العقائد الاسلامية . . . في شرح القصيدة الفريدة اللامية

2425. Pm. 501.

15) f. 41—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; steht f. 1^a:

” في تفسير لا اله الا الله للرازي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الامام فخر الدين الرازي، المباحث متعلقة بكلمة لا اله الا الله من وجوه

Untersuchungen in Betreff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses, von Fakr eddīn errāzī + 606/1209, in 4 Auffassungen (وجه).

Schluss f. 42^b: وكذا قوله تعالى ولا فسوق ولا جدال ولاجل أن البناء على الفتح اقوي في الدلالة على العموم اتفقوا عليه في قولنا لا اله الا الله، تمت

2426. We. 1707.

1) f. 1—23^b.

94 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18×13¹/₂; 12¹/₂—13×9¹/₂—10¹/₂cm). Zustand: fast lose im Deckel; fast ganz fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فيه مختصر شرح الأنواع في علم التوحيد لعز الدين بن عبد السلام

Nach einer Vorbemerkung, welche dem El-gazzālī (s. Spr. 845, 7) entnommen ist, nämlich dass die Glaubensformel das Wesen, die Eigenschaften und das Wirken Gottes und die Aechtheit des Propheten feststelle, folgt der Text des kleinen Werkes des 'Abd el'azīz ben 'abd essalām essulamī + 660/1262 (s. No. 294), das nach der Eintheilung in 16 نوع genannt worden ist كتاب الأنواع und sich mit der Erkenntnis der einzelnen Seiten des göttlichen Wesens beschäftigt. Anfang f. 2^a: اعلم أن حقوق الله تعالى علي القلوب منقسمة الي المقاصد والوسايل; علم الله 3. حياة الله بالازلية 2. معرفة ذات الله 1. تغرد الله بالانهيية 10. قدرة الله 5. ارادة الله 4. (النظر في تعرف ذلك 16. من الحقوق المتعلقة بالقلوب 15.)

Dann folgt der Commentar, welcher — nach der Notiz auf f. 1^a unten — aus dem ausführlichen Commentar des المنفلوطي جمال الدين يوسف von gieb den Text absatzweise ganz wieder, dann folgt der Commentar, mit ش eingeführt; die aus dem Texte besprochenen einzelnen Stellen werden öfters durch قوله eingeführt.

Anfang f. 4^a (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . اعلم أن حقوق الله الخ . . . ش الحقوق هي الواجبات قوله منقسمة الي المقاصد والوسايل، اشعار بانها قسمان لا ثالث لهما الخ

Schluss f. 23^b: أما النظر فهو الفكر الذي يطلب به الاعتقادات واما الوسيلة فهي الموصلة الي المقصود والله تعالى اعلم، تمت الأنواع بشرحها،

Schrift: zieml. gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Rand bisweilen stark beschrieben. — Abschrift von حسن العجلوني um 800/1494. — HKh. V 9915 (nicht ganz richtig).

2427. We. 1717.

4) f. 83—91.

8^{vo}, 19 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15; 16 $\frac{1}{2}$ × 17 × 11^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 83^a:

رسالة سيدي الشيخ... رسلان الدمشقي
شرحها سيدي الشيخ... زكرياء شرحا عظيما

Anfang (nach dem Bism.) f. 83^b: الحمد لمن
تفرد بالوحدانية وتعزز بالنعوت الربانية... وبعد
فان علم التوحيد من اشرف العلوم بل اشرفها الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā el-anṣārī † 926/1520 (s. No. 1369) zu der die Einheitslehre Gottes behandelnden Abhandlung des Qūfī Raslān (oder auch Arslān) ben ja'qūb ben 'abd erraḥmān elgā'barī eddimasqī † c. 695/1296 (699). Die Angabe in We. 1856, 1, f. 2^a, dass er im J. 596/1200 (oder 565/1160) gestorben sei, kann nicht richtig sein; bei El-monāwī (Lbg. 308) steht er in der 7. Klasse (طبقة), von 600—700, mit der Bemerkung: starb etwas vor 700; und nach We. 1730, 9 ist er im J. 699 gestorben. — Die Abhandlung ist betitelt رسالة التوحيد oder رسالة رسلان oder

الرسالة الرسلانية

der Commentar (nach dem Vorwort):

فتح الرحمن بشرح رسالة الولي رسلان

Er beginnt f. 83^b: أعلم أن علم التوحيد مطلوب
قال الله تعالى فاعلم أنه لا اله الا الله وهو مستنزل
لانتفاء الشرك... كذلك ايها العبد ذاتا وصفة وفعل
شرك خفي منشأ الوهم والخيال فانهما يتبتان الغير
... وما يبين اي يظهر لك توحيدك الا اذا خرجت
اي فنيت انت عنك وعن سائر الاغيار الخ

وانت محتاج عنك بك لذلك f. 91^a:
وهذا ساقط في نسخ وانك تحجب عنك به تعالى وفي
نسخة بدل به بهم اي بالخلق لانك اذا نظرت الي وجوده
تعالى حجبك به عنك فانفصل انت عنك اي اذن عن
وجودك وحولك وقوتك تشهد ما من الله تعالى به عليك
من النعم والجود والسلام عليك ورحمة الله وبركاته تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800, von
عبد الله بن أبي بكر الحنفي
HKh. III 6066. 6151 und IV 8856.

2428.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1718, 3, f. 40—49.

8^{vo}, 21 Z. (19 $\frac{3}{4}$ × 14 $\frac{1}{3}$; 14 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser (ausführlich) wie bei
We. 1717, 4. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext
roth. — Abschr. von حسن المرادي im J. 1026 Moḥ. (1617).

2) Lbg. 1036, 3, f. 6^b—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt;
übergeschrieben von grober, ganz neuer, unkun-
diger Hand: شارحها الشيخ الاسلام قاضي زكرياء رحه

3) We. 1807, 2, f. 21—31.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: gut. —
Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und
Schluss wie bei We. 1717, 4.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich,
vocallos. Grundtext (zuerst in grösserer Schrift) schwarz
überstrichen. — Abschrift im J. 1114 Ram. (1703) von
محمد بن سلطان الشمصطي الشافعي

4) We. 1775, 1, f. 1—4^a.

141 Bl. 8^{vo}, c. 16 Z. (17 $\frac{3}{4}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 14 × 8 $\frac{1}{2}$ cm).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt,
ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titelüberschrift: هذا شرح رسالة الرسلانية
لشيخ الاسلام زكرياء الانصاري رحه

Anfang wie bei We. 1717, 4. Vorhanden ist
nur das erste Viertel der Abhandlung. Das
Ende hier f. 4^a ult. entspricht We. 1717, f. 85^b, 3.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross u. flüchtig,
vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 4^b—6 allerlei Qüfisches, auch Anweisung
zum Geistercitiren.

5) Lbg. 682.

10 Bl. 8^{vo}, 16—18 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $17-17\frac{1}{2} \times 13^{\text{cm}}$).
Zustand: fleckig und unsauber, Rand und Rücken zum
Theil etwas schadhafte. — Papier: gelb, stark, etwas
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel f. 1^a ebenso, in der Titelüberschrift
f. 1^b genauer. Anfang ebenso. Am Ende fehlt
1 Bl. (= We. 1717, 4, f. 91^a, Z. 7 bis zum Schluss).
Das Vorhandene bricht ab mit den Worten:

الذين هم دون عوام العارفين

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext
roth. Nach f. 2 fehlt 1 Bl. — Abschrift c. 1150/1737.

6) We. 1644.

25 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($16 \times 10\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 6-6\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: Pappband.

Anfang und Schluss ebenso. Titel und
Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2429. Pet. 513.

1) f. 1—21^a.

49 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $16 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand:
fleckig und ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1
im Rücken, Bl. 2. 3. 9 am Seitenrande ausgebeßert. —
Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappe mit
Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (roth):

شرح الرسالية لنشيخ علي بن علوان

(Dasselbe in sehr grosser schöner Schrift noch einmal auf
der unteren Hälfte dieser Seite.)

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:
الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فإن افضل
القربات واعلى انواع الطاعات الذلّة والانكسار الخ

Gemischter Commentar zu derselben Ab-
handlung, von 'Alī ben 'aṭijja elhiṭi el-
ḥamawī 'alawān † 936/1529. Zu den drei ersten
Worten [لكل شرك خفى] beginnt er so (f. 1^b):

اي كل نواحيك وجهاتك وحركاتك وسكناتك الخ

Schluss f. 21^a: والسلام على من حاز بمتابعته
ارباب الكمال وعلي آله وجميع اصحابه ما سلك سالك
الهي مولا وانطرح على بابه

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. III, 6066. 6151.

/ 2430. Pm. 23.

8) S. 208—239.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Derselbe Commentar. Titel, Verfasser
und Anfang ebenso. Schluss: فانفصل عنك
واخرج عن اوصافك تشهد وتدخل مقام الاحسان
فيتبين حينئذ من الفرح سائر اعطافك . . . والسلام
على من حاز بمتابعة ارباب الكمال وعلي آله وجميع
اصحابه ما سلك سالك الهي مولا وانطرح على بابه تمت

S. 239 unten bis 244 allerlei Kleinigkeiten,
auch eine Tradition: welche 10 Eigenschaften
der Gläubige von dem Hunde haben müsse.

/ 2431. Pm. 224.

9) f. 89—137^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Grundtext roth geschrieben. — Collationirt.

F. 137^a Mitte bis 140^a çäufische Kleinigkeiten.

/ 2432. Pm. 23.

7) S. 189—206.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $15 \times 7\frac{3}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand: zieml. gut. —
Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—6. —
Titel u. Verf. S. 189: شرح رسالة الولي الشيخ رسلان

لشهاب الدين أحمد بن بدر الدين بن
ابراهيم انشهير وانه بالطيبي انشفعي

Anfang (nach dem Bism.) : قال سيدي العارف
بالله تعالى رسلان . . . تلك من حيث أتيتك وشهودك
ما سوي الله تعالى . . . شرك خفى عند جلي ندي اعد الله الخ

Gemischter, ziemlich kurzer Commentar zu
derselben Abhandlung, von Ahmed ben
bedreddin ben ibrahim ettajjibi † c. 961/1554.

Schluss S. 206: تشهد في كل شيء بما
اظهره فيه من بديع الصنعة المتقنة . . . والسلام عليك
ايها الاخ الصالح ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grund-
text roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Auf S. 207 ein Stück aus اللعة النورانية
des أحمد البوني.

2433. Pm. 224.

8) f. 59—85^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Collationirt. — Grundtext zuerst roth geschrieben, dann roth überstrichen.

F. 85^b—88 çufische Kleinigkeiten.

2434. We. 1750.

1) f. 1—40^a.

142 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13¹/₂—14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

خمرة الحان ورتة الالحان [في] شرح
رسالة الولي ارسلان
نعيد الغنى النابلسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي طهر قلوب اوليائه بيماءه اليقين . . . اما بعد فيقول . . . عيد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسي القادري طريفة وانقشبندي حفيقة . . . هذا شرح امطرته سموات الهامي وفاحت به علي في حضرة فتحمى بحار التجلي السلمي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Abd elgant ben ismā'il ibn ennābulusī + 1143/1731. Derselbe beginnt f. 1^b ult.: مقدمة الكتاب أعلم أولا علمك الله تعالي كل خير وحفظك من الزلل في كل وقوف وسير ان الشوك بالله تعالي . . . من افبح الذنوب . . . لك ايها الانسان في ذاتك وصفاتك . . . شرك اي ذو شرك مباغلة كرجل عدل خفي عنك غير ظاهر لك الخ

Schluss f. 39^b: فانفصل ايها المحجوب عن ربه . . . عنك اي نفسك التي حجبته عن ربك . . . تشهد اي تشهد ربك سبحانه وتعلي الذي ما غاب . . . والسلام اي الامان منه . . . وقال تعالي لا يحزنهم الفزع الاكبر، الي هنا انتهي بنا الكلام في شرح الرسالة . . . وقد نظمت قصيدة في ختام هذا الشرح المبارك . . . مادحا بها صاحب هذه الرسالة اللطيفة . . . وهي هذه الابيات من النظام

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einer Lobgacide auf den Verf. der Abhandlung. Dieselbe — mit We. 1750, 2, f. 40^b bezeichnet — beginnt:

زيت نورا يا ارسلان وعليك الله مثان
Sie steht gleichfalls in We. 1233, 3, f. 86^b. Aus dem darin vorkommenden Chronogramm غزلان, das nach dem Schluss des Gedichtes erklärt wird, geht hervor, dass der Commentar verfasst ist im J. 1088 Rağab (1677).

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift aus dem Original des Verf. im J. 1090 Göm. I (1679). — Collationirt.

Andere Commentare zu der Abhandlung sind von:

- 1) محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب الوزيري^{900/1494}, u. d. T. الفتوحات الربانية في شرح الرسالة الرسالية.
- 2) محمد بن احمد بن سعد الكلشني^{1037/1627}, u. d. T. انيس الوحيد في خالص التوحيد.

2435. Lbg. 289.

49 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 × 13²/₃; 13¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: die ersten Blätter nicht recht sauber, auch fleckig und der schadhafte gewordene Rand bis Bl. 8 durch Papierstreifen vergrössert. Der untere Rand der ganzen Handschrift ist sehr wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

جواب احد العلم والايان بتحقيق ما اخبر به رسول الرحمن من ان قل هو الله احد تعدل ثلث القرآن، من كلام شيخ الاسلام . . . نقى الدين ابي العباس احمد ابن تيمية،

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ابن . . . سئل . . . تيمية رة عن ما ورد في سورة قل هو الله احد انها تعدل ثلث القرآن وكذلك ورد في سورة الزلزلة وقل يا ايها الكافرون والفاخرة هل ما ورد في هذه المعادلة ثابت في المجموع ام في البعض، ومن روي ذلك، وما ثبت من ذلك، وما معنى هذه المعادلة ولام الله واحد بالنسبة اليه عز وجل، وهل هذه المفاضلة بتقدير ثبوتها متعدية الي الاسماء والصفات ام لا، والصفات القديمة والاسماء القديمة هل يجوز المفاضلة بينها مع انها قديمة، ومن القائل بذلك، وفي اتي كتبه قال ذلك، ووجه الترجيح في ذلك بما يمكن من دليل عقلي ونقلتي،

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass der Satz (Sura 112, 1): Sprich, Er Gott ist ein einziger, soviel werth sei wie ein Drittel des ganzen Qorān.

Die Beantwortung der in Bezug darauf dem Ibn teimajja † 728/1328 vorgelegten Fragen beginnt f. 1^b: فاجاب رة الحمد لله اما الذي اخرجه اصحاب الصحيح كالبخاري ومسلم فاخرجوا فضل قل هو الله الخ. Besonders ausführlich spricht er über das Verhältniss und den relativen Werth der Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 48^b: هو الذي يدنّ عليه الكتاب والسنة والعقل الصريح كما قد بسط في مواضع كثيرة والله سبحانه اعلم.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von أحمد بن محمد بن أحمد بن أحمد بن المحب عبد الله um 950/1543.

Nach f. 4 fehlen 2 Bl., nach 8 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 1^a Bemerkungen darüber, ob ein Name Gottes oder ein Qorānspruch besser sei als ein anderer.

2436. We. 1791.

3) f. 13—41^a.

8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 12 × 7 3/4 cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 13^a:

كتاب المجالة في خواص الجلالة للعلامة محمد بن حكيم بن علي الهندي رة

Anfang f. 14^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي تفرد ذاته بوجوب الوجود والبقا . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الهندي العوسي . . . اني كنت في بلادى واوطاني مرفه الحال، الخ

Abhandlung über Bedeutung u. Anwendung der Formel: لا اله الا الله, von Mohammed ben hakim ben 'ali elhindi el'iwaqi im J. 824/1421 verfasst. Sie zerfällt in Vorwort, 2 Abschnitte (1. في مباحث كلمة لا اله الا الله. 2. في بيان هذا الاسم الشريف (في غرض المؤلف والدعاء)

Schluss f. 41^a: واجعله من الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون وانت على ما تشاء قدير وبالاجابة جدير وصلي الله على خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, rundlich, vocallos. Titel, Anfang und Schlussblatt von anderer Hand, und zwar der des Fälschers, also wahrscheinlich Titel und Verfasser anders. — Abschrift um 1050/1640. — F. 42 leer.

2437. We. 1710.

10) f. 134—146^a.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift f. 134^a:

انوار السعادة في شرح كلمتى الشهادة

Verfasser: الكافيحي, d. i.

محمد بن سليمان بن سعد البرغى الكافيحي محيى الدين

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي خلف الارض عبرة لذوي الهدي . . . اما بعد فقد التمس منى بعض اصحاب . . . ان اشرح له كلمتى الشهادة ببيان المعاني الخ

Erklärung der Glaubensformel, auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst von Mohammed ben soleiman elkāfiġi (oder elkāfiġi) † 879/1474. Die Beweisführung meistens mit فان قلت . . . قلت. — Zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort.

بحث الدليل وما يلائمه وبيان معنى الشهادة 134^a المقدمة
1. في بيان التوحيد وفي بيان الاعراب في 135^a باب
قولنا اشهد ان لا اله الا الله
2. في بيان التوحيد بحسب الاستدلال مطلقا 139^a باب
سواء كان بالسمع او بالعقل
3. في بيان قولنا واشهد ان محمدا عبده 141^a باب
ورسوله بحسب دلالة اللفظ وفي اثبات النبوة والرسالة على وجه الاستدلال
في بيان ما يتعلّق بالالهيات والنبوات 143^b الخاتمة

Schluss f. 146^a: ولا من خالفهم حتى ياتي امر الله وم على ذلك وعليه احاديث اخر صلى الله عليه . . . والحمد لله الخ HKh. I, 1407. IV, 7585.

F. 146^b enthält, in grossen Schriftzügen, Notizen des محيى الدين محمد المقابلهجي بن محيى الدين über die Theuring in Syrien im J. 1248/1882.

2438. Spr. 1970.

1) f. 1—14^a.

36 u. 18 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 17 × 11 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1710, 10.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1072 Rabi' I (1661).

In Pm. 501, 22, f. 61^b findet sich der Anfang (7 Z.), bis zu den Worten اعادي ثم النظر.

2439. We. 1819.

1) f. 1—6^a.

68 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 × 10; 11 $\frac{1}{2}$ × 6 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

” في وحدة الوجود لمولي منلا جمي

d. i. nach f. 8^a, 1:

عبد الرحمن الجامي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان حقيقة الذات الالهية من حيث هي هي امتدادها اعني مدة بقائها غير مضبوطة لانها من حيث هي كذلك لا وصف لها الخ

Abhandlung über die Einheit Gottes, von 'Abd errahmān elġamī † 898/1498.

Schluss f. 6^a: ومن بلغ الحضرة الاحدية جعل تحت: قدمه الاوقات العددية وكان وقته واحدا وكان حق رتبته صاعدا والله الباقي بعد فناء الخلق وذلك يوم الحف، تمت

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos, deutlich. — Abschrift von سليمان بن حسين (f. 45^b) um 1800.

HKh. III, 6303.

2440. We. 1819.

2) f. 7—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser: s. Anfang,

(عبد الغنى ابن النابلسي).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على الهداية والصلاة . . . أما بعد فيقول العبد . . .

عبد الغنى اتخذه الله تعالى بالمقام السنى والشرب الهني طلب منى بعض الاعزة ان اتعرض لوجه سليمان الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Abd elganī ben ismā'il ibn ennābulusi † 1143/1781, auf Wunsch von Freunden verfasst und betitelt (f. 8^a):

الظل المدود في معنى وحدة الوجود

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم هذا افتتاح شرعي لا يحتاج الي بيان الحمد لله بلام العهد واستغراق الجنس . . . رب العالمين اي مربيهم بالاجاد . . . والصلاة والسلام اي الرحمة والامان . . . وبعد اي بعد معنى ما ذكر فان حقيقة الذات التي هي غيب كل غيب ازل وابد الخ

والله الباقي لا سواه بعد فناء الخلق Schluss f. 45^a:

ونذهب ما عداه وذلك يوم الحف الذي فيه كل شيء باطل وكل مشتغل عاطل والحمد اي الشكر لله تعالى وحده لا شريك له . . . وكفى وصلي الله . . . وقد اتممنا ما اردنا ابراده على هذه الرسالة الشريفة بمنزلة الشرح لها على وجه الاختصار . . . ومن غير اكنار ومن اعلوم ان الانواق لا توضع في القراضيس والاوراق وبالله التوفيق وهو نعم الرفيق،

Collationirt. — Der Grundtext roth. — F. 46 leer.

2441. Pm. 501.

20) f. 55.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Titel fehlt; f. 1^a steht: ” تفسير الكلمة الطيبة. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift ist dies ein Stück aus إفادات الحق الدواني. Es sind Bemerkungen des Ġelāl eddīn eddewānī † 908/1502 über den Begriff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses.

Anfang (nach dem Bism.) f. 55^a: اعلم ان يحصل التوحيد اثبات وجود فرد واحد للجواب الخ

Schluss f. 55^b: والي ما قال النبي صم جئت بسهولة سمحة ببضاء والله الموفق والمعين،

Angehängt ist eine kurze denselben Gegenstand behandelnde Notiz des ابراهيم جلي.

F. 56—59^a leer. — HKh. IV, 7535.

2442. Spr. 813.

86 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/3 × 13; 12 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الرسالة الميمونية في توحيد الجرمية
لسيدي علي ابن ميمون

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول العبيد الفقير الي الله الغنى به عمن سواه علي بن ميمون بن أبي بكر بن علي بن ميمون الأدرسي ثم انحسرت المغربي المنشأ نزيل الآن الصالحية الدمشقية كلأها الله بمنه، لما كان من أمر الله الاجتماع مع بعض الفقراء... فخطر ببالي قول الشيخ الجرمي رحمه الله النعت تابع للمنعوت في رفعه ونصبه وخفضه الي آخر المسألة الخ

Auf den Wunsch eines befreundeten Faqirs hat der Verf. 'Alī ben meimān ben abū bekr elhasanī elidrisī elmagribī †^{917/1511}, unter der Bedingung, dass jener sein Werk nach Fes (Fas) in Afrika bringe, ein Werk geschrieben, das in Anlehnung an das grammatische Werk der الجرمية (gleichsam ein Commentar dazu), die Einheit Gottes darthun soll (f. 2^b heisst es: كما كانت الفاظ الكتاب مبيتة لكلام العرب تكون ان شاء الله معاني الفاظ الشرح مبيتة لمعاني التوحيد الذي (جاء به سيد العرب). Die Syntax sei doppelt, eine der Zunge des Mundes, eine des Herzens (فالنحو على قسمين نحو لسان الفم ونحو القلب); letztere sei besser und nützlicher als jene und gottwohlgefälliger und führe zur Erkenntnis Gottes, die für jeden Pflicht sei. Darauf beginnt f. 5^b die Vorrede zu dem eigentlichen Werke so: الحمد لله المقدس في ازليته وأبديته المنزه بذاته واسمايه وصفاته وأفعاله... أما بعد أيها السائل وفقنا الله وإياك لمصاته... فقد أجبتك الي سؤالك مستخيراً لله الخ Der Verf. sagt (f. 6^b), er habe in der Mitte des Sa'bān^{915/1509} dies Werk geschrieben; vorauf müsse er aber das für jeden Gläubigen nothwendige Glaubensbekenntnis (العقيدة) schicken, das f. 6^b so beginnt: اعلم، حمنا الله

وإياك ان الله تعالى موجود قديم باق دائم الوجود (und das wegen einiger Ausdrücke erklärt sei in der Abhandlung, deren Titel: رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملته القرآن).

Dann beginnt das Werk selbst f. 7^b so:

فصل قال الشيخ رحمه الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع، اعلم ان الكلام ينقسم الي قسمين قديم ومحدث وكلاهما صفة فصفا أحدث محدثة وصفة القديم قديمة والصفة لا تغاير الموصوف فالقديم هو الخالف والمحدث هو المخلوق والمحدث وصفته صفة الخالف وصفة الخالف علي قسمين قسم متصل بالذات الموصوفة منها الوجود والقدم والبقاء والعلم والقدرة... وقسم ليس بمتصل بالذات الموصوفة ولا منفصل عنها اي لا يجوز ان يقال بالاتصال ولا بالانفصال وهي صفات الافعال اي صفات افعال الذات العلوية وهي المخلوقات كلها الخ

هذا بعض ما يجب على الشيخ Schluss f. 86^b: والمريد من الشروط والآداب في السلوك ولقد شاء الله قبل هذا التاريخ بذكر شيء من الشروط في الكتاب المستقي بتذكرة السالكين من اراد ذلك فلينبظره هناك والله المسئول بفضله في فضله، انتهى وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas blass, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom Jahre 920 Ramaḍān (1514).

2443. Mq. 103.

8) f. 187 — 191.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 187^a:

تحفة ذوي الارب فيما ورد علينا
من استشكال حلب

Auch zu Anfang ebenso wiederholt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين: وصلى الله... وبعد فهذه تحفة ذوي الارب... قال مولانا... شمس الملة والدين محمد بن الشيخ داود البازلي امتع الله المسلمين بطول حياته، استشكل بعض الحلبيين كلام المولي سعد الدين التفتازاني في تلوجه في كلمة لا اله الا الله حيث قال لا يجوز ان يكون الاستثناء مفعلاً الخ

Einige gelehrte Halebiten hatten Anstoss an der Auffassung des Ettaftāzānī in Betreff

der Glaubensformel لا اله الا الله genommen, wie er sie in seinem التلويع und im المطول vorgebracht hatte. Der Verfasser Mohammed ben dāwūd elbāzīlī šems eddīn, geb. 845/1441, † 925/1519, sucht nachzuweisen, dass daran kein Anstoss zu nehmen sei.

Schluss f. 191^b: وبالجملة فقد يتسوا من العلم كما يتسوا الكفار من اصحاب القبور نصرنا الله واياكم بطريق الهداية . . . والحمد لله في البداية والنهاية والصلوة والسلام على سيدنا الخ

Abschrift v. J. 910 Ġom. II (1504). — F. 192 leer.

2444. Mq. 296.

3) f. 44—54.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 14 × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt; er steht in der Einleitung f. 44^b unten:

الرسالة الفتحية في شرح كلمة التوحيد

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 44^b: الحمد لله الواحد في ذاته وصفاته المنزه عن المشارك في خلق مخلوقاته . . . اما بعد فيقول . . . قاضى زاده . . . قد ارانى بعض الفضلاء ورقة فيها كلمات مغلقة الخ

Erklärung der kleinen Schrift des البركوي f. 981/1573 über die Einheitsformel, nach der sprachlichen und sachlichen Seite. Dieselbe beginnt mit einem Vorwort f. 45^a: مقدمة، أعلم انه قال علماء البيان اتفقا في افادة ما والآ الخ Der Grundtext lässt sich, obgleich in der Schrift viele Wörter roth überstrichen sind, nicht gehörig erkennen. — Schluss: ويلزم ايضا ان لا يكون صدورها من المتروك ومن خالي الذهن ايمانا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1153/1740. — Bl. 49^b ist leer geblieben.

2445. Lbg. 295.

8) f. 29—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: grünlich. — Titelüberschrift fehlt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

ر التجريد في اعراب كلمة التوحيد

وما يتعلق به من التمجيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله العلي الاعلى الذي اعلى كلمة العليا . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى، ان الكلمة الطيبة من كمال المجالة الخ

Ausführliche grammatische Erklärung der Bekenntnisformel, von 'Alī ben sulṭān mohammed elqārī elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 34^b: ولا تحرمنا من البركات المكنوزة لديها والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1175 Ġom. II (1762).

2446. Spr. 677.

3) f. 107^b—113^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Nach der Vorrede (und nach f. 1^a):

العقد الفريد في تحقيق التوحيد

Verfasser fehlt. Nach der Vorrede:

محمد على بن محمد علان الصديقى الاشعري الشافعى

Anfang (nach dem Bism.) f. 107^b: الحمد لله الواحد الاحد المنفرد بوجوب الوجود . . . وبعد فيقول . . . محمد على . . . الاشعري الشافعى . . . هذا جزء يستقي العقد الفريد . . . سئلنى عليه دفع توهم ان اهل الله العارفين الخ

Theologische Abhandlung, die Einheitslehre betreffend, von Mohammed 'alī ben mohammed 'allān † 1057/1647 (s. No. 54).

Schluss f. 113^a: ومن نسبهم الي اعتقاد غير اهل الحق لم يفهم مرادهم رزقنا الله ودادهم وكل لنا حسنهم امين، والحمد لله أولا وآخرا،

2447. Pet. 683.

11) f. 144—167.

8^{vo}, 25 Z. (20 × 11; 16 × 8^{1/2} cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 144^a:

كتاب عقيلة التفريد وخميلة التوحيد، للشيخ ايوب بن احمد بن ايوب الخلقى القرشى الامري،

Anfang (nach dem Bism.) f.144^b: الحمد لله الذي اورد اولياءه موارد كرمه . . . وبعد فهذه عقيلة التفريد . . . سوانح الافكار عندها متصائلة الخ

Abhandlung des Ejjüb ben alimed ben ejjüb elqorešī elkalwatī † 1071/1660 über die Einheitslehre, mit einigen dahin einschlagenden Gedichten und Begriffsentwicklungen (z. B. über (الواقعات والمشاهدات والمكاشفات والتجليات والوصول).

Schluss f.167^b: واعى بالذات التزييه هنا هي الصورة المذكورة المتجلي تمالها في السر المطلق وهو الدقيقه الذاتية في المحب من المحبوب والسلام، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift von Jūsuf ben tāg eddīn البقاعي i. J. 1079/1668. — Nicht bei HKh., aber von Elmoḥibbī erwähnt.

2448. We. 1704.

1) f. 1—27.

192 Bl. 8°, 23 Z. (19³/₄ × 13¹/₂; 13 × 7^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; stark wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift im Jahre 1076 Sawwāl (1666) von إبراهيم بن الحاج يوسف

2449. We. 1769.

8) f. 88—103.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 88^a:

كتاب ذخيرة الشيخ أيوب في التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 88^b: الحمد لله الذي افتتخ وجود السوي بالارواح المهمة . . . أما بعد فان الله علم نفسه فلم العالم فلذلك خرج على الصورة الخ

Ueber das Einheitsbekenntniss Gottes, von demselben Ejjüb elkalwatī.

Die Abhandlung ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel getheilt. F. 89^a: باب الكمال الانساني; u. s. w. u. s. w. باب في خلف الارواح المهمة والعنصر الاعظم 89^b; Zulezt: 97^a: باب فلك الثوابت وهو الفلك الرابع; 100^a: باب خلق اندنيا Die Abhandlung ist

nur scheinbar zu Ende; sie bricht in diesem Kapitel ab mit den Worten f. 103^b: وحصل المنع في الاركان عن القبول عادت آثار حركات الافلاك عليها und die darauf folgenden Worte: sind gefälscht, um einen scheinbaren Schluss zu geben.

2450. Spr. 587.

3) f. 46^b—49^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 46^b:

رسالة في لا اله الا الله

Verfasser f. 46^b: منقاري زاده

Anfang: افضل ما جري على اللسان حمدا وشكرا ذكر لا اله الا الله . . . وبعد فلما طال كربتي في زوايا الاحزان الخ

Minqārī zāde, d. i. Jaḥjā ben 'omar, † 1088/1677, behandelt hier die Formel des Einheitsbekenntnisses.

Schluss f. 49^a: فياجب ان يكون اله بمعنى المعبود بحق والله علما للفرد الموجود منه، هذا ما اردت تنميقة . . . ان لا ياخذوها بايراد الخطأ والقصور، تم

Am Rande ziemlich viele Bemerkungen. — F. 49^b—54 allerlei Kleinigkeiten, darunter Aussprüche über die Wirksamkeit der Anrufung Gottes, u. s. w.

2451. Pm. 407.

17) f. 88^a—114^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة في بيان حسن خاتمة ابي طالب وسميتها

بغية الطالب الايمان ابي طالب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach d. Bism.): رتينا اننا سمعنا مناديا: ينادي للايمان . . . قال القاضي عصد الدين في المواقف في المقصد الاول . . . حقيقة الايمان عندنا . . . للرسول الخ

Der Verfasser ist, nach f. 114^a,

محمد بن رسول [وعبد الرسول] العلوي الحسيني الموسوي الشهري البرزنجي المدني

und hat dieses Werk im J. 1088 Dū'lqa'da (1678) beendet. Moḥammed ben rasul (oder 'abd errasul) elḥoseini esšehrzōri elborzenḡi

† 1108/1691 (1102) geht von Sura 3, 190. 191 aus, handelt vom Bekenntniss und Glauben, untersucht, ob das Bekenntniss mit Worten allein genüge, oder ob es auch zugleich innerlich sein müsse, und geht alsdann auf die Glaubensrichtung und Festigkeit des Abū ṭalib über.

Schluss: **وتحيتهم فيها سلام وآخر دعويهم أن الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ**

2452. Lbg. 410.

8) f. 74—79^a.

8^{vo}, 23 Z. ($16\frac{3}{4} \times 11\frac{1}{2}$; $14 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 74^a:

” في علم التوحيد لاحمد السجاعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 74^b: **الحمد لله الذي خلص الموحدين من نار الجحيم . . . أما بعد فيقول الفقير احمد السجاعي . . . لما كانت معرفة الله فرض عين على المكلفين ومنجية لهم من الكرب الخ**

Aḥmed esseggā'i hat ein kleines Gedicht in 9 Versen über die Eigenschaften Gottes gemacht, das er hier durch einen gemischten Commentar erklärt. Es beginnt (Kāmil): **لله قد وجبت حياة قدرة سمع كلام والارادة والبصر** Der Comment. beginnt: **وقد قلت بعد البسملة والمجدة** **لله قد وجبت شرعا صفات كثيرة لكن لم تكلف الخ** **من اختبر اي من جرب الامور** f. 78^b: **وعرفها وهذا اشارة الي طلب الختم . . . فنسال الله الغفار ان يعتقنا ووالدينا . . . ويدخلنا الجنة . . . وان يسترنا بستره الجميل . . . وصلى الله الخ** Vollendet vom Verf. im J. 1178 Ša'bān (1765).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1197 Dū'lhiǧge (1783) von **محمد الأشمونى**.

/ 2453. Lbg. 755.

10 Bl. 8^{vo}, 20—28 Z. (21×15 ; $16-17\frac{1}{2} \times 10-11\frac{1}{2}$ cm). Zustand: fast ganz wasserfleckig, auch sonst fleckig; der untere Rand von Bl. 1. 2 ausgebeSSERT, Bl. 1 unten auch im Text beschädigt, von Bl. 2^a die letzte Zeile gleichfalls. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: **الحمد لله رب العالمين، أعلم انى وقفت على رسالة جواب سؤال ورد في كلمة التوحيد الخ**

Abū 'lḥasan moḥammed ben 'abd el-hādī esseindī † 1188/1725 hat über eine Anzahl von Fragsätzen über die Einheitslehre Gottes, welche dem Moḥammed elbirkewī † 981/1573 beigelegt werden, eine Antwortschrift verfasst, welche hier von einem Ungenannten berichtet wird. Dieser spricht zuerst über das Wort **التوحيد**, giebt dann die Fragsätze f. 1^b (**لا اله الا الله نفى والمنفى لا عين له فعلى من وقع النفى والمثبت فيه موجود فعلى من وقع الاثبات الخ**) und fährt fort: **قوته نفى اي واثبات فليس كلمة** und schliesst f. 5^b: **وهذا ما اتقاد اليه الذهن الكليل . . . والحمد لله في كل بكرة واصيل وصلى الله الخ**

Dann folgt f. 5^b—10^b ein langer Excurs (فائدة) über die Ansichten, ob das Wort und das damit Benannte dasselbe seien (علمائنا) **الحنفية الاسم والمسمى واحد كما في بداية الاصول الخ** Der Schluss fehlt; das zuletzt Vorhandene ist: **عي ايضا في قول الشافعية مصرح بها في كتبهم وهي دعوى لم يقم عليها دليل**

Schrift: ungleich, meistens ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Vielleicht Autograph, um 1200/1785.

2454. Lbg. 136.

3) f. 51—108.

8^{vo}, 19 Z. ($18\frac{3}{4} \times 14$; 13×9 cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede f. 51^b:

شرح على الحريدة البهية في العقايد التوحيدية (Vers 5 steht auch **البهية**, dagegen Mq. 659, f. 135 im Titel: **السنية**). Verfasser fehlt. Er ist nach f. 52^b:

احمد بن محمد بن احمد المشهور بذكرير

wozu wir noch beifügen können:

العدوى الازهرى الخلوتى المالكي

Anfang (nach dem Bism.) f. 51^b: **الحمد لله الذي نور قلوبنا بمعرفة عقايد التوحيد . . . أما بعد فهذا شرح لطيف على مقدمتى المسماة بالحريدة الخ**

Ein gemischter Commentar des Ahmed ben mohammed ben ahmed el'adawi derdär, geb. 1127/1715, gest. 1201/1786, zu seinem Regez-Gedicht, die Einheitslehre betreffend.

Das Gedicht beginnt:

١ يقول راجي رحمة القدير اي احمد المشهور بالدريد
٢ الحمد لله العلي الواحد العالم الفرد الغني الماجد
und schliesst:

على النبي انه شمي الخاتم وآله وصحبه الاكارم

Der Commentar beginnt, nach Besprechung des Bismilläh, zu Vers 1 so: يقول من باب نصر: فاصله يقول يسكون قائم وضم عينه . . . راجي رحمة باضافة الوصف الي معموله الخ

Schluss f. 108^b: اكارم جمع اكرم فقد جادوا . . . فاولئك هم المنفلحون بانفسهم في نصرة الله ورسوله . . . رضى الله عنهم وعنا بهم امين . . . والحمد لله رب العالمين

Der Verfasser hat den Commentar beendet, nach der Unterschrift, im J. 1177 Gom. I (1763).

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1270 Sawwāl (1854) von ابن انزروق النيراني.

2455.

Lbg. 782, f. 14^b—15^b.

Regez-Gedicht von محمد محيي الدين, um 1250/1834, über die Einheitslehre (s. No. 98).

2456. Spr. 831.

1) f. 1—170.

172 Bl. 8^o, 13 Z. (19² × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Anfang sehr wurmstichig, hernach weniger; der Rand etwas wasserfleckig; nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Vorrede f. 1^b, 4:

التمهيد في بيان التوحيد

Verfasser f. 1^a (nach dem Bism.):

ابوشكور السالمى وعو محمد بن عبد السيد
ابن شعيب الكشنى

F. 26^b, Z. 6 steht: محمد بن عبد الرشيد; HKh. II, 3598 hat عبد السيد und V, 10506 ابن سيد, ausserdem

hier الكشى und dort الكشى. Dagegen steht f. 1^b, Z. 7 deutlich الكشنى, und كشنى ist nach Spr. 301, f. 165^b: من قري جرجان

Anfang f. 1^a: الحمد لله ذي المن واللاء والعظمة . . . وبعد فقد سألني بعض اخواني ان امهد لهم من اصول المعرفة والتوحيد مقدار ما يكشف بالعبارة الخ

Mohammed ben 'abd essejjid ben so'eib elke'sseni essalimi abu šakūr, dessen Lebenszeit mir unbekannt ist, behandelt in diesem Werke die Erkenntniss Gottes und die Einheitserklärung desselben. Es zerfällt in 11 Kapitel, von denen aber nur die ersten und das letzte am Rande mit Zahlen versehen sind, ausserdem in eine Menge ungezählter Erörterungen (قول). 1. f. 1^b باب 1. في العقل والعقلاء; 2. باب 15^a; اعلم بان العقل شيء لطيف الخ; في اثبات الصانع 26^b باب 3; في احساس والمعلوم; في اسماء الله 50^b باب 5; في اثبات الصفات 39^a باب 4; في المعرفة والايمان 78^a باب 7; في اثبات الوحي 54^a باب 6; 121^a باب 9; في انشراط في الايمان 96^b باب 8; في الخلافة والامارة 137^a باب 10; في انشراح والدين; في السنة والجماعة والرد على البدعة 148^b باب 11.

Schluss f. 170^a: والتحويل والانتقال حدث وما قبل الحدث فهو محدث وتخلوق والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Die 4 ersten Blätter ergänzt. Für die Ueberschriften ist meistens Platz gelassen, sie stehen am Rande und f. 53—136 auch im Text. Jedes Kapitel giebt (ganz kurz) den Namen des Verfassers an. — Abschrift etwa 1200/1785. — HKh. II, 3598.

2457. Pm. 501.

14) f. 39—40^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1^a:

ر في كلمة التوحيد

Verfasser fehlt; aber am Ende steht:

فضل الله الاسترادي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد: الحربي بالتحميد والصلاة . . . اما بعد فان كلمة التوحيد مما صنف فيه رسائل وتكلموا فيه اهل الفضائل الخ

Faḍl allāh elasterābādī hat in Betreff des Wortes des Einheitsbekenntnisses einige Bedenken, die er sich vorgenommen hat vorzubringen zu der betreffenden Stelle eines Aufsatzes darüber von dem gelehrten الدين. Er bringt 3 Bedenken (شبهة) vor.

Schluss: فيصير التقدير لو كان فيهما لا اله الا الله ففسدنا وفساده ظاهر للمتأمل.

2458. Pm. 405.

7) f. 44^b—49^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel f. 44^a:

”تحقيق كلمة الشهادة

Verfasser in der Unterschrift:

شمس الدين السمرقندي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فن ما يفتتح به الاسلام ويستوضح منه الاستسلام الخ

Sems eddīn essamarqandī behandelt die beiden wichtigen Bekenntnisformeln des Glaubens an Gott und an seinen Propheten in dieser Abhandlung, die in 2 قسم zerfällt und gewidmet ist dem جلال الدين السمرقندي.

1. في اللغويات f. 44^b (in 7 Fragesätzen):
2. في المعنويات، اعلم ان كلمة الشهادة f. 47^b قسم 2.
دأته على معظم اصول الاسلام الخ

Schluss: فعلم ان شهادة ان لا اله الا الله واشهد ان محمدا عبده ورسوله اعتراف بما هو عمدة الاسلام وعمدة الايمان والحمد لله الذي ارشدنا الي الدين . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم تمت

2459. Spr. 469.

5) f. 89^b. 90^a.

(Auch bezeichnet mit Spr. 285, 4.)

8^o, 27 Z. (18 × 13; 15 × 7 1/2 cm).

Ohne Titel. Eine extemporirte Auseinandersetzung (عجالة) des (in der Unterschrift genannten) عبد الغنى المدرس بالسليمية في صالحية دمشق المحمية über den Sinn der Worte: لا اله الا الله المعبود بكل مكان لا اله الا الله الموجود بكل زمان،

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على عباده الذين اصطفى، أما بعد فقد سالتنى يا اخي معنى قول القائل الخ

'Abd elganī beantwortet die Frage, was die Einheitsformel mit dem Zusatz „überall angebetet und jederzeit vorhanden“ bedeute?

Schluss f. 90^a: وكذلك انقول بانه تعاني الموجود بكل زمان اي انحكوم بوجوده عند اهل كل زمان،

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos.

Abschrift c. 1240/1824.

2460. We. 1640.

4) f. 90—112.

8^o, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6 cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders f. 110: auch wasserfleckig am oberen Rande, besonders gegen Ende. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 90^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه مسائل حقيقية مأخوذة من علم التوحيد تأليف الامام . . . ابي النصر بن عز الدين ر

Fragen und Antworten, betreffend die Einheitslehre, von 'Abū naṣr ben 'izz eddīn.

Dieselben beginnen f. 90^b: فان سالك سئل وقال لك ما الايمان وما رأس الايمان وما وسط الايمان وما شجرة الايمان الخ

Schluss f. 112^b: ما حقيقة الادب مع الله الجواب: تقول اربعة اشياء خوف وحياء ومعرفة وخشية، تمت

Schrift: ziemlich gross u. weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737 von علی بن سلامة النطناني الدناني (s. f. 122^b).

2461. Lbg. 512.

8 Bl. 8^o, 19 Z. (20 1/4 × 15; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit Lbg. 509. — Titel fehlt: er ist etwa:

”في التوحيد

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي يسرنا لايصاح انمعانى . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن محمد الكنكسي المالكي

... رفع التي سؤال نفسه ما كلامكم في كلام الحجاج
لما سئل عن لا اله الا الله فقال هي كلمة شغل بها
العامة لئلا يختلطوا باهل التوحيد وما المراد بالعامه
واهل التوحيد في هذا المقام، فاقول الخ

Erläuterungen, betreffend die Einheitsformel,
von 'Abdallāh ben mohammed *elkankešī*
elmālikī. — Schluss f. 8^b: والامتل في الحديث
المراد به الاشبه في الفضل الاقرب الي الخير وامثال
القوم خيارهم، انتهى حمد الله تعالى الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2462. Pm. 501.

12) f. 34—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1^a:

تفسير الكلمة الطيبة لا اله الا الله

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): حمد لمن اليه
يصعد الكلم الطيب ... وبعد فقد اتفق في بعض
الاسفار مصاحبة زمرة من العلماء الخ

Erörterung des Ausdruckes لا اله الا الله über
dessen schwierigen und tiefen Sinn sich der
Verfasser auf einer Reise mit mehreren Ge-
lehrten unterhalten hatte.

Schluss: فقلما ينفعك في ذهنه تعقل احدهما عن
الآخر والله هو البائن والظاهر وهو انفاقر واللطف، تم

Der Abschreiber bemerkt, dass er die Abhandlung
aus einer fehlerhaften Handschrift abgeschrieben habe.

2463. Pm. 501.

13) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, nach f. 1^a:

ر في تفسير كلمة التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لمن تغرد وتعالى
أن يوجد ... وبعد فهذه مباحث متعلقة بكلمة التوحيد

Ausführliche Erörterung über das Wort des
Einheitsbekenntnisses. Dieselbe ist dem Gross-
wezir Mohammed gewidmet u. zerfällt in 5
بحث

Schluss f. 38^b: وهذا التوحيد حقيقة بخلاف
المرتبتين الاوليين واليه اشار من قال من العارفين
توحيد اياه توحيد ونعت من ينعت لاحد، تمت

/ 2464. Pm. 185.

1) f. 1—6^a.

107 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (16 × 11 1/4; 12 × 7 1/2 cm). — Zu-
stand: am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,
dünn. — Einband: schöner Hlbzbd. — Titel fehlt, doch
steht in der Inhaltsübersicht f. 1^a von späterer Hand richtig:

ر في التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حمد الله
لصفاته توحيد لذاته فهو الواحد ... أما بعد
فان التوحيد عظيم شأنه عال مكانه الخ

Abhandlung über das Einheitsbekenntnis;
nicht in bestimmte Abschnitte geteilt.

Schluss f. 6^a: وان شئت قل ان العالم محدث باعتبار
حكمة الذي يقتضيه العالم لذاته، وهذا آخر ما اورناه الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift
c. 1200, 1785.

/ 2465. Spr. 1820^a.

3) f. 97^a—98^b.

Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820^a. — Titel
und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 97^a: الحمد لله
الذي رقى عباده الي ان راوا ما لا عين رأت ...
أما بعد فان اصلاح القلب اهم الامور الخ

Von der Nothwendigkeit des Einheits-
bekenntnisses.

Schluss f. 98^b: ولا اقدر ان اكتب تفصيل ما
جري بيني وبينهم والله عليهم بذات الصدور، تم

Abschrift im Jahre 1079 Dū'lhigge (1669).

2466. We. 1706.

16) f. 49^a—50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

ر في اعتقاد الوحدانية واثبات الربوبية

واقامة الدليل على ذلك

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم وفقنا الله وياك انه يجب
على كل مكلف عاقل ان يعلم ان الايمان بالله
تعالى مؤتلف من ثلاثة دعائم قول وعمل واعتقاد الخ

Beweis des Glaubens an die Einheit Gottes und an seine Machtherrlichkeit.

Schluss f. 50^a: نسال الله من فضله ... ان يحفظ علينا ديننا في الحياة وبعد الممات ... وان يدخلنا الجنة بحلمه انه ارحم الراحمين

F. 50^a eine Stelle aus einer Schrift des ابن كمال باشا über den Besuch der Gräber und die geheimen Einflüsse derselben.

F. 50^b aus dem البعث des السيوطي, Erörterung der Frage, ob nach der Tradition am Jüngsten Tage der Flötenbläser mit Flöte, der Trunkenbold mit Weinkrug und der Gebet- ausrufer als solcher ankommen werden? Wird bejaht.

2467. Pm. 505.

9) f. 40^a—40^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es:

سليمان بن عبد الله الجحرائي um 1120/1708.

Anfang (nach dem Bism.): من خط شيخنا قدس سره، مسئله في حكم التسليم على النبي صم في التشهد الثاني، اعلم ان المشهور بين الاصحاب الخ

Etwas über den 2. Theil der Glaubensformel und über die Scheidungsart البدل. Zuletzt: فرجونا ان يزوجوا عن ذلك اذا وقعوا على ما افدناه،

2468. Spr. 1961.

3) f. 36—43^a.

8^{vo}, 19 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 36^b: اعلم ايها المنظور الملاحظ والمنصور المحفوظ الخ

Behandelt das nur in einem reinen Herzen mögliche Wissen und Erkennen Gottes.

Schluss f. 43^a: فهم حمة اجزاء الجلية السجانية والانبيا حمة حقايق حياة الجواهر،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1750.

2469. Spr. 837.

3) f. 152^b—165.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14¹/₄; 15 × 9³/₈cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): فصل التهليل، قال رسول الله صم افضل ما قلته انا والنبون من قبلي لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ

Ein Abschnitt aus einem grösseren Werke; er handelt über den Werth und die heilsamen Folgen der Anwendung der Einheitsformel, gestützt auf den Qorān, Traditionen, Erzählungen etc. Zuletzt kommt f. 163^b eine Unterredung Mohammeds mit einem Araber in Betreff der Anwendung jener und ähnlicher Formeln vor. Damit ist das Stück nicht zu Ende: das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 164^a. 165 enthalten u. A. ein Gebet gegen die zahllosen Plagen, die sich auf den Unglückstag, den letzten Mittwoch des Çafar, concentriren. Dasselbe steht auch Spr. 838, f. 60^a untere Hälfte.

2470.

1) We. 1805, 14, f. 144^b—147^a. Ueber die Verdienstlichkeit der Einheitsformel, unter Anlehnung an Qorānstellen. Betitelt:

تهليل القرآن العظيم

Anfang: والهمك الله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم

2) Mq. 180^b, f. 181. 182. Dies Stück handelt über den Weg zu Gott und die Einheitslehre.

2471. Pm. 25.

5) f. 74—76^a.

8^{vo}, 20 Z. (Text: 16 × 10¹/₈cm). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser u. weiter) wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذا نقل من تحفة العباد

Verfasser fehlt.

Anfang: فصل وقد استنبط بعض السلف رحم سبعين فائدة من القرآن الخ

Ueber die Vorzüge des Gebetes des Allah.

Schluss: فقال يا نبي الله انت افضل رايًا ان الناس اذا سمعوا بها اتكلوا عليها فلم يعملوا قال فَرَدُّهُ فَرَدُّهُ،

Mit dem تحفة العباد ist wol das Werk Lbg. 151, 4 gemeint.

2472. Lbg. 598.

15) f. 28^b—30^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

ر " في حق الاسلام

(ر " في لمتنى الشهادة: eigentlicher:).

Anfang (nach dem Bism.): تحمد الله على دين الاسلام ونشكره علي نعمة الايمان . . . وبعد فقد وقع من صروف الزمان وحدوث الحدثن الخ

Erörterung der Frage, inwiefern das Aussprechen der Bekenntnissworte die Annahme des Islām mit sich bringe.

Schluss: فاننا نحكم في الوقت باسلامه والحمد لله على نعم الاسلام وعلي رسونه . . . اني قيام الساعة وساعة انقيام هذا ما لاح لي في هذه المسئلة فان لاح لاحد خلافة فليأت به والله اعلم بالصواب،

Collationirt mit dem Original. Glossen am Rande.

Abschrift im Jahre 997 Sawwal (1589) von

محمد حسام بن الاشتيبي

2473. Lbg. 598.

14) f. 27—28^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser nach der Unterschrift:

ر " في حق الاسلام لمولانا عرب

Anfang (nach dem Bism.): قال عم امرت ان اقاتل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله الخ

Ueber die Bekehrung zum Islām und die Erfordernisse dazu, von Mollā 'arab, womit vielleicht محمد بن عمر بن حمزة انواع عرب +^{938/1531} gemeint ist.

Schluss: فلا يقبل اصلا كيف وهو في الحقيقة رجوع عن موجب الاسلام اني موجب الكفر،

Abschrift im J. 997/1589. — Collationirt mit dem Original.

2474. Lbg. 809.

4) f. 50^b—68^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

تعليق على بحث جهة الوحدة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): ان احسن ما يفتتح به المنطق والكلام . . . وبعد فهذه تحقيقات شريفة بعبارات رايقة الخ

Bemerkungen zu der Abhandlung über das Wesen der Einheit Gottes, die betitelt ist: جهة الوحدة. — Der Anfang der Abhandlung selbst ist: اعلم ان من حق كل طالب كثرة بحيث تضبطها جهة وحدة ان يعرفها بتلك الجهة ويحصل الشعور وبمبادي التصديقات انقضايا واحكامها ومقاصدها القياس، Der Commentator hat sie aber nicht bis zu ihrem Schluss bearbeitet. — Die Bemerkungen schliessen f. 68^a: فالحق احق بالاتباع وان كان مُسَلَك النظر اتساع فلنقصر على هذا القدر . . . ولولا تراءم العلایف . . . شرحت الكتب عن آخره . . . على ان هم المحصلين متقاعدة وعزايها متقاصرة حمدا لله تعالي الخ Gegen Ende stehen öfters längere Randbemerkungen.

F. 68^b ein Excurs über الواجب الوجود, dann über الالحقة الانبياء; die Fortsetzung dazu folgt f. 121^a.

2475. Lbg. 495.

9) f. 66—67^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر " في توحيد الذات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^a: الحمد لله بارئ الامم والمعبد بعد العدم . . . أما بعد فهذه في توحيد الذات وصفات المومنين والمؤمنات الخ

Von Gottes Einheit und Wesenheit und dem Glauben daran.

Schluss: والله يحب الدعوات ويقضى الحاجات جعلنا الله بها معتقدين لنكون من الغايين وصلی الله على خير خلقه الخ

2476. Mq. 122.

8) f. 91—99.

8^{vo}, 21 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Bruchstück, ohne Titel, Verfasser, Anfang, Ende. Glosse zu dem Commentar eines Werkes, das über die Einheit Gottes handelt. F. 91^a, 8: (قوله) والتقرير على هذا الوجه أحسن، لا حسن في هذا التقرير لأنهم عدوا الاتحاد في الموضوع قسما . . . (قوله) فإنه قد عرض لكل منهما أنه موضوع للابيض، هذا تقرير على قياس مما سماه هناك أحسن وفيه عهدنا تطويل الخ (قوله) وقد: Hörst hier auf mit den Worten f. 99^b: اعتبر وحدة الموضوع والزمان ليندرج فيه تقابل التضاد، فإنه لا يمتنع اجتماع صديقين في موضوعين ولا في موضوع،

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Für das einführende Wort قوله ist überall Platz gelassen. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹.

2477. Pet. 683.

5) f. 12—13.

8^{vo}, 19 Z. (Text: $16\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله فاتح اقبال القلوب بذكره . . . أما بعد فيقول . . . السيد صالح بن السيد عبد الرحيم القادري بن السيد نور الدين القادري الخ

Çaliḥ ben 'abd erraḥīm ben nūr eddīn elqādirī giebt hier eine Reihenfolge von Ueberlieferern der richtigen Lehre über die Einheit Gottes, welche bis 'Alī, Mohammed, Gabriel, Gott selbst hinaufsteigt.

10) f. 141. 142.

Dasselbe Stück, von derselben Hand, nur ein wenig besser geschrieben.

Dass das التوحيد dreifach sei, erörtert Pm. 227, f. 1; über die 4 Wurzeln des Einheitsbekenntnisses handelt We. 1709, f. 121^a. Ueber die Einheitsformel Spr. 490, f. 205^a; 869, f. 71^a; 837, f. 163^b; über die Vorzüglichkeit derselben We. 1805, f. 138^b—147^a.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2478.

Ueber die Einheitslehre haben ausserdem noch geschrieben:

- 1) محمد بن محمد المائري أبو منصور + 382/948.
- 2) ميمون بن محمد المكحولي النسفي + c. 510/1116, u. d. T. التمهيد لقواعد التوحيد. Commentar dazu von الحسين بن علي السعناقي + 710/1310.
- 3) إبراهيم بن اسمعيل الصقار + 584/1139, u. d. T. تلخيص الأدلة لقواعد التوحيد
- 4) حسين بن نصر بن محمد الكعبي ابن خبيس + 552/1157, u. d. T. منهج التوحيد.
- 5) أبو مدين شعيب المغربي + 589/1193, u. d. T. أس التوحيد ونزهة المرید
- 6) الحسن بن الفوز + 620/1223, u. d. T. صدقة بن مجا السامري
- 7) كمال الدين بن عبد الكريم بن خلف الزملكاني + 651/1253, u. d. T. المنهج المفيد في أحكام التوحيد.
- 8) محمد بن موسى الدميري + 808/1405, u. d. T. الجوهر الفريد في علم التوحيد
- 9) أحمد بن علي بن عبد القادر أنقريزي تقي الدين + 845/1441, u. d. T. تجريد التوحيد.
- 10) أحمد بن محمد بن عبد الله ابن عربشاه + 854/1450, u. d. T. العقد أنقريدي في علم التوحيد.
- 11) عبد الرحيم ابن المصري أنقرة حصاري + c. 875/1470.
- 12) رد الاتحاد + 879/1474, u. d. T. قاسم بن قنلو بغا + 879/1474.
- 13) محمد بن عبد الملك أندليمي + 900/1494, u. d. T. الجمع بين التوحيد والتعظيم.
- 14) الحسين بن الصديق اليميني ابن عبد الرحمن الأعرجي + 900/1494, u. d. T. كشف الغطاء عن حقائق التوحيد
- 15) عبد الوهاب بن أحمد ابن عربشاه + 901/1495, u. d. T. ارشاد المفيد لخالص التوحيد.
- 16) محمد بن عبد الله بن أحمد التمرتاشي + 1004/1595, u. d. T. منظومة في التوحيد. Commentar dazu von محمد الدردير + 1201/1787.
- 17) صبغة الله بن روح الله البزرجي + 1015/1606, u. d. T. باب الوحدة.
- 18) أحمد بن علي بن عبد القدوس الشناوي + 1028/1619, u. d. T. الاقليد الفريد في تجريد التوحيد.
- 19) Derselbe, u. d. T. الوحدة الوجودية.

- 20) أحمد بن محمد بن علي الغنيمي 1044/1684, u. d. T. التسديد في بيان التوحيد.
- 21) Derselbe, u. d. T. "ر" في شرح الابيات التي اولها ما وخذ الواحد من واحد ان كل من وخذ واحد
- 22) سالم بن أحمد بن شيبان 1046/1686, u. d. T. نشر الاغادة بذكر كلمتي الشهادة
- 23) تاج الدين بن أحمد بن ابراهيم المذني 1066/1656, u. d. T. المجادة القويمة التي تحقيق مسئلة الوجود وتعلق القدرة القديمة
- 24) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المذني 1070/1659, u. d. T. "ر" في وحدة الوجود
- 25) عبد الغنى بن اسمعيل انابلسي 1143/1730, u. d. T. المقصود في وحدة الوجود.
- 26) عبد الله بن جعفر بن علوي (بالقوى) 1160/1747, u. d. T. اشرف النور وسناه من سميعين الله لا نشهد سواه.
- 27) أحمد بن محمد النسيحي 1178/1764, u. d. T. تصانيف في علم التوحيد
- 28) أحمد بن الحسن بن عبد الكريم انجوري 1182/1768, u. d. T. منقذة العبيد عن ريقه التقليد.
- 29) حسن بن ابراهيم بن حسن الزبلي الجبرقي 1188/1774, u. d. T. انسمات الفيحية على الرسالة الفتحية.
- 30) Ders., u. d. T. الثمرات الأجنبية من ابواب الفخية.
- 31) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف اندمهورى 1192/1778, u. d. T. انكلام التسديد في تحرير علم التوحيد.
- 32) محمد بن عبد ربه بن علي انجورى 1199/1785, u. d. T. شرح على الحوضية في التوحيد.
- 33) علي الطحان الازهري المصري 1207/1792, u. d. T. منظومة في التوحيد
- 34) محمد بن أحمد بن حسن ابن انجورى 1215/1800, u. d. T. عقيدة في التوحيد.
- 35) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم اشرفاوى 1227/1812, u. d. T. "ر" في لا اله الا الله.
- 36) "ر" في دعاء محمد بن بهاء الدين الصلاة على النبي والتشبيه فيه
- 37) ابراهيم بن محمود انشاذلي u. d. T. التفريد بصواب قواعد التوحيد
- 38) محمد بن محمد انخيلي غرس الدين u. d. T. شهاب التوحيد الحرق لكل شيطان مريد

3. Wirken Gottes.

2479. Pm. 466.

4) f. 29^b, 30^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): من مقولات الامام حجة الاسلام في تاويلات بعض الامور الواردة في الشرع وفي قدرة الله تعالى ان يجري شيئا يعرف الخلق في لحظة واحدة مقادير الاعمال الخ

Aus einem Werke des Elgazzālī genommen, handelt über die Macht Gottes und dessen abwägende Gerechtigkeit. — Das damit hier verbundene Stück (beginnend f. 29^b unten: الصراط الخف وما يقال انه مثل الشعر من الدقة الخ) handelt von dem schmalen Wege, von dem der Mensch nicht abweichen darf, ohne in Sünde zu verfallen. Es schliesst: لان العادة طبيعية خامسة فهذا حق كما ورد به الشرع

2480. Pm. 473.

2) f. 65 — 93.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 10¹/₂ × 5¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, aber f. 1^a steht:

رسالة في القضاء والقدر والارادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65^b: قل الشيخ ... عز الدين عبد السلام بن أحمد الخبيلي ابن عانم المقدسى الواعظ رحمه الله الذي جعل آدم لبشر ابا ... وبعد فاني نظرت فرايت دائرة الشقاوة والسعادة تدور على خط الامر الخ

Vom göttlichen Rathschluss und menschlichen freien Willen, von 'Abd essalām ben aḥmed elmoqaddest elḥanbalī 'izz eddīn ibn gānim um 660/1262. Die Abhandlung ist mit Gedichten untermischt.

Schluss f. 93^a: فله الخلق والامر لا يسال عما يفعل وهم يسئلون والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie in 1), nur weniger gedrängt. Abschrift c. 1200/1785.

2481. Pm. 35.

9) f. 57^b—60^a.

8^{vo}, 19Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titelüberschrift:

عذا سؤال من بعض اهل النمة من اليهود
في القضاء والقدر

Auf die poetische Frage eines Juden, die göttliche Vorherbestimmung Gottes über den Menschen betreffend, und anfangend (Ṭawil):
ايا علماء الدين نمتي دينكم تحير دلوه باوضح حجة
تقى الدين ابو العباس — 8 Verse — antwortet hier
تقى الدين بن تيمية 728/1328 aus dem Stegreife in
einem Gedicht desselben Metrums und Reims.

Anfang:

سؤالك يا هذا سؤال معاند تخاصم رب العرش باري البرية
Schluss:

اشارت الي اصل تشير الي الهدي وله رب الخلق اكمل مدحة
102 Verse.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100¹, 1688.

2482.

We. 1516, 2, f. 40^a ff.

Qaṣīde des تقي الدين احمد بن تيمية 728/1328
über den freien Willen (Ṭawil). Anfang:

سؤالك يا هذا سؤال معاند تخاصم رب العرش باري البرية
102 Verse lang.

We. 1483, f. 64^b steht der Anfang einer
Antwort des اسمعيل القنوي الشافعي
729/1829 aus dem J. 701/1301 auf die Anfrage
eines Einwohners von Damaskus, betreffend
den Widerspruch zwischen freiem Willen und
Vorherbestimmung.

2483. Pm. 466.

1) f. 2—11.

82 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($18 \times 12\frac{1}{2}$; $12 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. F. 2

am Rande stark beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 2^a:

ر في القضاء والقدر لجمال الدين عبد الرزاق

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله
الذي احاط علمه بالاشياء جملة وتفصيلا . . . وبعد
فقد سألني من عزت علي مسألته . . . ان امل ما
حضرني في القضاء والقدر الخ

Ueber Schicksalsbestimmung u. freien Willen,
von 'Abd errazzāq kemāl eddīn elkāsānī
† 780/1330 (s. No. 872).

Die Abhandlung zerfällt in 10 فصل.
في معنى القضاء والقدر والفرق بينهما f. 2^b فصل 1.
في بيان محل القضاء 3^a فصل 2; وبين العناية الاولى
9^a فصل 9; u. s. w.; في بيان محل القدر 3^b فصل 3.
10^b فصل 10; في بيان الاستعدادات وتنوعها
في السعادة والشقاوة

Schluss f. 11^b: فلا ينافي كونه باختيار وفيما ذكرناه
كفاية لمن تبسر له . . . وبالله العباد من التقصير . . . وهو
المستعان وعليه اتكylan انه هو حسينا ونعم الوكيل

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد الساوي
um 889¹, 1484. — Collationirt.

F. 11^b von derselben Hand, in kleinerer
Schrift, ein kleiner Excurs über denselben
Gegenstand.

2484. Lbg. 905.

97 Bl. Folio, 29—56 Z. ($32 \times 21\frac{1}{2}$; $24 \times 15\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Die obere Hälfte von Bl. 1 abgeschnitten und ergänzt; Text fehlt nicht. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب ايتار الحف على الخلق
تصنيف السيد محمد بن ابراهيم الوزير

(Der Titel so im Vorwort f. 9^b, Z. 3 v. u.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين اكمل الحمد على جميع هداياته ومعارفه
وعناياه وعوارفه . . . أما بعد فاني نظرت الي شدة اختلاف
العقلاء والاذكياء واهل الرياضات . . . في الفروع الظنية الخ

Der Verfasser dieses zeiditischen Werkes, Moḥammed ben ibrahīm ben 'alī ben elmurteḏā ibn elhoezīr, lebt um ⁸⁴⁰/1436. Er will darin den richtigen Glaubensstandpunkt feststellen, „den Menschen das Richtige aufdrücken“, und behandelt in 5 Kapiteln mit vielen Unterabtheilungen — im Ganzen wenig übersichtlich — die Bedeutung der Theologie, die Erkenntniss des Wesens und der Eigenschaften Gottes, besonders auch die Vorherbestimmung und den freien Willen des Menschen.

1. 11^a باب في اثبات العلوم
2. 13^a باب في اثبات الطرق الي الله تعالى وبيان احلالها واوضحها على سبيل الاجمال
3. 13^b باب في بيان شيء من طرق معرفة الله على مناهج الرسل والسلف على جهة التفصيل
4. 19^a باب في اثبات التوحيد والنبوات وفرعها
5. 24^b (in 2 قسم) باب في الاحتراز من بدع اهل الاسلام:

Darin f. 46^a die Aufzählung der Namen Gottes, dann bis f. 50^b die Erörterung darüber.

Es schliesst sich an: f. 51^a في حكمة الله والمشية
والقضا والقدر وافعال العباد وتمكينهم والاسماء
الدينية والوعد والوعيد والتكفير والتفسيق

- 63^b—75^b (in 9 بحث): الكلام في مسألة الإرادة
- 75^b انقول في مسألة الافعال
- 87^a مسألة الوعد والوعيد والاسماء الدينية
- 90^b في الولاء والبراء والتكفير والتفسيق
- 97^a خاتمة في حب من احبه رسول الله صعم

Der Verf. schliesst von diesem Werke aus:

الكلام في الخلافة ومناقب القرابة والصحابة
da er dasselbe nur als eine Einleitung zur
Erklärung des Qorān ansieht.

Schluss f. 97^b: عليه توكلت وانيه انيب: وهذا آخر هذا المختصر المبارك . . . ثم اختتم هذا المختصر انمبارك باني استغفر الله . . . وآخر كلامي كاؤله ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله انتخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; sie wird allmählig enger und kleiner, auch flüchtiger. Der Text meist in rothen Linien eingeschlossen bis f. 49, hernach nicht. — Abschrift im Jahre 1168 Gom. II (1755) von المطهر بن على الديلمي.

F. 67^b leer, aber es fehlt kein Text.

2485. Spr. 1820^c.

4) f. 102^b—105^a.

Format etc. wie bei Spr. 1820^c, 1). — Titel u. Verfasser f. 99^a (und f. 105^a, Unterschrift):

رسالة خلق الاعمال لجلال الدين (الدواني)

Anfang (nach dem Bism.) f. 102^b: اما بعد حمد الله فتتاح القلوب متاج الغيوب . . . فقد سألني الاخ في الدين . . . مولانا سعد الدين محمد الاسترآبادي . . . ان اكتب له ما خطر لي في الوقت الخ

Abhandlung des Ḡelāl eddīn eddewānī + ⁹⁰⁸/1502, über das Wesen der menschlichen Handlungen und den freien Willen des Menschen dabei, auf Wunsch des Sa'd eddīn moḥammed elasterābādī in Qāsan verfasst.

Schluss f. 105^a: ويتفكر فيه بفكر عميق يتجلي عليه انوار التحقيق والله تعالى ولي التوفيق؛ HKh. III, 6122. 5977.

Ein Werk ähnlichen Inhalts von demselben Verf. scheint die Abhandlung في افعال الله تعالى über Gottes Wirken zu sein.

2486. Spr. 1819.

1) f. 1—6.

27 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15⁴/₅ × 11; 12 × 5¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselbe Abhandlung. Titel ebenso (von neuerer Hand). Verf. fehlt. Anfang u. Schluss (mit dem Zusatz والاجابة والتوفيق) wie No. 2485.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.

Abschrift c. ¹⁹⁰⁰/1785.

2487. Lbg. 329.

12) f. 110—113.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 110^a:

افادة الخبر بنصه في زيادة العمر ونقصه لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 110^b: الحمد لله وسلام على عباده . . . سئل رة عن العمر هل يزداد وينقص من الولادة الي الموت ومن الموت الي البعث الخ

Essojūtī behandelt hier die Frage, ob die Länge des Lebens voraus bestimmt sei?

Schluss f. 113^b: **وانه ليقطع الرحم وقد بقى من عمره ثلاثون سنة فيقصره الله الي ثلاثة ايام، انتهى**

Lbg. 321, 2, f. 24^b ist die erste Seite des Werkes, aber etwas abgekürzt, vorhanden bis zu den Worten **من حرمك وتعفو** (Lbg. 329, f. 112^b, 17).

2488. We. 1794.

3) f. 18—19.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-überschrift f. 18^a:

سؤال للنشيخ جلال الدين السيوطي عن قول اهل السنة ان العبد لله في فعله نوع اختيار هل هو معارض لقوته تعالي وربك يخلف ما يشاء ويختار ما كان لهم الخيرة الاية

Antwort Essojūtī's auf eine ihm vorgelegte Frage über den freien Willen des Menschen, mit Bezug auf Sura 28, 68; ob diese Stelle dem entgegenstehe? er beantwortet sie mit Nein. Dieselbe beginnt: **معارض ربه لا معارضة فان الاختيار انذي هو بمعنى القدرة والارادة الخ**

Schluss f. 19^a: **فتوجه اليه برضى منه واردة له ونونه لم يفعل بالاجاء والاراء ولا قسر فتامل وافهم ترشده والله تعالي اعلم بالصواب**

2489. Lbg. 346.

6) f. 106—110^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 106^a:

الفوايد البارزة والنامنة في النعم الظاهرة والباطنة لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 106^b: **الحمد لله الذي اسبغ علينا نعمة ظاهرة وباطنة . . . وبعد فقد ذكر لي بعض الاعزة ان ذاكرا ذكر له الخ**

Anlass zur Abfassung dieser Abhandlung des Gelāl eddīn essojūtī † 911/1505 war, dass ein Freund den Verfasser fragte, ob er nicht wisse, wo Enneseft in einem seiner

grösseren Werke über die Stelle **واسبغ عليكم** (Sura 31, 19) rede; er solle da, wie ein Bekannter ihm gesagt, 300 verschiedene Auffassungen von den göttlichen Gnadenerweisungen vorbringen. Der Verfasser antwortete, er kenne die Stelle in Enneseft's Werken nicht, sei aber in der Lage, die Frage selbst gründlich zu behandeln. Was denn auch geschieht. Er beginnt: **فظهر لي ان قلت الظاهرة** u. schliesst: **فيستفيد منها في خفية ويسرى منها ما احب فالحمد لله على نعمة الظاهرة والباطنة**, **تم**

Abschrift 967 Sawwāl (1560). — Collationirt.

2490. Spr. 819.

4) f. 28^b—36^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 28^b:

رسالة في القضاء والقدر لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^a: **الحمد لله الذي خلق العالم على احسن النظام بالقدرة والاختيار . . . وبعد فان مسئلة الجبر والقدر من مهمات المسائل الخ**

Ibn kemāl basā † 940/1533 handelt hier vom freien Willen des Menschen und von der Abhängigkeit desselben von höherer Fügung. Die Abhandlung ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt; die Darstellung schreitet in der Regel mit der Wendung: **فان قلت . . . قلت fort.**

Schluss f. 36^b: **يكذب بعضهم بعضا وكفى ذلك للمسترشدين نقصا ونقصا والله اعلم واحكم وصلى الله . . . وسلم**

2491.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 687, 2, f. 23—46.

Titel, Anfang und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Bl. 47 leer.

2) Lbg. 880, 13, f. 42^b—45^a.

Titel, Anfang (von **مسئلة الجبر** an) und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Schrift wie bei 11), läuft aber über die Langseiten des Blattes (12 × 21 cm).

2492. Mq. 296.

7) f. 68—76^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 6^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel fehlt; nach der Einleitung:

ر " مميزة مذهب المانريدية
عن المذاهب الغيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68^b: الحمد لله الذي علا شأنه وجلا برهانه . . . [أما بعد] فيقول الفقير محمد الأسبري المشتغل بقاضي زاده . . . لما كانت مسألة كسب الأفعال الاختيارية للأنام من غوامض مسائل علم الكلام الخ

Ueber die Verschiedenheit der Ansichten der Orthodoxen und der الجبرية und القدرية in Bezug auf den freien Willen, von Mohammed elisberi qāḍī zāde um ⁹⁹⁰/1582.

Zerfällt in Vorwort und 2 مقصد: wo aber diese beginnen, ist nicht ganz deutlich. — Das Vorwort beginnt (wie es scheint) f. 68^b: انفعول يراى به المعنى الذى وضع المصدر بآرائه الخ اعلم ان مذهب: f. 69^b (wie es scheint) 1. مقصد 1. اهل الحق ان افعال العباد اختيارية كانت او غيرعا اعلم ان المراد: f. 74^b (wie es scheint) 2. مقصد 2. بالقضاء والقدر اما خلف الفعل واما حكم الله الخ

يجري عادته كلمة صحة: Schluss f. 75^b: التكليف كما مر، هذا ما تيسر لي جمعه وبالله العصمة والتوفيق وبالله ازمة التحقير والحمد لله على الاختتام والصلاة الخ

Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Die Zeit der Abschrift ist so angegeben: قد وقع الفراغ وقت العصر من العشر الاول من العشر الثاني من العشر الاول من السدس الاول من النصف الثاني من العشر العاشر من العقد الثالث من العشر الثاني d. h. also am 1. Ragab des J. ¹¹³⁰1718, und nach dieser Abschrift hat es alsdann ein حسن (wie es scheint) abgeschrieben im J. 1131 Rabi' I (1719).

Bl. 76^b—78^a sind leer geblieben.

2493. Mq. 296.

6) f. 65^b—67.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Nach der Einleitung f. 66^a:

رسالة في ما يتعلق بوعد الله ووعيدة

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فيقول . . . قاضى زاده محمد المفتى . . . بعد تعليق الكلام على الحسد الخ

Betrachtungen über Verheissungen und Androhungen Gottes, von Qāḍī zāde mohammed elmufti um ⁹⁹⁰/1582. Zuerst: ان الاشاعة — Schluss f. 67^b: ذهبوا الي ان وعد الثواب الخ وانظر فيما ذكر واختبر الوجه الاول ان ليس فيه تكلف، تمت

Abschrift vom J. ¹¹⁵⁵1742.

2494. Lbg. 295.

56) f. 423—428.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 423^a:

القول السديد في خلف الوعيد

so auch im Vorwort. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 423^b: الحمد لله الذي هدي وارشد ووعد واوعد . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . انى رايت في تصنيف بعض المتأخرين الخ

'Alī ben sultān mohammed elqārī elherewī + ¹⁰¹⁴/1606 knüpft an die Stelle eines Gebetes, das in einem Commentar zur المشكاة vorkommt, nämlich عندك ولا يخلف وعدك und seine Betrachtungen über Halten und Nichthalten der gegebenen Versprechungen: es betrifft dies die Aussprüche Gottes, welche sich auf Strafe und Belohnung, also Drohung u. Verheissung beziehen.

Schluss f. 428^b: فيعتقد من كلامه ما ترتب فيه: الوعيد اقول هذا . . . واسئل السداد في العلم والعمل فانه بالاجابة جدير وعلى ما يشاء قدير والحمد لله الخ

Die Abhandlung ist vom Verfasser citirt in seiner Schrift Lbg. 295, 7, f. 28^a unten.

Auf f. 426 u. 427 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 426^b u. 427^b bezeichnet.

Abschrift im Jahre 1175 Dū'lqa'da (1762).

2495. Mq. 60.

1) f. 2—12.

92 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 $\frac{1}{3}$ × 14; 13 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2^a:

كتاب ارشاد ذوى العرفان لما للمعمر
من الزيادة والنقصان

ebenso f. 3^b zu Ende der Einleitung. — Verfasser f. 2^a:

مرعي الحنبلي المقدسي المجاور بالجامع الازهر

Verfasst im Auftrage des احمد الانصاري.

Anfang f. 2^b: الحمد لمن خلق اللوح والقلم ... أما بعد فهذه فرايد يتيمة وفوايد ثمينة النج

Erörterung der Frage, ob die von Gott vorherbestimmte Lebensdauer zu- oder abnehmen kann, und Widerlegung der Gegner, gestützt auf Qorān und Sunna, von Mar'ī ben jūsuḥ elmoqaddesi elhanbalī elkarmī † 1033/1624.

Die Vorrede (المقدمة) handelt f. 3^b der eigentliche Gegenstand المقصود wird behandelt f. 6^b ff.; das Schlusswort (خاتمة) f. 12^a, dessen letzte Worte: وشاهدوا الموتى في عالم الملكوت واخبروا عنهم والله سبحانه اعلم النج

Schrift: zieml. gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Autograph v. J. 1023 Ragab (1614).

/ 2496. Pm. 231.

6) S. 41—75.

4^{to}, 21 Z. (Text: 14 $\frac{1}{2}$ × 9cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

”ر في القضاء والقدر لابن كمال باشا

Der angegebene Verfasser Ibn kemāl bāsā ist schwerlich richtig, wenigstens ist seine Abhandlung Spr. 819, 4 über denselben Gegenstand verschieden. Aus der Unterschrift lässt sich schliessen, dass das Werk im J. 1092 Sawwāl (1681) verfasst und vollendet (nicht etwa bloss abgeschrieben) sei (تجز الكلام في هذا الباب على) طريقة الاملاء على بعض الاعصاب

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله عالم الغيب والشهادة ... وبعد فلا يخفى على علمك ايها الطالب ان مسئلة القضاء والقدر من اعز المطالب النج

Handelt von dem göttlichen Rathschluss und dem freien Willen des Menschen. Eingetheilt in 2 طرف, Schlusswort und Anhang (تذييل).

فيما يتعلق بذاته تعاني وصفاته S. 42 طرف 1. (مقصد 10 in)

فيما يتعلق بافعال العباد S. 50 طرف 2.

1. 51 مطلب

2. 52 مطلب

3. 53 مطلب

4. 54 مطلب

في تحقيق معنى القضاء والقدر 60 الخاتمة

في حل اشكالات الجبرية والقدرية: (مقام 2 in) 69 التذييل

1. 69 مقام

2. 72 مقام

وديدن انواقفين في مواقف Schluss S. 75: التوفيق يسهل الله لنا واياكم التاديب بذاب التشريعية ... والاهتداء الى الصراط المستقيم ... خصوصاً على نبينا محمد ... صلوات وسلاما اتي يوم الدين ... ونعم الوكيل

Schrift dieselbe wie in 4), gegen Ende sorgfältiger, im Anfang flüchtig.

Der Anfang dieser Abhandlung steht auch S. 40, aber überkopf.

2497. Pm. 511.

4) f. 73^b—77^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Verfasser f. 74^a, 7:

محمد باقر بن محمد اكمل

Anfang (nach dem Bism.) f. 73^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... هذه شبهة مشككة ومغاظة مغلفة اوردتها الاشاعة على المعتزلة والامامية تلجى الي القول بالاضطرار النج

Abhandlung des Mohammed bāqir ben mohammed akmal um 1100/1688 über den freien Willen, mit Bezug auf den Commentar des المختصر الحاجبي und auf ketzerische Ansichten darüber. — Schluss f. 77^a: تقول مجرد الاستبعاد لا يضرننا على ما عرفت تمت

/ 2498. Pm. 158.

1) f. 2—22^a.

55 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a:

رسالة في تعريف القدر للشيخ قاسم الخاني
الحلي القادري

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي أسعد وأشقى وأمات وأحيى... وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده وهو أن الله تعالى قادر مختار الخ

Abhandlung über Vorherbestimmung und freien Willen, von Qāsim ben ḡalāh eddīn elḡānī elḡalebī eḡḡūfī elqādirī, geb.¹⁰²⁸/₁₆₁₉, †¹¹⁰⁹/₁₆₉₇.

Schluss f. 22^a: والله تعالى منزه عن التردد... إذا أراد شيئاً أن يقول له كن فيكون وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift um ¹¹⁹⁰/₁₇₀₈.

Die Abhandlung ist „geschrieben im Namen“ d. h. gewidmet dem القادري (كتبت باسم)

Am Rande stehen bisweilen Bemerkungen, auch Verse; besonders f. 2^a ist mit allerlei Notizen reichlich versehen.

F. 1^a enthält ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal): طلعة المحبوب عندي اشرف المأمول فافهم

2499. Lbg. 805.

3) f. 12—13.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 12^a:

”تسمى مجلى صدى البصر في مسئلة
القضاء والقدر للامام الجوهري

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الذي فضل التوحيد على غيره من العلوم... فقد املانى من لا اقدر على تحالفته من الاعيان الخ

Erörtert den Unterschied von القضاء und القدر, von Ahmed elḡāuhari um ¹¹⁴⁰/₁₇₂₇.

Schluss f. 13^b: وهذا المقام يحتاج للنقصان والتأمل لانه من مزال الاقدام والله اعلم بالصواب

/ 2500. We. 1706.

22) f. 65^a—65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser übergeschrieben:

رسالة سيدي عبد الغنى النابلسي

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الخافض الرفع الصار النافع المقدم المؤخر الجبار المتكبر... وبعد فيقول... عبد الغنى... يا ايها السائل عن هذه المسائل انت الجاهل بربك الخ

'Abd elḡanī ben ismā'il ibn ennābulusī †¹¹⁴³/₁₇₃₀ handelt hier in Kürze von den Eigenschaften Gottes, insbesondere von seinen Willensbestimmungen in Betreff der Menschen und von ihrem Verhalten dazu, also vom freien Willen.

Schluss f. 65^b: فانه لم يزل مولك وانت لم تنزل عبده... وهذا جوابنا المنتور الذي تفوح منه راحة الورد والمنتور

Darauf behandelt er denselben Gegenstand in 21 Versen (ṭawīl). Vgl. No. 2481. — Anfang:

والناس يا من انت ذمتي بيننا فلا تخير واستمع لمقاتلي

Schluss:

ورضون ربي جلّ عن آل احمد واصحابه جمعا وبالخير تمت

/ 2501. We. 1771.

22) f. 127^b.

8^{vo} (21 × 15 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$ cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن خلف الاعراض والجواهر... أما بعد فيقول... محمد عمر بن عبد الحليل هذه كلمات كتبتها في اقل من درجة الخ

Kleine Abhandlung des Moḡammed 'omar ben 'abd elḡalīl betreffend das Wesen Gottes und besonders den freien Willen; die Ansichten der Orthodoxen gegenübergestellt denen der Philosophen, der Mo'tazeliten und der ḡufts.

Schluss: وهذا مردود بالادلة القرآنية والسنية وبلاجماع وفي هذا القدر يظهر المقصود أن شاء الله تعالى وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹⁷⁰⁰/₁₇₈₅.

2502. We. 1772.

25) f. 111—122.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Bl. 114—116 fleckig. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 111^b: الحمد لله الذي خلق العالم على احسن النظام . . . اما بعد فان مسئلة الجبر والقدر من مهمات المسائل وامهات الاصول الخ

Abhandlung über Vorherbestimmung u. freien Willen, von Ibn kemāl bāṣā. S. No. 2490.

Schluss f. 122^a: بل بما يحققه العارفون علوا كبيرا وهذا جور منه واشتراك معا هذا وان ربهم في العدل والتوحيد يكذب بعضه بعضا لفي ذلك لمسترشدين نقصا ونقصا تم

2503. Pm. 505.

21) f. 72^b—74^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

تفسير آية متشابهة

Anfang: في قول ابليس رب بما اغوينني لازين لهم في الارض ولاغوينهم اجمعين، الباء اما للقسم وجوابه لازين الخ

Betrachtung über den Vers Qor. Sur. 15, 39 und über die Tradition, dass der Mensch nichts Gutes oder Böses ohne Gottes Zulassen thue.

Schluss: وهو دليل الاتحاد وهو مما لا شك فيه عندي ولم ار احدا ثبته نه قبلي والله الهادي

Ueber den freien Willen des Menschen, gegenüber dem göttlichen Rathschluss, handelt noch: Mq. 65, f. 193^b. Pm. 224, f. 241. 242; 466, f. 111^b. Lbg. 1045, f. 277^a.

2504.

Ueber Verhängniss und freien Willen sind noch die Schriften Folgender zu erwähnen:

- 1) محمد بن يحيى الزبيدي + 555/1160, u. d. T. منار الاقتضاء ومنهاج الاقتضاء
- 2) محمد بن عبد الله ابن طفر + 565/1169, u. d. T. معاتبة الجري على معاقبة البري

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

- 3) محمد بن عبدان بن عبد الله الدمشقي ابن اللبودي الراي المعتبر في معرفة القضاء والقدر. + 621/1224, u. d. T.
- 4) محيي الدين ابن العربي شمس الفكر المنقذة من كلمات الجبر والقدر. + 638/1240, u. d. T.
- 5) سليمان بن عبد القوي الطوفي رة القول القبيح في التحسين والتقبيح. + 716/1316, u. d. T.
- 6) عبد الرزاق بن ابي الغنائم الكاشاني ر. القضاء والقدر. + 730/1330, u. d. T.
- 7) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية شفاء الغليل في القضاء والقدر والحكمة والتعليل. + 751/1350, u. d. T.
- 8) سرجا بن محمد الملطي انبات الشذر في اثبات القدر. + 788/1386, u. d. T.
- 9) محمد بن موسى السر الملاحظ في حقيقة اللوح المحفوظ. c. 788/1386, u. d. T.
- 10) احمد بن عبد الرحيم العراقي شرح الصدر بذكر ليلة القدر. + 826/1423, u. d. T.
- 11) ابن قطلوبغا رة القول الخائب في القضاء الغائب. + 879/1474, u. d. T.
- 12) محمد بن ابراهيم ابن الخليل ر في اكفار من اسند الجبر الي الانبياء. + 901/1495, u. d. T.
- 13) الرة القلمية. + 979/1571, u. d. T. علي بن امر الله فتالي زاده
- 14) um 987/1579, u. d. T. بدر الدين انقراق شرف انبدر بتصية ليلة القدر

4. Diener Gottes.

a) Engel.

2505. Lbg. 287.

1) f. 1^b.

40 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21¹/₂ × 15³/₄; 16¹/₂ × 10¹/₄ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a und im Anfang:

ر في التفصيل بين انبياء البشر ورسلا الملائكة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ شمس الدين الداودي املاء على الحافظ المجتهد جلال الدين السيوطي . . . في التفصيل . . .

ما نصه، هاعنا ثلاث صور الصورة الاولى التفصيل
بين انبياء البشر ورسلا الملائكة الخ

Nachweis, dass die Engel-Boten höher stehen als die Menschen-Heiligen, von Šems eddīn eddāwūdī um 900/1494.

Schluss: فلا شك حينئذ في أن المرسلين من الملائكة أعظم من الأولياء من البشر والله تعالى أعلم الخ

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — Abschrift (s. f. 26^a) von Mustafā ben Sulaymān al-Shāfiʿī al-Ḥalutī (s. f. 26^a) von Mustafā ben Sulaymān al-Shāfiʿī al-Ḥalutī in J. 1141/1738. — Collationirt.

2506. Lbg. 346.

1) f. 1—69.

110 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15^{1/2}; 14 × 11^{cm}). — Zustand: stark fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 3^a:

«الحبايك في أخبار الملائك

ebenso in der Vorrede f. 3^b. — Verfasser f. 3^a:

أبو الفضل جلال الدين عبد الرحمن بن
كمال الدين أبي بكر السيوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 3^b: أما بعد حمد الله
جاعل الملائكة رسلا أولي أجنحة مثنى وثلاث ورباع . . .
فيذا تأليف لطيف جمعته في أخبار الملائكة الأبرار الخ

ʿAbderrahmān ben abū bekr *essojūtī*
ḡelāl eddīn † 911/1505 behandelt hier die Lehre von den Engeln nach den Traditionen und den alten Berichten (أقار), und fügt zum Schluss allerlei interessante Notizen hinzu.

F. 3^b مبدأ خلف 3^b وذكر وجوب الايمان بالملائكة
والملائكة والدلالة على انهم اجسام خلافا للفلاسفة
رؤس الملائكة الاربعة الذين 5^a; كثرة الملائكة جدا 3^b
ما جاء في جبريل عم 5^b; ويدبرون امر الدنيا
في اسرافيل عم 9^a; في ميكائيل عم 8^a
في ملك القطر عم 15^a; في ملك الموت عم 10^b
في حملة العرش 15^b; في الملك الموكل بالحجب 15^b
في رضوان ومالك وخزنة الجنة والنار 18^a; في الروح عم 17^a
في هاروت وماروت 19^a; في السجدة عم 19^a
في الرد والبرق عم 21^a; قصة ملك آخر 21^a

في رافيل عم 21^b; في صدق عم 21^b; في اسمعيل عم 21^b
في الديك عم 22^a; في ذي النورين 22^a; في ذي القرنين 22^a
في رماييل 23^b; في ملك الجبال 23^a; في السكينة عم 23^a
في دومة خازن ارواح الكفار 23^b; خازن ارواح المؤمنين
في المحافظين الكرام الكاتبين 24^b; في فتان القبر 23^b
في شراييل وهرابيل 29^b; الملائكة الموكلون بوزن الشجر 29^b
في الملك الموكل بالمقابر 30^a; في أرتياييل مسلي الحزن 29^b
في الملك الحامل للحوت والصخرة والملائكة الذين على 30^a
في خزنة الريح 30^b; ارجائها وعلى زوايا الارض الارب
في ملك الظل 31^a; في ملك الشمس والملائكة الموكلين بها 31^a
الملك الموكل بالجنين 32^a; في ملك الارحام 31^a
الملك الموكل بالصلاة على من صلى على النبي صعم 32^a
الملك الموكل 32^a; الملك الذي يصوغ حلي اهل الجنة 32^a
الملك الموكل بالركن اليماني 32^b; بتبليغ النبي صعم الصلاة
الملك الموكل بالقرآن 32^b; الملك الموكل بالجمار 32^b
الملك الموكل بمن يقول يا ارحم الراحمين 33^a
الملك الموكل بالبكاء 33^a; الملك الموكل بالدعاء للغائب 33^a
الملائكة الموكلون بالايمان والحيا وغير ذلك 33^a
الملك الموكل بالصلاة 33^b; الملائكة الموكلون بالازراق 33^b
الملك الذي بشر 33^b; الملائكة الموكلون بالجنابة 33^b
الملائكة الموكلون بالنبات 34^a; بالحسن والحسين
الملائكة الموكلون بالقبور الشريف 34^a; الملك الموكل بالبحر 34^a
في الروحانييين 34^b; ما جاء في الكروبيتين 34^a
في صفة ملايكة على الابهام من غير تسمية 34^b
باب طواف رسل الله 44^a; جامع اخبار الملائكة 37^a
خاتمة في مسائل 47^b; حول انبييت اعظاما له
53^b; منتورة، مسألة التفصيل بين الملائكة والبشر
فصل في معرفة تفصيل بعض الموجودات الحادثات على بعض
Von f. 61 an wird eine Menge Fragen, ohne besondere Ueberschriften, behandelt.

والحفيظ والرقيب والتعبد: Schluss f. 69^b
والمعقبات في قوله تعالى له معقبات من بين يديه
ومن خلفه، انتهى

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (besonders das sehr häufige roth. — Abschrift von Abul-latif ben Ibrahim al-Shahrastānī al-Shāfiʿī al-Ḥalutī im Jahre 964 Raḡab (1557). — Collationirt nach einer Abschrift, die nach dem Original des Verfassers collationirt worden. — HKh. III, 4393.

2507. Pm. 407.

4) f. 37^b—39^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

لبس اليلب في الجواب [عن] ايراد حلب

Verfasser fehlt. Es ist:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): وصل كتاب الاعلام: الي حلب فوقف عليه واقف فراي قولي فيه ان جبرئيل عم هو السفير بين الله وبين انبيائه الخ

Essojūtī behandelt hier die Frage, ob Gabriel der Vermittler zwischen Gott und dem Propheten gewesen oder ein anderer Engel? Jenes hatte der Verfasser in seinem Werkchen Anfang behauptet; ein Leser in Haleb hatte dies aber am Rande seines Exemplars bestritten und sich dabei auf محمد الحلبي († 841/1437), den Commentator des Elboḥārī, berufen. Gegen diese Ansicht wendet sich nun diese Schrift (in 5 وجه).

Schluss f. 39^a: لصحة هذا الكلام اخذ من هذه الادلة، هذا آخر الجواب والله تعالي اعلم،

Dazu gehört ein kleiner Nachtrag, dessen Anfangsworte: قال الحلبي في السيرة هذه العبارة الخ u. dessen Schluss f. 39^b: لانه اول من وجد من الملئكة لآدم هذه الادلة

HKh. V, 11079.

/ 2508. Lbg. 329.

10) f. 102—103.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss (bis zu den Worten f. 39^a) ebenso.

/ 2509. Pm. 407.

51) f. 255^b—258^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

جواب في سيرة الملئكة وفي العذبة وهل يجوز

ان يقال للاحاديث كلام الله

(Die dann noch unmittelbar folgenden Worte:

مسئلة من [من] الملئكة مسؤمون وهل كان
sind überflüssig.)Verfasser fehlt; es ist nach dem Inhaltsverzeichnis f. 3^a:

السيوطي

Anfang: مسئلة في قوله تعالي يمددكم ربكم
خمسة الاف من الملئكة مسومين السيرة الخ

Behandelt hier die Fragen: 1) was für Abzeichen (in der Qorānstelle III 121) die Engel getragen hätten; 2) ob an dem Turban des Propheten ein Zipfel gewesen; 3) ob man die Traditionen Gottes Wort nennen könne?

Schluss: ولذلك شواهد كثيرة واستوعبتها في
القطعة التي كتبها على سنن ابن ماجة وفيما ذكرناه كفاية

2510. We. 1796.

12) f. 133. 134.

Format etc. und Schrift (c. 24 Z.) wie bei 10). (21½ × 15; 16 × 10½ cm.) — Etwas wurmtichig unten am Rande. — Titelüberschrift und Verfasser f. 133^a:

هذه رسالة مؤلفة في تفضيل البشر على الملك
لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
كرم بني آدم وفضله على كثير من مخلوقاته . . . وبعده
فهذه رسالة في تفضيل ما قيل في امر التفضيل، الخ

Vom Vorzug des Menschen vor den Engeln, von Ibn kemāl bāsā † 940/1533. — Schluss f. 134^b: ليس في تفسير الكثير بالجميع مطلقا بل فيه حال: f. 134^b وقوعه في هذا المقام وشيء ما نهناك عليه أنفا، تمت

Verschiedene Bemerkungen am Rande von derselben Hand.

Von Engeln im Allgemeinen handelt Spr. 1194, f. 88. 89. Die Namen der 4 Hauptengel Mf. 382 (in den Ecken); der 64 Schutzengel Spr. 870, f. 23^b. — Von Gabriels Sendung We. 1807, f. 119^b. — Vorzug der Propheten vor den Engeln Pet. 250, f. 149^b; des Menschen überhaupt Min. 182, f. 86^a. — Von den Flügeln der Engel Pm. 226, f. 16^b.

Ueber die Beschaffenheit und das Thun und Treiben der Ginnen, wahrscheinlich von *Essojati*.

Schluss: لکننی فی شرح العیاب اجبت عما اوردوا علیه وأما حرصهم علی استماعه من الانس فهو صریح الاحادیث الصحیحة، تمت

Da in dem nun folgenden Text (f. 420^a—421^b), der sich ohne Bismillah oder Ueberschrift unmittelbar an das Vorige anschliesst, derselbe Gegenstand behandelt wird, ist doch wol anzunehmen, dass dies Stück noch zu dem Obigen gehört. Es beginnt übrigens: وسئل وفي الفتاوي وسئل ابن الصلاح عما تقول في الشيطان ايقدر ان يقرأ — انقران ويصلي هو وجنوده ام لا فعمل ان الآية دالة ايضا على عدم حجة نكاحنا منهم فهو المعتمد، تم

2515. Lbg. 677.

11 Bl. 8^{vo}, 25 (—29) Z. (21¹/₂ × 14; 15 × 9 [—10] cm). — Zustand: in der Mitte halb durchgerissen u. ausgebessert: Blatt 11 am Rande beklebt und fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شفاء الجنان باحكام الشياطين والجنان
لعلوي بن احمد بن عبد الرحمن السقاف

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فهذه نبذة لطيفة في حقيقة الجن واحكامهم واحوانهم الخ

'Alewi ben ahmed ben 'abd errahmān *essaqqāf* um 1080¹⁶⁶⁹ handelt hier, hauptsächlich auf den Qorān-Commentar des *الفخر الرازي*, den Commentar des *المنهاج* zum *ابن حجر*, und die auf Grund von Traditionen erfolgten Rechtsentscheidungen des *Ibn ḥāgar* gestützt, über Vorhandensein und Beschaffenheit der Satane und Ginnen.

Bricht ab mit f. 11^b: واخدمك ايام حياتي او الف دينار الساعة او خل بيني وبين،

Schrift: ziemlich grosse, rundlich, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 11^b grösstentheils übergewischt. — Abschrift c. 1200¹⁷⁸⁵.

2516. We. 1856.

3) f. 62—71.

8^{vo}, 13 Z. (21¹/₂ × 16; 17 × 11 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^a: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات . . . هذا كتاب من محمد بن عبد الله رسول الله صم النبي الامي العربي . . . اني كل مارد من الجن، اما بعد فان لنا ولكم في الخف سعة الخ

Brief Mohammeds an jeden rebellischen Ginn, über Gottes Allmacht und die Kraft des Qorān, nebst Aufforderung zum Glauben und Gehorsam gegen Gott.

Schluss f. 71^b: وختمت هذا الكتاب المبارك بخاتم الله الوائق الذي ختم به افئدة السموات والارض بالله الواحد الاحد انقرد الصمد بقوة الله . . . وبلاسم الذي مكتوب على ختام سليمان بن داود وبلاسم الذي كان على خاتم نبينا محمد صم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, vocallos. Einzelne Reihen roth. — Abschrift c. 1840.

2517. Pm. 195.

6) f. 41—52.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 17 × 10 cm). — Zustand: fleckig und unsauber: der Rand von f. 41 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel f. 41^a:

افجلس السابع والعشرون في الجن وابليس والضاغون
Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السماء وزيناها بالكواكب . . . وبعد فقد قال الله تعاني وان صرفنا انيك نفرا من الجن يستمعون انقران، قال الواحددي الخ

Es liegt hier ein Abschnitt aus einem grösseren Werke vor, das in eine beträchtliche Anzahl von Sitzungen eingetheilt. Von der obigen Ueberschrift, deren erste Hälfte ziemlich unleserlich gemacht ist, kann das Wort السابع fraglich sein; aber den Zwanzigern gehört die Sitzung an. Sie handelt über allerlei die Ginnen und den Teufel betreffende Fragen (über Herkunft, ob sie heirathen) und über Begriff von الضاغون (Pest), Ursachen, Gebet als Mittel dagegen u. s. w.

Der Schluss fehlt: das zuletzt Vorhandene ist:

ونعتمد بك من انزال قهرك يا ذا القوة والرحمة
الشاملة الكاملة يا ذا الجلال

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift c. 1100/1608.

Ueber die Dämonen handeln ferner:

- 1) عبد الله بن محمد البغدادي ابن أبي الدنيا
+ 281/894, u. d. T. هواتف الجن.
- 2) + 426/1035, احمد بن عبد الملك القرطبي ابن شهيد
u. d. T. التوايع والزوايع.
- 3) الطوالق في الجن ومفسدتها وادويتها.
- 4) "العهد التي اخذها سليمان على جميع الجن والشياطين"

2518. Lbg. 287.

4) f. 5^b—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach f. 1^a:

جزء في ذم الوسواس واهله

Verfasser fehlt: nach f. 5^a unten:

عبد الله بن أحمد بن محمد بن قدامة المقدسي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
عدانا بنعمته وشرفنا بمحمد صقم . . . أما بعد
فان الله سبحانه جعل الشيطان عدوا للإنسان الخ

'Abdallāh ben aḥmed ben moḥammed
elmoqaddess eddimasqī mowaffaq eddīn
abū moḥammed ibn qodāme + 620/1223 giebt
hier Anweisung, wie durch Befolgung der reli-
giösen Vorschriften in Wort und Werk den
Einflüssen des Satans, der den Menschen auf-
lauert, um sie vom rechten Wege abzubringen,
begegnet werden könne. — Zerfällt in 6 Ab-
schnitte (deren Uebersicht f. 5^a unten).

1. f. 7^a فصل في النية والطهارة والصلاة
2. فصل في ترديد كلمات من الغفلة أو التشهد 8^a فصل
أو التكبير أو تكرير حرف أو الجمع
بين قراءتين ونحو هذا
3. فصل 8^b في الأسراف في الوضوء والغسل
4. فصل 9^a في الزيادة على الغسلات الثلاث
5. فصل 9^b في الوسوسة في انتقاص الوضوء بخروج خارج منه
6. فصل 10^a في أشياء سهل الشرع فيها وشدد هولاء فيها

Schluss f. 11^b: وراحة القلب ودعة البدن
وتفهم الشيطان وسلوك الصراط المستقيم وفقنا الله
تعالى لذلك وجنبنا البدع والمهلك . . . وصلى
الله . . . تسليما كثيرا الي يوم الدين تمت

/ 2519. Spr. 1954.

7) f. 91^b—99^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Fleckig.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verf.
im Anfang: ابو محمد عبد الله بن احمد المقدسي.
Anfang und Schluss wie bei Lbg. 287, 4.
Abschrift im J. 1140 Moh. (1727).

2520. Pet. 550.

3) f. 35^b—49^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüber-
schrift und Verfasser f. 35^b:

كتاب تغليس ابليس للعين
لعز الدين عبد السلام

Anfang (nach dem Bism.) f. 35^b: الحمد لله
الذي خلق آدم للبشر ابا . . . وبعد غاي نظرت فرايت
دايرة الشقاوة والسعادة تدور على خط الامر ومركز
الارادة وبينهما تدقيق الخ

Diese Schrift ist gegen die Behauptung
derer gerichtet, welche meinen, dass Gott an
dem Bösen in der Welt keinen Antheil habe.
Das Böse sei allgemeiner verbreitet und stärker
als das Gute, also wenn der Mensch seinen
bösen Willen ausführe gegenüber dem göttlichen
guten, so sei er mächtiger als Gott. Also Er-
klärung und Rechtfertigung des Bösen, in der
Weise, dass der Verf. 'Abd essalām ben gānim
elmoqaddess 'izz eddīn + c. 660/1262 (678)
den Iblis, der zuerst von Gott abgefallen sei,
hinstellt und gegen ihn polemisiert und das Böse
schliesslich als von Gott zugelassen und dem
Willen des Menschen, trotz besserer Belehrung,
überlassen nachweist. Die Anrede an Iblis
ist gewöhnlich يا هذا.

Schluss f. 49^a: ولا يقايس حكمه بحكم عباده
فله الخلف والأمر لا يسأل عما يفعل وهم يسألون
آخر ما كان في الأصل وصلى الله الخ

Ziemlich viele Gedichtstücke eingemischt.

Die Blätter folgen so: 35—37. 39—49. — HKh. II 3448
und III 4447 (الحديث النفيس في تغليس ابليس)
es ist dasselbe Werk.)

2521. We. 1604.

16 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 14^{1/3}; 14^{1/2} × 8^{2/3}cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und f. 1—7
unten an der Ecke ölfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas
glatt. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a: كتاب
تغليس ابليس ليكشف للنظر فيه عن تلبيس ابليس
عز الدين بن عبد السلام
Verfasser (falsch): Anfang und Schluss wie bei Pet. 550, 3.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, weit, deutlich und
gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2522. Spr. 1954.

8) f. 99^b—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب بيان فضل خيار الناس والكشف
عن مكر الوسواس

Verfasser: ابن ميمون (s. Anfang).

Anfang f. 99^b (nach dem Bism.): قال ...
علي بن ميمون المغربي رَحِمَهُ اللهُ الحمد لله ملك
الناس اله الناس واستعيز به من نفسي وشتر الوسواس ...
أما بعد أيها المتقرب الي ربه ... فاعلم ان الله تعالى قال
في كتابه العزيز وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Von den Ränken des Satans und seinen
bösen Einflüssen auf die Menschen und wie
man sich derselben erwehren könne und müsse,
mit einigen Beispielen belegt, von 'Alī ben
meimūn elmagribī † 917/1511.

Schluss f. 106^b: والعلم الذي ورثوه عن رسول الله
صمّم وغير هذا فلا يجوز في حقهم فشرهم بشرف متبوعهم
والله يوفقنا لصالح القول والفعل وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ

2523. We. 1704.

7) f. 66—72^b.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 66^a:

هذه الرسالة على قوله تعالى في سورة اهل الكهف
واذ قلنا للملائكة اسجدوا لآدم الي اخر الآية
وفي سورة البقرة ايضا

Verfasser f. 66^a: ايوب بن شهاب الدين
أحمد بن ايوب القرشي الحلوتي

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: الحمد لله
الذي خلق الانسان وعلمه البيان ... وبعد فقد
وقع لي السؤال عن قوله تعالى في سورة اهل الكهف
... فظاهر هذه الآية انه من الملائكة الخ

Ueber die Qorānstellen 18, 48 und 2, 32,
die Frage betreffend, ob der Teufel zu den
Engeln zu rechnen sei; von Ejjūb ben
ahmed ben ejjūb elhalwātī † 1071/1660.

Der Verf. handelt: f. 66^b الملائكة في
في خصايص آدم وما كان من خلقه 68^a; والجن
ذكر بعض 69^a; ذكر حواء وما كان من خلقها 68^b
ذكر اكلهما من الشجرة 69^b; امور في شان آدم
ذكر اغواء ابليس آدم وحواء بوسواسه 69^b
ذكر عبود آدم اني الارض ومن عبث معه 70^b
ذكر توبة آدم 72^a.

Schluss f. 72^b: فنتب على انك انت الثواب
الرحيم فذلك قوله تعالى فتلقى آدم من ربه كلمات
والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

Ueber die Frage, ob der Teufel zu den Ginnen
zu rechnen sei, handelt We. 1810, f. 87^b. 85^a.
Spr. 1222, f. 16^a. — Ueber seine Strafe am
Jüngsten Tage Pet. 684, f. 5^a. — Allerlei über
ihn We. 1706, f. 12^a.

2524. Lbg. 554.

21) f. 252—259.

Format (15 Z., Text 15 × 10^{cm}) etc. und Schrift
wie bei 8). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 252^a: الحمد لله
الذي جعل الانسان الكامل معلما للملك ... أما بعد فان
الله تعالى لما اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع الخ

Das vollkommenste Wesen ist der Mensch, denn Gott hat ihn durch das Wort Sei! und mit seinen beiden Händen erschaffen; wie er nun diese Vollkommenheit verloren und welche Rolle dabei Iblis gespielt hat, erörtert diese çufische Schrift.

Schluss f. 259^a: لا مخالفة حكم لنهى حكم وانتهى
الاعراض وآله يتولانا وإياكم بما تولي به عباده الصالحين
وانتهى بعض الغرض من هذا الكتاب وآله الموقف للصواب

Abschrift im Jahre 1281/1864.

2525. We. 1761.

5) f. 89—97.

Format etc. und Schrift (16 × 10^{cm}) wie bei 3)
(aber 19 Z. auf der Seite). — Titel f. 89^a:

عذه قصة إبليس لعنه الله تعالى

Anfang (nach dem Bism.) f. 89^b: روي عن
أبي هريرة رآه قال كنا عند رسول الله صم بمنزلة
عائشة رآه إذا بالبب قد قرع قال رسول الله صم اتعلمون
من في الباب قلنا الله ورسوله أعلم قال إبليس اللعين الخ

Der Teufel klopft eines Tages bei Mohammed an; dieser fragt die Anwesenden, ob sie wol wüssten, wer da anklopfe; auf ihr Verneinen sagt er, es sei der Teufel. 'Omar bittet um Erlaubniss ihn zu tödten, Mohammed versagt sie und lässt ihn eintreten. Er kommt und grüsst, Niemand erwidert den Gruss; befragt, was ihn herführe, sagt er, ein Engel habe es ihm von Seiten Gottes aufgetragen, mit dem Befehl, auf alle Fragen, die Mohammed an ihn richten werde, wahr zu antworten, sonst werde Gott ihn zu Staub zermalmen. Nun richtet Mohammed verschiedene Fragen an ihn; zuerst: wer ihm am verhasstesten sei? Antwort: du, du weisst es ja. — Und demnächst? — ein frommer Jüngling. — Und dann? — ein gerechter König etc. Weiterhin fragt er: wie ihm zu Muthe sei, wenn sein Volk bete, faste, wallfare etc.? — Ferner befragt er ihn, ob er auch an andere Propheten Belehrungen ertheilt habe? — Allerdings, an Noah, Moses, David, Jesus. — Zuletzt fragt

er, wodurch er die Menschen verderbe? — Durch Geiz, Schuldvergehen, Zweifel über die Religion, Vergessen des Gebetes etc. — Welche Thaten ihm am verhasstesten seien? — Das Gebet der Frühe (الصحي) und das Fasten an „den weissen Tagen“. — Und zum Schluss: wie lange er Gott angebetet habe? Darauf versetzt er f. 97^b: سبع سموات في كل سماء سنة
الف سنة وفي الارضين السبع في كل أرض الف سنة
وما في السموات والارضين السبع الا ولي فيها سجدة ولا
حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم تمت بعون الله الخ

2526. We. 1785.

11) f. 54^b—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt: er ist:

قصة إبليس

oder nach der Unterschrift: نصيحة إبليس.

Anfang (nach dem Bism.): قال ابن عباس رآه
بينما كنا مع رسول الله صم في بيت رجل
من الانصار يقال له ابو ايوب الانصاري مع جماعة
من المسلمين واذا بمنذ يندى من وراء الباب الخ

Geschichte Mohammeds mit dem Teufel. Die Fassung der Worte weicht von We. 1761, 5 oft ab.

Schluss f. 56^b: فقل النبي صم امض يا نعيم
حيث شئت فراخ إبليس في سبيله قال ثم ان انبي صم
اكل ضيافة أبي ايوب الانصاري وقم ومضى الي داره تعرف
ازواجه بذلك الامر فتعجبوا وفرحوا بمعجزاته صم تمت

Hierher sind noch zu rechnen die Werke von:

- 1) عبد الله بن محمد ابن أبي الدنيا 281/894,
u. d. T. (مكاييد) مصابيد الشيطان.
- 2) تدليس إبليس 505/1111, u. d. T. أبو حامد الغزالي.
- 3) تلبيس إبليس 597/1201, u. d. T. ابن الجوزي.
- 4) ابن قيم الجوزية 751/1350, u. d. T.
اغاثة اللقيان في مصابيد الشيطان
- 5) علي بن ميمون المغربي 917/1511, u. d. T.
مواهب الرحمن في كشف عورة الشيطان
- 6) عبد الرحمن بن أحمد السخاوي 1080/1621,
u. d. T. الاستبطن فيما يعتصم من الشيطان.
- 7) مرعي بن يوسف انكرمي 1033/1624, u. d. T.
رفع التلبيس عمن توقف فيما كفر به إبليس

c) Propheten.

2527. WE. 106.

122 Bl. 4^o, 19 Z. (26 $\frac{1}{4}$ × 17 $\frac{1}{2}$; 19 × 13^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, ein grosser durchgehender Wasserfleck an dem oberen Rande und am Rücken herunter. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب اعلام النبوة

Verfasser f. 1^a:

ابو الحسن علي بن محمد بن حبيب الماوردي البصري

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي احكم ما خلق وقدر . . . وقد جعلت كتابي هذا مقصورا على ما افضى اليه ودل عليه الخ

Das Werk des 'Alī ben moḥammed ben ḥabīb elmāwerdī elbaḥrī abū 'lḥasan †^{450/1058} über die Zeichen des Prophetenthums umfasst zweierlei (أمرين): 1) die speciellen Kennzeichen des Prophetenthums, 2) die verschiedenen Theile und Satzungen (احكام) desselben, und zerfällt in 21 Kapitel, deren Uebersicht f. 2 giebt.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Kap. f. 2 ^b | في مقدمة الادب |
| 2. „ 5 ^a | في معرفة الاله المعبود |
| 3. „ 8 ^a | في صفة التخلّف |
| 4. „ 10 ^b | في اثبات النبوات |
| 5. „ 20 ^a | في مدة العالم وعدة الرسل |
| 6. „ 27 ^b | في نبوة محمد صمّم |
| 7. „ 29 ^b | فيما تضمنه القرآن من انواع اعجازه |
| 8. „ 39 ^b | في معجزات عصمته |
| 9. „ 44 ^a | فيما شوهد من معجزات افعاله |
| 10. „ 47 ^b | فيما سمع من معجزات اقواله |
| 11. „ 56 ^a | فيما ائرمه الله به من اجابة ادعيته |
| 12. „ 60 ^a | في انذاره بما يستحدث بعده |
| 13. „ 61 ^b | في معجزه بما ظهر من البهائم |
| 14. „ 63 ^b | في ظهور معجزه من الشجر والجماد |
| 15. „ 66 ^a | في بشائر الانبياء بنبوتهم |
| 16. „ 73 ^b | في هتوف الجن بنبوتهم عم |
| 17. „ 78 ^b | فيما هجست به النفوس من الهام العقول بنبوتهم |
| 18. „ 86 ^a | في مبادي نسبه وظهره مولده |
| 19. „ 97 ^b | في آيات مولده وظهره بركته |
| 20. „ 104 ^a | في شرف اخلاقه وكمال فضائله |
| 21. „ 115 ^b | في مبتدا بعثه واستقرار نبوته |

Schluss f. 122^a: فاما احكام جهاده في حروبه وغزواته فسنذكره في كتاب نفرد في سيرته توضيح به مواقع اعلامه ومبادي احكامه وبالله التوفيق

Schrift: grosse, kräftige, etwas flüchtige, aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Aufschriften roth. —

Abchrift: ^{566/1171}, von سليمان بن علي بن أبي الفضل محمد بن عبد الخائف بن عبد الواحد

HKh. I, 943.

2528. Lbg. 395.

6) f. 115 — 243^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser f. 115^b:

عصمة الانبياء لفخر الدين الرازي

Anfang (nach dem Bism.) f. 115^b: الحمد لله المتعالي بجلال احديته عن مشارح الخواطر والاورام . . . أما بعد فهذه رسالة عملناها في النصيح عن رسل الله تعالى وانبيائه والذب عن خلاصة خلقه واتقيائه الخ

Nachweis, dass die Propheten als solche schuld- und sündenlos seien und dass die Gegentheil behaupten, von Faḥr eddīn errāzī †^{606/1209}. Eine Eintheilung in Abschnitte (فصل) findet nicht statt, nur dass im Anfang der Abhandlung f. 116^b ein orientirender Abschnitt steht: فصل في شرح الاقوال والمذاهب في هذه المباحث والمضالاب. Darauf folgen 15 Beweise (حجة) für die Ansicht des Verf. (f. 119 — 127^a); dann geht er zu den Engeln über und weist auch deren Sündlosigkeit nach. Darauf wird dies im Einzelnen an den Propheten nachgewiesen. F. 128^a قصة آدم, يوسف^a 173, يعقوب^b 170, ابراهيم^b 142, نوح^b 138, موسى والخضر^b 193, موسى^b 189, شبيب^b 186, ايوب^b 185, لوط^b 216, يونس^a 215, سليمان^b 205, داود^b 195, قصة سيدنا محمد صمّم 219, عيسى^b 218, زكرياء^b 217. Diese einzelnen Artikel sind in mehr oder weniger شبهة (Zweifel) nebst den Antworten darauf getheilt. Bei dem letzten über Mohammed sind deren 17.

Schluss f. 243^a: جوابه ليس في الآية ما يدل على كون ذلك المذكور نبيا والاعتماد فيه على اخبار الاحاد غير جاييز والله اعلم بالصواب تمت الكتاب

Collationirt. — HKh. IV, 8154.

Ein Werk gleichen Titels wird beigelegt dem محمد بن عبد الستار [والغفار] بن محمد (643) und 642/1244 + الكردى عماد الدين und c. 950/1548 + احمد بن مصلح الدين التمرى und 1004/1595 + محمد بن عبد الله بن احمد التمرى.

2529. Lbg. 760.

24 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 14½ × 9½ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الروض النضر في حال الخضر

للحافظ القطب الخيصرى

Er heisst:

محمد بن محمد بن عبد الله بن سليمان الزبيدي البلقاوى الخيصرى دمشقى الشافعى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: يقول... الخيصرى:

...الحمد لله فارح الهم وكاشف الغم ومجيب سؤال من قصده... أما بعد فقد ورد على من البلاد النائية المشار اليها بقوله عم الايمان يمان والحكمة يمانية سؤال طويل الخ

Moḥammed ben moḥ. ben 'abdallāh ezzebrī elbalqāwī eddimasqī qoṭb eddīn elḥeīdīrī, geb. 821/1418, gest. 888/1483 (894), beantwortet in dieser Schrift eine Menge von Fragen, welche ابو الغيث الكرمانى الشافعى an den Verf. in Betreff des Propheten Elḥīdīr gerichtet hatte; z. B. ob derselbe ولّى ein Heiliger oder ein Prophet, ob er noch am Leben sei oder nicht; mit Berücksichtigung der Traditionen und der verschiedenen Ansichten der Gelehrten darüber. Der Verf. erörtert den Gegenstand in 12 Fragen (سؤال) und schliesst f. 24^a: وأن يهدينا بهداه الذي لا يصل من انعم به عليه فهو يهدى من يشاء الي صراط مستقيم

Nach der Unterschrift verfasst im J. 855 Sawwāl (1451).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن يوسف المالكي الحبيرى um 1036/1626.

HKh. III, 6606.

Auf f. 24^a ist der Anfang eines anderen Werkes desselben, gleichfalls darüber ob الخضر am Leben sei oder nicht; desgleichen, ob عبد القادر الكيلانى ein Šerif oder nicht und ob er in jenem Falle am Leben oder der Zeitlichkeit verfallen (حتى او حينى) sei. Es beginnt: ورد على سؤال آخر من بلاد اليمن من البلدة المباركة المسماة ببين الفقيه الخ S. Lbg. 604.

2530. Lbg. 604.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

افتراض دفع الاعتراض

للحافظ قطب الدين الخيصرى

Der Titel so auch in der Unterschrift f. 20^b, mit dem Zusatz:

عن الروض النضر في حال الخضر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال سيدنا... قطب الدين الخيصرى: الحمد لله معيد النعم ومبيد النقم وكاشف الغم... أما بعد فانه كان قد ورد على من بلاد اليمنى اسئلة جليلة سمية الخ

Zu dem in der vorigen Nummer besprochenen Werke hatte der Fragsteller Abū 'lgaif elkamrānī allerlei Bemerkungen gemacht, die zum Theil gar nicht zur Sache gehörten. In Folge dessen replicirt hier der Verfasser; er führt die Stellen des Gegners in der Regel an mit فنقول, seine Antwort mit واثبتنا.

Schluss f. 20^b: واثبتنا بما فتح الله به علينا من نقل كلام الاثمة وتحقيق المعانى... اعاد الله علينا من بركاتكم ولا اخلانا من صالح دعواتكم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1087/1627.

HKh. I, 1006. III, 6606.

F. 21 enthält ein Lobschreiben (تقريض) eines Ungenannten auf die beiden Werke des Verfassers aus d. J. 1087/1627.

2531. Lbg. 941.

4) f. 37—38^a.Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titel f. 37^a:

اشرف الانساب نسب افضل الانبياء
واعظم الاحباب

Verfasser:

عبد الوهاب بن احمد ابن عريشه

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b:

حمد ربى زال عنى الوصب بشكره زاد التنا يا نجب

Ein genealogisches Regez-Gedicht in etwa 50 Versen über die Propheten und die Zeit, die zwischen den einzelnen liegt, und darüber, dass der edelste darunter Mohammed sei; von 'Abd elwahhāb ben ahmed ibn 'arabshāh el-kanefi, geb. 813/1410, gest. 901/1495, verfasst im J. 888 Rab. I (1483). — Schluss:

ثم الرضى عن آله وصحبه أئمة خيرة ونجب

Ausser einer unten am Rande u. am Rücken stehenden kleinen Vermahnung (موعظة) in Versen von ihm, führt er eine Stelle nach dem Berichte des Kعب über die Lebensdauer der einzelnen Propheten an; und danach hat er ein Regez-Gedicht in 33 Versen verfasst, das beginnt f. 38^b:

عن كعب الاحبار اخبارات من فيضها فغرر تنتخب

2532. Pm. 407.

81) f. 402^a—409^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تنزيه الانبياء عن تسعية الاغنياء

Der 2. Theil des Titels ist nicht richtig; HKh. hat II 3662: من تشبيه الاغنياء; hier zu Anfang steht عن تسفيه الاغنياء; danach scheint mir das Richtige: عن تشبيه الاغنياء.

Verfasser ist nicht angegeben; doch steht im Inhaltsverzeichnis und bei HKh. السبوطى als solcher.

Anfang (nach dem Bism.): اما بعد حمد الله غافر الزلات ومقيل العثرات . . . فهذا جزؤ سبته تنزيه الانبياء من [عن 1.] تشبيه الاغنياء [الاغنياء 1.] والسبب في تاليفه انه وقع ان رجلا خاصم رجلا الخ

Inhalt dieser Schrift des Essojūtī †^{911/1505} ist der Nachweis, dass die Propheten zu hoch stehen, als dass sie zum Vergleich in menschlichen Dingen herbeigezogen werden dürfen. — Anlass war ein Streit zwischen 2 Männern, in dem schliesslich der eine seinen Gegner Ziegenhirte schalt, und als dieser das übelnahm, verteidigte der Vater jenes das Wort damit, dass alle Propheten Ziegenhirten gewesen seien.

Schluss: اقول لئن يكون كل اهل العصر في هذه المسئلة خصمائى احب الى من ان يخصمنى نبى واحد فضلا عن جميع الانبياء والله تعالى اعلم بالصواب

Auf f. 407 folgt noch f. 407^a.

2533. Spr. 1960.

5) f. 51^b—61^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب انباه الاذكىاء لحياة الانبياء
لجلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 51^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، وقع السؤال قد اشتبه ان النبى صعم حتى في قبره وورد انه صعم قال ما من احد يسلم على الآر الله على روجي حتى ارث عليه السلام فظاهرة مفارقة الروح له في بعض الاوقات فكيف الجمع الخ

Schluss f. 61^a: فيستبين في الطريف المريدة ما خفى في الطريف الناقصة والله اعلم واحكم، تم وكمل

Essojūtī erörtert hier die Frage, ob die Propheten nach ihrem Tode leben, mit besonderer Berücksichtigung und Erklärung des oben von Mohammed in Bezug auf sich selbst angeführten Spruches: „Keiner grüsst mich (im Grabe), ohne dass ich ihn, nachdem mir Gott meinen Geist wiedergegeben hat, wieder grüsse.“

HKh. I, 1290.

2534.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 329, 4, f. 40—47^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); etwas wurmstichig.

2) Pm. 407, 6, f. 40^b—47^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

2535. Pm. 407.

2) f. 11^b—15^b.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). Der Rand ist stark fleckig, aber nicht ausgebessert. F. 15 (zu 17 Z.) ähnlich ergänzt. — Titelüberschrift und Verfasser:

«القول الفصيح في تعيين الذبيح
للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^b: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد وردت التي فتوي في السيد اسحاق والسيد اسمعيل عم من الذبيح منهما الخ

Essojūṭi behandelt die schon von den Prophetengenossen verschieden beantwortete Frage, ob unter der ذبيحة Ishāq oder Ismā'il zu verstehen sei? und führt die Vertreter beider Ansichten an.

Schluss f. 15^b: وجزم بهذا القول القاضي وعياض في الشفا وكنت ملت اليه في علم التفسير وانا الآن متوقف عن ذلك والله سبحانه وتعالى اعلم، HKh. IV, 9659.

2536. Pm. 407.

10) f. 71^a—73^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser (f. 70^b unten):

مسئلة في نبوة السيد ابراهيم ابن النبي صم
للجلال السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 71^a: الحمد لله وسلام . . . مسئلة قال ابن سعد في الطبقات اخبرنا عفان بن مسلم الخ

Essojūṭi behandelt hier die Frage, ob Ibrāhīm, der Sohn des Propheten Moḥammed, gleichfalls als Prophet anzusehen sei?

Schluss: في اولاد المؤمنين ويمكن ان يقال وجه الخصوصية في السيد ابراهيم كونه طيئران

2537. Pm. 407.

82) f. 409^b—411^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع التعسف في اخوة يوسف للجلال السيوطي

Auch im Inhaltsverzeichnis steht: dennoch ist es besser, zu lesen: رفع.

Anfang (nach dem Bism.): مسئلة في رجلين قال احدهما ان اخوة يوسف عم كانوا انبياء وقال الآخر ليسوا بانبياء فمن اصاب

Essojūṭi behandelt hier die Frage, ob Josefs Brüder auch Propheten gewesen seien? Die meisten Gelehrten früherer u. späterer Zeit verneinen die Frage; so auch der Timmīy in einer eigenen Schrift. Mit einem längeren Auszug daraus (f. 410^b, Z. 1 bis zu Ende der Schrift) schliesst diese Abhandlung.

Schluss: للاشارة علي ان النبوة انما حصلت فيهم من حين تقطعهم اسباطا من عهد موسى، هذا الكلام كله لابن Timmīy والله اعلم، HKh. III, 6492.

2538. Lbg. 332.

2) f. 2^b—4^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Abhandlung. Titel fehlt; nach der Unterschrift: «التعسف الخ» (ohne دفع oder رفع). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 407, 82.

2539. Spr. 722.

8 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الاعلام بحكم عيسى عليه السلام

So haben die anderen Handschriften und HKh. den Titel; hier stand aus Versehen bloss بعيسى. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد ورد على سؤال يوم الخميس سادس جمادى الاولى سنة ثمان وثمانين وثمان مائة صورته المسؤل الجواب عن ما يذكر وهو ان عيسى عم حين ينزل في آخر الزمان بما ذا يحكم في هذه الامة بشرع نبينا او بشرع الخ

Essojūṭi behandelt in dieser im J. 888/1488 verfassten Schrift verschiedene bei der Wieder-

kunft Christi in Frage kommende Punkte: ob er nach dem Gesetz des Propheten richten werde oder nach seinem eigenen? ob in jenem Falle nach einer der 4 Sekten u. nach welcher? oder nach eigener Interpretation? welche Rolle spielt dabei die Offenbarung und welcher Art ist sie? wie ist seine Entscheidung über die weltlichen Güter und Stiftungen?

Schluss f. 8^b: قال المهدي من هذه الأمة وهو الذي يؤم عيسى بن مريم عم تم كتاب الاعلام بحمد الله الخ

Nach f. 1 ist eine Lücke, vielleicht nur 1 Blatt.

Schrift: geläufige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1017 Çafar (1608). — Collationirt. HKh. I, 959.

2540. Spr. 1971.

4) f. 83—93.

8^{vo}, 17 Z. (Text: $12\frac{1}{2} \times 9 - 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wurmstichig, stark fleckig. Bl. 83 lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Der Schluss fehlt (1 Bl.); das Vorhandene bricht f. 93^b so ab: فينظر فاذا الامر مكتوب فينادي جبريل فيلبيه فيقول امرت بكذا

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Collationirt.

2541. Pm. 407.

31) f. 175^b—187^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2542. Lbg. 333.

2) f. 11^b—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 722. Schluss f. 26^b: واشمل واعظم هذا كلام السبكي بحروفه: 26^b: فعرف بذلك انه لا تناهي بين كونه ينزل تبعا للنبي صعم وبين كونه باقيا علي نبوته وياتيه جبريل بما شاء الله تعالى من الوحي والله اعلم

2543. Lbg. 339.

16 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{4} \times 14\frac{1}{2}$; $13 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die ersten und letzten Blätter etwas schadhaft, überdies öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a (zweimal, von anderer Hand):

رسالة في نزول عيسى بن مريم عم

Verfasser und Anfang wie bei Spr. 722. Schluss f. 16^a: فيلزمك عليه احد امرين اما نفى نزول عيسى او نفى النبوة عنه وكلاهما كفر هذا آخر الكتاب Wozu dann noch ein kleiner Nachtrag kommt, ein zustimmender Ausspruch des ابن حجر, dessen Schluss: بها تلقاه عنه لانه في الحقيقة خليفة عنه، هذا نصه بحروفه وهذا الطريف الثالث الذي ذكرته والله تعالى اعلم

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1900/1785.

2544. Lbg. 329.

9) f. 93—101.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlen. Das Vorhandene beginnt f. 93^a, 1: الفول بانه يحكم بالاجتهاد الخ Schluss wie bei Spr. 722.

2545. We. 1545.

4) f. 62—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 62^a von späterer Hand (s. unten):

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القرآن
لابي الحسن على بن ميمون بن ابي بكر
المغربي الحسني

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^b: الحمد لله خالف الانسان ومفضلهم على ساير الانام ومكرمهم اما بعد فقد سال بعض الاحباب والولد ... عن اصل آدم ونشأة ذريته وعن ادبه مع مولاه في سره وعلائيته الخ

'Alī ben meimūn ben abū bekr elmagribī
†^{917/1511} behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes und für seinen eigenen Sohn den Ursprung

Adams und die Entstehung seiner Nachkommen und sein Verhalten zu Gott im Stillen und Aeusserlichen. Er geht von dem Verhältniss des Menschen zu den Elementen aus, spricht von Entstehung der Temperamente und den 7 schlechten Eigenschaften des Menschen, die den 7 Pforten der Hölle entsprechen, und von dem Gegensatz, der Gottesfurcht, deren Lohn das Paradies, dessen 8 Pforten sich durch 8 gute Eigenschaften des Menschen erschliessen. Die religiösen Vorschriften lassen sich nicht aus Büchern allein erlernen, mündliche Unterweisung ist nothwendig. Die Leidenschaften sind fern zu halten, Gottes rechte Leitung zu erbitten. Dann giebt er in einer وصية, die hauptsächlich an seinen Sohn gerichtet ist, in Kürze einen Ueberblick der Dogmatik und der religiösen Pflichten. Er schärft innerliche Hingabe an Gott durch reine Gesinnung in gottesdienstlichen Werken u. Lebensgewohnheiten, Glauben mittelst Befolgung der Vorschriften der Religion und gute Werke in aufrichtiger Bussfertigkeit ein.

Die Abhandlung ist nicht zu Ende mit f.70; anscheinend wird sie auf f.71 fortgesetzt, was aber in der That nicht der Fall ist.

Der obige Titel ist nicht für diese Abhandlung, sondern für die in diesem Bande folgende, richtig. Es ist nicht ersichtlich, wie die vorliegende betitelt worden. Spr. 814, 1 ist verschieden (obgleich der Anfang sehr ähnlich ist). Der Verfasser ist derselbe.

Der zuletzt vorhandene Text ist f.70^b: فشيوخ ايها الولد في علم الشريعة من ادبك بظاهر كتاب الله وهذبك بظاهر سنة رسول الله ورباك باخلاقه الرضوية

2546. Lbg. 295.

52) f. 343—354.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand sehr wasserfleckig, die Schrift darauf oft beschädigt. — Titelüberschrift verwischt. Titel nach dem Inhaltsverzeichnis S.3:

كشف الخذر في أمر الخضر عم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجدنا بجلوه ودعانا بلطفه الي شهوده . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري أن هذه مقالة في بيان حال الخضر من نسبه وحسبه وما يتعلق به من أمر ولايته ونبوته الخ

Ausführliche Abhandlung über Elkhidr und die an ihn sich knüpfenden Legenden, von Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherwī † 1014/1606.

Schluss f. 354^a: ولا يقاس الملوك بالحدادين فسبحان من اقام العباد فيما اراد فالنسيم اسلم والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

Vgl. über den Elkhidr als Propheten noch: Pm. 43, f. 186^b—200; 579, f. 177; 585, f. 30^a. Pet. 94, f. 1. Spr. 490, f. 207—209^a.

2547. Lbg. 695.

13 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 6—9 unten an der Ecke wasserfleckig; Bl. 9 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 2548. Lbg. 471.

11) f. 42^b. 43^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

ر في حق أن العصا سنة الانبياء عم

Richtiger in Lbg. 295, 49. — Verfasser:

على القاري

Anfang (nach dem Bismillah): الحمد لله الذي حمد من اطاعه وزم من عصاه . . . أما بعد فقد سئلت عما يتعلق بالعصا وما ورد في حقها الخ

Ueber den Gebrauch des Stabes bei den Propheten, von demselben Alī elqārī † 1014/1606.

Schluss: وختتم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى والله تعالى اعلم بالمبدأ والمنتهى

2549. Lbg. 295.

49) f. 333—334^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt, steht aber im Inhaltsverzeichniss S. 3 deutlich so: **الانبياء بان العصا من سنن الانبياء**, Anfang und Schluss (bis **بالحسنى**) ebenso. Abschrift im J. 1175 Moñ. (1761).

2550. Pm. 407.

11) f. 73^a—75^a.Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 73^a:

فتح الله الكريم باثبات ان محمدا لا
نبي بعده على التعظيم

Verf. f. 73^b:

خالد بن الحسن الحضرموتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وهاب الحكم وصلى الله . . . وبعد فقد وقفت سابقا على تاليف مختصر للفقيه محمد بحرف الخ

Hālid ben elḥasan elḥadramauti (um 1100/1688) behandelt hier, nach dem Vorgange des Mohammed baḥraf, die Frage, ob überhaupt nach Mohammed noch ein Prophet möglich gewesen, mit Rücksicht auf den Ausspruch, dass wenn Ibrāhīm (der Sohn des Moh.) gelebt hätte, er wirklich ein Prophet geworden wäre. Die Abhdlg ist verfasst i. J. 1096 Gom. II (1685).

Schluss f. 75^a: يظهر ان التشبيه غير محرر؛ هذا ما فتح الله به على العبد القاصر والله . . . اعلم الخ

Angehängt ist ein kleines Gedicht in Frage und Antwort (Baṣṭ), von Essojūtī, ob die Qorānlesung als solche, wenn Einer sich nichts dabei denke, Werth habe? Anfang:

ما ذا جوابكم لا زال فضلكم يعم سائلكم في كل ما سالا

2551. Pm. 505.

27) f. 111^b—143^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى والسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فيقول . . .

عبد الله بن صالح البحراني هذه مسائل سالى بها الشيخ الركي . . . على بن أحمد بن فرج الجنوساني . . . كلها يتضمن السؤال عن عصمة المعصوم الخ

Der Verf. 'Abdallāh ben ṣālīḥ ben ḡom'a (um 1130/1718) nennt diese Abhandlung f. 112^a:

كشف الهموم في اثبات عصمة المعصوم

Er behandelt in einer Vorrede f. 112^a im Allgemeinen die Frage, ob die Propheten wirklich „schuldlos“, frei von Ungehorsam gegen Gott und von menschlichen Fehlern und Schwächen, zu nennen seien und geht dann f. 114^a speciell auf die darüber an ihn gerichteten 14 Fragen des 'Alī ben aḥmed ben farāḡ elḡonūsānī ein, indem er die Widersprüche des Qorān und der Tradition gegen den obigen Satz widerlegt. Die 1. Frage: قوله يا ايها العزيز افتنا في قولكم ان الانبياء والائمة معصومون من اول العبر الي آخره فكيف وشاهد كتاب الله العزيز في قوله وعصى آدم ربه فغوي، اقول بعد ما حققت لك في المقدمة الخ

Darauf behandelt er noch f. 136^b in 3 مقامات allerlei Ansichten u. Zweifel in Betreff des freien Willens des Menschen (1. مقام: في القضاء والقدر; 2. في اثبات الاختيار ونفى الجبر اجمالا; 3. في الكلام على جواب شبهة تفصيلا: مقام).

Schluss f. 143^a: فليس حيث لم يقبل منك شركته كنت انت الذي امرته بالمعصية،

Geschrieben im Jahre 1135 Dū'lqa'da (1723).

2552. WE. 156.

16 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (19 × 13^{1/2}; 13^{1/2}—15 × 9^{cm}). — Zustand: der untere Rand ausgebessert; am Ende etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1^b (und 2^a und besonders Vorrede f. 4^a):

كتاب الحامل في الفلك والحمول في الفلك
في اطلاق النبوة والرسالة والخلافة والملوك

Verfasser (f. 1^b und 3^b):

عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسي

Die Abhandlung (رسالة) — so heisst das Werk in der Unterschrift — ist verfasst im J. 1104 Rabī' I (1692).

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي جعل النبوة سره الاعظم الوفي . . . أما بعد فيقول شيخنا . . . ابن النابلسي . . . ورد علينا سؤال هو اشكال وتنبيه هو للجاهل به فيود وانكال الخ

'Abd elgani ben isma'il ben 'abd el-gani (ibn) ennābulusi † 1143/1731 behandelt hier die Frage, ob die beiden Söhne 'Alī's, Elhasan und Elhosein, anzusehen seien als Propheten und Gesandte Gottes. Er fasst das Resultat seiner gründlichen Betrachtung am Schlusse so zusammen, f. 15^b: فلاجل هذا وجب اعتقاد ان كل واحد منهما هو الانسان الكامل في زمانه والقطب الفرد في اوانه والوارث الحمدي والخليفة الاحمدي وهذا معنى كونه نبيا ورسولا من الله تعالى لا على نبوة التشريع ولا رسالة التشريع بل على حسب ما ذكرناه فيما قدمناه، والله ولي التوفيق والهادي اني سواء الطريق ونسأل من الله تعالى ان ينفع بهذه الرسالة امة محمد صمّم، وقد تمت هذه الرسالة الخ

Schrift: ziemlich gross (im Anfang kleiner), deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1104 Rabi' II (1692) von أحمد بن عبد اللطيف ابن الشرباتي (er war einer der Diener des Verfassers).

2553. We. 1534.

1) f. 1—49^a.

63 Bl. Quer-8^{vo}, 10 Z. (13¹/₂ × 12; 9¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, etwas unsauber und in der 2. Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب فيه معجزات الانبياء عم

Verfasser fehlt, er ist nach f. 2^a:

ابواسحق ابراهيم بن محمد بن خلف بن حمدان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المعبود [الحمود] في ذاته المعبود بصفاته الهادي بعلاماته وآياته . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالى خلق الخلق غنيا عن طاعتهم آما بمعصيتهم الخ

Ibrāhīm ben mohammed ben halef ben hamdān (wol im 5. Jahrhdt. d. H. lebend) hat dies Werk über die Wunder der hauptsächlichsten Propheten verfasst; denn er fand, dass die Werke der Früheren die Wunder Mo-

hammeds nicht (hinlänglich) berücksichtigen und schrieb daher dies Buch, weil die Kraft, alle die Wunder zu thun, die Gott den einzelnen Propheten zu verrichten gestattet, auch dem Propheten Mohammed in gleicher Weise verliehen gewesen sei. Er zählt daher in diesem Werke die hauptsächlichsten Wunder von jedem der 20 Hauptpropheten auf, in der Regel von jedem 3, von Moses 9, von Jesus 5, von Jahja 1, und verbindet damit den Nachweis, dass Mohammed gleiche Wunder gethan. Dann führt der Verfasser f. 43 u. 44 noch 40 Wunder an, die dem Propheten eigenthümlich waren und von körperlichen und geistigen Vorzügen desselben herrührten; er hat sie nach den Organen des Körpers zusammengestellt. Endlich zählt er noch 20 ihm eigenthümliche Wunder und Wundergaben auf.

Schluss f. 49^a: فادخل النبي صمّم يده في جيبه فاذا على يمينه تمر وعلى يساره رطب ثم قال كلاهما اعطانيه الرضوان عليه السلام، تجز الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, gewandt, nicht immer leicht, fast vocallos, öfters fehlen auch diakritische Zeichen. Der Anfang des Werkes fehlt; er ist jetzt f. 1. 2 von viel späterer Hand ergänzt. Nach f. 9 fehlt 1 Bl.; aber f. 10 u. 11 gehören nicht zu diesem Werke, sondern folgen auf f. 61; s. bei No. 2073. — Abschrift im J. 547 Rabi' I (1152).

HKh. V, 10504.

2554. Lbg. 471.

20) f. 61—63.

Format etc. und Schrift wie bei 19). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 61: الحمد لله الذي كرم بنى آدم وفضلنا على سائر الامم . . . وبعد فهذه رسالة معبولة في تحقيق تلك المقالة فنقول . . . اول الانبياء آدم عم وآخروهم بعثة محمد صمّم الخ

Ueber den Vorzug der Propheten überhaupt und in Bezug auf einander, besonders auch über Jesus, und dass Mohammed der Vorzug vor allen gebühre. — Schluss f. 63^b: فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فليتنظم تلك الرسالة في سلك المطالعة وهذا آخر ما اردنا ايراده في هذه فلنختم المقالة به حامدا ومصليا، تمت

2555. Lbg. 471.

19) f. 60. 61^a.

Format (31 Z., Text $15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm) und Schrift wie bei 5). Der Text in rothen Linien.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: الخالي عن العصبية من الجانبين هو انه لا يستنكف المسيح الخ

Ueber den Vorzug Jesus vor den Engeln.

Schluss: وفسر المصنف يعنى صاحب الكشف في قوله تعالى وما يتبع أكثرهم إلا طغيا الاكثر بالجميع فقد وم وما فيهم وقوله في هذه الآية من الاشارة الي التعسف ليس في تفسير الكثير بالجميع مطلقا بل فيه حال وقوعه في هذا المقام وسره ما نبهناك عليه انفا تم

2556. Lbg. 395.

7) f. 243^b—260.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel-überschrift f. 244^b (und ebenso im Vorwort):

رسالة تحفة الالباب في حلية الانبياء والاصحاب

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

وحدي ابراهيم بن مصطفى

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 244^b: الحمد لله الذي ابدع العالم بحكمته ... اما بعد في هذه عقود سردناها في بيان حلية الانبياء والاصحاب الخ

Waḥdī ibrahīm ben muṭṭafā (wol um 1200/1785) giebt hier eine Schilderung der Propheten und der Genossen Moḥammeds, nach dem المعارف²⁷⁶ des Ibn qoteiba f. 889, mit einigen Zusätzen. Zuerst f. 245^b Adam, 246^a Seth, 246^b Idrīs, 247^a Noah u. s. w., zuletzt 250^b Jesus. Darauf 251^b Abū bekr, 252^b Omar und die anderen der المبشرون, dann noch einige Andere, wie مقداد بن الاسود und ابو ايوب الانصاري 258^a und ابو هريرة.

Schluss f. 260^a: حيث كان وضاه بذلك وهو الموافق لما ذكره غيره والله تعالى اعلم, يقول ناقل هذه الاسطر وجامعها ... هذا آخر ما اردنا ايراده وحسينا الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى.

Am breiten Rande stehen oft Zusätze von dicker, grosser, unschöner Hand.

Abschrift im Jahre 1204 Sawwāl (1790).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2557. Lbg. 1004.

2) f. 281^b—288^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch steht f. 1^a dem Inhalt entsprechend:

رسالة تاريخ الانبياء وعددهم والاصحاب

Verfasser fehlt, vielleicht der zu Anfang Genannte; obgleich er auch bloss von einem anderen Verf. citirt zu sein braucht.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الزاهد: ... ابوالبشر [بشر]. بن محمد بن ابراهيم السمرقندي رحه كانت الانبياء عم مائة الف واربعة وعشرين الفا وثلاثمائة وثلاثة عشر فمنهم مرسل ومنهم من لم يكن مرسلا الخ

Diese Schrift handelt über Zahl (124313) und Zeit der Propheten, auch wie alt sie geworden; von f. 284^b an über Moḥammed und seine Angehörigen, besonders über seine Frauen. Verfasser ist schwerlich der zu Anfang genannte Abū bišr ben moḥammed ben ibrahīm es-samarqandī, sondern bloss für eine Stelle citirt.

Schluss f. 288^a: ان مولى رسول الله صمعا يابعا قال قال: رسول الله صمعا لا يدخل الجنة مسكين مستكبر, تمت الكتاب

Ueber die Lebensdauer der Propheten Pet. 94, f. 93^a. Ueber Propheten, die schon beschnitten geboren, We. 1706, f. 23^a. — Ob man sie im Wachen sehen könne, We. 1765, f. 19. Ob man sie durch Gelöbisse binden könne, Spr. 854, f. 181—183.

2558.

Hier sind ausserdem noch folgende Werke zu erwähnen von:

- 1) الاشارة في اثبات النبوة f. 428/1037, u. d. T. ابن سينا
- 2) محمد بن عبد الله بن محمد الصقلی ابن طغر f. 565/1170, u. d. T. اعلام النبوة.
- 3) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله الفلقشندي كشف النقاب في حياة f. 1035/1626, u. d. T. الانبياء اذا تواروا في التراب
- 4) مرعي بن يوسف الكرمي f. 1033/1624, u. d. T. ارشاد ذوي الافهام لنزول عيسى عليه السلام
- 5) علي الدبّاغ الموقت الحلبی f. 1152/1789, u. d. T. ر في اثبات نبوة نبي الله جرجيس

- 6) أبو الفرج ابن الجوزي 597/1201, u. d. T. عجالة المنتظر في شرح حال الخضر
- 7) محمد بن أحمد بن عثمان البساطي 842/1488, u. d. T. قصة الخضر.
- 8) محمد بن محمد القاهري أمام الكاملية كمال الدين 874/1469, u. d. T. ر. في الخضر وحياته.
- 9) جلال الدين السيوطي 911/1506, u. d. T. وجه النظر في ترجيح نبوة الخضر
- 10) Derselbe, u. d. T. الباهر في حكم النبي صم في الباطن والظاهر
- 11) مرعي بن يوسف الكرعي 1038/1624, u. d. T. الروض النضر في الكلام على الخضر
- 12) أحمد بن محمد بن علي الغنيمي 1044/1684, u. d. T. ر. تتعلق بالخضر في أنه نبي أو ولي في نسبه وغير ذلك
- 13) نوح بن مصطفى الرومي 1070/1659, u. d. T. القول الدال على حياة الخضر ووجود الابدال
- 14) نعمان باشا بن مصطفى باشا كوپريلي 1182/1720, u. d. T. ر. العدل.
- 15) عصمت حاجي جلبى 1148/1730, u. d. T. الرشد النضر على عقائد الخضر
- 16) عمر بن يونس بن عمر الخيفي (النجفي?) u. d. T. مطالع الكشف لمطالع الكهف.
- 17) محمد بن محمد بن عبد الرزاق 1205/1790, u. d. T. محمد بن محمد بن عبد الرزاق الزبيدي أبو الفيص مرقضي نظم في أسماء أهل الكهف.

II. Lehre von Mohammed, dem Propheten.

2559. Pet. 60.

278 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 13^{3/4}; 15^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einen grösseren durchgehenden Wasserfleck am unteren Rande und einige kleinere Flecke. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 3^b:

« الشفا بتعريف حقوق المصطفى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

قال الفقيه: f. 1^b: (nach dem Bism.) Anfang (nach dem Bism.) الفاضل الإمام المحافظ أبو الفضل عياض بن موسى ابن عياض الجصبي رة، الحمد لله المنفرد باسمه الأسمى المختص بالملك الاعز الأحمي... أما بعد اشرف الله قلبي وقلبك بانوار اليقين الخ

'Ijād ben mūsā ben 'ijād ben 'imrān ben mūsā eljaḥcubī (und eljaḥcubī und auch eljaḥcibī) essabtī elandalusī abū 'lfaḍl, geb. 476/1083, gest. 544/1149, giebt in diesem Werke eine Darstellung der Lehre von den Rechten und Vorrechten des Propheten und den Pflichten gegen ihn.

Das Werk zerfällt in 4 قسم, diese in Kapitel und (meistens ungezählte) Abschnitte.

1. في تعظيم العلى الاعلى: (in 4 Kapp.): f. 4^b قسم 1. القدر المصطفى عم قولا وفعلًا
- في ثنائته تعالى عليه: (فصل 10) 5^b باب 1. واطهاره عظيم قدره لديه
- في تكميل الله له الخاسن: (فصل 27) 22^a باب 2. خلقا وخلقا وقرانه جميع الفضائل الدينية والنبوية فيه نسقا
- فيما ورد من صحيح: (فصل 12) 55^a باب 3. الاخبار ومشهورها بعظيم قدره عند ربه ومنزلته وما خصه في الدارين من كرامته
- فيما اظهره الله تعالى: (فصل 30) 86^b باب 4. على يديه من المعجزات وشرفه به من الخصائص والكرامات صم
- فيما يجب على الانام: (in 4 Kapp.): 135^b قسم 2. من حقوقه صم
- في فرض الايمان به: (فصل 5) 135^b باب 1. ووجوب طاعته واتباع سنته
- في لزوم محبته صم: (فصل 6) 141^b باب 2. في تعظيم امره ووجوب: (فصل 7) 148^a باب 3. توقيره وربه صم
- في حكم الصلاة عم: (فصل 10) 157^a باب 4. وفرض ذلك وفضيلته

2562. Mq. 45.

128 Bl. 8^{vo}, 18—19 (26—34) Z. [$17\frac{1}{4} \times 13$; $13 \times 9\frac{1}{2}$] (bis $14\frac{1}{2}$ — 16×10 — $11\frac{1}{2}$)^{cm}. — Zustand: unsauber, etwas wurmstichig. Einige Blätter schadhaf, besonders auch am Rande abgegriffen. — Papier: gelb, grob, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso (f. 2^a im Titel تعريف في und der Verf. bloss القاضى عياض). Diese Hälfte beginnt f. 2^b mit dem 2. قسم (das 3. f. 49^b, das 4. f. 109^b). Schluss wie bei Pet. 60.

Die Riwāje ist so angegeben:

رواية أبي عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد التميمي^{570/1174} عنه، رواية أبي الحسين محمد بن أحمد بن جبير الكنانى الأندلسي^{614/1217} عنه، اجازة سماع عنه ليجيى بن على بن عبد الله القرشي^{662/1264}

Die Handschr. ist falsch gebunden; die Blätter folgen so: 1—12. Lücke von 4 Blättern (= Pet. 60, f. 147^a, 1—150^b, 10). 13—24. 39. Lücke von 1 Bl. (= Pet. 60, f. 162^b, 6—163^b, 3). 40—45. 38. 46—115. 116^b. 116^a. 33. 34. 27—32. 37. 35. 36. 117—128. Bl. 25 u. 26 sind beim Zählen ausgelassen.

Schrift: gross, dick, ungleich, an sich wenig vocalisirt, doch von anderer Hand nachträglich an vielen Stellen. Bl. 1—14 u. 125—128 von etwas späterer Hand ergänzt, gefällig und deutlich, ziemlich gross, aber eng. — Abschrift c. ^{680/1281} (die Ergänzung v. J. 694 Sa'bān (1295).

F. 128^{a u. b} steht eine Stelle des الوئيد أبو سليمان بن خلف بن سعيد (سعد) الباجي القرطبي^{474/1081} über die Anzeichen des jüngsten Gerichtes دلایل الساعة, mit Bezug auf einen Anspruch Mohammeds.

2563. We. 1771.

30) f. 139—148.

8^{vo}, 25 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 7\frac{1}{2}$)^{cm}. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—29.

Bruchstück aus demselben Werk. Es beginnt mit dem 4. Kapitel des 1. قسم und hört zu Anfang des (8.) Abschnittes, welcher beginnt: فصل ما منها الروعة التي تلحق قلوب سامعيه f. 148^b mit den Worten auf: حتى كانوا يستنقلون سماعه ويزيدون؛

Schrift wie bei 4). — F. 149. 150 leer. F. 151^a enthält den Anfang einer Hochzeitsrede: الحمد لله الذي أحل النكاح وحرم السفاح الخ

2564. Pm. 673.

6) S. 296—373.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel S. 296:

حاشية الشفا للحجازي

Verfasser ausführlicher in der Unterschrift:

شمس الدين الحجازي

Anfang (nach dem Bismillāh) S. 297: الحمد لله حمد من شكر وأخلص وصافا وصفى ... وبعد فهذا توضيح ما خفى من الفاظ الشفا الخ

Kurze Glosse des Šems eddīn elhigāzī, wol um ^{850/1446}, zu demselben Werk.

Anfang: الحمد لله المنفرد يقرأ بالنون
أي لا مثل له ولا شريك الأسس الاعلى المختص
Schluss: الممتاز الأحمي الأشد امتناعا الخ
بخصيصي بكسر الخاء المعجمة والصاد المهملة الأولى
مشددة وفتح الثانية الخصيصى والخصوصية بمعنى
الرعييل الأول بفتح الراء وكسر العين المهملة الجمع
الأول وهو الجماعة قال المؤلف ... نجز ولله الحمد
على ما عدي وأنعم الخ

Abschrift v. J. 908 Ġom. (1502). — Collationirt.
Nicht bei HKh.

2565. Spr. 119.

65 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18×14 ; $13\frac{1}{2} \times 10$)^{cm}. — Zustand: der untere Rand wasserfleckig u. schadhaf; etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Unterschrift f. 60^{a u. b}:

كتاب منزىل الحفا عن الفاظ في الشفا
لاحمد بن محمد بن محمد الشمنى تقى الدين

Anfang fehlt, etwa 21 Bl. Er ist nach HKh.: اما بعد حمد الله على افصاله الخ.

Zu demselben Werke des 'Ijād hat Ahmed ben mohammed ben mohammed ben hasan elqāhiri ebūomonnī elmālīkī (später elhanefī) taqī eddīn abū 'labbās, geb. ^{801/1398}, gest. ^{872/1467} (873), Glossen verfasst und vollendet im J. 847 Dn'lq. (1444); sie werden mit قوله eingeführt.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a in den Glossen zu dem (11.) فصل des 2. Kapitels des 1. قسم. Der Anfang der Glossen zum (12.) فصل desselben Kapitels ist f. 1^a: قوله يرضى برضاه أي يرضى برضى القرآن ويستخط بسخط القرآن بمعنى أن رضاه لم يكن إلا لأمر الله وسخطه لم يكن إلا لنواهيه (2. قسم 57^b, 3. قسم 50^a, 4. قسم 40^b, f. 2.)

Schluss f. 65^a: قوله لا يجيب بضم أوله وفتح ثانيه وتشديد ثالثه وكسره، ثم بحمد الله الخ

Ueber diese Glosse hat bei dem Verf. Vorlesungen gehört i. J. 860/1456 برهان الدين ابن الكركي, d. h. ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد القاهري الحنفى geb. 835/1431, gest. nach 860/1456. Nach seiner berichtigten Abschrift vom Original hat sich einer seiner Schüler das Werk abgeschrieben und von dieser Abschrift ist die vorliegende gemacht und collationirt von مسلم بن علي السلمي الحنفى im J. 906 Çafar (1500).

Schrift: ziemlich klein, unschön, flüchtig, doch ziemlich leserlich, vocallos. Stichworte u. Ueberschriften roth.

Ausser der Lücke im Anfang fehlen nach f. 1 noch 6 Blätter. — HKh. IV 7612, p. 59.

2566. Pm. 673.

5) S. 216—294.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Nicht ganz fest im Einband. — Titel S. 216:

كتاب تلخيص حاشية الشفا اليماني

HKh. IV, p. 61, 2 führt das Werk des Eljemānī als Commentar, nicht als Glosse auf. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) S. 217: الحمد لله الذي هدانا لهذا... وبعد فاني لما رايت الاكتفاء في شرح الفاظ الشفاء للامام العالم أبي المحاسن عبد الباقي بن عبد المجيد بن عبد الله القرشي اليماني احببت ان اخصه مفتتحا بذكر شيء من حال القاضي أبي الفضل رحمه فاقول الخ

Auszug eines Ungenannten, der um 900/1494 gelebt haben wird, aus der Glosse (oder dem Commentar) des 'Abd elbāqī ben 'abd elmeğīd ben 'abdallāh elqorešī elmekki eljemānī abu 'lmeḥāsīn † 748/1842 zu demselben Werk, deren Titel ist: الاكتفاء في شرح الفاظ الشفاء.

Nachdem er den Ausdruck الخطبة besprochen, beginnt er seinen Auszug so S. 218: قال الحمد لله... اختلف هل الحمد اعم من الشكر واليه ذهب الجوهري... قوله المنفرد باسمه أي الفرد الوتر وجمعه افراد وفرداي الخ

Die 3 letzten Hauptabschnitte behandelt er ganz kurz (das 2. S. 285, das 3. 290, das 4. 292.)

Schluss: التثقيف التقويم ومنه الرحم المثقف لانه ثقفه النار وقوم الفصل السابع والثامن ليس فيها ما يشكّل والتاسع والعاشر ليس فيها ما يشكّل والحمد لله وحده وصلى الله... وسلم

Abschrift vom J. 907 Ša'bān (1502). — Collationirt. HKh. IV 7612, p. 61 (aber dieser Auszug nicht erwähnt).

Commentare (oder Glossen) zu dem Werke sind noch verfasst von:

- 1) 1014/1606. † علي بن سلطان محمد القاري
- 2) 1024/1615. † عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي. u. d. T. فتنح الغفار بما اكرم الله به نبينه المختار
- 3) 1031/1622. † عبد الرؤوف بن تاج العارفين المنادي
- 4) 1082/1623. † احمد بن خليل بن ابراهيم السبكي
- 5) 1042/1632. † زين الدين بن احمد بن علي الاسعافي
- 6) 1056/1646. † يوسف بن أبي الفتح بن منصور السقيفي
- 7) 1069/1658. † احمد بن محمد بن عمر الخفاجي

2567. Pm. 464.

222 Bl. 4^{vo}, 11 Z. (26 × 17; 16 × 9² 3^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie Bl. 4. 5. Im Anfang ausgebeßert am Rande, ausserdem f. 29. 33. 122. Nicht frei von Wurmstich, f. 167 ff. Am Ende etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt, doch steht er f. 1^a von später Hand am Rande links:

كتاب الخصائص لابن دحية

So steht auch f. 30^a oben am Rande und f. 222^a in der Unterschrift. Der Titel des Werkes ist weder bei HKh. noch bei Ibn khall. angegeben, ist aber doch richtig. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن الحسن بن علي بن محمد بن الجميل بن فزح بن دحية الكلبي السبتي الاندلسي البلسي الحافظ ابو الخطاب ذو النسبين اللغوي النحوي

Ibn khall. (ed. Wüstenf. No. 508) giebt ausdrücklich die Aussprache ابن دحية an. Ich habe sonst auch (z. B. in We. 347) ابن دحية gefunden.

Der Anfang des Werkes fehlt, 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 2^a: **اللّٰهُ صَمَّ التّٰى** لم تجتمع قبل في مخلوق وما اوجب الله تعالى له علي جميع خلقه من الحقوق وان كانت خصايصه اكثر من تخصي بل تريد عدا علي مجموع الخصي فليفخر بهذا الكتاب من ياحذه عني ان لا اعلم الآن احدا اعلم بالصحيح من السقيم مني الخ

Der Verfasser 'Omar ben elhasan ben 'ali ben mohammed ben elgomajzil elandalusi essabti elbalansi abu 'lhaṭṭāb ibn diḥja (oder dohajja) dū ennesebein, geb. 544/1149 (546. 548), gest. 633/1235, behandelt in diesem Werke die besonderen Vorzüge, die Mohammed durch Gottes Gnade vor anderen Menschen vorausgehabt hat. — Er hat in einem anderen Werke von 2 Bänden denselben Gegenstand so behandelt, dass er an den einzelnen Gliedern des Propheten diese Vorzüge nachweist (f. 220^b). — Das Werk selbst beginnt f. 2^b: فمن خصائص رسول الله صَمَّ وفضايله وآياته ان نساءه اللاي دخل بهن ومات وهن في عصمته حر من علي غيره الخ ومن خصايص صَمَّ ان جميع بنى آدم يقسمون 3^a بالله ووالله وتالله والله تعالى اقسم بحياة محمد صَمَّ ومنها ان الله تعالى نادي جميع الانبياء باسمهم ... 4^b ولم يناد عبده محمدا صَمَّ الا بالرسالة والنبوة الخ

Indieser Weise fährt der Verf. fort, ohne Eintheilung in besondere Kapitel oder Abschnitte. Er begründet seine Sätze ziemlich ausführlich, durch Qorān- und Traditionsstellen, aber auch durch Anführung aus anderen Werken, giebt auch, wenn es ihm nöthig scheint, Erklärung über auffällige sprachliche Ausdrücke. Die Darstellung schreitet gewöhnlich fort mit der Wendung: قال ذو النسيبين ايده الله: diese Worte beziehen sich auf ihn selbst (s. seinen Namen oben).

Schluss f. 222^a: **فقلت اللهم اغفر لامتى اللهم** اغفر لامتى وآخرت الثالثة ليوم يرغب فيه التى الخلف كلهم حتى ابراهيم صَمَّ تم

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, im Ganzen etwas blass. Die Ueberschriften hervor-

stechend gross. Am Rande oft längere Ergänzungen des Originals. F. 106^a fast 5 und f. 8^a 2 Zeilen ausradirt. — Abschrift c. 700/1300. — Im Anfang folgen die Blätter so: 2—9. 19. 11—18. 10. 20 ff.

2568. Spr. 1955.

2) f. 33^b — 43^a.

8^{ro}, 15 Z. (17 × 12 1/3; 12 1/3 × 8—8 3/4 cm). — Zustand: fleckig, schmutzig, mit einzelnen Ausbesserungen. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel fehlt. F. 33^a ist ganz beklebt, u. es steht darauf von anderer Hand: **كتاب السؤل**. Dasselbe, mit einem Zusatze, findet sich f. 33^b so:

كتاب بداية السؤل في تفضيل الرسول، تصنيف الشيخ الامام العالم شيخ الاسلام مفتى الانام صدر العراق ومصر والشام عز الدين عبد العزيز ابن عبد السلام رَحَـه

(Das Wort **بداية** steht hier in kleiner Schrift über **كتاب**.) Ganz so in der Unterschrift f. 43^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 33^b: **الحمد لله الذي خلق الانسان وفضلته بالامغرين القلب واللسان** ... **وبعد فاني التمسست من واندي اعز الله بد الاسلام** ان يملئ على شيئا في تفضيل النبي عم على جميع الانام 'Abd el'aziz ben 'abd essalām essulamī + 660/1262 (s. No. 294) erörtert in dieser auf Wunsch seines Sohnes verfassten u. von diesem herausgegebenen Schrift die Besonderheiten und Vorzüge des Propheten.

Schluss f. 43^a: **آلا من فضل خاتم النبيين** وسيد المرسلين على جميع العالمين، وهذه نَمَعُ واشارات يكتفى العاقل الغفل بمثلها بل ببعضها ونسال الله بمنه وكرمه ان يوفقنا لاتباع رسوله ... وان يجعلنا من احزابه وانصاره وجزيرنا ... وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift wie bei 1). — Das verklebte Blatt 33^a, von derselben Hand, ist der Schluss eines Werkes ähnlichen Inhalts, dessen übrige Blätter aber alle fehlen. — Abschrift vom J. 773 Gomādā II (1371).

2569. Spr. 127^a u. 127^b.

254 u. 203 Bl. 4^{to}, 23 Z. (26 2/3 × 19; 20 × 13 1/3 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig, wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

1) Spr. 127^a.Titel f.1^a (u. so auch im Anfang):

الجزء الاول من كتاب توثيق عربى الايمان
في تفضيل حبيب الرحمن

هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم:
ابن البارزي الجهني الشافعي الحموي

Anfang f.1^b (nach dem Bism.): الحمد لله
في العزة والسلطان والنعمة والامتنان وصلوته على
حبيبه... اما بعد فهذا كتاب توثيق عربي الايمان
في تفضيل حبيب الرحمن وهو مرتب على أربعة اركان

Darauf folgt die Uebersicht des Werkes,
f.1^b Mitte bis 7^b.

Dies ausführliche Werk des Hibetallāh
ben 'abd errahim ben ibrahim elgohani
elhamawi šeref eddin abū 'lqāsim ibn
elbārīzī, geb. 645/1247, gest. 738/1337, behandelt
Wesen und Bedeutung und Wirksamkeit Mo-
hammets und zerfällt in 4 ركن mit vielen Unter-
abtheilungen. Das erste ركن ist als Auszug
aus dem الشفا (No. 2559) anzusehen.

في فضائله الصالحة المشهورة: (قسم 3 in) f.7^b ركن 1.

في معجزاته الحسية: (نوع 3 in) 7^b قسم 1.

في المعجزات الحسية الخارجة عن ذاته 7^b نوع 1.
(فصل 17 in).

في المعجزات الحسية في ذاته 24^a نوع 2.
(فصل 7 in).

في المعجزات الحسية في صفاته 28^a نوع 3.
(فصل 19 in).

في المعجزات العقلية: (نوع 5 in) 43^a قسم 2.

في علمه من غير تعليم 43^a نوع 1.

في اثباته بالقران المعجز: (فصل 9 in) 45^a نوع 2.

في اجابة دعائه 54^a نوع 3.

في ورود البشارة به في الكتب 55^a نوع 4.
المتقدمة وعلى السنة الاحبار والكهان

في اخباره عن الغيوب 56^a نوع 5.

في فضائله التي ليست بمعجزات 59^a قسم 3.
(نوع 10 in).

فيما ورد في القران العظيم من 59^a نوع 1.
تعظيم قدره وعلو منزلته

فيما ورد في صحيح الاخبار 62^a نوع 2.

ومشهورها بعظيم قدره عند ربه ومرتبته

وما خصه به في الدارين من كرامته

في تفضيله بما تضمنته كرامة 65^a نوع 3.

الاسراء من المناجاة والرؤية وامامة

الانبياء والعروج الى سدرة المنتهى وما راه

من آيات ربه الكبرى (فصل 6 in)

في تفضيله في القيامة خصوص القرامة 73^b نوع 4.

في تفضيله بالحجة والحلة 74^b نوع 5.

في تفضيله بالشفاعاة والمقام المحمود 76^a نوع 6.

في تفضيله في الجنة بالوسيلة 79^a نوع 7.

والدرجة الرفيعة والكوثر والفضيلة

في اسمائه وما تضمنته من الفضيلة 80^a نوع 8.

في تشريف الله تعالى له بما سماه به ربه 82^a نوع 9.

من اسمائه الحسنى وصفه به من صفاته العلى

فيما يجب على الانام من 84^b نوع 10.

حقوقه عليه افضل الصلوة والسلام

(باب 4 in).

في وجوب الايمان به ووجوب 84^b باب 1.

طاعته ومتابعته (فصل 3 in)

في لزوم محبته وعلامة محبته 86^b باب 2.

واسبابها ومناخسته (فصل 4 in)

في تعظيم امره وتوقيره وبره 88^b باب 3.

(فصل 5 in).

في حكم الصلوة عليه والتسليم 93^b باب 4.

وشرع ذلك (فصل 10 in)

في فضائله صمم انتهى هي من كتاب الشفاء 101^b ركن 2.

مغفلة او هي فيها ولكنها من الايضاح مهمة

فاذكرها مفصلة واكثرها بعبارة مسهلة او بانقوايد

او النظائر مكملته او على ترتيب اخر مجملة

(باب 12 in).

في نبذ من مناقب المصطفى صمم 101^b باب 1.

المنقولة من الكتابين النصحين المشهورين

للأمامين أبي عبد الله محمد بن اسمعيل

البحاري وأبي الحسن مسلم بن الحجاج

القشيري النيسابوري على حد الاجاز

والاختصار (فصل 8 in)

في اخلاق النبوة من كتاب الاحياء 104^b باب 2.

للأمام حجة الاسلام أبي حامد الغزالي رحمه

(فصل 14 in).

3. في شمائله صمّم من كلام الامام الحكيم^a 117 باب
الترمذي رحه (فصل 22 in)
4. في معجزاته صمّم من كتاب الشيخ^a 168 باب
تاج الدين عبد الرحيم بن يونس رحه
على ترتيب آخر باختصار (فصل 2 in)
5. نبذة من فضائله صمّم من كلام^a 174 باب
الشيخ الامام العلامة عز الدين عبد
العزیز بن عبد السلام رحه
6. في خصائصه صمّم من شرح الوجيز للرافعي^b 177 باب
والروضة للشيخ محبي الدين النوادي رحه
7. في جملة من احواله وفضائله صمّم^b 178 باب
(فصل 2 in).
8. في اثبات نبوة نبينا محمد صمّم مما ذكره^b 180 باب
الامام الحافظ أبو بكر البيهقي في كتاب الاعتقاد
9. في اثبات نبوة نبينا محمد صمّم^a 193 باب
من كلام الامام محمد بن طاهر القزويني
في كتاب سراج العقول الي منهاج الاصول
10. في اسمائه صمّم مما جمعه وألّبه رحه^a 198 باب
(فصل 2 in).
11. في الايمان التام بخير الانام محمد عم^b 202 باب
من كلام الشيخ العارف أبي الحسن الحراري عم
12. في المبشرات به صمّم من كتاب^b 218 باب
خير البشر خير البشر للشيخ الامام حجة الدين
أبي قاسم محمد بن أبي محمد بن طفر رحه
(فصل 4 in).

Schrift: gross, dick, kräftig, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften viel grösser, bisweilen roth. — Abschrift von Nوح بن علي بن شيخ السلامة im J. 740 Ragab (1340). — Collationirt.

F. 141^b, 10 bis 147^b, 23 sind aus Versehen auf f. 148^a, 1 bis 154^a, 15 wiederholt.

2) Spr. 127^b.

Format (Text 21 × 13 1/2^{cm}), Zustand, Papier, Einband, Titel und Verfasser wie bei Spr. 127^a.

3. في اغائته من استغاث به في حياته وبعد موته f. 1^b ركن
وصحّة ما اخبر به او اشار اليه في المنام عند رؤيته
(فصل 2 in).

1. في اغائته من استغاث به، مما نقله الشيخ^b f. 1^b قسم
أبو عبد الله ابن النعمان في كتابه مصباح الظلام
(باب 2 in).
1. في اغائته من استغاث به بعد^b 1^b باب
موته صمّم (فصل 4 in)
2. في تنمّة الاستغاث به صمّم^a (15^a) 13^b باب
وما ناسب ذلك ولحق به (فصل 27 in)
2. في صحّة ما اخبر به او اشار اليه في المنام^a 56^a قسم
(باب 2 in).
1. في معنى الرؤيا وحقيقتها: (فصل 7 in) 56^a باب
فيمن رآه صمّم في المنام: (فصل 3 in) 61^b باب
4. في كرامات آتته فانها من معجزته صمّم^a 89^a ركن
(قسم 2 in).
1. في معنى الكرامة وحقيقتها: (فصل 7 in) 89^b قسم
في الفرق بين المعجزة والكرامة من 89^b فصل 1
كلام القاضي أبي بكر ابن البقلاني
2. في ان انكار الكرامة بدعة^a 90^a فصل
3. في اثبات الكرامات بنبوت اجابة^b 90^a فصل
الدعوات
4. في الفرق بين المعجزة والسحر^a 91^a فصل
والشعبدّة
5. في الفرق بين المعجزة والكهانة^b 92^b فصل
واستحالة المعجزة على يد الكاذب
6. في الكلام على المعجزة والكرامة^b 94^b فصل
(ohne besondere Ueberschriften). (in 9)
7. في الكلام على الكرامة من كلام^a 96^b فصل
الشيخ تاج الدين ابن عطا
2. في اثبات الكرامات وما صنع او اشتهر^a 100^a قسم
في ذلك من الحكايات مختتمًا بفضيلة الصلوة
على النبي صمّم (باب 8 in)
1. في كرامات الاولياء من كتاب^a 100^a باب
الاعتقاد للحافظ أبي بكر البيهقي
2. في الكرامات من كتاب أبي القاسم^b 102^b باب
هبة الله بن الحسين بن منصور الطبري
3. في الكرامات من كتاب الحافظ^b 129^b باب
أبي محمد الحسن بن محمد بن
الحسن الخلّال

4. في كرامات الاولياء من كتاب 135^b باب
الرسالة للاستاذ أبي القسم القشيري
5. في كتاب السّر المصون فيما 146^a باب
اكرم به المخلصون تاليف طاهر بن
محمد بن طاهر الصدقي الاندلسي
6. في الكرامات من كتاب لطايف المنى 172^b باب
في مناقب الشيخ أبي العباس (الموسى)
وشيخه أبي الحسن (الشاذلي)
تاليف الشيخ تاج الدين بن عطا
(in 3 فصل).

7. في خاصيات الخواص العشرة 186^a باب
من الصحابة الاخيار الكرام البررة
8. في فضيلة الصلوة علي رسول 198^b باب
الله صم من كتاب انوار الآثار
في فضل النبي المختار للشيخ
الحافظ احمد بن معد بن عيسى
ابن وكيل النخشي ثم الاقليشي

Das Werk schliesst mit einem Lobgedicht von 41 Versen auf Mohammed, verfasst von dem Vater des Verf., dem Ibrahim ben Ibrahim, anfangend f. 202^b (Ṭawil):

اذا شئت من لقاء ارضكم براق فلا اضلي تهدي ولا ادعي ترقا
worauf einige Schlussworte folgen, deren letzte f. 203^b:
بشفاعته الداخلين الجنة في صحبته اللهم صل
علي هذا النبي الكريم عبدك ورسولك وحبيبك
وخليفك افضل صلواتك عدد معلوماتك يا ذا الفضل
العظيم يا ارحم الراحمين، نجز الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Bl. 1. 12. 13 in guter Schrift, 14—18 flüchtig u. schlecht ergänzt; dabei ist f. 14^a, 1 bis 15^a, 19 Wiederholung des Textes f. 12. 13. Abschrift um 1000/1591. — Collationirt.

In Spr. 127^a stehen auf dem Vorblatt einige Zeilen zum Lobe des Werkes. HKh. II, 3715.

2570. Spr. 1977.

48 Bl. 4^o, 21 Z. (26 1/2 × 18; 19 1/2 × 13 cm). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

beginnt mit den Worten f. 1^a: عنه من رآه und schliesst f. 47^b mit den Worten: فاجلسه النبي صم بينه وبين العباس رة وقال اجلس هذا مكانك وهي

Es ist hier von dem 2. قسم des 4. ركن der Schluss des 5. Kapitels bis fast zu Ende des Werkes vorhanden (= Spr. 127^b, c. f. 162—202).

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Bl. 48, von dessen unterer Hälfte ein grosses Stück abgerissen ist, gehört wahrscheinlich in den Anfang des 5. Kapitels desselben ركن.

2571. Pet. 342.

4) f. 70 — 146.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 70^a. 70^b and Vorrede f. 72^a:

كتاب السيف المسلول على من سب الرسول
فيمن f. 70^a steht على من

Verfasser f. 70^a: السبكي الشافعي. Vollständiger:

علي بن عبد الكافي بن علي بن تمام بن يوسف
ابن موسي السبكي تقي الدين ابو الحسن

Anfang f. 70^b (nach dem Bism.): الحمد لله المنتصر لاوليائه المنتقم من اعدائه . . . اما بعد فانه لا من علينا لاحد بعد الله كما لهذا النبي الكريم الخ

In diesem Werke behandelt 'Alī ben 'abd elkāfi ben 'alī elanṣārī elḥazregī essobkī taqī eddīn abū 'lḥasan, geb. 683/1284, † 756/1355, die Frage, ob die Ungläubigen, welche den Propheten schmähen, mit dem Tode zu bestrafen seien und preist schliesslich, auf Grund des Qorān und der Tradition, die Eigenschaften desselben und bespricht kurz, wozu dieselben die Menschen verpflichten.

Das Werk ist, nach der Unterschrift, im J. 734 Ša'b. (1334) vollendet und zerfällt in 4 Kapitel, jedes in mehrere Abschnitte.

1. في حكم الساب من المسلمين: (فصل 2) in 72^b باب
في وجوب قتله اذا لم يتب 72^b
2. في توبته واستتابته 79^b

2. باب 94^b (in 8 فصل): في حكم السات من اهل الذمة:
 1. 94^b في نقل كلام العلماء في قتله
 2. 101^b في نقل كلام العلماء في انتقاض عهده
 5. 124^a في انه يصح في توينه مع بقاءه على الكفر
 3. في بيان ما هو من سب المسلمين والكفار 129^b باب
 (فصل 2 in).

4. في شيء من شرف المصطفى 135^a باب
 1. 135^a في تعظيم الله له وقنائه عليه في القرآن
 4. 145^a فيما يجب على الانام من حقوقه عم'
 وأتمنا ذكرنا هذه الفصول Schluss f. 146^b:
 فيها نبذ يسيرة من شرفه وحقه ليكون خاتمة
 الكتاب ختم الله تعالى لنا بخير فلنقتصر على ذلك
 ويكون هذا آخر كلامنا والله اسئل ان ينفع من
 كتبه او سمعه او نظر فيه بمنه وكرمه'

Abschrift im J. 992 Rabi' II (1584). — HKh. III, 7357.

2572. Pet. 342.

2) f. 39—67.

Format etc. wie bei 1). Schrift und Abschrift
 ebenso. — Titel f. 39^a:

كتاب النجم الناقب في اشرف المناقب'

(Ebenso in der Einleitung). — Verfasser:

بدر الدين ابو محمد الحسن ابن الشيخ
 زين الدين ابي حفص عمر بن حبيب'

Anfang f. 39^b (nach dem Bism.): الحمد لله
 الولي الحميد المبدى المعيد الفتح العليم... وبعد فهذه
 اوراق اينع ثمر اغصانها وراق تشتمل علي ثلثين فصلا

Elhasan ben 'omar ben elhasan ben
 'omar elhalebi bedr eddin abū moḥam-
 med ibn Rabīb, geb. 710/1310 (712), gest. 779/1377,
 giebt in diesem i. J. 763/1362 verfassten Werke, in
 30 Abschnitten, einen Abriss der trefflichen Eigen-
 schaften u. hervorragenden Gaben Mohammeds.

1. 39^b في فضله وعظيم قدره عند ربنا'
 2. 40^b في ثناء الله عليه في كتابه العزيز'
 3. 41^b في مولده وشرف نسبه'
 4. 42^b في اوصافه ونعوته
 5. 43^b في فصاحته وادبه وحلمه
 10. 47^b في الاسراء به وعروجه الي السموات

13. 50^a في معجزة القرآن الكريم'
 14. 51^b في انشقاق القمر وحبس الشمس وتكثير الماء'
 15. 52^b في تكثير الطعام ببركته
 16. 53^a في كلام الشجر والحجر وطاعتها له
 20. 57^a في انقلاب الاعيان له وتأثير بركته
 24. 60^b في خبره مع الملائكة والجن'
 25. 61^b في وجوب الايمان به وطاعته واتباع سنته'
 26. 62^b في لزوم محبته
 29. 65^a في زيارة قبره وتعظيم مواضعه
 30. 66^a في الصلاة عليه ووجوبها وفضيلتها

Schluss f. 67^a (Sari):

والحمد لله على فضله وحسينا الله ونعم الوكيل

Abschrift im J. 992 Gom. I (1584). — HKh. VI, 13607.

/ 2573. Spr. 130.

3) f. 241—251^a.

8^{vo}, 27 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand:
 fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband:
 zusammen mit 1).

Bruchstück desselben Werkes. Titel,
 Verfasser und Anfang fehlt. Es beginnt
 f. 241^a am Ende des 13. فصل mit den Worten:
 und geht die الدنيا لا يزال غصنا طريا ولا يبرح عذبا
 bis zu Ende. — Nach f. 247 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, fein, deutlich, vo-
 callos. Die Aufschrift فصل roth. Am Rande einige rothe
 Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

2574. Spr. 128.

98 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13^{1/3}; 14 × 10^{cm}). — Zu-
 stand: lose Lagen und Blätter; fleckig. Das erste Blatt
 etwas schadhafte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
 band: schwarzbrauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

كتاب شريف لطيف يشتمل على كتاب كنز الراغبين
 العفة في الرمز في المولد الحمدنى والوفاة

so auch, aber abgekürzt, f. 62^a, 1. Der Titel ist in der
 Unterschrift f. 98^a noch erweitert durch den Zusatz:

والفضائل والشمائل والمعجزات والدلائل وما فات
 به الاواخر والاوائل'

Verfasser:

برهان الدين ابواسحاق ابراهيم بن محمد بن محمود
 الشافعي الدمشقي الملقب بالناجي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله العظيم الذي دهشت في جلاله عقول العارفين . . . أما بعد إيتنا الامنة المرحومة الموفية سبعين أمة الخ

In diesem Werke, welches nicht in besondere Abschnitte oder Kapitel eingetheilt ist, behandelt der Verfasser Ibrāhīm ben moḥammed ben maḥmūd ben bedr eddimaṣqī elhalebī *ennāḡī* borhān eddīn abū ishāq, geb. ⁸¹⁰/₁₄₀₇, gest. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄, zum Zweck der Erbauung und Warnung, eine Menge der auf den Propheten und dessen Religion bezüglichen Fragen, mit manchen Abschweifungen und mit sprachlichen Erläuterungen, die sich hauptsächlich auf genaue Angabe der Aussprache beziehen. Es ist weniger ein geschichtliches als ein theologisches Werk und behandelt vorwiegend die mit der Geburt und mit dem Tode Mohammeds sich verknüpfenden Umstände und Fragen; so das Gebet für den Propheten, das Licht des Propheten, seine Geltung und Fürsprache bei Gott, etc.; ferner von Hölle und Paradies, von den Frauen des Propheten, den Genossen desselben, den Imāmen und der Erwartung des Elmeḥdi; von den Eigenschaften und Wundern Mohammeds etc. Dagegen wird die eigentlich geschichtliche Thätigkeit desselben, seine Kriegszüge, die Gesandtschaften an ihn etc., nur kurz berührt. Der Verfasser stützt, was er vorbringt, auf Angabe der Gewährsmänner und ihrer Werke, deren er ziemlich viele anführt. Das Werk ist interessant, aber nicht übersichtlich und etwas wortreich. (Das im Titel vorkommende Wort العفة ist f. 3^a durch طلاب المعروف erklärt.)

Schluss f. 98^a: فلنختم بهذا تفاؤلا وليكون هذا المختصر المفيد المثل الذي لم ينسج مثله في عصرنا . . . وبحرمان الدهر سرمدًا وهذا آخر كنز الراغبين . . . والحمد لله وحده الخ

F. 98^b ist angehängt eine Qaṣṣide zum Lobe des Verfassers, 16 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 896 Moharram (1490). — Collationirt. — HKh. V, 10901.

2575. Lbg. 797.

3) f. 198—201^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 198^a:

هذه الرسالة مستنبطة من ذخيرة العقبي في شرح صدر الشريعة العظمى الشهير باخى جلى من باب الجزية

Anfang: اعلم ان كون معرفة تفاصيل مسئلة السب من اهم المهتمات واساس الواجبات الخ

Diese Abhandlung des Jūsuf ben ḡoneid *alī ḡelebī ettūqātī*, auch *tūqātī ḡelebī* genannt, † ⁹⁰⁴/₁₄₉₈, scheint seiner Glosse zum Commentar des *الوقاية ك* des Ḡadr esṣeri'a 'obeid allāh entlehnt zu sein, deren Titel *الجزية* ist, und zwar dem Kapitel *الجزية*. Sie kann betitelt werden: „تفاصيل مسئلة السب“, denn sie behandelt die „sehrwichtige“ Frage, dass das Schimpfen auf Mohammed u. seine Angehörigen durchaus verwerflich und Ketzerei sei, in 3 قسم.

1. 198^a قسم في بيان ما يكون سبًا وما لا يكون
2. 200^a قسم في حكم الساب المسلم
3. 200^b قسم في حكم الساب الذمى

Schluss f. 201^a: ومن اهم مشاهدة الكلمات فليُنظر في كتب الكلامية وكتاب الشفا بتعريف حقوق المصطفى صوم والسيف المسلول على من سب الرسول

Auf f. 201^b bis 203 Kleinigkeiten, meistens Türkisch.

2576. Spr. 136.

1) f. 1—164^a.

168 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15³/₄; 16 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; der Anfang nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

ك الخصائص الكبرى لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اطلع في سماء النبوة سراجا لامعا وقمرا منيرا . . . هذا كتاب مرقوم يشهد بفضل المقرّبون وسحاب مرقوم يجيب بوابله الاقصون والاقربون كتاب نفيس الخ

Der Titel dieses Werkes des Ġelāl eddīn essojūtī †^{911/1506} über die Eigenschaften Mohammeds ist: كتاب الخصائص النبوية. Es heisst hier الكبرى, zum Unterschied von dem Auszuge des Verfassers, den er اللبيب genannt hat. Was der Verfasser hier anführt, stützt sich auf ächte Traditionen; er führt jedesmal seine Quelle an. — Das Werk ist eingetheilt in eine Menge ungezählter باب.

باب خصوصية النبي صم بكونه أول النبيين في f.2^a
الخلف وتقدم نبوته واخذ الميثاق عليه، أخرج
ابن أبي حاتم في تفسيره وأبو نعيم في الدلائل
من طرق عن قتادة . . . قال كنت أول النبيين
في الخلف وآخرهم في البعث فبدأ به قبلهم
باب خصوصيته صم بكتابة اسمه الشريف مع f.4^b
اسم الله تعالى علي العرش وسائر ما في الملكوت
باب ذكره في الأذان في عهد آدم وفي الملكوت الأعلى f.5^b
باب خصوصيته باخذ الميثاق على النبيين أن يؤمنوا به f.6^a
باب دعاء إبراهيم عم به f.6^a

u. s. w.

ذكر المعجزات والخصائص الواقعة بمكة فيما f.91^b
بين البعث والهجرة، باب سعي الشجرة اليه f.91^b

u. s. w.

باب ذكر المعجزات الواقعة في الغزوات f.154^a
باب ما وقع في غزوة بدر من آيات f.154^a

Schluss f.164^a: مع عظام الأمور التي لا يؤهل
لها إلا مثلك وما كنا نفعله بغيرك، انتهى والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die einzelnen Absätze fast immer durch أخرج (roth) eingeführt. Abschrift c. 960/1572. — HKh. III, 4719.

2577. Spr. 137.

27 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22¹/₂ × 12: 17 × 7¹/₂ cm). — Zustand: oben u. besonders unten am Rande stark wasserfleckig; Bl. I etwas schadhaft. Ziemlich lose im Einband. — Papier: bräunlich, auch gelblich, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f.1^a:

هذا انموذج اللبيب في خصائص الحبيب

so auch im Vorwort. — Verfasser:

السيوطي

الحمد لله f.1^b: الحمد لله الذي اتقن كل شيء بحكمته فاحتبك . . . هذا
انموذج لطيف وعنوان شريف لتخصته من كتابي الكبير
الذي جمعت فيه المعجزات والخصائص بدلائلها الخ

Auszug des Essojūtī aus seinem grösseren Werke über die Eigenschaften und Wunder des Propheten (Spr. 136, 1), in 2 Kapiteln.

في الخصائص التي اختص بها عن جميع f.1^b باب 1.
الانبياء ولم يؤت بها نبى قبله
 (فصل 4 in).

فيما اختص به في ذاته في الدنيا f.1^b فصل 1.
 فيما اختص به في شرعه وأمنه في الدنيا f.5^a فصل 2.
 فيما اختص به في ذاته في الآخرة f.9^a فصل 3.
 فيما اختص به في أمته في الآخرة f.10^a فصل 4.
 في الخصائص التي اختص بها عن أمته ومنها ما f.10^b باب 2.
علم مشاركة الانبياء له ومنها ما لم يعلم
 (فصل 4 in).

فيما اختص به من الواجبات والحكمة f.10^b فصل 1.
فيه زيادة الرقي والدرجات
 فيما اختص به من المحرمات f.12^a فصل 2.
 فيما اختص به من المباحات f.13^a فصل 3.
 فيما اختص به من الكرامات والفصائل f.15^a فصل 4.

Schluss f.27^b: ولا شك في وقوع مثله للانبياء عليهم
الصلوة والسلام فمثل هذا يكون معجزة ولا تنتهي إليه
كرامة، وهذا آخر ما وجدنا من خط مؤلف شيخنا
 الامام العالم العامل الشيخ جلال الدين السيوطي رحمه

Schrift: ziemlich gross, guter Türkischer Zug, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils sonstfarbig. — Abschrift vom Jahre 1028/1619.
 HKh. I, 1389. III, 4719.

/2578. We. 1759.

3) f. 31—46.

8^{vo}, 27 Z. (20³/₄ × 14¹/₃, 15²/₃ × 10^{cm}). — Zustand: auf mehreren Blättern grössere Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlicher), Anfang u. Schluss wie bei Spr. 137.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschr. von أحمد بن محمد بن القاضي ناصف um 1100/1688.

/ 2579. Spr. 1971.

2) f. 37—56.

8^{vo}, 15 Z. ($18 \times 13\frac{1}{3}$; $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: جلال الدين بن كمال الاسيوطي الشافعي. Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 56^a: كما هو السنة في ساير المساجد ولو بنى مسجده الي صنعاء كان مسجده ولا يفتح فيه باب ولا خوخة ولا كوة بحال والله اعلم وصلى الله على سيدنا محمد الخ Diese Schlussworte stehen mehrere Seiten vor dem bei Spr. 137 angeführten Schluss.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700. — Collationirt.

, 2580. We. 1787.

4) f. 75—98.

8^{vo}, 11 Z. ($15\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{4}$; $10 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, grob, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: في سائر المساجد).

Hinzugefügt ist die Bemerkung in der Unterschrift, dass der Verf. angegeben habe: die Summe der Eigenschaften des Propheten seien in 440 Traditionen; davon habe er vor den Propheten voraus 220, vor den Uebrigen 200; alsdann habe er noch so viel hinzugefügt, dass es fast 500 seien. So habe er es im Original des Verf. gefunden, sagt der Abschreiber.

Schrift dieselbe wie bei 1). — Abschrift vom Jahre 1080 Moharram (1669).

/ 2581. We. 1703.

8) f. 31—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlich) und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: في سائر المساجد).

, 2582. Spr. 546.

2) f. 22^b—29^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (f. 22^a ult.) und Verfasser (ausführlich, steht zu Anfang) und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: في سائر المساجد).

2583. We. 1732.

9) f. 82—94.

8^{vo}, c. 26 Z. ($19\frac{1}{3} \times 13\frac{3}{4}$; $15-15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 82^a:

« منتهى المسؤل في خصائص الرسول

Dieser Titel für das Werk findet sich sonst nicht; auch HKh. hat ihn nicht. Verfasser und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 94^b: وقال النوروي في حديث ما من مؤرد يوند الا تحسه انشيطان الا مريم وابنها ظاهر الحديث اختصاص الفضيلة بعيسى خاصة وأشار القاضي عياض الي أن جميع الانبياء يشاركون فيها صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين، الحمد لله رب العالمين

Schrift: ungleich; im Ganzen ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. — Abschrift von أحمد بن عثمان بن حاجي محمد بن أحمد بن عبد الكريم بن ركن الدين in Bagdad im Jahre 1054 Rab. II (1644).

/ 2584. Pm. 334.

9) f. 49—57.

Format (25 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter) wie bei 1). Der obere Rand ist sehr wasserfleckig, so dass dadurch die Tinte des Textes aufgelöst und die Stellen fleckig geworden sind.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Vorwort:

انموزج اللبيب في خصائص الحبيب (المسيوطي)

Anfang wie bei Spr. 137. Schluss: في ذكره الخادم ونهذنا لما اودع اسراره في امته وخبر بين الحياة والمات اختار الموت ولما لم يحصل لموسى عم ذلك وجاءه ملك الموت نظمه وهذا آخره قد تم والله سبحانه اعلم

F. 58 leer.

2585. We. 1773.

9) f. 133—144^a.

8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 7^{3/4}—8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 133^a fast verblasst und nur halb richtig: *أموزج اللبيب وأموزج اللطيف*. Verfasser steht zu Anfang. Anfang wie bei Spr. 137. Das Werk hört hier auf in dem 3. فصل des 2. Kapitels mit den Worten f. 144^a: *ونكاح من لم تبلغ فيما ذهب إليه ابن شبرمة لكن الاجماع على خلافه وترك القسم بين أزواجه في احد الوجيهين*.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth (f. 143^b dafür Platz gelassen). — Abschrift c. 1150, 1737.

F. 144^b—146^a leer. — F. 146^b—151^a Türkisch.

2586. Spr. 1958.

15) f. 262—272^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب تربيين الارايك في ارسال النبي صمّم الى الملايك تاليف الشيخ الامام الجلال السيوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.): *مسئلة ما تقولون في قول العلماء انه صمّم لم يبعث الي الملايكة ويقول الحافظ زين الدين العراقي ان السماء ليست محلا للتكليف الخ*

Erörterung der Frage, ob Mohammed auch an die Engel gesandt sei; von Essojüti in 10 دليل behandelt. — Schluss: *هذه القاعدة كالجمع عليها وممن نص عليها الامام الشافعي رة اخره والحمد لله وحده وصلاته وسلامه على من لا نبى بعده*.

HKh. II, 2961.

2587.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) Pm. 334, 10, f. 59—64.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2) Spr. 1960, 4, f. 42^a—51^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

3) Pm. 407, 9, f. 63^b—70.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

4) Lbg. 329, 3, f. 32—39^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2588. Spr. 1960.

3) f. 22^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 22^a:

*د الباهر في حكم النبي صمّم بالباطن والظاهر
للسيوطي*

Anfang (nach dem Bism.) f. 22^b: *الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ثبت في الصحيحين وغيرهما من حديث ابن عباس عن ابي بن كعب رة ان رسول الله صمّم ذكر قصّة اجتماع موسى بالخضر وما وقع للخضر من قتل الغلام وانكار موسى عليه وان الخضر قال له يا موسى انى على علم من علم الله علمنيه لا ينبغي لك ان تعلمه وانت على علم من علم الله علمكه لا ينبغي لي ان اعلمه الخ*

Essojüti handelt hier von der Ueberlegenheit des Propheten über alle übrigen, und von seiner Berechtigung, Urtheile zu fällen nach äusseren Indicien und nach inneren Beweggründen. Er stützt sich bei der Erörterung theils auf andere Autoritäten, theils auf sechs Traditionen.

Schluss f. 42^a: *انه اعطني خلاصا لم يعطها نبي قبله وانه فصل علي الانبياء بكذا وكذا خصلة فيقع والعباد بالله في الكفر والزندقة نعوذ بالله من ذلك ونسأل الله السلامة والعافية وحسن الخاتمة بعون الله وتوفيقه والحمد لله اولا وآخرا*.

HKh. II, 1617.

Dasselbe Werk in Lbg. 329, 5, f. 48—62. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

2589. Pm. 407.

12) f. 75^b—79^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

شعلة نار للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): *الحمد لله وسلام ... معنى قولي وجمعت له الشريعة والحقيقة اي الحكم الظاهر والباطن معا فالمراد بالشريعة الحكم بالظاهر وبالحقيقة الحكم بالباطن الخ*

Essojüti erörtert hier den von ihm ausgesprochenen Satz, dass Mohammed das Gesetz und das Wesentliche, d. h. die äusserlich und innerlich maassgebende Gewalt, in sich vereinigt habe: bei welcher Gelegenheit er einige Seiten des Qũfismus erläutert.

Schluss: بعد خياله درجة في خير اهل انسقط
وادخله في زمرة انقروذ والقسط والله... اعلم وصلى الله الخ
HKh. IV, 7582.

2590. We. 1796.

15) f. 139—140.

Format etc. und Schrift wie bei 12). Zum Theil, besonders gegen Ende, sehr eng und klein geschrieben. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; nach f. 129^b:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الثابت وجوده بالبينات الباهرة... وبعد فهذه رسالة معمولة في تحقيق الحق من المعجزة وبيان وجه دلالتها علي صدق من يدعي النبوة فنقول الخ

Erörterung des Wunders und Beweis der wirklichen Prophetenschaft Mohammeds, von Ibn kemāl bāsā + 940/1533.

Schluss f. 140^b: نعم قوله مع خرق العادة مستدرك مرتبنا كان بما ذكرنا وانما ذكره اعترض كما لا يخفى، تم
Am Rande einige Bemerkungen.

2591. We. 1796.

17) f. 142^b—144.

Format etc. und Schrift wie bei 16). Bl. 144 eng und kleiner geschrieben. — Titel f. 129^b:

في ان رسول الله عم اكمل الانبياء وافضل الرسل
Verfasser (nach f. 129^b):

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كرم بني آدم وفضلنا على سائر الامم... [وبعد] فهذه رسالة معمولة في تحقيق تلك المقالة فنقول الخ

Abhandlung des Ibn kemāl bāsā darüber, dass Mohammed der vollkommenste Prophet und Gesandte Gottes sei. Der Verfasser polemisiert gegen den den kbrmani u. besonders den التفتازاني.

Schluss f. 144^b: فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فلينظم تلك الرسالة في سلك المطالعة، وهذا آخر ما اردنا اياده في هذه الرسالة فلنختتم به المقالة حامدا ومصليا، تمت

2592. We. 1796.

18) f. 145^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (aber enger). — Titelüberschrift:

في بيان حقيقة الشفاعة وسرها

Verfasser (f. 129^b):

ابن كمال باشا

Anfang: مسئلة الايمان بالشفاعة واجب لانها عبارة عن نور يشرف من الحضرة الالهية الخ

Ueber Wesen und Geheimniss der Fürsprecherschaft des Propheten, von Ibn kemāl bāsā.

Schluss: او زيارة قبره او جواب المونن والدعاء له عقيبته ونحو ذلك مما يحكم علاقة المحبة له والمناسبة معه،

Darauf folgt eine kurze Erörterung desselben: في بيان حال الروح بعد مفارقة الاجساد über den Zustand des Geistes, nachdem er den Körper verlassen hat, und eine längere, auch von ihm, betreffend die Gottähnlichkeit Adams: في معنى قوله عم ان الله خلق آدم على صورته

2593. Spr. 1967.

1) f. 1—8^a.

80 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (14¹/₄ × 9¹/₂; 9¹/₂ × 6—6¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig. Wegen des etwas grösseren Formates als das der übrigen Stücke dieses Bandes sind im Anfange die am Rande mehrfach beschriebenen Blätter etwas umgelegt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

حَسَنُ الْوَقَا بِزِيَارَةِ الْمُصْطَفَى، تاليف الشيخ منصور سبط الشيخ العلامة الشيخ ناصر الدين الطبلاوى

Anfang f. 1^b:

الحمد لله الذي قد اسعدنا ذوي الرشاد باتباع احمدا

In diesem Regez-Gedicht behandelt Mançūr sibṭ nāçir eddīn eṭṭablāwī †^{1014/1606} (er war dessen Tochtersohn) die Wallfahrt des Gläubigen zum Grabe des Propheten; und zwar zuerst, als Einleitung, في البشائر f. 2^a; dann في آداب الزيارة f. 2^b; f. 6^a وما تتأكد فيه f. 7^a; f. 7^a المواضع المؤكدة في الصلاة.

Schluss f. 8^a:

صلي عليك دايمًا وسلمًا والحمد لله على ما انعمنا

Die erste Hälfte des Titels kommt v. 21 vor.

Schrift: klein und deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

2594. Spr. 147.

22) f. 330^b—340^a.

Format (Text 13 1/2 × 8 1/2 cm) etc. und Schrift wie bei 1), aber ohne Einfassung des Textes. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Wahrscheinlich:

عبد القادر بن شيوخ [ابن] العيدروس

Anfang (nach dem Bism.) f. 330^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . وبعد فاشرف سلام . . . الي حضرتكم البائية، الالف اشارة الي الذات المقدسة والباء اشارة الي الحضرة المحمدية الخ

In dieser Abhandlung führt 'Abd elqādir ben seiḥ ibn el'eiderūs (oder el'eiderūs), geb. ^{978/1570}, gest. ^{1088/1628}, den Satz aus, dass Moḥammed die Mittelsperson zwischen Gott und den Menschen sei. Zu diesem Zwecke giebt er einen ausführlichen Commentar zu dem folgenden Satz: اشرف سلام واكمل تحية واكرام: يتلي على ذاتكم الالفية ويهدي الي حضرتكم البائية التي من حصل فيها تشرف بالنبابات العشر وانطلقت في حقها السنة الجمع والفرق بالحمد والشكر في عالم الطي والنشر فتعود بركات انفسكم المباركة على ساير الآفاق والنفوس وتنهض بتلك الهمة العلية محابيس الطبع الي حضرات الملك القدوس وقبل وبعد فالروح واحدة وبركاتكم بحمد الله على جميع المتعلقين بالصلاة عايدة والسلام. Derselbe ist roth geschrieben und mit dem Commentar gemischt.

Schluss f. 340^a: والبركات العظيمة بستر سلام قولاً من: رب رحيم وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليمًا

2595. Pm. 407.

5) f. 39^b. 40^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Stück aus dem فتح المتعالي في مدح النعال des شهاب الدين أحمد المقرئ

Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed ben jaḥjā elmagqarī šihāb eddīn †^{1041/1632} erörtert hier die Frage, ob der Fuss des Propheten Moḥammed Spuren auf Steinen zurücklassen und wiederum spurlos über Sand dahin gehen könne etc. U. A. verneine Essojūṭi die Frage: es stehe davon in der Tradition garnichts.

Zuerst: في فتح المتعالي . . . وقد صرح جماعة من الحفاظ بأنه لا وجود لشيء من ذلك الخ

Schluss: وهلا اذا ثبت ان الصخرة لانت له صنع واثر قدميه فيها يكون

Der Fragesatz ist ausführlich mitgetheilt. HKh. IV, 8881.

2596. Spr. 710.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 14 × 9 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تنزيه المصطفى المختار عما لم يتثبت من الآثار
لاحمد بن العجمي

Ausführlicher:

أحمد بن أحمد بن محمد بن أحمد بن إبراهيم الوفاي المصري ابن العجمي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل نبينا محمد صم على جميع المخلوقات . . . أما بعد فهذه فوائد اقتضى جمعها الحال في شان خصوص الآثار المشهورة بمصر

Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed ben aḥmed elmiçri ibn el'ağemī, geb. ^{1014/1606}, gest. ^{1086/1676}, behandelt in dieser Schrift, welche bei Elmoḥibbī betitelt ist: ر في الآثار النبوية, die Zurückweisung einiger fraglicher Wunder Moḥammeds.

Das Werk zerfällt in مقدمة (f.1^b), u. نتيجة (f.18^b). Der Haupttheil der النتيجة f.6^b handelt: في بيان انه هل ثبت ان الصخر والحجر لآلا له معتم وهل نسبة هذه الاجار التي بمصر وغيرها اليه معتم صحيحة ام لا،

Schluss f.21^a: من صدقة جارية او علم ينتفع به او ولد صالح يدعو له والله اعلم، وهذا ما تيسر جمعه . . . اللهم انك تعلم صدق نيتي فتقبل ذلك مني واعف عني . . . يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2597. We. 1726.

2) f. 35—52.

8^{vo}, 25 Z. (20¹/₄ × 14; 14¹/₂ × 9²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift von اسمعيل بن رجب. — Collationirt. — ابن يوسف بن احمد بن فياض الحنبلي.

Im Anschluss an den Gegenstand des Werkes folgt von demselben Verfasser ein Nachtrag, überschrieben, f. 51^b, in welchem die Antwort ertheilt wird auf eine an ihn im J. 1079/1668 von منوف aus ergangene Anfrage, betreffend ein Wunder Mohammeds, nämlich das Einsinken seines Fusses in den Stein: ob das wahr sei oder nicht? ob Ketzer sei, wer dies behaupte oder es leugne? ob Ketzer sei, wer von dem Propheten ein Wunder behaupte, das er nicht gethan habe? wenn er in diesem Falle kein Ketzer sei, ob dann nicht der, der ihn Ketzer nenne, selbst ein Ketzer sei? ob nur ein oder beide Füße in den Stein gesunken? ob er Schuhe angehabt habe oder nicht? Die Antwort beginnt: الجواب ما ذكرته في هذا المؤلف وحاصله انه قد اشتهر قديما وحديثا ذلك وان قدميه und schliesst f. 52^a: ولم ار من تعرض لكون قدمه الشريف كان في نعل ام لا والله اعلم بالصواب

Von derselben Hand wie das Obige.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2598. Pm. 505.

7) f. 19^b—24^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

الوسيلة الى تحصيل الامانى في ضبطة ايام التعازي والتهانى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اكرمنا لولاية اهل بيت العصمة وسادات الاية . . . وبعد من جملة نعمة الله تعالى الفايضة الواسعة . . . الامر الصادر من الجنب . . . رضى الدين بن السيد سلام الله السلامي انكازروني . . . للعبد الفقير الجاني عبد الله بن صالح الجحرائى الخ

Auf Wunsch seines Gönners Raḍī eddīn ben salām allāh handelt 'Abdallāh ben ḥalīh elbaḥrānī (um 1135/1723) darüber, an welchen Tagen Mohammed und seine nächsten Angehörigen und die Imāme geboren und gestorben sind, damit jener dieselben als Festtage mit gutem Gewissen feiern könne. — Er thut dies in 27 Fragesätzen (zuerst Mohammed, 'Alī, Faṭīma; zuletzt Elḥasan ben 'alī el'askerī und dessen Sohn Elmehdī).

Schluss: والفقراء والمومنين الكبراء في ايام التعازي والتهانى فان الدعوات فيها مبلغة للاماني

Autograph vom J. 1135 Sawwāl (1723).

Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift ausführlicher so: عبد الله بن صالح بن جمعة بن شعبان بن علي بن احمد بن ناصر السباهجي الجحرائى lebend in بلدة كازرون.

2599. We. 1719.

2) f. 51—61.

8^{vo}, 21-23 Z. (21²/₃ × 16; 16¹/₂ × 17 × 11¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte am Rücken stark wasserflockig. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, rauh. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 51^a:

التحريات الراقية

so auch in dem Vorwort f. 52^a. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 83^b: قال الشيخ محمد المغربي الغيلالي ... بسم الله الرحمن الرحيم وصلي الله على سيدنا ... يقول فقير رحمة مولاه محمد بن محمد الغيلالي لطف الله به ... محمد بن محمد بجميع صفاتك واسمائك يا حتى يا قيوم ... هذا ولما من الله تعالى بالحج للبيت العتيق الخ

Nach seiner Rückkehr von der im J. 1155/1742 unternommenen Wallfahrt schrieb Mohammed ben mohammed elgilali diese Abhandlung über Mohammeds Befinden und Thun nach seinem Tode und vollendete sie im J. 1156 Rab. I (1743) zu Alexandrien. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort.

f. 52^a zählt die 6 Fragen auf, mit denen das 1. مقصد sich beschäftigt.

1. ذكر نقول العلماء وذكر الاحاديث 52^b مقصد

الدالة علي تلك المسائل

انه صمّم حتى في قبره كالانبياء 52^b مسألة 1.

حياة مثل حياته الدنيوية الخ

ان حياته مع حياة الانبياء كالشهداء 54^a مسألة 2.

بل اوني واقوي

انه يندج نساءه على احد القولين 55^b مسألة 6.

لا الحور العين كالانبياء والشهداء

في ذكر شبه وردت على ما سبق مع دفعها 56^a مقصد 2.

ربما يسخّ لحياتك او يخطر ببالك ان 60^a خاتمة

غالب ما ذكرته من الاحاديث ضعيف

والضعيف لا يحتاج به كل عريف الخ

قاله المصري انتهت عبارة المصري Schluss f. 61^a: ببعض تغيير هذا ما يسهه الله تعالى والحمد لله ... ما جري يراع بنشر شمائلهم او عنت نسائم النفحات

Schrift wie bei 1). — Abschrift vom Jahre 1176 Gom. I (1762).

Vorausgeschickt ist f. 51^a ein lobendes Urtheil des محمد الحفناوي über diese Schrift, und desgleichen f. 61^b von أحمد الملوي (s. No. 60).

2600. Pet. 690.

9) f. 55 — 65^a.

8°, 15 Z. — Zustand: unten am Rande wasserfleckig, f. 58^a mit grossem Dintfleck. — Papier: gelb, grob, ziemlich

glatt u. dünn. — Einband: zus. mit 1—8. — Titelüberschrift f. 55^a: كتاب أسرار الوحي. Verf. fehlt; erist:

نصر بن محمد بن أحمد بن إبراهيم السمرقندي أبو الليث امام الهدى

Anfang (nach d. Bism.): هذا ما سال النبي صمّم ربه ليلة المعراج قال الهي اي الأعمال افضل عندك الخ

Naṣr ben mohammed ben ahmed ben ibrahīm essamargandī abū 'lleiṭ imām elhudā † c. 375/985 lässt in dieser Abhandlung Gott und Mohammed in der Nacht seiner Himmelfahrt ein Gespräch führen: es enthält religiöse Vorschriften. Die Anreden Gottes an Mohammed beginnen meistens mit أحمد يا أحمد.

Schluss: فاعمل بوصيتي واضلب مرضاتي واوص امتك فان فيها نجاتهم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. F. 55^a ein kleines Frontispice. — Abschrift von رافعي التكريتي im J. 1170. 1756.

2601. Pm. 315.

5) f. 49 — 61^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (mit dem Zusatz (ليلة المعراج) ebenso. Verfasser im Anfang nicht ganz richtig: نصر بن إبراهيم السمرقندي mit dem Zusatz: عن جعفر الصادق رَحْمَه. Anfang (هذا ما سال الخ) ebenso. Schluss (abweichend): ولاظلمت على قلبه حتى ينساني ولايقته حلاوة محبتي والسلام عليك ورحمتي حتي وحب الدنيا لا يجتمعان في قلب واحد تمت

F. 61^a u. 61^b ohne Titelüberschrift: ein Stück, enthaltend Aufforderung Gottes an Mohammed, aufzustehen, er schlafe zu lange: der und der (oder das und das) schlafe nicht. Die Form der Aufforderung ist hier immer dieselbe. Es beginnt: قال الله يا محمد قم قم يا حبيبي كم تنام عجباً للمحب كيف ينام، قم قم الخ

Mf. 294, 4, f. 156^a — 161^a enthält die obige Unterredung; s. No. 1468.

2602. Pm. 407.

3) f. 15^b—37^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

ذكر الاسراء والمعراج الشريف

Verfasser fehlt. Ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 15^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى أعلم أنه لا خلاف في الاسراء به صمم ان هو بنص القرآن على سبيل الاجمال الخ

Essojūṭī giebt hier eine Schilderung der nächtlichen Himmelfahrt Mohammeds; dabei ist u. a. das *dalail* كـ des *biḥqī* öfters benutzt.

Der 1. Abschnitt (فصل) hat keine besondere Ueberschrift. 2. فصل f. 29^b: في حقيقته؛ اختلف في المعراج والاسراء هل كانا في ليلة واحدة ام لا وايهما كان قبل الآخر وهل كانا في البيضة او في المنام او بعضه في البيضة وبعضه في المنام وهل كان مرة او مرتين او مرات

في نكتة المعراج 33^a فصل 4؛ في تاريخه 31^b فصل 3.

Schluss: بالعروج بالروح الكريمة الي مقعد الصديق والوعد الحف والحمد لله رب العالمين حمدا يوفي نعمه ويكافي مزيده وصلي الله على سيدنا الخ

2603. We. 1385.

72 Bl. 8^{vo}, 25 (19) Z. (20 × 14; 14^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 41^a stark beschmutzt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

معراج العلامة الغيطي

Der spezielle Titel ist:

د الابتهاج بالكلام على الاسراء والمعراج

Der Verfasser heisst ausführlicher:

تجيم الدين محمد بن احمد بن علي بن ابي بكر الغيطي السكندري المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي رفع قدر نبينا محمد صمم في الدنيا والآخرة . . . وبعد فقد قال الله تعالى في كتابه المبين وهو اصدق القائلين الخ

Mohammed ben ahmed ben 'alī elgeiṭī eliskenderī eššāfi'ī neǧm eddīn, geb. c. 905/1499, † 984/1576 (982. 983) erläutert in diesem Werke, welches er nach der Unterschrift in Spr. 144, f. 67^b vollendet hat im J. 979 Raǧab (1571), die nächtliche Himmelfahrt des Propheten, mit Rücksicht auf Sura 17, 1 und auf den Anfang von Sura 53, und unter Beibringung der darauf gehenden Traditionen.

Das Werk selbst ist sehr ausführlich; es beginnt f. 1^b: فنقول سبب نزولها كما قاله الامام ابو حيان الخ

Von f. 33^b an beginnen die an die bisherigen Erörterungen sich anschliessenden Excurse, die in 30 وجه vorgebracht werden. Das 1. handelt الاسراء والمعراج وجه 1. (f. 35^a) في كيفية الاسراء به ومكانه u. s. w. Das 2. هل وقع الاسراء لغيره صمم من الانبياء في الكلام على الرفرف والسحابة: (f. 59^a). وما يتعلق بذلك

Das 29. (60^b) في الكلام على ما وقع من الرؤية والمناجاة: (f. 60^b). والكلام وفرض الصلاة وما وقع من المراجعة فيها؛

Das 30. (70^b) في الكلام على ما وقع له في رجوعه من: (f. 70^b). الاسراء من شرب الماء وحبس الشمس له وغير ذلك؛

Das Werk schliesst f. 72^a mit einer خاتمة (anfangend: (اخرج ابن مردويه عن انس wovon die Endworte f. 72^b: من هذا الطريق رواه ابو يعلى والبزار باسناد صحيح فنسال الله ان يمدنا بمدد سيد المرسلين وان يجعلنا لاقواله وافعاله من المتبعين والحمد لله رب العالمين)

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth oder auch roth überstrichen. Am Rande mit rother Schrift öfters Angabe des im Text behandelten Gegenstandes. Von f. 61 an ist die Handschrift ergänzt in grosser, rundlicher, kräftiger, ziemlich flüchtiger Schrift. — Abschrift c. 1100/1688 (u. 1900/1788). Nicht bei HKh.

2604. Spr. 144.

67 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ausführlich. Anfang so wie in No. 2603.

Schluss f. 67^b (einige Zeilen mehr): **وَأَنْ يَجْعَلَنَا**
تَحْتَ لَوَائِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ . . . وَرَضَى اللَّهُ عَنْ آلِهِ
. . . وَالْأَثَمَةُ الْمُجْتَهِدِينَ وَسَائِرِ عُلَمَاءِ الْمُسْلِمِينَ أَمِينَ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. Am Rande nicht selten kurze Glossen u. Berichtigungen. — Abschrift von **حامد الشامي المجلوني الشافعي**, zu eigenem Gebrauch, im J. 1064 Ramaḍān (1654), in der Moschee **جامع الأزهر**.

Es folgt dann, von derselben Hand, noch ein kleines Gedicht, 14 Verse, f. 67^a, die Himmelfahrt Mohammeds und Segensbitte für ihn betreffend. Anfang (Kāmil):

سَادِ الْأَنْامِ مُحَمَّدٌ خَيْرُ الْوَرِيِّ بِفَضَائِلِ جَلَّتْ عَلَى الْأَحْصَاءِ

2605. We. 1386.

58 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ — 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sehr fettfleckig in der vorderen Hälfte und am Rande der ganzen Handschrift. Bl. 20 eingerissen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel (bloss **المعراج**), Verf. u. Anfang ebenso. Schluss wie bei Spr. 144.

Nachträglich sind noch (als von der Hand des Verf. dem Ende seines Werkes hinzugefügt) einige Verse des **ابن حجر العسقلاني** hinzugeschrieben, deren letzter (Motaqārib):

عَسَى اللَّهُ يَجْمَعُنَا كُلًّا بِرَحْمَتِهِ مَعَهُ فِي دَارِهِ

Schrift: klein, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. F. 21—30 ergänzt in grösserer, etwas rundlicher Schrift, vocallos. — Abschrift im Jahre 1109 Raḡab (1698) von **عبد الكافي بن الحاج عيسى بن أبي بكر الترحبي**

2606. WE. 164.

122 Bl. 8^{vo}, 18 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11$; $12\frac{1}{2} \times 6^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, von mehreren Schmutzflecken abgesehen. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappe mit rothem Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel. Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 122^b mit den bei We. 1386 erwähnten Versen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos, gleichmässig, deutlich. — Abschrift vom J. ^{1118/1706}.

Nach f. 101 fehlen 8 Blätter. — F. 112 gehört vor f. 102. Auf f. 111 folgt also 113 u. s. w.

2607. Spr. 145.

50 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (28×15 ; $16\frac{3}{4} \times 11^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des unteren Randes fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (**معراج**), Verfasser, Anfang und Schluss wie bei Spr. 144.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1204 Raḡab (1790), von **عيسى عبد الجواد الجديدي بلدة الشافعي** (1790), von **مذهبا الرافعي طريقي**

Nach dem Werke sind f. 49^a—50^a einige Verse, die Vergänglichkeit des Schreibers und die Dauer der Schrift u. a. betreffend, und eine **فايدة** (in Prosa), auf einen furchtbaren Brand in **جرجان** bezüglich, hinzugefügt.

Erläuterungen zu dem Werke sind von:

- 1) **علي بن إبراهيم بن أحمد الحلبي** ^{1044/1634}, u. d. T. **حسن التبيين لما وقع في معراج الشيخ نجم الدين**.
- 2) **علي بن عبد انقادر التنبيني** ^{c. 1062/1652} (ein Commentar).
- 3) **محمد بن محمد بن أحمد السنباري** ^{1232/1817} (Glossen).

2608. We. 1759.

6) f. 65—81.

8^{vo}, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $16 \times 9\frac{3}{4}$ ^{3cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte und am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel f. 65^a:

هَذِهِ قِصَّةُ مَعْرَاجِ النَّبِيِّ ﷺ

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): **الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ . . . قَالَ أَلْعَلَمَةُ نَجْمِ الدِّينِ الْغَيْطِيُّ رَحِمَهُ بَيْنَمَا النَّبِيُّ ﷺ عِنْدَ أَنْبِيتٍ فِي الْخَجْرِ مُصْطَاجِعًا بَيْنَ رَجُلَيْنِ إِذْ آتَاهُ جِبْرِيلُ وَمِيكَائِيلُ الْخُ**

Naḡm eddīn elgeitī behandelt hier die Legende von Mohammeds Nachtfahrt in grösserer Kürze. — Schluss f. 81^b: **فَأَنْزَلَ اللَّهُ سَجَانَهُ: تَوَعَّلَالِي وَمَا جَعَلْنَا الرُّؤْيَا الَّتِي أَرَيْنَاكَ إِلَّا فِتْنَةً لِلنَّاسِ**

Schrift: gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1700.

F. 82 enthält ein paar kurze Gebete, f. 83^a ein çufisches Gedicht, f. 87^a ein kurzes Glaubensbekenntniss.

2609. Spr. 147.

3) f. 93—103^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 93^a:

كتاب المنهاج الى معرفة المعراج لعبد القادر
ابن الشيخ شيبخ بن عبد الله العيدروس باعلوى

Im schönen Frontispice (gold-blau-grün) f. 93^b als Titel:

كتاب المنهاج في المعراج

Anfang f. 93^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اسرى في رجب بسيد التجم والعرب من المسجد الحرام . . . وبعد فهذا ذكر بعض ما اشتمل عليه حديث الاسراء من العجايب الخ

'Abd elqādir ben šeiḫ ben 'abdallāh el'eiderūs ba'alewī + ¹⁰³⁸/₁₆₂₈ giebt hier eine Beschreibung der Himmelfahrt Mohammeds, welche mit einem Gebet schliesst. Das Werkchen ist vollendet im J. 1002 Dū'lq. (1594).

Schluss f. 103^a: سبحان ربك رب العزة عما يصفون . . . وتختتم فيها سلام وأخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

2610. Pet. 588.

2) f. 34^b—136.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Im Allgemeinen:

د المعراج

Verfasser fehlt: s. Anfang (und No. 1432).

Anfang (nach dem Bism.) f. 34^b: قال الشيخ الامام . . . أبو الارشاد على الاجهوري المالكي الحمد لله الذي رفع سيدنا ومولانا محمدا صمم الي اعلى المقامات . . . أما بعد حمد الله على نعمه المزيدة والصلوة والسلام . . . فقد ورد أن الآيات الشريفة والاحاديث المنطهرة الخ

Als Titel in der Vorrede f. 35^a angegeben: النور الوهاج في الكلام على الاسراء والمعراج

'Alī ben zein el'ābidīn ben moḥammed ben 'abd erraḥmān eloḡhūrī elmālīkī nūr

edīn abū 'lirāād, geb. ⁹⁶⁷/₁₅₆₀, gest. ¹⁰⁶⁶/₁₆₅₆, giebt hier eine gründliche Erörterung über die Nachtfahrt Mohammeds. — Schluss mit einigen Versen, deren letzter f. 136^b:

عسى الله يجمعنا كلنا برحمته معاً في داره
(ebenso in We. 1386).

/ 2611. We. 1784.

3) f. 52^b—55^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Am Rande steht von anderer Hand: معراج. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 52^b: فسبحان من اختار من البشر انبياء ورسلا

Bericht über Mohammeds Himmelsreise, mit einigen eingeflochtenen Versen.

Schluss: حتى انتهيت الي مصجعي وكل ذلك في ليلة واحدة وكل ذلك يسير على الله عز وجل

/ 2612. Pet. 655.

3) f. 35—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 35^a:

عذا معراج النبي صم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 35^a: الحمد لله الاول الازلي قبل الاكوان والمكن . . . وبعد فقد حدثنا محمد حدثنا علي زين العابدين الخ Erzählung der Nachtfahrt Mohammeds.

Schluss f. 48^b: قال نعم يا ابا بكر فقال ابو بكر رآه اشهد انك نصدق والله تعالى اعلم بالصواب الخ

Die Schrift ist ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift vom Jahre ¹¹⁵¹/₁₇₃₉. — Nach f. 41 fehlt etwas.

/ 2613. WE. 21.

1) f. 1—8.

154 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 15; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Doch ist f. 1^a oben am Rande übergeschrieben:

قطعة من قصة معراج النبي

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وعن امك واول شافع وانك آخر الانبياء والمرسلين الخ

Der Inhalt des Bruchstücks ist Beschreibung der Himmelfahrt Mohammeds, ziemlich ausführlich. Es schliesst f. 8^b mit einem incorrecten Lobgedicht auf Mohammed (von 32 Versen, Kāmil), dessen letzter Vers:

ثَمَّ الصَّلَاةَ عَلَيَّ النَّبِيِّ مُحَمَّدَ مَا دَامَتِ الْانْفَاسُ تَعْبُدُ رَبَّنَا

Nach f. 1 u. 3 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, ungleichmässig, deutlich, aber etwas flüchtig, fast vocallos. — Abschrift (dieselbe Hand mit 2, also) von محمد بن علي بن يوسف الخطيب im Jahre 1157/1744. — F. 9—17 leer.

2614. Pm. 388.

2) f. 41^b—64^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Blätter sind von f. 54 an in der Mitte eingerissen und ausgebessert. — Titel steht nach dem Bismillāh so:

كتاب في حديث المعراج والأسراء بسيد المرسلين
من المسجد الحرام الي بيت المقدس وعوده
الي سبع سموات ورجوعه الي فراشه في ليلة
واحدة وذلك حين علي الله تعالى

روي عن محمد بن اسحق بن عباس رآ أن الاسراء والمعراج كان في ليلة سبع وعشرين من رجب قبل الهجرة بسنتين الخ

Erzählung von Mohammeds Nachtfahrt; dieselbe beginnt f. 42^a: قال ابن عباس رآ فبينما النبي صم في بيت ام هاني واسمها فاختة رآ وكانت ليلة الاثنين ... واذا بالباب قد طرقت فخرجت فاطمة الخ

Schluss f. 64^a: واخرسنا من المخاوف والاختار وتقبل منا ما قدمناه من سائر الاعمال في السر والاجهار وارحمنا برحمتك يا عزيز يا غفار والحمد لله الخ

2615. Pm. 436.

2) f. 37—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 388, 2. Der Schluss fehlt, etwa 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 76^b: اخبرنا عن عدة غيرنا وحيثها فقال صم فارت. Die Textfassung weicht von der bei Pm. 388, 2 oft ab, so besonders auch hier; im Allgemeinen

entspricht der vorhandene Schluss Pm. 388, 2, f. 63^b Mitte. — Die Blätter folgen so: 77. 37—76.

Mq. 121, S. 165—168 handelt in 11 Sätzen über den höheren Sinn der Nachtfahrt des Propheten.

2616. We. 706.

2) f. 39—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 39^a:

قصة المعراج

Anfang (nach dem Bism.) f. 39^a:

الحمد لله العظيم الباقي مقدّر الآجال والارزاق

Ein Regezedicht in c. 770 (incorrecten) Versen über Mohammeds Nachtfahrt. — Schluss f. 66^b: واغفر الي من سمع الكلام والفاحه النبي النهامي

F. 67—78^a enthält kleine Freundschafts-, Sehnsuchts- u. Liebes-Gedichte aus neuerer Zeit.

F. 78^a—80, mit der Ueberschrift: حكاية المسوخين, zählt 27 Thiere auf, in welche gewisse Menschen zur Strafe für bestimmte Laster verwandelt worden sind.

F. 81—84 Gedichte aus neuerer Zeit.

Die letzten Blätter lose.

Ueber die Nachtfahrt des Propheten haben noch geschrieben (u. d. T. معراج النبي):

+ 1079/1668 ابراهيم بن محمد بن عيسى المصري الميموني
+ 1081/1670 محمد بن احمد بن عمر الكمادي und

2617. Spr. 121.

103 Bl. 8^{vo}, 19—22 Z. (18 1/3 × 13 1/3; 14—15 × 11 cm). — Zustand: fast lose im Deckel, unsauber. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a von neuerer Hand:

الجزء الثمين من خصائص النبي الامين

In der Unterschrift f. 103^a richtiger: الدر (für الجزء). Verfasser von derselben Hand:

عبد الرحمن بن الجوزي الحنبلي

Alles dies ist unrichtig; das erste u. letzte Blatt der Handschrift ist gefälscht; mit dem Titel auch der Anfang: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعيد وموفيه ومسعد العبد ومشقيه الخ

Nach dem Vorwort, in welchem nur der erste Theil der Dībāge, nicht aber der zweite, mit أما بعد beginnend, vorhanden ist, folgt sofort:

الكلام على قوله تبارك وتعالى سبحانه الذي f. 3^a
 اسري بعبد له ليلا من المسجد الحرام ...
 الآية (1, 17, Qor.) قوله سبحانه نزه الله نفسه
 عن كل سوء والبراءة من كل نقص الخ
 حديث الاسراء عن انس بن مالك رآه قال ليلة f. 4^b
 اسري برسول الله الخ

Dies Werk behandelt in mehreren Abschnitten, die öfters Sitzungen (مجلس) genannt werden, Qorānstellen, die es durch Stellen aus der Tradition, poetischen, geschichtlichen und anderen Werken erläutert und die sich theils auf religiöse Vorschriften, theils auf Vorfälle aus dem Leben Mohammeds beziehen. Die 2. Hälfte ist ausschliesslich seinem Lebenslaufe gewidmet, mit Stücken aus verschiedenen Werken, oft mit Gedichten untermischt. Da Schriftsteller wie الحسن بن عمر ابن حبيب^{779/1377} und عبد الرحمن ابن رجب^{795/1393} benutzt sind, und ein Gedicht, das im J. 796 Gom. I (1394) verfasst ist, angeführt wird, kann der im Titel genannte Ibn elgauzi^{597/1201} nicht der Verfasser sein. Da die Handschrift nach f. 103 (dem gefälschten Blatt) im J. 987/1579 geschrieben ist — was richtig sein kann —, hat der Verf. des Werkes zwischen 800/1397 — 980/1572 gelebt.

Nachdem zuerst die Nachtfahrt des Propheten behandelt, folgt f. 11^b ein Lobgedicht auf Mohammed (من قصائد الوترية) auf ب reimend, dann f. 12^a

مجلس في رجب الفرد
 مجلس في وصيفة (وظيفة ل.) رجب لابن رجب^{18^b}
 مجلس في افتتاح شعبان^{26^b}
 مجلس لابن رجب في صيام شعبان^{28^a}
 مجلس في ليلة النصف من شعبان وبيان ضعف^{39^a}
 الاحاديث التي وردت فيها

مجلس في وداع شعبان للشيوخ ... ابن الجوزي^{48^b}
 eine Lobqaṣida von 79 Versen auf Mohammed,
 von يحيى الصرصي^{656/1258}, anfangend (Basit):

امط جلال السري يا حادي النعم
 عنها فهذا مقيل الروح والنعم
 (Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit
 هذا الذي die meisten davon mit وهذا.)
 مجلس الكلام على قوله تعالى الم نشرح لك صدرك^{67^b}
 Darin ein langes Takṭims f. 70^b—76^b, an-
 fangend (Kāmil): ان كنت تطمع في جواد مفصل
 zu dem Grundverse:
 دع ذكر سلما واللو والمنزل وعن الحجي كن يا اخي بمعزل
 118 Verse lang; dasselbe ist verfasst im
 Jahre 796 Gomādā I (1394).

مولد النبي من كلام ابن حبيب: (in gereimt. Prosa):^{76^b}
 ولد صمم بمكة اشرف البلاد واكرمها على الله الخ
 مولد النبي صمم لابن حبيب: (in gereimter Prosa):^{83^a}
 الحمد لله الذي جمعنا على محبة سيد البشر الخ
 مولد كريم بديع، كله نظم: (in Reimprosa u. Versen):^{92^a}
 وتسجيع، [ابن ابيك = خليل بن ابيك الصغددي^{764/1363}]
 Anfang: الحمد لله المنزه عن الشركاء والوزراء
 Darin ein Gedicht in 35 Versen auf Mo-
 hammed, anfangend (Basit):
 صبح المسترات في الآفاق قد سفرا
 والنوم عن اعين العشاق قد نفرا
 ذكر وفاته صمم عن معاد بن حبل رة^{94^b}

Darin Trauergedichte auf ihn von Abū bekr,
 und ابو سفيان بن الحارث بن عبد المطلب
 حسان بن ثابت

Das Ganze schliesst f. 102^a mit einer Qaṣide des يحيى الصرصي^{656/1258}, die anfangt (Wāfir):
 سري صوب الحيا الهامي فاحيي مراع بالحمي عرت علّيا
 Die drei Verse auf dem ergänzten Blatt 103
 mögen dazu gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt.
 Abschrift c. 900/1494 (oder nach f. 103 v. J. 987/1579 von عبد الغنى بن محمد العلوي); dagegen f. 1 u. 103 etwa v. J. 1200/1785.

/ 2618. Spr. 153.

159 Bl. 8°, 27 Z. (21 × 14³/₄; 14¹/₂ × 8 cm). — Zu-
 stand: ziemlich stark wurmtätig; der Text hat fast durchgehend zwei grössere Löcher. Das 1. Blatt unten im Text schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. —
 Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: اقراً ما اقول ذلك الاقتداء منه ان يعود لي بمثل ما صنع بي الخ und zwar in einem Abschnitte, der in 138 وجه zerfällt; f. 1^a beginnt im 32. وجه.

Das 33. وجه f. 1^b fängt an: قولها فقال اقرا لم تذكر فيه ان الملك سلم الخ

يستدل بهذا على ان من حصل له: 18^a وجه 60. فرع وقال الشيخ عبد الكريم

يستدل بقول ورقة للنبي صعم هذا: 41^b وجه 90. الناموس الذي انزل الله

في الكلام على الوحي، قلت الوحي اصله: 63^a وجه 138. الاسراع فلما كان النبي صعم يتلقى

Das Werk behandelt die Eigenschaften, Vorzüge und wunderbaren Kräfte Mohammeds, unter Anführung und Erklärung von Qoränstellen und Ueberlieferungssätzen, und schweift dabei nach allen Richtungen auf theologischem Gebiete ab. Der Verfasser führt seine eigenen Ansichten durch قلت ein.

F. 75^a ein Abschnitt: قلت وههنا مسابيل أصولية: احداها ان ترك السجود لم يكن كفراً عند اهل السنة والمجاعة وكذا ارتكاب كل كبيرة الا الكفر باب احياء ابوي انبي صعم في حال حياته بعد 106^a موتها واتمناهما به كما ورد في الحديث واخرجه الحفاظ وقلت به العلماء، قلت ومما تفضل الله تعالى به على نبيه محمد صعم واكرمه به الخ باب وقع العذاب عن امة محمد صعم بوجوده 131^a فيهم وبعده بالاستغفار انذني علمه لهم وامرهم به . . . قلت ومن كرامته صعم على ربه جل وعلا ان رفع العذاب عن ائمة الخ

Nach f. 158 ist (nach der Randbemerkung) eine Lücke von etwa 2 Blättern. Wieviel nach f. 159 fehlt, lässt sich nicht bestimmen. Die letzten Worte sind f. 159^b: قال حدثنا ابو الفضل بن خيرون العدل حدثنا ابو بكر البرقاني الصغار وغيره . . . حدثنا سفيان عن منصور عن سالم بن ابى الجعد عن مسروق عن عبد الله بن مسعود قال قال رسول الله صعم

Der Verfasser lebt nach Essojuti, den er f. 123^b anführt, also nach 911/1505.

Eine Biographie Mohammeds ist das Werk nicht: von seinen Thaten ist keine Rede.

Nach f. 1 ist eine Lücke von mehreren Blättern; auf f. 2^a beginnt das 41. وجه: es fehlen also etwas mehr als 6 وجه.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2619. Pm. 113.

229 Bl. 4^o, 20 Z. (28²/₃ × 19¹/₂; 20¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 2—8. 226—228 ist der Rand ringsum durch Anstücken von Papier vergrößert; Bl. 140—141 ist der untere Rand ebenso vergrößert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel f. 2^a, 15:

كتاب الخراج والخراج

so auch auf dem Vorblatt von späterer Hand, woselbst als Verfasser angegeben: القطب الراوندي. In der Unterschrift:

ابو الحسين سعد الله بن عبد الله بن الحسين الراوندي

Ueber den Verfasser Sa'dallāh ben 'abd allāh ben elhosein errāwendī habe ich nichts ermittelt. Er behandelt in 20 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2 gegeben ist, die Wunderthaten (معجزات) Mohammeds und 'Alis und der 12 Imāme und die Kennzeichen und Beweise für Mohammeds Prophetenschaft und der Imāme Berechtigung, ferner die Wunderhaftigkeit des Qorān und den Unterschied von Wundern und Ränken (حيل) u. dgl.

1. Kap. f. 2^b محمد المصطفى صعم 71^a 8. في معجزات موسى بن جعفر عم 71^a 8. في أم المعجزات وهو القرآن المجيد 193^a 18. في الفرق بين الحيل والمعجزات 203^a 19. في الفاتح والمقالات والمراتب 213^a 20. [f. 2^b in der Uebersicht: في العلامات والمراتب الخارقة للعادة لهم].

Das Werk ist wenig correct und gehört ohne Zweifel der neueren Zeit an.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 1 u. 128 ergänzt. — Abschrift etwa 1150/1737.

2620. Mq. 46.

4) f. 24—27.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Anfang (nach dem Bism.) f. 24^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . أما بعد فهذه العجالة المسماة بجلب الصفا الى قلوب المؤمنين المتمتعين بروية حلية الرسول اجتبي والحبيب النبي المصطفى صلي الله تعالى عليه وعلي آله . . . الي يوم يقوم الناس لرب العالمين، تنبعت كثيرا من كتب التاريخ والسير وكتاب الشفا للقاضي عياض وغيرها الخ

Der ungenannte Verf. behandelt die Eigenschaften des Propheten, unter Benutzung verschiedener Werke und Biographien, darunter auch das كتاب اللباب في فضائل المصطفى والاخبار. Er fügt f. 27^a ff. zu besserem Verständniss eine Erklärung der in der Darstellung vorkommenden schwierigen Ausdrücke hinzu. Seine Beschreibung Mohammeds beginnt f. 24^b Mitte: ان نبينا رسول الله . . . كان ازهر اللون، ادعج العينين، ارجل، اشكل، اهدب الاشعار الخ. Seine Erklärung dazu f. 27^a: قوله ازهر اي مشرق اللون والادعج شديد سواد الحدقة والارجل واسع شق العينين الخ

Hört auf in der Erklärung f. 27^b: واذا اشار صمغ في غير هذا المعنى اشار بكفه للفرق بين الاشارتين، Das Weitere fehlt.

2621. Mq. 46.

3) f. 13^b—22. 28—34.

8^{vo}, c. 20—24 Z. (21 × 14; 15—16¹/₂ × c. 9—10^{cm}). — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): تحمدك اللهم يا من تقدس عن الشبيه والنظير وتفرغ عن المشير والوزير . . . أما بعد فقد اشار على بعض احبائي في الله وفي رسوله في جمع شيء مما يتعلق باخلاق سيدنا ونبينا الخ

Das Werk ist auf Wunsch einiger Freunde verfasst und behandelt die Eigenschaften und das Benehmen Mohammeds, auf Grund sicherer Traditionen. Es ist in Kapitel eingetheilt.

1. في ما ورد في عراقة نسبه الشريف 13^b باب
2. في اوصافه المعنوية 14^a باب

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

3. في ذكر نسبه الصوري 14^b باب
4. في ذكر شيء من بعض حلاه الذاتية 15^a باب
5. في ذكر شيء قليل من معجزاته 20^b باب

In diesem Kapitel, welches im Text fälschlich als 4. bezeichnet ist, hört das Vorhandene hier auf mit den Worten f. 22^b: فسالوه في رفعه عنهم فدعا الله فخرجوا يمشون في الشمس ودعا لابي طلحة، Aber es schliesst sich f. 28 ff. unmittelbar an. Es folgt — aber nicht als Kapitel bezeichnet — f. 29^a ein Nachtrag zu dem Bisherigen, betreffend الحركات والسكنات الانسانية والمائل والمشرى والمصاحبة ودخوله منزله وجلوسه فيه ومعاملته وخروجه الي اصحابه الخ also verschiedene Seiten desselben im Privatleben und im geselligen Verkehr schildernd.

Schluss f. 34^a: فتعمد الكذب عليه من اكبر الكبائر فان استحل التعمد الكذب كفر، هذا ما يشتر الله لنا من جمع بعض خصايصه صمغ واخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا محمد . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، Schrift wie bei 2). Das Ganze ist Unreinschrift, mit vielen Verbesserungen u. Zusätzen. Nach f. 22 folgen 7 leere Blätter.

Der Verfasser lebt etwa 1050/1640. Auf f. 1^a ist angegeben: خصايص النبي عم خذت احجاري. Zur Auffüllung des freien Raumes auf f. 34 folgt noch eine Notiz über Vorfälle im J. 1043/1633 unter Sultān Murād.

2622. Spr. 1962.

34) f. 252—259.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 9¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—33.

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, über die besonderen Eigenschaften Mohammeds handelnd (في خصايص رسول الله). Es beginnt: فصل في ذكر شيء من خصايص رسول الله صمغ التي لم يشركه فيها غيره الخ Der Verf. verwirft das bisherige Eintheilungsprincip des Gegenstandes u. behandelt denselben in 2 قسم. القسم الاول فيما اختص به عن ساير اخوانه من الانبياء 252^a القسم الثاني فيما كان مختصا به دون امته وقد 257^b يشاركه في بعضها الانبياء

Dieser 2. Abschnitt richtet sich in der Ordnung des Stoffes nach der Ordnung in den juristischen Werken. Also zuerst: كتاب الايمان. In diesem Buche hört das Bruchstück auf. Die letzten Worte sind hier: ومعلوم ان من كذب على غيره فقد اثم وفسق وكذلك الكذب عليه لكن من تاب من الكذب على غيره.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

(Der Verfasser lebt nach محبي الدين النووي ابو نصر ابن الصباغ † 676/1277 und (f. 257^b) nach † 677/1278).

2623. Pm. 730.

2) f. 14^b—16^b.

8^{vo}, 28 Z. (Text: 16¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: stark fleckig in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Ein Stück, über die Vortrefflichkeit des Gottgesandten handelnd, allerlei Züge seiner Ueberlegenheit aus seinem Leben, theils historisch, theils legendenhaft. Es beginnt: في فضل رسول الله صمّم، قوله تعالى يا ايها النبي انا ارسلناك بدعائك في كل كربة وكل شدة وكل نازلة فرج الله عنه واعانه. Dazu gesetzt ist رسالة النقشيري, als ob dies Stück daher genommen sei.

Ein ähnliches Stück steht f. 14^b—16^a am Rande: dasselbe ist dem احياء العلوم entnommen.

Die Schrift ist dieselbe, welche f. 1^a geschrieben: zieml. gross, aber gedrängt, gefällig, vocallos. Um 1150/1737.

2624. WE. 102.

2) f. 56^b—61.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 56^b:

هذا كتاب يتعلّق بذكر خلق نور نبينا محمد صمّم

Anfang (nach dem Bism.) f. 56^b: الحمد لله الملك الديان الرحيم الرحمان . . . ازل ما نستفتح وننبرك بحديث ورد عن نبي الخ

Behandlung der Frage nach der Zeit der Erschaffung des Prophetenlichts. Es geht nur bis zu der Stelle, wo der Vers steht (Ṭawil): وتخل ورمّان وكرم معرش على غير احواد كذا الله يقدر Das Uebrige fehlt.

2625. Spr. 1967.

6) f. 25^b—26^b.

(Text: 13¹/₂ × 9^{cm}.)

Abhandlung vom Licht des Propheten (نور رسول الله صمّم).

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا ان الله تعالى خلق نور رسول الله صمّم قبل خلق السموات والارض والعرش والكرسى الخ

Schluss: وخاتم النبيين ورحمة للعالمين وقيدا نعزّ احبجلين، هكذا بدء خلق نبيك يا جابر والله اعلم.

Schrift: eng, ziemlich dick, obgleich klein, deutlich, vocallos.

2626. We. 694.

3) f. 35^b—41.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift (s. auch Anfang):

قصة انشقاق القمر

Anfang: حديث انشقاق القمر لرسول الله صمّم قال ابن ابي عمير لما نزلت هذه الآية وهي قوله تعالى وانذر عشيرتكم الاقربين جمع النبي صمّم اهل بيته واقاربه في دار الخيزران

Geschichte des Wunders der Mondspaltung seitens des Propheten.

Schluss f. 41^b: واعدي حبيب بن مالك الي النبي صمّم اربع مائة ناقة سوي النياب ففرقتها النبي صمّم على مساكين الحرم، وهذا ما انتهي اليه من حديث انشقاق القمر والله اعلم بالصواب.

Von derselben Hand folgen noch einige kleine Geschichten, nämlich: f. 42^a قصة جارية النعيم; f. 43^a قصة كسري انوشروان مع وزيره 42^b (weise Sprüche); f. 43^b قصة سليمان النبي مع صديقه 43^b. Letztere ist hier nicht zu Ende geführt.

Blatt 43 ist der Text unten beschädigt.

2627. We. 702.

3) f. 99^a—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث انشقاق القمر وطاعته للنبي صم

روي عن ابن عباس رآه قال قال رسول الله صم لما عرج بي الي عند ربي عز وجل كانت ليلتي عند ام هانئ فلما رجعت من عند ربي نظرت الي ام هانئ فوات في وجهي نور الرسالة

Die Darstellung dieses Wunders in We. 694, 3 ist ganz abweichend.

Schluss f. 106^a: وحكمة جدتها خديجة والكبري يا مولانا ان تحشرنا في زمرة من تميمنا على محبتهم يا رب العالمين، وهذا ما انتهى اليه الخ

2628. We. 708.

3) f. 84^b—109.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

قصة انشقاق القمر وفي من معجزات سيد البشر صم

Anfang (nach d. Bism.) f. 84^b: الحمد لله الذي زين قلوب اوليائه ورفع قدر اصفياؤه... اما بعد لما بعث صم وارسل للابيت والاسود منهم من امن ومنهم من تحدد

Eine abweichende Darstellung des Wunders der Mondspaltung. — Schluss f. 108^b: واسلم جماعة من بنى قريش وعاد حبيب بن مالك الي وطنه فرحا مسرورا، وهذا ما انتهى اليه الخ
Blatt 110 leer.

2629. We. 745.

6) f. 33—48.

4^{vo}, 16—17 Z. (Text: 17×11^{1/2} cm). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift:

خبر انشقاق القمر

Anfang f. 33^b (nach dem Bism.): قال روي عن الشيخ البكري رآه ونفعا به لما وقع ما وقع للنبي صم وجري له مع ابي جهل ما جري وكذبوه هو والكافرين الذين معه نزل جبريل عليه الخ

Von dem Widerwillen der Qoreisiten gegen die Lehre und die Aussprüche Mohammeds, besonders genährt durch den unermüdlichen

und erbitterten Gegner Abu gahl, und von dem Wunder der Mondspaltung, das jene noch lange nicht völlig gewann. — Schluss f. 48^b: هذا وقد فرحت المؤمنين وانعمت المشركين وسار حبيب الي بلاده يشيع اخبار النبي صم، وهذا ما انتهى اليه الخ

Schrift: gross, ungleich, flüchtig u. unschön, vocallos, incorrect. Bl. 33 später ergänzt. — Abschrift c. 1180/1766.

2630.

Ueber Eigenschaften u. Vorzüge Mohammeds handelt Pm. 241, f. 40—42^a; 730, f. 14^b—16^a (am Rande). — Aus welchem Stoff er und die Propheten erschaffen Pet. 684, f. 107^b—108^a. Dass er vor allen Propheten erschaffen sei, We. 1796, f. 171^a. — Sein Prophetenlicht Spr. 940, f. 120^b. 121^a; Lbg. 580, f. 46^a. — Beweis seiner Prophetenschaft Min. 182, f. 83^a. — Seine Gnadengaben Pet. 694, f. 58. — Seine Wunder: der sprechende Baum Lbg. 580, f. 48 ff. — Von seiner Himmelfahrt Min. 247, f. 143. 144; Pm. 183, f. 43^a. 45 ff. Ueber Wunderauffassung Pet. 684, f. 41^b (Rand). (Ueber das Wort انعراج Lbg. 347, f. 89.) Sein Erscheinen im Traum Lbg. 752, f. 72. — Dass er nach dem Tode leibhaftig, aber unsichtbar, sei Spr. 1962, f. 103^b. — Der geheime Sinn in seinem Namen الحبيب Spr. 583, f. 122^b. — Seine 6 Lebensgrundsätze Lbg. 809, f. 42. — Was er der Thora entlehnt habe, Pet. 94, f. 72^a. — Der Glaube seiner Hauptgenossen vor u. in dem Islām We. 1653, 1.

2631.

Andere hieher gehörende Werke sind von:

- 1) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المتشافري
ملان المستعبد وعيان المستعبد.
um 750/1349, u. d. T. في بعض خصائص سيد المرسلين
- 2) احمد بن يحيى بن محمد بن عبيدة التنيمى
ك. في فضل رسول الله.
† 761/1360, u. d. T.
- 3) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي
تحقيق المقالة هل الافضل في حق النبي.
u. d. T. الولاية او النبوة او الرسالة

- 4) سالم بن أحمد بن شيخان † 1046/1686, u. d. T. الأعراب التام المشدد الجامع لتوحد قيام محمد الشافع.
- 5) محمد علي بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, u. d. T. شمس الآفاق بما للمصطفى من كرم الاخلاق.
- 6) Von demselben: اتحاف أهل الاسلام والايمان ببيان أن المصطفى لا يخلو عنه زمان ولا مكان † 1078/1667, u. d. T.
- 7) أيوب بن أحمد بن أيوب الخلوئي † 1071/1660, u. d. T. السكك الموقى على رقية المنوقى.
- 8) محمد بن أحمد المنوقى † 1044/1634, der dem Propheten Zauberei Schuld gab.
- 9) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى العلوانى † 1078/1667, u. d. T. تحفة السمع والبصر بصادق الخبر.

III. Lehre vom Menschen.

/ 1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.

(Die Werke über Bestimmung und freien Willen sind in dem Abschnitt vom Wirken Gottes aufgeführt.)

2632. We. 1769.

6) f. 46—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فيدة مهمة

Anfang: قل الامام حجة الاسلام نعلك تقول كيف اجمع بين الرضا بقضاء الله وبين بعض أهل الكفر والعصيان الخ

Von der Ergebung in Gottes Willen und dem Widerstreben gegen denselben. Von El-gazzālī † 505/1111.

Es folgt darauf ein längeres Gebet, dessen Urheber nicht angegeben ist (f. 47^a—50^a), und das übrigens nicht zu Ende geführt ist. Es beginnt nach d. Bism.: يا مفتتح الابواب افتتح لعبديك ابواب فضلك

F. 50—52 enthält mehrere Sachen, die in das Gebiet des Aberglaubens gehören und theils die wunderbare Kraft gewisser Formeln und Wörter beim Gebet, theils die Wirksamkeit gewisser talismanischer Aufzeichnungen (Zahlen und Buchstaben) zeigen sollen.

2633. We. 1706.

17) f. 51—54.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: رسالة. Verfasser: انسيد أحمد البربري

Anfang: الحمد لله الذي لا يكون عبده حقا الا من رضى بتقديره الخ

Von Vergänglichkeit des Irdischen und Ergebung in Gottes Willen, im Unglück und bei Todesfällen etc., von Ahmed ben 'abd ellatif elberbir elhasani um 1200/1785.

Diese Abhandlung hört wol f. 54^a auf mit den Worten: وتطرب الاوتار وتخرج الدر من البحار وان من الحجارة لما يتفجر منه النهار انتهى

2. Gute Werke.

2634. Lbg. 130.

4) f. 107^b—126.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في المصالح والمفاسد “

Es scheint, nach der Unterschrift, ein Stück aus dem Dictatwerke (الاماني) des عبد العزيز ابن عبد السلام الشافعي عز الدين السلمى zu sein; denn die Unterschrift الاماني kann sich nicht auf dieses Werkchen allein beziehen. In demselben handelt 'Abd el'aziz ben 'abd essalām essulamī † 660/1262 über die guten und schlechten Handlungen des Menschen und die damit hier und jenseits verknüpften Folgen; es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte. Zuerst f. 107^b فصل في بيان المصالح والمفاسد

Anfang des Werkes und zugleich auch dieses Abschnittes: اما بعد فان الله ارسل الرسل وانزل الكتب لاقامة مصالح الدنيا والآخرة ودفع مفاسدها الخ

F. 108^a فصل في تفاوت رتب المصالح u. s. w.
Zuletzt: f. 123^b فصل في أعمال القلوب 124^a
فصل في مراتب القرب 125^a ; فصل في بيان الفضائل

Schluss f. 126^a: وليس من كفر قبل موته لحظة
كمن أقام على الكفر يوماً أو شهراً أو مائة عام والله أعلم

2635. Lbg. 471.

3) f. 17^b—23.

Format (27 Z., Text 15×7^{1/2}cm), ohne Anstückung von
Papierstreifen, etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تطهير الطوية بتحسين النية

Vorfasser: علي القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العائم
بالعمل والنية والصلوة . . . أما بعد فقد ورد نية
المومن خير من عمله قال الزركشى سنده ضعيف الخ

Erörterung der Frage, ob die That, ohne
die Absicht dazu, an sich Werth habe, von
'Alī ben sultān mohammed elqārī el-
herewī † 1014/1606.

Schluss f. 23^b: المقرونين بالاخلاص وحسن
الخاتمة التي هي مطلوبة العوام والخواص تمت

Der Verfasser hat diese Abhandlung voll-
endet im J. 1007 Rab. I (1598).

Lbg. 295, 15, f. 58—65^a. Dieselbe Ab-
handlung. Anfang und Schluss ebenso.

Abchrift vom J. 1175 Gom. I (1761).

2636. Lbg. 295.

16) f. 66—69^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text an
einigen Stellen abgescheuert. — Titelüberschrift: der
Anfang ist durch Nässe völlig verwischt; nach dem Inhalts-
verzeichnis S. 2:

تحسين الطوية في تحسين النية

Vorfasser am Rande oben f. 66^b u. in der Unterschrift 69^a:

علي القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: الحمد لله
العالم بالسر والعلانية والصلوة . . . وبعد فقد ورد نية
المؤمن خير من عمله وهو لفظ الزركشى الخ

Untersuchung der Frage, ob der (gute) Wille
mehr Werth habe als die That, von demselben
'Alī elqārī. Die Abhandlung ist abgekürzt aus
der in der vorgehenden Nummer besprochenen.

Schluss f. 69^a: والمعنى أن نية المومن خير
من جملة . . . عن الاعتبار من جميع الجهات والله
أعلم بجميع الحالات تمت

Abchrift im J. 1175 Çafar (1761).

2637. Pm. 238.

1) S. 1—101.

162 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (20^{3/4}×14^{3/4}; 15^{1/2}×11^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang (bes. S. 1) fleckig,
ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark,
ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. —
Titel fehlt; nach der Unterschrift:

في فضائل الأعمال

Vorfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله
رب العالمين والصلوة . . . قل الشيخ . . . ابو الحسن
علي بن احمد قال حدثنا القاضي الاجل سيف الدين
امام الحرمين ابو بكر يحيى بن ابراهيم النسلماسي . . .
عن ابن عمر أن النبي صعم قل الأعمال عند الله عز وجل
سبعة عملان موجبان وعملان يمانئهما وعمل بعشرة أمثاله
وعمل بسبعائة وعمل لا يعلم ثواب عامله إلا الله تعالى الخ

Der Verfasser behandelt in dieser Schrift
die Verdienstlichkeit einer grossen Menge guter
Werke. Er geht dabei von dem Satze aus,
dass jedes Werk seinen entsprechenden Lohn
finde. Unter verschiedenen Aussprüchen des
Propheten darüber führt er zuerst den an, dass
die Handlungen des Menschen siebenerelei seien:
zwei davon zögen nothwendig ihren Entgelt
herbei (das Einheitsbekenntniss von Gott das
Paradies, die Mehrgötterei die Hölle); zwei
würden mit Gleichem vergolten (eine schlechte
That mit Schlechtem, die Absicht einer guten
That, ohne deren Ausführung, mit Gutem);
eine mit Zehnfachem (Ausführung einer guten
That); eine mit 700fachem (das zu Religions-
zwecken ausgegebene Geld); eine mit unend-
lichem Lohn (das Fasten um Gottes willen).

Das ganze Werk beruht auf Traditionen. Es ist in eine grosse Menge ungezählter Kapitel eingetheilt.

S. 2 باب فضل قول لا اله الا الله

4 باب فضل الصلاة على رسول الله صم

5 باب فضل السواك S. 6; باب فضل الوضوء

u. s. w. — Zuletzt:

94* باب ما جاء في فضل صلاة ليلة عرفة ويومها

95* باب في فضل الاستغفار

100* باب ما جاء في فضل الذكر في سبيل الله

Schluss S. 101: وعن أبي هريرة رآه أن رسول الله صم قال مثل المجاهد في سبيل الله كمثل الصائم القائم الدائم لا يفتر من صلاة ولا صيام حتى يرجع، وليكن هذا آخر ما قصدته من فضائل الأعمال المسمي بالمنتخب وبالله التوفيق والعصمة وهو حسبنا . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله وحده.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, sind aber von S. 77 an fortgelassen. — Abschrift um 1028/1613.

In der Mitte ist die Paginierung folgende: 60. 60*. 61. 61*. 62—70. 70*. 71. 71*. 72—94. 94*. 95. 95*. 96—101.

Hierher gehören noch:

1) ثواب الاعمال von ابن حبان ^{354/965} + und أحمد بن محمد بن عمر الناطقي ^{446/1054} +

2) محمد بن زيد von حسن الآمال في ثواب الاعمال البغدادي.

3. Sünde.

2638. Lbg. 752.

9) f. 99—107.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 99*:

فصل في ايقاع العقود المحترمة لابی العباس أحمد بن نيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 99*: فصل فيمن اوقع العقود المحترمة ثم تاب، قال الله تعالى في الربا وان تبتم فلكم رءوس اموالكم ان

Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch in Fällen, dass einer mehr als einmal sich hat Verbotenes zu Schulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, von Ibn teimajja ^{728/1328} +

Schluss f. 107*: وقد تنازع الفقهاء في المقبوض في العقد الفاسد هل يملك او لا يملك او يفرق بين ان يفوت ولا يفوت كما هو مبسوط في غير هذا الموضع، آخر ما وجد بخط شيخ الاسلام رة

2639. We. 1720.

3) f. 53—59*.

8^{vo}, 5 Z. (17 × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 53*:

كتاب المنظومة في الكبائر، تصنيف الشيخ علاء الدين التركستاني

Verfasser ausführlicher:

على بن عثمان ابن التركمانى

Anfang (nach dem Bismilläh):

يا صاح اسمع عدد الكبائر من اذنوب ما سوي الصغائر

Ein Regez-Gedicht in 50 Versen, von 'Alī ben 'otmān etturkistānī (u. ibn etturkmanī) 'alā eddīn ^{750/1349}; es enthält eine Aufzählung der 70 sogenannten „grossen“ Sünden.

Schluss f. 58*:

وقايل عند انتها مقالة صد علي محمد وآية

Schrift: gross, dick, gut, gleichmässig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen öfters. — Abschrift von محمد بن أحمد احميبي الحنفى, im J. ^{828/1425}.

/ 2640. Mq. 621.

5) f. 31^b—33*.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel fehlt. Er ist hier (nach f. 2*, Z. 2): وصية علاء الدين. Verf fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1720, 3

2641. Pm. 226.

4) f. 73^b—85*.

8^{vo}, 33 Z. (18 × 13; 13 1/2 × 9 1/2^{cm}). — Zustand ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المقالات المسفرة عن دلائل المغفرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 73^b:

قال... نور الدين ابو الحسن على الحسنى السهمودى
اما بعد حمد الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى
فهذه ثلاثة فصول في المغفرة ان شاء الله قواعد واصل

'Alī ben 'abdallāh ben ahmed *essam-*
hūdī nūr eddīn abū 'lḥasan, geb. ⁸⁴⁴/1440,
gest. ⁹¹¹/1505, erörtert in dieser Abhandlung die
Vergebung der Sünden und die dazu er-
forderlichen Voraussetzungen. Dieselbe ist in
3 فصل geteilt, deren Uebersicht f. 73^b oben.

1. في تحقيق معنى قوله صمّ الصلوات 73^b فصل
الخمس كفارة لما بينها ما اجتنبت
الكبائر ونحوه من الاحاديث الخ
2. في الكلام على ما ورد من اطلاق غفران 77^a فصل
جميع الذنوب من غير تقييد بالتوبة
عند فعل بعض الطاعات الخ
3. في سرد الخصال المكفّرات للسيئات 81^a فصل
المتقدمات والمناخرات

In diesem Abschnitte hat er das Werk des
معرفة الخصال المكفّرة, ابن حجر,
ausgezogen und mit
eigenen Zusätzen versehen: letztere führt er
mit قلت ein und schliesst sie mit والله اعلم.

Schluss f. 85^a (Basit):

ان الثمانين ان وقّيت عدتها لم تُبْق باقية متى ولم تدّر
والحمد لله أولا وآخرا وصلى الله الخ

Schrift: klein, gedrängt, eng, vocallos, bisweilen
fehlen diakritische Zeichen. — Abschrift im Jahre 905
Rab. II (1499) von أحمد بن محمد.

F. 85^b ein Paar Stellen aus dem المدهش
ابن الجوزي des في المحاصرات.

2642. Lbg. 471.

33) f. 84^b—89^a.

Format (27 Z., Text 15 × 7¹/₂ cm) etc. und Schrift
wie bei 19). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser nach
der Unterschrift: ابن نجيم المصري. Er heisst vollständiger:

زين الدين بن ابراهيم بن محمد المصري ابن نجيم

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وسلام على عباده
... وبعد فهذه رسالة في بيان الكبائر والصغائر

من الذنوب... أما الكبائر اسئل الله تعالى العفو عنها
... فقالوا في بعد الكفر الزنا والواط وشرب الخمر الخ

Zeineddīn ben ibrahīm ben moḥam-
med elmiḥrī *ibn noḡeim*, geb. ⁹²⁶/1520, † ⁹⁷⁰/1562,
giebt hier eine Aufzählung der grossen und
kleinen Sünden, in möglichster Kürze und Ein-
fachheit. Daran schliesst sich die Begriffs-
bestimmung derselben f. 86^a, desgleichen Er-
örterung 86^b, was unter العدالة (Redlichkeit)
und المروءة (Wohlanständigkeit) zu verstehen sei.
Darauf folgen f. 87^a 21 Erläuterungen
über allerlei vorher nur kurz Berührtes, endlich
88^b ein Excurs über Busse.

فلما رأيت ذلك اهلكتهم بالهوي
وهم يحسبون انهم مهتدون فلا يستغفرون

F. 89^b. 90^a leer.

2643. Pet. 590.

110 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14—14¹/₂ × 8—9¹/₂ cm). —
Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht selten fleckig,
auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.
— Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel-
überschrift auf der Innenseite des Vorblattes:

كنز الناظر في مختصر الزواجر

so auch in der Vorrede f. 1^a, 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) auf der Innen-
seite des Vorblattes: الحمد لله الأمر الناعى منزل
الكتاب... وبعد فيقول العبد الذليل... محمد بن
على بن قاسم الببروتى... لما انى تصفحت كتاب المستفي
بازواجر للامام... احمد بن محمد بن حجر المكي الهيتمي
... واطلعت على ما حواه من الروايات والاحاديث الخ

Auszug des Moḥammed ben 'alī ben
qāsim *elbeirūtī* (wol im 11. Jahrhdt. d. H.)
aus dem Werke des ابن حجر الهيتمي ⁹⁷⁸/1565,
dessen Titel: الزواجر عن اقتراف الكبائر und in
welchem derselbe eine grosse Menge von schweren
Sünden — 461 an Zahl — aufzählt, vor denen
er im Einzelnen warnt. Der Verfasser des Aus-
zugs will die Ausdrücke und die Anordnung
des Originals möglichst beibehalten.

Er schickt eine Einleitung voraus f. 1^a: **مقدمة** في بيان الكبيرة وما تكلم العلماء في حدّها وغيرها. Dann folgt f. 1^b ein Kap. (في الكبائر الباطنة وما يتبعها) über die inwendigen Sünden, wie Mehrgötterei, Heuchelei, Zorn u. s. w. Die weiteren Sünden (67—435) ordnet er in Bücher, d. h. Fächer, wie sie die juristischen Werke haben. Zuerst f. 21^b كتاب الطهارة (67. des Ganzen) aufgeführt wird: das Essen aus goldenem oder silbernem Geschirr. Dann f. 31^b الزكوة (u. s. w. Zuletzt 89^a darin) د الشهادات 92^b, د القضاء 90^b, د الايمان 432 u. 433: falsch Zeugnis ablegen und annehmen). Andere Sünden, die in den Fächern nicht unterzubringen waren, folgen f. 93^b ff. unter No. 436—461; zuerst: Umgang mit Weintrinkern, Rabulisten, Spielern (auch Schachspielern f. 95—97) u. s. w. Endlich f. 105^a das Schlusswort über viererlei, nämlich über Bussfertigkeit, Rechenschaft, Hölle u. Paradies.

Schluss f. 110^b: وخمار المرأة من الجنة خير من الدنيا ومثلها معها. وصح عن ابن عباس ليس في الجنة شيء مما في الدنيا إلا الاسماء والجدل وحده والصلوة... واختتم اللهم بالسعادة آجائنا وحقق اللهم فيك آمالنا ولا تؤاخذنا يا رب بالخطأ من أقوالنا وأعمالنا آمين يا رب العالمين. Die Eintheilung des Werkes ist insofern nicht strenge, als auf das Kapitel f. 1^b, welches als erstes bezeichnet ist, kein weiteres folgt, sondern der Stoff anderweitig vertheilt ist.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. An mehreren Stellen stehen am Rande längere Bemerkungen, aus dem Grundwerke selbst und auch aus Commentaren zu demselben; einige sind jedoch durchgestrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliirung, das erste Blatt nicht mitgerechnet. Bl. 77 ist beim Zählen ausgelassen.

HKh. III, 6858 (und 6859) legt das so wie oben betitelte Grundwerk einem Anderen bei. Aber der oben genannte Verfasser Ibn Ħaġar citirt es We. 1505, f. 29^a als sein Werk, und Pet. 294, f. 1^b legt es ihm einer seiner Schüler bei.

2644. Lbg. 202.

32 Bl. 8^o, 21 Z. (20²/₃ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich und

Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

نجاح الآمال بإيضاح عرض الأعمال

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 1^a:

شهاب الدين أحمد بن محمد المنبولي الانصاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حمداً للاله الكبير المتعالي وشكراً لذي الاكرام والجلال... وبعد فقد سألنى بعض الاخوان ان اعلف تعليقا الخ

Beantwortung einer Reihe von Fragen, die sich auf die Art der Vergeltung der menschlichen Handlungen in jenem Leben beziehen, von Ahmed ben moĥammed ben ahmed elmatbūlī + 1008/1594.

Die Fragen sind: اعمال بنى آدم متى تعرض على الله تعالى وعلي رسوله صمّم جملة وتفصيلا وهل تعرض على غيرهما ايضا كلابوين ونحوهما، وما كيفة عرضها ومن يعرضها، وهل ذلك خاص باهل الاسلام او بامة النبي او هو عام في جميع المكلفين، وما الدليل على ذلك من الكتاب والسنة.

Die Antwort darauf erfolgt in 2 مقام:

1. في ذكر شيء مما ورد في ذلك من الكتاب f. 1^b مقام.
2. في ذكر شيء مما ورد في السنة 10^a مقام.
(besonders von f. 18^b an im Einzelnen auf obige Fragen eingegangen).

Schluss f. 31^b: ويقولان اليوم تعرض اعمالنا على الله عز وجل وفي هذا كفاية والله الموفق، تم

Nach der Unterschrift vollendet vom Verfasser im J. 1000 Dū'lqa'da (1592).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift im J. 1001 Ĥaġar (1592) von محمد القرافي.

2645. We. 1704.

19 f. 89^b—90^a.

Format etc. wie bei 18). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أبواب الخلوّتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 89^b: الحمد لله هذه خيرة قوله صمّم لو لم تذنبوا لذهب الله بكم ولجاء الله بقوم يذنبون فيستغفرون فيغفر لهم الخ

Erörterung des Begriffes: göttliches Verzeihen, im Anschluss an einen Ausspruch Mohammeds, von Ejjub elhalwati † 1071/1660.

Schluss: ولذالك قيل لان يخطئ في العفو وخير من ان يصيب في العقوبة والحمد لله وحده

2646. Mq. 621.

8) f. 40—41.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist etwa:

”ر في الذنوب الكبير والصغير

Aufzählung der grossen und kleinen Sünden.

Anfang: كتاب الكبائر الشرك بالله وقتل النفس بغير حق

Schluss: واذا نام مع ولده في الفراش فوق سبع سنين وقراءة القرآن جنباً وحايضاً والله اعلم بالصواب الخ
Ist wol nur ein Stück aus einem grösseren Werke.

2647. Spr. 1982.

3) f. 29^b—46.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Mehrere Bruchstücke.

a) f. 29^b. 30 enthält Züge aus dem Leben frommer Männer.

b) f. 31 ein Abschnitt über die grossen und kleinen Sünden.

(في ذكر الكبائر والصغائر . . . وذلك الإشراك بالله الخ)

c) f. 33—36 über besondere Eigenschaften und Vorzüge Mohammeds, aus dem المصابيح د (zuerst: وبعد فهذه جملة . . . والصلوة والسلام . . . من الاحاديث والآثار الخ)

d) f. 37—46 Kleinigkeiten, darunter 41^b. 42^a التوبة من الكبيرة واجبة علينا فوراً بنصوص الكتاب . . . قال القاضي الباقلاني وتجب التوبة من تاخير التوبة الخ
Abhandlung über die Reue und die dieselbe hervorbringenden Vergehen und Strafe.

Abschrift (f. 44^b) im J. 1144/1731.

2648. Spr. 1962.

28) f. 205—212.

8^o, 15 Z. (Text: 12¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: unsauber und in der unteren Hälfte stockfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—27.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, aus einem Werke, welches über Sünden und Vergehen handelt. Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte geteilt. Es stützt sich auf Qorān, Tradition und Aussprüche Verschiedener.

Die zuerst vorkommenden Worte sind:

واخذ بشماله وفي المسند ايضاً من حديث ابن مسعود ان رسول الله قال اياكم ومحقرات الذنوب الخ فصل واعظم الخلف غروراً من اعتز بالدنيا وعاجلها 207^a

Die letzten Worte hier: العقوبة فجمع عليهم من العقوبة ما لم يجمعه على امة غيرهم ولاخوانهم مثلها وما هي من

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisiert. — Abschrift c. 900/1494.

Zu demselben Werk gehört Spr. 1962, 24, f. 173—178. Die ersten Worte daselbst:

سخطه فاذا غيّر غير عليه جزء فصل ومن عقوباتها ما يلقيه الله سبحانه من 173^b الرعب والخوف في قلب العاصي الخ

So beginnen alle (die kurzen) Abschnitte.

Die letzten Worte: فان اراد ونعيبهم اتمام فان اراد الله به خيراً اقتره في دائرة عموم

Zwischen f. 175 u. 176 eine Lücke von 2 oder 4 Bl.

/ 2649. Spr. 1953.

3) f. 22^b—44.

Format etc. und Einband wie bei 1). — Titel fehlt; or ist etwa:

”ر في التوبة

Anfang (nach dem Bism.) f. 22^b: اعلم ان التوبة من الكبيرة واجبة علينا فوراً بنصوص الكتاب . . . قال القاضي الباقلاني وتجب التوبة من تاخير التوبة الخ

Abhandlung über die Reue und die dieselbe hervorbringenden Vergehen und Strafe.

Schluss f. 44^a: كيف والحمدى زاهد الموت وليس بعد الموت من مستعجب وما بعد المستعجب هو الذي يطلب منه ازالة العتاب تم

Schrift: etwas flüchtig, aber leserlich, ziemlich gross, meistens dick, vocallos. Am Rande einige Worterklärungen, mit kleinerer Schrift. — Abschrift etwa 1750.

2650. Pm. 511.

14) f. 194^a—205^b.

Format etc. und Schrift wie bei 13). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 194^a: مسئلة في امالة البراءة، ونتكلم فيها بالقياس الي مواضع

Ausführliche Erörterung und Begründung der البراءة، Schuldlosigkeit und Unverantwortlichkeit des Menschen.

Schluss f. 205^b: سيما في الفروج حيث ورد عن الائمة عم أن امر الفروج شديد ومنه يكون الولد ونحن تحتاط، تمت

Vom Ungehorsam gegen Gott handelt Pm. 227, f. 50^b—54^b. — Kleine u. grosse Sünden We. 1452, f. 48 ff. — Hauptsünden We. 1706, f. 23^b. — Anleitung zur Erlangung der Vergebung der Sünde We. 1706, f. 11^b.

/ 2651.

Ueber Sünde und Schuld, Strafe und Vergebung sind hier noch Werke anzuführen von:

- 1) الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكري أبو أحمد الفزاري عن اقتراف الكبائر 382/992, u. d. T.
- 2) النواجر عن اقتراف الكبائر 439/1047, u. d. T. "الصغائر والكبائر"
- 3) تبيين البصائر في أسماء أم الكبائر 633/1235, u. d. T.
- 4) غرر الاماني 750/1349, u. d. T. يوسف بن موسى بن سليمان النجاشي

- 5) محمد بن عبد الدائم ابن بنت الميلى 797/1896, u. d. T. الرجوة المسفرة عن تيسير اسباب المغفرة.
- 6) عبد الرحمن بن عمر البلقيني 824/1421, u. d. T. "الكبائر والصغائر"
- 7) ابن حجر العسقلاني 852/1448, u. d. T. الشمس المنيرة في تعريف الكبيرة
- 8) Ders., u. d. T. المصالح المكفرة للذنوب المقترنة والمؤخرة
- 9) جلال الدين أنسوي 911/1505, u. d. T. كشف الظلمة عن الدعاء بالمغفرة العامة
- 10) Derselbe, u. d. T. هدم الجاني على الباني
- 11) عبد الرحمن بن علي الزبيدي ابن الديبع 944/1587, u. d. T. غاية المطلوب واعظم المنة فيما يغفر الله تعالى به الذنوب ويوجب الجنة
- 12) عبد الرحمن بن غرس الدين خليل الأندلسي 950/1543, u. d. T. بشارة المحبوب بتكفير الذنوب
- 13) محمد بن محمد الغزي أنعمري 984/1576, u. d. T. جواهر الذخائر في شرح الكبائر والصغائر
- 14) تاج الدين بن أحمد بن إبراهيم المدني المكي 1066/1656, u. d. T. فصوص الأدلة المحققة في نصوص الاستغفار المضلقة
- 15) علي بن عبد القادر أنصري الحسيني 1070/1659, u. d. T. شرح الصدور وتنوير القلوب في الاعمال المكفرة للمتاخر والمتقدم من الذنوب
- 16) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف أندلسي 1192/1778, u. d. T. منع الاتيم الحائر عن التمداد في فعل الكبائر
- 17) محمد بن منصور الحنفى أبو بكر 1192/1778, u. d. T. اسباب المغفرة
- 18) حسن الثنا في انقوش عمى جنى

IV. Lehre vom Ende.

1. Tod und Grab.

2652. We. 1605.

293 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20³/₈ × 15; 13¹/₂—14¹/₂ × 8¹/₂—9^{cm}). Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; auf der Vorderseite des ersten Vorblattes steht von ganz später Hand: كتاب عواقب الامور

was nicht ganz richtig ist. Nach der Unterschrift und mit Rücksicht auf Pet. 64, 2, f. 12^a ist er:

كتاب العاقبة

Verfasser fehlt; er ist bei Pet. 64, 2, f. 12^a richtig, aber kurz, angegeben; ausführlicher ist er:

عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: فسبحان من تفرد بالعزة والكبرياء وتوحد بالديمومية والبقاء ... أما بعد فان الموت امر كبار لمن اتجد واغار وكاس تدار فيمن اقام او سار الخ

Dies Werk des 'Abd elhaqq ben 'abd errahmān ben 'abdallāh elisbīlī abū mohammed † 581/1185 beschäftigt sich mit der Betrachtung des Todes, und bringt Traditionen, Qorānstellen, Sprüche Frommer, Verse etc. bei, um alle darauf bezüglichen Verhältnisse zu betreffen und zur Betrachtung des Vergänglichen und der Verantwortlichkeit des Handelns, der Strafe und der Belohnung im Jenseits anzuregen. Der Verf. führt viele Verse und Gedichte an. Etwa das 1. Drittel ist nicht eingetheilt weder in Kapitel noch Abschnitte; von f. 101^a an folgen eine Menge Kapitel mit ihren Ueberschriften.

101^a باب من اخبار بعض الاموات عند الموت

104^b باب ما يستحب من احوال الميت عند الموت وفي تلقين الشهادتين للمسلم وغيره وما يستحب للمسلم من الرجا وحسن الظن بالله تعالى عند الموت

109^b باب في الجنائز وفضل اتباعها

115^a باب في التثناء الحسن علي الميت والتثناء السوء

u. s. w.

Einige andere Kapitel an verschiedenen Stellen:

156^a باب في زيارة القبور والبكاء عندها وما جاء ان الميت يعرف من زاره الخ

178^a ذكر الارواح اين يذهب بها وما جاء في عذاب القبر والسؤال فيه

191^a ذكر يوم القيامة واسماؤه

193^a ذكر النفخ في الصور والنفخة الاولى والثانية

203^a باب في انبعاث الناس من قبورهم وصفة الارض التي يحشرون عليها الخ

268^b باب من صفة اهل الجنة وما أعد الله لاهلها

281^b باب في صفة النار وصفة اهلها وما أعد الله لهم فيها

288^b باب ذكر اهل النار عذابا

289^a باب ذكر من اشد الناس عذابا

289^b باب اخذ النار المعذبين على قدر اعمالهم

289^b باب ذكر الخلود

Schluss f. 292^b: ونحن نستعبد بالله من عذابه الذي لا يقوم له جميع الوجود ... ومن غصبه الذي لا يستطيع ذكره ... ونسئله رحمته التي نتقلب منها بافعالنا ... بمته وطوله لا رب غيره ولا معبود سواه وصلوته على سيدنا محمد ... الي يوم الدين والحمد للرب العالمين

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. Bl. 251^b ist leer gelassen, ohne dass Text fehlt. — Abschrift im Jahre 1065 Rab. I (1655). — HKh. V, 10290.

Voran gehen 3 Schmutzblätter (a—c), die grösstentheils mit kurzen Versstücken beschrieben sind; darunter f. b^a die الاستغاثة des ابو مدين (deren Anfang: تصييف بنا الدنيا), in schlechter, blasser Schrift, vocallos, gleichfalls magrebitisch.

2653. Pet. 64.

2) f. 12—56.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 12^{3/4}; 12^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand etc. wie bei 1). Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel f. 12^a ebenso. Verfasser bloss: ابو محمد عبد الحق الازدي الاشبيلي. Anfang (abweichend von We. 1605): الحمد لله الذي اذن بالموت رقاب الجبابرة الخ

Nach f. 13 ist eine grosse Lücke; f. 56^a entspricht We. 1605, f. 109^b. Es fehlt also der grösste Theil des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, ziemlich vocalisirt. — Abschrift etwa um 1543.

2654. We. 1775.

24) f. 125^b—127^b.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Bruchstücke desselben Werkes. Titelüberschrift: من كتاب العقابة والموت تأليف ... ابي محمد عبد الحق الافليشي

Anfang: اعلم انه لو لم يكن في الموت الا اعدام واحلال — Die letzten Worte: فكان عمر بن عبد العزيز ره تعجبه هذه الكلمة وذكر ذلك للحسن فقال اقلها قالوا نعم قال عسي

Collationirt.

2655. Lbg. 368.

7) f. 35^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

فايدة له [نصير الدين الطوسي]

في ضرورة الموت

Anfang: الموت ضروري امره والوجه منه ان السبب الموجب للموت في جميع الحيوانات الخ

Abhandlung über die Nothwendigkeit des Todes, von Naçır eddın et-tūsī † 672/1273.

Schluss: وذلك هو السبب الموجب لنفساد والممتزج لا غير فحصل المرام

2656. Lbg. 441.

35 Bl. 4^o, 23 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

”حادي القلوب الي لقاء المحبوب

so auch im Vorwort f. 2^a. — Verfasser f. 1^a:

أحمد بن بنت مبلق المغربي الشاذلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله مقدر الموت على العباد . . . أما بعد فان النفوس مقلوبة على كراهة المؤلمات الخ

Dies Werk des Ahmed ibn bint elmeilaq elmagribi es-sādi sīhāb eddīn † 749/1348 enthält Trost zum Sterben und schildert die Vortheile des Todes für den Gläubigen und giebt eine Beschreibung des Paradieses, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition u. s. w. Häufig beginnen längere Sätze mit der Ueberschrift: ومما يجلبه الموت على الاسلام من المنافع [والفوائد]

Schluss f. 35^a: فقد حققنا بصفة الفقر ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين امنوا ربنا انك رؤوف رحيم، تم

Schrift: ziemlich klein, gut, zum Theil vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt im Jahre 1041 Šawwāl (1632) von محمد بن علي القونوي

2657. Spr. 1957.

2) f. 62^a—66.8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 13; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 62^a:

هذا رسالة مستأجرة برّد قبریّة [القبرية d. i.]

Er ist genauer so:

المنتخب من ك” اغائة اللهقان

في مصايد الشيطان

Verfasser: صاحب المجالس الشهير برومي أفندي

الحمد لله: f. 62^b (nach dem Bism.) الذي خلف الانسان من نطفة امشاج . . . وبعد

فهذه اوراق انتخبته من اغائة اللهقان في مصايد الشيطان للشیخ الامام العلامة ابن قیّم الجوزية الخ

Auszug des Rūmī efendi aus dem Werke des Ibn qajjim elgauzizje † 751/1350, das betitelt ist: اغائة اللهقان الخ, nebst einigen Zusätzen anderswoher. Es ist gegen die zur Zeit des Verf. immer mehr in Gang kommende Verehrung gewisser Gräber gerichtet; der Verf. will nachweisen, was in diesem Punkt gesetzlich zulässig sei.

Die Abhdlg fängt an f. 63^a: اعلم ان السعادة اعظمي والكرامة الكبرى الخ. Sie bricht hier ab اللهم لا تجعل قبري وثناً يعبد تنبيه منه على f. 66: سبب لحوق اللعن بهم وهو توسلهم بذلك اني ان تصير (3) (Pet. 578, 1, f. 7^a, Z. 1—3). قورم اوثاناً تعبد

Schrift: klein, deutlich, gefällig, vocallos. Am Rande einige Male Glossen. — Abschrift c. 1900/1785.

HKh. I, 977 (bloss das Grundwerk).

3) f. 67^b—68^b: Türkisch.

2658. Pet. 578.

1) f. 1—45.

142 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14 1/2; 12 1/2 × 13 × 7 cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht ganz sauber. Der untere Rand durch Ankleben von Papier verlängert, um das Format mit 2) dieses Bandes gleichmässig zu machen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich; doch steht auf Vorblatt a (nicht völlig richtig): اغائة اللهقان

Am Rande f. 1^b steht über den Verfasser des Grundwerkes folgende Bemerkung: الجوزية ist eine Medrese in Damask; der Vater des Verf. war deren Vorsteher; also ابن قيم الجوزية ist soviel als: ابن قيم المدرسة الشهيرة بالجوزية. Wenn man den Namen des Verf. des obigen Werkes schreibt: ابن الجوزي, so ist dies unrichtig; dieser ist Verf. des كشف الناموس. Ferner ist ابن القيم الجوزية falsch; richtig aber ist ابن القيم ohne besonderen Zusatz. —

Anfang wie bei Spr. 1957, 2.

Schluss des Werkes f. 45^b: واما الثنوية فانهم قالوا نجد في العالم خيرا كثيرا وشرا كثيرا . . . وفاعل الشر هو اهرمن يعنون به الشيطان واختلقوا في اهرمن ايضا قديم او حادث من يزدان.

Die letzten Worte scheinen nicht ganz in Ordnung zu sein, auch fehlt der sonst übliche Schluss; ich glaube daher — obgleich die Schrift dieser Seite unten spitz zusammenläuft, wie es öfter beim Schluss eines Werkes geschieht —, dass der wirkliche Schluss hier fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von محمد بن ابراهيم أنبيري im J. 1115/1703. — Collationirt.

F. 46. 47 sind leer gelassen. Die 5 Vorblätter a—e enthalten nur Kleinigkeiten.

2659. We. 1725.

7) f. 113—138.

8^{vo}, 19 Z. (19³/₄ × 14; 14 × 7³/₄ cm). — Zustand: ziemlich unsauber und im Rücken und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—6.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1957, 2. Schluss (abweichend von Pet. 578, 1) f. 138^b: وطلب علم ما استأثر الله تعالى به واستبد فهذه للعلم وتلك للعمل ودين الله تعالى مصاد لهذا وهذا وانما جاء الرسول عم لا يظالهما وازالتهما والله المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2660. Lbg. 187.

42 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 13; 11¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1^a:

”سلوة الحزين في موت النبيين

so auch im Vorwort f. 1^b. — Verfasser:

شهاب الدين ابو العباس احمد بن ابي حجلة
Genauer:
احمد بن يحيى بن ابي بكر بن عبد الواحد
التلمساني شهاب الدين ابوالعباس ابن ابي حجلة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي جعل الجنان ماوي الاجنة . . . فانه لما كان موت البنات من المكرمات الخ

Trostbüchlein (in Vers und Prosa) beim Tode von Kindern, verfasst von Ahmed ben jahjā ben abū bekr ettilimsāni šihāb eddīn abū ḥağla, geb. 726/1326, gest. 776/1374. Es zerfällt in 8 Kapitel.

1. في الاجر المتصل بالسنة بموت النون: (فصل 4) f. 2^b باب 1.
2. فيما كان عليه السلف من ترك الاسف (10^a) باب 2.
3. على من مات من النبيين والبنات
4. فيما قيل في انصبر الجميل والاجر الجليل 12^a باب 3.
5. في التأسي بموت من تقدم ولا سيما النبي صم 16^a باب 4.
6. في حال الدنيا الخايل وحائقها المائل 21^a باب 5.
7. وخيال خلفها الزائل الخ
8. في البكا والنباح وما فيهما من الخطر والاباحة 23^a باب 6.
9. في الاعزاء بموت الاعزاء: (فصل mehreren) 27^a باب 7.
10. في المراتي مراثي الاعيان وابناء الزمان ولا 33^b باب 8.
11. سيما مراثية التهامي 416/1025 † على بن محمد (d. i.)
12. التي هي كالعلم المشهور في هذا الباب المذكور

Zuletzt f. 41^a ff. die Trauerklage des نويرة, die benannt ist ام المراتي. Anfang (Ṭawīl): كان لدمعي بالعقيق وديعة فاعطاء بالدم الذي كان اودعا

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. An einigen Stellen Raum gelassen für Nachträge. — Abschrift von عمر بن محمد بن علي المؤذب الحمصي im Jahre 882 Rabi' I (1477). — Collationirt. — Nach f. 9 fehlt etwas. Nicht bei HKh.

2661. We. 1531.

1) f. 1—96.

115 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂—13 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber u. oft fleckig. Bl. 1 u. 2 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a oben am Rande:

كتاب احوال القبور

so auch f. 2^b unten zu Ende der Vorrede. — Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

القطب الرباني ابو الفرج عبد الرحمن ابن رجب الحنبلي
sein Name steht ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال الشيخ
الامام العلامة ابو الفرج عبد الرحمن ابن الشيخ
الصالح المقرئ شهاب الدين أحمد بن رجب رَحْمَهُ
الحمد لله انذني اسكن عبادته هذه الدار . . . أما بعد
فان الله سبحانه وتعالى خلق بني آدم لفلان لا لبلقا الخ

Dies Werk des 'Abderrahmān ben ahmed
ben rajab zein eddīn † 795/1393 handelt von
dem Zustande der Todten in der Zwischenzeit
(البرزخ) von ihrem Tode an bis zur Auferweckung,
nach den Angaben des Qorān, der Sunna, der
Früheren und den Aussprüchen der Weisen
in Vers und Prosa, und zwar möglichst kurz.
Das Werk ist in 13 Kapitel getheilt, deren
Uebersicht f. 2.

1. باب f. 3^a في ذكر حال الميت عند نزوله قبره وسؤال
الملائكة له وما يفسخ في قبره او يضييق
عليه من منزله في الجنة او في النار
 2. باب 10^b في كلام القبر للميت عند نزوله اليه
 3. باب 13^a في اجتماع الموتى ائي الميت عند موته
وسؤالهم اياه
 4. باب 14^b في اجتماع اعمال الميت اليه من خير
او شر ومدافعتها عنه وكلامها له الخ
 5. باب 23^b في عرض منازل اهل القبور عليهم من
الجنة والنار بكرة وعشيا
 6. باب 24^a في ذكر عذاب القبر ونعيمه
 7. باب 44^a فيما ورد من تلاقى الموتى في البرزخ وتزاوهم
 8. باب 45^b فيما ورد من سماع الموتى كلام الاحياء
- ومعرفتهم بمن يسلم عليهم ويؤزروهم ومعرفتهم
بحالتهم بعد الموت وحال اقاربهم في الدنيا

9. باب 57^a في ذكر محل ارواح الموتى في البرزخ
10. باب 77^a في ذكر ضيق القبور وظلمها على اهلها
وتنويرها عليهم بدعاء الاحياء وما ورد من
حاجة الموتى الي دعاء الاحياء وانتظارهم لذلك
11. باب 81^a في ذكر زيارة الموتى والاتعاظ بهم
12. باب 91^a في استحباب تذكر اهل القبور والتفكير في
احوالهم وذكر احوال السلف الصالح في ذلك
13. باب 94^a في ذكر كلمات منتخبة من كلام السلف
الصالح في الاتعاظ بالقبور وما ورد عنهم
في ذلك من منظوم ومنثور

Die längeren Kapitel sind meistens auch in
einige (ungezählte) فصل getheilt.

Schluss f. 96^b (Ṭawīl):

الا انما الانسان ضيف لاهله مقيم قليلا عندهم ثم يرحل

Schrift: ziemlich klein, gewandt und gefällig, vocallos,
auch fehlen oft diakritische Punkte. Ueberschriften roth.

Abschrift von عيسى بن علي بن محمد الحوراني
الشافعي الاشعري الصالح الشبلي um 850/1446.

HKb. V, 9921. I, 1505.

2662. Pm. 105.

2) f. 9—14.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich
gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas
glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt. Doch
steht er in dem Inhaltsverzeichniss auf dem ungezählten
Blatte zu Anfang der Handschrift richtig so, wie er zu
Anfang dieses Werckchens nach dem اما بعد sich findet:

ر" في حل مشكلات حضرت في سؤالات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ
شهاب الدين أحمد بن حجر الشافعي العسقلاني
... أما بعد فهذه نبذة لطيفة في حل مشكلات حضرت
في سؤالات نقلت من الكتب المصنفات ... لم تكن قبل
ذلك مفصلة ولا مبينة ... ما تقول علماء الدين وائمة
المسلمين ... هل اذا دفن الميت في قبره وغاب شاخصه الخ

Ibn ḥaḡar el'asqalāni † 852/1448 behan-
delt hier allerlei Fragen, die sich auf den Todten
beziehen: wie er im Grabe befragt werde, ob
die „Strafe des Grabes“ körperlich oder geistig
sei, wo die Seele nach dem Tode sei, wie die

Auferstehung geschehe? etc. Diese Fragen kämen zwar, sagt der Verf., in vielen gangbaren Werken, wie *التبصرة* etc. vor, aber nicht so einzeln aufgestellt und verdeutlicht wie hier. Die Hauptsätze beginnen meistens mit *وَأَمَّا سؤَالُكُمْ*.

Schluss f. 14^b: *انْهَمَا يَصْبِرَا فِي الرَّاسِ فَذَلِكَ كَذِبٌ وَمَحَالٌ وَبَاطِلٌ وَجَهْلٌ الْعَوَامُ لَا أَصْلَ لَهُ وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالنُّصُوبِ الْخ*

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 17^b) im J. 1154/1741.

2663. Spr. 819.

11) f. 67^a—70.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 13^{3/4}; 15^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 67^a:

الاجوبة عن الاسئلة في القبر لابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 67^b: *اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَسَلَّمَ مَا يَقُولُ سَيِّدُنَا وَمَوْلَانَا قَاضِي الْقَضَاةِ شَيْخُ الْإِسْلَامِ . . . فِي الْمَيِّتِ إِذَا اخْتَدَ فِي قَبْرِهِ وَغَابَ عَنِ الْبَحْرِ الْخ*

Allerlei auf Tod und Auferstehung bezügliche Fragen, 29 an Zahl, beantwortet von demselben Ibn Hagar.

Schluss f. 70^b: *فَيَلْقَوْنَ فِي نَهْرِ الْحَيَاةِ حَمِيمًا فَيَنْتَبِهُونَ كَمَا تَنْبُتُ الْحَبَّةُ فِي السَّبِيلِ، وَهَذَا آخِرُ الْجَوَابِ عَنِ الْإِسْئَلَةِ فَإِنَّ يَكُنْ فِيهَا خَطَأٌ فَهُوَ مِنْ كَاتِبِهِ وَمَا كَانَ صَوَابًا فَهُوَ مِنَ اللَّهِ سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى بِهِ التَّوْفِيقُ،*

Schrift: kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Autograph.

2664. WE. 145.

2) f. 77—79.

4^{vo}, 25 Z. (26 × 16; 18^{1/2} × 12^{1/4} cm). — Zustand: sehr fleckig u. schmutzig. — Titel f. 77^a (mit rother Dinte):

كتاب الاستعداد قبل القوت، في نصرة ملك الموت،

Anfang (nach dem Bismilläh und dem Segensspruch über den Propheten) f. 77^b:

صورة سؤال سألها الشيخ شرف الدين يونس بن حسين الالواحي في شهر ربيع الاول سنة ٨٠١ لأمراقتضاء ثم أوقفني عليه في شوال سنة ثلاث وثلاثين وهو في ملك الموت هل يجيب بعد ما يموت أم لا الخ

Das Werk ist zusammengestellt von demselben Ibn Hagar und enthält die Antwortschreiben (dogmatische Auseinandersetzung) Verschiedener über aufgeworfene Glaubensfragen in Betreff des Todesengels, des Sterbens und der Unsterblichkeit. Zuerst wird die Frage des Jünus ben Rosein *elalwāki šerefeddīn* (um 801/1398) beantwortet. — Mit f. 79 ist die Schrift nicht zu Ende; das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f. 77^a) im J. 897/1482.

2665. Spr. 732.

162 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22^{1/4} × 15; 14 × 8^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, aber an manchen Stellen schmutzig u. fleckig; der Text ziemlich oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn (in der vorderen Hälfte dick), glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح الصدور بشرح حال الموتى والقبور لجلال الدين السيوطي

so auch Vorrede f. 2^a, nur steht *الموت* für *الموتى*.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *الحمد لله الذي أبْقَى مِنْ شَاءَ مِنْ سُنَّةِ أَنْفَلَةٍ وَرَفَعَ مِنْ أَحَبِّ لِقَاءِهِ . . . هَذَا مَا اسْتَنْدَتْ تَشَوُّقُ أَنْفُسِ إِلَيْهِ مِنْ كِتَابِ شَافٍ فِي عِلْمِ التَّبَرُّخِ إِذْ ذَكَرَ فِيهِ الْمَوْتَ وَفَضْلَهُ وَكَيْفِيَّتَهُ وَصِفَةَ مَلِكِ الْمَوْتِ الْخ*

Essojūti + 911/1505 behandelt in diesem Werke den Tod und Alles, was darauf Bezug hat, unter Benutzung der Traditionen und der Geschichte (أثار), speciell der *اتذكرة* des القرطبي + 671/1272. Es zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel. Zuerst:

- f. 2^a باب بدء الموت
 - باب النهي عن تمنى الموت واندعاء به نصرت ينزل 2^a في المال والجسد
 - 3^a باب فضل طول الحياة في طاعة الله
 - 3^b باب جواز تمنى الموت والنداء به خوفاً للفتنة في الدين
 - 6^b باب فضل الموت
 - 10^a باب ذكر الموت والاستعداد له
- u. s. w.

- باب احوال الموتى في قبورهم وانسهم فيها وهل
يصلون فيها ويقرؤون
102^a باب زيارة القبر وعلم الموتى بزوارهم ورؤيتهم لهم
115^b باب مقرّ الارواح
129^a باب عرض المقعد على الميت كل يوم
129^b باب عرض اعمال الاحياء على الموتى
132^a باب تلاقى ارواح الموتى وارواح الاحياء في النوم
u. s. w.

باب نتن الميت وبلاء جسده الا الانبياء ومن لحق بهم 154^a
ولا استنطيع ان اقوم اليها فاجلني: f. 160^b Schluss
فحمله فاكل وانعمه وهذا يؤيد ان القلب محل الروح

Nach der Unterschrift hat der Verfasser
das Werk beendet im Moharram 882/1477.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, etwas flüchtig,
doch ziemlich deutlich, vocallos. Der Anfang der Hand-
schrift ist von etwas gefälligerer und deutlicherer Hand,
f. 1—6. 8—10. 12—15. 17. 18. 20—27. 29—38. — Ab-
schrift von **اسماعيل بن سليمان بن مصطفى الادرنوي**
im J. 1148/1735. — Am Rande ziemlich oft Zusätze zum Text. —
Die meisten Abschnitte des Werkes eingeführt durch das
Wort **وأخرج** (roth geschrieben). — HKh. IV, 7527.

F. 161^b u. 162^a enthalten ein Inhaltsverzeichnis, und
das erste der 2 Vorblätter gleichfalls.

2666. We. 1606.

273 Bl. 8^{vo}, c. 16 Z. (18 × 13¹/₂; 13—13¹/₂ × 9^{cm}). —
Zustand: nicht recht fest im Einband; zum Theil (stark)
fleckig; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso (mit
الموت). Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso.

Nach f. 253 ist eine grössere Lücke (10 Bl.).

Schrift: im Ganzen gross, etwas ungleich, rundlich,
nicht besonders sorgfältig, doch deutlich, im Anfang stellen-
weise vocalisirt, sonst vocallos. Ueberschriften und Stich-
wörter roth. — Abschrift und Collationirung nach
der Handschrift des Verfassers, etwa um 910/1504.

Arabische Foliirung.

2667. Lbg. 318.

1) f. 1—164^a.

181 Bl. 8^{vo}, 23—24 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 9¹/₂—10^{cm}). —
Zustand: im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. An mehreren Stellen brüchig und
löchrig, dann meistens ausgebessert. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt
eigentlich, ebenso die 2 Anfangsblätter, sind aber
ergänzt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 732.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. Am Rande steht oft die
Inhaltsangabe, im Anfang auch öfters andere Bemerkungen.

Abschrift im J. 1116/1704 von **اسماعيل الغزي**.

2668. Spr. 731.

338 (339) Bl. 4^{vo}, 13 Z. (22²/₃ × 13; 14¹/₂ × 7^{cm}). —
Zustand: schlecht; sehr wurmatisch, so dass viele Blätter
und Stellen beschädigt sind, besonders im Anfang. —
Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich dünn, glatt. —
Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk. Der Titel auf f. 1^a oben:
الجزء الاول شرح صدور الخ ist unrichtig: es ist das
vollständige Werk. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, deutlich,
vocallos. Ueberschriften roth. Die ersten 30 Blätter von
ziemlich steifer Arabischer Hand ergänzt. — Abschrift
c. 1150/1737. — Collationirt im J. 1153 Rabi' II (1740) von
محمد عليم بن محمد نسيم الدهلوي.

Arabische Foliirung: f. 46 ist dabei doppelt gezählt.

2669. Spr. 724.

2) f. 28^b—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift
fehlt; nach dem Vorwort (u. auch nach der Unterschrift, f. 60^b):

بُشْرِي الكَيْبِب بِلْقَاء الحَبِيب

Verfasser fehlt; es ist:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 28^b: **المجد لله وكفى**
وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء سبينه بشري
الكيبب بلقاء الحبيب لخصنه من كتابي الكبير الذي افنته
في احوال البرزخ قصرت على البشري بما يلقاه المؤمن عند
موته وفي قبره من التكريم والترحيب وبالله التوفيق

Auszug aus dem soeben besprochenen Werk,
vom Verf. selbst gemacht. Er beschränkt sich
hier auf den Theil, der den sterbenden u. todtten
Moslim und die Belohnung desselben betrifft.

28^b ذكر فضل الموت وانه خير من الحياة
31^b ذكر ان الموت انتقال من دار ضيقة الي دار واسعة
32^b ذكر ما يتلقى المؤمن عند قبض روحه

u. s. w.

- 44^b ذكر قراءة الموتى في قبورهم القرآن
 46^b ذكر تعليم الملايكة للموتى القرآن في قبورهم
 u. s. w.
 48^b ذكر زوارهم الموتى في قبورهم
 51^b ذكر علم الموتى بزوارهم وانسهم بهم
 52^b ذكر مقتر الارواح
 56^b هذا مجموع ما وقفنا عليه من الاحاديث والآثار
 في مقتر الارواح
 60^a ذكر رضاع اطفال المؤمنين وحصانتهن في البرزخ
 اولاد المؤمنين في جبل يكفلهم
 Schluss f. 60^b: ابراهيم وسارة حتى يردعهم الي ابايهم يوم القيامة
 وهذا آخر بشرى الكتيب . . . والحمد لله ونفى وسلام
 على عباده . . . وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله الخ
 HKh. II, 1840.

2670.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) Lbg. 346, 4, f. 82—92.
 Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel
 und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. —
 Abschrift im J. 967 Ramad. (1560). Collationirt.
 2) Pm. 407, 59, f. 275^a—291^{aa}.
 Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titel
 und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.
 3) Pm. 315, 4, f. 15—48.
 Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel
 und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2671. Pm. 407.

62) f. 299^a—316^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titel-
 überschrift und Verfasser:

« طلوع النريّا بظهارم كان خفيّا لسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام
 . . . وبعد فهذا تأليف يسمى طلوع النريّا . . .
 مسألة فتنة الموتى في قبورهم سبعة ايام اودها
 غير واحد من الائمة في كتبهم الخ

Diese Schrift betrifft die letzten Dinge;
 Essojüti erörtert darin die Tradition, dass die
 Gläubigen nach dem Tode 7 Tage in ihren
 Gräbern Prüfungen unterworfen werden, die

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Scheinheiligen aber 40 Tage, ausführlich in
 20 وجه und einem Schlusswort (f. 314^b), in
 welchem einige interessante Punkte (لتأليف)
 behandelt werden; so zuerst das siebentägige
 Verweilen am Grabe des Verstorbenen u. s. w.

Schluss: انى اخذت من كل طير ريشة ومن
 كل ثوب خرقة قال وسمعت ابن عبيدة يقول لاصحاب
 الحديث انى لا جرم جلسائى الحديث القريب لموضع
 رجل واحد ثقيل تم الكتاب ولله الحمد وصلى الله
 . . . تسليما يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين
 Angehängt ist ein Nachtrag f. 316^b—317^b,
 aus den حجر النبيتمى des فتاوى der in dem
 auf dieselbe Frage Bescheid giebt. باب الجنائز
 على انه بدعة وان كان الاصح
 عندنا خلافة لحيي الحديث والضعيف يعمل به في الفضائل
 Nach f. 312 fehlt 1 Blatt (313). — HKh. IV, 7983.

2672. Pm. 407.

76) f. 370^a—374^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
 überschrift und Verfasser:

اللمعة في اجوبة الاسئلة السبعة في احوال الموتى
 للسيوطي

Anfang (nach d. Bism.): مسألة على يعلم الاموات:
 بزيارة الاحياء وهل يعلمون باحوال الاحياء وبما هم فيه الخ

Essojüti giebt hier die Beantwortung von
 7 Fragen, die sich auf den Zustand der Ge-
 storbenen und im Grabe Liegenden beziehen:
 ob dieselben hören und verstehen können, was
 Menschen um sie her sagen; wo sich die Geister
 aufhalten und ob sie einander sehen können?
 etc. Soweit möglich, sind Traditionen angeführt.

Schluss: ان التلقين بعد الدفن يختص بالبلغ
 وان الصبي يلحق دليل على اختيار انه لا يسأل والله اعلم
 HKh. V, 11191.

2673. Spr. 724.

1) f. 1—28^b.

60 Bl. Kl. 8^{vo}, 15 Z. (16²/₃ × 11: 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zu-
 stand: ziemlich gut; Bl. 1 etwas ausgebessert. — Papier:
 gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit

Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand, aber ebenso in der kurzen Vorrede f. 1^b):

فضل الجلد في فقد الولد

Verfasser fehlt. Es ist:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على كل حال والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد هذا كتاب مؤلف لطيف فيما ورد في موت الاولاد الخ

Essojūtī handelt hier vom Tode der Kinder, unter Beibringung von Traditionen, Aussprüchen der Prophetengenossen (أخبار), Anekdoten und ermahnenen Beispielen (اعتبار). Der Verf. sagt, es sei sein 3. Werk über denselben Gegenstand. — Die meisten Sätze durch واخرج eingeführt.

- f. 1^b ذكر الآية الكريمة الواردة في ذلك
 2^b ذكر ما ورد ان موت الولد يكفر الخطايا
 2^b ذكر ما ورد انه حجاب من النار
 6^a ذكر ما ورد ان الاولاد يشفعون في ابائهم
 11^a ذكر ما ورد في جزاء الجنة
 14^b ذكر ما ورد في البكاء والخزن من غير نوح
 18^a ذكر ما ورد في العزاء
 24^a ذكر كثرة الاجر في موت الولد
 24^b ذكر الحمد والاسترجاع عند المصيبة
 21^a ذكر مقتر الروح

Schluss f. 28^b: وسلم لمن هو ارحم بعبده من ابويه ونعم الكفيل واذا نزع من الشيطان والنفس ترع فتعوذ بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos (bis auf die 2 ersten Seiten), in rothen Strichen eingerahmt, f. 1^b ein Frontispice. — Abschrift c. 1800.

Lücken nach f. 11 u. 20. Die Blätter folgen in der Mitte so: 23—27. 21. 22. 28 ff. — HKh. IV, 9152.

/ 2674. Lbg. 338.

24 Bl. 4^o, 23 Z. (22 × 16; 17 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 22^a (Tawil):

وكنتم عليه احذر الموت وحده فلم يبق لي شيء عليه احازر

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1211 Sawwāl (1797) von محمد بن محمد الغزنوي الشافعي. Am Rande bisweilen Notizen.

F. 1^a steht eine Tradition u. eine erbauliche Anekdote (aus einer Sammlung des الشهاب القليوبي).

F. 23^b u. 24^a einige Anekdoten, Erbauliches vom Gebet am Freitag, besonders auch von der nach Mohammeds Aussage stattgehabten Seelenwanderung von Menschen in 13 Thiere.

/ 2675. Lbg. 318.

3) f. 171—175^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel fehlt; ebenso der Anfang. Es ist ein von dem vorigen verschiedenes Werk des Essojūtī und handelt von Trost bei Sterben von Kindern und dass es gut sei, jung zu sterben.

Die ersten Worte f. 171^a: لناس من الانصار ما تعدون الرقاب فيكم قالوا الذي لا ولد له الخ

Dann kommen weiterhin die Abschnitte:

في فضل انصير والاحتساب والحمد الاسترجاع 171^a عند المصيبة

في التسلي والاعتبار بمن مضى من الاخبار 172^a

في فضل من مات طفلا 174^b

خاتمة اخرج ابو نعيم في الحلية f. 175^a: Schluss
 عن وهب بن منبه قال ما من شيء الا يبدو صغيرا [ثم يكبر واما] المصيبة فانها تبدو كبيرة ثم تصغر والله اعلم، ثم

2676. Lbg. 318.

4) f. 175^b—180^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: a. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.): هذه المقامة الوردية: في موت الاولاد قال الله تعالى ولنبلونكم بشيء من الخوف والجوع ونقص من الاموال الخ

Diese Maqāme des Essojūtī handelt über den Tod der Kinder. Sie ist von der ebenso betitelten Maqāme des Verfassers Pm. 407, 43 und We. 193, 10 völlig verschieden.

Schluss f. 180^a: وإذا نزع من الشيطان
والنفس نزع فتعوذ بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل، تمت
Abschrift im J. 1116 Raḡab (1704).

2677. We. 1730.

6) f. 72—74.

8^{vo}, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt,
ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel
und Verfasser f. 72^b oben (und f. 72^a von späterer Hand):

« الاحتفال في سؤال الاطفال لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 72^b: مسئلة اختلف في الاطفال هل
يفتنون في قبورهم ويسالهم منكر ونكير أم لا علي
قولين شهيرين الخ

Essojūtī erörtert hier die Ansichten über
die Frage, ob die Kinder im Grabe von den
Engeln Munkir und Nakir befragt werden, und
zählt die Vertreter der zwei darüber vorhan-
denen Ansichten auf.

Schluss f. 74^b: وقال ايضا في باب الدعا للطفل
... هذا كالتص في ان الصغير يساله منكر ونكير
والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، انتهى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. —
Abschrift c. 1100/1638. — HKh. I, 122.

2678. Pm. 407.

63) f. 317^b—320^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

2679. Lbg. 340.

10 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21×16 ; $13 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. — Papier:
gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

متن التنبيت في علم التنبيت للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:
الحمد لله على الاسلام والشكر لله على الانعام

Ein Regez-Gedicht in 176 Versen, worin
Essojūtī die Prüfungen und Fragen vorführt,
welchen der Todte im Grabe unterworfen wird.
Es zerfällt in Abschnitte mit Ueberschriften.

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| f. 1 ^a | وجوب الايمان بالسؤال |
| 2 ^b | حكمة السؤال |
| 3 ^a | امر النبي صم بنعلم الجواب |
| 3 ^a | الامر بتلقيب الميت بعد دفنه |
| | u. s. w. |
| 6 ^a | اسم الملكين وصنعهما وكيفية السؤال |
| 7 ^b | ذكر الملك الثالث والرابع |
| 7 ^b | تكرير السؤال سبعة ايام |
| 9 ^b | خاتمة |

Schluss f. 9^b:

والحمد لله على ما يلهم ثم على نبته اسلم

Schrift: ziemlich gross, rundlich, nicht ganz deutlich,
vocallos. Ueberschriften grösser. Am Rande bisweilen
Glossen und Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1191
Ḡafar (1777). — HKh. II, 2426.

2680. Pm. 501.

5) f. 8—10^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser
fehlt. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 340.

Spr. 1953, 7, f. 103^b—105^a enthält den An-
fang (42 Verse) dieses Gedichts. Titel fehlt.

2681. Lbg. 1009.

103 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21×15 ; 16×9 — 10 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut; die ersten Blätter etwas unsauber:
Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

« فتح الغفور في منظومة القبور لشرف الدين أحمد بن خليل السبكي الشافعي

Der Titel ebenso im Vorwort, aber für steht in der Vorrede.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الباقى بعد فناء خلقه ... أما بعد فيقول ... السبكي
... قد سألنى بعض الاخوان أن اشرح المنظومة
المسماة بالتنبيت عند التنبيت الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Ahmed ben Khalil ben Ibrahim *essobki seref eddin* † 1082/1628. Nach weitläufiger, Erklärung des Bismilläh (f. 2^a—8^a) beginnt der Commentar zu dem 1. Verse so f. 8^a: الحمد لله مبنياً وخبره ما بعده واصله النصب ... على الاسلام وهو لغة الاستسلام والانقياد الخ und schliesst zu dem letzten Verse f. 102^b:

على ما يلهم على نبه اسلم أي واملي لما تقدم اول ... Worauf der Verfasser noch ein Schlusswort (خاتمة) anhängt, dessen Ende f. 103^a: والعروس يطلق على الرجل والمرأة ما دام في اعراسهما وهذا آخر ما جري به القلم ... نعم المولي ونعم النصير يا رب العالمين.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichworte roth. — Abschrift c. 1150, 1737. — HKh. II, 2426.

Ein anderer Commentar desselben zu eben diesem Gedicht ist betitelt:

فتح المقيت في شرح انتبتيب عند انتبتيب

Auch dem الحسين بن ابراهيم بن خليل wird ein Commentar darüber zugeschrieben.

2682. Lbg. 332.

5) f. 53^b—54^b.

Format (Text zum Theil: 12¹/₂ × 8^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 53^a unten von späterer Hand:

” في حكم الشهيد وغسله ودفنه

Verfasser: السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... أعلم أن الشهيد نوعان حكمتي شرع له نوع من الاحكام الدنيوية الخ

Vom Märtyrer und seinem Begräbniss, von Essojūti.

Schluss: صمنا الله بالحسن ورزقنا الفوز بالذخر الاسنى بحياه نبه المصطفى صم وعلى ساير عباد الذين اصطفى تمت

Am Rücken hat der Text durch Zusammenkleben der Blätter gelitten.

2683. Pm. 407.

41) f. 226^a—232^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

” المعاني الدقيقة في ادراك الحقيقة، يتعلق

بقوله تعالي وعلم آدم الاسماء كلها

Verf. fehlt: es ist السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى ... وبعد فهذه مسئلة خفيت على كثير من الناس حتى اكثرها من استشكلها الخ

Essojūti behandelt hier zwei in den Traditionen vorkommende Punkte: dass die Handlungen des Menschen sich in wesenhafter Form darstellen in Betreff des Glaubens, des Gebetes, des Fastens u. s. w.; und dass der Tod auf trete in Gestalt eines Widders und geschlachtet werde. Diese Verkörperung scheine den meisten Menschen absurd; nicht anders auch die Stelle (Sura II, 29), nach welcher Gott alle Namen (Wörter), die er dem Adam gelehrt, den Engeln vorgelegt habe: denn Körperliches könne man vorlegen, Geistiges, Wesenloses, Abstractes aber nicht. Der Verfasser erklärt die Schwierigkeiten so, dass er sagt: alle geistigen Begriffe, alle Ideen der Menschen sind bei Gott mit körperlicher Wesenheit versehen, und glaubt dafür zum Beweise eine Anzahl von Traditionen anführen zu können.

Schluss: بالوحدانية يسبح ويشهد وحب اهل طاعته ويبغض اهل معصيته بمنه وكرمه امين.

Der Verf. fügt noch die Notiz hinzu, er habe dies Werkchen im J. 883 Ram. (1478) vollendet. HKh. V, 12333.

/ 2684. Lbg. 333.

1) f. 1—11^a.

26 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16¹/₂ × 11; 11 × 6³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 407, 41.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1150/1766.

2685. Pm. 407.

60) f. 291^{aa}—293^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

” في ذبح الموت

Verfasser fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1^b:

السيوطي

Anfang: مسئلة حديث ذبح الموت هل هو الموت بنفسه يذبح كما ورد بجاء بالموت في صورة كمش املح فيذبح بين الجنة والنار ام ملك الموت الخ

Essojūṭī erörtert hier allerlei Fragen, welche sich auf die Abschachtung des in Widdergestalt zwischen Paradies und Hölle dastehenden Todes — wovon in der Tradition die Rede ist — beziehen: ist es der Tod selbst? wie kann ein abstractes Ding geschlachtet werden? wer soll ihn schlachten? etc. Und ist die Tradition ächt oder fraglich?

Schluss: على يد ملك اقرب ويجمع بعرض صحتهما بانهما يشتركان في ذبح علمنا الله ما جهلنا ووفقنا لعمل بما عملنا والله اعلم

2686. We. 1559.

8) f. 12^a.

8^{vo}. Dieselbe Schrift wie bei 1), schräg über die Seite laufend. — Titel und Verfasser:

رسالة في مسئلة الفناء

لمنصور بن عبد الرحمن السقيفي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الباقي بلا زوال موجد الاشياء علي غير مثال . . . وبعد فهذه مسئلة مهمة غلط فيها كثير من الائمة الخ

Erörterung der Frage, ob es ein Aufhören der Existenz gebe, auf welches dann das ewige Leben folge, von Maṇṣūr ben 'abd erraḥmān essaqifī †⁹⁶⁷/₁₅₆₀.

Schluss: المومنون لا يموتون الي آخره وصلى الله على سيدنا . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

2687. Spr. 1954.

5) f. 65^b—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه رسالة عظيمة في سوالات الاموات واحوالهم

Der Specialtitel, wie er in We. 1810, 6 vorkommt, ist:

الاجوبة المفيدة على الاسئلة العديدة

Verfasser (u. so auch in der Unterschrift f. 76^b):

تجم الدين محمد بن احمد الغيطي انشافي

Anfang (nach dem Bism.) f. 65^b: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سئلت في رفعة عن اسئلة عديدة

Beantwortung von allerlei Fragen, die Todten und ihren Zustand betreffend (z. B. ob sie im Grabe essen, ihre Besucher kennen oder hören können, ob sie den an sie gerichteten Gruss erwidern etc.); von Mohammed ben aḥmed elgeifī neḡm eddīn †⁹⁸⁴/₁₅₇₆.

Schluss f. 76^b: وسيصلون سعيرا اذن الله والنظرين في عذة الاجوبة من ذلك . . . ووقنا واياعم الوقوع في المهالك امين هذا ما تيسر تسليبه . . . من فيض فضل الله العظيم . . . والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Verfasst nach der Unterschrift im J. 974 Ragab (1567).

2688. We. 1810.

6) f. 54—64^a.

8^{vo}, c. 21—27 Z. (20¹/₂ × 15; 16¹/₂—17 × 11—12¹/₂ cm). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 64 fast lose. — Papier: grob bis f. 60, gelb, stark, wenig glatt; von f. 61 an glatt und ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel. Verf., Anfang u. Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil eng, rundlich, flüchtig, vocallos. Die Fragen roth geschrieben. — Abschrift vom J. 1133 Dū'hiḡge (1721).

Daran schliesst sich hier f. 64^a Mitte u. 64^b ein Stück desselben Verfassers an, ebenfalls Fragen u. Antworten — betreffend العباد ارم ذات العباد — enthaltend. Von den Antworten darauf ist bloss der Anfang der ersten vorhanden.

2689. Pet. 249.

8) f. 180—192^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel bloss استئله. Verf., Anfang und Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

F. 192—195 verschiedene kleine Gedichte (von ابن حنبل u. A.) und allerlei Mittel für oder gegen etwas (durch Anwendung von Gebeten und Qorānstellen). Sie sind zusammengetragen von خليل بن ابراهيم اللقاني † 1104/1692.

Lbg. 428, 8, f. 92^b—102^a behandelt dieselben Fragen wie Spr. 1954, 5.

2690. Lbg. 809.

7) f. 89^b—91^b.

8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 10^{cm}). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

Verfasser: على القاري. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي هدانا الى الصراط المستقيم . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروي القاري . . . ان الله سبحانه قل ائامنوا مكر الله فلا يامن مكر الله الخ

Auf Grund einer Menge von Qorānstellen behandelt 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherwī † 1014/1606 die beim Sterben nothwendige Furcht des Menschen vor dem Jenseits und verdammt die Anhänger des Ibn el'arabi als schlimmere Ketzer denn Juden u. Christen.

Schluss: وقر عينا بكشف مقام حف اليقين و سلام على المسلمين والحمد لله رب العالمين تمت

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Textstellen u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1202/1788 von حسن الغريب. — S. No. 2145. 2146.

2691. Lbg. 398.

4) f. 23—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); die obere Hälfte stark wasserfleckig. — Titel fehlt eigentlich, steht aber in

schlechter ganz neuer Schrift f. 23^a am Rande u. f. 24^a in der Vorrede:

حياة الارواح ونجاة الاشباح

Verfasser fehlt; nach HKh. ist es: محمود الاسكداري.

Anfang (nach dem Bism.) f. 23^b: الحمد لله الذي احبى قلوب العارفين بالحياة الابدية . . . وبعد فهذه رسالة في قسمي الموت وحشر الارواح والاجساد وبيان بعض منازل اهل السلوك والاجتهاد الخ

Ueber Tod und Auferstehung, von Maḥmūd eluskudārī † 1088/1628. Die Abhandlung zerfällt in 2 Theile und jeder Theil in 9 (u. 10) Kapitel (u. Abschnitte).

1. في الموت الاضطراري والاستعداد له والنهي عن 24^a قسم.

تمتية والفتن عند الموت وفي احوال السعداء الخ

في الموت الاضطراري والاستعداد له 24^a باب 1.

والنهي عن تمتية

فيمر لا يبلى جسده ولا ياكله التراب 34^a باب 5.

في النفخ والبعث واول من ينشق عنه الارض 35^b باب 6.

في الشفاعة 40^a باب 9.

فصل في رؤية الله 41^b

2. في الموت الاختياري والحشر المعنوي 42^b قسم.

في التذكر من قسم البدايات 46^a باب 1.

في المرافقة من قسم المعاملات 47^a باب 3.

في الاحسان من قسم الادوية 52^b باب 6.

في التوحيد من قسم النهايات 60^b باب 10.

In diesem Kapitel kommt f. 63^a eine Vorrede, dann aber f. 63^b eine Vorrede. وصية عامة للمؤمنين vor. وصية الخاصة من المريدين.

Schluss f. 64^b: فله الوجود والبقاء وله الجود والعطاء فقد شاهد هذا السر من كشف عنه الغطاء ذلك فصل الله يوتييه من يشاء تمت HKh. III, 4664.

2692. Lbg. 848.

8 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14³/₄; 14¹/₄ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

النظم المستطاب لحكم القراءة في صلاة الجنازة
بأمر الكتاب

so auch im Vorwort. — Verf.: حسن الشرنبلالي. Ausführlicher: حسن بن عمار بن علي الوفاي الشرنبلالي ابو الاخلاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
العلي العظيم والشكر له على جميل فضله العليم الخ

Ausführlicher Beweis, dass die Lesung der
1. Sura beim Leichengebet zulässig sei, von
Ḥasan ben 'ammār ben 'alī eššurūnbulālī
abū 'līlāḩ, geb. c. 995/1587, † 1069/1658 (vgl. No. 55).

Schluss f. 8^a: عندنا على سنتها فلا يعدل
عنه والله سبحانه الموفق بمنه وكرمه فهذا ما ذكرته
لك واختر لنفسك ما جئوا انتهي

Verfasst im J. 1065 Ša'bān (1655).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter
roth. — Reinschrift vom Verf. im J. 1068 Rab. I (1657).

2693. Pm. 671.

19) f. 239—243.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt.
In der Unterschrift:

رسالة الموتى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 239^b: الحمد
لمن جعل آخر كلماتنا ان شاء الله لا اله الا الله محمد
رسول الله ... وبعد فيقول ... القادمي أبو سعيد
محمد الحادمي هذه وضايف بديعة ووسايل غريبة الخ

Vorbereitung auf den Tod u. Dienstleistung
nach demselben, von Moḥammed elḩādīmī
elḩādīmī abū sa'īd um 1160/1747. — Enthält:
الوظايف عند المرض، عند الاحصار، بعد الموت،
حال الدفن، بعد الدفن، في زيارة القبور

Schluss f. 243^a: خصوصاً بحضرة الرسول عم
وهذه الفايذة من اعظم الفوايد وقد شاهدها انتهي
Vollendet im J. 1156/1743.

Abschrift von أحمد بن إبراهيم كردري، dem
Schüler des عبد الله افندي المفتي.

2694. Lbg. 551.

3) f. 37—39.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 13½ × 10^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 37^a:

الرسالة المختارة في مناهي الزبارة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: الحمد لله
والصلاة والسلام ... وبعد فيقول ... إبراهيم بن
سليمان الأزهرى الحنفى ... هذه رسالة لطيفة
سميتها ... اذكر فيها حكم مس القبور بالأيدي الخ

Nachweis, dass beim Besuch der Gräber
das Berühren derselben und Küssen und sich
Auflegen unstatthaft sei, von Ibrāḩīm ben
soleimān elazharī um 1100/1688.

Schluss f. 39^a: اسلختهم وامنعتهم ويعكفون
حوزها، وهذا آخر ما قصدت الشروع فيه والحمد لله
على تيسيره وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos,
deutlich. Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien.
Abschrift c. 1100/1688.

F. 39 enthält eine Notiz über Inhalt des
الطلمس علم und Wortbedeutung von الطلمس.

2695.

Ueber den Tod handelt Spr. 854, f. 177^b
bis 180. — Dass man sich mit dem Gedanken
an den Tod vertraut machen müsse, We. 397,
f. 145^b. 146^a. — Vom Unwillen Moḥammeds
über den Zuruf an Todte: „Heil dir, dass du
ein Vogel des Paradieses geworden!“ Spr. 490,
f. 216^a. — Von Besuch der Gräber, seiner
Wirksamkeit und Vorzüglichkeit We. 1706, f. 50^a;
1266, f. 9^a. Pet. 684, f. 64^b; 192, f. 44^b.
Pm. 518, f. 23^a. — Vom Betreten der Kirch-
höfe in Schuhen We. 1092, f. 33^b. — Vom
Zurückhalten der Frauen vom Besuch der
Gräber We. 1092, f. 42^b. — Von Belehrung
der Todten im Grabe Pm. 33, f. 99^b. — Von
den Geschenken, die der Todte an den Todes-
engel, das Grab u. s. w. zu machen hat,
Min. 195, f. 110^a.

2696.

Hierher gehören auch noch die Schriften von:

- 1) عبد الله بن محمد ابن أبي الدنيا 281/894,
u. d. T. الموت كـ“

- 2) أحمد بن الحسين بن علي أبيبقي $\dagger 458/1066$,
u. d. T. اثبات عذاب القبر.
- 3) عبد المومن بن خلف الدمياني $\dagger 705/1805$, u. d. T.
التسلي والاعتباط بثواب من تقدم من الأفراس.
- 4) أحمد بن يحيى بن أبي بكر التلمساني $\dagger 776/1874$, u. d. T.
عنوان السعادة ودليل الموت على الشهادة
- 5) أبو بكر بن محمد بن عبد المومن الحنفي $\dagger 829/1426$,
u. d. T. "أحوال القبور".
- 6) أبن حجر العسقلاني $\dagger 852/1448$, u. d. T.
الجواب الشافي من السؤال الخافي
- 7) سعد بن محمد الديري الحنفي سعد الدين
الكواكب النيرات في وصول $\dagger 868/1463$, u. d. T.
ثواب انصاعات الي الاموات
- 8) أحمد بن محمد بن محمد المصري $\dagger 900/1494$, u. d. T.
(geb. 847) اعلام المغرور ببعض احوال الموت والقبور
- 9) محمد بن علي بن محمد ابن طوون $\dagger 953/1546$,
u. d. T. غاية الاثبات لتلقي الاموات.
- 10) مربي بن يوسف الكرمي $\dagger 1033/1624$, u. d. T.
شفاء الصدور في زيارة المشاهد والقبور
- 11) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله أفلقشندي $\dagger 1035/1626$, u. d. T.
الرفيق المستور في علم الموتى بمن يزور
- 12) أحمد بن الحسن بن عبد الكريم الجوهري $\dagger 1182/1768$, u. d. T.
"ر" في حياة الانبياء في قبورهم
- 13) محمد بن عنقاء المكي u. d. T.
قصيدة الالواح في مستقر الارواح
- 14) هدية الاحياء للاموات u. d. T. وعلى بن احمد القرشي

2. Paradies und Hölle.

2697. Pm. 107.

113 Seiten 4^o, 25-28 Z. (23¹/₃ × 16; 18 × 11¹/₂-12^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas
glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel u. Verfasser auf der ungezählten Seite
vor dem Textanfang:

كتاب التخويف من النار والتعريف بحال دار البوار

لابي الفرج زين الدين عبد الرحمن بن أحمد
ابن رجب البغدادي الدمشقي

(Der Titel ebenso im Vorwort S. 2.)

الحمد لله : S. 1: (nach dem Bism.)
ذي العرش الجيد والبطلش الشديد . . . أما بعد فان
الله خلق الخلق ليعرفوه وليعبدوه ويخشوه ويخافوه الخ

Die Gottesfurcht ist die Bedingung zur
Glückseligkeit und der Schlüssel zum Paradiese.
Um dieselbe zu fördern und besonders, um in
jenen Zeiten der geistigen Trägheit und des
Fröhns der Sinnenlust eine Umkehr zur Fröm-
migkeit herbeizuführen, hat 'Abd errahmān
ben ahmed ben rağab elbagdādi eddimaşqī
zein eddin abū 'lfarağ $\dagger 795/1393$ dies Werk
über die Hölle und deren furchtbare Strafen
verfasst. Es zerfällt in 30 Kapitel, deren Ueber-
sicht S. 2 u. 3.

1. في ذكر الانذار بالنار والتحذير منها S. 3.
2. في ذكر الخوف من النار واحوال الخائفين 5 باب
(in mehreren فصل).
3. في ذكر تخويف جميع اصناف الخلق 19 باب
بالنار وخوفهم منها
4. في ان البكاء من خشية الله ينجي منها 22 باب
وان التعتوذ بالله من النار يوجب الاعانة
5. في ذكر مكان جهنم 25 باب
6. في ذكر طبقاتها وادراكها وضييقها 28 باب
7. في ذكر قعرها وعمقها 29 باب
8. في ذكر ابوابها وسرايقها: (فصل in mehreren) 32 باب
9. في ذكر ظلماتها وشدة سوادها 37 باب
10. في شدة حرها وزمهريرها 38 باب
14. في ذكر اوديتها وجبالها وابارها وجبابها 46 باب
وانهارها
15. في ذكر سلاسلها واغلالها وانكالها 49 باب
(فصل mehrere).
18. في ذكر طعام اهل النار وشرابهم فيها 55 باب
(فصل mehrere).
19. في ذكر كسوة اهل النار ولباسهم فيها 62 باب

20. في ذكر عظم خلف اهل النار وقبح صورهم 64 باب
(فصل) وهيئاتهم.

21. في ذكر انواع عذاب اهل النار فيها 68 باب
وتفاوتهم في العذاب بحسب اعمالهم
(فصل) (mehrere).

22. في ذكر بكاء اهل النار وزفيرهم وشهيقهم 77 باب
وصراخهم ودعائهم الذي لا يستجاب لهم
(فصل) (mehrere).

23. في ذكر نداء اهل النار اهل الجنة واهل 82 باب
الجنة اهل النار وكلام بعضهم بعضا

في ذكر ورود النار 95 باب

28. في ذكر حال الموحدين في النار وخروجهم 100 باب
منها برمة ارحم الراحمين وشفاعاة الشافعين

29. في ذكر اكثر اهل النار 104 باب

30. في ذكر صفات اهل النار وامنافهم واقسامهم 107 باب

ان ذلك يكون قبل نشر Schluss S. 113:
الدواوين ونصب الموازين وجاء في حديث مرفوع ان ذلك
يكون قبل حساب ساير الناس والله سبحانه اعلم، ثم

Die meisten Kapitel sind in mehr oder weniger
Abschnitten behandelt.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich,
ziemlich deutlich, vocallos. Die Angabe der Abschnitte
mit stärkerer Schrift. — Abschrift v. J. 1214 Rab. I (1799).
Nicht bei HKh.

2698.

We. 409, f. 11^b — 13^b. Abhandlung des
ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي
† 900/1494 + الدمشقي الشافعي ابو اسحق برهان الدين
über die Frage, ob die Bewohner des Paradieses
auch Bärte tragen? Titel: حصول البغية

للسايل هل لاحد من اهل الجنة لحية

Anfang: اما بعد حمد الله تعالى . . . فقد تكرر السؤال
HKh. III, 4534.

Ein ähnliches Werk von ابن طولون † 953/1546
ist betitelt: الدرر الفاخرة في ذكر من له لحية في الآخرة.

2699. We. 1727.

2) f. 12—32.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 16 × 11 cm). — Zustand: wasser-
fleckig in der oberen Hälfte, auch sonst fleckig. — Papier:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1). —
Titel u. Verfasser f. 12^a (von anderer Hand):

مسالك الحنفا في والدي المصطفى لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 12^b: الحمد لله
وسلام على عباده الذين اصطفى، مسئلة الحكم في
ابوي النبي صعم انهما ناجيان وليسا في النار الخ
Essojūti † 911/1505 behandelt hier die Frage,
ob Mohammeds Eltern in die Hölle gekommen
seien, ziemlich ausführlich, unter Anziehung
von Qurānstellen, Traditionen und verschiedenen
Werken, in 3 مسلک und Schlusswort.

1. انهما ماتا قبل البعثة ولا تعذيب قبلها 12^b مسلک
2. انهما لم يثبت عنهما شرك بل كانا 17^b مسلک
على الخنيفية دين جدّها ابراهيم عم
كما كان على ذلك شايقة من العرب
3. ان الله احبى له ابويه حتى امانا به 30^b مسلک
وجمع من العلماء لم تفور عندهم هذه المسالك 31^b خاتمة

فايده قال الشيخ موفّق الدين Schluss f. 32^b:
ابن قدامة الحنبلي في المنقوع ومن قذف ام النبي صعم
قتل مسلما كان او كافرا، تمت بحمد الله وعونه،

In seinem Schlusswort bringt der Verf. eine
Qaṣīde in 26 Versen über diesen Gegen-
stand vor, die er auf Bitten von Bekannten
verfasst hat. Anfang f. 32^a (Kāmil):

ان الذي بعث النبي محمدا اتجى به انقلين مما يحجف

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos,
deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. V, 11864.

/ 2700. Pet. 686.

2) f. 46—81.

8^{vo}, 21 Z. (20³ × 15; 15 × 9 cm). — Zustand: ziemlich
gut. Bl. 46 ziemlich lose. — Papier: gelblich, glatt, stark. —
Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.
Anfang u. Schluss wie bei We. 1727, 2.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark
vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift
von ابو القلاخ شمس الدين محمد انبىادي عرق بالجلد
im Jahre 1148 Būlhiḡge (1736).

2701. We. 1709.

3) f. 55^b—66.

8^{vo}, 21 Z. — Zustand: wohl erhalten. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 55^a:

المقامة السندسية في خبر والدَي خير البرية
للسيوطي

Der Titel so ebenfalls gegen das Ende f. 66^a.

Anfang (nach d. Bism.) f. 55^b: لقد جاءكم رسول
من أنفسكم عزيز عليه ما عنيتكم حريص عليكم بالمؤمنين الخ

Abhandlung des Essojūtī von den Eltern
des Propheten, in Bezug darauf, ob sie in die
Hölle gekommen oder nicht?

Schluss f. 66^b: وتوسلت الي مرضيات هذا
النبي الكريم، المحبوء بالتبجيل والتكريم . . . فان
تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه توكلت . . .
والحمد لله رب العالمين، تمت بحمد الله الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt u. gut, vocallos. —
Abschr. vom J. 1018 Dū'liḡge (1610). — HKh. VI, 12712.

Spr. 723, 2, f. 13^b—27^a. Dasselbe Werk.
Abschrift vom J. 1054 Moḥ. (1644).

2702. Spr. 1960.

1) f. 1—12^a.

69 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18×13; 12¹/₂×8¹/₂—9^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich
dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel
f. 1^a (u. so auch am Schluss):

الدرج المنيفة في الآباء الشريفة
في والدي المصطفى صم

Verfasser f. 1^a:

جلال الدين ابو الفصل عبد الرحمن ابن كمال
الدين أبي بكر الاسيوطي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله
وسلام على عباده الذين اصطفى هذا ثالث مؤلف الفته في
مسئلة والدي رسول الله صم وهو اخصرها واوجزها،
فاقول ذهب جمع كثيرون من الائمة الاعلام الي انهما
ناجيان الخ

Essojūtī sagt, er habe 3 Werke über die
Frage, ob die Eltern Moḥammeds in der Hölle
seien oder nicht? verfasst: dies sei das kürzste.
Es ist in 3 درجه getheilt.

Schluss f. 12^a: واقتصرت على حكاية اقوال الغري
الثلثة والله المستعان وهذا اخر الدرج المنيفة في الآباء الشريفة
ولله الحمد والمنة وصلواته على خير خلقه وآله ومحبه،

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht un-
deutlich, vocallos. — Abschrift aus einer Handschrift,
die nach einer Handschrift war, die nach dem Original ab-
geschrieben, im J. 998/1588. Es ist dieselbe Hand mit
Spr. 1837, wo der Abschreiber genannt ist.

HKh. III, 5047.

2703. Spr. 300.

2) f. 36—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt:
كثيها حزينا فاقام به ما شاء ربه عز وجل ثم رجع
مسرورا فقلت يا رسول الله نزلت الي النجون كثيها
حزينا فاقمت به ما شاء الله ثم رجعت مسرورا الخ

Das Werk behandelt, auf Traditionen ge-
stützt, unter Benutzung verschiedener Schrift-
steller, die Frage, ob die Eltern Moḥammeds
im Paradiese oder in der Hölle seien. Das-
selbe ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt.

Der zuerst ganz vorhandene فصل f. 44^b
(Anfang: حديث الزبارة الذي حكم).

فصل، حاصل ما تقرّر في حديث الاحياء الخ 46^b
فصل، هذا كله فيما يتعلق الخ 47^a
فصل، فان قلت كيف قررت الخ 48^b

u. s. w. — Zuletzt:

فصل، في بعض من تخنف في الجاهلية الخ 70^a
فصل، قال الشهرستاني في الملل والنحل الخ 71^b
فصل، ثم رايت الامام الرازي الخ 73^b

Schluss f. 74^b: انما المشركون نجس فوجب
ان لا يكون احد من اجداده مشركا هذا كلام الامام
بحروفة، تم الكتاب بعون الملك الوهاب وصلى الله الخ

Nach f. 41 fehlt etwas.

Das vorliegende ist das Werk des

جلال الدين السيوطي

das betitelt ist:

تَعْظِيمُ الْمَنَّةِ فِي أَنْ أَبَوَى النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الْجَنَّةِ

Die f. 1^a am Seitenrande aus dem so betitelten Werke citirte Stelle findet sich in dem Text f. 41^a, Z. 6—8; ebenso die dem السيوطي beigelegte Stelle am unteren Rande f. 40^b steht im Text f. 61^a, 3 ff.

HKh. II, 3109 (التعظيم والمِنَّة الخ) und so auch bei Casiri I, 1358, 3 und 1359. Aber der obige Titel ist richtig, kommt auch so öfters am Rande vor).

2704. We. 1703.

3) f. 11^b—15.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 11^b:

تحفة الجلّساء بروية الله النساء
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 12^a: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا تأليف يسمى تحفة الجلّساء بروية الله النساء، مسئلة روية الله تعالى يوم القيامة في الموقف حاصلة لكل أحد الخ

Essojuti erörtert hier die Frage, ob die Weiber im Paradiese Gott schauen, auf Grund von Traditionen und verschiedenen Werken.

Schluss f. 15^b: وذلك شامل للخلق بأسرهم والجن والانس والملايكة والذكور والاناث وان ورد في بعض الفاظه يوم القيامة فهي هذا الحمل الاخير فانزاج الاشكال والله اعلم والحمد لله . . . تسليمًا

HKh. II, 2570.

Spr. 1960, 6 f. 61^b—65^a dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss etwas vorher so: وقال ان الاظهر مساواتهم لهذه الامّة في الرؤية والله اعلم (= We. 1703, f. 15^a, 4). — Abschrift i. J. 996 Gm. II (1588).

Eine andere Schrift des Verfassers über diesen Gegenstand ist: اسبال الكساء على النساء.

2705. We. 1773.

10) f. 151^b—152^b.

8^{vo}, c. 28 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 17¹/₂ × 11¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel u. Verfasser fehlt. Nach Spr. 819, 3; Pet. 342, 3:

ر في تفصيل ما قيل في ابوى الرسول صم
لابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله الذي كرم آدم عم وفضل نسله . . . اعلم ان السلف اختلفوا في ان ابوى الرسول عم هل ماتا على الكفر ام لا الخ

Abhandlung über die Frage, ob die Eltern Mohammeds im Unglauben gestorben seien oder nicht, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition und der Erklärer, von Ibn kemāl bāsā † 940/1538.

Schluss f. 152^b: وبالجملة هذه المسئلة ليست من الاعتقادات فلا حظ للقلب منها واما اللسان فحقه ان يصان عما يتبادر منه النقصان خصوصاً الى وم العامة لانهم لا يقدرّون على دفعه وتداركه تمت بعون الله

Schrift: Türkische Hand, klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747.

F. 153^a Türkisch.

2706.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 405, 2, f. 5^b—7^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 5^a von späterer Hand:

ر في ابوى النبي عم هل هما مومنان ام لا
Verfasser fehlt.

2) Spr. 819, 3, f. 27—28.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

3) Pet. 342, 3, f. 67^b—69^b.

Ueberschrift so wie bei No. 2705 angegeben.

4) Spr. 723, 3, f. 27^b—30 (auch bezeichnet mit Spr. 545).

(Text 14¹/₂ × 9¹/₂cm). — Titel:

ر في احياء ابوى النبي صم

Abschrift vom J. 1056 Moh. (1646), nach der des عبد الرحمن بن أحمد بن عبد الرحمن بن علي السخاوي (vom J. 998/1590).

2707. Spr. 300.

3) f. 1—74 Rand.

Von derselben Hand, von welcher f. 33—35 geschrieben, ist der ziemlich breite Rand der Handschrift in meistens schräglaufernder Weise beschrieben, und zwar gewöhnlich so, dass der Text auf der Seite ^b oben links in der Ecke beginnt, dann rechts am Rande herum bis unten links geht, dann auf der gegenüberstehenden Seite ^a unten rechts fortfährt und am Rande links herumgeht bis oben in die Ecke rechts, und dann gewöhnlich auch noch mit Benutzung des schmalen Randes am Rücken.

Der Inhalt ist: Betrachtungen über die Frage, ob die Eltern und Verwandten Moḥammeds, speciell aber, ob Abū ṭālib, sein Pflegevater, im Paradiese oder in der Hölle sei? Dieser Gegenstand wird, unter Anführung von Qorānversen und von Traditionsstellen und unter Berufung auf verschiedene Werke, besonders auf das Werk *التبصرة في احوال الموتى والآخرة* des السيوطي und das *تعظيم امته* des شعراوي, gründlich erörtert. Der Verf. ist weitschweifig und wiederholt sich sehr oft; so kommt z. B. wenigstens viermal vor, dass 6 Gelehrte den Namen ابوشائب geführt haben, und diese werden dann namhaft gemacht. Der Verfasser heisst يحيى الدين النقشبندی الحنفي; er ist entschieden für den Aufenthalt im Paradiese und erzählt an mehreren Stellen, wie schlimme Behandlung er für diese Behauptung erfahren habe. Wir ersehen daraus, dass er im J. 1093/1682 gelebt hat. Wenn f. 63^a steht im J. 1003, in Buchstaben, so ist dies, gegen die anderen Stellen gehalten, ein Versehen und soll heissen im J. 1093. Als ein eigentliches Werk können wir diese Randschrift nicht ansehen, sondern nur als Betrachtungen eines schreiblustigen und belesenen Mannes, die er vielleicht für eine herauszugebende Schrift über den Gegenstand verwenden wollte: insofern können wir sie eine Unreinschrift nennen. An mehreren Stellen,

z. B. f. 12^b. 15^b. 23^b, ist eine Ueberschrift: تنبيه وايضا. Einige Male kommen Persische und auch Türkische Citate vor.

/ 2708. Pm. 505.

4) f. 10^a—12^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). (Der Rand ist nicht ausgebessert.) — Titelüberschrift:

رسالة شيخنا... سليمان في ولد الزنا وما ورد فيه

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، أما ما سالت عنه ايها الاخ في الله من ان ولد الزنا هل يحتمل ان يدخل الجنة مع امكان ان يكون مؤمنا متشعرا،

Soleimān erörtert hier die Frage, ob ein Bastard, angenommen auch dass er gläubig und den Vorschriften gemäss gelebt habe, in das Paradies kommen könne? Der Verfasser ist wahrscheinlich Soleimān ben 'abdallāh el-bahrānī um 1120/1708: s. Pm. 505, 15.

Schluss: هذا ما جري القلم، فلا تدافع بين الاخبار، وسخ لبال مع توفى العوايف وكثرة الاشتغال والمجد له الخ

Abchrift im J. 1135 Sawwāl (1723).

/ 2709. We. 1706.

20) f. 58—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 58^a im 1. Abschnitt (فصل) so: هذا لانه في نفس الامر كذلك في حق النار من يعملون بعمل اهل الجنة وعمل اهل النار حتى لا يطمئن احد الى الحال الذي هو فيه الخ

Eine Abhandlung, in 3 فصل, über die Frage, wer in das Paradies und wer in die Hölle gehöre.

اعلم بان المقطوع 2. فصل f. 58^a, Z. 14 v. u.: نهم انهم يدخلون الجنة في يوم القيمة كثيرين اولهم الملائكة... (f. 61^a) تنبيه ورد في الاخبار ان اشياء غير بنى آدم في الدنيا من الجنة الخ اعلم ان المقطوع لهم بدخول 3. فصل f. 62^a: النار في يوم القيمة كثيرين ايضا اولهم الكفار بالله تعالى او بنبي من الانبياء... (f. 63^b) تنبيه ورد ان اشياء من غير بنى آدم في الدنيا من النار الخ

Schluss f. 63^b: لا جري الله معي جبال الذهب . . . والفطنة رواه البيهقي . . . وقد وردت أشياء آخر أكثر من ذلك وفي هذا القدر كفاية والله ولتي التوفيق والهادي بفضل الله الي اقوم طريق وصلى الله على سيدنا الخ

Der Verf. gehört der späteren Zeit an; er lebt nach $1081/1622$. Er erwähnt f. 63^a, Z. 11 v. u. seinen Commentar zu dem Werke ابن عربي فصوص الحكم. Ein solcher ist von $1148/1790$ im J. $1117/1705$ verfasst. Von diesem kommen in diesem Sammelbände mehrere Abhandlungen vor: ich zweifle daher nicht, dass er diese Abhandlung verfasst hat.

2710.

We. 1739, 10, f. 90^a. Qaçide in 14 Versen über die Eigenschaften, welche den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Tawil): تعلم خصلا ان فعلت لفردعا فقد فزت حقا في غد بجان جمال الدين يوسف الباعوني Zur Vervollständigung hat um $890/1485$ 4 Verse hinzugedichtet.

2711. Pm. 195.

4) f. 27—38^a.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 15×10^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt: in der Vorrede:

”النورين في اصلاح الدارين

Verfasser fehlt; er gehört der Zeit vor $984/1576$ an.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الملك المتعالى والصلاة . . . وبعد فهذا جزء يحتاج اليه نافع ان شاء الله الخ

Das Werk handelt vom Diesseits und Jenseits und den Wegen zur Seligkeit.

In 3 Kapitel getheilt. Der Verf. hat für das 1. Kap. verschiedene einschlägige Werke, für das 2. hauptsächlich العشرة und رياض, für das 3. die beiden Traditionssammlungen des El-bohārī und Muslim benutzt.

1. باب 27^a في الامور المسهلة امور الدنيا فمن ذلك الحيلة في البرزق وهي تقوي الله عز وجل الخ
2. باب 31^b في الحيل الخ لخصه من مواقف الآخرة. اما الحيلة في سكرات الموت الخ

في احاديث ملتقطه من الصحيحين او 33^a باب 3. من احاديثا ينبغي ان لا يتغافل عنها

Schluss: هذا حديث حسن والحمد لله على اتصال هذه السلسلة بابراهيم نبي الله وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von علي بن غانم المقدسي im J. 984 Ram. (1576).

2712. Spr. 1966¹.

3) f. 21^b—25.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله خالف الانس ومفضلهم على ساير الالام . . . اما بعد فقد سال بعض الاحباب والوند فقهيما الله في الدين . . . عن اصل آدم ونشأة ذريته وعن ادبه مع مولاه في ستره وعلايته الخ

Von Erschaffung Adams, seinen Anlagen, seinem Ende; von der Hölle und dem Paradiese und den Pforten dazu; nebst Einschärfung der Läuterung des Sinnes und des Wandels.

Der Verf. lebt im 10. Jahrhdt (f. 24^b, 8).

Schluss fehlt. Die letzten Worte: فقاموا فقامت معهم فصبح بي اجلس فقلت انبي اثم اكن معهم [اضلب]

2713. Pm. 108.

5) S. 49—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: فصل [سئل] ابو بكر الرازي رحمه عن الارواح حين تخرج من الاجساد واين يكونون قال في ثمانية مواضع الخ

Dies Stück handelt von dem Orte, wo die Geister der Gestorbenen sich befinden werden und in welchem Zustande; der Verf. nimmt 8 Arten derselben an. — Dann kommt S. 50:

باب في حق الزوج على المرأة روي عن النبي انه قال

باب في فصل القرآن روي عن حسن بن

علي ان رسول الله قال

Schluss: اقرعوا القرآن وابكوا فان لم تجدوا البكاء فنبكوا واغنوا بالقرآن

Also noch vom Recht des Mannes auf seine Frau und von dem Vorzug der Qorānlesung.

2714. Spr. 853.

9) f. 134^a—142^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 134^a: روي عن ابن عباس رآه قتل قال رسول الله صم إذا كان يوم القيمة واستوي أهل النار في النار وأهل الجنة في الجنة الخ

Beschreibung des Aufenthalts u. der Freuden im Paradiese. Die Darstellung ist dem ابن عباس in den Mund gelegt.

Schluss f. 142^a: قال أعددت لعبادي الصالحين: الضايعين في الجنة ما لا عين رأت ولا أذن سمعت ولا خطر على قلب بشر ثم قرأ قوله تعالى فمن زحزح عن النار وأدخل الجنة فقد فاز وما الحياة الدنيا إلا متاع الغرور تمت بعون الله الخ

Abschrift im J. 1197 Dū'lqa'da (1783).

2715. Spr. 544.

11 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 14; 12 × 6^{3/4} cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, wodurch Bl. 1 u. 2 der Text in der oberen Hälfte stark, weiterhin bes. der Rand beschädigt ist. Bl. 1 ausgebessert, ansserdem öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): [الحمد لله] وكفى [الحمد لله] وسلم على عباده [الذين اصطفى] . . . أما بعد فقد أمرني من لا يسعني مضيقته ولا يوافقني مخالفتها الخ

Diese Schrift handelt über den Glauben der Eltern Mohammeds, und ob dieselben in der Hölle seien oder nicht?

Das Werkchen zerfällt in 3 فصل u. خاتمة. ما يدل على إيمانها وكونها من أهل الجنة 11 فصل. في دفع متمسكات المتخالفين أقواها ما في 6 فصل. صحيح مسلم وهو قوله صم أن أبي وأباك في النار ودفعه من وجوه في أن الحف في مسئلة الأبوين إذا كان هذا 9 فصل. فما معنى قول الإمام الأعظم في الفقه الأكبر ووالدا رسول الله صم ماتا على الكفر وعمه أبو طالب مات كافرا

Schluss f. 2^b: ممن ينتصب لامثال هذه المطالب العالية المشكلة لكن بعد ما يقال أن المأمور معذور الحمد لله الذي بنعته تتم الصالحات والمجد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in Goldlinien eingefasst. Die Folge der Blätter ist: 1. 11 3—10. 2. — Abschrift c. ^{1150/1737}.

2716. Lbg. 554.

3) f. 13—23.

8^{vo}, 14—15 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 8^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 13^a:

صفة جنة حضيرة القدسية

vielmehr ist er: صفة حضيرة القدس. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^b: الحمد لله الذي جعل جنات الفردوس لعباده المؤمنين نزلا [منزلا] . . . أما بعد أيها المشتاق الي سماع ذكر الجنات وذكر حضيرة القدس وما أعد الله فيها لنبيه الكريم من الخور والولدان وغير ذلك الخ

Erzählung nach Ibn 'abbās, wie Gabriel den Auftrag von Gott erhält, das حضره القدس aus den Paradiesen zu holen, um damit seinen Propheten Mohammed und Alle, die zu ihm halten, nebst den früheren Propheten und Gesandten, zu erfreuen. Anfangs kann er es nicht finden, endlich entdeckt er es im Paradiese Eden (جنة عدن) ganz oben. Er trägt es mit allen Herrlichkeiten, die darauf sind — Schlössern, Städten, Bäumen, Vögeln, Mädchen und Knaben etc. —, vom Ostwind unterstützt, davon in die Nähe des göttlichen Throns. Dann muss er Mohammed und die Uebrigen zu einem Feste dahin laden. Sie gehen, schneller als ein Augenblick dauert, an den aus Gold und Edelsteinen erbauten Schlössern vorbei, sehen in der Entfernung eines Weges, der 10 000 Jahre dauern würde, das Licht der „Heilighums-Hoheit“ und treten dann ein. Darauf werden die Herrlichkeiten desselben beschrieben, wie sie essen und trinken und gekleidet werden, wie Ibrahim, 'Isā, Dāwūd und endlich auch Mohammed predigen, und wie alsdann Gott selbst die Sura الانعام vorträgt; wie sie des Anschauens Gottes gewürdigt werden und Alle — auch Bäume, Schlösser, Zelte — ehrfurchtsvoll sich nieder-

werfen u. in dieser Stellung, ohne es zu merken, 40 Jahre verharren; endlich wie sie aufgefordert werden, etwas zu wünschen, Gottes Wohlwollen erleben und erhalten. Nach anderem Berichte (f. 22^b) bleiben sie, auf Wünsche verzichtend, dort 100 000 Jahre, dann nimmt sie Mohammed zu sich, wo sie 50 000 Jahre bleiben, dann Abū bekr, 'Omar u. s. w., und es gebricht ihnen an nichts, was ihr Herz begehrt.

Schluss f. 23^b: فنسال الله تعالى وتبارك تيسير ذلك كذلك لنا ولكم . . . انه كريم غفور رحيم وافضل الصلاة . . . على اشرف جميع الانبياء . . . وسلام على المرسلين والمحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1278, 1861 von الدرويش حسين المولوي (s. f. 78^b). — F. 24 leer.

✱ 2717. Pm. 238.

3) S. 126—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Traditionen, die sich auf das Verhalten und die Ausübung von religiösen Pflichten beziehen, welche den Eintritt in das Paradies zu Folge haben. Darunter sind ziemlich viele, welche sich auf die Frauen beziehen. — Ein besonderes Werk scheint es nicht zu sein.

Zuerst ist die Rede von der Unzulässigkeit seidener Kleider. Das Stück fängt an (nach dem Bismillāh): جاء في الحديث عن النبي صمّم انه قال انما يلبس الحرير من لا خلاق له في الآخرة وعن أبي سعيد الخدري رآه أن النبي صمّم قال من لبس الحرير في الدنيا لم يلبسه في الآخرة الخ

Weiterhin S. 136: رآه أن النبي صمّم به رسول الله اخبرني بشيء يوجب لي الجنة قال طيب الكلام وبذل السلام واضعام الطعام رواه الطبراني الخ

إذا صلت المرأة خمسها وصامت S. 140: شهرها وحصنت فرجها واضاعت زوجها قيل لها ادخلي الجنة من أبي باب شئت رواه احمد والطبراني والله تعالى الموفق . . . والمحمد لله وحده

S. 133 ist beim Paginieren ausgelassen.

2718. Spr. 461.

9) f. 144^b—153^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15³/₄ × 10^{cm}). — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Wasserfleckig.

مجلس في أهوال القيامة روي عن أبي هريرة رآه انه قال قال رسول الله صمّم ما بين النفختين أربعون سنة ثم ينزل الله تعالى ماء من السماء فينبتون الخ

Es folgt f. 146^b unten:

مجلس في صفة الجنة وأهلها روي عن رسول الله صمّم في قوله تعالى يوم نحشر المتقين إلى الرحمن وفداً أي ربانا والذي نفسي بيده أنهم إذا خرجوا من قبورهم استقبلوا Zwei Zeilen auf der folgenden Seite, welche den Text fortsetzen, sind ausgestrichen. —

Stücke aus einem grösseren Werke, das zum Theil in Sitzungen (مجلس) theologische Punkte erörtert. Das hier Vorliegende behandelt zuerst die Auferstehung und schildert das Paradies. Dann kommt etwas über den Monat Ramadān. F. 147^a:

روي عن سلمان الفارسي رآه قل خطبنا رسول الله صمّم فقال أيها الناس قد جاءكم شهر رمضان وهو شهر مبارك الخ und f. 148^a ff. über ليلة القدر, woran sich 149^a schliesst, mit ausführlicher Erklärung von Sura 97 أنا أنزلناه القرآن أو: (سورة القدر). Dieselbe fängt an: جبرائيل أو السلام على أهل الإسلام كناية عن غير مذكور الخ bricht aber ab in weitläufiger Erörterung über den Anfang von Vers 4 (Herabkunft der Engel).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas schwunghaft, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1100/1868. Am Rande viele Notizen.

✱ 2719.

Ueber die Kennzeichen der Leute des Paradieses u. der Hölle handelt We. 1798, f. 67^b. — Vom Loos der Heidenkinder im Jenseits Pm. 195, f. 40^b. — Schilderung und Namen des Paradieses in We. 1173, f. 29 ff.; 1706, f. 25^b. Lbg. 808, f. 1^a. We. 1465, f. 106^a (Namen der 7 Himmel). — Liste der Vollkommenheiten, die das Paradies mit sich bringt, We. 1805, f. 129. — Von den Jungfrauen des Paradieses Pm. 227, f. 55^b. — Von 10 Thieren im Paradies Mq. 115, f. 237^b. —

Ob Mohammeds Verwandte, die vor dem Islām gestorben, im Paradiese seien, Spr. 300, f. 34. — Die Namen der Hölle We. 1173, f. 16^b—21^b. Ueber Höllenstrafen Spr. 538, f. 107^a. We. 1706, f. 48^b.

2720.

Ueber Paradies und Hölle haben u. A. auch noch Folgende geschrieben:

- 1) تقي الدين السبكي † 756/1355, u. d. T. الاعتبار ببقاء الجنة والنار
- 2) أحمد بن إبراهيم بن محمد الحلبي أبونذر † 884/1479, u. d. T. عقد الدرر والآل في السلسال
- 3) عبد البر بن محمد بن محمد بن الشحنة سري الدين † 921/1515, u. d. T. زهر الروض في مسئلة الخوض
- 4) مرعى بن يوسف الكرمي † 1033/1624, u. d. T. توفيق الفرقين على خلود أهل الدارين
- 5) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدني † 1070/1659, u. d. T. "العقود الفاخرة في اخبار الدنيا والآخرة"

- 6) محمد بن إبراهيم بن يوسف الهنيمي † 1197/1783, u. d. T. "ر" في نداء المؤمنين بعضهم بعضا في الجنة

Die Frage, ob Mohammeds Eltern in den Himmel oder in die Hölle gekommen seien, behandeln noch:

- 7) محمد بن أحمد بن محمد الحصكفي أبي الملا † 1010/1601, u. d. T. "ر" في اسلام ابوي رسول الله
- 8) علي بن سلطان محمد القاري † 1014/1606, u. d. T. "ر" في أبوي النبي
- 9) Gegen denselben: عبد القادر بن محمد بن يحيى الطبري † 1033/1624
- 10) أحمد بن عمر الديري † 1151/1738, u. d. T. und القول المختار فيما يتعلق بابوي النبي المختار auch: تحفة الصفا فيما يتعلق بابوي المصطفى
- 11) محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضي † 1205/1790, u. d. T. الانتصار لوالدي النبي المختار und: حديقة الصفا في والدي المصطفى

3. Elmehdī.

2721. Pm. 55.

293 Bl. 4^{to}, 19 Z. (25³/₄ × 16; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach den Unterschriften f. 151^a u. 293^a:

كمال الدين وتمام النعمة في اثبات الغيبة وكشف الحيرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الخى القادر العليم الحكيم العلى العظيم المتعالي عن صفات المخلوقين . . . قال الشيخ الفقيه ابو جعفر محمد بن علي بن الحسين ابن موسى بن بابويه القمي مصنف هذا الكتاب اعانه الله على طاعته، ان الذي دعانى الي تاليف كتابي هذا اتى لما قضيت وطري من زيارة على بن موسى الرضا صلوات الله عليه رجعت الي نيسابور فاقمت بها فوجدت اكثر المتخلفين التي من الشيعة قد حيرتهم الغيبة ودخلت عليهم في امر القايم عم الشبهة الخ

Als der Verf. dieses Werkes Mohammed ben 'alī ben elhosein elqonmī ibn bābaweih † 391/1001 seine Wallfahrt zum Grabe des 'Alī ben mūsā erriqā † 203/818 beendet, kam er auf der Rückkehr nach Nisābūr, wo er die meisten Šī'iten, die ihn besuchten, in Unruhe und Zweifel darüber fand, wie es um die „Abwesenheit“ des Elmehdī stehe. Er gab sich Mühe, sie durch Traditionen wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Dort machte er Bekanntschaft mit einem gelehrten aus Boḥārā ankommenden Landsmanne, dem أبو سعيد محمد بن الحسن بن علي بن محمد بن أحمد بن علي بن الصلت القمي, der eines Tages ihm eine Unterredung mittheilte, die er mit einem ausgezeichneten Philosophen in Boḥārā gehabt und die ihn über die allzu-lange Abwesenheit des Elmehdī und über das Ausbleiben jeder Nachricht von ihm in grosse Zweifel versetzt habe. Diese nun versuchte der Verfasser durch Anführung vieler Traditionen zu heben, was ihm auch gelang; der Freund

bat ihn sogar, darüber ein Werk zu verfassen, was er auch zu thun versprach, sobald er glücklich in seiner Heimat (البرق) angelangt sein werde. In dem Vorhaben bestärkte ihn ein Traum, in dem er den Elmehdi sah, der ihn aufforderte, über die „Abwesenheit“ sowol seiner selbst als der Propheten überhaupt ein Werk zu verfassen. In Folge dessen ist dies vorliegende Buch entstanden. Es beginnt, nach dem Vorwort, f. 3^a so: أما بعد فان الله تبارك وتعالى يقول في محكم كتابه وان قال ربك للملائكة اني جاعل في الارض خليفة فبدأ عز وجل بالخليفة قبل الخليفة الخ

In dem ersten Abschnitte des Werkes (bis f. 60^b) spricht der Verfasser über den Stellvertreter Gottes auf Erden u. über die 12 Imāme und deren „Abwesenheit“ und erörtert die Ansichten verschiedener Sekten, besonders der Zeititen im Gegensatz zu den Imāmiten, über die dahin gehörigen Fragen. — In dem folgenden Stück des Werkes, das in Abschnitte oder Kapitel — das Wort dafür ist ausgelassen — getheilt ist, welche jedoch nicht ganz deutlich hervortreten, spricht er über die Propheten, die auch „abwesend“ gewesen sind, und von Anderem, was zur Sache gehört. F. 61^a غيبة ادریس في غيبة 65^b; ذكر ظهور نوح عم بعد ذلك 64^a في غيبة 65^b u. s. w. — Einige Abschnitte: F. 77^b سلمان الفارسی في ابي المويهب الراهب 89^a; في حبراء الراهب 86^a في خبر يوسف اليهودي في معرفته بالنبي 90^b وصفته وعلاماته

في نقس الله على القايم عم وانه الثاني عشر من الائمة 114^a فيما جاء فيمن انكر القايم الثاني عشر من الائمة 180^b في علّة الغيبة 208^a ذكر التوقيعات الواردة عن القايم 209^a ذكر ما جاء في التعمير 225^b حديث الدجال وما يتصل به من امر القايم 226^b في انكار القايم لغيبته وطول عمره 247^a ماوي في ثواب المنتظر للمخرج 279^a في النهي عن تسمية القايم عم 280^b ذكر نوادر الكتاب 283^b; في علامات خروج القايم 280^b

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schluss f. 293^a: فمن أضلّ ممن اتبع هواه بغير هدى من الله ان الله لا يهدي القوم الظالمين وقال عز وجل فتعسا لهم واضلّ اعمالهم وقال كبر مقتا عند الله وعند الذين امنوا كذلك يطبع الله على كل قلب متكبر جبار، تم

Der Verfasser beruft sich auf die Zeugnisse verschiedener und gewichtigster Autoritäten für den Elqāim und seine Imāmschaft (als 12. in der Reihe der Imāme) und seine „Abwesenheit“, wobei ihm diejenigen einer Anzahl langlebiger Personen von besonderem Werth sind und erwähnt schliesslich die Anzeichen für das endliche Auftreten desselben. — Dies sūfītische Werk zerfällt in 2 Theile, deren 1. f. 151^a schliesst. — Ueber den Verfasser s. bei Pet. 580.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; der Text in Goldlinien und blau eingefasst; an der Spitze der beiden Theile steht ein hübsch verziertes Frontispice. — Abschrift im J. 1082 Raḡab (1671) in Isfahān, von عبد الله بن علي رضا أحماد النخعي.

Collationirt. — Nicht bei HKh.

2722. Pm. 465.

154 Bl. 8°, 17 Z. (19 × 12; 12½ × 6½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1^a oben zur Seite: تاريخ ابن بابويه في غيبة المهدي امام المنتظر صاحب الزمان und mitten am Rande: كتاب ابن بابويه در غيبة. Anfang ebenso. — Von dem Werke ist hier nur ungefähr das erste Drittel vorhanden. Der letzte Abschnitt mit Ueberschrift f. 134^b:

باب اتصال الوصية من لدن آدم الخ entspricht Pm. 55, f. 97^a. In demselben bricht es ab, in Erörterung des Wortes ذرية, mit den Worten f. 153^b: كما قال الله جل ثناؤه ولقد درانا لجهنم كثيرا. Das folgende Blatt ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen; es schliesst: وفي هذه الدلائل كفاية لمن عنده دراية وتنبيه لمن كان ذبيها ولنختتم كتابنا حامدين لله شاكرين ولله رب العالمين.

Schrift: klein, fein, gedrängt, zierlich, gleichmässig, vocallos. Viele Stellen roth überstrichen. Die Angabe der Kapitel roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2723. WE. 113.

180 Bl. 8°, 13 Z. (21 × 15; 14½—15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel. Etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a (so auch Vorrede 5^a):

كتاب عقد الدرر في أخبار المنتظر

Verfasser f. 1^a:

يوسف بن يحيى بن علي بن عبد العزيز
المقدسي الشافعي السلمي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد العلي الواحد الغنى الظاهر عن كل عيب الظاهر له كل عيب ... أما بعد فإنه جرت مذكرة بحضرة بعض الاخوان في انه قد قتل الموالي من الناس وكثر الخوان الخ

Jūsuf ben jaḥjā ben moḥammed ben 'alī elmoqaddes eddimasqī essulamī behā eddīn abū 'lfaḍl † 685/1286 behandelt in diesem im J. 685/1260 verfassten Werk in grosser Ausführlichkeit, in Anlass der Zeitunruhen, die Frage nach dem Erscheinen des Elmeḥdī. Es zerfällt in 12 Kapitel.

1. Kap. f. 6^b في بيان أنه من ذرية رسول الله
2. „ 11^a في اسمه وخلقه وكنيته
3. „ 14^a في عدله وحليته
4. „ 18^a فيما يظهر من انفتن الدآلة على ولايته (فصل 4 in 4).
9. „ 90^a (in 3 فصل) في فتوحاته وسيرته
10. „ 118^b في أن عيسى بن مريم عم يصلي خلفه (فصل 3 in 118).
11. „ 121^b في اختلاف الروايات في مدة اقامته
12. „ 124^b فيما يجري من انفتن في أيامه وبعد (فصل 4 in 124).

Dies Kap. zerfällt in Vorwort, 8 فصل u. Schlusswort.

Vorwort (المقدمة) f. 126^a في ذكر تصدق الأيام المهدية وذهابها وتصرم نار الفتن وانتهابها

1. فصل 131^a في فاتحة الفتن وهي خراب يترب
2. فصل 133^b فيما جاء من الآثار الدآلة على خروج الدجال الخ
3. فصل 145^b فيما يستدل به على أن الدجال هو ابن صياد وذكر ما ظهر عليه من آثار البغي والعناد
4. فصل 150^b فيمن ذهب إلى أن الدجال غير ابن صياد الخ

في خروج ياجوج وماجوج وكيفية 154^b فصل 5
فأخبرهم للسد الخ

خروج الدابة من الأرض المودنة بقرب 160^a فصل 6
يوم العرض

في طلوع الشمس من مغربها وحسم 163^a فصل 7
طريق التوبة وسد مذهبها

في احاديث متفرقة وحوادث مفردة 167^b فصل 8
وآثار مقلقة ومآثر موبقة

في هدم الحبشة للكعبة 176^a (الخاتمة) Schlusswort
ولهلكة الاعراب

Schluss f. 179^b: ودلالات النقص على كذبه في دعواه وبالله التوفيق وهو حسبنا ونعم الوكيل، قد من الله تعالى بالعون على تلبية الداعي بالسمع والطاعة وجمع ما التمس جمعه على حسب الاستطاعة ... وما كان فيه من صواب فرب رمية من غير رام، وهذا آخره حمد من ليس له آخر ووقع ذلك في سلخ ربيع الآخر الذي من سنة ثمان وخمسين وستماية احسن الله تعالى تقضيها الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 910/1504 von سليمان بن عبد العزيز بن ناصر الدين العباسي الأزهرى الشافعي زين العابدين

2724. Pm. 407.

92) f. 452^a — 453^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Der Text oben f. 452 u. 453 beschädigt. — Titelüberschrift:

في كيفية الملاحم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich:

السيوطي

فائدة قال الروياني (nach dem Bism.): في مسنده حدثنا محمد بن اسحاق اخبرنا محمد بن اسد الحشني ... سمعت ابا زر يقول انه سمع رسول الله صم يقول سيكون رجل من قريش اخنس إلى سلطانا الخ

Dies Werkchen behandelt nach Traditionen die Kämpfe, denen der Islām zur Zeit des Auftretens des Elmeḥdī ausgesetzt sein werde; wahrscheinlich von Essojūtī † 911/1505.

Schluss: ثم باتيكم الحبشة في ثلاثة مائة الف فيقاتلونكم انتم واهل الشام فيهمزهم الله والله اعلم، تمت

Es folgt hier noch ein kleiner Excurs, in welchem der Sinn von Sura 20, 123. 124 erklärt wird.

2725. Pm. 242.

3) f. 65—77.

8°, 24 Z. (20½ × 15; 15½ × 10½ cm). — Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig; Bl. 65 u. 66 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1 u. 2. — Titel f. 65^a von ganz neuer Hand: رسالة المهدي. Genauer: s. Anfang.

Versasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65^b: قال استناب: الفوري وعالم أم القرى . . . الشيخ أحمد ابن حجر المكي . . . أحمد لله حمداً يليق بعظم سلطانه وكمال جلالة . . . وبعد فهذا كتاب لقبته القول المختصر في علامات المهدي المنتظر اذكر فيه ما اطلعت عليه في علاماته وفضايله وخصوصياته

Ahmed ben mohammed ibn haqar el-mekki elheitmi † 978/1565 sagt, dass die Ansichten über den Elmehdi zu seiner Zeit und auch schon vorher vielfach unrichtig seien; er hat daher dies Werkchen verfasst auf Grundlage seiner ausgebreiteten Belesenheit, lässt aber die Angabe der Gewährsstützen und der Rāwīs und ebenso die unsicheren und gefälschten Traditionen bei Seite, führt jedoch einige Schriften, die ihre Quellen nicht angegeben haben, an, mit dem Zusatz. قيل.

Die Schrift ist eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort.

ورد انه صمّم قال من كذب بالدجال 65^b المقدمة
فقد كفر ومن كذب بالمهدي فقد كفر

في علاماته وخصوصياته التي جاءت عنه صمّم 66^a باب 1
(63 Kennzeichen).

فيما جاء عن الصحابة فيه رضوان الله تعالى 69^b باب 2
عليهم اجمعين (40 Anzeichen).

فيما جاء فيه عن التابعين وتابعيهم 71^a باب 3
(56 Zeichen).

في ذكر امور متفرقة، منها جاء عن 73^b الخاتمة
ابن سيرين الخ

Schluss f. 77^b: ثم رايت بعضهم اشار الي أن التخریب متأخر عن الرفع والعلم عند الله سبحانه وتعالى والله تعالى اعلم بالصواب، هذا آخر ما قصدته علي غاية من الاستعجال فانه نحو اليوم وعلى غاية من الاختصار فان المهدي لي فيه تاليف وكذا الدجال وكذا بقية الآيات ولكن اقتصرت ههنا على ما لا بد من الاحاطة والحمد لله الخ

Schrift: klein, zieml. gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Nicht bei HKh. — Erwähnt in Mohibbi f. 118^b.

2726. Mf. 361.

1) f. 2.

389 Bl. 4^{to}, c. 25 Z. (29 × 19; 25 × 17—18 cm). — Zustand: fleckig, unsauber; am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, stark, grob. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

تلخيص البيان في علامت مهدي آخر الزمان

In der Unterschrift ist das Wort مهدي ausgelassen. — Verfasser fehlt; er ist nach Pm. 407, 30: علي المتقى, d. h.:

علي بن حسام الدين المتقى

Anfang: s. bei Pet. 691, 8. — 'Alī ben husām eddīn elmottaqī † 977/1569 hat für sein kleines Werk die Abhandlung des Essojūtī und das grössere Werk des Jūsuf essulamī (WE. 113) und eine Abhandlung des Ibn haqar elheitmi (Pm. 242, 3) benutzt. Es zerfällt in 4 Abschnitte, über die Kennzeichen des Elmehdi, und ist aus 70 Traditionen, deren Gewährsstützen hier fortgelassen sind, zusammengestellt.

في نسبه وحليته 2^a فصل 1.

في كرامات خصه الله بها 2^a فصل 2.

في علامات قبل خروجه 2^a فصل 3.

في امور تقع من ابتداء خروجه الي موته 2^b فصل 4.

Schluss f. 2^b: ثم تطلع الشمس من مغربها فيغلق باب النبوة ويرفع القرآن ويهدم الكعبة ذو الوقتين من الحبشة ثم تقوم القيمة والعلم عند الله تمت

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2727. Pet. 691.

8) f. 70. 71.

8^{vo}, 23 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verf. fehlt. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أما بعد فهذه نبذة من علامات المهدي نحو سبعين حديثاً فصاعداً محدوفة الاسانيد مطوية الخ — Schluss wie bei Mf. 361, 1.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

2728. Pm. 407.

30) f. 173^a—175^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werkchen. Titelüberschrift und Verfasser:

عنه نبذة من علامات المهدي تصنيف على المتقى Der Verfasser so auch in der Unterschrift genannt; das Werk selbst aber sowol dort als in der Vorrede ist so wie bei Mf. 361, 1 betitelt, nur steht in der Unterschrift اخبار statt اخبار. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

2729. Pm. 195.

8) f. 62^b—64.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 19×13 cm). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschr. von احمد بن محمد im J. 1117 Rab. II (1705).

9) f. 65—70^a: Türkisch.

2730. Pm. 231.

2) S. 5—10^{oben} am Seitenrand.

Dasselbe Werkchen, von derselben Hand wie bei 1), aber in kleinerer Schrift. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Andere Notizen über den Elmehdī stehen weiter am Rande von ders. Hand S. 10—13 unten.

2731. Lbg. 295.

53) f. 355—372.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text im oberen Drittel durch Nässe öfters beschädigt, besonders f. 356. 364. — Titelüberschrift f. 355^b:

المشرب الوردی فی مذهب المهدي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang unleserlich (nach d. Bism.) f. 355^b: الحمد لله الذي اوجد سبيل الدين . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروي القاري . . . انه سألني بعض الاعيان ممن هو بمنزلة انسان العيين وعين الانسان الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † ¹⁰¹⁴/₁₆₀₆ erörtert die Frage, was es mit dem am Ende der Dinge auftretenden Elmehdī für eine Bewandniss habe, besonders auch in Betreff der Behauptung des الهندي, dass derselbe der Sekte der Hanefiten angehören werde; ferner ob er mit Jesu identisch, endlich welcher Herkunft er sein werde.

Schluss f. 372^a: ولكن اذا نزل كسر الصليب وقتل الخنزير واباد الميل كلها سوى ملة الاسلام اماننا الله على ملة الاسلام ومتابعة نبينا محمد عم . . . الي يوم القيام

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt. In der Mitte folgen die Blätter so: 362. 364. 363. 365 ff.

Ueber den Elmehdī handelt auch sein Zeitgenosse Marī ben jūṣuf ben abū bekr elkarmī † ¹⁰³³/₁₆₂₄ in seiner Schrift:

فرائد الفكر في المهدي المنتظر

2732. Pm. 733.

6) S. 99—109.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Sehr fleckig.

Titelüberschrift u. Verfasser:

المسلك القريب الي سؤالات الحبيب
لابراهيم بن حسن الكرياني المدني

So ist jetzt der Text verbessert; es stand in demselben: حسن بن ابراهيم الكوراني المدني

was jedoch in **أبراهيم بن حسن** umzustellen ist, im Uebrigen aber richtig zu sein scheint. Denn der auch sonst als Schriftsteller bekannte **أبراهيم بن حسن الكوراني** († 1101/1690) lebt um die Zeit, auf welche sich dies Werk bezieht, i. J. 1076/1665; er war ferner der Lehrer des ziemlich gleichaltrigen **محمد البرزنجي** († 1103/1691, von welchem in einer Anmerkung S. 99 am Rande als vom „Schüler des Verfassers“ die Rede ist. —

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله النور الهادي** علام الغيوب ... أما بعد فقد ورد العلم خزائن ومفتاحها السؤال فاسألوا يرحمكم الله فإنه يؤجر فيه أربعة الخ

Um das Jahr 1075/1664 trat ein Kurde 'Abd allāh auf und behauptete, sein damals etwa 12jähriger Sohn, **محمد المهدي**, sei der verheissene Elmehdī; er fand auch vielen Anhang, aber der Wāḥ von Moçul machte der Gährung ein Ende und schickte beide gefangen nach Konstantinopel, wo sie begnadigt wurden, aber mit dem Verbot, in ihre Heimat zurückzukehren, und dann starben. In Bezug auf diese Vorfälle war von **السيد يس بن السيد احمد الحسيني الخطيب الحزري** eine Anfrage an den Verf. gelangt, was von diesem **المهدي** zu halten sei. Darauf liegt hier die Antwort vor, zugleich auch noch die Erklärung einer Stelle im **مغرب** 4 des **Ibn el'arabi**, zu Ende des Werkes, nämlich: **وان له حشرين ولصحه فجرين ولوجه نورين ... ولا أقول وبالله التوفيق** S. 100: **اما الجواب عن السؤال فهو ان الذي دل عليه الاخبار الخ** Sie verneint, dass der in Rede stehende der erwartete Elmehdī sei. — Die Erklärung der Stelle des **Ibn el'arabi** steht S. 101 unten bis 103 oben.

Das Werk ist nicht ganz zu Ende; es bricht S. 109 ab mit den Worten: **وأما علم تداخل الامور بعضها في بعض ... بعثه الله اليه ليسدده وذلك هو الشرع الحقيقي الحمدي الذي لو كان محمد صم**

2733. Spr. 771.

(6) f. 55^b — 65.

4^{to}, c. 23 Z. (Text c. 18 × 12, zuletzt 20 × 14^{1/2} cm). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift f. 55^b (nach dem Bismillah):

العرف الوردى في دلائل المهدي

Anfang sofort nach dem Titel:

وبعد فانا نذكر نسب مؤلفها رة ونفع به في الدارين

Zuerst also wird die Genealogie des Verfassers vollständig gegeben und zurückgeführt bis auf **Elhosein ben 'ali ben abu talib**.

Dann beginnt diese Abhandlung, welche derjenigen des **Essojūṭi** über denselben Gegenstand fast gleichbetitelt ist (s. in No. 2726), f. 55^b Mitte so: **اعلم ... ان المهدي من ذرية نبينا محمد صم من ولد سيدنا الحسين رة ... ومولده في المدينة المنورة الخ**

'Abd errahmān ben muṭṭafā ben scīk ben el'eiderūs (oder el'eiderūsī), geb. 1185/1723, gest. 1192/1778, stellt hier auf Grund von Traditionen und anderen Aussagen das über den Elmehdī Berichtete in 3 Kapiteln und einem Schlusswort zusammen. Ganz ähnlich No. 2725.

1. Kap. 56^b في علاماته وخصائصاته التي جاءت عن النبي صم
 2. „ 60^a فيما جاء عن الصحابة فيه
 3. „ 61^b فيما جاء فيه من اتباعين وتابعيهم
- Schlusswort 63^a في ذكر امور متفرقة

Der eigentliche Schluss fehlt. Die vorhandenen letzten Worte sind: **اذا جاءتهم ذراهم واخر سورة الانعام يويدان الاول وعن ابن عمه ... الناس بعد ذلك مائة وعشرون سنة**

Schrift: ziemlich gross, aber eng, flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, ungefällig, vocallos. — Abschrift c. 1225, 1810.

Vom Elmehdī handelt auch **We. 1790, f. 18. 19. Pm. 231, S. 10—13 (am Rande)**.

4. Jüngstes Gericht.

2734. Lbg. 368.

11) f. 65^a—81^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift:

«المعاد للشيخ الرئيس» وهذه الرسالة
مسماة بالاصحوية

Der Verfasser heisst ausführlicher:

الحسين بن عبد الله بن الحسن بن علي البخاري
ابو علي ابن سينا

Anfang (nach dem Bism.): افاض الله علي
رفع الشيخ الامين في الدارين انوار الحكمة وظهر نفسه
من ادناس الطبيعة الخ

Abhandlung des Elhosein ben 'abdallāh
ibn sinā eššeiḥ erraīs abū 'alī † 428/1036
über die Auferstehung: in 7 Abschnitten, deren
Uebersicht zu Ende des Vorwortes.

1. فصل 66^a في مائتة المعاد
 2. فصل 66^a في اختلاف الآراء فيه
 3. فصل 67^b في مناقضة الآراء الباطلة فيه
 4. فصل 74^b في الإتيان الثانية من الانسان
 5. فصل 75^b في اثبات استغناء النفس في انقوام عن البدن
 6. فصل 78^a في وجوب المعاد
 7. فصل 78^b في تعرف احوال طبقات الناس بعد الموت
- وتحقيق النشأة الثانية

Schluss f. 81^b: وهو ظنه ان النفس تنفصل من
البدن في جسم لطيف وذلك مما لا وجه له الا ان يري
رمزا كسائر الرموز، واذ قد بلغنا هذا النبلع فلنتم
المقالة والحمد لله تعالى على ما وفقنا له من ذلك ونسال
الشيخ الامين ... ملاحظته بعين الرضا ... والحمد لله الخ

HKh. III, 6353.

Spr. 1958, 17, f. 280^a u. 280^{aa}.

Ein kleines Stück aus einem Werke des
† 458/1066, das احمد بن الحسين بن علي البيهقي
betitelt ist und sich auf das
Jüngste Gericht bezieht und anfängt: قال من
قرأ القرآن وعمل بما فيه ومات الخ

HKh. V, 9945.

2735. WE. 53.

3) f. 109—137^a.

(Auch bezeichnet als WE. 121.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Unten am Rande
ein etwas grösserer durchgehender Wurmstich. — Titel
und Verfasser f. 109^a:

كتاب الدرّة الفاخرة في كشف علوم الآخرة
تأليف الشيخ حجة الاسلام أبي حامد محمد
ابن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

Anfang (nach d. Bism.) f. 109^b: قال الشيخ
... جمال الدين ابو حامد ... الغزالي الطوسي
... الحمد لله الذي خص نفسه بالدوام وحكم على
من سواه بالانصرام ... أما بعد فان الله سبحانه
وتعالى يقول كل نفس ذائقة الموت وثبت ذلك في
كتابه العزيز في ثلاثة مواضع الخ

Abhandlung über die letzten Dinge (Tod,
Auferstehung, Gericht), mit vielen Aussprüchen
Mohammeds, von Mohammed *elgazzālī* abū
ḥamid † 505/1111. — Schluss f. 137^a unten:
ولا يلتفت الي البدع الطارئة على الشريعة من شياطين
الانس والجن نعوذ بالله العظيم منهم ونسال الله القادر العظيم
التوفيق بمنه وكرمه وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلى الله الخ

Abschrift um 1137/1724. — HKh. III, 4950.

2736. Pm. 195.

10) f. 70^b—95.

8^{vo}, 22 Z. (Text: 16 × 10^{cm}). — Zustand: in der
unteren Hälfte wasserfleckig; auch sonst öfters fleckig;
wurmstichig, besonders f. 77—89. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: zusammen mit 1—9.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Doch steht
in der Inhaltsübersicht zu Anfang des Bandes
الدرّة الفاخرة في احوال الآخرة
u. in der Unterschrift f. 95^b: الدرّة الفاخرة الزاهرة.)
Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit den
Worten: لما قبض الله تعالى القبطنين اللتين قبضهما عند:
Schluss wie bei WE. 53, 3.
ما مسح على ظهر آدم الخ

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos. Für Stich-
wörter Platz gelassen. — Abschrift im J. 1030 Ša'bān
(1621) von محمد بن محمد المكي الشافعي
des مصطفى افندي ابن محمد الرومي الحنفى.

/ 2737. We. 1754.

1) f. 1—70.

160 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: gut, doch oben am Rande und auch am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 70^a: اللهم انا نسالك العفو والغفران والنجاة من شدة عذاب النار بقدرتك يا حنان يا منان ونسالك العصمة والتوفيق عندك وكرمك وانت حسينا ونعم الوكيل وافضل الصلاة والسلام على نبينا محمد،

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, vocallos, gleichmässig. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1077 Dū'liḡḡe (1667).

/ 2738. We. 1581.

79 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($16\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$; $10 \times 5\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

/ 2739. We. 1732.

13) f. 143—176.

8^{vo}, 16—17 Z. ($19\frac{1}{3} \times 14\frac{2}{3}$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: durch und durch und fast völlig wasserfleckig, dazu unsauber. Der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—12.

Dasselbe Werk. Titel fast ebenso (aber nicht richtig, nämlich: في علوم الدنيا والآخرة). Verfasser fehlt. Anfang wie bei WE. 53, 3. Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab mit den Worten f. 175^b: قد اذن له ان يشفع فيمن قضى له حاجة او اطعمه لقمة حين جاع او سقاها شربة،

Bl. 176 ist ein von dem bei f. 96 besprochenen Fälscher hinzugefügter Schluss, um die Unvollständigkeit des Werkes zu verdecken; die letzten Worte f. 176^a: واتبعوا طاعة الملك الجبار فعسى تنالوا منازل الاخيار جعلني الله واياكم من الموقفين للأعمال الصالحة وغفر لي واياكم ولجميع المسلمين امين، Schrift: gross, gut, deutlich, vocallos. — Abschr. c. 1180₁₇₃₇.

. 2740. Pm. 108.

9) f. 102—170.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

/ 2741. Lbg. 982.

55 Bl. 8^{vo}, c. 12—14 Z. ($15\frac{1}{3} \times 10\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 13 \times 8\frac{1}{2} \times 9$ cm). Zustand: fleckig und unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 2—9. 20. 22. 28. 39. 48 nicht viel später von anderer Hand etwas kleiner ergänzt. — Abschrift vom J. 1026₁₆₁₇ (muss wol 1226₁₈₁₁ sein).

/ 2742. Lbg. 1041.

6) f. 49—54.

8^{vo}, 15 Z. ($16\frac{2}{3} \times 12\frac{1}{2}$; $11 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: braun, auch gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines Werkes, in welchem von Lohn und Strafe am Tage des Jüngsten Gerichts gehandelt wird. Vielleicht von الغزالي. Ein Abschnitt schliesst f. 49^a: وفي هذه الاخبار استغناء عن الكشف عن آفات المعاملات وحكي في الظالم العارف يوتي به الي الله تعالى فتخرج عليه المظالم ويتعلق به المظلوم الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900₁₄₉₄.

2743.

We. 1212, f. 54^b—57^a.

Qaṣide des ابن العربي ⁶³⁸/₁₂₄₀, den Jüngsten Tag betreffend, betitelt:

صحة البوم في حوادث الروم

Anfang (Basit):

ناهيك يا منزل الاحباب من ظلم
متي وجدت نعيما غير منتقل

143 Verse. — Dasselbe Pet. 520, f. 48^b.

2744. Mq. 65.

4) f. 179—187.

8^{vo}, c. 32 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 15—15 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: am unteren Rande u. an der unteren Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 179^a u. in der Vorrede f. 179^b, Z. 8:

كتاب التذكرة بأحوال الموتى وأمور الآخرة

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن أحمد بن أبي بكر بن فرح القرطبي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 179^b:
الحمد لله العلي الاعلي المولي الذي خلف
فاحيا . . . وبعد فاني رايت ان اكتب كتابا وجيزا
يكون تذكرة لنفسى وعملا صالحا بعد موتى الخ

Ueber Tod und Jenseits und letzte Dinge.

Moḥammed ben ahmed ben abū bekr
ben farah elqortobi abū 'abdallāh † 671/1272
hat sein Werk in eine grosse Menge ungezählter
Kapitel eingetheilt, aber auf jedes Kapitel folgt,
wo es nöthig erschienen ist, ein Abschnitt (فصل)
oder auch mehrere zur Erklärung auffällender
sprachlicher Ausdrücke in den angezogenen
Traditionen oder zur Erörterung juristischer
oder sonstiger schwieriger Punkte. Nach dem
kurzen Vorwort beginnt das Werk selbst:

باب في النبي عن تمتى الموت والنداء به الخ 179^b
باب جواز تمتى الموت الخ 180^a

باب ذكر اموت وفصايله والاستعداد له 180^b

In diesem Kapitel tritt auf f. 181^b eine Ab-
kürzung und dann eine Auslassung der folgenden
Kapitel ein, so dass die Seite unten beginnt gegen
Ende des Abschnittes الموت ملك الموت
Dann f. 182^a الخ باب متى ينقنع معرفة العبد من انناس الخ
u. s. w. F. 187^a الخ باب كيفية اتوفي لموتى الخ
In diesem Kapitel bricht das Stück ab mit
den Worten f. 187^b: والكافر تنسل نفسه كالنور
الخبي من الصوف المبلول هكذا حكى صاحب
الشرع صمم والميت يظن ان بطنه

Die auf f. 188^a stehende erste Zeile ist ge-
fälscht, um den Schein zu erwecken, als ge-
höre das folgende Stück zu diesem Werke.

Es liegen hier also nur einige Kapitel aus
dem Anfang des Werkes vor, und diese auch
noch mit etwas Abkürzung und Unterbrechung.
Nach der Einleitung muss es das Werk des
القرطبي sein: der Anfang stimmt mit dem bei
HKh. II, 2840 angegebenen überein. Anderer-
seits ist aber der Anfang des ersten Kapitels
(باب النهي الخ) wörtlich ganz so, wie er bei dem
Auszug Spr. 730 für dasselbe Kap. angegeben ist.

Schrift: an sich ziemlich gross, doch eng und ge-
drängt, flüchtig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. —
Abschrift c. 1050/1640. — HKh. II, 2840.

/ 2745. Spr. 729.

206 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (23 Z. von f. 108 an) (21 × 15;
14 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: im Anfang u. in der 2. Hälfte
fleckig. Im Anfang sind die feuchten Blätter zusammen-
geklebt, dann von einander getrennt, aber mit vielfacher
Beschädigung des Textes, der stellenweise nicht zu lesen
ist. Die 2. Hälfte etwas wurmtichig. — Papier: gelblich,
ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halb-
franzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

هذا الجزء الثاني من كتاب التذكرة للقرطبي
في احوال الموتى والآخرة

باب ما يرحي: (nach dem Bism.):
من رحمة الله تبارك وتعالى ومغفرته وعفو يوم القيمة،
قال الحسن يقول الله تبارك وتعالى يوم القيمة
جوزوا الصراط بعفوي وادخلوا الجنة برحمتي الخ

Zweite Hälfte desselben Werkes. Obgleich
der von neuerer Hand geschriebene Titel die
Aechtheit des Werkes zweifelhaft machen kann,
und obgleich der Schluss mit dem des Aus-
zuges (in Spr. 730) übereinstimmt und die Ka-
pitelüberschriften in Beiden gleich sind, liegt
hier doch das etwas ausführlichere Grundwerk
des Elqortobi vor.

Das obige Kapitel entspricht Spr. 730,
f. 109^a unten.

In die Lücke bei Spr. 730, nach f. 132, gehören
die Kapitel, welche hier f. 39—72 stehen. Zuerst
باب ما جاء في طعام اهل النار وشرابهم ولباسهم f. 39^a
u. s. w.; f. 52^b ابواب الجنة u. s. w.; f. 72^b
باب ما جاء في صفة اهل الجنة ومراتبهم وسنهم وطولهم الخ

148^a باب اقبال الفتن ونزولها لمواقع القنطر والظلل ومن
ابن تجي والتخدير منها وفصل العبادة عندها
u. s. w. — Zuletzt:

175^b باب طلوع الشمس من مغربها وغلف باب التوبة
وكم يمكث الناس بعد ذلك

177^b باب ما جاء في خراب الارض والبلاد قبل الشام ومدة
بقاء المدينة خرابا قبل يوم القيامة وفي علامة
ذهاب الدنيا ومثالها وفي اول ما يخرب منها،

178^a باب لا تقوم الساعة حتى لا يقال في الارض الله الله

178^b باب علي من تقوم الساعة

Schluss f. 179^b: فيمكنون على ذلك عشر سنين
ثم يبعث الله رجلا طيبة فلا تدع مومنا ولا مومنة
الا قبضت روحه ثم يبقى الناس بعد ذلك يتهاجون
تهارج الحمير في المروج حتى ياتيهم امر الله والساعة
وهم علي ذلك، آخر اختصر الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, doch etwas flüchtig,
in der vorderen Hälfte vocalisirt; Ueberschriften roth.
F. 101 nachträglich von grösserer Hand. — Abschrift
(für sich selbst) von عمر بن محمد بن صالح im J. 843
Moharram (1439). — Collationirt im J. 897¹⁴³² von
أحمد بن عبد الحكي بن أحمد بن محمد الحصيني

Lücken: nach f. 1 1 (oder 2) Bl., nach f. 102 8 Bl.,
nach f. 132 17 Bl., nach f. 153 20 Bl.

2747. Spr. 736.

113 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (21 × 15; 14–16 × 9^{1/2}–10^{cm}). —
Zustand: zum Theil unsauber und fleckig. — Papier:
gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband
mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand, oben
am Rande und in der Unterschrift):

تذكرة التوابين

Verfasser fehlt; aber f. 1^a unten am Rande:

أبو الفتح محمد بن عبد الله الأردني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
ولمى الحمد والصلوة والسلام على سيدنا . . . وبعد
فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي
سيدنا محمد بن عبد الله وشتر الأمور محدثاتها الخ

Bl. 1 ist von neuerer Hand; ob der Anfang
des Werkes so richtig ergänzt, ist fraglich; er
ist ganz so wie bei Spr. 919. Ob der Name
des Verf. Mohammed ben 'abdallāh el-
ordonni abū 'lfath richtig angegeben sei,

weiss ich nicht; derselbe ist mir sonst nicht
vorgekommen. Mit Rücksicht auf die Zeit der
Abschrift würde er vor 988/1527 gelebt haben.

Das Werk handelt vom Tode, Jenseits und
Jüngsten Gericht. Es ist meistens in unge-
zählte Kapitel eingetheilt, enthält aber f. 13^a
(كتاب البعث والنشور) und f. 65^b (كتاب ذكر الجنة)
doch auch die Ueberschrift „Buch“.

Die Ueberschrift des ersten Kapitels fehlt
(sie ist etwa طاعة الله). Dann

باب الاخلاص [قال الله تعالي وما امروا الا ليعبدوا] f. 5^b

كتاب ذكر الجنة 13^a

باب فضل الذكر 17^a

باب نزول الموت على من انتهي اجله 25^b

باب يدفن العبد في الارض التي خلف منها 30^a

باب كلام القبر وضغطته على صاحبه وان كان صالحا 31^b

باب شان الميت في انقبر 33^b

u. s. w.

باب علامة الساعة 46^a; باب الفتن واشراط الساعة 43^a

u. s. w.

باب خروج اندجال وهو من علامات الساعة 51^b

باب خروج ياجوج وماجوج من علامات الساعة 55^b

باب خروج الدابة من علامات الساعة 58^a

باب طلوع الشمس في المغرب من علامات الساعة 59^a

باب خراب الدنيا وقيام الساعة 61^b

باب تقنى العبد ويبقى الملك لله الواحد القهار 63^a

باب فصل جاء في الحديث ذكر اليمين والشمال 65^a

كتاب البعث والنشور [واذا القبور بعثت] 65^b

فصل في بيان ارض المحشر 68^a

u. s. w.

باب الجواز على الصراط وبين قوله تعالى وان منكم الا وادها 92^a

باب سعة رحمة الله وشفاعة الملائكة والانبياء والمومنين 95^b

باب القناعة [قال الله تعالي من عمل صالحا] 104^b

فصل في الصلوة على النبي صعم 109^a

Schluss f. 112^b: وعن ابن عباس رة عن النبي صعم
قال نعتان مغبون فيهما كثير من الناس الصحة والفراغ

Das Uebrige fehlt.

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, unbeholfen, deut-
lich, vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift
im J. 933 Ragab (1527) von محمد بن خليل.

Nach f. 15 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

2748. We. 1758.

3) f. 36^b — 40^a.

8^{vo}, 15 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 2),
(nur etwas grössere Schrift). — Titel:

هذه قلادة الدر المنثور في ذكر يوم البعث والنشور

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد العزيز بن أحمد بن سعيد الديري بن ضياء الدين

Anfang (Bast):

الله اعظم مما جاء في الفكر وحكمه في البرايا حكم مقتدر

Eine Qaṣide des 'Abd el'aziz ben ahmed eddirini f. 694/1294 in 117 (119) Versen, über die Auferstehung. Sie steht öfters am Ende der خريدة الجبابرة des الوردى.

Schluss (Vers 117):

ما هب نشر صبا واهترز نبت ربا وفاح طيب شذا في نسمة السحر

Auf den 5 ersten Seiten steht am Rande die Türkische Uebersetzung.

2749.

Dieselbe Qaṣide steht in:

- 1) Pet. 635, 1, f. 154^b.
- 2) Pm. 272, f. 81^b.
- 3) We. 1089, f. 244—246.
- 4) We. 1090, Ende.
- 5) We. 1090^a, Ende.
- 6) We. 409, f. 75^a, die letzten 51 Verse.

2750. Pet. 234.

213 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22^{1/2} × 16; 16^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich an einigen Stellen (am Anfang und am Ende) wasserfleckig und auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الدرة الفاخرة

Auf derselben Seite, von oben nach unten laufend:

د اللالي الفاخرة في علوم الآخرة للنسفي

u. ebenso f. 1^b überschrieben, nur dass daselbst der Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ذكر

التوبة والمغفرة وسعة رحمة الله تعالى [قال الله تعالى
وانى لغفار لمن تاب وعمل صالحا ثم اهتدى الى]

Dies ist offenbar nicht der Anfang eines Werkes, sondern hier beginnt, wie es scheint, die zweite Hälfte. In dem hier vorliegenden Theil behandelt der Verfasser die letzten Dinge und die damit in Verbindung stehenden Erscheinungen und Vorgänge recht ausführlich. Da er den النووي f. 672 und den الديري f. 694 erwähnt, lebt er selbst nach 700/1300; der im Titel genannte النسفي kann also weder محمد بن عمر بن محمد f. 537, noch محمد بن برهان الدين محمد f. 684 sein, sondern عبد الله بن احمد بن محمود ابو البركات حافظ الدين f. 720/1320. Ein Werk obigen Titels wird ihm bei HKh. nicht beigelegt. — Es ist in ungezählte Kapitel getheilt und geht in jedem derselben von Qoränstellen und Traditionen aus, um sodann eine Menge anderer Ansichten und Aussprüche, auch Verse, vorzubringen. Der weitere Inhalt ist:

f. 31^b باب هول الموت [قال الله تعالى كل نفس ذايقة الموت]

49^b باب ذكر انقير وهوته

61^a باب آخر في ذكر القبر

70^a باب النقيض في الصور

77^b باب ذكر الحشر

82^a باب ذكر يوم القيامة واهواله

131^b باب يذكر فيه خروج اهل الكبائر الموحدين من النار بالشفاعة وغيرها

141^a باب يذكر فيه طرف من جهة جهنم وشدة عذابها

170^b باب يذكر فيه طرف من صفة الجنة

196^b باب رؤية اهل الجنة ربهم سبحانه وتعالى

200^b باب يذكر فيه طرف من فضل لا اله الا الله

Schluss f. 213^a: هذا حديث صحيح اسنادا والحمد لله حمدا يوافي نعمه . . . فلك الحمد حتى ترضى يا رب لك الحمد كما ينبغي لجلال وجهك . . . اللهم صل على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1244 Çafar (1829) von محمد بن ملا خمسين افندي

Nach f. 13 fehlen 4 Blätter.

2751. Spr. 1960.

7) f. 66^a—69^a.

8^{vo}, 19 Z. (17 × 13; 13½ × 8cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 66^a:

الجواب الشافي عن السؤال الخافي
لشهاب الدين بن حجر العسقلاني الشافعي

so auch f. 66^b nach dem Bism. als Ueberschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله، ما يقول سيدنا ومولانا قاضي القضاة ... في الميت اذا الحد في قبره وغاب عن البصر الخ

Ibn Ḥaǧar el'asqalānī † 852/1448 beantwortet hier allerlei die Gestorbenen und ihre Lage und die letzten Dinge betreffende Fragen.

Schluss f. 69^a: فيلقون في نهر الحياة فينبتون كما تنبت الحبة في حميل السيل، وهذا آخر الاجوبة عن الاسئلة والحمد لله الخ

Schrift: klein, spitz, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000.1591. — HKh. II, 4229.

2752. Lbg. 632.

16 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¼ × 15; 14¾ × 10—11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د القناعة فيما احسن الاحاطة به
من اشراط الساعة
لابي الخير محمد بن عبد الرحمن السخاوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله العالم بما كان وما يكون والدائم الاحسان في الحركة والسكون ... وبعد فهذه عجالة يومية ودلالة شهية في الاشارة لشيء من الفتن الآتية الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben moḥammed elqāhiri esṣa-kāwī šems eddīn abū 'lḥeir, geb. 831/1428, gest. 902/1496, über die Zeichen des Jüngsten Gerichts, ist dem 'Abdallāh ben elmobārek, einem Kaufmann, gewidmet.

Schluss f. 16^b: والنار التي تحشر الناس نسال الله السلامة والخلاص الي انتهاء القيامة والي هنا انتهى ما اريد مني ... والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1120 Ram. (1708) von einer Abschrift, die von einer Abschrift in Mekka aus dem J. 899 ʿaṣfar (1493) herrührt, von عمر بن عمر البدرأوى الشافعي الأزهرى (القناعة فيما تمس اليه الحاجة الخ). HKh. IV, 9592

2753. Pet. 632.

2) f. 338^b—340^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الكشف عن مجاوزة هذه الامة الالف

Verfasser (nach dem Bism. genannt):

جلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وصلاته وسلامه على عباده الذين اصطفى وبعد فقد كثر السؤال عن الحديث المشتهر على السنة الناس ان النبي صعم لا يمكن في قبره الف سنة الخ

Die Schrift ist von Essojūṭī † 911/1505 abgefasst im J. 898/1493 und sucht die Meinung derer als irrig zu erweisen, die an den Eintritt des Jüngsten Gerichts (wegen des baldigen Ablaufens des Jahrtausends seit Moḥammed) glauben. Seine Ansicht ist, dass dieses „Volk“ der Moslimen das Jahrtausend überschreiten wird, aber nicht um volle 500 Jahre, und stützt sich bei dieser Ansicht und Berechnung auf die beigebrachten Ueberlieferungen u. Kunden (أثار). Zuerst 339^a ذكر ما ورد في ان مدة هذه الدنيا سبعة آلاف سنة وان النبي صعم بعث في آخر الالف السادسة

ذكر ما ورد ان الدجال يخرج على رأس مائة وينزل 340^a عيسى صعم فيقتله ثم يمكت في الارض اربعين سنة، ذكر مدة مكث الناس بعد طلوع 339^b (Rand) الشمس من مغربها،

ذكر مدة ما بين النفثتين 339^b (Rand):

Schluss f. 338^b (Rand): ثم باتيكم المحبشة في ثلث مائة الف فتقاتلونهم انتم واهل الشام فيهمهم الله تعالى،

Fast die letzte Hälfte des Werkes steht am Rande. HKh. V, 10733.

/ 2754. We. 1712.

1) f. 1—9.

118 Bl. 8^{vo}, 16 Z. ($18 \times 13\frac{1}{3}$; $13 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig; einige Blätter (wie 4. 8) oben im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, etwas stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 952 Dülhigge (1546).

Bl. 10 leer.

/ 2755. We. 1703.

1) f. 1—8^a.

110 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18×13 ; 12×9 cm). — Zustand: lose im Deckel; ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben zur Seite. Anfang und Schluss wie in No. 2753.

Schrift: ziemlich grosse, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 971/1563.

/ 2756. We. 1760.

5) f. 50—58.

8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{4}$; $14 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert, besonders f. 58. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschr. v. J. 1043 Ram. (1634).

/ 2757. Spr. 723.

1) f. 1—13^a.

30 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21×15 ; $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (aber hier wie im Vorwort f. 2^b: *عن في مجاورة*). Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift im J. 1053 Rabi' II (1643) von محمد بن عبد الماجد المغربي التونسي المالكي

/ 2758. Lbg. 799.

4 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ —11cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 632, 2.

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. F. 4 u. bes. 4^b kleiner, enger u. gedrängter. — Abschrift von إبراهيم بن الحاج أحمد الترماني im J. 1154 Ragab (1741).

/ 2759. We. 1736^a.

5) f. 34—40.

8^{vo}, 19 Z. (21×15 ; $12\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser steht in der Unterschrift. Anfang wie bei No. 2753. Schluss f. 40^b: *فياتي بهم الي الاسكندرية فيقاتل اهل الاسلام بها فذلك اول الملاحم والله اعلم*. Diese Stelle steht in We. 1703, 1, f. 6^b, vorletzte und letzte Zeile. — Das Uebrige fehlt hier und ist mit der Bemerkung abgethan, weiter habe sich in der Handschrift des Verfassers nichts vorgefunden: *وهذا آخر ما وجد بخط مصنفه رحمه الشيخ الامام . . . السيوطي*

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800. — F. 41 leer.

/ 2760.

Dasselbe Werk findet sich noch in:

- 1) Pm. 501, 7, f. 11^b—14. [Schrift wie bei 4]. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei No. 2753. Schluss wie bei We. 1736^a, 5.
- 2) Lbg. 329, 11, f. 104—109.
- 3) Lbg. 855, f. 7^a—9^a.
- 4) Pet. 401. (4^{10} , $25\frac{1}{2} \times 15$ —16cm).

Diese Persische Handschrift enthält f. 123—158 einige, meistens kleinere, arabische Stücke, darunter f. 145^b—154^b das in Rede stehende Werk (Text: $17 \times 8\frac{3}{4}$ cm). Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1586.

F. 123—126. 129 Allerlei auf Gebet und Feiertag Bezügliches; 138—145^b Stücke aus verschiedenen Werken, auch Persisch; 131^b—132^b Verbot, Knoblauch oder Zwiebeln zu essen. — F. 154^b—158 über den Ort der Offenbarung der Suren und die Zahl ihrer Verse, aus dem Qorān-Commentar des Essojūtī.

- 5) Mf. 132, 3, f. 11^b. Ein Stück daraus (zuerst: فاقول أولا دلت الآثار ان مدة هذه الامة الخ)

/ 2761. Pm. 407.

57) f. 268^b—274^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

من فتاوى الشيخ جلال الدين في باب مواقيت،
جواب في ايام الدجال، جواب في الايام، جواب في النهار،
جواب في التعبير

Aus den Rechtsentscheidungen des Essojūtī finden sich hier 5 Stellen, wovon die ersten 4 sich auf Zeitbestimmungen, die fünfte auf Traumdeutung bezieht.

1) Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وسلام... مسئلة فيما رواه مسلم... قال ذكر رسول الله صعم الدجال الى ان قال قلنا يا رسول الله وما يلبث في الارض الخ Behandelt allerlei Fragen, die sich auf die Tageslänge zu der Zeit des Antichrists beziehen. Die Antwort darauf beginnt f. 269^b, Z. 2.

2) Darauf folgt f. 271^a, mit hinzugefügter Ueberschrift: في الفتاوى القرآنية في سورة الاعراف die Antwort auf Fragen, welche sich auf Sura 7, 52 (Anfang) beziehen, und die Beschaffenheit der „sechs Tage, in welchen Gott Himmel und Erde erschaffen hat“, betreffen. Auf dies Stück ist oben im Titel Bezug genommen mit den Worten: جواب في الايام. Es beginnt (nach dem Bism.): مسئلة... الحمد لله وسلام... في قوله تعالى ان ربكم الله الذي خلق... في ستة ايام هل كانت ايام ثم موجودة قبل خلق السموات والارض الخ

3) Es folgt f. 271^b, mit der Ueberschrift: في الفتاوى، die Besprechung der

Stelle Sura 74, 37. Auf dies Stück ist in der obigen Ueberschrift Rücksicht genommen mit den Worten: جواب في النهار. Es handelt sich hier darum, wie man sich den „Morgen, wenn er aufleuchtet“, zu denken habe, ob mit dem Sonnenlicht verbunden oder nicht, u. s. w. Anfang: في مسئلة قوله تعالى والصبح اذا اسفر هل تغلف بصوء الشمس ام لا وهل النار ضوء غيره الخ

4) Es schliesst sich ein (in obiger Titelüberschrift nicht berücksichtigter) Abschnitt an, mit der Ueberschrift f. 273^a: سبعة في خلق البارئ هذه الارض die Frage nach Erschaffung von 7 Welten.

Anfang: اخرج ابن ابي حاتم عن ابن عباس رآه قال خلق الله وراء هذه الارض بحرا محيطا بها الخ

5) Endlich f. 273^b mit der Ueberschrift: وفيها في باب جامع (جواب في التعبير), betreffend die Frage, ob die Deutung der Träume blosser Einbildung sei oder wirklichen Grund habe und ob in den Träumen ein Wort Gottes an die Menschen zu sehen sei? Anfang: الجواب ما تقول بان الرويا وتعبيرها تخيلات لا اصل لها الخ

/ 2762. We. 1796.

31) f. 170^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). — Titel (f. 129^b):

ر في ان الجمهور على ان صحايف الاعمال توزن بميزان
Verfasser f. 170^a oben:

كمال باشا زاده

Anfang (nach dem Bism.): الجمهور على ان صحايف الاعمال توزن بميزان له نسان وكفتان ينظر اليه الاخلايق اظهارا للقدرة وقال الضحاك والاعمش الوزن والميزان بمعنى العدل الخ

Abhandlung, dass die Thaten auf einer Wage gewogen werden; von Ibn kemāl bāšā †⁹⁴⁰/1538.

Schluss: قال الامدي اما الميزان فقد اثبتته الاشاعرة والسلف واكثر المسلمين وانكره المعتزلة لكنهم من احالة عقلاء

2763. We. 1772.

8) f. 33—36^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ابن كمال باشا

Anfang (nach d. Bism.) f. 33^b: الحمد لله رب العالمين من المبدأ واليه المعاد . . . وبعد فهذه رسالة مرتبة في بيان المعاد الجسماني وتفصيل ما وقع فيه من الخلاف بين السلف، قال الامدي في ابيكار الانكار الخ

Abhdlg über die körperliche Auferstehung und die abweichenden Ansichten der Früheren darüber; von Ibn kemāl bāsā.

Schluss f. 36^a: وهذا مستحيل بالمديهة سواء كانت القبلية ذاتية او زمانية وفيما نحن فيه لا يلزم ما ذكر بل يلزم ان يعود وجود الشيء بعد ما زال عنه واستحالته ظاهرة وهل المشاجرة الا فيه، تمت

Lbg. 880, 12, f. 40^b—42^a dasselbe Werkchen (Text: 20 1/2 × 11 cm). Titel fehlt. Anfang und Schluss wie oben. Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite und den Rand.

2764. Pm. 407.

33) f. 196.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

غمر البيان عن عمر الزمان
لسالم بن احمد بن شيخان باعلوى
السيد الشريف

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى صلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذه رسالة مفيدة وعجالة حميدة على طور سديد الخ

Der Verfasser dieser Abhandlung über die Zeit, welche die Erde noch dauern werde, ist Sālim ben aḥmed ben seiḥān bā'alewī † 1046/1686. Als Titel giebt er in der Vorrede an: العرض المكافى للعرض الشافى und dann als noch besseren (بد) den obigen. Unter demselben

(غمر الخ) ist das Werk von Elmoḥibbī in dem Verzeichniss seiner Schriften aufgeführt. Er hat dabei benutzt das قياس البيان في آخر الزمان von ابو عبد الله محمد بن سلامة بن جعفر بن علي ك" مفاتيح الاكوار († 454/1062) und das عبد الرحمن البسطامي (um 830/1427) und 2 Abhandlungen des Essojūtī.

Er will den Gegenstand nicht erschöpfen, sondern nur die ihm auffälligen Anzeichen deuten. Voraus hat er mehrere Einleitungen (مقدمات وتمهيدات) geschickt.

Von dem Werke ist hier nur die Vorrede (ديباجة) und dann noch 3 Zeilen vorhanden; letztere sind: ان سيدنا . . . ان علم ايها الولي الكريم . . . ان سيدنا . . . ومولانا عليا باب مدينة الستة والكتاب اشار على مريده باشارة هو مسددها ومعديها ومبرزها ومبديها يكون فيما نحن بصده كافي

2765. Pm. 407.

32) f. 187^b—196^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كشف الغبار عن الاشارات في ما بقى
من عمر هذه الدار

Verfasser fehlt: nach f. 193^b:

عبد الرحمن بن احمد باكنير

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله اول قبل قيام الوجود والآخر بعد اعدام كل موجود . . . وبعد فهذه كلمات علقنتها على النبذة التي في عمر الزمان الخ
Glossen (mit قوله) zu einzelnen Stellen der vorhergehenden Abhandlung, von 'Abd erraḥ-mān ben aḥmed bāketir (um 1080/1669).

Schluss: مع السلام الملازم بلا ابد الدائم بدوام الابد والحمد لله علي جميل احسانه . . . لما ينبغي لجلال وجهه وعظيم سلطانه والحمد لله وحده

Der Verfasser rechnet heraus, dass die Ankunft des المهدي im J. 1204/1789 erfolgen und dass, wie es scheint, Alles zu Ende sein werde im J. 1452/2030.

2766. Pet. 331.

1) f. 1—73.

109 Bl. 8°, 31 Z. ($18\frac{3}{4} \times 14$; 16×8 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^a:

الاشاعة لاشراط الساعة

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد العلوي
الحسيني الموسوي الشهرزوري البزرجي المدني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: احمد من
اوضح منهاج الحق ونصب عليه في كل شيء دليلا
... اما بعد فقد قال تعالى اقترب للناس حسابهم وهم
في غفلة معرضون الخ

Der Verf. dieses Werkes, Mohammed ben 'abd errasul ben 'abd essejjid el'alewi elberzenğı (auch elborzenğı) elmedeni, geb. 1040/1630, gest. 1103/1691 (1102), sagt, dass Essojūtī in der Einleitung des *شرح الصدور* (s. No. 2665) versprochen habe, ein Werk über die Bedingungen des Eintritts der Stunde des Jüngsten Gerichts zu schreiben, dies aber nicht ausgeführt habe. (So steht in Pm. 700, f. 2^a, Z. 7—18, welche Stelle hier fehlt.) Diesem Mangel will er nun selbst durch das vorliegende Werk abhelfen, das er im J. 1076 Dū'lq. (1666) in Elmedna verfasst hat. Es zerfällt in 3 Kapitel.

1. في الامارات البعيدة التي ظهرت وانقرضت f. 2^b باب 1. وهي كثيرة
2. في الامارات المتوسطة التي ظهرت ولم تنقص f. 25^b باب 2. بل تنزيد الي ان تتكامل
3. في الاشراط العظام والامارات القريبة التي f. 33^a باب 3. تعقبها الساعة وهي ايضا كثيرة

In diesem Kapitel spricht er sehr ausführlich vom Antichrist (الدجال).

Schluss f. 73^a: ويخرج الدجال في زمنه وينزل عيسى ويصلي خلفه وما سوي ذلك كله امور مظنونة او مشكوكة والله اعلم بحقيقة الحال ونعوذ بالله من الزبغ والضلال والغلو في المقال والحمد لله على كل

حال والصلاة والسلام... وغفر الله لنا ولوالدينا...
ولجميع امة محمد اجمعين امين

Schrift: klein, etwas gedrängt, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1101 Rab. II (1690).

Kap. 2 des Werkes findet sich in Spr. 438 (No. 812).

2767. Pm. 700.

157 Bl. 4°, 21 Z. ($26\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{3}$; 19×8 cm). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 18 und 23 lose. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift; f. 1^a enthält einen längeren biographischen Artikel über ihn. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 331, 1. Auf das *اما بعد* folgt hier f. 2^a, Z. 7—18 noch eine dort ausgelassene Stelle in Bezug auf Essojūtī: فاني لما رايت الحافظ جلال الدين... ذكر في خطبة كتابه الخ

Kap. 1 beginnt f. 3^b, Kap. 2 f. 61^a, Kap. 3 f. 76^a.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2768. Lbg. 336.

1) f. 1—4^a.

7 Bl. 8°, 25 Z. (20×14 ; $14\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1^a (nicht ganz richtig): كتاب الاضاعة في اشرط الساعة. Der Anfang fehlt. Um dies zu verdecken, ist eine Zeile der ersten auf f. 1^a vorgesetzt, wie sie in Essojūtī's kleineren Werken gewöhnlich ist, nämlich nach dem Bismillāh: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى. Das Vorhandene beginnt dann so: اخبرني شيخنا الامام العلامة وحيد زمانه نادرة اوانه ومن دُفنت خصال كماله بموته تقى الدين احمد بن محمد الشمتي الخ Es bricht ab mit den Worten:

هذا الذي طاب جنبنا والذي خبت لا يخرج الا نكدا

Schrift: gross, kräftig, vornüber, vocallos. — Abschrift c. 1150/1797.

2769. We. 1810.

8) f. 68^b—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). Bl. 69 und 80 fast lose. — Titelüberschrift:

مختصر الاشاعة لاشراط الساعة للسيد محمد البرزنجي

Anfang (nach dem Bism.): قال الله تعالى اقترب للناس حسابهم وهم في غفلة معرضون الخ

Auszug aus demselben Werk; von wem derselbe gemacht, ist nicht angegeben. — Nach f. 80 fehlt etwas, vielleicht nur 1 Bl.; hier wird der Anfang des 2. Kap. gewesen sein. In demselben ist die Rede von den اشراط des Jüngsten Gerichts. Was von diesen hier zuerst vorkommt, ist f. 81: خروج ياجوج وماجوج.

قال الامام جلال الدين عبد الرحمن f. 84^b: الف. 84^b الخ السبوطي في رسالته المسماة بالكشف في مجاوزة هذه الامة الانف الذي دلت عليه الآثار الخ

فان عدد حروف بغنة ألف وأربعماية: Schluss f. 84^b: وسبع وأعلام عند الله ونعون بالله من الزبغ والاضلال والعلو في المقال والحمد لله على دل حال، هذا ما يسر الله سبحانه من نقله من كتاب الاشاعة لاقترب الساعة، تم

Der Titel des Werkes ist in dieser Unterschrift etwas verschieden von dem in der Ueberschrift.

F. 85—88 enthalten allerlei Notizen (فايدة): z. B. f. 87^a Aufzählung Einiger, die auf dem Kirchhof des الباب الصغير von Damask begraben sind, nach den Angaben des Buches: كتاب مرشد كتاب مرشد f. 87^b ob der Teufel zu den Ginnen gehöre oder nicht? Die Erörterung darüber wird auf f. 85^a fortgesetzt, welches Blatt auf f. 87 folgt. F. 88 ein Paar Anekdoten aus كتاب فرقة المجالس للشیخ عبد الرحمن الصفوري Das Werk selbst in Spr. 909, wo aber der Verfasser nicht angegeben ist.

2770. Pet. 371.

3) f. 39^b—66.

Format etc. und Schrift (16 Z.) wie bei 1). Manche Seiten haben sich gegen einander abgescheuert und sind schwer zu lesen. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فيقول الفقير . . . سليمان بن أحمد بن حسين بن عبد الجبار هذه كلمات يسيرة والفاظ غير كثيرة حررتها في الجواب على مسائل الخ

Der Verfasser beantwortet hier 12 an ihn gerichtete Fragen eines Freundes, betreffend hauptsächlich Allerlei, was nach der dereinstigen Wiederkehr (ins Leben) der zur Familie Mohammeds Gehörigen geschehen wird. Nach der Einleitung des Frageschreibens, das beginnt f. 40^a: [بعد البسملة] السلام عليكم ورحمة الله وبركاته الرجعة مما لا شك فيها عند الامامية لورود الاخبار الكثيرة الخ und das mit allerlei Bemerkungen von dem Verfasser begleitet wird, folgen f. 47^a die Fragesätze. Zuerst: المستئلة الاولى اين يكون مصرهم من الارض: هل ترجع ازواج النبي عم — u. s. w. Der 2. Fragesatz f. 48^a: وازواج الائمة وازواج المومنين ام لا،

والمسألة منكم مأمونة فيما Schluss f. 66^b: لعله وقع في الكلام من سهو او نسيان فان ذلك كالطبيعة الثانية للانسان مع انه وقع علي ضيق من الخيال . . . وتوزع من البال في اوقات آخرها اليوم ٢٨ من شهر جمادي الاولى سنة ١٢٤٩ بقلم مؤلفه،

Also verfasst und geschrieben im J. 1249 Gomada II (1833).

2771. We. 743.

8) f. 132^b—143^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فصل في حديث ابن عباس رآ

روي عن ابن عباس رآ انه كان جائسا: Anfang: مع رسول الله . . . فسلنا ان يصف لنا الزمان وعلامته وديف تقوم الساعة الخ

Aussprüche Mohammeds über die Zeit des Jüngsten Gerichts, über die Vortrefflichkeit des Gebets und die Nachtheile der Unterlassung desselben und die Strafen dafür.

Schluss f. 143^b: نسأل الله تعالي ان يلهينا ان يلهينا ان يرزقنا حبا في الصلوة والحائفة عليها وصلى الله على سيدنا الخ

2772. Pm. 35.

5) f. 14—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt;
or ist etwa:

” في اَشْرَاطِ السَّاعَةِ ”

Dies Stück, welches nach der Ueberschrift dem **حياة الحيوان** ^{808/1405} des **الدميري** entnommen ist, handelt vom Jüngsten Gericht und dessen Schrecken und vom Elmeht (f. 23), unter Anführung vieler Traditionen. Es beginnt hier: **هذا فيه ذكر شيء مما نقل وذكر انه من اَشْرَاطِ السَّاعَةِ** في كتاب الترغيب والترعيب، عن ابن عمر أن النبي صمّ قال يأتي زمان يحسد الفقهاء بعضهم بعضا الخ لا تقوم الساعة حتى يصير العلم الي الازال والملك الي الانزال والدينا الي النسل ذكره في كتاب الداعي الي وداع الدنيا والله اعلم، تم

2773. Min. 182.

3) f. 80—87.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): **حجة عقلية استفدتها: من كلام ابي الحسن النعماني في بعض رسائله المعادية على اثبات الحشر الجسماني على ما تنطق به اَشْرِيعَةُ الْحَقِّ**

Der ungenannte Verfasser lebt nach d. J. ^{900/1494}. Er behandelt hier die körperliche Aufstehung, in drei kurzen مقدمه. Dann wird f. 80^b auch die Ansicht des **الدواني** ^{908/1502}, die er in seinem Commentar zu den **انقياد العضدية** vorgebracht hat, mitgeteilt und erörtert, und f. 81^b, 5, f. 82^a oben u. in der Mitte neue rationelle Beweise für die Körperauferstehung gegeben. —

Es werden hier auch noch andere Fragen behandelt: so f. 83^a oben: ob Gott an 2 Orten zugleich sein könne? — Ferner f. 83^a Mitte: **ضرب اَثْبَاتِ نبوة نبينا محمد صمّ** die Begründung der Prophetenschaft Mohammeds, nach Schriften des **الكشي**. — F. 85^b Kurzer Ueberblick der Geschichte der Astronomie nach **ابو معشر**. — F. 86^a, 4: Beweis, dass die Engel über den Menschen stehen, dass der vollkommene Mensch

aber vollkommener als sie sei: **بيان كون الملايكة اشرف من الانسان والانسان اكمل منهم**

F. 86^b Mitte bis 87^b oben (auch f. 82^b, 4 bis 83^a, 1) ist Persisch.

/ 2774. Spr. 1993.

4) f. 27—30.

8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber; von Bl. 27 die untere Hälfte abgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Die Folge der Blätter scheint diese: 30. 28. Lücke. 27. 29.

Aus einem Werke, in welchem das Jüngste Gericht, die Freuden des Paradieses (und die Strafen der Hölle) auf Grund der Qorānverse geschildert werden. F. 30^a, 11: **ومنهم من يغمره العرق وهو في جهد جهيد وكرب شديد وذلك قوله تعالى وتري الناس سكارى وما هم بسكارى الخ**

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1100/1688}.

2775. Spr. 940.

2) f. 127^b—162.

8^{vo}, 15 (17) Z. (17 × 12^{3/4}; 13—15 × 8—10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): **قيل اُخلف علي عشرة اجزاء تسعة منها الشيبانين والحق وواحد منها الانس ثم جعل الانس مائة وخمسة وعشرين صنفا فمائة منها ياجوج وماجوج الخ**

فصل، وقيل ان الله تعالى اكرم هذه الامة بحمس كرامات 129^b فصل، وقيل ان آدم عم قال ان الله تعالى اعطى 129^b امة محمد عم اربع كرامات

Schluss f. 161^b: **قال النبي عم من دخل ليلة واحدة مع السراج الي المسجد غفر الله له ذنوب سبعين سنة، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،**

Ein in eine Menge ungezählter, meistens kleiner, فصل eingetheiltes Werk, das unter Berufung auf Qorānstellen, Traditionen etc. eine grosse Anzahl religiöser Fragen, besonders in Bezug auf Tod und letztes Gericht, und Lebenden behandelt.

Es scheint ein Stück eines grösseren Werkes zu sein. Zwischen den Linien und am Rande finden sich oft Türkische Glossen.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 925/1519.

F. 162^a ist ein Abschnitt über das Hangen am Irdischen und was dagegen zu thun sei. Anfang: اعلم ان معرفة سقوط الحجة الخ

2776. Spr. 735.

7 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 15½; 16 × 9½ cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذه فوايد تتعلق بالبعث والكشور وغيرها

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين . . . قال الله تعالى وهو اصدق القائلين يوم ينفخ في الصور الخ

باب في حديث النار روي عن ابن عباس رآه عن النبي صمعه f. 3^a انه قال نزل جبريل عم ذات يوم متغير اللون الخ

Aus einem Werk über das Jüngste Gericht. Schluss in diesem Kapitel f. 7^b so: فيقول باق فبقول باق شي اكتب [وليس لي قلم]

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos; in Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

2777. Spr. 734.

2) f. 27^b — 82.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel in der Ueberschrift: هذا كتاب يستفي دقايق الاخبار يذكر فيه الآخرة والملايكة وملك الموت وجميع الملايكة صلوات الله عليهم اجمعين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال حمزة بن يوسف بن خليفة رحم جمعت من الكلام اللطيف والسؤل المؤلف للقلوب من كتاب زهرة الرياض والملوك والبستان والسلوي والرياض وقد اودعت كتابي هذا معاني كلام وبيان جوامع الخ

In dem kurzen Vorwort ist f. 27^b ult. der obige Titel angegeben. — Der Verfasser Hamza

ben jüsuf ben kalife, der um 800/1397 gelebt haben wird, hat sein Werk aus verschiedenen Schriften, die er oberflächlich in der Vorrede erwähnt, abkürzend zusammengestellt und behandelt in vielen ungezählten Kapiteln die Welt der Engel, den Tod, das Jenseits.

28^a باب في ذكر تخليف الموت 28^b; باب في ذكر الملايكة 29^a باب في ذكر الروح 31^a; باب في ذكر ملك الموت

u. s. w.

باب تحريم النباحة على الميت والدعاء بدعاء الجاهلية 45^a باب في ذكر خروج الروح من البدن 46^b باب يذكر فيه المؤمن اذا كان في انقطاع من الدنيا 49^a باب عذاب القبر 51^a

u. s. w.

باب يذكر فيه صفة الخلايف يوتى بها يوم القيامة 58^a باب في ذكر نظائر الكتب يوم القيامة 64^a باب في ذكر الميزان 66^a

u. s. w.

فصل في ذكر الجنة ونعيمها 73^b باب يذكر لكل مؤمن في الجنة عطاء 74^b باب في تذكرة الايام في الجنة 77^a باب معرفة ايام الدنيا في الجنة 78^b

Schluss f. 82^b: مكتوب على بابه يرفع الله الذين امنوا منكم والذين اوتوا العلم درجات الاية فقلت يا جبريل لمن هذا انقصر قال للعلماء والمتعلمين والله اعلم تم الكتاب بحمد الله وعونه الخ

In Mq. 116, f. 157. 158 finden sich einige Abschnitte aus diesem Werk: so ذكر نداء الروح في u. s. w., welche hier f. 43^b ff. stehen.

2778. Lbg. 807.

6) f. 81 — 116.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel-überschrift von ganz später Hand:

دقايق الاخبار

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): وقد جاء في الخبر ان الله تعالى خلق شجرة وسماها شجرة اليقين ولها اربعة اغصان من النور الخ

Von dem soeben beschriebenen Werke weicht das vorliegende mehrfach ab; hier fehlt das bei Spr. befindliche Vorwort; dagegen fehlt bei Spr. nach dem Vorwort der ganze Anfang, hier f. 81^b—83^a, 19, welcher über die Schöpfung handelt — zuerst über den Baum der Wahrheit und das Prophetenlicht Mohammeds; dann f. 82^b mit besonderer Ueberschrift: باب في تخليف آدم über die Erschaffung Adams. Alsdann folgen f. 83^a unten ff. die Kapitel (im Ganzen) so wie bei Spr. angegeben, also zuerst الملائكة so wie bei Spr. angegeben, also zuerst الملائكة u. s. w. Dennoch liegt hier bloss ein Auszug vor. Der Schluss f. 116^b: انقران يتعلمه الناس ويعلمونه وهو على حائه لا ينتقص شيء منه قال النبي عم ان اهل الجنة ياكل ويشرب ثم يصير طعامهم entspricht im Ganzen Spr., f. 80^b unten; welche Handschrift damit aber noch nicht zu Ende ist. — Nach f. 115 fehlt ein, wahrscheinlich aber 2 Blatt.

2779. Lbg. 623.

70 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 13; 15 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel (von späterer Hand), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Kapitel-Anzeige roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. Zu Anfang ein hübsches Frontispice. — Abschrift c. 1100¹⁶⁴⁸.

2780. Lbg. 90.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14; 17 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel (auf dem ungezählten Vorblatt) von späterer Hand:

”دقائق الاخبار كبرى لامام ابو الليث السمرقندى
الباب الاول. Anfang ebenso, nur steht voran: في خلق روح محمد عم. Die Kapitel des Werkes sind gezählt (im Ganzen 47). Schluss wie bei No. 2778. — Ein Inhaltsverzeichniss steht auf der Rückseite des Vorblattes.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, fast vocallos. Am Rande u. zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen. Abschrift im J. 866 Gom. I (1462). Arabische Foliirung.

/ 2781. We. 1856.

5) f. 73—79.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 73: سبحان من انشىء الصور والعباد بالموت قهر حتى عليم قاهر في حكمة لما امر الخ

Schilderung des Jüngsten Gerichts.

Schluss f. 79^b: وقلبي منكسر وانا ببابك مستجير يا جابر العظم الكسير يا من يري ما في انصمير ولا يمتثل في النظر تمت

2782. Lbg. 754.

27 Bl. 8^{vo}, 17—22 Z. (21¹/₂ × 16; 17—18 × 12—12¹/₂ ^{cm}). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Stück über das Jüngste Gericht, nach f. 14^a. Beginnt f. 1^b ذكر نزول عيسى بن مريم عم امسلمون لا يختلفون

في نزول عيسى عم آخر انزمان

ذكر طلوع الشمس من مغربها^{2b}

Die Synonyma für يوم القيامة f. 12^b. 13^a.

Die Unterschrift f. 14^a schliesst das Werk nicht ab; weiter unten auf der Seite wird der Jüngste Tag weiter geschildert.

Schluss f. 25^b: ويهديك صراطا مستقيما وينصرك الله نصرا عزيزا الذين امنوا وعملوا الصالحات نوبى لهم وحسن مآب وحسبنا الله وكفى الوكيل ونعم المولى ونعم النصير صلى الله . . . وسلم تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichworte roth; mit vielen rothen Satztrennungspunkten. — Abschrift c. 1200¹⁷⁸⁵.

F. 26^b von derselben Hand enthält eine Elegie am Grabe Mohammeds (Kāmil), in 20 Versen, vielleicht von عبد الرحيم البرعي
† c. 450/1058. Anfang:
يا قبر ضيئة هل نبيك يسمع ويغيث مما نحن فيه ويسرع

/ 2783.

1) Spr. 882, 6, f. 20^b—22^b.

Erzählung der 'Āīsa (حكاية عائشة), betreffend ein Gespräch Mohammeds mit Abū bekkr, 'Omar u. A. darüber, wie es den Gottlosen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

2) Mq. 116, f. 35—42. 47. 48.

Mehrere Kapitel über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. (Vielleicht von أبو الليث السمرقندي.)

3) Pm. 520, f. 58^a—60^b.

Qaṣīde in 86 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Wāfir):

رايت من الامور عجيب حال واشياء ستظهر بالمقال

4) Pet. 520, f. 54^b—56^b.

Qaṣīde in 67 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Hafif):

حتى دارا بالرفقتين خليتا بين ذات الصفا وبرقة ريتا

2784. Lbg. 526.

20) f. 294—296^a.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15: 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—19. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Er ist: الملحمة. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind die 5 letzten Seiten des Werkes, das künftige Zeiten voraussagen will und die Ankunft des Elmeht, des Antichrists und des Messias am Ende der Dinge eintreten lässt.

Das Vorhandene beginnt: يخرجهم الدهر جايعات. ثم يخرج عليكم رجل يسمى على بن الفضل القرمطي وهو صاحب الدين انقبج المبطن للكفر والضلال الخ

ثم يظهر الكلب اللعين اندجال: Schluss f. 296^a: عليه لعنة الله فينزل عيسى بن مريم عليه فيقتله

Schrift: Türkische Hand, gross, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1126 Rab. I (1714) nach einer Handschrift v. J. 1522.

/ 2785. Lbg. 526.

12) f. 171—188.

Format etc. und Schrift wie bei 11).

Titel fehlt. Es liegt hier die Glossirung (mit قوله) zu einem Werke über die letzten Dinge, Grab, Auferstehung etc. vor.

Zuerst kurz: قوله وعذاب القبر، الاضافة بتقدير في أبي عذاب واقع في القبر وهذا باعتبار الاغلب . . .

قوله للكافرين، اي من مات على الكفر . . . قوله ولبعص عصاة المومنين، اي من مات مومنا غير تاييبا عما صدر عنه الخ

Dasselbe Werk wird dann von f. 172^b an nochmals ausführlicher behandelt: قوله وعذاب القبر للكافرين، اعلم ان عادة الله تعالى جرت بانه Schluss f. 188^b: لكن لا كبيرة مع الاستغفار ولا صغيرة مع الاصرار، ثم

/ 2786.

Ueber die Phasen der Auferstehung handelt Pm. 654, f. 31^a; 635, f. 147^b. Vom Gericht nach dem Tode Pm. 730, f. 1^a. — Aussprüche Mohammeds über das Gericht Mq. 45, f. 128. Pm. 680, f. 61^a. — Schilderung des Jüngsten Gerichts Spr. 84, f. 129—136; 461, f. 59; We. 1112, f. 4^b—13; 1607^a, f. 57^b. 58: 388, f. 58^b ff.; Mf. 470, f. 17^b; Pm. 654, f. 20^b. — Die (60) Anzeichen desselben Spr. 461, f. 221; We. 1706, f. 9^b. Sonnen- und Mondfinsterniss Mf. 35, f. 97. — Ein Gebet des Abū hanīfa, von Mohammed selbst mitgetheilt, gegen die Strafen des Gerichts Pm. 105, f. 264^a. — Ob zum Gericht Flötenbläser mit Flöte, Trinker mit Weinkrug etc. ankommen werden, We. 1706, f. 50^b. — Vom Loos der Weiber We. 87, f. 86^b. Von der Schlange des Gerichts (الخريش) We. 1836, f. 41.

/ 2787.

Ueber Auferstehung u. Jüngstes Gericht sind noch folgende Schriften zu erwähnen, von:

1) د. البعث والنشور. † 281/894, u. d. T. ابن أبي الدنيا

2) محمد بن أحمد بن أبي سهل السرخسي شمس الأئمة (oder كتاب) صفة اشراط الساعة † c. 500/1106, u. d. T.

- 3) فخر الدين الرازي + 606/1209, u. d. T.
المباحث العمادية في مطالب المعادية
- 4) عبد العزيز بن عبد السلام السلمي + 660/1262, u. d. T.
بيان احوال الناس يوم القيامة
- 5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية + 751/1350, u. d. T.
طريق السعادتين
- 6) علي بن محمد ابن الدرهم + 762/1361, u. d. T.
الآثار الرائعة في اسرار الواقعة
- 7) عبد الرحمن بن محمد بن مخلوف النعالي + 876/1471, u. d. T.
العلوم الفاخرة في النظر في امور الآخرة
- 8) جلال الدين السيوطي + 911/1505, u. d. T.
Commentar und al-Bidār al-sāfira fī amūr al-ākira dazu von أحمد بن محمد المنفلوطي + 1118/1706.
- 9) Von demselben: الاشاعة لاشراط الساعة
- 10) und gleichfalls: القيامة
- 11) محمد بن داود البازلي الحوي + 925/1519, u. d. T.
مقدمة العاجل لذكيرة الآجل
- 12) ابن كمال باشا + 940/1533, u. d. T. ✓
الآيات العشر في احوال الآخرة في الحشر (شرح انعشر في معشر الحشر und auch).
- 13) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي + 1035/1626, u. d. T.
سوء الصراط في بيان الاشراف
- 14) محمود افندي الاسداری + 1088/1628, u. d. T.
حياة الارواح ونجاة الاشباح
- 15) ابراهيم بن محمد بن عيسى الماموني + 1079/1669, u. d. T.
نتيجة الفكر وخبة النظر في جمع الآيات الدالة على الحشر
- 16) أحمد بن محمد بن أحمد الدمياطي + 1117/1705, u. d. T.
الذخائر المہمة فيما يجب الايمان به من السموعات
- 17) أحمد بن محمد المنفلوطي + 1118/1706, u. d. T.
ر في اشراف الساعة
- 18) أحمد بن عمر الديري + 1151/1738, u. d. T.
في سؤال الملكين وعذاب القبر ونعيمه الخ
- 19) محمد بن أحمد بن سالم السفاريني + 1188/1774, u. d. T.
الحجور الناحية في علوم الآخرة
- 20) عبد الرحمن بن عبد الله بن أحمد السهيلي + 581/1185, u. d. T.
مسئلة السر في عور الدجال
- 21) محمد بن أحمد بن عثمان اندهبي + 748/1347, u. d. T.
انواع والوجال في نبأ المسيح والدجال

V. Anhang.

1. Theologische Definitionen.

2788. Dq. 81.

4) f. 56^b—63^a.

Format etc. wie bei 2). — Titel in der Ueberschrift (nach dem Bism.) f. 56^b Mitte:

هذه حدود شيخ المدرسين ابي عبد الله
محمد بن عرفة رَحِمَهُ

حدّ النظارة صفة حكمية توجب
نموصفها الخ

Kurze Definitionen in Bezug auf theologische Ausdrücke. — Nach f. 62 fehlen 2 Blätter.

Mohammed ben mohammed ben 'arafa ettūnusī starb im J. 803/1400.

2789. We. 1796.

30) f. 169^b.

Format etc. und Schrift wie bei 16).

Enthält 1) eine Beantwortung der Frage nach dem Unterschiede zwischen المقام u. المقام von محمد بن محمد بن مصنفى عمادى d. h. أبو السعود يا وحيد الدهر يا شيخ الانام: Anfang: + 982/1572. Anfang: تبتغى فرق المقام والمقام، الجواب الاول موضع قيام الشئ اعم من ان يكون قيامه بنفسه او باقامة غيره الخ

2) einen Excurs des الشيخ الأكبر d. i. ابن عربى + 638/1240 über das Wort Gottes in der Tradition: كنت كنزا مخفيا فاحببت ان اعرف فخلقت الخلق لاعرف Eben darüber handelt Pm. 185, f. 76^b.

2790. We. 1796.

19) f. 146^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel:
s. Anfang; er ist nach f. 129^b:

رسالة في بيان الشهيد

Verfasser nach f. 129^b:

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله على هدية الهداية والاسلام
... وبعد فهذه رسالة معمونة في بيان الشهيد
لاتماس بعض من ائمة السعيد فاقول ... انما
سمي الشهيد شهيدا الخ

Ueber Bedeutung des Wortes (Glaubens-)
Zeuge; von Ibn kemāl bāsā + 940/1533.

Schluss: وشهيد في حكم الدنيا مما سقوط
الغل ولكن لا يكمل ثوابه كمن قتل في الحرب مدبرا
في الحرب او قد غل في الغنيمة

Am Rande viele Bemerkungen.

2791. We. 1796.

20) f. 146^b.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel-
überschrift und Verfasser:

علم الحقايق لمولانا كمال باشا زاده

Anfang: فصل في حقيقة الحقايق
بوجوده باقتضاء ذات وجوده هو واجب انوجود فانعالم
دليل عليه وهو مدلوله والدليل على نوعين الخ

Ueber das Wesen des Ausdrucks الحقايق
(in Bezug auf das absolute Sein); von Ibn
kemāl bāsā.

Schluss (am Rande): فالوجود الجامع للقوابل
الكلية لا يكون الا الانسان الكامل وهو اعظم الموجودات
معرفة تامة وعلمها تاملا

2792. We. 1772.

30) f. 141—146^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). F. 144 stark
fleckig. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 141^b: الحمد لله
ولي التوفيق والصلوة ... وبعد فهذه رسالة معمونة

في تحقيق لفظ الزنديق وتوضيح معناه
الدقيق وترجيح حكمه الحقيق بالقبول المطابق
للقواعد والموافق للاصول، فنقول لفظ الزنديق معرب
فارسى على ما نص عليه ائمة اللغة اصله زنده او زندي الخ

Der Verfasser ist entweder
ابن كمال باشا + 908/1502 (s. Pm. 405, 1) oder
(s. Pet. 687, 4), was wahrscheinlicher ist. —
In dieser Abhandlung wird das Wort und die
Bedeutung von الزنديق und der Unterschied
desselben von anderen Ketzern erörtert. Es
heisst f. 143^a oben zusammenfassend: وبالجملة
الزنديق في لسان العرب مطلق على من ينفى البراءة
تعالى وعلى من يثبت الشريك له وعلى من ينكر حكمته

Schluss f. 146^b: ولا يستحى من الخلايق او قدما
راسخا في عمل التقوي ولا يخاف من الخلايق (الخالف ل.) تم

2793. Pm. 405.

1) f. 1—5^a.

133 Bl. 8^{vo}, c. 24 Z. (21 × 14¹/₂; 16 × 9³/₄ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von späterer
Hand: تصحيح لفظ الزنديق. In der
Unterschrift: الرسالة الزندية. Verfasser fehlt.
Auf der Innenseite des Vorderdeckels, auf welcher
sich ein Inhaltsverzeichnis des Bandes findet,
steht angegeben: اندوانى. Anfang u. Schluss
wie bei We. 1772, 30.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Ab-
schrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

2794. Pet. 687.

4) f. 65—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 66^b:

هذه الرسالة في تصحيح لفظ الخ
(steht auch f. 65^a oben). Verfasser:
(ابن كمال باشا d. h. ابن كمال الوزير)

Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2795. We. 1824.

5) f. 10—13^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift wie bei Pet. 687, 4. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2796. We. 1505.

3) f. 56—57^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser oben am Rande (von ders. Hand wie das Uebrige):

ازالة الاشكال في معرفة الجلال والجمال
للشيخ علي الكرواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 56^a:

ظهر الجمال بمظهر الاجلال، فشيدت عين جلاله بجمال
فاذا الجلال جماله في عينه، وهذا الجمال جلال بلاجمال

'Alī ben alimēd ben mohammed *elkizwānī* (auch *elkizwānī*) *elhamawī esšādīlī* abū 'Iḥasan †⁹⁵⁵₁₅₄₈ behandelt hier die Ausdrücke Erhabenheit und Schönheit als in Rücksicht auf das Wesen Gottes identisch. Die Abhandlung beginnt mit 6 und schliesst mit 7 Versen (Kāmil). — Schluss f. 57^b:

فلستعرفنني جملتي في قلبنا ويقيميت فينا قانينا عن ذاتي
وانيه يرجع الامر لله والحمد لله وحده وصلى الله
... تسليما كثيرا

Pm. 422, 5, f. 65—69^a. Dasselbe Werk.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; f. 1^a steht (von ganz neuer Hand) als solcher: في وحدة الوجود. Verfasser fehlt.

2797. Pm. 505.

22) f. 74^b—77^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift fehlt. Verfasser fehlt: ohne Zweifel:

عبد الله بن صالح الجحاني

Zusammenstellung einiger Excuse von 'Abd allāh ben ṣālīḥ *elbaharānī* um ¹¹³⁵/₁₇₂₃ über Verschiedenes.

a) 74^b فائدة في معنى النهي الوارد في الكلام في القدر،
سئل امير المومنين عم عن القدر الخ

Ueber die Bedeutung des Ausdrucks „Ver-
bieten“ an den Stellen, wo die Rede ist
vom Schicksal.

b) 75^a فائدة طبية تشرحية،
Einiges in Bezug auf Galen.

c) 75^b دفع اشكال ورفع اعضاء وتفصيل اجمال
في تفسير آية وبيان رواية

Erläuterung der Qorānstelle 4, 81 (dass der
Mensch das Gute Gott, das Schlechte sich
zu verdanken habe) und einer Tradition
gleichen Inhalts.

2798. Pm. 405.

9) f. 50^a—52^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und
Verfasser (am Rande):

الجمالة في تفسير الجلاله لاحمد بن فخر
النجندي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
اسبغ علينا النعم . . . اعلم ان ائعلماء اختلفوا
في اسم الله تعالى فهو مشتق ام غم مشتق الخ

Alimēd ben faḥr *elhojandī* giebt hier
eine ausführliche Erörterung über Herkunft des
Wortes الله und Begriff desselben, nebst einigen
dahin gehörigen Fragen, z. B. in Bezug auf اللهم.

Schluss: وردت به رواية صحيحة فأتوجه
ان نصرب عنه ونقول على القول الاول، عذا ما
اردنا ابراده في عذه الرسالة على سبيل الاختصار
والحمد لله على ما خول من نعمائه ومنع من آلائه
وصلى الله على محمد . . . وصحبه واعوانه، تمت

2799.

1) Lbg. 598, 48, f. 97—105.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Allerlei Notizen und Excuse aus ver-
schiedenen Werken, Lexikalisches, Rhetorisches,
Theologisches etc. betreffend, besonders

F. 12^b المعتزلة; 24^a الجبرية; 25^b الصفاتية; الزيدية⁴⁵; الشيعة⁴³; المرجئة⁴¹; الخوارج³⁴; الاسماعيلية⁵⁷; الغالية⁵²; الامامية⁴⁸; اهل الفروع المختلفون في الاحكام الشرعية والمسائل⁶⁰; اصحاب الحديث وهم اهل الحجاز⁶³; الاجتهادية; اهل الكتاب⁶³; اصحاب الحديث وهم اهل العراق⁶³; المجوس واصحاب الاثنيين⁷⁰; اليهود والنصارى⁶⁴; اهل الاهواء والنحل⁷⁷; والمانوية وسائر فرقهم; الحكماء السبعة⁹⁷; الفلاسفة⁹⁶; الصابئة⁷⁸; الحكماء الذين يلوم في الزمان¹¹⁷; حكاية الاصول¹⁰⁹; المتأخرون من فلاسفة الاسلام¹³²; وخالفهم في الراي; آراء الهند¹⁶⁸; آراء العرب في الجاهلية¹⁶³; حكماء الهند¹⁷²; عبدة الكواكب¹⁷¹.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2804. We. 384.

185 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19³/₄ × 13; 13 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Deckel; der obere und untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

ترجمة كتاب الملل والنحل

Vorfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: حمد ناسخود اول واجب الوجود حضرت تليينه اولسون كه محص لطف واحسان لرندن بزي اهل سنت و جماعتدن ايدوب . . . وبعد بو احقر الوربي نوح بن مصطفى عفا الله عنهما در كه حضرت رسول اكرم صعم بيورد كه افتقرت اليهود على احدي وسبعين فرقة الخ

Die Türkische Uebersetzung desselben Werkes, von Nuḥ ben muṭṭafā † 1070/1659, auf Veranlassung des يوسف افندي gemacht. Zerfällt in Vorrede, 2 Kapp. und Schlusswort. اول شبهه كه خلف اراسنده واقع اولدي f. 3^a المقدمة ابليس عليه اللعنة الخ فرق ضالّه بياننده در معلوم اول كه 11^a باب 1. اصول فرق ضالّه الخ in 7 فصل (11^b. 29^a. 40^b. 48^a. 52^b. 52^b. 53^b). فرقه ناجيه بياننده در: (فصل 10 in) 65^b باب 2. فرقه ناجيه اهل سنت و جماعتدر الخ

ملت حنفيه وشريعت اسلاميه دن اولان 110^b الخاتمة طوايف بياننده در

Schluss f. 140^a: وكفر وباطلى حق ايليه فمن يضل الله فلا هادي له وانما علينا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين

Eine Uebersetzung des Originals ist dies Werk nicht, sondern nur eine Bearbeitung, wobei die Anordnung eine ganz andere geworden ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; einzelnes roth überstrichen. Das Ganze in blauen Linien eingefasst. — Abschrift vom J. 1081/1670. — HKh. VI, 12893 (p. 117).

Es schliesst sich daran f. 141^b—185 eine Türkische Abhandlung gleichen Inhalts, über die islamischen Sekten, in 7 Kapiteln. Von derselben Hand, auch wol von demselben Verf.

/ 2805. Pm. 92.

170 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 9 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfrzband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel auf dem Vorblatt, von späterer Hand:

كامل الملل مؤلفة محمد بن عبد الكريم الشهرستاني وترجمه نوح بن مصطفى الرومي بالتركية

Anfang und Schluss (ohne die Abhandlung f. 141—185) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1114 Rabi' I (1702) von الحاج محمد الكوتاهي. — Arabische Foliierung.

/ 2806. We. 1819.

3) f. 47—68.

Format etc. und Schrift (zum Theil etwas kleiner) wie bei 1). — Titel f. 47^a:

مختصر من المرقم للشيوخ عبد الله بن اسعد اليافعي في ذكر الفرق المبتدعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 47^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه نبذة في ذكر الفرق المبتدعة مختصرة من الفصل الثاني من خاتمة كتاب المرقم للشيوخ . . . اليافعي البيهقي ثم المكي

5. 137^b في بيان عصمة الله اهل السنة عن
تكفير بعضهم بعضا

[في بيان فضائل اهل السنة وانواع علومهم 6.
وذكر ايمتهم]

[في بيان آثار اهل السنة في الدين والدنيا 7.
وذكر مفاخرهم فيهما]

Der Schluss vom 5. فصل des 5. Kap. an
fehlt; ausserdem fehlt je 1 Bl. nach f. 18. 58. 97.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt,
etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift
c. 800/1397. — Collationirt.

HKh. VI 12893, p. 115 (s. v. الملل النحل). IV 7510 (u. d. T.
شرح حديث افترقت اليهود على احدى وسبعين فرقة الخ)

2801. Mq. 22.

72 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18½ × 13; 14 × 9¼ cm). — Zu-
stand: nicht fest im Einband; stark wasserfleckig, beson-
ders die obere Hälfte; etwas wurmtichig, besonders gegen
Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Leder-
band mit Pappdecken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الفرق بين الفرق

لابي المظفر [ابن] طاهر بن محمد الاسفرائني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ
... الاسفرائني رة الحمد لله رب العالمين والصلوة
... اعلما رحمكم الله ان الله تبارك وتعالى امر
عبيده بمعرفة في ذاته وصفاته وعنده وحكمته الخ

Der Name des Verfassers محمد بن محمد,
wie im Titel gestanden hat, kann nicht der
richtige sein; er ist vielmehr بن شهور بن
طاهر بن محمد الاسفرائني الشافعي ابو المظفر
(wie ihn auch HKh. II, 2390 und öfters und
Cod. Par. Anc. F. 861 in der 11. Klasse der
Šāfi'iten aufführt). Daraus folgt, dass im Titel
ابن zu lesen und dass daselbst der eigent-
liche Name شهور fortgelassen sei. —

Šahfūr ben šāhīr ben moḥammed elisferānī
abū 'lmoṭāffar † 471/1078 behandelt in diesem
dem Wezir أبو الحسن علي بن علي بن اسحق ge-
widmeten Werke die islamischen Sekten, in
15 Kapiteln (deren Uebersicht f. 4).

في بيان اول خلاف ظهر بعد المصطفى صم f. 4^b باب 1.
وفي ايام الصحابة رم او قريبا من عهدم

في بيان فرق الامة علي الجملة 7^a باب 2.

في تفصيل مقالات الروافض وبيان فصاحتهم 8^b باب 3.

المرجبة 46^a 6; المعتزلة القدرية 25^b 5; الخوارج 16^b 4.

البكرية 48^a 9; الصرارية 48^a 8; النجارية 47^a 7.

المشبهة 54^a 12; الكرامية 50^a 11; الجهمية 49^a 10.

في بيان فرق ينتسبون الي دين الاسلام 55^a باب 13.

ولا يعدون في زمرة المسلمين ولا يكونون

من جملة الاتنين وسبعين فرقة

في بيان مقالات قوم كانوا قبل دولة الاسلام 69^b باب 14.

والله اعلم بعددهم

في اعتقاد اهل الحنف وملة الاسلام 72^a باب 15.

(Beim 4.—12. Kap. steht jedesmal
vor u. hinter dem Sektennamen.)

Schluss f. 72^a: وقد تبيناه بما ذكرناه وتحقيق

عقيدة اهل الحنف مدونا مبرهنا بادلة اوضح من

الشمس كالتمهيد للباقلاني والشامل والارشاد وغيرهم

مما لا يحصر، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas gedrängt, fast

vocallos. — Abschrift von بن سعادة بن

علي بن علي بن سعادة بن

النجاشي الفارقي um 700/1300. — HKh. II 2390. Er hat als Titel:

التبصير في الدين وتمييز الفرق الناجية عن فرق الهالكين

2802. Mq. 463 u. 464.

193 u. 144 Seiten 4^{vo}, c. 16—23 Z. ((22 × 18) 23 × 18½;
15 × 13) 16 × 12 cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss-
lich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattun-
rücken. — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الملل والنحل

Verfasser fehlt. Er ist:

محمد بن عبد الكريم بن احمد الشهرستاني
ابو الفتح

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حمد
الشاكرين بجميع محامده كلها على جميع نعماته كلها
حمدا كثيرا طيبا مباركا كما هو اهل ... لما
وفقنا الله تعالى المطهرة مقالات اهل العالم من
ارباب الديانات والملل واهل الاهواء والنحل ... اردت
ان اجمع ذلك في مختصر يحوي جميع ما تدبر به
المتدينون واتحله المناحلون عبرة لمن استبصر الخ

Ausführliche Darstellung der religiösen Ansichten der Bekenner des Islām in ihren verschiedenen Sekten und der Andersgläubigen, wie Juden, Christen, Christenketzer, Çabier u. s. w., und der Lehrmeinungen der griechischen und arabischen Philosophen und der vorislamischen arabischen Götzendiener, der Inder und der Gestirnanbeter, verfasst von Moḥammed ben 'abd elkerīm ben aḥmed *essāhrastānī* abū 'lfath, geb. 479/1086, gest. 548/1153.

Der Verf. schickt 5 Excuse (مقدمه) voraus.

1. S.1 في بيان اهل انعم جملة مرسله
2. 3 في تعيين قانون بنى عليه تعديد الفرق الاسلاميه
3. 5 في بيان اول شبهة وقعت في الخليفة ومن مصدرها في الاول ومن مظهرها في الآخر
4. 9 في بيان اول شبهة وقعت في الملة الاسلاميه وكيف انشعابها ومن مظهرها
5. 23 في التسيب الذي اوجب ترتيب هذا الكتاب على تزييف الحساب وفيها اشارة الى منهج الحساب

Als dann beginnt das Werk selbst S. 28 mit dem Abschnitt: مذاهب اهل انعم من ارباب الديانات والعمل واعل الاعواء والتدخل الخ

Der Text ist schlecht, unvollständig und wenig übersichtlich: daher gebe ich hier auch die speciellere Eintheilung des Werkes nicht weiter an. (S. bei Pm. 683.)

Der 1. Bd (Mq. 463) geht bis zu Ende des Abschnittes, welcher im Allgemeinen über die Moslimen handelt und von deren 72 Sekten am Schlusse die Hauptsekte (nebst einigen Ausläufern) anführt (in der Ausgabe von Cureton S. 1—173).

Der folgende Band (Mq. 464) schliesst sich im Text nicht unmittelbar an, es sind ein Paar Seiten ausgelassen. Er beginnt nämlich mit: ومنها من له شبهة كتاب, also mit denen, die etwas Aehnliches wie ein geoffenbartes Buch haben. Der Text hier ist, wie auf S. 1 bemerkt ist, abgeschrieben aus Cod. Bibl. Reg. Par. Fond Ducauvroy No. 8 f. 97^b ff. Er geht

(auf S. 110) bis zu Ende des Abschnittes, welcher behandelt die الحارانية (Cureton 179—251). S. 20 u. 22 sind leer gelassen, Text aber fehlt nicht. Gleichfalls leer sind S. 111. 112. Auf S. 113—144 folgt der Abschnitt, welcher über die alten Araber und Inder handelt: ومن ذلك اراء العرب في الجعلية، قد ذكر في صدر هذا الكتاب ان العرب والهند متقارنان على مذهب واحد الخ Er geht bis zu Ende des Werkes. (Cureton 429—458.) Er ist gleichfalls aus der obigen Pariser Handschrift abgeschrieben f. 227—242.

Schluss des Werkes S. 144: تحف نكل ضائب أن يهاجر جميع اللذات فيظفر بالجوار بقره ويدخل في عمار جنده وحزبه، هذا ما وجدته من مقالات اهل العلم ونقلته على ما وجدته فمن صادف فيه خلا في النقل واصلاحه اصلح الله حاله وسدد اقواله وافعاله والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله الخ

Vorhanden ist hier also von dem Werke nur etwas mehr als die Hälfte.

Die Hand ist Europäisch: sie ist (ziemlich) gross, etwas ungleich, deutlich, aber nicht gut, vocallos; der Text ist schlecht. — Abschrift c. 1840.

HKh. VI, 12893, p. 116.

2803. Pm. 683.

173 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (29¹/₂ × 19; 19¹/₂ × 13¹/₃ cm). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 1. 9. 40. 173 etwas ausgebessert. — Papier: gelb. glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Titel und Verfasser fehlt; auf dem ungezählten Vorblatt ist von späterer Hand angegeben:

د الاعلام في بين ادين انعم و فرق الاسلام
لابن قيم الجوزية

Dies ist falsch; es ist vielmehr das soeben besprochene Werk des Essāhrastānī. — Anfang ebenso; am Schluss fehlt nur wenig; das zuletzt Vorhandene ist: فلك الحمد والتسبيح و اياك نطلب واليك نسعى لنذكرك انسكنى بقربك وننظر الي اند اعمك الاعلى وان

Aus dieser gutgeschriebenen Handschrift geben wir die Haupteintheilung des Werkes.

F. 12^b; المعتزلة 24^a; الجبرية 25^b; الصفاتية 25^b; الزيدية 45^b; الشيعة 43^a; المرجئة 41^a; الخوارج 34^a; الاسماعيلية 57^b; الغالية 52^a; الامامية 48^a; اهل الفروع المختلفون في الاحكام الشرعية والمسائل 60^a; اصحاب الحديث وعم اهل الحجاز 63^a; الاجتهادية 63^a; اهل الكتاب 63^b; اصحاب الحديث وعم اهل العراق 63^a; المجوس واصحاب الاثنيين 70^b; اليهود والنصارى 64^a; اهل الاهواء والنحل 77^b; والمانوية وسائر فرقهم 78^a; الحكماء السبعة 97^a; الفلاسفة 96^a; الصابئة 78^a; الحكماء الذين يلوم في الزمان 117^b; حكماء الاصول 109^b; المتأخرون من فلاسفة الاسلام 132^a; وخالفون في الراي 163^a; آراء الهند 168^b; آراء العرب في الجاهلية 163^a; حكماء الهند 172^b; عبدة الكواكب 171^a.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150 1737.

2804. We. 384.

185 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19^{3/4} × 13; 13 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Deckel; der obere und untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

ترجمة كتاب الملل والنحل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: حمد تاج الدين احمد واجب الوجود حضرت تليينه اولسون كه محص لطف واحسان لندن بزى اهل سنت وجماعتدن ايدوب . . . وبعد بو احقر الوري نوح بن مصطفى عفا الله عنهما در كه حضرت رسول اكرم صعم بيورد كه افتقرت اليهود على احدي وسبعين فرقة الخ

Die Türkische Uebersetzung desselben Werkes, von Nûh ben muṭṭafā † 1070/1659, auf Veranlassung des يوسف افندي gemacht. Zerfällt in Vorrede, 2 Kapp. und Schlusswort. اول شبهه كه خلف اراسنده واقع اولدي f. 3^a المقدمة ابليس عليه اللعنة الخ فرق ضالته بياننده در معلوم اول كه 11^a باب 1. اصول فرق ضالته الخ in 7 فصل (11^b. 29^a. 40^b. 48^a. 52^b. 52^b. 53^b). فرقه ناجيه بياننده در: (فصل 10 in) 65^b باب 2. فرقه ناجيه اهل سنت وجماعتدر الخ

ملت حنفيه وشريعت اسلاميه دن اولان 110^b الخاتمة طوايف بياننده در

Schluss f. 140^a: وكفر وباطلى حق ايليه فمن يضل الله فلا هادي له وانما علينا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين

Eine Uebersetzung des Originals ist dies Werk nicht, sondern nur eine Bearbeitung, wobei die Anordnung eine ganz andere geworden ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; einzelnes roth überstrichen. Das Ganze in blauen Linien eingefasst. — Abschrift vom J. 1081/1670. — HKh. VI, 12893 (p. 117).

Es schliesst sich daran f. 141^b—185 eine Türkische Abhandlung gleichen Inhalts, über die islamischen Sekten, in 7 Kapiteln. Von derselben Hand, auch wol von demselben Verf.

/ 2805. Pm. 92.

170 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{1/2} × 14; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfzband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel auf dem Vorblatt, von späterer Hand:

«ك ملل النحل مؤلفة محمد بن عبد الكريم الشهرستاني وترجمه نوح بن مصطفى الرومي بالتركية

Anfang und Schluss (ohne die Abhandlung f. 141—185) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1114 Rabi' I (1702) von الحاج محمد الكوتاهي — Arabische Foliierung.

/ 2806. We. 1819.

3) f. 47—68.

Format etc. und Schrift (zum Theil etwas kleiner) wie bei 1). — Titel f. 47^a:

مختصر من المرقم للشيخ عبد الله بن اسعد الياضي في ذكر الفرق المبتدعة

الحمد لله: f. 47^b (nach dem Bism.) رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه نبذة في ذكر الفرق المبتدعة مختصرة من الفصل الثاني من خاتمة كتاب المرقم للشيخ . . . الياضي اليمنى ثم المكي

Abkürzung des 2. Abschnittes des Schlusswortes des **مرهم** ك، dessen ausführlicher Titel nach HKh. V, 11830:

مرهم العلل المعطلة في الرد على أئمة المعتزلة

und dessen Verfasser 'Abdallāh eljāfi' \dagger 768/1366 (s. No. 452). Der Verfasser dieses Auszuges ist nicht genannt.

Das Stück enthält eine kurze Aufzählung und Erläuterung der 72 Sekten des Islām und beginnt f. 47^b: قال رحمه الفصل الثاني في ذكر أسماء الفرق: الفریق الأربع الجامعة الاثنین والسبعین المنتشعة من الفرق الأربع الجامعة للمبتدعين المخالفين للفرقة الناجية أهل السنة والجماعة الخ. Dann heisst es: die Wurzeln aller Sekten seien 4 اصول الفرق كلها أربع الخوارج والرجیة والمعتزلة والشیعة (f. 48^a), u. werden sie demgemäss einzeln behandelt.

Schluss f. 68^a: **اليونسية** احدي فرق المرجیة **اليونسية** احصاب يونس بن عون انفردوا بقولهم ان الايمان هو المعرفة والخضوع والمحبة والاقرار بانه تعالى ليس بجملة شيء قالوا فمن اجتمعت فيه هذه احوال فهو مؤمن وان لم يات بجميع انطاعات **اليونسية** ايضا اتباع يونس بن عبد الرحمن الرافضي، تم

Die Stichwörter roth. — Collationirt.

2807. Glas. 108.

Titel und Verfasser:

د المنية والامل في شرح كتاب الملل والنحل

للمهدي لدين الله امير المؤمنين

احمد بن يحيى بن المرتضى

(Ahmed ben jahjā ben elmortedā starb im J. 840/1436.)

Commentar zu dem religionsgeschichtlichen Werke, von zeiditischem Standpunkt aus verfasst, welches einen Theil der grossen Vorrede zu dem umfangreichen juristischen Werke البحر الزخار ausmacht und späterhin besprochen werden wird (Glas. 230).

= Lbg. 438. Der Grundtext in Glas. 225, 2. HKh. VI, 12893, p. 116.

2808. We. 1791.

5) f. 87—100.

8°, 13—20 Z. (17 1/4 × 12 1/2; 11—12 × 8 cm). — Zustand: geht an. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 87^a:

كتاب الفرج والسرور في المذاهب

so auch im Vorwort und in der Unterschrift. — Verfasser:

محيى الدين الكافيجي الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 87^b: الحمد لله الذي هدانا الى سبيل الحق والصواب . . . وبعد فهذا كتاب الفرج والسرور في بيان المذاهب على سبيل التجل بلا اطناب منحصر في ثلاثة ابواب،

Dies Werk über die Sekten im Islām ist von Mohammed ben soleimān ben sa'd elbargamī errūmī elkāfijī muḥjī eddīn, einem Lehrer des Essojūtī, geb. 788/1386, \dagger 879/1474, im J. 866/1462 verfasst; es zerfällt in 3 Kapitel. Kap. 1 f. 87^a in بيان حقايق المذاهب وفي مباحث سبيل الاجاز،

قلت... فان قلت: Die Behandlung ist in der Regel so: Es ist unvollständig; nach f. 96 u. 98 sind Lücken.

Schluss f. 100^a: اللهم اجعلنا من زمرة امنة من المذاهب واحشرنا مع الذين انعمت عليهم من المخلصين امين،

Schrift: klein, sehr flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift etwa 1750. — Nicht bei HKh.

2809. Spr. 1960.

2) f. 12^b—22^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزيل المواهب في اختلاف المذاهب
للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 12^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين امنة روي البيهقي في المدخل بسنده عن ابن عباس رة قال قال رسول الله صم مهما اوتيتن من كتاب الله فالعمل به لا عذر لاحد في تركه فان لم يكن في كتاب الله فسنة متى الخ

Ḡelāl eddīn essojuṭī \dagger 911/1505 erörtert hier, dass die Verschiedenheit der Sekten ihr Gutes habe.

Die Abhandlung zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل.

فصل أعلم أن اختلاف المذاهب في هذه الملة 13^b
نعمة كبيرة الخ

فصل ومن الدليل على ما قلناه قصة اختلاف 15^a
الصحاب في أساري بدر الخ

فصل إذا عرف ما قرناه عرف ترجيح القول بأن 16^a
كل مجتهد مصيب الخ

فصل في الانتقال من مذهب الي مذهب 16^b
هو جائز كما جزم به الرافعي الخ

Schluss f. 21^b: أبو حيان كان أولا على مذهب اهل
الظاهر ثم انتقل الي مذهب الشافعي رحه، هذا آخر ما
وجد بخط المؤلف عفا الله عنه ورّة والحمد لله أولا وآخرًا
HKh. II, 4127.

/ 2810. We. 1712.

3) f. 98 — 105.

8^{vo}, 11 Z. (18 × 12; 10^{1/2} × 4^{3/4} cm). — Zustand:
fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ein-
band: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser fehlt; es ist ein Ab-
schnitt aus einem grösseren Werke. Der Ver-
fasser hat — wie aus f. 105^b hervorgeht —
zu Anfang des Werkes ausführlich die Ortho-
doxen (اهل السنة والجماعة) besprochen. In dem
vorliegenden Stücke zählt er die 72 Sekten
auf und führt dann in Kürze aus, was die ein-
zelnen derselben kennzeichnet. Er überspringt
dabei aber mehrere.

Der Abschnitt beginnt (nach d. Bism.) f. 98^b:
أما طريق اهل البدعة وهم اثنان وسبعون فرقة نذكر
أسماءهم وأقوالهم حتى تعلم أحوالهم وأقوالهم وأفعالهم الخ
Er zählt dann zuerst auf: والمرجئة والقدرية
والشمراخية والازراقية

Schluss f. 105^b: ومن خالف ذلك وقع في
البدعة والضلالة ومن أحب مبتدعا كان أبغض الي الله

تعالى متن أحب الفا من الفاسقين ومن جالس
مبتدعا كان أضرب لديه من ألف مجلس يجلس
[متن جالس ألف مجلس 1.] مع الفاسقين وهم الكفار

Das Stück ist weder correct noch in sich
vollständig; es fehlen nach f. 102 2 Blätter.

Bl. 99—104 sind überkopf geheftet, so dass auf f. 98^b
folgt 104^b. 104^a. 103^b ff.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2811. Pm. 105.

4) f. 18.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في خلف الله الخلف

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): روي عن وهب بن
منبه رحه أنه قال خلف الله الخلف عشرة أجزاء الخ

Erzählt — unter beständiger Anwendung
der Zehnzahl, wie $\frac{9}{10}$ davon so, $\frac{1}{10}$ so ver-
wendet und dies Zehntel wieder $\frac{9}{10}$ so, $\frac{1}{10}$ so
bedacht worden, u. s. w. — wie Gott die Welt,
die Himmel, die Genien u. Menschen geschaffen
und wie er unter sie gute und böse Eigen-
schaften vertheilt habe. Dann wird dieser Er-
zählung, ausser 2 ähnlich gefassten Aussprüchen
Mohammeds, hinzugefügt — gleichfalls mit
Zahlenanwendung wie oben, aber nicht gerade
mit der Zehnzahl — wie Gott die Menschen
zu verschiedenen Völkern und zu Ungläubigen
und Gläubigen und diese wieder zu 73 Sekten
geschaffen habe, von denen nur eine ins Para-
dies kommen werde.

Schluss f. 18^b: على ثلاثة وسبعين صنفا من
ذلك في أهواء مختلفة كلهم في الضلالة وواحد على
سبيل السنة، وصلى الله على سيدنا . . . وسلم تمت

